DIE FRAGMENTE
DER
GRIECHISCHEN HISTORIKER
(F GR HIST)

VON

FELIX JACOBY

DRITTER TEIL
GESCHICHTE VON STAEDTEN UND VOELKERN
(HOROGRAPHIE UND ETHNOGRAPHIE)

C

AUTOREN UEBER EINZELNE LAENDER
Nr. 608a—856
(ERSTER BAND: AEGYPTEN—GETEN Nr. 608a—708)

PHOTOMECHANISCHER NACHDRUCK





LEIDEN
E. J. BRILL
1958

1. Auflage 1958
Photomechanischer Nachdruck
der Erstauflage 1967

PRINTED IN THE NETHERLANDS

Die vorrede zu diesem letzten von mir selbst herausgegebenen teil, an dessen vorbereitung zum druck auch meine frau noch ihren gemessenen anteil gehabt hat, beginnt wohl passend mit dem ausdruck des zusammenfassenden und zum teil wiederholten, aber deshalb nicht weniger aufrichtigen dankes an die lange reihe derer, die im laufe von nunmehr fast vierzig jahren ihr interesse an der sammlung in verschiedener weise durch unterstützung des werkes und seines autors bekundet haben. Es sind dies das ehemalige Preussische Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung; die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft; die Universität Oxford; Dean and Governing Body von Christ Church, Oxford; Craven University Fund und Jowett Copyright Fund, beide in Oxford; die Lucius N. Littauer Foundation und die Bollingen Foundation (beide in New York), deren Trustees unter ihrem Vize-Praesidenten Mr. John D. Barrett jetzt die ganzen, nicht unbeträchtlichen druckkosten übernommen haben; und — last not least — die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Die letztere bewilligte mir nach meiner rückkehr in die heimat und dem gleichzeitigen tode meiner lieben frau für die drucklegung des jetzt vorgelegten teiles III C einen wissenschaftlichen mitarbeiter in der person des schon in der vorrede zum neudruck von teil I genannten herrn Dietrich Wachsmuth, Lehrbeauftragten an der Freien Universität Berlin. Sein interesse für die sache und seine sorgfalt bei der korrektur der auch drucktechnisch oft schwierigen texte darf ich besonders rühmen. Und da ich damit schon ins technische komme, gedenke ich hier sogleich auch des verlags, seiner druckerei, und besonders seiner korrektoren, deren arbeit sich auf der gewohnten höhe gehalten hat.

Was anlage und inhalt des neuen teiles betrifft, würde vielleicht ein hinweis auf die vorrede von III B genügen. Denn trotz aller auf der hand liegenden bedenken, die sich im laufe der arbeit schon wegen des grossen umfanges der ethnographischen literatur, der auch die verteilung der texte auf zwei bände bedingt hat, eher noch gesteigert haben, bin ich doch bei dem dort ausgesprochenen entschluss geblieben, für Horographie und Ethnographie wenigstens einen teil des anonymen traditionsmaterials in „Anhängen" aufzunehmen. Ich weiss natürlich, dass ich damit das

eigentliche grundprinzip der sammlung noch stärker als in III B durchbreche; und vor allem dass dieses verfahren schon aus raumgründen auch in sich selbst inkonsequent bleiben muss. Denn auch die besonders umfangreichen anhänge zu den beiden ersten sektionen Aegypten und Aethiopien — aber schon nicht mehr die zu der besonders wichtigen fünften (Babylonien, Assyrien, Medien, Persien) oder gar zu den ländern des Westens und des Hohen Nordens — geben doch nur eine (allerdings überlegte) auswahl aus der verschieden alten und doch bis zu einem gewissen grade einheitlichen tradition über diese beiden länder. Aber solange wenig oder keine hoffnung besteht auf erfüllung der schon in der ersten vorrede (und dann wieder in denen zu II A und III A) als wünschenswert bezeichneten aufgabe — einer systematischen sammlung und ordnung der *gesamten* antiken tradition wenigstens für die wichtigsten städte und länder, die nicht von den autoren, sondern vom stoffe ausgeht —, schienen mir die vorteile der durchbrechung des grundprinzips grösser als seine nachteile. Sie erschien mir aber auch insofern einigermassen entschuldbar, als es sich ja nicht um anhänge zu einzelnen autoren handelt — wo die besonders in den vorreden zu II A p. V ff. und III A p. 7* f. geäusserten bedenken platz greifen —, sondern um solche zu den ländern, wo diese bedenken entfallen, sodass die anhänge trotz ihres auswahlcharakters als ein, wenn auch kleiner, schritt in der richtung auf die für fast alle städte und länder noch ausstehende grössere aufgabe angesehen werden können. So wie sie sind, sollen jedenfalls die beiden ersten anhänge dem benutzer der sammlung (und ich denke bei III C naturgemäss fast in erster linie an die vertreter verwandter disciplinen) gewissermassen *ad oculos* demonstrieren, was nämlich man über Hekataios, Herodot (vielfach immer noch unserem besten zeugen), die Alexanderhistoriker, ja in gewissen fällen (zu denen gerade Aethiopien gehört) selbst über die hellenistischen autoren hinaus an historischer tradition und beobachteten tatsachen in einer vollständigen Ethnographie (oder doch in der gesamtheit der behandlungen eines landes, sozusagen in der idealethnographie) zu finden erwarten darf. Die hier über die grenzen der bereits in III B zugelassenen erweiterungen weit hinausgehenden anhänge genügen jedenfalls zur erkenntnis einer grundtatsache, die keine spezialuntersuchung (besonders keine, die sich auf den gebieten der quellenuntersuchung und quellenkritik bewegt) aus den augen verlieren sollte — des missverhältnisses der unter den namen bestimmter autoren erhaltener (oder selbst der mit wechselnden graden von sicherheit auf bestimmte autoren zurückführbarer) nachrichten zu

dem gesamtbestand der antiken tradition. Unter den obwaltenden umständen rechtfertigt dieser gesichtspunkt doch vielleicht bis zu einem gewissen grade die im dritten teile (und aus leicht kenntlichen gründen nur in ihm mögliche und daher bewusst zugelassene) durchbrechung des grundprinzips und die damit verbundenen inkonsequenzen.

Wenn ich mit etwas persönlichem schliessen darf, wie ich damit begonnen habe: es schmerzt mich, dass meine (durch äussere umstände verhängnisvoll unterbrochene) arbeit an den „Fragmenten" selbst nur der Historiker im engeren sinne des wortes ein torso bleiben muss: mein alter gestattet mir leider nicht mehr, den lange vorbereiteten kommentar zu dem Ethnographenteil noch selbst vorzulegen. Aber trotz der mir immer lebhaft im gedächtnis gebliebenen düsteren prophezeiung meines lehrers und freundes Hermann Diels über den von vornherein zu ehrgeizig concipierten plan einer „kommentierten" sammlung der Historikerfragmente darf ich der sicheren hoffnung ausdruck geben, dass auch diese lücke in absehbarer zeit ausgefüllt werden wird. Die hier verbliebene aufgabe ist vielleicht besonders schwer (III B p. 6*), aber sie ist auch besonders lohnend, weil ihre lösung nicht nur den erforschern des „klassischen" altertums dienen wird.

Berlin-Dahlem, den 25. Dezember 1957. F. JACOBY

ABKÜRZUNGEN (SIGLEN)

o = alle handschriften
r = die übrigen handschriften
ς = deteriores, Byzantiner
t = antike textzeugen
v = vulgata der modernen ausgaben
< > = ergänzungen
[ ] = athetesen
† = korrupt und nicht sicher zu verbessern
[[ ]] = zusätze des ausgeschriebenen autors
*F = vermutungsweise eingereihtes fragment; buchzahl oder titel geändert oder unsicher

Ald = Aldina
Bkr = J. Bekker
Cas = Casaubonus
Cor = Coray
Ddf = Dindorf
Gr-H = Grenfell-Hunt
He = Hercher
Hemst = Hemsterhuys
Herw = van Herwerden
Jac = Jacoby
Mei = Meineke
Mue = Mueller (FGH)
Mus = Musurus
Palm = Palmerius (Lepaulmier)
Rei = Reiske
Salm = Salmasius
Scal = Scaliger
Schwei = Schweighäuser
Steph = H. (und R.) Stephanus
Syl = Sylburg
Tricl = Triclinius
Turn = Turnebus
Val = Valesius
Valck = Valckenaer
Wil = Wilamowitz
Xyl = Xylander

I. AEGYPTEN

A) GESAMTDARSTELLUNGEN

608a. HELLANIKOS VON LESBOS

s. V^{2}

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ

1 (FGrHist 4 F 53) ATHEN. 11, 46 p. 470 D: Ἑλλάνικος ἐν Αἰγυπτιακοῖς οὕτως γράφει· «Αἰγυπτίων ἐν τοῖς οἴκοις κεῖται φιάλη χαλκῆ καὶ κύαθος χαλκοῦς καὶ ἠθάνιον χάλκεον».

2 (4 F 54-55) ATHEN. 15, 25 p. 679 F-680 C: περὶ δὲ τῶν ἐν Αἰγύπτωι αἰεὶ ἀνθούντων στεφάνων Ἑλλάνικος ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς οὕτως γράφει· «πόλις ἐπιποταμίη, Τίνδιον ὄνομα αὐτῆι, θεῶν ὁμήγυρις· καὶ ἱερὸν μέγα καὶ ἁγνὸν ἐν μέσηι τῆι πόλει λίθινον, καὶ θύρετρα λίθινα. ἔσω τοῦ ἱεροῦ ἄκανθοι πεφύκασι λευκαὶ καὶ μέλαιναι· ἐπ' αὐτῆισι στέφανοι ἐπιβέβληνται ἄνω τῆς ἀκάνθου τοῦ ἄνθεος καὶ ῥοιῆς [ἄνθος] καὶ ἀμπέλου πεπλεγμένοι· καὶ οὗτοι αἰεὶ ἀνθέουσι· τοὺς [στεφάνους] ἀπέθεντο οἱ θεοὶ ἐν Αἰγύπτωι, πυθόμενοι βασιλεύειν τὸν Βάβυν, ὅς ἐστι Τυφών. (Es folgt Demetrios 643 F 1). ὁ δὲ προειρημένος Ἑλλάνικος καὶ Ἄμασιν Αἰγύπτου βασιλεῦσαι, ἰδιώτην ὄντα καὶ τῶν τυχόντων κατὰ τὸν πρῶτον βίον, διὰ στεφάνου δωρεάν, ὃν ἔπεμψεν ἀνθέων πλεξάμενος τῆι ὥραι περικαλλεστάτων γενέθλια ἐπιτελοῦντι Πατάρμιδι τῶι τῆς Αἰγύπτου τότε βασιλεύοντι· τοῦτον γὰρ ἡσθέντα τῶι κάλλει τοῦ στεφάνου καὶ ἐπὶ δεῖπνον καλέσαι τὸν Ἄμασιν, καὶ μετὰ ταῦτα τῶν φίλων ἕνα αὐτὸν ἔχοντα ἐκπέμψαι ποτὲ καὶ στρατηγόν, Αἰγυπτίων αὐτῶι πολεμούντων, ὑφ' ὧν διὰ τὸ τοῦ Πατάρμιδος μῖσος ἀποφανθῆναι βασιλέα.

3 (4 T 25) ARRIAN. *Diss. Epict.* 2, 19, 13/4: τῶν ὄντων τὰ μέν ἐστιν ἀγαθά, τὰ δὲ κακά, τὰ δ' ἀδιάφορα . . . — πόθεν οἶδας; — Ἑλλάνικος λέγει ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς.

---

7 χαλκοῦς: *l.* χάλκεος (v) 10 Τίνδιον ὄνομα αὐτῆι, θεῶν ὁμ. (o. αὐτῆι <τῆι>) Kaibel τίνδιον ὄνομα. αὐτη (!) θ. ὁμ. A Τίνδιον ὄνομα· αὔτη θ. ὁμ. v 12 ἄκανθοι Gutschmid -αι A 13 ἐπ' αὐτῆισι Mei ἐπ' αὐτοῖς οἱ A ἐπὶ τῆισι Wil 14 [ἄνθος] Mei ἄνθους Canter 15 [στεφάνους] Kaibel 16 Βάβυν: 609 F 20 18 πρότερον?

OHNE BUCHTITEL

4 (4 F 173) Diod. 1, 37, 2: ὅλως γὰρ ὑπὲρ τῆς ἀναβάσεως τοῦ Νείλου καὶ τῶν πηγῶν, ἔτι δὲ τῆς εἰς θάλατταν ἐκβολῆς καὶ τῶν ἄλλων ὧν ἔχει διαφορῶν παρὰ τοὺς ἄλλους ποταμούς .... (3) οἱ μὲν γὰρ περὶ τὸν Ἑλλάνικον καὶ Κάδμον (489 F 1), ἔτι δ' Ἑκαταῖον (1 F 302) καὶ πάντες οἱ τοιοῦτοι παλαιοὶ παντάπασιν ὄντες εἰς τὰς μυθώδεις ἀποφάσεις ἀπέκλιναν.

5 (4 F 174) Antigon. *Hist. mir.* 126: Ἑλλάνικος δ' ὁ Λέσβιος ἐν Θήβαις ταῖς Αἰγυπτίαις ἱστορεῖ σπήλαιον <εἶναι> ἐν ἄστει, καθ' ὃ εἶναι [μὲν] τὰς μὲν τριακάδας νηνεμίαν, τὰς δ' ἄλλας ἡμέρας ἄνεμον.

6 (4 F 175) Athen. 1, 61 p. 34 A: Θεόπομπος ὁ Χῖος (115 F 277) τὴν ἄμπελον ἱστορεῖ εὑρεθῆναι ἐν Ὀλυμπίαι παρὰ τὸν Ἀλφειόν .... Ἑλλάνικος δέ φησιν ἐν τῆι Πλινθίνηι πόλει Αἰγύπτου πρῶτον εὑρεθῆναι τὴν ἄμπελον. (Es folgt Dion 665 F 81).

7 (4 F 176) Plutarch. *De Is.* 34 p. 364 D: ... καὶ τὸν Διόνυσον Ὕην ὡς κύριον τῆς ὑγρᾶς φύσεως (*scil.* Ἕλληνες καλοῦσιν), οὐχ ἕτερον ὄντα τοῦ Ὀσίριδος· καὶ γὰρ τὸν Ὄσιριν Ἑλλάνικος Ὕσιριν ἔοικεν ἀκηκοέναι ὑπὸ τῶν ἱερέων λεγόμενον· οὕτω γὰρ ὀνομάζων διατελεῖ τὸν θεόν, εἰκότως ἀπὸ τῆς φύσεως καὶ τῆς εὑρέσεως (?).

608. ARISTAGORAS (VON MILET?)

T

1 (II 98) Diog. Laert. 1, 72: Ἀρισταγόρας ὁ Μιλήσιος (F 11).

2 Steph. Byz. s.v. Γυναικόσπολις· .... Ἀρισταγόρας δὲ οὐ πολλῶι νεώτερος Πλάτωνος (F 8).

3 Plin. *N.H.* 1, 36: *opera mirabilia in terris: Sphinx Aegyptia; pyramides; Pharos; labyrinthi..... ex auctoribus ..... externis... Alexandro Polyhistore* (273), *Apione Plistonice* (616), *Duride* (76), *Herodoto, Euhemero* (63), *Aristagora* (F 6), *Dionysio* (653), *Artemidoro* (V), *Butorida* (654), *Antisthene* (655), *Demetrio* (643), *Demotele* (656), *Lycea* (613).

2-6 aus Agatharchides 5 Ἑκαταῖος? 8 <εἶναι> Jac [μὲν] Meursius 12 πλινθίνηι E πλινθύνηι Eust. *Od.* ι 371 Πλινθήνη Strab. 17, 1, 14 πρῶτον Eust πρώτηι E 15 Ὕην: cf. Kleidemos 323 F 27 16 Ὕσιριν: cf. Hekataios 1 F 326 Ὑσαεῖς· νῆσος μικρὰ καὶ μεγάλη Αἰθιόπων; Steph. Byz. s.v. Ὕασις· ... λέγεται καὶ Ὄασις ἔοικεν Valck ἔθηκεν o 18 φύσεως: ὕσεως Salm εὑρέσεως: ὑγρεύσεως Rei ῥύσεως Herw αἱρέσεως ('karakter') Strijd 'fort. sanum (coll. p. 366 F εὑρημένου τοῦ Ὀσίριδος)' Sieveking 22 πολλῶν P 24 *Sphinx* Harduin *spynx*, *sphinge*, *spinx* u.ä. Plin 26 *plistonice* B *-ico* r 28 *bytorida* B

F

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ

Ā

1 (1) Steph. Byz. s.v. Ἑρμοτυμβιεῖς· μοῖρα τῶν μαχίμων ἐν Αἰγύπτωι, ὡς Ἀρισταγόρας ἐν Αἰγυπτιακῶν α̅. οἱ αὐτοὶ καὶ Λαβαρεῖς (?).

2 (2) Steph. Byz. s.v. Τάκομψος· κώμη ἐν τοῖς ὁρίοις Αἰγυπτίων καὶ Αἰθιόπων πρὸς Φίλαις τῆι νήσωι, ὡς Ἀρισταγόρας ἐν Αἰγυπτιακῶν α̅.

B̄

3 (3) Steph. Byz. s.v. Νικίου κώμη· Αἰγύπτου· Ἀρισταγόρας Αἰγυπτιακῶν β̅. ὁ οἰκήτωρ Νικιώτης, ὥς φησιν Ὧρος Ἐθνικῶν α̅.

OHNE BUCHZAHL

4 (8) Aelian. *N.A.* 11, 10: θεὸς Αἰγυπτίοις ἐναργέστατος ὁ Ἆπις εἶναι πιστεύεται· γίνεται δὲ ἐκ βοός, ἐς ἣν οὐράνιον σέλας ἐμπεσὸν σπορᾶς αἴτιόν ἐστι τῶι προειρημένωι. Ἕλληνες αὐτὸν καλοῦσιν Ἔπαφον, καὶ γενεαλογοῦσίν οἱ μητέρα Ἰὼ τὴν Ἀργείαν τὴν Ἰνάχου. Αἰγύπτιοι δὲ ἐκβάλλουσι τὸν λόγον ὡς ψευδῆ, καὶ χρῶνται τῶι χρόνωι μάρτυρι· φασὶ γὰρ Ἔπαφον μὲν ὀψὲ καὶ κάτω γενέσθαι, τὸν δὲ Ἆπιν τὸν πρῶτον μυριάδας ἐτῶν παμπόλλας τὴν ἐς ἀνθρώπους ἐπιδημίαν προειληφέναι. σημεῖα δὲ αὐτοῦ καὶ γνωρίσματα λέγει μὲν καὶ Ἡρόδοτος (3, 28, 3) καὶ Ἀρισταγόρας, οὐχ ὁμολογοῦσι δὲ αὐτοῖς Αἰγύπτιοι.

5 (10) Diog. Laert. 1, 11: τὸν κόσμον γενητὸν καὶ φθαρτὸν καὶ σφαι- 609 F 17
ροειδῆ ..... ὑετοὺς κατὰ ἀέρος τροπὴν ἀποτελεῖσθαι· τά τε ἄλλα φυσιολογεῖν, ὡς Ἑκαταῖος (264 F 1) τε καὶ Ἀρισταγόρας ἱστοροῦσιν.

6 (9) Plin. *N.H.* 36, 79: *qui de iis* (die pyramiden) *scripserint — sunt Herodotus* (2, 124 ff.), *Euhemerus* (63 F 10), *Duris Samius* (76 F 43),

---

4 ἑρμοτυμβιεῖς P Ἑρμοτύβιες Herodt. 2, 164 ff.; 9, 32 5 καὶ Λαβαρεῖς (Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 134; 147; Wiedemann *Herodots zweites Buch* p. 574): Καλασίρεις (Herodt. *l.l.*) Cuypers, v (dann geht οἱ αὐτοί auf μάχιμοι) 6 Τάκομψος: (*oppidum*) *Tacompson, quam quidam appellarunt Thaticem* (v.l. *-en, et ycten, ethicten*) Bion 668 F 4; Juba 275 F 37; Ταχομψώ (νῆσος) Herodt. 2, 29,.3 (χομψώ Steph. Byz. s.v.); Ταχεμψώ· νῆσος Αἰθιοπίας Steph. Byz. s.v. (Mela 1, 51?); Τακομψώ (X) und Μετακομψώ Ptolem. 4, 5, 33 7 Φίλαις τῆι νήσωι Jac τῆι φιλία τῆ νήσωι ο τῆι Φίλαι (Φίληι Mei) νήσωι Salm, v 9 Νικίου κώμη (Strab. 17, 1, 14): Νικίου, κώμη Αἰγύπτου Mei 10 ὡς ἔφη R 12-20 aus Apion? 12 Αἰγυπτίοις Gesner αἰγύπτιος Ael 13-14 γίνεται-Ἔπαφον: Herodt. 1, 1, 3; 2, 153; 3, 28, 2 14 <καὶ> Ἕλληνες <μὲν> He 24 *iis*: *hiis* B[2] *his* VRh *scripserint* B *-runt* r

Aristagoras, *Dionysius* (653), *Artemidorus* (V), *Alexander Polyhistor* (273 F 108), *Butoridas* (654), *Antisthenes* (655), *Demetrius* (643), *Demoteles* (656), *Apion* (616 F 17) — *inter omnes eos non constat, a quibus factae sint, iustissimo casu obliteratis tantae vanitatis auctoribus. aliqui ex iis prodiderunt in raphanos et alium ac cepas MDC talenta erogata.*

7 (7) PLUTARCH. *De Is.* 5 p. 352 F: οἱ δ' ἱερεῖς οὕτω δυσχεραίνουσι τὴν τῶν περιττωμάτων φύσιν, ὥστε μὴ μόνον παραιτεῖσθαι τῶν ὀσπρίων τὰ πολλὰ καὶ τῶν κρεῶν τὰ μήλεια καὶ ὕεια, πολλὴν ποιοῦντα περίττωσιν, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἅλας τῶν σιτίων ἐν ταῖς ἁγνείαις ἀφαιρεῖν, ἄλλας τε πλείονας αἰτίας ἔχοντας καὶ ‹τὸ› ποτικωτέρους καὶ βρωτικωτέρους ποιεῖν, ἐπιθήγοντας τὴν ὄρεξιν. τὸ γάρ, ὡς Ἀρισταγόρας ἔλεγε, διὰ τὸ πηγνυμένοις πολλὰ τῶν μικρῶν ζώιων ἐναποθνήσκειν ἁλισκόμενα μὴ καθαροὺς λογίζεσθαι τοὺς ἅλας, εὔηθές ἐστι. (Es folgt 665 F 109a).

8 (6) STEPH. BYZ. s.v. Γυναικόσπολις· πόλις Φοινίκων .... ἔστι καὶ ἄλλη Αἰγύπτου· Ἀρισταγόρας δέ, οὐ πολλῶι νεώτερος Πλάτωνος, φησίν, ὅτι οὕτως ὠνομάσθη διὰ τρεῖς αἰτίας· ἢ ὅτι πολεμίων ἐπιπεσόντων καὶ τῶν ἀνδρῶν ἐν γεωργίαις ἀπόντων, τὰς γυναῖκας κρατῆσαι τοῦ πολέμου· ἢ ὅτι γυνή τις νομάρχου, περισπωμένων τῶν παίδων αὐτῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ἅμα τοῖς παισὶν ὁπλισαμένη κατεδίωξαν τὸν βασιλέα, καὶ νικῆσαι· ἢ ὅτι τῶν Ναυκρατιτῶν ἀναπλεόντων κατὰ τὸν ποταμὸν καὶ κωλυομένων ὑπὸ τῶν λοιπῶν Αἰγυπτίων ἀποβαίνειν, οὗτοι καταπλαγέντες ὑπὸ ἀνανδρίας οὐ διεκώλυσαν. ταῦτα καὶ Ἀρτεμίδωρός (V) φησιν.

9 (5) **a**) STEPH. BYZ. s.v. Ἑλληνικὸν καὶ Καρικόν· τόποι ἐν Μέμφιδι, ἀφ' ὧν Ἑλληνομεμφῖται καὶ Καρομεμφῖται, ὡς Ἀρισταγόρας. **b**) - s.v. Καρικόν· τόπος ἰδιάζων ἐν Μέμφιδι, ἔνθα Κᾶρες οἰκήσαντες, ἐπιγαμίας πρὸς Μεμφίτας ποιησάμενοι, Καρομεμφῖται ἐκλήθησαν. 665 F 200.

10 (4) STEPH. BYZ. s.v. Ψεβώ· χώρα ἐνδοτάτη τῆς Αἰθιοπίας, περὶ ἧς

---

2 *Butoridas* B *-iadas* r 2-3 *demoteles apion* B *demothel(a)e rat(h)on* r
3 *eos* om. B 4-5 *iustissimo etc.* ebd. § 75; 661 F 1 5 *MDC*
(Herodt. 2, 125, 6) RdT *MD* B *CCDC* V *octingenta* h 10 ‹τὸ› Wyttenbach
14-21 aus Alexandros Polyhistor? 14 Γυναικῶν πόλις καὶ νομὸς Γυναικοπολίτης
(Plin. *N.H.* 5, 49) Strab. 17, 1, 22 Γυναικόπολις Xyl 15 πολλῶν P 16 πολεμένων P 17 τῶι πολέμωι? Mei 19 κατεδίωξαν R -ξεν VP νικῆσαι ο ἐνίκησεν Berkel, v 20 ὑπὸ τὸν ποταμὸν (e corr. P) R 23 τόποι: τοῖσι δὲ Ἴωσι καὶ τοῖσι Καρσὶ ... ὁ Ψαμμήτιχος δίδωσι χώρους (in Memphis) ἐνοικῆσαι ἀντίους ἀλλήλων, τοῦ Νείλου τὸ μέσον ἔχοντος, τοῖσι οὐνόματα ἐτέθη Στρατόπεδα Herodt. 2, 154, 1 24 καρομεμφῖται K (**b**; Polyaen. *Strat.* 7, 3) καρικομεμφῖται (-ῖται P) VP 27 χώρα: ἐκ τῆς Ψεφὼ καλουμένης χώρας Theophrast. Π. λιθ. 34 ἐνδοτάτη τῆς V ἐνδο' R ἐνδοτέρα P ἐνδοτέρας Holste

'Αρισταγόρας ἐν Αἰγυπτιακοῖς τάδε γράφει· «οὗτοι δή φασιν εἶναι χώραν ἀπέχουσαν Αἰθιοπίας ὁδὸν ἡμερῶν ε̄, καλουμένην Ψε‹β›ώ». 'Αρτεμίδωρος (V) ἐν η̄ Γεωγραφουμένων λίμνην εἶναί φησιν.

ZWEIFELHAFTES

11 (11) Diog. Laert. 1, 72 (Suda s.v. Χίλων): βραχυλόγος τε ἦν, ὅθεν καὶ 'Αρισταγόρας ὁ Μιλήσιος τοῦτον τὸν τρόπον Χειλώνειον καλεῖ * * Βράγχου δὲ εἶναι, ὃς τὸ ἱερὸν ἔκτισε τὸ ἐν Βραγχίδαις.

***12** (–) Steph. Byz. s.v. Μώμεμφις· πόλις Αἰγύπτου· 'Ηρόδοτος β̄ (163, 2; 169, 1). κλίνεται Μωμέμφεως, ὡς 'Αρισταγόρας.

—. HEKATAIOS VON ABDERA

322/16?

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑΙ ΙΣΤΟΡΙΑΙ (?)

264 F 1-6; 25.

609. MANETHO (?) VON SEBENNYTOS

Unter Ptolemaios Lagu o.s. III[1]

T

1 (II 511) Suda (M 142) s.v. Μάνεθως· Μένδης τῆς Αἰγύπτου, ἀρχιερεύς. ἔγραψε περὶ κατασκευῆς κυφίων (F 16). T 11.

---

1 δή RP δέ V 2 ὁδὸν ἡμερῶν Salm ὁδὸν μὲν RV ὁδῶν P 3 Ψεβώ v ψεώ o λίμνην: Strab. 17, 2, 3 ὑπέρκειται δὲ τῆς Μερόης ἥ τε Ψεβώα ([τε] Cor; Ψεβώ Salm), λίμνη μεγάλη, νῆσον ἔχουσα οἰκουμένην ἱκανῶς; cf. Diod. 3, 41, 2 (Agatharchid. *De m. rubro* 84) ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν καλουμένων Ψεβαίων (*v.l.* θεβαίων, θηβαίων, ψεσβαίων, ψεχίων) 7 Βράγχου-Βραγχίδαις nicht in Suda; 'locus obscurus et mutilus' Menagius 9 'Αρισταγόρας Gutschmid, Schwartz ἀρίσταρχος o 15 Manetho: der name ist überliefert als (1) Μανέθων (-θών) inschriftlich T 5 und in dem papyrus T 4 (Μανεθωνι, ältestes zeugnis); Homerscholien F 13 und Aelian F 14b (Μανέθωνα; beide aus Apion?); Plutarch T 3 (Μανέθωνα); Lydus F 15; Malalas F 5; Lateiner (Tertullian T 6b [mit v.l. *-os*]; Cod. Fux. Hieron. zu F 28 [genit. *Manethonis*]; Exc. Barbari F 4 [als *Manethonus*]). (2) Μάνεθως (-έθως, -θώς): Plutarch F 19; Diog. Laert. F 17; Porphyrius F 14 und Jamblichus F 26 (aber -ων Lydus); Eusebios (regelmässig im Armenier; s. noch T 9; F 3; 18; zu F 8 § 91; F 9 § 93); Suda T 1; 2; F 16a; Lateiner (Hieronymus F 3c p. 55, 5; Anonymus T 13). (3) Μάνεθος: Plutarch F 20; 21. (4) Μανεθῶ (-θώ): Hieronymus F 3c p. 45, 5; Schol. Plat. F 7; 'Εκλ. 'Ιστ. F 6; fast regelmässig (ganz selten Μανεθῶς und -θῶν; Goars schreibungen müssen beiseite bleiben), auch in allen *casus obliqui* und wo der armenische Euseb -θως und Josephus -θως o. -θων hat, Synkellos T 8e; 10; 11; F 2; 3b. (5) Μανεθῶθ (-θώθ): Synkellos F 2 p. 44, 2; 5/6 (= indirekt benutzter Africanus, der dann allein die originale form gebraucht hat, falls Spiegelberg *OLZ* 31, 1928, p. 145 ff. den namen richtig als 'wahrheit des Thoth' erklärt hat). Es ist zwecklos im text auszugleichen, weil z.b. Plutarchs Hss. im gleichen traktat (*De Is.*) drei verschiedene formen

2 SUDA (M 143) s.v. Μάνεθως· Διοσπόλεως τῆς Αἰγύπτου ἢ Σεβεννύτης. Φυσιολογικά (F 17?)· Ἀποτελεσματικὰ δι' ἐπῶν· καὶ ἄλλα τινὰ ἀστρονομούμενα.

3 PLUTARCH. *De Is.* 28 p. 361F-362A: Πτολεμαῖος δ' ὁ Σωτὴρ ὄναρ 286/5-
εἶδε τὸν ἐν Σινώπηι τοῦ Πλούτωνος κολοσσόν ... κελεύοντα κομίσαι τὴν 277/6?
ταχίστην αὐτὸν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ἀγνοοῦντι δ' αὐτῶι καὶ ἀποροῦντι ποῦ καθίδρυται, καὶ διηγουμένωι τοῖς φίλοις τὴν ὄψιν, εὑρέθη πολυπλανὴς ἄνθρωπος ὄνομα Σωσίβιος, ἐν Σινώπηι φάμενος ἑωρακέναι τοιοῦτον κολοσσὸν οἷον ὁ βασιλεὺς ἰδεῖν ἔδοξεν. ἔπεμψεν οὖν Σωτέλη καὶ Διονύσιον, οἳ χρόνωι πολλῶι καὶ μόλις, οὐκ ἄνευ μέντοι θείας προνοίας, ἤγαγον ἐκκλέψαντες. ἐπεὶ δὲ κομισθεὶς ὤφθη, συμβαλόντες οἱ περὶ Τιμόθεον τὸν ἐξηγητὴν (IV) καὶ Μανέθωνα τὸν Σεβεννύτην Πλούτωνος ὂν ἄγαλμα, τῶι Κερβέρωι τεκμαιρόμενοι καὶ τῶι δράκοντι, πείθουσι τὸν Πτολεμαῖον, ὡς ἑτέρου θεῶν οὐδενὸς ἀλλὰ Σαράπιδός ἐστιν· οὐ γὰρ ἐκεῖθεν οὕτως ὀνομαζόμενος ἧκεν, ἀλλ' εἰς Ἀλεξάνδρειαν κομισθεὶς τὸ παρ' Αἰγυπτίοις ὄνομα τοῦ Πλούτωνος ἐκτήσατο τὸν Σάραπιν.

4 *P. Hibeh* I 72, 4 ff. (petition des oberpriesters des Herakles Εὐθε** in 241/0
Phebichis): ὑπόμνημα Δωρίωνι ἐπιστάτηι παρὰ [Πετοσίριος ἀρχιερέως· πρότ]ερόν σοι ἐνεφάνισα ἐν τῶι Χοίαχ/ μηνὶ περὶ τοῦ σφραγῖδος τοῦ ἱεροῦ, διότι [ἐνοσφίσατο αὐτὴν Χεσμῆνις] καὶ Σεμθεὺς ὁ υἱὸς ἐν τῶι Ἀθὺρ μηνὶ / ἀπὸ ἐνάτης. τοῦτο δὲ ἔπ[ρ]αξεν πρὸς τὸ σ[. .(22). . .] ὧν [ἂ]ν βούλωνται γράφειν Μανέθωνι καὶ οἷς ἂν βούλωνται.

5 *CIL* VIII 1007 (Karthago 'sub protome marmorea ex vetere aliquo Sarapidis sanctuario'; zeit unbestimmt) ΜΑΝΕΘΩΝ.

6 **a)** IOSEPH. *Ant. Jud.* I, 107 (EUSEB. *P.E.* 9, 13, 5; SYNKELL. p. 78, 12 ff. ed. Bonn): μαρτυροῦσι δέ μου τῶι λόγωι πάντες οἱ παρ' Ἕλλησι

---

haben (Μανεθως, Μανεθος, Μανεθων) und der griechische Josephus F 8-10 (im Laur. 69, 22 = L) ebenfalls im gleichen kontext regellos zwischen Μανεθων und Μανεθως wechselt, während seine ausschreiber und die lateinische übersetzung an den einzelnen stellen (z.t. ebenso regellos) differieren (Niese hat Μάνεθως durchgeführt). 15 Μενδύτης Holste Μενδήσιος o. Μενδίτης Küster Μένδητος Gutschmid
15 ἀρχιερεύς A ἱερεύς V pseudepigraphon des arztes (T 13)?
1 Σεβεννύτης: T 3; (11); F 19; (25) 2 Ἀποτελεσματικά: ed. Koechly, Lipsiae 1858; cf. W. Kroll *RE* XIV, 1928, col. 1102 no. 2 16 κιφύων VM
Alexandria u.s.w. Euseb. Arm. ol. 125, 4 (277/6 = 7. jahr des Philadelphos); Hier. ol. 123, 3 (286/5; *v.l.* ol. 123, 1; 2; 4 = 39. jahr des Ptolemaios Lagu) 3-15 *Sarapis kam nach*
ὄναρ εἶδε Baxter ἀνεῖλε o 6 τοῖς φίλοις: *sacerdotibus Aegyptiorum, quibus mos talia intellegere, nocturnos visus aperit; atque illis Ponti ... parum gnaris ... Timotheum Atheniensem ... interrogat* Tacit. *Hist.* 4, 83 3-4
διόνυσον o 11 σεβενύτην να σεβεν(ν)ίτην r 8 Διονύσιον (*Mor.* 984A) v
16-20 ergänzungen aus dem folgenden wortlaut sicher 13 οὕτως Salm οὗτος o
20 σ[φραγίσασθαι]? Grenfell-Hunt 18 [ἐνοσφίσατο o.ä.] Jac

καὶ βαρβάροις συγγραψάμενοι τὰς ἀρχαιολογίας· καὶ γὰρ καὶ Μανέθων ὁ τὴν τῶν Αἰγυπτιακῶν ποιησάμενος ἀναγραφὴν καὶ Βηρωσὸς ὁ τὰ Χαλδαικὰ συναγαγὼν (680 F 14) καὶ Μῶχός τε (784 F 3) καὶ Ἑστιαῖος (786) καὶ πρὸς αὐτοῖς ὁ Αἰγύπτιος Ἱερώνυμος (787) οἱ τὰ Φοινικικὰ συγγραψάμενοι συμφωνοῦσι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ λεγομένοις, (108) Ἡσίοδός τε (F 256 Rz) καὶ Ἑκαταῖος (1 F 35) καὶ Ἑλλάνικος (4 F 202) καὶ Ἀκουσίλαος (2 F 46) καὶ πρὸς τούτοις Ἔφορος (70 F 238) καὶ Νικόλαος (90 F 141) ἱστοροῦσι τοὺς ἀρχαίους ζήσαντας ἔτη χίλια (F 24). b) TERTULLIAN. *Apol.* 19, 4: *ceteri quoque prophetae etsi Moysi postumant, extremissimi tamen eorum non retrosiores reprehenduntur primoribus vestris sapientibus et legiferis et historicis.* (5) *haec quibus ordinibus probari possint, non tam difficile est nobis exponere quam enorme, nec arduum sed interim longum.... reseranda antiquissimarum etiam gentium archiva, Aegyptiorum Chaldaeorum Phoenicum*; (6) *advocandi municipes eorum, per quos notitia subministrata est, aliqui Manethon Aegyptius et Berosus Chaldaeus, sed et Hieronimus Phoenix, Tyri rex* (794 F 5c), *sectatores quoque ipsorum Mendesius Ptolemaeus* (611) *et Menander Ephesius* (783) *et Demetrius Phalereus* (643) *et rex Juba* (275) *et Apion* (616) *et Thallus* (256) *et, si quis istos aut probat aut revincit, Judaeus Josephus, antiquitatum Judaicarum vernaculus vindex.* (7) *Graecorum etiam censuales conferendi .... peregrinandum est in historias et litteras orbis.* c) EXPOS. TOT. MUNDI 2: 783 T 2b.

7 a) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 73 (EUSEB. *P.E.* 10, 13, 1-2; Chron. I p. 70, 4 Karst): ἄρξομαι δὲ πρῶτον ἀπὸ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις γραμμάτων.

---

1 καὶ γὰρ καὶ om. Synk 2 Μανέθων (-έθως SP) Jos -θῶς u. μάνεθος Eus -θῶν Synk τὴν τῶν Αἰγυπτιακῶν Eus τὴν (τῶν add. M Synk) αἰγυπτίων Jos Synk συγγραφὴν E(pitome Jos) 3 βηρωσὸς Jos (ROE Lat) βηρωσσὸς Jos (MSPL) Eus βήρωσσος Synk μώχος M νῶχος L μόλος Eus 4 αἰστιαῖος M ἱστιαῖος L *aestius* Lat αὐτοῖς SPML Eus Synk τούτοις RO ὁ αἰγύπτου E τοῖς αἰγυπτίοις Synk οἵ τε Eus 5 συνταξάμενοι SPML Eus Lat (?) 6 ἡσίοδος δὲ SP 8 τοὺς ἀρχαίους: F 3 p. 12, 3 ff.? 9-21 Joseph. *c. Ap.* 1, 93 ff. (Euseb. *P.E.* 9, 13; [Theophil.] *Ad Autolyc.* 3, 20 ff.) 10 *deprehenduntur* (Φ)ς 13 *reseranda* (Φ)ς *reservanda* Ω 15 *aliqui* Φ *alioquin* Ω *Manethon* (-*ona* M) Ω *manethos* Φ (Jos) *berosus chaldeus* Ω *hebraeus et chaldeus* Φ *hieronimus* SΠ (cf. a) *proemis* Φ *Hieromus* Scal, v; verwechselung von Hieronymos (787) und könig (Ε)ἵρωμος? 16 *tyrii* SΠM *tyriorum* Φ (Theoph.) *ipsorum*: *eorum* (Φ)ς 16 *mendesius* (Φ)ς *medesius* SΠM 16-17 *ptolemeus* SΠM 17 *menander* (Φ)ς -*dar* SΠM *phalereus* (Φ)Γ *phalerius* (*fa*-) r; irrtum Tertullians? 18 *si quis* Ω *qui* (Φ) 19 *iosippus* Φ *Josepus* Martin 24 δὲ Eus *autem* Lat δὴ L

αὐτὰ μὲν οὖν οὐχ οἷόν τε παρατίθεσθαι τἀκείνων, Μανεθὼν δ' ἦν τὸ γένος Αἰγύπτιος, ἀνὴρ τῆς Ἑλληνικῆς μετεσχηκὼς παιδείας, ὡς δῆλός ἐστιν· γέγραφεν γὰρ Ἑλλάδι φωνῆι τὴν πάτριον ἱστορίαν ἔκ τε τῶν ἱερῶν <γραμμάτων>, ὥς φησιν αὐτός (F 1), μεταφράσας, καὶ πολλὰ τὸν Ἡρόδοτον ἐλέγχει τῶν Αἰγυπτιακῶν ὑπ' ἀγνοίας ἐψευσμένον. **b)** – – 1, 228 (F 10): ὁ γὰρ Μανεθὼς οὗτος ὁ τὴν Αἰγυπτιακὴν ἱστορίαν ἐκ τῶν ἱερῶν γραμμάτων μεθερμηνεύειν ὑπεσχημένος. **c)** – – 1, 104 (F 9): δύο τοίνυν ὁ Μανεθὼν ἡμῖν . . . μεμαρτύρηκεν ἐκ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις γραμμάτων . . . . (105) ὑπὲρ ὧν δ' ὁ Μανεθὼν οὐκ ἐκ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις γραμμάτων, ἀλλ' ὡς αὐτὸς ὡμολόγηκεν, ἐκ τῶν ἀδεσπότως μυθολογουμένων προστέθεικεν . . . .

8 **a)** EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 63, 18 Karst (F 3a): *Aus des Manethôs Egyptischen Berichten, der in drei abschnitten verfasst hat die geschichten von den göttern und von den göttersprösslingen und von den totengeistern und von den sterblichen königen, welche die Egypter regiert haben bis zu Dareh, dem könig der Perser.* **b)** – – p. 125, 11: *Aus Manethôs drei büchern von den Egyptischen Denkwürdigkeiten.* **c)** EUSEB. HIER. a. Abr. 1671 = 346/5 = ol. 108, 3 (F 3c): *Ochus Aegyptum tenuit Nectanebo in Aethiopiam pulso, in quo Aegytiorum regnum destructum est. huc usque Manethos.* **d)** EUSEB. ARM. p. 74, 7: *dieses aus des eben besagten* (des Josephus) *schriften, vom anfang bis zum ende der reihe nach alles von der Egypter altertum und zeitbeschreibung bis zu einem bei ihnen gewesenen könige Nektanebos, den ich bereits im vorigen neben den anderen eingeordnet habe* (F 3 p. 54). *Und nach Nektanebos erlangt Ôchos der Perserkönig Egiptos...nach welchem Alexandros der Makedonier... nach welchem... über Egiptos und Alexandria regierten die Ptolemaeer* (folgt 260 F 2). **e)** SYNKELL. p. 486, 17: ἕως Ὤχου καὶ Νεκτανεβὼ

---

1 οὐχ οἷόν τε Eus (*ist nicht verstattet* Arm) οὐκ οἴοντε L (*non arbitrantur* Lat) μανεθὼν L[c] μανέθων L[ac] *manethon* Lat Μάνεθως Eus (Niese) Μαναίθως (-αιθώς) [Theophil.] *Ad Autolyc.* 3, 20 ff. δ' ἦν L *itaque* Lat δὲ Eus (*vir Aegyptiorum* Lat) L(?) Eus (G Arm) 2 ἀνὴρ Αἰγύπτιος Lat 3 τὴν πάτριον L Eus *paternae religionis* 3-4 <γραμμάτων> (b) o. ἔκ τε τῶν ἱερῶν—μεταφράσας <ἀναγραφῶν> Jac ἔκ τε τῶν ἱερέων L ἔκ τε τῶν ἱερῶν Eus *sacris-historiis* Lat *aus den tempelgeschichten* Arm ἐκ δέλτων ἱερῶν Gutschmid 4 καὶ Jos Arm ὃς καὶ Eus 5 ἀπ' ἀγνοίας L[1] 6 *manethon* Lat 9 γραμμάτων v πραγμάτων L *litteris* Lat *urkunden* Arm 13-14 θεῶν καὶ ἡμιθέων καὶ παρὰ τούτοις νεκύων καὶ θνητῶν ἑτέρων βασιλέων Synk. p. 74, 1 16-17 *Ol. 106, 4* L *107, 1* FD *107, 2* OAM *107, 4* Arm *108* PN *108, 3* B 18-19 *huc usque Manethos* om. Arm 19-26 s. F 2/3 p. 54 f. 20 ( ) versehen, da das Josephusexzerpt unmittelbar voraufgeht 22; 23 *Nekhtanebos* E 26 νεκτανεβὼ B -ναβῶ A

ὁ Μανεθὼ τὰς λα̅ δυναστείας Αἰγύπτου περιέγραψε, τρίτου τόμου ἔτη α̅ν̅. τὰ δὲ μετὰ ταῦτα ἐξ Ἑλληνικῶν συγγραφέων· Μακεδόνων βασιλεῖς ι̅ε̅.

9 Euseb. *P.E.* 2 pro. 5: πᾶσαν μὲν οὖν τὴν Αἰγυπτιακὴν ἱστορίαν εἰς F 18
πλάτος τῆι Ἑλλήνων μετείληφεν φωνῆι, ἰδίως τε τὰ περὶ τῆς κατ' αὐτοὺς θεολογίας Μανεθῶς ὁ Αἰγύπτιος ἔν τε ἧι ἔγραψεν Ἱερᾶι βίβλωι καὶ ἐν ἑτέροις αὐτοῦ συγγράμμασιν.

10 Synkell. *Chron.* p. 95, 9: φέρεται γὰρ παρ' Αἰγυπτίοις παλαιόν τι χρονογραφεῖον (610 F 1), ἐξ οὗ καὶ τὸν Μανεθῶ πεπλανῆσθαι νομίζω . . . . (97, 17) ὁ δὲ παρ' Αἰγυπτίοις ἐπισημότατος Μανεθῶ περὶ τῶν αὐτῶν λ̅ δυναστειῶν γράψας, ἐκ τούτων δηλαδὴ λαβὼν τὰς ἀφορμάς, κατὰ πολὺ διαφωνεῖ περὶ τοὺς χρόνους πρὸς ταῦτα κτλ. (610 F 2).

11 a) Synkell. p. 72, 14: πρόκειται δὲ λοιπὸν καὶ περὶ τῆς τῶν Αἰγυπτίων δυ- F 25/8
ναστείας μικρὰ διαλαβεῖν ἐκ τῶν Μανεθῶ τοῦ Σεβεννύτου, ὃς ἐπὶ Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου ἀρχιερεὺς τῶν ἐν Αἰγύπτωι εἰδωλείων χρηματίσας [[ἐκ τῶν ἐν τῆι Σηριαδικῆι γῆι κειμένων στηλῶν ἱερᾶι φησὶ διαλέκτωι καὶ ἱερογραφικοῖς γράμμασιν κεχαρακτηρισμένων ὑπὸ Θῶθ τοῦ πρώτου Ἑρμοῦ καὶ ἑρμηνευθεισῶν μετὰ τὸν κατακλυσμὸν ἐκ τῆς ἱερᾶς διαλέκτου, εἰς τὴν Ἑλληνίδα φωνὴν γράμμασιν ἱερογλυφικοῖς καὶ ἀποτεθέντων ἐν βίβλοις ὑπὸ τοῦ Ἀγαθοδαίμονος, υἱοῦ τοῦ δευτέρου Ἑρμοῦ, πατρὸς δὲ τοῦ Τάτ, ἐν τοῖς ἀδύτοις τῶν ἱερῶν Αἰγύπτου]] προσεφώνησε τῶι αὐτῶι Φιλαδέλφωι βασιλεῖ δευτέρωι Πτολεμαίωι, ἐν τῆι Βίβλωι τῆς Σώθεος ἐπὶ λέξεως οὕτως (F 25). **b)** – p. 32, 10: Μανεθῶ ὁ Σεβεννύτης, ἀρχιερεὺς τῶν ἐν Αἰγύπτωι μιαρῶν ἱερῶν, μετὰ Βήρωσσον γενόμενος ἐπὶ Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου, γράφει τῶι αὐτῶι Πτολεμαίωι, ψευδηγορῶν καὶ αὐτὸς ὡς ὁ Βήρωσσος . . . (F 27). **c)** – p. 29, 8: τῆς οὖν Χαλδαικῆς ἀρχῆς ἀπὸ Νεβρὼδ ἀποδεδειγμένης, συναποδέδεικται δηλονότι καὶ τὰ περὶ τῶν Αἰγυπτιακῶν δυναστειῶν ὑπὸ Μανεθῶ τοῦ Σεβεννύτου πρὸς Πτολεμαῖον τὸν Φιλάδελφον συγγεγραμμένα πλήρη ψεύδους καὶ κατὰ μίμησιν Βηρώσσου (680 T 9) πεπλασμένα κατὰ τοὺς αὐτοὺς σχεδόν που χρόνους ἢ μικρὸν ὕστερον, πλὴν καὶ αὐτὰ ἀνωφελῆ ὄντα στοιχειωθή-

---

1 μανεθὼ B -θῶ A λα̅: urspr. λ̅ ἔτη Ddf ἔτει o α̅ν̅: ω̅ν̅ Boeckh 4 τῆι — φωνῆι BONV τῆς φωνῆς A ἑλλήνων ἱστορίας A 8 παρ' om. B 9 Μανεθῶς Goar 13-14 *Manethonis sacerdotis Aegyptiorum* cod. Fux. Hier. *Chron.* zu F 28 15-19 ἱερογλυφικοῖς γράμμασι – Ἑρμοῦ καὶ [ἑρμηνευθεισῶν] μετὰ τ. κατ. [ἐκ τῆς – ἀποτεθέντων] <ἀπογραφεισῶν> ἐν βίβλοις – Τάτ <καὶ ἀποτεθεισῶν> ἐν τοῖς – Αἰγύπτου, <ὕστερον δὲ ἑρμηνευθεισῶν ἐκ τῆς – φωνήν> Scott (*Hermetica* III p. 491), der den korrigierten passus in den unvollständigen widmungsbrief F 25 hinter ἃ ἔμαθον versetzt. Faktisch gehört er ursprünglich dorthin; Synkellos in seiner einleitung hat die drei stadien (στῆλαι des Thoth; bücher des Agathodaimon; übersetzung ins griechische) in falscher folge exzerpiert; für die Sothis, die nur griechische Hermetica kennt, war die übersetzung durch 'Manetho' das wichtigste. 14 Σηριαδικῆι: cf. Joseph. *A.J.* 1, 71 κατὰ γῆν τὴν Σειρίδα (σιριάδα SPEExc συριάδα L *siria* Lat σηΐρειάδ Eust Σειριάδα Reitzenstein *Poimandres*, 1904, p. 183 f.) 'i.e. Egypt' Waddell 15-17 ἱερογλυφικοῖς – ἱερογραφικοῖς Boeckh 16 Θῶθ B Θωῦθ A Ἑρμοῦ: F 25 16-17 εἰς τὴν κοινὴν φωνὴν (διάλεκτον) Zoega [ἐκ τῆς – φωνήν] Reitzenstein 17 ἀποτεθεισῶν Scal, Mue 18 ἀγαθοῦ δαίμονος Goar 20 ἐκ λέξεως Goar

σεται ἐκ τῶν παρὰ πολλοῖς ἱστορικοῖς κανονισθέντων .... ὁ ἀκριβῶς ἐφιστάνων τοῖς ὑποκειμένοις δυσὶ κανονίοις αὐτόθεν ἕξει πᾶσαν πληροφορίαν, ὅτι ἐπίπλαστός ἐστιν ἡ τούτων ἐπίνοια ἀμφοτέρων, τοῦ τε Βηρώσσου καὶ τοῦ Μανεθῶ τὸ ἴδιον ἔθνος θελόντων δοξάσαι, τοῦ μὲν τὸ τῶν Χαλδαίων, τοῦ δὲ τὸ τῶν Αἰγυπτίων. θαυμαζέτω δέ, πῶς οὐκ ᾐσχύνθησαν ἀφ' ἑνὸς καὶ τοῦ αὐτοῦ ἔτους ἀρχὴν θέσθαι ταῖς τερατώδεσιν αὐτῶν συγγραφαῖς. **d**) – p. 27, 11: ὅτι οἱ πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ ἄνθρωποι τὴν μεταξὺ ὠκεανοῦ καὶ τοῦ παραδείσου γῆν ᾤκουν, καὶ οὔτε Βαβυλὼν ἦν ..., ὡς τῶι Βηρώσσωι καὶ τοῖς ἑπομένοις αὐτῶι δοκεῖ πρὸς ἀνατροπὴν τῶν θείων γραφῶν, οὔτε Αἰγυπτίων δυναστεία, ὡς τῶι Μανεθῶι ψευδομένωι καὶ μεγαλύνοντι τὸ τῶν Αἰγυπτίων ἔθνος ἔδοξε γράφειν. **e**) – p. 95, 9: φέρεται γὰρ παρ' Αἰγυπτίοις παλαιόν τι χρονογραφεῖον (610 F 2), ἐξ οὗ καὶ τὸν Μανεθῶ πεπλανῆσθαι νομίζω .... (97, 17) ὁ δὲ παρ' Αἰγυπτίοις ἐπισημότατος Μανεθῶ περὶ τῶν αὐτῶν λ̄ δυναστειῶν γράψας, ἐκ τούτων δηλαδὴ λαβὼν τὰς ἀφορμάς, κατὰ πολὺ διαφωνεῖ περὶ τοὺς χρόνους πρὸς ταῦτα, καθὼς ἔστι καὶ ἐκ τῶν προειρημένων ἡμῖν ἀνωτέρω μαθεῖν καὶ ἐκ τῶν ἑξῆς λεχθησομένων· τῶν γὰρ ἐν τοῖς τρισὶ τόμοις ριγ γενεῶν ἐν δυναστείαις λ̄ ἀναγεγραμμένων, αὐτῶν ὁ χρόνος τὰ πάντα συνῆξεν ἔτη γφνε, ἀρξάμενα τῶι αφπς ἔτει τοῦ κόσμου καὶ λήξαντα εἰς τὸ ερμζ κοσμικὸν ἔτος, ἤτοι πρὸ τῆς 'Αλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος κοσμοκρατορίας ἔτη που ιε κτλ.

12 **a**) [Maneth.] *Apotelesm.* 1 (5), 1-15: Χαίροις, ὦ Πτολεμαῖε, λαχὼν βασιληίδα τιμὴν / γαίης ἡμετέρης, κοσμοτρόφου Αἰγύπτοιο· / ἄξιά σοι τάδε δῶρα φέρω βασιληίδος ἀρχῆς, / ἄστρων οὐρανίων τε φάσεις ἀπλανῶν τε πλάνων τε / .... / νύκτας ἄυπνος ἐὼν καὶ ἐν ἤμασι πολλὰ μογήσας, / .... / ὄφρα κεν ὅσσαπερ αὐτὸς ἐπιτροχάδην Πετόσιρις / εἴρηκεν, τάδε πάντα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω / .... / ὄφρα μάθῃς, ὅτι πάντα δαήμονες ἀνέρες εἰμέν, / οἳ λάχομεν ναίειν ἱερὸν πέδον Αἰγύπτοιο. **b**) -- 2 (6), 1-11: ἐξ ἀδύτων ἱερῶν βίβλων, βασιλεῦ Πτολεμαῖε, / καὶ κρυφίμων στηλῶν, ἃς ἤρατο πάνσοφος Ἑρμῆς, / σύμβουλον πινυτῆς σοφίης Ἀσκληπιὸν εὑρών, / ... / οὐ γάρ τις τοίης σοφίης ἐπεμήσατο κῦδος / ἢ μοῦνος Πετόσιρις, ἐμοὶ πολὺ φίλτατος ἀνήρ· .....

13 Cod. Laur. 73, 1 fol. 142v s. IX (hinter Celsus *De medicina*): *nomina auctorum medicinae Aegyptiorum vel Grecorum et Latinorum. Escolapius, ... eius filii, Asclepius [eius] nepos Escolapi, Hermes Trismegistius, Manetos, Necepso, Cleopatra regina. item qui Graeca lingua scripserunt Chiron Thessalus, Hippocrates e.q.s.*

14 **a**) Joseph. *c. Ap.* 1, 73: ἀνὴρ τῆς Ἑλληνικῆς μετεσχηκὼς παιδείας (T 7a). **b**) Aelian. *N.A.* 10, 16: Μανέθωνα τὸν Αἰγύπτιον σοφίας ἐς ἄκρον ἐληλακότα ἄνδρα (F 23).

---

3 θελόντων Jac -ντος o   5 ‹μὴ› θέσθαι Anon   7-9 Synkell. p. 62, 11/12   [αὐτῶν] m αὐτῶι, ὁ ‹'Αννια›νὸς Boeckh   λ̄: λα̅ Gelzer   16 ,ερμθ' m   18-26 'für die Inder gilt Jāvana Manitha, d.i. der Grieche Manetho als astrologische autorität' Ed. Meyer *GdA*² I 2, 1909, § 151 A   24 ἤρατο L (Koechly) ηὕρατο v   10 ἐπεμήσατο Gronov ἔτ' ἐμήσατο L   27-31 ed. M. We(llmann) *Herm.* 35, 1900, p. 367 ff. Ein ξηρίον διὰ σφέκλης Μανέθωνος kennt Paulus von Aigina (um 650 n. Chr.) 'Επιτ. ἰατρ. 7, 13, 4   28 *scolapius* L; cf. F 2; 3a p. (18); 22?   29 [*eius*] We   29 *solapi* L   *Trismegistus* We   *Manetho* We *emmanetos* L   *Nechepso* We

F

1. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Α-Γ

(T 6-9; 10)

1 (p. 512 Mue) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 73: γέγραφεν γὰρ Ἑλλάδι φωνῆι τὴν πάτριον ἱστορίαν ἔκ τε τῶν ἱερῶν <γραμμάτων>, ὥς φησιν αὐτός, μεταφράσας, καὶ πολλὰ τὸν Ἡρόδοτον ἐλέγχει τῶν Αἰγυπτιακῶν ὑπ' ἀγνοίας ἐψευσμένον. T 7; F 9a § 104/5; F 10 § 228.

2 (6 ff.) SYNKELL. p. 99, 11: ἐπειδὴ δὲ τῶν ἀπὸ Μεστραὶμ Αἰγυπτιακῶν ἐτῶν οἱ χρόνοι ἕως Νεκταναβῶ χρειώδεις τυγχάνουσιν ἐν πολλοῖς τοῖς περὶ τὰς χρονικὰς καταγινομένοις ζητήσεις, αὗται δὲ παρὰ Μανεθῶ ληφθεῖσαι τοῖς ἐκκλησιαστικοῖς ἱστορικοῖς διαπεφωνημένως κατά τε τὰς αὐτῶν προσηγορίας καὶ τὴν ποσότητα τῶν χρόνων τῆς βασιλείας ἐκδέ-

3 (1) a) EUSEB. (ARM) *Chron.* p. 63, 15 Karst: *Nötig und angemessen ist's auch, des Manethôs Egypter(-bericht) ... anzufügen, worin etwas festeres zu bestehen scheint für die geschichte.*

Aus des Manethôs Egyptischen berichten, der in drei abschnitten verfasst hat die geschichten von den göttern und von den göttersprösslingen und von den totengeistern und von den sterblichen

8 ff.: A = Parisin. 1711 s. XI; B = Parisin. B 1764 s. XI; G = ausgabe Goars (1652; die offenbaren flüchtigkeiten sind nicht aufgenommen); m = randnotizen (verbesserungen von druckfehlern und konjekturen) in Goars ausgabe; [[ ]] zusätze des Synkellos; [[ ]] zweifelhaft, ob M. oder die 'Epitome'. Die handschriftliche grundlage ist ungenügend bekannt (Coislin. 133 s. XI noch nicht kollationiert), und Dindorfs apparat (Bonn 1829) nicht überall durchsichtig, da G bei ihm auch den consensus von AB bedeutet. 9 Μεσραιμ(-ιν) *Gen.* 10, 6 10 ἐτῶν: δυναστειῶν Bunsen

8 Arm erhalten in zwei Hss. von Etschmiadzin (E) und Jerusalem (G), abschriften einer majuskelvorlage (x), die E besser wiedergibt; N(ersatianus) ist wertlos, weil verwahrloste abschrift von E. Die deutsche übersetzung von Karst (*Die Griech. Christl. Schriftsteller*: Eusebius' Werke V, 1911) schmiegt sich dem armenischen original enger an als die lateinischen von Aucher (A), Zohrab-Mai (Z; beinahe mehr rekonstruktion auf grund des griechischen textes), und Petermann (P; in Schoenes *Eusebius* I, 1875; sie zog zuerst E heran, baute aber doch noch zu stark auf A); leider ist ihr apparat nicht überall ganz klar. Der griechische text musste wieder nach Dindorf gedruckt werden; für Hieronymus' Kanon sind die ausgaben von Helm (1913) und Fotheringham (1923) benutzt, für seinen armenischen text Karst 16 *göttersprösslingen*: 'oder *halbgöttern* (heroen)' Karst 17 *totengeistern*: 'oder *Manen*' Karst

(F 2)

δονται, ἐπὶ τίνος τε αὐτῶν Ἰωσὴφ ἡγεμόνευσε τῆς Αἰγύπτου, καὶ μετ' αὐτὸν ὁ θεόπτης Μωυσῆς τῆς τοῦ Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου πορείας ἡγήσατο, ἀναγκαῖον ἡγησάμην δύο τῶν ἐπισημοτάτων ἐκδόσεις ἐκλέξασθαι, καὶ ταύτας ἀλλήλαις παραθέσθαι, Ἀφρικανοῦ τέ φημι καὶ τοῦ μετ' αὐτὸν Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου καλουμένου, ὡς ἂν τὴν ἐγγίζουσαν τῆι γραφικῆι ἀληθείαι δόξαν ὀρθῶς ἐπιβάλλων καταμάθοις, τοῦτο πρό γε πάντων εἰδὼς ἀκριβῶς, ὅτι Ἀφρικανὸς μὲν εἴκοσιν ἔτη προστίθησιν ἐν τοῖς ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τοῦ κατακλυσμοῦ χρόνοις, καὶ ἀντὶ βσμβ βσξβ ἔτη βούλεται εἶναι, ὅπερ οὐ δοκεῖ καλῶς ἔχειν· Εὐσέβιος δὲ βσμβ ὑγιῶς ἔθετο καὶ ὁμοφώνως

(F 3a)

königen, welche die Egypter regiert haben bis zu Dareh, dem könig der Perser.

Der erste mensch bei den Egyptern Hephestos, der auch des feuers erfinder war denselben,

*von welchem die Sonne * **

<nach> welchem Kronos.

nach welchem Osiris.

und dann Tiphon, bruder des Osiris.

nach welchem Ôros, des Osiris und der Isis sohn.

An Egyptern haben zuerst diese geherrscht. Nach welchen der nachfolge gemäss das königtum bis zu Bidis gelangte, auf eine myriade und dreitausend und neunhundert jahre, nach mondjahren von dreissigtägiger zählung der jahre, sage ich, da

---

13 καταμάθοις Jac -θοι ο τις καταμάθοι m

3-11: Lydus *De mens.* 4, 86 κατὰ δὲ ἱστορίαν Μανέθων Αἰγυπτιακῶν ὑπομνημάτων ἐν τόμωι τρίτωι (*l.* πρώτωι) φησίν, ὅτι πρῶτος ἀνθρώπων (!) παρ' Αἰγυπτίοις ἐβασίλευσεν Ἥφαιστος, ὁ καὶ εὑρετὴς τοῦ πυρὸς αὐτοῖς γενόμενος· ἐξ οὗ Ἥλιος· οὗ Κρόνος· μεθ' ὃν Ὄσιρις· ἔπειτα Τυφών, ἀδελφὸς Ὀσίρεως. Vgl. F 4; 5; 27; Anlage I 3 *mensch* 'kann M. nicht gesagt haben' Boeckh (*Manetho und die Hundssternperiode*, 1845, p. 52 n. 5) '*scioli cuiusdam; deos istos revera homines fuisse statuebant*' (cf. no. 659) Mue 6 *die Sonne*: '*Aregakn*, eigentlich *Sonnenauge*' Karst * * <*Agathodaemon, post*> *quem* ZR <*postea Sosus* (*Sosis*)> (F 4; 5) Lepsius, Gu(tschmid) 7 *Kronos*: Κήβ Joh. Antioch. F 1, 21 Mue 14: *Bidis*: 'Bata, der heros des Pap. d'Orbiney?' Lauth; Gardiner *PSBA* 27, 1905, p. 185; Ed. Meyer *Nachtr. z. aeg. Chron.* 1907, p. 21 n. 1; andere deutungen bei Waddell *Manetho*, 1940, p. 4 n. 1. Über den Βίτυς (Βίτις) προφήτης Jamblich. *De myst.* 8, 5 s. Sethe *RE* III col. 1104, 60 ff. 16-p. 13, 1: F 25; vgl. 665 F 170

(F 2)

τῆι Γραφῆι. ἐν δὲ τοῖς ἀπὸ τοῦ κατακλυσμοῦ ἀμφότεροι διήμαρτον ἕως Ἀβραὰμ καὶ Μωυσέως ἔτεσι ρλ τοῦ δευτέρου Καινὰν υἱοῦ Ἀρφαξὰδ καὶ γενεᾶι μιᾶι, τῆι ιγ, παρὰ τῶι θείωι εὐαγγελιστῆι Λουκᾶι (3, 36) ἀπὸ Ἀδὰμ κειμένηι. ἀλλ' ὁ μὲν Ἀφρικανὸς ἐν τοῖς ἀπὸ Ἀδὰμ προστεθεῖσιν αὐτῶι καὶ ἐπὶ τὸν κατακλυσμὸν ἔτεσιν κ προαφήρπαξεν ταῦτα, καὶ ἐν τοῖς τοῦ Καινᾶν καὶ τῶν μετέπειτα ρι μόνα λείπεται· διὸ καὶ ἕως Ἀβραὰμ πρώτου ἔτους γσβ ἔτη ἐστοιχείωσεν, ὁ δὲ Εὐσέβιος ὁλοκλήρως τὰ ρλ ὑφελών, γρπδ ἕως πρώτου ἔτους Ἀβραὰμ ἐξέδωκε.

(F 3a)

einen jetzigen monat sie damals jahr nannten.

Nach den göttern regierte das geschlecht der göttersprösslinge 1255 *jahre.*

und wiederum herrschten andere könige 1817 *jahre.*

nach welchen andere 30 *könige, memphitische,* 1790 *jahre.*

nach welchen andere, thynitische, 10 *könige* 350 *jahre.*

und sodann der totengeister
und der göttersprösslinge königtum 5813 *jahre.*

Zusammen im ganzen werden es
eine myriade und
tausend jahre,

die gleichfalls mondliche sind, das ist monatliche.

Berechnet ergeben sich zusammen im ganzen die die Egypter anführen als den göttern und göttersprösslingen und totengeistern zukommenden mondjahre zwei myriaden, viertausend und neunhundert, ***das sind nach der sonne † 2206 jahre.***

2-3 ἕως τοῦ A 4 (und v. 10/11) καινᾶν A 9-10 προαφήρπαξεν A -ζεν B 13 ἔτη A ἔτει B 15 γρπβ G

2 ff.: F 4 p. 81, 6 ff; F 27 5-10: Ed. Meyer p. 119 ff.; Hall *Anc. Hist. of the Near East*[7], 1927, p. 106 8 *1790* (αψϟ) Arm *1702* (αψβ) Boeckh (wegen der cyclentheorie) 11-12 *totengeister und göttersprösslinge*: so auch p. 17, 4; νέκυας τοὺς ἡμιθέους (τοὺς καὶ ἡμ.? τ. ἡμ. glosse?) Africanus F 2 p. 16, 4; Exc. Barb. F 4 p. 81, 12/13 (Es sind die *Horosdiener* des P. Turin Sethe *Beiträge*, 1905, p. 1 ff.; the *Hierakonpolite kings* Hall op. cit. p. 106) 14-16 die einzelposten ergeben 11025 jahre 24 *2206* (βσϛ): *2046* (βμϛ) Boeckh p. 85 f. *2016* (βιϛ) Unger *Chronologie des Manetho*, 1867, p. 66 (richtig?)

(F 3a)

Wenn du dies mit der Ebraeer zeitbeschreibung verrechnest, wirst du es nach entsprechend gleichem befunde finden. Denn Egiptos wird bei den Ebraeern Metsraim genannt; geboren wird Metsraim viele zeit nach der Sintflut; denn nach der Sintflut wird dem Cham, Nôs sohne, Egiptos geboren, der auch Metsraim; und als erster zog dieser zur ansiedlung nach Egiptos, als der beginn der völkerzerstreuung war. Es waren vor der Sintflut, von Adam ab zusammengerechnet, nach den Ebraeern 2242 jahre.

Es ergibt sich daraus, dass die Egypter für die vorsintflutlichen urzeiten, deren altertum sie rühmen, indem sie angeben, dass gewisse götter gewesen seien die ihrigen und göttersprösslinge und manen, in monate umsetzen die bei den Ebraeern geschichtlich überlieferten jahre, wenn sie an mondjahren zwei myriaden und noch mehr zählen; sodass etwa ebensoviel ausmachen diese monate als die bei den Ebraeern ‹überlieferte› periode von jahren weitreichend aufzufassen ist; das heisst die summe der biblischen jahre von dem ersterschaffenen menschen an bis zu Metsraim: denn Metsraim war der stammvater der Egypter, von dem die erste dynastie der Egypter abzuleiten ist.

4 *Mestraim* Z *Mezrajim* P *Mizraim* Gen. 10, 6 5 ‹*nicht*› *viele* Bunsen, Karst, Waddell (196 jahre nach Boeckhs konjektur zu p. 13b 24; dem christlichen schriftsteller steht *viele zeit* besser an) 13-17 'vielleicht genauer und ursprünglicher *auf die vorsintflutlichen urzeiten sich beziehend . . . die angaben über die existenz von göttern, halbgöttern und manen* . . . Offenbar liegt missverständnis des Armeniers vor, und hatte die originalstelle des Euseb den sinn dass *diese ‹zeiten› die der götter-halbgötter-manen gewesen seien* (verwechslung von αὐτούς mit ἑαυτούς)' Karst 24 *der biblischen jahre* Karst *unserer zeiten* E (?) G *in memoratu apud Hebraeos annis* Z

(F 3a)

Wenn gleichwohl sich hieraus eine zu grosse, übermässige zeitenzahl ergibt, so muss dennoch auch hierüber prüfung angestellt werden, ob nicht etwa es sich getroffen habe, dass zu ein und denselben zeiten mehrere könige über die Egypter gewesen seien. Wird doch berichtet, dass Thyniten regiert haben und Memphiten und Saiten und Aethiopier und ausser diesen noch die anderen und, wie es scheint, andere anderswo; und dass mit den dynasten es sich so verhalten habe † wie in ihren gesetzen geschrieben steht: dass sie keineswegs einander auf dem throne gefolgt seien, sondern <gleichzeitig> die einen hier, die anderen dort geherrscht haben; weshalb denn auch das übermass von jahren sich ansammeln musste.

1-16 Waddell verweist auf die Piankhistele (Breasted *Anc. Records* IV § 830; 878) und Artapanos ἐν τῆι Περὶ Ἰουδαίων (726 F3): Χενεφρῆι τινι . . . τῶν ὑπὲρ Μέμφιν τόπων βασιλεύοντι· πολλοὺς γὰρ τότε τῆς Αἰγύπτου βασιλεύειν 8-9 *und ausser-anderen*: *eodemque tempore alios* Z *ac interim* (*iuxta eosdem*) *alios quoque* P 10-12 *atque hae dynastiae suo quaeque in nomo semet continuisse* (die bei Arm übliche verwechselung von νόμος und νομός) Z; doch vgl. app. zu F 3 p. 34, 17

(F 2)

(p. 100, 14ff.) Περὶ τῶν [[μετὰ τὸν κατακλυσμὸν]] Αἰγύπτου δυναστειῶν, ὡς ὁ Ἀφρικανός.

α̅ Μετὰ νέκυας τοὺς ἡμιθέους πρώτη βασιλεία καταριθμεῖται βασιλέων ὀκτώ, ὧν πρῶτος Μήνης Θινίτης ἐβασίλευσεν ἔτη ξ̅β̅, ὃς ὑπὸ ἱπποποτάμου διαρπαγεὶς διεφθάρη.

(F 3a)

Wir wollen jedoch, dieses beiseite lassend, zur ausführlichen zeitbeschreibung der Egypter übergehen.

1. *Nach den totengeistern und göttersprösslingen zählen sie die erste dynastie der 8 könige auf, von welchen der erste gewesen ist Memes, welcher als der hervorragendste unter ihnen die herrschaft erhielt, von welchem aus wir die je einzelnen geschlechter der regierenden eines nach dem anderen beschreiben werden, deren nachfolge dieserlei art der bewandtnis hat;*

(1) *Memes der Thynite und dessen 7 söhne, den Erodotos* (2, 4, 2; 99) *Mina genannt hat, regierte* † 30 *jahre. Dieser zog auch auswärts wohl über die grenzen seines landes hinaus mit heeresmacht, und zeichnete sich glorreich und ruhmvoll aus. Und von einem rossgestaltigen flussungeheuer wurde er geraubt.*

1 [[ ]] hier und sonst zusätze des Synkellos (Boeckh) 2 δυναστείας B 4 ff. der versuch, die graezisierten namen M.s herzustellen, die aegyptischen aequivalente zu geben, und die übereinstimmungen oder abweichungen von den monumenten zu notieren, hätte den apparat unsinnig überlastet (s. Anlage II; ‹W. Helck *Untersuchungen zu Manetho und den aegypt. Königslisten*, Berlin 1956›) 5 βασιλεία: δυναστεία Boeckh 6 Μήνης: Μηνᾶς Hekat. Abd. 264 F 25 c. 43, 5; 45, 1; 89, 3 (*v. l.* Μινά) Μεῖνις Plutarch. *De Is.* 8 Θινίτης (Steph. Byz. s.v. Θίς) Bunsen Θεεινίτης G Θεινίτης Scal 7 ἱπποποτάμου m ἱπποτάμου G vgl. ὑπὸ κροκοδείλου παραδόξως ἀναληφθέντα Hekat. Abd. 264 F 25 c. 89, 3

7 *Memes* E[c] (diese korrekturen von späterer hand?) 17 *Mina* accus. nach Herodot [μ(ε)ινα, μῖνα a μῆνα d]; andere formen des namens bei Rusch *RE* XV col. 846, 41 ff. 22-23 *ab hippopotamo genio* (*daemone*) Z

(F 3b)

Euseb. (Synk.) p. 102, 8 (7 Mue): Περὶ τῶν [[μετὰ τὸν κατακλυσμὸν]] Αἰγυπτίων δυναστειῶν, ὡς Εὐσέβιος.

Μετὰ νέκυας καὶ τοὺς ἡμιθέους πρώτην δυναστείαν καταριθμοῦσι βασιλέων ὀκτώ, ὧν <α̅> γέγονε Μήνης, ὃς διασήμως αὐτῶν ἡγήσατο· ἀφ' οὗ τοὺς ἐξ ἑκάστου γένους βασιλεύσαντας ἀναγράψομεν, ὧν ἡ διαδοχὴ τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον.

α̅ Μήνης Θινίτης καὶ οἱ τούτου ἀπόγονοι [ι̅]ζ̅, ὃν Ἡρόδοτος Μῆνα ὠνόμασεν, ἐβασίλευσεν ἔτεσιν ξ̅. οὗτος ὑπερόριον στρατείαν ἐποιήσατο, καὶ ἔνδοξος ἐκρίθη. ὑπὸ [ἵππου] δὲ ἱπποποτάμου ἡρπάσθη.

---

1 [[ ]] zusatz des Synkellos (trotz p. 14, 1 ff.) 4 τοὺς καὶ Gu 5 <α̅> Gu 6 ἀναγράψομεν ὧν Aucher ἀναγραψαμένων o 15 Θινίτης v θενίτης o (?) Θεινίτης Gu ι̅ζ̅, ἐν ἄλλωι (ἐνάλλως B) δὲ ζ̅ o [ι̅ζ̅, ἐν ἄλλωι δὲ] ζ̅ Gelzer 16 ξ̅<β> Gu 17 [ἵππου (B ἴσπου A)] v ἵππου δὲ ποταμίου Gu

(F 2)

β̄ Ἄθωθις υἱὸς ἔτη νζ̄, ὁ τὰ ἐν Μέμφει βασίλεια οἰκοδομήσας. οὗ φέρονται βίβλοι ἀνατομικαί· ἰατρὸς γὰρ ἦν.

γ̄ Κενκένης υἱὸς ἔτη λᾱ.

δ̄ Οὐενέφης υἱὸς ἔτη κγ̄, ἐφ' οὗ λιμὸς κατέσχε τὴν Αἴγυπτον μέγας. οὗτος τὰς περὶ Κωχώμην (?) ἤγειρε πυραμίδας.

ε̄ Οὐσαφάιδος υἱὸς ἔτη κ̄.

ς̄ Μιεβιδὸς υἱὸς ἔτη κς̄.

ζ̄ Σεμέμψης υἱὸς ἔτη ιη̄, ἐφ' οὗ φθορὰ μεγίστη κατέσχε τὴν Αἴγυπτον.

η̄ Βιηνεχὴς υἱὸς ἔτη κς̄.

ὁμοῦ ἔτη σνγ̄.

τὰ τῆς πρώτης δυναστείας οὕτω πως καὶ Εὐσέβιος ὡς ὁ Ἀφρικανὸς ἐξέθετο.

(p. 101, 14 ff.; 104, 3-7 [8 M])

Δευτέρα δυναστεία Θινιτῶν βασιλέων ἐννέα.

<α> ὧν πρῶτος Βοηθὸς ἔτη λη̄, ἐφ' οὗ χάσμα κατὰ Βούβαστον ἐγένετο, καὶ ἀπώλοντο πολλοί.

(F 3a)

(2) *Athôtis, sohn desselben, herrschte 27 jahre, und in der Memphiten stadt erbaute er einen königspalast. der auch in den ärztlichen künsten bewandert war und schriften über das verfahren des zergliederns der körper verfasste.*

(3) *Kenkenis, dessen sohn,* 39 *jahre.*

(4) *Vavenephis* 42 *jahre, unter welchem eine hungersnot das land ergriff; der auch die spitzkegel beim flecken Khov errichtete.*

(5) *Usaphais* 20 *jahre.*

(6) *Niebais* 26 *jahre.*

(7) *Memphses* 18 *jahre, unter welchem viel ausserordentliches geschah und die grössten verderbnisse.*

(8) *Vibenthis* 26 *jahre.*

Im ganzen regierten sie 270 *jahre.*

Zweite dynastie der 9 könige.

(1) *Erstens Bokchos, unter welchem ein grosser erdriss zu Bubaston sich bildete, und viele zugrunde gingen.*

---

1 ἄθωθις B Ἀθῶθις G   1-2 μεμφεῖ B   3 ἀνατομικαὶ ἰαγόρου βασιλέως Bms   11 τὰς om. G   περί: παρὰ G   13 οὐσαφάϊδος B -αῗδος r; genitiv wie auch v. 14   15 σεμεμψὴς B Σεμέμψις G   18 βιηνεχὴς A -χῆς B Βιηναχὴς G   23 θεινίτων B   25 Βοηθός: Βῶχος (F 3; 4) m   26 χάσμα Bm φάσμα G

2 27 E 25 G (?)   18 *Vibethis* G   25 *Bokchos* Gu *Bochkhus* G *Bolkhos* o. *Boghkhus* (E?) N *Bôchos* Karst

(F 3b)

β̅ Ἄθωθις ὁ τούτου υἱὸς ἦρξεν ἔτεσιν κ̅ζ̅. καὶ τὰ ἐν Μέμφει βασίλεια ᾠκοδόμησεν, ἰατρικήν τε ἐξήσκησε καὶ βίβλους ἀνατομικὰς συνέγραψε.

γ̅ Κενκένης ὁ τούτου υἱὸς ἔτη λ̅θ̅.

δ̅ Οὐενέφης ἔτη μ̅β̅, ἐφ' οὗ λιμὸς κατέσχε τὴν χώραν· ὃς καὶ τὰς πυραμίδας τὰς περὶ Κωχώμην (?) ἤγειρε.

ε̅ Οὐσαφαίς ἔτη κ̅.

ς̅ Νιεβαίς ἔτη κ̅ς̅.

ζ̅ Σεμεμψὴς ἔτη ι̅η̅, ἐφ' οὗ πολλὰ παράσημα ἐγένετο καὶ μεγίστη φθορά.

η̅ Οὐβίενθις ἔτη κ̅ς̅.

οἱ πάντες ἐβασίλευσαν ἔτη σ̅ν̅β̅.

(p. 103, 10; 106, 3 [9; 10 M]) Δευτέρα δυναστεία βασιλέων ἐννέα.

<α̅> πρῶτος Βῶχος, ἐφ' οὗ χάσμα κατὰ Βούβαστον ἐγένετο, καὶ πολλοὶ ἀπώλοντο.

1 Μέμφει M -φὶ B Μέμφι G 8 λ̅θ̅: λ̅ ἐν Gu 9 οὐεννέφης B 10 κωχώμην B -νην G Χῶ κώμην (nach F 3a) Ddf 13 οὐσαφαΐς B -φαὴς (A) G 14 νιεβαΐς B -βαὴς A -βὲς G Μιεριὶς Ed. Meyer 15 σεμεμψὴς B -ψῆς A Σεμέμψης v 18 οὐβίενθις B -ιένθης (A) G Βιένθης Gu 19 die einzelposten ergeben σ̅ν̅η̅ 25 κατὰ βούβαστον Bm καταβουβάστων G

(F 2)

β̅ Καιέχως ἔτη λθ̅, ἐφ' οὗ οἱ βόες Ἆπις ἐν Μέμφει καὶ Μνεῦις ἐν Ἡλιουπόλει καὶ ὁ Μενδήσιος τράγος ἐνομίσθησαν εἶναι θεοί.

γ̅ Βίνωθρις ἔτη μζ̅, ἐφ' οὗ ἐκρίθη τὰς γυναῖκας βασιλείας γέρας ἔχειν.

δ̅ Τλὰς ἔτη ιζ̅.

ε̅ Σεθένης ἔτη μα̅.

ϛ̅ Χαίρης ἔτη ιζ̅.

ζ̅ Νεφερχέρης ἔτη κε̅, ἐφ' οὗ μυθεύεται τὸν Νεῖλον μέλιτι κεκραμένον ἡμέρας ἕνδεκα ῥυῆναι.

η̅ Σεσωχρὶς ἔτη μη̅, ὃς ὕψος εἶχε πηχῶν ε̅ παλαιστῶν γ̅.

θ̅ Χενερὴς ἔτη λ̅.

ὁμοῦ ἔτη τβ̅.

ὁμοῦ πρώτης καὶ δευτέρας δυναστείας [[μετὰ τὸν κατακλυσμὸν]] ἔτη φνε̅ κατὰ τὴν δευτέραν (?) ἔκδοσιν Ἀφρικανοῦ.

(F 3a)

(2) *nach welchem Kechôos, welcher auch Apis und Mnevis, aber auch Mendesios †khaurit für götter gehalten wurden.*

(3) *darauf Biophis, unter welchem das recht herauskam auch für die frauen des königtums ehre zu erhalten.*

(4-6) *nach welchem noch weitere drei, unter denen nichts ausserordentliches getan ward.*

(7) *unter dem siebenten, sagen die mythologen, sei der Nilfluss von honig mit wasser gemischt geflossen* 11 *tage lang.*

(8) *nach welchem Sesôchris* 48 *jahre, von dem man sagt, dass er gewesen sei an höhe fünf ellen und* [*an breite*] *drei spannen.*

(9) *unter dem neunten wurde nichts erwähnungswürdiges verrichtet.*

Und sie regierten 297 *jahre.*

---

1 καιέχως B καὶ ἔχως A Καιαχῶς G ὁ βοῦς m 2 Μέμφει m μεμφὶ B Μέμφι G Μνεῦις (F 3) Scal Μηνεὺς G 5 βίνωθρις B -θρίς G ἐπὶ Βινώριος . . . φασὶ τὸν Νεῖλον μέλιτι κεκραμένον ἡμέρας ια̅ ῥυῆναι Joh. Antioch. Cram. *A. P.* II 385, 19 8 τλᾶς B 9 Σενέθης Hall 15-24 mit wiederholung (kustode) ἐπὶ τοῦ ἑβδόμου μυθεύεται κτλ. vom rande in Eusebs Dyn. II (p. 104, 1-7 Ddf) geraten 15 σεσωχρὶς B σέσωχρις Gv 16 παλαιστῶν Boeckh πλάτος o 19 χενερῆς A Χενεφρὴς Mue (cf. 726 F 3) 21 [δευτέραν] m, Boeckh 'subest aliquid quod nos iam latet' Mue

1 *welcher* EG *quo tempore* (ὅς und ὅτε verwechselt) Mue 3 *khaurit* (*khavrrit*) 'vox alibi non legitur, ac certe Armeniaca non est' (AZ) P, die *Mendesius caper* nach **b** einsetzen 'korruptel aus *baurit* o. *bavrit*, der arm. übertragung eines zu supponierenden Eusebianischen <!> Βαυρρείτ(ης) = altägypt. *barêit*, τράγος' Karst

(F 3b)

<β̄> μεθ' ὃν καὶ δεύτερος Χῶος, ὅτε καὶ ὁ Ἆπις καὶ ὁ Μνεῦις, ἀλλὰ καὶ ὁ Μενδήσιος τράγος θεοὶ ἐνομίσθησαν.

γ̄ Βίοφις, ἐφ' οὗ ἐκρίθη καὶ τὰς γυναῖκας βασιλείας γέρας ἔχειν.

<δ̄-ς̄> καὶ μετὰ τούτους ἄλλοι τρεῖς, ἐφ' ὧν οὐδὲν παράσημον ἐγένετο.

<ζ> ἐπὶ δὲ τοῦ ἑβδόμου μυθεύεται τὸν Νεῖλον μέλιτι κεκραμένον ἡμέραις ἕνδεκα ῥυῆναι.

η̄ μεθ' ὃν Σέσωχρις μη̄, ὃς λέγεται γεγονέναι ὕψος ἔχων πηχῶν ε̄, παλαιστῶν γ̄ [τὸ μέγεθος].

θ̄ ἐπὶ δὲ τοῦ θ̄ οὐδὲν ἀξιομνημόνευτον ὑπῆρχεν.
οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτεσι σϙζ̄.
ὁμοῦ πρώτης καὶ δευτέρας δυναστείας ἔτη φμθ̄ κατὰ τὴν ἔκδοσιν Εὐσεβίου.

1 καὶ δεύτερος Χῶος (B χοὸς G) καιχῶος Gu β̄ Καιχῶος o. Καιέχως Mue μνεύεις B μνεύϊς A 11-21 verstellt hinter Dyn. IV des Africanus 15 σέσοχρις B Σέσωχρις G 16 [τὸ μέγεθος] Gu τὸ πλάτος m 19 τοὺς ἐννέα G

(F 2)

(p. 104, 8 ff. [11; 14 M]) Τρίτη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων ἐννέα.

α̅ ὧν Νεχερωφὴς ἔτη κ̅η̅, ἐφ' οὗ Λίβυες ἀπέστησαν Αἰγυπτίων, καὶ τῆς σελήνης παρὰ λόγον αὐξηθείσης διὰ δέος ἑαυτοὺς παρέδοσαν.

β̅ Τόσορθρος ἔτη κ̅θ̅. οὗτος 'Ασκληπιὸς Αἰγυπτίοις κατὰ τὴν ἰατρικὴν νενόμισται, καὶ τὴν διὰ ξεστῶν λίθων οἰκοδομίαν εὕρατο, ἀλλὰ καὶ γραφῆς ἐπεμελήθη.

γ̅ Τύρεις ἔτη ζ.
δ̅ Μέσωχρις ἔτη ιζ.
ε̅ Σώυφις ἔτη ι̅ς̅.
ς̅ Τοσέρτασις ἔτη ι̅θ̅.
ζ̅ Ἄχης ἔτη μ̅β̅.
η̅ Σήφουρις <ἔτη> λ̅.
θ̅ Κερφέρης ἔτη κ̅ς̅.
ὁμοῦ ἔτη σ̅ι̅δ̅.

ὁμοῦ τῶν τριῶν δυναστειῶν κατὰ 'Αφρικανὸν ἔτη ψ̅ξ̅θ̅.

Τετάρτη δυναστεία Μεμφιτῶν συγγενείας ἑτέρας βασιλεῖς η̅.

α̅ Σῶρις ἔτη κ̅θ̅.

β̅ Σοῦφις ἔτη ξ̅γ̅, ὃς τὴν μεγίστην ἤγειρε πυραμίδα, ἥν φησιν 'Ηρόδοτος

(F 3a)

Dritte Dynastie der memphitischen 8 könige.

(1) *Necherôchis, unter welchem die Libyer von den Egyptern abfielen, und bei einem unzeitigen anwachsen des mondes vor schrecken sich wieder in die knechtschaft ergaben.*

(2) *nach welchem Sesorthos, der Asklepios genannt wurde von den Eyptern wegen der ärztlichen kunst. dieser erfand auch die weise des bauens mit gehauenen steinen, und auch der schriftsetzung befleissigte er sich.*

(3-8) *die weiter übrigen sechse aber haben nichts erwähnenswertes gewirkt.*

Welche auch geherrscht haben 197 *jahre.*

Vierte Dynastie der 17 *memphitischen könige aus anderem geschlechte des königtums.*

Deren dritter Suphis, der die grosse pyramide errichtete, von wel-

3 νεχερωφὴς B -ρόφης A *Necherocheus* F 4 8 κ̅θ̅, <ἐφ' οὗ 'Ιμούθης>. οὗτος 'Α. <παρὰ τοῖς> Αἰγυπτίοις Sethe *Untersuch.* II, 1902, p. 4; vgl. auch *P. Ox.* XI 1381 15 τύρεις B τύρις (AG) 17 Σώϊφις G 24 ἀφρικανοῦ B 27 σώρις B 28 (u. p. 24a 7) σούφις B 29 ἣν om. B (wenn richtig, ist ἣν-γεγονέναι randnotiz, und wird die herkunft von φησὶν 'Η. aus M. zweifelhaft)

5 *unzeitigen* Karst, Margoliouth, *importune* AP *immaniter* Z 8 *Sesorthos* E *Sosorthos* G 29 *pyramide*: *piratid(n)* E

(F 3b)

(p. 106, 9 [12 M]) Τρίτη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων ὀκτώ.

α̅ Νεχέρωχις, ἐφ' οὗ Λίβυες ἀπέστησαν Αἰγυπτίων, καὶ τῆς σελήνης παρὰ λόγον αὐξηθείσης διὰ δέος ἑαυτοὺς παρέδοσαν.

β μεθ' ὃν Σέσορθος, ὃς Ἀσκληπιὸς παρὰ Αἰγυπτίοις ἐκλήθη διὰ τὴν ἰατρικήν. οὗτος καὶ τὴν διὰ ξεστῶν λίθων οἰκοδομὴν εὕρατο, ἀλλὰ καὶ γραφῆς ἐπεμελήθη.

<γ̅-η̅> οἱ δὲ λοιποὶ ἓξ οὐδὲν ἀξιομνημόνευτον ἔπραξαν.

οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτεσιν ρ̅ϙ̅η̅.
ὁμοῦ τῶν τριῶν δυναστειῶν κατὰ τὸν Εὐσέβιον ἔτη ψ̅μ̅ζ̅.

(p. 106, 17 [15/16 M]) Τετάρτη δυναστεία βασιλέων ι̅ζ̅ Μεμφιτῶν συγγενείας ἑτέρας βασιλείας.

ὧν τρίτος Σοῦφις, ὁ τὴν μεγίστην πυραμίδα ἐγείρας, ἥν φησιν Ἡρόδοτος ὑπὸ Χέοπος γεγονέναι. ὃς καὶ ὑπερόπτης εἰς θεοὺς γέγονεν, ἕως μετανοήσαντα

3 Ναχέρωχις G 9-10 ἐπιμελήθη B 26 βασιλείας: βασιλεῖς Gu 29 ἕως Gu ὡς o

(F 2)

(2, 124/5) ὑπὸ Χέοπος γεγονέναι. [[οὗτος δὲ καὶ ὑπερόπτης εἰς θεοὺς ἐγένετο (Herodt. 2, 124, 1), καὶ τὴν ἱερὰν συνέγραψε βίβλον, ἣν ὡς μέγα χρῆμα ἐν Αἰγύπτωι γενόμενος ἐκτησάμην]].

γ̅ Σοῦφις ἔτη ξ̅ς̅.
δ̅ Μενχέρης ἔτη ξ̅γ̅.
ε̅ Ῥατοίσης ἔτη κ̅ε̅.
ς̅ Βίχερις ἔτη κ̅β̅.
ζ̅ Σεβερχέρης ἔτη ζ.
η̅ Θαμφθὶς ἔτη θ̅.
ὁμοῦ ἔτη σ̅ο̅ζ̅ (?).
ὁμοῦ τῶν δ̅ δυναστειῶν τῶν [[μετὰ τὸν κατακλυσμὸν]] ἔτη α̅μ̅ς̅ κατ' Ἀφρικανόν.

(p. 107, 7 ff. [18; 20; 23; 25 M]) Κατὰ Ἀφρικανόν. Πέμπτη δυναστεία βασιλέων η̅ ἐξ Ἐλεφαντίνης * *
α̅ Οὐσερχέρης ἔτη κ̅η̅.
β̅ Σεφρὴς ἔτη ι̅γ̅.
γ̅ Νεφερχερὴς ἔτη κ̅.
δ̅ Σισίρης ἔτη ζ̅.
ε̅ Χέρης ἔτη κ̅.

(F 3a)

cher Erodotos sagt, sie sei von Cheop geschaffen. welcher auch übermütig gegen die götter befunden ward, bis zum reuigwerden und zur verfassung der tempelbücher, die wie ein grosses besitztum hielten die Egypter.
von den anderen jedoch ist nichts erwähnenswertes geschrieben.

Welche auch regiert haben 448 *jahre.*

Fünfte Dynastie der 31 *elephantinischen könige.*

(1) *deren erster Othios. dieser wurde von seinen dienern getötet.*
(4) *der vierte Phiops. sechsjährig begann er zu regieren und herrschte bis* 100 *jahr.*

1 ὑπὸ Χέοπος m ὑπὸ χέοττος AB ὑποχέοπτον G 5 ἐκτησάμην: d.h. Afrikanus; vgl. Euseb. *H. E.* 6, 31, 2 Χρονογραφιῶν . . . ἐν οἷς φησιν (Afrikanus) ἑαυτὸν πορείαν στείλασθαι ἐπὶ τὴν Ἀλεξάνδρειαν 11 Σεβερχέρης: 'verschrieben für Σεβεσχέρης' Meyer 13 σ̅ο̅ζ̅ B σ̅ο̅δ̅ A; die einzelzahlen ergeben 284 15-16 ἀφρικανοῦ B 20 η̅ (om. G): 9 namen; Χέρης ἔτη κ̅ (no. 5) variante zu Νεφερχέρης ἔτη κ̅ (no. 3)? 22 Σεφρὴς: Σνέφρης Bunsen 23 Νεφερχέρης G 24 Σίσιρις G

5 *libros sacrarii* A *sacrum librum* (nach **b**) Z *volumina sacra* P 23 *sexennis* AP *sexto aetatis anno* Z *sechzigjährig* (versehen?) Karst

(F 3b)

αὐτὸν τὴν ἱερὰν συγγράψαι βίβλον, ἣν ὡς μέγα χρῆμα Αἰγύπτιοι περιέπουσι.

τῶν δὲ λοιπῶν οὐδὲν ἀξιομνημόνευτον ἀνεγράφη.

οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτεσιν υμη.
ὁμοῦ τῶν δ δυναστειῶν μετὰ τὸν κατακλυσμὸν ͵αρϙε κατὰ Εὐσέβιον.

(p. 109, 1 [19 M]) Κατὰ Εὐσέβιον. Πέμπτη δυναστεία βασιλέων τριάκοντα ἑνὸς ἐξ Ἐλεφαντίνης * *

ὧν πρῶτος Ὀθόης. οὗτος ὑπὸ τῶν δορυφόρων ἀνῃρέθη.

ὁ δὲ δ Φίωψ. ἑξαέτης ἀρξάμενος ἐβασίλευσε μέχρις ἐτῶν ἑκατόν.

18-p. 27c 21: verwirrt; die genannten könige der dynastie V gehören zu Dyn. VI; die dauer der Dyn. V scheint Eus bei Dyn. IV eingerechnet zu haben (Mue) 18-21 βασιλέων λα ἐξ Ἐλεφαντίνης, <οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτη σνη. Ἕκτη δυναστεία βασιλέων ς Μεμφιτῶν>, ὧν πρῶτος Ὀθόης κτλ. Gu 21 ὀθώης A

(F 2)

ϛ Ῥαθούρης ἔτη μδ.

ζ Μενχερῆς ἔτη θ.

η Τανχέρης ἔτη μδ.

θ Ὄννος ἔτη λγ.

ὁμοῦ ἔτη σμη.

γίνονται σὺν τοῖς προτεταγμένοις αμϛ ἔτεσι τῶν τεσσάρων δυναστειῶν ἔτη ασϙδ.

Ἕκτη δυναστεία βασιλέων ἐξ Μεμφιτῶν.

α Ὀθόης ἔτη λ, ὃς ὑπὸ τῶν δορυφόρων ἀνῃρέθη.

β Φιὸς ἔτη νγ.

γ Μεθουσουφὶς ἔτη ζ.

δ Φίωψ, ἑξαέτης ἀρξάμενος βασιλεύειν διεγένετο μέχρις ἐτῶν ρ.

ε Μενθεσούφις ἔτος ἕν.

ϛ Νίτωκρις, γεννικωτάτη τε καὶ εὐμορφοτάτη τῶν κατ' αὐτὴν γενομένη, ξανθὴ τὴν χροιάν, ἣ τὴν τρίτην ἤγειρε πυραμίδα. ἐβασίλευσεν ἔτη ιβ.

ὁμοῦ ἔτη σγ.

γίνονται σὺν τοῖς προτεταγμένοις ασϙδ τῶν ε δυναστειῶν ἔτη αυϙζ.

(F 3a)

Sechste Dynastie.

Eine frau namens Nitôkris regierte, die zu ihren zeiten tapferer als alle männer war und schöner als alle weiber, blond und rotwangig. von ihr berichten sie, sie habe erbaut die dritte pyramide (das ist hügelförmiger spitzkant).

Welche regiert haben 203 *jahre.*

1 Ῥαθουρίς G 'korrekt etwa Λαυσίρης' Erman 2 μενχέρης A Μερχερῆς G 3 Ταρχερῆς G Τατχέρης Lepsius 4 ὄβνος A 5 σμη: die einzelzahlen ergeben 218; 258 Barb (F 4) 11 *Othoi et aliorum VII* Barb ὀθώης A ἔτη λ om. G 14 μεθουσοῦφις A -σούφις G 15 Erman *Sb. Berlin* 1919 p. 813 17 μενθεσούφις AB Μεντεσοῦφις G 18 τε om. A 18-21 über die stellung der Nitokris in M.s liste s. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 164. 22 σγ (F 3; 4): die einzelzahlen geben 197, wenn für Phiops (no. 4) korrekt (F 3) 94 jahre gerechnet werden

20 *piratid* E 20-21 *quae est zuran* (*moles*) *erecta collis instar* P 'das ἅπαξ λεγόμενον *çuran* ist gleichbedeutend mit dem obigen ‹p. 18, 11› *yuran* spitzhügel, spitzkant' Karst

(F 3b)

γίνονται οὖν σὺν τοῖς προτεταγμένοις αρϙε ἔτεσι τῶν τεσσάρων δυναστειῶν ασϙε.

(p. 109, 8 [21 M]) Ἕκτη δυναστεία.

γυνὴ Νίτωκρις ἐβασίλευσε τῶν κατ' αὐτὴν γεννικωτάτη καὶ εὐμορφοτάτη, ξανθή τε τὴν χροιὰν ὑπάρξασα, ἣ καὶ λέγεται τὴν τρίτην πυραμίδα ὠικοδομηκέναι.

οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτη [τρία ἐν ἄλλωι] σγ.

γίνονται σὺν τοῖς προτεταγμένοις ασϙε τῶν πέντε δυναστειῶν ἔτη αυϙη.

σημειωτέον ὁπόσον ὁ Εὐσέβιος 'Αφρικανοῦ λείπεται ἀκριβείας ἔν τε τῆι τῶν βασιλέων ποσότητι καὶ ταῖς τῶν ὀνομάτων ὑφαιρέσεσι καὶ τοῖς χρόνοις, σχεδὸν τὰ 'Αφρικανοῦ αὐταῖς λέξεσι γράφων.

9 ἕκτη δυναστεία * * γυνὴ m ἕκτη δὲ γυνὴ Gu   16 γεννητικωτάτη B   21 γίνεται B   ,ασζθ' B   22 ὁ om. AG

(F 2)

Ἑβδόμη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων ō, οἳ ἐβασίλευσαν ἡμέρας ō.

Ὀγδόη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων κζ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ρμς.

γίνονται σὺν τοῖς προτεταγμένοις ἔτη αχλθ τῶν ὀκτὼ δυναστειῶν.

(p. 110, 5 ff. [27; 29; 31 M]) Ἐνάτη δυναστεία Ἡρακλεοπολιτῶν βασιλέων ιθ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη υθ, ὧν ὁ πρῶτος Ἀχθόης, δεινότατος τῶν πρὸ αὐτοῦ γενόμενος, τοῖς ἐν πάσηι Αἰγύπτωι κακὰ εἰργάσατο· ὕστερον δὲ μανίαι περιέπεσε, καὶ ὑπὸ κορκοδείλου διεφθάρη.

Δεκάτη δυναστεία Ἡρακλεοπολιτῶν βασιλέων ιθ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ρπε.

Ἑνδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ις, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη μγ· μεθ' οὓς Ἀμμενέμης ἔτη ις.

μέχρι τοῦδε τὸν πρῶτον τόμον καταγήοχε Μανεθῶ· ὁμοῦ βασιλεῖς ρϙβ, ἔτη βτ, ἡμέραι ō.

(F 3a)

Siebente Dynastie der memphitischen 5 könige, welche regiert haben 75 † jahre.

Achte Dynastie der memphitischen 5 könige, welche regiert haben 100 jahre.

Neunte Dynastie der herakleopolitischen 4 könige, welche regiert haben 100 jahre.

deren erster Ôchthôis grausamer als die ihm vorangegangenen könige war und im ganzen lande der Egypter unheil und greueltaten anrichtete; welcher zuletzt in raserei verfiel und von einem kokordilostier hinweggerafft wurde.

Zehnte Dynastie der herakleopolitischen 19 könige, welche regiert haben 185 jahre.

Elfte Dynastie der diopolitischen 16 könige, welche regiert haben 43 jahre; nach welchen Ammenemes 16 jahre.

Bis hierher führt den ersten band herab Manethôs: insgesamt 192 könige, 2300 jahre.

---

2 ō: ε̄ F 3 a b   4-6 *aliorum XIV ann. CXL* Barb   10 (und v. 19) Ἡρακλεωτικῶν G   11 ιθ: *XX* Barb   11 υθ: σθ Bunsen   14 ἠργάσατο B   15 κορκοδείλου G κορκοδήλου B κροκοδείλου m   19-21 *aliorum VII ann. CCIV* Barb   26 καταγήωχε μανεθῶ B κατάγει ὁ Χεμμανεθῶ G καταγήοχεν ὁ Μανεθῶ m   28 βτ' ἡμέραι B βτη' μέραι A βτη' ἡμέρας G *annorum duo milia C* Barb

3 *jahre*: *tage* E^c   5 5 *könige*: *IX regum* (angeblich aus G) Z   9-10 (und v. 19/20) *heraklea opolitischen* E   12 *Ochithois* Z *Okhtovis* (= *-ôis*) P   17 *kokordilos* EG   22 *diopolitischen* EG *diosp-* E^cG^c   26 *huc usque* A(v) *bis zum ersten band* EG *Manethôs* EG

(F 3b)

(p. 109, 19 [24 M]) Ἑβδόμη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων πέντε, οἳ ἐβασίλευσαν ἡμέρας οε.

(p. 110, 1 [26 M]) Ὀγδόη δυναστεία Μεμφιτῶν βασιλέων πέντε, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ἑκατόν.

γίνονται σὺν τοῖς προτεταγμένοις ἔτη αφϙη τῶν ὀκτὼ δυναστειῶν κατὰ Ἀφρικανόν.

(p. 111, 14 ff. [28; 30; 32 M]) Κατ' Εὐσέβιον. Ἐνάτη δυναστεία Ἡρακλεοπολιτῶν βασιλέων τεσσάρων, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ἑκατόν, ὧν πρῶτος Ἀχθώης δεινότατος τῶν πρὸ αὐτοῦ γενόμενος τοῖς ἐν πάσηι Αἰγύπτωι κακὰ εἰργάσατο· ὕστερον δὲ μανίαι περιέπεσε, καὶ ὑπὸ κορκοδείλου διεφθάρη.

Δεκάτη δυναστεία Ἡρακλεοπολιτῶν βασιλέων ιθ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ρπε.

Ἑνδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ις, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη μγ, μεθ' οὓς Ἀμμενεμῆς ἔτη ις.

μέχρι τοῦδε τὸν πρῶτον τόμον καταγήοχεν ὁ Μανεθῶ· ὁμοῦ βασιλεῖς ρϙβ, ἔτη ͵βτ, ἡμέραι οθ.

1 πέντε <καὶ ο> Gu; πέντε aus v. 4 wiederholt oder ο in ε korrumpiert 2 οε: οθ v. 26 3 πέντε: θ? Gu 11 ἀχθώης B ἄχθος (A) G 12 δὲ om. AG κορκοδήλου B κροκοδείλου G 22-23 'obviously in the original: 6 kings in 143 years' Hall 23 ἀμμενεμῆς A 24 μέχρι δὲ τὸν α τόμον B καταγήωχεν AB 25 ἡμέρας οε (v. 2) Meyer [ἡμ. οθ.] Gu

(F 2)

(p. 110, 16 [34 M]) Δευτέρου τόμου Μανεθῶ.

Δωδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ἑπτά.

α Σεσόγχωσις Ἀμμανέμου υἱὸς ἔτη μς.

β Ἀμμανέμης ἔτη λη, ὃς ὑπὸ τῶν ἰδίων εὐνούχων ἀνῃρέθη.

γ Σέσωστρις ἔτη μη, ὃς ἅπασαν ἐχειρώσατο τὴν Ἀσίαν ἐν ἐνιαυτοῖς ἐννέα καὶ τῆς Εὐρώπης τὰ μέχρι Θράικης, πανταχόσε μνημόσυνα ἐγείρας τῆς τῶν ἐθνῶν σχέσεως, ἐπὶ μὲν τοῖς γενναίοις ἀνδρῶν, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀγεννέσι γυναικῶν μόρια ταῖς στήλαις ἐγχαράσσων, ὡς ὑπὸ Αἰγυπτίων μετὰ Ὄσιριν πρῶτον νομισθῆναι.

δ Λαμάρης ἔτη η, ὃς τὸν ἐν Ἀρσινοίτηι λαβύρινθον ἑαυτῶι τάφον κατεσκεύασε.

(F 3a)

Des zweiten bandes Manethôs.

Zwölfte Dynastie der diopolitischen 7 könige.

(1) *deren erster Sesonchôsis, Ammenems sohn, 46 jahre.*

(2) *Ammanemes 38 jahre, der von seinen eunuchen getötet wurde.*

(3) *Sesôtris 48 jahre, von dem sie sagen, dass er gewesen 4 ellen und drei spannen und zwei finger. dieser unterjochte das ganze land der Asianer in neun jahren und die Europaeergegenden bis zum lande der Thrakier; und überall errichtete er denkmäler der herrschaftsergreifung über die einzelnen völker: für die tapferen männer tat er die männlichen formen und für die feigen durch weibliche glieder ihre drangsale in säulen eingraben, sodass von den Egyptern er nach Osirin gehalten wurde.*

(4) *nach welchem Lampares 8 jahre, der in Arsinute das Labyrinth* (das höhlenwendelgangförmige) *sich als grab erbaute.*

3 διοσπολιτῶν Bm πολιτῶν AG 5 Σεσόγχωσις (F 3) Ddf γεσόγγοσις B Γέσων Γώσης G 7 ἐτῶν B 9 σεσόστρις B (ὅς)- 17 'Herodoterzählung in hellenistischer bearbeitung <vgl. 264 F 25 c. 53 ff.>, von der M gewiss nichts gewusst hat' E. Meyer *Aeg. Chron.*, 1904, p. 59 Warum nicht? s. ob. p. 22, 28 ff.; F 13 15 ἀγενέσι A 16 ὡς m ὃς AB 23 Λαμάρης F 3 λαχάρης o; cf. 665 F 196 23-24 ἐναρσοίτην B -τηι G. Wenn schon M. den Krokodeilopolitischen nomos so nannte, schrieb er die Αἰγυπτιακά unter Philadelphos; aber die voraussetzung ist unsicher.

5-6 *Ammenams* E 7 *Ammanemes* EG *Ammenemes* v 9 *Sesôtris* EG *Sesôstris* v 20 *ihre drangsale* Karst *ignominiae causa* Z om. P 'Arm. has a word here for *sufferings* or *torments*' Margoliouth 24-25 *das höhlenwendelgangförmige* (arm. *bavil*) Karst *cavernosum* Z *labyrinthicum sepulcrum* P

(F 3b)

(p. 112, 8 ff. [35/6 M]) Δευτέρου τόμου Μανεθῶ.

Δωδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ἑπτά.

<α̅> ὧν ὁ πρῶτος Σεσόγχωσις, Ἀμμενέμου υἱός, ἔτη μ̅ϛ̅.

β̅ Ἀμμανέμης ἔτη λ̅η̅, ὃς ὑπὸ τῶν ἰδίων εὐνούχων ἀνῃρέθη.

γ̅ Σέσωστρις ἔτη μ̅η̅, ὃς λέγεται γεγονέναι πηχῶν δ̅, παλαιστῶν γ̅, δακτύλων β̅· ὃς πᾶσαν ἐχειρώσατο τὴν Ἀσίαν ἐν ἐνιαυτοῖς ἐννέα καὶ τῆς Εὐρώπης τὰ μέχρι Θράικης, πανταχόσε μνημόσυνα ἐγείρας τῆς τῶν ἐθνῶν κατασχέσεως, ἐπὶ μὲν τοῖς γενναίοις ἀνδρῶν, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀγενέσι γυναικῶν μόρια ταῖς στήλαις ἐγχαράσσων, ὡς καὶ ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων μετὰ Ὄσιριν νομισθῆναι.

<δ̅> μεθ' ὃν Λάμαρις ἔτη η̅, ὃς τὸν ἐν Ἀρσενοίτηι λαβύρινθον ἑαυτῶι τάφον κατεσκεύασεν.

5 ὁ om. AG Σεσόγχωσις v -οσις B -ωρις A 7 ἀμμανέμης B Ἀμμε- G 9 σέσοστρις B 12 ἀγεννέσι AG 13 ὡς m ὃς o ὡς καὶ <α̅> Gu Ὄσιριν πρῶτον m 23 λάμαρις B Λάβαρις G Λαμάρης Gu, Meyer ('aus dem thronnamen Nema' atrê'; sprich Lemarê, des Amenemḥet entstanden')

(F 2)

ε̅ Ἀμερῆς ἔτη η̅.
ϛ̅ Ἀμμενέμης ἔτη η̅.
ζ Σχεμίοφρις ἀδελφὴ ἔτη δ.
ὁμοῦ ἔτη ρξ̅.

(p. 113, 7 ff. [38; 41; 43; 45; 47 M])
Κατὰ Ἀφρικανόν.

Τρισκαιδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ξ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη υνγ̅.

Τεσσαρεσκαιδεκάτη δυναστεία Ξοιτῶν βασιλέων οϛ̅, οἳ ἐβασίλευσιαν ἔτη ρπδ̅.

[F 8 Πεντεκαιδεκάτη δυναστεία Ποιμένων [ἦσαν δὲ Φοίνικες ξένοι] βασιλεῖς ϛ̅, οἳ καὶ Μέμφιν εἷλον [οἳ] καὶ ἐν τῶι Σεθροίτηι νομῶι πόλιν ἔκτισαν, ἀφ' ἧς ὁρμώμενοι Αἰγυπτίους ἐχειρώσαντο.

<α> ὧν πρῶτος Σαίτης ἐβασίλευσεν ἔτη ιθ, ἀφ' οὗ καὶ ὁ Σαίτης νομός.
β̅ Βνῶν ἔτη μδ̅.

(F 3a)

(5-7) *dessen nachfolger regierten* 42 *jahre.*

und allinsgesamt regierten sie 245 *jahre.*

Dreizehnte Dynastie der diopolitischen 60 *könige, welche regierten* 453 *Jahre.*

Vierzehnte Dynastie der xoitischen 76 *könige, welche regierten* 484 *jahre.*

*Fünfzehnte Dynastie der * diopolitischen könige, welche regierten* 250 *jahre.*

1 ἀμμερῆς A   2 ἀμμενέμνης A ἀμε- B   9 υνγ̅ B ρπδ̅ (aus v. 12 AG)   10-12 om. A   14 [ ] sicher nicht M., sondern nach der stellung der worte rest eines versuchs, die nationalität der 'Hirten' zu bestimmen (vgl. F 8 § 75; 82)   15-20 οἳ (kustode) — ἐχειρώσαντο: εἷλον· ὧν πρῶτος — νομός· οἳ καὶ — ἐχειρώσαντο B (F 7) εἷλον· οἳ καὶ — ἐχειρώσαντο· ὧν πρῶτος — νομός AG   16 σαιθροίτῃ B <Αὔαριν> πόλιν (vgl. F 8 § 78)? Cf. A. Alt 'Die Deltaresidenz der Ramessiden' *Festschrift F. Zucker*, 1954, p. 1 ff.   19 Σαίτης: Σάλατις (*Silitis, Sualitis*) Jos (F 8 § 78) Σιλίτης Sothis (F 28). Die regierungszahlen für Dyn. XV-XIX s. Anlage I   21 Βνῶν (auch F 7; Βυῶν G): Βηών (*Banon*) Jos Βαίων Sothis

6-7 (13) diospolitischen E^{c}

(F 3b)

<ε-ζ> οἱ δὲ τούτου διάδοχοι ἐπὶ ἔτη μβ.

οἳ πάντες ἐβασίλευσαν ἔτεσι σμε.

(p. 114, 9 ff. [39; 41; 44; 46 M]) Κατὰ Εὐσέβιον.

Τρισκαιδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ξ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη υνγ.

Τεσσαρεσκαιδεκάτη δυναστεία Ξοιτῶν βασιλέων ος, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ρπδ (ἐν ἄλλωι υπδ).

Πεντεκαιδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων *, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη σν.

1 <ἕκαστος> μβ Mai μβ oder σμε 'korrupt' Mue μβ, <θ, δ> Gu   4 ρϙε Gu
13-p. 35, 27: zur differenz gegen Africanus s. Laqueur *RE* XIV col. 1086, 59 ff.
13 <ιζ> Gu   σνδ (o. σνα) Gu

(F 2)

γ̅ Παχνὰν ἔτη ξ̅α̅.
δ̅ Σταὰν ἔτη ν̅.
ε̅ Ἄρχλης ἔτη μ̅θ̅.
ς̅ Ἄφοβις ἔτη ξ̅α̅.
ὁμοῦ ἔτη σ̅π̅δ̅.

Ἑξκαιδεκάτη δυναστεία Ποιμένες ἄλλοι· βασιλεῖς λ̅β̅· ἐβασίλευσαν ἔτη φ̅ι̅η̅.

Ἑπτακαιδεκάτη δυναστεία Ποιμένες ἄλλοι· βασιλεῖς μ̅γ̅· καὶ Θηβαῖοι Διοσπολῖται μ̅γ̅. ὁμοῦ οἱ Ποιμένες καὶ οἱ Θηβαῖοι ἐβασίλευσαν ἔτη ρ̅ν̅α̅.

(F 3a)

Sechzehnte Dynastie der thebäischen 5 könige, welche regierten 190 jahre.

Siebzehnte Dynastie der Hirten, welche waren phönikische † brüder, fremde könige, die auch Memphis einnahmen.

(1) *deren erster Saites regierte* 19 *jahre, nach welchem auch der Saiten-Nomos benannt wurde. Welche auch in Sethroite † durch gesetz eine stadt erbauten, von wo aus aufbrechend sie die Egypter unterwarfen.*

(2) *der zweite Bnon* 40 *jahre.*

(3) *nach welchem Archles* 30 *jahre.*

(4) *Aphôphis* 14 *jahre.*

insgesamt 103 *jahre.*

unter diesen erscheint, die Egypter zu regieren, Jôseph.

1-2 om. Eus (F 7) 1 παχνὰν B -νᾶν G Ἀπαχνὰς (*Apachas*) Jos Sothis 2 Σταάν: Ἄπωφις ξ̅α̅ F 8 (s. dort) 3 Ἄρχλης: Ἄρχλης (Ἀρχάης F 7) ἔτη λ̅ Eus; F 7 Ἰαννὰς (*Samnas*) ν̅ καὶ μῆνα ἕνα Jos Σέθως ἔτη ν̅ Sothis 4 Ἄφοβις: Ἄφωφις ἔτη ι̅δ̅ Eus; F 7 Ἄσσις (*Ases, Aseth*) μ̅θ̅ καὶ μῆνας β̅ Jos Κήρτως ἔτη κ̅θ̅ ο. μ̅δ̅ Sothis 7 ἄλλοι: Ἕλληνες G 11-12 ἄλλοι βασιλεῖς μ̅γ̅ καὶ ἐν τῆι Θηβαΐδι Διοσπολῖται Fruin Θηβαῖοι <ἢ> Διοσπολῖται Mue

17 *Nomos*: 'arm. *aurenk*', gesetz, steht zuweilen gelehrt im sinne von νομός . . . und kann hier allenfalls noch diesen sinn haben, wiewohl gleich im folgenden νομός mit νόμος verwechselt wird' Karst 18 *durch gesetz*: 'arm. *aurinauk*', durch gesetz, falsche wiedergabe von νομῶι' Karst 22 *Benon* Z (der Gᵐˢ *Anon* gefunden haben will)

(F 3b)

Ἑξκαιδεκάτη δυναστεία, Θηβαῖοι βασιλεῖς ε, οἳ καὶ ἐβασίλευσαν ἔτη ρϙ.

(p. 114, 18 ff. [48 M]) Ἑπτακαιδεκάτη δυναστεία Ποιμένες ἦσαν †ἀδελφοὶ Φοίνικες, ξένοι βασιλεῖς, οἳ καὶ Μέμφιν εἷλον.

(F 3c)

EUSEB. (HIER.) *Chronik* p. 20-28 [a. Abr. 1 Helm: *porro aput Aegyptios XVI* (2016 *potestas erat, quam vocant dynastiam,* a. Chr.) *quo tempore regnabant Thebaei annis CXC.*

(p. 28-33 H): *Aegypti septima decima dynastia, quo tempore regnabant pastores ann. CIII.*

<α> ὧν πρῶτος Σαίτης ἐβασίλευσεν ἔτη ιθ, ἀφ' οὗ καὶ ὁ Σαίτης νομὸς ἐκλήθη· οἳ καὶ ἐν τῶι Σεθροίτηι νομῶι πόλιν ἔκτισαν, ἀφ' ἧς ὁρμώμενοι Αἰγυπτίους ἐχειρώσαντο.

β Βνῶν ἔτη μ.

γ Ἄφωφις ἔτη ιδ.

<δ> μεθ' ὃν Ἄρχλης ἔτη λ.

ὁμοῦ ἔτη ργ.

κατὰ τούτους Αἰγυπτίων βασιλεὺς Ἰωσὴφ δείκνυται. σημαιωτέον πῶς ὁ Εὐσέβιος πρὸς τὸν οἰκεῖον σκοπὸν τοὺς τῆς πεντεκαιδεκάτης δυναστείας παρὰ τῶι Ἀφρικανῶι φερομένους κατὰ τὴν ιζ δυναστείαν γεγονέναι λέγει· ἐπὶ γὰρ πᾶσι συμπεφώνηται, ὅτι ἐπὶ Ἀφωφέως ἦρξεν Ἰωσὴφ τῆς Αἰγύπτου. μὴ ἔχων ὁπωσοῦν ἐπὶ ἄλλου τινὸς παραθέσθαι, μετήγαγε τὸν Ἄφωφιν ἀπὸ τῆς ιε δυναστείας εἰς τὴν ιζ, κολοβώσας τὰ ἔτη αὐτοῦ ξα ὑπάρχοντα εἰς λ, τὰ δὲ τῆς ὅλης δυναστείας ρνα ργ παραθεὶς καὶ ἀντὶ τῶν ἓξ βασιλέων δ μόνους.

---

7 ε: η Boeckh *XVI*: *XV*• P *XVII* M 12-13 ἦσαν ἀλλόφυλοι ποιμένες· ἦσαν δὲ δ Φοίνικες Gu ἦσαν δὲ Φοίνικες Meyer ἀδελφοὶ rest einer randnotiz über Joseph und seine brüder (zu F 8 § 91/2)? 16 σαιθροίτη B ἐκτίσαντο B 18 βηὼν m μ B (F 7) μγ G 20 μεθ' ὧν B 22 τούτους <τούς> Gu 24 ἀφωφέως v ἀφὼφ (-ῶφ A) ἕως o 26 ἀφωφὶν A λ: ιδ (F 7) m

(F 2)

(p. 115, 16; 130, 4; 133, 12 [52 M]) <Κατὰ Ἀφρικανόν>.

Ὀκτωκαιδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ι̅ς̅.

<α̅> ὧν πρῶτος Ἀμώς, [[ἐφ' οὗ Μωυσῆς ἐξῆλθεν ἐξ Αἰγύπτου, ὡς ἡμεῖς ἀποδεικνύομεν· ὡς δὲ ἡ παροῦσα ψῆφος ἀναγκάζει, ἐπὶ τούτου τὸν Μωυσέα συμβαίνει νέον ἔτι εἶναι]].

<β̅> δεύτερος κατὰ Ἀφρικανὸν κατὰ τὴν ι̅η̅ δυναστείαν ἐβασίλευσε Χεβρὼς ἔτη ι̅γ̅.

<γ̅> τρίτος Ἀμενωφθὶς ἔτη κ̅δ̅ (?).

<δ̅> τέταρτος Ἀμενσὶς ἔτη κ̅β̅.

(F 3a)

Achtzehnte Dynastie der diopolitischen 14 *könige.*

(1) *deren erster Amôse̱s* 25 *jahre.*

(2) *Chebron* 13 *jahre.*

(3) *Amôphis* 21 *jahre.*

(4) *Memphres* 12 *jahre.*

---

2 < > v om. AB 5 ἀμώς B (stets) Ἀμῶς G τέθμωσις Jos Ἄμωσις ὁ καὶ Τέθμωσις Sothis 5-9 [[ ]] der zusatz hat schon in der vorlage (s. p. 38a 4-5) die regierungszahl verdrängt: vgl. zu F 4 p. 81, 7-14; Synkell. p. 127, 4 κατὰ Ἄμωσιν μὲν τὸν καὶ Τέθμωσιν (cf. F 9 § 94) υἱὸν Ἀσὴθ (cf. F 28 no. 31) τοῦ πρώτου βασιλέως τῆς ... ι̅η̅ δυναστείας δεῖξαι τὴν Μωυσέως γένεσιν (!), εἴ γε τριάκοντα ἔτη λογισώμεθα τῶι αὐτῶι Ἀμώσει καὶ ι̅ς̅ τῶι πατρὶ αὐτοῦ Ἀσήθ· εἰ δὲ ὡς τὰ πλεῖστα καὶ ἀκριβέστερα τῶν ἀντιγράφων (Sothis F 28 no. 32/3), κ̅ μὲν τῶι Ἀσήθ, κ̅ς̅ δὲ τῶι Ἀμώσει κτλ. 6 ἀπ' Αἰγύπτου Synk p. 128, 6 7 ἀποδεικνύομεν A -ύωμεν B δεικνύομεν G 12 χεβρὼς B χεβρῶς A Χέβρων Jos Χεβρών Sothis 14 Ἀμένωφις Jos Ἀμεμφὶς Sothis κδ: κ̅α̅ m (richtig) 16 ἀμερσὶς A Ἀμεσσὴς (Ἀμέσση, *Amenses*) Jos Ἀμενσῆς Sothis

(F 3b)

(p. 116, 3; 133, 1; 135, 3 [53 M])
Κατ' Εὐσέβιον.

Ὀκτωκαιδεκάτη δυναστεία Διοσπολιτῶν βασιλέων ιδ̄.

<ᾱ> ὧν πρῶτος Ἄμωσις ἔτη κε̄. κἀνταῦθα Εὐσέβιος δύο βασιλεῖς περιέκρυψεν, ἔτη δὲ προσέθηκε πε̄, τμη̄ παραθεὶς ἀντὶ σξγ̄ τῶν παρ' Ἀφρικανῶι.

οἱ λοιποὶ βασιλεῖς Αἰγύπτου τῆς ὀκτωκαιδεκάτης δυναστείας μετὰ τὸν πρῶτον παρ' Εὐσεβίωι Ἄμωσιν.

β̄ Χεβρῶν δεύτερος ἔτη ιγ̄.

γ̄ Ἀμμενῶφις ἔτη κᾱ.

δ̄ Μιφρὴς ἔτη ιβ̄.

(F 3c)

(p. 33-56 H) *Aegypti XVIII. dynastia Diopolitanorum.*

quorum primus Amosis ann. XXV. [a. Abr. 294 (1723 a. Chr.)

Chebron II ann. XIII. [319 (1698)

Aegypti Ammenophis III ann. XXI. [332 (1685)

Aegypti Memphres III ann. XII. [353 (1664)

---

4 βασιλείων (om. ιδ̄) G 5 ἄμωσις B ἄμμωσης A Ἀμώσης G 6-7 παρέκρυψεν G 12 χεβρῶν B -ὼν (A) G 15 ἀμμενώφις B 16 μιφρὴς B Μιφρὶς G Μισφρὴς Gu

5 *amosis* N[c] *amoses A amosēs P moysis B* 12 v.l. *chebron, cherobron, chebronii* 15 Arm setzt mit 12. jahr des Amenophis ein 16 *memphres* Arm *mefres* Hier

(F 2)

<ε̅> πέμπτος Μισάφρις ἔτη ι̅γ̅.

<ς̅> ἕκτος Μισφραγμούθωσις ἔτη κ̅ς̅, [[ἐφ' οὗ ὁ ἐπὶ Δευκαλίωνος κατακλυσμός]]. ὁμοῦ ἐπὶ Ἀμώσιος τοῦ καὶ Μισφραγμουθώσεως ἀρχῆς κατὰ Ἀφρικανὸν γίνονται ἔτη ξ̅θ̅· τοῦ γὰρ Ἀμὼς οὐδ' ὅλως εἶπεν ἔτη . . . . οἱ λοιποὶ τῆς ι̅η̅ δυναστείας μετὰ τὸν Μισφραγμούθωσιν κατὰ Ἀφρικανὸν οὕτως·

ζ Τούθμωσις ἔτη θ̅.

η̅ Ἀμένωφις ἔτη λ̅α̅. οὗτός ἐστιν ὁ Μέμνων εἶναι νομιζόμενος καὶ φθεγγόμενος λίθος.

θ̅ Ὧρος ἔτη λ̅ζ̅.

ι̅ † Ἀχερρὴς ἔτη λ̅β̅.

(F 3a)

(5) *Myspharmuthôsis* 26 *jahre.*

(6) *Thutmôsis* 9 *jahre.*

(7) *Amnôphis* 31 *jahre.* *dieser ist es, der für Memnon gehalten wurde, einen redenden fels.*

(8) *Ôros* 28 *jahre.*

(9) *Achencheres* 16 *jahre. Unter diesem ward Môses der Juden heerführer des auszuges aus Egiptos.*

---

1 μισάφρις B μί- (A) G Μήφρης (*mifris*) Jos Μισφρής Sothis 3 Μισφραγμούθωσις o, Sothis Μηφραμούθωσις (*Mephrathmutoses*, Μηθραμμούθωσις) Jos (F 8 § 86) 5 ἐπὶ Ἀμώσιος m, v ἀπὸ μωσέως o 7-8 τοῦ — ἔτη: vgl. zu F 4 p. 81, 7-14 εἶπεν m εἰπεῖν o (?) ἔτη: es folgt diskussion des Synkellos p. 130, 13-133, 11 über Eusebs änderungen in Dyn. XVIII 11 Τούθμωσις: auch Sothis, Θμῶσις (*Thmothosis*, Τυθμώσης) Jos 13 ἀμένωφις B Jos ἀμενῶφις (A) G Ἀμενῶφθις (-ωφθίς B) Sothis 13-15 οὗτος — λίθος (λίθους B) 'should be transferred to the ninth king . . . Ôrus or Amenophis III' Waddell 17 ὧρος A 19 ἀχερρῆς (A) G θυγάτηρ Ἀκεγχερὴς (*acenchres*, *Kencheres*) Jos Ἀχενχερὴς Sothis

15 *und einen* E[c]

(F 3b)

ε̅ Μισφραγμούθωσις ἔτη κ̅ς̅.

ὁμοῦ ἀπὸ Ἀμώσεως τοῦ πρώτου τῆς προκειμένης ι̅η̅ δυναστείας ἕως Μισφραγμουθώσεως ἀρχῆς κατὰ Εὐσέβιον ἔτη γίνονται ο̅α̅, βασιλεῖς πέντε ἀντὶ τῶν ἕξ· τὸν γὰρ τέταρτον Ἀμενσὴν παραδραμών, <οὗ> ὁ Ἀφρικανὸς καὶ οἱ λοιποὶ μέμνηνται, ἔτη κ̅β̅ αὐτοῦ ἐκολόβωσεν.

οἱ λοιποὶ τῆς ι̅η̅ δυναστείας μετὰ τὸν Μισφραγμούθωσιν κατὰ Εὐσέβιον οὕτως·

ς̅ Τούθμωσις ἔτη θ̅.

ζ̅ Ἀμένωφις ἔτη λ̅α̅.

οὗτός ἐστιν ὁ Μέμνων εἶναι νομιζόμενος καὶ φθεγγόμενος λίθος.

η̅ Ὧρος ἔτη λ̅ς̅ (ἐν ἄλλωι λ̅η̅).

θ̅ Ἀχενχέρσης ἔτη ι̅ς̅.

(F 3c)

Aegypti Mispharmuthosis ann. XXVI. [365 (1652)

Aegypti Tuthmosis ann. VIIII. [391 (1626)

Ammenophis ann. XXXI. [400 (1617)
hic est Ammenophis, quem quidam Memnonem putant, lapidem loquentem.

Aegypti Orus ann. XXXVIII. [431 (1586)

Aegypti Achencheres ann. XII. [469 (1548)

---

1 μισφραγμούθως B 2 Ἀμώσιος m Μωυσέως G 6 ἀμενσὴν B ἄμενσην A Ἀμένσην G(?) 7 <οὗ> ὁ Ἀ. καὶ οἱ Mue ὃν ὁ Ἀ. G ὁ Ἀ. ὡς καὶ οἱ AB(?) 13 ἀμένωφις B νῶφις (A)G 15 λίθους B 19 Ἀχενχέρρης Gu ι̅ς̅ B ι̅β̅ G

11 v.l. *Thomosis, Thmosis, Thitmosis*; *Thutmôsis* Arm 13 *amenôphis, jahre* 30 (aber der platz für jahr 31 ist offen) Arm 14-16 s. zu F 28 no. 40 17 *Ôros, jahre* 35 (aber 37 einzeljahre) Arm 19 *Achencheres* (*achenchres*) L *adchencheres*) Hier Arm

(F 2)

ι̅α̅ Ῥαθῶς ἔτη ξ̅ξ̅.

ι̅β̅ Χεβρῆς ἔτη ι̅β̅.
ι̅γ̅ Ἀχερρῆς ἔτη ιβ.
ι̅δ̅ Ἀρμεσὶς ἔτη ε̅.

ι̅ε̅ Ῥαμεσσῆς ἔτος α̅.
ι̅ς̅ Ἀμενωφὰθ ἔτη ι̅θ̅.

ὁμοῦ ἔτη σ̅ξ̅γ̅.

(F 3a)

(10) *Acherres* 8 *jahre.*
(11) *Cherres* 15 *jahre.*

(12) *Armais, der auch Davonos* 5 *jahre; nach welchen jahren er, aus dem lande der Egypter verbannt, als flüchtling* † *zu seinem bruder Egiptos eilte. hingezogen, angelangt in das land der Ellader, regierte er, nach einnahme von Argos, über die Argiver.*

(13) *Ramesses, der auch Egiptos,* 68 *jahre.*

(14) *Amenophis* 40 *jahre.*
Insgesamt 348 *jahre.*

1 Ῥαθῶς: Ῥάθωτις (*Athôhvis*) Jos Ἀθωρὶς Sothis ξξ: θ̅ (Jos)? Mue 8 χεβρὴς (A) G ἀκεγχήρης (*acencherides*) Jos Χενχερὴς Sothis, Jos (Arm) 9 Ἀχεγχήρης (*Ache-*) ἕτερος Jos 11 ἀρμεσὶς B ἀμεσὴς A Ἀρμεσῆς (G?) Ddf Ἅρμαις (*Ar-*) Jos Ἀρμαῖος ὁ καὶ Δαναός Sothis 19 Ῥαμεσσῆς Sothis (F 28) ῥαμμεσῆς AB Ῥαμέσσης Jos (wo Ἁρμέσσης [*rameses*] Μιαμοῦν mit 65 jahren und 2 monaten folgt) 20 ἀμενωφὰθ B ἀμενὼφ A(?) Ἀμενῶφ G Ἀμένωφις (-φὶς) Jos Sothis

(F 3b)

[ι̅ Ἄθωρις ἔτη λθ̅.

ια̅ Χενχέρης ἔτη ις̅.]

κατὰ τοῦτον Μωυσῆς τῆς ἐξ Αἰγύπτου πορείας τῶν Ἰουδαίων ἡγήσατο. μόνος Εὐσέβιος ἐπὶ τούτου λέγει τὴν τοῦ Ἰσραὴλ διὰ Μωυσέως ἔξοδον, μηδενὸς αὐτῶι λόγου μαρτυροῦντος, ἀλλὰ καὶ πάντων ἐναντιουμένων τῶν πρὸ αὐτοῦ, ὡς μαρτυρεῖ.

ιβ̅ Ἀχερρὴς ἔτη η̅.

ιγ̅ Χερρὴς ἔτη ιε̅.

ιδ̅ Ἀρμαὶς ὁ καὶ Δαναὸς ἔτη ε̅, μεθ' ἃ ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἐκπεσὼν καὶ φεύγων τὸν ἀδελφὸν Αἴγυπτον εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀφικνεῖται, κρατήσας τε τοῦ Ἄργους βασιλεύει Ἀργείων.

ιε̅ Ῥαμεσσῆς, ὁ καὶ Αἴγυπτος, ἔτη ξη̅.

ις̅ Ἀμένωφις ἔτη μ̅.

ὁμοῦ ἔτη τμη̅.

προσέθηκεν ὑπὲρ τὸν Ἀφρικανὸν ἔτη πε Εὐσέβιος κατὰ τὴν ιη̅ δυναστείαν.

(F 3c)

Athoris ann. VIII. [481 (1536)

Chencheres ann. XVI. [490 (1527)

Aegypti Acheres ann. VIII. [506 (1511)

Aegypti Cherres ann. XV. [514 (1503)

Aegypti Armais, qui et Danaus, ann. V. [529 (1488)

Post quem Remesses, qui et Aegyptus, ann. LXVIII. [534 (1483)

Aegypti Menofis ann. XL. [602 (1415)

1-2 om. B Arm. 'ex Panodori Sothide' Gu Ἀχενχέρρης ἔτη ιβ. Ἄθωρις ἔτη θ̅. Κενχέρρης ἔτη ις̅ ('reges duos aliquis intulit; et recte quidem, cum hoc demum modo anni 348 . . . erui possint') Mue 10 ἀχερρὴς B -ῆς (A)G 12 χερρὴς B -ῆς (A)G 13 ἀρμαὶς B Ἀρμὲς G 21 Ῥαμεσσῆς Ddf ἀμεσσὴς B Ἀμμεσῆς G 23 ις̅ om. A Ἀμένωφις Ddf μενωφὶς B μέ- A

1 *Athoris*: *achoris* ABPN 2 *Chencheres* Arm *cencheres* L *cenchres* APN 10 *acheres* M *achebres* L 12 *cerres* L *cherires* P 21-22 *Rem. qui et* om. Arm 22 *XLVIII* B 23 *Menóphis* Arm

(F 2)

(p. 134, 9 [55 M]) Ἐννεακαιδεκάτη δυναστεία βασιλέων ς̅ Διοσπολιτῶν.

α̅ Σέθως ἔτη να̅.

β̅ Ῥαψάκης ἔτη † ξα̅.

γ̅ Ἀμενεφθῆς ἔτη κ̅.

δ̅ Ῥαμεσσῆς ἔτη ξ̅.

ε̅ Ἀμμενεμνῆς ἔτη ε̅.

ς̅ Θούωρις, ὁ παρ' Ὁμήρωι καλούμενος Πόλυβος, Ἀλκάνδρας ἀνήρ, ἐφ' οὗ τὸ Ἴλιον ἑάλω, ἔτη ζ̅.

(F 3a)

Neunzehnte Dynastie der diopolitischen 5 könige.

(1) *Sethos* 55 *jahre.*

(2) *Rampses* 66 *jahre.*

(3) *Amenephthis* † 8 *jahre.*

(4) *Ammenemes* 26 *jahre.*

(5) *Thuбris, der von Homeros Polibos genannt wird, † ein mann sehnenarmig, mächtig, unter welchem Ilion genommen ward,* 7 *jahre.*

2 ς̅ Mue ζ o ('sic aliquis scripsit qui verbis Ἀλκάνδρας ἀνήρ septimum regem indicari opinabatur') 4 Σέθως ὁ καὶ Ῥαμέσσης Jos 5 Ῥάμψης (*rapsis*) Jos ξα̅: ξς̅ Boeckh, v 7 ἀμενεφθῆς B ἀμμε- A Ἀμμενέφθης G Ἀμένωφις Jos 8 ῥαμεσσῆς B -εσῆς G Σέθως ὁ καὶ Ῥαμέσσης Jos 12 Πόλυβος v πολύβους B πολύβους ,ς' A 11-13 *Od.* δ 125 Φυλὼ δ' ἀργύρεον τάλαρον φέρε, τόν οἱ (der Helena) ἔδωκεν / Ἀλκάνδρη, Πολύβοιο δάμαρ, ὃς ἔναι' ἐνὶ Θήβηισ' / Αἰγυπτίηισ', ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται, / ὃς Μενελάωι δῶκε δύ' ἀργυρέας ἀσαμίνθους κτλ.; cf. δ 227 ff. φάρμακα . . . τά οἱ (der Helena) Πολύδαμνα (cf. 611 F 2) πόρεν, Θῶνος (cf. Herodt. 2, 112/5 wo der könig des Trojanischen krieges Proteus von Memphis ist. Hat M. polemisiert?) παράκοιτις, Αἰγυπτίη, τῆι πλεῖστα φέρει ζείδωρος ἄρουρα / φάρμακα κτλ. 12 Ἀλκάνδρας ἀνήρ m ζ ἄλκανδρος ἀνήρ AB

11 *Homeros* G *Hermeros* o. *Heomeros* E

(F 3b)

(p. 136, 8 [56 M]) Ἐννεακαιδεκάτη δυναστεία βασιλέων ε̅ Διοσπολιτῶν.

α̅ Σέθως ἔτη νε̅.

β̅ Ῥαμψὴς ἔτη ξς̅.

γ̅ Ἀμμενεφθὶς ἔτη μ̅.

δ̅ Ἀμμενεμὴς ἔτη κς̅.

ε̅ Θουωρίς, ὁ παρ' Ὁμήρωι καλούμενος Πόλυβος, Ἀλκάνδρας ἀνήρ, ἐφ' οὗ τὸ Ἴλιον ἑάλω, ἔτη ζ̅.

(F 3c)

(p. 50-60 H) *Aegypti XVIIII. dynastia, quorum primus*

Sethus ann. LV. [642 (1375)

Aegypti Rampses ann. LXVI. [697 (1320)

Aegypti Amenophis ann. XL. [764 (1254)

Aegypti Ammenemes ann. XXVI. [804 (1214)

Aegypti Thuoris ann. VII. Troia capta, Thuoris rex Aegypti ab Homero Polybus vocatur, maritus Alcandrae e.q.s. [829 (1188) 835 (1182)

5 ῥαμψὴς B Ῥάψης G 7 Ἀμενεφθὶς Gu 9 ἀμμενεμὴς B Ἀμμενέμης (A) G 11 θουωρὶς B Θού- (A)G 12 πολύβους o (?) Ἀλκάνδρας m ς' (om. A) Ἄλκανδρος AG

4 *Zethus* APN 5 *Rampses* Arm *Ramses* Hier 7 *amenophis* P Arm *amenopis* B *ammenophis* r 9 *ammenes* O *amenemes* L *ammenenes* P[c] *Amentes* Arm 12 *Thôris* Arm

(F 2)

ὁμοῦ ἔτη σθ.

ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ δευτέρου τόμου Μανεθῶθ βασιλεῖς qς, ἔτη βρκα.

(p. 137, 1 ff. [57; 58; 60; 62; 64 M])

Κατὰ Ἀφρικανόν. Τρίτου τόμου Μανεθώθ.

Εἰκοστὴ δυναστεία βασιλέων Διοσπολιτῶν ιβ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ρλε.

Πρώτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία βασιλέων Τανιτῶν ζ.

α Σμενδὴς ἔτη κς.

β Ψουσέννης ἔτη μς.

γ Νεφελχερὴς ἔτη δ.

δ Ἀμενωφθὶς ἔτη θ.

ε Ὀσοχὼρ ἔτη ς.

ς Ψιναχῆς ἔτη θ.

ζ Ψουσέννης ἔτη ιδ.

ὁμοῦ ἔτη ρλ.

Εἰκοστὴ δευτέρα δυναστεία Βουβαστιτῶν βασιλέων θ.

α Σέσωγχις ἔτη κα.

(F 3a)

zusammen 194 *jahre.*

insgesamt aus dem zweiten bande Manethôs' für 92 *könige* 2121 *jahre.*

Aus dem dritten bande Manethôs'.

20. *Zwanzigste dynastie der diopolitischen* 12 *könige, welche regiert haben* † 172 *jahre.*

21. *Einundzwanzigste dynastie der* 7 *tanitischen könige.*

(1) *Smendis* 26 *jahre.*

(2) *Psusennos* 41 *jahre.*

(3) *Nephercheres* 4 *jahre.*

(4) *Amenôphthis* 9 *jahre.*

(5) *Osôchor* 6 *jahre.*

(6) *Psinnache<s>* 9 *jahre.*

(7) *Psôsennes* 35 *jahre.*

zusammen 130 *jahre.*

Zweiundzwanzigste dynastie der bubastitischen 3 *könige.*

(1) *Sesonchusis* 21 *jahre.*

2-3 μανεθῶθ AB -θῶ v 3 qς: (σπθ) σqς o. σq Mue βρκα: ,βσκβ' Boeckh, Mue 5-6 μανεθὼθ B -θῶ G 11 ζ Bm νζ G 12 σμενδὴς B Σμεδῆς G 13 ψουσένης A Ψουσένης ἢ Ψουνέσης G μς: μα (F 3) Ddf 15 Νεφερχερὴς Mue 17 Ἀμενενωφθὶς G 19 ὀσοχὼρ B -χορ AG 23 ψουσεννὴς B σουσέννης (A)G ιδ: λ m λε (F 3) Ddf 27 σεσώγχις B σέσογχις A Σεσόγχωσις Ddf

5 *dritten*: *zweiten* E 21 *Phsinnakhe* EG

(F 3b)

ὁμοῦ ἔτη ρϙδ.

ἐπὶ τὸ αὐτὸ β τόμου Μανεθῶ βασιλέων ϙβ ἔτη αρκα.

(p. 139, 4 [57 M]) Κατ' Εὐσέβιον.
Τρίτου τόμου Μανεθῶ.

Εἰκοστὴ δυναστεία βασιλέων Διοσπολιτῶν ιβ, οἳ ἐβασίλευσαν ἔτη ροη.

(p. 139, 8 [59 M]) Εἰκοστὴ πρώτη δυναστεία βασιλέων Τανιτῶν ἑπτά.

α Σμενδὶς ἔτη κϛ.

β Ψουσέννης ἔτη μα.

γ Νεφερχερὴς ἔτη δ.

δ 'Αμμενωφθὶς ἔτη θ.

ε 'Οσοχὼρ ἔτη ϛ.

ϛ Ψινάχης ἔτη θ.

ζ Ψουσέννης ἔτη λε.

ὁμοῦ ἔτη ρλ.

(p. 139, 17 [61 M]) Εἰκοστὴ δευτέρα δυναστεία Βουβαστιτῶν βασιλέων τριῶν.

α Σεσόγχωσις ἔτη κα.

(F 3c)

(p. 62-71 H) *De tertio tomo Manetho.*

Aegypti XX. dynastia Diopolitanorum ann. CLXXVIII. [836 (1182)

(p. 71-79 H) *in Aegypto XXI. dynastia regnavit.*

Smendis ann. XXVI. [1013 (1004)

post quem Psusennes ann. XLI. [1039 (978)

Aegyptiorum Nefercheres ann. III. [1080 (937)

Aegyptiorum Ammenophthis ann. VIIII. [1084 (933)

post quem Osochor ann. VI. [1093 (924)

post quem Psinaches ann. VIIII. [1099 (918)

Aegyptiorum Psusennes ann. XXXV. [1107 (910)

(p. 79-82 H) *Aegypti XXII. dynastia.*

Sesonchosis ann. XXI. [1142 (875)

2 ἐκ τοῦ αὐτοῦ m 3 ,βρκα' Mue ϙ καὶ ρ, ἔτη ,βρκα' Gu 12 σμενδὶς B σμένδις (A)G 15 νεφερχέρης A 17 ἀμμενωφθὶς B ἀμε- (A)G 28 σεσωγχωσις B

12 *Amendis* Arm 13-19 blattausfall im Arm 21 *Psinaches* Arm *pinaches* O *psinaces* APLBN 23 *Psuaennes* Arm (E) 25-26 *dynastie der Bubastiten* Arm 28 *Sesonchusis* Arm

(F 2)

β Ὀσορθὼν ἔτη ιε.
γδε ἄλλοι τρεῖς ἔτη κε.
ς Ταχέλωθις ἔτη ιγ.
ζηθ ἄλλοι τρεῖς ἔτη μβ.
ὁμοῦ ἔτη ρχ.

Τρίτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία Τανιτῶν βασιλέων δ.

α Πετουβάτης ἔτη μ, ἐφ' οὗ ὀλυμπιὰς ἤχθη πρώτη.
β Ὀσορχὼ ἔτη η, ὃν Ἡρακλέα Αἰγύπτιοι καλοῦσι.

γ Ψαμμοῦς ἔτη ι.
δ †Ζὴτ ἔτη λα.
ὁμοῦ ἔτη πθ.

Τετάρτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία·

Βόχχωρις Σαίτης ἔτη ς, ἐφ' οὗ ἀρνίον ἐφθέξατο, † ἔτη ϡϙ.

(F 3a)

(2) *Osorthôs* 15 *jahre.*

(3) *Takelôthis* 13 *jahre.*
zusammen 49 *jahre.*

Dreiundzwanzigste dynastie der tanitischen 3 *könige.*

(1) *Petubastis* 25 *jahre.* [776/5
nach welchem
(2) *Osorthon* 9 *jahre, welchen Herakles nannten die Egypter.*

(3) *Phramus* 10 *jahre.*

zusammen 44 *jahre.*
Vierundzwanzigste dynastie.

(1) *Bôkchoris der Saite* 44 *jahre, unter welchem das lamm geredet hat.*

1 ὀσορθὼν B ὀσωρθῶν A Ὀσωρὼθ G 2 κε: κθ Boeckh 3 ταχέλωθις B Ταχέλλωθις G 10 ὀσορχῶ A 15 Ζὴτ: *i.e.* ζητεῖται Flinders-Petrie λα: λδ B 19 βοχχορισαίτης B 19-20 ἀρνίον: Plutarch. *Prov. Alex.* 21; Aelian. *N.A.* 12, 3; ἀρνίον ἐλάλησεν ἀνθρωπίνηι ‹φωνῆι› Joh. Antioch. (Cram. *A. P.* II p. 385, 28). Cf. Krall in *Festgabe Büdinger*, 1898; Ed. Meyer *Zeitschr. Aeg. Spr.* 46, 1909, p. 135 f.; Ranke in Gressmann *Altorient. Texte*^{2}, 1926, p. 48 f. 20 'redundant haec aut alia desunt' m. Unger p. 73 schreibt ἔτει‹,δ›ϡϙ' πέμπτη καὶ εἰκ. δυν. und erkennt in dem '4990. Sothisjahr' (!) 'den einzigen überrest der datierung, welche Manethos und Africa-

11 *Herakles*: *Herodes* N 14 *Phramus* EG *Phasamus* N^{mg} *Psam(m)us* *AZ* Karst 19 *Bôkchoris* v *Bôkoris* Arm 44: irrige wiederholung der summe von Dyn. 23 o. 25?

(F 3b)

β 'Οσορθὼν ἔτη ιε.

γ Τακέλωθις ἔτη ιγ.

ὁμοῦ ἔτη μθ.

(p. 140, 4 [63 M]) Εἰκοστὴ τρίτη δυναστεία Τανιτῶν βασιλέων τριῶν.

α Πετουβάστις ἔτη κε.

β 'Οσορθὼν ἔτη θ, ὃν 'Ηρακλέα Αἰγύπτιοι ἐκάλεσαν.

γ Ψαμμοὺς ἔτη ι.

ὁμοῦ ἔτη μδ.

(p. 140, 9 [65 M]) Εἰκοστὴ τετάρτη δυναστεία.

<α> Βόχχορις Σαΐτης ἔτη μδ, ἐφ' οὗ ἀρνίον ἐφθέγξατο.

ὁμοῦ ἔτη μδ.

(F 3c)

Aegypti Osorthon ann. XV. [1164 (853)

post quem Tacelothis ann. XIII. [1179 (838)

(p. 82-85 H) *Aegypti XXIII. dynastia.*

Petubastis ann. XXV. [1192 (825)

Aegypti Osorthon ann. IX.

Aegyptii regem suum Osorthon Herculem cognominaverunt. [1217 (800)

post quem Psammus ann. X. [1226 (791)

(p. 85-89 H) *Dynastia XXIIII.* [1236 (781)

Bocchoris ann. XLIIII.

Bocchoris Aegyptiis iura constituit, sub quo agnus locutus est. [1240 (770)

1 δσωρθῶν A Οσωρθὼν G 3 τακέλλωθις (A)G ιγ' δ' A 8 πετουβάστις B -στης G 10 δσωρθῶν A Οσορθὼν G 19 βόχχορις B -ωρις (A)G

1 *aegyptio sorthon* OANBP** *Orthon* Arm 3-12 blattausfall in Arm 14 *psamus* LP *spammus* P *sammus* M *psāmos* N *Psatmos Arm* 19 *XLVI* B *XLIII* Arm (aber 44 der kanon)

(F 2)

Πέμπτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία Αἰθιόπων βασιλέων τριῶν.

α̅ Σαβάκων, ὃς αἰχμάλωτον Βόχχωριν ἑλὼν ἔκαυσε ζῶντα, καὶ ἐβασίλευσεν ἔτη η̅.

β̅ Σεβιχὼς υἱὸς ἔτη ιδ̅.

γ̅ Τάρκος ἔτη ιη̅.

ὁμοῦ ἔτη μ̅.

(p. 141, 1 ff. [66; 68; 70; 71 M]) Κατὰ Ἀφρικανόν.

Ἕκτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία Σαιτῶν βασιλέων ἐννέα.

α̅ Στεφινάτης ἔτη ζ̅.

β̅ Νεχεψὼς ἔτη ϛ̅.

γ̅ Νεχαῶ ἔτη η̅.

δ̅ Ψαμμήτιχος ἔτη νδ̅.

ε̅ Νεχαῶ δεύτερος ἔτη ϛ̅. οὗτος εἷλε τὴν Ἱερουσαλήμ, καὶ Ἰωάχαζ τὸν βασιλέα αἰχμάλωτον εἰς Αἴγυπτον ἀπήγαγε.

(F 3a)

Fünfundzwanzigste dynastie der aethiopischen 3 könige.

(1) *Sapakon, welcher gefangen nahm den Bôkoris und ihn lebendig verbrannte, und regierte* 12 *jahre.*

(2) *Sebichôs, desselben sohn,* 12 *jahre.*

(3) *Tarakos* 20 *jahre.*

zusammen 44 *jahre.*

Sechsundzwanzigste dynastie der saitischen 9 *könige.*

(1) *Ameres der Aethiopier* † 18 *jahre.*

(2) *Stephinathes* 7 *jahre.*

(3) *Nechepsôs* 6 *jahre.*

(4) *Nechaô* 8 *jahre.*

(5) *Psametichos* 44 *jahre.*

(6) *Nechaô der zweite* 6 *jahre. dieser nahm Jerusalem ein und führte den könig Jôachaz gefangen nach Egiptos.*

---

nus' kanon jeder dynastie vorgesetzt hatten'. Krall verwies auf die 900 jahre in der prophezeiung des lammes (vgl. auch R. Weill *La fin du Moyen Emp. Ég.*, 1918, p. 622 f.)   1 ff. Steindorff 'Die Aethiopen in Aegypten' *Sächs. Ges. d. Wiss.* 1929   3-4 βόχχοριν B   4 ζῶντα κατέκαυσεν· οἱ δέ φασιν, ὡς ἐξέδειρεν Joh. Antioch.   6 σεβιχὼς B Σεύηχος G   18 νεχεψῶς A Νερεψῶς G   20 ναχαῶ B   22 ψαμμήτυχος (so) B -ίτιχος A -ίτικος G   24 νεχαῶ AB

8 *Tarakos* G^{ms} *Sarakos* EG   14-15 12 *jahre* G^{ms} (nach Z)

(F 3b)

Εἰκοστὴ πέμπτη δυναστεία Αἰθιόπων βασιλέων τριῶν.

α̅ Σαβάκων, ὃς αἰχμάλωτον Βόχχοριν ἑλὼν ἔκαυσε ζῶντα, καὶ ἐβασίλευσεν ἔτη ι̅β̅.

β̅ Σεβιχὼς υἱὸς ἔτη ι̅β̅.

γ̅ Ταρακὸς ἔτη κ̅.

ὁμοῦ ἔτη μ̅δ̅.

(p. 143, 1 [67 M]) Κατὰ Εὐσέβιον.

Ἕκτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία Σαϊτῶν βασιλέων θ̅.

α̅ Ἀμμέρις Αἰθίοψ ἔτη ι̅β̅.

β̅ Στεφινάθις ἔτη ζ̅.

γ̅ Νεχεψὼς ἔτη ϛ̅.

δ̅ Νεχαῶ ἔτη η̅.

ε̅ Ψαμμήτιχος ἔτη μ̅ε̅.

ϛ̅ Νεχαῶ δεύτερος ἔτη ϛ̅. οὗτος εἷλε τὴν Ἱερουσαλὴμ καὶ Ἰωάχαζ τὸν βασιλέα αἰχμάλωτον εἰς Αἴγυπτον ἀπήγαγε.

(F 3c)

(p. 89-92 H) *Aegypti XXV. dynastia.*

Sabacon Aethiops ann. [1282 (735) *XII.*

Aegypti Sebichos ann. [1294 (723) *XII.*

Aegypti Taracus Aethiops [1306 (711), *ann. XX.*

(92-104 H) *Aegypti XXVI. dynastia.*

‹A›merres Aethiops ann. [1326 (691) *XII.*

post quem Stefinathis a. [1338 (679) *VII.*

Aegypti Nechepsos ann. [1345 (672) *VI.*

post quem Nechao ann. [1351 (666) *VIII.*

Psammeticus ann. [1359 (658) *XLIIII.*

Aegypti Nechao secundus, [1403 (614) *qui et Nechepsos, ann. VI.*

---

3 Σαβάκκων (A?) G 3-4 αἰχμ. βόχχοριν AB 7 σεβιχὼς B Σεύηχος G 13 βασιλεῖς B 15 ἀμμέρις B -ρὶς A Ἀμέρης Gu 17 Στεφανάθης G 19 νεχεψὼς B νέ- A Νεχέψως G 21 (25) νεχαῶ AB -αὼ G 23 ψαμμητιχὸς B -ίτιχος A μ̅ε̅: μ̅δ̅ Mue, Gu

3 *Abagon* Arm 9 *tharacus, trachus, tarachus* v. l. Hier.; *Taurakos* (*To-*) Arm 15 *Amerres* v *merres* (-*is*) o *Aseres* Arm 17 *Stephinatzi* Arm (E) 19 *nec^{s}psos* N^{e} *necepsus* M *necheres* O *neglypsos* L 23 *psameticus* P *psamneticus* M *psametichus*, *jahre* 24 (aber 44 der kanon) Arm 25-26 *secundus-Nechepsos* om. Arm 26 *necepsos* (-*us*) LM

(F 2)

ς Ψάμμουθις ἕτερος ἔτη ξξ.

ζ Οὔαφρις ἔτη ιθ, ὧι προσέφυγον, ἁλούσης ὑπὸ Ἀσσυρίων Ἱερουσαλήμ, οἱ τῶν Ἰουδαίων ὑπόλοιποι.

η Ἄμωσις ἔτη μδ.

θ Ψαμμεχερίτης μῆνας ς.

ὁμοῦ ἔτη ρν καὶ μῆνας ς.

Ἑβδόμη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία Περσῶν βασιλέων η.

α Καμβύσης ἔτει ε τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας Περσῶν ἐβασίλευσεν Αἰγύπτου ἔτη ς.

β Δαρεῖος Ὑστάσπου ἔτη λς.

γ Ξέρξης ὁ μέγας ἔτη κα.

δ Ἀρτάβανος μῆνας ζ.

ε Ἀρταξέρξης ἔτη μα.

ς Ξέρξης μῆνας δύο.

ζ Σογδιανὸς μῆνας ζ.

η Δαρεῖος Ξέρξου ἔτη ιθ.

ὁμοῦ ἔτη ρκδ, μῆνας δ.

Εἰκοστὴ ὀγδόη δυναστεία.

Ἀμύρτεος Σαΐτης ἔτη ς.

Ἐνάτη καὶ εἰκοστὴ δυναστεία· Μενδήσιοι βασιλεῖς δ.

(F 3a)

(7) *Psamuthes der andere, der auch Psametichos, 17 jahre.*

(8) *Vaphres 25 jahre, an den sich flüchtend wandten von Assyrien her die überreste der Juden aus Jerusalem.*

(9) *Amôsis 42 jahre.*

zusammen 167 jahre.

Siebenundzwanzigste dynastie der persischen 8 könige.

(1) *Kambises. im fünf[zehn]ten jahre seiner regierung wurde er könig der Egypter 3 jahre.*

(2) *die Magier 7 monate.*

(3) *Dareh 36 jahre.*

(4) *Xerxes der Darehide 21 jahre.*

(5) *Artašes 40 jahre.*

(6) *Xerxes der zweite 2 monate.*

(7) *Sogdianos 7 monate.*

(8) *Dareh des Xerxes 19 jahre.*

zusammen 120 jahre und 4 monate.

Achtundzwanzigste dynastie.

Amyrte der Saite 6 jahre.

Neunundzwanzigste dynastie der mendesischen 4 könige.

---

5 ὑπό: ἀπὸ B 12 ἔτει ν (?) ἔτη ο (?); cf. Clem. Alex. *Strom.* 1, 127, 1 Οὐαφρηοῦς βασιλεύοντος τῶι δευτέρωι ἔτει, Φιλίππου δὲ Ἀθήνησιν ἄρχοντος τῶι α ἔτει τῆς μη ὀλυμπιάδος (588/7) 27 Ἀμύρτεως G 28-29 μενδήσιοι βασιλεῖς B -σιοι -λέων A Μενδήσιων (so!) βασιλέων G

12 *fünften* A *fünfzehnten* EG 22 *19 jahre*: 19 *monate* (irrtümlich?) Karst 27 *jahre* G^{ms} *monate* EG 29 *mendesischen* EG^{ms} *mendaeischen* G

(F 3b)

ζ Ψαμμούθις ἕτερος, ὁ καὶ Ψαμμήτιχος, ἔτη ιζ.

η Οὔαφρις ἔτη κε, ὧι προσέφυγον, ἁλούσης ὑπὸ Ἀσσυρίων τῆς Ἱερουσαλήμ, οἱ τῶν Ἰουδαίων ὑπόλοιποι.

θ Ἄμωσις ἔτη μβ.

ὁμοῦ ἔτη † ρξγ.

(p. 143, 15 [69 M]) Εἰκοστὴ ἑβδόμη δυναστεία Περσῶν βασιλέων η.

α Καμβύσης ἔτει πέμπτωι τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἐβασίλευσεν Αἰγύπτου ἔτη γ.

β Μάγοι μῆνας ζ.

γ Δαρεῖος ἔτη λς.

δ Ξέρξης ὁ Δαρείου ἔτη κα.

ε Ἀρταξέρξης ὁ Μακρόχειρ ἔτη μ.

ς Ξέρξης ὁ δεύτερος μῆνας β.

ζ Σογδιανὸς μῆνας ζ.

η Δαρεῖος ὁ Ξέρξου ἔτη ιθ.

ὁμοῦ ἔτη ρκ καὶ μῆνας δ.

(p. 144, 7 [70/1 M]) Εἰκοστὴ ὀγδόη δυναστεία.

Ἀμυρταῖος Σαΐτης ἔτη ς.

Εἰκοστὴ ἐνάτη δυναστεία· Μενδήσιοι βασιλεῖς δ.

(F 3c)

post quem Psammuthes alius, qui et Psammeticus, ann. XII. [1409 (608)

Aegypti Uafres ann. XXX. [1421 (596)

(Judea gens capitur e.q.s.). [1426 (591)

Aegypti Amasis ann. XLII. [1451 (566)

(p. 104 b 19 H) *Aegypti XXVII. dynastia Persarum obtinuit, quippe Aegyptum Cambyses in anno VI. regni sui usque ad Darium filium Xerxis ann. CXI.* [1493 (524)

(p. 116-120 H) *Aegyptus a Persis recessit et regnavit Amyrtaeus Saites ann. VI. XXVIIII dynastia Aegypti Mendesiorum.* [1604 (413)

---

1 ψαμμούθις B -οῦθις G -ούθης Gu 1-2 ψαμμήτιχος B -ίτιχος A -ιτιχὸς G 9 ρξζ Gu 18 [ὁ Μακρόχειρ] Gu 29 δ: ε m

1 *Psamuthes* Arm 2 *Psametichos, jahre* 17 Arm 4 *Vaphrês jahre* 25 Arm 7 *Amôsis* Arm 8 *XLII* (auch Arm): *XIII* B *XXXII* M 14 *VI* (auch Arm): *V* (*quinto*) OMB 16 *CXI*: *XXI* L 124 Arm 25-26 *Aeg.-regnavit* om. Arm. 27 *amirteos* Arm *amarteus* (*-reus* B *-theus* L) Hier 28 *XXIX* Arm *XXVIII* (*XXXVIII* N) Hier

(F 2)

ᾱ Νεφερίτης ἔτη ϛ̄.

β̄ Ἄχωρις ἔτη ῑγ̄.

γ̄ Ψάμουθις ἔτος ᾱ.

δ̄ Νεφορίτης μῆνας δ̄.

ὁμοῦ ἔτη κ̄, μῆνας δ̄.

(p. 144, 16 ff. [F 72/3 M]) Κατὰ Ἀφρικανόν. Τριακοστὴ δυναστεία Σεβεννυτῶν βασιλέων τριῶν.

ᾱ Νεκτανέβης ἔτη ῑη̄.

β̄ Τεὼς ἔτη β̄.

γ̄ Νεκτανεβὸς ἔτη ῑη̄.

ὁμοῦ ἔτη λ̄η̄.

Πρώτη καὶ τριακοστὴ δυναστεία Περσῶν βασιλέων τριῶν.

(F 3a)

(1) *Nepherite* 6 *jahre.*

(2) *Achôris* 13 *jahre.*

(3) *Psamuthes* 1 *jahr.*

[(4) *Muthes* 1 *jahr*].

(5) *Nepherites* 4 *monate.*

zusammen 21 *jahre u.* 4 *monate.*

Dreissigste dynastie der sebennitischen 3 *könige.*

(1) *Nektanebis* 10 *jahre.*

(2) *Teos* 2 *jahre.*

(3) *Nektanebos* 8 *jahre.*

insgesamt 20 *jahre.*

Einunddreissigste dynastie der Perser.

---

1 Νεφερεύς (*v.l.* Νεφρεύς) Diodor. 14, 79 † *Hercynion* u.ä. Justin. 6, 2. 1   2 Ἄχωρις Theopomp 115 F 103 Ἄχορις (*v. l.* Ἄχωρις) Diodor. 15, 2, 3 ö.   4 ψάμουθις B ψάμμ- A Ψαμμουθίς G   6 νεφορίτης B -ότις A -ότης G Νεφερίτης Mue   15 τεὼς B Τέως G   16 Νεκτανέβης G

1 *Nepherite‹s›* Karst   14 *Nekhtanebis* E   16 *Nekhtanebos* E

(F 3b)

α̅ Νεφερίτης ἔτη ς̅.

β̅ Ἄχωρις ἔτη ιγ̅.

γ̅ Ψάμμουθις ἔτος α̅.

δ̅ Νεφερίτης μῆνας δ̅.

[ε̅ Μούθις ἔτος α̅].

ὁμοῦ ἔτη κα̅ καὶ μῆνας δ̅.

(p. 145, 13 [72 M]) Κατὰ Εὐσέβιον. Τριακοστὴ δυναστεία Σεβεννυτῶν βασιλέων τριῶν.

α̅ Νεκτανέβης ἔτη ι̅.

β̅ Τεὼς ἔτη β̅.

γ̅ Νεκτανεβὸς ἔτη η̅.

ὁμοῦ ἔτη κ̅.

(p. 146, 3 [73 M]) Τριακοστὴ πρώτη δυναστεία Περσῶν βασιλέων τριῶν.

(F 3c)

Aegypti Neferites ann. VI. [1610 (407)

post quem Achoris ann. XII. [1616 (401)

Aegypti Psammuthes ann. I. [1628 (389)

post quem Neferites menses IIII. [1629 (388)

post quem Nectanebis ann. XVIII. [1630 (387)

Aegypti Teo ann. II. [1648 (369)

(p. 120-121 H) *XXX. dynastia Aegyptiorum.*

Nectanebus ann. XVIII. [1650 (367)

Aegyptiorum regnum destructum est. [1654 (363)

4-9 (p. 52, 4 ff.) Ψαμμούθης ἔτος α̅. [Μούθης ἔτος α̅]. Νεφερίτης μῆνας δ̅. ὁμοῦ ἔτη κα̅ [καὶ μῆνας δ̅] Gu 7 μούθις B μοῦθις (A)G 14 νεκτανέβις A 16 Νεκτανέβης G 20 αὐτῶν Περσῶν AB αὐτοῦ (om. Περσῶν) G

1 *Ephirit_s* Arm 4 *Psamuth_s* Arm 6-16 *Nephiritis jahre* 18. *Dynastie der Nek'tanebiten. Teôs, jahre* 2. *Nektanebos der andere, jahre* 18 Arm 10 *t(h)eo, tem, temon* v.l. Hier; *Teôs* Arm 16 *nectaneb* OBM *nectanebes* A *nectanebis* PN *Nektanebos der andere* Arm 17-18 zum 5. jahr des Nektanebos (3. des Ochos) Hier; om. Arm

(F 2)

(a. 343) α̅ Ὦχος εἰκοστῶι ἔτει τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας Περσῶν ἐβασίλευσεν Αἰγύπτου ἔτη † β̅.

β̅ Ἀρσῆς ἔτη γ̅.

γ̅ Δαρεῖος ἔτη δ̅.

ὁμοῦ ἔτη γ̅ τόμου α̅ν̅.

μέχρι τῶνδε Μανεθῶ, τὰ δὲ μετὰ ταῦτα ἐξ Ἑλληνικῶν συγγραφέων· Μακεδόνων βασιλεῖς ι̅ε̅.

(F 3a)

(1) *Ôchos, der im zwanzigsten jahre seiner regierung über die Perser Egiptos erlangte,* 6 *jahre.*

(2) *nach welchem Arses des Ôchos* 4 *jahre.*

(3) *nach welchem Dareh* 6 *jahre, welchen Alexandros der Makedonier tötete.*

Dieses alles aus dem dritten bande des Manethôs. Und hiernach wird aus der Griechen schrifttum hierzu einschlägiges beigefügt werden; denn bis zu diesem endpunkt reicht das königtum der Egypter herab. (*Es folgt 'Des Jôsepos aus Manethôs Schriften'* [F 8-10] *und 'Welche nach Alexandros dem Makedonier regiert haben über Egiptos und die stadt Alexandria, aus des Porphyrios Schrift'* [260 F 2]).

1 ὤιχος (so) B 3 β̅: *l.* ς̅ Aucher 10-13: s. T 8d 10 α̅ν̅: ων' Boeckh, v

10 *dritten*: *zweiten* E

(F 3b)

α̅ Ὦχος εἰκοστῶι ἔτει τῆς αὐτοῦ Περσῶν βασιλείας κρατεῖ τῆς Αἰγύπτου ἔτη ς̅.

β̅ μεθ' ὃν Ἀρσῆς Ὤχου ἔτη δ̅.

γ̅ μεθ' ὃν Δαρεῖος ἔτη ἕξ, ὃν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν καθεῖλε.

ταῦτα τοῦ τρίτου <τόμου> Μανεθῶ. τὰ δὲ μετ' αὐτὰ ἐξ Ἑλληνικῶν παρίσταται συγγραφέων.

(F 3c)

Ochus Aegyptum tenuit Nectanebo in Aethiopiam pulso, in quo Aegyptiorum regnum destructum est. huc usque Manethos. [1671 ? (346/5)

3 ς̅: β̅ G 6 Ἄρσης Ὤχου m ἄρσις ὤχου (so) A ἀρσησόχου B 10 <τόμου> Scal 11 μετ' αὐτὰ B μετὰ ταῦτα G

1-5 zu Nektanebos 18 = Ochos 16 (im Kanon ol. 107, 3; 350/49). Die notiz steht im Kanon unter ol. 107, 3 = 350/49 (so auch Arm) mit den varianten ol. 107, 1 = 352/1 (L); 107, 2 = 351/0 (X); 108, 1 = 348/7 (PN); 108, 3 = 346/5 (B) 4-5 *huc usque Manethos* om. Arm

ANLAGE I: DIE DYNASTIEEN MANETHOS

	a) Africanus	b) Eusebius	c) Barbarus	d) Malalas
(I; II) Götter	—[2])	6[7]+ x könige; 13900 jahre [3])	5 [6 o. 7] 1550 jahre [4])	6 + 1 könige 55 + x jahre
(III) Göttersprösslinge (Halbgötter)	—	x könige; 1255 jahre	1+ x könige; 150 + x jahre[7])	—
(IV) Andere könige	—	x könige; 1817 jahre	—	—
(V) Memphiten	—	30 könige; 1790 [8]) jahre	—	—
(VI) Thiniten	—	10 könige; 350 jahre	—	—
(VII) Totengeister (Νέκυες ἡμίθεοι)	—	x könige; 5813 jahre	x könige; 2100 jahre [10])	[6])
Summe (von III-VII)	—	11000 jahre [11025] [9])	—	—
Gesamtsumme	—	24900 jahre [24925] [9])	—	—

1) < > ergänzungen; [ ] verbesserungen; ( ) varianten 2) S. Anlage II, sparte a 3) Ed. Meyer *Aeg. Chron.*, 1904, p. 115 ff. betont, dass 'weder im P. Turin (h) noch bei Manetho die erste götterdynastie .... 9 regierungen umfasst', also nicht 'mit der ersten der drei götterneunheiten der aegyptischen theologie gleichgesetzt' werden darf; 'die gleichsetzung der folgenden dynastieen mit der zweiten und dritten götterneunheit schwebt vollends ganz in der luft'. Das ist wohl richtig. Aber obwohl wegen der gesamtsumme die 13900 jahre *alle* götterkönige bis auf Bidis herab umfassen, scheint M. dynastieen unterschieden zu haben: denn er hebt offenbar die könige von Hephaistos bis Horos als besondere (erste) gruppe heraus. Genaueres lässt sich nicht sagen (1) weil Eusebius p. 12, 14/5 (der auch keine regierungszahlen gibt; vgl. dagegen Hekataios von Abdera 264 F 25 c. 46 = Anhang 665 F 13) hier stark verkürzt; (2) weil es verschiedene vormanethonische konstruktionen gab: Herodt. 2, 144/5 hat drei götterdynastieen von 8 göttern (beginnend mit Pan), 12 götter (unter ihnen Herakles), x götter (schliessend mit Horos, dem sohn des Osiris-Dionysos); und Hekataios *l.l.* c. 13 hat zwei fassungen der ersten dynastie seiner ἐπίγειοι θεοί, die mit Helios beginnende der priester von Theben und die mit Hephaistos beginnende der priester von Memphis (*FGrHist* III a p. 84, 16 ff.). Bei M. — wie bei Herodot und Hekataios — scheint Horos der letzte *eigentliche* götterkönig zu sein. Zu Bidis (dem Thulis des Africanus) vgl. Hekataios' bemerkung (*l.l.* c. 13, 2), dass von den vergötterten königen τινὰς μὲν ὁμωνύμους ὑπάρχειν τοῖς οὐρανίοις, τινὰς δ' ἰδίαν ἐσχηκέναι προσηγορίαν. 4) Die einzelzahlen geben 1150. Sie sind teilweise korrupt; dazu scheinen sonnen- und mondjahre vermengt. 5) Die liste hat 'sonnenjahre', die einleitung rechnet 'mondjahren' zu einem monat bezw. ὧροι zu drei monaten um. 6) Die

A) PRAEDYNASTISCHE ZEIT [1])

e) Joh. Antioch.	f) Sothis	g) Παλ. Χρον. [11])	h) P. Turin [12])
4 könige; 7777 + x jahre	6 könige; 969 (sonnen-) bezw. 11985 mond-jahre [5])	14 [15] könige (?); 33984 <34168> jahre	col. I. (I-II) 10 könige; 3626(?) + x jahre. * * *
—	9 könige; 214½ = 858 [6]) jahre	8 könige; 217 jahre	col. II (III) * ihre <jahre?> 1000 *
—	—	—	(IV) * 20, ihre jahre 1110, monate(?) *
—	—	—	(V) * 10; ihre königsherrschaft beträgt *
—	—	—	(VI) * ihre <jahre> 330, <ihre lebens>dauer *
—	(Νέκυες)	—	(VII) 10, ihre königsherrschaft, ihre lebensdauer
—	—	—	(VIII) diese . . . von Memphis 19; jahre 11, monate 4, tage 22
—	—	—	(IX) ehrwürdige(?) vom Nordland 19, jahre 2100 + x * auf seinen vater, frauen 7, ihre jahre und [lebens]dauer
			(X) * ehrwürdige, Šemsu Ḥor, jahre 13420 + x
			Regierungen bis zu den Šemsu Ḥor, jahre 23200 + x
			* könig Menes

Νέκυες hat 'Panodoros grundsätzlich herausgeworfen' Gelzer *Sextus Iulius Africanus* II 1 p. 216. 7) Ob man die beiden erhaltenen zahlen summieren darf, ist zweifelhaft. Es hilft auch nicht weiter. 8) 1702 Boeckh, um die gesamtsumme 24837 = 17 Sothisperioden zu erhalten. Die korrektur ist mehr als unsicher. 9) Die ziemlich allgemein akzeptierte verbesserung beruht auf der umrechnung in mondjahre p. 12, 18 ff. Warum Euseb abgerundet hat, ist schwer einzusehen, und zu wirklicher sicherheit ist nicht zu kommen. P. Turin, Herodot (2, 43; 145) und Hekataios helfen nicht weiter; Herodot gibt als abstand der 2. göttergeneration (bezw. des Herakles) von Amasis (Dyn. XXVI 8) 17000 jahre; als den der dritten (bezw. des Osiris) auf 15000; für die erste generation fehlt die zahl. Hekataios (s. Anhang 665 F 186/7) rechnet vom ersten götterkönig Helios bis zur διάβασις 'Αλεξάνδρου 23000 jahre, wovon 18000 auf die θεοὶ καὶ ἥρωες, 'fast 5000' auf die menschlichen könige fallen. Manethos zahlen sind für die praedynastische zeit beträchtlich, für die menschlichen könige unbedeutend höher. 10) Vom Barbarus fälschlich als Dyn. I bezeichnet. Die zahl 2100 ist möglicherweise (so Frick) korruptel der ersten tomossumme 2300 für Dyn. I-XI. 11) 610 F 2. 12) Text nach Ed. Meyer (s. jetzt auch Farina R. Museo di Torino Pubbl. egittol. I 1938). Der P. Turin wird hier nur ausnahmsweise des vergleichs wegen gegeben. Der untere teil von col. I ist verloren; es ist fraglich, ob sie schon nachgöttliche dynastieen enthielt; daher sind die beigefügten dynastieenzahlen zweifelhaft. Wahrscheinlich immerhin, dass die 12818 jahre von fragm. 12 v. 1 zu col. I gehören.

ANLAGE I: B) DIE DREISSIG

Dynastie	a) Africanus			b) Eusebius
	Zahl der könige	Dauer der dynastie	Summe der einzelposten[14])	Zahl der könige
I. (Thiniten) [17])	8	253 [263]	263	8
II. Thiniten	9	302	302	9
III. Memphiten	9	214	214	8
IV. Memphiten	8	277 (274)	284	17
V. Aus Elephantine	8 [9]	248	218	31
VI. Memphiten	6	203 [197] [18])	203 [18])	—
VII. Memphiten [23])	70	70 tage	—	5 [70]
VIII. Memphiten	27	146 [19])	—	5
IX. Herakleopoliten	19	409	—	4
X. Herakleopoliten	19	185	—	19
XI. Diospoliten + Ammenemes	16 + 1	43 + 16	—	16 + 1
	‹200 (201)›	‹2296 (2293)› [22])	—	‹123›
Tomossumme [25])	192	2300 jahre + 70 tage	—	192

13) Ich habe (gegen R. Weill *La Fin du Moyen Empire*, 1916; *Chron. Égyptienne* 1928) keinen zweifel (1) dass die dynastieenliste der christlichen chronographen (die sog. Epitome) die liste Manethos ist, der also die antike autorität für das ist was man jetzt 'die lange chronologie' nennt; (2) dass Africanus ihre beste form gibt, Eusebius 'nur eine verschlechterte und flüchtige variation' (Ed. Meyer *Aeg. Chron.* 1904 p. 125), die er für Dyn. XV-XVII tendenziös geändert hat; (3) dass die liste durch fortlassung der königsnamen (bes. von Dyn. VII-XI und XIII-XVII) stark gekürzt ist; (4) dass die überlieferung der einzel- und noch mehr der summenzahlen vielfach verderbt ist, so dass man zur vollen sicherheit über die einzelheiten von M.s chronologie nicht kommt — was angesichts der historischen wertlosigkeit bestimmter partieen (wieder bes. Dyn. VII-XI; XIII-XVII) zwar bedauerlich, aber kein grosser schade ist. Ich habe mich auf die zahlen des Africanus, Eusebius, und (soweit sie gehen) der Excerpta Barbari beschränkt, weil textkritisch wenigstens für die dynastieenliste nichts zu gewinnen ist aus der Sothis F 28 (die jetzt die könige durchzählt und nur gelegentlich eine bemerkung über die dynastieen macht; bemerkenswert, dass eine solche bei den 'Hyksoskönigen' steht) und aus dem Παλαιὸν Χρονικόν (das seine ersten 'γενεαί ιε̅' aus Eratosthenes, die Dyn. XVI-XXX im wesentlichen aus Eusebius nimmt, freilich mit starken abweichungen in ihren namen). Josephus gibt bei den königen der 'Hyksoszeit' keine dynastieen, das Παλ. Χρον. keine königsnamen für die menschlichen dynastieen. 14) Die gesamtsummen der dynastieen, die Synkellos zu Dyn. II-VIII hinzufügt, sind gelegentlich als kontrollinstanz für die einzelsummen von wert. Aber sie sind nicht ohne fehler, und

DYNASTIEEN [13]) (TOMOS I)

b) Eusebius		c) Barbarus		d) Παλ. Χρον. (610 F 2)
Dauer der dynastie	Summe der einzelposten [15])	Zahl der könige	Dauer der dynastie [16])	
252 (270)	258 (228)	8	253	καὶ μετ' αὐτοὺς (die götter und halbgötter; Anlage II g) γενεαὶ ιε Κυνικοῦ κύκλου; j. 443 [24]).
297	—	9	302	
198 (197)	—	8	214	
448	—	17	277	
—	—	21	258	
203	—	8	203	
75 (79) [70] tage (jahre)	. — [20])	*	*	
100	—	14	140	
100	—	20	409	
185	—	7	204 [21])	
43+ 16	—	*	*	
<1842 (1859)>	—	<112 + x>	<2260 + x>	
2300 jahre + 79 [70] tage	—	—	2100	

es ist zwecklos, das schema mit ihnen zu belasten. 15) Die dritte sparte ist im 1. und 2. Tomos nur ausnahmsweise auszufüllen, da Eusebius vielfach die namen der könige und noch öfter ihre regierungsdauer auslässt. 16) Die 3. sparte fällt weg, weil Barbarus keine einzelzahlen gibt und (auch dies nicht durchgehend) den namen nur des ersten königs der dynastieen nennt. 17) Die dynastieenzahlen des Barbarus sind falsch, weil er die Νέκυες als erste menschliche dynastie rechnet, und nach Dyn. VI wahrscheinlich eine dynastie ausgefallen ist, (s. zu p. 81, 12 ff.). 18) Bei Phiops ist lebenszeit (100) und regierungsdauer (94) verwechselt. 19) Synkellos' gesamtsummen (1497 für Dyn. I-VI; 1639 für Dyn. I-VIII) geben 142 jahre ($\bar{B}$ und $\bar{F}$ werden oft verwechselt): 'Das richtige sind wahrscheinlich 18 könige, 146 jahre' Ed. Meyer, der damit die tomossumme von 192 königen erhält (zweifelhaft). 20) Synkellos' gesamtsummierung (1498 für Dyn. I-VI; 1798 für I-VIII) ist falsch, und die zahlen für Dyn. VII-IX sind alle korrupt. 21) Dahinter steht im Barbarus die tomossumme. 22). Die tomossumme ergibt sich, wenn man Dyn. VI den irrtum verbessert und für Dyn. I die summe der einzelposten einsetzt. Boeckh setzt Dyn. IV die 284 jahre der einzelposten ein, Dyn. VIII die 142 jahre von Synkellos' summierung (n. 19), und rechnet die 70 tage von Dyn. VII als 1 jahr (wenig glaublich). Unger (*Die Chron. d. Manetho* p. 68) nimmt für Dyn. V und VIII die zahlen des Barbarus 258 und 140 (verlockend). 23) Über Dyn. VII-X s. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 171 ff. 24) Gelzer *op. cit.* II 1 p. 215 ff. 25) Die herkunft der tomossummen aus Manetho selbst wagt Boeckh p. 4 f. nicht sicher zu behaupten.

ANLAGE I: B) DIE DREISSIG

Dynastie	a) Africanus			b) Eusebius [27]
	Zahl der könige	Dauer der dynastie	Summe der einzelposten	Zahl der könige
XII. Diospoliten	7	160	160	7
XIII. Diospoliten	60	453 [29])	—	60 (6)
XIV. Choiten	76	184	—	76
XV. Hirten (Diospoliten)	6	284	284	—
XVI. Andere Hirten (Thebaner)	32	518	—	5
XVII. Andere Hirten u. [Thebaner] Diospoliten (Hirten)	43	151	—	4
XVIII. Diospoliten	16	263	262 [30])	14
XIX. Diospoliten	7 [6]	209	204 [209] [33])	5
	‹247 [246]›	‹2222›	—	‹171 + x›
Tomossumme	96	2121 [34])		92

26) Die zahlen des Josephus (der keine dynastieen angibt) und der Sothis (die zu ihren königen 25 und 26 hinweise auf Manethos', faktisch des Eusebius, dynastieen erhalten hat) s. Anlage II. Beide gehen (begreiflich genug) nur auf die herrschaft der 'Hirten'. 27) Die namen seiner Dyn. XV-XVII stehen sparte 1 in ( ). 28) Geht nur bis Dyn. XVII. Dyn. XII (seine no. XI) sind Diospoliten wie bei Africanus und Eusebius; dann folgen als Dyn. XIII-XVIII (XII-XVII) völlig abweichend Bubastiten, Taniten, Sebenniten, Memphiten, Heliopoliten, Hermupoliten. Die verwirrung ist offensichtlich; versuche sie zu erklären bei Unger p. 69 ff.; Gelzer I p. 199 ff.; Ed. Meyer *G. d. A.* ²I 2, 1909, § 309 A. 29) Die variante 184 in A ist nur überspringen auf Dyn. XIV und bleibt im schema besser weg. Die vielen einzelnamen

DYNASTIEEN[26]) (TOMOS II)

b) Eusebius[27])		c) Barbarus[28])		d) Παλ. Χρον.
Dauer der dynastie	Summe der einzelposten	Zahl der könige	Dauer der dynastie	
245	182	—	60 [160]	
453	—	—	153	
184 (484)	—	—	184	
250	—	—	224	
190	—	—	318	8 Taniten j. 190
103	103	—	221	4 Memphiten j. 103
348	327 (317)[31])	—	260[32])	14 Memphiten j. 348
194	194 (186)	—	—	5 Diospoliten j. 194
1967 (2267)›	—	—	‹1420 [1520]›	
2121 (1121)		—	1520	

von Dyn. XIII-XIV, XVI-XVII hat auch Africanus (oder erst Synkellos?) fortgelassen. 30) 259, wenn man wegen F 2 p. 38, 5 ff. dem dritten könig Amenophthis 21 statt 24 jahre gibt. Es fehlt die zahl für den ersten könig Amosis, der bei Josephus [als Tethmosis] 25 jahre und 4 monate, bei Euseb [als Amosis] 25 j., und in der Sothis [als Ἄμωσις ὁ καὶ Τέθμωσις] 26 j. hat. Die 17 (!) könige von Tethmosis (Amosis) bis Amenophis III regieren bei Josephus (F 9) 326 jahre und 84 monate = 333 jahre. 31) Der Kanon hat 16 könige — statt Achencheres no. 9 mit 16 jahren: Achencheres 12, Athoris 9, Chencheres 16 — und erreicht damit die summe 348. 32) Hier bricht Barbarus ab und gibt die tomossumme. 33) 209, wenn man dem zweiten könig Rhapsakes (Rhampses) mit Jos. und Eus. 66 jahre statt 61 gibt. 34) 2222 Boeckh u.a.

ANLAGE I: B) DIE DREISSIG

Dynastie	a) Africanus			b) Eusebius
	Zahl der könige	Dauer der dynastie	Summe der einzelposten	Zahl der könige
XX. Diospoliten	12	135	—	12
XXI. Taniten	7	130	114	7
XXII. Bubastiten	9	120	116	3
XXIII. Taniten	4	89	89	3
XXIV. Saiten	‹1›	6	6	‹1›
XXV. Aethiopen	3	40	40	3
XXVI. Saiten	9	150 + 6 m.	150 + 6 m.	9
XXVII. Perser	8	124 + 4 m.	124 + 4 m.	8
XXVIII. Saiten	‹1›	6	6	‹1›
XXIX. Mendesier	4	20 + 4 m.	20 + 4 m.	4
XXX. Sebenniten	3	38	38	3
‹XXXI. Perser	3	—	9	3
	‹61›	‹859 + 2 m.›	—	‹54›
Tomossumme	—	1050[39])		

35) Der schreiber (Eusebios selbst?) ist in die falsche zeile gekommen. 36) Muthes mit 1 jahr ist als falsche wiederholung von Psammuthes auszuscheiden. 37) 10 und 8 für 18 sind offenbare schreibfehler; der Kanon hat die richtigen zahlen. 38) Dyn. XXXI (die nicht Manethonisch ist) ist in der

DYNASTIEEN (TOMOS III)

b) Eusebius		c) Barbarus		d) Παλ. Χρον.
Dauer der dynastie	Summe der einzelposten	Zahl der könige	Dauer der dynastie	
178 (172)	—			8 Diospoliten j. 228
130	130			6 Taniten j. 121
49	49			3 Taniten j. 48
44	44			2 Diospoliten j. 14
44 [35]	44			3 Saiten j. 44
44	44			3 Aethiopen j. 44
167 (163)	167 (168; 173)			7 Memphiten j. 177
120 + 4 m. (111)	120 + 4 m.			5 Perser j. 124
6	6			‹1 Saite j. 6›
21 [20] + 4 m. [36]	20 [19] + 4 m.			— Taniten j. 39
20 [38] [37]	38 (20)			1 Tanite j. 18
—	16 [38] ›			— — —
823 (804 …02]) + 8 m.›	—			
—	—			

tomossumme schwerlich mitberechnet; vgl. F 3c p. 55, 1 ff. und das fehlen der schlussumme dieser dynastie bei Africanus und Eusebios. 39) 850 ($\overline{\omega\nu}$) für 1050 ($\overline{\alpha\nu}$) Boeckh u. a.

ANLAGE II: KÖNIGSLISTE

a) Africanus	b) Eusebius [3])	c) Barbarus	d) Malalas u. Joh. Antioch.[6])	e) 'Joh. Antioch.' [9])
Nicht direkt erhalten; man findet ihn vielfach in den Exc. Barb. (c) und dem 'Joh. Antioch.' des Parisin. 1763 (e) [2])	α) *Götter*	α) *Götter*	α) *Götter*	α) *Götter*
	1. Hephaistos	1. Hephaistos 680 j.	1. Hermes 39 j.	1. Hephaistos ἀπείρους τινὰς χρόνους
	2. Helios	2. Helios 77 j.	2. Hephaistos 1680 tage (4 j. 7 m. 3 t.)	2. Helios 7777 j. [10])
	<3. Sosis>		3. Helios 4477 (4407) tage (12 j. 97 t.)	3. Sos-Ares —
	4. Kronos	3. Sosinosiris 320 j.	4. Sosis —	4. Keb-Kronos — [11])
	5. Osiris			
	6. Typhon	4. Horos [4]) 28 j.	5. Osiris [7]) —	
	7. Horos x könige	5. Typhon [4]) 45 j.	6. Horos [7]) —	
	8. Bidis		7. Thulis [8]) —	
	β) *Göttersprösslinge* —	β) *Halbgötter* 1. Anubes 83 j.	—	—
	γ) 3 *menschliche dynastieen* 40+x könige	2. — 67 jahre * * * [5])	—	—
	δ) *Totengeister*	γ) *Totengeister*	—	—

1) < > ergänzungen; [ ] verbesserungen; ( ) varianten 2) Cramer *An. Par.* II p. 383 ff. (= Exc. Salmasiana); *FHG* IV p. 539 fr. 1, 21; Gelzer *Afric.* I p. 121 ff.; 191 ff. 3) Er hat bei den göttern die einzelnen regierungszahlen, bei den halbgöttern (und Νέκυες) die namen fortgelassen. 4) Versehentliche umstellung oder missverstandener Herodot (2, 144). 5) Wie viel die lücke und der einschub F 4 p. 81, 7 ff. verschlungen hat, ist nicht zu sagen. 6) Der Joh. Ant. des Parisin. 1630; *FHG* IV p. 542 fr. 6. 7) ἕτεροι δύο Joh. Ant. 8) Es folgen ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα χρόνοις die zwei (menschlichen) könige Sostris und Pharao-Naracho. 9) Vgl. n. 2. 10) ‚ξψοξ' (Cramer) oder ‚ζψοξ' (C. Mueller) die Hs. 11) Es folgen

A) PRAEDYNASTISCHE ZEIT [1])

f) Sothis [12])	g) Παλ. Χρον. (610F2)	h) P. Turin
α) *Götter*	α) *Götter*	‹*Götter*› [13])
1. Hephaistos 727 3/4 j.	1. Hephaistos: χρόνος οὐκ ἔστι κτλ.	(1) ‹König Ptaḥ * ›
2. Helios 80 1/6 j.	2. Helios 30000 j.	(2) König Reʿ
Agathodaimon 56 7/12 j.	‹3. Agathodaimon 184 j.›	(3) ‹König Šu › (4) König Geb ‹seine lebens›zeit *
Kronos 40 1/2 j.	4-15 (?) Κρόνος καὶ οἱ λοιποὶ πάντες θεοὶ δώδεκα 3984 j.	(5) König Osiris * * (6) König Set . . . 200 j. (7) König Horus 300 j.
Osiris-Isis 35 j.		(8) König Thoth 3126(?) j. (9) König Maʿat * *
Typhon 29 j.		(10) König Ḥar * * Summe (1) König * * (2) König * *
β) *Halbgötter*	β) *Halbgötter*	*Zwischendynastieen*
(7) Horos 25 j.	8 könige ohne namen 217	*Šemsu* Ḥor ohne einzelnamen (s. Anlage I)
(8) Ares 23 j.		
(9) Anubis 17 j.		
(10) Herakles 15 j.		
(11) Apollon 25 j.		
(12) Ammon 30 j.		
(13) Tithoes 27 j.		
(14) Sosos 32 j.		
(15) Zeus 20 j.		

---

die (menschlichen) könige Mestrem-Aigyptos (Dyn. I 1; s. F 2 p. 11, 9 f.; F 27), Binoris (Dyn. II 3), Phiops (Dyn. VI 4). 12) 'Die liste, aus der Lepsius den echten Manetho herstellen wollte, ist so gut wie wertlos' (Gelzer I p. 195 f.; II 1 p. 207 f.) Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 121 n. 1. Offenbar hat Panodoros auch die δώδεκα θεοί Herodots verwenden wollen und sie übel mit Manethonischer tradition kontaminiert. 13) Die überschrift ist mit dem oberen teil der seite verloren; col. I kann 'nicht viel mehr als 20 götternamen' enthalten haben (Ed. Meyer). Die ergänzungen scheinen — von der zahl für Thoth abgesehen — sicher.

ANLAGE II: B) DIE KÖNIGE

Laufende No. [14]	a) Africanus		b) Eusebius	
(I) 1.	Μήνης Θινίτης	j. 62	1. Μήνης Θινίτης	j. 60 (3
2.	Ἄθωθις, υἱός	j. 57	2. Ἄθωθις, υἱός	j. 2
3.	Κενκένης, υἱός	j. 31	3. Κενκένης (-ις), υἱός	j. 3
4.	Οὐενέφης, υἱός	j. 23	4. Οὐενέφης (*Vavenephis*)	j. 4
5.	Οὐσαφάιδος, υἱός	j. 20	5. Οὐσαφαίς	j. 2
6.	Μιεβιδός, υἱός	j. 26	6. Νιεβαίς	j. 2
7.	Σεμέμψης, υἱός	j. 18	7. Σεμεμψής (*Memphses*)	j. 1
8.	Βιηνεχής, υἱός	j. 26	8. Οὐβίενθις (-ης) (*Vibethis*)	j. 2
(II) 9.	Βοηθός [17]	j. 38	9. Βῶχος (*Bokchos?*)	–
10.	Καιέχως	j. 39	10. Χῶος (*Kechoos*)	–
11.	Βίνωθρις (Βίνωρις)	j. 47	11. Βίοφις	–
12.	Τλάς	j. 17	12. } ἄλλοι τρεῖς	
13.	Σεθένης	j. 41	13. } ἄλλοι τρεῖς	–
14.	Χαίρης	j. 17	14. } ἄλλοι τρεῖς	
15.	Νεφερχέρης	j. 25	15. ὁ ἕβδομος	–

14) Gezählt sind bei Africanus (-Eusebios) nur die erhaltenen einzelnamen. Die zahl, die sich bei berücksichtigung der ohne einzelnamen verzeichneten dynastieen ergeben würde, ist in ( ) hinzugefügt. Für die königsnamen des P. Turin und der sonstigen epichorischen monumente s. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* 1904; *G. d. A*² I 2, 1909, p. 118 ff. (Dyn. I- XVII); II 1, 1928, passim u. p. 608 f. (Dyn. XVII-XX); II 2, 1931, p. 437 (Dyn. XXI-XXVII); H. R. Hall 'Select List etc.' *CAH*² I, 1924, p. 661 ff. (Dyn. I-XVII); II, 1924, p. 702 f. (Dyn. XVIII-XXI); III, 1925, p. 759 f. (Chronol. Notes zu Dyn. XXI-XXVI); Drioton-Vandier *L'Égypte*, 1938, p. 597 ff. und passim; und vor allem die quellenbücher von Breasted *Anc. Records of Egypt*, 1906/7 und H. Gauthier *Le livre des Rois d'Égypte*, 1908/17. 15) Analysen: Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 231 ff.; Gelzer *Africanus* II 1 p. 209 ff.; Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. (30 n. 2); 82; Kees *RE* III A col. 1234 f. Gutschmid 'erachtet die Sothis einer interpolierten handschrift gleich, deren schreiber . . . in seiner durch die Bibel bedingten zurechtlegung dei aegyptischen chronologie sichtlich möglichst viel von den Manethonischen zahlen zu retten gesucht hat . . . man wird der interpolierten handschrift, da wo sie lücken der nicht interpolierten handschriften ausfüllt, glauben zu schenken haben, so lange nicht das gegenteil bewiesen ist . . .

DER DREISSIG DYNASTIEEN

c) Sothis [15])	d) Josephus (F 8/9)	e) Eratosthenes (610 F 1)
1. Μεστραὶμ ὁ καὶ Μήνης j. 35		1. Μήνης Θινίτης Θηβαῖος j. 62
2. Κουρώδης [16]) j. 63		2. Ἀθώθης, υἱὸς Μήνεως j. 59
3. Ἀρίσταρχος j. 34		3. Ἀθώθης ὁμώνυμος j. 32
4. Σπάνιος j. 36		4. Διαβιής, υἱὸς Ἀθώθεως j. 19
5. 6. } ἀνεπίγραφοι j. 72		5. Πεμφώς, υἱὸς Ἀθώθους j. 18
7. Ὠσιροπίς j. 23		
8. Σεσόγχωσις j. 49 [18])		
9. Αμενεμής j. 29 [18])		
10. Ἄμασις j. 2 [19])		
11. Ἀκεσέφθρης j. 13		
12. Ἀγχορεύς j. 9		
13. Ἀρμιυσής j. 4		
14. Χαμοίς j. 12		
15. Μιαμούς j. 14		

solcher fälle, wo sie lücken ausfüllt, sind drei: in der 13., 14. und 19. Dynastie'. Gelzer hält die vollständige wiederherstellung der Panodorischen redaktion der Sothis aus Synkellos für 'aussichtslos'. Ed. Meyer bezeichnet sie — abgesehen von der 'so gut wie intakten aufnahme der Josephischen königsliste <F 8 § 75-102; nicht die könige von F 10 § 231 ff.> — als 'ein ganz elendes machwerk, in dem Manethonische und sonstige, aegyptische und erfundene, namen ganz beliebig durcheinander geworfen sind'. 'Das gilt für no. 1-25 und 50-61 der liste; der schluss von no. 62 an ist aus Eusebios Dyn. XXI ff. entnommen, doch auch hier nicht ohne viele willkürlichkeiten. Zum teil stammen die namen sicher aus einer anderen quelle als Manetho, die der verfasser ebenso willkürlich ausgeplündert hat wie diesen'. 16) No. 2-4 als übersetzungen gemeint? Mit denen des Eratosthenes haben sie keine berührung. 17) *Bochus* Barb 18) Dyn. XII 1-2. Die regierungszahlen weichen ab. 19) 'In no. 10-24 sind thronnamen und eigennamen der 18. und 19. Dyn. deutlich erkennbar <no. 10-18; 20>; daneben stehen 5 aus Rhamses erweiterte namen <no. 19; 21-24>' Ed. Meyer. 'Ihre wiedergabe bietet gewisses sprachliches interesse, vielleicht der einzige selbständige wert des Sothisbuches' Kees.

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
16.	Σεσωχρίς	j. 48	16. Σέσοχρις	j. 4
17.	Χενερής	j. 30	17. ὁ ἔνατος	–
(III) 18.	Νεχερωφής	j. 28	18. Νεχέρωχις	–
19.	Τόσορθρος	j. 29	19. Σέσορθος (*So-*?)	–
20.	Τύρεις	j. 7	20.	
21.	Μέσωχρις	j. 17	21.	
22.	Σώυφις	j. 16	22. } οἱ λοιποὶ ἕξ	—
23.	Τοσέρτασις	j. 19	23.	
24.	Ἄχης	j. 42	24.	
25.	Σήφουρις	j. 30	25.	
26.	Κερφέρης	j. 26		
(IV) 27.	Σῶρις	j. 29	26. —	
28.	Σοῦφις	j. 63	27. —	
29.	Σοῦφις	j. 66	28. Σοῦφις	–
30.	Μενχέρης	j. 63	29-42. οἱ λοιποί (14)	
31.	Ῥατοίσης	j. 25		
32.	Βίχερις	j. 22		
33.	Σεβερχέρης	j. 7		
34.	Θαμφθίς	j. 9		
(V) 35.	Οὐσερχέρης	j. 28		
36.	Σεφρής	j. 13	43-73. 31 elephantinische könige	
37.	Νεφερχερής	j. 20		
38.	Σισίρης	j. 7		
39.	Χέρης	j. 20		
40.	Ῥαθούρης	j. 44		
41.	Μενχερής	j. 9		
42.	Ταγχέρης	j. 44		
43.	Ὄννος	j. 33		

20) 'Abkürzung aus n. 20 Οὐσιμάρης = Usermare', dem thronnamen Ramses' II und III = Οὐωσιμάρης Eratosth. no. 24 und Ὀσυμανδύας Diodor. 1, 47' Meyer.

c) Sothis		d) Josephus (F 8/9)	e) Eratosthenes (610 F 1)	
16. Ἀμεσῆσις	j. 65			
17. Οὔσης	j. 50 [20])			
18. Ῥαμεσής	j. 29			
19. Ῥαμεσομενής	j. 15		6) Τοιγαράμαχος Μομχειρὶ Μεμφίτης	j. 79[21])
20. Οὐσιμάρης	j. 31		7. Στοῖχος, υἱὸς αὐτοῦ	j. 6
21. Ῥαμεσσήσεως	j. 23		8. Τοσορμίης	j. 30
22. Ῥαμεσσαμένω	j. 19		9. Μάρης, υἱὸς αὐτοῦ	j. 26
23. Ῥαμασσῆ Ἰουβασσῆ	j. 39		10. Ἀνωυφίς	j. 20
24. Ῥαμεσσὴ Οὐάφρου	j. 29		11. Σίριος	j. 18
25. Κόγχαρις	j. 5 [22a])		12. Χνοῦβος Γνευρός	j. 22
			15. Σαωφίς	j. 29 [22])
			16. Σαῶφις β̄	j. 27
			17. Μοσχερῆς	j. 31
			13. Ῥαύωσις	j. 13
			14. Βιύρης	j. 10

21) No. 6-12 s. Ed. Meyer p. 143. 22) No. 13-17 umgeordnet von Ed. Meyer p. 144. 22a) S. p. 73.

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
(VI) 44.	'Οθόης	j. 30	74. 'Οθόης	—
45.	Φιός	j. 53	75. —	
46.	Μεθουσουφίς	j. 7	76. —	
47.	Φίωψ	j. 94	77. Φίωψ	j. 94
48.	Μενθεσούφις	j. 1	78. —	
49.	Νίτωκρις	j. 12	79. Νίτωκρις	—
(VII-VIII) — (50-146)	(Memphiten)	j. 146, 70 t.	80-89 [154]. 10 [75] Memphiten	
(IX-X) 50. (147)	'Αχθόης		155. 'Αχθώης	—
— (148-184)	weitere 37 Herakleopoliten	j. 594	156-177. weitere 22 Herakleopoliten	—
(XI) — (185-200)	16 Diospoliten (Tomos I)	j. 43	178-193. 16 Diospoliten	—
<XII> 51. (201)	'Αμμενέμης	j. 16	194. 'Αμμενέμης	j. 16
(XII) 52. (202)	Σεσόγχωσις[25]), 'Αμμανέμου υἱός	j. 46	195. Σεσόγχωσις[26]), 'Αμμενέμου υἱός	j. 46
53. (203)	'Αμμενέμης	j. 38	196. 'Αμμανέμης	j. 38
54. (204)	Σέσωστρις	j. 48	197. Σέσωστρις	j. 48
55. (205)	Λαχάρης	j. 8	198. Λάμαρις	j. 8
56. (206)	'Αμερής	j. 8	199. } τούτου διάδοχοι	j. 42
57. (207)	'Αμμενέμης	j. 8	200. }	
58. (208)	Σχεμίοφρις ἀδελφή	j. 4	201. }	
(XIII-XIV) — (209-268)	60 Diopoliten	j. 453	202-261. 60 Diospoliten	j. 45
— (269-344)	76 Xoiten	j. 184	262-337. 76 Xoiten	j. 184 (484

23) Von no. 23 an hat Eratosthenes eine andere liste; schon no. 18-22 zeigen stärkere abweichungen in den namen. 24) Überliefert Θυωσίμαρης (Θυο-).

c) Sothis	d) Josephus (F 8/9)	e) Eratosthenes (610 F 1)
		18. Μοσθῆς j. 33
		19. Παμμῆς j. 35
		20. Ἀπάππος j. 100
		21. Ἐχεσκοσοκάρας j. 1
		22. Νίτωκρις j. 6
		23. Μυρταῖος j. 22 [23])
		24. Οὐωσίμαρης j. 12 [24])
		25. Σεθίνιλος j. 8
		26. Σεμφουκράτης j. 18
		27. Χουθήρ j. 7
		28. Μευρής j. 12
		29. Χωμαεφθά j. 11
		30. Σοικούνιος j. 60
		31. Πεθεαθυρῆς j. 16
		32. <Ἀμμενέμης j. 26>
		33. Ἀμμενέμης β̄ j. 23
		34. Σιστοσιχερμῆς j. 55
		35. Μάρης j. 43
		36. Σιφθάς j. 5
		37. Φονορῶ j. 19
		38. Ἀμουθαρταῖος j. 63

25) γεσονγόσις B Γέσων Γώσης G 26) σεσόγχοσις B -ωρις A

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
(XV)[32]) 59. (345)	Σαίτης	j. 19	(XVII) 343. Σαίτης	j. 19[27]
60. (346)	Βνῶν	j. 44	344. Βνῶν	j. 4
61. (347)	Παχνάν	j. 61		
62. (348)	Σταάν	j. 50		
63. (349)	Ἄρχλης	j. 49	345. Ἄφωφις	j. 3
64. (350)	Ἄφοβις	j. 61	346. Ἄρχλης	j. 14
(XVI) — (351-382)	32 Ποιμένες ἄλλοι	j. 518	(XV) x *Diospoliten	j. 250
(XVII) — (383-424)	43 Ποιμένες ἄλλοι καὶ Θηβαῖοι Διοσπολῖται	j. 151	(XVI) 338-342. 5 Thebaner	j. 190
(XVIII) 65. (425)	Ἀμώς	—	343. Ἄμωσις	j. 25
66. (426)	Χεβρώς	j. 13	344. Χεβρῶν	j. 13
67. (427)	Ἀμενωφθίς	j. 24 [21]	345. Ἀμμενῶφις	j. 21
68. (428)	Ἀμενσίς	j. 22	346. Μιφρής (*Memphres*)	j. 12
69. (429)	Μισάφρις	j. 13	347. Μισφραγμούθωσις	j. 26
70. (430)	Μισφραγμούθωσις	j. 26	348. Τ(ο)ύθμωσις	j. 9

27) Da die königszahl von Dyn. XV auch aus dem Παλ. Χρον. (610 F 2) nicht zu ergänzen ist, müssen die laufenden nummern im folgenden um x erhöht werden. 28) Die Sothis, die bei Eusebios (F 3 Dyn. XVII) nur 4 hirtenkönige fand, hat (1) willkürlich den Sethos aus Dyn. XIX 1 eingeführt, der bei Africanus 51 und bei Eusebios 55 jahre regiert; (2) den Aseth des Josephus (in dem sie vermutlich den vater des Amosis gesehen hat; vgl. Synkellos p. 127, 4 ff.) in zwei könige, Kertos und Aseth zerlegt. Es ist nicht zu sagen, wo sie Kertos (vgl. no. 53) her hat und wie sie auf *die* variante $\overline{\chi\theta}$ κατὰ Ἰώσηππον, κατὰ δὲ τὸν Μανηθῶ $\overline{\mu\delta}$ kommt; denn Kertos kommt weder bei Jos noch bei Afr.-Eus. vor. Aber 29 + 20 ergeben die 49 jahre, die Aseth bei Josephus regiert (die 44 j. der Sothis sind korruptel). Die wirkliche schwierigkeit für die rekonstruktion der Manethonischen liste besteht darin, dass die namen Ἰαννάς und Ἀσῆθ bei Afr.-Eus. anders lauten: aber der erstere ist bei Jos ganz unsicher überliefert, sodass man in Africanus' Σταάν wohl nur eine variante zu sehen hat; und dasselbe gilt

c) Sothis		d) Josephus (F 8/9)		e) Eratosthenes (610 F 1)
(XVII) 26. Σιλίτης	j. 19	1. Σάλιτις (*Silitis*)	j. 19	
27. Βαίων (Βνῶν?)	j. 44	2. Βηών (*Banon*)	j. 44	
28. ᾿Απαχνάς	j. 36	3. ᾿Απαχνάς (*-nan*)	j. 36 + 7 m.	
29. ῎Αφωφις	j. 61	4. ῎Απωφις (*Aphosis*)	j. 61	
30. Σέθως	j. 50	5. ᾿Ιαννάς (*Anan, Samnas*)	j. 50 + 1 m.	
31. Κήρτως	j. 29 [28])	6. ῎Ασσις (*Ases, Aseth*)	j. 49 + 2 m.	
32. ᾿Ασσῆθ	j. 20 [28])	οἱ ἐξ αὐτῶν γενομένοι	j. 511 [30])	
(XVI) 25. Κόγχαρις [29])	j. 5 + x	x könige ἐκ τῆς Θηβαΐδος ‹bis auf› Μισφραγμούθωσις u. Θούμμωσις [30])		
33. ῎Αμωσις ὁ καὶ Τέθμωσις	j. 26	(7)[27]). Τέθμωσις	j. 25 + 4 m. [31])	
34. Χεβρών	j. 13	(8). Χέβρων, υἱός	j. 13	
35. ᾿Αμεμφίς	j. 15	(9). ᾿Αμένωφις	j. 20 + 7 m.	
36. ᾿Αμενσῆς	j. 11	(10). ᾿Αμεσσῆς, ἀδελφή	j. 21 + 9 m.	
37. Μισφραγμούθωσις	j. 16	(11). Μήφρης	j. 12 + 9 m.	

vielleicht für ῎Αρχλης — ῎Ασσις, ᾿Ασ(σ)ῆθ. 29) Vgl. no. 71; Ed. Meyer p. 83 n. 1. 30) Nach dem wortlaut von F 8 § 84 die gesamtzahl der 'Hirten', die nach Africanus (F 2 Dyn. XV-XVII) 284 + 518 + 151 (= 953) jahre regieren. Aber die zahl bezieht sich wohl nur auf die ἐξ αὐτῶν γενόμενοι (d.h. die zweite Dyn. XVI der Hirten), und es ist mit leichter korrektur ΦΙΗ für ΦΙΑ zu lesen. Die könige ἐκ τῆς Θηβαΐδος sind (wie bei Africanus) gleichzeitig mit der dritten Dynastie XVII der 'Hirten' (F 8 § 85); die beiden genannten — nach § 86 ff. offenbar die letzten — entsprechen dem 6. u. dem 7. könig von Africanus' Dyn. XVIII. Die §§ 84-90 sind (wie Ed. Meyer p. 73 f. gesehen hat) überarbeiteter Manetho. 31) Die folgenden zahlen müssen um die (unbekannte) summe der weiteren hirtenkönige erhöht werden. 32) Zu Dyn. XV-XVII (XVIII) s. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 80 ff.; G. Farina 'Il papiro dei re restaurato' (R. Museo di Torino: Pubbl. egittologiche I, 1938, p. 56) will eine liste der 6 Hyksoskönige gefunden haben mit der abschliessenden feststellung 'total six [Hyk]sos, they ruled 108 years'.

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
71. (431)	Τούθμωσις	j. 9		
72. (432)	᾽Αμένωφις	j. 31	349. ᾽Α(μ)μένωφις	j. 3
73. (433)	Ὧρος	j. 37	350. Ὧρος	j. 36 (38; 28)
74. (434)	᾽Αχερρής (?)	j. 32	351. ᾽Αχενχέρσης	j. 16
75. (435)	῾Ραθῶς	j. 6	(352. *Athoris*	j. 9 [39]) [33]
76. (436)	Χεβρῆς	j. 12	(353. *Chencheres*	j. 16)[33]
77. (437)	᾽Αχερρῆς	j. 12	354. ᾽Αχερρής	j. 8
78. (438)	᾽Αρμεσίς	j. 5	355. Χερρής	j. 15
			356. ᾽Αρμαίς ὁ καὶ Δαναός	j. 5
79. (439)	῾Ραμεσσῆς	j. 1	357. ῾Ραμεσσῆς ὁ καὶ Αἴγυπτος	j. 68
80. (440)	᾽Αμενωφάθ	j. 19	358. (᾽Α)μένωφις	j. 40
(XIX) 81. (441)	Σέθως	j. 51	359. Σέθως	j. 55
82. (442)	῾Ραψάκης	j. 61 [66]	360. ῾Ραμψής	j. 66
83. (443)	᾽Αμενεφθῆς	j. 20	361. ᾽Αμμενεφθίς	j. 40 (8)
84. (444)	῾Ραμεσσῆς	j. 60		
85. (445)	᾽Αμμενεμνῆς	j. 5	362. ᾽Αμμενεμής	j. 26
86. (446)	Θούωρις ὁ παρ᾽ ῾Ομήρωι Πόλυβος (Tomos II)	j. 7	363. Θούωρις ὁ παρ᾽ ῾Ομήρωι Πόλυβος	j. 7
(XX) — (447-458)	12 Diospoliten	j. 135	364-375. 12 Diospoliten	j. 178 (172)

33) Nur im Kanon; bei Synkellos in Hs. A interpoliert.

34) S. no. 58.

c) Sothis		d) Josephus (F 8/9)		e) Eratosthenes (610 F 1)
38. Μισφρής	j. 23	(12). Μηφραμούθωσις	j. 25 + 10 m.	
39. Τούθμωσις	j. 39	(13). Θμῶσις	j. 9 + 8 m.	
40. Ἀμενῶφθις	j. 34	(14). Ἀμένωφις	j. 30+10 m.	
41. Ὧρος	j. 48	(15). Ὧρος	j. 36 + 5 m.	
42. Ἀχενχερής	j. 25	(16). Ἀκενχερής, θυγάτηρ	j. 12 + 1 m.	
43. Ἀθωρίς	j. 29	(17). Ῥάθωτις (*Athohvis*), ἀδελφός	j. 9	
44. Χενχερής	j. 26	(18). Ἀκεγχήρης	j. 12+5 m.	
45. Ἀχερρής	j. 8 (30)	(19). Ἀκεγχήρης ἕτερος	j. 12 + 3 m.	
46. Ἀρμαῖος ὁ καὶ Δαναός	j. 9	(20). Ἅρμαις	j. 4 + 1 m.	
47. Ῥαμεσσῆς ὁ καὶ Αἴγυπτος	j. 68	(21). Ῥαμέσσης	j. 1+4 m.	
48. Ἀμενωφίς	j. 8	(22). Ῥαμέσσης Μιαμοῦν	j. 66 + 2 m.	
		(23). Ἀμένωφις	j. 19 + 6m.	
		(24). Σέθως ὁ καὶ Ῥαμέσσης	j. 59	
		(25). Ῥάμψης ὁ πρεσβύτερος τῶν υἱῶν	j. 66	
		(26). Ἀμένωφις	—	
		(27). Σέθως ὁ καὶ Ῥαμεσσῆς		
9. Θούωρις	j. 17 [34])			
0. Νεχεψώς	j. 19 [35])			
1. Ψαμμουθίς j. 13	52 *	j. 4		
3. Κήρτως j. 20 [36])	54. Ῥάμψις	j. 45		

35) S. no. 80. 36) S. no. 31.

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
(XXI) 87. (459)	Σμενδής	j. 26	376. Σμενδίς	j. 26
88. (460)	Ψουσέννης	j. 46	377. Ψουσέννης	j. 41
89. (461)	Νεφελχερής	j. 4	378. Νεφερχερής	j. 4
90. (462)	Ἀμενωφθίς	j. 9	379. Ἀμμενωφθίς	j. 9
91. (463)	Ὀσοχώρ	j. 6	380. Ὀσοχώρ	j. 6
92. (464)	Ψιναχῆς	j. 9	381. Ψιν(ν)άχης	j. 9
93. (465)	Ψουσέννης	j. 14	382. Ψουσέννης	j. 35
(XXII) 94. (466)	Σέσωγχις	j. 21	383. Σεσόγχωσις	j. 21
95. (467)	Ὀσορθών	j. 15	384. Ὀσορθών	j. 15
— (468/70)	ἄλλοι τρεῖς	j. 25		
96. (471)	Τακέλωθις	j. 13	385. Τακέλωθις	j. 13
— (472/4)	ἄλλοι τρεῖς	j. 42		
(XXIII) 97. (475)	Πετουβάτης	j. 40	386. Πετουβάστις	j. 25 [39]
98. (476)	Ὀσορχώ	j. 8	387. Ὀσορθών	j. 9
99. (477)	Ψαμμοῦς	j. 10	388. Ψαμμοῦς (*Phramus*)	j. 10
100. (478)	Ζήτ (?)	j. 31 (34)		
(XXIV) 101. (479)	Βόχχωρις Σαίτης	j. 6	389. Βόχχορις Σαίτης	j. 44
(XXV) 102. (480)	Σαβάκων	j. 8	390. Σαβάκων	j. 12
103. (481)	Σεβιχώς, υἱός	j. 14	391. Σεβιχώς, υἱός	j. 12
104. (482)	Τάρκος	j. 18	392. Ταρακός	j. 20
(XXVI) 105. (483)	Στεφινάτης	j. 7	393. Ἀμμέρις (*Ameres*) Αἰθίοψ	j. 12 (18) [40]

37) S. no. 49. 38) S. no. 25. 39) Die differenz gegen Africanus erklärt v. Pessl *Das chronol. System d. Manetho*, 1878, p. 230 ansprechend damit dass von Petubastes' 40 jahren 15 vor und 25 hinter ol. 1 liegen. In Eusebs Kanon fällt ol. 1 in das 3. (Arm.; 4. Hier.) jahr des Bokchoris, der 44 jahre erhält. 40) Auffällig, dass er nicht zur Dyn. XXV gerechnet wird. Und woher hat Eusebios ihn? Er streicht offenbar um seinetwillen Africanus' no. 113, der durch Herodt. 3, 10; 14/5 gesichert wird und den man bei Manetho (wie auch das prodi-

c) Sothis		d) Josephus (F 8/9)	e) Eratosthenes (610 F 1)
55. Ἀμενσὴς ὁ καὶ Ἀμμενέμης	j. 26		
56. Ὀχυράς	j. 14		
57. Ἀμενδής	j. 27		
58. Θούωρις, ὁ παρ' Ὁμήρωι Πόλυβος, Ἀλκάνδρας ἀνήρ	j. 50[37])		
59. Ἄθωθις ὁ καὶ Φουσανός	j. 28		
60. Κενκένης	j. 39		
61. Οὐέννεφις	j. 42		
62. Σουσακείμ	j. 34		
63. Ψούενος	j. 25		
64. Ἀμμενῶφις	j. 9		
65. Νεφεχέρης	j. 6		
66. Σαίτης	j. 15		
67. Ψινάχης	j. 9		
68. Πετουβάστης	j. 44		
69. Ὀσώρθων	j. 9		
70. Ψάμμος	j. 10		
71. Κόγχαρις	j. 21[38])		
72. Ὀσόρθων	j. 15		
73. Τακαλῶφις	j. 13		
74. Βόκχωρις	j. 44		
75. Σαβάκων	j. 12		
76. Σεβήχων	j. 12		
77. Ταράκης	j. 20		
78. Ἀμαῆς	j. 38		

gium Herodt. 3, 10, 2?) erwartet. Für Africanus' genaue wiedergabe M.s erweckt der vergleich mit Herodots liste der 6 letzten aegyptischen könige ein günstiges vorurteil: der unterschied besteht — von den regierungszahlen abgesehen, wo auf beiden seiten verschreibungen möglich sind — darin dass A.s namen weniger stark graezisiert sind: Νεχαῶ — Νεκῶς; Ψάμουθις — Ψάμμις; Οὔαφρις — Ἀπρίης; Ἄμωσις — Ἄμασις; Ψαμμεχερίτης — Ψαμμήνιτος. Nur der erste, Ψαμμήτιχος, heisst bei beiden gleich.

Laufende No.	a) Africanus		b) Eusebius	
106. (484)	Νεχεψώς	j. 6	394. Στεφινάθις (*-tes*)	j. 7
			395. Νεχεψώς	j. 6
107. (485)	Νεχαῶ	j. 8	396. Νεχαῶ	j. 8
108. (486)	Ψαμμήτιχος	j. 54	397. Ψαμμήτιχος	j. 44 (45)
109. (487)	Νεχαῶ β̄	j. 6	398. Νεχαῶ β̄ (*qui et Nechepsos*)	j. 6
110. (488)	Ψάμμουθις ἕτερος	j. 6	399. Ψαμ(μ)ούθις ἕτερος ὁ καὶ Ψαμμήτιχος	j. 17 (12)
111. (489)	Οὔαφρις	j. 19	400. Οὔαφρις (*Vaphres*)	j. 25 (30)
112. (490)	Ἄμωσις	j. 44	401. Ἄμωσις	j. 42
113. (491)	Ψαμμεχερίτης	j. - m. 6		
(XXVII) 114. (492)	Καμβύσης	j. 6	402. Καμβύσης	j. 3
			403. Μάγοι	j. - m. 7
115. (493)	Δαρεῖος Ὑστάσπου	j. 36	404. Δαρεῖος	j. 36
116. (494)	Ξέρξης ὁ μέγας	j. 21	405. Ξέρξης ὁ Δαρείου	j. 21
117. (495)	Ἀρτάβανος	j. - m. 7 [42]		
118. (496)	Ἀρταξέρξης.	j. 41	406. Ἀρταξέρξης ὁ Μακρόχειρ	j. 40
119. (497)	Ξέρξης	j. - m. 2	407. Ξέρξης β̄	j. - m. 2
120. (498)	Σογδιανός	j. - m. 7	408. Σογδιανός	j. - m. 7
121. (499)	Δαρεῖος Ξέρξου	j. 19	409. Δαρεῖος ὁ Ξέρξου	j. 19
(XXVIII) [43] 122. (500)	Ἀμύρτεος Σαίτης	j. 6 [43]	410. Ἀμυρταῖος Σαίτης	j. 6
(XXIX) 123. (501)	Νεφερίτης	j. 6	411. Νεφερίτης	j. 6
124. (502)	Ἄχωρις	j. 13	412. Ἄχωρις	j. 13 (12

41) Hier bricht die Sothis mit einer schlussbemerkung ab. Die hier genannten 10 Dynastieen gehen auf Dyn. XVII (no. 26) bis Dyn. XXVI, auf die von den 86 königen nur 61 entfallen. 42) Ed. Meyer (*Forsch.* II, 1899, p. 487 f.; *Aeg. Chron.* p. 207 f.) spricht M. 'die ephemeren zwischenregierungen' (no. 117; 119; 120) ab und hält bei Kambyses 4 j. (525-522) für richtig: 'Eusebius hat seine

c) Sothis		d) Josephus (F 8/9)	e) Eratosthenes (610 F 1)
79. Στεφινάθης	j. 27		
80. Νεχεψός	j. 13		
81. Νεχαώ	j. 8		
82. Ψαμμήτιχος	j. 14		
83. Νεχαώ β	j. 9		
84. Ψαμμουθὶς ἕτερος ὁ καὶ Ψαμμήτιχος	j. 17		
85. Οὔαφρις	j. 34		
86. Ἄμωσις	j. 50 [41])		

eigene liste der Perserkönige eingesetzt'. Bilabel zu F 11 fördert kaum. 43) Zu Dyn. XXVIII-XXX s. Ed. Meyer *Sb. Berlin* 1915 p. 289 ff.; Ernst Meyer *Aeg. Zeitschr.* 67, 1931, p. 68 ff.; E. Bickermann *Mélanges Maspero* I, 1935, p. 77 ff.; Drioton-Vaudier *L'Égypte*, 1938, p. 592 ff. Die Demotische Chronik (*Demot. Stud.* 7, 1914) widerspricht M.s liste nicht direkt.

Laufende No.	a) Africanus	b) Eusebius
125. (503)	Ψάμουθις j. 1	413. Ψάμμουθις j. 1
126. (504)	Νεφορίτης j. - m. 4	414. Νεφερίτης j. - m. 4
		[— Μούθις j. 1]
5 (XXX) 127. (505)	Νεκτανέβης j. 18	415. Νεκτανέβης (-*bis*) j. 10(18)
128. (506)	Τεώς j. 2	416. Τεώς j. 2
129. (507)	Νεκτανεβός j. 18	417. Νεκτανεβός j. 8 (18)
	(Tomos III)	
10 (XXXI) —	῏Ωχος j. 2 (?) 44)	— ῏Ωχος j. 6
—	᾿Αρσῆς j. 3	— ᾿Αρσῆς ῎Ωχου j. 4
—	Δαρεῖος j. 4	— Δαρεῖος j. 6

4 (4) Exc. Lat. Barbari f. 38a: *Egyptiorum regnum invenimus vetustissimum omnium regnorum. cuius initium, ‹ut› sub Manethono dicitur, memoramus scribere.*

[*Γ*] *primum deorum, qui ab ipsis scribuntur, faciam regna sic:*

1. *Ifestum dicunt quidam deum regnare in Aegypto annos sexcentos LXXX.*

---

44) Wer (wie auch Ed. Meyer *Forsch.* II p. 491 f.; *Aeg. Chron.* p. 209) für 'sicher' hält, 'dass Manetho nur 30 dynastieen gekannt und mit der eroberung Aegyptens durch Ochos geschlossen hat', sollte nicht glauben, dass 'Africanus' zahlen (für Dyn. XXXI) vielleicht auf Manetho selbst zurückgehen'. Sie gehören der zwischenquelle (Ptolemaios von Mendes?), die Manethos werk durch die geschichte der Ptolemaeer (und Römer?) fortsetzte (vgl. p. 54, 11 ff.). Dass Eusebios seine zahlen 'wieder aus seiner persischen königsliste ‹Porphyrios?› genommen hat', wird stimmen.

13-p. 82, 17 ed. A. Schoene *Eusebii Chronic. liber prior*, 1875, App. p. 214 f.; mit griechischer übersetzung C. Frick *Chron. min.* I, 1892, p. 284 ff.; vgl. Gelzer *Afric.* I p. 192 ff.; A. Bauer *Eine alex. Weltchronik*, 1905, p. 85 ff.; Laqueur *RE* XIV, 1928, col. 1080, 65 ff. 14 ‹ut› Mue *sub Manethono*: ὑπὸ Μανεθῶνος Scal 17-p. 81, 13 'numeri deorum ... ex Aegyptiis annis menstruis (F 3 p. 14/5) ... computati sunt ... procul dubio (wegen p. 81, 3) utrosque annos ... in fonte suo Barbarus invenit temereque miscuit' Mue

2. *post hunc Solem Ifesti* *ann. LXXVII.*
3. *post istum* †*Sosinosirim* *ann. CCCXX.*
4. *post hunc Oron ptoliarchum* *ann. XXVIII.*
5. *post hunc Tyfona* *ann. XLV.*

Colliguntur deorum regna anni mille DL.

[*II*] *Deinceps* <*I*>*mitheorum regna sic:*

1. *prota Anubes* [[*Amusim, qui etiam Aegyptiorum scripturas conposuit*]] *ann. LXXXIII.*
2. *post hunc* [[*Apiona grammaticus* (616 F 3), *qui secundum Inachum interpretatur*]] *ann. LXVII.*
[[*quem sub Argios initio regnaverunt*]].

I. post hec Ecyniorum reges interpraetavit, Imitheus vocans et ipsos fortissimos vocans *ann. duo milia C.*
II. Mineus et pronepotes ipsius VII regnaverunt *ann. CCLIII.*
III. Bochus et aliorum octo *ann. CCCII.*
IV. Necherocheus et aliorum VII *ann. CCXIIII.*
V. similiter aliorum XVII *ann. CCLXXVII.*

---

2 *Sosinosirim* aus *Sisinosirim* corr. m. 1 Σῶσιν * * Ὄσιριν (Kedren. I p. 36, 2) Scal; Frick 6 *Mitheorum* (ἡμιθέων Scal) Barb 7-11 [[ ]] korrupte reste einer notiz, die zu Amosis Dyn. XVIII gehört (s. Unger *Chron. d. Man.* p. 163 f.; Gelzer *Afric.* I p. 202) — oder in den *Excerpta* zum eingang der auf die aegyptische folgenden argivischen liste, die zu den beiden ersten königen Inachos und Phoroneus synchronismen über Moses und die Exodos hat — und die übrigen 'halbgötter' verdrängt hat. Anders Gelzer und Frick, die die 67 jahre auf Amosis bezw. auf Inachos beziehen: [[μετὰ τοῦτον Ἄμωσιν ἔτη ξ̅ζ̅ <βασιλεῦσαί φασιν, ὃν> Ἀπίων ὁ γραμματικός, ὃς καὶ τὰς Αἰγυπτίων ἀναγραφὰς συνέταξεν, κατὰ Ἴναχον ἐξηγεῖτο τὸν πρῶτον Ἀργείων βασιλεύσαντα]] Gelzer πρῶτα Ἄνουβις ἔτη π̅γ̅. [[μετὰ τοῦτον Ἄμουσίν <φασί τινες βασιλεῦσαι, ὃν> Ἀπίων ὁ γραμματικός, ὁ καὶ τὰς Αἰγυπτίας γραφὰς συνθείς, κατὰ Ἴναχον ἑρμηνεύει τὸν ἐπ' Ἀργείων ἀρχῆς βασιλεύσαντα ἔτη ξ̅ζ̅]]. μετὰ ταῦτα τοὺς Νεκύων βασιλέας κτλ. Frick 7 *Anubes Amusim* v *anube samusim* Barb 12 ff. die bezeichnung der Νέκυες als Dyn. I ist falsch. Fricks annahme einer lücke hinter *et ipsos* (v. 12), in der *nonnulla de mortalibus regibus* gestanden habe, ist unwahrscheinlich: *fortissimi* = ἥρωες sind die 'halbgötter', und Menes' dynastie ist bei Barb die zweite. Frick vermutet ausfall von Dyn. VII; Gelzer (I p. 199) sieht wegen der regierungszahlen in Dyn. X zusammenfassung von Dyn. X und XI (Ammenemes eingeschlossen); anders Unger p. 69 ff. Jedenfalls bleiben von Dyn. XI an die nummern von Barb.s dynastieen um eine hinter denen des Afric.-Euseb. zurück 12 *Ecyniorum*: Νεκύων Scal 13 *duo milia C*: *2300* (erste tomossumme von Dyn. I-XI F 2/3) Frick

VI. similiter aliorum XXI	*ann. CCLVIII.*
VII. Othoi et aliorum VII	*ann. CCIII.*
VIII. similiter et aliorum XIIII	*ann. CXL.*
IX. similiter et aliorum XX	*ann. CCCCVIIII.*
X. similiter et aliorum VII	*ann. CCIIII.*
haec finis de primo tomo Manethoni, habens tempora annorum duo milia C.	
XI. potestas Diopolitanorum	*ann. <C>LX.*
XII. potestas Bubastanorum	*ann. CLIII.*
XIII. potestas Tanitorum	*ann. CLXXXIIII.*
XIV. potestas Sebennitorum	*ann. CCXXIIII.*
XV. potestas Memfitorum	*ann. CCCXVIII.*
XVI. potestas Iliopolitorum	*ann. CCXXI.*
XVII. potestas Ermupolitorum	*ann. CCLX.*

Usque ad septimam decimam potestatem secundum scribitur tomum, ut docet, numerum habentem annos mille quingentos XX. haec sunt potestates Aegyptiorum.

5 (5) **a**) Ioann. Malalas p. 21, 4 ed. Bonn.: ὅτε οὖν αὐτὸς Ἑρμῆς εἰς τὴν Αἴγυπτον ἦλθεν (*scil.* aus Italien) [καὶ] ἐβασίλευσε τῶν Αἰγυπτίων τότε ἐκ τοῦ γένους τοῦ Χὰμ ὁ Μεστραίμ, οὗτινος τελευτήσαντος ἐποίησαν οἱ Αἰγύπτιοι τὸν Ἑρμῆν βασιλέα· καὶ ἐβασίλευσε τῶν Αἰγυπτίων ἔτη λθ ἐν ὑπερηφανίαι. F 3 p. 12

καὶ μετ' αὐτὸν ἐβασίλευσε τῶν Αἰγυπτίων ὁ Ἥφαιστος ἡμέρας αχπ, ὡς γίνεσθαι ἔτη δ, μῆνας ζ, ἡμέρας γ· οὐκ ᾔδεισαν γὰρ τότε ἐνιαυτοὺς μετρεῖν οἱ Αἰγύπτιοι, ἀλλὰ τὴν περίοδον τῆς ἡμέρας ἐνιαυτοὺς ἔλεγον. τὸν δὲ αὐτὸν Ἥφαιστον θεὸν ἐκάλουν· ἦν γὰρ πολεμιστὴς καὶ μυστικός, ὅστις ἐλθὼν εἰς πόλεμον συνέπεσεν σὺν τῶι ἵππωι αὐτοῦ, καὶ πληγεὶς ἔμεινε χωλεύων. ὁ δ' αὐτὸς Ἥφαιστος νόμον ἔθηκε τὰς Αἰγυπτίων γυναῖκας μονανδρεῖν καὶ σωφρόνως διάγειν, τὰς δὲ ἐπὶ μοιχείαν εὑρισκομένας τιμωρεῖσθαι .... ὁ δ' αὐτὸς Ἥφαιστος ἀπὸ μυστικῆς τινος εὐχῆς τὴν ὀξυλάβην ἐδέξατο ἐκ τοῦ ἀέρος εἰς τὸ κατασκευάζειν ἐκ σιδήρου ὅπλα .... πρὸ γὰρ αὐτοῦ ῥοπάλοις καὶ λίθοις ἐπολέμουν.

μετὰ δὲ τελευτὴν Ἡφαίστου ἐβασίλευσεν Αἰγυπτίων ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἥλιος ἡμέρας δυ<ο>ζ, ὡς εἶναι ἔτη ιβ καὶ ἡμέρας ϙζ· οὐ γὰρ ᾔδεισαν οἱ Αἰγύπτιοι τότε ἢ ἄλλοι τινὲς

---

3 *XIIII* : *XVIII* Ed. Meyer 6-7 in kleinen buchstaben am unteren rande von fol. 38a. 7 *duo milia C*: βτ (2300) F 2-3 15 *tomum* (δεύτερος ἐγράφη τόμος Scal): *totum* Barb; nach F 2-3 umfasste buch II noch Dyn. XIX. 16 *mille quingentos XX*: βρκα F 2-3 18-p. 83, 34: vgl. Joh. Antioch. F 1, 21; 6, 5 ff. Mü 19 [καὶ] Chilm(eadus) 20 Μεστραΐμ v μεστρέμ Chron 22 γίνεσθαι O(xon. Barocc. 128; einzige Hs.) γενέσθαι v 23 ᾔδεισαν Chilm εἴδησαν Mal 31 ͵δυοζʹ (Chron. Pasch. p. 45D; Joh. Antioch. F 6 Mue) Chilm ͵δυζʹ O 31-p. 83, 1 ἢ ἄλλον τινὰ ἀριθμὸν Chron. Pasch. ἢ ἄλλοι τινὲς ἐνιαυτὸν Joh. Antioch.

ἀριθμὸν ψηφίσαι, ἀλλ' οἱ μὲν τὰς περιόδους τῆς σελήνης ἐψήφιζον εἰς ἐνιαυτούς, οἱ δὲ τὰς περιόδους τῶν ἡμερῶν εἰς ἔτη ἐψήφιζον· οἱ γὰρ τῶν ιβ̅ μηνῶν ἀριθμοὶ μετὰ ταῦτα ἐπενοήθησαν, ἐξότε ἐπωνομάσθη τὸ ὑποτελεῖς εἶναι τοὺς ἀνθρώπους τοῖς βασιλεῦσιν. [[rationalistische deutung der geschichte von Ares und Aphrodite mit zitat des Palaiphatos (no. 660)]].

Μετὰ δὲ τὴν τελευτὴν Ἡλίου βασιλέως .... ἐβασίλευσε τῶν Αἰγυπτίων Σῶσις· καὶ μετὰ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ ἐβασίλευσεν Ὄσιρις· καὶ μετὰ Ὄσιριν ἐβασίλευσεν Ὧρος· καὶ μετὰ Ὧρον ἐβασίλευσε Θοῦλις, ὃς παρέλαβε μετὰ δυνάμεως πολλῆς πᾶσαν τὴν γῆν ἕως τοῦ ὠκεανοῦ. καὶ ἐν τῶι ὑποστρέφειν ἦλθεν ἐπὶ τὴν Ἀφρικὴν χώραν εἰς τὸ μαντεῖον ἐν ὑπερηφανίαι, καὶ θυσιάσας ἐπυνθάνετο λέγων 'φράσον μοι, πυρισθενές, ἀψευδές, μάκαρ, ὁ τὸν αἰθέριον μετεγκλίνων δρόμον, τίς πρὸ τῆς ἐμῆς βασιλείας ἠδυνήθη ὑποτάξαι τὰ πάντα, ἢ τίς μετ' ἐμέ;'. καὶ ἐδόθη αὐτῶι χρησμὸς οὗτος· 'πρῶτα θεός, μετέπειτα λόγος, καὶ πνεῦμα σὺν αὐτοῖς· σύμφυτα δὲ πάντα καὶ εἰς ἓν ἰόντα, οὗ κράτος αἰώνιον. ὠκέσι ποσὶ βάδιζε, θνητέ, ἄδηλον διανύων βίον'. καὶ εὐθέως ἐξελθὼν ἐκ τοῦ μαντείου, συσκευασθεὶς ὑπὸ τῶν ἰδίων [εὐθέως] ἐσφάγη ἐν τῆι Ἀφρικῆι.

ταῦτα δὲ παλαιὰ καὶ ἀρχαῖα βασίλεια τῶν Αἰγυπτίων Μανέθων συνεγράψατο, ἐν οἷς συγγράμμασιν αὐτοῦ ἐμφέρεται ἄλλως λέγεσθαι τὰς ἐπωνυμίας τῶν πέντε πλανητῶν ἀστέρων· τὸν γὰρ λεγόμενον Κρόνου ἀστέρα ἐκάλουν τὸν λάμποντα, τὸν δὲ Διὸς τὸν φαέθοντα, τὸν δὲ Ἄρεος τὸν πυρώδη, τὸν δὲ Ἀφροδίτης τὸν κάλλιστον, τὸν δὲ Ἑρμοῦ τὸν στίλβοντα, ἅτινα μετὰ ταῦτα Σωτάτης ὁ σοφώτατος ἡρμήνευσε.

καὶ λοιπὸν ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα χρόνοις ἐβασίλευσεν Αἰγυπτίων πρῶτος ἐκ τῆς φυλῆς τοῦ Χὰμ Σῶστρις, ὅστις ὁπλισάμενος ἐπολέμησεν Ἀσσυρίοις, καὶ ὑπέταξεν αὐτοὺς καὶ τοὺς Χαλδαίους καὶ Πέρσας ἕως Βαβυλῶνος· ὁμοίως δὲ ὑπέταξε καὶ τὴν Ἀσίαν καὶ τὴν Εὐρώπην πᾶσαν καὶ τὴν Σκυθίαν καὶ τὴν Μυσίαν κτλ. (entstehung der Parther in Persien; Hermes Trismegistos).

ὁ δὲ Σῶστρις βασιλεὺς μετὰ τὴν νίκην καταλαβὼν τὴν Αἴγυπτον τελευτᾶι, καὶ ἐβασίλευσε μετ' αὐτὸν τῆς τῶν Αἰγυπτίων χώρας Φαραώ, ὁ καὶ Μαραχὼ καλούμενος. καὶ ἐκ τοῦ αὐτοῦ γένους ἐβασίλευσαν Αἰγυπτίων οἱ λοιποί. **b**) – p. 59, 12: Αἰγυπτίων δὲ ἐβασίλευσε (*scil.* zur zeit Abrahams) πρῶτος βασιλεὺς τῆς φυλῆς τοῦ Χάμ, υἱοῦ Νῶε, Φαραώ, ὁ καὶ Ναραχὼ καλούμενος. τὰ οὖν πρὸ τούτου παλαιὰ βασίλεια Αἰγυπτίων ἐξέθετο Μανεθὼν ὁ σοφώτατος, ὡς προείρηται, τὰ δὲ μεταγενέστερα βασίλεια Αἰγυπτίων, λέγω δὲ ἀπὸ τοῦ Ναραχὼ καὶ κάτω, συνεγράψατο οὖν ταῦτα Θεόφιλος ὁ σοφώτατος χρονογράφος.

*6 (–) ΕΚΛ. ΙΣΤΟΡ. Cramer *A.P.* II p. 189, 18: δξη̅· ἐφ' οὗ ἀμπέλου εὕρεσις ἐγνωρίσθη ὑπὸ Διονύσου, οὐ τοῦ ἐκ Σεμέλης, ἀλλὰ τοῦ ἀπ' Ἄμμωνος καὶ Ἀμαλθείας, <ὡς> φασιν Αἰγύπτιοι ... τότε καὶ Ἡρακλῆς ὁ πρῶτος ἐν Φοινίκηι ἐγνωρίζετο ....

---

3 ἐπωνομάσθη Ddf ἐνομίσθη Chron. Pasch. ἐπενόηθη Joh. Antioch. 8 Θοῦλις: 'haud dubie idem est atque Βύδις Eusebii <F 3 p. 12, 16>' Mue 9 ὠκεανοῦ, καὶ μίαν τῶν ἐν αὐτῶι νήσων ἀπὸ τοῦ ἰδίου ὀνόματος ἐκάλεσε Θούλην Suda s.v. Θοῦλις 10 εἰς τὸ μαντεῖον τοῦ Σαράπιδος Sud 15 [εὐθέως] om. Chron. Pasch.; Kedren. p. 20B 18 Κρόνου: χρόνον O, v 19 πυρώδη Chron πυρόην O 20 Σωτάδης? Ddf Παλαίφατος Mue 28 Μαραχὼ: Ναραχὼ **b** Ναχὼς Chron Καραχὼ Joh. Antioch. 29 ἀφ' οὗ οἱ τῶν Αἰγυπτίων δυνάσται τὴν ἐπωνυμίαν ἔλαβον Φαραώ Joh. Antioch. 36 ἀπ' Cramer ἐπ' P ἀμαλθείυς P 37 <ὡς> Jac

τότε καὶ Δαναὸς Αἰγύπτου βασιλεύει κατὰ τὸν Μανέθω .... τότε καὶ Αἴγυπτος, ἡ πρότερον Ἀέρεια καλουμένη, ἔτυχε τῆς τοιᾶσδε προσηγορίας. F 2/3 p. 40/1

7 (49) Schol. Plat. *Tim.* 21E p. 282 Greene: Σάις] ἐκ τῶν Μανεθὼ Αἰγυπτιακῶν· ιζη δυναστεία ποιμένες ἦσαν †ἀδελφοὶ Φοίνικες, ξένοι βασιλεῖς, οἳ καὶ Μέμφιν εἷλον, ὧν α̅ Σαίτης ἐβασίλευσεν ἔτη ι̅θ̅, ἀφ' οὗ καὶ ὁ Σαίτης νομὸς ἐκλήθη· οἳ καὶ ἐν τῶι Σεθροίτηι νομῶι πόλιν ἔκτισαν, ἀφ' ἧς ὁρμώμενοι Αἰγυπτίους ἐχειρώσαντο. β̅ τούτων Βνῶν ἔτη μ̅. γ̅ Ἀρχάης ἔτη λ̅. δ̅ Ἄφωφις ἔτη ι̅δ̅. ‹ὁμοῦ› ρ̅γ̅. F 3 p. 34/5

ὁ δὲ Σαίτης προσέθηκε τῶι μηνὶ ὥρας ι̅β̅, ὡς εἶναι ἡμερῶν λ̅, καὶ τῶι ἐνιαυτῶι ἡμέρας ε̅, καὶ γέγονεν ἡμερῶν τ̅ξ̅ε̅. F 28 no. 32

8 (42) Joseph. *c. Ap.* I, 74-92 (Euseb. Arm. *Chron.* p. 70, 3-72, 24 Karst; *P.E.* 10, 13): (T 7a) οὗτος δὴ τοίνυν ὁ Μανεθὼν ἐν τῆι δευτέραι τῶν Αἰγυπτιακῶν ταῦτα περὶ ἡμῶν γράφει· παραθήσομαι δὲ τὴν λέξιν F 2/3 p. 32/5

---

2 *l.* Ἀερία 3-9 v. Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 243; Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 38 f. 5 (6) νόμος (νόμωι) Schol 7 ‹ὁμοῦ› v 8 ε̅ Boeckh (cf. 665 F 172) ς̅ Schol 10-p. 97, 4: L = Laurent. LXIX 22 s. XI (archetypon der griechischen Hss.); Lat = lateinische übersetzung von *c. Ap.* (C = Bodl. Can. 148; L = Laurent. LXVI 2; Cors. = Corsinianus 839); Eus = Eusebios *P.E.*; Arm = Euseb. Arm. Die lesungen des Josephus sind aus *Flavii Josephi Opera* ed. Niese V, 1889, genommen; die der *P.E.* aus Mras' ausgabe (Berlin 1954); die des Armeniers aus Karsts übersetzung der Chronik (Leipzig 1911). 'Die annahme dass Josephus ein exemplar des Manetho besessen und ... selbst ausgezogen habe, (ist) unhaltbar. Die abschnitte, die er mitteilt, sind sehr verschiedenen ursprungs und haben seit sie zuerst in der ... literatur über den ursprung der Juden herangezogen worden sind, bis zu ihrer aufnahme in Josephus' apologetische schrift bereits eine lange geschichte durchgemacht. Dadurch erklärt sich der konfuse zustand, in dem sie bei ihm vorliegen' Ed. Meyer *Aeg. Chron.*, 1904, p. 71; vgl. dens. *Nachträge*, 1907, p. 34 n. 5; R. Weill *La fin du moyen empire Égyptien*, 1918, p. 68 ff.; und s. zu p. 86, 18 ff.; 88, 5 ff). Meyer lässt 'als echte, wenn auch gelegentlich etwas entstellte fragmente Manethos, abgesehen von der königsliste' gelten: 'die erzählung von den Hyksos ‹F 8 § 75-82›; die geschichte des Sethos und Harmais ‹F 9 § 98-101›; die geschichte des Osarseph ‹F 10 § 232-251›; dazu vielleicht den kern des pseudomanethonischen stückes ‹F 8 § 84-90› über die eroberung von Auaris (§ 88 f.), aber mit einsetzung des namens Amosis'. Es ist nach F 8 § 75 und F 10 § 250 sicher, dass Manetho weder von den Hyksos (sondern nur von Ποιμένες) noch von dem auszug der Juden aus Aegypten noch von ihrem führer Moses gesprochen hat. Ed. Meyer *Nachträge* p. 34 n. 5 ist falsch oder unglücklich formuliert. Die epikrise Laqueurs *RE* XIV, 1928, col. 1064 ff. — der bei Josephus 'die reste einer hellenistischen kampfschrift gegen Manethon' findet, die von 'einem nicht aegyptischen polytheisten' stamme und die Josephus erst später kennen gelernt habe, und der als echten M. §§ 75-82; 84-90; 94-102a; 232-249; 251 anerkennt — stiftet m.e. nur wieder verwirrung. 11 οὗτος Eus αὐτός (*ipse*) L (Lat) om. Arm Μανεθὼν L Lat Μάνεθως Eus (und Niese stets) *Manethôs* Arm ἐν τῆι δευτέραι Jos Eus *im Ersten* Arm

αὐτοῦ, καθάπερ αὐτὸν ἐκεῖνον παραγαγὼν μάρτυρα. (75) «†τοῦ τί-μαιος ὄνομα· ἐπὶ τούτου οὐκ οἶδ' ὅπως θεὸς ἀντέπνευσεν, καὶ παραδόξως ἐκ τῶν πρὸς ἀνατολὴν μερῶν ἄνθρωποι τὸ γένος ἄσημοι καταθαρσήσαντες ἐπὶ τὴν χώραν ἐστράτευσαν, καὶ ῥαιδίως ἀμαχητὶ ταύτην κατὰ κράτος εἷλον, (76) καὶ τοὺς ἡγεμονεύσαντας ἐν αὐτῆι χειρωσάμενοι τὸ λοιπὸν τάς τε πόλεις ὠμῶς ἐνέπρησαν καὶ τὰ τῶν θεῶν ἱερὰ κατέσκαψαν, πᾶσι δὲ τοῖς ἐπιχωρίοις ἐχθρότατά πως ἐχρήσαντο, τοὺς μὲν σφάζοντες, τῶν δὲ καὶ τὰ τέκνα καὶ γυναῖκας εἰς δουλείαν ἄγοντες. (77) πέρας δὲ καὶ βασιλέα ἕνα ἐξ αὐτῶν ἐποίησαν, ὧι ὄνομα ἦν Σάλιτις· καὶ οὗτος ἐν τῆι Μέμφιδι κατεγίνετο, τήν τε ἄνω καὶ κάτω χώραν δασμολογῶν καὶ φρουρὰν ἐν τοῖς ἐπιτηδειοτάτοις καταλιπὼν τόποις· μάλιστα δὲ καὶ τὰ πρὸς ἀνατολὴν ἠσφαλίσατο μέρη, προορώμενος Ἀσσυρίων τότε μεῖζον ἰσχυόντων ἐσομένην ἐπιθυμίαν τῆς αὐτῆς βασιλείας ἐφόδου. (78) εὑρὼν δὲ ἐν νομῶι τῶι Σεθροίτηι πόλιν ἐπικαιροτάτην, κειμένην μὲν πρὸς ἀνατολὴν τοῦ Βουβαστίτου ποταμοῦ, καλουμένην δ' ἀπό τινος ἀρχαίας θεολογίας Αὔαριν, ταύτην ἔκτισέν τε καὶ τοῖς τείχεσιν ὀχυρωτάτην ἐποίησεν, ἐνοικίσας αὐτῆι καὶ πλῆθος ὁπλιτῶν εἰς εἴκοσι καὶ τέσσαρας μυριάδας ἀνδρῶν προφυλακήν. (79) ἐνθάδε κατὰ θέρειαν ἤρχετο, τὰ μὲν σιτομετρῶν

c. 1730 a. Chr.

1-2 τοῦ τίμαιος ὄνομα L Eus *honorabile nomen* Lat *wie ja auch derselbe jenen als zeugen anführt geehrten namens* Arm ‹ἐγένετο βασιλεὺς ἡμῖν› Τίμαιος (Ἀμυντίμαιος Bunsen Ἀμενέμαος Fruin) ὄνομα v (vor Niese) Τουτίμαιος· †ὄνομα Gu(tschmid). Einer der beiden könige des namens Ṭeṭumes (s. R. Weill *op. cit.* p. 79; Drioton-Vandier L'Égypte, 1938, p. 282 u.a.)? Die zeit ist nach der *stele* von Tanis und ihrer aera 'jahr 400 des königs Nubti' bestimmt. 2 ὁ θεὸς Eus (I) θεός τις Ed. Meyer Ἄνεμος (für ὄνομα) . . . ὀθνεῖος Gu 3 ἀνατολῆς Eus (O) 4 καταθαρρήσαντες Eus 5-p. 86, 14: Eus lässt § 76-81 fort 11 Σάλ^ι^ατις L *sualitis* Lat *Silitis* Arm Sothis (F 28) 12 δασμολογῶν: *trennte von einander* Arm 12-13 καὶ – τόποις om. Arm 14-15 *sich gegen die Assyrer wendend, die damals vorherrschend waren, brannte er vor begierde, auf dieses reich einen kriegszug loszulassen* Arm 14 τότε Arm, Perizonius ποτὲ (*aliquando*) Jos 15 ἐπιθυμίαι Bkr, Niese αὐτῆς: αὐτοῦ ('ex Lat') Niese ἐφόδου Perizonius ἔφοδον L 16 ἐν νομῶι τῶι Σεθροίτηι (F 2/3 Dyn. XV [XVII] 1; F 7) Bernard ^μ^ν^ν^όμωι τῶ σαΐτη L *nomolosuati* Lat *nachdem er gesetzlich vorgefunden die stadt Methraite* (so!) *als haupt‹stadt›* Arm 18 θεολογίας: *göttersspruches* Arm Αὔαριν L *Avarim* Arm *euaris* Lat cf. F 2/3 Dyn. XV (XVII) 1; 611 F 1 19 ἐνοικίσας v *siedelte er an* Arm *collocans* Lat ἐνοικήσας L 20-21 προφυλακήν L *eine besatzung* Arm πρὸς φυλακὴν (προσφ-) v (vor Niese) 21 ἐνθάδε L *wohin* Arm ἔνθα δὲ ('Lat; ἤρχετο non satis intellego') Niese

καὶ μισθοφορίαν παρεχόμενος, τὰ δὲ καὶ ταῖς ἐξοπλισίαις πρὸς φόβον τῶν ἔξωθεν ἐπιμελῶς γυμνάζων. ἄρξας δ' ἐννεακαίδεκα ἔτη τὸν βίον ἐτελεύτησε.

(80) μετὰ τοῦτον δὲ ἕτερος ἐβασίλευσεν τέσσαρα καὶ τεσσαράκοντα ἔτη καλούμενος †Βηών.
μεθ' ὃν ἄλλος 'Απαχνὰς ἓξ καὶ τριάκοντα ἔτη καὶ μῆνας ἑπτά.
ἔπειτα δὲ καὶ ῎Απωφις ἓν καὶ ἑξήκοντα καὶ 'Ιαννὰς πεντήκοντα καὶ μῆνα ἕνα.
(81) ἐπὶ πᾶσι δὲ [καὶ] ῎Ασσις ἐννέα καὶ τεσσαράκοντα καὶ μῆνας δύο.

καὶ οὗτοι μὲν ἓξ ἐν αὐτοῖς ἐγενήθησαν πρῶτοι ἄρχοντες <πολεμοῦντες ἀεὶ> καὶ πο[ρ]θοῦντες μᾶλλον τῆς Αἰγύπτου ἐξᾶραι τὴν ῥίζαν>>.

[[(82) ἐκαλεῖτο δὲ τὸ <σύμπαν αὐτῶν> ἔθνος 'Υκσώς· τοῦτο δέ ἐστιν βασιλεῖς ποιμένες· τὸ γὰρ 'υκ' καθ' ἱερὰν γλῶσσαν βασιλέα σημαίνει, τὸ δὲ 'σώς' ποιμήν ἐστι καὶ ποιμένες κατὰ τὴν κοινὴν διάλεκτον, καὶ οὕτως συντιθέμενον γίνεται 'Υκσώς. τινὲς δὲ λέγουσι αὐτοὺς ῎Αραβας εἶναι.

1-2 πρὸς φόβον: *zum schrecken und entsetzen* Arm 2 ἐννεακαίδεκα L (F 2; 3; 7) *15* Arm 4-5 τέσσ. καὶ τεσσ. L (F 2) *43* Arm (*40* F 3; 7) 5 Βηών L *Banon* Arm Βνῶν F 2; 3; 7; Gu 6 *Apachas* Lat *Apachnan* Arm Παχνὰν F 2 om. F 3; 7 8 ῎Απωφις L *Aphôsis* Arm ῎Αφωφις Sothis F 28 Σταὰν F 2 'Ιαννὰς L *samnas* Lat *Anan* Arm ῎Αρχλης ('Αρχάης) F 2; 3; (7) om. F 3; 7 Σέθως Sothis 10 [καὶ] om. Lat Arm ῎Ασσις L *ases* Lat *Aseth* Arm (richtig?) ῎Αφοβις F 2 12-14 πολεμοῦντες – ῥίζαν cod. Hafn., Bigotiana (nach Lat); *bellantes semper et maxime Aegypti radicem amputare cupientes* Lat *die stetig plünderten und brandschatzten das land, zumal da sie stamm und samen der Egypter auszurotten trachteten* Arm πορθοῦντες ἀεὶ καὶ μᾶλλον τῆς Αἰγ. ἐξᾶραι τὴν ῥίζαν L 15-p. 87, 4: wegen p. 85, 3/4 nicht Manetho, sondern spätere versuche, seine ἐκ τῶν πρὸς ἀνατολὴν ἄνθρωποι τὸ γένος ἄσημοι zu bestimmen; anders Niese, Meyer (zu v. 18 ff.) 15 < > v aus Lat Eus Arm, om. L ὑκσώς L *sesos* Lat ὑκουσσώς Eus (IO) *hik-kusin* (E) und *hikkusin* (G) Arm 16 υκ L *se* Lat *hyk* Arm σὼς L οὐσὼς (I) u. σόος (O) Eus *usos* Arm 17 ὑκσώς L *ycsos* u. *sesos* Lat ὑκσώς (O) und ὑκουσσώς (I) Eus *hykusôs* Arm 18-p. 87, 4: p. 87, 1—4 ('facta ex § 91; cf. quae § 92 in margine adnotata sunt his similia') *del.* Niese; sie sind 'erst von Josephus' quelle mit dem echten exzerpt aus Manetho als variante verbunden, und Josephus (oder seine vorlage) hat sie dann für eine variante des M. selbst gehalten, "die in einer anderen handschrift" stehe' Ed. Meyer *Aeg. Chron.* 1904 p. 72 (richtig schon Boeckh *Manetho* p. 120 f.; v. Gutschmid *Kl. Schr.* IV p. 431; vgl. zu p. 88, 5) 18 ῎Αραβας: vgl. ἄμμος (*aloe*) υκσιωτικ(ή) in einem kaiserzeitlichen zolltarif (Wilcken *Arch. Pap.-F.* 3, 1906, p. 189 f.); cf. Artapanos 726 F 2/3?

(83) ἐν δ' ἄλλωι ἀντιγράφωι οὐ βασιλεῖς σημαίνεσθαι διὰ τῆς τοῦ ὑκ προσηγορίας, ἀλλὰ τοὐναντίον αἰχμαλώτους δηλοῦσθαι ποιμένας· τὸ γὰρ ὑκ πάλιν Αἰγυπτιστὶ καὶ τὸ ἁκ δασυνόμενον αἰχμαλώτους ῥητῶς μηνύει· καὶ τοῦτο μᾶλλον πιθανώτερόν μοι φαίνεται καὶ παλαιᾶς ἱστορίας ἐχόμενον]].

(84) τούτους τοὺς προκατωνομασμένους βασιλέας καὶ τοὺς τῶν Ποιμένων F 28 no. καλουμένων καὶ τοὺς ἐξ αὐτῶν γενομένους κρατῆσαι τῆς Αἰγύπτου φησὶν ἔτη 26 πρὸς τοῖς πεντακοσίοις ἕνδεκα. (85) μετὰ ταῦτα δὲ τῶν ἐκ τῆς Θηβαίδος καὶ τῆς ἄλλης Αἰγύπτου βασιλέων γενέσθαι φησὶν ἐπὶ τοὺς Ποιμένας ἐπανάστασιν, καὶ πόλεμον [αὐτοῖς] συρραγῆναι μέγαν καὶ πολυχρόνιον. (86) ἐπὶ δὲ βασιλέως, ὧι ὄνομα εἶναι Μισφραγμούθωσις, ἡττωμένους φησὶ τοὺς Ποιμένας ἐκ μὲν τῆς ἄλλης Αἰγύπτου πάσης ἐκπεσεῖν, κατακλεισθῆναι δ' εἰς τόπον ἀρουρῶν ἔχοντα μυρίων τὴν περίμετρον· Αὔαριν ὄνομα τῶι τόπωι. (87) τοῦτόν φησιν ὁ Μανεθὼν ἅπαντα τείχει τε μεγάλωι καὶ ἰσχυρῶι περιβαλεῖν τοὺς Ποιμένας, ὅπως τήν τε κτῆσιν ἅπασαν ἔχωσιν ἐν ὀχυρῶι καὶ τὴν λείαν τὴν ἑαυτῶν. (88) τὸν δὲ Μισφραγμουθώσεως υἱὸν Θούμμωσιν ἐπιχειρῆσαι μὲν αὐτοὺς διὰ πολιορκίας ἑλεῖν κατὰ κράτος, ὀκτὼ καὶ τεσσαράκοντα μυριάσι στρατοῦ προσεδρεύσαντα τοῖς τείχεσιν· ἐπεὶ δὲ τῆς πολιορκίας ἀπέγνω, ποιήσασθαι συμβάσεις, ἵνα τὴν Αἴγυπτον ἐκλιπόντες ὅποι βούλονται πάντες ἀβλαβεῖς ἀπέλθωσι. (89) τοὺς δὲ ἐπὶ ὁμολογίαις πανοικησίαι μετὰ τῶν κτήσεων οὐκ ἐλάττους μυριάδων ὄντας εἴκοσι καὶ τεσσάρων ἀπὸ τῆς Αἰγύπτου

---

1 hinter σημαίνεσθαι hat Lat *comperi* τοῦ ὑκ L τοῦ ὗκ Eus (O) ὑκουσσώς (ohne τοῦ) Eus (I) *hyk* Arm 2 αἰχμαλώτους δηλοῦσθαι ποιμένας Eus *es bedeutet im gegenteil 'gefangene' und 'hirten'* Arm βασιλεῖς αἰχμ. δηλ. οὐ ποιμένας (*neque pastores* Lat) L ὑκ L ὗκ Eus (O) *yc* Lat *hyk* Arm ὑκουσσώς Eus (I) Ὓκ ἴσως [πάλιν] Gu 3 ἁκ L Eus Arm *ac* Lat αἰχμαλώτους Jos Eus (Arm G[mg]) *diese drei* (korrupt) Arm 5-7: s. Anlage II n. 30 5 τούτους L Eus Arm *hos ergo* Lat 5 [καὶ] τοὺς τῶν Ποιμένων Thackeray 8 τῆς ἄνω Αἰγύπτου Gu 9 πόλεμον Eus π. αὐτοῖς L Lat ἐπὶ Eus Arm ἐπεὶ L 10 Μισφραγμούθωσις Eus *-gumthôsis* Arm ἀλισφραγμούθωσις (*-thos* Lat) L Misphragmuthosis und Thummosis (v. 15) sind könige von Dyn. XVIII 6; 7, die von M.s benutzern = Josephus' quellen (um der jüdischen chronologie willen?) verdoppelt und an stelle des Amosis (Dyn. XVIII 1; Ptolem. Mend. 611 F 2) gesetzt sind (vgl. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 73; *G. d. A.*² II 1, 1928, p. 52 n. 2; R. Weill *La fin etc.* p. 81 f.; 88 ff.; 605 ff. versucht vergeblich zu beweisen, dass Josephus' 'monströse liste' den echten M. bietet) ἡττωμένους L Eus -ημ- Niese 10-11 ποιμένας ἐξ αὐτοῦ L 11 πάσης L Lat Arm om. Eus 11-12 ἀρουρῶν – μυρίων L Eus Arm *ulnarum undecim milium* Lat χιλίων Bunsen 12 αὔαριν L *-rim* Lat αὔαρις Eus *Aurais* Arm Αὐαρία Ptolemaios v. Mendes 611 F 1? 13 μανεθὼν L Lat μάνεθως Eus; in Arm korrupt 14 ὀχυρῶι Jos Eus (O) ἐχυρῶι Eus (I) 15 θούμμωσιν L *thumnosin* Lat Θμούθωσιν Eus *Thmôsis* Arm Τέθμωσις F 9 § 93 Τούθμωσις Ed. Meyer 17 τῆς πολιορκίας L *am erfolg der belagerung* Arm τὴν πολιορκίαν Eus (Niese) 19 πανοικεσίαι Eus 20 εἰκοσιτεσσάρων Eus

τὴν ἔρημον εἰς Συρίαν διοδοιπορῆσαι, (90) φοβουμένους δὲ τὴν Ἀσσυρίων δυναστείαν – τότε γὰρ ἐκείνους τῆς Ἀσίας κρατεῖν – ἐν τῆι νῦν Ἰουδαίαι καλουμένηι πόλιν οἰκοδομησαμένους τοσαύταις μυριάσιν ἀνθρώπων ἀρκέσουσαν Ἱεροσόλυμα ταύτην ὀνομάσαι.

[[(91) ἐν ἄλληι δέ τινι βίβλωι τῶν Αἰγυπτιακῶν Μανεθὼν τὸ αὐτό φησιν ἔθνος τοὺς καλουμένους Ποιμένας αἰχμαλώτους ἐν ταῖς ἱεραῖς αὐτῶν βίβλοις γεγράφθαι, λέγων ὀρθῶς· καὶ γὰρ τοῖς ἀνωτάτω προγόνοις ἡμῶν τὸ ποιμαίνειν πάτριον ἦν, καὶ νομαδικὸν ἔχοντες τὸν βίον οὕτως ἐκαλοῦντο Ποιμένες· (92) αἰχμάλωτοί τε πάλιν οὐκ ἀλόγως ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων ἀνεγράφησαν, ἐπειδήπερ ὁ πρόγονος ἡμῶν Ἰώσηπος ἑαυτὸν ἔφη πρὸς τὸν βασιλέα τῶν Αἰγυπτίων αἰχμάλωτον εἶναι, καὶ τοὺς ἀδελφοὺς εἰς τὴν Αἴγυπτον ὕστερον μετεπέμψατο, τοῦ βασιλέως ἐπιτρέψαντος. ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων ἐν ἄλλοις ποιήσομαι τὴν ἐξέτασιν ἀκριβεστέραν. νυνὶ δὲ τῆς ἀρχαιότητος ταύτης παρατίθεμαι τοὺς Αἰγυπτίους μάρτυρας]].

9 (50/1) a) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 93-105 (EUSEB. ARM. *Chron.* p. 72, F 2/3 p. 25-74, 6 K; [THEOPHIL.] *ad Autol.* 3, 20): πάλιν οὖν τὰ τοῦ Μανεθῶνος 36 ff. πῶς ἔχει πρὸς τὴν τῶν χρόνων τάξιν ὑπογράψω. (94) φησὶ δὲ οὕτως· ‹‹ μετὰ τὸ ἐξελθεῖν ἐξ Αἰγύπτου τὸν λαὸν τῶν Ποιμένων [[εἰς Ἱεροσόλυμα]] ὁ ἐκβαλὼν αὐτοὺς ἐξ Αἰγύπτου βασιλεὺς Τέθμωσις ἐβασίλευσεν μετὰ ταῦτα ἔτη εἴκοσι πέντε καὶ μῆνας τέσσαρας, καὶ ἐτελεύτησεν.

(95) καὶ παρέλαβεν τὴν ἀρχὴν ὁ αὐτοῦ υἱὸς Χέβρων ἔτη δεκατρία.

---

1 Συρίαν Jos Eus *Assyrien* Arm διοδοιπορῆσαι (-οῦντες I) Eus ὁδοιπορῆσαι L 2 τότε – κρατεῖν: vgl. p. 85, 14/5 der echteren fassung; *das land der Asianer, welches jetzt Judaea genannt wird* (korrupt) Arm; zur einführung von Judaea vgl. Apion 616 F 4b 4 ὀνομάσαι Eus *vocitasse* Lat ὠνόμασαν L 5-13 Eus lässt § 91-92 fort 5 ἐν – Αἰγυπτιακῶν: 'aperte intelligenda de alio quodam Manethonis Aegyptiacorum exemplari; hanc vero a Judaeo quodam interpolatam esse res ipsa suadere videtur' Mue (nach Boeckh; s. zu p. 86, 18 ff.) μανεθὼν L Lat *Manethôs* Arm 5-6 τὸ αὐτό φησιν ἔθνος (*von demselben volke* Arm) Gu τοῦτόν (L) φησιν ‹τὸ› ἔθνος Bkr, Niese 7-8 καὶ γὰρ – Ποιμένες: *Gen.* 46, 32/4; 47, 3 9 Ἰώσηπος: L[mg] (m. 1) ἐν ἑτέρῳ ἀντιγράφῳ (vgl. zu p. 86, 18 ff.; 89, 16 ff.) εὑρέθη οὕτως· κατήχθη πραθεὶς παρὰ τῶν ἀδελφῶν εἰς Αἴγυπτον πρὸς τὸν βασιλέα τῆς Αἰγύπτου· καὶ πάλιν ὕστερον τοὺς αὐτοῦ ἀδελφοὺς μετεπέμψατο τοῦ βασιλέως ἐπιτρέψαντος 15 Μανεθῶνος (*-onis* Lat) L *des Manethôs* Arm Μανέθω Niese 16-p. 90, 19 s. ob. zu p. 84, 10 ff.; der übergang zu der (verkürzten) königsliste ('die liste des excerptors verhält sich zu Manetho wie die aus Livius excerpierten konsularfasten zu diesem' Ed. Meyer p. 74) zeigt einen zusatz (vgl. F 8 § 90) und eine änderung: Tethmosis (-Thutmosis) ist an stelle von Manethos Amosis (Ptolemaios von Mendes 611 F 1; Apion 616 F 2-3; F 2 Dyn. XVIII 1; vgl. Ed. Meyer p. 73) getreten 18 τέθμωσις L *themusis* Lat *Sethmôsis* Arm Μω(υ)σῆς (mg. Ἄμασις, Θύμωσις· vgl. p. 89, 5) Th(eophilos)

μεθ' ὃν 'Αμένωφις εἴκοσι καὶ μῆνας ἑπτά.
τοῦ δὲ ἀδελφὴ 'Αμεσσὴς εἴκοσι ἓν καὶ μῆνας ἐννέα.
τῆς δὲ Μήφρης δώδεκα καὶ μῆνας ἐννέα.
τοῦ δὲ Μηφραμούθωσις εἴκοσι πέντε καὶ μῆνας δέκα.
(96) τοῦ δὲ Θμῶσις(?) ἐννέα καὶ μῆνας ὀκτώ.
τοῦ δ' 'Αμένωφις τριάκοντα καὶ μῆνας δέκα.
τοῦ δὲ ῟Ωρος τριάκοντα ἓξ καὶ μῆνας πέντε.
τοῦ δὲ θυγάτηρ 'Ακεγχερὴς δώδεκα καὶ μῆνα ἕνα.
τῆς δὲ 'Ράθωτις ἀδελφὸς ἐννέα.
(97) τοῦ δὲ 'Ακεγχήρης δώδεκα καὶ μῆνας πέντε.
τοῦ δὲ 'Ακεγχήρης ἕτερος δώδεκα καὶ μῆνας τρεῖς.
τοῦ δὲ ῞Αρμαις τέσσαρα καὶ μῆνα ἕνα.
τοῦ δὲ 'Ραμέσσης ἓν καὶ μῆνας τέσσαρας.
τοῦ δὲ 'Ραμέσσης Μιαμοῦν ἑξήκοντα ἓξ καὶ μῆνας δύο.
τοῦ δὲ 'Αμένωφις δεκαεννέα καὶ μῆνας ἕξ.
(98) τοῦ δὲ Σέθως [[ὁ καὶ 'Ραμέσσης]], ἱππικὴν καὶ ναυτικὴν

1-2 εἴκοσι – 'Αμεσσὴς om. Lat 2 ἀμεσσὴς L 'Αμέσση Th *Amenses* Arm 'Αμμεσὶς Naber 3 μήφρης L Th Arm *mifris* Lat καὶ μῆνας ἐννέα om. Arm 4 *mifranthusis* Lat μηφραμμούθωσις Th *Mephrathmuthôses* Arm *neun monate* Arm 5 θμῶσις L *etmusis* Lat τυθμώσης Th *Thmôthôsis* Arm 6 δαμενόφις Th 7 $\overline{λε}$ Th *38 jahre und 7 monate* Arm 8-11 τούτου δὲ θυγάτηρ ἔτη $\bar{ι}$ μῆνας $\bar{γ}$· μετὰ δὲ ταύτην Μερχερὴς ἔτη $\overline{ιβ}$ μῆνας $\bar{γ}$ Th 8 *acenchres* Lat *Kencheres* Arm 9 'Ράθωτις: *Athôhvis* Arm 10 *acencherides* Lat *Chencheres* Arm 11-12 δώδεκα – ἕτερος om. Lat 11 ἀκεγχήρης ἕτερος L *Achencheres* Arm μερχερὴς Th 12 (p. 90, 1; 11; 18; 20) ἅρμαις L *armes* Lat *Armais* Arm ῞Ερμαιος F 10 § 231 ἔτη $\bar{λ}$ Th 13-14 μετὰ δὲ τοῦτον μέσσης μιαμμοὺ ἔτη $\bar{ϛ}$ καὶ μετὰ τοῦτον ῥαμεύσης ἐνιαυτὸν μῆνας δ καὶ μῆνας $\bar{β}$ Th 13 om. Arm ῥαμέσσης L *armesis* Lat 14 *R(h)ameses Miamun* Arm ἁρμέσσης μιαμοῦν L *armesis miamus* Lat 65 *jahre und 2 monate* Arm 16-p. 90, 2 L[mg] (m. 1) εὑρέθη ἐν ἑτέρῳ ἀντιγράφῳ (vgl. zu p. 88, 9) οὕτως· μεθ' ὃν Σέθωσις καὶ 'Ραμέσσης δύο ἀδελφοί· ὁ μὲν ναυτικὴν ἔχων δύναμιν· τοὺς καταθάλατταν (so!) ἀπαντῶντας καὶ διαχειρωμένους ἐπολιόρκει· μετουπολὺ δὲ καὶ τὸν ῥαμέσσην ἀνελών. ἅρμαϊν ἄλλον αὔτου (so!) ἀδελφὸν ἐπίτροπον τῆς αἰγύπτου καταστῆσαι. 'Nicht, wie Gutschmid (*Kl. Schr.* IV p. 450 ff.) annahm, eine von Josephus selbst aus einer anderen handschrift Manethos herausgezogene variante, sondern deutlich eine korrektur des josephischen textes, welche die überlieferte lesung Σέσωθις καὶ 'Ραμέσσης (zu v. 16) voraussetzt' Ed. Meyer p. 74 n. 2 16 [[ὁ καὶ 'Ραμέσσης]] 'der interpolator (der sonst eine ganz gute kenntnis der aegyptischen geschichte hat) hat (bei seiner kritik an Josephus' liste) fälschlich Sethos und Rhamses zu einer person verschmolzen (wie auch F 10 § 245)' Ed. Meyer p. 91; vgl. *G.d.A.*² II 1 p. 422 n. 2 Σέθως ὁ καὶ 'Ραμέσσης Boeckh *Sethos welcher auch R(h)ameses* Arm σέθωσις καὶ ῥαμέσσης L *sedhossis* Lat Θοῖσσος καὶ 'Ραμέσσης ἔτη $\bar{ι}$, οὓς φασιν ἐσχηκέναι πολλὴν δύναμιν ἱππικῆς καὶ παράταξιν ναυτικῆς Th Σέθως: Σέσως Struve (*Zeitschr f. Aeg. Spr.* 63, 1928, p. 45 ff.)

ἔχων δύναμιν, τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἅρμαιν ἐπίτροπον τῆς Αἰγύπτου κατέστησεν, καὶ πᾶσαν μὲν αὐτῶι τὴν ἄλλην βασιλικὴν περιέθηκεν ἐξουσίαν, μόνον δὲ ἐνετείλατο διάδημα μὴ φορεῖν μηδὲ τὴν βασιλίδα μητέρα τε τῶν τέκνων ἀδικεῖν, ἀπέχεσθαι δὲ καὶ τῶν ἄλλων βασιλικῶν παλλακίδων. (99) αὐτὸς δὲ ἐπὶ Κύπρον καὶ Φοινίκην καὶ πάλιν Ἀσσυρίους τε καὶ Μήδους στρατεύσας, ἅπαντας τοὺς μὲν δόρατι, τοὺς δὲ ἀμαχητὶ φόβωι [δὲ] τῆς πολλῆς δυνάμεως ὑποχειρίους ἔλαβε, καὶ μέγα φρονήσας ἐπὶ ταῖς εὐπραγίαις ἔτι καὶ θαρσαλεώτερον ἐπεπορεύετο, τὰς πρὸς ἀνατολὰς πόλεις τε καὶ χώρας καταστρεφόμενος. (100) χρόνου δὲ ἱκανοῦ γεγονότος, Ἅρμαις ὁ καταλειφθεὶς ἐν Αἰγύπτωι πάντα τἄμπαλιν οἷς <ὁ> ἀδελφὸς παρῄνει μὴ ποιεῖν, ἀδεῶς ἔπραττεν· καὶ γὰρ τὴν βασιλίδα βιαίως ἔσχεν, καὶ ταῖς ἄλλαις παλλακίσιν ἀφειδῶς διετέλει χρώμενος, πειθόμενός τε ὑπὸ τῶν φίλων διάδημα ἐφόρει, καὶ ἀντῆρε τῶι ἀδελφῶι. (101) ὁ δὲ τεταγμένος ἐπὶ τῶν ἱερῶν τῆς Αἰγύπτου γράψας βιβλίον ἔπεμψε τῶι Σεθώσει, δηλῶν αὐτῶι πάντα, καὶ ὅτι ἀντῆρεν ὁ ἀδελφὸς αὐτῶι Ἅρμαις. παραχρῆμα οὖν ὑπέστρεψεν εἰς Πηλούσιον, καὶ ἐκράτησεν τῆς ἰδίας βασιλείας>>. [[ἡ δὲ χώρα ἐκλήθη ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ὀνόματος Αἴγυπτος· λέγε<τα>ι γάρ, ὅτι ὁ μὲν Σέθως ἐκαλεῖτο Αἴγυπτος, Ἅρμαις δὲ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Δαναός.]]

(103) ταῦτα μὲν ὁ Μανεθών. δῆλον δέ ἐστιν ἐκ τῶν εἰρημένων ἐτῶν τοῦ χρόνου συλλογισθέντος, ὅτι οἱ καλούμενοι Ποιμένες, ἡμέτεροι <δὲ> πρόγονοι, τρισὶ καὶ ἐνενήκοντα καὶ τριακοσίοις πρόσθεν ἔτεσιν ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἀπαλλαγέντες τὴν χώραν ταύτην ἐπῴκησαν ἢ Δαναὸν εἰς Ἄργος ἀφικέσθαι· καίτοι τοῦτον ἀρχαιότατον Ἀργεῖοι νο-

---

1 ἐπίτροπον: *zum satrapen* Arm 5-6 *und er selbst brach auf nach Kipros und dem Phoenikerland und widerum scharte er die Assyrer und Meder zusammen* (missverstanden) Arm 7 [δὲ] (om. Arm) Jac 10-11 χρόνου δὲ: χρόνου τε L *und da viele zeit darüber verging* Arm 12 <ὁ> Bkr 14 τε (*que* Lat) Niese δὲ L om. Arm 16 ἱερῶν (*heiligtümer* Arm *sacra* Lat) Hudson ἱερέων L βιβλίον: *briefe* Arm 17 Σεθώσει L *sedhosi* Lat *an Sethôs* Arm Σέθωι Niese 17-18 ὁ ἀδελφὸς αὐτῶι Niese ὁ ἀδ. αὐτοῦ L *ei suus frater* Lat *gegen ihn sein bruder* Arm <αὐτῶι> ὁ ἀδ. αὐτοῦ? 19-21 zusatz des Jos oder (eher) seiner vorlage; vgl. Ed. Meyer p. 75 20 λέγεται Gu λέγει Jos, Arm 22-p. 91, 4: § 103-104 auch bei Eus (*P.E.* 10, 13, 11-12) 22 (p. 91, 1; 4) μανεθών L (Lat) Μάνεθως Eus *Manethôs* Arm 23 <δὲ> (Eus) Niese om. L Lat Arm 23-24 τρισὶ καὶ ἐνενήκ. καὶ τριακοσίοις Jo⁓ (auch **b** und F 10 § 231) Eus Arm τριακοσίων δεκατριῶν Th τρισὶ καὶ τριάκοντα καὶ τριακοσίοις Gu. Die summe der einzelposten von Thetmosis (-Amosis) bis Amenophis ist 333, aber Josephus' quelle hat die 59 jahre des Sethos (F 10 § 231; vgl. zu p. 88, 16 ff.) mitgerechnet (Lepsius; Ed. Meyer; vgl. auch Laqueur col. 1077, 16 ff.) 25 ἀρχαιότατον L Eus *frühzeitiger* Arm

μίζουσι. (104) δύο τοίνυν ὁ Μανεθὼν ἡμῖν τὰ μέγιστα μεμαρτύρηκεν ἐκ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις γραμμάτων, πρῶτον μὲν τὴν ἑτέρωθεν ἄφιξιν εἰς Αἴγυπτον, ἔπειτα δὲ τὴν ἐκεῖθεν ἀπαλλαγὴν οὕτως ἀρχαίαν τοῖς χρόνοις, ὡς ἐγγύς που προτερεῖν αὐτὴν τῶν 'Ιλιακῶν ἔτεσι χιλίοις. (105) ὑπὲρ ὧν δ' ὁ Μανεθὼν οὐκ ἐκ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις γραμμάτων, ἀλλ' ὡς αὐτὸς ὡμολόγηκεν ἐκ τῶν ἀδεσπότως μυθολογουμένων προστέθεικεν, ὕστερον ἐξελέγξω (F 10), κατὰ μέρος ἀποδεικνὺς τὴν ἀπίθανον αὐτοῦ ψευδολογίαν. **b**) JOSEPH. *c. Ap.* 2, 16: Μανεθὼς μὲν γὰρ κατὰ τὴν Τεθμώσιος βασιλείαν ἀπαλλαγῆναί φησιν ἐξ Αἰγύπτου τοὺς 'Ιουδαίους πρὸ ἐτῶν τριακοσίων ἐνενήκοντα τριῶν τῆς εἰς Ἄργος Δαναοῦ φυγῆς, Λυσίμαχος (621 F 2) δὲ κατὰ Βόκχοριν τὸν βασιλέα, τουτέστι πρὸ ἐτῶν χιλίων ἑπτακοσίων, Μόλων (728 F 2) δὲ καὶ ἄλλοι τινὲς ὡς αὐτοῖς ἔδοξεν. (17) ὁ δέ γε πάντων πιστότατος 'Απίων (616 F 4a) ὡρίσατο τὴν ἔξοδον ἀκριβῶς κατὰ τὴν ἑβδόμην ὀλυμπιάδα (752/48)....

10 (54) **a**) JOSEPH. *c. Ap.* I, 223-253: τῶν δὲ εἰς ἡμᾶς βλασφημιῶν ἤρξαντο μὲν Αἰγύπτιοι, βουλόμενοι δ' ἐκείνοις τινὲς χαρίζεσθαι παρατρέπειν ἐπεχείρησαν τὴν ἀλήθειαν, οὔτε τὴν εἰς Αἴγυπτον ἄφιξιν ὡς ἐγένετο τῶν ἡμετέρων προγόνων ὁμολογοῦντες οὔτε τὴν ἔξοδον ἀληθεύοντες..... (226) εἰς τοσοῦτον γὰρ ἦλθον ἀνοίας καὶ μικροψυχίας ἔνιοι τῶν παρ' αὐτοῖς, ὥστ' οὐδὲ ταῖς ἀρχαίαις αὐτῶν ἀναγραφαῖς ὤκνησαν ἐναντία λέγειν, ἀλλὰ καὶ σφίσιν αὐτοῖς ἐναντία γράφοντες ὑπὸ τυφλότητος τοῦ πάθους ἠγνόησαν. (227) ἐφ' ἑνὸς δὲ πρώτου στήσω τὸν λόγον, ὧι καὶ μάρτυρι μικρὸν ἔμπροσθεν τῆς ἀρχαιότητος ἐχρησάμην.

(228) ὁ γὰρ Μανεθὼς οὗτος ὁ τὴν Αἰγυπτιακὴν ἱστορίαν ἐκ τῶν ἱερῶν γραμμάτων μεθερμηνεύειν ὑπεσχημένος, προειπὼν τοὺς ἡμετέρους προγόνους πολλαῖς μυριάσιν ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐλθόντας κρατῆσαι τῶν ἐνοικούντων, εἶτ' αὐτὸς ὁμολογῶν χρόνωι πάλιν ὕστερον ἐκπεσόντας τὴν νῦν 'Ιουδαίαν κατασχεῖν, καὶ κτίσαντας 'Ιεροσόλυμα τὸν νεὼ κατασκευάσασθαι, μέχρι μὲν τούτων ἠκολούθησε ταῖς ἀναγραφαῖς. (229) ἔπειτα δὲ δοὺς ἐξουσίαν αὐτῶι διὰ τοῦ φάναι γράψειν τὰ

---

1 παρ' L παρὰ τοῖς Eus 3 ἀρχαίαν Eus Lat ἀρχαῖον L που προτερεῖν Eus Lat τοῦ πρότερον L 4 χιλίοις L Lat Eus Arm χ̄ (= 600) Unger (*Chron. d. Man.* p. 172), Gu 5 γραμμάτων v πραγμάτων L *litteris* Lat *urkunden* Arm 5 ἀδεσπότως μυθ.: cf. F 10 § 229; 287 6-7 κατὰ – ψευδολογίαν om. Arm 13-p. 97, 4: F 10 setzt die philosemitischen (Juden = Ποιμένες und Hyksos) und antisemitischen (Osarseph = Josephus) identifikationen voraus, von denen F 8 (gegen § 228 τοὺς ἡμετέρους προγόνους) nichts weiss; § 231 nennt die königlichen brüder anders als F 9 § 98 ff. (was verschiedene autoren beweist, die Manetho benutzt haben); auch das 'wörtliche' zitat § 237 ff. ist angegriffen (§ 241 sind Τέθμωσις und 'Ιεροσόλυμα [Σολυμῖται § 248] nicht Manethonisch; die entstellungen sind mit [[ ]] wenigstens angedeutet). Zu radikal Boeckh *Manetho* p. 302 'ich vermute, diese *gewährlose überlieferung* (§ 229; 287) sei von einem anderen den Juden zum possen in des Manetho Aegyptische Geschichte *eingeschoben* worden'. Aber § 232-251 (vgl. zu p. 84, 8 ff.) 'tragen so sehr das charakteristische gepräge aegyptischer erzählungen, dass es nicht überraschen würde, wenn ihre vorlagen wörtlich gleichlautend in einem hieratischen papyrus zum vorschein kämen' Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 78 (vgl. *G.d.A.*² II 1 p. 421 ff.). 14 'ἐκεῖνοί τισι vertit Lat' Niese 21 μανεθὼς L *manethon* Lat 25 νεῶν Ddf 26 φάναι L *videatur* Lat

μυθευόμενα καὶ λεγόμενα περὶ τῶν Ἰουδαίων, λόγους ἀπιθάνους παρενέβαλεν, ἀναμῖξαι βουλόμενος ἡμῖν πλῆθος Αἰγυπτίων λεπρῶν καὶ ἐπὶ ἄλλοις ἀρρωστήμασιν, ὥς φησιν, φυγεῖν ἐκ τῆς Αἰγύπτου καταγνωσθέντων.

(230) Ἀμένωφιν γὰρ βασιλέα προθεὶς ψευδὲς ὄνομα, καὶ διὰ τοῦτο χρόνον αὐτοῦ τῆς βασιλείας ὁρίσαι μὴ τολμήσας, καίτοι γε ἐπὶ τῶν ἄλλων βασιλέων ἀκριβῶς τὰ ἔτη προστιθείς, τούτωι προσάπτει τινὰς μυθολογίας, ἐπιλαθόμενος σχεδὸν ὅτι πεντακοσίοις ἔτεσι καὶ δεκαοκτὼ πρότερον ἱστόρηκε γενέσθαι τὴν τῶν Ποιμένων ἔξοδον εἰς Ἱεροσόλυμα. (231) Τέθμωσις γὰρ ἦν βασιλεύς, ὅτε ἐξήιεσαν, ἀπὸ δὲ τούτου τῶν μεταξὺ βασιλέων κατ' αὐτόν ἐστι τριακόσια ἐνενήκοντα τρία ἔτη μέχρι τῶν δύο ἀδελφῶν Σέθω καὶ Ἑρμαίου, ὧν τὸν μὲν Σέθων Αἴγυπτον, τὸν δὲ Ἕρμαιον Δαναὸν μετονομασθῆναί φησιν, ὃν ἐκβαλὼν ὁ Σέθως ἐβασίλευσεν ἔτη νθ, καὶ μετ' αὐτὸν ὁ πρεσβύτερος τῶν υἱῶν αὐτοῦ Ῥάμψης ξς. (232) τοσούτοις οὖν πρότερον ἔτεσιν ἀπελθεῖν ἐξ Αἰγύπτου τοὺς πατέρας ἡμῶν ὡμολογηκώς, εἶτα τὸν Ἀμένωφιν εἰσποιήσας ἐμβόλιμον βασιλέα, φησὶν τοῦτον ἐπιθυμῆσαι θεῶν γενέσθαι θεατήν, ὥσπερ Ὧρ, εἷς τῶν πρὸ αὐτοῦ βεβασιλευκότων, ἀνενεγκεῖν δὲ τὴν ἐπιθυμίαν ὁμωνύμωι μὲν αὐτῶι Ἀμενώφει, πατρὸς δὲ Π<α>άπιος ὄντι, θείας δὲ δοκοῦντι μετεσχηκέναι φύσεως κατά τε σοφίαν

---

4 προθεὶς Cobet προσθεὶς L ψευδὲς ὄνομα: 'Josephus irrt hier unstreitig; Amenophis ist der Ammenephthes der 19. dynastie' Boeckh. 'Die beiden letzten könige Amenophis ‹ = Amenephthes F 2-3 Dyn. XIX 3› und Rampses haben in dem excerpt ‹§ 251› keine regierungszahlen, weil dasselbe vor dem ende der regierung des Amenophis (= Merneptaḥ, sohn des Ramses II) abbricht; bei Africanus stehen die zahlen natürlich'; Josephus' folgerung 'dass Manetho den könig Amenophis erfunden und deshalb für seine regierung eine zeitangabe nicht zu machen gewagt habe', beweist, 'dass er das werk des Manetho niemals in der hand gehabt hat, sondern von ihm nur kennt was in den excerpten stand, die seine vorgänger aufgenommen hatten' Ed. Meyer p. 77. Aber 'die konfusion, die bei Josephus wie in den auszügen ‹F 2/3› in der liste der 19. dynastie herrscht', beruht allerdings auf dem versuch den Amenophis der folgenden erzählung aus der volkstradition in der königsliste unterzubringen. Denn in dieser echt aegyptischen erzählung sind zwei verschiedene und zeitlich getrennte vorgänge ursächlich verbunden — die geschichte des ketzerkönigs Amenophis IV und eine syrische invasion (unter Merneptaḥ? vgl. Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 92 ff.; *G. d. A.*^{2} II 1 p. 420 ff.). Die geschichte von den λεπροί und μιαροί hat Hekataios 264 F 6 von Aegyptern gehört und für seinen zweck (nachweis Aegyptens als völkerwiege; vgl. 264 F 25 c. 28/9) verwendet. 8 *Tethmusis* Lat 8-9 ἀπὸ δὲ τούτου τῶν μετ. βασ. Niese ἀπὸ δὲ τούτων μετ. βασ. L *et ab hoc tempore regum qui postea fuerunt* Lat 9 σέθω L *sethonem* Lat 10 ἑρμαίου L *hermetum* Lat Ἅρμαις F 9 § 98 σέθων L *sethonem* Lat ἕρμαιον v ἑρμᾶν L *hermeum* Lat 11 *sethon* Lat πρεσβύτατος Niese 12 ῥάμψης L *rapsis* Lat; cf. § 245; F 2/3 Dyn. XIX 2; Chairemon 618 F 1 14 ὧρ L *osorem* Lat Ὧρος (F 9 § 96; F 2/3 Dyn. XVIII 8/9 = Amenophis III) Hudson εἷς L *quendam* Lat 16 Παάπιος (§ 243) v πάπιος L *papio* ('ablat.') Lat. Über Amenḥotep, 'son of Ḥapu and minister of Amenôphis III' s. Ed. Meyer *G. d. A.*^{2} II 1 p. 424 f. und weitere literatur bei Waddell *Manetho*, 1940, p. 122 n. 1. Aus Manethos zeit

καὶ πρόγνωσιν τῶν ἐσομένων. (233) εἰπεῖν οὖν αὐτῶι τοῦτον τὸν ὁμώνυμον, ὅτι δυνήσεται θεοὺς ἰδεῖν, εἰ καθαρὰν ἀπό τε λεπρῶν καὶ τῶν ἄλλων μιαρῶν ἀνθρώπων τὴν χώραν ἅπασαν ποιήσειεν. (234) ἡσθέντα δὲ τὸν βασιλέα πάντας τοὺς τὰ σώματα λελωβημένους ἐκ τῆς Αἰγύπτου συναγαγεῖν· γενέσθαι δὲ τοῦ πλήθους μυριάδας ὀκτώ. (235) καὶ τούτους εἰς τὰς λιθοτομίας τὰς ἐν τῶι πρὸς ἀνατολὴν μέρει τοῦ Νείλου ἐμβαλεῖν αὐτόν, ὅπως ἐργάζοιντο καὶ τῶν ἄλλων Αἰγυπτίων εἶεν κεχωρισμένοι· εἶναι δέ τινας ἐν αὐτοῖς καὶ τῶν λογίων ἱερέων φησὶ λέπραι συνεσχημένους. (236) τὸν δ' Ἀμένωφιν ἐκεῖνον, τὸν σοφὸν καὶ μαντικὸν ἄνδρα, ὑποδεῖσαι πρός αὐτόν τε καὶ τὸν βασιλέα χόλον τῶν θεῶν, εἰ βιασθέντες ὀφθήσονται· καὶ προσθέμενον εἰπεῖν, ὅτι συμμαχήσουσί τινες τοῖς μιαροῖς, καὶ τῆς Αἰγύπτου κρατήσουσιν ἐπ' ἔτη δεκατρία, μὴ τολμῆσαι μὲν αὐτὸν εἰπεῖν ταῦτα τῶι βασιλεῖ, γραφὴν δὲ καταλιπόντα περὶ πάντων, ἑαυτὸν ἀνελεῖν, ἐν ἀθυμίαι δὲ εἶναι τὸν βασιλέα.

(237) κἄπειτα κατὰ λέξιν οὕτως γέγραφεν· «τῶν δ' ἐν ταῖς λατομίαις ὡς χρόνος ἱκανὸς διῆλθεν ταλαιπωρούντων, ἀξιωθεὶς ὁ βασιλεύς, ἵνα πρὸς κατάλυσιν αὐτοῖς καὶ σκέπην ἀπομερίσηι, τὴν τότε τῶν Ποιμένων ἐρημωθεῖσαν πόλιν Αὔαριν, συνεχώρησεν· ἔστι δ' ἡ πόλις κατὰ τὴν θεολογίαν ἄνωθεν Τυφώνιος. (238) οἱ δὲ εἰς ταύτην εἰσελθόντες καὶ τὸν τόπον τοῦτον ‹ὁρμητήριον› εἰς

---

stammt ein ostrakon mit sprüchen von ihm unter der überschrift Ἀμενώτου Ὑποθῆκαι (Wilcken *Aegyptiaca*, 1897, p. 142 ff.). Vgl. die Ἀπολογία κεραμέως ... πρὸς Ἀμενῶπιν τὸν βασιλέα ... περὶ τῶν τῆι Αἰγύπτωι μελλόντων (sog. Töpferorakel: E. Meyer, *Aegypt. Chronologie*, 1904, p. 78; 92; *Sber. Berlin*, 1905, p. 651 ff.; Wilcken *Herm.* 40, 1905, p. 544 ff.; Reitzenstein-Schaeder *Stud. zum ant. Synkretismus*, 1926, p. 38 ff.; C. H. Roberts *P. Ox.* XXII no. 2332)

1-3 variationen der geschichte von den aussätzigen vgl. Chairemon 618 F 1; Lysimachos 621 F 1; 3 3 ἅπασαν om. Lat ἡσθέντα: πεισθέντα Niese 4-5 τὸ πλῆθος (*multitudinem* Lat) Niese 5 *numero LXXX* Lat 5-6 λιθοτομίας – Νείλου: s. Herodt. 2, 8, 1; 124, 2 6-7 ὅπως – κεχωρισμένοι Holwerda ὅπως – οἱ ἐγκεχωρισμένοι L *ad hoc (esse) efficiendum simul et alios aegyptios quibus hoc erat iniunctum* Lat οἱ ἐγκεχειρισμένοι Hudson ὅπου εἰργάζοντο – οἱ ἐκκεχωρισμένοι Bkr 7-8 [ἱερέων] (glossem zu λογίων)? 8 συνεσχημένους Niese συγκεχυμένους (*perfusos* Lat) L συνεχομένους Ddf 9 ὑποδεῖσαι Ddf ὑποδεῖσθαι L 9-10 πρὸς αὐτὸν (αὐτὸν v) – προσθέμενον: προθέμενον v 'desidero genit. abs. velut ὑποθεμένων subiungendum verbo τολμῆσαι' Niese πεπρωμένον [§ 266]? L *et circa semetipsum et apud regem deorum vulcanum, ut aperte suaderet eis vim fieri, sed adiecisse* Lat 11 *et* vor μὴ Lat 12-13 περὶ πάντων L *ex his omnibus* Lat 13 *pro iudeis* (!) nach βασιλέα Lat 14-15 τῶν δ' ἐν (Bkr δὲ L) – ἀξιωθεὶς L *his itaque rogatus* Lat 16 [πρὸς] Niese προκατάλυσιν? 18 τυφώνιος L *valda praecelsa* Lat 19 ‹ὁρμ.› εἰς ἀπόστασιν Holwerda [εἰς] ἀπ. Niese

ἀπόστασιν ἔχοντες, ἡγεμόνα αὐτῶν λεγόμενόν τινα τῶν Ἡλιοπολιτῶν ἱερέων Ὀσάρσηφον ἐστήσαντο, καὶ τούτωι πειθαρχήσοντες ἐν πᾶσιν ὡρκωμότησαν. (239) ὁ δὲ πρῶτον μὲν αὐτοῖς νόμον ἔθετο μήτε προσκυνεῖν θεοὺς μήτε τῶν μάλιστα ἐν Αἰγύπτωι θεμιστευομένων ἱερῶν ζώιων ἀπέχεσθαι μηδενός, πάντα δὲ θύειν καὶ ἀναλοῦν, συνάπτεσθαι δὲ μηδενὶ πλὴν τῶν συνο<μω>μοσμένων. (240) τοιοῦτα δὲ νομοθετήσας καὶ πλεῖστα ἄλλα μάλιστα τοῖς Αἰγυπτίοις ἐθισμοῖς ἐναντιούμενα, ἐκέλευσεν πολυχειρίαι τὰ τῆς πόλεως ἐπισκευάζειν τείχη, καὶ πρὸς πόλεμον ἑτοίμους γίνεσθαι τὸν πρὸς Ἀμένωφιν τὸν βασιλέα. (241) αὐτὸς δὲ προσλαβόμενος μεθ' ἑαυτοῦ καὶ τῶν ἄλλων ἱερέων καὶ συμμεμιαμμένων, ἔπεμψε πρέσβεις πρὸς τοὺς [[ὑπὸ Τεθμώσεως]] ἀπελαθέντας Ποιμένας [[εἰς πόλιν τὴν καλουμένην Ἱεροσόλυμα]], καὶ τὰ καθ' ἑαυτὸν καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς συνατιμασθέντας δηλώσας, ἠξίου συνεπιστρατεύειν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' Αἴγυπτον. (242) ἐπ<αν>άξειν μὲν οὖν αὐτοὺς ἐπηγγείλατο πρῶτον μὲν εἰς Αὔαριν τὴν προγονικὴν αὐτῶν πατρίδα καὶ τὰ ἐπιτήδεια τοῖς ὄχλοις παρέξειν ἀφθόνως, ὑπερμαχήσεσθαι δὲ ὅτε δέοι, καὶ ῥαιδίως ὑποχείριον αὐτοῖς τὴν χώραν ποιήσειν. (243) οἱ δὲ ὑπερχαρεῖς γενόμενοι πάντες προθύμως εἰς κ̄ μυριάδας ἀνδρῶν συνεξώρμησαν, καὶ μετ' οὐ πολὺ ἧκον εἰς Αὔαριν. Ἀμένωφις δ' ὁ τῶν Αἰγυπτίων βασιλεὺς ὡς ἐπύθετο τὰ κατὰ τὴν ἐκείνων ἔφοδον, οὐ μετρίως συνεχύθη, τῆς παρὰ Ἀμενώφεως τοῦ Παάπιος μνησθεὶς προδηλώσεως. (244) καὶ πρότερον συναγαγὼν πλῆθος Αἰγυπτίων, καὶ βουλευσάμενος μετὰ τῶν ἐν τούτοις ἡγεμόνων, τά τε ἱερὰ ζῶια τὰ [πρῶτα] μάλιστα ἐν τοῖς ἱεροῖς

---

1 λεγόμενον (aus -νων) L *optimum* Lat. λεγ. hinter Ὀσάρσηφον Niese 2 ὀσάρσηφον L *osarsifam* Lat ὀσαρσίφ (*osarsifas* Lat) § 250; ὀαρσήφ (*arsifas* u. *osarsifas* Lat) § 280 ἄρσηφ (so; *arsifas* Lat) § 265 Ὀσάρσυφον v (vor Niese) Ὀσάρσιφον Hudson; 'the name Osarsêph is a possible Egyptian name'; cf. Ranke *Personennamen* I p. 85 no. 3 wsỉr-sp' Waddell 2-3 πειθαρχήσοντες v – σαντες L 3 ὡρκωμότησαν Bkr ὀρκ- L 6 πάντα – ἀναλοῦν (κατεσθίειν § 261) om. Lat 7 συνομωμοσμένων Niese συνωμοσμένων (hier u. § 261) L 10 *amenophin* Lat μένωφιν L τοιαῦτα L *haec* Lat 11-12 καὶ τῶν – συμμεμιαμμένων L *etiam alios sacerdotes et maculatorum quosdam* Lat καὶ τῶν ἄ. ἱ. τοὺς μεμιαμμένους Niese συμμεμιαμμένων <τινὰς> Reinach 13 ἀπελαθέντας Ddf ἀπελασθέντας L 16 ἐπανάξειν Cobet ἐπάξειν L ἀπάξειν Lowth καὶ δώσειν αὐτοῖς τὴν Αὔαριν ὑπισχνούμενος § 262 Lat 24 παάπιος L *papiae* Lat 24 πρότερον: πρῶτον Niese 26 *et* hinter ζῶια [πρῶτα (om. Lat)] Bkr

τιμώμενα ὡς ἑαυτὸν μετεπέμψατο, καὶ τοῖς κατὰ μέρος ἱερεῦσι παρήγγειλεν ὡς ἀσφαλέστατα τῶν θεῶν συγκρύψαι τὰ ξόανα. (245) τὸν δὲ υἱὸν [[Σέθω τὸν καὶ]] Ῥαμεσσῆ ἀπὸ Ῥαψηοῦς τοῦ πατρὸς ὠνομασμένον πενταέτη ὄντα ἐξέθετο πρὸς τὸν ἑαυτοῦ φίλον· αὐτὸς δὲ διαβὰς <σὺν> τοῖς ἄλλοις Αἰγυπτίοις οὖσιν εἰς τριάκοντα μυριάδας ἀνδρῶν μαχιμωτάτων καὶ τοῖς πολεμίοις ἀπαντήσας οὐ συνέβαλεν, (246) ἀλλὰ μὴ δεῖν θεομαχεῖν νομίσας, παλινδρομήσας ἧκεν εἰς Μέμφιν, ἀναλαβών τε τόν τε Ἆπιν καὶ τὰ ἄλλα τὰ ἐκεῖσε μεταπεμφθέντα ἱερὰ ζῶια, εὐθὺς εἰς Αἰθιοπίαν σὺν ἅπαντι τῶι στόλωι καὶ πλήθει τῶν Αἰγυπτίων ἀνήχθη· χάριτι γὰρ ἦν αὐτῶι ὑποχείριος ὁ τῶν Αἰθιόπων βασιλεύς. (247) ὅθεν ὑποδεξάμενος, καὶ τοὺς ὄχλους πάντας ὑπολαβὼν * * οἷς ἔσχεν ἡ χώρα τῶν πρὸς ἀνθρωπίνην τροφὴν ἐπιτηδείων, καὶ πόλεις καὶ κώμας πρὸς τὴν τῶν πεπρωμένων τρισκαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ τῆς ἀρχῆς †αὐτοῦ εἰς τὴν ἔκπτωσιν αὐτάρκεις, οὐχ ἧττον δὲ καὶ στρατόπεδον Αἰθιοπικὸν πρὸς φυλακὴν ἐπέταξε τοῖς παρ' Ἀμενώφεως τοῦ βασιλέως ἐπὶ τῶν ὁρίων τῆς Αἰγύπτου. (248) καὶ τὰ μὲν κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν τοιαῦτα. οἱ δὲ [[Σολυμῖται]] κατελθόντες σὺν τοῖς μιαροῖς τῶν Αἰγυπτίων οὕτως ἀνοσίως †καὶ τοῖς ἀνθρώποις προσηνέχθησαν, ὥστε τὴν τῶν προειρημένων κράτησιν χρυσὸν φαίνεσθαι τοῖς τότε τὰ

---

1 ὡς ἑαυτὸν Cobet, Niese ὥς γε αὐτὸν (ὥς γ' in ras.) L *ante praemisit* Lat 2 παρήγγειλεν v (vor Niese) παρήγγελλεν L 3 [Σέθω τὸν καὶ] Ed. Meyer (zu F 9 § 98) σέθω L *sethonem* Lat Σέθων v ῥαμεσσῆ L (Niese) *ramessi* Lat Ῥαμέσσην v ῥαψηοῦς L *rapso* Lat Ῥάμψεως (§ 231; 251) Hudson 3-8 verkürzt (der name des 'freundes', der nicht der Aethiopenkönig von § 246 sein kann und der ort des 'treffens' konnten nicht fehlen) und/oder verwirrt auch in der polemik § 274 τοὐναντίον γὰρ αὐτὸς (Manetho) εἴρηκεν, ὡς ὁ παῖς τοῦ Ἀμενώφιος τριάκοντα μυριάδας ἔχων (cf. § 251) εἰς τὸ Πηλούσιον ὑπηντίαζεν 5 διαβὰς (*scil.* τὸν Νεῖλον) <σὺν (*cum aliis* Lat)> Niese 6 καὶ τοῖς πολεμίοις om. Lat 7 ἀπαντήσας (*occurrens* Lat) Cobet, Niese ἀπαντήσασιν L 7 μὴ δεῖν (οὐκ οἰόμενον δεῖν § 263) Herw μέλλειν L 9 καὶ τὰ – ζῶια L *et alia sacra* Lat 10 καὶ <τῶι> πλήθει Niese 11 Αἰθιόπων L *Aegyptiorum* Lat 12-13 ὅθεν – ὑπολαβὼν L *qui etiam populum suscipiens praebuit* Lat ὃς ὑποδεξάμενος μὲν τ. ὄ. Π. οἷς ἔσχεν – ἐπιτηδείων, παρασχὼν δὲ καὶ πόλεις κτλ. o.ä. Niese καὶ πόλεις <παρασχὼν o.ä.> Hudson 15 [εἰς τὴν (om. Lat.?)] v 16-18 οὐχ ἧττον δὲ (del. Niese γε v) – αἰγύπτου L *nihilominus amenofin fuerant deducti ad fines aegyptios* Lat 18 τοιαῦτα L *haec* Lat 19 Σολυμῖται: Ἱεροσολυμῖται § 264 τοὺς ἐκ τῶν Ἱεροσολύμων § 275 20 καὶ (om. Lat., v) τοῖς ἀνθρώποις: ἀνοσίως καὶ ὠμῶς τ. ἀνθρ. (cf. § 264) Reinach 21 τῶν προειρημένων: 'priorem pastorum dominationem <F 8> dicit' Niese τ. πρ. <Ποιμένων> Reinach χρυσὸν L *nimis pessima* Lat

τούτων ἀσεβήματα θεωμένοις. (249) καὶ γὰρ οὐ μόνον πόλεις καὶ κώμας ἐνέπρησαν, οὐδὲ ἱεροσυλοῦντες οὐδὲ λυμαινόμενοι ξόανα θεῶν ἠρκοῦντο, ἀλλὰ καὶ τοῖς αὐτοῖς ὀπτανίοις τῶν σεβαστευομένων ἱερῶν ζώιων χρώμενοι διετέλουν, καὶ θύτας καὶ σφαγεῖς τούτων ἱερεῖς καὶ προφήτας ἠνάγκαζον γίνεσθαι, καὶ γυμνοὺς ἐξέβαλλον»». [[(250) λέγεται δὲ ὅτι ‹ὁ› τὴν πολιτείαν καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καταβαλόμενος ἱερεὺς τὸ γένος Ἡλιοπολίτης, ὄνομα Ὀσαρσὶφ ἀπὸ τοῦ ἐν Ἡλιουπόλει θεοῦ Ὀσίρεως, ὡς μετέβη εἰς τοῦτο τὸ γένος, μετετέθη τοὔνομα, καὶ προσηγορεύθη Μωυσῆς]].

(251) ἃ μὲν οὖν Αἰγύπτιοι φέρουσι περὶ τῶν Ἰουδαίων ταῦτ' ἐστι, καὶ ἕτερα πλείονα ἃ παρίημι συντομίας ἕνεκα. λέγει δὲ ὁ Μανεθὼν πάλιν ὅτι μετὰ ταῦτα ἐπῆλθεν ὁ Ἀμένωφις ἀπὸ Αἰθιοπίας μετὰ μεγάλης δυνάμεως καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ῥάμψης, καὶ αὐτὸς ἔχων δύναμιν, καὶ συμβαλόντες οἱ δύο τοῖς Ποιμέσι καὶ τοῖς μιαροῖς, ἐνίκησαν αὐτούς, καὶ πολλοὺς ἀποκτείναντες ἐδίωξαν αὐτοὺς ἄχρι τῶν ὁρίων τῆς Συρίας. ταῦτα μὲν καὶ τὰ τοιαῦτα Μανεθὼν συνέγραψεν.

(252) ὅτι δὲ ληρεῖ καὶ ψεύδεται περιφανῶς, ἐπιδείξω, προδιαστειλάμενος ἐκεῖνο τῶν ὕστερον πρὸς ἄλλους λεχθησομένων ἕνεκα· δέδωκε γὰρ οὗτος ἡμῖν καὶ ὡμολόγηκεν ἐξ ἀρχῆς τὸ μὴ εἶναι τὸ γένος Αἰγυπτίους, ἀλλ' αὐτοὺς ἔξωθεν ἐπελθόντας κρατῆσαι τῆς Αἰγύπτου, καὶ πάλιν ἐξ αὐτῆς ἀπελθεῖν. (253) ὅτι δὲ οὐκ ἀνεμίχθησαν ἡμῖν ὕστερον τῶν Αἰγυπτίων οἱ τὰ σώματα λελωβημένοι, καὶ ὅτι ἐκ τούτων οὐκ ἦν Μωυσῆς ὁ τὸν λαὸν ἀγαγών, ἀλλὰ πολλαῖς ἐγεγόνει γενεαῖς πρότερον, ταῦτα πειράσομαι διὰ τῶν ὑπ' αὐτοῦ

---

3 ἀλλὰ καὶ – 4 διετέλουν L *sed etiam ipsa sacra animalia quae colebantur crudelissime discerpserunt* Lat 3 αὐτοῖς L ἀδύτοις Bkr 5-6 ‹οὓς (*quos* Lat)› καὶ γυμνούς? Niese 6-9 '§ 250 ist stück eines kürzeren exzerpts ‹s. § 238 und zur einführung mit λέγεται F 9 § 102›, sodass es sogar fraglich erscheinen kann, ob die gleichsetzung (des Osarseph) mit Mose von Manetho herrührt und nicht vielmehr von einem antijüdischen schriftsteller, den dann die apologetische quelle des Josephus widerlegt' Ed. Meyer p. 77 (verschlechtert *Nachträge* p. 34 n. 5). Josephus hat die gleichung (die auch Laqueur M. abspricht; Moses als τις τῶν Αἰγυπτίων ἱερέων für uns zuerst bei *Poseidonios 87 F 70) für Manetho gehalten, wie die polemik (§ 279 ff.; vgl. § 286) zeigt, und angenommen dass dieser ἐπὶ τοὺς ἀδεσπότους μύθους (vgl. § 229) τραπόμενος ἢ συνέθηκεν αὐτὸς (Jac αὐτοὺς L) ἀπιθάνως ἤ τισι τῶν πρὸς ἀπέχθειαν εἰρηκότων ἐπίστευσεν (§ 287) 6 ‹ὁ (§ 265)› Cobet 7 ὀσαρσίφ L *osarsifas* Lat; s. zu p. 94, 2 11 ἃ παρίημι v παρ' ἡμῖν L *sed et alia multa brevitatis causa praetereo* Lat 11 (15) μανεθὼν L (Lat) μετὰ ταῦτα: τρισκαιδεκάτωι δέ φησιν ἔτει τὸν Ἀμένωφιν – τοσοῦτον γὰρ αὐτῶι χρόνον εἶναι τῆς ἐκπτώσεως πεπρωμένον – ἐξ Αἰθιοπίας κτλ. § 266 (nach § 236) χρόνοις ὕστερον § 276 12 αἰθιοπίας L *aegypto* Lat 12 ῥάμψης L *ramsis* Lat 14 καὶ πολλούς – αὐτοὺς (καὶ κτεῖναι πολλοὺς § 266 κτείνων τοὺς πολεμίους § 276) om. Lat 17 πρὸς ἄλλους Niese πρὸς ἀλλήλους L *alterna gratia* Lat πρὸς αὐτὸν v (vor Niese) 18 τὸ Niese τε L 19 *nostri progenitores* nach ἀπελθεῖν Lat 19 ff. (§ 253): vgl. §§ 278/80

λεγομένων ἐλέγχειν. (254-286 polemik; 287) ἱκανῶς οὖν γεγόνεναι νομίζω κατάδηλον, ὅτι Μανηθὼς ἕως μὲν ἠκολούθει ταῖς ἀρχαίαις ἀναγραφαῖς, οὐ πολὺ τῆς ἀληθείας διημάρτανεν, ἐπὶ δὲ τοὺς ἀδεσπότους μύθους τραπόμενος ἢ συνέθηκεν αὐτοὺς ἀπιθάνως ἤ τισι τῶν πρὸς ἀπέχθειαν εἰρηκότων ἐπίστευσεν. **b**) KOSMAS *Topogr. Christ.* 12 p. 327, 11 Winstedt: οἱ δὲ τὰ Αἰγυπτιακὰ συγγραψάμενοι, τουτέστιν Μανηθὼν καὶ Χαιρήμων (618) καὶ Ἀπολλώνιος ὁ Μόλων (728) καὶ Λυσίμαχος (621) καὶ Ἀπίων ὁ γραμματικός (616), μέμνηνται Μωυσέως καὶ τῆς ἐξόδου τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ τῆς Αἰγύπτου. ὡς Αἰγύπτιοι γὰρ καὶ Αἰγυπτιακὰ ἀναγραφόμενοι, ἁρμοδίως καὶ αὐτοὶ τὰ ἐπὶ τῶν τόπων γενόμενα διηγοῦνται, οἵτινες καὶ διασύρουσιν Μωσέα ὡς στασιάσαντα, καὶ πλῆθος τῶν ἀγυρτῶν καὶ λελωβημένων ἀναστατώσαντα, καὶ ἐκβαλόντα τῆς Αἰγύπτου, καὶ ἀπελθόντας εἰς τὸ Σίναιον ὄρος καὶ εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ κληθέντας Ἰουδαίους.

***11** (–) P. BADEN s. V p. Chr. (*Veröffentl. aus d. bad. Pap.-Sammlungen* 4, 1924, hrg. von F. Bilabel = *Die Klein. Historikerfragm. auf Papyrus*, 1922, p. 34) no. 59:

Περσ]ῶν βασιλείας . .
]ἐβασίλευσεν ἔτει δ ἔτη ς⁚
οἱ Μά]γοι : μῆ(νας) ζ' ἐβασίλε[υ]σ[αν
Δαρεῖο]ς Ὑστά‹σπ›ου: ἐβασίλευσεν ἔτη λ[ς
Ξέρξ]ης ὁ Μέγας: ἐβασί[λευσεν] ἔτη [
Ἀρτά]βανος: ἐβασίλε[υσε] μῆ(νας)[
Ἀρτα]ξέρξης υἱὸς Μακρόχιρ ἐβ[ασίλευσεν ἔτη *
Ξέρξ]ης ὁ δεύτερος: ἐβασίλε[υσε μῆνας *
Σογδιαν]ός: ἐβασίλευσεν [μῆνας *
Δαρεῖος] ὁ Νόθος: ἐβα[σίλευσεν ἔτη *
] φ . υἱὸς [

***12** (–) MOSES VON KHOREN 2, 12 p. 105 Whiston: *hic autem Nectane-*

---

1 κατάδηλον Bkr καὶ δῆλον δ' L 'fort. antea aliquid excidit' Niese 2 μανεθὼς L *manethon* Lat 3 ἐπὶ: ἐπεὶ 'ex. corr.' L 6 χαρημὼν LS χαιρημὼν r 7-8 καὶ τῶν υἱῶν L¹S¹ 8 τὰ αἰγυπτιακὰ L² Montfaucon αἰγυπτιακὰς S 8-9 συγγραφόμενοι L² 13-26 'die 27. manethonische dynastie' Bilabel 16-17 . . 'spuren von 2 buchstaben oder abdrücke ohne bedeutung; der papyrus ist sehr abgescheuert'; [Καμβύσης κύριος ἐγένετο τῆς τῶν Περσ]ῶν βασ. (o.ä.) [οὗτος δ'] Bi(label); δ scheint sicher; πέμπτωι (VI Hier) F 2-3 (Dyn. XXVII 1); für Καμβύσης reicht der raum nicht ⁚ (wie 18 = ἥμισυ): ς F 2 γ F 3 ab 18 μῆ(νας): μ̄ (wie 21) P 19 υστατιου P 24 μῆνας: ἔτη Bi 25 ὁ Νόθος: Ξέρξου F 2-3 26 nicht rest der summierung; 'vermutlich über die herkunft des Νόθος, vielleicht auch über die vertreibung der Perser' Bi. Sehr zweifelhaft; s. Körte *Arch. Pap.-F.* 7 p. 232

bus postremus fuit Aegyptiorum rex, a Manethone enarratur, quem nonnulli Alexandri patrem esse dixere.

2. ΤΑ ΠΡΟΣ ΗΡΟΔΟΤΟΝ

13 (85) Eust. Hom. *Il.* Λ 480 p. 857, 42 (Et. M. p. 560, 20): ὅτι δὲ ἐκ τοῦ λάω τὸ βλέπω γίνεται, ὥσπερ ὁ λέων, οὕτω καὶ ὁ λὶς κατὰ τὸν γραμματικὸν Ὧρον ὡς ὀξυδερκής. καὶ ὅτι, ὥς φησι Μανέθων ἐν τοῖς πρὸς Ἡρόδοτον, οὐ καθεύδει ὁ λέων, ὅπερ ἀπίθανον· οὐ γὰρ ἂν ἀεὶ ἐγρηγόρει, ἀλλὰ κατὰ δορκάδα τὴν ἐκ τοῦ δέρκω παρηγμένην καὶ κατὰ λαγὼν τὸν ἐκ τοῦ λάω, ἀνεωιγότας καθεύδων ἔχει τοὺς ὀφθαλμούς, οἱ παλαιοί φασιν.

3. ΙΕΡΑ ΒΙΒΛΟΣ

(T 9; no. 4-7?)

4. ΠΕΡΙ ΑΡΧΑΙΣΜΟΥ ΚΑΙ ΕΥΣΕΒΕΙΑΣ

14 (83) Porphyr. *De abst.* 2, 55 (Euseb. *P.E.* 4, 16, 4; Theodoret. *Graec. cur. aff.* 7, 42 p. 192 Raeder): κατέλυσε δὲ καὶ ἐν Ἡλίου πόλει τῆς Αἰγύπτου τὸν τῆς ἀνθρωποκτονίας νόμον Ἄμωσις, ὡς μαρτυρεῖ Μανεθὼς ἐν τῶι Περὶ ἀρχαισμοῦ καὶ εὐσεβείας. ἐθύοντο δὲ τῆι Ἥραι, καὶ ἐδοκιμάζοντο καθάπερ οἱ ζητούμενοι καθαροὶ μόσχοι καὶ συσφραγιζόμενοι. ἐθύοντο δὲ τῆς ἡμέρας τρεῖς, ἀνθ' ὧν κηρίνους ἐκέλευσεν ὁ Ἄμωσις τοὺς ἴσους ἐπιτίθεσθαι.

5. ΠΕΡΙ ΕΟΡΤΩΝ

15 (82) Lydus *De mens.* 4, 87: ἰστέον δέ, ὡς ὁ Μανέθων ἐν τῶι Περὶ

3-9 sehr zweifelhaft, ob besonderes werk (s. T 7a; F 2 Dyn. IV 2; F 2/3 Dyn. XIX 6?; s. zu F 23b) 4-9 Choirobosc. Cramer *A.O.* II p. 235, 32. Aelian *N.A.* 5, 39 (aus Apion) λέγει Δημόκριτος (*Vorsokr.*[5] 68 F 156) τῶν ζώιων μόνον τὸν λέοντα ἐκπεπταμένοις τίκτεσθαι τοῖς ὀφθαλμοῖς .... ἐφύλαξαν δὲ ἄλλοι, καὶ καθεύδων ὅτι κινεῖ τὴν οὐράν, . . . τοιοῦτόν τι φυλάξαντας Αἰγυπτίους ὑπὲρ αὐτοῦ κομπάζειν φασί, λέγοντας ὅτι κρεῖττων ὕπνου λέων ἐστίν, ἀγρυπνῶν αἰεί· ταύτηι τοι καὶ ἡλίωι ἀποκρίνειν αὐτὸν αὐτοὺς πέπυσμαι· καὶ γάρ τοι καὶ τὸν ἥλιον θεῶν ὄντα φιλοπονώτατον κατὰ τὸ ἢ ἄνω τῆς γῆς ὁρᾶσθαι ἢ τὴν κάτω πορείαν ἰέναι μὴ ἡσυχάζοντα· Ὅμηρόν τε μάρτυρα Αἰγύπτιοι ἐπάγονται λέγοντα 'ἠέλιόν τε ἀκάμαντα' κτλ. 6-7 ὀξυδερκέστατον γὰρ τὸ θηρίον, ὥς φησιν ὁ Μανέθων ἐν τοῖς (!) πρὸς Ἡρόδοτον, ὅτι οὐδέποτε καθεύδει ὁ λέων Et.; ὀξυδερκέστατον – θηρίον· φασὶ γὰρ ὅτι – λέων Choir. 12: cf. 665 F 157 c. 36, 2? 14 κατέλυσέ τε Eus (A) Εἰληθυίας πόλει (trotz F 22 irrig) Fruin 15 Ἄμωσις: F 2-3 Dyn. XVIII 1 ὡς Eus ὧι Porph 16 ἀρχαισμοῦ: 'korrupt' Gruppe; doch s. Chairemon 618 F 6 Ἥραι: Athanas. *c. gent.* (*P.Gr.* 25) Αἰγύπτιοι ἔθυον πάλαι τῆι Ἥραι ἀνθρώπεια σφάγια 17 συσφραγιζόμενοι Porph Eus (BO) οἱ σφαγιαζόμενοι Eus (A) 18 ἐπιτίθεσθαι Porph Eus ὑπο- Vigier ἀπο- Mue 20-p. 99, 2 cf. F 20? 20 ὡς X ὅτι S

ἑορτῶν λέγει, τὴν ἡλιακὴν ἔκλειψιν πονηρὰν ἐπίρροιαν ἀνθρώποις ἐπιφέρειν περί τε τὴν κεφαλὴν καὶ τὸν στόμαχον.

6. ΠΕΡΙ ΚΑΤΑΣΚΕΥΗΣ ΚΥΦΙΩΝ

(T 1)

16 (84 <α>) **a)** SUDA s.v. κῦφι· τοῦτο Μάνεθως ὁ Αἰγύπτιος κατεσκεύαζε· ζήτει δὲ τίς ἡ κατασκευασία αὐτοῦ. ***b)** PLUTARCH. *De Is.* 52 p. 372C: λέγεται δὲ καὶ θῦσαι τῶι Ἡλίωι τετράδι μηνὸς ἱσταμένου πάντων πρῶτος Ὧρος ὁ Ἴσιδος, ὡς ἐν τοῖς ἐπιγραφομένοις Γενεθλίοις Ὥρου γέγραπται. καὶ μὴν ἡμέρας ἑκάστης τριχῶς ἐπιθυμιῶσι τῶι Ἡλίωι, ῥητίνην μὲν ὑπὸ τὰς ἀνατολάς, σμύρναν δὲ μεσουρανοῦντι, τὸ δὲ καλούμενον κῦφι περὶ δυσμάς, ὧν ἕκαστον ὃν ἔχει λόγον ὕστερον ἀφηγήσομαι. ***c)** – – 80 p. 383E-384C: τὸ δὲ κῦφι μῖγμα μὲν ἑκκαίδεκα μερῶν συντιθεμένων ἐστί· μέλιτος καὶ οἴνου καὶ σταφίδος καὶ κυπέρου ῥητίνης τε καὶ σμύρνης καὶ ἀσπαλάθου καὶ σεσέλεως, ἔτι δὲ σχίνου τε καὶ ἀσφάλτου καὶ θρύου καὶ λαπάθου, πρὸς δὲ τούτοις ἀρκευθίδων ἀμφοῖν, ὧν τὴν μὲν μείζονα τὴν δ' ἐλάττονα καλοῦσι, καὶ καρδαμώμου καὶ καλάμου. συντίθενται δ' οὐχ ὅπως ἔτυχεν, ἀλλὰ γραμμάτων ἱερῶν τοῖς μυρεψοῖς, ὅταν ταῦτα μιγνύωσιν, ἀναγιγνωσκομένων .... τῶι δὲ κῦφι χρῶνται καὶ πόματι καὶ χρίματι· πινόμενον γὰρ δοκεῖ τὰ ἐντὸς καθαίρειν, <τὸ δὲ> χρῖμα μαλακτικόν. ἄνευ δὲ τούτων ῥητίνη μέν ἐστιν ἔργον ἡλίου καὶ σμύρνα πρὸς τὴν εἵλην τῶν φυτῶν ἐκδακρυόντων, τῶν δὲ τὸ κῦφι συντιθέντων ἐστὶν ἃ νυκτὶ χαίρει μᾶλλον, ὥσπερ ὅσα πνεύμασι ψυχροῖς καὶ σκιαῖς καὶ δρόσοις καὶ ὑγρότησι τρέφεσθαι πέφυκεν ... εἰκότως οὖν ἐκεῖνα μὲν ὡς ἁπλᾶ καὶ ἀφ' ἡλίου τὴν γένεσιν ἔχοντα δι' ἡμέρας, ταῦτα δ' ὡς μικτὰ καὶ παντοδαπὰ ταῖς ποιότησιν ἀρχομένης νυκτὸς ἐπιθυμιῶσι.

7. ΦΥΣΙΚΩΝ ΕΠΙΤΟΜΗ

(T 2? F 26??)

17 (80) DIOG. LAERT. 1, 10: τὴν δὲ τῶν Αἰγυπτίων φιλοσοφίαν εἶναι τοιαύτην περί τε θεῶν καὶ ὑπὲρ δικαιοσύνης· φάσκειν τε ἀρχὴν μὲν εἶναι τὴν ὕλην, εἶτα τὰ τέσσαρα στοιχεῖα ἐξ αὐτῆς διακριθῆναι, καὶ ζῶιά τινα ἀποτελεσθῆναι, θεοὺς δ' εἶναι ἥλιον καὶ σελήνην, τὸν μὲν Ὄσιριν τὴν δ' Ἶσιν καλουμένην· αἰνίττεσθαί τε αὐτοὺς διά τε κανθάρου καὶ δράκοντος καὶ ἱέρακος καὶ ἄλλων, ὥς φησι Μανέθως ἐν τῆι τῶν Φυσικῶν

---

1 ἐπίρροιαν S ἐπήρειαν X   2 τε τὴν κεφαλὴν S τῆς τὴν κενὴν X τὸν κενεῶνα Schow   5 κῦφι: Ganszyniec *RE* XII col. 52 ff.; Hopfner II p. 287   6 ζήτει-αὐτοῦ om. V εὕροι ὁ θεός $A^{mg}M^{mg}$ 11 μερῶν Emperius μνῶν o   13 (καὶ) σχείνου v σχοίνου Aβ   13 θρύου o θύου Strijd   15 συντίθεται ε   16 χρίματι Paton κράματι o   17 <τὸ δὲ> Jac .... E   χρῖμα Paton χρὴ o χρῆμα Rei   18 σμύρνα $α^{mg}$ -αν r   18 εἵλην Rei σελήνην o   27 τινα: παντοῖα (p. 100, 20/1) Cobet   28-29 verkürzt; s. zu F 18 und Hekat. Abd. 264 F 25 c. 11, 1 ὑπολαβεῖν εἶναι δύο θεοὺς ἀιδίους τε καὶ πρώτους, τόν τε ἥλιον καὶ τὴν σελήνην, ὧν τὸν μὲν Ὄσιριν, τὴν δὲ Ἶσιν ὀνομάσαι ἀπό τινος ἐτύμου τεθείσης ἑκατέρας τῆς προσηγορίας ταύτης

ἐπιτομῆι καὶ Ἑκαταῖος ἐν τῆι πρώτηι περὶ τῆς τῶν Αἰγυπτίων φιλοσοφίας (264 F 1)· κατασκευάζειν δὲ ἀγάλματα καὶ τεμένη τῶι μὴ εἰδέναι τὴν τοῦ θεοῦ μορφήν. (11) τὸν κόσμον γενητὸν καὶ φθαρτὸν καὶ σφαιροειδῆ· τοὺς ἀστέρας πῦρ εἶναι, καὶ τῆι τούτων κράσει τὰ ἐπὶ γῆς γίγνεσθαι· σελήνην ἐκλείπειν εἰς τὸ σκίασμα τῆς γῆς ἐμπίπτουσαν· τὴν ψυχὴν καὶ ἐπιδιαμένειν καὶ μετεμβαίνειν· ὑετοὺς κατὰ ἀέρος τροπὴν ἀποτελεῖσθαι· τά τε ἄλλα φυσιολογεῖν, ὡς Ἑκαταῖος τε καὶ Ἀρισταγόρας (608 F 5) ἱστοροῦσιν. ἔθεσαν δὲ καὶ νόμους ὑπὲρ δικαιοσύνης, οὓς εἰς Ἑρμῆν ἀνήνεγκαν· καὶ τὰ εὔχρηστα τῶν ζώιων θεοὺς ἐδόξασαν. λέγουσι δὲ καὶ ὡς αὐτοὶ γεωμετρίαν τε καὶ ἀστρολογίαν καὶ ἀριθμητικὴν ἀνεῦρον· καὶ τὰ μὲν περὶ τῆς εὑρέσεως ὧδε ἔχει.

8. OHNE BUCHTITEL

18 (81) Euseb. *P.E.* 3, 2, 6: ἀλλὰ τὰ μὲν Ἑλληνικὰ τοιαῦτα, ἴδωμεν δὲ καὶ τὰ τούτων (*scil.* τῶν βαρβάρων) παλαίτατα· ἦν δὲ τὰ Αἰγύπτια. τὴν Ἶσίν φασι καὶ τὸν Ὄσιριν τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην εἶναι· καὶ Δία μὲν τὸ διὰ πάντων χωροῦν πνεῦμα, Ἥφαιστον δὲ τὸ πῦρ, τὴν δὲ γῆν Δήμητραν ἐπονομάσαι· Ὠκεανόν τε τὸ ὑγρὸν νομίζεσθαι παρ' Αἰγυπτίοις καὶ τὸν παρ' αὐτοῖς ποταμὸν Νεῖλον, ὧι καὶ τὰς τῶν θεῶν ἀναθεῖναι γενέσεις· τὸν δὲ ἀέρα φασὶν αὐτοὺς προσαγορεύειν Ἀθηνᾶν. (7) τούτους δὲ τοὺς πέντε θεούς — τὸν ἀέρα λέγω καὶ τὸ ὕδωρ τό τε πῦρ καὶ τὴν γῆν καὶ τὸ πνεῦμα — τὴν πᾶσαν οἰκουμένην ἐπιπορεύεσθαι, ἄλλοτε ἄλλως εἰς μορφὰς καὶ ἰδέας ἀνθρώπων τε καὶ παντοίων ζώιων σχηματιζομένους· καὶ τούτων ὁμωνύμους παρ' αὐτοῖς Αἰγυπτίοις γεγονέναι θνητοὺς ἀνθρώπους, Ἥλιον καὶ Κρόνον καὶ Ῥέαν, ἔτι δὲ Δία καὶ Ἥραν καὶ Ἥφαιστον καὶ Ἑστίαν ἐπονομασθέντας. γράφει δὲ καὶ τὰ περὶ τούτων πλατύτερον μὲν ὁ Μανεθῶς, ἐπιτετμημένως δὲ ὁ Διόδωρος T 9 ἐν τῆι προλεχθείσηι αὐτοῦ γραφῆι (1, 11, 5 ff. = Hekat. Abd. 264 F 25) ὧδέ πως ἱστορῶν κατὰ λέξιν.

---

1 τῆς τῶν F τῶν om. r 2 <καὶ> ἀγάλματα Cobet 5 μεταβαίνειν? 8 ἡρμηνείαν ἤνεγκαν B 10 ἀνευρόντες B εὑρέσεως korrupt? 12-26: cf. F 17. 'Eusebius sua e Diodoro, Diodorus ex Hecataeo ... res h.l. expositae vereor ne magnam partem a Manethone alienae fuerint' Mue; oder M. (der eine sprache schreiben wollte, die griechischen lesern verständlich war) hat den älteren Hekataios (und Leon no. 659?) benutzt; die allgemeine bemerkung 23-24 hilft nicht zur entscheidung. 14 ἥλιον εἶναι καὶ τὴν σελήνην IBO 15 διὰ om. A χωροῦν BO χωρὸν I χωρίον A 16 νομίζεσθαι BIO ὀνομάζεσθαι A 16-17: cf. Diodor. 1, 12, 6 οἱ γὰρ Αἰγύπτιοι νομίζουσιν Ὠκεανὸν εἶναι τὸν παρ' αὐτοῖς ποταμὸν Νεῖλον, πρὸς ὧι(!) καὶ τὰς τῶν θεῶν γενέσεις ὑπάρξαι 17 τὸν Νεῖλον BO 19 τὴν πᾶσαν AI πᾶσαν τὴν O 21 ὁμωνύμως BO 22 θνητοὺς ἀνθρώπους BO θν. ἄνδρας AI 23 ἐπονομασθέντας AI ὀνομασθέντας O 24 μάνεθως BO

19 (75) PLUTARCH. *De Is.* 9 p. 354C: ἔτι δὲ τῶν πολλῶν νομιζόντων ἴδιον παρ' Αἰγυπτίοις ὄνομα τοῦ Διὸς εἶναι τὸν Ἀμοῦν (ὃ παράγοντες ἡμεῖς Ἄμμωνα λέγομεν), Μανεθὼς μὲν ὁ Σεβεννύτης τὸ κεκρυμμένον οἴεται καὶ τὴν κρύψιν ὑπὸ ταύτης δηλοῦσθαι τῆς φωνῆς, Ἑκαταῖος δ' ὁ Ἀβδηρίτης (264 F 4) φησὶ τούτωι καὶ πρὸς ἀλλήλους τῶι ῥήματι χρῆσθαι τοὺς Αἰγυπτίους, ὅταν τινὰ προσκαλῶνται· προσκλητικὴν γὰρ εἶναι τὴν φωνήν. διὸ τὸν πρῶτον θεόν, <ὃν> τῶι παντὶ τὸν αὐτὸν νομίζουσιν, ὡς ἀφανῆ καὶ κεκρυμμένον ὄντα προσκαλούμενοι καὶ παρακαλοῦντες ἐμφανῆ γενέσθαι καὶ δῆλον αὐτοῖς Ἀμοῦν λέγουσιν.

20 (76) PLUTARCH. *De Is.* 49 p. 371 (B) C: Τυφὼν δὲ τῆς ψυχῆς τὸ παθητικὸν καὶ τιτανικὸν καὶ ἄλογον καὶ ἔμπληκτον, τοῦ δὲ σωματικοῦ τὸ ἐπίκηρον καὶ νοσῶδες καὶ ταρακτικὸν ἀωρίαις καὶ δυσκρασίαις καὶ κρύψεσιν ἡλίου καὶ ἀφανισμοῖς σελήνης οἷον ἐκδρομαὶ καὶ ἀφηνιασμοὶ [καὶ] Τυφῶνος. καὶ τοὔνομα κατηγορεῖ τὸ Σήθ, ὧι τὸν Τυφῶνα καλοῦσιν· φράζει δὲ [τὸ <κατα>δυναστεῦον καὶ καταβιαζόμενον, φράζει δὲ] τὴν πολλάκις ἀναστροφὴν καὶ πάλιν ὑπεκπήδησιν. Βέβωνα δέ τινες μὲν ἕνα τῶν τοῦ Τυφῶνος ἑταίρων γεγονέναι λέγουσιν, Μάνεθος <δ'> αὐ<τὸν> τὸν Τυφῶνα καὶ Βέβωνα καλεῖσθαι· σημαίνει δὲ τοὔνομα κάθεξιν ἢ κώλυσιν, ὡς τοῖς πράγμασιν ὁδῶι βαδίζουσι καὶ πρὸς ὃ χρὴ φερομένοις ἐνισταμένης τῆς τοῦ Τυφῶνος δυνάμεως. (50) διὸ καὶ τῶν μὲν ἡμέρων ζώιων ἀπονέμουσιν αὐτῶι τὸ ἀμαθέστατον, ὄνον, τῶν δ' ἀγρίων τὰ θηριωδέστατα, κροκόδειλον καὶ τὸν ποτάμιον ἵππον κτλ.

21 (77) PLUTARCH. *De Is.* 62 p. 376 (A)B: ἔοικε δὲ τούτοις καὶ τὰ Αἰγύπτια. τὴν μὲν γὰρ Ἶσιν πολλάκις τῶι τῆς Ἀθηνᾶς ὀνόματι καλοῦσι, φράζοντι τοιοῦτον λόγον <<ἦλθον ἀπ' ἐμαυτῆς>>, ὅπερ ἐστὶν αὐτοκινήτου φορᾶς δηλωτικόν· ὁ δὲ Τυφών, ὥσπερ εἴρηται, Σὴθ καὶ Βέβων καὶ Σμὺ ὀνομάζεται, βίαιόν τινα καὶ κωλυτικὴν ἐπίσχεσιν <ἢ τιν'> ὑπεναντίωσιν ἢ ἀναστροφὴν ἐμφαίνειν βουλομένων τῶν ὀνομάτων. ἔτι τὴν σιδηρῖτιν λίθον ὀστέον Ὥρου, Τυφῶνος δὲ τὸν σίδηρον, ὡς ἱστορεῖ Μάνεθος, καλοῦσιν· ὥσπερ γὰρ ὁ σίδηρος πολλάκις μὲν ἑλκομένωι καὶ ἑπομένωι πρὸς τὴν λίθον ὅμοιός ἐστι, πολλάκις δ' ἀποστρέφεται καὶ ἀποκρούεται πρὸς τοὐναντίον, οὕτως ἡ σωτήριος καὶ ἀγαθὴ καὶ λόγον ἔχουσα τοῦ κόσμου κίνησις

---

3 Σεβεννύτης a[1] -ίτης o   7 <ὃν> Bentley   11 ἐπίκηρον Xyl ἐπίκλητον o   12 lückenhaft; etwa καὶ <τῆς φύσεως τὸ> ταρακτικὸν? cf. F 22   ἀωρίαις Baxter ἀθροίαις Vind. 46 ἀθρίαις r   κρύψεσιν ἡλίου: cf. F 15?   ἀφηνιασμοὶ Markland ἀφανισμοὶ o   13 [καὶ] Wyttenbach   14 τυφῶνες *v.l.* β   ὧι Xyl αὖ o   δὲ: μὲν Vind. β[2]; [ ] vom rand aus p. 367D   <κατα>δυναστεῦον (p. 367D) v   15 τὴν Markland το (so!) o   ὑπεκπήδησιν Holwerda ὑπερπήδησιν o   Βέβωνα: F 21; Βάβυς Hellanikos 608a F 2   16 Μανεθὼς δ' αὐτὸν τὸν Markland μάνεθος αὖ τὸν (οὖν αὐτὸν καὶ Urb. 99) o Μ. δὲ τὸν Wyttenbach   23-24 φράζοντος τοιούτου λόγου?   24 αὐτοκίνητον Vind.   25 Σμύ: σμὴ //// Vind. (ε Urb. 99); lücke (rasur) vor ὀνομάζεται auch α E?   26 <ἢ τιν'> Pohlenz

ἐπιστρέφει ποτὲ καὶ προσάγεται καὶ μαλακωτέραν ποιεῖ, πείθουσα τὴν σκληρὰν ἐκείνην καὶ τυφώνειον, εἶτ' αὖθις ἀνασχεθεῖσα εἰς ἑαυτὴν ἀνέστρεψε καὶ κατέδυσεν εἰς τὴν ἀπορίαν. (Es folgt Eudoxos).

22 (84) Plutarch. *De Is.* 73 p. 380(C)D: πολλῶν δὲ λεγόντων εἰς ταῦτα τὰ ζῶια τὴν Τυφῶνος αὐτοῦ διηιρῆσθαι ψυχὴν αἰνίττεσθαι δόξειεν ἂν ὁ μῦθος, ὅτι πᾶσα φύσις ἄλογος καὶ θηριώδης τῆς τοῦ κακοῦ δαίμονος γέγονε μοίρας, κἀκεῖνον ἐκμειλισσόμενοι καὶ παρηγοροῦντες περιέπουσι ταῦτα καὶ θεραπεύουσι· ἂν δὲ πολὺς ἐμπίπτηι καὶ χαλεπὸς αὐχμός, ἐπάγων ὑπερβαλλόντως ἢ νόσους ὀλεθρίους ἢ συμφορὰς ἄλλας παραλόγους καὶ ἀλλοκότους, ἔνια τῶν τιμωμένων οἱ ἱερεῖς ἀπάγοντες ὑπὸ σκότωι μετὰ σιωπῆς καὶ ἡσυχίας (D) ἀπειλοῦσι καὶ δεδίττονται τὸ πρῶτον, ἂν δ' ἐπιμένηι, καθιερεύουσι καὶ σφάττουσιν, ὡς δή τινα κολασμὸν ὄντα τοῦ δαίμονος τοῦτον ἢ καθαρμὸν ἄλλως μέγαν ἐπὶ μεγίστοις. καὶ γὰρ ἐν Εἰληθυίας πόλει ζῶντας ἀνθρώπους κατεπίμπρασαν, ὡς Μανέθων ἱστόρηκε, Τυφωνείους καλοῦντες, καὶ τὴν τέφραν αὐτῶν λικμῶντες ἠφάνιζον καὶ διέσπειρον. ἀλλὰ τοῦτο μὲν ἐδρᾶτο φανερῶς καὶ καθ' ἕνα καιρὸν ἐν ταῖς κυνάσιν ἡμέραις, αἱ δὲ τῶν τιμωμένων ζώιων καθιερεύσεις ἀπόρρητοι καὶ χρόνοις ἀτάκτοις πρὸς τὰ συμπίπτοντα γινόμεναι τοὺς πολλοὺς λανθάνουσι, πλὴν ὅταν <Ἄπιδος> ταφὰς ἔχωσι, καὶ τῶν ἄλλων ἀναδεικνύντες ἔνια πάντων παρόντων συνεμβάλλωσιν, οἰόμενοι τοῦ Τυφῶνος ἀντιλυπεῖν καὶ κολούειν τὸ ἡδόμενον· ὁ γὰρ Ἆπις δοκεῖ μετ' ὀλίγων ἄλλων ἱερὸς εἶναι τοῦ Ὀσίριδος, ἐκείνωι δὲ τὰ πλεῖστα προσνέμουσι.

23 (79) a) Aelian. *N.A.* 10, 16: ἡ ὗς καὶ τῶν ἰδίων τέκνων ὑπὸ τῆς λαιμαργίας ἀφειδῶς ἔχει, καὶ μέντοι καὶ ἀνθρώπου σώματι ἐντυχοῦσα οὐκ ἀπέχεται, ἀλλ' ἐσθίει· ταύτηι τοι καὶ ἐμίσησαν Αἰγύπτιοι τὸ ζῶιον ὡς μυσαρόν ..... ἀκούω δὲ καὶ Μανέθωνα τὸν Αἰγύπτιον, σοφίας ἐς ἄκρον ἐληλακότα ἄνδρα εἰπεῖν, ὅτι γάλακτος ὑείου ὁ γευσάμενος ἀλφῶν ὑποπίμπλαται καὶ λέπρας· μισοῦσι δὲ ἄρα οἱ Ἀσιανοὶ πάντες τάδε τὰ πάθη. πεπιστεύκασι δὲ Αἰγύπτιοι τὴν ὗν καὶ ἡλίωι καὶ σελήνηι

---

1 ποτὲ Jac ἐπιστρέφει τότε Vind. ἐπιστρέφεται τε r τέως? Pohlenz μαλακω-
τέραν Rei -ώτερον o 1-2 σκληρὰν – τυφώνειον Markland σκληρίαν-τυφώνιον o
2 ἀναχεθεῖσα Vind. εβ συναχθεῖσα Wyttenbach ἐπισχεθεῖσα Pohlenz ἑαυτὴν
Wyttenbach -τόν o ἀπέστρεψε Holwerda 3 ἀπορίαν: ἀκοσμίαν Rei 4-
19: aus dem abschnitt über den tierdienst (c. 71 p. 379D-76 p. 382C); für
den hier scheinbar wenig passenden exkurs über menschenopfer (vgl. F 14) an
Typhon, der allein sicher M. ist, vgl. immerhin den exkurs des Hekataios (Diodor.
1, 88, 4-5) über die opferung von πυρροὶ βοῦς und τῶν ἀνθρώπων οἱ ὁμοχρώματοι an
diesen gott 5 αὐτοῦ: αὖ Vind. 5 διηιρῆσθαι Wyttenbach διάρασθαι o
6 τοῦ om. AEβ 8 αὐχμοὺς ἐπάγων (*scil.* ὁ Τυφών) ἐπιβάλλοντας Wyttenbach
9 τιμωμένων <ζώιων>? ἀπάγοντες Xyl ἐπ- o σκότωι E σκότους r 10
καθιερεύουσι Rei καθιεροῦσι o 11 τοῦ δαίμονος τούτου? καθαρμόν, <οἷον κα-
θαίρονται καὶ> ἄλλως Pohlenz 12 Εἰληθυίας Marsham ἰδυθίας Vind. ε ἰδιθύας r
13 Τυφωνείους Squire -νίους o 17 <Ἄπιδος> Xyl ἔχωσι: ἄγωσι o. τελῶσι
Strijd 18 συνεμβάλλωσιν Bernardakis -άλωσιν o 19 ἐκείνωι: scil. Τυφῶνι
20-p. 103, 3: vgl. Herodt. 2, 47; Plutarch. *Quaest. conv.* 4, 5, 3; Lydus *De mens.*
4, 64 p. 116 Wü

ἐχθίστην εἶναι· ὅταν δὲ [Αἰγύπτιοι] πανηγυρίζωσιν τῆι Σελήνηι, θύουσιν αὐτῆι ἅπαξ τοῦ ἔτους ὗς, ἄλλοτε δὲ οὔτε ἐκείνηι οὔτε ἄλλωι τωι τῶν θεῶν τόδε τὸ ζῶιον ἐθέλουσι θύειν [ὡς μυσαρόν].... Εὔδοξος (p. 40 Gis.) δέ φησι φειδομένους τοὺς Αἰγυπτίους τῶν ὑῶν μὴ θύειν αὐτάς, ἐπεὶ τοῦ σίτου σπαρέντος ἐπάγουσι τὰς ἀγέλας αὐτῶν· αἱ δὲ πατοῦσι τοὺς πυρούς, καὶ ἐς ὑγρὰν τὴν γῆν ὠθοῦσιν, ἵνα μείνηι ἔμβιος καὶ μὴ ὑπὸ τῶν ὀρνίθων ἀναλωθῆι.

b) PLUTARCH. *De Is.* 8 p. 353F: ὁμοίως δὲ καὶ τὴν ὗν ἀνίερον ζῶιον ἡγοῦνται· ὡς μάλιστα γὰρ ὀχεύεσθαι δοκεῖ τῆς σελήνης φθινούσης, καὶ τῶν τὸ γάλα πινόντων ἐξανθεῖ τὰ σώματα λέπραν καὶ ψωρικὰς τραχύτητας. (354A) τὸν δὲ λόγον, ὃν θύοντες ἅπαξ ὗν ἐν πανσελήνωι καὶ ἐσθίοντες ἐπιλέγουσι, ὡς ὁ Τυφὼν ὗν διώκων πρὸς τὴν πανσέληνον εὗρε τὴν ξυλίνην σορόν, ἐν ἧι τὸ σῶμα τοῦ Ὀσίριδος ἔκειτο, καὶ διέρριψεν, οὐ πάντες ἀποδέχονται, παράκουσμα τῶν <νεωτέρων(?)> ὥσπερ ἄλλα πολλὰ νομίζοντες.

24 (–) JOSEPH. *A.J.* 1, 107: T 6a.

9. PSEUDO-MANETHO (ΒΙΒΛΟΣ ΤΗΣ ΣΩΘΕΟΣ)

(T 11; 610 F 2; 611 F 3?)

25 (2) SYNKELL. p. 73, 5: Ἐπιστολὴ Μανεθῶ τοῦ Σεβεννύτου πρὸς Πτολεμαῖον τὸν Φιλάδελφον. «Βασιλεῖ μεγάλωι Πτολεμαίωι Φιλαδέλφωι Σεβαστῶι Μανεθῶ ἀρχιερεὺς καὶ γραμματεὺς τῶν κατ' Αἴγυπτον ἱερῶν ἀδύτων, γένει Σεβεννύτης, ὑπάρχων Ἡλιουπολίτης, τῶι δεσπότηι μου Πτολεμαίωι χαίρειν.

Ἡμᾶς δεῖ λογίζεσθαι, μέγιστε βασιλεῦ, περὶ πάντων ὧν ἐὰν βούληι ἡμᾶς ἐξετάσαι πραγμάτων· ἐπιζητοῦντί σοι περὶ τῶν μελλόντων τῶι κόσμωι γίγνεσθαι, καθὼς ἐκέλευσάς μοι, παραφανήσεταί σοι ἃ ἔμαθον ἱερὰ βιβλία γραφέντα ὑπὸ τοῦ προπάτορος τρισμεγίστου Ἑρμοῦ. ἔρρωσό μοι, δέσποτά μου βασιλεῦ».

ταῦτα περὶ τῆς ἑρμηνείας τῶν ὑπὸ τοῦ δευτέρου Ἑρμοῦ βιβλίων λέγει. μετὰ δὲ ταῦτα καὶ περὶ ἐθνῶν Αἰγυπτιακῶν πέντε ἐν τριάκοντα δυναστείαις ἱστορεῖ τῶν λεγομένων παρ'

---

1 δὲ: οὖν Rei [Αἰγ.] He 2-3 [ὡς μυσ.] He 3-5: vgl. Herodt. 2, 14, 2 4-5 [τοὺς πυρούς] He 8-12 τὸν δὲ λόγον κτλ.: ἔστι μὲν λόγος περὶ αὐτοῦ ὑπ' Αἰγυπτίων λεγόμενος, ἐμοὶ μέντοι ἐπισταμένωι οὐκ εὐπρεπέστερός ἐστι λέγεσθαι Herodt. *l.l.*; aus polemik M.s gegen ihn (cf. F 13; doch s. Wiedemann *Herodots Zweites Buch*, 1890, p. 220) 9 ἅπαξ ὗν ἐν πανσελήνωι (Herodt. 2, 47): ἅπαξ <τοῦ ἔτους> κτλ. (a) Squire καὶ ἐσθίοντες Bentley καὶ (om. AEβ) κατεσθίοντες Plut 11 παράκουσμα τῶν <νεωτέρων> Markland παρακουσμάτων ο παρακουσμάτιον Xyl 14 Boeckh *Manetho*, 1845, p. 12 ff.; von Gutschmid *Beitr. z. Gesch. d. alt. Orients* p. 7 ff.; *Kl. Schr.* I <1858> p. 226 ff.; Unger *Chronik d. Manetho*, 1867, p. 29 ff.; Gelzer *Sext. Jul. Afric.* II 1, 1885, p. 206 ff.; Kees *RE* III A, 1927, col. 1234 f.; Laqueur *RE* XIV, 1930, col. 1100 f. Synkellos benutzt die (mehrfach?) bearbeitete redaktion des Panodoros 16-25: der brief ist aus Synkellos' einleitung (T 11a) zu ergänzen 21 ἐάν: ἂν Boeckh 22 ἐπιζητοῦντι <οὖν> Boeckh 23 καθὼς ἐκέλευσας m καθέτος κελεύσας G παραφανήσεται A περι- G ἃ ἔμαθον * * Scott *Hermetica* III p. 492 f.; lücken im brief beweist F 26 27 πέντε-<καίδεκα> Anon.; cf. Gelzer p. 207 f.

αὐτοῖς θεῶν καὶ ἡμιθέων καὶ νεκύων καὶ θνητῶν, [[ὧν καὶ Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου μνησθεὶς ἐν τοῖς Χρονικοῖς αὐτοῦ φησιν οὕτως· <<Αἰγύπτιοι δὲ θεῶν καὶ ἡμιθέων καὶ παρὰ τούτους νεκύων καὶ θνητῶν ἑτέρων βασιλέων πολλὴν καὶ φλύαρον συνείρουσι μυθολογίαν· οἱ γὰρ παρ' αὐτοῖς παλαιότατοι σεληναίους ἔφασκον εἶναι τοὺς [τψ μηνιαίους τοὺς] ἐνιαυτοὺς ἐξ ἡμερῶν τριάκοντα συνεστῶτας, οἱ δὲ μετὰ τούτους [ἡμίθεοι] ὥρους ἐκάλουν τοὺς ἐνιαυτοὺς τοὺς [ψ] τριμηνιαίους>>.

καὶ ταῦτα μὲν ὁ Εὐσέβιος μεμφόμενος αὐτοῖς τῆς φλυαρίας εὐλόγως συνέγραψεν, ὃν ὁ Πανόδωρος οὐ καλῶς, ὡς οἶμαι, ἐν τούτωι μέμφεται, λέγων ὅτι ἠπόρησε διαλύσασθαι τὴν ἔννοιαν τῶν συγγραφέων, ἣν αὐτὸς καινότερόν τι δοκῶν κατορθοῦν λέγει· <<ἐπειδὴ ἀπὸ τῆς τοῦ 'Αδὰμ πλάσεως <ἕως> τοῦ 'Ενὼχ ἤτοι τοῦ καθολικοῦ κοσμικοῦ αϲπϛ ἔτους οὔτε μηνὸς οὔτε ἐνιαυτοῦ ἀριθμὸς ἡμερῶν ἐγνωρίζετο, οἱ δὲ ἐγρήγοροι κατελθόντες ἐπὶ τοῦ καθολικοῦ κοσμικοῦ χιλιοστοῦ ἔτους, συναναστραφέντες τοῖς ἀνθρώποις ἐδίδαξαν αὐτοὺς τοὺς κύκλους τῶν δύο φωστήρων δωδεκαζωδίους εἶναι ἐκ μοιρῶν τριακοσίων ἑξήκοντα, οἱ δὲ ἀποβλέψαντες εἰς τὸν περιγειότερον, μικρότερον καὶ εὐδηλότερον, τριακονθήμερον σεληνιακὸν κύκλον ἐθέσπισαν εἰς ἐνιαυτὸν ἀριθμεῖσθαι διὰ τὸ καὶ τὸν τοῦ ἡλίου κύκλον ἐν τοῖς αὐτοῖς δώδεκα ζωδίοις πληροῦσθαι ἐν ἰσαρίθμοις μοίραις τξ. ὅθεν συνέβη τὰς βασιλείας τῶν παρ' αὐτοῖς βασιλευσάντων θεῶν γενεῶν ἓξ ἐν δυναστείαις ἓξ <κατ'> ἔτη ἐν σεληνιακοῖς τριακονθημέροις κύκλοις παρ' αὐτοῖς ἀριθμεῖσθαι, ἃ καὶ συνῆξαν σελήνια ααϡπε, ἔτη ἡλιακὰ ϡξθ· ταῦτα δὲ συναριθμούμενα τοῖς πρὸ τῆς τούτων βασιλείας ἡλιακοῖς ανη ἔτεσι, συνάγουσιν ὁμάδα ἐτῶν βχζ. ὁμοίως δὲ κατὰ τὰς δύο δυναστείας τῶν ἐννέα ἡμιθέων τῶν μηδέποτε γεγονότων ὡς γεγονότων ἔτη σιδ καὶ ἥμισυ σπουδάζει συνιστᾶν ἀπὸ τῶν ωνη ὥρων ἤτοι τροπῶν, ὡς γίνεσθαι (φησίν) σὺν ϡξθ αρπγ καὶ ἥμισυ ἔτη, καὶ συναπτόμενα τοῖς ἀπὸ 'Αδὰμ μέχρι τῆς τῶν θεῶν βασιλείας ανη ἔτεσι συνάγειν ἔτη βσμβ ἕως τοῦ κατακλυσμοῦ>>.

καὶ ταῦτα μὲν ὁ Πανόδωρος τὰς κατὰ θεοῦ καὶ τῶν θεοπνεύστων γραφῶν Αἰγυπτιακὰς συγγραφὰς συμφωνεῖν αὐταῖς ἀγωνίζεται δεικνύναι, μεμφόμενος τὸν Εὐσέβιον, μὴ εἰδὼς ὅτι καθ' ἑαυτοῦ καὶ τῆς ἀληθείας ἀποδέδεικται ταῦτα αὐτοῦ τὰ ἀναπόδεικτά τε καὶ ἀσυλλόγιστα, εἴ γε (καθὼς προαποδέδεικται ἡμῖν ἐκ τῆς Γενέσεως) οὔτε Βαβυλὼν ἡ Χαλδαικὴ πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ οὔτε ἡ Αἴγυπτος πρὸ τοῦ Μεστρὲμ ἐβασιλεύθη, οἶμαι δ' ὅτι οὐκ ὠικίσθη, καθὼς ἡ προσηγορία τῆς χώρας ἕως καὶ νῦν κεχράτηκε κατὰ τὴν 'Εβραίδα Μεστραία λεγομένη καὶ ἐν τῶι 'Εβραικῶι ἀντιγράφωι. Αἴγυπτος γὰρ 'Ελληνιστὶ λέγεται κατά τινα συνήθειαν 'Ελληνικήν, ἧι καὶ <οἱ> ἑβδομήκοντα ἑρμηνευταὶ ἑπόμενοι οὕτως ἐξέδωκαν, μὴ εἰδότων ἀκούειν τὴν τῆς Αἰγύπτου προσηγορίαν τῶν αἰτησάντων τὰς ἑρμηνείας τῶν 'Εβραικῶν θειῶν γραφῶν .... ἀλλ' ἢ μόνον Αἴγυπτον ἀπὸ Αἰγύπτου

---

2 τούτους Boeckh τούτοις o 4 [τψ-τοὺς] Scal εἶναι ἤγουν μην. τοὺς m
5 [μετὰ τούτους ἡμ.] Gu(tschmid) 6 [ψ] m ἐν. τούτεστι Gu 7 εὐλόγως
add. A 9 ἐπειδὴ Scal ἐπειδὰν G 10 <ἕως> m αϲπϛ Bunsen ,ασπβ' o
ασπη Scal 'Syncellus numerum a re proposita plane alienum de suo attulisse videtur' Mue 12 χιλιοστοῦ (Synkell. p. 19, 7): ανη (Synkell. p. 29, 15) Scal
18 <κατ'> m 19 α' ,αϡπε' (T 11b) Scal α' ,αϡπθ' (M ,αϡπθ' A) o τοῖς Scal
τῆς G 20 βασιλείας A -είοις G 20-21 κατὰ τὴν β δυναστείαν (der ἡμίθεοι F 27)
Boeckh κατὰ τὰς θ δυναστείας Mue 21 σιδ καὶ ἥμισυ: s. zu p. 105, 15 22
ωνή ὡρῶν (ὅρων) m ὠνιώρων v ἐνιαυσίων ὡρῶν Scal αρπγ (F 27) m αρνγ o
23 βασιλείας add. A 25 τῶν und γραφῶν add. A 27 αὐτῶι m τὰ add.
A 28 ἡ? 32 <οἱ> m

τινὸς καλουμένου τοῦ ἀδελφοῦ Δαναοῦ, βασιλεύσαντος ἐπὶ τῆς ιθ̅ δυναστείας ἑβδόμου ἔτη ξη̅, χρόνους ὕστερον ἐγγύς που τοῦ τετρακισχιλιοστοῦ κοσμικοῦ ἔτους, ὡς ἐκεῖσε στοιχειωθήσεται, τοῦ καὶ μετονομάσαντος τὴν Μεστραίαν χώραν εἰς τὸ ἴδιον ὄνομα Αἴγυπτον]].

26 (p. 513) JAMBLICH. *De myst.* 8, 1: λέγω δὴ οὖν, ὡς πολλῶν οὐσιῶν ὑπαρχουσῶν, καὶ τούτων διαφερουσῶν παμπληθές, πολλαὶ παρεδόθησαν αὐτῶν καὶ ἀρχαί, διαφόρους ἔχουσαι τάξεις, ἄλλαι παρ' ἄλλοις τῶν παλαιῶν ἱερέων. τὰς μὲν οὖν ὅλας Ἑρμῆς ἐν ταῖς δισμυρίαις βίβλοις, ἃς Σέλευκος (634 F 3) ἀπεγράψατο, ἢ <ἐν> ταῖς τρισμυρίαις τε καὶ ἑξακισχιλίαις καὶ πεντακοσίαις καὶ εἴκοσι πέντε, ὡς Μανεθῶς ἱστορεῖ, τελέως ἀνέδειξε· τὰς δ' ἐπὶ τῶν κατὰ μέρος οὐσιῶν ἄλλοι ἄλλας διαλαβόντες τῶν παλαιῶν πολλαχοῦ διερμηνεύουσι.

27 (3) SYNKELL. p. 32, 13: (T 11b) Περὶ δυναστειῶν ϛ̅ ἤτοι θεῶν τῶν μηδέποτε γεγονότων ϛ̅, οἵ (φησί) διαγεγόνασιν ἐπὶ ἔτη <α>α͵ϡπε, ὧν πρῶτος (φησί) θεὸς Ἥφα στος ἔτη ϙ̅ ἐβασίλευσε. ταῦτα τὰ ϙ̅ ἔτη πάλιν τινὲς τῶν καθ' ἡμᾶς ἱστορικῶν ἀντὶ μηνῶν σεληνιακῶν λογισάμενοι καὶ μερίσαντες τὸ τῶν ἡμερῶν πλῆθος τῶν αὐτῶν ϙ̅ σεληνίων παρὰ τὰς τριακοσίας ἑξήκοντα πέντε ἡμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ, συνῆξαν ἔτη ψκζ̅∪δ, ξένον τι δοκοῦντες κατωρθωκέναι, γελοίων δὲ μᾶλλον εἰπεῖν ἄξιον τὸ ψεῦδος τῆι ἀληθείαι συμβιβάζοντες.

[Πρώτη δυναστεία]

Αἰγυπτίων α̅	ἐβασίλευσεν	Ἥφαιστος	ἔτη	ψκζ̅∪δ̅	(727 3/4)
Αἰγυπτίων β̅	ἐβασίλευσεν	Ἥλιος Ἡφαίστου	ἔτη	π̅ ϛ̅	(80 1/6)
Αἰγυπτίων γ̅	ἐβασίλευσεν	Ἀγαθοδαίμων	ἔτη	νϛ̅∪ιβ̅	(56 7/12)
Αἰγυπτίων δ̅	ἐβασίλευσε	Κρόνος	ἔτη	μ̅∪.	(40 1/2)
Αἰγυπτίων ε̅	ἐβασίλευσαν	Ὄσιρις καὶ Ἶσις	ἔτη	λε̅	(35)
[Αἰγυπτίων ϛ̅	ἐβασίλευσεν]				
Αἰγυπτίων ϛ̅	ἐβασίλευσε	Τυφών	ἔτη	κθ̅	(29)
Αἰγυπτίων ζ̅	ἐβασίλευσεν	Ὧρος ἡμίθεος	ἔτη	κε̅	(25)
Αἰγυπτίων η̅	ἐβασίλευσεν	Ἄρης ἡμίθεος	ἔτη	κγ̅	(23)
Αἰγυπτίων θ̅	ἐβασίλευσεν	Ἄνουβις ἡμίθεος	ἔτη	ιζ̅	(17)
Αἰγυπτίων ι̅	ἐβασίλευσεν	Ἡρακλῆς ἡμίθεος	ἔτη	ιε̅	(15)
Αἰγυπτίων ια̅	ἐβασίλευσεν	Ἀπόλλων ἡμίθεος	ἔτη	κε̅	(25)
Αἰγυπτίων ιβ̅	ἐβασίλευσεν	Ἀμμὼν ἡμίθεος	ἔτη	λ̅	(30)
Αἰγυπτίων ιγ̅	ἐβασίλευσε	Τιθόης ἡμίθεος	ἔτη	κζ̅	(27)
Αἰγυπτίων ιδ̅	ἐβασίλευσε	Σῶσος ἡμίθεος	ἔτη	λβ̅	(32)
Αἰγυπτίων ιε̅	ἐβασίλευσε	Ζεὺς ἡμίθεος	ἔτη	κ̅	(20)
					(1183)

1 Δαναοῦ: cf. F 2-3 p. 40/1   3 εἰς τὸ m ἐχ τὸ A Αχ τὸ G   4-10: Sothis, Φυσιολογικά (T 2)? Schwerlich Φυσικῶν ἐπιτομή (F 17), die dann unecht wäre. 36525 sind 25 Sothisperioden (Boeckh *Manetho* p. 17)   5-6 διαφόρους Gale -ως o   7 ἃς Scott ὡς o <ἐν> Anon   [ταῖς] Scott   8 *v.l.* μενεθῶς (-θώς)   9 διαλαβόντες Gale διαβάλλοντες o   11 ϛ̅: ἑκκαίδεκα G   12 ϛ̅ Mue ζ̅ o   <α> (F 25) v   ,α͵ϡπε' AG   13 τὰ om. A   14 σεληνίων A σελήνην G   15 συνῆξαν m -ήξας G   ψκζ̅∪δ (727 3/4) A ἑπτακόσια εἴκοσι καὶ ἥμισυ καὶ τέσσαρας ἡμέρας G   18 πρώτη δυναστεία nach Ἥφαιστος A   19 ψκζ̅ (p. 105, 15) v ψκδ'∪δ' A ψκδ' ἥμισυ καὶ τέσσαρας ἡμέρας G   20 π'ς' Anon πς' G   21 νς' καὶ ἥμισυ καὶ δέκα ἡμέρας G   23 ἐβασίλευσεν o   24 ἐβασίλευσεν * * ἔτη * G (om. A)   25-34 ϛ̅-ιε̅ Mue ζ̅-ιϛ̅ A   30 Ἀπόλλων v ἀπολ(λ)ῶ A (G)   31 ἀμμῶν A Ἀμμὼν u. Ἄμμων v   35 1183 = 969 + 214 (σιδ̅ καὶ ἥμισυ F 25)

28 (–) Synkell. p. 170, 4: τῶι βψος ἔτει τοῦ κόσμου ὁ πρῶτος οἰκήσας τὴν Μεστραίαν χώραν ἤτοι Αἴγυπτον ἐβασίλευσεν ἐν αὐτῆι ἔτη λε.

Αἰγύπτου τῆς πάλαι Μεστραίας βασιλέων ἔτη.

α Μεστραΐμ ὁ καὶ Μήνης			ἔτη λε.	
Αἰγύπτου β	ἐβασίλευσε	Κουρώδης	ἔτη ξγ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος βωια.
Αἰγυπτίων γ	ἐβασίλευσεν	Ἀρίσταρχος	ἔτη λδ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος βωοδ.
Αἰγυπτίων δ	ἐβασίλευσε	Σπάνιος	ἔτη λϛ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος βϡη.
Αἰγυπτίων βασιλέων β, ε καὶ ϛ,		ἀνεπιγράφων	ἔτη οβ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος βϡμδ.
Αἰγυπτίων ζ	ἐβασίλευσεν	Ὠσιροπίς	ἔτη κγ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γιϛ.
Αἰγυπτίων η	ἐβασίλευσε	Σεσόγχωσις	ἔτη μθ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γλθ.
Αἰγυπτίων θ	ἐβασίλευσεν	Ἀμενεμής	ἔτη κθ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γπη.
(p. 179)				
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ι	Ἄμασις	ἔτη β·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γριζ.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ια	Ἀχεσέφθρης	ἔτη ιγ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γριθ.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιβ	Ἀγχορεύς	ἔτη θ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γρλβ.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιγ	Ἀρμιυσής	ἔτη δ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γρμα.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιδ	Χαμοίς	ἔτη ιβ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γρμε.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιε	Μιαμούς	ἔτη ιδ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γρνζ.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιϛ	Ἀμεσῆσις	ἔτη ξε·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γροα.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσεν ιζ	Οὔσης	ἔτη ν·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσλϛ.
Αἰγυπτίων	ἐβασίλευσε ιη	Ῥαμεσής	ἔτη κθ·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσπϛ.
(p. 189)				
Αἰγύπτου	ἐβασίλευσεν ιθ	Ῥαμεσομενής	ἔτη ιε·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτιε.
Αἰγύπτου	ἐβασίλευσεν κ	Οὐσιμάρης	ἔτη λα·	τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτλ.

1-2 τίνες διεδέξαντο τῶν Χαλδαίων βασιλείαν A^mg 4 ff. die weltjahre habe ich nur ausnahmsweise korrigiert 4 Μήνης m Μίνης G ἔτη λε (AB) om. G τοῦ δὲ κόσμου ἔτη ,βψος' add. m 5 κουρώδης B Κουρουδής G 9 (u.ö.) ἦν om. B 10 ὠσιροπίς B ὁ Σέραπις G Ddf; s. 611 F 3 12 ἀμενεμὴς B -μῆς G -νέμης v 14 Αμωσις m 17 ἀρμιυσὴς B -σῆς m 18 χαμόις A 19 εὐσέβιός φησιν ὅτι παρ' αἰγυπτίοις ἐτύγχανεν ιϛ δυναστεία, καθ' ἣν ἐβασίλευσαν θηβαῖοι ἔτη ρξ', ἐν τισι δὲ ἀντιγράφοις ρϙ', νίνου βασιλεύοντος ἀσσυρίου ('Ασσυρίας Bredov) A^mg B^mg μιαμοῦς A 24 ῥαμεσομενὴς B -μεσσο- A 25 οὐσιμάρης A -μάρη B

Αἰγύπτου ἐβασίλευσεν κα Ῥαμεσσήσεως ἔτη κγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτξα.

Αἰγύπτου ἐβασίλευσε κβ Ῥαμεσσαμένω ἔτη ιθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτπδ.
οὗτος πρῶτος Φαραῶ ἐν τῆι θείαι γραφῆι μνημονεύεται·
ἐπὶ τούτου ὁ πατριάρχης Ἀβραὰμ κατῆλθεν εἰς Αἴγυπτον.

Αἰγύπτου ἐβασίλευσε κγ Ῥαμασσῆ Ἰουβασσῆ ἔτη λθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυγ.

(p. 193)

Αἰγυπτίων κδ ἐβασίλευσε Ῥαμεσσὴ Οὐάφρου ἔτη κθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυμβ.

Αἰγυπτίων κε ἐβασίλευσε Κόγχαρις ἔτη ε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυοα.

τούτωι τῶι ε ἔτει τοῦ κε βασιλεύσαντος Κογχάρεως τῆς Αἰγύπτου, ἐπὶ τῆς ις δυναστείας τοῦ Κυνικοῦ λεγομένου κύκλου παρὰ τῶι Μανεθῶι, ἀπὸ τοῦ πρώτου βασιλέως καὶ οἰκιστοῦ Μεστραὶμ τῆς Αἰγύπτου πληροῦνται ἔτη ψ βασιλέων κε, τοῦτ' ἔστιν ἀπὸ τοῦ καθολικοῦ κοσμικοῦ βψος ἔτους, καθ' ὃν χρόνον ἡ διασπορὰ γέγονεν, ἐν τῶι λδ ἔτει τῆς ἡγεμονίας Ἀρφαξάδ, ε δὲ ἔτει τοῦ Φαλέκ. καὶ διεδέξαντο Τανῖται βασιλεῖς δ, οἳ καὶ ἐβασίλευσαν Αἰγύπτου ἐπὶ τῆς ιζ δυναστείας ἔτη σνδ, ὡς ἑξῆς ἐστοιχείωται.

Ἰώσηππος δὲ ἐν τῶι δευτέρωι πρὸς ἔλεγχον Ἀπίωνος λόγωι περὶ τῆς ἐξ (F 8/9)
Αἰγύπτου πορείας τοῦ λαοῦ γενομένης ἱστορῶν, ἐπὶ τοῦ ιβ μετὰ τοὺς προγραφέντας κε, τοῦτ' ἔστιν ἐπὶ τοῦ Μισφραγμουθώσεως ἤτοι Φαραῶ, ϛ βασιλέως Αἰγύπτου κατὰ τὴν ιη παρὰ τῶι Μανέθωνι δυναστείαν, λζ ὄντος ἀπὸ τοῦ Μεστραίμ, χρόνον ἡμῖν ἐξέθετο Αἰγυπτίων βασιλέων κγ, ἐτῶν δὲ φϛδ, ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ κοσμικοῦ γυοζ ἔτους καὶ λήξας εἰς τὸ δο ἔτος, οὐκ ἐν πᾶσιν ὁμοφωνήσας τῶι Μανεθῶι κατὰ τοὺς μερικοὺς τῶν βασιλέων χρόνους οὔτε μὴν τελείως ἐν τῆι τούτων ὁμαδικῆι στοιχειώσει, ὡς δειχθήσεται ἐν τῆι πινακικῆι αὐτῶν στοιχειώσει· ἐν γὰρ τῆι κανονικῆι τοῦτο παρήκαμεν διὰ τὴν σύγχυσιν. ἰστέον δὲ ὅτι οἱ παρὰ τῶι Ἰωσήππωι οὗτοι κγ οἱ αὐτοί εἰσι τοῖς παρὰ τῶι Μανέθωνι ἐπὶ τῆς ιζ δυναστείας καὶ ιη καὶ ιθ, φερόμενοι ἐν χρόνοις φϛβ. οὗτος γὰρ ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ †γυσε ἔληξεν εἰς τὸ δξζ ἔτος τοῦ κόσμου. ἡμεῖς δὲ μᾶλλον τῶι Ἰωσήππωι διὰ τὴν γραφικὴν συμφωνίαν ἐν τούτωι ἑπόμενοι, ἀπὸ τοῦ γυοζ ἔτους τοῦ κόσμου στοιχειοῦμεν ἐφεξῆς ἕως τοῦ δο ἔτους, ὡς ὑποτέτακται.

3-4 Cod. Fux. Hieron. *Chron.* a. Abr. 78 [Dyn. XVI] *Aegyptiorum Pharao propter Saram uxorem Abraham plagis maximis flagellatus est*; *ergo Pharaones in hoc tempore dicti inveniuntur.* Vgl. zu p. 108, 8/13 3 φαραῶ AB Φαραὼ v 5 Ῥαμεσσῆ Ἰουβασσῆ Scal ῥαμεσσῆι ουβαση B ῥαμεσσῆ ἰούβασση (so!) A Ῥαμεσσῆ τοῦ Βαητῆ G 8 ῥαμεσσὴ οὐάφρου B -σσῆ -φροῦ G 10 κόγχαρης (so!) B ε (auch v. 11): ϛ m (vgl. Gelzer II 1 p. 210) 13 μεστραῖμ B Μεστρὲμ G 15-16 *Gen.* 10, 22; 25 16 τανεῖται B δ (cf. F 3 Dyn. XVII): ϛ (v. 20)? Ed. Meyer; s. Anlage II (p. 72/3) n. 28 18 ἐν τοῖς δυσὶ . . . λόγοις Gelzer 20 φαραῶ AB Φαραὼ v 25 νομαδικῆι A 25-26 ὡς – στοιχειώσει add. B 29 γυε G γυοε m 30 ἡμεῖς: Annianos (Frick; Gelzer)?

Αἰγυπτίων κϛ ἐβασίλευσε Σιλίτης ἔτη ιθ.
πρῶτος τῶν ϛ τῆς ιζ δυναστείας παρὰ Μανεθῶι· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γυοζ.

(p. 204)

Αἰγυπτίων κζ ἐβασίλευσε Βαίων ἔτη μδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γυϛϛ.

Αἰγυπτίων κη ἐβασίλευσε Ἀπαχνάς ἔτη λϛ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γφμ.

Αἰγυπτίων κθ ἐβασίλευσε Ἄφωφις ἔτη ξα· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γφος.
τοῦτον λέγουσί τινες πρῶτον κληθῆναι Φαραώ, καὶ τῶι τετάρτωι ἔτει τῆς βασιλείας αὐτοῦ τὸν Ἰωσὴφ ἐλθεῖν εἰς Αἴγυπτον δοῦλον. οὗτος κατέστησε τὸν Ἰωσὴφ κύριον Αἰγύπτου καὶ πάσης τῆς βασιλείας αὐτοῦ τῶι ιζ ἔτει τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ, ἡνίκα καὶ τὴν τῶν ὀνείρων διασάφησιν ἔμαθε παρ' αὐτοῦ, καὶ τῆς θείας συνέσεως αὐτοῦ διὰ πείρας γέγονεν. ἡ δὲ θεία γραφὴ καὶ τὸν ἐπὶ τοῦ Ἀβραὰμ βασιλέα Αἴγυπτου Φαραὼ καλεῖ.

(p. 232)

Αἰγυπτίων λ ἐβασίλευσε Σέθως ἔτη ν· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γχλζ.

Αἰγυπτίων λα ἐβασίλευσε Κήρτως ἔτη κθ
κατὰ Ἰώσηππον (–), κατὰ δὲ τὸν Μανεθῶ ἔτη μδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γχπζ.

Αἰγυπτίων λβ ἐβασίλευσεν Ἀσσῆθ ἔτη κ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γψις.
οὗτος προσέθηκε τῶι ἐνιαυτῶι τὰς ε ἐπαγομένας, καὶ ἐπὶ αὐτοῦ (ὥς φασιν) ἐχρημάτισεν τξε ἡμερῶν ὁ Αἰγυπτιακὸς ἐνιαυτός, τξ μόνον ἡμερῶν πρὸ τούτου μετρούμενος. ἐπὶ αὐτοῦ ὁ μόσχος θεοποιηθεὶς Ἆπις ἐκλήθη.

Αἰγυπτίων λγ ἐβασίλευσεν Ἄμωσις ὁ καὶ Τέθμωσις ἔτη κϛ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γψλϛ.

(p. 278)

Αἰγυπτίων λδ ἐβασίλευσε Χεβρών ἔτη ιγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γψξ.

Αἰγυπτίων λε ἐβασίλευσεν Ἀμεμφίς ἔτη ιε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γψοε.

Αἰγυπτίων λϛ ἐβασίλευσεν Ἀμενσῆς ἔτη ια· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γψϙ.

Αἰγυπτίων λζ ἐβασίλευσε Μισφραγμούθωσις ἔτη ιϛ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γωα.

Αἰγυπτίων λη ἐβασίλευσεν Μισφρής ἔτη κγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος ,γωιζ.

---

6 ἀπαχνὰς B -νᾶς r   8-13 Cod. Fux. Hieron. *Chron.* a. Abr. 341 (Dyn. XVIII 3) *Aegiptiorum reges omnes tunc Pharaones dicebantur propter dignitatem, sicut et nos dicimus imperatores Augustos; habebat ergo unusquisque proprium, sicut ex libris Manethonis sacerdotis Aegyptiorum agnoscitur*   13 Αἰγύπτου om. G   16 κῆρτως(!) B Κῆρτος G   17 ἔτη om. B   μδ: μθ Jos (F 8)   19 ἀσσῆθ B ἀσῆθ A Ἀσὴθ v   κ: κδ m   20-22: F 7   20 τῶν ἐνιαυτῶν ον   21 μόνων G   24 Τέθμωσις: s. p. 88, 18   κϛ: κβ G   ,γψμ' m   26 ,γμψβ' m   27 ἀμεμφὶς B Ἀμέφης G Ἀμεμφῆς Ddf   31 ,γωιζ' m ,γωζ' o

Αἰγυπτίων λθ ἐβασίλευσε Τούθμωσις ἔτη λθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γωμ.
(p. 286)

Αἰγύπτου μ ἐβασίλευσεν Ἀμενῶφθις ἔτη λδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γωοθ.

οὗτος ὁ Ἀμενῶφθίς ἐστιν ὁ Μέμνων εἶναι νομιζόμενος καὶ φθεγγόμενος λίθος, ὃν λίθον χρόνοις ὕστερον Καμβύσης ὁ Περσῶν τέμνει, νομίζων εἶναι γοητείαν ἐν αὐτῶι, ὡς Πολύαινος ὁ Ἀθηναῖος (639 F 1) ἱστορεῖ.

Αἰθίοπες ἀπὸ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἀναστάντες πρὸς τῆι Αἰγύπτωι ὤικησαν.

Αἰγυπτίων μα ἐβασίλευσεν Ὧρος ἔτη μη· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γϡιγ.

Αἰγυπτίων μβ ἐβασίλευσεν Ἀχενχερής ἔτη κε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γϡξα.

Αἰγυπτίων μγ ἐβασίλευσεν Ἀθωρίς ἔτη κθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γϡπς.

Αἰγυπτίων μδ ἐβασίλευσε Χενχερής ἔτη κς· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος διε.
(p. 293)

Αἰγυπτίων με ἐβασίλευσεν Ἀχερρής ἔτη η (ἢ καὶ λ)· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δμα.

Αἰγυπτίων μς ἐβασίλευσεν Ἀρμαῖος ὁ καὶ Δαναός ἔτη θ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δμθ.

Ἀρμαῖος ὁ καὶ Δαναὸς φεύγων τὸν ἀδελφὸν Ῥαμεσσῆν τὸν <καὶ> Αἴγυπτον ἐκπίπτει τῆς κατ' Αἰγύπτου βασιλείας αὐτοῦ εἰς Ἑλλάδα τε ἀφικνεῖται. Ῥαμεσσῆς δὲ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ὁ καὶ Αἴγυπτος καλούμενος, ἐβασίλευσεν Αἰγύπτου ἔτη ξη, μετονομάσας τὴν χώραν Αἴγυπτον τῶι ἰδίωι ὀνόματι, ἥτις πρότερον Μεστραία, παρ' Ἕλλησι δὲ Ἀερία ἐλέγετο. Δαναὸς δὲ ὁ καὶ Ἀρμαῖος, κρατήσας τοῦ Ἄργους καὶ ἐκβαλὼν Σθένελον τὸν Κροτωποῦ, Ἀργείων ἐβασίλευσε· καὶ οἱ ἀπόγονοι αὐτοῦ μετ' αὐτὸν Δαναΐδαι καλούμενοι ἐπ' Εὐρυσθέα τὸν Σθενέλου τοῦ Πέρσεως· μεθ' οὓς οἱ Πελοπίδαι ἀπὸ Πέλοπος παραλαβόντες τὴν ἀρχήν, ὧν πρῶτος Ἀτρεύς.
(p. 302)

Αἰγυπτίων μζ ἐβασίλευσε Ῥαμεσσῆς ὁ καὶ Αἴγυπτος ἔτη ξη· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δνη.

Αἰγυπτίων μη ἐβασίλευσεν Ἀμενωφίς ἔτη η· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δξς.

Αἰγυπτίων μθ ἐβασίλευσε Θούωρις ἔτη ιζ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δρλδ.

4-6 cod. Fux. a. Abr. 400 (Dyn. XVIII 7) *hic est Amenophis seu Amenopthes, quem quidam Memnonem putant lapidem loquentem, cuius statua usque ad adventum Christi sole oriente vocem dare dicebatur. ex tunc enim conticuit. ipse sibi posuit.* 4 Ἀμενῶφθις (AG): ὁ ἀμμενοφθίς B 13 ἀχερρὴς B Ἀχερὴς G Ἀχερρῆς Ddf 14 ,δμα' m ,δυμθ' o 16 θ (statt ε) aus korruptem Eusebiosexemplar ,δμθ' m ,δυμα' o 17-25 F 2-3 (Dyn. XVIII 14) 17 <καὶ> Mue Αἴγυπτον Scal αἰγύπτιον AB 19 Αἴγυπτος Scal -τιος AB 21 ἀερεία B 22 ἐκβαλὼν B ἐμβ- G 24 οὓς Scal ἧς o(?) 27-p. 110, 6/7 Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 236 ff. 29 ἀμενωφὶς B -ωφὴς A -οφὶς G δξς: ,δνη' B ,δρχς' m

Αἰγυπτίων ν ἐβασίλευσε Νεχεψώς ἔτη ιθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δρνα.

Αἰγυπτίων να ἐβασίλευσε Ψαμμουθίς ἔτη ιγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δρο.

Αἰγυπτίων νβ ἐβασίλευσεν * ἔτη δ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δρπγ.

Αἰγυπτίων νγ ἐβασίλευσε Κήρτως ἔτη κ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δρπζ.

Αἰγυπτίων νδ ἐβασίλευσε Ῥάμψις ἔτη με· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δσζ.

Αἰγυπτίων νε ἐβασίλευσεν Ἀμενσὴς ὁ καὶ Ἀμμενέμης ἔτη κς· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δσνβ.

(p. 319)

Αἰγυπτίων νς ἐβασίλευσεν Ὀχυράς ἔτη ιδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δσοη.

Αἰγυπτίων νζ ἐβασίλευσεν Ἀμενδής ἔτη κζ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δσϙβ.

Αἰγυπτίων νη ἐβασίλευσε Θούωρις ἔτη ν· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δτιθ.

οὗτός ἐστιν ὁ παρ' Ὁμήρωι Πόλυβος, Ἀλκάνδρας ἀνήρ, ἐν Ὀδυσσείαι (δ 126) φερόμενος, παρ' ὧι φησι τὸν Μενέλαον σὺν τῆι Ἑλένηι μετὰ τὴν ἅλωσιν Τροίας καταχθῆναι πλανώμενον.

Αἰγυπτίων νθ ἐβασίλευσεν Ἄθωθις, ὁ καὶ Φουσανός,

ἐφ' οὗ σεισμοὶ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐγένοντο, μηδέπω γεγονότες ἐν αὐτῆι πρὸ τούτου,

ἔτη κη· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δτξθ.

Αἰγυπτίων ξ ἐβασίλευσε Κενκένης ἔτη λθ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δτϙζ.

Αἰγυπτίων ξα ἐβασίλευσεν Οὐέννεφις ἔτη μβ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δυλς.

(p. 332)

Αἰγυπτίων ξβ ἐβασίλευσε Σουσακείμ ἔτη λδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δυοη.

Σουσακεὶμ Λίβυας καὶ Αἰθίοπας καὶ Τρωγλοδύτας παρέλαβε πρὸ τῆς Ἱερουσαλήμ.

Αἰγυπτίων ξγ ἐβασίλευσε Ψούενος ἔτη κε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφιβ.

Αἰγυπτίων ξδ ἐβασίλευσεν Ἀμμενῶφις ἔτη θ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφλζ.

Αἰγυπτίων ξε ἐβασίλευσε Νεφεχέρης ἔτη ς· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφμς.

Αἰγυπτίων ξς ἐβασίλευσε Σαίτης ἔτη ιε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφνβ.

Αἰγυπτίων ξζ ἐβασίλευσε Ψινάχης ἔτη θ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφξζ.

---

2 ψαμμουθὶς B ψά- r Φάμμουθις Gu   4 κήρτος B   κ m ις o   7 ἀμμενέμης B ἀνμενέμης A Ἀμενέμης G   10 ἀμενδὴς B ἀμεδῆς A Ἀμεδὴς G   11 θούωρης AB   12 Ἀλκάνδρας (F 3 Dyn. XIX 5): ἄλκανδρος AB   21 οὐέννεφις B -νέφης (A)G   μβ: λβ B   ,δυλς' Bm ,δτλς' G   23 (24) σουσάχειμ A Σουσσακείμ G   24-25 II. *Chron.* 12, 3   27 ἀμμενῶφις A -ης G

Αἰγυπτίων ξη ἐβασίλευσε Πετουβάστης ἔτη μδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δφος.
Αἰγυπτίων ξθ ἐβασίλευσεν Ὀσώρθων ἔτη θ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχκ.
Αἰγυπτίων ο ἐβασίλευσε Ψάμμος ἔτη ι· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχκθ.
Αἰγυπτίων οα ἐβασίλευσε Κόγχαρις ἔτη κα· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχλθ.
(p. 347)
Αἰγυπτίων οβ ἐβασίλευσεν Ὀσόρθων ἔτη ιε· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχξ.
Αἰγυπτίων ογ ἐβασίλευσε Τακαλῶφις ἔτη ιγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχοε.
Αἰγυπτίων οδ ἐβασίλευσε Βόκχωρις ἔτη μδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δχπη.
Βόκχωρις Αἰγυπτίοις ἐνομοθέτει· ἐφ' οὗ λόγος ἀρνίον φθέγξασθαι.
Αἰγυπτίων οε ἐβασίλευσε Σαβάκων Αἰθίοψ ἔτη ιβ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δψλβ.
οὗτος τὸν Βόκχωριν αἰχμάλωτον λαβών, ζῶντα ἔκαυσεν.
Αἰγυπτίων ος ἐβασίλευσε Σεβήχων ἔτη ιβ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δψμδ.
(p. 360)
Αἰγυπτίων οζ ἐβασίλευσεν Ταράκης ἔτη κ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δψνς.
Αἰγυπτίων οη ἐβασίλευσεν Ἀμαῆς ἔτη λη· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δψος.
Αἰγυπτίων οθ ἐβασίλευσε Στεφινάθης ἔτη κζ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωιδ.
Αἰγυπτίων π ἐβασίλευσε Νεχεψός ἔτη ιγ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωμα.
(p. 396)
Αἰγυπτίων πα ἐβασίλευσε Νεχαώ ἔτη η· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωνδ.
Αἰγυπτίων πβ ἐβασίλευσε Ψαμμήτιχος ἔτη ιδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωξβ.
Αἰγυπτίων πγ ἐβασίλευσε Νεχαὼ β Φαραώ ἔτη θ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωος.
Αἰγυπτίων πδ ἐβασίλευσεν Ψαμουθὶς ἕτερος ὁ καὶ Ψαμμήτιχος ἔτη ιζ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δωπε.
Αἰγυπτίων πε ἐβασίλευσεν Οὔαφρις ἔτη λδ· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δϡλβ.
Αἰγυπτίων πς ἐβασίλευσεν Ἄμωσις ἔτη ν· τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος δϡλς.

ἕως τοῦ δϡπς χρόνου ἡ τῶν Αἰγυπτίων βασιλεία διαρκέσασα ἀπὸ τοῦ βψος κοσμικοῦ ἔτους ἐν δυναστείαις ι, βασιλεῦσι δὲ πς, ἔτεσι βσια, ὑπὸ Καμβύσου

6 ὀσόρθων AB -θὼν G 7 τακαλώφις B τακελώφης A Τακελόφης G 8 βόκχορης (so) βόκχαρις A μδ: μ' B 9 βόκχωρης(!) B λόγος om. G φθέγξασθαι B ἐφθέγξατο AG 10 ἔτη ιβ' αἰθίωψ B 12 ,δψμδ' m ,δψνς' o(?) 15 ἀμαῆς B Ἀμάης G Ἀρμαίς Scal 17 Ναχεψὸς G 19 (21) νεχαὼ B Νεχαάβ G 20 Ψαμμήτιχος v ψαμίτειχος B ψααμμίτιχος A Ψαμμίτιχος G 22 ψαμουθὴς B ψάμμουθης (so) A Ψαμμήτιχος Ddf ψαμιτικὸς B Ψαμμίτιχος m 24 Οὔαφρις Ddf οὔαφρης (so) AB 25 Ἄμωσις Ddf ἄμασις o(?) 27 ι‹β› Lepsius, Gu, Gelzer 27-p. 112, 1 ἔτεσι-πς add. B

καθηιρέθη ἐπὶ τοῦ πς βασιλεύσαντος τῆς Μεστραίας ἤτοι Αἰγύπτου χώρας Αμώσεως, ἀπὸ τοῦ πρώτου αὐτῶν Μεστραϊμ τοῦ καὶ Μηνέως. ἐπὶ τούτου γὰρ ἀποστᾶσαν τῆς κατ' αὐτὸν ἀρχῆς τὴν Αἴγυπτον, ὅπλοις καὶ μάχαις κραταιαῖς ὑπηγάγετο Καμβύσης ταύτην· ἔνθα καὶ Πυθαγόραν εὑρὼν ἐπιξενωθέντα διὰ φιλοσοφίαν σὺν τοῖς αἰχμαλώτοις εἰς Πέρσας τελεῖ, ἡνίκα φασὶν αὐτὸν εἰς Χαλδαίους ἐλθεῖν, καὶ τὴν παρ' ἐκείνοις σοφίαν μετελθεῖν, καὶ πάλιν ἐκεῖθεν ἀναζεύξαντα εἰς Ἰταλίαν χωρῆσαι, φυγόντα τὴν πατρίδα Σάμον διὰ Πολυκράτην τὸν τύραννον, καὶ διαζῆσαι τὴν Ἰταλικὴν διατριβὴν συστησάμενον. ἔμεινε δὲ ἡ Αἴγυπτος ὑπὸ Πέρσας ἔτι ἕως Δαρείου τοῦ Ξέρξου. ἔστιν οὖν κζ δυναστεία, καθ' ἣν Πέρσαι ἐκράτησαν ἀπὸ ε̄ ἔτους Καμβύσου.

610. ΑΝΑΓΡΑΦΑΙ

(609 F 11; 616 F 16; 665 F 184 ff.)

1 (II 540, 7a; 13; 17; 22; 33; 37; 40) SYNKELL. p. 171; 180; 190; 195; 204; 233; 278: Θηβαίων βασιλεῖς. Ἀπολλόδωρος χρονικὸς (244 F 85) ἄλλην Αἰγυπτίων τῶν Θηβαίων λεγομένων βασιλείαν ἀνεγράψατο βασιλέων λη, ἐτῶν αος, ἥτις ἤρξατο μὲν τῶι βϡ ἔτει τοῦ κόσμου, ἔληξε δὲ εἰς τὸ †γμε ἔτος τοῦ κόσμου, ὧν τὴν γνῶσιν, φησὶν ὁ Ἐρατοσθένης (241 F 48), λαβὼν ‹ἐν› Αἰγυπτιακοῖς ὑπομνήμασι ‹σὺν› καὶ ὀνόμασι κατὰ πρόσταξιν βασιλικὴν τῆι Ἑλλάδι φωνῆι παρέφρασεν οὕτως·

Θηβαίων βασιλέων τῶν μετὰ [α]ρχδ ἔτη τῆς διασπορᾶς
λη βασιλειῶν.

α ἐβασίλευσε Μήνης †Θινίτης Θηβαῖος, ὃ ἑρμηνεύεται αἰώνιος, ‹ὃς› ἐβασίλευσεν ἔτη ξβ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος βϡ.

β Θηβαίων δεύτερος ἐβασίλευσεν Ἀθώθης, υἱὸς Μήνεως, ἔτη νθ. οὗτος ἑρμηνεύεται Ἑρμογένης. ἔτος τοῦ κόσμου βϡξβ.

γ Θηβαίων Αἰγυπτίων τρίτος ἐβασίλευσεν Ἀθώθης ὁμώνυμος ἔτη λβ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γκα.

---

2 μεστραϊμ τοῦ καὶ μηνέως AB Μαιστραϊμ τ.κ. Μηνυέως (Μηνεος m) G 3 κατ' αὐτὸν B κατὰ τῶν G 5-6 φιλοσοφίαν ‹ὁ Καμβύσης εἰς Πέρσας ἀπάγει, ὅθεν Πυθαγόρας› m 9 ἔτι ἕως: ἔτη .... ἕως G 10 ε̄ om. G 13 ff.: v. Gutschmid *Beiträge z. Gesch. d. alt. Orients* p. 3 ff.; *Rh. Mus.* 74, 1889, p. 267 ff.; Gelzer *Sext. Jul. Afric.* II 1, 1885, p. 196 ff.; E. Schwartz *RE* I, 1894, col. 2859 ff.; Wachsmuth *Einltg.*, 1895, p. 340 ff.; Jacoby *Ph. U.* 16, 1902, p. 19 ff.; *F Gr Hist* II D p. 752; Ed. Meyer *Aeg. Chron.*, 1904, p. 99 ff.; 143 f. Namen und zahlen im text nur ausnahmsweise korrigiert. 17 γμε: ,γϡος' m ,γϡοε' (p. 115, 20) Gu(tschmid) 18 ‹ἐν› Wachsmuth ‹σὺν› Gu 19 οὗτος G 20 ρχδ m ,αρχδ' o 21 βασιλέων G βασιλευόντων m βασίλειον Gu 22 μήνης A(?) μηνις (so) B Μίνης (Μίνεως v. 24) G θηνίτης θηβαῖος B θηβινίτης θ. r(?) Θεινίτης Θ. Ddf(?) Θινίτης (om. Θηβ.) Mue Θινίτης Θηβαΐδος Gu [Θεινίτης] Θηβαῖος Meyer Θινίτης Θηβαίων (v. 24 u.w.)? αἰώνιος Jab(lonski) διώνιος B Διόνιος G ‹ὃς› Gu

<δ̄> Θηβαίων ἐβασίλευσε δ̄ Μιαβιής, υἱὸς Ἀθώθεως, ἔτη ιθ̄. οὗτος ἑρμηνεύεται φιλέταιρος. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γνγ̄.

<ε̄> Θηβαίων ἐβασίλευσε ε̄ Πεμφώς, υἱὸς Ἀθώθους, ὅ ἐστιν Ἡρακλείδης, ἔτη ιη̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γοβ̄.

<ς̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ἐβασίλευσεν ς̄ †Τοιγαράμαχος Μομχειρὶ Μεμφίτης ἔτη οθ̄. οὗτος ἑρμηνεύεται †τῆς ἀνδρὸς περισσομελής. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γϙ̄.

<ζ̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ἐβασίλευσεν ζ̄ Στοῖχος, υἱὸς αὐτοῦ, ὅ ἐστιν Ἄρης ἀναίσθητος, ἔτη ς̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γρξθ̄.

<η̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ἐβασίλευσεν ὄγδοος Γοσορμίης, ὅ ἐστιν †αἰτήσι παντός, ἔτη λ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γροε̄.

<θ̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ἐβασίλευσεν θ̄ Μάρης, υἱὸς αὐτοῦ, ὅ ἐστιν Ἡλιόδωρος, ἔτη κς̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσε̄.

<ῑ> Θηβαίων Αἰγυπτίων ῑ ἐβασίλευσεν Ἀνωυφίς, ὅ ἐστιν ἐπίκωμος, ἔτη κ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσλᾱ.

<ιᾱ> Θηβαίων Αἰγυπτίων ιᾱ ἐβασίλευσε Σίριος, ὅ ἐστιν υἱὸς κόρης, ὡς δὲ ἕτεροι ἀβάσκαντος, ἔτη ιη̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσνᾱ.

<ιβ̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ιβ̄ ἐβασίλευσε Χνοῦβος Γνευρός, ὅ ἐστι Χρύσης Χρύσου υἱός, ἔτη κβ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσξθ̄.

<ιγ̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ιγ̄ ἐβασίλευσε Ῥαύωσις, ὅ ἐστιν ἀρχικράτωρ, ἔτη ιγ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γσϙᾱ.

<ιδ̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ιδ̄ ἐβασίλευσε Βιύρης ἔτη ῑ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτδ̄.

<ιε̄> Θηβαίων Αἰγυπτίων ιε̄ ἐβασίλευσε Σαωφίς, κωμαστής, κατὰ δὲ ἐνίους χρηματιστής, ἔτη κθ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτιδ̄.

<ις̄> Θηβαίων ις̄ ἐβασίλευσε Σαῶφις β̄ ἔτη κζ̄. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτμγ̄.

---

1 Μιαβιής Gu διαβιής B -ιῆς r Μαεβαῆς Bu(nsen) Μιαβαῆς Waddell 2 Φιλεταῖρος(!) Scal φιλέτερος AB φιλέστερος G φιλόταυρος Bu 3 πεμφὼς B Σεμφῶς Jabl Σεμψῶς Bu, Gu 5-19 'vom redaktor der 3., memphitischen, dynastie Manetho's gleichgesetzt' Ed. Meyer *Aeg. Chron.* p. 143 5 τοιγαράμαχος B Τοιγὰρ ἄμαχος A τοῖγαρ Ἀ. G Σεσοχόρης Μεμφίτης Bu Τοισαρὰμ Ἄχος Μοσχειρὶ Gu 'verstümmelung von Zoser Τόσορθος' (609 F 2 Dyn. III 2)? Meyer 6 Τίσανδρος [περ.] Scal Ἡγήσανδρος περ. [τοίγαρ ἄμαχος] Bu ἔτης ἀνδρὸς Gu 8 στοίχος B Τοιχαρὴς Bu Σότιχος Gu 8-9 ἄρις ἀν. Jabl ἡλιόδοτος Bu 10 Τοσαρμίης Gu 10-11 αἰτήσι παντὸς B ἐτησιπαντὸς A(?) Ἡγησίκρατος Bu ἔτης παντὸς Gu 14 Ἀνωυφὴς G Ἂν ἢ Σωυφὶς Bu Ἀνσουφὶς Gu ' = Σώυφις Manetho's Dyn. III 5?' Meyer ἐπίκωμος B -ομος A υἱὸς ἐπίκοινος G 18-19 Χνοῦβος <ἢ> Γνευρός – Χρυσὸς <ἢ> Χρυσοῦς Bu, Waddell Χνευρὸς Gu 20-p. 114, 2: vgl. F 2/3 Dyn. IV; Ed. Meyer p. 143 f. 20 Ῥάσωσις Bu Ῥάτωσις Gu 20 ἀρχηκράτωρ B 21 γϙα' B 22 Βιύρις G 24 σαωφὶς B Σαῶφις (A) G Σάωφις Gu 26 σαώφις AB

<ιζ> Θηβαίων ιζ ἐβασίλευσε Μοσχερῆς, Ἡλιόδοτος, ἔτη λα. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γτο.

<ιη> Θηβαίων ιη ἐβασίλευσε Μοσθῆς ἔτη λγ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυα.

<ιθ> Θηβαίων ιθ ἐβασίλευσε Παμμῆς, Ἀρχονδής, ἔτη λε. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυλδ.

<κ> Θηβαίων κ ἐβασίλευσεν Ἀπάππους, μέγιστος. οὗτος, ὥς φασι, παρὰ ὥραν μίαν ἐβασίλευσεν ἔτη ρ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γυξθ.

<κα> Θηβαίων κα ἐβασίλευσεν †Ἐχεσκοσοκάρας ἔτος α. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γφξθ.

<κβ> Θηβαίων κβ ἐβασίλευσε Νίτωκρις γυνὴ ἀντὶ τοῦ ἀνδρός, ὅ ἐστιν Ἀθηνᾶ Νικηφόρος, ἔτη ς. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γφο.

<κγ> Θηβαίων κγ ἐβασίλευσε Μυρταῖος, Ἀμμωνόδοτος, ἔτη κβ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γφος.

<κδ> Θηβαίων κδ ἐβασίλευσεν Οὐοσιμάρης, ὅ ἐστιν ἥλιος κραταιός, ἔτη ιβ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γφϙη.

<κε> Θηβαίων κε ἐβασίλευσε Σεθίνιλος, ὅ ἐστιν αὐξήσας τὸ πάτριον κράτος, ἔτη η. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχι.

<κς> Θηβαίων κς ἐβασίλευσε Σεμφρουκράτης, ὅ ἐστιν Ἡρακλῆς Ἁρποκράτης, ἔτη ιη. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχιη.

<κζ> Θηβαίων κζ ἐβασίλευσε Χουθήρ, ταῦρος τύραννος, ἔτη ζ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχλς.

<κη> Θηβαίων κη ἐβασίλευσε Μευρής, φιλόσκορος, ἔτη ιβ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχμγ.

<κθ> Θηβαίων κθ ἐβασίλευσε Χωμαεφθά, κόσμος φιλήφαιστος, ἔτη ια. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχνε.

<λ> Θηβαίων λ ἐβασίλευσε Σοικούνιος †όχοτύραννος, ἔτη ξ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γχξς.

---

1 μοσχερῆς B Μόσχερις G Μεγχερῆς Bu 'Οθοῆς Gu Μεγχερῆς β Bu 3 μοσθῆς B Μουσθίς G [λα'] ἀρχοειδὴς Gu 4 παμμῆς ἀρχονδὴς B Πάμμος Ἀρχόδης G Π. 6: s. F 2/3 Dyn. VI 8 ἐχεσκοσοκάρας B ἐχεσκὸς ὀκάρας A Ἀχεσκὸς Ὀχάρας G Ἔχεσκος ὁ Σοχάρας Gu 10 νιτροχὶς B Νιτοχρὶς Gu 12 Ἀμυρταῖος Bu Μυνταῖος Gu ἀμμονόδοτος B 13 γφος m, v γφϙη o 14 Οὐοσιμάρης Jabl (v) θυωσίμαρης B θυοσίμαρης A Θυωσιμάρης Gu, Meyer κραταιὸς ὅ (del. Bu, Waddell) ἐ. ἥ. o 14 ὅ–κραταιός 16 Σεθίνιλος B (v) θίριλλος A Θίνιλλος Ddf 18 Σεμφουκράτης Bu 20 Χουσθερταῦρος Jabl 22 Μειρὴς Bu φίλος κόρης Gu, Meyer 24 χωμαεφθὰ B (v) Τωμαεφθὰ Bu φιλέφεστος A Φιλέφαιστος G φιλήφαιστος Salm 26 σοικούνιος ὀχοτύραννος B συχούνιος ὀχ. A Ἀγκούνιος Οχ-G Σοικοῦνις .... ὡς Ὦχος τυρ. Bu Σοικουνιόσοχος Ddf, Meyer Σουκούνιος, σοῦχος τύραννος Gu

<λα> Θηβαίων λα ἐβασίλευσε Πετεαθυρῆς ἔτη ις. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γψκς.

<λβ> Θηβαίων λβ ἐβασίλευσεν <Ἀμμενέμης ἔτη κς. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γψμβ.

<λγ> Θηβαίων λγ ἐβασίλευσεν> Ἀμμενέμης β ἔτη κγ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γψξη.

<λδ> Θηβαίων λδ ἐβασίλευσε Σιστοσιχερμῆς, Ἡρακλῆς κραταιός, ἔτη νε. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γψϙα.

<λε> Θηβαίων λε ἐβασίλευσε Μάρης ἔτη μγ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γωμς.

<λς> Θηβαίων λς ἐβασίλευσε Σιφθὰς ὁ καὶ Ἑρμῆς, υἱὸς Ἡφαίστου, ἔτη ε. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γωπθ.

<λζ> Θηβαίων λζ ἐβασίλευσε Φουορῶ ἤτοι Νεῖλος ἔτη ιθ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γωϙδ.

<λη> Θηβαίων λη ἐβασίλευσεν Ἀμουθαρταῖος ἔτη ξγ. τοῦ δὲ κόσμου ἦν ἔτος γϡιγ.

ἡ τῶν λη βασιλέων τῶν κατ' Αἴγυπτον λεγομένων Θηβαίων, ὧν τὰ ὀνόματα Ἐρατοσθένης λαβὼν ἐκ τῶν ἐν Διοσπόλει ἱερογραμματέων παρέφρασεν ἐξ Αἰγυπτίας εἰς Ἑλλάδα φωνήν, ἐνταῦθα ἔληξεν ἀρχή, ἀρξαμένη μὲν ἀπὸ τοῦ βϡ κοσμικοῦ ἔτους, ἔτεσιν ρκδ μετὰ τὴν σύγχυσιν τῶν γλωσσῶν, λήξασα δὲ εἰς τοῦτο τῶι γϡοε τοῦ κόσμου ἔτει.

τῶν δὲ τούτοις ἐφεξῆς ἄλλων νγ Θηβαίων βασιλέων ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ Ἀπολλοδώρου παραδεδομένων τὰς προσηγορίας περιττὸν ἡγούμεθα ἐνταῦθα, ὡς μηδὲν συμβαλλομένας ἡμῖν, παραθέσθαι, ἐπεὶ μηδὲ αἱ πρὸ αὐτῶν.

2 (II 534) SYNKELL. p. 94, 17: οὕτως οὖν ὑπὸ τοῦ Νῶε τῆς ὅλης οἰκουμένης διαμερισθείσης θείωι προστάγματι . . . . τῶι βφοβ ἔτει τοῦ κόσμου, ϡλ δὲ τῆς τοῦ δικαίου Νῶε ζωῆς, πρὸ υδ ἐτῶν τῆς κατὰ τὴν πυργοποιίαν διασπορᾶς, τοῖς τρισὶν αὐτοῦ υἱοῖς, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ ἐν τῆι συγχύσει διασπαρέν, κατεκληρώσαντο αἱ οβ φυλαί τε καὶ γλῶσσαι, εἰ καὶ μετὰ ταῦτα κατά τινας καιροὺς ἀπωικίσθησαν ἄλλοι ἀλλαχοῦ πολέμοις καὶ αἰχμαλωσίαις καὶ ταῖς κατ' ἀλλήλων πλεονεξίαις καὶ τυραννίσιν ἀλόγως χρησάμενοι· περὶ ὧν ἐντυγχάνων τις ταῖς θεοπνεύστοις πρώτον γραφαῖς, ἔπειτα δὲ καὶ ταῖς Ἰουδαικαῖς καὶ Ἑλληνικαῖς καὶ Αἰγυπτιακαῖς ἢ Χαλδαικαῖς ἱστορίαις εἴσεται, εἰ καὶ μὴ ἐν πᾶσι χρὴ

---

1 πετεαθυρῆς B Πεντεαθυρὶς G 3-5 < > (Bu) Gu 5 Ἀμμενέμης (-ῆς) Bu, Gu σταμμενέμης B Σταμενεμῆς G 7 σιστοσιχερμῆς B -ής (A) G Ἐρτοσιχερμῆς Jabl Σεσόρτωσις, Ἑρμῆς ἢ Bu Σέσωστρις, Ἑρμῆς ἢ Frick Σίστοσις Ἑρμῆς Gu ἡρακλῆς κραταῖος (so) AB Ἡρακλέος κράτος G 9 μάρης B Μάρις G 10 Σιφθὰς (-ᾶς Bu) Gu σιφόας B Σιφωὰς G 12 Φουορῶ Bu, Gu φρουορῶ B -ορῶν A 12-13 ιθ-γωϙδ Mue, Gu ε-γωπθ o 14 ἀμουθαρταῖος B -άρταιος(?) A -ανταῖος G Ἀμούθ ἀρχιατρός Gu 17 ἱερῶν γραμμάτων Wachsmuth 20 τοῦτον? 25 βφος m ϡλδ m 26 πρὸ σ m 27 διασπαρεῖσαι m 31 ἢ A καὶ G

ταῖς τῶν ἀλλοπίστων συγγραφαῖς ἕπεσθαι, μάλιστα δὲ ἐν οἷς περὶ πολυθείας καὶ ἀπείρων ἐτῶν γένεσιν κόσμου εἰσάγουσι.

φέρεται γὰρ παρ' Αἰγυπτίοις παλαιόν τι χρονογραφεῖον, ἐξ οὗ καὶ τὸν Μανεθῶ (609 T 11d) πεπλανῆσθαι νομίζω, περιέχον λ δυναστειῶν ἐν γενεαῖς πάλιν ριγ χρόνον ἄπειρον [καὶ οὐ τὸν αὐτὸν τὸν Μανεθῶ] ἐν μυριάσι τρισὶ καὶ ςφχε, πρῶτον μὲν τῶν 'Αεριτῶν, δεύτερον δὲ τῶν Μεστραίων, τρίτον δὲ Αἰγυπτίων, οὕτω πως ἐπὶ λέξεως ἔχον·

Θεῶν βασιλεία κατὰ τὸ Παλαιὸν Χρονικόν. 'Ηφαίστου χρόνος οὐκ ἔστι διὰ τὸ νυκτὸς καὶ ἡμέρας αὐτὸν φαίνειν.

"Ηλιος 'Ηφαίστου ἐβασίλευσεν ἐτῶν μυριάδας τρεῖς
<ἔπειτα 'Αγαθοδαίμων ἐβασίλευσεν ἔτη ρπδ>.
ἔπειτα Κρόνος (φησὶ) καὶ οἱ λοιποὶ πάντες θεοὶ δώδεκα ἐβασίλευσαν ἔτη γ϶πδ.
ἔπειτα ἡμίθεοι βασιλεῖς ὀκτώ ἔτη σιζ.
καὶ μετ' αὐτοὺς γενεαὶ ιε Κυνικοῦ κύκλου ἀνεγράφησαν ἐν ἔτεσι υμγ.
εἶτα Τανιτῶν ις δυναστεία, γενεῶν η, ἐτῶν ρϙ.
πρὸς οἷς ιζ δυναστεία Μεμφιτῶν, γενεῶν δ, ἐτῶν ργ.
μεθ' οὓς ιη δυναστεία Μεμφιτῶν, γενεῶν ιδ, ἐτῶν τμη.
ἔπειτα ιθ δυναστεία Διοσπολιτῶν, γενεῶν ε, ἐτῶν ρϙδ.
εἶτα κ δυναστεία Διοσπολιτῶν, γενεῶν η, ἐτῶν σκη.
ἔπειτα κα δυναστεία Τανιτῶν, γενεῶν ς, ἐτῶν ρκα.
εἶτα κβ δυναστεία Τανιτῶν, γενεῶν γ, ἐτῶν μη.
ἔπειτα κγ δυναστεία Διοσπολιτῶν, γενεῶν β, ἐτῶν ιθ.
εἶτα κδ δυναστεία Σαιτῶν, γενεῶν γ, ἐτῶν μδ.
πρὸς οἷς κε δυναστεία Αἰθιόπων, γενεῶν γ, ἐτῶν μδ.
μεθ' οὓς κς δυναστεία Μεμφιτῶν, γενεῶν ζ, ἐτῶν ροζ.

---

3 ff.: Boeckh *Manetho* p. 40 ff.; 52 ff.; v. Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 240 ff.; Unger *Chron. d. Manetho* p. 20 ff.; Frick *Rh. Mus.* 29, 1874, p. 252 ff.; Gelzer *Afric.* II 1 p. 215 ff.; Wachsmuth *Einltg.* p. 338; Schwartz *RE* I col. 2860 f. 3 παρ' add. A 5 χρόνον ἄπειρον m -νων -ρων G [ ] m δν Μανεθῶ Boeckh, Bu τοῦ M. Hopfner 5-6 mit ἄσι τρισὶ setzt B ein ,λ ,σφχε': 36525 = 25 Sothisperioden (p. 117, 7 ff.) 6 'Αεριτῶν Plath αὐριτῶν o 7 λέξεων A 8 τὸ om. G 8-9 Bunsen *Aeg. Stellung i. d. Weltgesch.* I p. 261 9 αὐτῶν B 11 < > Gu; dagegen Frick p. 256 14-16 'nach den ἡμίθεοι fehlen Νέκυες ἔτη ρπδ' Unger 15 ιε = die 15 ersten Thebaner des 'Eratosthenes' (610 F 1), die 443 jahre regieren (Rask) Κυνικοῦ κύκλου = die Sothis des Ps. Manetho (609 F 25/8) Lepsius 16 ἐν om. B υμγ: die 'Eratosthenische' zahl der ersten 15 könige (F 1) 22 ἔπειτα om. G

καὶ μετὰ τὰς <κς δυναστείας Αἰγυπτίων> κζ δυναστεία Περσῶν ε ἐτῶν ρκδ.
<καὶ μετ' αὐτοὺς κη δυναστεία Σαΐτου ἑνὸς ἐτῶν ς >.
ἔπειτα κθ δυναστεία Τανιτῶν, γενεῶν * ἐτῶν λθ.
καὶ ἐπὶ πάσαις λ δυναστεία Τανίτου ἑνός, ἐτῶν ιη.
τὰ πάντα ὁμοῦ τῶν λ δυναστειῶν ἔτη Μγ καὶ ͵ςφκε.

ταῦτα ἀναλυόμενα εἴτουν μεριζόμενα παρὰ τὰ ͵αυξα ἔτη εἴκοσι πεντάκις, τὴν παρ' Αἰγυπτίοις καὶ Ἕλλησιν ἀποκατάστασιν τοῦ ζωδιακοῦ μυθολογουμένην δηλοῖ, τοῦτ' ἔστι τὴν ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου ἐπὶ τὸ αὐτὸ σημεῖον, ὅ ἐστι πρῶτον λεπτὸν τῆς πρώτης μοίρας τοῦ ἰσημερινοῦ ζωδίου, κριοῦ λεγομένου παρ' αὐτοῖς, ὥσπερ καὶ ἐν τοῖς Γενικοῖς τοῦ Ἑρμοῦ καὶ ἐν ταῖς Κυραννίσι βίβλοις εἴρηται. ἐντεῦθεν δὲ οἶμαι καὶ Πτολεμαῖον τὸν Κλαύδιον τοὺς προχείρους κανόνας τῆς ἀστρονομίας διὰ κε ἐτηρίδων ψηφίζεσθαι θεσπίσαι, ὡς τοῦ Αἰγυπτιακοῦ ἐνιαυτοῦ καὶ τοῦ Ἑλληνικοῦ διὰ ͵αυξα ἔτους ἀποκαθισταμένων, εἰ καὶ διὰ ͵αυος ἐτῶν τὸ κανόνιον τῶν κε ἐτηρίδων ἐξέθετο, διὰ τὸ μὴ ἀπαρτίζειν τὸν ͵αυξα ἀριθμὸν εἰς κε, ἀλλὰ λείπεσθαι ιδ· τὴν μέντοι μονάδα περιττὴν ἔθετο διὰ τὸ πλήρη τὰ τοῦ α ἔτους ἐγκεῖσθαι κινήματα καὶ μὴ ἀπ' ἀρχῆς αὐτοῦ, ὥσπερ καὶ ἐπὶ τῶν μηνιαίων κινημάτων. ἐντεῦθεν δέ ἐστι καὶ τὸ ἀσύμφωνον τῶν τοιούτων ἐκδόσεων πρός τε τὰς θείας ἡμῶν γραφὰς καὶ πρὸς ἄλληλα ἐπιγνῶναι, ὅτι αὕτη μὲν ἡ παλαιοτέρα νομιζομένη Αἰγυπτίων συγγραφὴ Ἡφαίστου μὲν ἄπειρον εἰσάγει χρόνον, τῶν δὲ λοιπῶν κθ δυναστειῶν ἔτη τρισμύρια ͵ςφκε, καίτοι τοῦ Ἡφαίστου πολλοῖς ἔτεσι μετὰ τὸν κατακλυσμὸν καὶ τὴν πυργοποιίαν τῆς Αἰγύπτου βασιλεύσαντος, ὡς δειχθήσεται ἐν τῶι δέοντι τόπωι.

ὁ δὲ παρ' Αἰγυπτίοις ἐπισημότατος Μανεθῶ (609 T 11d) περὶ τῶν αὐτῶν λ δυναστειῶν γράψας, ἐκ τούτων δηλαδὴ λαβὼν τὰς ἀφορμάς, κατὰ πολὺ διαφωνεῖ περὶ τοὺς χρόνους πρὸς ταῦτα, καθὼς ἔστι καὶ ἐκ τῶν προειρημένων ἡμῖν ἀνωτέρω μαθεῖν καὶ ἐκ τῶν ἑξῆς λεχθησομένων. τῶν γὰρ ἐν τοῖς τρισὶ τόμοις ριγ γενεῶν ἐν δυναστείαις λ ἀναγεγραμμένων, αὐτῶν ὁ χρόνος τὰ πάντα συνῆξεν ἔτη ͵γφνε, ἀρξάμενα τῶι ͵αφπς ἔτει τοῦ κόσμου καὶ λήξαντα εἰς τὸ ͵ερμζ κοσμικὸν ἔτος, ἤτοι πρὸ τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος κοσμοκρατορίας (332/1) ἔτη που ιε. ἐκ τούτων οὖν ἀφελών τις τὰ πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ χνς πρὸς ἀναπλήρωσιν τῶν ͵βσμβ ἐξ Ἀδὰμ ἕως τοῦ κατακλυσμοῦ ὡς ψευδῆ καὶ ἀνύπαρκτα, καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ κατακλυσμοῦ ἕως τῆς πυργοποιίας καὶ συγχύσεως τῶν γλωσσῶν καὶ διασπορᾶς τῶν ἐθνῶν φλδ, ἕξει σαφῶς τὴν ἀρχὴν τῆς Αἰγυπτιακῆς βασιλείας ἐκ τοῦ πρώτου βασιλεύσαντος τῆς Αἰγύπτου Μεστραΐμ, τοῦ καὶ Μήνεος

1 μετὰ τὰς (om. A) κζ δυναστείας AB μετὰ τούτους κζ δυναστεία G μετὰ τὰς κς δυναστείας <Αἰγυπτίων κζ δυναστεία> Mue μετ' αὐτοὺς κζ δυναστεία Περσῶν, γενεῶν ε Scal 3 lac. ind. G; schuld des Synkellos (s. p. 117, 20 ff.) 4-5 Τανιτῶν – λ om. B 4 γενεῶν <ζ> v 6 Μγ' (30000): μυριάδες γ m 11 κυραννῆσι B vgl. Kroll *RE* XII col. 128, 4 ff. 13 (15) ἐτερίδων A 14 Ἑλληνικοῦ (vgl. v. 8): ἡλιακοῦ Anon εἰ om. G 16 τὰ τοῦ B τὰ om. G 20 κθ (zu p. 117, 1) om. G λ add. m (p. 117, 5; 24) 23 ff.: v. Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 227 ff.; Gelzer *Afric.* II 1 p. 210 27 [αὐτῶν] m [αὐτῶν ὁ χρ.] Lepsius αὐτῶι, ὁ <'Αννια>νός Boeckh 28 ,ερμ' Goar, Frick 30 τῶν: τῶι A 33 μεστραΐμ Bm Μεστραΐ G

λεγομένου παρὰ τῶι Μανεθῶ, ἀπὸ τοῦ βψος ἔτους τοῦ ἐξ Ἀδὰμ ἕως Νεκταναβῶ τοῦ ἐσχάτου βασιλέως Αἰγύπτου, ὡς εἶναι τὰ πάντα ἀπὸ Μεσταϊμ ἕως τοῦ αὐτοῦ Νεκταναβῶ ἔτη βτξε, ἃ καὶ ἔφθασεν (ὡς προείρηται) εἰς τὸ κοσμικὸν ερμζ ἔτος, πρὸ τῆς Ἀλεξάνδρου τοῦ κτίστου ἀρχῆς ἔτεσι ιε ἐγγύς.

3 Plutarch. *De Is.* 38 p. 366C: ὅθεν ἡ μὲν Ἶσις ἔτεκε γνησίως τὸν Ὧρον, ἡ δὲ Νέφθυς σκότιον (von Osiris) τὸν Ἄνουβιν. ἐν μέντοι ταῖς διαδοχαῖς τῶν βασιλέων ἀναγράφουσι τὴν Νέφθυν Τυφῶνι γημαμένην πρώτην γενέσθαι στεῖραν.

4 Plutarch. *De Is.* 11 p. 355BC: καὶ γὰρ τὸν ὠμότατον Περσῶν βασιλέα καὶ φοβερώτατον Ὦχον ἀποκτείναντα πολλούς, τέλος δὲ καὶ τὸν Ἆπιν ἀποσφάξαντα καὶ καταδειπνήσαντα μετὰ τῶν φίλων ἐκάλεσαν 'μάχαιραν', καὶ καλοῦσι μέχρι νῦν οὕτως ἐν τῶι καταλόγωι τῶν βασιλέων.

611. PTOLEMAIOS VON MENDES

T

1 (IV 485) **a)** Tatian. Πρ. Ἑλλ. 38 (Euseb. *P.E.* 10, 11, 13/5): Αἰγυπτίων δέ εἰσιν ἀκριβεῖς χρόνων ἀναγραφαί, καὶ τῶν κατ' αὐτοὺς γραμμάτων ἑρμηνεύς ἐστι Πτολεμαῖος, οὐχ ὁ βασιλεύς, ἱερεὺς δὲ Μένδητος. οὗτος τὰς τῶν βασιλέων πράξεις ἐκτιθέμενος (F 1a) .... **b)** Clem. Al. *Strom.* 1, 101, 2 (Euseb. *P.E.* 10, 12, 2/4): εἴρηται μὲν οὖν περὶ τούτων ἀκριβῶς Τατιανῶι... εἴρηται δὲ καὶ Κασσιανῶι ἐν τῶι α τῶν Ἐξηγητικῶν .... (3) Ἀπίων (616 F 2) τοίνυν... Ἀμώσιος... μεμνημένος... μάρτυρα παρατίθεται Πτολεμαῖον τὸν Μενδήσιον... (5) ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὗτος ἱερεὺς μὲν ἦν, τὰς δὲ τῶν Αἰγυπτίων βασιλέων πράξεις ἐν τρισὶν ὅλαις ἐκθέμενος βίβλοις (F 1b)...

2 **a)** Tertullian. *Apol.* 19, 6 (= 609 T 6b): *Manethon Aegyptius... sectatores quoque... Mendesius Ptolemaeus...* **b)** African. bei Euseb. *P.E.* 10, 10, 18 ([Justin.] *Coh. ad gent.* 9; Synkell. p. 120, 13): Πτολεμαῖος δὲ ὁ Μενδήσιος τὰ Αἰγυπτίων ἀνέκαθεν ἱστορῶν.

---

1 ἐξ om. G νεκτεναβῶ B 3 ἔτος add. B 5 γνήσιον Markland 8 πρῶτον Markland 9-12 vgl. Dinon 690 F 21 16 ἀκριβεῖς Eus αἱ ἐπ' ἀκριβεῖς MP αἱ ἐπακριβεῖς V 16-17 γραμμάτων Eus πραγμάτων MPV 17 ἐστι om. Eus Πτολ. om. V 21 ἀμωσίου Eus (O) 23-24 ἐν – βίβλοις: 'fortasse cum Ptolemaeo confunditur Manetho, quem nonnulli Mendesium dixerunt <609 T 1>' Mue 26 *mendesius* (Φ)ς *medesius* SΠM ptolomeus SΠM 28 ἀνέκαθεν om. Ps. Justin ἔκαθεν Eus (I) ἱστοριῶν Synk

F

ΧΡΟΝΟΙ Α̅–Γ̅

1 (1) **a)** TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 38: (T 1a) οὗτος τὰς τῶν βασιλέων πράξεις ἐκτιθέμενος κατ' Ἄμωσιν βασιλέα Αἰγύπτου γεγονέναι Ἰουδαίοις φησὶ τὴν ἐξ Αἰγυπτου πορείαν εἰς ἅπερ ἤθελον χωρία, Μωυσέως ἡγουμένου. λέγει δὲ οὕτως· «ὁ δὲ Ἄμωσις ἐγένετο κατ' Ἴναχον βασιλέα». μετὰ δὲ τοῦτον Ἀπίων ... ἐν τῆι τετάρτηι τῶν Αἰγυπτιακῶν (616 F 2a) ... ὅτι «κατέσκαψε τὴν Αὔαριν Ἄμωσις, κατὰ τὸν Ἀργεῖον γενόμενος Ἴναχον, ὡς ἐν τοῖς Χρόνοις ἀνέγραψεν ὁ Μενδήσιος Πτολεμαῖος. **b)** CLEM. AL. *Strom.* I, 101, 3 (EUSEB. *P.E.* 10, 12, 2/4): Ἀπίων (616 F 2b) –Μενδήσιον. (4) καὶ τὰ τῆς λέξεως αὐτοῦ ὧδε ἔχει· «κατέσκαψε – Πτολεμαῖος». (5) ὁ δὲ Πτολεμαῖος – βίβλοις (T 1b) κατὰ Ἄμωσίν φησιν Αἰγύπτου βασιλέα Μωυσέως ἡγουμένου γεγονέναι Ἰουδαίοις τὴν ἐξ Αἰγύπτου πορείαν, ἐξ ὧν συνῶπται κατὰ Ἴναχον ἠκμακέναι τὸν Μωσέα. **c)** 616 F 2c § 18.

2 (2) SCHOL. MV HOM. *Od.* δ 228: φάρμακα μητιόεντα / ἐσθλά, τά οἱ (*scil.* Ἑλένηι) Πολύδαμνα πόρεν, Θῶνος παράκοιτις, / Αἰγυπτίη] ἀμφίβολα πότερον τῆς φαρμακίδος ἐστὶ τὸ ὄνομα, ἢ τὰ φάρμακα τὰ πολλοὺς δαμάζοντα· ἐκείνην γὰρ Θοῦμιν Πτολεμαῖος ἐν τῶι πρώτωι Χρόνων φησί.

ZWEIFELHAFTES

3 (–) COD. FUXENS. (REGIUS) HIERONYM. *Chron.* a. Abr. 1144 (Dyn. XXII 1): *alter Sesonchosis, cuius pater fuit Siropis. hunc post mortem deum Siraptim Egiptii nominantes colunt, quem et inferum deum fuisse dicunt. hoc in membranis Egiptiacis Ptolemaei, quae dicitur Sacra Scriptura, invenies.*

---

4 αἰγύπτου βασιλέα Eus ἰουδαίους P 5 ἤθελον (vgl. 609 F 8 § 88) Eus ἦλθον MPV μωσέως Eus 6 κατατίναχον V κατὰ τὸν (om. O) τὸν βασιλέα Eus 7 τοῦτον Eus τούτων MPV ἀππίων P 8 κατέσκαψε Tat Eus (I) κατέστρεψέ τε Eus (O) αὔαριν (609 F 8 § 78 ö.) Eus λυαρίαν (-ιαν) MPV ἀθυρίαν (ἀούαριν Eus Ἀουαρίαν Stählin) Clem Αὐαρίαν Schwartz 12 μωσέως Eus 16 ἀμφίβολα κτλ.: κύριον ὄνομα ἢ Πολύδαμνα κατὰ Ἀρίσταρχον· καὶ Ἡρωδιανὸς (I 256, 34; II 139, 23 L) ἄμεινον εἶναί φησιν (Schol. Q), καὶ Εὐφορίων ἐν Διονύσωι (F 13 Scheidw) φησίν Schol. HQ 18 Χρόνων Jac χρόνωι MV Χρονικῶν Barnes 20-23 quelle der zusätze im Cod. Fux. Annianos oder Panodoros (A. Schoene *Die Weltchronik d. Eus.*, 1900, p. 130ff.; A. Bauer *Eine Alex. Weltchronik*, 1905, p. 84). In Pt. sieht v. Gutschmid (*Kl. Schr.* I, 1858, p. 239) den Mendesier; Unger (*Chronik d. Manetho*, 1867, p. 28) eine fälschung auf seinen namen, das Παλαιὸν Χρονικόν (610 F 2); Gelzer (*Afric.* II 1, 1885, p. 207) vermutlich richtig die Sothis (ἱερὰ βιβλία 609 F 25), in der (609 F 28) Osiropis und Sesonchosis als 7. und 8. könig figurieren. 21 'die Hs. hat *siraptim*' Rühl *Serapim* recc. *Sirapin* Gutschmid *Syraphin* Schoene *Siraphin* Gelzer 23 *ptolemaei* Hs. (? Schoene)

612. CHARON VON NAUKRATIS

Hellenist. Zeit?

T

1 (IV 360) SUDA s.v. Χάρων Ναυκρατίτης· ἱστορικός. Ἱερεῖς τοὺς ἐν Ἀλεξανδρείαι †καὶ τοὺς ἐν Αἰγύπτωι† καὶ τὰ ἐπὶ ἑκάστου πραχθέντα· [[Βασιλεῖς τοὺς ἐκ παλαιοῦ γεγονότας ἐν ἑκάστωι ἔθνει]] καὶ * Ναυκράτεως· καὶ ἄλλα τινὰ περὶ Αἰγύπτου.

ΙΕΡΕΙΣ ΟΙ ΕΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΙ

—

613. LYKEAS VON NAUKRATIS

(s. IV??)

T

1 (IV 441) PLIN. *N.H.* 1, 36: s. 608 T 3.

F

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Ā –?

1 (2) ATHEN. 13, 10 p. 560D-F: καὶ ἡ ἐπ' Αἴγυπτον δὲ Καμβύσου στρατεία, ὥς φησι Κτησίας (688 F 13a), διὰ γυναῖκα ἐγένετο. ὁ γὰρ Καμβύσης .... ἔπεμψεν πρὸς Ἄμασιν ... μίαν αἰτῶν πρὸς γάμον τῶν θυγατέρων· ὁ δὲ τῶν μὲν ἑαυτοῦ οὐκ ἔδωκεν ... ἔπεμψε δὲ τὴν Ἀπρίου θυγατέρα Νειτῆτιν .... Δίνων δ' ἐν τοῖς Περσικοῖς (690 F 11) καὶ Λυκέας ὁ Ναυκρατίτης ἐν τρίτηι Αἰγυπτιακῶν τὴν Νειτῆτιν Κύρωι πεμφθῆναί φασιν ὑπὸ Ἀμάσιδος, ἐξ ἧς γεννηθῆναι τὸν Καμβύσην, ὃν ἐκδικοῦντα τῆι μητρὶ ἐπ' Αἴγυπτον ποιήσασθαι στρατείαν. 525[a]

2 (3) ATHEN. 14, 6 p. 616DE: καὶ Ταχὼς δ' ὁ Αἰγυπτίων βασιλεὺς Ἀγησίλαον σκώψας τὸν Λακεδαιμονίων βασιλέα ὅτ' ἦλθεν αὐτῶι συμμαχήσων – ἦν γὰρ βραχὺς τὸ σῶμα – ἰδιώτης ἐγένετο, ἀποστάντος ἐκείνου τῆς συμμαχίας· τὸ δὲ σκῶμμα τοῦτ' ἦν «ὤδινεν ὄρος, Ζεὺς δ' ἐφοβεῖτο, τὸ δ' ἔτεκεν μῦν»· ὅπερ ἀκούσας ὁ Ἀγησίλαος καὶ ὀργισθεὶς ἔφη 'φανήσομαί σοί ποτε καὶ λέων'. ὕστερον γὰρ ἀφισταμένων τῶν Αἰγυπτίων, ὥς φασι Θεόπομπος (115 F 108) καὶ Λυκέας ὁ Ναυκρατίτης ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς, οὐδὲν αὐτῶι συμπράξας, ἐποίησεν ἐκπεσόντα τῆς ἀρχῆς φυγεῖν εἰς Πέρσας. 359/8[a]

---

4 καὶ – ἐν Αἰγύπτωι (καὶ τῆς διαδοχῆς αὐτῶν Eudokia): korrupte randnotiz (nachtrag) zu ἐν Ἀλεξανδρείαι oder (eher) zu lückenhaftem καὶ * Ναυκράτεως (καὶ kustode?). Sonst etwa καὶ τοὺς ‹ἐν Πτολεμαΐδι τῆς› Αἰγύπτου; s. Komm. 5 [[ ]] (IV): v. Gutschmid ‹περὶ› Ναυκράτεως Portus 6 τινά: πολλὰ F 19 ‹τὴν› ἐπ'? Kaibel 21 Ταχὼς v τάχως E ταχαως (so) A 26 φασι Jac φησι A

OHNE BUCHTITEL

3 (1) PLIN. *N.H.* 36, 84: *dicamus et labyrinthos, vel portentosissimum humani inpendii opus, sed non (ut existimari potest) falsum. durat etiam nunc in Aegypto in Heracleopolite nomo qui primus factus est ante annos, ut tradunt, III DC a Petesuchi rege sive Tithoe, quamquam Herodotus* (2, 148) *totum opus XII regum esse dicit novissimique Psammetichi. causas faciendi varie interpretantur: Demoteles* (656 F 2) *regiam †Moteridis fuisse, L y c e a s s e p u l c h r u m M o e r i d i s, plures Soli sacrum id exstructum, quod maxime creditur.* Cf. 665 F 196/7.

ZWEIFELHAFTES

4 (–) ATHEN. 4, 33 p. 150 BC: Λυγκεὺς δ' ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς προ- 359/8*
κρίνων τὰ Αἰγυπτιακὰ δεῖπνα τῶν Περσικῶν <<Αἰγυπτίων ἐπιστρατευσάντων>> φησὶν <<ἐπὶ Ὦχον τὸν Περσῶν βασιλέα καὶ νικηθέντων, ἐπεὶ ἐγένετο αἰχμάλωτος ὁ τῶν Αἰγυπτίων βασιλεύς, ὁ Ὦχος αὐτὸν φιλανθρώπως ἄγων ἐκάλεσε καὶ ἐπὶ δεῖπνον. τῆς οὖν παρασκευῆς γενομένης λαμπρᾶς, ὁ Αἰγύπτιος κατεγέλα ὡς εὐτελῶς τοῦ Πέρσου διαιτωμένου· 'εἰ δὲ θέλεις εἰδέναι' ἔφη 'ὦ βασιλεῦ, πῶς δεῖ σιτεῖσθαι τοὺς εὐδαίμονας βασιλέας, ἐπίτρεψον τοῖς ἐμοῖς ποτε γενομένοις μαγείροις παρασκευάσαι σοι Αἰγύπτιον δεῖπνον'. καὶ κελεύσαντος, ἐπεὶ παρεσκευάσθη, ἡσθεὶς ὁ Ὦχος τῶι δείπνωι, 'κακὸν κακῶς σε' ἔφη 'ὦ Αἰγύπτιε, ἀπολέσειαν οἱ θεοί, ὅστις δεῖπνα τοιαῦτα καταλιπὼν ἐπεθύμησας θοίνης εὐτελεστέρας'>>.

5 (–) SCHOL. THEOKRIT. 17, 121/3 d: †καὶ λύκως δὲ ἐν τῶι περὶ Νέστορος 283/46*
[ἐποίησεν ὁ Φιλάδελφος] φησὶν οὕτως· <<ᾠκοδόμησε δὲ καὶ τῶν γονέων ἀμφοτέρων παμμεγέθη ναὸν καὶ ταῖς ἀδελφαῖς Ἀρσινόηι καὶ Φιλωτέραι * *>>.

---

2 *et* B om. r 3 *inpendii* BdT *incendi* r *ingenii* vet. edd. 3-4 *sed – in Aegypto*: Diodor. 1, 61, 4 (= Hekat. Abd.?) ἀλλ' ὁ μὲν κατὰ τὴν Κρήτην ἠφανίσθη τελέως . . . ὁ δὲ κατ' Αἴγυπτον ἀκέραιον τὴν ὅλην κατασκευὴν τετήρηκε μέχρι τοῦ καθ' ἡμᾶς βίου *etiamnum* B 4 *in* (vor *Aegypto*) Bh om. r *in* (vor *Heracl.*) om. d (?) *Heracleopolite* (cf. § 86): 'deb. *Arsinoite*' (609 F 2/3 Dyn. XII 4; cf. Herodt. 2, 148; Strab. 17, 1, 37) Mue *ante* om. R 5 ut ē RF *III DC* BRF *IIII DC* dT *petesuchi* B *-uci* r (s. Komm.) *tithoe* (Τιθόης ἡμίθεος Sothis 609 F 27) B *titho* V *thito* R 6 *XII* B om. r 6 *psammetichi* dh *psamethichi* B *spam(m)etici* FR 7 *moteridis* B *moturidis* d *moturudis* r *M(e)nevidis* Bunsen *Moeridis* Mue *Motaindis* Urlichs *Motendis?* Mayhoff 8 *exstructum* B *extremum* r 11-20: wenn der buchtitel (v. 11) richtig bezw. vollständig ist (Mue II p. 466 A versteht Αἰγ. δεῖπνα, 'de quibus Lynceus vel in Ἀπομνημονεύμασι vel in Ἐπιστολαῖς egit'), wird man mit Brunck und v Λυγκεύς in Λυκέας ändern müssen. Aber die sachliche differenz (νικηθέντων, αἰχμάλωτος) gegen F 2 (das die historischen vorgänge richtig wiedergibt) macht bedenklich; sie lässt sich nicht leicht auf missverständliche zusammenziehung von L.s erzählung durch Athenaios abschieben 14 βασιλεύς: i.e. Tachos (vgl. Aelian. *V.H.* 5, 1) 16 [βασιλέας]? 21-23 s. zu 570 F 16 21 καὶ λύκως Genev κελίκιος r καὶ Λυκέας δὲ ἐν τῶι Περὶ Ναυκράτεως Wil

614. MOSMES (?)

(Hellenist. Zeit?)

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Α̅ – ?

1 (IV 369) Schol. Apoll. Rhod. 4, 257/62 c: τοὺς Αἰγυπτίους πολλοὶ παλαιοτάτους εἶναί φασιν, Ἡρόδοτος (2, 2) δὲ Φρύγας. Μώσμης (?) δὲ ἐν ᾱ Αἰγυπτιακῶν καὶ Λέων ἐν ᾱ τῶν Πρὸς τὴν μητέρα (659 F 4) καὶ Κνωσσὸς ἐν ᾱ Γεωγραφικῶν τῆς Ἀσίας (V) πάντων ἀρχαιοτάτους Αἰγυπτίους εἶναί φασιν.

615. PHILISTOS VON NAUKRATIS

(Hellenist. Zeit?)

T

1 (IV 477) **a**) Suda s.v. Φίλιστος· Ναυκρατίτης ἢ Συρακούσιος, Ἀρχωνίδου υἱός. μαθητὴς δ' ἦν Εὐήνου τοῦ ἐλεγειοποιοῦ, ὃς πρῶτος κατὰ τὴν ῥητορικὴν τέχνην ἱστορίαν ἔγραψεν. συνέταξε δὲ Τέχνην ῥητορικήν· Αἰγυπτιακὰ ἐν βιβλίοις ι̅β̅· Σικελικὰ ἐν βιβλίοις ι̅α̅ (?)· Πρὸς τὸν Τρικάρανον λόγον· Περὶ Ναυκράτεως· Περὶ Διονυσίου τοῦ τυράννου βιβλία ϛ̅ (?)· Περὶ τῆς Αἰγυπτίων θεολογίας βιβλία γ̅· Δημηγορίας· καὶ ἄλλα τινά· Περὶ Συρίας καὶ Λιβύης. **b**) Suda s.v. Φίλισκος ἢ Φίλιστος· Συρακούσιος, ἱστορικός . . . ἔγραψε Σικελικά . . . καὶ Γενεαλογίαν· Περὶ Φοινίκης· καὶ ἄλλα τινά· Περὶ τῆς νήσου Σικελίας.

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Α̅–Ι̅Β̅. ΠΕΡΙ ΝΑΥΚΡΑΤΕΩΣ. ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ ΘΕΟΛΟΓΙΑΣ Α̅–Γ̅. ΠΕΡΙ ΣΥΡΙΑΣ ΚΑΙ ΛΙΒΥΗΣ. ΠΕΡΙ ΦΟΙΝΙΚΗΣ.

—

—. ALEXANDROS POLYHISTOR

c. 80/35ᵃ

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Α̅–Γ̅

273 F 1-11.

616. APION VON OASIS UND ALEXANDREIA

s. I pᵃ

T

1 (III 506) Suda s.v. Ἀπίων· ὁ Πλειστονίκου, ὁ ἐπικληθεὶς Μόχθος·

4 παλαιοτάτους F -τέρους L om. P   μώσμης L κόσμος P Κοσμῆς (-μᾶς) Mue Ἀμώμητος <no. 645>? Wendel   5 Κνωσσὸς (*RE* XI col. 929): Εὔδοξος Mue Βηρωσὸς Nauck   10-17: vermengt sind die viten des Philistos von Syrakus (556), des Isokrateers Philiskos, des Naukratiten und vielleicht des genealogen Philistides (11)   13 Τρικάρανον λόγον· Περὶ Ναυκράτεως Jac Τρικάρανον, λόγον περὶ Ναυκράτεως Bernhardy Τρικάρανον λόγον π. Ν. Mue, Adler πρὸς τὸν Χάρωνα <612> π. Ν. Toup   27 ὁ Πλειστονίκου: s. T 2   Μόχθος (s. T 8; F 40): μόσχος? Mue

Αἰγύπτιος, κατὰ δὲ Ἑλικώνιον Κρής· γραμματικός, μαθητὴς Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀρχιβίου· ἠκηκόει δὲ καὶ Εὐφράνορος γηραιοῦ καὶ ὑπὲρ ρ̄ ἔτη γεγονότος· Διδύμου δὲ τοῦ μεγάλου θρεπτός. ἐπαίδευσε δὲ ἐπὶ Τιβερίου Καίσαρος (14-37^p) T 6; 8; 13 καὶ Κλαυδίου (41–54^p) ἐν Ῥώμηι. ἦν δὲ διάδοχος Θέωνος τοῦ γραμματικοῦ καὶ σύγχρονος Διονυσίου τοῦ Ἁλικαρνασέως. ἔγραψεν ἱστορίαν κατ' ἔθνος καὶ ἄλλα τινά.

2 a) *OGISel* 662 (inschrift auf Memnonkoloss): Ἀπίων Πλειστον[ίκης] ἤκουσα τρίς. b) PLIN. *N.H.* 37, 75: *Apion cognominatus Plistonices paulo ante scriptum reliquit* (F 16). c) GELLIUS *N.A.* 5, 14, 1; 7, 8, 1: s. T 10; 14 d) CLEM. AL. *Strom.* 1, 101, 3: s. T 11b; T 13; 16; F 35a.

3 a) AFRICAN. bei EUSEB. *P.E.* 10, 10, 16: Ἀπίων δὲ ὁ Ποσειδωνίου (T 5). b) – bei SYNKELL. p. 116, 18: οἵ τε ἐξ Ἑλλήνων, Πολέμων (IV) φημὶ καὶ Ἀπίων Ποσειδώνιος (F 2c).

4 a) IOSEPH. *c. Ap.* 2, 28: καὶ τί γε δεῖ θαυμάζειν, εἰ περὶ τῶν ἡμετέρων ψεύδεται προγόνων (*scil.* ὁ Αἰγύπτιος Ἀπίων), λέγων αὐτοὺς εἶναι τὸ γένος Αἰγυπτίους (F 4d); (29) αὐτὸς γὰρ περὶ αὐτοῦ τοὐναντίον ἐψεύδετο, καὶ γεγενημένος ἐν Ὀάσει τῆς Αἰγύπτου, πάντων Αἰγυπτίων πρῶτος ὤν, ὡς ἂν εἴποι τις, τὴν μὲν ἀληθῆ πατρίδα καὶ τὸ γένος ἐξω- F 11a? μόσατο, Ἀλεξανδρεὺς δὲ εἶναι καταψευδόμενος ὁμολογεῖ τὴν μοχθηρίαν τοῦ γένους .... (31) πρὸς ἡμᾶς δὲ δυοῖν θάτερον Αἰγύπτιοι πεπόνθασιν· ἢ γὰρ ὡς ἐπισεμνυνόμενοι προσποιοῦνται τὴν συγγένειαν ἢ κοινωνοὺς ἡμᾶς ἐπισπῶνται τῆς αὐτῶν κακοδοξίας. (32) ὁ δὲ γενναῖος Ἀπίων δοκεῖ μὲν τὴν βλασφημίαν τὴν καθ' ἡμῶν ὥσπερ τινὰ μισθὸν ἐθελῆσαι παρασχεῖν Ἀλεξανδρεῦσι τῆς δοθείσης αὐτῶι πολιτείας, καὶ τὴν ἀπέχθειαν αὐτῶν ἐπιστάμενος τὴν πρὸς τοὺς συνοικοῦντας αὐτοῖς ἐπὶ τῆς Ἀλεξανδρείας Ἰουδαίους προυτέθειτο μὲν ἐκείνοις λοιδορεῖσθαι, συμπεριλαμβάνειν δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας, ἐν ἀμφοτέροις ἀναισχύντως ψευδόμενος. *EBD.* § 41; 49; F 4n; o b) ATHEN. 1, 29 p. 16 F: Ἀπίων δὲ ὁ Ἀλεξανδρεύς (F 36). c) HIERON. *De vir. ill.* 13: *duos* Ἀρχαιότητος *adversus Apionem, grammaticum Alexandrinum.*

5 a) SENECA *Epp.* 88, 40: s. T 7. b) PLIN. *N.H.* 35, 88: *Apio grammaticus scriptum reliquerit* (F 28). c) IOSEPH. *c. Ap.* 2, 14: (Apion) γραμματικὸς ὢν αὐτός (F 4a). d) TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 38: Ἀπίων ὁ γραμματικός, ἀνὴρ δοκιμώτατος. e) AFRICAN. bei EUS. *P.E.* 10, 10, 16: Ἀπίων δὲ ὁ Ποσειδωνίου, περιεργότατος γραμματικῶν (F 2). T 1; 7; 8; 13; 15; F 3; 4a; 14; 15; 23; 24; 28.

6) IOSEPH. *A.J.* 18, 257: καὶ δὴ στάσεως ἐν Ἀλεξανδρείαι γενομένης Ἰουδαίων 38/9^p τε οἳ ἐνοικοῦσι καὶ Ἑλλήνων, τρεῖς ἀφ' ἑκατέρας τῆς στάσεως πρεσβευταὶ αἱρεθέντες παρῆσαν ὡς τὸν Γάιον. καὶ ἦν γὰρ τῶν Ἀλεξανδρέων πρέσβεων εἷς Ἀπίων, ὃς πολλὰ εἰς τοὺς

---

1 Ἑλικώνιον: der chronograph s. VI^p 1-3 μαθητὴς – θρεπτός (θρεπτοῦ Rohde) scheinen verwirrt 4 δὲ (vor διάδοχος) om. A ἐν Ῥώμηι: s. T 6; 10; 13; F 10 11 Ἀππίων Justin. *Coh. ad Gr.* 9 12 πολέμω B 13 ποσιδώνιος B Ποσειδωνίου m; cf. T 5 e 16 γεγενημένος v γεγεννημένος L *natus* Lat ὀάσει L *thasi* Lat 22-24 καὶ τὴν – λοιδορεῖσθαι L *et nequitiam eorum sciens iudeis cohabitantibus in alexandria proposuit derogare* Lat 22 καὶ τὴν v καὶ τὸν L 23 τὴν πρὸς v τοὺς πρὸς L 23 προυτέθειτο v προυτέθειται L προτέθειται Niese 29 *apio* B *appio* VR 31 ὁ Ποσειδωνίου: cf. T 3b 35 ἀπίων MV ἀππίων P

Ἰουδαίους ἐβλασφήμησεν, ἄλλα τε λέγων καὶ ὡς τῶν Καίσαρος τιμῶν περιορῷιεν ..... (259) πολλὰ δὲ καὶ χαλεπὰ Ἀπίωνος εἰρηκότος ... Φίλων ὁ προεστὼς τῶν Ἰουδαίων τῆς πρεσβείας ... οἷός τε ἦν ἐπ' ἀπολογίαι χωρεῖν τῶν κατηγορημένων. (260) διακλείει δ' αὐτὸν Γάιος, κελεύσας ἐκποδῶν ἀπελθεῖν ...

7 Seneca *Epp.* 88, 40: *Apion grammaticus, qui sub C. Caesare tota circulatus est Graecia et in nomen Homeri ab omnibus civitatibus adoptatus, aiebat* (F 34). 37/41ᵖ

8 Suda s.v. Ἀντέρως· ὁ καὶ Ἀπολλώνιος, Ἀλεξανδρεύς· γραμματικός· παιδεύσας ἐν Ῥώμηι ἐπὶ Κλαυδίου τοῦ μετὰ Γάιον βασιλεύσαντος, ἐφ' οὗπερ καὶ Ἡρακλείδης ὁ Ποντικὸς γέγονεν· ἀκουστὴς δὲ ἦν Ἀπίωνος τοῦ Μόχθου. φέρονται αὐτοῦ βιβλία Περὶ γραμματικῆς β̄.

9 Ioseph. *c. Ap.* 2, 143: ὅθεν (F 4 o) εἰκότως μοι δοκεῖ τῆς εἰς τοὺς πατρίους αὐτοῦ νόμους βλασφημίας δοῦναι δίκην Ἀπίων τὴν πρέπουσαν· περιετμήθη γὰρ ἐξ ἀνάγκης, ἑλκώσεως αὐτῶι περὶ τὸ αἰδοῖον γενομένης, καὶ μηδὲν ὠφεληθεὶς ὑπὸ τῆς περιτομῆς ἀλλὰ σηπόμενος ἐν δειναῖς ὀδύναις ἀπέθανεν.

10 a) Gellius *N.A.* 5, 14: *Apion, qui Plistonices appellatus est, litteris homo multis praeditus rerumque Graecarum plurima atque varia scientia fuit.* (2) *eius libri non incelebres feruntur, quibus omnium ferme quae mirifica in Aegypto visuntur audiunturque historia comprehenditur.* (3) *sed in his quae vel audisse vel legisse sese dicit, fortassean vitio studioque ostentationis sit loquacior — est enim sane quam in praedicandis doctrinis sui venditator —,* (4) *hoc autem quod in libro Aegyptiacorum quinto* (F 5) T 13 *scripsit, neque audisse neque legisse, sed ipsum sese in urbe Roma vidisse oculis suis confirmat.* b) -- 6 (7), 8, 4: Ἀπίωνος, *eruditi viri* (F 6).

11 a) Tatian. Πρ. Ἑλλ. 38 (Euseb. *P.E.* 10, 11, 14): μετὰ δὲ τοῦτον (*scil.* Ptolemaios von Mendes no. 611) Ἀπίων ὁ γραμματικός, ἀνὴρ δοκιμώτατος, ἐν τῆι τετάρτηι τῶν Αἰγυπτιακῶν – πέντε δέ εἰσιν αὐτῶι γραφαί – (F 2a). b) Clem. Al. *Strom.* 1, 101, 3: Ἀπίων τοίνυν ὁ γραμματικός, ὁ Πλειστονίκης ἐπικληθείς, ἐν τῆι τετάρτηι τῶν Αἰγυπτιακῶν ἱστοριῶν, καίτοι φιλαπεχθημόνως πρὸς Ἑβραίους διακείμενος, ἅτε Αἰγύπτιος τὸ γένος, ὡς καὶ κατὰ Ἰουδαίων συντάξασθαι βιβλίον .... c) African. bei Euseb. *P.E.* 10, 10, 16 (Justin. *Coh. ad Gr.* 9): Ἀπίων δὲ ὁ Ποσειδωνίου, περιεργότατος γραμματικῶν, ἐν τῆι κατὰ Ἰουδαίων βίβλωι καὶ ἐν τῆι τετάρτηι τῶν Ἱστοριῶν ...

12 Tertullian. *Apol.* 19, 6: *Manethon* (609 T 6b) ... *et Berosus*

---

5 *circulatus* cod. Lipsii *circŭlatus* Vb 8 ἐφ' Küster ἀφ' o Ἡρακλείδης: cf. Suda s.v. 17 *omnium* v *omnibus* o 18 *comprehenditur* P(?) *-dit* r 21 *sui* Eussner *suis* o 23 *eruditi* v *Erudiu(i)ri* (*Crud-*) o 24 τοῦτον Eus τούτων Tat 25 *v.l.* Ἀππίων 26 τετάρτηι: τρίτηι? Mue 29-30 ὡς – βιβλίον: das 4. buch der Αἰγυπτιακά, missverstanden schon von Africanus (s. E. Schürer *Gesch. d. jüd. Volkes*⁴ III, 1909, p. 540 ff. und vgl. 560 F 2) 31 ἀππίων Justin 32 καὶ [ἐν τῆι]?

(680) . . . , *sed et Hieronimus Phoenix* (794) . . . *sectatores quoque ipsorum Mendesius Ptolemaeus* (611) . . . *rex Juba* (275) *et Apion* . . . .

13 PLIN. *N.H.* praef. 25: *Apion quidem grammaticus — hic quem Tiberius Caesar cymbalum mundi vocabat, cum propriae famae tympanum potius videri posset* T 10 § 3 *— immortalitate donari a se scripsit ad quos aliqua componebat.*

14 a) GELLIUS *N.A.* 5, 14, 1: s. T 10 § 1. b) – – 7, 8, 1: Ἀπίων, *Graecus homo, qui* Πλειστονείκης *appellatus est, facili atque alacri facundia fuit* (F 6).

15 a) IOSEPH. *c. Ap.* 2, 1: διὰ μὲν οὖν τοῦ προτέρου βιβλίου, τιμιώτατέ μοι Ἐπαφρόδιτε, περί τε τῆς ἀρχαιότητος ἡμῶν ἐπέδειξα, τοῖς Φοινίκων καὶ Χαλδαίων καὶ Αἰγυπτίων γράμμασι πιστωσάμενος τὴν ἀλήθειαν, καὶ πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων συγγραφεῖς παρασχόμενος μάρτυρας, τήν τε ἀντίρρησιν ἐποιησάμην πρὸς Μανεθῶνα (609) καὶ Χαιρήμονα (618) καί τινας ἑτέρους. (2) ἄρξομαι δὲ νῦν τοὺς ὑπολειπομένους τῶν γεγραφότων τι καθ' ἡμῶν ἐλέγχειν, †καὶ τοῖς τῆς πρὸς Ἀπίωνα τὸν γραμματικὸν ἀντιρρήσεως τετολμημένοις† ἐπῆλθέ μοι διαπορεῖν, εἰ χρὴ σπουδάσαι· (3) τὰ μὲν γάρ ἐστι τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγραμμένων τοῖς ὑπ' ἄλλων εἰρημένοις ὅμοια, τὰ δὲ λίαν ψυχρῶς προστέθεικεν, τὰ πλεῖστα δὲ βωμολοχίαν ἔχει καὶ πολλὴν (εἰ δεῖ τἀληθὲς εἰπεῖν) ἀπαιδευσίαν, ὡς ἂν ὑπ' ἀνθρώπου συγκείμενα καὶ φαύλου τὸν τρόπον καὶ παρὰ πάντα τὸν βίον ὀχλαγωγοῦ γεγονότος. (4) ἐπεὶ δ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων διὰ τὴν αὐτῶν T 6 ἄνοιαν ὑπὸ τῶν τοιούτων ἁλίσκονται λόγων μᾶλλον ἢ τῶν μετά τινος σπουδῆς γεγραμμένων, καὶ χαίρουσι μὲν ταῖς λοιδορίαις, ἄχθονται δὲ τοῖς ἐπαίνοις, ἀναγκαῖον ἡγησάμην εἶναι μηδὲ τοῦτον ἀνεξέταστον καταλιπεῖν, κατηγορίαν ἡμῶν ἄντικρυς ὡς ἐν δίκηι γεγραφότα. (5) καὶ γὰρ αὖ κἀκεῖνο τοῖς πολλοῖς ἀνθρώποις ὁρῶ παρακολουθοῦν, τὸ λίαν ἐφήδεσθαι, ὅταν τις ἀρξάμενος βλασφημεῖν ἕτερον αὐτὸς ἐλέγχηται περὶ τῶν αὐτῶι προσόντων κακῶν. (6) ἔστι μὲν οὖν οὐ ῥάιδιον αὐτοῦ διελθεῖν τὸν λόγον, οὐδὲ σαφῶς γνῶναι τί λέγειν βούλεται, σχεδὸν δ' ὡς ἐν πολλῆι ταραχῆι καὶ ψευσμάτων συγχύσει τὰ μὲν εἰς τὴν ὁμοίαν ἰδέαν πίπτει τοῖς προεξητασμένοις περὶ τῆς ἐξ Αἰγύπτου τῶν ἡμετέρων προγόνων μεταναστάσεως, τὰ δ' ἐστὶ κατηγορία τῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι κατοικούντων Ἰουδαίων. (7) τρίτον δ' ἐπὶ τούτοις μέμικται περὶ τῆς ἁγιστείας τῆς κατὰ τὸ ἱερὸν ἡμῶν καὶ τῶν ἄλλων νομίμων κατηγορία. b) – – 295: ταῦτ' (die

---

3 *quidam* e a p l 4 *cum*: *quum* Bas *qm* (*quoniam*) v *propriae* Sillig *prae* d e *pre* T a q *publicae* p l *posse* Ea 14-15 καὶ τοῖς – σπουδάσαι L *impulsus enim sum contra apionem respondere grammaticum, si tamen assumi hoc oportet officium* Lat καίτοι περὶ τῆς –ἀντιρρήσεως [τετολμημένοις] ἐπῆλθε – σπουδάσαι v (vor Niese); Reinach; 'aliquid excidisse puto; vid. enim Josephus exposuisse, quo in libro Apio in Judaeos invectus sit' Niese; doch s. F 1 28 προεξετασμένοις L *uti reor* add. Lat 30 ἁγιστείας Ddf -τίας L 31 κατηγορία Bkr -ίας L Lat 31-p. 126, 1 ταῦτ' εἰ (Lat) v ταυτὶ L

jüdischen gesetze) εἰ μὲν παρ' ἑτέροις ἢ ἐγράφη πρότερον ἢ ἐφυλάχθη βεβαιότερον, ἡμεῖς ἂν ἐκείνοις χάριν ὠφείλομεν, ὡς μαθηταὶ γεγονότες· εἰ δὲ καὶ χρώμενοι μάλιστα πάντων βλεπόμεθα, καὶ τὴν πρώτην εὕρεσιν αὐτῶν ἡμετέραν οὖσαν ἐπεδείξαμεν, Ἀπίωνες μὲν καὶ Μόλωνες (728) καὶ πάντες ὅσοι τῶι ψεύδεσθαι καὶ λοιδορεῖν χαίρουσιν ἐξεληλέγχθωσαν. (296) σοὶ δέ, Ἐπαφρόδιτε, μάλιστα τὴν ἀλήθειαν ἀγαπῶντι καὶ διὰ σὲ τοῖς ὁμοίως βουλησομένοις περὶ τοῦ γένους ἡμῶν εἰδέναι τοῦτο καὶ τὸ πρὸ αὐτοῦ γεγράφθω βιβλίον.

16 a) PLIN. *N.H.* 1, 30: *Medicinae ex animalibus* ... *ex auctoribus* ... *externis: Eudoxo, Aristotele, Hermippo, Homero, Apione* (F 15; 19) *Orpheo*... b) – – 1, 31; 32: *Medicinae ex aquatilibus*... *differentiae aquarum*... *ex auctoribus*... *externis*... *Juba* (275), *Lyco* (570), *Apione* (F 29) ... (32) ... *proprietates piscium mirabiles* ... *ex auctoribus externis: Juba, Andrea, Salpe, Apione* (F 31)... c) – – 1, 35: ...*qui de pictura scripserunt*...*Metrodoro qui de architectonice scripsit. Democrito, Theophrasto, Apione grammatico* (F 28). *qui de metallica medicina scripserunt: Nymphodoro*... d) – – 1, 36; 37: *Naturae lapidum*... *pyramides* ... *ex auctoribus*... *externis*... *Alexandro Polyhistore* (273), *Apione Plistonice* (F 17) ...*Aristagora* (608) ... (37) ...*de smaragdis*... *ex*... *Alexandro Polyhistore, Apione* (F 16), *Oro*...

F

1. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ Α̅–Ε̅. (39ᵖ?)

(T 1? 10-12. 15. F 18-21; 22? 28?)

Γ̅

1 (1) IOSEPH. *c. Ap.* 2, 8: (T 15a) ὅτι μὲν οὖν οὔτε Αἰγύπτιοι τὸ γένος ἦσαν ἡμῶν οἱ πατέρες οὔτε διὰ λύμην σωμάτων ἢ τοιαύτας ἄλλας συμφοράς τινας ἐκεῖθεν ἐξηλάθησαν . . . προαποδεδεῖχθαι νομίζω· περὶ ὧν δὲ προστίθησιν ὁ Ἀπίων ἐπιμνησθήσομαι συντόμως. (10) φησὶ γὰρ ἐν τρίτηι τῶν Αἰγυπτιακῶν τάδε·

---

1 πρότερον Ddf πρῶτον L Lat   2 ὠφείλομεν Ddf ὀφ- L Lat   μαθηταὶ L *eorum discipuli* Lat   2-3 εἰ – βλεπόμεθα L <*si*> *vero nequaquam primitus extiterunt his praecipue nos utentes agnoscimur* Lat   4 τῶι (Lat) v τῶν L   5 ἐξεληλέγχθωσαν L *convicti procul abscedant* Lat   6 τοῖς v τούς L   βουλησομένοις Niese βουλευσαμένους L *cogitantibus* Lat   7 καὶ τὸ πρὸ αὐτοῦ om. Lat   14 *scripserunt* Mayhoff *scripsit* F•FE om. B   15-16 *scripserunt* Mayhoff s̄ B *scripsit* r   18 *plistonice* B *-co* r   27 τρίτηι: τετάρτηι (F 2)? Mue

«Μωσῆς, ὡς ἤκουσα παρὰ τῶν πρεσβυτέρων τῶν Αἰγυπτίων, ἦν Ἡλιουπολίτης, ὃς πατρίοις ἔθεσι κατηγγυημένος αἰθρίους προσευχὰς ἀνῆγεν εἰς οἵους εἶχεν ἥλιος περιβόλους, πρὸς ἀφηλιώτην δὲ πάσας ἀπέστρεφεν· ὧδε γὰρ καὶ Ἡλίου κεῖται πόλις. (11) ἀντὶ δὲ ὀβελῶν ἔστησε κίονας, ὑφ' οἷς ἦν ἐκτύπωμα σκάφη, σκιὰ †δ' ἀνδρὸς ἐπ' αὐτὴν διακειμένη, ὡς ὅτι ἐν αἰθέρι τοῦτον ἀεὶ τὸν δρόμον ἡλίωι συμπεριπολεῖ».

Δ̄ (ΚΑΤΑ ΙΟΥΔΑΙΑΝ)

2 (2) **a)** Tatian. Πρ. Ἑλλ. 38 (Euseb. *P.E.* 10, 11, 14): (T 11a) πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα φησὶ [δὲ] ‹καὶ› ὅτι «κατέσκαψε ‹δὲ› τὴν Αὔαριν Ἄμωσις, κατὰ τὸν Ἀργεῖον γενόμενος Ἴναχον, ὡς ἐν τοῖς Χρόνοις ἀνέγραψεν ὁ Μενδήσιος Πτολεμαῖος (611 F 1a)». **b)** Clem. Al. *Strom.* 1, 101 (Euseb. *P.E.* 10, 12, 1-3): περὶ τῶν κατὰ Μωυσέα χρόνων ἤδη λεκτέον ... (2) εἴρηται μὲν οὖν περὶ τούτων ἀκριβῶς Τατιανῶι ἐν τῶι Πρὸς Ἕλληνας. εἴρηται δὲ καὶ Κασσιανῶι ἐν τῶι πρώτωι τῶν Ἐξηγητικῶν· ἀπαιτεῖ δὲ ὅμως τὸ ὑπόμνημα καὶ ἡμᾶς ἐπιδραμεῖν τὰ κατὰ τὸν τόπον εἰρημένα. (3) Ἀπίων τοίνυν ὁ γραμματικός, ὁ Πλειστονίκης ἐπικληθείς, ἐν τῆι τετάρτηι τῶν Αἰγυπτιακῶν ἱστοριῶν (T 11b) ... Ἀμώσιος τοῦ Αἰγυπτίων βασιλέως μεμνημένος καὶ τῶν κατ' αὐτὸν πράξεων, μάρτυρα παρατίθεται Πτολεμαῖον τὸν Μενδήσιον (611 F 1). (4) καὶ τὰ τῆς λέξεως αὐτοῦ ὧδε ἔχει· «κατεσκάψε δὲ – Πτολεμαῖος». (5) ... ἐξ ὧν συνῶπται κατὰ Ἴναχον ἠκμακέναι τὸν Μωσέα. **c)** African. bei Euseb. *P.E.* 10, 10, 15 (Justin. *Coh. ad Graec.* 9; Synkell. p. 116, 17 ff.; 118, 8 ff.; 280, 21 ff.): ἀπὸ Ὠγύγου τοίνυν ἐπὶ Κῦρον

---

1 *moyses* Lat 1-7: bezieht sich, wie die folgende polemik (§§ 9-14) zeigt, auf den jüdischen kult (πρώτη σκηνή des Moses; ναὸς ὁ ἐν Ἱεροσολύμοις), nicht auf die aegyptische kultreform des Osarsephos, ist aber vermutlich als beweis für die gleichung Osarsephos ∼ Moses (609 F 10 § 250) gemeint 2 ἡλιουπολίτης L *heliopolitanus de civitate solis* Lat κατηγγυημένος L *eruditus* Lat αἰθρίους L *subdivales ac montanas* Lat 3-4 εἰς – ἀπέστρεφεν L *templa enim quae habuit haec civitas omnia contra subsolanum convertit* Lat εἰς οἵους εἶχεν ἡ πόλις περιβόλους, πρὸς ἀφ. δὲ πᾶσαν ἀπ. v (vor Niese) εἰς οἵας – περιπολήσεις (περιπόλους)? 5-7 *pro obeliscis autem columnas statuit, in quibus figuram scaphae fecit, ut umbram sub aethere solis circuitione servaret* Lat 6 σκάφης, σκιὰ δ' ἀπ' ἄκρων Huet ὅτι: ὃν Huet 10 [δὲ] ‹καὶ› – ‹δὲ› Jac φησὶ δὲ ὅτι Tat Eus v φησὶ δὲ ‹καὶ› Wil κατέσκαψε Tat Eus (I) κατέσκαψε δὲ Clem κατέστρεψέ τε Eus (O) αὔαριν (609 F 8) Eus λυαρίαν (-ριαν) Tat ἀθυρίαν (ἀούαριν Eus Ἀουαρίαν Stählin) Clem (b) Αὐαρίαν Schwartz 15 πρὸς τοὺς Ἕλληνας Eus κασσιανῶι Eus κασιανῶι L 17 τετάρτηι Clem τῆι δ' Eus (O) τῇδε Eus (I) τρίτηι? Mue 18 ἀμωσίου Eus (O) 22 Africanus: ἐν τῶι τρίτωι λόγωι Synkell p. 280, 21

ὁπόσα ἀπὸ Μωσέως ἐπὶ τὸν αὐτὸν χρόνον, ἔτη ασλζ. καὶ Ἑλλήνων δέ τινες ἱστοροῦσι κατὰ τοὺς αὐτοὺς χρόνους γενέσθαι Μωσέα· Πολέμων μὲν ἐν τῆι πρώτηι τῶν Ἑλληνικῶν ἱστοριῶν (IV) λέγων «ἐπὶ Ἄπιδος τοῦ Φορωνέως μοῖρα τοῦ Αἰγυπτίων στρατοῦ ἐξέπεσεν Αἰγύπτου, οἳ ἐν τῆι Παλαιστίνηι καλουμένηι Συρίαι οὐ πόρρω Ἀραβίας ᾤκησαν», αὐτοὶ δηλονότι οἱ μετὰ Μωσέως. (16) Ἀπίων (T 11c) ἐν τῆι κατὰ Ἰουδαίων βίβλωι καὶ ἐν τῆι τετάρτηι τῶν ἱστοριῶν φησὶ κατὰ Ἴναχον Ἄργους βασιλέα, Ἀμώσιος Αἰγυπτίων βασιλεύοντος, ἀποστῆναι Ἰουδαίους, ὧν ἡγεῖσθαι Μωσέα. (17) μέμνηται δὲ καὶ Ἡρόδοτος τῆς ἀποστασίας ταύτης καὶ Ἀμώσιος ἐν τῆι δευτέραι (30? 162/3?), τρόπωι δέ τινι καὶ Ἰουδαίων αὐτῶν, ἐν τοῖς περιτεμνομένοις αὐτοὺς καταριθμῶν, καὶ Ἀσσυρίους τοὺς ἐν τῆι Παλαιστίνηι ἀποκαλῶν (2, 104, 3), τάχα δι' Ἀβραάμ. (18) Πτολεμαῖος δὲ ὁ Μενδήσιος (611 T 2b; F 1c) τὰ Αἰγυπτίων ἀνέκαθεν ἱστορῶν, ἅπασι τούτοις συντρέχει, ὥστ' οὐδ' ἐπίσημος ἐπὶ πλέον ἡ τῶν χρόνων παραλλαγή. (19) σημειωτέον δέ, ὡς ὅ τι ποτὲ ἐξαίρετον Ἕλλησι δι' ἀρχαιότητα μυθεύεται, μετὰ Μωσέα τοῦθ' εὑρίσκεται – κατακλυσμοί τε καὶ ἐκπυρώσεις, Προμηθεύς, Ἰώ, Εὐρώπη, Σπαρτοί .... (20) ἔδοξε δή μοι τῆς Ἀττικῆς βασιλείας τὸν προειρημένον ἐκτιθέναι χρόνον, παρατιθέναι μέλλοντι ταῖς Ἑβραικαῖς ἱστορίαις τὰς Ἑλληνικάς .... (21) οὐκοῦν τῶν χιλίων καὶ εἴκοσιν ἐτῶν, τῶν μέχρι πρώτης ὀλυμπιάδος ἀπὸ Μωσέως τε καὶ Ὠγύγου ἐκκειμένων, πρώτωι μὲν ἔτει τὸ Πάσχα καὶ τῶν Ἑβραίων ἔξοδος ἡ ἀπ' Αἰγύπτου, ἐν δὲ τῆι Ἀττικῆι ὁ ἐπὶ Ὠγύγου γίνεται κατακλυσμός. (22) καὶ κατὰ λόγον· τῶν γὰρ Αἰγυπτίων ὀργῆι θεοῦ χαλάζαις τε καὶ χειμῶσι μαστιζομένων, εἰκὸς ἦν μέρη τινὰ συμπάσχειν τῆς γῆς κτλ.

*3 (–) Exc. Lat. Barbari f. 38a 14: *prota Anubes Amusim, qui etiam Aegyptiorum scripturas composuit annos LXXXIII. post hunc Apiona grammaticus, qui secundum Inachum interpraetatur, ann. LXVII, quem sub Argios initio regnaverunt.*

*4 (3; 4; 15/24) a) Ioseph. *c. Ap.* 2, 15: (F 1) τὰ δὲ δὴ τῶν χρόνων, ἐν οἷς φησι τὸν Μωσῆν ἐξαγαγεῖν τοὺς λεπρῶντας καὶ τυφλοὺς καὶ τὰς βάσεις πεπηρωμένους, σφόδρα δὴ τοῖς πρὸ αὐτοῦ συμπεφώνηκεν, ὡς οἶμαι, ὁ γραμματικὸς ὁ ἀκριβής. (16) Μανεθὼς (609 F 9 § 93) μὲν γὰρ κατὰ τὴν Τεθμώσιος βασιλείαν ἀπαλλαγῆναί φησιν ἐξ Αἰγύπτου τοὺς Ἰουδαίους πρὸ ἐτῶν τριακοσίων ἐνενήκοντα τριῶν τῆς εἰς Ἄργος Δαναοῦ φυγῆς· Λυσίμαχος (621 F 2) δὲ κατὰ Βόκχοριν τὸν βασιλέα, τουτέστι πρὸ ἐτῶν χιλίων ἑπτακοσίων· Μόλων (728) δὲ καὶ ἄλλοι τινὲς ὡς αὐτοῖς ἔδοξεν. (17) ὁ δέ γε πάντων πιστότατος Ἀπίων ὡρίσατο τὴν ἔξοδον ἀκριβῶς κατὰ τὴν

---

1 ασλε Synk ἀλλὰ Ἑλλήνων Routh Routh μοῖρα τοῦ O μ. τῶν I 2 τοὺς αὐτοῦ I 3 λέγει (Synk.) ἀππίων Justin 6 καὶ ἐν δ̄ Synk 5-13 Ἀπίων – παραλλαγή om. B 5 γίνεσθαι Synk 7 ἀμάσιος Justin 8 ἡγεῖσθαι: om. Justin. 10-11 καὶ Ἀσσυρίους – Ἀβραάμ om. Synk 12 ἔκαθεν I 14 τε om. I 22-25: s. zu 609 F 4 p. 81, 7-11 26-p. 133, 5: ausgeschrieben sind die punkte, gegen die sich Josephus' polemik richtet; diese nur, wo sie zum verständnis notwendig ist 27 *moysen* (durchweg) Lat 28-29: ironisch; s. p. 129, 3 ff. 28-29 ὁ ἀκριβής om. Lat 29 τεθμώσιος L *pathmosii* Lat 31 *bochore* Lat 32 [χιλίων] Boeckh; s. Komm.

ἑβδόμην ὀλυμπιάδα (752/49), καὶ ταύτης ἔτος εἶναι πρῶτον, ἐν ὧι (φησί) Καρχηδόνα Φοίνικες ἔκτισαν. – Manetho 609 F 10b.

b) – – 2, 20: τὸν δὲ ἀριθμὸν τῶν ἐλαθέντων τὸν αὐτὸν Λυσιμάχωι (621 F 3) σχεδιάσας – ἕνδεκα γὰρ αὐτοὺς εἶναί φησι μυριάδας –, θαυμαστήν τινα καὶ πιθανὴν ἀποδίδωσιν αἰτίαν, ἀφ' ἧς φησι τὸ σάββατον ὠνομάσθαι. (21) «ὁδεύσαντες γάρ» φησίν «ἓξ ἡμερῶν ὁδὸν βουβῶνας ἔσχον, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν τῆι ἑβδόμηι ἡμέραι ἀνεπαύσαντο, σωθέντες εἰς τὴν χώραν τὴν νῦν Ἰουδαίαν λεγομένην, καὶ ἐκάλεσαν τὴν ἡμέραν σάββατον, σώζοντες τὴν Αἰγυπτίων γλῶτταν· τὸ γὰρ βουβῶνος ἄλγος καλοῦσιν Αἰγύπτιοι σαββάτωσις».

c) – – 2, 25: ὁ δὲ θαυμαστὸς Ἀπίων διὰ μὲν ἓξ ἡμερῶν αὐτοὺς ἐλθεῖν εἰς τὴν Ἰουδαίαν προείρηκε, πάλιν δὲ τὸν Μωσῆν εἰς τὸ μεταξὺ τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς Ἀραβίας ὄρος, ὃ καλεῖται Σίναιον, ἀναβάντα φησὶν ἡμέρας τεσσαράκοντα κρυβῆναι, κἀκεῖθεν καταβάντα δοῦναι τοῖς Ἰουδαίοις τοὺς νόμους.

d) – – 2, 28: τοιαῦτα μέν τινα περὶ Μωσέως καὶ τῆς ἐξ Αἰγύπτου γενομένης τοῖς Ἰουδαίοις ἀπαλλαγῆς ὁ Αἰγύπτιος Ἀπίων ἐκαινοποίησεν, παρὰ τοὺς ἄλλους ἐπινοήσας. καὶ τί γε δεῖ θαυμάζειν, εἰ περὶ τῶν ἡμετέρων ψεύδεται προγόνων, λέγων αὐτοὺς εἶναι τὸ γένος Αἰγυπτίους; (T 4a) . . . . (33) τίνα τοίνυν ἐστὶ τὰ δεινὰ καὶ σχέτλια τῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι κατοικούντων Ἰουδαίων, ἃ κατηγόρηκεν αὐτῶν, ἴδωμεν. «ἐλθόντες» φησίν «ἀπὸ Συρίας ὤικησαν πρὸς ἀλίμενον θάλασσαν, γειτνιάσαντες ταῖς τῶν κυμάτων ἐκβολαῖς». (34) οὐκοῦν τόπος εἰ λοιδορίαν ἔχει, τὴν οὐ πατρίδα μέν, λεγομένην δὲ αὐτοῦ λοιδορεῖ τὴν Ἀλεξάνδρειαν; ἐκείνης γὰρ καὶ τὸ παράλιόν ἐστι μέρος, ὡς πάντες ὁμολογοῦσιν, εἰς κατοίκησιν τὸ κάλλιστον. (35) Ἰουδαῖοι δ' εἰ μὲν βιασάμενοι κατέσχον, ὡς μηδ' ὕστερον ἐκπεσεῖν, ἀνδρείας τεκμήριόν ἐστιν αὐτοῖς· εἰς κατοίκησιν δὲ αὐτοῖς ἔδωκεν ‹τὸν› τόπον Ἀλέξανδρος, καὶ ἴσης παρὰ τοῖς Μακεδόσι τιμῆς ἐπέτυχον . . . . . (37) εἰ μὲν οὖν ἀναγνοὺς τὰς ἐπιστολὰς Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως καὶ τὰς Πτολεμαίου τοῦ Λάγου, καὶ τῶν μετ' ἐκεῖνον τῆς Αἰγύπτου βασιλέων ἐντυχὼν τοῖς γράμμασι, καὶ τὴν στήλην τὴν ἑστῶσαν ἐν Ἀλεξανδρείαι καὶ τὰ δικαιώματα περιέχουσαν, ἃ Καῖσαρ ὁ μέγας τοῖς Ἰουδαίοις ἔδωκεν – εἰ μὲν οὖν ταῦτα (φημί) γιγνώσκων, τἀναντία γράφειν ἐτόλμα, πονηρὸς ἦν, εἰ δὲ μηδὲν ἠπίστατο τούτων, ἀπαίδευτος. τὸ δὲ δὴ θαυμάζειν, πῶς Ἰουδαῖοι ὄντες Ἀλεξανδρεῖς ἐκλήθησαν, τῆς ὁμοίας ἀπαιδευσίας . . . . (41) εἰ δὲ τοῦτον ἀφαιρεῖται τὸν τρόπον τῆς πολιτείας Ἀπίων, παυσάσθω λέγων αὐτὸν Ἀλεξανδρέα

---

1 καὶ ταύτης – πρῶτον om. Lat [εἶναι]? 3 ἐλασθέντων L[1] 5 τὸ: τὸν L[1] 10 σαββάτωσις L *sabbato* Lat σαββάτωσιν v σαββώ? Reinach; cf. § 27 τὸ μὲν γὰρ σάββατον κατὰ τὴν Ἰουδαίων διάλεκτον ἀνάπαυσίς ἐστιν ἀπὸ παντὸς ἔργου, τὸ δὲ σαββώ, καθάπερ ἐκεῖνός φησι, δηλοῖ παρ' Αἰγυπτίοις τὸ βουβῶνος ἄλγος
φθ
13 Σίναιον L *sincius* (cod. Corsin.), *mens* (cod. Can.) Lat 14 χρυβῆναι L 17 καὶ τί καὶ Niese 20 ἀπὸ συρίας L *in syriam* Lat 26 ‹τὸν› Niese *hunc locum* Lat 28 λαγοῦ L τῆς Αἰγ. om. Lat

... (42) ὁ δ' οὕτως ἐστὶ γενναῖος, ὡς μετέχειν ἀξιῶν αὐτὸς (T 4a) ὧν τυχεῖν ἐκωλύετο, συκοφαντεῖν ἐπεχείρησε τοὺς δικαίους λαβόντας· οὐ γὰρ ἀπορίαι γε τῶν οἰκησόντων τὴν μετὰ σπουδῆς ὑπ' αὐτοῦ πόλιν κτιζομένην Ἀλέξανδρος τῶν ἡμετέρων τινὰς ἐκεῖ συνήθροισεν, ἀλλὰ πάντας δοκιμάζων ἐπιμελῶς ἀρετῆς καὶ πίστεως, τοῦτο τοῖς ἡμετέροις τὸ γέρας ἔδωκεν.

e) – – 2, 48: Ἀπίωνα δὲ σχεδὸν ἐφεξῆς πάντες ἔλαθον οἱ τῶν προγόνων αὐτοῦ Μακεδόνων βασιλεῖς οἰκειότατα πρὸς ἡμᾶς διατεθέντες .... (49) ὁ δὲ Φιλομήτωρ Πτολεμαῖος καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ Κλεοπάτρα τὴν βασιλείαν ὅλην τὴν ἑαυτῶν Ἰουδαίοις ἐπίστευσαν, καὶ στρατηγοὶ πάσης τῆς δυνάμεως ἦσαν Ὀνίας καὶ Δοσίθεος Ἰουδαῖοι, ὧν Ἀπίων σκώπτει τὰ ὀνόματα, δέον τὰ ἔργα θαυμάζειν καὶ μὴ λοιδορεῖν ... ὅτι διέσωσαν τὴν Ἀλεξάνδρειαν, ἧς ὡς πολίτης ἀντιποιεῖται. (50) πολεμούντων γὰρ αὐτῶν τῆι βασιλίσσηι Κλεοπάτραι, καὶ κινδυνευόντων ἀπολέσθαι κακῶς, οὗτοι συμβάσεις ἐποίησαν, καὶ τῶν ἐμφυλίων κακῶν ἀπήλλαξαν. ἀλλὰ «μετὰ ταῦτα» φησὶν «Ὀνίας ἐπὶ τὴν πόλιν ἤγαγε στρατὸν ὀλίγον, ὄντος ἐκεῖ Θέρμου τοῦ παρὰ Ῥωμαίων πρεσβευτοῦ, καὶ παρόντος». (51) ὀρθῶς δὲ ποιῶν, φαίην ἄν ... ὁ γὰρ Φύσκων ἐπικληθεὶς Πτολεμαῖος, ἀποθανόντος αὐτῶι τοῦ ἀδελφοῦ Πτολεμαίου τοῦ Φιλομήτορος ἀπὸ Κυρήνης ἐξῆλθε, Κλεοπάτραν ἐκβαλεῖν βουλόμενος τῆς βασιλείας *et filios regis, ut ipse regnum iniuste sibimet applicaret.* (52) *propter haec ergo Onias adversus eum bellum pro Cleopatra suscepit* .... (56) *Apion autem omnium calumniator etiam propter bellum adversus Fysconem gestum Judaeos accusare praesumpsit.*

f) – – 2, 56: *is autem etiam ultimae Cleopatrae Alexandrinorum reginae meminit, veluti nobis improperans, quoniam circa nos fuit ingrata, et non potius illam redarguere studuit,* (57) *cui nihil omnino iniustitiae et malorum operum defuit* .... (60) .... *putasne gloriandum nobis non esse, si, quemadmodum dicit Apion, famis tempore Judaeis triticum non est mensa?* .... (63) *si vero Germanicus frumenta cunctis in Alexandria commorantibus metiri non potuit, hoc indicium est sterilitatis ac necessitatis frumentorum, non accusatio Judaeorum.*

g) – – 2, 65: *sed super haec «quomodo ergo» inquit, «si sunt cives, eosdem deos quos Alexandrini non colunt?* .... (73) *itaque derogare nobis Apion conatus est, quia imperatorum non statuamus imagines, tamquam illis hoc ignorantibus aut defensione Apionis indigentibus, cum potius debuerit ammirari magnanimitatem mediocritatemque Romanorum* ..... (78) *haec itaque communiter satisfactio posita sit adversus Apionem pro his quae de Alexandria dicta sunt.*

h) – – 2, 79: *ammiror autem etiam eos, qui ei huiusmodi fomitem praebuerunt,*

3-4 *et virtute ac fide dignos inveniens* Lat πάντως δοκιμάζων * *? 6 Ἀπίωνα L *quae* Lat 9 Δοσίθεος v δωσ- L 10-11 καὶ μὴ λοιδορεῖν om. Lat 14-15 ὄντος – παρόντος L *cum esset illic hermus* (so) *praesens romanorum legatus* Lat παρόντος ἐκεῖ – [καὶ παρόντος]? 16 Φύσκων v φούσκων L *fiscon* Lat

id est Posidonium (87 F 69) *et Apollonium Molonis* (728) . . . *de nostro templo blasphemias componentes incongruas* . . . (80) *in hoc enim sacrario Apion praesumpsit edicere asini caput collocasse Judaeos, et eum colere ac dignum facere tanta religione, et hoc affirmat fuisse depalatum, dum Antiochus Epiphanes expoliasset templum et illud caput inventum ex auro compositum multis pecuniis dignum.*

i) – – 2, 89: *alteram vero fabulam derogatione nostra plenam de Graecis apposuit* . . . . (91) *propheta vero aliorum factus est Apion, et dixit Antiochum in templo invenisse lectum et hominem in eo iacentem et propositam ei mensam maritimis terrenisque et volatilium dapibus plenam, et obstipuisset his homo.* (92) *illum vero mox adorasse regis ingressum tamquam maximum ei solacium praebiturum, ac procidentem ad eius genua extensa dextra poposcisse libertatem; et iubente rege, ut confideret et diceret quis esset vel cur ibidem habitaret vel quae esset causa ciborum eius, tunc hominem cum gemitu et lacrimis lamentabiliter suam narrasse necessitatem ait.* (93) *inquit esse quidem se Graecum, et dum peragraret provinciam propter vitae causam direptum se subito ab alienigenis hominibus atque deductum ad templum et inclusum illic, et a nullo conspici, sed cuncta dapium praeparatione saginari.* (94) *et primum quidem haec sibi inopinabilia beneficia prodidisse et detulisse laetitiam, deinde suspicionem, postea stuporem; ac postremum consulentem a ministris ad se accedentibus audisse legem ineffabilem Judaeorum, pro qua nutriebatur, et hoc illos facere singulis annis quodam tempore constituto.* (95) *et compraehendere quidem Graecum peregrinum eumque annali tempore saginare, et deductum ad quandam silvam occidere quidem eum hominem, eiusque corpus sacrificare secundum suas sollemnitates, et gustare ex eius visceribus, et iusiurandum facere in immolatione Graeci, ut inimicitias contra Graecos haberent, et tunc in quandam* F 4 *l* *foveam reliqua hominis pereuntis abicere.* (96) *deinde refert eum dixisse paucos iam dies debita sibimet superesse, atque rogasse ut erubescens Graecorum deos et superantes in suo sanguine insidias Judaeorum de malis eum circumastantibus liberaret.*

k) – – 2, 112: *rursumque tamquam †piissimus deridet, adiciens fabulae suae Mnaseam* (V). *ait enim illum retulisse, dum bellum Judaei contra Idumaeos haberent, longe quodam tempore, in aliqua civitate Idu-*

1 *Molonem?* Niese 5 *spoliasset* Niese 10-11 *et quod obstupuisset* v 'Antiochus obstipuisse intellegendus est' Niese 17 *direptum* v *directum* Lat 29 *erubescens*: *reveritus* Th. Reinach 32 *piissimos* v *stupidissimos* o. *superstitiosissimos?* 33 *Mnaseam* Niese *mnafeam* u. *innafeam* Lat 34-p. 132, 1 *Idumaeos-Idumaeorum* Hudson *iudaeos–iudaeorum* Lat

maeorum, qui Dorii nominantur, quendam eorum qui in ea Apollinem colebat, venisse ad Judaeos, cuius hominis nomen dicit Zabidon, deinde qui eis promisisset traditurum se eis Apollinem deum Doriensium, venturumque illum ad nostrum templum, si omnes abscederent. (113) *et credidisse omnem multitudinem Judaeorum. Zabidon vero fecisse quoddam machinamentum ligneum, et circumposuisse sibi, et in eo tres ordines infixisse lucernarum, et ita ambulasse, ut procul stantibus appareret, quasi stellae per terram* τὴν πορείαν ποιουμένων. (114) τοὺς μὲν Ἰουδαίους ὑπὸ τοῦ παραδόξου τῆς θέας καταπεπληγμένους πόρρω μένοντας ἡσυχίαν ἄγειν, τὸν δὲ Ζάβιδον ἐπὶ πολλῆς ἡσυχίας εἰς τὸν ναὸν παρελθεῖν, καὶ τὴν χρυσῆν ἀποσῦραι τοῦ κάνθωνος κεφαλήν (οὕτω γὰρ ἀστειζόμενος γέγραφεν), καὶ πάλιν εἰς Δῶρα τὸ τάχος ἀπελθεῖν.

l) – – 2, 121: καταψεύσασθαί τινα καὶ ὅρκον ἡμῶν, ὡς ὀμνυόντων τὸν θεὸν F 4 i § 95
τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν μηδενὶ εὐνοήσειν ἀλλοφύλωι, μάλιστα δὲ Ἕλλησιν . . . . (124) καὶ τούτων οὐδεὶς πώποτε τὸν ὅρκον εἶπεν ἀκοῦσαι παρ' ἡμῖν ὀμωμοσμένον, ἀλλὰ μόνος Ἀπίων, ὡς ἔοικεν, ἤκουσεν· αὐτὸς γὰρ ὁ συνθεὶς αὐτὸν ἦν.

m) – – 2, 125: σφόδρα τοίνυν τῆς πολλῆς συνέσεως καὶ ἐπὶ τῶι μέλλοντι ῥηθήσεσθαι θαυμάζειν ἄξιόν ἐστιν Ἀπίωνα· τεκμήριον γὰρ εἶναί φησιν τοῦ μήτε νόμοις ἡμᾶς χρῆσθαι δικαίοις μήτε τὸν θεὸν εὐσεβεῖν ὡς προσῆκεν, <τὸ μὴ ἄρχειν>, δουλεύειν δὲ μᾶλλον ἔθνεσιν [καὶ] ἄλλοτε ἄλλοις, καὶ τὸ κεχρῆσθαι συμφοραῖς τισι περὶ τὴν πόλιν.

n) – – 2, 135: ἀλλὰ θαυμαστοὺς ἄνδρας οὐ παρεσχήκαμεν, οἷον τεχνῶν T 4; 15
τινων εὑρετὰς ἢ σοφίαι διαφέροντας· καὶ καταριθμεῖ Σωκράτην καὶ Ζήνωνα καὶ Κλεάνθην καὶ τοιούτους τινάς· εἶτα τὸ θαυμασιώτατον, τοῖς εἰρημένοις αὐτὸς ἑαυτὸν προστίθησι, καὶ μακαρίζει τὴν Ἀλεξάνδρειαν, ὅτι τοιοῦτον ἔχει πολίτην, <ὀρθῶς ποιῶν>· (136) ἔδει γὰρ αὐτῶι μάρτυρος ἑαυτοῦ· τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἅπασιν ὀχλαγωγὸς ἐδόκει πονηρὸς εἶναι καὶ τῶι βίωι καὶ τῶι λόγωι διεφθαρμένος.

o) – – 2, 137: τὰ <δὲ> λοιπὰ τῶν ἐν τῆι κατηγορίαι γεγραμμένων ἄξιον ἦν ἴσως ἀναπολόγητα παραλιπεῖν, ἵν' αὐτὸς αὑτοῦ καὶ τῶν ἄλλων Αἰγυπτίων ἦι ὁ κατηγορῶν· ἐγκαλεῖ γάρ, ὅτι ζῶια <ἥμερα> θύομεν, καὶ χοῖρον οὐκ ἐσθίομεν, καὶ τὴν τῶν

---

1 *quae dorin nominatur* Par. 5049   5 *fecisse*: v.l. *fuisse*   7-8 *stellae* (cod. Corsin. *stella* r) *iter agentes* Lat   9 μένοντας Bkr μὲν ὄντας L *constitutos* Lat   10 κάνθωνος Hudson ἀκανθῶνος L *asini* Lat   11 εἰς Δῶρα (§ 116) Niese εἰς δῶριν (zu p. 132, 1) L *ad dora* Lat εἰς Δώραν v (vor Niese)   13 καταψεύδεται δὲ v   15 τούτων (der proselyten § 123) L^1 τοῦτον L^c Lat   16 ὀμωμοσμένον Ddf ὀμωσμένον L   18 συνέσεως v συνθέσεως L *compositio* Lat   21-22 < > v (nicht Niese)   21 [καὶ] Niese *et diversis gentibus serviamus* Lat   23 οἷον L *velut* Lat ἢ Niese   25 τοῖς εἰρημένοις Niese *his* Lat τῶν εἰρημένων L   27 < > om. L *quod rite facit* Lat   29 τὰ <δὲ> λοιπὰ v *reliqua vero* Lat   31 <ἥμερα> Niese *animalia consueta* Lat

αἰδοίων χλευάζει περιτομήν. (138) τὸ μὲν οὖν περὶ τῆς τῶν ἡμέρων ζώιων ἀναιρέσεως κοινόν ἐστι καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους ἅπαντας, Ἀπίων δὲ τοῖς θύουσιν ἐγκαλῶν αὐτὸν ἐξήλεγξεν ὄντα τὸ γένος Αἰγύπτιον· οὐ γὰρ ἂν Ἕλλην ὢν ἢ Μακεδὼν ἐχαλέπαινεν T 4a ..... (144) ... τοῦτο μὲν Ἀπίωνι τοῦ βίου τὸ τέλος ἐγένετο, καὶ τοῦτο παρ' ἡμῶν T 9 ἐνταῦθα τὸ πέρας ἔστω τοῦ λόγου.

5 (5) GELLIUS *N.A.* 5, 14, 5: (T 10) «*in circo maximo*» *inquit* «*venationis amplissimae pugna populo dabatur.* (6) *eius rei, Romae cum forte essem, spectator*» *inquit* «*fui.* (7) *multae ibi saevientes ferae, magnitudines bestiarum excellentes, omniumque invisitata aut forma erat aut ferocia.* (8) *sed praeter alia omnia leonum*» *inquit* «*immanitas admirationi fuit, praeterque omnis ceteros unus.* (9) *is unus leo corporis impetu et vastitudine terrificoque fremitu et sonoro, toris comisque cervicum fluctuantibus, animos oculosque omnium in sese converterat.* (10) *introductus erat inter compluris ceteros ad pugnam bestiarum datus servus viri consularis; ei servo Androclus nomen fuit.* (11) *hunc ille leo ubi vidit procul, repente*» *inquit* «*quasi admirans stetit, ac deinde sensim atque placide tamquam noscitabundus ad hominem accedit;* (12) *tum caudam more atque ritu adulantium canum clementer et blande movet, hominisque se corpori adiungit, cruraque eius et manus prope iam exanimati metu lingua leniter demulcet.* (13) *homo Androclus inter illa tam atrocis ferae blandimenta amissum animum recuperat, <et> paulatim oculos ad contuendum leonem refert;* (14) *tum quasi mutua recognitione facta laetos*» *inquit* «*et gratulabundos videres hominem et leonem*».

(15) *ea re prorsus tam admirabili maximos populi clamores excitatos*

---

1 ἡμέρων v ἡμετέρων L Lat   4 [παρ'] Niese *noster-liber* Lat   6-p. 135, 7: aus A. (trotz der differenzen — s. zu § 13/5; 17; 24/5 — wohl direkt) Aelian. *N.A.* 7, 48: der erstere ersetzt durch den neuesten vorgang (vgl. F 6), unter betonung seiner autopsie (T 10 und § 30), die geschichte seiner vorlage (s. Plin. *N.H.* 8, 56 ff.) von *Mentor Syracusanus in Syria leone obvio* (schluss: *pictura casum hunc testatur Syracusis*). Nicht aus A. Seneca *De benef.* 2, 19, 1 *leonem in amphitheatro spectavimus, qui unum e bestiariis agnitum, cum quondam eius fuisset magister, protexit ab impetu bestiarum*   6; 8 *inquit* om. P   7 *rei causa* P   9 *inusitata* P[2]   11 *impetu*: *ambitu* Cornelissen   14 *datos* Hemst   15 *Androclus*: Ἀνδροκλῆς Ael   17 *noscitabundum* V[1] *-du* R   19 *leniter* v *leviter* ω   20 [*Androclus*]? 20-p. 134, 2: ὀψὲ δὲ καὶ ὁ Ἀνδροκλῆς ἐγνώρισε τὸν ἑαυτοῦ ξένον, καὶ περιλαβὼν τὸν λέοντα ὡς ἥκοντα ἑταῖρον ἐξ ἀποδημίας κατησπάζετο. ἐπεὶ δὲ ἐδόκει γόης, ἐφείθη (Ho ἀφείθη o) οἱ καὶ πάρδαλις· ὁρμώσης δὲ αὐτῆς ἐπὶ τὸν Ἀνδροκλέα, ὁ λέων ἀμύνων τῶι ποτε ἰασαμένωι, καὶ κοινῆς τραπέζης μεμνημένος διασπᾶι τὴν πάρδαλιν. οἷα τοίνυν εἰκός, οἱ θεώμενοι ἐκπλήττονται· καὶ ὁ διδοὺς τὰς θέας καλεῖ τὸν Ἀνδροκλέα Ael (seine erweiterung, nicht auslassung des Gellius; s. zu p. 133, 6 ff.).   21 <*et*> Jac *paulatimque* R

dicit, accersitumque a Caesare Androclum quaesitamque causam, cur illi atrocissimus leo uni parsisset. (16) *ibi Androclus rem mirificam narrat atque admirandam.* (17) *'cum provinciam' inquit 'Africam proconsulari imperio meus dominus obtineret, ego ibi iniquis eius et cotidianis verberibus ad fugam sum coactus, et ut mihi a domino terrae illius praeside tutiores latebrae forent, in camporum et arenarum solitudines concessi; ac si defuisset cibus, consilium fuit mortem aliquo pacto quaerere.* (18) *tum sole medio' inquit 'rabido et flagranti specum quandam nanctus remotam latebrosamque, in eam me penetro et recondo.* (19) *neque multo post ad eandem specum venit hic leo debili uno et cruento pede, gemitus edens et murmura dolorem cruciatumque vulneris commiserantia'. atque illic primo quidem conspectu advenientis leonis territum sibi et pavefactum animum dixit.* (21) *'sed postquam introgressus' inquit 'leo, uti re ipsa apparuit, in habitaculum illud suum vidit me procul delitescentem, mitis et mansues accessit, et sublatum pedem ostendere mihi et porrigere quasi opis petendae gratia visus est.* (22) *ibi' inquit 'ego stirpem ingentem vestigio pedis eius haerentem revelli, conceptamque saniem volnere intimo expressi, accuratiusque sine magna iam formidine siccavi penitus, atque detersi cruorem.* (23) *illa tunc mea opera et medella levatus, pede in manibus meis posito, recubuit et quievit,* (24) *atque ex eo die triennium totum ego et leo in eadem specu eodemque et victu viximus.* (25) *nam quas venabatur feras, membra opimiora ad specum mihi subgerebat, quae ego ignis copiam non habens meridiano sole torrens edebam.* (26) *sed ubi me' inquit 'vitae illius ferinae iam pertaesum est, leone in venatum profecto reliqui specum, et viam ferme tridui permensus a militibus visus adprehensusque sum, et ad dominum ex Africa Romam deductus.* (27) *is me statim rei capitalis damnandum dandumque ad bestias curavit.* (28) *intellego autem' inquit 'hunc quoque leonem me tunc separato captum gratiam mihi nunc beneficii et medicinae referre'.*

---

1 *<C.> Caesare* Luc. Mueller ὁ διδοὺς τὰς θέας Ael   *quaesitumque* Mue(?) *illi* v *ille* ω   3-5 *cum provinciam – coactus*: τὸν δεσπότην ὄντα τῶν ἐκ τῆς Ῥωμαίων βουλῆς ἀπέδρα Ἀνδροκλῆς ὄνομα . . . ὅ τι κακουργήσας καὶ ἡλίκον, οὐκ οἶδα εἰπεῖν. ἧκε δ' οὖν ἐς τὴν Λιβύην, καὶ τὰς μὲν πόλεις ἀπελίμπανε κτλ. Ael   8 *rabido* Luc. Mueller *rapido* ω *et arido* Priscian, Anecd   *nanctus remotam inveniens* Anecd   9 *in eam me* om. Priscian *latebramque penetro et recondo me* Anecd   14 *vidit* Mue(?) *videt* ο   15 *sublevatum* R   *porrigere*: *pergere* P *porgere* J. Gronovius   18 *siccavit – detersit* R   20-23: καὶ ὁ μὲν ἐσιτεῖτο ὠμά . . . ὁ δὲ ἑαυτῶι ὤπτα, καὶ κοινῆς ἀπέλαυον τραπέζης κατὰ φύσιν τὴν αὑτοῦ ἑκάτερος. καὶ τριῶν μὲν ἐτῶν τὸν τρόπον τοῦτον διεβίωσεν ὁ Ἀνδροκλῆς· εἶτα ὑπεράγαν κουριῶν καὶ ὀδαξησμῶι βιαίωι κατειλημμένος τὸν μὲν λέοντα ἀπολιμπάνει κτλ. Ael   21 *et* (vor *victu*) om. R

(29) *haec Apion dixisse Androclum tradit, eaque omnia scripta circumlataque tabula, populo declarata, atque ideo cunctis petentibus dimissum Androclum et poena solutum, leonemque ei suffragiis populi donatum.* (30) *<<postea>> inquit <<videbamus Androclum et leonem loro tenui revinctum urbe tota circum tabernas ire, donari aere Androclum, floribus spargi leonem, omnes ubique obvios dicere 'hic est leo hospes hominis, hic est homo medicus leonis'>>.*

6 (6) GELLIUS *N.A.* 6 (7), 8: *delphinos venerios esse et amasios, non modo historiae veteres sed recentes quoque memoriae declarant.* (2) *nam et sub †Caesaribus in Puteolano mari, ut Apion scriptum reliquit, et aliquot saeculis ante apud Naupactum, ut Theophrastus* (IV) *tradidit, amores flagrantissimi delphiorum cogniti compertique sunt.* (3) *neque hi amaverunt quod sunt ipsi genus, sed pueros forma liberali in naviculis forte aut in vadis litorum conspectos miris et humanis modis arserunt.* (4) *verba subscripsi* Ἀπίωνος, *eruditi viri, ex Aegyptiacorum libro quinto, quibus delphini amantis et pueri non abhorrentis consuetudines, lusus, gestationes, aurigationes refert, eaque omnia sese ipsum multosque alios vidisse dicit.* (5) <<αὐτὸς δ' αὖ εἶδον περὶ Δικαιαρχίας <παιδός> – Ὑάκινθος ἐκαλεῖτο – πόθοις ἐπτοημένον δελφῖνα πρὸς παιδικὴν φωνήν, ὃς τὴν ψυχὴν πτερούμενος ἐντὸς τάς τε ἀκάνθας ὑποστέλλων, μή τι τοῦ ποθουμένου χρωτὸς ἀμύξηι φειδόμενος, ἱππηδὸν περιβεβηκότα μέχρι διακοσίων ἀνῆγε σταδίων· ἐξεχεῖτο ἡ Ῥώμη καὶ πᾶσα Ἰταλία τῆς Ἀφροδίτης ξυνορῶντες ἡνιοχούμενον ἰχθύν>>. (6) *ad hoc adicit rem <non> minus mirandam: <<postea>> inquit <<idem ille puer delphineromenus morbo adfectus obit suum diem.* (7) *at ille amans ubi saepe ad litus solitum adnavit, et puer, qui in primo vado adventum eius opperiri consueverat, nusquam fuit, desiderio tabuit, exanimatusque est, et in litore iacens inventus ab his, qui rem cognoverant, in sui pueri sepulcro humatus est.*

---

2 *declarata*: *declarat* o 6 *undique* R 8 *amasios* v *amatores* o 10 *Cesaribus* (*cesaris* P) o *Caesaris <Augusti imperio>* (*Divo Augusto principe* Plin. *N.H.* 9, 25) Hertz *Caesare Augusto* Hosius 12 *amores* Gronovius *amatore(s)* o 14 *litorum*: *liberorum* R 15 *eruditi* v *Erudiu(i)ri* (*Crud*-R) o 17 *aurigationes* v *arrigationes* (*-ciones*) o *refert* v *referre* o 19 <παιδός> Scioppius ΠΟΘΟΙΣ U ΠΟΤΟΥΣ V 20 πρὸς – ψυχὴν U προσαίνει τὴν ΠΗΝΑΥΤΟΙΤΗΝΤΥΧΗΝ V 21 ΙΠΟΣΠΕΛΛΩΝ ΜΕ ΤΙ V ΠΕΡΙΣΤΈΛΛΩΝ ῞ΙΝΑ ΜῊ U 22 ἱππηδόν <τε> Hertz 24 ΙΥΝΞΙΝΟΡΟΝΤΣ V <non> ς 25 *mirandam de delfino* R *delphineromenus* o δελφινερώμενος Hosius 28-29 *inventus est* R

OHNE BUCHZAHL

7 (7) Gellius *N.A.* 10, 10: *veteres Graecos anulum habuisse in digito accipimus sinistrae manus, qui minimo est proximus; Romanos quoque homines aiunt sic plerumque anulis usitatos.* (2) *causam esse huius rei* ***Apion in libris Aegyptiacis*** *hanc dicit, quod insectis apertisque humanis corporibus, ut mos in Aegypto fuit, quas Graeci* ἀνατομάς *appellant, repertum est nervum quendam tenuissimum ab eo uno digito, de quo diximus, ad cor hominis pergere ac pervenire; propterea non inscitum visum esse, eum potissimum digitum tali honore decorandum, qui continens et quasi conexus esse cum principatu cordis videretur.*

2. AEGYPTISCHES

8 (9) Steph. Byz. s.v. Ἀπόλλωνος πόλις· ἐν Αἰγύπτωι πρὸς τῶι μέρει τῆς Λιβύης, ἡ μικρά, ἧς μέμνηται Ἀπίων. β̄ ἡ μεγάλη ἐν Αἰγύπτωι. γ̄ ἐν Αἰθιοπίαι, τῆι Ἐρυθρᾶι παρακειμένη.

9 (–) Et. M. p. 25, 46 (Et. Gen. p. 319 Rei): Ἀθριβίς· πόλις Αἰγύπτου· γράφεται δὲ καὶ Ἄθλιβις ... τὸ Δέλτα τῆς νησευομένης Αἰγύπτου ἐστὶ κεφαλή †κατὰ καρδίας σχῆμα τῶν περιεχομένων Νείλωι μεθυσκόμενον†, ὅθεν τὸν νομὸν Ἀθριβ‹ίτ›ην προσηγόρευσαν· ὅπερ εἴ τις Ἑλληνιστὶ βούλοιτο φράζειν, οὐκ ‹ἂν› ἄλλως ἔχοι λέξαι πλὴν καρδίαν· οὕτως Ἀππίων. οὕτως Ὧρος.

10 (8) Et. M. p. 329, 13 (Et. Gen. p. 106 Mi): Ἐλεφαντίνη ἡ Αἰγυπτία. καί φησιν Ἀπίων, ὅτι Ὀνυχίνην χρὴ λέγειν, οὐκ Ἐλεφαντίνην· Ὀνυχίνην δὲ εἶπεν, ὅτι καθάπερ ὄνυξ ἀφαιρεθεὶς ἐπιβλαστάνει, διώκων αὔξήσει τὴν ἀφαίρεσιν· οὕτως ὁ Νεῖλος ἀναλισκόμενος εἰς τὰς ἀρούρας τοῖς δαπανωμένοις ἐπαναχεῖται, καθ' ἕκαστον ἔτος ἀναλισκόμενος καὶ πάλιν αὐτὰ‹ς› πελαγίζων.

3 *accipimus* BZNO¹Π *accepimus* r *minimo*: *in imo* O 4 *plerique* BZ 9 *quasi et quasi* NO 11 die zuweisung von F 8-21 an die Αἰγυπτιακά ist nicht überall gleich sicher; andrerseits kann von F 22 ff. dieses oder jenes aus ihnen stammen 15 ἀθριβής Gen. (BD) 15-20 korrupte und schwerlich heilbare reste über Athribis aus einer beschreibung (?) des Delta; es war kaum vom herzen des Osiris die rede (vgl. auch F 12) 16 τὸ δέλτα M τὸ δὲ ν̃ τ̃ CD τοῦ Δέλτα τοῦ Ritschl τὸ Δ. ‹χωρίον› Rei(tzenstein) νησ(ι)ευομένης ET νησουμένης Ritschl, v 17 κεφαλή. ἐκεῖ τὸ καρδίας σχῆμα παρεχομένων τῶν Νεῖλωι μεθυσκομένων Ritschl κεφαλή, κατὰ κ. σχ. τῶν – Νείλωι καθισταμένων Wil κεφαλή * * κ. κ. σχ. – μεθυσκομένων Rei σχημάτων περιεχομένων εἴλωι B μεθυσκόμενον M -ένην CD -ένων Hemst 18 Ἀθριβίτην Ritschl ἀθριβῆ, -βὴν Et 20 Ὧρος v ὡρίων CDM 21-22 ἡ Αἰγυπτία Et πόλις Αἰθιοπίας ἡ Αἰγυπτία V 22 ἀππίων Gen 22-23 οὐκ – εἶπεν om. M 22 οὐκ Ἐλεφαντίνην Gen 23 εἶπεν V εἶπον Gen ἐκβλαστάνει V αὔξήσει Gen -ειν M om. V 25 αὐτὰς Jac αὐτὰ Et

11 (8) **a)** EUST. HOM. *Od.* δ 563: ἐς Ἠλύσιον πεδίον καὶ πείρατα γαίης] ... Ἀπίων δὲ κατασκευάζει τὴν περὶ Κάνωβον καὶ Ζεφύριον πεδιάδα οὕτω κληθῆναι παρὰ τὴν τοῦ Νείλου ἰλύν, ἣν πολλὴν καταφέρων ἐκεῖνος προσέχωσε τὴν κάτω χώραν κατὰ Ἡρόδοτον (2, 5, 1) πᾶσαν, πάλαι ποτὲ πέλαγος οὖσαν, ὡς δῆλόν φησιν (2, 12, 1) ἐκ τῶν ἐκεῖ εὑρισκομένων κογχυλίων καὶ λεπαδίων, ὡς καὶ περὶ Μέμφιν. (καὶ σκοπητέον, εἰ μὴ ὁ τοιοῦτος τοῦ Ἀπίωνος λόγος διὰ τοῦ ῑ γράφει τὴν τοῦ Ἠλυσίου ἄρχουσαν, ὡς ἀπὸ τῆς ἰλύος). ὁ δ' αὐτὸς λέγει καὶ ὅτι πείρατα γαίης ὁ ποιητὴς ἐνταῦθά φησιν, οὐ τὰ πρὸς Ὠκεανὸν ἀλλὰ τὰ ἐκεῖ πρὸς τῆι κατὰ Νεῖλον θαλάσσηι, καθὰ καὶ Αἰσχύλος (*Prom.* 846) εἰπὼν «ἔστι‹ν› πόλις Κάνωβος ἐσχάτη χθονός»· πᾶσα γὰρ ἀγχίαλος, ἐσχάτη χθονός. διὸ καὶ Μενελαΐτης νομὸς ἐκεῖ, ὡς τῆς τοιαύτης γῆς ὑπὸ Μενελάωι ποτὲ γενομένης.

b) SCHOL. HQ: ... Ἀπίων διὰ πολλῶν κατασκευάζει τὴν περὶ Κάνωβον ‹καὶ› Ζεφύριον πεδιάδα Ἠλύσιον εἰρῆσθαι ἀπὸ τῆς Νείλου ἰλύος.

πέρατα δὲ γῆς τῆς Αἰγυπτίας· ἐπὶ θαλάσσηι γὰρ κεῖται. οἷον καὶ τὸ Αἰσχύλου «ἔστι‹ν› πόλις Κάνωβος ἐσχάτη χθονός». κινεῖσθαι δὲ αὐτὸ‹ν› οἶμαι διὰ τὸ Μενελάου τὴν χώραν ἅπασαν ἐκείνην καλεῖσθαι, ἧι καὶ ὁ Μενελαΐτης νομὸς παράκειται.

Ἡρόδοτος (3, 26) δέ φησιν, ὅτι οἱ περὶ Ὄασιν πόλιν Σάμιοι «ἀπέχουσιν ἑπτὰ ἡμερῶν ὁδὸν ἀπὸ Θηβῶν διὰ ψάμμου· ὀνομάζεται δέ» φησίν «ὁ χῶρος οὗτος κατὰ Ἑλλήνων γλῶσσαν Μακάρων νῆσοι». οὐκ ἄρα οὖν καινόν, εἰ Σάμιοι Κυδωνίαν τὴν ἐν Κρήτηι ἔκτισαν, οἱ καὶ εἰς βαθὺ τῆς Λιβύης οἰκήσαντες.

12 (10) AELIAN. *N.A.* 10, 29: ἴδιον δὲ ἐν Αἰγυπτίοις λόγοις ἴβεως καὶ ἐκεῖνο προσακήκοα· ὅταν ὑποκρύψηται τὴν δέρην καὶ τὴν κεφαλὴν τοῖς ὑπὸ τῶι στέρνωι πτεροῖς, τὸ τῆς καρδίας σχῆμα ἀπεμάξατο· ἄλλως τε καὶ ὅτι εἰσὶ τοῖς ἐπὶ λύμηι καὶ ἀνθρώπων καὶ καρπῶν ζώιοις γεγενημένοις ἔχθισται, ἤδη που καὶ ἄνω (2, 38) προεῖπον. μίγνυνται δὲ τοῖς στόμασι, καὶ παιδοποιοῦνται τὸν τρόπον τοῦτον. λέγουσι δὲ Αἰγύπτιοι – καὶ ἐμέ γε οὐ ῥαιδίως ἔχουσι πειθόμενον –, λέγουσι δ' οὖν τοὺς ταῖς ταριχείαις τῶν ζώιων ἐφεστῶτας καὶ δεινοὺς τήνδε τὴν σοφίαν ὁμολογεῖν τὸ τῆς ἴβεως ἔντερον ἓξ εἶναι πήχεων καὶ ἐνενήκοντα. διαβαίνειν δὲ κατὰ πῆχυν αὐτὴν προσακήκοα βαδίζουσαν. σελήνης δὲ ἐκλιπούσης καταμύει, ἔστ' ἂν ἡ θεὸς αὖθις ἀναλάμψηι. καὶ τῶι Ἑρμῆι δέ (φασι) τῶι πατρὶ τῶν λόγων φιλεῖται, ἐπεὶ ἔοικε τὸ εἶδος τῆι φύσει

2-4ᵇ τὸ – πεδίον Q 3ᵇ ‹καὶ› Ddf 13ᵇ τῆς Αἰγυπτίας bricht A.s argument die spitze ab (aus polemik wie 10-13ᵃ?) 17ᵇ αὐτὸν Buttmann αὐτὸς HQ 20ᵇ νομὸς om. H 30 προεῖπον: εἶπον He 32 δ' οὖν He γοῦν o

τοῦ λόγου· τὰ μὲν γὰρ μέλανα ὠκύπτερα τῶι τε σιγωμένωι καὶ ἔνδον ἐπιστρεφομένωι λόγωι παραβάλλοιτο ἄν, τὰ δὲ λευκὰ τῶι προφερομένωι τε καὶ ἀκουομένωι ἤδη καὶ ὑπηρέτηι τοῦ ἔνδον καὶ ἀγγέλωι, ὡς ἂν εἴποις. ὡς μὲν οὖν μακροβιώτατόν ἐστι τὸ ζῶιον, καὶ δὴ εἶπον· λέγει δ' Ἀπίων, καὶ ἐπάγεται τοὺς ἐν Ἑρμοῦ πόλει ἱερέας μάρτυρας δεικνύντας οἱ ἶβιν ἀθάνατον. τοῦτο μὲν οὖν καὶ ἐκείνωι δοκεῖ τῆς ἀληθείας ἀφεστάναι πάμπολυ, καὶ ἐμοὶ δὲ πάντως ἂν καταφαίνοιτο ψευδές [εἰ καὶ ἐκείνωι δοκεῖ]. ἔστι δὲ τὴν φύσιν θερμότατον ἡ ἶβις, πολυβορώτατον γοῦν ὂν καὶ κακοβορώτατον, εἴ γε ὄφεις σιτεῖται καὶ σκορπίους· ἀλλὰ τὰ μὲν πέττει ῥαιδίως, τὰ δὲ εὐκολώτατα ἀποκρίνει· ἴδοι δ' ἄν τις νοσοῦσαν ἶβιν σπανιώτατα. πανταχοῦ δὲ κατιεῖσα ἶβις τὸ ῥάμφος, τῶν ῥυπαρῶν καταφρονοῦσα καὶ ἐμβαίνουσα αὐτοῖς ὑπὲρ τοῦ καὶ ἐκεῖθέν τι ἀνιχνεῦσαι, ὅμως δ' οὖν ἐς κοῖτον τρεπομένη λούει τε πρότερον ἑαυτήν, καὶ ἐκκαθαίρει. νεοττεύει δ' ἐπὶ τῶν φοινίκων, τοὺς αἰλούρους ἀποδιδράσκουσα· οὐ γάρ τι που ῥαιδίως ἐκεῖνο τὸ ζῶιον ἀναρριχᾶται καὶ ἀνέρπει κατὰ τοῦ φοίνικος, ἐκ τῶν ἐξοχῶν τῶν ἐπὶ τοῦ πρέμνου πολλάκις ἀντικρουόμενόν τε καὶ ἐκβαλλόμενον.

13 (11) Aelian. *N.A.* 11, 40: λέγει δὲ Ἀπίων, εἰ μὴ τερατεύεται, καὶ ἐλάφους νεφροὺς τέτταρας ἔχειν κατά τινας τόπους. λέγει δὲ ὁ αὐτός, καὶ κατὰ τὸν Ἀθωτίδα(?) τὸν Μήνιδος βασιλεύοντα δικέφαλον γέρανον φανῆναι, καὶ εὐθενῆσαι τὴν Αἴγυπτον· καὶ ἐπ' ἄλλου βασιλέως τετρακέφαλον ὄρνιν, καὶ πλημμυρῆσαι τὸν Νεῖλον ὡς οὔποτε, καὶ καρπῶν ἀφθονίαν γενέσθαι καὶ εὐποτμίαν ληίων θαυμαστήν.

***14** (30) Plin. *N.H.* 24, 167: *adiecit his* (den magischen pflanzen) *Apollodorus . . . herbam aeschynomenen . . . Crateuas onothurin . . . anacampseroten celeber arte grammatica paulo ante, cuius omnino tactu redirent amores vel cum odio depositi.*

15 (28a) Plin. *N.H.* 30, 18: *quaerat aliquis, quae sint mentiti veteres* F 23(?); *magi, cum adulescentibus nobis visus Apion grammaticae artis prodiderit* 33 *cynocephalian herbam, quae in Aegypto vocaretur osiritis, divinam et contra omnia veneficia; sed si tota erueretur, statim eum, qui eruisset, mori; seque evocasse umbras ad percunctandum Homerum, quanam patria quibusque parentibus genitus esset, non tamen ausus profiteri, quid sibi respondisse †diceret.*

---

7 καταφαίνοιτο He κατεφαίνετο o [ ] He 19 Ἀθωτίδα: Ἀτωθίδα Bunsen οἴνιδα o 24 *anacampseroten* X *-te* d *-mserote* V celeber arte X *celeb(r)ante* Vd 'intellige Apionem' v (gegen v. Gutschmids bedenken *Kl. Schr.* IV p. 361 s. *paulo ante* in F 16) 25 *paulante* V *cum odio*: *cum alio* EX 27 *nobis*: *novis* VGE *apion* R *appion* r 28 *osiritis* Sillig *-tes* ER^c *osiripitis* r *divina vi*? Gutschmid 29 *tota*: *ea* E *ruerelur* Vf *reueretur* G 30 *seque* <*ea*> Gutschmid; eher zweites zitat aus Περὶ μάγου (? F 23) *evocasse* ER^c *(e)vocasset* r *quana* VG *quam* E 31-32 *respondisse videretur* Sillig *respondisset de ea re*? Gutschmid *respondisset* Detlefsen

16 (8) PLIN. *N.H.* 37, 74: *Theophrastus* (Π. λίθ. 24/5) *tradit in Aegyptiorum commentariis reperiri regi eorum a rege Babylonio muneri missum smaragdum quattuor cubitorum longitudine ac trium latitudine, et fuisse apud eos in Jovis delubro obeliscum e quattuor smaragdis quadraginta cubitorum longitudine, latitudine vero in parte quattuor, in parte duorum.* (75) *se autem scribente esse in Tyro Herculis templo stelen amplam e smaragdo, nisi potius pseudosmaragdus sit; nam et hoc genus reperiri, et in Cypro inventum ex dimidia parte smaragdum, ex dimidia iaspidem, nondum umore in totum transfigurato. Apion cognominatus Plistonices paulo ante scriptum reliquit esse etiam nunc in labyrintho Aegypti colosseum Serapim e smaragdo novem cubitorum.*

17 (8) PLIN. *N.H.* 36, 78: *pyramis amplissima ex Arabicis lapicidinis constat: CCCLX milia hominum annis XX eam construxisse produntur. tres vero factae annis LXXXVIII, mensibus IIII.* (79) *qui de iis scripserint – sunt Herodotus* (2, 124 f.), *Euhemerus* (63 F 10), *Duris Samius* (76 F 43), *Aristagoras* (608 F 6), *Dionysius* (653), *Artemidorus* (V), *Alexander Polyhistor* (273 F 108), *Butoridas* (654), *Antisthenes* (655), *Demetrius* (643), *Demoteles* (656), *Apion – inter omnes eos non constat, a quibus factae sint, iustissimo casu obliteratis tantae vanitatis auctoribus. aliqui* (Herodt. 2, 125, 6) *ex iis prodiderunt in raphanos et alium ac cepas MDC talenta erogata.* (80) *amplissima septem iugera optinet soli e.q.s.*

18 (25) TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 27: Λέοντος (659) κεκτημένοι τὰ ὑπομνήματα πρὸς τοὺς ἀφ' ἡμῶν ἐλέγχους δυσχεραίνετε, καὶ τὰς περὶ τῶν κατ' Αἴγυπτον θεῶν δόξας Ἀπίωνος ἔχοντες παρ' ἑαυτοῖς ὡς ἀθεωτάτους ἡμᾶς ἐκκηρύσσετε.

19 (29) PLIN. *N.H.* 30, 99: ...*scarabaeum, qui pilas volvit. propter hunc Aegypti magna pars scarabaeos inter numina colit, curiosa Apionis interpretatione, qua colligat solis operum similitudinem huic animali esse, ad excusandos gentis suae ritus.*

1-2 *in Aeg. comm.*: εἰ πιστεύειν ταῖς ἀναγραφαῖς δεῖ ὑπὲρ τῶν βασιλέων τῶν Αἰγυπτίων – (5 hinter *duorum*) ταῦτα μὲν οὖν ὅτι κατὰ τὴν ἐκείνων γραφήν Th 2 *regi* (*rega* F) *eorum*: ἔνιοι (ἐκείνοις J. G. Schneider) γὰρ Th *muneri* B *-ris* F *-re* r 4 ὀβελίσκωι σμαράγδους (? – κους –δου Schneider) Th *longitudine* om. BF 6 *stelen amplam* (στήλη εὐμεγέθης Th) B *stetenam palam* F *stentenam planam* L *pilam* dh 9 *egyptio* L *colosseum* (*-luse-*) FL *colossum* Bdh *serapim* FL *-em* B *-p(h)is* dh *e* om. B 11 *amplissimi* B 12 *hominum millia* R *hominum* VdTh 13 *LXX IX* B *mensib. IIII* B *mepte* (*nempe* d) r *iis*: *hiis* B² *his* VRh *scripserint* B *-runt* r 13-14 *eurhodotus* B 14 *euchemerus* V *euth-* R 16 *butoridas* B *-iadas* r 16-17 *demoteles apion* B *demothel(a)e rat(h)on* r 17 *eos* om. B 18 *iis* B *his* r 19 *MDC* (Herodt.) RdT *CCDC* V *MD* B *octingenta* h *septem* o *octo* (Herodt.) v 22 ἐλέγους P 23 ἀππίωνος P 24 ἐκηρύττετε V 25 *pilas* VRdTf *pilulas* ER[e] 26 *numina*: *lumina* VR 27 *huic* d *hunc* r

20 (–) ET. M. p. 26, 7: Ἀθύρ· ὁ μήν. καὶ τὴν Ἀφροδίτην Αἰγύπτιοι καλοῦσιν Ἀθώρ, καὶ μῆνά γε τὸν τρίτον τοῦ ἔτους ἐπώνυμον ταύτηι πεποιήκασιν. Ἀπίων ἐν τῶι Περὶ Ἄπιδ(ος). οὕτως Ὠρίων.

***21** (–) THEON *Progymn.* 6 (II p. 93, 5 Sp.): περὶ δὲ ἀνασκευῆς καὶ κατασκευῆς .... ταύτηι τῆι τάξει χρησόμεθα πρῶτον μὲν ἀπὸ τοῦ ἀσαφοῦς .... δεύτερον δὲ ἀπὸ τοῦ ἀδυνάτου ἐπιχειρήσομεν .... οἷον πρὸς τοὺς λέγοντας, ὅτι Ἡρακλῆς ἀπέκτεινε Βούσιριν· κατὰ γὰρ Ἡσίοδον (*Falsa* F 11 Rz[3]) πρεσβύτερος Ἡρακλέους ἐστὶν ὁ Βούσιρις ἕνδεκα γενεαῖς. καὶ ὅλως πρὸς τὰ πολλὰ τῶν τοιούτων ἀφορμὰς ἕξομεν λόγων ἐκ τῶν Ἀρίωνος ἐλέγχων.

3. ANHANG

22 (26) GELLIUS *N.A.* 7 (6), 8: (T 14b) *is cum de Alexandri regis laudibus scriberet, <<victi>> inquit <<hostis uxorem, facie inclula mulierem, vetuit in conspectum suum deduci, ut eam ne oculis quidem suis contingeret>>.*

23 (28) SUDA s.v. Πάσης· ὄνομα κύριον. καὶ παροιμία τὸ Πάσητος ἡμιωβέλιον. F 15?
ὁ δὲ Πάσης οὗτος μαλακὸς ἦν τὴν φύσιν, πάντων δὲ ἀνθρώπων ἐν μαγείαι διενήνοχεν, ὥστε ἐκ τῶν ἐπαοιδιῶν αὐτοῦ καὶ δεῖπνα πολυτελῆ ὁρᾶσθαι καὶ διακονουμένους τινάς, καὶ πάλιν ἀφανῆ πάντα γίνεσθαι. εἶχε δὲ καὶ ἡμιωβέλιον ἐκ †μιᾶς αὐτῶι πεποιημένον, ὃ διαδιδόμενον ὑπ' αὐτοῦ τοῖς πιπράσκουσι παρ' ὧν ἤθελεν ὠνεῖσθαι, εἰ ἠβούλετο, πάλιν παρ' αὐτῶι ηὑρίσκετο. καὶ Ἀπίων δὲ ὁ γραμματικὸς μνημονεύει αὐτοῦ ἐν τῶι Περὶ μάγου.

24 (27) ATHEN. 7, 44 p. 294 F: Ἀρχέστρατος δὲ ὁ τὸν αὐτὸν Σαρδαναπάλλωι ζήσας βίον περὶ τοῦ ἐν Ῥόδωι γαλεοῦ λέγων τὸν αὐτὸν εἶναι ἡγεῖται τῶι παρὰ Ῥωμαίοις μετ' αὐλῶν καὶ στεφάνων εἰς τὰ δεῖπνα περιφερομένωι, ἐστιφανωμένων καὶ τῶν φερόντων αὐτὸν καλούμεμενόν τε ἀκκιπήσιον. ἀλλ' οὗτος μὲν μικρὸς καὶ μακρορυγχότερός ἐστι, καὶ τῶι σχήματι τρίγωνος ἐκείνων μᾶλλον· τούτων δ' ὁ εὐτελέστατος καὶ μικρότατος οὐχ ἧττον Ἀττικῶν χιλίων πιπράσκεται. Ἀπίων δ' ὁ γραμματικὸς ἐν τῶι Περὶ τῆς Ἀπικίου τρυφῆς τὸν ἔλοπα καλούμενον τοῦτόν φησιν εἶναι τὸν ἀκκιπήσιον.

25 (p. 507) ATHEN. 15, 26 p. 680 D: Ἀπίων ἐν τῶι Περὶ τῆς Ῥωμαικῆς διαλέκτου φησὶν τὸν στέφανον πάλαι χορωνὸν καλούμενον ἀπὸ τοῦ τοὺς χορευτὰς ἐν τοῖς θεάτροις αὐτῶι χρῆσθαι, αὐτούς τε περικειμένους καὶ ἐπὶ τὸν στέφανον ἀγωνιζομένους, καθὼς ἐν τοῖς Σιμωνίδου Ἐπιγράμμασιν (F 71 D) ἰδεῖν ἐστιν οὕτως καλουμένου· <<Φοῖβον, ὃς ἀγεῖται <τοῖς> Τυνδαρίδῃσιν ἀοιδᾶς, / ἁμέτεροι τέττιγες ἐπεστέψαντο χορωνῶι>>.

---

3 ἀπ(π)ίων ἐν τ̃ π[ε] ἀπι[δ] add. DP 7 Ἡσίοδον: Ἰσοκράτην Kontos 9 Ἀπίωνος Wil 14 ἡμιώβολ(ι)ον (ἡμιο-) Par (καὶ) – 20 om. F (τὸ) – 19 (ηὑρ.) Paroem. VB; Diogen. *Prov.* 8, 40 15 πάντας δ' ἀνθρώπους Sud (V) 16 ἐπαοιδῶν GMPar αὐτῶν Par 17 πάντα om. Par ἐκ μιᾶς αὐτῶι (αὐτῶν VGM) Sud om. Par ἐκ μνᾶς ed. Bas. ἐκ μαγείας Portus 17-18 ὁ διαδιδ. (ὑπ.) om. Par 18-19 ὠνούμενος γοῦν (οὖν V) δι' αὐτοῦ ὅπερ ἐβούλετο, πάλιν ἑαυτῶι τοῦτ' ἀνελάμβανεν Par 20 μάγου: γάμου G μάγου Ὅμηρος V Περὶ μάγων? L. Cohn Περὶ μάγου Ὁμήρου Gutschmid 21-23 'haec turbata' Kaibel 30 χορωνός (*corona*) Cas 32 καλούμενον Pursanus 33 Φοῖβον – τοῖς (add. Bergk) Wil φοῖβος εσαγειται A

26 (–) Schol. Eurip. *Rhes.* 29: διττὰς δὲ τὰς Εὐρώπας ἀναγράφουσιν ἔνιοι· μίαν μὲν Ὠκεανίδα, ἀφ' ἧς καὶ τὸ ἓν μέρος τῆς οἰκουμένης κληθῆναι, καθάπερ Ἀπίων ἐν τοῖς Περὶ ἐπωνύμων καὶ Ἀριστοκλῆς ἐν τῶι πρώτωι τῆς Θεογονίας (33 F 1), ἑτέραν δὲ Φοίνικος ἢ Ἀγήνορος ..... ἔνιοι δέ εἰσιν οἳ καὶ παρὰ τὴν αὐτὴν ὠνομάσθαι τὴν ἤπειρον, καθάπερ καὶ Καλλίμαχος (F 622 Pf)· Ζηνόδοτος δὲ ἐξ αὐτοῦ.

27 (p. 506) Schol. Dion. Thrac. p. 784 Bkr: διὰ τοῦτο δὲ καὶ οὐκ ἄλλοις χαρακτῆρσι χρώμεθα τῶν στοιχείων ἀλλὰ τοῖς Ἰωνικοῖς, ὡς μὲν Ἀσκληπιάδης ὁ Σμυρναῖος λέγει, διὰ τὸ κάλλος καὶ ὅτι πλεῖστα τῶν συγγραμμάτων τούτοις ἐγέγραπτο τοῖς χαρακτῆρσιν, ὡς δὲ Διόδωρος καὶ Ἀπίων ἐν τῶι Περὶ τῶν στοιχείων, ὅτι πλεῖστοι συγγραφεῖς καὶ οἱ ποιηταὶ ἀπὸ τῆς Ἰωνίας τούτοις τοῖς τύποις ἐχρήσαντο.

28 (31) Plin. *N.H.* 35, 88: *imagines adeo similitudinis indiscretae pinxit* (*Apelles*), *ut – incredibili dictu – Apio grammaticus scriptum reliquerit, quendam ex facie hominum divinantem* (*quos metoposcopos vocant*) *ex iis dixisse aut futurae mortis annos aut praeteritae ‹vitae›.* (89) *non fuerat ei gratia in comitatu Alexandri cum Ptolemaeo, quo regnante Alexandriam vi tempestatis expulsus, subornato fraude aemulorum plano regio invitatus, ad cenam venit, indignantique Ptolemaeo et vocatores suos ostendenti, ut diceret, a quo eorum invitatus esset, arrepto carbone extincto e foculo imaginem in pariete delineavit, adgnoscente voltum plani rege inchoatum protinus.*

29 (12) Plin. *N.H.* 31, 22: *contra in Africae lacu Apuscidamo omnia fluitant, nihil mergitur; item in Siciliae fonte Phinthia, ut Apion tradit, et in Medorum lacu puteoque Saturni.*

30 (32) Steph. Byz. s.v. Κραστός· πόλις Σικελίας τῶν Σικανῶν ... ἐκ ταύτης ἦν Ἐπίχαρμος ὁ κωμικὸς καὶ Λαὶς ἡ ἑταίρα, ὡς Νεάνθης ἐν τῶι Περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν (84 F 13). ἔχει δὲ ἡ πόλις εὐπρεπεστάτας γυναῖκας, ὡς Φιλήμων (II 534, 218 K). Ἀπίων δέ, ὅτι μόνος Πολέμων (IV) ἔφη τὴν Λαίδα Κορινθίαν.

31 (13) Plin. *N.H.* 32, 19: *Apion piscium maximum* (?) *esse tradit porcum, quem Lacedaemonii orthragoriscum*(?) *vocent: grunnire eum, cum capiatur.*

32 (–) Athen. 14, 49 p. 642 E: Ἀπίων δὲ καὶ Διόδωρος, ὥς φησι Πάμφιλος, ἐπαίκλειά φασι καλεῖσθαι τὰ μετὰ τὸ δεῖπνον τραγήματα.

33 (–) Joseph. *c. Ap.* 2, 14: καὶ περὶ μὲν Ὁμήρου τοῦ ποιητοῦ γραμματικὸς F 15

---

2 ἧς Vater οὗ A 3 ἐν τοῖς A ἐν τῶι * Schwartz Ἀριστοκλῆς Rose ἀριστοτέλης A 4 ἢ Pfeiffer καὶ A τοῦ Schwartz [εἰσὶν οἳ καὶ] Schwartz 11 *imagines* Gelenius *-em* o *similitudines* V 12 *dictum* B *appio* VR 13 *hominum* B *-nem* r *a divinamtem* V *addiuinantem* R *metoposcopos* B²h *metoposcos* B¹ *metocopos* r 13 *hiis* B² *his* VR 14 ‹*vitae*› Brunn 15 *cum* B om. r *ptolomae* VR¹ 15-16 *subornatu* B² *-ta* V²R 16 *inuitatu* B² 17 *ostendenti ut* Bd *ostendunt aut* r *abrepto* B¹ 18 *e* om. B 19 *inchoatum* B *ex inchoato* r 20 *Apuscidamo*: *per porcidamum* Isidor. *Et.* 13, 13, 7 21 *sicilia* V *phinthia* E *pinthia* VRf *Pythia* Barbarus *Plinthia* Osann, Sillig 22 *poteoque* VR¹ 27-28: s. Polemon Athen. 4, 17 p. 140 BC 27 *maxime mirum* Mayhoff 28 *lacedaemonii* RR² *-ni* r *orthragoriscum* (Pol.) Barbarus *orum thagoricum* (*stagoricum* E) o *orthagoriscum* Sillig *vocant* VV² 29 Διόδωρος (F 27; 49) om. E 30 φασι v φησι (F 49) AE 31-p. 144, 27: die proben aus den Homerika A.s, die meist aus den Γλῶσσαι stammen, sind im hin-

ὧν αὐτὸς οὐκ ἂν ἔχοι, τίς αὐτοῦ πατρίς ἐστι, διαβεβαιωσάμενος εἰπεῖν οὐδὲ περὶ Πυθαγόρου μόνον οὐκ ἐχθὲς καὶ πρώιην γεγονότος.

34 (–) SENECA *Epp.* 88, 40: *Apion* (T 7) .... *aiebat Homerum utraque materia consummata, et Odyssia et Iliade, principium adiecisse operi suo, quo bellum Troianum complexus est. huius rei argumentum adferebat, quod duas litteras in primo versu posuisset ex industria librorum suorum numerum continentes.*

35 (–) a) ACHILL. *Isag. in Arat.* p. 29, 24 Maass: ἥρμοττε δὲ μεγάλωι ποιητῆι περὶ μεγάλων εἰπεῖν Ὁμήρωι ... περιέσπειρε δέ τι καὶ περὶ τῶν ὅλων καὶ περὶ τῶν ἄστρων τινὰ λέγων· περὶ μὲν τῶν ὅλων, ὡς ὅταν λέγηι (*Il.* Ξ 201; Σ 483; Η 99) ..., περὶ δὲ ἄστρων (*Od.* ε 272/3; *Il.* Σ 484/6) ... «ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παρώιχηκεν δὲ πλέω νύξ / τῶν δύο μοιράων, τριτάτη δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται (Κ 252/3)». ἐκ γὰρ τούτων τὰς προφάσεις ἔλαβον οἱ ὕστερον περὶ τούτων πραγματευσάμενοι· ὡς γὰρ τοῖς τραγικοῖς παρέσχεν ἱστοριῶν ἀφορμάς, οὕτω καὶ διὰ τούτων ὑποθέσεις τοῖς περὶ ἀστρολογίας γράψασιν. μαρτυροῦσι δὲ Κράτης καὶ Ἀπίων ὁ Πλειστονίκης, ὅτι ἀστρονόμος Ὅμηρος.... b) PORPHYR. *Quaest. Hom.* p. 150, 13 Schr.: Ἀπίων δὲ αὐτῶν τῶν β̄ τὸ πλέον μέρος ἀνηλῶσθαι λέγει, ὥστε καὶ τῆς δευτέρας εἶναι λείψανον. καὶ τούτων μὲν οὖν τὸ πλέον παρώιχηκε, τό δὲ τρίτον καταλείπεται· περὶ γὰρ νύκτας μέσας ἀναστὰς Ἀγαμέμνων ἐγείρει τὸν Νέστορα κτλ.

36 (–) ATHEN. 1, 29 p. 16 E–17 B: καὶ οἱ μνηστῆρες δὲ παρ' αὐτῶι (*Od.* α 107) «πεσσοῖσι προπάροιθε θυράων» ἐτέρποντο, οὐ παρὰ τοῦ μεγάλου Διοδώρου ἢ Θεοδώρου μαθόντες τὴν πεττείαν οὐδὲ τοῦ Μιτυληναίου Λέοντος τοῦ ἀνέκαθεν Ἀθηναίου, ὃς ἀήττητος ἦν κατὰ τὴν πεττευτικήν, ὥς φησι Φαινίας (IV). Ἀπίων δὲ ὁ Ἀλεξανδρεὺς καὶ ἀκηκοέναι φησὶ παρὰ τοῦ Ἰθακησίου Κτήσωνος τὴν τῶν μνηστήρων πεττείαν οἵα ἦν. «ὀκτὼ γάρ» φησί «καὶ ἑκατὸν ὄντες οἱ μνηστῆρες διετίθεσαν ψήφους ἐναντίας ἀλλήλαις, ἴσας πρὸς ἴσας τὸν ἀριθμόν, ὅσοιπερ ἦσαν καὶ αὐτοί· γίνεσθαι οὖν ἑκατέρωθεν δ̄ καὶ πεντήκοντα. τὸ δ' ἀνὰ μέσον τούτων διαλιπεῖν ὀλίγον· ἐν δὲ τῶι μεταιχμίωι τούτωι μίαν τιθέναι ψῆφον, ἣν καλεῖν μὲν αὐτοὺς Πηνελόπην, σκοπὸν δὲ ποιεῖσθαι εἴ τις βάλλοι ψήφωι ἑτέραι· καὶ κληρουμένων τὸν λαχόντα στοχάζεσθαι ταύτης. εἰ δὲ τις τύχοι, καὶ ἐκκρούσειε πρόσω τὴν Πηνελόπην, ἀποτίθεσθαι τὴν ἑαυτοῦ εἰς τὴν τῆς βληθείσης καὶ ἐξωσμένης χώραν, ἐν ἧι πρότερον ἦν, καὶ πάλιν στάντα [τὴν Πηνελόπην], ἐν ὧι τὸ δεύτερον ἐγένετο χωρίωι, ἐντεῦθεν βάλλειν τὴν ἑαυτοῦ. εἰ δὲ τύχοι ἄνευ τοῦ μηδεμιᾶς τῶν ἄλλων ψαῦσαι, νικᾶν, καὶ ἐλπίδας ἔχειν πολλὰς γαμήσειν αὐτήν. τὸν δὲ Εὐρύμαχον πλείστας εἰληφέναι ταύτηι τῆι παιδιᾶι, καὶ εὔελπιν εἶναι τῶι γάμωι».

– SCHOL. HQ EUST. *Hom. Od.* δ 563: s. F 11.

37 (p. 516) STEPH. BYZ. s.v. Καβασσός· πόλις ἐν Καππαδοκίαι, πατρὶς Ὀθρυο-

blick auf die Αἰγυπτιακά gegeben, weil sie den gelehrten, seine arbeitsweise, die verbindung mit Krates und der Stoa illustrieren. Im übrigen s. Baumert *Apionis quae ad Hom. pertinent fragmenta*, diss. Königsberg 1886.

14 ἀππίων B* 16-17 καὶ – καταλείπεται Schrader καὶ ὧν οὖν τ. πλ. παρώιχηκε τὸ τρ. καταλείπεται B* 22 φανίας E φανείας C καὶ om. E 23 παρὰ Mus (καὶ)-33 (τύχοι) om. E 25 πρὸς ἴσας om. E 29 βάλοι E 30 (33) τύχοι Mus τύχη CE Wil 32 'fort. στάντα corruptum' Kaibel [τὴν Πηνελόπην] 35 πλείστας <νίκας>?

νέως· Ὅμηρος (*Il.* N 363) «Καβησσόθεν ἔνδον ἐόντα». Ἑκαταῖος (1 F 169) ... πόλιν εἶναί φησιν ὑπερβάντι τὸν Θράικιον Αἷμον ...· Ἑλλάνικος (4 F 147) δὲ τῆς Λυκίας πόλιν Καβησσόν. Ἀπίων δὲ ἀληθέστερόν φησι κώμην εἶναι Καππαδοκίας μεταξὺ Ταρσοῦ καὶ Μαζάκων· Μάζακα δὲ ἡ Καππαδοκίας ἐκαλεῖτο Καισάρεια.

38 (–) SCHOL. HQR HOM. *Od.* γ 341: γλώσσας δ' ἐν πυρὶ βάλλον] ... Ἀπίων δὲ ὅτι κράτιστον τῶν μελῶν ἡ γλῶσσα, τὰ δὲ κράτιστα τοῖς θεοῖς ἀπένεμον.

39 (–) SCHOL. PORPHYR. HOM. *Il.* Ξ 216 ff. p. 194, 5 Schr. (SCHOL. HQ *Od.* θ 288): κεστὸν ἱμάντα / ποικίλον, ἔνθα τέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο κτλ.] διὰ τί τὰ ἐρωτικὰ ἐν ἱμάντι φησὶ κατεστίχθαι; φησὶν οὖν Σάτυρος (IV), ὡς ἐπεὶ πληγῶν ἄξια δρῶσιν οἱ ἐρῶντες· Ἀπίων δέ, ἐπειδὴ δεσμοῖς ἐοίκασι καὶ βρόχοις οἱ ἔρωτες καὶ τὰ τῶν ἐρώντων πάθη· Ἀρίσταρχος δέ, ὅτι ἄχρι τοῦ δέρματος διικνεῖται τὰ ἐρωτικὰ πάθη, τήκοντα τοὺς ἐρῶντας καὶ ἀποξύοντα διὰ τῆς στύψεως τὰ μέλη.

40 (–) SCHOL. RV ARISTOPH. Pac. 778: Μοῦσα ... κλείουσα θεῶν τε γάμους ...] ... σημειοῦται δὲ ταῦτα ὁ Μόχθος πρὸς τοὺς ἀθετοῦντας τὴν ἐν Ὀδυσσείαι (θ 266 ff.) Ἄρεως καὶ Ἀφροδίτης μοιχείαν.

41 (–) SCHOL. HPQ HOM. *Od.* ε 123: ἧος ἐν Ὀρτυγίηι χρυσόθρονος Ἄρτεμις ἁγνή] Ἀπίων τὸ «ἁγνή» περισπᾶι κατὰ δοτικήν, ἀκούων ἐν Ὀρτυγίηι ἁγνῆι.

42 (–) SCHOL. PORPHYR. HOM. *Il.* B 1 p. 20, 9 Schr.: γελοίως ὁ Ἀπίων τοὺς «ἱπποκορυστάς» ἀπέδωκε τοὺς κόρυθας ἔχοντας ἱππείαις θριξὶ κεκοσμημένας. εἰ δὲ παρὰ τὴν κόρυν συνέκειτο, κἂν ἱπποκόρυθες ἐλέγοντο.

43 (–) ET. M. p. 530, 21: «οἱ δὲ κορώνῃσιν ἴκελοι κύμασιν ἐμφορέοντο» (*Od.* μ 418/9)· εἶναι δέ φησιν ὁ Ἀπίων τὴν αὐτὴν τῶι λάρωι καὶ τῆι αἰθυίηι.

44 (p. 507): SUDA s.v. ἀγύρτης· ... ἔστι δὲ καὶ βόλος κυβευτικὸς καὶ Γάλλος καὶ μάντις, ὡς Ἀπίων.

45 (–) ET. M. p. 628, 14: ὅπλα ... σημαίνει καὶ τὰ χαλκευτικὰ ὄργανα ἤγουν ἐργαλεῖα, ὥς φησιν Ἀπίων, Ἰλιάδος Σ (412; 614)· ἐκ τοῦ «φύσας».

46 (–) ET. M. p. 650, 1: παλύνω· ὡς μὲν Ἀπίων, τὸ μολύνειν καὶ βρέχειν· ἄμεινον δὲ τὸ λευκαίνειν. Ἰλιάδος K (7) «ὅτε πέρ τε χιὼν ἐπάλυνεν ἀρούρας». παρὰ τὴν πάλην ἢ παλίνην, ἣν οἱ Ἀττικοὶ πασπάλην λέγουσιν.

47 (–) ET. M. p. 668, 22: πείρινθος· ἢ καὶ πείρινθα λέγεται (*Il.* Ω 190)· σημαίνει δὲ τὸ τετράγωνον τὸ ἐπάνω τῆς ἁμάξης, εἰς ὃ ἐντίθεται τὰ κομιζόμενα· οὕτως Ἀπίων. ὁ δὲ Δίδυμος τὸ ἐκ ῥιπῶν πεπλεγμένον πλινθίον κτλ.

48 (–) APOLLON. SOPH. (p. 154 Bkr) s.v. τρίγληνα· ὁ μὲν Ἡλιόδωρος τρίκορα εἶπε ... οὕτως δὲ εἴρηται ἐπὶ τῶν ἐνωτίων τῶν ἐν τῆι Ὀδυσσείαι (σ 297/8) διδομένων τῆι Πηνελόπηι, ὁ δὲ Ἀπίων βέλτιον πολύγληνα (γλήνη γὰρ ἡ κόρη) ὥστε εἶναι πολυθέατα, πολλῆς θέας ἄξια. τούτοις ἄν τις προσθείη, ὅτι καὶ γλήνια λέγεται τὰ θέας ἄξια, ὅτε φησί (*Il.* Ω 192) «κέδρινον ὑψίροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει».

49 (–) ATHEN. 11, 104 p. 501 DE: Κρατίνου δ' εἰπόντος ἐν Δραπέτισιν (I 27,

---

4 ἡ καππαδοκία P 12 ἐρώντων HQ ἐρώτων B*L 16 ἄρεος V 22-23 κορώνη λέγεται εἶδος ὀρνέου θαλασσίου Schol H 24-25: zu *Od.* τ 284 χρήματ' ἀγυρτάζειν (vgl. Plutarch. *Lykurg.* 9, 5 μάντις ἀγυρτικός)? 27 Ἀπίων (vgl. Apollon. Soph. p. 122, 1 Bkr): Ἀπολλώνιος Et. gen. p. 226 Mi ἀππίων (ö.) D 31 πείρινθα, ἃ λέγομεν πειρίνθια κτλ. Apollon. Soph. p. 129, 18 Bkr 34-38: Schol. T Hom. *Il.* Ξ 183; Schol. *Od.* σ 298; Et. Gen.; Et. M. p. 766, 9 38 ὑψόροφον Hom

K) «δέχεσθε φιάλας τάσδε βαλανειομφάλους». Ἐρατοσθένης ἐν τῶι ἑνδεκάτωι Περὶ κωμωιδίας τὴν λέξιν ἀγνοεῖν φησι Λυκόφρονα· τῶν γὰρ φιαλῶν οἱ ὀμφαλοὶ καὶ τῶν βαλανείων οἱ θόλοι παρόμοιοι, εἰς δὲ τὸ εἶδος οὐκ ἀρύθμως παίζονται. Ἀπίων δὲ καὶ Διόδωρός φασι· «φιάλαι ποιαί, ὧν ὁ ὀμφαλὸς παραπλήσιος ἠθμῶι». (Asklepiades, Didymos, Timarchos).

50 (–) Apollon. Soph. p. 44, 30 Bkr: ἆσε ἐπὶ μὲν τοῦ ἔβλαψεν 'ἆσέ με δαίμονος αἶσα κακὴ <καὶ ἀθέσφατος οἶνος>' (*Od.* λ 61), ἐπὶ δὲ τοῦ πληρῶσαι 'αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν' (*Il.* E 289). ὁ δὲ Ἀπίων, ἐκθέμενος ἀμφοτέρας τὰς δυνάμεις, ἐτυμολογεῖ ἀπὸ τῆς ἄτης, οἷον ἀτῆσαι· πληρωτικὰ γὰρ τὰ κακά.

51 (–) Schol. Apoll. Rhod. 1, 292 (Et. M. p. 514, 19): <κινυρή (*Il.* P 5)· ὀδυρτική, θρηνητική>. κυρίως δὲ κινύρεσθαί ἐστιν ἐπὶ βοός, καὶ εἴρηται παρὰ τὸ κινεῖν τὴν οὐρὰν ἐν τῶι μυκᾶσθαι, καὶ Ἀπίων δὲ εὑρὼν τὴν ἐτυμολογίαν παρὰ Ἀπολλοδώρωι (244 F 277) ταύτην, ὅτι ταῦρος λέγεται παρὰ τὸ τείνειν τὴν οὐράν, μετέθηκε τὴν εὕρεσιν τῆς ἐτυμολογίας.

52 (–) Et. M. p. 634, 34: ὄρχατος· . . . . Ἀπίων δὲ ἐτυμολογεῖ παρὰ τὸ ὄρνυσθαι τὴν γῆν πρὸς φυτείαν· καὶ Ὅμηρος «πολλοὶ δὲ φυτῶν ἔσαν ὄρχατοι ἀμφίς», Ἰλιάδος Ξ (123).

53 (–) Schol. Porphyr. Hom. *Il.* B 8 ff. p. 23, 4 Schr.: ἀποροῦσι πῶς καὶ ὁ Ζεὺς οὐκ ἀληθεύει, ὑπισχνούμενος «νῦν γάρ κεν ἕλοι πόλιν εὐρυάγυιαν» . . . Ζηνόδοτος . . . Ἀπίων δέ φησιν, ὅτι πρότερον ἐνδοιάζων ὁ Ζεὺς κατ' ἐκείνην τὴν ἡμέραν ἐπέτρεψε τῆι Ἥραι τὸν τῆς Τροίας ὄλεθρον· διὸ καὶ κατῆλθεν ἡ Ἀθηνᾶ, τῆι τῶν ὅρκων ἀνατροπῆι συναναστρέφουσα τοὺς Τρῶας (Δ 73). ἔπειτα ἐρρήθη πανσυδίηι ἐξάγειν τοὺς Ἕλληνας, ὁ δὲ παρῆκεν οὐ μικρὰν μερίδα τὴν τοῦ Ἀχιλλέως κτλ.

54 (–) Schol. RV Aristoph. *Eq.* 580: μὴ φθονεῖθ' ἡμῖν κομῶσιν μηδ' ἀπεστλεγγισμένοις] . . . . Ἀπίων δὲ ἀκούει στλεγγίδας τὰς σταγόνας τοῦ ἐλαίου.

617. ASKLEPIADES VON MENDES

August. Zeit?

1. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ

1 (III 306, 1) Athen. 3, 25 p. 83 C: (Juba 275 F 6) τὰ δὲ τῶν Ἑσπερίδων λεγόμενα μῆλα ὅτι ἐς τοὺς Διὸς καὶ Ἥρας λεγομένους γάμους ἀνῆκεν ἡ γῆ, Ἀσκληπιάδης εἴρηκεν ἐν †ἑξηκοστῶι Αἰγυπτιακῶν.

2. ΘΕΟΛΟΓΟΥΜΕΝΑ

2 (2) Sueton. *Div. Aug.* 94: *in Asclepiadis Mendetis Theologumenon libris lego, Atiam cum ad solemne Apollonis sacrum media nocte venisset, posita in templo lectica, dum ceterae matronae †dormirent, obdormisse;*

---

1 βαλανιομφάλους Kaibel 4 φασι v φησί (vgl. F 27; 32) A 8-9 ἐκθέμενος – ἐτυμολογεῖ Et. M. p. 152, 6 ἀμφότερα ἐτυμολογῶν Apoll Et.; cf. Apoll. Soph. s.v. κινυρή· οἰκτρά; κινύρετο· ἐθρήνει Schol. Apoll. 11-12 < > add. 24 μικρὰν Villoison μικροῦ B* 27 ἀσπίων Θ 32 ἑξηκοστῶι: ἐν ἑβδόμωι? Kaibel 34 *Menditae?* Vossius 36 *dormirent*: *sacrificarent* o.ä.?

draconem repente irrepsisse ad eam, pauloque post egressum; illam expergefactam quasi a concubitu mariti purificasse se; et statim in corpore eius extitisse maculam velut picti draconis, nec potuisse unquam exigi, adeo ut mox publicis balineis perpetuo abstinuerit; Augustum natum mense decimo, et ob hoc Apollinis filium existimatum. eadem Atia priusquam pareret, somniavit intestina sua ferri ad sidera explicarique per omnem terrarum et caeli ambitum. somniavit et pater Octavius utero Atiae iubar solis exortum.

618. CHAIREMON VON ALEXANDREIA

ca. 30/60p

T

(F 4)

1 (III 495) SUDA s.v. Χαιρήμων· κωμικός . . . . καὶ ἕτερος Χαιρήμων, γράψας Ἱερογλυφικά.

2 SUDA s.v. Ἀλέξανδρος Αἰγαῖος· φιλόσοφος Περιπατητικός, διδάσκαλος Νέρωνος τοῦ βασιλέως ἅμα Χαιρήμονι τῶι φιλοσόφωι.

3 SUDA s.v. Διονύσιος Ἀλεξανδρεύς· ὁ Γλαύκου υἱός, γραμματικός, ὅστις ἀπὸ Νέρωνος <ἦν καὶ> συνῆν καὶ τοῖς μέχρι Τραιανοῦ (*scil.* ἐν Ῥώμηι παιδεύσασιν) . . . μαθητὴς δὲ Χαιρήμονος τοῦ φιλοσόφου, ὃν καὶ διεδέξατο ἐν Ἀλεξανδρείαι.

4 PORPHYR. bei EUSEB. *P.E.* 5, 10, 5: Χαιρήμων ὁ ἱερογραμματεύς (F 5).

5 a) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 288: καὶ γὰρ οὗτος Αἰγυπτιακὴν φάσκων ἱστορίαν συγγράφειν (F 1). b) KOSMAS *Topogr. Christ.* 12: 609 F 10b.

6 IOANN. TZETZ. *Exeg. Iliad.* p. 146, 12 Herm.: περὶ τῶν Αἰθιοπικῶν γραμμάτων Διό . . . μὲν ἐπεμνήσθη καὶ μερικῶς εἶπεν, ἀλλ' ὥσπερ ἐξ ἀκοῆς ἄλλου μαθὼν καὶ οὐκ ἀκριβῶς αὐτὸς ἐπιστάμενος . . . Χαιρήμων δὲ ὁ ἱερογραμματεὺς ὅλην βίβλον περὶ τῶν τοιούτων γραμμάτων συνέταξεν, ἅτινα ἐν τοῖς πρό(σθεν) τόποις τῶν Ὁμηρείων ἐπῶν ἀ(κρι)βέστερον καὶ πλατυτέρως ἐρῶ (F 2).

7 JOSEPH. *c. Ap.* 2, 1: διὰ μὲν οὖν τοῦ προτέρου βιβλίου . . . . τήν τε ἀντίρρησιν ἐποιησάμην πρὸς Μανεθῶνα (609) καὶ Χαιρήμονα (F 1) καί τινας ἑτέρους.

8 EUSEB. *H.E.* 6, 19, 8: συνῆν τε (Origines) γὰρ ἀεὶ τῶι Πλάτωνι . . . καὶ τῶν ἐν τοῖς Πυθαγορείοις ἐλλογίμων ἀνδρῶν ὡμίλει συγγράμμασι, ἐχρῆτο δὲ καὶ Χαιρήμονος τοῦ Στωικοῦ, Κορνούτου τε τοῖς βίβλοις.

---

5 (*eadem*)-7 zweifelhaft, ob noch A 16 <ἦν καὶ> Rohde 17 χαιρήμωνος A 23 Διό(δωρος)? Mue 26 πρό(σθεν) Nauck προ(σήκουσι)? Mue 26-27 ἀ(κρι)βέστερον Hermann 33 Στωικοῦ: F 8; 9; Martial. 11, 56 *Quid nimium mortem, Chaeremon Stoice, laudas e.q.s.*

9 a) Porphyr. *De abst.* 4, 8: (Χαιρήμονος τοῦ Στωικοῦ) ἀνδρὸς φιλαλήθους τε καὶ ἀκριβοῦς ἔν τε τοῖς Στωικοῖς πραγματικώτατα φιλοσοφήσαντος. b) Hieron. *Adv.* jovin. 2, 13: *Chaeremon Stoicus, vir eloquentissimus* (F 6).

10 Psellos Πόσα γένη (*Script. min.* edd. Kurtz-Drexl I) p. 444, 7: ἐγὼ δὲ Χαιρήμονι τῶι σοφῶι ἐντυχών, ἀνδρὶ γενναίωι καὶ ἐλλογίμωι ἱστορίαν συναγαγεῖν (F 7).

F

1. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΗ ΙΣΤΟΡΙΑ

(F 4-7; zu 665 F 158?)

1 (1) Joseph. *c. Ap.* 1, 288: μετὰ τοῦτον (*scil.* Μανεθῶνα) ἐξετάσαι βούλομαι Χαιρήμονα· καὶ γὰρ οὗτος Αἰγυπτιακὴν φάσκων ἱστορίαν συγγράφειν, καὶ προσθεὶς ταὐτὸ ὄνομα τοῦ βασιλέως ὅπερ ὁ Μανεθώς (609 F 10), Ἀμένωφιν καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ῥαμεσσήν, (289) φησὶν ὅτι κατὰ τοὺς ὕπνους ἡ Ἶσις ἐφάνη τῶι Ἀμενώφει, μεμφομένη αὐτὸν ὅτι τὸ ἱερὸν αὐτῆς ἐν τῶι πολέμωι κατέσκαπται· Φριτοβαύτην δὲ ἱερογραμματέα φάναι, ἐὰν τῶν τοὺς μολυσμοὺς ἐχόντων ἀνδρῶν καθάρηι τὴν Αἴγυπτον, παύσεσθαι τῆς πτόας αὐτόν. (290) ἐπιλέξαντα δὲ τῶν ἐπισινῶν, μυριάδας εἰκοσιπέντε ἐκβαλεῖν· ἡγεῖσθαι δ' αὐτῶν γραμματέας Μωσῆν τε καὶ Ἰώσηπον, καὶ τοῦτον ἱερογραμματέα· Αἰγύπτια δ' αὐτοῖς ὀνόματα εἶναι τῶι μὲν Μωσῆι Τισιθέν, τῶι δὲ Ἰωσήπωι Πετεσήφ. (291) τούτους δ' εἰς Πηλούσιον ἐλθεῖν, καὶ ἐπιτυχεῖν μυριάσι τριακονταοκτὼ καταλελειμμέναις ὑπὸ τοῦ Ἀμενώφιος, ἃς οὐ θέλειν εἰς τὴν Αἴγυπτον διακομίζειν· οἷς φιλίαν συνθεμένους, ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον στρατεῦσαι. (292) τὸν δὲ Ἀμένωφιν οὐχ ὑπομείναντα τὴν ἔφοδον αὐτῶν εἰς Αἰθιοπίαν φυγεῖν, καταλιπόντα τὴν γυναῖκα ἔγκυον, ἣν κρυβομένην ἔν τισι σπηλαίοις τεκεῖν παῖδα ὄνομα Ῥαμεσσήν, ὃν ἀνδρωθέντα ἐκδιῶξαι τοὺς Ἰουδαίους εἰς τὴν Συρίαν, ὄντας περὶ εἴκοσι μυριάδας, καὶ τὸν πατέρα Ἀμένωφιν ἐκ τῆς Αἰθιοπίας καταδέξασθαι. (293) καὶ ταῦτα μὲν ὁ Χαιρήμων. οἶμαι δὲ αὐτόθεν φανερὰν εἶναι ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν ἀμφοῖν ψευδολογίαν· ἀληθείας μὲν γάρ τινος ὑποκειμένης ἀδύνατον ἦν διαφωνεῖν ἐπὶ τοσοῦτον, οἱ δὲ τὰ ψευδῆ συντιθέντες οὐχ ἑτέροις σύμφωνα γράφουσιν, ἀλλ' αὐτοῖς τὰ δόξαντα πλάττουσιν κτλ.

---

12 *cherimonem* Lat 14 *manethon* Lat 16 *fritobautis* Lat (und L § 295) φριτιβαύτην L Φριτιφάντην v (vor Niese) 18 παύσεσθαι Niese παύσασθαι L πτόας L *timor* Lat πτοίας v 18-19 μυρ. εἰκ. L *CCCL* Lat 19 *moysen* Lat Μωυσῆν v 23 οἷς v εἰς L 26 ἐν σπηλαίωι τινί § 300 ῥαμέσσην Lat; cod. Eliens. μεσσήν L ἀνδρωθέντα L *decrevisse* Lat 28 γρ. ἀναδέξασθαι L[mg]

2. ΙΕΡΟΓΛΥΦΙΚΑ

2 (IV 668) Tzetz. *Exeg. Iliad.* p. 123, 5 Herm.: οἱ γὰρ Αἰθίοπες στοιχεῖα γραμμάτων οὐκ ἔχουσιν ἀλλ' ἀντ' αὐτῶν ζῶια παντοῖα καὶ μέλη τούτων καὶ μόρια. βουλόμενοι γὰρ οἱ ἀρχαιότεροι τῶν ἱερογραμματέων τὸν περὶ θεῶν φυσικὸν λόγον κρύπτειν, δι' ἀλληγορικῶν καὶ συμβόλων τοιούτων καὶ γραμμάτων τοῖς ἰδίοις τέκνοις αὐτὰ παρεδίδουν, ὡς ὁ ἱερογραμματεὺς Χαιρήμων φησί. καὶ ἀντὶ μὲν χαρᾶς γυναῖκα τυμπανίζουσαν ἔγραφον· ἀντὶ λύπης ἄνθρωπον τῆι χειρὶ τὸ γένειον κρατοῦντα καὶ πρὸς γῆν νεύοντα· ἀντὶ δὲ συμφορᾶς ὀφθαλμὸν δακρύοντα· ἀντὶ τοῦ μὴ ἔχειν δύο χεῖρας κενὰς ἐκτεταμένας· ἀντὶ ἀνατολῆς ὄφιν ἐξερχόμενον ἔκ τινος ὀπῆς· ἀντὶ δύσεως εἰσερχόμενον· ἀντὶ ἀναβιώσεως βάτραχον· ἀντὶ ψυχῆς ἱέρακα, ἔτι καὶ ἀντὶ ἡλίου καὶ θεοῦ· ἀντὶ θηλυγόνου γυναικὸς καὶ μητρὸς καὶ χρόνου καὶ οὐρανοῦ γῦπα· ἀντὶ βασιλέως μέλισσαν· ἀντὶ γενέσεως καὶ αὐτοφυῶν καὶ ἀρρένων κάνθαρον· ἀντὶ γῆς βοῦν. λέοντος δὲ προτομὴ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ φυλακὴν δηλοῖ κατ' αὐτούς· οὐρὰ λέοντος ἀνάγκην· ἔλαφος ἐνιαυτόν· ὁμοίως ὁ φοῖνιξ (F 3). ὁ παῖς δηλοῖ τὰ αὐξανόμενα· ὁ γέρων τὰ φθειρόμενα· τὸ τόξον τὴν ὀξεῖαν δύναμιν· καὶ ἕτερα μυρία, ἐξ ὧν Ὅμηρος (*Il.* Z 168) ταῦτά φησιν.

ἐν ἄλλωι δὲ τόπωι, εἴπερ αἱρεῖσθε, ἰδὼν ἐκ τοῦ Χαιρήμονος, καὶ τὰς τῶν γραμμάτων αὐτῶν ἐκφωνήσεις Αἰθιοπικῶς εἴπω.

3 (p. 499) Tzetz. *Chil.* 5, 395: ὡς δ' ὁ Αἰγύπτιος ἱερογραμματεὺς Χαιρήμων / ἔδειξεν ἐν διδάγμασι τῶν ἱερῶν γραμμάτων, / ὁ φοῖνιξ ἓξ τοῖς ἔτεσι καὶ ἑπτακισχιλίοις / θνήσκει, παραγενόμενος ἐν τόποις τοῖς Αἰγύπτου.

3. OHNE BUCHTITEL (AUS ΑΙΓ. ΙΣΤ.)

4 (2) Euseb. *P.E.* 3, 4: ἄκουε δ' οὖν οἷα καὶ ὁ Πορφύριος ἐν τῆι πρὸς Ἀνεβοὼ τὸν Αἰγύπτιον ἐπιστολῆι περὶ τῶν αὐτῶν ἱστορεῖ.

«Χαιρήμων μὲν γὰρ καὶ οἱ ἄλλοι οὐδ' ἄλλο τι πρὸ τῶν ὁρωμένων κόσμων ἡγοῦνται, ἐν ἀρχῆς λόγωι τιθέμενοι τοὺς Αἰγυπτίων οὐδ' ἄλλους θεοὺς πλὴν τῶν πλανητῶν λεγομένων καὶ τῶν συμπληρούντων τὸν ζωιδιακὸν καὶ ὅσοι τούτοις παρανατέλλουσιν τάς τε εἰς τοὺς δεκανοὺς τομὰς καὶ τοὺς ὡροσκόπους καὶ τοὺς λεγομένους κραταιοὺς ἡγεμόνας, ὧν καὶ τὰ ὀνόματα ἐν τοῖς Ἀλμενιχιακοῖς φέρεται, καὶ θεραπεῖαι παθῶν καὶ ἀνατολαὶ καὶ δύσεις καὶ μελλόντων σημειώσεις. (2) ἑώρα γὰρ τοὺς τὸν Ἥλιον δημιουργὸν φαμένους

---

16 φθειρόμενα: φθινόμενα Nauck 18 εἴπερ αἱρ. ἡδονήν? Nauck ἐκ τῶν Nauck 24 ἃ καὶ Π. A 25 ἀνεβῶ BO 26 Χ. δὲ καὶ εἴ τινες ἄλλοι Jambl 27 ἐν ἀρχῆς λόγωι BIO ἐν ἀρχῆι λόγων A 28 συντηρούντων BO 29 τομάς: τιμάς A 30 ὡωσκόπους I κραταιοὺς καὶ ἡγεμόνας Jambl τὰ om. A 31 ἀλμενιαχικοῖς B Σαλμεσχινιακοῖς Jambl 32 σημείωσις A ἑώρα: ὅρα BO

καὶ τὰ περὶ τὸν Ὄσιριν καὶ τὴν Ἶσιν καὶ πάντας τοὺς ἱερατικοὺς μύθους, ἢ εἰς τοὺς ἀστέρας καὶ τὰς τούτων φάνσεις καὶ κρύψεις καὶ ἐπιτολὰς ἐλιττομένους, ἢ εἰς τὰς τῆς σελήνης αὐξήσεις καὶ μειώσεις, ἢ εἰς τὴν τοῦ ἡλίου πορείαν, ἢ τό γε νυκτερινὸν ἡμισφαίριον, ἢ τὸ ἡμερινόν, ἢ τόν γε ποταμόν, καὶ ὅλως πάντα εἰς τὰ φυσικά, καὶ οὐδὲν εἰς ἀσωμάτους καὶ ζώσας οὐσίας ἑρμηνεύοντας. ὧν οἱ πλείους καὶ τὸ ἐφ' ἡμῖν ἐκ τῆς τῶν ἀστέρων ἀνῆψαν κινήσεως, οὐκ οἶδ' ὅπως δεσμοῖς ἀλύτοις ἀνάγκης (ἣν εἱμαρμένην λέγουσι) πάντα καταδήσαντες, καὶ πάντα τούτοις ἀνάψαντες τοῖς θεοῖς, οὓς ὡς λυτῆρας τῆς εἱμαρμένης μόνους ἔν τε ἱεροῖς καὶ ξοάνοις καὶ τοῖς ἄλλοις θεραπεύουσιν».

(3) ταῦτα μὲν οὖν ἀπὸ τῆς δηλωθείσης ἐπιστολῆς κείσθω, σαφῶς διαγορεύοντα ὅτι καὶ ἡ τῶν Αἰγυπτίων ἀπόρρητος θεολογία οὐδὲ ἄλλους πλὴν τῶν κατ' οὐρανὸν ἀστέρων, τῶν τε ἀπλανῶν ὀνομαζομένων καὶ τῶν πλανητῶν καλουμένων, ἐθεολόγει, δημιουργόν τε τῶν ὅλων εἰσῆγεν οὔ τινα νοῦν ἀσώματον οὐδὲ λόγον δημιουργικὸν οὐδὲ μὴν θεὸν οὐδὲ θεοὺς οὐδέ τινας νοερὰς καὶ ἀφανεῖς δυνάμεις, μόνον δὲ τὸν ὁρώμενον ἥλιον. διὸ καὶ μόνοις τοῖς ἄστροις τὴν τῶν ὅλων ἀνετίθεσαν αἰτίαν, τὰ πάντα εἱμαρμένης ἐξάπτοντες καὶ τῆς τῶν ἄστρων κινήσεώς τε καὶ φορᾶς, ὥσπερ ἀμέλει εἰσέτι καὶ νῦν ἥδε παρ' αὐτοῖς κεκράτηκεν ἡ δόξα. *EBD.* 3, 13, 8; JAMBLICH. *De myst.* 8, 4.

5 (3) EUSEB. *P.E.* 5, 10 (AUGUSTIN. *De civ. dei* 10, 11): πυνθάνεται γοῦν ὧδέ πως ἀπορῶν καὶ λέγων (*scil.* ὁ αὐτὸς συγγραφεὺς ἐν τῆι πρὸς τὸν εἰρημένον Αἰγύπτιον ἐπιστολῆι)· «πάνυ δέ με θράττει, πῶς ὡς κρείττους παρακαλούμενοι ἐπιτάττονται ὡς χείρους· καὶ δίκαιον εἶναι ἀξιοῦντες τὸν θεράποντα, τὰ ἄδικα αὐτοὶ κελευσθέντες δρᾶν ὑπομένουσιν· καὶ καθαρῶι μὲν μὴ ὄντι ἐξ ἀφροδισίων, οὐκ ἂν καλοῦντι ὑπακούσαιεν, αὐτοὶ δὲ ἄγειν εἰς παράνομα ἀφροδίσια τοὺς τυχόντας οὐκ ὀκνοῦσι. (2) καὶ ἀπὸ ἐμψύχων μὲν ἀποχῆς κελεύουσι δεῖν εἶναι τοὺς ὑποφήτας, ἵνα μὴ τοῖς ἀπὸ τῶν σωμάτων ἀτμοῖς χραίνωνται, αὐτοὶ δὲ ἀτμοῖς τοῖς ἀπὸ θυσιῶν μάλιστα δελεάζονται· καὶ νεκροῦ μὲν ἀθιγῆ δεῖν εἶναι τὸν ἐπόπτην, διὰ νεκρῶν δὲ τὰ πολλὰ ζώιων αἱ θεαγωγίαι ἐκτελοῦνται. (3) πολλῶι δὲ τούτων ἀλογώτερον τὸ μὴ δαίμονι, εἰ τύχοι, ἢ ψυχῆι τεθνηκότος, αὐτῶι δὲ τῶι βασιλεῖ Ἡλίωι ἢ Σελήνηι ἤ τινι τῶν κατ' οὐρανὸν ἄνθρωπον τῶι τυχόντι ὑποχείριον ἀπειλὰς προσφέροντα ἐκφοβεῖν, ψευδόμενον ἵν' ἐκεῖνοι ἀληθεύσωσι. (4) τὸ γὰρ λέγειν ὅτι τὸν οὐρανὸν προσ-

---

1 τὰ BO τὸ A τοὺς I   τοὺς πάντας τοὺς A   1-11 ἢ εἰς τοὺς – πλὴν om. B   2 φάνσεις: φάσεις Jambl φαύσεις Hopfner   3 ἢ τὴν IO   4 ἢ τό γε IO   τό τε A   5 τὰ πάντα A   ἑρμηνεύσας A   6 οὐκ A[ac] IOB οἱ οὐκ A[1]   7 ἀνάγκης Gale -κην A -κηι r   ἣν: τὴν A   8 οὓς ὡς Gale οὕτως o   μόνους τ. εἰ. O   11 καὶ τῶν B   13 οὔτινα οὖν IO οὔ τιν xx οὖν B οὔ τινα οὖν A[1]   19 πως om. A   20 δὲ om. BO καὶ πῶς A καὶ B   22 τὰ om. A   24 καὶ om. A   26 τοῖς ἀπὸ θυσιῶν A (Theodoret.) θυσιῶν τοῖς ἀπὸ ζώιων B IO   27 ἐπόπτην: τοὺς ὑποφήτας B   διὰ δὲ νεκρῶν O   ἵνα μὴ τοῖς ἀπὸ τῶν ζώιων B   θεαγωνίαι O   30 ἀνθρώπων A   ὑποχώριον A   προφέροντα AB   ἐκφοβεῖν: ἢ φόβον A   31 ἀληθεύωσι O ἀληθεύουσι B   31-p. 149, 7: Augustin. *De civ. dei* 10, 11 *dicit*

αράξει, καὶ τὰ κρυπτὰ τῆς Ἴσιδος ἐκφανεῖ, καὶ τὸ ἐν Ἀβύδωι ἀπόρρητον δείξει, καὶ τὴν βᾶριν στήσει, καὶ τὰ μέλη τοῦ Ὀσίριδος διασκεδάσει τῶι Τυφῶνι, τίνα οὐχ ὑπερβολὴν ἐμπληξίας μὲν τῶι ἀπειλοῦντι ἃ μήτε οἶδε μήτε δύναται, καταλείπει, ταπεινότητος δὲ τοῖς δεδοικόσιν οὕτω κενὸν φόβον καὶ πλάσματα, ὡς κομιδῆ παῖδες ἀνόητοι; (5) καίτοι καὶ Χαιρήμων ὁ ἱερογραμματεὺς ἀναγράφει ταῦτα ὡς καὶ παρ' Αἰγυπτίοις θρυλούμενα, καὶ ταῦτά φασιν εἶναι καὶ τὰ τοιαῦτα βιαστικώτατα. (6) αὗται δὲ αἱ εὐχαὶ τίνα ἔχουσι λόγον, τὸν ἐξ ἰλύος ἀναφανέντα λέγουσαι καὶ ἐπὶ τῶι λωτῶι καθήμενον καὶ ἐπὶ πλοίου ναυτιλλόμενον καὶ καθ' ὥραν τὰς μορφὰς ἀμείβοντα καὶ κατὰ ζώιδιον μετασχηματιζόμενον; οὕτω γάρ φασιν αὐτοπτεῖσθαι, ἀγνοοῦντες ὅτι τὸ ἴδιον πάθος τῆς αὐτῶν φαντασίας ἐκείνωι περιάπτουσιν. (7) εἰ δὲ συμβολικῶς λέγεται ταῦτα, τῶν ἐκείνου δυνάμεων ὄντα σύμβολα, τὴν ἑρμηνείαν τῶν συμβόλων εἰπάτωσαν κτλ.» — JAMBLICH. *De myst.* 6, 5 ff.

6 (4) PORPHYR. *De abst.* 4, 5 (HIERON. *Adv. Jov.* 2, 13): τοῖς τοίνυν ἱερεῦσιν τοῖς μὲν τῶν ζώιων πάντων, τοῖς δέ τινων πάντως προστέτακται ἀπέχεσθαι τῆς βορᾶς, ἄν τε Ἑλληνικὸν ἔθος σκοπῆις ἄν τε βάρβαρον, καὶ μέντοι παρ' ἄλλοις ἄλλων . . . . (6) τὰ γοῦν κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους ἱερέας Χαιρήμων ὁ Στωικὸς ἀφηγούμενος, οὓς καὶ φιλοσόφους ὑπειλῆφθαί φησι παρ' Αἰγυπτίοις, ἐξηγεῖται ὡς τόπον μὲν ἐξελέξαντο ἐμφιλοσοφῆσαι τὰ ἱερά· πρός τε γὰρ τὴν ὅλην ὄρεξιν τῆς θεωρίας συγγενὲς ἦν παρὰ τοῖς ἐκείνων ἀφιδρύμασι διαιτᾶσθαι, παρεῖχέν τε αὐτοῖς ἀσφάλειαν μὲν ἐκ τοῦ θείου σεβασμοῦ, καθάπερ τινὰ ἱερὰ ζῶια πάντων τιμώντων τοὺς φιλοσόφους· ἠρεμαίοις δὲ εἶναι, ἅτε τῆς ἐπιμιξίας κατὰ τὰς πανηγύρεις καὶ τὰς ἑορτὰς συντελουμένης μόνον, τὸ δὲ λοιπὸν σχεδὸν ἀβάτων ὄντων τοῖς ἄλλοις τῶν ἱερῶν· ἁγνεύσαντας γὰρ ἔδει προσιέναι καὶ πολλῶν ἀποσχομένους, καὶ τοῦτο ὥσπερ κοινὸς τῶν κατ' Αἴγυπτον ἱερῶν θεσμός ἐστιν. ἀπειπάμενοι δὲ πᾶσαν τὴν ἄλλην ἐργασίαν καὶ πόρους ἀνθρωπίνους, ἀπέδοσαν ὅλον τὸν βίον τῆι τῶν θείων θεωρίαι καὶ θεάσει,

---

enim (Porphyrios) *scripsisse Chaeremonem quendam, talium sacrorum vel potius sacrilegiorum peritum, ea quae apud Aegyptios sunt celebrata rumoribus vel de Iside vel de Osiri marito eius, maximam vim habere cogendi deos, ut faciant imperata, quando ille, qui carminibus cogit, ea se prodere vel evertere comminatur, ubi se etiam Osiridis membra dissipaturum terribiliter dicit, si facere iussa neglexerint.*

2 μέρη A 3 ἐκπληξίας BO 4 καταλείπειν A καινὸν A 5 παισὶν ἀνοήτοις Theodoret 7 φασιν: φησι Theodoret 8-9 καὶ ἐπὶ πλ. ναυτ. om. A 9 πλοίου Wyttenbach πλοῖον IO πλεῖον B 10 φησιν A 11 περιάπτουσιν A προς- BIO 12 ὄντα – εἰπάτωσαν: δν (?) ἑρμηνεῦσαι σύμβολα A 16 ἔθνος Rei ἄλλων Nauck ἄλλως O 17-18 *Ch. stoicus, vir eloquentissimus, narrat de vita antiquorum Aegypti sacerdotum* Hier 19 ἐξηγεῖται Fogerolles ἐξηγεῖσθαι O 22 ἠρεμαίους ed. Valent. 27 πόρους: M(?) πόνους O. τόπους Mm πορισμοὺς Nauck ἐπέδοσαν Abresch θεάσει: θεραπείαι Nauck *rerum naturas causasque ac rationes siderum contemplati sint* Hier

διὰ μὲν ταύτης τό τε τίμιον καὶ ἀσφαλὲς καὶ εὐσεβὲς ποριζόμενοι, διὰ δὲ τῆς θεωρίας τὴν ἐπιστήμην, δι' ἀμφοῖν δὲ ἄσκησιν ἠθῶν κεκρυμμένην τινὰ καὶ ἀρχαιοπρεπῆ· τὸ γὰρ ἀεὶ συνεῖναι τῆι θείαι γνώσει καὶ ἐπιπνοίαι πάσης μὲν ἔξω τίθησιν πλεονεξίας, καταστέλλει δὲ τὰ πάθη, διεγείρει δὲ πρὸς σύνεσιν τὸν βίον. λιτότητα δὲ ἐπετήδευσαν καὶ καταστολὴν ἐγκράτειάν τε καὶ καρτερίαν τό τε ἐν παντὶ δίκαιον καὶ ἀπλεονέκτητον. σεμνοὺς δὲ αὐτοὺς παρεῖχεν καὶ τὸ δυσεπίμικτον, οἵ γε παρὰ μὲν αὐτὸν τῶν λεγομένων ἁγνειῶν τὸν καιρὸν οὐδὲ τοῖς συγγενεστάτοις καὶ ὁμοφύλοις ἐπεμίγνυντο, σχεδὸν οὐδὲ ἄλλων τωι θεωρούμενοι, ὅτι μὴ πρὸς τὰς ἀναγκαίας συναγνεύουσι χρείας [ἢ] ἁγνευτήρια τοῖς μὴ καθαρεύουσιν ἄδυτα καὶ πρὸς ἱερουργίας ἅγια κατανεμόμενοι· τὸν δὲ ἄλλον χρόνον ἁπλούστερον μὲν τοῖς ὁμοίοις ἐπεμίγνυντο, τῶν δὲ ἐξωτικῶν τῆς θρησκείας οὐδενὶ συνεβίουν. ἐφαίνοντο δὲ ἀεὶ θεῶν ἢ ἀγαλμάτων ἐγγύς, ἤτοι φέροντες ἢ προηγούμενοι ἢ τάσσοντες μετὰ κόσμου τε καὶ σεμνότητος, ὧν ἕκαστον οὐ τῦφος ἦν ἀλλά τινος ἔνδειξις φυσικοῦ λόγου. τὸ δὲ σεμνὸν κἀκ τοῦ καταστήματος ἑωρᾶτο· πορεία τε γὰρ ἦν εὔτακτος, καὶ βλέμμα καθεστηκὸς ἐπετηδεύετο, ὡς (ὅτε βουληθεῖεν) μὴ σκαρδαμύττειν· γέλως δὲ σπάνιος· εἰ δέ που γένοιτο, μέχρι μειδιάσεως· ἀεὶ δὲ ἐντὸς τοῦ σχήματος <αἱ> χεῖρες. καὶ σύμβολόν γε ἦν ἑκάστωι τῆς τάξεως ἐμφαντικόν, ἣν ἔλαχεν ἐν τοῖς ἱεροῖς· πλείους γὰρ ἦσαν αἱ τάξεις.

δίαιτα δὲ λιτὴ καὶ ἀφελής· οἴνου γὰρ οἱ μὲν οὐδ' ὅλως, οἱ δὲ ὀλίγιστα ἐγεύοντο, νεύρων αἰτιώμενοι βλάβας καὶ πλήρωσιν κεφαλῆς ἐμπόδιον εἰς εὕρεσιν, ἀφροδισίων τε ἔφασαν αὐτὸν ὀρέξεις ἐπιφέρειν. ταύτηι δὲ καὶ τῶν ἄλλων εὐλαβῶς εἶχον, ἄρτοις μὲν οὐδὲ ὅλως ἐν ταῖς ἁγνείαις χρώμενοι· εἰ δέ ποτε μὴ ἁγνεύοιεν, σὺν ὑσσώπωι κόπτοντες ἤσθιον· τὸ πολὺ γὰρ αὐτοῦ τῆς δυνάμεως καθαιρεῖν ἔφασαν τὸν ὕσσωπον. ἐλαίου δ' ἀπείχοντο <οἱ> μὲν ὡς τὸ πολύ, οἱ πλεῖστοι δὲ καὶ παντελῶς· εἰ δέ που μετὰ λαχάνων χρήσαιντο, παντελῶς ὀλίγωι καὶ ὅσον παρηγορῆσαι τὴν αἴσθησιν. (7) τῶν μὲν οὖν ἐκτὸς Αἰγύπτου γιγνομένων βρωμάτων τε καὶ ποτῶν οὐ θέμις ἦν ἅπτεσθαι· πολύς τις οὕτως τρυφῆς ἀπεκέκλειστο πόρος· τῶν δὲ κατ' αὐτὴν τὴν Αἴγυπτον ἰχθύων τε ἀπείχοντο πάντων καὶ τετραπόδων ὅσα μώνυχα ἢ πολυσχιδῆ ἢ μὴ κερασφόρα· πτηνῶν δέ ὅσα σαρκοφάγα· πολλοὶ δὲ καθάπαξ τῶν ἐμψύχων, καὶ ἐν

---

3 ἐπινοίαι Rei   5 βίον: νοῦν Felicianus, Nauck   κατὰ στολὴν Toup   6-8 *nunquam se mulieribus miscuerint* (s. p. 151, 17), *nunquam cognatos et propinquos, ne liberos quidem viderint ex eo tempore, quo coepissent divino cultui deservire* Hier   8 ἄλλων τωι He ἀλλώντων u. ἄλλων Hss   9 [ἢ] Jac ἅτε Nauck   13 ἢ τάσσοντες Felicianus καὶ τ. o ἢ καὶ τ. Rei   18 <αἱ> Nauck   20-22 *carnibus et vino semper abstinuerint propter tenuitatem sensus et vertiginem capitis, quam ex parvo cibo patiebantur* Hier   20 ὀλιγίστου? Nauck   22 εὕρεσιν: θέασιν? Nauck   *et maxime propter appetitus libidinis* Hier   23 ἄρτοις: ἄρτους Mm   25 <οἱ> Nauck   29 <τέ> τις Abresch   οὕτως v οὗτος o   πόρος Nauck τόπος o

γε ταῖς ἁγνείαις ἅπαντες, ὁπότε μηδ' ὠιὸν προσίεντο. καὶ μέντοι καὶ τῶν ἄλλων οὐκ ἀσυκοφάντητον ἐποιοῦντο παραίτησιν, οἷον τῶν βοῶν τὰς θηλείας παρῃτοῦντο, τῶν δ' ἀρρένων ὅσα δίδυμα ἢ κατάσπιλα ἢ ἑτερόχροα ἢ παραλλάσσοντα τῆι μορφῆι ἢ δεδαμασμένα, ὡς ἤδη καθωσιωμένα τοῖς πόνοις καὶ τιμωμένοις ἐμφερῆ, ἢ καθ' ὅντιν' οὖν οἷον ἀπεικασμὸν †ἐξείη ἢ ἑτερόφθαλμα ἢ πρὸς ἀνθρωπείαν ἐμφέρειαν νεύοντα. μυρίαι δ' ἄλλαι παρατηρήσεις καὶ τῆς περὶ αὐτὰ τέχνης τῶν καλουμένων μοσχοσφραγιστῶν, ἄχρι συντάξεων προάγουσαι βιβλιακῶν. περιεργότερον δ' ἔτι περὶ τὰ πτηνά, οἷον τρυγόνα μὴ ἐσθίειν· ἱέραξ γάρ (ἔφασαν) πολλαχῆι τὸ ζῶιον συλλαβὼν ἀφίησιν, μισθὸν ἀποδιδοὺς μίξεως σωτηρίαν· ὡς οὖν μὴ λάθοιεν τοιούτωι περιπεσόντες, ἅπαν αὐτῶν περιίσταντο τὸ γένος.

κοιναὶ μὲν δὴ θρησκεῖαί τινες αὗται, κατὰ γένη δὲ τῶν ἱερέων διάφοροι, καὶ οἰκεῖαι καθ' ἕκαστον θεόν· αἱ δὲ ἁγνεῖαι πάντων ἐκαθάρευον. ὁ δὲ χρόνος οὗτος ὁπότε συντελεῖν τι τῶν περὶ τὴν ἱερὰν μέλλοιεν θρησκείαν, προλαμβάνοντες ἡμερῶν ἀριθμὸν οἳ μὲν δυεῖν καὶ τετταράκοντα, οἳ δὲ τούτων πλείους, οἳ δὲ ἐλάσσους, οὐδέποτε μέντοι τῶν ἑπτὰ λειπομένας, παντὸς μὲν ἐμψύχου ἀπείχοντο, παντὸς δὲ λαχάνου τε καὶ ὀσπρίου, πρὸ δὲ πάντων [ἀφροδισίων] ὁμιλίας γυναικείας· ἄρρενος μὲν γὰρ οὐδὲ τὸν ἄλλον χρόνον μετεῖχον. τρὶς δὲ τῆς ἡμέρας ἀπελούοντο ψυχρῶι, ἀπό τε κοίτης καὶ πρὸ ἀρίστου καὶ πρὸ ὕπνου· εἰ δέ ποτε συμβαίη καὶ ὀνειρώττειν, παραχρῆμα ἀπεκάθαιρον λουτρῶι τὸ σῶμα. ψυχρῶι μὲν οὖν καὶ κατὰ τὸν ἄλλον ἐχρῶντο βίον, οὐ μὴν οὑτωσὶ πλεονάζοντι.

κοίτη δὲ αὐτοῖς ἐκ τῶν σπαδίκων τοῦ φοίνικος, ἃς καλοῦσι βάις, ἐπέπλεκτο· ξύλινον δὲ ἡμικυλίνδριον εὖ λελεασμένον ὑπόθημα τῆς κεφαλῆς. ἤσκουν δὲ δίψαν καὶ πεῖναν καὶ ὀλιγοσιτίαν παρὰ πάντα τὸν βίον. (8) μαρτυρία δ' αὐτῶν τῆς ἐγκρατείας, ὅτι μήτε περιάπτοις μήτ' ἐπωιδαῖς χρώμενοι διῆγον ἄνοσοι καὶ πρὸς μετρίαν ἰσχὺν εὔτονοι· πολλὰ γοῦν κατὰ τὰς ἱερουργίας ἀνεδέχοντο βάρη καὶ ὑπηρετήματα τῆς κοινῆς ἰσχύος μείζω.

---

1 *quid loquar (inquit) de volatilibus, cum ovum quoque pro carnibus vitaverint et lac? quorum alterum carnes liquidas, alterum sanguinem esse dicebant colore mutato* Hier 5 τιμωμένοις 'vitiosum?' Nauck ἐξίηι Rei ἐξειδῆ Abresch ἐξαίσια Nauck 6 [καὶ] Rei, Nauck 7 μοσχοσφαγιστῶν ς(?) 7-8 προάγουσαι Rei -σα O -ούσης? 12 κατὰ δὲ γένη Mb κατὰ γ. [δὲ] Meerman 13 χρόνος: τρόπος Nauck 14-15 προλαμβάνοντες Nauck -νων O 17 [ἀφρ.] He 19-20 πρὸ ὕπνου Nauck πρὸς ὕπνον O 21-22 πλεονάζοντι Valentinus -άζον O 23 σπαδίκων Salm ὀπεδίκων O βαΐς He *baias* Hier 24-25 *scabellum adcline et ex una parte obliquum in terra pro pulvillo capiti supponebant, bidui triduique inediam sustinentes; et humores corporis, qui nascuntur ex otio et ex mansione unius loci, nimia victus castigatione siccabant* Hier 25 μαρτύρια He 26 περιάπτοις — ἐπωιδαῖς Nauck περιπάτοις — ἑώραις O 27 ἀνεδέχοντο Rei ἐνε- O

διῄρουν δὲ νύκτα μὲν εἰς ἐπιτήρησιν οὐρανίων, ἐνίοτε δὲ καὶ ἁγιστείαν, ἡμέραν δὲ εἰς θεραπείαν τῶν θεῶν, καθ' ἣν τρὶς ἢ τετράκις, κατὰ τὴν ἕω καὶ τὴν ἑσπέραν μεσουρανοῦντά τε τὸν ἥλιον καὶ πρὸς δύσιν καταφερόμενον, τούτους ὑμνοῦντες· τὸν δὲ ἄλλον χρόνον πρὸς θεωρήμασιν ἦσαν ἀριθμητικοῖς τε καὶ γεωμετρικοῖς, ἐκπονοῦντες ἀεί τι καὶ προσεξευρίσκοντες, συνόλως τε περὶ τὴν ἐμπειρίαν καταγιγνόμενοι. τὸ δ' αὐτὸ καὶ ἐν ταῖς χειμερίοις ἐπετήδευον νυξί, φιλολογίαι προσαγρυπνοῦντες, ἅτε μήτε πορισμοῦ ποιούμενοι φροντίδα δεσπότου τε κακοῦ τῆς πολυτελείας ἐλευθεριάζοντες. ὁ μὲν δὴ πόνος ὁ ἄτρυτός τε καὶ διηνεκὴς καρτερίαν ἀπομαρτυρεῖ τοῖς ἀνδράσι, τὸ δὲ ἀνεπιθύμητον ἐγκράτειαν, οἵ γε ἐν τοῖς ἀσεβεστάτοις ἐτίθεντο πλεῖν ἀπ' Αἰγύπτου, διευλαβούμενοι ξενικὰς τρυφὰς καὶ ἐπιτηδεύματα· μόνοις γὰρ ὅσιον ἐδόκει τοῖς κατὰ τὰς βασιλικὰς χρείας ἀπηναγκασμένοις. πολὺς δὲ καὶ τούτοις ἦν λόγος ἐμμεῖναι τοῖς πατρίοις· μικρὰ δ' εἰ καταγνωσθεῖεν παραβαίνοντες, ἀπηλαύνοντο. καὶ τὸ μὲν κατ' ἀλήθειαν φιλοσοφοῦν ἔν τε τοῖς προφήταις ἦν καὶ ἱεροστολισταῖς καὶ ἱερογραμματεῦσιν, ἔτι δὲ ὡρολόγοις· τὸ δὲ λοιπὸν τῶν ἱερέων τε καὶ παστοφόρων καὶ νεωκόρων πλῆθος καὶ ὑπουργῶν τοῖς θεοῖς καθαρεύει μὲν ὁμοίως, οὔτι γε μὴν μετ' ἀκριβείας καὶ ἐγκρατείας τοσῆσδε.

τοιαῦτα μὲν τὰ κατ' Αἰγυπτίους ὑπ' ἀνδρὸς φιλαλήθους τε καὶ ἀκριβοῦς ἔν τε τοῖς Στωικοῖς πραγματικώτατα φιλοσοφήσαντος μεμαρτυρημένα.

7 (–) PSELLOS Πόσα γένη p. 443, 26 Kurtz-Drexl: "Ελληνες μὲν οὖν οὕτω τὴν οἰκείαν σοφίαν κατέτεμον, Χαλδαῖοι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἑτέρως, περὶ ὧν αὐτίκα δηλώσω. ἀλλὰ πρῶτόν γε διαλύσομαι τούτοις τὴν ἀμφισβήτησιν· ἀμφότεροι γὰρ πρὸς ἀλλήλους περὶ τῶν ἀπὸ χρόνων πρεσβείων ἐρίζουσι. Χαλδαῖοι μὲν γὰρ ἄνω που ἐς μυριάδας ἐτῶν τεσσαράκοντα τὴν ἑαυτῶν σοφίαν ὑπερεκτείνουσιν, Αἰγύπτιοι δὲ καὶ τοῦτον τὸν ἀριθμὸν μυθευόμενοι ὑπερπαίουσι· καὶ Χαλδαῖοι μὲν διδασκάλους ἑαυτοὺς τῶν Αἰγυπτίων εἰσάγουσιν, Αἰγύπτιοι δὲ ἐπ' αὐτοῖς μαθητιᾶν τοὺς Χαλδαίους μεγαλαυχοῦσιν, ἀκριβέστερόν τε εἰδέναι τὰς τῶν οὐρανίων κινήσεις ἤπερ ἐκεῖνοι.

ἐγὼ δὲ Χαιρήμονι τῶι σοφῶι ἐντυχών, ἀνδρὶ γενναίωι καὶ ἐλλογίμωι ἱστορίαν συναγαγεῖν, εὗρον προτερεύουσαν τὴν τῶν Χαλδαίων σοφίαν τῆς σπουδαζομένης παρ' Αἰγυπτίοις, διδασκάλους δὲ οὐδένας τῶν ἄλλων, ἀλλ' ἀμφοτέρους προστατῶν ἰδίων τετυχηκότες. καὶ ψεύδονται τοῦτο Χαλδαῖοι ἀπὸ αἰτίας τοιαύτης· ἐπέκλυσέ ποτε τοῖς Αἰγυπτίοις τὴν χώραν ὁ Νεῖλος, καὶ τά τε ἄλλα τούτων διέφθειρε καὶ ὁπόσα τῶν ἀστρονομουμένων ἐς βιβλία συγγεγεννήκασιν. εἶτα δεήσαντες αὐτοὺς γνῶναι ἐκλείψεις τε καὶ συνόδους, παρὰ Χαλδαίων τὰς ἀφορμὰς τούτων συνηρανίσαντο. πονηροὶ δὲ οὗτοι περὶ τὴν μετάδοσιν γεγονότες τούς τε χρόνους τοῖς λόγοις μετήλλαξαν, καὶ τὰς κι-

---

2 καθ' ἑκάστην Rei (ἢ) τρὶς ἢ τετράκις: τετράκις Cod. Lips. (Nauck) 12 ἐπηναγκασμένοις Ddf 15 ὡροσκόποις (Clem. Al. *Strom.* 6, 35, 4) Nauck 17 ἐκαθάρευε Nauck 20-p. 153, 5: richtig abgegrenzt von Schwartz *RE* III col. 2056, 55.

νήσεις τῶν τε πλανήτων καὶ ἀπλανῶν παρὰ τὴν φύσιν αὐτῶν ἐκδεδώκασιν. εἶτα πρὸς τὰς ὑποθέσεις ἐξαπορουμένους τοὺς Αἰγυπτίους, ὁμιλητὰς ἑαυτοὺς ἐκείνων ἐγκαταστήσασθαι, καὶ μετενεγκόντας ἐπὶ σφᾶς τὴν ἀληθινὴν γνῶσιν τῶν ὄντων ἐν ὀπταῖς πλίνθοις ταῦτα ἐγγράψασθαι, ἵνα μήτε πῦρ αὐτῶν ἅπτοιτο μήτε ὕδωρ ἐπικλύσαν λυμαίνοι. (Es folgt 665 F 193).

4. ANHANG

8 (p. 499) ORIGEN. *c. Cels.* 1, 59 p. 110, 3 Koetschau: ἐπὶ μεγάλοις τετήρηται πράγμασι καὶ μεγίσταις μεταβολαῖς τῶν ἐπὶ γῆς ἀνατέλλειν τοὺς τοιούτους ἀστέρας, σημαίνοντας ἢ μεταστάσεις βασιλειῶν ἢ πολέμους ἢ ὅσα δύναται ἐν ἀνθρώποις συμβῆναι, σεῖσαι τὰ ἐπὶ γῆς δυνάμενα. ἀνέγνωμεν δ' ἐν τῶι Περὶ κομητῶν Χαιρήμονος τοῦ Στωικοῦ συγγράμματι, τίνα τρόπον ἔσθ' ὅτε καὶ ἐπὶ χρηστοῖς ἐσομένοις κομῆται ἀνέτειλαν, καὶ ἐκτίθεται τὴν περὶ τούτων ἱστορίαν.

9 (p. 499) APOLL. DYSKOL. Π. συνδ. (Bekker *Anecd.* II p. 515): ἔτι δὲ καί τινές φασιν οὐ δεόντως αὐτοὺς (*scil.* τοὺς παραπληρωματικούς) συνδέσμους εἰρῆσθαι, εἴ γε συνδέσεως λόγων οὐκ εἰσιν αἴτιοι. καί φησιν Χαιρήμων ὁ Στωικὸς ὡς κατά τι εἴησαν ἂν σύνδεσμοι· σύνδεσμον γάρ φησι καλεῖσθαι καὶ αὐτὴν τὴν φωνὴν <καὶ τὸ ἐξ αὐ>τῆς δηλούμενον, ὧι λόγωι καὶ τὰ ἡμέτερα σχήματα.

619. EUAGORAS VON LINDOS

s. I I^p (s. III^p)?

T

1 (IV 406) SUDA s.v. Εὐαγόρας· Λίνδιος, ἱστορικός. ἔγραψε βίον Τιμαγένους (88 T 11) καὶ ἑτέρων λογίων· Ζητήσεις κατὰ στοιχεῖον Θουκυδίδου· Τέχνην ῥητορικὴν ἐν βιβλίοις ε̄· [[Τῶν παρὰ Θουκυδίδηι ζητουμένων κατὰ λέξιν]]· ἱστορίαν τε περιέχουσαν τὰς Αἰγυπτίων βασιλείας.

F

ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ ΒΑΣΙΛΕΙΑΙ

—

620. HERMAIOS

s. I^p?

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ

1 (IV 427) PLUTARCH. *De Is.* 37 p. 365 EF: ἔτι τε τὸν κιττὸν [ὃν] Ἕλληνές τε καθιεροῦσι Διονύσωι, καὶ παρ' Αἰγυπτίοις λέγεται χενόσιρις ὀνομάζεσθαι, σημαίνοντος τοῦ ὀνόματος (ὥς φασι) φυτὸν Ὀσίριδος. Ἀρίστων

9 ἀνθρώποις A -πίνοις M 20-22 ἔγραψε – ε̄ AF om. r 21 λογίων ἀνδρῶν Eudok θουκυδίδης F om. Eudok 22 τέχνην – ε̄: der technograph saec. III? περὶ θουκυδίδους F 23 τε add. A ἱστορίαν π. τῆς Αἰγ. βασ. Eudok 29 [ὃν] Squire 30 τῶι Διονύσωι β

τοίνυν ὁ γεγραφὼς 'Αθηναίων ἀποικίαν (337 F 1) ἐπιστολῆι τινι 'Αλεξάρχου περιέπεσεν, ἐν ἧι Διὸς ἱστορεῖται [δὲ] καὶ Ἴσιδος υἱὸς ὢν ὁ Διόνυσος ὑπ' Αἰγυπτίων οὐκ Ὄσιρις ἀλλ' 'Αρσαφὴς ἐν τῶι ἄλφα γράμματι λέγεσθαι, δηλοῦντος τὸ ἀνδρεῖον τοῦ ὀνόματος. ἐμφαίνει δὲ τοῦτο καὶ ὁ 'Ερμαῖος ἐν τῆι πρώτηι Περὶ τῶν Αἰγυπτίων· ὄβριμον γάρ φησι μεθερμηνευόμενον εἶναι τὸν Ὄσιριν· ἐῶ δὲ Μνασέαν (V) τῶι 'Επάφωι προστιθέντα τὸν Διόνυσον καὶ τὸν Ὄσιριν καὶ τὸν Σάραπιν, ἐῶ καὶ 'Αντικλείδην (140 F 13) λέγοντα τὴν Ἶσιν ... Διονύσωι συνοικεῖν· αἱ γὰρ εἰρημέναι περὶ τὰς ἑορτὰς καὶ τὰς θυσίας οἰκειότητες ἐναργεστέραν τῶν μαρτύρων τὴν πίστιν ἔχουσι.

2 PLUTARCH. *De Is.* 42 p. 368 AB: (Osiris und der monatskalender) ἡμέραν δὲ ἐν ἧι φαίνεται πρῶτον ἐκφυγοῦσα (*scil.* ἡ σελήνη) τὰς αὐγὰς καὶ παρελθοῦσα τὸν ἥλιον, 'ἀτελὲς ἀγαθόν' προσαγορεύουσιν· ὁ γὰρ Ὄσιρις ἀγαθοποιός, καὶ τοὔνομα πολλὰ φράζειν, οὐχ ἥκιστα δὲ κράτος ἐνεργοῦν καὶ ἀγαθοποιὸν [ὃ] λέγουσι. τὸ δ' ἕτερον ὄνομα τοῦ θεοῦ, τὸν Ὄμφιν, εὐεργέτην ὁ 'Ερμαῖός φησι δηλοῦν ἑρμηνευόμενον.

621. LYSIMACHOS

s. I^a^-I^p^? (vor Apion)

T

1 (III 334) **a)** JOSEPH. *c. Ap.* 1, 304: ἐπεισάξω δὲ τούτοις (*scil.* Manetho und Chairemon) Λυσίμαχον, εἰληφότα μὲν τὴν αὐτὴν τοῖς προειρημένοις ὑπόθεσιν τοῦ ψεύσματος περὶ τῶν λεπρῶν καὶ λελωβημένων, ὑπερπεπαικότα δὲ τὴν ἐκείνων ἀπιθανότητα τοῖς πλάσμασι, δῆλος συντεθεικὼς κατὰ πολλὴν ἀπέχθειαν (F 1). **b)** – – 2, 236: εἶτα Λυσίμαχοι καὶ Μόλωνες (728) καὶ τοιοῦτοί τινες ἄλλοι συγγραφεῖς, ἀδόκιμοι σοφισταί, μειρακίων ἀπατεῶνες, ὡς πάνυ ἡμᾶς φαυλοτάτους ἀνθρώπων λοιδοροῦσιν.

2 KOSMAS *Topogr. Christ.* 12 p. 327, 11 Winstedt: οἱ δὲ τὰ Αἰγυπτιακὰ συγγραψάμενοι, τουτέστιν Μανεθὼν (609) καὶ Χαιρήμων (618) καὶ 'Απολλώνιος ὁ Μόλων

---

1 ἀποικίας Markland, Sieveking 2 περιέπεσεν, ἐν ἧι Διὸς Valck περιπέσει ἐνηίδος v περιπέσειε νηίδος r περιπεσεῖν λέγει? [δὲ] Valck 3 'Αρσαφής: Ἄσιρις Squire Ἄσιρις σαφῶς Schwartz [ἐν – γράμματι] Rei 4 ὁ 'Ερμαῖος: Ἕρμαιος Arcad. p. 47, 15 Schm 'Ερμέ(ι)ας Rei Θερμαῖος Wil 5 Αἰγυπτίων <ἑορτῶν> Reitzenstein ὄβριμον v ὄμβριμον r ὄμβριον Jablonski 6 Μνασέαν Xyl μνάσαν o 14 φράζειν Markland φράζει o ἐνεργοῦν: εὐεργετοῦν Markland εὐεργὸν? Bernardakis [ὃ] Madvig ὃ δὲ λέγουσιν ἕτερον ὄν.? Bernardakis 15 Ὄμφιν: ὄφιν Vind. 46 Ὄνουφιν (Aelian. *N.A.* 12, 11)? Parthey εὐεργέτην: Hesych. s.v. εὐεργέτης· ἀγαθοποιός· ἢ Διονύσου ἐπίθετον 16 'Ερμαῖος: Θερμαῖος Wil 19 ἐπεισάξω (*introducam* Lat) v ἐπισάξω L 23 Μόλωνες (Lat) v σόλωνες L

(728) καὶ Λυσίμαχος καὶ Ἀπίων ὁ γραμματικὸς (616), μεμνηνται Μωυσέως καὶ τῆς ἐξόδου κτλ. (s. 609 F 10b).

F

‹ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ?›

1 (1) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 305: (T 1) λέγει γὰρ ἐπὶ Βοχχόρεως τοῦ Αἰγυπτίων βασιλέως τὸν λαὸν τῶν Ἰουδαίων, λεπροὺς ὄντας καὶ ψωροὺς καὶ ἄλλα νοσήματά τινα ἐχόντων, εἰς τὰ ἱερὰ καταφεύγοντας μεταιτεῖν τροφήν· παμπόλλων δὲ ἀνθρώπων νοσηλείαι περιπεσόντων, ἀκαρπίαν ἐν τῆι Αἰγύπτωι γενέσθαι. (306) Βόχχοριν δὲ τὸν τῶν Αἰγυπτίων βασιλέα εἰς Ἄμμωνα πέμψαι περὶ τῆς ἀκαρπίας τοὺς μαντευσομένους, τὸν θεὸν δὲ ἐρεῖν τὰ ἱερὰ καθᾶραι ἀπ' ἀνθρώπων ἀνάγνων καὶ δυσσεβῶν, ἐκβάλλοντα αὐτοὺς ἐκ τῶν ἱερῶν εἰς τόπους ἐρήμους, τοὺς δὲ ψωροὺς καὶ λεπροὺς βυθίσαι, ὡς τοῦ ἡλίου ἀγανακτοῦντος ἐπὶ τῆι τούτων ζωῆι, καὶ τὰ ἱερὰ ἁγνίσαι, καὶ οὕτω τὴν γῆν καρποφορήσειν. (307) τὸν δὲ Βόκχοριν τοὺς χρησμοὺς λαβόντα τούς τε ἱερεῖς καὶ ἐπιβωμίτας προσκαλεσάμενον, κελεῦσαι ἐπιλογὴν ποιησαμένους τῶν ἀκαθάρτων, τοῖς στρατιώταις τούτους παραδοῦναι, κατάξειν αὐτοὺς εἰς τὴν ἔρημον, τοὺς δὲ λεπροὺς εἰς μολιβδίνους χάρτας ἐνδήσαντας, ἵνα καθῶσιν εἰς τὸ πέλαγος. (308) βυθισθέντων δὲ τῶν λεπρῶν καὶ ψωρῶν, τοὺς ἄλλους συναθροισθέντας εἰς τόπους ἐρήμους ἐκτεθῆναι ἐπ' ἀπωλείαι· συναχθέντας δὲ βουλεύσασθαι περὶ αὐτῶν, νυκτὸς δὲ ἐπιγενομένης πῦρ καὶ λύχνους καύσαντας φυλάττειν ἑαυτούς, τήν τ' ἐπιοῦσαν νύκτα νηστεύσαντας ἱλάσκεσθαι τοὺς θεοὺς περὶ τοῦ σῶσαι αὐτούς. (309) τῆι δ' ἐπιούσηι ἡμέραι Μωσῆν τινα συμβουλεῦσαι αὐτοῖς, παραβαλλομένους μίαν ὁδὸν τέμνειν ἄχρι ἂν ὅτου ἔλθωσιν εἰς τόπους οἰκουμένους, παρακελεύσασθαί τε αὐτοῖς μήτε ἀνθρώπων τινὶ εὐνοήσειν μήτε ἄριστα συμβουλεύσειν ἀλλὰ τὰ χείρονα, θεῶν τε ναοὺς καὶ βωμούς, οἷς ἂν περιτύχωσιν, ἀνατρέπειν. (310) συναινεσάντων δὲ τῶν ἄλλων, τὰ δοχθέντα ποιοῦντας διὰ τῆς ἐρήμου πορεύεσθαι, ἱκανῶς δὲ ὀχληθέντας ἐλθεῖν εἰς τὴν οἰκουμένην χώραν· καὶ τούς τε ἀνθρώπους ὑβρίζοντας καὶ τὰ ἱερὰ συλῶντας καὶ ἐμπρήσαντας ἐλθεῖν εἰς τὴν νῦν Ἰουδαίαν προσαγορευομένην, κτίσαντας δὲ

5 *bochore* Lat Βοκχόρεως (§ 307; F 2) v (vor Niese) 6-7 *quosdam ex populo iudaeorum, qui erant leprosi e.q.s.* Lat 7 ἔχοντας (Lat?) v (vor Niese) 8 νοσηλείαι Bkr -λία L 9 ἄμμωνα L (Lat) Ἄμμωνος (§ 312) v 10 ἐρεῖν L *respondisse* Lat εἰπεῖν v ἀνελεῖν Niese 11 ἐκβαλόντα v (vor Niese) 16 κατάξειν – ἔρημον om. Lat 17 μολυβδίνους L καθῶσιν L *mergerentur* Lat καθεθῶσιν Niese 20 αὐτῶν Hudson αὐτῶν L 22 Μωσῆν (*moysen* Lat) τινα: vgl. § 316 23 παραβαλλομένους v -νοις L *properantes* Lat 24-25 *neque bona suadentibus adquiescerent sed pessima quaeque facerent* Lat εὐνοῆσαι μηδὲ (Bkr) ἄ. συμβουλεῦσαι ? Niese 26 τῶν ἄλλων L *cunctis* Lat 29 καὶ ἐμπρ. om. Lat.

πόλιν ἐνταῦθα κατοικεῖν. (311) τὸ δὲ ἄστυ τοῦτο Ἱερόσυλα ἀπὸ τῆς ἐκείνων διαθέσεως ὠνομάσθαι· ὕστερον δ' αὐτοὺς ἐπικρατήσαντας χρόνωι διαλλάξαι τὴν ὀνομασίαν πρὸς τὸ <μὴ> ὀνειδίζεσθαι, καὶ τήν τε πόλιν Ἱεροσόλυμα καὶ αὐτοὺς Ἱεροσολυμίτας προσαγορεύεσθαι.

2 (1) JOSEPH. *c. Ap.* 2, 16: Μανεθὼς (609 F 9) μὲν γὰρ κατὰ τὴν Τεθμώσιος βασιλείαν ἀπαλλαγῆναί φησιν ἐξ Αἰγύπτου τοὺς Ἰουδαίους πρὸ ἐτῶν τριακοσίων ἐνενηκοντατριῶν τῆς εἰς Ἄργος Δαναοῦ φυγῆς· Λυσίμαχος δὲ κατὰ Βόκχοριν τὸν βασιλέα, τουτέστι πρὸ ἐτῶν χιλίων ἑπτακοσίων· Μόλων (728 F 2) δὲ καὶ ἄλλοι τινὲς ὡς αὐτοῖς ἔδοξεν. (17) ὁ δέ γε πάντων πιστότατος Ἀπίων (616 F 4a) ὡρίσατο τὴν ἔξοδον ἀκριβῶς κατὰ τὴν ἑβδόμην ὀλυμπιάδα (752/1) ....

3 (2) JOSEPH. *c. Ap.* 2, 20: τὸν δὲ ἀριθμὸν τῶν ἐλαθέντων τὸν αὐτὸν Λυσιμάχωι σχεδιάσας (Apion 616 F 4b) – ἕνδεκα γὰρ αὐτοὺς εἶναί φησι μυριάδας – ...

4 (3) JOSEPH. *c. Ap.* 2, 145: ἐπεὶ δὲ καὶ Ἀπολλώνιος ὁ Μόλων (728 T 3) καὶ Λυσίμαχος καί τινες ἄλλοι τὰ μὲν ὑπ' ἀγνοίας, τὸ πλεῖστον δὲ κατὰ δυσμένειαν περί τε τοῦ νομοθετήσαντος ἡμῖν Μωσέως καὶ περὶ τῶν νόμων πεποίηνται λόγους οὔτε δικαίους οὔτε ἀληθεῖς, τὸν μὲν ὡς γόητα καὶ ἀπατεῶνα διαβάλλοντες, τοὺς νόμους δὲ κακίας ἡμῖν καὶ οὐδεμιᾶς ἀρετῆς φάσκοντες εἶναι διδασκάλους, βούλομαι συντόμως καὶ περὶ τῆς ὅλης ἡμῖν καταστάσεως τοῦ πολιτεύματος ... εἰπεῖν.

622. THRASYLLOS VON MENDES

1. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ

1 (III 502, 2) [PLUTARCH.] *De fluv.* 16 (STOB. *Flor.* 4, 36, 18): Νεῖλος ποταμός ἐστι τῆς Αἰγύπτου κατὰ πόλιν Ἀλεξάνδρειαν. ἐκαλεῖτο δὲ τὸ πρότερον Μέλας ἀπὸ Μέλανος τοῦ Ποσειδῶνος, ὕστερον δὲ Αἴγυπτος ἐπεκλήθη δι' αἰτίαν τοιαύτην· Αἴγυπτος Ἡφαίστου καὶ Λευκίππης παῖς βασιλεὺς ὑπῆρχεν τῶν τόπων· δι' ἐμφύλιον δὲ πόλεμον μὴ ἀναβαίνοντος τοῦ Νείλου, καὶ λιμῶι συνεχομένων τῶν ἐγχωρίων, ἔχρησεν ὁ Πύθιος τὴν εὐφορίαν, ἐὰν ὁ βασιλεὺς ἀποτρόπαιον θεοῖς τὴν θυγατέρα θύσηι. θλιβόμενος δὲ ὑπὸ τῶν κακῶν ὁ τύραννος, τοῖς βωμοῖς Ἀγανίππην προσήγαγε· τῆς δὲ διασπασθείσης, ὁ Αἴγυπτος δι' ὑπερβολὴν τῆς λύπης ἑαυτὸν ἔρριψεν εἰς ποταμὸν Μέλανα, ὃς ἀπ' αὐτοῦ Αἴγυπτος

1-2 *quae urbs* ἀποτησιεροσυεια *id est a templorum spoliatione hierosolyma ex illorum qualitate denominata est* (vgl. § 318) Lat   1 Ἱερόσυλα ∨ ἱεροσόλυμα LLat   2 ὠνομάσθαι ∨ ὠνόμασται LLat   χρόνωι L *multa tempora* Lat   3 <μὴ> Hudson   4 Ἱεροσολυμίτας Niese *hierosolymitae* Lat ἱεροσολύμους L   6 τεθμώσιος L *pathmosii* Lat   8 *bochore* Lat   [χιλίων] Boeckh   15 ἐπεὶ δὲ Ddf *quoniam vero* Lat ἐπειδὴ L   17 δυσμένειαν: *insaniam* Lat   28-29 εὐφορίαν Ghelen ἀφορίαν P <παύσεσθαι> τ. ἀ.?   29 ἀποτροπαίοις He

μετωνομάσθη. προσηγορεύθη δὲ Νεῖλος δι' αἰτίαν τοιαύτην· Γαρμαθώνη, τῶν κατ' Αἴγυπτον βασίλισσα [τῶν] τόπων, ἀποβαλοῦσα τὸν υἱὸν αὐτῆς Χρυσοχόαν, ἀκμὴν ἔφηβον, μετὰ τῶν οἰκετῶν ἐθρήνει συμπαθῶς τὸν προειρημένον· Ἴσιδος δ' αἰφνιδίως ἐπιφανείσης, τὴν λύπην πρὸς καιρὸν ὑπερέθετο, καὶ προσποιητὴν χαρὰν σκηψαμένη τὴν θεὸν ὑπεδέξατο φιλανθρώπως. ἡ δὲ τὴν διάθεσιν τούτων* * ἀμείψασθαι βουλομένη τῆς εὐσεβείας, Ὄσιριν παρεκέλευσεν, ὅπως ἀναγάγηι τὸν υἱὸν αὐτῆς ἐκ τῶν καταχθονίων τόπων. τούτου δὲ ταῖς δεήσεσι τῆς γυναικὸς συμπεριενεχθέντος, Κέρβερος (ὃν ἔνιοι καλοῦσι Φοβερόν) ὑλάκτησε· Νεῖλος δὲ τῆς Γαρμαθώνης ἀνὴρ αἰφνιδίως ἔνθεος γενόμενος, ἑαυτὸν ἔρριψεν εἰς ποταμὸν καλούμενον Αἴγυπτον, ὃς ἀπ' αὐτοῦ Νεῖλος μετωνομάσθη.

(2) γεννᾶται δ' ἐν αὐτῶι λίθος κυάμωι παρόμοιος, ὃν ἂν κύνες ἴδωσιν, οὐχ ὑλακτοῦσι. ποιεῖ δὲ <ἄριστα> πρὸς τοὺς δαιμονιζομένους· ἅμα γὰρ <αὐτὸν> προστεθῆναι ταῖς ῥισὶν ἀπέρχεται τὸ δαιμόνιον. γεννῶνται δὲ καὶ ἄλλοι λίθοι κόλλωτες καλούμενοι. τούτους κατὰ τὴν ἀνάβασιν τοῦ Νείλου συλλέγουσαι χελιδόνες, κατασκευάζουσι τὸ προσαγορευόμενον Χελιδόνιον τεῖχος, ὅπερ ἐπέχει τοῦ ὕδατος τὸν ῥοῖζον, καὶ οὐκ ἐᾶι κατακλυσμῶι φθείρεσθαι τὴν χώραν, καθὼς ἱστορεῖ Θράσυλλος ἐν τοῖς Αἰγυπτιακοῖς.

2. ΠΕΡΙ ΛΙΘΩΝ

2 (1) [Plutarch.] *De fluv.* 11, 3: παράκεινται δ' αὐτῶι (*scil.* τῶι Στρυμόνι) ὄρη Ῥοδόπη καὶ Αἷμος. οὗτοι ἀδελφοὶ τυγχάνοντες καὶ εἰς ἐπιθυμίαν ἀλλήλων ἐμπεσόντες, ὁ μὲν αὐτὴν Ἥραν προσηγόρευσεν, ἡ δὲ τὸν ἀγαπώμενον Δία· [μισοπονήρως] οἱ δ' ἀτιμώμενοι θεοὶ τὴν πρᾶξιν <μισοπονήρως> [βαρέως] ἐνεγκόντες, εἰς ὁμώνυμα ὄρη μετέβαλον ἀμφοτέρους. (4) γεννῶνται δ' ἐν αὐτοῖς λίθοι φιλάδελφοι λεγόμενοι, κοραξοὶ τὴν χρόαν, ἀνθρωπόμιμοι· οὗτοι τεθέντες χωρὶς ἀλλήλων καὶ †ὀνομασθέντες διαλύονται παραχρῆμα καὶ ἰδιας†, καθὼς ἱστορεῖ Θράσυλλος Μενδήσιος ἐν γ̄ Περὶ λίθων. μέμνηται δὲ τούτων ἀκριβέστερον * * ἐν τοῖς Τραγικοῖς.

—. APOLLONIOS s. II 2ᵖ

S. no. 661.

---

1 Γαρμαθώνη: Μανθώνη Anon Ἁρμαθόη o. Ἀργανθώνη He 2 [τῶν] Ghelen τῶν τόπων <τούτων>? ἀποβαλοῦσα Leo Allatius ἀποβάλλουσα P ἀκμὴν Wyttenbach ἀκμῆι P 4 προσποιητὴν χαρὰν σκηψαμένη Bast προσποιήτην χαρὶν σκέψαμένη P 5 * * (ἀγασσαμένη καὶ o.ä.) Jac ταύτην? Bernardakis 8 δ' ὁ τῆς He 10-12 (δαιμ.) Stob. *l.l.*; [Aristot.] Θαυμ. ἀκ. 166 (Eust. Dion. Per. 226) 11 <ἄριστα> (Stob.) He συντελεῖ δὲ καὶ Ar <αὐτὸν> He αὐτῶν (αὐτῶι Trinc) Stob γὰρ τῶι προστ. Ar τῶι αὐτὸν Gaisford 12 ἀπέρχεται Plut Ar ἐξέρχεται Stob 12-15: cf. Plin. *N.H.* 10, 94 *in Aegypti Heracleotico ostio molem continuatione nidorum evaganti Nilo inexpugnabilem opponunt* (scil. *hirundines*) *stadii fere unius spatio . . . in eadem iuxta oppidum Copton insula est sacra Isidi, quam ne laceret amnis idem, muniunt opere, incipientibus vernis diebus . . .* 12 γεννῶνται δ' <ἐν αὐτῶι> He 13 ἀνάβασιν (cf. Plin. *l.l.*) Wyttenbach ἀσέβειαν P 15 θρασύλος Stob (S) 19-20 [μισοπονήρως] – <μισ.> [βαρέως] He Δία, μισοπονήρως. οἱ δ' – βαρέως P 21 κοραξοὶ Ddf κοραχοὶ P κόραχος Maussac κορακινοὶ Wyttenbach 22-23 παρὰ χρῆμα καὶ ἰδιας (so!) P 24 * * He Θραικικοῖς Reinesius, v

623. ARISTAINETOS (VON BYZANZ?) um 200?

T

1 (IV 319 f.) PHILOSTRAT. *Vit. Soph.* 2, 11: πολλοὺς δὲ ἐπαίδευσε καὶ θαυμασίους ἄνδρας (*scil.* ὁ Βυζάντιος σοφιστὴς Χρῆστος), ὧν ἐγένετο . . . ῥήτορές τε εὐδόκιμοι Νικομήδης ὁ ἐκ τοῦ Περγάμου καὶ Ἀκύλας ὁ ἐκ τῆς ἑώιου Γαλατίας καὶ Ἀρισταίνετος ὁ Βυζάντιος . . .

2 EUDOKIA *Viol.* p. 67: Ἀρισταίνετος ῥήτωρ· ἔγραψεν Ἱστορίαν Αἰγυπτίων καὶ Περὶ τῶν τοῦ Νείλου ἀγαθῶν.

F

[ΙΣΤΟΡΙΑ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ. ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΝΕΙΛΟΥ ΑΓΑΘΩΝ]

1 NONNOS *in Greg. Naz. adv. Jul.* (*Patrol. Gr.*) 36 p. 1051 (KOSMAS HIER. *ebd.* 38 p. 597; EUDOK. 698): τὸν Νεῖλον Αἰγύπτιοι ὡς θεὸν τιμῶσιν ἐν τῆι ἀναβάσει, καὶ τοῦτον εὐφήμουν ὡς εὐφορίας αἴτιον, αὐτὸ τὸ αὐξανόμενον ὕδωρ οἰόμενοι εἶναι θεόν. ἀνέγνων δὲ παρὰ Ἀρισταινέτωι τῶι ἱστορικῶι (?), ὅτι ἑορτάζουσι τῶι Νείλωι οἱ Αἰγύπτιοι ἑορτὴν πανδημεί, πάντες καὶ πᾶσαι ἐρχόμεναι περὶ τὰ θέατρα τῶν πόλεων, κἀκεῖσε θοινῶνται ἕκαστος καὶ ἑκάστη, ὃ εἶχε. χοροὺς δὲ συστησάμενοι, ἄιδουσι τῶι Νείλωι ὠιδάς, αἳ τῶι Διὶ ἄιδονται, ὡς τοῦ Νείλου τὸ τοῦ Διὸς ἔργον ποιοῦντος καὶ ἄρδοντος τὴν χώραν. ἀνδρογύνων δὲ δοκεῖ λέγειν τιμὰς τῶι πανδημεὶ τοὺς ἄρρενας μετὰ τῶν γυναικῶν ἐκβακχεύεσθαι, καὶ πολλάκις ὡς ἐν μέθηι καὶ ἀσελγαίνειν.

624. ASKLEPIADES (DER AEGYPTER) s. V 2?

T

1 (III 306) SUDA s.v. Ἡραίσκος (= DAMASKIOS *Vit. Isidori*): ὅτι τὴν μὲν φύσιν θεοειδέστερος ἦν Ἡραίσκος, ὁ δὲ τὴν Αἰγυπτίων σοφίαν δαημονέστερος, ὁ Ἀσκληπιάδης, ἅτε τοσοῦτον χρόνον οὗτος μὲν τῆι Αἰγυπτίων προσδιατρίβων, ἐκεῖνος δὲ ἀποδημῶν· ὁ δὲ ἕτερος ὅμως τῆς τοῦ ἑτέρου κατὰ πολὺ ἐλείπετο φύσεως ἢ ἐπιστήμης. ὁ μὲν δὴ Ἡραίσκος αὐτοφυὴς ἐγένετο διαγνώμων τῶν τε ζώντων καὶ τῶν μὴ ζώντων ἱερῶν ἀγαλμάτων· εὐθὺς γὰρ ἐμβλέπων ἐπιτρώσκετο τὴν καρδίαν ὑπὸ τοῦ θειασμοῦ . . . εἰ δὲ μὴ κινοῖτο τοιοῦτον, ἄψυχον ἦν ἐκεῖνο τὸ ἄγαλμα καὶ ἄμοιρον θείας ἐπιπνοίας. οὕτω διέγνω τὸ ἄρρητον ἄγαλμα τοῦ Αἰῶνος

5-6: der C. Sallius Aristaenetus, orator maximus, *CIL* VI 1511/2 (Dessau *Herm.* 25, 1890, p. 158 ff.; *Pros. Imp. Rom.* III, 1898, p. 158 no. 55; Nagl *RE* I A, 1920, col. 1908 no. 2)? 12-14 (θεόν) add. Kosm 14 ἱστορικῶι Nonn ῥήτορι Lat ῥητορικῶι Eud 16 ἔχει? 17 συστησάμεναι Kosm τῶι Νείλωι: τῶι εἰδώλωι Kosm 18 ἄρχοντος τῆς χώρας Eud 20 ἀσελγείνοντας? 24-25 δαημονέστερος A ἀδα- r ἅτε τὸν V 26 ἐκεῖνος: οὗτος A τῆς A om. r 29 τοιοῦτον (τι superscr.) A

ὑπὸ τοῦ θεοῦ κατεχόμενον, ὃν Ἀλεξανδρεῖς ἐτίμησαν, Ὄσιριν ὄντα καὶ Ἄδωνιν ὁμοῦ κατὰ μυστικὴν ὡς ἀληθῶς φάναι θεοκρασίαν . . . . οὕτω μὲν ζῶντι συνῆν ἀεί τι θεοειδές, ἀποθανόντι δὲ ἐπειδὴ τὰ νομιζόμενα τοῖς ἱερεῦσιν ὁ Ἀσκληπιάδης ἀποδιδόναι παρεσκευάζετο, τά τε ἄλλα καὶ τὰς Ὀσίριδος ἐπὶ τῶι σώματι περιβολάς, αὐτίκα φωτὶ κατελάμπετο πανταχῆι τῶν σινδόνων ἀπόρρητα διαγράμματα . . . . . ὁ δὲ Ἀσκληπιάδης ἐπιπλεῖον ἐν τοῖς Αἰγυπτίοις βιβλίοις ἀνατραφείς, ἀκριβέστερος ἦν ἀμφὶ θεολογίαν τὴν πάτριον, ἀρχάς τε αὐτῆς καὶ μέσα διεσκεμμένος, καὶ τὴν ἀπειρίαν ἀτεχνῶς τῶν ἐσχάτων περάτων πολυπραγμονήσας, ὡς ἔξεστιν εἰδέναι σαφῶς ἀπό τε τῶν ὕμνων, ὧν συγγέγραφεν εἰς τοὺς Αἰγυπτίων θεούς, καὶ ἀπὸ τῆς πραγματείας, ἣν ὥρμησε γράφειν, περιέχουσαν τῶν θεολογιῶν ἁπασῶν τὴν συμφωνίαν. καὶ συγγραφὴν δὲ ἔγραψεν Αἰγυπτίων ὠγυγίων πράγματα περιέχουσαν οὐκ ἐλαττόνων ἐτῶν ἢ τριῶν μυριάδων ἀλλὰ πλειόνων ὀλίγωι.

F

(ΘΕΟΛΟΓΙΩΝ ΣΥΜΦΩΝΙΑ. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΑ)

1 (–) DAMASK. *De princ.* 1, 125, 4 (I p. 323, 17 Ruelle): Αἰγυπτίων δὲ ὁ μὲν Εὔδημος οὐδὲν ἀκριβὲς ἱστορεῖ, οἱ δὲ Αἰγύπτιοι καθ' ἡμᾶς φιλόσοφοι γεγονότες ἐξήνεγκαν αὐτῶν τὴν ἀλήθειαν, κεκρυμμένην εὑρόντες ἐν Αἰγυπτίοις δή τισι λόγοις, ὡς εἴη κατ' αὐτοὺς ἡ μὲν μία τῶν ὅλων ἀρχὴ σκότος ἄγνωστον ὑμνουμένη, καὶ τοῦτο τρὶς ἀναφωνούμενον οὕτως· τὰς δὲ δύο ἀρχὰς ὕδωρ καὶ ψάμμον, ὡς Ἡραΐσκος, ὡς δὲ ὁ πρεσβύτερος αὐτὸς Ἀσκληπιάδης ψάμμον καὶ ὕδωρ, ἐξ ὧν καὶ μεθ' ἃς γεννηθῆναι τὸν πρῶτον Καμηφίν, εἶτα τὸν δεύτερον ἀπὸ τούτου, εἶτα καὶ ἀπὸ τούτου τὸν τρίτον, οὓς συμπληροῦν τὸν ὅλον νοητὸν διάκοσμον. οὕτω μὲν Ἀσκληπιάδης, ὁ δὲ νεώτερος Ἡραΐσκος τὸν τρίτον ὀνομασθέντα Καμηφὶν ἀπὸ τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πάππου τὸν ἥλιον εἶναί φησιν, αὐτὸν δήπου τὸν νοῦν τὸν νοητόν. ἀλλὰ τὴν μὲν περὶ τούτων ἀκρίβειαν ἐξ ἐκείνων ληπτέον. ἰστέον δὲ καὶ ἐκεῖνο περὶ τῶν Αἰγυπτίων, ὅτι διαιρετικοί εἰσι πολλαχοῦ τῶν κατὰ ἕνωσιν ὑφεστώτων, ἐπεὶ καὶ τὸ νοητὸν διηιρήκασιν εἰς πολλῶν θεῶν ἰδιότητας, ὡς ἔξεστι μαθεῖν τοῖς ἐκείνων συγγράμμασιν ἐντυχοῦσι τοῖς βουλομένοις, λέγω δὲ τῆι Ἡραΐσκου ἀναγραφῆι τοῦ Αἰγυπτίου καθ' ὅλον λόγου πρὸς τὸν Πρόκλον γραφείσηι τὸν φιλόσοφον, καὶ τῆι ἀρξαμένηι γράφεσθαι συμφωνίαι ὑπὸ Ἀσκληπιάδου τῶν Αἰγυπτίων πρὸς τοὺς ἄλλους θεολόγους.

2 (–) DAMASK. *Vit. Isid.* in PHOT. *Bibl.* 242 p. 342 b 19: ὁ δὲ τὸν Αἰγαῖον διαπεραιωθείς, ὁ Ἰσίδωρος, καὶ αὐτὸς δὲ Ἀσκληπιάδης, ἔφασκεν

---

3 ἀσκληπιῶν V 7 ἐμπειρίαν G 12 ὠγυγίων (*i.e.* veterum): ὠγυγίαν Bernhardy 21 αὐτός: ἀδελφὸς Asmus(?)

ἑωρακέναι πλόκαμον ἐν τῶι Νείλωι ποταμῶι δαιμόνιον τὸ μέγεθος καὶ τὸ κάλλος. αὖθις δέ ποτε παρὰ τῶι Νείλωι ἑστιωμένοις ἀμφοτέροις (παρῆν δὲ ἐκ τρίτων καὶ ὁ ἡμέτερος φιλόσοφος) ἀνέδραμεν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ὡς ἰδεῖν πεντάπηχυς. καὶ πολλὰ τοιαῦτα φάσματα λέγει.

B) TEILGESCHICHTEN

625. PANKRATES

unter Hadrian

T

1 (–) Athen. 15, 21 p. 677 D-F: καὶ Παγκράτης τις τῶν ἐπιχωρίων ποιητής, ὃν καὶ ἡμεῖς ἔγνωμεν, Ἀδριανῶι τῶι αὐτοκράτορι ἐπιδημήσαντι τῆι Ἀλεξανδρείαι μετὰ πολλῆς τερατείας ἐπέδειξεν τὸν ῥοδίζοντα λωτόν, φάσκων αὐτὸν δεῖν καλεῖν Ἀντινόειον, ἀναπεμφθέντα ὑπὸ τῆς Γῆς, ὅτε τὸ αἷμα ἐδέξατο τοῦ Μαυρουσίου λέοντος, ὃν κατὰ τὴν πλησίον τῆι Ἀλεξανδρείαι Λιβύην ἐν κυνηγίωι καταβεβλήκει ὁ Ἀδριανός, μέγα χρῆμα ὄντα καὶ πολλῶι χρόνωι κατανεμηθέντα πᾶσαν τὴν Λιβύην, ἧς καὶ πολλὰ ἀοίκητα ἐπεποιήκει οὗτος ὁ λέων. ἡσθεὶς οὖν ἐπὶ τῆι τῆς ἐννοίας εὑρέσει καὶ καινότητι τὴν ἐν Μουσῶν αὐτῶι σίτησιν ἔχειν ἐχαρίσατο .... ὁ δὲ Παγκράτης ἐν τῶι ποιήματι οὐκ ἀγλαφύρως εἴρηκεν «οὔλην ἕρπυλλον, λευκὸν κρίνον ἠδ' ὑάκινθον / πορφυρέην γλαυκοῦ τε χελιδονίοιο πέτηλα / καὶ ῥόδον εἰαρινοῖσιν ἀνοιγόμενον ζεφύροισιν· / οὔπω γὰρ φύεν ἄνθος ἐπώνυμον Ἀντινόοιο».

F

ΒΟΚΧΟΡΗΙΣ

1 Athen. 11, 55 p. 478 A: Παγκράτης δ' ἐν πρώτωι Βοκχορηίδος «αὐτὰρ ὅ γε σπείσας ἐκ κόνδυος ἀργυφέοιο / νέκταρ ἐπ' ἀλλοδαπὴν οἶμον ἔβαινε πόδα».

—. DEMETRIOS VON BYZANZ

s. III 1ª

ΤΑ ΠΕΡΙ ΑΝΤΙΟΧΟΝ ΚΑΙ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΝ ΚΑΙ ΤΗΝ ΤΗΣ ΛΙΒΥΗΣ ΥΠ' ΑΥΤΩΝ ΔΙΟΙΚΗΣΙΝ Α̅–Η̅

No. 162.

—. PTOLEMAIOS VON MEGALOPOLIS

Gegen 200ª

ΠΕΡΙ ΤΟΝ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΑ ΙΣΤΟΡΙΑΙ

No. 161.

---

1 ἐν τῶι Νείλωι ἑωρακέναι ποταμῶι πλόκαμον B 2 παρὰ τὸν Νεῖλον ς 3 καὶ add. A 10-11 ἀντινόειον ἀναπεμφθέντα E ἀντινόιον ἀναπεφθέντα A 14 ἐν Μουσείωι Cas 15 ποιήματι: P. Ox. 1085 16 γλαυκοῦ Schwei λευκοῦ AE τε E δὲ A 22 ἀργυρέοιο Dalec

—. KALLINIKOS VON PETRA

260/75p

ΠΡΟΣ ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΝ ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΤ' ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΝ ΙΣΤΟΡΙΩΝ Α–Ι

No. 281.

626. ZENOBIA

260/75p

T

1 (III 665) Script. Hist. Aug. 24, 30, 2: ... *Zenobia ... quae se de Cleopatrarum Ptolemaeorumque gente iactaret* ..... (21) *ipsa Latini sermonis non usque quaque gnara, sed ut loqueretur pudore cohibita; loquebatur et Aegyptiace ad perfectum modum.* (22) *historiae Alexandrinae atque orientalis ita perita, ut eam epitomasse dicatur; Latinam autem Graece legerat.*

C) EINZELNE STAEDTE

—. APOLLONIOS VON RHODOS

um 250a

ΚΤΙΣΙΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ

IV.

627. KALLIXEINOS VON RHODOS

um 150a (nicht vor 222/06)?

T

1 (III 55) Phot. *Bibl.* 161 p. 104 b 38: ὁ δὲ δωδέκατος αὐτῶι (*scil.* Σωπάτρωι σοφιστῆι) λόγος συνήθροισται ἐξ ἄλλων τι διαφόρων καὶ ἐκ τῆς Καλλιξένου ζωγράφων τε καὶ ἀνδριαντοποιῶν ἀναγραφῆς . . . .

2 Plin. *N.H.* 34, 52: *cessavit deinde ars* (scil. *statuaria*) *ac rursus olympiade CLVI* (156/5) *revixit, cum fuere longe quidem infra praedictos, probati tamen, Antaeus, Callistratus, Polycles Athenaeus, Callixenus, Pythocles, Pythias, Timocles.*

F

1. ΠΕΡΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ Α–Δ

Α

1 (1) Athen. 5, 37-39 p. 203 E-206 C: (F 2) ἐπεὶ δὲ περὶ νεῶν κατασκευ-

---

2 Κλεοπάτραν: *i.e.* Zenobia 9 *sermonis* v *sermonib(us)* P *ignara* v 14 ff. (*Alexandreia*): s. 665 F 33; 34; 40 23 *CLV* V *fluere* VR 24 *pythias* h *pytas* d *pitas* VR om. B *timocles* h *timoles* VRd om. B

ἧς εἰρήκαμεν (F 2 c. 36), φέρ' εἴπωμεν (ἀκοῆς γάρ ἐστιν ἄξια) καὶ τὰ ὑπὸ τοῦ Φιλοπάτορος βασιλέως (222/06) κατεσκευασμένα σκάφη, περὶ ὧν ὁ αὐτὸς Καλλίξεινος ἱστορεῖ ἐν τῶι πρώτωι Περὶ Ἀλεξανδρείας, οὑτωσὶ λέγων·

«τὴν τεσσαρακοντήρη ναῦν κατεσκεύασεν ὁ Φιλοπάτωρ τὸ μῆκος ἔχουσαν διακοσίων ὀγδοήκοντα πηχῶν, ὀκτὼ δὲ καὶ τριάκοντα ἀπὸ παρόδου ἐπὶ πάροδον, ὕψος δὲ ἕως ἀκροστολίου τεσσαράκοντα ὀκτὼ πηχῶν· ἀπὸ δὲ τῶν πρυμνητικῶν ἀφλάστων ἐπὶ τὸ <ὑπὸ> τῆι θαλάσσηι μέρος αὐτῆς τρεῖς πρὸς τοῖς πεντήκοντα πήχεις. πηδάλια δ' εἶχε τέτταρα τριακονταπήχη, κώπας δὲ θρανιτικὰς ὀκτὼ καὶ τριάκοντα πηχῶν τὰς μεγίστας, <αἳ> διὰ τὸ μόλυβδον ἔχειν ἐν τοῖς ἐγχειριδίοις καὶ γεγονέναι λίαν εἴσω βαρεῖαι κατὰ τὴν ζύγωσιν εὐήρεις ὑπῆρχον ἐπὶ τῆς χρείας. δίπρωιρος δ' ἐγεγόνει καὶ δίπρυμνος, καὶ ἔμβολα εἶχεν ἑπτά· τούτων ἓν μὲν ἡγούμενον, τὰ δ' ὑποστέλλοντα, τινὰ δὲ κατὰ τὰς ἐπωτίδας. ὑποζώματα δ' ἐλάμβανε δώδεκα· ἑξακοσίων δ' ἦν ἕκαστον πηχῶν. εὔρυθμος δ' ἦν καθ' ὑπερβολήν. θαυμαστὸς δ' ἦν καὶ ὁ ἄλλος κόσμος τῆς νεώς· ζῶια μὲν γὰρ εἶχεν οὐκ ἐλάττω δώδεκα πηχῶν κατὰ πρύμναν τε καὶ κατὰ πρῶιραν, καὶ πᾶς τόπος αὐτῆς κηρογραφίαι κατεπεποίκιλτο, τὸ δ' ἔγκωπον ἅπαν μέχρι τῆς τρόπεως κισσίνην φυλλάδα καὶ θύρσους εἶχε πέριξ. πολὺς δ' ἦν καὶ ὁ τῶν ὅπλων κόσμος· ἀνεπλήρου δὲ <πάντα> τὰ προσδεόμενα τῆς νεὼς μέρη. γενομένης δὲ ἀναπείρας ἐδέξατο ἐρέτας πλείους τῶν τετρακισχιλίων, εἰς δὲ τὰς ὑπηρεσίας τετρακοσίους, εἰς δὲ τὸ κατάστρωμα ἐπιβάτας τρισχιλίους ἀποδέοντας ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα· καὶ χωρὶς ὑπὸ τὰ ζύγια πλῆθος ἀνθρώπων ἕτερον, ἐπισιτισμοῦ τε οὐκ ὀλίγον. καθειλκύσθη δὲ τὴν μὲν ἀρχὴν ἀπὸ ἐσχαρίου τινός, ὅ φασι παγῆναι πεντήκοντα πλοίων πεντηρικῶν ξυλείαι, ὑπὸ δὲ ὄχλου μετὰ βοῆς καὶ σαλπίγγων κατήγετο. ὕστερον δὲ τῶν ἀπὸ Φοινίκης τις ἐπενόησε τὴν καθολκήν, τάφρον ὑποστησάμενος ἴσην τῆι νηὶ κατὰ μῆκος, ἣν πλησίον τοῦ λιμένος ὤρυξε. ταύτηι δὲ τοὺς θεμελίους κατωικοδόμησε λίθωι στερεῶι πρὸς πέντε πήχεις τὸ βάθος, καὶ διὰ τούτων φάλαγγας ἐπικαρσίας κατὰ πλάτος τῆς τάφρου διώσας συνεχεῖς, τετράπηχυν εἰς βάθος τόπον ἀπολειπούσας. καὶ ποιήσας εἴσρουν ἀπὸ τῆς θαλάσσης

1 εἵπομεν A 8 <ὑπὸ> Kaibel ἐπὶ τὸ τῆι A ἐπὶ τὸ πρὸς τῆι C 10 [τὰς μεγίστας] Kaibel <αἳ> add. C 14 <καὶ> κατὰ Graser 22 <πάντα> Schwei 26 ἐπισιτισμοῦ Cas -ούς A 28 ξυλείαι C -λίαι A ὄχλου <πολλοῦ>? 31 ταύτης? Kaibel 35 ἀπολειπούσας C -λιπ- A

ἐνέπλησεν αὐτῆς πάντα τὸν ὀρυχθέντα τόπον, εἰς ὃν ῥαιδίως ὑπὸ τῶν τυχόντων ἀνδρῶν εἰσήγαγε τὴν ναῦν· <εἶτα> τὸ ἀνοιχθὲν κατ' ἀρχὰς ἐμφράξαντας μετεξαντλῆσαι πάλιν τὴν θάλασσαν ὀργάνοις. τούτου δὲ γενομένου, ἑδρασθῆναι τὸ πλοῖον ἀσφαλῶς ἐπὶ τῶν προειρημένων φαλάγγων.

(38) κατεσκεύασεν δ' ὁ Φιλοπάτωρ καὶ ποτάμιον πλοῖον, τὴν θαλαμηγὸν καλουμένην, τὸ μῆκος ἔχουσαν ἡμισταδίου, τὸ δὲ εὖρος ἧι πλατύτατον λ̄ πηχῶν· τὸ δὲ ὕψος σὺν τῶι τῆς σκηνῆς ἀναστήματι μικρὸν ἀπέδει τεσσαράκοντα πηχῶν. τὰ δὲ σχῆμα αὐτῆς οὔτε ταῖς μακραῖς ναυσὶν οὔτε ταῖς στρογγύλαις ἐοικός, ἀλλὰ παρηλλαγμένον τι καὶ πρὸς τὴν χρείαν τοῦ ποταμοῦ τὸ βάθος. κάτωθεν μὲν γὰρ ἁλιτενὴς καὶ πλατεῖα, τῶι δ' ὄγκωι μετέωρος· τὰ δ' ἐπὶ τῶν ἄκρων αὐτῆς μέρη καὶ μάλιστα τὰ κατὰ πρῶιραν παρέτεινεν ἐφ' ἱκανόν, τῆς ἀνακλάσεως εὐγράμμου φαινομένης. δίπρωιρος δ' ἐγεγόνει καὶ δίπρυμνος, καὶ πρὸς ὕψος ἀνέτεινε διὰ τὸ μετέωρον ἄγαν ἵστασθαι πολλάκις ἐν τῶι ποταμῶι τὸ κῦμα. κατεσκεύαστο δ' αὐτῆς κατὰ μὲν μέσον τὸ κύτος τὰ συμπόσια καὶ οἱ κοιτῶνες καὶ τὰ λοιπὰ τὰ πρὸς τὴν διαγωγὴν χρηστήρια. πέριξ δὲ τῆς νεὼς περίπατοι κατὰ τὰς τρεῖς πλευρὰς ἐγεγόνεσαν διπλοῖ, ὧν ἡ μὲν περίμετρος ἦν πέντε πλέθρων οὐκ ἐλάττων, ἡ δὲ διάθεσις τοῦ μὲν καταγείου περιστύλωι παραπλήσιος, τοῦ δ' ὑπερώιου κρύπτηι φραγμοῖς καὶ θυρίσι περιεχομένηι πάντοθεν. πρώτη δ' εἰσιόντι κατὰ πρύμναν ἐτέτακτο προστὰς ἐξ ἐναντίου μὲν ἀναπεπταμένη, κύκλωι δὲ περίπτερος, ἧς ἐν τῶι καταντικρὺ τῆς πρώιρας μέρει προπύλαιον κατεσκεύαστο δι' ἐλέφαντος καὶ τῆς πολυτελεστάτης ὕλης γεγονός. τοῦτο δὲ διελθοῦσιν ὡσανεὶ προσκήνιον ἐπεποίητο τῆι διαθέσει κατάστεγον ὄν, ὧι πάλιν ὁμοίως κατὰ μὲν τὴν μέσην πλευρὰν προστὰς ἑτέρα παρέκειτο ὄπισθεν, καὶ τετράθυρος ἔφερεν εἰς αὐτὴν πυλών. ἐξ ἀριστερῶν δὲ καὶ δεξιῶν θυρίδες ὑπέκειντο εὐαερίαν παρέχουσαι. συνῆπτο δὲ τούτοις ὁ μέγιστος οἶκος· περίπτερος δ' ἦν εἴκοσι κλίνας ἐπιδεχόμενος· κατεσκεύαστο δ'

1 ὑπὸ C ἀπὸ A 2 <εἶτα> Cas 'quod non sufficit' Kaibel 11 τι Cramer τε A 16 ἀνέτεινε<ν ἱκανὸν>? Kaibel 20 ἐγεγόνεισαν A 22-23 κρύπτηι – περιεχομένηι Schwei -τη -νη A 23 πρῶτον Kaibel 24 προστὰς Villebrun πρὸς τὰ A ἐξ ἐναντίου μὲν Cas ἐξεναντιούμενα A 28 κατάστεγον ὄν, ὧι Kaibel κατάστεγον· νωι A 29 προστὰς Villebrun πρὸς ·τὰ A 30 ὑπερέκειντο vel ἐπέκειντο Kaibel 31 εὐαερίαν Cas εὐαγεῖαν (sic!) A εὐαύγειαν Dobree συνῆπτο Schwei συνήγετο A 32 κατεσκεύαστο C κατεσκευάσθη A

αὐτοῦ τὰ μὲν πλεῖστα ἀπὸ κέδρου σχιστῆς(?) καὶ κυπαρίσσου Μιλησίας. αἱ δὲ τῆς περιστάσεως θύραι τὸν ἀριθμὸν εἴκοσι οὖσαι θυίναις κατεκεκόλληντο σανίσιν, ἐλεφαντίνους ἔχουσαι τοὺς κόσμους. ἡ δ' ἐνήλωσις ἡ κατὰ πρόσωπον αὐτῶν καὶ τὰ ῥόπτρα ἐξ ἐρυθροῦ γεγονότα χαλκοῦ τὴν χρύσωσιν ἐκ πυρὸς εἰλήφει. τῶν δὲ κιόνων τὰ μὲν σώματα ἦν κυπαρίσσινα, αἱ δὲ κεφαλαὶ Κορινθιουργεῖς, ἐλέφαντι καὶ χρυσῶι διακεκοσμημέναι, τὸ δὲ ἐπιστύλιον ἐκ χρυσοῦ τὸ ὅλον, ἐφ' οὗ διάζωσμα ἐφήρμοστο περιφανῆ ζώιδια ἔχον ἐλεφάντινα μείζω πηχυαίων, τῆι μὲν τέχνηι μέτρια, τῆι χορηγίαι δὲ ἀξιοθαύμαστα. ἐπέκειτο δὲ καὶ στέγη καλὴ τῶι συμποσίωι τετράγωνος κυπαρισσίνη· γλυπτοὶ δ' αὐτῆς ἦσαν οἱ κόσμοι, χρυσῆν ἔχοντες τὴν ἐπιφάνειαν. παρέκειτο δὲ τῶι συμποσίωι τούτωι καὶ κοιτὼν ἑπτάκλινος, ὧι συνῆπτο στενὴ σῦριγξ, κατὰ πλάτος τοῦ κύτους χωρίζουσα τὴν γυναικωνῖτιν. ἐν δὲ ταύτηι συμπόσιον ἐννεάκλινον ἦν, παραπλήσιον τῆι πολυτελείαι τῶι μεγάλωι, καὶ κοιτὼν πεντάκλινος. καὶ τὰ μὲν ἄχρι τῆς πρώτης στέγης κατεσκευασμένα τοιαῦτ' ἦν. (39) ἀναβάντων δὲ τὰς παρακειμένας πλησίον τῶι προειρημένωι κοιτῶνι κλίμακας οἶκος ἦν ἄλλος πεντάκλινος ὀρόφωμα ῥομβωτὸν ἔχων, καὶ πλησίον αὐτοῦ ναὸς Ἀφροδίτης θολοειδής, ἐν ὧι μαρμάρινον ἄγαλμα τῆς θεοῦ. κατεναντίον δὲ τούτου ἄλλο συμπόσιον πολυτελὲς περίπτερον· οἱ γὰρ κίονες αὐτοῦ ἐκ λίθων Ἰνδικῶν συνέκειντο. παρὰ <δὲ> καὶ τούτωι τῶι συμποσίωι κοιτῶνες, ἀκόλουθον τὴν κατασκευὴν τοῖς προδεδηλωμένοις ἔχοντες. προάγοντι δὲ ἐπὶ τὴν πρῶιραν οἶκος ὑπέκειτο Βακχικὸς τρισκαιδεκάκλινος περίπτερος, ἐπίχρυσον ἔχων τὸ γεῖσον ἕως τοῦ περιτρέχοντος ἐπιστυλίου· στέγη δὲ τῆς τοῦ θεοῦ διαθέσεως οἰκεία. ἐν δὲ τούτωι κατὰ μὲν τὴν δεξιὰν πλευρὰν ἄντρον κατεσκεύαστο, οὗ χρῶμα(?) μὲν ἦν ἔχον τὴν πετροποιίαν ἐκ λίθων ἀληθινῶν καὶ χρυσοῦ δεδημιουργημένην· ἵδρυτο δ' ἐν αὐτῶι τῆς τῶν βασιλέων συγγενείας ἀγάλματα εἰκονικὰ λίθου λυχνέως. ἐπιτερπὲς δ' ἱκανῶς καὶ ἄλλο συμπόσιον ἦν ἐπὶ τῆι τοῦ μεγίστου οἴκου στέγηι κείμενον, σκηνῆς ἔχον τάξιν, ὧι στέγη μὲν

1 σχιστῆς: Συριακῆς Mei 18 ἀναβάντι Schwei 22 οἱ γὰρ: οἱ δὲ? 23 <δὲ> Cas 28 οἰκεία Cas οἰκία A 29 χρῶμα: 'i.e. species externa' Kaibel χῶμα ('fornix') Mue 30 δεδημιουργημένην Cas -μένον A 31 συγγενείας: A. Wilhelm *Beiträge*, 1909, p. 162 33 ὧι στέγη Emperius ὥστε τῆι A ὥστε τῆι μὲν οὐκ ἐπῆν* * Mue

οὐκ ἐπῆν, διατόναια δὲ τοξοειδῆ διὰ ποσοῦ τινος ἐνετέτατο διαστήματος, ἐφ' ὧν αὐλαῖαι κατὰ τὸν ἀνάπλουν ἁλουργεῖς ἐνεπετάννυντο. μετὰ δὲ τοῦτο αἴθριον ἐξεδέχετο τὴν ἐπάνω τῆς ὑποκειμένης προστάδος τάξιν κατέχον, ὧι κλῖμάξ τε ἑλικτὴ φέρουσα πρὸς τὸν κρυπτὸν περίπατον παρέκειτο καὶ συμπόσιον ἐννεάκλινον, τῆι διαθέσει τῆς κατασκευῆς Αἰγύπτιον· οἱ γὰρ γεγονότες αὐτόθι κίονες ἀνήγοντο στρογγύλοι, διαλλάττοντες τοῖς σπονδύλοις, τοῦ μὲν μέλανος, τοῦ δὲ λευκοῦ παράλληλα τιθεμένων. εἰσὶ δ' αὐτῶν καὶ αἱ κεφαλαὶ τῶι σχήματι περιφερεῖς, ὧν ἡ μὲν ὅλη περιγραφὴ παραπλησία ῥόδοις ἐπὶ μικρὸν ἀναπεπταμένοις ἐστίν. περὶ δὲ τὸν προσαγορευόμενον κάλαθον οὐχ ἕλικες, καθάπερ ἐπὶ τῶν Ἑλληνικῶν· καὶ φύλλα τραχέα περίκειται, λωτῶν δὲ ποταμίων κάλυκες καὶ φοινίκων ἀρτιβλάστων καρπός· ἔστι δ' ὅτε καὶ πλειόνων ἄλλων ἀνθέων γέγλυπται γένη. τὸ δ' ὑπὸ τὴν ῥίζαν, ὃ δὴ τῶι συνάπτοντι πρὸς τὴν κεφαλὴν ἐπίκειται σπονδύλωι, κιβωρίων ἄνθεσι καὶ φύλλοις ὡσανεὶ καταπεπλεγμένοις ὁμοίαν εἶχε τὴν διάθεσιν. τοὺς μὲν οὖν κίονας οὕτως Αἰγύπτιοι κατασκευάζουσι· καὶ τοὺς τοίχους δὲ λευκαῖς καὶ μελαίναις διαποικίλλουσι πλινθίσιν, ἐνίοτε δὲ καὶ τοῖς ἀπὸ τῆς ἀλαβαστίτιδος προσαγορευομένης πέτρας. πολλὰ δὲ καὶ ἕτερα κατὰ μέσον τῆς νεὼς τὸ κύτος ἐν κοίληι καὶ κατὰ πᾶν αὐτῆς μέρος οἰκήματα ἦν. ὁ δὲ ἱστὸς ἦν αὐτῆς ἑβδομήκοντα πηχῶν, βύσσινον ἔχων ἱστίον ἁλουργεῖ παρασείωι κεκοσμημένον».

Δ̄

(F 3; 4?)

2 (2) ATHEN. 5, 25-35 (36) p. 196 A-203 B (E): προσέθηκεν ὁ Μασούριος περὶ τῆς ἐν Ἀλεξανδρείαι γεγενημένης ὑπὸ τοῦ πάντα ἀρίστου Πτολεμαίου τοῦ 271/0?
Φιλαδέλφου βασιλέως πομπῆς Καλλίξεινον τὸν Ῥόδιον ἱστοροῦντα ἐν τῶι τετάρτωι Περὶ Ἀλεξανδρείας, ὅς φησι· «πρὸ δὲ τοῦ ἄρξασθαι τὴν κατασκευασθεῖσαν σκηνὴν ἐν τῶι τῆς ἄκρας περιβόλωι χωρὶς τῆς

---

1 τοξοειδῆ Cas -δεῖ A   ἐνετέτατο Cas ἐντέτακτο A   3 τοῦτο Cas τοῦτον A μέγα δὲ τοῦτο αἴθριον Schwei 'αἴθριον suspectum' Kaibel   8-9 παραλλὰξ τιθεμένων? Kaibel   14 καρποί? Kaibel   17 καταπεπλεγμένοις v -πληγ- A συγκαταπεπλεγμένοις? Kaibel   21 [ἐν κοίληι] Wil ἔγκοιλα? Kaibel   23 παρασείωι Passow παρασείρωι A   29 ἄρξασθαι: *scil.* τῆς πομπῆς (v. 29; p. 167, 30); den eingang von K.s bericht hat Athenaios für seine übergangsworte (v. 27-30) verwendet   31 χωρὶς τῆς: χάριν τῆς C

τῶν στρατιωτῶν καὶ τεχνιτῶν καὶ παρεπιδήμων ὑποδοχῆς ἐξηγήσομαι· καλὴ γὰρ εἰς ὑπερβολὴν ἀξία τε ἀκοῆς ἐγενήθη. τὸ μὲν οὖν μέγεθος αὐτῆς ἑκατὸν τριάκοντα κλίνας ἐπιδεχόμενον κύκλωι, διασκευὴν δ' εἶχε τοιαύτην· κίονες διεστάθησαν ξύλινοι πέντε μὲν κατὰ πλευρὰν ἑκάστην τοῦ μήκους, πεντηκονταπήχεις πρὸς ὕψος, ἑνὶ δὲ ἐλάττους κατὰ πλάτος, ἐφ' ὧν ἐπιστύλιον καθηρμόσθη τετράγωνον, ὑπερεῖδον τὴν σύμπασαν τοῦ συμποσίου στέγην. αὕτη δ' ἐνεπετάσθη κατὰ μέσον οὐρανίσκωι κοκκινοβαφεῖ περιλεύκωι, καθ' ἑκάτερον δὲ μέρος εἶχε δοκοὺς μεσολεύκοις ἐμπετάσμασι πυργωτοῖς κατειλημένας, ἐν αἷς φατνώματα γραπτὰ κατὰ μέσον ἐτέτατο. τῶν δὲ κιόνων οἱ μὲν τέσσαρες ὡμοίωντο φοίνιξιν, οἱ δ' ἀνὰ μέσον θύρσων εἶχον φαντασίαν. τούτων δ' ἐκτὸς περίστυλος ἐπεποίητο σῦριγξ, ταῖς τρισὶ πλευραῖς καμαρωτὴν ἔχουσα στέγην, ἐν ἧι τὴν τῶν κατακειμένων ἀκολουθίαν ἑστάναι συνέβαινεν· ἧς τὸ μὲν ἐντὸς αὐλείαις περιείχετο φοινικίναις, ἐπὶ δὲ τῶν ἀνὰ μέσον χωρῶν δοραὶ θηρίων παράδοξοι καὶ τῆι ποικιλίαι καὶ τοῖς μεγέθεσιν ἐκρέμαντο, τὸ δὲ περιέχον αὐτὴν ὕπαιθρον μυρρίναις καὶ δάφναις ἄλλοις τε ἐπιτηδείοις ἔρνεσιν ἐγεγόνει συνηρεφές, τὸ δ' ἔδαφος πᾶν ἄνθεσι κατεπέπαστο παντοίοις. ἡ γὰρ Αἴγυπτος καὶ διὰ τὴν τοῦ περιέχοντος ἀέρος εὐκρασίαν καὶ διὰ τοὺς κηπεύοντας τὰ σπανίως καὶ καθ' ὥραν ἐνεστηκυῖαν ἐν ἑτέροις φυόμενα τόποις ἄφθονα γεννᾶι καὶ διὰ παντός, καὶ οὔτε ῥόδον οὔτε λευκόιον οὔτ' ἄλλο ῥαιδίως ἄνθος ἐκλιπεῖν οὐθὲν οὐδέποτ' εἴωθεν. διὸ δὴ καὶ κατὰ μέσον χειμῶνα τῆς ὑποδοχῆς τότε γενηθείσης, παράδοξος ἡ φαντασία [τότε] τοῖς ξένοις κατέστη. τὰ γὰρ εἰς μίαν εὑρεθῆναι στεφάνωσιν οὐκ ἂν δυνηθέντα ἐν ἄλληι πόλει ῥαιδίως, ταῦτα καὶ τῶι πλήθει τῶν κατακειμένων ἐχορηγεῖτο εἰς τοὺς στεφάνους ἀφθόνως καὶ εἰς τὸ τῆς σκηνῆς ἔδαφος κατεπέπαστο χύδην, θείου τινὸς ὡς ἀληθῶς ἀποτελοῦντα λειμῶνος πρόσοψιν. (26) διέκειτο δὲ ἐπὶ μὲν τῶν τῆς σκηνῆς παραστάδων ζῶια μαρμάρινα τῶν πρώτων τεχνιτῶν ἑκατόν· ἐν δὲ ταῖς ἀνὰ μέσον χώραις πίνακες τῶν Σικυωνικῶν ζωγράφων,

4 δ' εἶχε Schwei δὲ ἔχει A   διεστάθησαν Mus δ' ἐστάθησαν A   6 πρὸς ὕψος A τὸ ὕψος C   ἐλάττους Mus -τω A   10 κατειλημένας Schwei -ημμένας (p. 168, 18/9) A διειλημμένας? Kaibel   11 ἐτέτατο Dalecamp ἐτέτακτο A   16 αὐλείαις (*Syll.*[3] 736, 35) Studnizka *Abh. Sächs. Ges. d. W.* 30 (1914) αὔλεαις (sic!) A αὐλαίαις ςν χωρῶν (v. 33; p. 167, 5) Cas χώρων A   24 ἐκλείπειν C   25 [τότε] W. Otto 26 [τότε] Schwei   28-29 ἐκεχορήγητο Mei   33 σικυωνικῶν C -ιακῶν A

ἐναλλὰξ δ' ἐπίλεκτοι εἰκασίαι παντοῖαι καὶ χιτῶνες χρυσουφεῖς ἐφαπτίδες τε κάλλισται, τινὲς μὲν εἰκόνας ἔχουσαι τῶν βασιλέων ἐνυφασμένας, αἱ δὲ μυθικὰς διαθέσεις· ὑπεράνω δὲ τούτων θυρεοὶ περιέκειντο ἐναλλὰξ ἀργυροῖ τε καὶ χρυσοῖ· ἐν δὲ ταῖς ἐπάνω τούτων χώραις οὔσαις ὀκταπήχεσιν ἄντρα κατεσκεύαστο κατὰ μὲν τὸ μῆκος τῆς σκηνῆς ἓξ ἐν ἑκατέραι πλευρᾶι, κατὰ πλάτος δὲ τέτταρα, συμπόσιά τε ἀντία ἀλλήλων <ἐν> αὐτοῖς τραγικῶν τε καὶ κωμικῶν καὶ σατυρικῶν ζώιων ἀληθινὸν ἐχόντων ἱματισμόν, οἷς παρέκειτο καὶ ποτήρια χρυσᾶ· κατὰ μέσον δὲ τῶν ἄντρων νυμφαῖα ἐλείφθησαν, ἐν οἷς ἔκειντο Δελφικοὶ χρυσοῖ τρίποδες ὑποστήματ' ἔχοντες· κατὰ δὲ τὸν ὑψηλότατον τόπον τῆς ὀροφῆς ἀετοὶ κατὰ πρόσωπον ἦσαν ἀλλήλων χρυσοῖ, πεντεκαιδεκαπήχεις τὸ μέγεθος. ἔκειντο δὲ κλῖναι χρυσαῖ σφιγγόποδες ἐν ταῖς δυσὶ πλευραῖς ἑκατόν· ἡ γὰρ κατὰ πρόσωπον ἀψὶς ἀφεῖτ' ἀναπεπταμένη. ταύταις δ' ἀμφίταποι ἁλουργεῖς ὑπέστρωντο τῆς πρώτης ἐρέας, καὶ περιστρώματα ποικίλα διαπρεπῆ ταῖς τέχναις ἐπῆν. ψιλαὶ δὲ Περσικαὶ τὴν ἀνὰ μέσον τῶν ποδῶν χώραν ἐκάλυπτον, ἀκριβῆ τὴν εὐγραμμίαν τῶν ἐνυφασμένων ἔχουσαι ζωιδίων. παρετέθησαν δὲ καὶ τρίποδες τοῖς κατακειμένοις χρυσοῖ διακόσιοι τὸν ἀριθμόν, ὥστ' εἶναι δύο κατὰ κλίνην, ἐπ' ἀργυρῶν διέδρων. ἐκ δὲ τῶν ὄπισθεν πρὸς τὴν ἀπό<νι>ψιν ἑκατὸν ἀργυραῖ λεκάναι καὶ καταχύσεις ἴσαι παρέκειντο. ἐπεπήγει δὲ τοῦ συμποσίου καταντικρὺ καὶ ἑτέρα κλίνη(?) πρὸς τὴν τῶν κυλίκων καὶ ποτηρίων τῶν τε λοιπῶν τῶν πρὸς τὴν χρῆσιν ἀνηκόντων [καὶ] κατασκευασμάτων ἔκθεσιν, ἃ δὴ πάντα χρυσᾶ τε ἦν καὶ διάλιθα, θαυμαστὰ ταῖς τέχναις. τούτων δὲ τὴν μὲν κατὰ μέρος κατασκευὴν καὶ τὰ γένη μακρὸν ἐπεφαίνετό μοι δηλοῦν· τὸ δὲ τοῦ σταθμοῦ πλῆθος εἰς μύρια τάλαντα ἀργυρίου τὴν σύμπασαν εἶχε κατασκευήν.

(27) ἡμεῖς δὲ ἐπειδὴ τὰ κατὰ τὴν σκηνὴν διεληλύθαμεν, ποιησόμεθα καὶ τὴν τῆς πομπῆς ἐξήγησιν· ἤγετο γὰρ διὰ τοῦ κατὰ τὴν πόλιν σταδίου.

1 παντοῖαι Schwei -οῖοι A 4 ἀργυροῖ τε καὶ χρυσοῖ Cas ἀργυραι (sic!) τε καὶ χρυσαί A 7 <ἐν> Cas 8 ζώιων 'figuren' Studnizka προσώπων (p. 169, 23) Preller 10 νυμφαῖα ἐ. ἐν οἷς Cas νύμφαι ἐ. ἐν αἷς A νύμφαι ἐγλύφθησαν Mei 11 ἔχοντες <ἀργυρᾶ> Mei 13 δὲ καὶ κλῖναι C 14 δυσί: τρισί Studnizka p. 156 (cf. v. 23 ff.) 15 ἀψὶς Wil ὄψις A (Studnizka p. 154) ὄψει Br. Keil 21 διέδρων A δένδρων C 22 ἀπόνιψιν C. Bötticher ἄποψιν A 23-24 κλίνη: σκηνὴ Mei, Studnizka p. 161; 170 24 κυλίκων C -κίων A -κείων Studnizka 25 [καὶ] Cas 28 διεφαίνετο C 29 εἶχε: ἀνῆγε vel συνῆγε? Kaibel

πρώτη δ' ἐβάδιζεν <ἡ> 'Εωσφόρου· καὶ γὰρ ἀρχὴν εἶχεν ἡ πομπὴ καθ' ὃν ὁ προειρημένος ἀστὴρ φαίνεται χρόνον. ἔπειθ' ἡ τοῖς τῶν βασιλέων γονεῦσι κατωνομασμένη. μετὰ δὲ ταύτας αἱ τῶν θεῶν ἁπάντων, οἰκείαν ἔχουσαι τῆς περὶ ἕκαστον αὐτῶν ἱστορίας διασκευήν. τὴν δὲ τελευταίαν 'Εσπέρου συνέβαινεν εἶναι, τῆς ὥρας εἰς τοῦτο συναγούσης τὸν καιρόν. τὰ δὲ κατὰ μέρος αὐτῶν εἴ τις εἰδέναι βούλεται, τὰς τῶν Πεντετηρίδων γραφὰς λαμβάνων ἐπισκοπείτω.

τῆς δὲ Διονυσιακῆς πομπῆς πρῶτοι μὲν προήιεσαν οἱ τὸν ὄχλον ἀνείργοντες Σιληνοί, πορφυρᾶς χλαμύδας, οἱ δὲ φοινικίδας ἠμφιεσμένοι. τούτοις δ' ἐπηκολούθουν Σάτυροι καθ' ἕκαστον τοῦ σταδίου μέρος εἴκοσι, λαμπάδας φέροντες κισσίνας διαχρύσους· μεθ' οὓς Νῖκαι χρυσᾶς ἔχουσαι πτέρυγας. ἔφερον δ' αὗται θυμιατήρια ἑξαπήχη κισσίνοις διαχρύσοις κλωσὶ διακεκοσμημένα, ζωιωτοὺς ἐνδεδυκυῖαι χιτῶνας, αὐταὶ δὲ πολὺν κόσμον χρυσοῦν περικείμεναι. μετὰ δὲ ταύτας εἵπετο βωμὸς ἑξάπηχυς διπλοῦς, κισσίνηι φυλλάδι διαχρύσωι πεπυκασμένος, ἔχων ἀμπέλινον χρυσοῦν στέφανον μεσολεύκοις μίτραις κατειλημμένον. ἐπηκολούθουν δ' αὐτῶι παῖδες ἐν χιτῶσι πορφυροῖς, λιβανωτὸν καὶ σμύρναν, ἔτι δὲ κρόκον ἐπὶ χρυσῶν μαζονόμων φέροντες ἑκατὸν εἴκοσι. μεθ' οὓς Σάτυροι τεσσαράκοντα ἐστεφανωμένοι κισσίνοις χρυσοῖς στεφάνοις· τὰ δὲ σώματα οἱ μὲν ἐκέχριντο ὀστρείωι, τινὲς δὲ μίλτωι καὶ χρώμασιν ἑτέροις· ἔφερον δὲ καὶ οὗτοι στέφανον χρυσοῦν ἐξ ἀμπέλου καὶ κισσοῦ εἰργασμένον. μεθ' οὓς Σιληνοὶ δύο ἐν πορφυραῖς χλαμύσι καὶ κρηπῖσι λευκαῖς· εἶχε δ' αὐτῶν ὁ μὲν πέτασον καὶ κηρύκειον χρυσοῦν, ὁ δὲ σάλπιγγα. μέσος δὲ τούτων ἐβάδιζεν ἀνὴρ μείζων <ἢ> τετράπηχυς ἐν τραγικῆι διαθέσει καὶ προσώπωι, φέρων χρυσοῦν 'Αμαλθείας κέρας, ὃς προσηγορεύετο 'Ενιαυτός, ὧι γυνὴ περικαλλεστάτη κατὰ <ταὐτὸ> τὸ μέγεθος εἵπετο πολλῶι χρυσῶι καὶ διαπρεπεῖ <ἐσθῆτι> κεκοσμημένη, φέρουσα τῆι μὲν

---

1 <ἡ>Kaibel 4 ἕκαστον Wil ἑκάστων A 6 εἰς τοῦτον Kaibel 8 <ἀνα>γραφὰς? Kaibel 10 σιληνοί C σει- A χλαμύδας (v. 25) Ddf χλανίδας AC 11 καθ' ἑκάτερον? Kaibel Νῖκαι <ῑ>? 12 μέρος Mus μέρους A [κισσίνας]? Kaibel 13 Νῖκαι* (numerale)? (sic!) A 14 διαχρύσοις Kaibel καὶ χρυσοῖς A κλωσὶ Adam καιωσι 15 αὐταὶ Schwei αὗται A 18-19 διειλημμένον Kaibel (cf. p. 166, 10) 23 ἐκέχριντο C -ηντο A 25 χλανίσι C (cf. v. 10) 26 κηρύκειον C -κιον A 28 <ἢ> Kaibel 29 ἀμαλθείας C -θίας A 30 κατὰ <ταὐτὸ> τὸ μ. Jac κατὰ ταὐτὸ μ. Rohde κατ' <ἐκεῖνον> τὸ μ. Wil. 31 <ἐσθῆτι> Mei

μιᾶι τῶν χειρῶν στέφανον περσαίας, τῆι δ' ἑτέραι ῥάβδον φοίνικος· ἐκαλεῖτο δὲ αὕτη Πεντετηρίς. ταύτηι δ' ἐπηκολούθουν Ὧραι τέσσαρες διεσκευασμέναι, καὶ ἑκάστη φέρουσα τοὺς ἰδίους καρπούς. ἐχόμενα τούτων θυμιατήρια δύο κίσσινα ἐκ χρυσοῦ ἑξαπήχη καὶ βωμὸς ἀνὰ μέσον τούτων τετράγωνος χρυσοῦ. καὶ πάλιν Σάτυροι στεφάνους ἔχοντες κισσίνους χρυσοῦς, φοινικίδας περιβεβλημένοι· ἔφερον δ' οἱ μὲν οἰνοχόην χρυσῆν, οἱ δὲ καρχήσιον. μεθ' οὓς ἐπορεύετο Φίλισκος ὁ ποιητής, ἱερεὺς ὢν Διονύσου, καὶ πάντες οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται. τούτων δ' ἐφεξῆς ἐφέροντο Δελφικοὶ τρίποδες, ἆθλα τοῖς τῶν αὐλητῶν χορηγοῖς, ὁ μὲν παιδικὸς ἐννέα πηχῶν τὸ ὕψος, ὁ δὲ πηχῶν δώδεκα ὁ τῶν ἀνδρῶν. (28) μετὰ τούτους τετράκυκλος πηχῶν τεσσαρεσκαίδεκα, ὀκτὼ δὲ τὸ πλάτος, ἤγετο ὑπὸ ἀνδρῶν ὀγδοήκοντα καὶ ἑκατόν· ἐπὶ δὲ ταύτης ἐπῆν ἄγαλμα Διονύσου δεκάπηχυ σπένδον ἐκ καρχησίου χρυσοῦ, χιτῶνα πορφυροῦν ἔχον διάπεζον καὶ ἐπ' αὐτοῦ κροκωτὸν διαφανῆ· περιεβέβλητο δὲ ἱμάτιον πορφυροῦν χρυσοποίκιλον. προέκειτο δ' αὐτοῦ κρατὴρ Λακωνικὸς χρυσοῦς μετρητῶν δεκαπέντε καὶ τρίπους χρυσοῦς, ἐφ' οὗ θυμιατήριον χρυσοῦν καὶ φιάλαι δύο χρυσαῖ, κασσίας μεσταὶ καὶ κρόκου. περιέκειτο δ' αὐτῶι καὶ σκιὰς ἐκ κισσοῦ καὶ ἀμπέλου καὶ τῆς λοιπῆς ὀπώρας κεκοσμημένη, προσήρτηντο δὲ καὶ στέφανοι καὶ ταινίαι καὶ θύρσοι καὶ τύμπανα καὶ μίτραι πρόσωπά τε σατυρικὰ καὶ κωμικὰ καὶ τραγικά. τῆι δὲ τετρακύκλωι <ἐπηκολούθουν> ἱερεῖς καὶ ἱέρειαι καὶ ἱεροστολισταὶ καὶ θίασοι παντοδαποὶ καὶ <αἱ> τὰ λῖκνα φέρουσαι. μετὰ δὲ ταύτας Μακέται αἱ καλούμεναι Μιμαλλόνες καὶ Βασσάραι καὶ Λυδαί(?), κατακεχυμέναι τὰς τρίχας καὶ ἐστεφανωμέναι τινὲς μὲν ὄφεσιν, αἱ δὲ μίλακι καὶ ἀμπέλωι καὶ κισσῶι· κατεῖχον δὲ ταῖς χερσὶν αἱ μὲν ἐγχειρίδια, αἱ δὲ ὄφεις. μετὰ δὲ ταύτας ἤγετο τετράκυκλος †πηχῶν ὀκτὼ πλάτος ὑπὸ ἀνδρῶν ἑξήκοντα, ἐφ' ἧς ἄγαλμα Νύσης ὀκτάπηχυ καθήμενον, ἐνδεδυκὸς

1 περσέας C 3 <αἱ> τέσσαρες Kaibel 10 αὐλητῶν L. Robert (*Études*, 1938, p. 31 ff.) ἀθλητῶν A 11 παιδικὸς Kaibel παιδίσκος A παιδικῶν v 12 μῆκος πηχῶν C 14 διονύσου C -σίου A 20 κασίας Kaibel 24 <ἐπηκολούθουν (v. sim. quid)> Schwei 24-25 ἱεροστολισταὶ Rohde περσειστελεταὶ A περὶ τὰς τελετάς? Preller 25 <αἱ> Wil 26 ταύτας Kaibel ταῦτα AC <βάκχαι> Μακετίδες? Kaibel 27 Λυδαί: Λῆναι Wil 28 μίλακι Kaibel μίλαξι AC 30 ** (longitudinis nota) πηχῶν (cf. p. 169, 11 ff.; 170, 7 ff.; ö.) Schwei 31 ἑξήκοντα: ἑξακοσίων?

μὲν θάψινον χιτῶνα χρυσοποίκιλον, ἱμάτιον δὲ ἠμφίεστο Λακωνικόν. ἀνίστατο δὲ τοῦτο μηχανικῶς οὐδενὸς τὰς χεῖρας προσάγοντος, καὶ σπεῖσαν ἐκ χρυσῆς φιάλης γάλα πάλιν ἐκάθητο· εἶχε δὲ ἐν τῆι ἀριστερᾶι θύρσον ἐστεμμένον μίτραις. αὕτη δ' ἐστεφάνωτο κισσίνωι χρυσῶι καὶ βότρυσι διαλίθοις πολυτελέσιν. εἶχε δὲ σκιάδα καὶ ἐπὶ τῶν γωνιῶν τῆς τετρακύκλου κατεπεπήγεσαν λαμπάδες διάχρυσοι τέτταρες. ἑξῆς εἵλκετο ἄλλη τετράκυκλος, μῆκος πηχῶν εἴκοσι, πλάτος ἑκκαίδεκα, ὑπὸ ἀνδρῶν τριακοσίων, ἐφ' ἧς κατεσκεύαστο ληνὸς πηχῶν εἴκοσι τεσσάρων, πλάτος πεντεκαίδεκα, πλήρης σταφυλῆς. ἐπάτουν δὲ ἑξήκοντα Σάτυροι πρὸς αὐλὸν ᾄδοντες μέλος ἐπιλήνιον, ἐφειστήκει δ' αὐτοῖς Σιληνός· καὶ δι' ὅλης τῆς ὁδοῦ τὸ γλεῦκος ἔρρει. ἑξῆς ἐφέρετο τετράκυκλος μῆκος πηχῶν εἴκοσι πέντε, πλάτος τεσσαρεσκαίδεκα (ἤγετο δὲ ὑπὸ ἀνδρῶν ἑξακοσίων), ἐφ' ἧς ἦν ἀσκὸς τρισχιλίους ἔχων μετρητάς, ἐκ παρδαλῶν [δερμάτων] ἐρραμμένος· ἔρρει δὲ καὶ οὗτος κατὰ μικρὸν ἀνιέμενος κατὰ πᾶσαν τὴν ὁδόν. ἠκολούθουν δ' αὐτῶι Σάτυροι καὶ Σιληνοὶ ἑκατὸν εἴκοσι ἐστεφανωμένοι, φέροντες οἱ μὲν οἰνοχόας, οἱ δὲ φιάλας, οἱ δὲ θηρικλείους μεγάλας, πάντα χρυσᾶ. (29) ἐχόμενος ἤγετο κρατὴρ ἀργυροῦς, ἑξακοσίους χωρῶν μετρητάς, ἐπὶ τετρακύκλου ἑλκομένης ὑπὸ ἀνδρῶν ἑξακοσίων. εἶχε δὲ ὑπὸ τὰ χείλη καὶ τὰ ὦτα καὶ ὑπὸ τὴν βάσιν ζῶια τετορευμένα, καὶ διὰ μέσου ἐστεφάνωτο στεφάνωι χρυσῶι διαλίθωι. ἑξῆς ἐφέρετο χυλικεῖα ἀργυρᾶ δωδεκαπήχη δύο, ὕψος πηχῶν ἕξ· ταῦτα δ' εἶχεν ἄνω τε ἀκρωτήρια καὶ ἐν ταῖς γάστραις κύκλωι καὶ ἐπὶ τῶν ποδῶν ζῶια τριημιπήχη καὶ πηχυαῖα πλήθει πολλά. καὶ λουτῆρες μεγάλοι δέκα καὶ κρατῆρες ἑκκαίδεκα, ὧν οἱ μείζους ἐχώρουν μετρητὰς τριάκοντα, οἱ δ' ἐλάχιστοι πέντε. εἶτα λέβητες [ἓξ]

(a) ATHEN. 11, 43, p. 472 A: ὅτι δὲ διαφέρει (*scil.* θηρίκλειον καὶ καρχήσιον) σαφῶς παρίστησι Καλλίξεινος ἐν τοῖς Περὶ Ἀλεξανδρείας, φάσκων τινὰς ἔχοντας θηρικλείους πομπεύειν, τοὺς δὲ καρχήσια (F 3).

(b α) ATHEN. 5, 45 p. 209 F: τίς αὕτη ἡ παρὰ τῶι Καλλιξείνωι ἐγγυθήκη, φαμὲν . . . ὅτι καὶ λόγος τις εἰς Λυσίαν ἀναφέρεται . . .

2 ἀνίστατο δὲ Schwei ἀ. δὴ A 8 εἴκοσι * ('minimum εἰκ. πέντε') Kaibel 9 ἐφ' ἧς C ἐφεξῆς A 12 ἐφειστήκει C ἐφεστ- A 14 'latitudinis nota fort. corrupta' Kaibel 16 [δερμάτων] Mei 22 ἐχομένως v 25 ἑλκομένης Mei -όμενος A 26 τετορευμένα Salm -τορνευ- A 27 ἐπεφέρετο A 28 χυλικεῖα Villebrun χυλίκια AC 30 τριημιπήχη Schwei τρία ἡμιπήχη A 34 [ἓξ] Kaibel

βα<λα>νωτοὶ εἴκοσι τέσσαρες ἐπ' ἐγγυθήκαις πάντες καὶ ληνοὶ ἀργυραῖ δύο, ἐφ' ὧν ἦσαν βῖκοι εἴκοσι τέσσαρες, τράπεζά τε ὁλάργυρος δωδεκάπηχυς, καὶ ἄλλαι ἑξαπήχεις τριάκοντα, πρὸς δὲ τούτοις τρίποδες τέσσαρες, ὧν εἷς μὲν εἶχε τὴν περίμετρον πηχῶν ἑκκαιδεκα, κατάργυρος ὢν ὅλος, οἱ δὲ τρεῖς ἐλάττονες ὄντες διάλιθοι κατὰ μέσον ὑπῆρχον. μετὰ τούτους ἐφέροντο Δελφικοὶ τρίποδες ἀργυροῖ ὀγδοήκοντα τὸν ἀριθμόν, ἐλάττους τῶν προειρημένων, ὧν αἱ γωνίαι ** τετράμετροι, ὑδρίαι εἴκοσι καὶ ἕξ, ἀμφορεῖς Παναθηναικοὶ δεκαέξ, ψυκτῆρες ἑκατὸν ἑξήκοντα· τούτων ὁ μέγιστος ἦν μετρητῶν ἕξ, ὁ δὲ ἐλάχιστος δύο. ταῦτα μὲν οὖν ἦν ἅπαντα ἀργυρᾶ. (30) ἐχόμενα δὲ τούτων ἐπόμπευον οἱ τὰ χρυσώματα φέροντες, κρατῆρας Λακωνικοὺς τέτταρας ἔχοντας στεφάνους ἀμπελίνους ** τετραμέτρητοι ἕτεροι, Κορινθιουργεῖς δύο – οὗτοι δὲ εἶχον ἄνωθεν καθήμενα περιφανῆ τετορευμένα ζῶια καὶ ἐν τῶι τραχήλωι καὶ ἐν ταῖς γάστραις πρόστυπα ἐπιμελῶς πεποιημένα· ἐχώρει δ' ἕκαστος μετρητὰς ὀκτώ – ἐπ' ἐγγυθήκαις. καὶ ληνός, ἐν ἧι ἦσαν βῖκοι δέκα, ὁλκεῖα δύο, ἑκάτερον χωροῦν μετρητὰς πέντε, κώθωνες διμέτρητοι δύο, ψυκτῆρες εἴκοσι δύο, ὧν ὁ μέγιστος ἐχώρει μετρητὰς τριάκοντα, ὁ δ' ἐλάχιστος μετρητήν. ἐπόμπευσαν δὲ τρίποδες χρυσοῖ μεγάλοι τέτταρες, καὶ χρυ-

Περὶ ἐγγυθήκης ἐπιγραφόμενος . . . . . ἐν τούτοις ὁ Λυσίας εἰπὼν ὅτι καὶ χαλκῆ ἦν ἡ ἐγγυθήκη, σαφῶς παρίστησιν, ὡς καὶ ὁ Καλλίξεινος εἴρηκε, λεβήτων αὐτὰς ὑποθήματα εἶναι· οὕτως γὰρ καὶ Πολέμων (IV) . . . . .

(b β) HARPOKR. s.v. ἐγγυθήκη· φέρεταί τις λόγος ὡς Λυσίου ἐπιγραφόμενος Περὶ τῆς ἐγγυθήκης. εἴη δ' ἂν σκεῦός τι πρὸς τὸ κρατῆρας ἢ λέβητας ἤ τι τούτων οὐκ ἀλλότριον ἐπικεῖσθαι ἐπιτήδειον [εἶναι]· ὡς Καλλίξενός τε ἐν δ̄ Περὶ Ἀλεξανδρείας ὑποσημαίνει καὶ Δαίμαχος ὁ Πλαταιεὺς ἐν β̄ Περὶ Ἰνδικῆς (716 F 1).

(c) ATHEN. 11, 66 p. 483 EF: Καλλίξεινος δ' ἐν τετάρτωι Περὶ Ἀλεξανδρείας ἀναγράφων τὴν τοῦ Φιλαδέλφου πομπὴν καὶ καταλέγων πολλὰ ἐκπώματα γράφει καὶ τάδε· «κώθωνες διμέτρητοι β̄».

---

1 βαλανωτοὶ O. Jahn βανωτοὶ A   3 πάντες Kaibel πέντε A 10^{b} [εἶναι] Sauppe 11^{b} δ: $α^{ω}$C   16 ** (ζῶια εἶχον τετορευμένα) Dobree   τετραμέτρητοι Mei   17 ὑδρεῖαι A   Παναθηναικοί: v. Brauchitsch *Die Panathen. Preisamphoren*, 1910, p. 84   19 ἐχόμενοι Schwei, v   21 ἀμπελίνους ς -ίους A   ** (διαχρύσους sim.) Kaibel ἀμπελίνους, τετραμετρήτους. ἕτεροι Schwei   22 οὗτοι κτλ.: *AJArch.* 45, 1941, p. 396 f.   28 κώθωνες c κωθῶναι A 31^{b} διμέτρητοι **a** διάμετροι A

σωματοθήκη χρυσῆ διάλιθος πηχῶν δέκα ὕψος, ἔχουσα βασμοὺς ἕξ, ἐν οἷς καὶ ζῶια τετραπάλαιστα ἐπιμελῶς πεποιημένα, πολλὰ τὸν ἀριθμόν· καὶ κυλικεῖα δύο, καὶ ὑάλινα διάχρυσα δύο· ἐγγυθῆκαι χρυσαῖ τετραπήχεις δύο, ἄλλαι ἐλάττους τρεῖς· ὑδρίαι δέκα· βωμὸς τρίπηχυς· μαζονόμια εἴκοσι πέντε. μετὰ δὲ ταῦτα ἐπορεύοντο παῖδες χίλιοι καὶ ἑξακόσιοι, ἐνδεδυκότες χιτῶνας λευκούς, ἐστεφανωμένοι οἱ μὲν κισσῶι, οἱ δὲ πίτυι, ὧν διακόσιοι μὲν καὶ πεντήκοντα χοεῖς εἶχον χρυσοῦς, τετρακόσιοι δὲ ἀργυροῦς, ἕτεροι δὲ τριακόσιοι καὶ εἴκοσι ψυκτήρια ἔφερον χρυσᾶ, οἱ δὲ ἀργυρᾶ. μεθ' οὓς ἄλλοι παῖδες ἔφερον κεράμια πρὸς τὴν τοῦ γλυκισμοῦ χρείαν, ὧν εἴκοσι μὲν ἦν χρυσᾶ, πεντήκοντα δὲ ἀργυρᾶ, τριακόσια δὲ κεκηρογραφημένα χρώμασι παντοίοις. καὶ κερασθέντων ἐν ταῖς ὑδρίαις καὶ πίθοις πάντες κοσμίως ἐγλυκάνθησαν οἱ ἐν τῶι σταδίωι». (31) ἑξῆς τούτοις καταλέγει τετραπήχεις τραπέζας, ἐφ' ὧν πολλὰ θέας ἄξια πολυτελῶς κατεσκευασμένα περιήγετο θεάματα, ἐν οἷς καὶ ὁ τῆς Σεμέλης θάλαμος, ἐν ὧι ἔχουσι χιτῶνας τινὲς διαχρύσους καὶ λιθοκολλήτους τῶν πολυτιμήτων. οὐκ ἄξιον δ' ἦν παραλιπεῖν τήνδε τὴν τετράκυκλον, μῆκος οὖσαν πηχῶν εἴκοσι δύο, πλάτος δεκατεσσάρων, ὑπὸ ἀνδρῶν ἑλκομένην πεντακοσίων, ἐφ' ἧς ἄντρον ἦν βαθὺ καθ' ὑπερβολὴν κισσῶι καὶ μίλωι. «ἐκ τούτου περιστεραὶ καὶ φάσσαι καὶ τρυγόνες καθ' ὅλην ἐξίπταντο τὴν ὁδόν, λημνίσκοις τοὺς πόδας δεδεμέναι πρὸς τὸ ῥαιδίως ὑπὸ τῶν θεωμένων ἁρπάζεσθαι· ἀνέβλυζον δὲ ἐξ αὐτοῦ καὶ κρουνοὶ δύο, ὁ μὲν γάλακτος, ὁ δὲ οἴνου. πᾶσαι δ' αἱ περὶ αὐτὸν νύμφαι στεφάνους εἶχον χρυσοῦς, ὁ δὲ Ἑρμῆς καὶ κηρύκειον χρυσοῦν, ἐσθῆτας δὲ πολυτελεῖς. ἐπὶ δὲ ἄλλης τετρακύκλου, ἣ περιεῖχε τὴν ἐξ Ἰνδῶν κάθοδον Διονύσου, Διόνυσος ἦν δωδεκάπηχυς ἐπ' ἐλέφαντος κατακείμενος, ἠμφιεσμένος πορφυρίδα, καὶ στέφανον κισσοῦ καὶ ἀμπέλου χρυσοῦν ἔχων· εἶχε δ' ἐν ταῖς χερσὶ θυρσόλογχον χρυσοῦν, ὑπεδέδετο δ' ἐμβάδας χρυσορραφεῖς. προεκάθητο δ' αὐτοῦ ἐπὶ τῶι τραχήλωι τοῦ ἐλέφαντος Σατυρίσκος πεντάπηχυς, ἐστεφανωμένος πίτυος στεφάνωι χρυσῶι, τῆι δεξιᾶι χειρὶ αἰγείωι κέρατι χρυσῶι

3 κυλικεῖα Schwei -κια A <ἀργυρᾶ> δύο? Kaibel 5 μαζονόμια Cas -μίαι A 7 πίτυι, ὧν Schwei πιτυίωι A 15 τραπέζας * * ('intercidit plaustrorum τετρακύκλων mentio') Kaibel 16 ἔχουσαι ('intellege Nymphas') Kaibel 20 μίλωι (Schwei) <ἐσκιασμένον sim.> Mei μίλτωι AC 21 λινίσκοις C 24 περὶ δὲ ταύτην νύμφαι C 'αὐτὸν Mercurium intellego Bacchum puerum ad nymphas Nisaeas deferentem; oratio non integra' Kaibel 29 εἶχε δ' Schwei εἶχεν AC 30 χρυσορραφεῖς Wil χρυσογραφεῖς AC 32 [χειρὶ] ς

σημαίνων. ὁ δὲ ἐλέφας σκευὴν εἶχε χρυσῆν καὶ περὶ τῶι τραχήλωι κίσσινον χρυσοῦν στέφανον. ἠκολούθουν δὲ τούτωι παιδίσκαι πεντακόσιαι, κεκοσμημέναι χιτῶσι πορφυροῖς, χρυσῶι διεζωσμέναι· ἐστεφάνωντο δὲ αἱ μὲν ἡγούμεναι ἑκατὸν εἴκοσι χρυσοῖς πιτυίνοις στεφάνοις. ἠκολούθουν δ' αὐταῖς Σάτυροι ἑκατὸν εἴκοσι, πανοπλίας οἱ μὲν <χρυσᾶς, οἱ δὲ> ἀργυρᾶς, οἱ δὲ χαλκᾶς ἔχοντες. μετὰ δὲ τούτους ἐπορεύοντο ὄνων ἶλαι πέντε, ἐφ' ὧν ἦσαν Σιληνοὶ καὶ Σάτυροι ἐστεφανωμένοι· τῶν δὲ ὄνων οἱ μὲν χρυσᾶς, οἱ δὲ ἀργυρᾶς προμετωπίδας καὶ σκευασίας εἶχον. (32) μετὰ δὲ τούτους ἐλεφάντων ἅρματα ἀφείθη εἴκοσι τέτταρα καὶ συνωρίδες τράγων ἑξήκοντα, κώλων δεκαδύο, ὀρύγων ἑπτά, βουβάλων δεκαπέντε, στρουθῶν συνωρίδες ὀκτώ, ὀνελάφων ἑπτά, καὶ συνωρίδες δ̄ ὄνων ἀγρίων, ἅρματα τέσσαρα. ἐπὶ δὲ πάντων τούτων ἀναβεβήκει παιδάρια, χιτῶνας ἔχοντα ἡνιοχικοὺς καὶ πετάσους· παραναβεβήκει δὲ παιδισκάρια, διεσκευασμένα πελταρίοις καὶ θυρσολόγχοις, κεκοσμημένα ἱματίοις †καὶ χρυσίοις· ἐστεφάνωτο δὲ τὰ μὲν ἡνιοχοῦντα παιδάρια πίτυι, τὰ δὲ παιδισκάρια κισσῶι. ἐπῆισαν δὲ καὶ συνωρίδες καμήλων <ἕξ>, ἐξ ἑκατέρου μέρους τρεῖς, αἷς ἐπηκολούθουν ἀπῆναι ὑφ' ἡμιόνων ἀγόμεναι· αὗται δ' εἶχον σκηνὰς βαρβαρικάς, ὑφ' ὧν ἐκάθηντο γυναῖκες Ἰνδαί, καὶ ἕτεραι κεκοσμημέναι ὡς αἰχμάλωτοι. κάμηλοι δ' αἱ μὲν ἔφερον λιβανωτοῦ μνᾶς τριακοσίας, σμύρνης τριακοσίας, κρόκου καὶ κασσίας καὶ κινναμώμου καὶ ἴριδος καὶ τῶν λοιπῶν ἀρωμάτων διακοσίας. ἐχόμενοι τούτων ἤισαν Αἰθίοπες δωροφόροι, ὧν οἱ μὲν ἔφερον ὀδόντας ἑξακοσίους, ἕτεροι δὲ ἐβένου κορμοὺς δισχιλίους, ἄλλοι χρυσίου καὶ ἀργυρίου κρατῆρας ἑξήκοντα καὶ ψήγματα χρυσοῦ. μεθ' οὓς ἐπόμπευσαν κυνηγοὶ †β̄, ἔχοντες σιβύνας ἐπιχρύσους. ἤγοντο δὲ καὶ κύνες δισχίλιοι τετρακόσιοι, οἱ μὲν Ἰνδοί, οἱ λοιποὶ δὲ Ὑρκανοὶ καὶ Μολοσσοὶ καὶ ἑτέρων γενῶν. ἑξῆς ἄνδρες ἑκατὸν πεντήκοντα φέροντες δένδρα, ἐξ

(d) ATHEN. 9, 38 p. 387 CD: Καλλίξενος δ' ὁ Ῥόδιος ἐν τετάρτηι Περὶ

6 < > Kaibel ὡπλισμένοι ἀργυραῖς καὶ χρυσαῖς πανοπλίαις καὶ χαλκαῖς E χρυσαῖς korrektur von falschem χαλκαῖς? 11 κόλων Gesner 14-15 ἀναβεβήκει – παραναβεβήκει AC ἀνε-, παρανε- Kaibel 15 δὲ καὶ C 16-17 ἱματίοις διαχρύσοις Mei 18 ἐπῆισαν Mei ἐπῆσαν AC 19 <ἕξ> Kaibel 21 ὑφ' ὧν Mei ἐφ' ὧν A 23 κασσίας A κασίας C 24 ἴριδος C εἴριδος A 25 ἦσαν A <ἐλεφάντων> ὀδόντας Mei 26 χρυσίου Kaibel χρυσοῦ A 28 β̄: β̲̄ Mue κ̄ Mei ρ̄ vel ῡ Kaibel

ὧν ἀνήρτητο θηρία παντοδαπὰ καὶ ὄρνεα. εἶτ' ἐφέροντο ἐν ἀγγείοις ψιττακοὶ καὶ ταὼι καὶ μελεαγρίδες καὶ φασιανοὶ ὄρνιθες καὶ ἄλλοι Αἰθιοπικοί, πλήθει πολλοί». εἰπὼν δὲ καὶ ἄλλα πλεῖστα καὶ

'Αλεξανδρείας διαγράφων τὴν γενομένην πομπὴν ἐν 'Αλεξανδρείαι Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου καλουμένου βασιλέως, ὡς μέγα θαῦμα περὶ τῶν ὀρνίθων τούτων οὕτως γράφει· «εἶτα ἐφέροντο ἐν ἀγγείοις ψιττακοὶ καὶ ταὼι καὶ μελεαγρίδες καὶ φασιανοὶ καὶ ὄρνιθες Αἰθιοπικοί, πλήθει πολλοί».

καταλέξας ζώιων ἀγέλας ἐπιφέρει· «πρόβατα Αἰθιοπικὰ ἑκατὸν τριάκοντα, 'Αράβια τριακόσια, Εὐβοικὰ εἴκοσι, ὁλόλευκοι βόες 'Ινδικοὶ εἴκοσι ἕξ, Αἰθιοπικοὶ ὀκτώ, ἄρκτος λευκὴ μεγάλη μία, παρδάλεις ιδ̅, πάνθηροι ις̅, λυγκία δ̅, ἄρκηλοι γ̅, καμηλοπάρδαλις μία, ῥινόκερως Αἰθιοπικὸς α̅. [33] ἑξῆς ἐπὶ τετρακύκλου Διόνυσος περὶ τὸν τῆς 'Ρέας βωμὸν καταπεφευγώς, ὅτε ὑπὸ Ἥρας ἐδιώκετο, στέφανον ἔχων χρυσοῦν, Πριάπου αὐτῶι παρεστῶτος ἐστεφανωμένου χρυσῶι κισσίνωι· τὸ δὲ τῆς Ἥρας ἄγαλμα στεφάνην εἶχε χρυσῆν.

<33> 'Αλεξάνδρου δὲ καὶ Πτολεμαίου ἀγάλματα, ἐστεφανωμένα στεφάνοις κισσίνοις ἐκ χρυσοῦ· τὸ δὲ τῆς 'Αρετῆς ἄγαλμα τὸ παρεστὸς τῶι Πτολεμαίωι στέφανον εἶχεν ἐλαίας χρυσοῦν· καὶ Πρίαπος δ' αὐτοῖς συμπαρῆν, ἔχων στέφανον κίσσινον ἐκ χρυσοῦ· Κόρινθος δ' ἡ πόλις παρεστῶσα τῶι †Πτολεμαίωι ἐστεφάνωτο διαδήματι χρυσῶι· παρέκειντο δὲ πᾶσι τούτοις κυλικεῖον μεστὸν χρυσωμάτων κρατήρ τε χρυσοῦς μετρητῶν πέντε. τῆι δὲ τετρακύκλωι ταύτηι ἠκολούθουν γυναῖκες, ἔχουσαι ἱμάτια πολυτελῆ καὶ κόσμον*· προσηγορεύοντο δὲ Πόλεις, αἵ τε ἀπ' 'Ιωνίας καὶ <αἱ> λοιπαὶ 'Ελληνίδες, ὅσαι τὴν 'Ασίαν καὶ τὰς νήσους κατοικοῦσαι ὑπὸ τοὺς Πέρσας ἐτάχθησαν· ἐφόρουν δὲ πᾶσαι στεφάνους χρυσοῦς. ἐφέρετο καὶ

---

4 ταὼι Schwei ταοὶ AC ταώς d 7-8 εἰπὼν δὲ καί: (lemma in A) ΤΩ͂Ν ΕΙ͂Σ Λ̅ ΤΕΛΟΣ ΤΟΥ͂ Θ̅ ΑΡΧΗ ΤΟΥ ΔΕΚΆΤΟΥ 9 ἀγέλας <πολλάς>? 10 εἴκοσι 'vix verum' Kaibel ὁλόλευκοι Ddf κολοιλευκοι (sic!) A καὶ ὁλόλευκοι Kaibel 12 πάνθηρες C 14 περί: πρὸς vel ἐπί? Kaibel 18 'Αλεξάνδρου κτλ.: 'oratio mutila' Kaibel <μετὰ δὲ ταύτην εἵπετο ἄλλη τετράκυκλος * * (die maasse), ἐφ' ἧς ἦν> Ἀλεξάνδρου Ehrenberg (*Alex. and the Greeks*, 1938, p. 2 ff.). Alles folgende scheint z.t. stark verkürzt. Beginnt hier der zweite teil der πομπή (vgl. p. 176, 23)? 22 κίσσινον Cas κισσὸν A 22-23 [τῶι Πτολεμαίωι] (cf. p. 175, 17 ff.)? τῶι 'Αλεξάνδρωι Wil, Wilcken *Sb. Berlin* 1922, p. 106, n. 6; cf. Miltner *Klio* 26, 1933, p. 43 n. 6; Elderkin *ibd.* 33, 1940, p. 170 ff.; Lenschau *ibd.* p. 216 24 κυλικεῖον Cas -κιον A 26 κόσμον <χρυσοῦν>? Kaibel κ. <πολύν>? 27 <αἱ> Rohde

ἐπ' ἄλλων τετρακύκλων θύρσος ἐνενηκοντάπηχυς χρυσοῦς καὶ λόγχη ἀργυρᾶ ἑξηκοντάπηχυς, καὶ ἐν ἄλληι φαλλὸς χρυσοῦς πηχῶν ρκ̄, διαγεγραμμένος καὶ διαδεδεμένος στέμμασι διαχρύσοις, ἔχων ἐπ' ἄκρου ἀστέρα χρυσοῦν, οὗ ἦν ἡ περίμετρος πηχῶν ς̄.

πολλῶν οὖν καὶ ποικίλων εἰρημένων ἐν ταῖς πομπαῖς ταύταις μόνα ἐξελεξάμεθα ἐν οἷς ἦν χρυσὸς καὶ ἄργυρος. καὶ γὰρ διαθέσεις πολλαὶ ἀκοῆς ἦσαν ἄξιαι, καὶ θηρίων πλήθη καὶ ἵππων, καὶ λέοντες παμμεγέθεις εἴκοσι καὶ τέσσαρες. ἦσαν δὲ καὶ ἄλλαι τετράκυκλοι οὐ μόνον εἰκόνας βασιλέων φέρουσαι, ἀλλὰ καὶ θεῶν πολλάς. μεθ' ἃς χορὸς ἐπόμπευσεν ἀνδρῶν ἑξακοσίων, ἐν οἷς κιθαρισταὶ συνεφώνουν τριακόσιοι, ἐπιχρύσους ἔχοντες ὅλας κιθάρας καὶ στεφάνους χρυσοῦς. μεθ' οὓς ταῦροι διῆλθον δισχίλιοι ὁμοιοχρώματοι χρυσόκερωι, προμετωπίδας χρυσᾶς καὶ ἀνὰ μέσον στεφάνους, ὅρμους τε καὶ αἰγίδας πρὸ τῶν στηθῶν ἔχοντες· ἦν δὲ ἅπαντα ταῦτα χρυσᾶ.

(34) καὶ μετὰ ταῦτα Διὸς ἤγετο πομπὴ καὶ ἄλλων παμπόλλων θεῶν, καὶ ἐπὶ πᾶσιν Ἀλεξάνδρου, ὃς ἐφ' ἅρματος ἐλεφάντων ἀληθινῶν ἐφέρετο χρυσοῦς, Νίκην καὶ Ἀθηνᾶν ἐξ ἑκατέρου μέρους ἔχων. ἐπόμπευσαν δὲ καὶ θρόνοι πολλοὶ ἐξ ἐλέφαντος καὶ χρυσοῦ κατεσκευασμένοι, ὧν ἐφ' ἑνὸς ἔκειτο στεφάνη χρυσῆ, ἐπ' ἄλλου δίκερας χρυσοῦν, ἐπ' ἄλλου δὲ ἦν στέφανος χρυσοῦς, καὶ ἐπ' ἄλλου δὲ κέρας ὁλόχρυσον· ἐπὶ δὲ τὸν Πτολεμαίου τοῦ Σωτῆρος θρόνον στέφανος ἐπέκειτο ἐκ μυρίων κατεσκευασμένος χρυσῶν. ἐπόμπευσε δὲ καὶ θυμιατήρια χρυσᾶ τριακόσια καὶ πεντήκοντα, καὶ βωμοὶ †δὲ ἐπίχρυσοι ἐστεφανωμένοι χρυσοῖς στεφάνοις, ὧν ἑνὶ παρεπεπήγεσαν δᾷδες χρυσαῖ δεκαπήχεις τέσσαρες. ἐπόμπευσαν δὲ καὶ ἐσχάραι ἐπίχρυσοι β̄, ὧν ἡ μὲν δωδεκάπηχυς τῆι περιμέτρωι, τεσσαρακοντάπηχυς ὕψει, ἡ δὲ πηχῶν πεντεκαίδεκα. ἐπόμπευσαν δὲ καὶ Δελφικοὶ τρίποδες χρυσοῖ ἐννέα ἐκ πηχῶν τεσσάρων, ἄλλοι ὀκτὼ <ἐκ> πηχῶν ἕξ, ἄλλος πηχῶν τριάκοντα, ἐφ' οὗ ἦν ζῶια χρυσᾶ πενταπήχη καὶ στέφανος κύκλωι χρυσοῦς ἀμπέλινος. παρῆλθον δὲ καὶ φοίνικες ἐπίχρυσοι ὀκταπήχεις ἑπτά, καὶ κηρύκειον ἐπίχρυσον πηχῶν τεσσαράκοντα

6 εἰρημένων: *scil.* ἐν ταῖς τῶν Πεντετηρίδων γραφαῖς (p. 168, 7/8)? εὑρημένων Wil παρηγμένων? Kaibel 7 ἐξελεξάμεθα: i.e. Kallixeinos 11 πολλάς? Kaibel πολλαὶ A μεθ' ἃ C 21-23 ἐφ' ἑνὸς μὲν – ἐπ' ἄλλου κέρας C 22 δίκερας: δὲ κέρας Kaibel 25 ἐπόμπευσαν C 26 βωμοὶ δ Schwei δ' ε̄ Mei 27 παραπεπήγεσαν A 31 <ἐκ> Kaibel

πέντε, καὶ κεραυνὸς ἐπίχρυσος πηχῶν τεσσαράκοντα, ναός τε ἐπίχρυσος, οὗ ἡ περίμετρος πηχῶν μ̄· δίκερας πρὸς τούτοις ὀκτάπηχυ. πολὺ δὲ καὶ ζώιων πλῆθος ἐπιχρύσων συνεπόμπευεν, ὧν ἦν τὰ πολλὰ δωδεκαπήχη· καὶ θηρία ὑπεράγοντα τοῖς μεγέθεσι καὶ ἀετοὶ πηχῶν εἴκοσι. στέφανοί τε χρυσοῖ ἐπόμπευσαν τρισχίλιοι διακόσιοι, ἕτερός τε μυστικὸς χρυσοῦς λίθοις πολυτελέσι κεκοσμημένος ὀγδοηκοντάπηχυς· οὗτος δὲ περιετίθετο τῶι τοῦ Βερενικείου θυρώματι· αἰγίς τε ὁμοίως χρυσῆ. ἐπόμπευσαν δὲ καὶ στεφάναι χρυσαῖ πάνυ πολλαί, ἃς ἔφερον παιδίσκαι πολυτελῶς κεκοσμημέναι· ὧν μία δίπηχυς εἰς ὕψος, τὴν δὲ περίμετρον ἔχουσα ἑκκαίδεκα πηχῶν. ἐπόμπευσε δὲ καὶ θώραξ χρυσοῦς πηχῶν δώδεκα καὶ ἕτερος ἀργυροῦς πηχῶν †ιη̄ ἐννέα†, ἔχων ἐφ' ἑαυτοῦ κεραυνοὺς χρυσοῦς δεκαπήχεις δύο καὶ στέφανον δρυὸς διάλιθον· ἀσπίδες χρυσαῖ εἴκοσι, πανοπλίαι χρυσαῖ ξ̄δ̄, κνημῖδες χρυσαῖ τριπήχεις β̄, λεκάναι χρυσαῖ δεκαδύο, φιάλαι πολλαὶ πάνυ τὸν ἀριθμόν, οἰνοχόαι τριάκοντα, ἐξάλειπτρα μεγάλα δέκα, ὑδρίαι δεκαδύο, μαζονόμια πεντήκοντα, τράπεζαι διάφοροι, κυλικεῖα χρυσωμάτων πέντε, κέρας ὁλόχρυσον πηχῶν λ̄. ταῦτα δὲ τὰ χρυσώματα ἐκτὸς ἦν τῶν ἐν τῆι τοῦ Διονύσου πομπῆι διενεχθέντων. εἶτ' ἀργυρωμάτων ἅμαξαι τετρακόσιαι καὶ χρυσωμάτων εἴκοσι, ἀρωμάτων δὲ ὀκτακόσιαι.

(35) ἐπὶ δὲ πᾶσιν ἐπόμπευσαν αἱ δυνάμεις αἱ ἱππικαὶ καὶ πεζικαί, πᾶσαι καθωπλισμέναι θαυμασίως· πεζοὶ μὲν εἰς πέντε μυριάδας καὶ ἑπτακισχιλίους καὶ ἑξακοσίους, ἱππεῖς δὲ δισμύριοι τρισχίλιοι διακόσιοι. πάντες δ' οὗτοι ἐπόμπευσαν, τὴν ἁρμόζουσαν ἑκάστωι ἠμφιεσμένοι στολὴν καὶ τὰς προσηκούσας ἔχοντες πανοπλίας>>. ἐκτὸς δ' ὧν πάντες οὗτοι εἶχον πανοπλιῶν καὶ ἄλλαι πλεῖσται ἦσαν ἀποκείμεναι, ὧν οὐδὲ τὸν ἀριθμὸν ἀναγράψαι ῥάιδιον· κατέλεξε δ' αὐτὸν ὁ Καλλίξεινος.

<<ἐστεφανώθησαν δ' ἐν τῶι ἀγῶνι καὶ στεφάνοις χρυσοῖς <καὶ> εἰκόσι· Πτολεμαῖος δὲ ὁ πρῶτος καὶ Βερενίκη εἰκόσι τρισὶν ἐφ' ἁρμάτων χρυσῶν καὶ τεμένεσιν ἐν Δωδώνηι· καὶ

6 μυστικὸς: μύρτινος Kaibel 8 βερενικίου A 12-13 [ἐννέα] Mus πηχῶν ἐννεακαίδεκα? Kaibel 13 ἐφ' ἑαυτοῦ ς ἐφ' ἑαυτὸν A 15 β̄ 'corruptum' Kaibel 17 ἐξάλειπτρα Hemst ἓξ ἄλειπτρα A 18 κυλίκια A 32 <καὶ> εἰκόσι Kaibel εἴκοσι A 32-p. 177, 6 Πτολεμαῖος μὲν ὁ πρῶτος – Δωδώνηι, ὁ δὲ Φιλάδελφος – ἕξ· καὶ ἐγένετο – παρελθεῖν Wil

ἐγένετο τὸ δαπάνημα τοῦ νομίσματος τάλαντα δισχίλια διακόσια τριάκοντα ἐννέα, μναῖ πεντήκοντα· καὶ ταῦτ' ἠριθμήθη πάντα τοῖς οἰκονόμοις διὰ τὴν τῶν στεφανούντων προθυμίαν πρὸ τοῦ τὰς θέας παρελθεῖν· ὁ δὲ Φιλάδελφος Πτολεμαῖος, υἱὸς αὐτῶν, εἰκόσι χρυσαῖς δυσὶ μὲν ἐφ' ἁρμάτων χρυσῶν, ἐπὶ δὲ κιόνων ἐξαπήχει μιᾶι, πενταπήχεσι πέντε, τετραπήχεσι ἕξ».

(36) ποία, ἄνδρες δαιτυμόνες, βασιλεία οὕτως γέγονε πολύχρυσος; οὐ γὰρ τὰ ἐκ Περσῶν καὶ Βαβυλῶνος λαβοῦσα χρήματα, ἢ μέταλλα ἐργασαμένη, ἢ Πακτωλὸν ἔχουσα χρυσοῦν ψῆγμα καταφέροντα· μόνος γὰρ ὡς ἀληθῶς ὁ χρυσορόας καλούμενος Νεῖλος μετὰ τροφῶν ἀφθόνων καὶ χρυσὸν ἀκίβδηλον καταφέρει, ἀκινδύνως γεωργούμενον ὡς πᾶσιν ἐξαρκεῖν ἀνθρώποις, δίκην Τριπτολέμου πεμπόμενον εἰς πᾶσαν γῆν· διόπερ αὐτὸν καὶ ὁ Βυζάντιος ποιητὴς Παρμένων ἐπικαλούμενος «Αἰγύπτιε Ζεῦ» φησί (p. 272 Knox) «Νεῖλε». πολλῶν δὲ ὁ Φιλάδελφος βασιλέων πλούτωι διέφερε, καὶ περὶ πάντα ἐσπουδάκει τὰ κατασκευάσματα φιλοτίμως, ὥστε καὶ πλοίων πλήθει πάντας ὑπερέβαλλεν· F 5 τὰ γοῦν μέγιστα τῶν πλοίων ἦν παρ' αὐτῶι τριακοντήρεις δύο, εἰκοσήρης μία, τέσσαρες δὲ τρισκαιδεκήρεις, δωδεκήρεις δύο, ἑνδεκήρεις δεκατέσσαρες, ἐννήρεις λ, ἑπτήρεις λζ, ἑξήρεις ε, πεντήρεις δεκαεπτά, τὰ δ' ἀπὸ τετρήρους μέχρι τριηρημιολίας διπλάσια τούτων· τὰ δ' εἰς τὰς νήσους πεμπόμενα καὶ τὰς ἄλλας πόλεις, ὧν ἦρχε, καὶ τὴν Λιβύην πλείονα ἦν τῶν τετρακισχιλίων. περὶ δὲ βιβλίων πλήθους καὶ βιβλιοθηκῶν κατασκευῆς καὶ τῆς εἰς τὸ Μουσεῖον συναγωγῆς τί δεῖ καὶ λέγειν, πᾶσι τούτων ὄντων κατὰ μνήμην; (Es folgt F 1).

OHNE BUCHZAHL

3 (3) ATHEN. 11, 49 p. 474 E: χαρχήσιον· Καλλίξεινος ὁ Ῥόδιος ἐν τοῖς Περὶ Ἀλεξανδρείας φησὶν ὅτι ποτήριόν ἐστιν ἐπίμηκες, συνηγμένον εἰς μέσον ἐπιεικῶς, ὦτα ἔχον μέχρι τοῦ πυθμένος καθήκοντα. Δ̄ (F 2a)

4 (3) ATHEN. 15, 20 p. 677 CD: Ἰσθμιακὸν .... στέφανον ...., οὗ μνημονεύει καὶ Καλλίξεινος ὁ Ῥόδιος καὶ αὐτὸς γένος ἐν τοῖς Περὶ Ἀλεξανδρείας, γράφων οὕτως * *.

OHNE BUCHTITEL

5 (4) PLIN. *N.H.* 36, 67: *Alexandriae statuit unum* (scil. *obeliscum*) *Ptolemaeus Philadelphus octoginta cubitorum; exciderat eum Necthebis rex purum, maiusque opus in devehendo statuendove multo*† *est quam in excidendo. a Satyro architecto aliqui devectum tradunt rate,* C a l l i x e n u s *a*

1 δαπάνημα ἡμεδαποῦ (vel 'Ροδίου) νομίσματος? Kaibel   5 εἰκόσι Cobet εἴκοσι A   7-20 die fakten (v. 13-19) noch aus K.?   7 ποία οὖν C πῶς οὖν – ‹ἡ› βασιλεία Wil   οὐ γὰρ ‹ἡ› τὰ Cas   8 ἐργαζομένη ς   9 χρυσορρόας C   14 ὥστε: ὡς vel ὃς? Kaibel   ὑπερέβαλε C   16 δὲ om. C   18 πλείω C   31 *exciderat* cod. Poll. *ceciderat* r *quem* (*h*) *exciderat* v *Nectanebis* Urlichs   32 *statuendoque?*   *multum est* B *inventum est* Detlefsen   33 *satyro* B *na-* r   *aliqui* B *alio qui* r

Phoenice, fossa perducto usque ad iacentem obeliscum Nilo, (68) *navesque duas in latitudinem patulas, pedalibus ex eodem lapide ad rationem geminati per duplicem mensuram ponderis oneratas ita ut subirent obeliscum pendentem extremitatibus suis in ripis utrimque; postea egestis laterculis allevatas naves excepisse onus; statutum autem in sex talis e monte eodem, et artificem donatum talentis L. hic fuit in Arsinoeo positus a rege supra dicto munus amoris,* [*in*] *coniuge eademque sorore Arsinoe.*

2. ΖΩΓΡΑΦΩΝ ΚΑΙ ΑΝΔΡΙΑΝΤΟΠΟΙΩΝ ΑΝΑΓΡΑΦΗ (T 1).

628. NIKANOR HERMEIOU

s. II 1^p

T

1 (III 632) SUDA s.v. Νικάνωρ ὁ Ἑρμείου· Ἀλεξανδρεύς, γραμματικός, γεγονὼς ἐπὶ Ἀδριανοῦ τοῦ Καίσαρος, ὅτε καὶ Ἕρμιππος ὁ Βηρύτιος. Περὶ στιγμῆς τῆς παρ' Ὁμήρωι . . .· Περὶ στιγμῆς τῆς καθόλου βιβλία ς̄· Ἐπιτομὴν τούτων βιβλίον ᾱ· Περὶ στιγμῆς τῆς παρὰ Καλλιμάχωι· Κωμωιδούμενα· Περὶ ναυστάθμου· Περὶ τοῦ ὦναξ· [Περὶ στιγμῆς] καὶ ἄλλα. ἐφ' ἧι πραγματείαι σκωπτόμενος πρός τινων Στιγματίας ἐκαλεῖτο· οὐ γὰρ δήπου ὡς δοῦλος οὕτως ἐσκώπτετο.

F

ΠΕΡΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ ΠΡΟΣ ΑΔΡΙΑΝΟΝ(?) Ᾱ–?

130^p?

1 (1) STEPH. BYZ. s.v. Ἀλεξάνδρεια· . . . . τὸ ἐθνικὸν Ἀλεξανδρεύς . . . . Δίδυμος (p. 67 Schm) δὲ παρατίθεται χρῆσιν ἐξ Ἐρατοσθένους τοῦ Ἀλεξανδρίτης· Φαβωρῖνος (IV) δὲ . . . Ἀλεξανδρειώτην φησὶ παρὰ τὴν * * Ἀλεξανδρειανός, ὡς Μύρλεια Μυρλειανός, Ἡράκλεια Ἡρακλειανός . . . Νικάνωρ δὲ ὁ Ἑρμείου ἐν τῆι Περὶ Ἀλεξανδρείας ᾱ ταῦτα πάντα κυροῖ καὶ τὸ Ἀλεξανδρῖνος καὶ τὸ Ἀλεξανδρίτης, οὐ μέντοι τὸ Ἀλεξανδρεώτης.

2 (2) STEPH. BYZ. s.v. Ἄθλιβις (ET. M. p. 25, 47)· πόλις Αἰγύπτου . . . Νικάνωρ δ' ὁ Ἑρμείου ἐν †ῆι πρὸς Ἀδριανὸν γράφων διὰ τοῦ ρ̄ φησιν Ἄθριβις. οὕτω καὶ Στράβων (17, 1, 20).

---

1 *perducta* R 2 *pedalibus spatiis* L 5 *allevatas* BT *adlevatis* r [*naves*] Detlefsen *statum* B *excisos autem sex tales* cod. Poll. 6 *arsinoeo* B^{1}VR *-noe* B^2 *-neo* T 7 [*in*] Mayhoff *in coniugem eandemque sororem Arsinoen* Pintianus, v 12-13 γραμματικός om. A 14 ἔγραψε Περὶ στ. GM [περὶ στιγμῆς] Bernhardy 16 (ἐφ')-17 G^{mg}M^{mg} (zu Περὶ στ. τ. καθόλου) om. AV 21 περιτίθεται V 21-22 τὸ Ἀλεξανδρίτης Ald 22-23 <καὶ> παρὰ τὸ <Ἀλεξάνδρεια> Berkel παρὰ τὸ <Ἡρακλειώτης, καὶ>? Mei 27-28 ὁ – ρ̄ om. Et 27 ἐν τῆι πρ. Ἀ. γραφῆι ο. ἐν οἷς πρ. Ἀ. γράφει? Mei ἐν η̄ Schneider <ἐπιστολ>ῆι πρ. Ἀ.?

OHNE BUCHTITEL. UNSICHERES

3 (3) Steph. Byz. s.v. Τίβυρις· πόλις τῆς Ἰταλίας· Ἀρτεμίδωρος (V) δ̄ Γεωγραφουμένων «ἔστι δ' ἐν μεσογείωι καὶ Τίβυρα, πόλις Ἑλληνὶς τὴν ἀρχὴν γεγονυῖα, ἀπέχουσα ἀπὸ Ῥώμης σταδίους ρμζ̄». τὸ ἐθνικὸν Τιβυρτῖνος. Νικάνωρ δὲ ὁ Ἑρμείου Τίβουρα ταύτην καλεῖ καὶ τὸ ἐθνικὸν Τιβουρῖνος, ὃ καὶ ἀναλογώτερον. «ἐν ἧι Τιβουρίνιον(?) τέμενος». αὕτη Πολυστέφανος ὠνομάζετο πρότερον.

*****4** (14) Steph. Byz. s.v. Ἀλάβαστρα· πόλις †Φρυγίας· Ἡρόδοτος†. ἐν ταύτηι λίθος διάσημος, ὥς φησι Νικάνωρ. τὸ ἐθνικὸν Ἀλαβαστρίτης.

629. AELIUS DIOS

s. II[p]?

T

1 (IV 397) Phot. *Bibl.* 161 p. 104 a 11: σύγκειται ὁ αὐτὸς λόγος (*scil.* ὁ ἕκτος τῶν Ἐκλογῶν Σωπάτρου τοῦ σοφιστοῦ) καὶ ἐκ τῶν Αἰλίου Δίου Περὶ Ἀλεξανδρείας καὶ ἐκ τῶν Αἰγυπτιακῶν Ἑλλανίκου (608a), δι' ὧν μυθικά τε καὶ πλασματικὰ πολλὰ συλλέξας καὶ διάφορα ἕτερα εἰς τὸ τέλος τοῦ ἕκτου λόγου καταντήσεις.

2 Nonnos *in Greg. Naz.* (Μυθόγραφοι ed. A. Westermann) p. 375, 13: Δῖος ὁ ὑπομνηματιστής.

3 Schol. A Hom. *Il.* I 453: Ἁρποκρατίων ὁ Δίου διδάσκαλος ἐν ὑπομνήματι τῆς Ī.

F

ΠΕΡΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ Ā –?

1 Schol. Scylac. Cod. Par. gr. Suppl. 443 (*Geogr. Gr. min.* I p. XXXIII): Αἴλιος Δῖος ἐν τῶι Περὶ Ἀλεξανδρείας βιβλίωι πρώτωι φησίν, ὅτι Δαρείωι προσεφώνησε Σκύλαξ (709 T 4) τὸ φρόντισμα.

---

2 τίβερις V Τίβερις ‹ποταμὸς καὶ Τίβυρα› πόλις o.ä.? τῆς (om. VP) Ἰταλίας· ‹λέγεται καὶ Τίβυρα› Mei 3 μεσογείωι VP μέσωι R 6 τιβουρῖνος PV (?) -νον R Τιβουρῖνον τέμενος ('videntur haec verba exemplum esse ethnici Τιβουρῖνος') Mei; doch s. Strab. 5, 3, 11 Τίβουρα μέν, ‹ἐν› ἧι τὸ Ἡράκλειον 6-7 αὕτη - πρότερον: falsch verkürzt aus Strab. 5, 3, 11 (o. Artemidor) φασὶ δ' Ἑλληνίδας ἀμφοτέρας· Πραίνεστον γοῦν Πολυστέφανον καλεῖσθαι πρότερον 8-9: unvernünftig verkürzt; Ἀλαβάνδων ist aegyptisch. Das Herodotzitat (Ἡρωδιανός Mei) gehört entweder zum vorhergehenden artikel Ἀλάβανδα· πόλις Καρίας (8, 136, 1 τῆς Φρυγίας Ἀλάβανδα πόλις μεγάλη) oder bezieht sich auf μύρου ἀλάβαστρον (3, 20, 1) 14 Δίου A δι' οὗ ς Διονυσίου Hoeschel 17-18: zitiert (in den Paroemiographen; s. Zenob. *Prov.* 5, 10) für die geschichte von Herakles und den Kerkopen 17 Δῖος Nonn Δίων Eudok 19 ὑπομνήματι Ddf ποιήματι A 24 διός P Διονύσιος v (vor Mue)

630. HORAPOLLON (VON PHENEBYTHIS ODER NEILOPOLIS) 379/95?

T

1 (–) SUDA s.v. Ὡραπόλλων· Φενεβύθεως, κώμης τοῦ Πανοπολίτου νομοῦ· γραμματικός, διδάξας ἐν Ἀλεξανδρείαι τῆι ἐν Αἰγύπτωι, εἶτα ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐπὶ Θεοδοσίου (I; 379/95?). ἔγραψε Τεμενικά· Ὑπόμνημα Σοφοκλέους· Ἀλκαίου· Εἰς Ὅμηρον. λαμπρὸς μὲν ἐπὶ τῆι τέχνηι ἄνθρωπος, καὶ τῶν πάλαι λογιμωτάτων γραμματικῶν οὐδέν τι μεῖον κλέος ἀπενεγκάμενος. — Αἰγύπτιος· ἐπὶ Ζήνωνος βασιλέως (474/91). ζητῶν δὲ ὁ Νικομήδης τὸν Ἁρποκρᾶν ἦν καὶ μὴ εὑρίσκων αὐτόν· ὁ δὲ Ἰσίδωρος ὁ φιλόσοφος τοῦτο μαθών, πέμπει διὰ γραμμάτων δηλούντων τοὺς ἐπιόντας· ἑάλω δὲ ὁ γραμματηφόρος, καὶ ὡμολόγει τὸν πέμψαντα· καὶ τὸν Ὡραπόλλωνα καὶ τὸν Ἡραΐσκον αἱροῦσι, καὶ νεύροις ἀνακρεμάσαντες ἀπὸ τῆς χειρὸς ἑκάτερον ἀπήιτουν τὸν Ἁρποκρᾶν καὶ Ἰσίδωρον. ὁ δὲ Ὡραπόλλων οὐκ ἦν τὸ ἦθος φιλόσοφος κτλ.

2 STEPH. BYZ. s.v. Φενέβηθις· πόλις Αἰγύπτου· τὸ ἐθνικὸν τῶι συνήθει [καὶ] χαρακτῆρι Φενεβηθίτης· οὕτω γὰρ Ὡραπόλλων ὁ φιλόσοφος ἐχρημάτιζεν.

3 PHOT. *Bibl.* 279 p. 536 a 8: ἐν δὲ τῶι αὐτῶι τεύχει (wie Helladios' Χρηστομαθεῖαι) τῶι αὐτῶι περιείχετο μέτρωι (*scil.* τῶι ἰαμβικῶι) καὶ Ἑρμείου Ἑρμοπολίτου Πάτριά τε τῆς Ἑρμουπόλεως (638) καὶ ἕτερά τινα .... ἔτι δὲ καὶ Ὡραπόλλωνος γραμματικοῦ Περὶ τῶν πατρίων Ἀλεξανδρείας· συντίθησι δὲ καὶ αὐτὸς δράματα τῶι ὁμοίωι τύπωι.

F

1. ΤΕΜΕΝΙΚΑ 2. ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΠΑΤΡΙΩΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ
(3. ΩΡΑΠΟΛΛΩΝΟΣ ΝΕΙΛΩΟΥ ΙΕΡΟΓΛΥΦΙΚΑ)

630a. ΟΙ ΤΑ ΠΑΤΡΙΑ ΤΗΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΣ

665 F 40.

631. SATYROS 222/05*

(ΔΗΜΟΙ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΩΝ?)

1 (III 164, 21) THEOPHIL. *Ad Autol.* 2, 7: ἀλλὰ καὶ Σάτυρος, ἱστορῶν

4-6 Φενεβύθεως – νομοῦ und Τεμενικά: zur vita des philosophen (v. 9 ff.) gehörig? s. Komm. 4 Φενεβύθεως: P. Cair. III 67295 Masp. (cf. H. I. Bell *JHSt* 64, 1944, p. 29) Φαινεβύθεως Sud Φενεβήθεως (T 2) Bernhardy 5 τῆι ἐν Αἰγύπτωι Bernhardy καὶ ἐν Al. Suda [καὶ ἐν Al.]? 6 Τεμενικά 'kultstätten'; s. Reitzenstein *Gr. Et.* p. 313 n. 1; Roeder *RE* VIII col. 2314 ὑπομνήματα G 7 <καὶ> Ἀλκαίου? 9 (Αἰγ.) – 14 = Damaskios 15 [καὶ] Holste 16 φενεβηνθίτης V Ὡραπόλλων v ὥρα πολλῶν RVP ἐχρηματίζετο VP 24 Ἱεραγλυφικά: ed. C. Leemans, Amsterdam 1835; Sbordone, Neapel 1940

τοὺς δήμους Ἀλεξανδρέων, ἀρξάμενος ἀπὸ Φιλοπάτορος τοῦ καὶ Πτολεμαίου προσαγορευθέντος, τούτου μηνύει Διόνυσον ἀρχηγέτην γεγονέναι· διὸ καὶ <τὴν Διονυσίαν> φυλὴν ὁ Πτολεμαῖος πρώτην κατέστησεν. λέγει οὖν ὁ Σάτυρος οὕτως· «Διονύσου καὶ Ἀλθαίας τῆς Θεστίου γεγενῆσθαι Δηιάνειραν· τῆς δὲ καὶ Ἡρακλέους τοῦ Διὸς οἶμαι Ὕλλον· τοῦ δὲ Κλεοδαῖον· τοῦ δὲ Ἀριστόμαχον· τοῦ δὲ Τήμενον· τοῦ δὲ Κεῖσον· τοῦ δὲ Μάρωνα· τοῦ δὲ Θέστιον· τοῦ δὲ Ἀκοόν· τοῦ δὲ Αριστοδαμίδαν· τοῦ δὲ Κάρανον· τοῦ δὲ Κοῖνον· τοῦ δὲ Τυρίμμαν· τοῦ δὲ Περδίκκαν· τοῦ δὲ Φίλιππον· τοῦ δὲ Ἀέροπον· τοῦ δὲ Ἀλκέταν· τοῦ δὲ Ἀμύνταν· τοῦ δὲ Βόκρον(?)· τοῦ δὲ Μελέαγρον· τοῦ δὲ Ἀρσινόην· τῆς δὲ καὶ Λάγου Πτολεμαῖον τὸν καὶ Σωτῆρα· τοῦ δὲ καὶ Βερενίκης Πτολεμαῖον τὸν Φιλάδελφον· τοῦ δὲ καὶ Ἀρσινόης Πτολεμαῖον τὸν Εὐεργέτην· τοῦ δὲ καὶ Βερενίκης τοῦ Μάγα τοῦ ἐν Κυρήνηι βασιλεύσαντος Πτολεμαῖον τὸν Φιλοπάτορα.

ἡ μὲν οὖν πρὸς Διόνυσον τοῖς ἐν Ἀλεξανδρείαι βασιλεύσασι συγγένεια οὕτω περιέχει, ὅθεν <καὶ τὰς προσωνυμίας ἔχουσιν οἱ κατ' αὐτοὺς δῆμοι>, καὶ ἐν τῆι Διονυσίαι φυλῆι δῆμοί εἰσι κατακεχωρισμένοι <οἵδε>· Ἀλθηὶς ἀπὸ τῆς γενομένης γυναικὸς Διονύσου, θυγατρὸς δὲ Θεστίου, Ἀλθαίας· Δηιανειρὶς ἀπὸ <Δηιανείρας>, τῆς θυγατρὸς Διονύσου καὶ Ἀλθαίας, γυναικὸς δὲ Ἡρακλέους· [ὅθεν καὶ τὰς προσωνυμίας ἔχουσιν οἱ κατ' αὐτοὺς δῆμοι] Ἀριαδνηὶς ἀπὸ τῆς θυγατρὸς Μίνω, γυναικὸς δὲ Διονύσου· †παιδὸς πατροφίλας τῆς μιχθείσης Διονύσωι ἐν μορφῆι πρυμνίδι†· Θεστιὰς ἀπὸ Θεστίου τοῦ Ἀλθαίας πατρός· Θοαντὶς ἀπὸ Θόαντος παιδὸς Διονύσου· Σταφυλὶς ἀπὸ Σταφύλου, υἱοῦ Διονύσου· Εὐνηὶς(?) ἀπὸ Εὔνεω(?), υἱοῦ Διονύσου·

3 <τὴν Διονυσίαν (v. 11)> B[mg] <τ. Διονυσίδα> Mei 4 Ἀλθαίας (vv. 20; 21; 25) Mei (*Anal. Alex.* p. 345 ff.) ἀλθέας M 5 Ὕλλον Wolf ὕλον M 6 Κλεοδαῖον Mei κλεόδημον M 7 Κεῖσον Mue κεῖστον M Κίσσ(ι)ον Mei 8 Ἀριστοδαμίδαν Mei ἀριστομίδαν M 10 Ἀμύνταν * * ('duo minimum nomina exciderunt') Mue <τοῦ δὲ Ἀλέξανδρον· τοῦ δὲ Ἀμύνταν> v Βόκρον: Βάλακρον? Mue Βοῦκρον O. Hoffmann (*Die Makedonen*, 1906, p. 270) 14 Μάγα Wolf μέγα M 15 Φιλοπάτορα B[mg] φιλάδελφον M 17 οὕτω <πως> Mei 17/18-22/23 <καὶ – δῆμοι> – [ὅθεν (kustode!) – δῆμοι] Jac ὅθεν καὶ – κατ' αὐτοὺς φυλαί (sic!) – [ὅθεν – δῆμοι] Mei 19 <οἵδε> Jac Ἀλθηὶς Mue ἀλθῆς M Ἀλθαὶς Mei 20 Δηιανειρὶς Mei -είρης M 21 <Δηιανείρας> Mue 23 Ἀριαδνηὶς: ἀριάδνης M Ἀριαδνὶς v 24-25 'verba corrupta ad alium demum pertinent, cuius mentio excidit' Mue ἐν ὀροφῆι πρυμναίαι Mei 25 Θεστιάς? Mei θεστὶς M 27 Εὐνηὶς – Εὔνεω Mei εὐαινὶς – εὐνόος M Εὐανθὶς – Εὐάνθεος Mue

Μαρωνὶς ἀπὸ Μάρωνος, υἱοῦ Ἀριάδνης καὶ Διονύσου. οὗτοι γὰρ πάντες υἱοὶ Διονύσου».

632. IASON

vor 100ᵃ?

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΙΕΡΩΝ Ā–Γ̄ (?)

1 (*Script. Alex. M.* p. 160, 3) ATHEN. 14, 12 p. 620 D: Ἰάσων δ' ἐν τρίτωι Περὶ τῶν Ἀλεξάνδρου ἱερῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι φησὶν ἐν τῶι μεγάλωι θεάτρωι ὑποκρίνασθαι Ἡγησίαν τὸν κωμωιδὸν τὰ Ἡσιόδου, Ἑρμόφαντον δὲ τὰ Ὁμήρου.

633. ARISTONIKOS

August./Tiber.

T

1 (IV 337; *F Gr Hist* 53) SUDA s.v. Ἀριστόνικος Ἀλεξανδρεύς· γραμματικός. ἔγραψε Περὶ τῶν σημείων τῶν ἐν τῆι Θεογονίαι Ἡσιόδου καὶ τῶν τῆς Ἰλιάδος καὶ Ὀδυσσείας· Ἀσυντάκτων ὀνομάτων βιβλία ς̄.

2 STRABON 1, 2, 31: Ἀριστόνικος ... ὁ καθ' ἡμᾶς γραμματικὸς ἐν τοῖς Περὶ τῆς Μενελάου πλάνης.

3 PHOT. *Bibl.* 161 p. 104 b 37: ὁ δὲ δωδέκατος αὐτῶι (*scil.* Σωπάτρωι) λόγος συνήθροισται ἐξ ἄλλων τε διαφόρων καὶ ἐκ τῆς Καλλιξένου Ζωγράφων τε καὶ ἀνδριαντοποιῶν ἀναγραφῆς (627 T 1) καὶ ἐκ τῶν Ἀριστονίκου Περὶ τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείαι Μουσείου καὶ ἐκ τῶν Ἀριστοτέλους Πολιτειῶν (IV).

F

1. ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑΙ ΜΟΥΣΕΙΟΥ

—

2. ANHANG

1 ATHEN. 1, 37 p. 20 DE: τῆς δὲ κατὰ τοῦτον ὀρχήσεως τῆς τραγικῆς καλουμένης πρῶτος εἰσηγητὴς γέγονε Βάθυλλος ὁ Ἀλεξανδρεύς, ὅν φησι παντομίμους ὀρχήσασθαι Σέλευκος (341 F 5). τοῦτον τὸν Βάθυλλόν φησιν Ἀριστόνικος καὶ Πυλάδην, οὗ ἐστι καὶ σύγγραμμα περὶ ὀρχήσεως, τὴν Ἰταλικὴν ὄρχησιν συστήσασθαι ἐκ τῆς κωμικῆς, ἣ ἐκαλεῖτο κόρδαξ, καὶ τῆς τραγικῆς, ἣ ἐκαλεῖτο ἐμμέλεια, καὶ τῆς σατυρικῆς, ἣ ἐλέγετο σίκιννις (διὸ καὶ οἱ Σάτυροι σικιννισταί), ἧς εὑρετὴς Σίκιννός τις βάρβαρος· οἱ δέ φασιν, ὅτι Κρὴς ἦν ὁ Σίκιννος. ἦν δὲ ἡ Πυλάδου ὄρχησις ὀγκώδης παθητική τε καὶ πολύκοπος (?), ἡ δὲ Βαθύλλειος ἱλαρωτέρα· καὶ γὰρ ὑπόρχημά τι τοῦτον διατίθεσθαι.

---

7 Ἡσιόδου Mei ἡροδότου AE   18 ἀριστονείκου A   26 ὁ E om. C   παντομίμους ‹ὀρχήσεις› Herw νομίμως CE   31 πολύκοπος: πολυπρόσωπος Plutarch. *Quaest. symp.* 7, 8, 3 p. 711 E   32 τοῦτο E

634. SELEUKOS VON ALEXANDREIA August./Tiber.

T

No. 341.

F

1. ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΠΑΡ' ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΥΣΙ ΠΑΡΟΙΜΙΩΝ

IV.

2. ANHANG

1 Athen. 1, 37 p. 20 D: s. 633 F 1.

2 Athen. 4, 72 p. 172 D-F: πεμμάτων δὲ πρῶτόν φησιν μνημονεῦσαι Πανύασσιν (F 26 Ki) Σέλευκος, ἐν οἷς περὶ τῆς παρ' Αἰγυπτίοις ἀνθρωποθυσίας διηγεῖται (*scil.* Πανύασσις), πολλὰ μὲν ἐπιθεῖναι λέγων πέμματα, «πολλὰς δὲ νοσσάδας ὄρνις» κτλ.

3 Jamblich. *De myst.* 8, 1: s. 609 F 26.

635. HELLADIOS VON ANTINOUPOLIS 300/25p

T

1 (–) Phot. Bibl. 279 p. 535 b 39: ὅτι οὗτος ὁ συγγραφεύς (*scil.* Ἑλλάδιος), ὁ ταῦτα (*scil.* τὰς Χρηστομαθείας) συνταξάμενος, γένος μὲν Αἰγύπτιος ἦν, πόλεως δὲ τῆς Ἀντινόου (ἤ, ὡς αὐτὸς ἐπιγράφει, Βησαντινόου), ἰαμβικῶι δὲ μέτρωι διεξῆλθε τὰ προκείμενα. γέγονε δὲ κατὰ τοὺς χρόνους Λικιννίου καὶ Μαξιμιανοῦ· Ἕλλην, ἐξ ὧν γράφει, τὴν θρησκείαν. ἔγραψε δὲ τῶι αὐτῶι μέτρωι καὶ ἑτέρους λόγους, ὧν ὁ μὲν ἐπιγράφεται Ἀθῆναι, ὁ δὲ Νεῖλος, ὁ δὲ Αἰγύπτιος, ὁ δὲ Προτρεπτικός, ὁ δὲ Ῥώμη, ὁ δὲ Φήμη, ὁ δὲ Νίκη, ὁ δὲ Πόλις Ἀντινόου. δῆλον δέ, ὅτι ἑκάστη ἐπιγραφὴ ὑπόθεσίς ἐστι τοῦ ἐπιγραφομένου λόγου.

ΝΕΙΛΟΣ. ΑΙΓΥΠΤΙΟΣ. ΠΟΛΙΣ ΑΝΤΙΝΟΟΥ

—

636. LUPERCUS VON BERYTOS ca. 265p

T

1 (III 662) Suda s.v. Λούπερκος· Βηρύτιος, γραμματικός, γεγονὼς μικρῶι πρὸ τῶν Κλαυδίου τοῦ δευτέρου Καίσαρος (268/70) χρόνων. ἔγραψε Περὶ τοῦ ἂν $\bar{\gamma}$(?)· Περὶ τοῦ ταώς· Περὶ τῆς καρίδος· Περὶ τοῦ παρὰ Πλάτωνι ἀλεκτρυόνος· Κτίσιν τοῦ ἐν Αἰγύπτωι Ἀρσινοήτου· Ἀττικὰς λέξεις· Τέχνην γραμματικήν· Περὶ γενῶν ἀρρενικῶν καὶ θηλυκῶν καὶ οὐδετέρων βιβλία $\overline{\iota\gamma}$, ἐν οἷς πολλὰ κατευδοκιμεῖ Ἡρωδιανοῦ.

11 ὄρνις C ὄρνεις A 17: irrtum; Βησαντινόου ist patronymikon: H. Heimannsfeld *De Helladii Chrest. Quaest. Sel.*, 1915, p. 6 f.; Gudeman *RE* VIII col. 98, 44 ff. 18 Μαξιμίνου Haupt *Opusc.* II p. 424 20 ὁ δὲ Νεῖλος (om. M?) add. C ὁ δὲ Ῥώμη (om. M?) add. C 29 ἂν $\bar{\gamma}$: ἄγμα (392 F 20)? παρὰ om. V 30 Κτίσιν Kuester κτῆσιν O Ἀρσινοήτου (*scil.* νομοῦ): v. Gutschmid *Kl. Schr.* I p. 150 f.; vgl. 609 F 2 p. 30, 23/4 31 Περὶ γενῶν: Hekataios (Add.) 1 F 12bis

ΚΤΙΣΙΣ ΤΟΥ ΕΝ ΑΙΓΥΠΤΩΙ ΑΡΣΙΝΟΗΤΟΥ

—

637. ANONYMUS <VON HERMUPOLIS> ca. 300p

‹ΠΑΤΡΙΑ(ΚΤΙΣΙΣ) ΤΗΣ ΕΡΜΟΥΠΟΛΕΩΣ›

1 (–) P. Strassburg 481 s. IVp (ed. et suppl. Reitzenstein *Zwei religionsgesch. Fragen*, 1901, p. 53 ff.): * * [ἐ]ξερύσας τινὰ μοῖραν ἑῆς πολυειδέος ἀλκ[ῆς]· / κεῖνος δὴ νέος ἐστὶν ἐμὸς πατρώιος Ἑρμῆς. / τῶι μάλα πόλλ' ἐπέτελλε καμεῖν περικαλλέα κ[όσμον], / δῶκε δέ οἱ ῥάβδον χρυσέην διακοσμήτειραν, / πάσης εὐέργοιο νοήμονα μητέρα τέχνης. / σὺν τῆι ἔβη Διὸς υἱὸς ἐ[οῦ] γενετῆρος ἐφετμήν / πᾶσαν ἵνα κρήνειεν, ὁ δ' ἥμενος ἐν περιωπῆι / τέρπετο κυδαλίμου θηεύμενος υἱέος ἔργα. / αὐτὰρ ὁ θεσπεσίην φορέων τετράζυγα μορφήν / ὀφθαλμοὺ[ς κάμ]μυσε κ[εδαζ]ομένης ὑπὲρ αἴγλης / * *ς εἶπέ τε μῦθον· / '[κέκλυτε * αἰ]θέρος * αὐτός / [λη]γέμεναι προτέρης ἔριδος στοιχε[ῖα κελεύει], / [ἁρ]μονίηι πείθεσθε διακρίνεσθέ(τ') [ἐφετμῆι· / λ]ωιτέρη δέ τις ὔμμι συνήλυσι[ς ἔσσετ' ἔπειτα]. / τεύξω γὰρ φιλότητα καὶ ἵμερον [ἀμφὶς ἐοῦσιν] / ὔ(μμι) μετ' ἀλλήλοισιν ἀρειοτέρηι ἐ[πὶ μοίρηι]'. / ὣς εἰπὼν χρυσέηι ῥάβδωι θίγεν * / εὐκήλωι δὲ τάχιστα κατείχε[το πάντα γαλήνηι] / παυσάμενα στοιχεῖα πολυσ[χιδέων καταμιγμῶν], / ἔστη δ' εὐθὺς ἕκαστον ὀφειλ[ομένωι ἐνὶ χώρωι], / μαρμαρυγὴν * * / δηναίης [δὲ διχοστασίης λάθετ' ἀρθμηθέντα]. / αὐτὰρ ὁ παγγενέτα[ο θεοῦ *] / πρῶτα μὲν αἰγλήεν[τα * *] / ἀρρήτωι στροφάλιγγ[ι] π[ά]λιν [δ]ί[νητον ἀνάγκην] / οὐρανὸν ἐσφαίρωσε, κατεστραφ * / ἑπτὰ δέ μιν ζώναις διεκόσ[μεεν, ἑπτὰ δ' ἐπῆσαν] / ἄστρων ἡγεμονῆες, ἄλη ὤν [τείρεα δινεῖ] * / ἄλλου νέρ[τ]ερος ἄλλος, ἐπήτρ[ιμοι ἠλάσκοντες]. / πάντοθι δ' αἶθον ὁμοῦ περὶ χ * / μέσσην γαῖαν ἔπ[η]ξ[εν] ἀκι[νήτοις ἐνὶ δεσμοῖς], / ἐς δ' αἴθωνα νότ[ον] κρυμώ[δεά τ' ἄρκτον ἔτεινε] / λοξὸν ἀκινήτοιο [κ]αὶ ἡ[σύχου ἄξονος οἶμον]. / καὶ πόντου κελάδοντος * * / μαινομένην, ἀχάλινον, ἀν * * / ἀλλὰ μέσαις ἕνα κόλπον ἀολ[λ*] / μακραῖς ἠιόνεσσι χάραξε δ * * / ἡ δὲ πολυπλάγκτων π* * / νήχεται ἠπείροιο κασιγνήτης ε* / ἄξονα δὲ σφίγγουσι δύω πόλοι [ἀμφοτέρωθεν]. / * καίπερ* / *η παρακέκλιται * / *χθαμαλ[ὴ]ν ἐ[π] * / *ον θινωδε * / *θον ὅλην * / * * * *// [οὔπω] κύκλος ἔην Ὑπερίονος, οὐδὲ καὶ αὐτὴ / [εἰλι]π(ό)δων (ἐτίνασσε) βοῶν εὔληρα Σελήνη, / [νὺ]ξ δὲ διηνεκέως ἄτερ ἤματος ἔρρεε μούνη, / ἄστρων λεπταλέησιν ὑπὸ στίλβουσα βολῆισι. / τὰ φρονέων πολιοῖο δι' ἠέρος ἔστιχεν Ἑρμῆς, / οὐχ οἷος, σὺν τῶι (γ)ε Λόγος κίεν ἀγλαὸς υἱός, / λαιψηραῖς πτερύγεσσι κεχασμένος, αἰὲν ἀληθής, / ἁγνὴν ἀτρεκέεσσιν ἔχων ἐπὶ χείλεσι πειθώ, / πατρώιου καθαροῖο νοήματος ἄγγελος ὠκύς. / σὺν τῶι ἔβη γαῖάνδε με[* Ἑρμῆς] / παπτ[αίνων * *] / χῶρον [εὔκρη]τον διζήμενος, ἔνθα πολίσσηι / ἄστυ *εστον, ὅ κεν πεπολισμένον εἴη / ἄξιο[ν * *]ην εὐφεγγέα δέχθαι. / ἀλλ' [οὐ * *] ἐπὶ κρυμώδεας ἄρκτους / πα* *μοίραι(ς) χθονὸς οὕνεκα κείναις / * *ε βαθὺς περιπέπταται ἀήρ / * *[βα]ρυνόμενος νιφάδεσσι / * *[οὔ]λ[η] δ' ἐπενήνοθε πάχνη / * * [θν]ητὸν δέμας· οὐδέ κεν αὖθι / *

4: Keydell *Herm.* 71, 1936, p. 465 ff. 12-13 ἁρ]μονίηι Keydell δαι]μονίηι Keil αἰωνί]ηι? Reitzenstein 13 (τ'): δ' P(?) 14 υμεταλληλοισιν P 20 ἄλη ὤν: ἀλήμο[νες] Keydell 21 ἐπήτρ[ιμοι]: 'ἐπήτεες ausgeschlossen' Reitzenstein 27 * * *: 'nach dem format ist wahrscheinlich, dass nur wenige zeilen verloren sind' Reitzenstein 30 συν τωδε P 35 μοιραι P

*γαίης / * * / * θε . . . α λυη / *λισ . . . λαων / * * φυ . . . . α / * * επται ἄσκιος ἀήρ / * * δύο κατὰ κόσμον ἔασι / * * [καὶ] ἀκρήτοιο θερείης / * * αἰθομένωι πυρὶ γ[εί]των / * * σα πολυσπε[ρέων γένος] ἀνδρῶν / * * κλητι . . . γένοντο / * * [κ]αὶ ἄστεα [χ]ωρηθεῖσαι / * * [ὠ]κ[ε]ανοῖο / * * νομίησιν [ἔ]δοσκεν / * * οι τῶν δέ γε [μ]έσσος / * * [λεχ]ωιὰς 'Ωγυγίη χ[θώ]ν / * * ομαι οι ποτ . . . . . / * * τὸ δὲ κλέος οὐδεπ . . θ . ν / * * ἀντιπέρηθεν ὀρούσας / * * [ν]υκτὶ δ' ενηεν . π . θοι / * * θεον . . . αι . . . . . / σανοτ . . . . / * * ουσιν* / * * ης διζημ* / * * *

638. HERMEIAS VON HERMUPOLIS — s. IV/V[p]

ΠΑΤΡΙΑ ΤΗΣ ΕΡΜΟΥΠΟΛΕΩΣ

T

1 (II 81*) Phot. *Bibl.* 279 p. 536 a 8: ἐν δὲ τῶι αὐτῶι τεύχει (wie Helladios' Χρηστομαθεῖαι) τῶι αὐτῶι περιείχετο μέτρωι (*scil.* τῶι ἰαμβικῶι) καὶ 'Ερμείου 'Ερμοπολίτου Πάτριά τε τῆς 'Ερμουπόλεως καὶ ἑτερά τινα . . . . καὶ 'Ανδρονίκου, πολιτευομένου καὶ αὐτοῦ 'Ερμοπολίτου, πρὸς τὸν κόμητα Φοιβάμμωνα τὸν κοινοπολιστήν· καὶ οὗτος δὲ δραμάτων ἐστὶ ποιητής, διαφόροις μέτροις τοὺς λόγους ἐντείνων.

—. ULPIANOS VON EMESA — s. IV I[p]

ΠΑΤΡΙΑ ΗΛΙΟΥΠΟΛΕΩΣ

676 T 1.

639. POLYAINOS DER MAKEDONE — s. II[p]?

T

1 (III 522) Suda s.v. Πολύαινος Μακεδών· ῥήτωρ. Περὶ Θηβῶν· Τακτικὰ βιβλία γ̄.

2 Synkell. p. 286, 10: Πολύαινος ὁ 'Αθηναῖος (F 1).

F

1. ΠΕΡΙ ΘΗΒΩΝ (ΜΕΜΝΩΝ)

***1** Synkell. p. 286, 8 (= 609 F 28 p. 109, 6 ff.): οὗτος ὁ 'Αμενῶφθίς ἐστιν ὁ Μέμνων εἶναι νομιζόμενος καὶ φθεγγόμενος λίθος, ὃν λίθον χρόνοις ὕστερον Καμβύσης ὁ Περσῶν τέμνει, νομίζων εἶναι γοητείαν ἐν αὐτῶι, ὡς Πολύαινος ὁ 'Αθηναῖος ἱστορεῖ.

2 Π. ΣΥΝΤΑΞ. p. 129, 31 Bkr.: ἀφικόμην· γενικῆι· Πολυαίνου Μέμνων «τὰ μὲν οὖν ἄνω πάντα διεξῆλθον, τὰ δὲ κάτω οὐκ ἀφικόμην τῆς θέας».

---

1 επται: durch überschrift einiger buchstaben korrigiert P(?) πέπταται? Reitzenstein 5 χθών Wil [Νεῖλος, ζωιογόνον δὲ λεχ]ωιὰς 'Ωγυγίη χ[οῦ]ν [δέκτο] Reitzenstein 14 κυνοπολίτην Meursius κοινοπολίτην Reinesius 21 μακεδόνιος V 21-22 περὶ – γ̄ om. A[r]

3 Π. ΣΥΝΤΑΞ. p. 130, 1 Bkr.: ἀπαγορεύω· δοτικῆι· τοῦ αὐτοῦ <<ἐγὼ μὲν ἀπαγορεύω τῶι πόνωι>>.

2. ΥΠΕΡ ΤΟΥ ΚΟΙΝΟΥ ΤΩΝ ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ

4 Stob. *Flor.* 4, 1 (Περὶ πολιτείας), 41: Πολυαίνου ἐν τῶι 'Υπὲρ τοῦ συνεδρίου· <<οὐ γὰρ ἀγνοεῖς, ὡς ἐν τοῖς κοινοῖς κἂν τοὐλάχιστόν τις παρέληται, ἀφορμὴ τῆς τῶν πλειόνων ἀπωλείας γίνεται>>.

5 Stob. *Flor.* 4, 1, 53: ἐκ τοῦ Πολυαίνου 'Υπὲρ τοῦ κοινοῦ τῶν Μακεδόνων· <<πρὸς μὲν δὴ τὸ μικρὸν τέλος φήμ' ἔγωγε, ἀλλὰ τὸ ἔθος μέγα. ἔστι δὲ ὁ λόγος οὐ περὶ τῆς ποσότητος ἀλλὰ περὶ τοῦ δικαίου· καὶ πρόδηλον, ὡς ἀεὶ τὰ πονηρὰ τῶν ἐθῶν ἄρχεται μὲν ἀπὸ μικρῶν, ἀμελούμενα δὲ τὴν ἰσχὺν μείζω λαμβάνει>>.

6 Stob. *Flor.* 4, 1, 55: ἐκ τοῦ Πολυαίνου 'Υπὲρ Μακεδόνων· <<οὐχ εἰδὼς ὅτι πᾶν τὸ νεωτεριζόμενον ἐν ταῖς πολιτείαις ἀρχὴ δυνάμεως μείζονος γίνεται· ἄνδρας δὲ γεωργοὺς οὐχ ὀξεῖα τῶν κοινῶν ἀδικημάτων ἡ αἴσθησις εἰσέρχεται>>.

3. ΤΑΚΤΙΚΑ Α̅–Γ̅. 4. ΣΤΡΑΤΗΓΙΚΑ Α̅–Η̅

—

ANHANG

***7** Schol. Hom. *Od.* μ 301: Heliosrinder; s. 502 F 3.

—. CHRISTODOROS VON KOPTOS 491/518ᵖ

ΠΑΤΡΙΑ ΝΑΚΛΗΣ

283 T 1.

—. APOLLONIOS VON RHODOS um 250ᵃ

ΝΑΥΚΡΑΤΕΩΣ ΚΤΙΣΙΣ

IV.

—. CHARON VON NAUKRATIS
—. PHILISTOS VON NAUKRATIS s. IV/IIᵃ?

ΠΕΡΙ ΝΑΥΚΡΑΤΕΩΣ

No. 612; 615.

---

4 πολυίν (om. ἐν – συνεδρίου) SBr   συνεδρίου (συνε^δρ' M) <τῶν Μακεδόνων>?   5 ἀφέληται S   7 ἐκ^τ πολυ (om. ὑπὲρ – Μακ.) S   10 ἀεὶ A αἰεὶ SM   ἔρχεται A   11 τὴν ἰσχὺν AS τὴν om. M   12 Πολ. 'Υ. Μακεδόνων Mei   πολ. ὑ. λαγόνων MA πολυαίν^ου (om. ὑ.λ.) S ὑπὲρ <τοῦ κοινοῦ τῶν> Μακ.? Hense   13 ἐν <μὲν> ταῖς πόλεσι Hirschig   14 δὲ om. A   ἡ S om. MA   21 Νάχλης Dussaud

640. POLYCHARMOS VON NAUKRATIS

Hellenist. Zeit?

ΠΕΡΙ ΑΦΡΟΔΙΤΗΣ

1 (IV 480, 5) ATHEN. 15, 18 p. 675 F-676 C: περὶ δὲ τοῦ Ναυκρατίτου στεφάνου τίς ἐστι τὴν ἄνθην, πολλὰ ἀναζητήσας καὶ πολλῶν πυθόμενος ὡς οὐδὲν ἐμάνθανον, ἐνέτυχον ὀψέ ποτε Πολυχάρμου Ναυκρατίτου ἐπιγραφομένωι βιβλίωι Περὶ Ἀφροδίτης, ἐν ὧι ταυτὶ γέγραπται· «κατὰ δὲ τὴν τρίτην πρὸς ταῖς εἴκοσι ὀλυμπιάδα (688/5) ὁ Ἡρόστρατος, πολίτης ἡμέτερος, ἐμπορίαι χρώμενος καὶ χώραν πολλὴν περιπλέων, προσσχών ποτε καὶ Πάφωι τῆς Κύπρου, ἀγαλμάτιον Ἀφροδίτης σπιθαμιαῖον, ἀρχαῖον τῆι τέχνηι, ὠνησάμενος, ἤιει φέρων εἰς τὴν Ναύκρατιν. καὶ αὐτῶι πλησίον φερομένωι τῆς Αἰγύπτου ἐπεὶ χειμὼν αἰφνίδιον ἐπέπεσεν, καὶ [οὐ] συνιδεῖν οὐκ ἦν ὅπου γῆς ἦσαν, κατέφυγον ἅπαντες ἐπὶ τὸ τῆς Ἀφροδίτης ἄγαλμα, σώιζειν αὐτοὺς αὐτὴν δεόμενοι. ἡ δὲ θεός – προσφιλὴς γὰρ τοῖς Ναυκρατίταις ἦν – αἰφνίδιον ἐποίησε πάντα τὰ παρακείμενα αὐτῆι μυρρίνης χλωρᾶς πλήρη, ὀδμῆς τε ἡδίστης ἐπλήρωσεν τὴν ναῦν, ἤδη ἀπειρηκόσι τοῖς ἐμπλέουσιν τὴν σωτηρίαν [διὰ τὴν πολλὴν ναυτίαν, γενομένου τε ἐμέτου πολλοῦ]· καὶ ἡλίου ἐκλάμψαντος κατιδόντες τοὺς ὅρμους, ἧκον εἰς τὴν Ναύκρατιν. καὶ ὁ Ἡρόστρατος ἐξορμήσας τῆς νεὼς μετὰ τοῦ ἀγάλματος, ἔχων καὶ τὰς αἰφνίδιον αὐτῶι ἀναφανείσας χλωρὰς μυρρίνας, ἀνέθηκεν ἐν τῶι τῆς Ἀφροδίτης ἱερῶι. θύσας δὲ τῆι θεῶι καὶ ἀναθεὶς τῆι Ἀφροδίτηι τἄγαλμα, καλέσας δὲ καὶ ἐφ' ἑστίασιν ἐν αὐτῶι τῶι ἱερῶι τοὺς προσήκοντας καὶ τοὺς οἰκειοτάτους, ἔδωκεν ἑκάστωι καὶ στέφανον ἐκ τῆς μυρρίνης, ὃν καὶ τότε ἐκάλεσε Ναυκρατίτην». ὁ μὲν οὖν Πολύχαρμος ταῦτα.

641. SOTERICHOS VON OASIS

284/305?

T

1 (–) SUDA s.v. Σωτήριχος Ὀασίτης· ἐποποιός, γεγονὼς ἐπὶ Διοκλητιανοῦ. Ἐγκώμιον εἰς Διοκλητιανόν· Βασσαρικὰ ἤτοι Διονυσιακά, βιβλία δ· Τὰ κατὰ Πάνθειαν τὴν Βαβυλωνίαν· Τὰ κατὰ Ἀριάδνην· Βίον Ἀπολλωνίου τοῦ Τυανέως· Πύθωνα ἢ Ἀλεξαν-

---

4 ἄνθην: ἀρχὴν Cas 8 ἐμπορείαι A[1] 9 προσχων (so) A 12 [οὐ] ς 13 ὅπου ς ὅποι A 16 μυρρίνης χλωρᾶς Mei μυρρίνας χλωρὰς A 18 [διὰ – πολλοῦ] (fort. traicienda leviter mutata post ἦσαν v. 13) Kaibel 19 ὅρμους Mei ὅρους A 22 θύσας Canter δὲ Kaibel θυσίας τε A 23 τἄγαλμα Kaibel ἄγαλμα A δὲ καὶ Kaibel τε καὶ A τε [καὶ] Ddf

δριακόν (ἔστι δὲ ἱστορία Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος, ὅτε Θήβας παρέλαβε)· καὶ ἄλλα.

2 Steph. Byz. s.v. Ὕασις· πόλις Λιβύης. λέγεται καὶ Ὄασις, καὶ ὁ πολίτης Ὀασίτης· <οὕτως> ὁ ποιητὴς Σωτήριχος, ὁ καὶ τὰ Πάτρια γεγραφὼς αὐτῆς.

F

1. ΠΑΤΡΙΑ ΟΑΣΕΩΣ

—

2. ANHANG

1 Joh. Tzetz. *Lykophr.* 486 (*Chil.* 7, 65 ff.): τὸ δὲ πλάτος τῆς ἱστορίας (*scil.* ὑπὲρ τοῦ Καλυδωνίου κάπρου) Ὅμηρός φησι· καὶ Σωτήριχος ἐν τοῖς Καλυδωνιακοῖς λέγει* *

—. ISTROS DER KALLIMACHEER s. III•

ΠΕΡΙ ΠΤΟΛΕΜΑΙΔΟΣ Ā -?

334 F 47.

D) LAND UND LEUTE

α) ALLGEMEINES. VERSCHIEDENES

642. ARATOS VON KNIDOS Hellenist. Zeit?

T

1 (III 21) Achilles *Vit. Arat.* 7 p. 79, 12 Maass: καὶ ἄλλοι δὲ πολλοὶ γεγόνασιν Ἄρατοι ἄνδρες ἐλλόγιμοι, ἱστοριογράφοι, ὥσπερ ὁ Κνίδιος, οὗ φέρονται Αἰγυπτιακὰ ἱστορικὰ συγγράμματα.

643. DEMETRIOS Vor Apion

T

1 (II 100; IV 383) Plin. *N.H.* 1, 36: *opera mirabilia in terris: Sphinx Aegyptia; pyramides; Pharos; labyrinthi ... ex auctoribus ... externis ... Alexandro Polyhistore* (273), *Apione Plistonice* (616) ... *Demetrio* ... s. 608 T 1.

2 Tertullian. *Apol.* 19, 6: s. 609 T 6b.

---

1 κατέλαβε Daub 3 <οὕτως> o. <'Οασίτης καὶ> Jac ὁ καὶ Holste καὶ ὁ o. ὁ [καὶ]? αὐτῆς Jac αὐτοῦ P om. RV 10 * * Scheer

F

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΤ' ΑΙΓΥΠΤΟΝ

1 Athen. 15, 25 p. 680 AB: (Hellanikos 608a F 2) Δημήτριος δ' ἐν τῶι Περὶ τῶν κατ' Αἴγυπτον περὶ Ἄβυδον πόλιν τὰς ἀκάνθας ταύτας εἶναί φησιν, γράφων οὕτως· «ἔχει δὲ ὁ κάτω τόπος καὶ ἄκανθάν τινα δένδρον, ὃ τὸν καρπὸν φέρει στρογγύλον ἐπί τινων κλωνίων περιφερῶν. ἀνθεῖ δ' οὗτος, ὅταν ὥρα ἧι, καὶ ἔστι τῶι χρώματι τὸ ἄνθος ‹λευκὸν?› καὶ εὐφεγγές. λέγεται δέ τις μῦθος ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων, ὅτι οἱ Αἰθίοπες στελλόμενοι εἰς Τροίαν ὑπὸ τοῦ Τιθωνοῦ, ἐπεὶ ἤκουσαν τὸν Μέμνονα τετελευτηκέναι, ἐν τούτωι ‹τῶι› τόπωι τοὺς στεφάνους ἀνέβαλον ἐπὶ τὰς ἀκάνθας. ἔστι δὲ παραπλήσια τὰ κλωνία στεφάνοις, ἐφ' ὧν τὸ ἄνθος φύεται». ὁ δὲ προειρημένος Ἑλλάνικος κτλ.

2 Plin. *N.H.* 36, 79: *qui de iis* (die pyramiden) *scripserint – sunt Herodotus . . . Demetrius, Demoteles* (656), *Apion* (616 F 17) – . . . s. 608 F 6.

—. APOLLONIOS

ΠΕΡΙ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ (?)

S. Apollonides no. 661.

644. L. ANNAEUS SENECA

ca. 31/2p?

I. DE SITU ET SACRIS AEGYPTIORUM

1 (–) Serv. Vergil. *A.* 6, 154 (Mythogr. III c. 6, 3): *Seneca scripsit de situ et sacris Aegyptiorum. hic dicit circa Syenen, extremam Aegypti partem, esse locum, quem Philas* (*hoc est amicas*) *vocant, ideo quod illic est placata ab Aegyptiis*

---

4 Περὶ – Αἰγ.: titel vollständig? Ἄβυδον Canter ἄβυλον A 8 ‹λευκὸν› Schoell 10 ‹τῶι› ς 12 ἐφ' ὧν Kaibel ἀφ' ὧν A 23 *et de sacris* Dan *Seneca in eo volumine, quo de sacris Aegyptiorum tractat* Mythogr. *teste Callimacho Aegyptio historico* (F 811 Pf), *quem secutus est Seneca in libro, quem de sacris Aegyptiorum composuit* Tortellii *Comm. de orthogr.* fol. 136ʳ *dicitur* H 23-p. 190, 4 *circa – appellata est*: Lucani Comm. Bern. 10, 323; cf. Seneca *N.Q.* 4a, 2, 7 *primum incrementum Nili circa insulam, quam modo rettuli* (2, 3 ff.), *Philas visitur: exiguo ab hac spatio petra dividitur –* Ἄβατον *Graeci vocant, nec illam ulli nisi antistites calcant* 23 *syenen* M Comm *syaenen, sienen, sŷgnen* r om. Myth 24 *filas* RM *filias* FAH Comm cf. Comm. 312 *separat ab Arabum populis Aegypton Philae, quae sunt claustra regni dicta* (= Lucan. 10, 312/3). ἀπὸ τῆς φιλίας *nomen accepit haec civitas: nam cum Aegypti Aethiopesque post gravissima proelia foedus facerent, hanc utrique condiderunt civitatem, quae utrisque populis terminus foret.*

Isis, quibus irascebatur, quod membra mariti Osiridis non inveniebat, quem frater Typhon occiderat. quae inventa postea eum sepelire vellet, elegit vicinae paludis tutissimum locum, quam transitu constat esse difficilem: limosa enim est et papyris referta. ultra hanc est brevis insula, inaccessa hominibus, unde Abatos appellata est [[*Lucanus* (10, 323) <<*hinc Abatos, quam nostra vocat veneranda vetustas*>>. *haec palus Styx vocatur, quod tristitiam transeuntibus gignit*]]. *sane ad illam insulam ab his, qui sacris imbuti sunt, certis transitur diebus. lectum est etiam, quod vicini populi cadavera suorum ad alteram regionem transferunt; sed si quis forte in fluvio pereat nec eius inveniatur cadaver, post centum ei annos ultima persolvuntur.*

2. DE SITU INDIAE

2 (–) Plin. *N.H.* 6, 60: *Seneca etiam apud nos temptata Indiae commentatione, LX amnes eius prodidit, gentes duodeviginti centumque. par labos sit montes enumerare: iunguntur inter se Imavus, Hemodus, Paropanisus, Caucasus, a quibus tota decurrit in planitiem inmensam et Aegypto similem.*

3 (–) Serv. Vergil. *A.* 9, 30: *Ganges fluvius Indiae est, qui secundum Senecam in Situ Indiae novem alveis fluit, secundum Melonem septem, qui tamen et ipse commemorat nonnullos dicere, quod tribus alveis fluat.*

645a. HELLANIKOS VON LESBOS

s. V 2[a]

ΕΙΣ ΑΜΜΩΝΟΣ ΑΝΑΒΑΣΙΣ

1 (I 67; 157; 4 F 56) Athen. 14, 66 p. 652 A: φοίνικα δὲ τὸν καρπὸν καὶ Ἑλλάνικος κέκληκεν ἐν τῆι Εἰς Ἄμμωνος ἀναβάσει, εἰ γνήσιον τὸ σύγγραμμα.

645. AMOMETOS

Vor Kallimachos

T

1 (II 396) Plin. *N.H.* 1, 6: . . . *situs ab oceano Eoo; Seres; Indi* . . . *ex auctoribus* . . . *externis* . . . *Alexandro Polyhistore* (273), *Isidoro* (781), *Amometo, Metrodoro* (184), *Posidonio* (87), *Onesicrito* (134) . . .

---

1 *usiridis* H 1-2 *a Stityphone Aegyptio vel* (*ut ait Servius* . . .) *a Typhone fratre* Tortellius 3 *referta est paulus* M *referta et alta* Dan 4 *inaccessa*: *inabitata* Comm *abatos* (*abathos* M) Serv Comm 4-6 zusatz des Servius 8 *quis* RMa *qui* FASH 9 *persolvuntur officia* ASM *parentatur* F 11 *senec* DF[1] *sed nec* E *commendatione* DFE *comminatione* a 12 *LX*: ὀκτὼ καὶ πεντήκοντα Megasthenes 715 F 9a (c. 5, 2) *duodeviginti centumque*: Megasth. 715 F 12 (c. 7, 1) 12-13 *innumerare* DFE 13 *himavos* DFE *hiamos* R *caucasus* dTp *caucasi p̄.ā.* R r *Caucasi pars* (*partes*) Barbarus 14 *decurrit* F[2]R(?) *-cur* DF[1] *-cor* Ea *-cora* p 16 *Melonem*: *Melam* (3, 68) Masvicius 25 *seres cenesabis* R[1]a *s. genesabes* F[a] *s. gentes ab iis* (*habes*) R[2]R[a]

F

1. ΕΚ ΜΕΜΦΕΩΣ ΑΝΑΠΛΟΥΣ

(F 3).

1 (2) **a)** ANTIGON. *Hist. mir.* 149: κατὰ δὲ τὴν Ἀραβίαν ἐν πόλει Λευκοθέαι Ἀμώμητόν φησιν (*scil.* Καλλίμαχος F 407 Pf) γράφειν, τὸν πραγματευθέντα τὸν ἐκ Μέμφεως Ἀνάπλουν, εἰς τὴν καλουμένην Ἴσιδος κρήνην ἄν τις οἴνου ἐπιχέηι κοτύλην, διότι γίγνεται τὸ ποτὸν εὔκρατον. **b)** PARADOXOGR. FLORENT. 18: ἐν Ἀραβίαι ἔστιν Ἴσιδος κρήνη, ἥτις κοτύλης οἴνου ἐμβληθείσης κιρνᾶται, καὶ πρὸς τὴν πόσιν εὔκρατος γίνεται, ὥς φησιν Ἀμώμητος.

2. ΠΕΡΙ ΑΤΤΑΚΟΡΩΝ

2 (1) PLIN. *N.H.* 6, 55 (SOLIN. 51, 1): *primum eorum* (scil. *Serum*) *noscitur flumen Psitharas, proximum Cambari, tertium Lanos, a quo promunturium Chryse, sinus Cirnaba, flumen Atianos, sinus et gens hominum Attacorum, apricis ab omni noxio adflatu seclusa collibus, eadem qua Hyperborei degunt temperie. de iis privatim condidit volumen Amometus, sicut Hecataeus de Hyperboreis* (264 F 7 ff.). *ab Attacoris gentes Phuni et Thocari, et* (*iam Indorum*) *Casiri, introrsus ad Scythas versi; humanis corporibus vescuntur; nomades quoque Indiae vagantur.* **b)** -- 4, 90: *quidam eos* (*die Hyperboreer*) *in prima parte Asiae litorum posuere, non in Europa, quia sunt ibi similitudine et situs Attacorum nomine.*

OHNE BUCHTITEL

3 (3) AELIAN. *N.A.* 17, 6: Ἀμώμητος δέ φησιν ἐν τῆι Λιβύηι πόλιν εἶναί τινα, ἐν ἧι τοὺς ἱερέας ἔκ τινος λίμνης ἐπαοιδαῖς καταγοητεύοντας εὖ μάλα ἑλκτικαῖς ἐξάγειν κροκοδείλους πηχῶν ἑκκαίδεκα.

—. ISTROS DER KALLIMACHEER s. III

ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ ΑΠΟΙΚΙΑΙ(?) Ā

334 F 43-46.

4-5 Λευκοθέαι: Plin. *N.H.* 5, 60 *celebrantur* (scil. *in Aegypto*) *tamen Apollinis, mox Leucotheae, Diospolis Magna* . . .; cf. *RE* XII col. 2153   8 ἴσοδος F   14 *chrise* DF *chyrise* a *crise* Rp   *cyrnaba* R a p   15 *atacorum* F *actacorum*, *atac-*, *acorum* **b** *attacenus* (v.l. *-genus*; Martian. Cap. 6, 693) *sinus et g. h. Attacorum* (*-gorum*) Sol Ὀτοροχόρραι Ptolem. *Geogr.* 6, 16, 5 *Opurocorra* (*mons*) Amm. Marc. 23, 6, 64   16 *degunt* R^2 *deiungunt* r   17 *amaetus* R *amammetus* a   *Attacoris* v *athacoris* p *acotharis* a *athocaris* r   18 *Phuni et Thocari* (cf. Dion. Per. 752) Gutschmid *thuni* (*chuni* R) *et focari* o   *casyri* a *Caspiri* Benfey *Casii* Mue   21 *quia* D *qui* r   *simili ‹consue›tudine* Harduin   *situs* F^2R^2 *situus* r *et situ* Harduin   23 ἐν τῆι Λιβύηι: cf. v. 4/5

β) DER NIL

(Kallisthenes 124 F 12; Ephoros 70 F 65; Agatharchides 86 F 19; Anhang 665 F 55 ff.; 101).

646. PSEUDO-ARISTOTELES

125/100?

T

1 (–) **a**) ARISTOT. *Vit. Menag.* no. 159: Περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναβάσεως. **b**) *Katalog der bücher des Aristoteles nach dem was .... Ptolemaios in seinem buche an Gallus erwähnt hat* (Baumstark *Aristoteles bei den Syrern* I, 1900, p. 61 ff.) no. 24: *ein buch von ihm, das er überschrieb 'Über den Aegyptischen Nil'*; *heisst* Περὶ τοῦ Νείλου; 3 *bücher.*

2 a) PHOT. *Bibl.* 249 (ANON. *Vit. Pythag.*) p. 441 a 34: ὅτι οἱ ἐτησίαι πνέουσι κατὰ τὸν καιρὸν τοῦ ἀκμαιοτάτου θέρους δι' αἰτίαν τοιαύτην ..... φέρονται γοῦν ἐπὶ τοὺς ἐναντίους τόπους, τοὺς μεσημβρινούς. ἐκεῖ δὴ ταῦτα ἐκφερόμενα προσπίπτει τοῖς ὑψηλοτάτοις ὄρεσι τῆς Αἰθιοπίας, καὶ πολλὰ καὶ ἀθρόα γινόμενα ἀπεργάζεται ὑετούς· καὶ ἐκ τῶν ὑετῶν τούτων ὁ Νεῖλος πλημμυρεῖ τοῦ θέρους, ἀπὸ τῶν μεσημβρινῶν καὶ ξηρῶν τόπων ῥέων. καὶ τοῦτο Ἀριστοτέλης ἐπραγματεύσατο· αὐτὸς γὰρ ἀπὸ τῆς φύσεως ἔργωι κατενόησεν, ἀξιώσας πέμψαι τὸν Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα εἰς ἐκείνους τοὺς τόπους, καὶ ὄψει τὴν αἰτίαν τῆς τοῦ Νείλου αὐξήσεως παραλαβεῖν. διό φησιν (F 1 § 10) ὡς τοῦτο <<οὐκέτι πρόβλημά ἐστιν· ὤφθη γὰρ φανερῶς, ὅτι ἐξ ὑετῶν αὔξει>>. καὶ <λύεται> τὸ παράδοξον, ὅτι ἐν τοῖς ξηροτάτοις τόποις τῆς Αἰθιοπίας, ἐν οἷς οὔτε χειμὼν οὔτε ὕδωρ ἐστί, ξυμβαίνει τοῦ θέρους πλείστους ὑετοὺς γίνεσθαι. **b**) STRABON 17, 1, 5 p. 789/90: οἱ μὲν οὖν ἀρχαῖοι στοχασμῶι τὸ πλέον, οἱ δ' ὕστεροι αὐτόπται γενηθέντες, ἤισθοντο ὑπὸ ὄμβρων θερινῶν πληρούμενον τὸν Νεῖλον, τῆς Αἰθιοπίας τῆς ἄνω κλυζομένης, καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἐσχάτοις ὄρεσι, παυσαμένων δὲ τῶν ὄμβρων παυομένην κατ' ὀλίγον τὴν πλημμυρίδα. τοῦτο δ' ὑπῆρξε μάλιστα δῆλον τοῖς πλέουσι τὸν Ἀράβιον κόλπον μέχρι τῆς Κινναμωμοφόρου, καὶ τοῖς ἐκπεμπομένοις ἐπὶ τὴν τῶν ἐλεφάντων θήραν, καὶ εἴ τινες ἄλλαι χρεῖαι παρώξυνον ἐκεῖσε ἄνδρας προχειρίζεσθαι τοὺς τῆς Αἰγύπτου βασιλέας τοὺς Πτολεμαικούς· οὗτοι

---

11 ἐτήσιοι A 16-19: cf. T 2c und den echten Aristoteles Schol. Hom. *Od.* δ 477 πολλῶν λεγομένων περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναβάσεως, πρῶτος Ὅμηρος (T 2b) τὴν ἀληθεστάτην αἰτίαν εἶχε, <<διιπετῆ>> προσαγορεύσας αὐτόν, διότι πληροῦται ἐκ (PT Eust ἀπὸ EQ) τῶν ἐν Αἰθιοπίαι γινομένων ἀδιαλείπτων τοῦ θέρους καὶ σφοδρῶν ὑετῶν, ὡς καὶ Ἀριστοτέλης καὶ Εὔδοξος (F 64/5 Gis), πεπύσθαι ταῦτα φάσκοντες (φάσκων H) ἀπὸ τῶν ἐν Αἰγύπτωι ἱερέων (Eust ἱερῶν EPQ) 20 <λύεται> Jac καὶ (τὸ παράδοξον) Immisch 21 ὅτι om. A 22-p. 193, 7 (9): material aus Eratosthenes; cf. Strab. 17, 1, 2 τὴν δὲ πλήρωσιν αὐτοῦ τοὺς θερινοὺς ὄμβρους παρασκευάζειν; Proklos Plat. *Tim.* 22 DE (I 120, 4 Diehl) ἄλλοι δέ φασιν, ὅτι αὔξεται ὁ Νεῖλος ἀπὸ ὄμβρων τινῶν εἰς αὐτὸν ἐκχεομένων, ὡς εἴρηται διαρρήδην ὑπὸ Ἐρατοσθένους 23 αὐτόπται γενηθέντες: T 2c; F 1 § 10

γὰρ ἐφρόντισαν τῶν τοιούτων, διαφερόντως δὲ ὁ Φιλάδελφος ἐπικληθεὶς .... οἱ πάλαι δὲ βασιλεῖς οὐ πάνυ ἐφρόντισαν τῶν τοιούτων, καίπερ οἰκεῖοι σοφίας γεγονότες καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ ἱερεῖς, μεθ' ὧν ἦν αὐτοῖς ὁ πλείων βίος, ὥστε [καὶ] θαυμάζειν ἄξιον καὶ διὰ τοῦτο καὶ διότι Σέσωστρις τὴν Αἰθιοπίαν ἐπῆλθεν ἅπασαν μέχρι τῆς Κινναμωμοφόρου ... Καμβύσης τε ... προῆλθε καὶ μέχρι τῆς Μερόης (673 F 15; 155) .... θαυμαστὸν οὖν, πῶς ἐκ τῶν τοιούτων ἀφορμῶν οὐ τελέως ἐναργὴς ἦν ἡ περὶ τῶν ὄμβρων ἱστορία τοῖς τότε .... εἰ γὰρ ἄρα, τοῦτ' ἐχρῆν ζητεῖν, ὅπερ καὶ νῦν ἔτι ζητεῖται, τί δήποτε θέρους, χειμῶνος δὲ οὔ, καὶ ἐν τοῖς νοτιωτάτοις, ἐν δὲ τῆι Θηβαίδι καὶ τῆι περὶ Συήνην οὐ συμπίπτουσιν ὄμβροι· τὸ δ' ὅτι ἐξ ὄμβρων αἱ ἀναβάσεις μὴ ζητεῖν, μηδὲ τοιούτων δεῖσθαι μαρτύρων οἵους Ποσειδώνιος (87 F 79) εἴρηκε· φησὶ γὰρ Καλλισθένη (124 F 12) λέγειν τὴν ἐκ τῶν ὄμβρων αἰτίαν τῶν θερινῶν, παρὰ Ἀριστοτέλους λαβόντα, ἐκεῖνον δὲ παρὰ Θρασυάλκου τοῦ Θασίου – τῶν ἀρχαίων δὲ φυσικῶν εἷς οὗτος (*Vorsokr.*[5] 35) –, ἐκεῖνον δὲ παρ' †ἄλλου, τὸν δὲ παρ' Ὁμήρου (*Od.* δ 477) διιπετέα φάσκοντος τὸν Νεῖλον – «ἂψ δ' εἰς Αἰγύπτοιο διιπετέος ποταμοῖο». (Es folgt 649/50 T 1). c) PROKL. *in Plat. Tim.* 22 E (I 121, 8 Diehl): Ἐρατοσθένης δὲ οὐκέτι φησὶν ‹πρόβλημα εἶναι› οὐδὲ ζητεῖν χρῆναι περὶ τῆς αὐξήσεως τοῦ Νείλου, σαφῶς καὶ ἀφικομένων τινῶν εἰς τὰς τοῦ Νείλου πηγὰς καὶ τοὺς ὄμβρους τοὺς γιγνομένους ἑωρακότων, ὥστε κρατύνεσθαι τὴν Ἀριστοτέλους ἀπόδοσιν. d) JOH. LYDUS *De mens.* 4, 107: ἀλλὰ καὶ Θρασυάλκης ὁ Θάσιος τοὺς ἐτησίους φησὶν ἐξωθεῖν τὸν Νεῖλον· τῆς γὰρ Αἰθιοπίας ὑψηλοῖς παρὰ τὰ καθ' ἡμᾶς ὄρεσι διεζωσμένης ὑποδεχομένης τε τὰς νεφέλας πρὸς τῶν ἐτησίων ὠθουμένας, ἐκδιδόναι τὸν Νεῖλον. ὡς καὶ Καλλισθένης ὁ Περιπατητικὸς ἐν τῶι τετάρτωι βιβλίωι τῶν Ἑλληνικῶν (124 F 12) φησιν ἑαυτὸν συστρατεύσασθαι Ἀλεξάνδρωι τῶι Μακεδόνι, καὶ γενόμενον ἐπὶ τῆς Αἰθιοπίας εὑρεῖν τὸν Νεῖλον ἐξ ἀπείρων ὄμβρων κατ' ἐκείνην γενομένων καταφερόμενον. e) LUCAN. *B.C.* 10, 268: *quae tibi noscendi Nilum, Romane, cupido est, / et Phariis Persisque fuit Macetumque tyrannis /* [270] *nullaque non aetas voluit conferre futuris / notitiam, sed vincit adhuc natura latendi. / summus Alexander regum, quem Memphis adorat, / invidit Nilo misitque per ultima terrae / Aethiopum lectos; illos rubicunda perusti /* [275] *zona poli tenuit: Nilum videre calentem. / venit ad occasus mundique extrema Sesostris / et Pharios currus regum cervicibus egit: / ante tamen vestros amnes, Rhodanumque Padumque, / quam Nilum de fonte bibit; vaesanus in ortus /* [280] *Cambyses longi populos pervenit ad aevi / defectusque epulis et pastus caede suorum / ignoto te, Nile, redit.*

1 ὁ Φιλάδελφος: vgl. Agatharchides 86 F 19 c. 37, 4-5 (= 673 F 3) 3 [καὶ] Jac 7-8 εἰ – οὔ: dist. Cor; cf. T 2a p. 192, 20/2; Seneca *N.Q.* 3, 26, 1 *aestate quaedam flumina augentur, ut Nilus, cuius alias* [4a c. 1] *ratio reddetur; Theophrastus est auctor, in Ponto quoque quosdam amnes crescere tempore aestivo. quattuor esse iudicant causas e.q.s.*; (Agatharchides bei) Diodor 1, 36, 7 7 εἴπερ ἄρα E 9 μὴ ζητεῖν: *scil.* διότι οὐκέτι πρόβλημα (T 2a; c) 10-14: über Aristoteles anders 665 F 60b 10 φασὶ γὰρ DF 13 ἄλλου: Θαλοῦ Mue, v Ἀλκαίου? Jac Ὁμήρου: app. p. 192, 16/9 15 Ἐρατοσθένης: vgl. T 2b; Ἀριστοτέλης T 2a 16 ‹εἶναι πρόβλημα› Jac περὶ N (e coni.?) om. SMP αἰτίαν ς 18 ὥστε – ἀπόδοσιν: worte des Proklos, für den der traktat (F 1) Aristotelisch war 18-34: fehlt in Senecas *N.Q.*

F

‹ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ›

1 (–) /[15] *Incipit liber* (*Aristotelis*) *de inundacione Nili.* / (1) *propter* (p. 191) *quid aliis fluminibus in hyeme quidem augmen/tatis, in estate autem multo factis minoribus, solus eorum, / qui in mare fluunt, multum estate excedit, fitque tantus, ut / civitates solae supersint velut insulae? crescit autem a ver-/sionibus estivalibus qualibet die, et rursum abscedit. exundat /* [20] *autem per labia fluminis aqua et non, sicut quidem aiunt, / super terram, verumptamen iuxta ipsum fluvium putei ap/ponunt. circa ipsum quidem igitur accidentia talia, causam /* [24] *autem sumat quis sic quaerens: necesse enim aut estate //* (p. 192) [1] *ipsi advenire aliunde aquam, aut hyeme auferri, videlicet / desursum a sole attractam* (*hic enim manifeste hoc facit*), */ aut in terra desiccatam. per eam quidem igitur qu*(*a*)*e in / hyeme ablationem sic utique in estate fiet maior, per ap/*[5]*positionem autem hoc modo: aut enim propria supernatante / propter obstructionem, velut etiam accidit canalibus – si enim / aliquis intercipiat, fluens congregatum excrescit ad alta – aut / aliena superveniente. hoc autem utique fiet, si fontes plenis/simi fiant, aliunde adsupernatante aqua; apponantur autem /* [10] *utique aut liquescente aliquo aut pluente. / modi quidem igitur tales et tanti, per quos utique crescit / fluvius solus. horum autem qui quidem existunt dicti prius / a dubitantibus de ipso, hos nos dicemus. /*

(2) *T*(*h*)*ales* ὁ Ἐξαμύου *Milesius* (*Vorsokr.*[5] 11 A 1 § 37; A 16) *a ventis annualibus /* [15] *repulsum inquit / fluvium inundare: crescit enim, si illi flant, / et e regione fluit ipsorum. accidit autem contrarium: super/natat enim ad modicum desubtus, principium autem reple/tionis videtur deorsum. adhuc idem alios oportebat pati / magis fluvios, qui ex opposito fluunt*

3-p. 199, 5: ed. V. Rose (Ro) *Aristot. Pseudepigr.*, 1863, p. 633 ff.; *Aristot. Fragm.* 1886 (F 248 p. 191 ff.) aus ed. princ. Veneta *Opp. Aristot. De nat. phil.*, 1482 (= V) und zwei Hss. s. XIV, einem Erfurtensis (a) und einem Gothanus (g), unter gelegentlicher benutzung von schlechter geschriebenen, dem Lipsiensis (l), Norimbergensis (n) und zwei Parisini (p). Seiten und zeilen der ausgabe von 1886 sind am rande mit ( ) und im text mit / bezeichnet; die masse der sachlich gleichgiltigen varianten ist beiseite gelassen. 3 *liber aristotelis* l *ar.* om. r (cf. p. 199, 4/5) *de in. fluvii* v *de in.* g *de fluxu sive in. nyli* a *de in. fluviorum* (*-vii*) *sive nyli* (*vel nili*) l n 3-6 (*insulae*): Agatharchides – Diodor 1, 36, 7-8 5 *multum*: *nylus* a 9 *apponunt*: *apparent* a 16 *excrescet* a 17 *adsupernatante aqua* Ro *ad supernatantem aquam* a g *desuper natantem aquam* V 19 *crescit* g *-et* r 22-p. 195, 2: 647 F 1 § 1; F 2 § 1; F 3 § 6; 86 F 19 c. 38, 2-3; Seneca *N.Q.* 4 a 2, 22 22 ὁ Ἐξαμίου (so) Ro *qui de* (om. a) *ameo* o 24 *et regione* a[1]l 26 *magis*: *omnes* (Diodor. 1, 38, 3)?

ipsis magis, et mi / [20] *nores existentes faciles sunt cogi a ventis. frequenter autem* / *et annuales non flant, fluvius autem* [*non*] *videtur idem faciens.* / (3) *Diogenes autem* †*nakithemius Apolloniates* (cf. *Vorsokr.*[5] 64 A 18) *fontibus ait* / *addi aquam, attrahente terra propter arefieri a sole in estate;* / *natum esse enim indigens trahere ex propinquo. accidit* / [25] *autem et huic, unum quidem quod frigidissimum estate quod* / *secundum terram est, trahit autem omne calidum existens et* / *quando utique maxime fuerit calidum.* * * *adhuc autem quia* / *alios oportebat fluvios eos, qui in Libia, idem facere: non* / *enim singulariter sol illius desiccat fontes.* //

(4) *Anaxagoras autem (H)egesibuli Clazomenius* (*Vorsokr.*[5] A (p. 193) 42 § 5; A 91) *propter lique/fieri nivem estate repleri fluvium ait. contingit quidem enim* / *sic augeri quemadmodum diximus, sed multitudo inpropor-* / *tionata facta in excrescentia fluvii: multum enim super*/[5] *excedit quam ut verisimile a nive liquefacta; et multa enim modica fit aqua, Nilus autem multam superinfundit regionem,* / *et profundum iam aliquando etiam super triginta cubitos* / *fuit. adhuc autem neque locus existens videtur talis puta,* / *unde possibile sit ipsum fluere a nive: Ethyopia enim et* / [10] *Libia inhabitabiles propter estum, ex Asia autem non con/tingit ipsum fluere. Sytonis enim lacus apud mare est* / *illud quod est iuxta Syriam, huius autem et Rubri quod* / *intermedium mille stadia sunt. Rubrum quidem mare aiunt* / *quidam coniungi ad id quod extra: ab hoc quidem non* / [15] *videtur fluens, ab hoc autem inmanifestum, si possibile:* / *nullum enim audivimus dignum fide nondum de Rubro mari,* / *utrum ipsum per se ipsum est aut coniungitur ad id quod* / *extra Eracleas columpnas. deceptus est autem et rex* / *Arthaxarxes Okhos cognominatus, quando super Egyptum* / [20] *debebat militare: conatus est enim avertere Indorum fluvium* / *tamquam existentem eundem, audiens quia cocodrillos habet* / *quemadmodum Nilus; mittens autem ad vocatos* †*onifalos* / *audivit, quia fluit fluvius in Rubrum Mare, et cessavit a* / *conatu. iterum persuasum est dicentibus Indis, quia fluvius* / [25] *alter esset ad illas partes Indi(a)e, fluens ex monte vocato* / *Aleto, ex quo quidem Indus: hunc autem dicebant habere* / *cocodrillos, et circumfluere exterius*

---

2 *non*: *nunc* a[c]   [*non*] (Herodt. 2, 20, 2) v   3-9: verständlich nur aus Seneca *N.Q.* 4a, 2, 28-30   3 *nakithemius* g *nachitemus* a Ἀπολλοθέμιδος Ro   4 *propter* a *potest* r   6 *frigidissimum* V *-mi* o   8 * * Jac   9 *sol* Ro *solum* o   10 *egisiboli clasomenius* ag   11 *repleri* a *repleti uz* g (l) *repletum* r   12 *enim*: *autem* g   15 *etiam*: *et* a   16 *fluit* a   *videtur* a *audetur* r *auditur?* Ro   18 *Asia*: *alia* g   *sytonis* agl *sythonis* npV Σερβωνίς (Σι-) Ro   24 *quod est extra* a   26 *avertere*: *aut'e* al *airertem* g V *a(r)rertem* np *avertere airertem indorum fluvium?* Ro   27 *Nilus*: *in hos* a[1] *in hiis* n *mittentes* a   28 *onifalos* a *omfalos* glp *Cinicefalos* Partsch   30 *aleto* gnp *axeto* a

Rubrum mare, sive veraces / sint hoc dicentes sive mentientes. verumptamen rex dicebat / conari hunc avertere, sed ipsum prohibuerunt quoniam ad / [30] *curam hanc miserant, dicentes quia maiorem destruit regionem //* [1] *quam* (p. 194) *accipit dominans Egyptiis.*

(5) *de principio quidem, unde / existat fluens Nilus, et de Rubro mari hoc modo (aut secun/dum quem Athinagoras dicebat Arimnisti* [V]; *ille enim inquit / unum esse mare quod Rubrum et quod extra Eracleas co/*[5] *lumpnas, nichil dignum ad confirmandum ad regem dicens). / totum autem manifestum, quod si quidem ex hoc monte fluit / liquefacta nive, subcontraria multa fierent hiis quam nunc / accidunt circa ipsum. mons enim iste intermedius Ethyopum / et Indorum distat itinere quinque mensium, ut aiunt. differt /* [10] *etiam quantum differt fluxus longus aut brevis: fluentium / enim de prope primum pervenit fluxus plurimus, in fine / autem minor atque deficiens; eorum autem qu(a)e a longe, / primo quidem minus, in fine autem copiosissimum, quemad/modum et in ventis. propter quod proverbialiter loquentes /* [15] *dicimus 'inchoante autem austro et desinente borea': qui /quidem enim auster quia a longe pervenit ad nos, primo / debilis flat, magnus autem fit consumens; boreas autem con/trarium propter habitatum locum supponi ad boream. Nilus / autem venit primo maximus, postremo autem minoratus et /* [20] *deficiens. adhuc autem conventibus mensium magis fluit, et / deficiente luna magis quam stante et panselenis. oportebat / autem contrarium: plenilunio enim congelata tabescunt, et / ventorum quando boree optinent, sed non quando not[h]i, quam/vis liquefaciat quidem borea nunc magis not[h]us. (eadem /* [25] *autem dicere congruit et ad dicentes ab Eracleis columpnis / fluere. Promathus*(?) *enim Samius* [V] *ex Argenti monte, unde et / Cremetis, liquefacta nive: adhuc enim per amplius spacium / fieri fluxum; per totam enim Libiam ipsum fluere inquit). de causa quidem igitur, propter quam Anaxagoras ait //* [1] *effluere Nilum,* (p. 195) *tanta dicta sunt.*

---

2 *dicebat* ag *etiam* a[c] *debebat* r 3 *quam ad hanc causam* a[ac] *miserat* Ro *ipsi proh. quos-miserat?* 4 *egypciis* g *egyptus* a 5 *et*: *aut* a 6-8 (*aut-dicens*) u. vv. 24-27 einschübe? 6 *quem*: *quod* V om. a[1] *achinagoram* a *attimagoras* p *arimnisti* g *armisti* al *arminisoi* n *arimensa* p 8 *dicens* Ro *dicentem* (*-te*) o 12 *eciam* a *enim* V *autem* r (?) 14 *qu(a)e*: *qui* a *que* r 15 *in ventis*: *viventis* gV 17 *a longe* a *a longo* g 18 *flat* a *fiat* g 19 *supponi*: *sub pōtu* a 20 *cum ventis mensium* a 21 *panselenis* a[mg] *panselmis* g *pa* . . . a *pleniluniis* a[c] 23 *quamvis*: *licet* a 24-27: s. zu vv. 6-8 25 *ab*: *et* g *promat(h)us* o *promachus* V *Samius*: *sartanti* g *sarracis* a[c] 26 *Argenti*: *argēo* (*gargonti*) a *organti* g *crernetis* g Χρεμέτης Aristot. *Meteor.* 1, 13 p. 350 b 12 27 *ipsum* om. a 28 *quidem* om. a

(6) *Reliquum autem modorum / eos qui non habent raciones verisimiles posterius dicemus. / sunt autem quidam qui aiunt augeri fluvium propter an/nuales, fontibus incidente eo quod extra mari; hii autem / calidiores existentes fontes per estatem superfluere, accedente / sole ad ursam: magis enim ‹fervore› fluere aquam quam / frigore. quorum utrumque mediocri dignum est considera/tione: qui quidem enim propter annuales, videtur solvi / eisdem racionibus, quas quidem et prius diximus, et quod / per totam Libiam fluens idem facere consuevit fluvius; qui / autem tantam suma‹n›t addicionem aqu(a)e propter fervorem, / irracionabile totaliter, quia non plus facit propter fluere / secundum tumorem maiorem eiusdem multitudinis. /*

(7) *Nicagoras* (V) *autem Ciprius ait ipsum fluere amplius / estate eo quod fontes habeat ex terra ad illam partem, in / qua hyems est, quando fuerit apud nos estas. non plane / autem hoc determinat: videtur enim nichil negociatus esse / circa hoc quod dicitur. simul enim nobis estas fit et hyems / in altera zona habitantibus, intermedium autem inhabitabile / est, quod tropici incidunt de terra. est enim una quidem / pars h(a)ec, altera autem quam semper manifestus circulus et / quam semper ‹in›manifestus determinant; media autem horum / et tropicorum habitari contingit in circuitu terr(a)e; sola autem / qu(a)e intermedia est, solis transitus existens, duarum zonarum / magnitudo; du(a)e enim decisiones sunt, qu(a)e autem habitatur / una. accidit igitur pertransire fluentem duplo tantam regio/nem latitudinis habitat(a)e et per inhabitabilem propter excessum // ardoris. itaque si neque stet in circuitu maris Libie, sed / continuus* (p. 196) *progressus, tam interminatam pertransit latitudi/nem, propter quod quidem et a nive dicentibus fluere accidit, / et sic dicentibus impossibile. /*

(8) *Restant autem tres adhuc modi dictorum, secundum quos / contingimus annuis augeri. in hyeme enim ablata / qu(a)e inerat aqua; hoc autem utique erit sole desiccante, / quemadmodum dicit Erodotus* (2, 24/6),

---

1 *reliqu‹or›um?* 3-5 *hii-frigore*: Ephoros (Rehm *RE* XVII 1 col. 586, 53 ff.)? 3 *mare* a 4 *fontes* om. g 5 *‹fervore›* Ro *fluere* a *fervere* r *frigere* p *mediocriter* a 6 *propter* gp om. a *per* V 6-7 *videtur solvi* Ro *videtur sol in eisdem* (*eis*) gp(n) *vnr* (= *videntur*) *eisdem* a 8 *qui*: *quod* p *sumant* Jac *assumat* a *sumat* r 9 *aque* a *aqua* r *fervorem*: *fervere* g 10 *fluere* V *fervere* o *timorem* a^1 l 11 *Nicagoras* (647 F 3) Ro *nyca*^{ras} a *nytagoras* g *nit(h)agoras* ln *pyctagoras* (*pita-*) p 13 *non plane* p *nam plane* gln *nam plene* a 14 *enim* V *autem* r *negociacius* a *-ciatur* g *dicit?* 16 *hec* (p) Ro *h'* o *hoc* V 17-18 *inmanifestus* Ro *manifest(i)us* o 20 *du(a)e enim*: *quidem due* a 22 *habitate* p *habitare* r 24 *tam* Ro *tamen* o *quidem* om. a 26 *autem* om. a *conting‹ere dic›imus* Ro 27 *annuis* g(?) V *a nive* a *animus* l *aīs* n *aīmis* u. *a nivis* p 28 *erit*: *est* a

fabularum scriptor: non enim / ait in hyeme solem per Libiam facere habundanciam, nisi / [10] *si contingat latum hinc ducere humorem; circa versiones / autem estivales ad arctum venire. nequaquam autem dicitur / exquisite: neque enim Nilum oportebat facere solum hoc; / similiter enim ex Libia tota idem dicit solem trahere hu/morem; putareque supervenire habitabili solem secundum /* [15] *quamcunque partem, stultum. ubique gnomones umbram ad / meridiem faciunt, et non hoc differunt, sed per maiorem aut / minorem facere umbram. Libiam totam amphithalassiam / esse aiunt, tamquam iste modus quidem causae impossibilis.*

(9) *Reliquum autem duarum utramque dicere est. est enim /* [20] *una quidem causa, quia terra superfervens existens hyeme, / eo quod in tali fundo fontes sint, Nili desiccatur aqua. / quod quidem et aliis accidit: puta in Frigia sunt putei, / qui in hyeme quidem sunt sicci, in estate autem replentur; / et in Olinthia Calcidonie quidam putei plenissimi sunt estate. /* [25] *hanc quidem igitur causam ut racionabiliorem existentem / illa quam predicti assignant, dirimimus prius. //* [1] (10) *Nunc autem relinquetur sola causa* (p. 197) *dictorum. hanc / causam dicendum, propter quod iam non problema videtur / esse: in sensum enim venit, quemadmodum per se videntes / facti a visis* (T 2 a-d). *videntur enim aqu(a)e fact(a)e in Ethiopia per /* [5] *tempora h(a)ec a Cane usque ad Arcturum mult(a)e et habun/danter, hyeme autem null(a)e; et fluctus nutriuntur, cum / crescunt in ipsis, et propter hoc simul annualibus advenit / fluvius. isti enim nebulas maxime ferunt in regionem, et / quicunque alii venti fiunt estivales ante hos. quibus offen/* [10] *dentibus ad montes, defluunt aqu(a)e ad stagna, per qu(a)e Nilus / fluit. adhuc autem et qu(a)e a nive dicentibus fluere sub / contrarietates testificantur huic racioni, quodque et toti con/ventibus mensium magis crescere fluvium; etenim aqu(a)e con/sueverunt fieri tunc*

---

1 *fab. scriptor*: μυθολόγος Aristot. *De an. gen.* 3, 5 p. 756 b 5   *libeam* g   2 *latum hinc* ap *latum huic* g *latus huic* ln   3 *arctum* ag *art(h)um* u. *arcum* r   5 *putare que* ap *putate que* g(ln)   *supervenite* g   6 *partem multum regiones umbram* a   *ubique* lp *verbique* g om. a   7 *et*: *set* ag   8 *amphithalasiam* a *-assam* g *-assani* p   *esse* om. a   *tamquam cum* a   11 *est quidem hyeme existens* a   *fundo* g *fondo* ln *fluvio* a   12 *sint fontes nyli* a *fontes sicut nili* r *desiccantur* g   *et* om. an   13 *Frigia* Ro *f'sia* a *frisia* r   *qui* om. g   14 *in Olinthia* Ro *in molinthia* o   15 *existentem* Ro *-te* o   16 *dirimimus*: *diruamus* l *diximus* n *enunciavimus* a   *relinquitur causam* a   17 *dicendum*: *quidem* g   20 *Arcturum* Ro *ar(c)turam* o   21 *habundantes?*   *fluctus* Ro *fructus* o   22 *annualibus* g *animalibus* aln *annalibus* p   23 *in* a *et* r *ad* Ro   24 *ante*: *ant* g *aut* (*a'* a) u. *autem* r   *offendentibus* Ro *ostendentibus* o   25 *que*: *qui* gnp   26 *et subcontr.* a *sunt subcontr.* g   *quodque et toti*: *quod est in* a   *conventibus*: *consequentibus* pV   27 *et aque* g

magis. et quod non similiter copiosum / [15] *inchoans cum postremo. adhuc autem quando not[h]i flant* / *minus quam utique bore(a)e; boreas enim nubes fert ad locum,* / *ex quibus aqua facta impletur Nilus.*

De Nilo quidem igitur h(a)ec dicta sunt. / *Explicit liber de inundatione Nili* (*Aristotilis*).

2 ALEXAND. *in Aristot. Meteor.* 1, 12 p. 349, 8 (*Comm. Ar. Gr.* III 2, p. 53 H): λέγει τε καὶ περὶ τὴν Ἀραβίαν τε καὶ Αἰθιοπίαν τοῦ θέρους καὶ οὐ τοῦ χειμῶνος γίνεσθαι τοὺς ὑετούς... ἐπιζητήσαι δ' ἄν τις, πῶς εἰ τὸ θέρος ξηρόν ἐστιν, ὡς προείρηκε, παρ' οἷς ξηρότατόν ἐστι τὸ θέρος, παρὰ τούτοις οἱ ὑετοὶ τοῦ θέρους γίνονται. ἢ αἱ μὲν ἀναθυμιάσεις καὶ αἱ τῶν νεφῶν συστάσεις οὐκ ἐκεῖ γίνονταί τε καὶ γεννῶνται, ἀλλ' ὑπὸ πνευμάτων τῶν ἐτησίων πρὸς τὰ ἐκεῖ ὄρη ὄντα ὑψηλὰ ἀπωθούμεναι συνίστανται, ὡς λέγει, τῆς δὲ ταχείας αὐτῶν εἰς ὑετὸν μεταβολῆς ἡ προειρημένη ἀντιπερίστασις αἰτία, ὡς λέγει ἐν τοῖς Περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναβάσεως. JOANN. *in Aristot. De gen. et corr.* I, 5 p. 321, 9 (*Comm. Ar. Gr.* XIV 1 p. 93 V); OLYMPIOD. *in Aristot. Meteor.* p. 349, 4 (*Comm. Ar. Gr.* XII 2 p. 94 St).

647. ANONYMUS FLORENTINUS UND ANDERE EKLOGAI ÜBER DEN NIL

1 (–) COD. LAUR. 56, 1 (s. XIII/XIV) fol. 12: (1) Θαλῆς ὁ Μιλήσιος, εἷς τῶν ζ σοφῶν, φησὶ διὰ τοὺς ἐτησίας γίνεσθαι τὴν ἀναπλήρωσιν· πνεῖν γὰρ αὐτοὺς ἐναντίους τῶι ποταμῶι, καὶ τὰ στόματα κεῖσθαι κατὰ τὴν πνοὴν αὐτῶν· τὸν μὲν οὖν ἄνεμον ἐξ ἐναντίας πνέοντα κωλύειν τὴν ἔκβασιν τοῦ ποταμοῦ ἐκπίπτειν εἰς τὴν θάλασσαν, τὸ δὲ κῦμα προσπῖπτον ἀντίον τοῖς στό-

---

1 *et quo* g *inchoaris* glp *inchoatis* a 4 *sint* cod. Patav. (Ro) *et hec de nylo dicta sufficiant* a 4-5 *expl. liber de fluxu sive inundacione nyli aristotilis* a *e.l. de inundatione fluvii* gV *e.l. de in. nyli* p 6-16: F 247 Ro 9 παρ' οἷς κτλ.: ἐν Αἰθιοπίαι Joann ἐν Ἀραβίαι καὶ ἐν Αἰθιοπίαι Ol 10 γίνονταί τε καὶ om. AW 10-12 ὠθουμένης γὰρ τῆς ἐκ τῶν βορείων ἀτμίδος ὑπὸ τῶν ἐτησίων πνευμάτων καὶ τοῖς Ἀραβικοῖς προσπιπτούσης ὄρεσι μεγίστοις οὖσι κτλ. Joann ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῶι θέρει πνέουσιν ἐτησίαι, βόρειοι ὄντες, ἐξωθοῦσι ἐκεῖ τὰ νέφη, καὶ πρῶτον προσπταίοντα Σεληναίοις ἢ Ἀργυρέοις ὄρεσι κτλ. Ol 12 ὑψηλὰ γὰρ τὰ ἐκεῖ ὄρη ὄντα AW ἀπωθούμενα I 13 ἀντιπερίστασις: ἀναθυμίασις AW 14 τῆς om. W 19-p. 201, 23: im Laurentianus (F) von dem traktat κρῆναι καὶ λίμναι καὶ ποταμοί, ὅσοι θαυμάσιά τινα ἐν αὐτοῖς ἔχουσιν (ed. H. Öhler *Paradoxographi Florentini Anonymi Opusculum De aquis mirabilibus*, Tübingen 1914) nur durch das zeichen ※ getrennt (doch s. Rose *Anecd. Gr. et Gr.-Lat.* I, 1864, p. 12). Text nach C. Landi *Studi. it. di fil. cl.* 3, 1895, p. 538 ff. 20 (p. 200, 20; 201, 3; 8/9; 25 f.) ἐτησίας C Athenaei, (dessen text schlecht und voll willkürlicher änderungen ist, die von p. 200, 12 an meist fortgelassen sind) v -ίους F

μασι καὶ οὔριον ὂν ἀνακόπτειν τὸν ποταμόν, καὶ ‹τὴν› ἀναπλήρωσιν οὕτως φησὶ γίνεσθαι τοῦ ποταμοῦ.

(2) Ἀναξαγόρας δὲ ὁ φυσικός φησι τῆς χιόνος τηκομένης τὴν ἀναπλήρωσιν τοῦ Νείλου γίνεσθαι· ὡσαύτως δὲ καὶ Εὐριπίδης καὶ ἕτεροί τινες τραγωιδιῶν ποιηταί. ἀλλ' Ἀναξαγόρας μὲν αὐτὴν τὴν γένεσιν ποίησιν λέγει τῆς ἀναπληρώσεως, ὡς αὐτὸς εἴρηκεν, Εὐριπίδης δὲ καὶ τὸν τόπον ἀφορίζει, λέγων οὕτως ἐν δράματι Ἀρχελάωι (F 228 N²) «Δαναὸς ὁ πεντήκοντα θυγατέρων πατήρ / Νείλου λιπὼν κάλλιστον ἐκ γαίας ὕδωρ, / ὃς ἐκ μελαμβρότοιο πληροῦται ῥοὰς / Αἰθιοπίδος γῆς, ἡνίκ' ἂν ταχῆι χιών / τεθριππεύοντος Ἡλίου κατ' αἰθέρα»· καὶ ἐν Ἑλένηι (vv. 1 ff.) «Νείλου μὲν αἵδε καλλιπάρθενοι ῥοαί, / ὃς ἀντὶ δίας ψεκάδος Αἰγύπτου πέδον / λευκῆς τακείσης χιόνος ὑγραίνει γύας». καὶ Αἰσχύλος (F 300 N²) «γένος(?) μὲν αἰνεῖν ἐκμαθὼν ἐπίσταμαι / Αἰθιοπίδος γῆς, ἔνθα Νεῖλος ἑπτάρους / γαῖαν κυλίνδων πνευμάτων ἐπομβρίαι, / ἐν ἧι πυρωτὸν †μηνὸς ἐκλάμψαν φλόγα / τήκει πετραίην χιόνα· πᾶσα δ' εὐθαλὴς / Αἴγυπτος, ἁγνοῦ νάματος πληρουμένη, / φερέσβιον Δήμητρος ἀντέλλει στάχυν».

(3) Καλλισθένης δὲ ὁ ἱστοριογράφος (124 F 12) πρὸς τὰ μικρῶι πρότερον εἰρημένα ὑπὸ Ἀναξαγόρου τε καὶ Εὐριπίδου ἀντεῖπεν, αὐτὸς δὲ τῆι ἑαυτοῦ γνώμηι χρώμενός φησιν «ὑδάτων γινομένων κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν κατὰ τὴν Κυνὸς ἀνατολὴν ἕως ἐπιτολῆς Ἀρκτούρου, καθ' οὓς χρόνους καὶ οἱ ἐτησίαι πνέουσιν». τούτους γάρ φησι τοὺς ἀνέμους μάλιστα τὰ νέφη πνέοντας πρὸς τὴν Αἰθιοπίαν ἄγειν, ὧν δὴ καὶ προσπιπτόντων πρὸς τὰ ὄρη καταρρήγνυσθαι πολὺ πλῆθος ὕδατος, ἀφ' οὗ τὸν Νεῖλον πληρούμενον ἀναβαίνειν συμβαίνει.

(4) Δημόκριτος (cf. *Vorsokr.*⁵ 68 A 99) δὲ λέγει περὶ μὲν χειμερινὰς τροπὰς

---

1 ‹τὴν› C 3-10: Diodor. 1, 38, 4 (= Agatharchides) Ἀναξαγόρας δ' ὁ φυσικὸς ἀπεφήνατο τῆς ἀναβάσεως αἰτίαν εἶναι τὴν τηκομένην χιόνα κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν, ὧι καὶ ὁ ποιητὴς Εὐριπίδης μαθητὴς ὢν ἠκολούθηκε. λέγει γοῦν «Νείλου λιπὼν – ταχῆι χιών»; Seneca *N.Q.* 4a, 2, 17 *Anaxagoras ait ex Aethiopiae iugis solutas nives ad Nilem usque decurrere. in eadem opinione omnis vetustas fuit: hoc Aeschylus, Sophocles* (F 797 N²), *Euripides tradunt.* 3 τῆς χιόνος F ἀπὸ χιόνος C 5 καὶ Ἀναξαγόρας C ποίησιν om. C 6 ὡς αὐτὸς εἴρηκεν om. C 7 ἐν – πατήρ om. C 10 Νεῖλον Mei 8 μελαμβρότοιο F μελαμβώλοιο Burgess 9 ῥοὰς F θέρει C τεθριππεύοντος Tib. Π. σχημ. 48 τεθρίππου ὄντος F τέθριππ' ἄγοντος F. G. Schmidt (andere anders) 9-10 κατ' αἰθέρα F κατὰ χθόνα C 11 ἀντὶ δίας C (Eur.) ἂν διὰ F ψεκάδος F^ac C (Eur.) ψακάδος F^c (Aristoph. *Thesm.* 856) γύας: γύην F 3 12 γένος F γάνος Deventer ἐκμαθὼν Schwei καὶ μαθὼν F ἐκλαθὼν C 13 ἑπτάρρους F γαῖαν F γάνος Hermann κυλίνδει Salm (C) πνευμάτων: ῥευμάτων Is. Voss ἐπομβρία F -ίαις Steph -ίαι * * Nauck 14 μηνὸς: φέγγος Nauck πετραίαν v 15 ἀντέλλει C ἀγγέλλει F 18-19 τὴν αὐτοῦ γνώμην φησὶν C 19 ὑδάτων πολλῶν καὶ λαμπρῶν (*l.* λαβρῶν?) C

τοὺς περὶ τὰς Ἄρκτους χιονίζεσθαι τόπους, περὶ τροπὰς
τοῦ ἡλίου τηκομένης τῆς χιόνος καὶ ἀτμιζομένης ἀπὸ τῆ
ἃ τοὺς ἐτησίας ὑπολαμβάνοντας φέρειν πρὸς μεσημβ
τῶν νεφῶν ἐπὶ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ τὴν Λιβύην ὄμβρον
ταρρέοντα πληροῦν τὸν Νεῖλον.

(5) Εὐθυμένης δὲ ὁ Μασσαλιώτης αὐτὸς πεπλευκ
θάλασσαν ἐπιρρεῖν ἕως εἰς τὴν Λιβύην ἐστραμμένην τ
καὶ Ἄρκτους, καὶ τὸν μὲν ἄλλον χρόνον κενὴν εἶναι
ἐτησίαις ἀνωθουμένην ὑπὸ τῶν πνευμάτων πληροῦσ
ἡμέραις ταύταις, παυσαμένων δὲ τῶν ἐτησίων ἀναχωρ
γλυκεῖαν, καὶ κήτη παραπλήσια τοῖς ἐν τῶι Νείλωι
ποτάμοις ἔχειν.

(6) Οἰνοπίδης δὲ ὁ Χῖος (cf. *Vorsokr.*[5] 41 A 11) λ
τῶν ποταμῶν ἀναξηραίνεσθαι τὰς πηγάς, ἐν δὲ τῶι θ
τοῦ μὲν οὖν ἀναπληροῦσθαι τὴν γινομένην ξηρασίαν τ
ὑδάτων ἐπιγινομένων τοῖς χειμῶσι συμβαίνει, τὸν δὲ Ν
ἐνδεῆ γινόμενον μὴ συναναπληροῦν, καὶ διὰ τοῦτο τοῦ
γίνεσθαι, τοῦ δὲ θέρους πλήρη.

(7) Ἡρόδοτος (2, 24 ff.) δὲ τοῖς μὲν λοιποῖς ὑπεναν
δὲ Οἰνοπίδηι. τὴν μὲν γὰρ ῥύσιν τοῦ Νείλου φησὶ τοια
τὸν ποταμόν, τὸν δὲ ἥλιον τοῦ χειμῶνος κατὰ τὴν
πορείαν ἀναξηραίνειν τὸν Νεῖλον, ἐπὶ δὲ τὰς θερινὰς τρ
τὴν Ἄρκτον ἰέναι.

2 (–) Aetios *Plac.* 4, 1 p. 384 ff. Diels (aus Th
ξαι): Περὶ Νείλου ἀναβάσεως. (1) Θαλῆς τοὺς ἐτησίας
τῆι Αἰγύπτωι ἀντιπροσώπους ἐπαίρειν τοῦ Νείλου τὸν
αὐτοῦ τῆι παροιδήσει τοῦ ἀντιπαρήκοντος πελάγους ἀν

(2) Εὐθυμένης ὁ Μασσαλιώτης ἐκ τοῦ ὠκεανοῦ
γλυκείας κατ' αὐτὸν οὔσης νομίζει πληροῦσθαι τὸν πο

---

1 τούς πρὸς Schwei   περὶ τροπὰς Schwei πρὸς τ
μένης C   3 ἃ Schwei διὰ F διὰ <τὸ> Steph   6
C εὐμενίδης – μασαλιώτης F   εἰς F(?) ἐπὶ C
Diodor. 1, 41, 1 (= Agatharchides 86 F 19) Οἰνοπίδης
τὴν θερινὴν ὥραν τὰ ὕδατα <τὰ> κατὰ τὴν γῆν εἶναι ψυχρά
θερμά κτλ.; cf. Ps. Aristoteles 646 F 1 p. 198, 10 ff.   13 <
16 ἐπιγενομένων F   συμβαίνειν * * (lac. indic.) τότε
συναναφέρειν C συναναβαίνειν Schwei   22 ἐπὶ F (C)
ἰέναι F ὑγραίνειν C (wo die aufzählung der 7 mündu
AC -ίους G(alen) B   27 παροιδήσει: παρεισδύσει v
(A)B αὐτὴν C

(3) Ἀναξαγόρας ἐκ τῆς χιόνος τῆς ἐν τῆι Αἰθιοπίαι τηκομένης μὲν τῶι θέρει, ψυχομένης δὲ τῶι χειμῶνι.

(4) Δημόκριτος τῆς χιόνος τῆς ἐν τοῖς πρὸς ἄρκτον μέρεσιν ὑπὸ θερινὰς τροπὰς ἀναλυομένης τε καὶ διαχεομένης νέφη μὲν ἐκ τῶν ἀτμῶν πιλοῦσθαι, τούτων δὲ συνελαυνομένων πρὸς μεσημβρίαν καὶ τὴν Αἰθιοπίαν ὑπὸ τῶν ἐτησίων ἀνέμων ἀποτελεῖσθαι ῥαγδαίους ὄμβρους, ὑφ' ὧν ἀναπίμπλασθαι τάς τε λίμνας καὶ τὸν Νεῖλον ποταμόν.

(5) Ἡρόδοτος ὁ συγγραφεὺς ἴσον μὲν ἐκ τῶν πηγῶν φέρεσθαι χειμῶνος καὶ θέρους, φαίνεσθαι δὲ ἐλάττονα τοῦ χειμῶνος διὰ τὸ ἐν τούτωι τῶι καιρῶι πλησίον ἰόντα τὸν ἥλιον τῆς Αἰγύπτου ἐξατμίζειν τὰ νάματα.

(6) Ἔφορος ὁ ἱστοριογράφος (70 F 65) κατὰ θέρος φησὶν ἀναχαλᾶσθαι τὴν ὅλην Αἴγυπτον καὶ οἱονεὶ ἐξιδροῦν τὸ πολὺ νᾶμα. συνδίδωσι δ' αὐτῆι καὶ ἡ Ἀραβία καὶ ἡ Λιβύη παρὰ τὸ ἀραιὸν καὶ ὑπόψαμμον.

3 (–) SCHOL. APOLL. RHOD. 4, 269/71a: περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναδόσεως διάφοροι αἰτίαι παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἐλέγοντο. (1) Ἀναξαγόρας μὲν γάρ φησι διὰ τῆξιν τῆς χιόνος πληθύειν αὐτόν, ὧι ἕπεται καὶ Εὐριπίδης λέγων· «Νείλου μὲν αἵδε καλλιπάρθενοι ῥοαί / * * / λευκῆς τακείσης χιόνος ὑγραίνει γύην». καὶ Αἰσχύλος δὲ καὶ Σοφοκλῆς ὑπέλαβον τοὺς ὑπὲρ τὴν Αἴγυπτον χιονίζεσθαι τόπους, καὶ τηκομένης τῆς χιόνος τὴν χύσιν εἰς τὸν Νεῖλον ἐκδίδοσθαι. (2) Νικαγόρας (V) δέ φησιν ἀπὸ τῶν ἀντοίκων αὐτὸν ῥεῖν. (3) Δημόκριτος δὲ ὁ φυσικὸς* * * ἀπὸ τοῦ κατὰ μεσημβρίαν ὑπερκειμένου πελάγους λαμβάνειν τὸν Νεῖλον τὴν ἐπίχυσιν, ἀπογλυκαίνεσθαι δὲ τὸ ὕδωρ διὰ τὸ διάστημα καὶ τὸ μῆκος τοῦ πόρου καὶ ὑπὸ τοῦ καύματος ἀφεψόμενον· διὸ καὶ ἐναντίαν φησὶν ἔχειν τὴν γεῦσιν. (4) Οἰνοπίδης δὲ ὁ Χῖος, ὅτι χειμῶνος ὢν ὑπὸ γῆν ὁ ἥλιος †ἐκπέμπει τὸ ὕδωρ, τοῦ δὲ θέρους γενόμενος ὑπὲρ γῆν οὐκέτι διὰ τὸ μᾶλλον θερμαίνεσθαι αὐτήν· διὸ κεχαραδρωμένη ἡ γῆ πλεῖον ὕδωρ ἀναδίδωσιν. (5) Ἔφορος δὲ ποταμόχωστον εἶναί φησι τὴν Αἴγυπτον,

---

1 Ἀναξαγόρας: ἀναξιμένης B τῆι om. A μὲν G μὲν ἐν (A)BC 5-6 τούτων – ἀναπίμπλασθαι om. B 5 συνελαυνομένων G (cf. συνωθουμένων F 1 § 4) ἀνε- A ἀπε- C Αἰθιοπίαν Diels (cf. Agatharchides 86 F 19 c. 39, 3; ob. F 1 § 3 ἐπὶ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ τὴν Λιβύην) αἴγυπτον O 7 λίμνας: Aristot. *H.A.* 8, 12 p. 597 a 5 τὰ ἕλη τὰ ἄνω τῆς Αἰγύπτου, ὅθεν ὁ Νεῖλος ῥεῖ; Seneca *N.Q* 6, 8, 3 τὸν ποταμόν B 10 ἰόντα: ὄντα G; cf. Agatharchides 86 F 19 c. 38, 8 τὸν ἥλιον κατὰ τὴν Λιβύην φερόμενον 17 Νείλου μὲν αἵδε Eur. (*Hel.* 1) εἰλούμεναι (-νη P) δὲ L καλλιπάρθενος ῥοή P * *: F 1 § 2 18 ὑπὲρ τὴν Keil ὑπὸ τὴν L κατ' P 19 χύσιν V ῥύσιν L om. P 20 Νικαγόρας: 646 F 1 § 7 21 * * * (Demokrits ansicht und der name eines weiteren autors [Euthymenes?] ausgefallen; vgl. zu p. 203, 2-5) Jac 24 Οἰνοπίδης Diels ἀριστίας (Schol. 263/4b; IV u. Κτίσεις) L ἀρίστων (no. 649) P ὁ χῖος φησιν H 25 εἰσπέμπει H, Lascaris γενόμενος Wendel γιν- O 26 κεχαραδρωμένη (Herodt. 2, 25, 4) Wendel καὶ χαλωμένη O

ῥηγνυμένης δὲ τῆς γῆς ὑπὸ τοῦ ἡλίου τῶι ἔαρι ἀναπηδᾶν τὸ ὕδωρ, καὶ ἐπαύξεσθαι τὸ ῥεῦμα. (6) Θαλῆς δὲ ὁ Μιλήσιός φησιν ὑπὸ τῶν ἐτησίων †συνελαυνόμενα τὰ νέφη κατὰ τὰ ὄρη τῆς Αἰθιοπίας αὐτόθι ῥήγνυσθαι† · ὅταν γὰρ τοῦ ποταμοῦ ἐξεναντίας συστῶσιν αἱ πνοαὶ προσπίπτουσαι τῆι θαλάσσηι, ἐκ τῆς ἀποπεμπομένης πλήσμης τὰς ὑπερχύσεις ἀναδέχεσθαι τὸν Νεῖλον. (7) Διογένης δὲ ὁ Ἀπολλωνιάτης ὑπὸ τοῦ ἡλίου ἁρπάζεσθαι τὸ ὕδωρ τῆς θαλάσσης, ὃ τότε εἰς τὸν Νεῖλον καταφέρεσθαι· οἴεται γὰρ πληροῦσθαι τὸν Νεῖλον ἐν τῶι θέρει διὰ τὸ τὸν ἥλιον εἰς τοῦτον τὰς ἀπὸ γῆς ἰκμάδας τρέπειν.

—. THEOTIMOS s. II^a?

†ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ ΟΡΟΥ ΙΣΤΟΡΙΑΙ

470 F 5.

648. M. TULLIUS CICERO s. I 1^a

T

1 (–) Script. Hist. Aug. 20, 3, 2: *adulescens cum esset Gordianus ... po<e>mata scripsit ... et quidem cuncta illa quae Cicero – et de Mario et Aratum et Halcyonas et Uxorium et Nilum.*

—. KASTOR VON RHODOS ca. 50^a

–. ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ

250 T 1.

649. ARISTON 650. EUDOROS VON ALEXANDREIA s. I 2^a

T

1 (III 324) Strabon 17, 1, 5 p. 790: (646 T 2b) ἀλλ' ἐῶ ταῦτα πολλῶν εἰρηκότων, ὧν ἀρκέσει δύο μηνῦσαι τοὺς ποιήσαντας καθ' ἡμᾶς τὸ περὶ τοῦ Νείλου βιβλίον, Εὔδωρόν τε καὶ Ἀρίστωνα τὸν ἐκ τῶν περιπάτων· πλὴν γὰρ τῆς τάξεως τά γε ἄλλα καὶ τῆι φράσει καὶ τῆι ἐπιχειρήσει ταὐτά ἐστι κείμενα παρ' ἀμφοτέροις. ἐγὼ γοῦν ἀπορούμενος ἀντιγράφων εἰς τὴν ἀντιβολήν, ἐκ θατέρου θάτερον ἀντέβαλον· πότερος δ' ἦν ὁ τἀλλότρια ὑποβαλλόμενος, ἐν Ἄμμωνος εὕροι τις ἄν. Εὔδωρος δ' ἠιτιᾶτο τὸν Ἀρίστωνα, ἡ μέντοι φράσις Ἀριστώνειος μᾶλλόν ἐστιν.

2-5 'Rose vidit Thrasyalcis opinionem nomine omisso cum Thalete conflatam esse' Diels; vgl. zu p. 202, 21 3 γὰρ L δὲ P τοῦ om. L 8: es folgt eine notiz über die namen des Nil 15 *et de Mario* Hohl *et demerio* PΣ *edidit, Marium* Salm *id est Marium* Peter 16 *balcyonas* P 24 τῶν ἐκ C 25 γε DF(?) τε r ταὐτά Cor ταῦτα o 27 ἀντέβαλλον CF 27-28 ὑποβαλόμενος Cor 29 ἐστιν: ἦν moz

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ

ZWEIFELHAFTES

*1 (2) Schol. Apoll. Rhod. 4, 269/71a: s. 647 F 3 (app. crit. p. 202, 24).

—. PORPHYRIOS VON TYROS s. III 2p

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΤΑ ΠΙΝΔΑΡΟΝ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ ΠΗΓΩΝ

260 T 1.

651. THEON VON ALEXANDREIA s. IV 2p

T

1 (–) Suda s.v. Θέων ὁ ἐκ τοῦ Μουσείου· Αἰγύπτιος· φιλόσοφος· σύγχρονος δὲ Πάππωι τῶι φιλοσόφωι, καὶ αὐτῶι Ἀλεξανδρεῖ· ἐτύγχανον δὲ ἀμφότεροι ἐπὶ Θεοδοσίου βασιλέως τοῦ πρεσβυτέρου (379/95). ἔγραψε μαθηματικά· .... Περὶ τῆς τοῦ Κυνὸς ἐπιτολῆς· Περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναβάσεως....

2 Malalas *Chron.* 13 p. 343, 11 Bonn: ἐπὶ δὲ τῆς βασιλείας αὐτοῦ (*scil.* Γρατιανοῦ 364/78) Θέων ὁ σοφώτατος φιλόσοφος ἐδίδασκε, καὶ ἡρμήνευε τὰ ἀστρονομικὰ καὶ τὰ Ἑρμοῦ τοῦ τρισμεγίστου συγγράμματα καὶ τὰ Ὀρφέως.

F

ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΤΟΥ ΝΕΙΛΟΥ ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ

—

—. CHRESTOS DER RÖMER um 350p

764 F 6.

γ) TIERWELT

652. TIMOTHEOS VON GAZA um 500p

T

1 (–) Suda s.v. Τιμόθεος Γαζαῖος· γραμματικός· γεγονὼς ἐπὶ Ἀναστασίου βασιλέως (491/518) ... ἔγραψε δὲ καὶ ἐπικῶς περὶ ζώιων τετραπόδων [θηρίων] τῶν παρ' Ἰνδοῖς καὶ Ἄραψι καὶ Αἰγυπτίοις καὶ ὅσα τρέφει Λιβύη, καὶ περὶ ὀρνέων ξένων τε καὶ ἀλλοκότων καὶ ὄφεων βιβλία δ̄.

24-27 Τιμοθέου γραμματικοῦ Γάζης Περὶ ζώιων τετραπόδων καὶ φυσικῶν αὐτῶν ἐνεργειῶν θαυμαζομένων Barocc. Περὶ ζώιων Ἰνδικῶν T 2 περὶ ζώων Tzetz. *Chil.* 4, 168/9   25 ἐπικῶς: ποιητικῶς αὐτοῦ καλλιεποῦντος Barocc. 50 (Cramer *A.O.* IV 263; 'in kunstvoller prosa' Diels, Usener) ἐπιεικῶς Wellmann   26 [θηρίων] Bernhardy   26-27 Λιβύη· καὶ Περὶ Adler   27 ὄφεων <καὶ ἰχθύων> Wellmann

2 Schol. Joann. Gaz. Ἐκφρ. τοῦ κοσμ. πίνακ. p. 135 Friedl: ἐλλόγιμοι ταύτης τῆς πόλεως (*scil.* Γάζης) Ἰωάννης, Προκόπιος, Τιμόθεος ὁ γράψας περὶ ζώιων Ἰνδικῶν, καὶ οἱ τῶν Ἀνακρεοντικῶν ποιηταὶ διάφοροι.

3 Schol. Kyrill. (Reitzenstein *Gesch. d. gr. Etymologika* p. 296): Ὡραπόλλων (630) τε καὶ Τιμόθεος ὁ Γαζεύς, ὁ τούτου μαθητής, ἐν τῶι Πρὸς Ἀρχεσίλαον περὶ ὀρθογραφίας συντάγματι.

F

ΠΕΡΙ ΖΩΩΝ ΠΑΡʼ ΙΝΔΟΙΣ ΚΑΙ ΑΡΑΨΙ ΚΑΙ ΑΙΓΥΠΤΙΟΙΣ ΚΤΛ.

ed. Lambros *Suppl. Aristot.* I 1, 1885.

δ) MONUMENTE

653. DIONYSIOS 654. BUTORIDAS 655. ANTISTHENES s. II^a- s. I^p?

T

1 (III 183; IV 352) Plin. *N.H.* 1, 36: 608 T 3.

F

1 Plin. *N.H.* 36, 79: *qui de iis* (scil. *pyramidibus*) *scripserint – sunt ... Dionysius, Artemidorus* (V), *Alexander Polyhistor* (273 F 108), *Butoridas, Antisthenes, Demetrius* (643), *Demoteles* (656), *Apion* (616 F 17).

656. DEMOTELES Vor Apion?

T

1 (IV 386) Plin. *N.H.* 1, 36: 608 T 3.

F

1 Plin. *N.H.* 36, 79: Pyramiden s. 653/5 F 1.
2 Plin. *N.H.* 36, 84: Labyrinth s. 613 F 3.

657. HERMATELES s. II^p?

1 (–) Tertullian. *De spectac.* 8: *obelisci enormitas, ut Hermateles*

9: cf. Wellmann *Philol.* Suppl. 22, 1; *Herm.* 62, 1927, p. 179 ff. 17 *butoridas* B *-iadas* r 25 *enormitas*: *-itates* AB^{ms} *hermateles* AB^{ms} *termateles* B *Hermapion* La Corda *Demoteles* Klussmann

affirmat, Soli prostituta; scriptura eius, unde et census, de Aegypto superstitio est.

658. HERMAPION

August. Zeit?

1 (–) AMMIAN. MARC. 17, 4: *inter haec <re>creandarum exordia Galliarum, administrante secundam adhuc Orfito praefecturam, obeliscus Romae in circo erectus est maximo* (a. 35^{p}), *super quo nunc, quia tempestivum est, pauca discurram.* (2) *urbem priscis saeculis conditam, ambitiosa moenium strue, et portarum centum quondam aditibus celebrem, hecatonpylos Thebas, institutores ex facto cognominarunt, cuius vocabulo provincia nunc usque Thebais appellatur.* .... (6) *in hac urbe inter delubra ingentia diversasque moles, figmenta Aegyptiorum numinum exprimentes, obeliscos vidimus plures, aliosque iacentes et conminutos, quos antiqui reges bello domitis gentibus aut prosperitatibus summarum rerum elati, montium venis vel apud extremos orbis incolas perscrutatis excisos <et> erectos diis superis in religionem dicarunt.* (7) *est autem obeliscus asperrimus lapis, in figuram metae cuiusdam sensim ad proceritatem consurgens excelsam, utque radium imitetur, graciliscens paulatim, specie quadrata in verticem productus angustum, manu levigatus artifici.* (8) *formarum autem innumeras notas, hieroglyficas appellatas, quas ei undique videmus incisas, initialis sapientiae vetus insignivit auctoritas.* (9) *volucrum enim ferarumque etiam alieni mundi genera multa sculpentes, <ut> ad aevi quoque sequentis aetates inpetratorum vulgatius perveniret memoria, promissa vel soluta regum vota monstrabant.* (10) *non enim ut nunc literarum numerus praestitutus et facilis exprimit, quicquid humana mens concipere potest, ita prisci quoque scriptitarunt Aegyptii, set singulae litterae singulis nominibus serviebant et verbis, nonnumquam significabant integros sensus.* (11) *cuius rei †scientia in his interim exemplum * * per vulturem naturae vocabulum pandunt, quia mares nullos posse inter has alites inveniri rationes memorant fysicae, perque speciem apis mella conficientis indicant regem, moderatori cum iucunditate aculeos quoque innasci debere his signis ostendentes, et similia plurima.*

(12) *et quia sufflantes adulatores ex more Constantium id sine modo strepebant, quod cum Octavianus Augustus obeliscos duos ab Heliupolitana civitate transtulisset Aegyptia, quorum unus in Circo maximo, alter in Campo locatus est Martio, hunc*

---

1 *prostituta* B *-tas* AB^{mg} *unde eius et* (om. B) *census* o 4 *recreandarum* v (Hss. ausser VM; ausgaben) *creandarum* V 7-27: wahrscheinlich aus Hermapion 9 *Thebais* v *thebas* V 10 *delubra* Cornelissen *labra* V 11 *plures* <*alios stantes et integros*>, *aliosque* Cornelissen 12 *domitis* v *dotis* V 13 *perscrutatis* v *-antis* V <*et*> *Clark erectos*<*que*> Castellus (ed. Bonn. 1517) *religionem* Heraeus *-ne* V 15 *emitetur* V 16 *productus* v *-tos* V 19 <*ut*> v *sequentes* V 19-20 *patratorum* Val *peractorum* Gronov 20 *perveniret* Val *-re* V 21 *praestitutus* V^{c} *praestitus* V 22 *scriptitarunt Aegyptii set* v *-rent -iis et* V 24 *scientiam expediam duobus exemplis* Eyssenhardt *interim duobus exemplis expediam* E. Schneider *naturae*: *matris* (μητέρα Horapollon) Bochart 25 *mares* v *maros* V *nullos* V^{2} 26 *speciem* v *specie* V 27 *his signibus* V *his signis* V^{2} *his signis solemnibus* Heraeus *his insignibus* Novák 29 *quod* v *quot* V *obeliscos duos ab Heliupolitana* (u.ä.) v *-scus duo obheliupolitam* V

recens advectum, difficultate magnitudinis territus, nec contrectare ausus est nec movere, discant qui ignorant, veterem principem translatis aliquibus hunc intactum ideo praeterisse, quod Deo Soli speciali munere dedicatus fixusque intra ambitiosi templi delubra, quae contingi non poterant, tamquam apex omnium eminebat. (13-15: *sein transport nach Rom und die aufstellung im Circus*). (16) *secutaeque aetates alios transtulerunt, quorum unus in Vaticano, alter in hortis Sallusti, duo in Augusti monumento erecti sunt.*

(17) *qui autem notarum textus obelisco incisus est veteri, quem videmus in Circo, Hermapionis librum secuti, interpretatum litteris subiecimus Graecis.*

Ἀρχὴν ἀπὸ τοῦ νοτίου διερμηνευμένα ἔχει. στίχος πρῶτος. (18) λέγει Ἥλιος βασιλεῖ Ῥαμέστηι· δεδώρημαί σοι ἀνὰ πᾶσαν οἰκουμένην μετὰ χαρᾶς βασιλεύειν, ὃν Ἥλιος φιλεῖ. [καὶ] Ἀπόλλων κρατερός, φιλαλήθης, υἱὸς Ἥρωνος, θεογέννητος κτίστης τῆς οἰκουμένης, ὃν Ἥλιος προέκρινεν, ἄλκιμος Ἄρεως βασιλεὺς Ῥαμέστης, ὧι πᾶσα ὑποτέτακται ἡ γῆ μετὰ ἀλκῆς καὶ θάρσους. βασιλεὺς Ῥαμέστης Ἡλίου παῖς αἰωνόβιος.

στίχος δεύτερος

(19) Ἀπόλλων κρατερός, ὁ ἑστὼς ἐπ' ἀληθείας δεσπότης διαδήματος, τὴν Αἴγυπτον †δοξάσας κεκτημένος, ὁ ἀγλαοποιήσας Ἡλίου πόλιν καὶ κτίσας τὴν λοιπὴν οἰκουμένην καὶ πολυτιμήσας τοὺς ἐν Ἡλίου πόλει θεοὺς ἀνιδρυμένους, ὃν Ἥλιος φιλεῖ.

στίχος τρίτος

(20) Ἀπόλλων κρατερός, Ἡλίου παῖς παμφεγγής, ὃν Ἥλιος προέκρινεν καὶ Ἄρης ἄλκιμος ἐδωρήσατο, οὗ τὰ ἀγαθὰ ἐν παντὶ διαμένει καιρῶι· ὃν Ἄμμων ἀγαπᾶι, πληρώσας τὸν νέων τοῦ φοίνικος ἀγαθῶν· ὧι οἱ θεοὶ ζωῆς χρόνον ἐδωρήσαντο.

Ἀπόλλων κρατερός, υἱὸς Ἥρωνος, βασιλεὺς οἰκουμένης Ῥαμέστης, ὃς ἐφύλαξεν Αἴγυπτον, τοὺς ἀλλοεθνεῖς νικήσας· ὃν Ἥλιος φιλεῖ· ὧι πολὺν χρόνον ζωῆς ἐδωρήσαντο θεοί· δεσπότης οἰκουμένης Ῥαμέστης αἰωνόβιος.

---

4 *apex* v *apes* V   5 *secutae quidem* (vel *quoque*) Wagner   11-208, 16: text nach G(helen ed. Bas. 1533), der noch den Hersfeldensis M benutzen konnte; in V sind nur die ersten worte stark korrupt erhalten, dann lücke von 1 1/2 seiten gelassen. Über den aegyptischen text s. Erman *Sb. Berlin* 1914 p. 245 ff.   11 ἀρχ<όμενον γοῦ>ν ἀπὸ τοῦ νότου διερμηνεύ<σο>μεν ἃ ἔχει Croenert   ἀπὸ G ATIO V   διερμννσυμενα V διερμηνσμενα A (ccursii ed. August. 1533)   στεχοστιρωτος V λέγει O. Mueller ἐστιν G   12 αετετναιοσβασιατρλ. ωυαστη[δ]εδωρημεασοιπασονονσο V   Ἥλιος Val & G   Ῥαμεστῆι G ραναεστη A   δεδώρημαί σοι Val δεδωρήμεθα ὃν G   ἀνὰ om. (del.) G   πᾶσαν G νασον A   13 βασιλεύειν, ὃν Zoega βασιλεύων G   13 [καὶ] Mueller   13 (27; p. 208, 13) Ἥρωνος: Sethe bei Erman p. 253   24 διαμενεῖ κερῶι G   25 <ὁ> πληρώσας Croenert   28 τοὺς ἀλλοεθνεῖς Val τοῦ ἄλλου ἔθνους G

λιβὸς στίχος δεύτερος

(21) Ἥλιος θεὸς μέγας δεσπότης οὐρανοῦ· δεδώρημαί σοι βίον ἀπρόσκοπον. Ἀπόλλων κρατερός, κύριος διαδήματος ἀνείκαστος· ὁ<ς τῶν θεῶν> ἀνδριάντας ἀνέθηκεν ἐν τῆιδε τῆι βασιλείαι, δεσπότης Αἰγύπτου, καὶ ἐκόσμησεν Ἡλίου πόλιν ὁμοίως <ὡς> καὶ αὐτὸν Ἥλιον, δεσπότην οὐρανοῦ. συνετελεύτησεν ἔργον ἀγαθὸν Ἡλίου παῖς, βασιλεὺς αἰωνόβιος.

τρίτος στίχος

(22) Ἥλιος θεός, δεσπότης οὐρανοῦ, Ῥαμέστηι βασιλεῖ· δεδώρημαι τὸ κράτος καὶ τὴν κατὰ πάντων ἐξουσίαν· [ὅν] Ἀπόλλων φιλαλήθης, δεσπότης χρόνων, καὶ Ἥφαιστος ὁ τῶν θεῶν πατὴρ προέκρινεν διὰ τὸν Ἄρεα· βασιλεὺς παγχαρής, Ἡλίου παῖς καὶ ὑπὸ Ἡλίου φιλούμενος.

ἀφηλιώτου πρῶτος στίχος

(23) ὁ ἀφ' Ἡλίου πόλεως μέγας θεὸς ἐνουράνιος, Ἀπόλλων κρατερός, Ἥρωνος υἱός, ὃν Ἥλιος ἠγώγησεν· ὃν οἱ θεοὶ ἐτίμησαν· ὁ πάσης γῆς βασιλεύων, ὃν Ἥλιος προέκρινεν· ὁ ἄλκιμος διὰ τὸν Ἄρεα βασιλεύς· ὃν Ἄμμων φιλεῖ· καὶ ὁ παμφεγγής, συγκρίνας αἰώνιον βασιλέα. *et reliqua*.

ε) RELIGION UND KULTUS

(Manetho 609 F 14-17. Philistos 615. Asklepiades von Mendes 617. Asklepiades 624. Seneca 644).

—. HEKATAIOS VON ABDERA 323/16

ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΤΩΝ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ ΦΙΛΟΣΟΦΙΑΣ

264 F 1.

659. LEON VON PELLA ca. 300ª

T

1 (II 331) Τατιαν. Πρ. Ἑλλ. 27: Διαγόρας Ἀθηναῖος ἦν, ἀλλὰ τοῦτον ἐξορχησάμενον τὰ παρ' Ἀθηναίοις μυστήρια τετιμωρήκατε, καὶ τοῖς Φρυγίοις αὐτοῦ λόγοις ἐντυγχάνοντες ἡμᾶς μεμισήκατε· Λέοντος κεκτημένοι τὰ

---

1 λιβὸς Croenert ἄλλος G 2 ἀπρόσκοπον Ddf -ρον G 3 ὃς τῶν θεῶν Mueller, Erman ὧι G 5 <ὡς> Hopfner οὐρανοῦ, <ὃς> Hopfner συνετέλεσεν Croenert 6 <ὁ> Ἡλίου Hopfner 8 βασιλεῖ <λέγει> Hopfner δεδωρήσομαί <σοι>? 9 [ὅν] Erman 10 <ὁμοίως> καὶ Erman <ὁμοίως ὡς> καὶ Hopfner θεῶν: ἐθνῶν Hopfner (falsch) διὰ τὴν ἀλήθειαν? Erman παγχαρής: Ῥαμέστης? Erman 12 ἀφηλιώτου Croenert -της G 14 ἠγώγησεν G, Erman ἠγάπησεν Bentley ἠρώγησεν Gronov 16 <καὶ> συγκρίνας Günther συγκρίνας <αὐτὸν> Hopfner 20-22: vermutlich nur teil der Αἰγυπτιακά 25 Ἀθηναῖος: *l.* Μήλιος (T 2b)

ὑπομνήματα πρὸς τοὺς ἀφ' ἡμῶν ἐλέγχους δυσχεραίνετε· καὶ τὰς περὶ τῶν κατ' Αἴγυπτον θεῶν δόξας 'Απίωνος (616 F 18) ἔχοντες παρ' ἑαυτοῖς ὡς ἀθεωτάτους ἡμᾶς ἐκκηρύσσετε.

2 **a**) AUGUSTIN. *De civ. dei* 8, 5: *quae Alexander Macedo scribit ad matrem* (F 3) *sibi a magno antistite sacrorum Aegyptiorum quodam Leone patefacta, ubi non Picus et Faunus et Aeneas et Romulus vel etiam Hercules et Aesculapius et Liber Semela natus et Tyndaridae fratres et si quos alios ex mortalibus pro dis habent, sed ipsi etiam maiorum gentium di . . . Juppiter, Juno, Saturnus, Vulcanus* (F 5), *Vesta et alii plurimi* (*quos Varro conatur ad mundi partes sive elementa transferre*) *homines fuisse produntur.* (Es folgt F 1). **b**) ARNOB. *Adv. nat.* 4, 29: *et possumus quidem hoc in loco omnis istos, nobis quos inducitis atque appellatis deos, homines fuisse monstrare, vel Agragantino Euhemero replicato* (63 T 4) . . . *vel Nicagora Cyprio vel Pell<a>eo Leonte vel Cyrenensi Theodoro vel Hippone ac Diagora Meliis vel auctoribus aliis mille, qui scrupulosae diligentiae cura in lucem res abditas libertate ingenua protulerunt.* F 2; 5.

F

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΠΡΟΣ ΤΗΝ ΜΗΤΕΡΑ ΕΠΙΣΤΟΛΗ (ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΤ' ΑΙΓΥΠΤΟΝ ΘΕΩΝ) Ā–?

1 (1) AUGUSTIN. *De civ. dei* 8, 5: (T 2a) *timens enim et ille* (scil. Leon) *quasi revelata mysteria, petens admonet Alexandrum, ut, cum ea matri conscripta insinuaverit, flammis iubeat concremari.*

2 (–) ATHENAG. Π. Χριστ. 28: 'Ηρόδοτος μὲν οὖν καὶ 'Αλέξανδρος <ὁ> τοῦ Φιλίππου ἐν τῆι Πρὸς τὴν μητέρα ἐπιστολῆι — ἑκάτεροι δὲ ἐν τῆι 'Ηλιουπόλει καὶ ἐν Μέμφι καὶ Θήβαις εἰς λόγους τοῖς ἱερεῦσιν ἀφῖχθαι λέγονται (Herodt. 2, 3) — φασὶ παρ' ἐκείνων ἀνθρώπους αὐτοὺς (τοὺς θεούς?) γενέσθαι μαθεῖν.

3 (–) AUGUSTIN. *De civ. dei* 12, 11: *illa epistula Alexandri Magni ad Olympiadem matrem suam, quam scripsit narrationem cuiusdam Aegyptii sacerdotis insinuans, quam protulit ex litteris quae sacrae apud illos haberentur, continet etiam*

---

1 ἐλέγους P 3 ἐκκηρύττετε V 5 *a magno*: *magna* e 6 *non solum* s 7 v.l. *Semele* 9 *malorum* s 14 Νικάνορα Clem. Al. *Protr.* 2 24, 2 *Pellaeo Leonte* fehlt bei Clem; cf. Plutarch. *De Is.* 23 p. 360 A (Corr. 63 T 4 e) 25 <ὁ> Arethas 22 *admonet*: *ammonem et* s 26 μέμφι (Herodt.) A -ιδι ς 32 *continet* (*-ent*) *etiam*: *continet enim* p

regna quae Graeca quoque novit historia. in quibus regnum Assyriorum in eadem epistula Alexandri quinque milia excedit annorum; in Graeca vero historia mille ferme et trecentos habet ab ipsius Beli principatu, quem regem et ille Aegyptius in eiusdem regni ponit exordio. Persarum autem et Macedonum imperium usque ad ipsum Alexandrum, cui loquebatur, plus quam octo annorum milia ille constituit, cum apud Graecos Macedonum usque ad mortem Alexandri quadringenti octoginta quinque reperiantur, Persarum vero, donec ipsius Alexandri victoria finiretur, ducenti et triginta tres computentur. longe itaque hi numeri annorum illis Aegyptiis sunt minores, nec eis, etiamsi ter tantum computarentur, aequarentur: perhibentur enim Aegyptii quondam tam breves annos habuisse, ut quaternis mensibus finirentur e.q.s.

4 (1) SCHOL. APOLL. RHOD. 4, 257/62 c: τοὺς Αἰγυπτίους πολλοὶ παλαιοτάτους εἶναί φασιν, Ἡρόδοτος (2, 2) δὲ Φρύγας. Μώσμης (?) δὲ ἐν ᾱ Αἰγυπτιακῶν (614) καὶ Λέων ἐν ᾱ τῶν Πρὸς τὴν μητέρα καὶ Κνωσσὸς ἐν ᾱ Γεωγραφικῶν τῆς Ἀσίας (V) πάντων ἀρχαιοτάτους Αἰγυπτίους εἶναί φασιν.

5 (–) MINUC. FELIX *Oct.* 21: *lege historicorum scripta vel scripta sapientium . . . ob merita virtutis aut muneris deos habitos Euhemerus exsequitur . . .* (2) *Prodicus adsumptos in deos loquitur qui errando inventis novis frugibus utilitati hominum profuerunt. in eandam sententiam et Persaeus philosophatur . . . .* (3) *Alexander ille magnus Macedo insigni volumine ad matrem suam scripsit, metu suae potestatis proditum sibi de diis hominibus a sacerdote secretum: illic Vulcanum facit omnium principem, et postea Jovis gentem.* (4) *Saturnum enim principem huius generis . . . omnes scriptores vetustatis Graeci Romanique hominem prodiderunt e.q.s.*

6 (4) AUGUSTIN. *De civ. dei* 8, 27 (*De cons. ev.* 1, 33): *nam de Iside, uxore Osiris, Aegyptia dea, et de parentibus eorum, qui omnes reges fuisse scribuntur — quibus parentibus suis illa cum sacrificaret, invenit hordei segetem atque inde spicas marito regi et eius consiliario Mercurio demonstravit, unde eandem et Cererem volunt* (F 7) —, *quae et quanta mala non a poetis, sed mysticis eorum litteris memoriae mandata sint, sicut Leone sacerdote prodente ad Olympiadem matrem scribit Alexander,*

---

1 *in* om. a 3 *belli* Vl[1]t 5 *imperio* Dombart 7 *CCCCXLV* t 8 *computentur* bp *-antur* r 9 *illis: mille* pt 10 *aequarentur* l[2]p *aequarent* r 12-13 παλαιοτάτους Lascaris -τέρους L om. P 13 μώσμης L κόσμος P 17 *historicorum* Daniel *stoicorum* P 18 *Euhemerus* Ghelen *erueret* P 19 *Prodicus* Rigault *prodigus* P 21 *perseus* P [*Macedo*] Halm 24 *illic* Rigault *illi* P 32-33 *Leon ille sacerdos Aegyptius* De cons.

legant qui volunt vel possunt, et recolant qui legerunt, et videant quibus hominibus mortuis vel de quibus eorum factis tamquam dis sacra fuerint instituta.

7 (2) CLEM. AL. *Strom.* 1, 106, 3 (EUSEB. *P.E.* 10, 12, 23): Λέων δὲ ὁ τὰ περὶ τῶν κατ' Αἴγυπτον θεῶν πραγματευσάμενος τὴν Ἶσιν ὑπὸ Ἑλλήνων Δήμητρα καλεῖσθαί φησιν, ἣ κατὰ Λυγκέα γίνεται ἑνδεκάτηι ὕστερον Μωυσέως γενεᾶι.

8 (3) TERTULLIAN. *De cor.* 7: *si et Leonis Aegyptii scripta volvas, prima Isis repertas spicas capite circumtulit . . . plura quaerentibus omnia exhibebit, praestantissimus in hac quoque materia commentator Claudius Saturninus* (IV).

9 (6) a) HYGIN. *Astron.* 2, 20: *sed de Hammonis simulacro Leon, qui res Aegyptias conscripsit, ait: cum Liber Aegyptum et reliquos fines regno teneret et omnia primus hominibus ostendisse diceretur, Hammonem quendam ex Africa venisse et pecoris multitudinem ad Liberum adduxisse, quo facilius et eius gratia uteretur et aliquid primus invenisse diceretur. itaque pro beneficio ei Liber existimatur agrum dedisse, qui est contra Thebas Aegyptias; et qui simulacra faciunt Hammonis, capite cornuto instituunt, ut homines memoria teneant eum primum pecus ostendisse. qui autem Libero factum voluerunt adsignare, quod non petierit ab Hammone, sed ultro ad eum sit adductum, simulacra illi cornuta faciunt et arietem memoriae causa inter sidera fixum dicunt.* b) TERTULLIAN. *De pallio* 3: *cedo iam de vestro quod Aegyptii narrant et Alexander digerit et mater legit de tempestate Osiridis, qua ad illum ex Libya Ammon facit ovium dives. denique cum ipsis Mercurium autumant forte palpati arietis mollitie delectatum deglubasse oviculam, dumque pertemptat et (quod facilitas materiae suadebat) tractu prosequente filum eliquat, in retis pristini modum, quem philyrae taeniis iunxerat, texuisse.*

660. PALAIPHATOS DER AEGYPTER

T

1 (II 338) SUDA s.v. Παλαίφατος Αἰγύπτιος [[ἢ Ἀθηναῖος]]· γραμ-

6 Ἶσιν Eus ἴσην L δήμητραν Eus 8 *aegyptii* A *aegiptus* N *egypciis* F *scripta* RA^{c} *scripte* A^{ac}NF 8-9 *volvas* NF *evolvas* R 9 *ysis repertas spicas* R *isis reperta* (om. A) *picas* (*spitas* N) FN 13 *scripsit* N *conscripserat* G 14 *regnum* G *ostendere* G 16 *duxisse* G 24 *ovium*: *omnium* A 26 *deglubasse* (*di-* v) Oehler *dilabasse* AC *dilibasse* A^{2}B *oviculam, dumque*: *veculandumque* ABC *et* om. ABC 27 *filum eliquat* C *filium eliquit* AB *filum eliquasse* v 28 *philyrae taeniis* Oehler *phyliraetenus* ABC *philyra tenui* v *texuisse* v *texisse* A^{2} *exisse* ABC 31-p. 212, 3: om. A 31 [ἢ Ἀθηναῖος] Wipprecht

ματικός. Αἰγυπτιακὴν θεολογίαν· [[Μυθικῶν βιβλίον ᾱ· Λύσεις τῶν μυθικῶς εἰρημένων]]· Ὑποθέσεις εἰς Σιμωνίδην· [[Τρωικά (44 F 1-6), ἅ τινες εἰς τὸν Ἀθηναῖον, τινὲς δὲ εἰς τὸν Πάριον ἀνήνεγκαν. ἔγραψε καὶ ἱστορίαν ἰδίαν]].

F

ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΗ ΘΕΟΛΟΓΙΑ

*1 Malalas *Chronogr.* p. 24, 2 Bonn: (Manetho 609 F 5) ὁ δὲ αὐτὸς Ἥλιος, ὁ υἱὸς Ἡφαίστου, ἦν φιλότιμος δυνατός, ὅστις ἐδιδάχθη ὑπό τινος, ὡς γυνή τις Αἰγυπτία τῶν ἐν εὐπορίαι καὶ ἀξίαι οὐσῶν παρ' αὐτοῖς ἐρῶσά τινος ἐμοιχεύετο ὑπ' αὐτοῦ. καὶ ἀκούσας ὁ Ἥλιος ἐζήτησεν αὐτὴν πιάσαι διὰ τὴν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ἡφαίστου νομοθεσίαν, ἵνα μὴ λυθῆι· καὶ λαβὼν στρατιώτας ἐκ τοῦ ἰδίου στρατοῦ, μαθὼν τὸν καιρὸν τῆς μοιχείας αὐτῆς γίνεσθαι νυκτῶν, ἐπιρρίψας αὐτῆι, τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς μὴ ὄντος αὐτόθι, εὗρεν αὐτὴν μετὰ ἄλλου καθεύδουσαν τοῦ ἐρωμένου παρ' αὐτῆς. ἥντινα εὐθέως καταγαγών, ἐπόμπευσεν ἐν πάσηι τῆι χώραι τῆς Αἰγύπτου τιμωρησάμενος· καὶ γέγονε σωφροσύνη μεγάλη ἐν τῆι γῆι τῆς Αἰγύπτου· κἀκεῖνον δὲ τὸν μοιχὸν ἀνεῖλε, καὶ εὐχαριστήθη. περὶ οὗ ἱστορεῖ ποιητικῶς Ὅμηρος ὁ ποιητής (*Od.* θ), ὡς ὁ Ἥλιος (φησίν) ἤλεγξε τὴν Ἀφροδίτην συμμιγνυμένην νυκτὸς Ἄρει· Ἀφροδίτην δὲ ἐκάλεσε τὴν ἐπιθυμίαν τῆς πορνείας ἀπὸ τοῦ Ἡλίου βασιλέως ἐλεγχθεῖσαν. τὸ δὲ ἀληθές, ὡς προγέγραπται, Παλαίφατος ὁ σοφώτατος χρονογράφος συνεγράψατο.

—. SANCHUNIATHON

No. 790. ΑΙΓΥΠΤΙΑΚΗ ΘΕΟΛΟΓΙΑ

661. APOLLONIDES HORAPIOS(?)

Vor 180?

T

1 Expos. Tot. Mundi 2: 783 T 2b.

F

1. ΣΕΜΕΝΟΥΘΙ

1 (IV 309) Theophil. *Ad Autol.* 2, 6: ἔτι μὲν κατὰ πάντα τρόπον φλυαρῶν εὑρίσκεται (*scil.* Hesiod. *Th.* 116 ff.) ... εἰπὼν γὰρ γῆν καὶ οὐρανὸν καὶ θάλασσαν, ἐξ αὐτῶν τοὺς θεοὺς βούλεται γεγονέναι, καὶ ἐκ τούτων ἀνθρώπους δεινοτάτους τινὰς συγγενεῖς θεῶν καταγγέλλει, Τιτάνων γένος καὶ Κυκλώπων καὶ Γιγάντων πληθὺν τῶν τε κατ' Αἴγυπτον δαιμόνων, ὡς μέμνηται Ἀπολλωνίδης ὁ καὶ Ὡράπιος ἐπικληθεὶς ἐν βίβλωι τῆι

5-18: zuweisung zweifelhaft 7 φιλότιμος Ox φιλόσοφος Chron 8 οὐσῶν Chron οὖσα Ox 9 ἀκούσας ἀπ' αὐτοῦ Ox 31 ὡς: ὧν Maranus 32 ὀράπιος cod. Bodl. Ὡραπίων Reinesius Ἀπολλώνιος ὁ καὶ Ὡραπίδης Gutschmid

ἐπιγραφομένηι Σεμενουθὶ καὶ ταῖς λοιπαῖς κατ' αὐτὸν ἱστορίαις περί τε θρησκείας τῆς Αἰγυπτιακῆς καὶ τῶν βασιλέων αὐτῶν καὶ τὴν ἐν αὐτοῖς ματαιοπονίαν.

2. ANHANG (APOLLONIOS)

2 (–) Athen. 5, 18 p. 191 F: καὶ παρ' Αἰγυπτίοις δὲ τὸ παλαιὸν σωφρονικῶς διεξήγετο τὸ τῶν συμποσίων γένος, καθάπερ εἴρηκεν Ἀπολλώνιος ὁ περὶ τούτων γεγραφώς· καθήμενοι μὲν γὰρ ἐδείπνουν, τροφῆι τῆι λιτοτάτηι καὶ ὑγιεινοτάτηι χρώμενοι καὶ οἴνωι τοσούτωι, ὅσος ἱκανὸς ἂν γένοιτο πρὸς εὐθυμίαν.

3 (–) [Theophil.] *Ad Autol.* 3, 16 (26; 29): θέλω δέ σοι καὶ τὰ τῶν χρόνων... νῦν ἀκριβέστερον ἐπιδεῖξαι, ἵνα ἐπιγνῶις ὅτι οὐ πρόσφατος οὐδὲ μυθώδης ἐστὶν ὁ καθ' ἡμᾶς λόγος, ἀλλ' ἀρχαιότερος καὶ ἀληθέστερος ἁπάντων ποιητῶν καὶ συγγραφέων τῶν ἐπ' ἀδήλωι συγγραψάντων. οἱ μὲν γὰρ τὸν κόσμον ἀγένητον εἰπόντες εἰς τὸ ἀπέραντον ἐχώρησαν, ἕτεροι δὲ γενητὸν φήσαντες εἶπον, ὡς ἤδη μυριάδας ἐτῶν πεντεκαίδεκα ἐληλυθέναι καὶ τρισχίλια ἑβδομήκοντα πέντε ἔτη. ταῦτα μὲν οὖν Ἀπολλώνιος ὁ Αἰγύπτιος ἱστορεῖ, Πλάτων δὲ κτλ.

4 (–) Joann. Lyd. *De mens.* 4, 11: ὅτι τὸν φοίνικά φασιν διὰ πεντακοσίων ἐτῶν εἴς τινα τόπον τῆς ἄνω Ἰνδίας κατιέναι, καὶ παρασκευάζειν ἑαυτῶι ἔκ τε κινναμώμου καὶ φύλλων νάρδου τε καὶ μαράθου θημῶνα, ἐπιβαίνειν τε τούτου· οὗ δῆθεν ἐξαπτομένου ὑπό τινος αἰφνιδίου δαίμονος, αὐτὸν μὲν ἀναλίσκεσθαι τῶι πυρὶ τὸν φοίνικα, μετ' οὐ πολὺ δὲ ἐξ αὐτοῦ παραπλήσιον ἀναφύεσθαι σκώληκα, πτεροποιηθέντα δὲ παραχρῆμα ἐπὶ τὸν ἥλιον ἀνίπτασθαι. πράττεται δὲ τοῦτο ἐπὶ τοῦ ἐν Ἡλίου πόλει βωμοῦ κατὰ τὸν Ἀπολλώνιον· τούντεῦθεν δὴ τῶν ἐνδοξοτάτων κατὰ τὴν Αἴγυπτον συνελθόντων τινῶν, μετέωρος ἀρθεὶς μετὰ παραπομπῆς τῶν ἀθροισθέντων ἄπεισιν ὅθεν ἧκεν.

662. NIKOMACHOS

Vor 180?

ΠΕΡΙ ΕΟΡΤΩΝ ΑΙΓΥΠΤΙΩΝ Α̅ –?

1 (II 615) Athen. 11, 55 p. 478 A: Νικόμαχος δ' ἐν πρώτωι Περὶ ἑορτῶν Αἰγυπτίων φησί· <<τὸ δὲ κόνδυ ἐστὶ μὲν Περσικόν

---

2 αὐτῶν * * Schwartz 2-3 τῆς – ματαιοπονίας (coll. Plin. *N.H.* 36, 75 = 608 F 6) Hier. Wolf; in c. 7 τί δέ μοι λέγειν τοὺς κατὰ Ἕλληνας μύθους <καὶ τὴν ἐν αὐτ' ματ.> κτλ. versetzt von Maranus 7 περὶ τούτων: eher Αἰγυπτίων als συμποσίων 15 ι̅ε̅ μυριάδας καὶ τ̅ο̅ε̅ ἔτη 3, 26 οὐ μέν τοι μυριάδες ἢ χιλιάδες ἐτῶν (*scil.* ἔλαθεν ἡμῶν χρόνος) 3, 29 παρεληλυθέναι? 19 εἰς – Ἰνδίας: γρ. εἰς αἴγυπτον S^{mg} εἰς Αἴγυπτον ἐκ τῆς ἄνω Ἰνδίας? Wuensch 20 φύλλων Wuensch φύλλου S

†τὴν δὲ ἀρχὴν ἣν Ἕρμιππος ἀστρολογικὸς ὡς ὁ κόσμος† ἐξ οὗ τῶν θεῶν τὰ θαύματα καὶ τὰ καρπώσιμα γίνεσθαι ἐπὶ γῆς· διὸ ἐκ τούτου σπένδεσθαι». (Es folgt Pankrates no. 625).

663. PETOSIRIS

T

1 (–) SUDA s.v. Πετόσιρις· Αἰγύπτιος, φιλόσοφος. Καθὰ Ἕλληνες καὶ Αἰγύπτιοι τὰς περὶ θεῶν †διετάξατο * * Ἐπιλογὰς ἐκ τῶν ἱερῶν βιβλίων· [[Ἀστρολογούμενα]]· καὶ Περὶ τῶν παρ' Αἰγυπτίοις μυστηρίων.

664. ARISTOKLES VON MESSANA

s. II[p]

T

1 (–) SUDA s.v. Ἀριστοκλῆς· Μεσσήνιος τῆς Ἰταλίας, φιλόσοφος Περιπατητικός. συνέταξε Περὶ φιλοσοφίας βιβλία ī (καταλέγει δὲ ἐν τούτοις πάντας φιλοσόφους καὶ δόξας αὐτῶν)· Πότερος σπουδαιότερος Ὅμηρος ἢ Πλάτων. ἔγραψε δὲ καὶ Τέχνας ῥητορικάς· Περὶ Σαράπιδος· Ἠθικὰ βιβλία θ̄.

ΠΕΡΙ ΣΑΡΑΠΙΔΟΣ

—

—. LEON VON BYZANZ (?)

Alexanderzeit?

132 T 1. ΠΕΡΙ ΒΗΣΑΙΟΥ (?)

665. ANHANG

1 HELIODOR. *Aethiop.* 2, 27: Αἰγύπτιον γὰρ ἄκουσμα καὶ διήγημα πᾶν Ἑλληνικῆς ἀκοῆς ἐπαγωγότατον.

– DIODOR. 3, 11, 14: s. 673 F 1.

A) QUELLEN UND AUTOREN

2 HERODT. 2, 77, 1: αὐτῶν δὲ δὴ Αἰγυπτίων οἱ μὲν περὶ τὴν σπειρομένην Αἴγυπτον οἰκέουσι, μνήμην ἀνθρώπων πάντων ἐπασκέοντες μάλιστα, λογιώτατοί εἰσι μακρῶι τῶν ἐγὼ ἐς διάπειραν ἀπικόμην.

1 τὴν [δὲ] ἀρχήν, <εἶδος δ' ἔχει, ὥς φησιν> Ἕρμιππος Cas 6 καθὰ καὶ G 7 τάς: τὰ Gutschmid διετάξαντο (G) <φήμας> o.ä. Bernhardy 9 H. Heiland *Aristoclis Messenii Reliquiae*, diss. Giessen 1925 12-13 καταλέγει – αὐτῶν hinter Πλάτων o 13-14 Τέχνας – Σαράπιδος stellte in A 1918 (Ἀριστοκλῆς Περγαμηνός· σοφιστής, γεγονὼς ἐπὶ Τραιανοῦ καὶ Ἀδριανοῦ) Gutschmid 18 über das orakel des Besas in Abydos (Sethe *RE* III col. 325, 62 ff.)?

3 HERODT. 2, 3, 1: ἤκουσα δὲ καὶ ἄλλα ἐν Μέμφι, ἐλθὼν ἐς λόγους τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ Ἡφαίστου· καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας τε καὶ ἐς Ἡλίου πόλιν ... ἐτραπόμην ...· οἱ γὰρ Ἡλιουπολῖται λέγονται Αἰγυπτίων εἶναι λογιώτατοι. (cf. F 105).

4 a) HERODT. 2, 99: μέχρι μὲν τούτου ὄψις τε ἐμὴ καὶ γνώμη καὶ ἱστορίη ταῦτα λέγουσά ἐστι, τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε Αἰγυπτίους ἔρχομαι λόγους ἐρέων κατὰ τὰ ἤκουον· προσέσται δέ τι αὐτοῖσι καὶ τῆς ἐμῆς ὄψιος. (2) Μῖνα τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα Αἰγύπτου οἱ ἱρέες ἔλεγον.... (100) μετὰ δὲ τοῦτον κατέλεγον οἱ ἱρέες ἐκ βύβλου ἄλλων βασιλέων τριηκοσίων καὶ τριήκοντα οὐνόματα (F 185; cf. F 12). b) – 2, 145, 3: καὶ ταῦτα (F 181/2) Αἰγύπτιοι ἀτρεκέως φασὶ ἐπίστασθαι, αἰεί τε λογιζόμενοι καὶ αἰεὶ ἀπογραφόμενοι τὰ ἔτεα.

5 HERODT. 2, 112: τούτου (Sesostris' sohn Pheron: F 185) δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην ἔλεγον (*scil.* οἱ ἱρέες) ἄνδρα Μεμφίτην, τῶι κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν οὔνομα Πρωτέα εἶναι, τοῦ νῦν τέμενός ἐστι ἐν Μέμφι ... (2) ... ἔστι δὲ ἐν τῶι τεμένει τοῦ Πρωτέος ἱρόν, τὸ καλέεται Ξείνης Ἀφροδίτης. συμβάλλομαι δὲ τοῦτο τὸ ἱρὸν εἶναι Ἑλένης τῆς Τυνδάρεω, καὶ τὸν λόγον ἀκηκοὼς ὡς διαιτήθη Ἑλένη παρὰ Πρωτέι, καὶ δὴ καὶ ὅτι Ξείνης Ἀφροδίτης ἐπώνυμόν ἐστι· ὅσα γὰρ ἄλλα Ἀφροδίτης ἱρά ἐστι, οὐδαμῶς Ξείνης ἐπικαλέεται. (113) ἔλεγον δέ μοι οἱ ἱρέες ἱστορέοντι, τὰ περὶ Ἑλένην γενέσθαι ὧδε....... (116, 1) Ἑλένης μὲν ταύτην ἄπιξιν παρὰ Πρωτέα ἔλεγον οἱ ἱρέες γενέσθαι, δοκέει δέ μοι καὶ Ὅμηρος τὸν λόγον τοῦτον πυθέσθαι..... (118, 1) εἰρομένου δέ μευ τοὺς ἱρέας, εἰ μάταιον λόγον λέγουσι οἱ Ἕλληνες τὰ περὶ Ἴλιον γενέσθαι ἢ οὔ, ἔφασαν πρὸς ταῦτα τάδε, ἱστορίηισι φάμενοι εἰδέναι παρ' αὐτοῦ Μενέλεω.... (119, 3).... τούτων δὲ τὰ μὲν ἱστορίηισι ἔφασαν ἐπίστασθαι, τὰ δὲ παρ' ἑωυτοῖσι γενόμενα ἀτρεκέως ἐπιστάμενοι λέγειν. DION CHRYS. *or.* 11, 37 ff.

6 HERODT. 2, 130, 2: ἀγχοῦ δὲ τῆς βοὸς ταύτης (im königspalast von Sais) ἐν ἄλλωι οἰκήματι εἰκόνες τῶν παλλακέων τῶν Μυκερίνου ἑστᾶσι, ὡς ἔλεγον οἱ ἐν Σάι πόλι ἱρέες. ἑστᾶσι μὲν γὰρ ξύλινοι κολοσσοί, ἐοῦσαι ὡς ἀριθμὸν εἴκοσι μάλιστά κηι, γυμναὶ ἐργασμέναι· αἵτινες μέντοι εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν, πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα.

7 HERODT. 2, 154, 4: τούτων (die ionischen und karischen söldner des Psammetichos I) δὲ οἰκισθέντων ἐν Αἰγύπτωι, οἱ Ἕλληνες οὕτω ἐπιμισγόμενοι τούτοισι, τὰ περὶ Αἴγυπτον γινόμενα ἀπὸ Ψαμμητίχου βασιλέος

---

3 ἡλιουπολῖται **d**CP ἡλιοπ- r λογιμώτατοι **d** 5 μέχρι μὲν τούτου: für χώρα, θαυμάσια, νόμοι; cf. F 17 7-8 τὸν μῖνα πρῶτον **a** τὸν μ. τὸν πρῶτον **d** 9 τε καὶ P 15 Ἑλλήνων **d**PEust τῶν Ἑ. **a** 17 δὲ om. **d** 18 ἐδιαιτήθη **d** 19 ἐπωνύμιον **a** ἄλλης **d** ξείνη **d** 29 τῶν Μυκ. **a** τοῦ Μυκ. **d**

ἀρξάμενοι πάντα καὶ τὰ ὕστερον ἐπιστάμεθα ἀτρεκέως· πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἐν Αἰγύπτωι ἀλλόγλωσσοι κατοικίσθησαν.

8 PLATON *Tim.* 23 AB: ὅσα δὲ ἢ παρ' ὑμῖν ἢ τῇδε ἢ καὶ κατ' ἄλλον τόπον ὧν ἀκοὴν ἴσμεν, εἴ πού τι καλὸν ἢ μέγα γέγονεν ἤ καί τινα διαφορὰν ἄλλην ἔχον, πάντα γεγραμμένα ἐκ παλαιοῦ τῇδ' ἐστὶν ἐν τοῖς ἱεροῖς καὶ σεσωσμένα· τὰ δὲ παρ' ὑμῖν καὶ τοῖς ἄλλοις ἄρτι κατεσκευασμένα ἑκάστοτε τυγχάνει γράμμασι καὶ ἅπασιν ὁπόσων πόλεις δέονται, καὶ πάλιν δι' εἰωθότων ἐτῶν ὥσπερ νόσημα ἥκει φερόμενον αὐτοῖς ῥεῦμα οὐράνιον καὶ τοὺς ἀγραμμάτους τε καὶ ἀμούσους ἔλιπεν ὑμῶν, ὥστε πάλιν ἐξ ἀρχῆς οἷον νέοι γίγνεσθε, οὐδὲν εἰδότες οὔτε τῶν τῇδε οὔτε τῶν παρ' ὑμῖν ὅσα ἦν ἐν τοῖς παλαιοῖς χρόνοις. Cf. F 188.

9 DIODOR. I, 15, 2 (= Hekat. Abd. 264 F 25): ἀμφισβητεῖται δ' ἡ κτίσις τῆς πόλεως ταύτης οὐ μόνον παρὰ τοῖς συγγραφεῦσιν, ἀλλὰ καὶ παρ' αὐτοῖς τοῖς κατ' Αἴγυπτον ἱερεῦσι· πολλοὶ γὰρ ἱστοροῦσιν οὐχ ὑπὸ τῶν περὶ τὸν Ὄσιριν κτισθῆναι τὰς Θήβας, ἀλλὰ πολλοῖς ὕστερον ἔτεσιν ὑπό τινος βασιλέως (*scil.* von Busiris c. 45, 4).

10 DIODOR. I, 21, I: τῶν δ' ἱερέων περὶ τῆς Ὀσίριδος τελευτῆς ἐξ ἀρχαίων ἐν ἀπορρήτοις παρειληφότων, τῶι χρόνωι ποτὲ συνέβη διά τινων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐξενεχθῆναι τὸ σιωπώμενον. (2) φασὶ γὰρ κτλ.

11 DIODOR. I, 43, 5: πολλοὺς δὲ χρόνους τούτωι τῶι βίωι διεξαγαγόντας τὸ τελευταῖον ἐπὶ τοὺς ἐδωδίμους μεταβῆναι καρπούς, ὧν εἶναι καὶ τὸν ἐκ τοῦ λωτοῦ γινόμενον ἄρτον. καὶ τούτων τὴν εὕρεσιν οἱ μὲν εἰς τὴν Ἶσιν ἀναφέρουσιν, οἱ δ' εἴς τινα τῶν παλαιῶν βασιλέων τὸν ὀνομαζόμενον Μηνᾶν. (6) οἱ δ' ἱερεῖς εὑρετὴν τῶν μὲν παιδειῶν καὶ τῶν τεχνῶν μυθολογοῦσι τὸν Ἑρμῆν γεγονέναι, τῶν δ' εἰς τὸν βίον ἀναγκαίων τοὺς βασιλεῖς· διὸ καὶ τὸ παλαιὸν παραδίδοσθαι τὰς βασιλείας μὴ τοῖς ἐκγόνοις τῶν ἀρξάντων, ἀλλὰ τοῖς πλεῖστα καὶ μέγιστα τὸ πλῆθος εὐεργετοῦσιν, εἴτε προκαλουμένων τῶν ἀνθρώπων τοὺς ἐφ' ἑαυτῶν βασιλεῖς ἐπὶ τὴν κοινὴν εὐεργεσίαν, εἴτε καὶ κατ' ἀλήθειαν ἐν ταῖς ἱεραῖς ἀναγραφαῖς οὕτω παρειληφότων.

12 DIODOR. I, 44, 4: (F 186) τοὺς δὲ λοιποὺς χρόνους ἅπαντας διατελέσαι βασιλεύοντας τῆς χώρας ἐγχωρίους, ἄνδρας μὲν ἑβδομήκοντα πρὸς τοῖς τετρακοσίοις, γυναῖκας δὲ πέντε, περὶ ὧν ἁπάντων οἱ μὲν ἱερεῖς εἶχον ἀναγραφὰς ἐν ταῖς ἱεραῖς βίβλοις ἐκ παλαιῶν χρόνων ἀεὶ τοῖς

---

1 ὕστερα **d** [καὶ τ.ὕ.] Stein 4 ἀκοὴν AYProkl ἀκοὴ F ἀκοῆι A² 5 πάντα γεγραμμένα κτλ.: cf. F 23 13 παρὰ (nach μόνον) om. D 14 παρ' αὐτοῖς τοῖς D παρὰ τοῖς C 17-18 ἐξ ἀρχαίων <ἀναγραφῶν o.ä.>? 20 διεξαγαγόντας Ddf διεξάγοντας o 22 Ἶσιν: *ebd.* I, 14 23 Μηνᾶν: cf. F 24 24 τῶν μὲν Ddf μὲν τῶν o τὸν om C 29 ἀναγραφαῖς: cf. F 19

διαδόχοις παραδεδομένας, ὁπηλίκος ἕκαστος τῶν βασιλευσάντων ἐγένετο τῶι μεγέθει καὶ ὁποῖός τις τῆι φύσει, καὶ τὰ κατὰ τοὺς ἰδίους χρόνους ἑκάστωι πραχθέντα. Cf. F 4a.

13 Diodor. 1, 46, 6: εἶναι δέ φασι καὶ τάφους ἐνταῦθα (in Theben) τῶν ἀρχαίων βασιλέων θαυμαστούς... (7) οἱ μὲν οὖν ἱερεῖς ἐκ τῶν ἀναγραφῶν ἔφασαν εὑρίσκειν ἑπτὰ πρὸς τοῖς τετταράκοντα τάφους βασιλικούς, εἰς δὲ Πτολεμαῖον τὸν Λάγου διαμεῖναί φασιν ἑπτακαίδεκα μόνον, ὧν τὰ πολλὰ κατέφθαρτο καθ' οὓς χρόνους παρεβάλομεν ἡμεῖς εἰς ἐκείνους τοὺς τόπους.

14 Diodor. 1, 53, 1: Σεσόωσιν (F 194) δέ φασιν ὕστερον ἑπτὰ γενεαῖς (nach Moiris) βασιλέα γενόμενον ἐπιφανεστάτας καὶ μεγίστας τῶν πρὸ αὐτοῦ πράξεις ἐπιτελέσασθαι. ἐπεὶ δὲ περὶ τούτου τοῦ βασιλέως οὐ μόνον οἱ συγγραφεῖς οἱ παρὰ τοῖς Ἕλλησι διαπεφωνήκασι πρὸς ἀλλήλους, ἀλλὰ καὶ τῶν κατ' Αἴγυπτον οἵ τε ἱερεῖς καὶ οἱ διὰ τῆς ὠιδῆς αὐτὸν ἐγκωμιάζοντες οὐχ ὁμολογούμενα λέγουσιν, ἡμεῖς πειρασόμεθα τὰ πιθανώτατα καὶ τοῖς ὑπάρχουσιν ἔτι κατὰ τὴν χώραν σημείοις τὰ μάλιστα συμφωνοῦντα διελθεῖν..... (8) ἔνιοι δὲ λέγουσιν αὐτὸν ὑπὸ τῆς ἰδίας θυγατρὸς Ἀθύρτιος παρακληθῆναι πρὸς τὴν τῶν ὅλων δυναστείαν, ἣν οἱ μὲν συνέσει πολὺ τῶν ἄλλων διαφέρουσάν φασι διδάξαι τὸν πατέρα ῥαιδίως ἂν ἐσομένην τὴν στρατείαν, οἱ δὲ μαντικῆι χρωμένην καὶ τὸ μέλλον ἔσεσθαι προγινώσκουσαν ἔκ τε τῆς θυτικῆς καὶ τῆς ἐγκοιμήσεως τῆς ἐν τοῖς ἱεροῖς, ἔτι δ' ἐκ τῶν κατὰ τὸν οὐρανὸν γενομένων σημείων. (9) γεγράφασι δέ τινες καὶ διότι κατὰ τὴν γένεσιν τοῦ Σεσοώσιος ὁ πατὴρ αὐτοῦ καθ' ὕπνον δόξαι τὸν Ἥφαιστον αὐτῶι λέγειν, ὅτι πάσης τῆς οἰκουμένης ὁ γεννηθεὶς παῖς κρατήσει κτλ.

15 Diodor. 1, 63, 5: πᾶσα δὲ στερεοῦ λίθου κατεσκεύασται (die grösste pyramide), τὴν μὲν ἐργασίαν ἔχοντος δυσχερῆ, τὴν δὲ διαμονὴν αἰώνιον· οὐκ ἐλαττόνων γὰρ ἢ χιλίων ἐτῶν, ὥς φασι, διεληλυθότων [[εἰς τὸν καθ' ἡμᾶς βίον]], ὡς δὲ ἔνιοι γράφουσι πλειόνων ἢ τρισχιλίων καὶ τετρακοσίων, διαμένουσι μέχρι τοῦ νῦν οἱ λίθοι τὴν ἐξ ἀρχῆς σύνθεσιν καὶ τὴν ὅλην κατασκευὴν ἄσηπτον διαφυλάττοντες..... (7) καὶ τὸ θαυμασιώτατον· τηλικούτων ἔργων κατεσκευασμένων καὶ τοῦ περιέχοντος τόπου παντὸς ἀμμώδους ὄντος, οὐδὲν ἴχνος οὔτε τοῦ χώματος οὔτε τῆς τῶν λίθων ξεστουργίας ἀπολείπεσθαι..... (8) ἐπιχειροῦσι δέ τινες τῶν Αἰγυπτίων τερατολογεῖν ὑπὲρ τούτων, λέγοντες ὡς ἐξ ἁλῶν καὶ νίτρου τῶν χωμάτων γεγονότων, ἐπαφεθεὶς ὁ ποταμὸς ἔτηξεν αὐτὰ καὶ παντελῶς ἠφάνισεν ἄνευ τῆς χειροποιήτου

---

2 ὁποῖος C ποῖος D 6 περὶ τετταράκοντα Strab. (F 25a) 7 φασιν (om. C): i.e. der gleich darauf genannte Hekataios (III a p. 75, 40 ff.) 9 σεσόωσιν D σέσωστριν C 18 ἣν om. D 19 [ἂν] Ddf 21 δ' ἐκ τῶν Capps δὲ τῶν ο γενομένων Jac γιν- ο 32-33 ἀπολείπεται C

πραγματείας. (9) οὐ μὴν καὶ τἀληθὲς οὕτως ἔχει, διὰ δὲ τῆς πολυχειρίας τῆς τὰ χώματα βαλούσης πάλιν τὸ πᾶν ἔργον εἰς τὴν προυπάρχουσαν ἀποκατεστάθη τάξιν· τριάκοντα μὲν γὰρ καὶ ἓξ μυριάδες ἀνδρῶν, ὥς φασι, ταῖς τῶν ἔργων λειτουργίαις προσήδρευσαν, τὸ δὲ πᾶν κατασκεύασμα τέλος ἔσχε μόγις ἐτῶν εἴκοσι διελθόντων . . . . . (64, 13) περὶ δὲ τῶν πυραμίδων οὐδὲν ὅλως οὔτε παρὰ τοῖς ἐγχωρίοις οὔτε παρὰ τοῖς συγγραφεῦσι συμφωνεῖται· οἱ μὲν γὰρ τοὺς προειρημένους βασιλεῖς (Chemmis, Kephren, Mykerinos) κατασκευάσαι φασὶν αὐτάς, οἱ δὲ ἑτέρους τινάς, οἷον τὴν μὲν μεγίστην ποιῆσαι λέγουσιν Ἀρμαῖον, τὴν δὲ δευτέραν Ἄμωσιν, τὴν δὲ τρίτην Ἰναρῶν. (14) ταύτην δ' ἔνιοι λέγουσι Ῥοδώπιδος τάφον εἶναι τῆς ἑταίρας, ἧς φασι τῶν νομαρχῶν τινας ἐραστὰς γενομένους, διὰ φιλοστοργίαν οἰκοδομήσαντας, ἐπιτελέσαι κοινῆι τὸ κατασκεύασμα.

16 DIODOR. 1, 66, 8: Ψαμμήτιχος ὁ Σαΐτης, εἷς ὢν τῶν δώδεκα βασιλέων καὶ τῶν παρὰ θάλατταν μερῶν κυριεύων, παρείχετο φορτία πᾶσι τοῖς ἐμπόροις, μάλιστα δὲ τοῖς τε Φοίνιξι καὶ τοῖς Ἕλλησι· (9) διὰ δὲ τοιούτου τρόπου τά τε ἐκ τῆς ἰδίας χώρας λυσιτελῶς διατιθέμενος καὶ τῶν παρὰ τοῖς ἄλλοις ἔθνεσι φυομένων μεταλαμβάνων, οὐ μόνον εὐπορίαν εἶχε μεγάλην ἀλλὰ καὶ φιλίαν πρὸς ἔθνη καὶ δυνάστας· (10) διὰ δὲ ταῦτά φασι φθονήσαντας αὐτῶι τοὺς ἄλλους βασιλεῖς πόλεμον ἐξενεγκεῖν. ἔνιοι δὲ τῶν ἀρχαίων συγγραφέων (Herodt. 2, 147/51) μυθολογοῦσι χρησμὸν γενέσθαι τοῖς ἡγεμόσι, ὃς ἂν αὐτῶν ἐκ χαλκῆς φιάλης πρῶτος ἐν Μέμφει σπείσηι τῶι θεῶι, κρατήσειν αὐτὸν πάσης τῆς Αἰγύπτου κτλ.

17 DIODOR. 1, 69, 7: ὅσα μὲν οὖν Ἡρόδοτος (s. F 4a) καί τινες τῶν τὰς Αἰγυπτίων πράξεις συνταξαμένων ἐσχεδιάκασιν (*scil.* περὶ ἐθῶν καὶ νομίμων), ἑκουσίως προκρίναντες τῆς ἀληθείας τὸ παραδοξολογεῖν καὶ μύθους πλάττειν ψυχαγωγίας ἕνεκα, παρήσομεν, αὐτὰ δὲ τὰ παρὰ τοῖς ἱερεῦσι τοῖς κατ' Αἴγυπτον ἐν ταῖς ἀναγραφαῖς γεγραμμένα φιλοτίμως ἐξητακότες ἐκθησόμεθα.

18 DIODOR. 1, 96: ὅσοι τῶν παρ' Ἕλλησι δεδοξασμένων ἐπὶ συνέσει καὶ παιδείαι παρέβαλον εἰς Αἴγυπτον ἐν τοῖς ἀρχαίοις χρόνοις, ἵνα τῶν ἐνταῦθα νομίμων καὶ τῆς παιδείας μετάσχωσιν. (2) οἱ γὰρ ἱερεῖς τῶν Αἰγυπτίων ἱστοροῦσιν ἐκ τῶν ἀναγραφῶν τῶν ἐν ταῖς ἱεραῖς βίβλοις παραβαλεῖν πρὸς ἑαυτοὺς τὸ παλαιὸν Ὀρφέα καὶ Μουσαῖον καὶ Μελάμποδα καὶ Δαίδαλον, πρὸς δὲ τούτοις Ὅμηρον . . . καὶ Λυκοῦργον . . . , ἔτι δὲ Σόλωνα

---

6 συγγραφεῦσι: cf. 608 F 6 9 Ἄμωσιν v ἄμωσι D ἄμασιν C 10 Ἰναρῶν v ἴνδρων D ἰνάρωνα C ἴναρον F 11-12 οἰκοδομήσαντας om. D 13 ψαμμίτιχος C 15 τοῖς φοίνιξι καὶ ἕλλησι C 17 ἄλλοις ἔθνεσι D ἕλλησι C 20 ὥς τινες μυθολογοῦσι 1, 59, 2 ö. 22 τῆς om. C 24 αἰγυπτίας D 29-31: cf. 1, 69, 3-6

. . . καὶ Πλάτωνα (F 105) . . .· ἐλθεῖν δὲ καὶ Πυθαγόραν τὸν Σάμιον καὶ τὸν μαθηματικὸν Εὔδοξον, ἔτι δὲ Δημόκριτον . . . καὶ Οἰνοπίδην τὸν Χῖον. (3) πάντων δὲ τούτων σημεῖα δεικνύουσι, τῶν μὲν εἰκόνας, τῶν δὲ τόπων ἢ κατασκευασμάτων ὁμωνύμους προσηγορίας· ἔκ τε τῆς ἑκάστωι ζηλωθείσης παιδείας ἀποδείξεις φέρουσι, συνιστάντες ἐξ Αἰγύπτου μετενηνέχθαι πάντα, δι' ὧν παρὰ τοῖς Ἕλλησιν ἐθαυμάσθησαν κτλ.

19 a) Proklos *in Plat. Tim.* 22 B (I 102, 18 Diehl): Αἰγυπτίοις δὲ ἄρα καὶ τὰ γεγονότα διὰ τῆς μνήμης ἀεὶ νέα πάρεστιν, ἡ δὲ μνήμη διὰ τῆς ἱστορίας, αὕτη δὲ ἀπὸ τῶν στηλῶν, ἐν αἷς ἀπεγράφοντο τὰ παράδοξα καὶ τὰ θαύματος ἄξια τῶν πραγμάτων εἴτε ἐν πράξεσιν εἴτε ἐν εὑρέσεσιν. Cf. F 101. b) Dion Chrys. *Or.* 11, 38: ἔφη δὲ (*scil.* τῶν ἐν Αἰγύπτωι ἱερέων εἷς εὖ μάλα γέρων ἐν τῶι †ὄνυχι) πᾶσαν τὴν πρότερον ἱστορίαν γεγράφθαι παρ' αὐτοῖς, τὴν μὲν ἐν τοῖς ἱεροῖς, τὴν δ' ἐν στήλαις τισί, τὰ δὲ μνημονεύεσθαι μόνον ὑπ' ὀλίγων, τῶν στηλῶν διαφθαρεισῶν, πολλὰ δὲ καὶ ἀπιστεῖσθαι(?) τῶν ἐν ταῖς στήλαις γεγραμμένων διὰ τὴν ἀμαθίαν τε καὶ ἀμέλειαν τῶν ἐπιγιγνομένων. εἶναι δὲ καὶ ταῦτα ἐν τοῖς νεωτάτοις τὰ περὶ τὴν Τροίαν· τὸν γὰρ Μενέλαον ἀφικέσθαι παρ' αὐτοὺς καὶ διηγήσασθαι ἅπαντα ὡς ἐγένετο κτλ.

20 Theon von Smyrna *Expos. rer. math.* p. 105, 6 Hiller: ἐν δὲ Αἰγυπτιακῆι στήληι φησὶν Εὔανδρος εὑρίσκεσθαι γραφὴν βασιλέως Κρόνου καὶ βασιλίσσης Ῥέας· <<πρεσβύτατος βασιλεὺς πάντων Ὄσιρις θεοῖς ἀθανάτοις Πνεύματι καὶ Οὐρανῶι καὶ Γῆι καὶ Νυκτὶ καὶ Ἡμέραι καὶ πατρὶ τῶν ὄντων καὶ ἐσομένων Ἔρωτι μνημεῖα τῆς αὐτοῦ ἀρετῆς <καὶ> βίου συντάξεως>>.

21 a) Plutarch. *De Is.* 9 p. 354 C: (F 162) τὸ δὲ ἐν Σάι τῆς Ἀθηνᾶς, ἣν καὶ Ἶσιν νομίζουσιν, ἕδος ἐπιγραφὴν εἶχε τοιαύτην· <<ἐγώ εἰμι πᾶν τὸ γεγονὸς καὶ ὂν καὶ ἐσόμενον καὶ τὸν ἐμὸν πέπλον οὐδείς πω θνητὸς ἀνεκάλυψεν>>. b) Proklos *in Plat. Tim.* 21 E (I 98, 15 Diehl): Αἰγύπτιοι δὲ ἱστοροῦντες ἐν τῶι ἀδύτωι τῆς θεοῦ προγεγραμμένον εἶναι τὸ ἐπίγραμμα τοῦτο· <<τὰ ὄντα καὶ τὰ ἐσόμενα καὶ τὰ γεγονότα ἐγώ εἰμι· τὸν ἐμὸν χιτῶνα οὐδεὶς ἀπεκάλυψεν· ὃν ἐγὼ καρπὸν ἔτεκον, ἥλιος ἐγένετο>>.

22 Diodor. 1, 27, 3 (nicht Hekat. Abd.): οὐκ ἀγνοῶ δέ, διότι τινὲς τῶν συγγραφέων ἀποφαίνονται τοὺς τάφους τῶν θεῶν τούτων (Isis und Osiris) ὑπάρχειν ἐν Νύσηι τῆς Ἀραβίας . . . εἶναι δὲ καὶ στήλην ἑκατέρου

5 μετενηνοχέναι v (vor Vogel) 9 ἀπεγράφοντο CN ἐπ- P 12 γέρων v. Arnim λέγων o ἐν τῆι Ὀνούφι Morell ἐν τῶι Ὀνουφίτηι (νομῶι)? 13 ἐν τοῖς ἱεροῖς: aus Platon (F 8) 15 ἀπιστεῖσθαι: ἀιστοῦσθαι Rei ἀγνοεῖσθαι v. Arnim ἐν στήλαις UBT 16 εἶναι δὲ κτλ. aus Herodot (F 5) ταύτας V 24 Σάι Stob. *Flor.* 4, 2, 27 σάει o 25 ἣν καὶ Ald ὃ ἣν καὶ o ἣν Stob 26-27 ἀνεκάλυψεν Stob ἀπε- o

τῶν θεῶν ἐπιγεγραμμένην τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν. (4) ἐπὶ μὲν οὖν τῆς Ἴσιδος ἐπιγεγράφθαι· «ἐγὼ Ἶσίς εἰμι ἡ βασίλισσα πάσης χώρας, ἡ παιδευθεῖσα ὑπὸ Ἑρμοῦ (cf. F 147 a)· καὶ ὅσα ἐγὼ ἐνομοθέτησα, οὐδεὶς αὐτὰ δύναται λῦσαι. ἐγώ εἰμι ἡ τοῦ νεωτάτου Κρόνου θεοῦ θυγάτηρ πρεσβυτάτη. ἐγώ εἰμι γυνὴ καὶ ἀδελφὴ Ὀσίριδος βασιλέως. ἐγώ εἰμι ἡ πρώτη καρπὸν ἀνθρώποις εὑροῦσα. ἐγώ εἰμι μήτηρ Ὥρου τοῦ βασιλέως. ἐγώ εἰμι ἡ ἐν τῶι ἄστρωι τῶι ἐν τῶι Κυνὶ ἐπιτέλλουσα. ἐμοὶ Βούβαστος ἡ πόλις ὠικοδομήθη. χαῖρε χαῖρε Αἴγυπτε ἡ θρέψασά με». (5) ἐπὶ δὲ τῆς Ὀσίριδος ἐπιγεγράφθαι λέγεται· «πατὴρ μέν ἐστί μοι Κρόνος, νεώτατος θεῶν ἁπάντων. εἰμὶ δὲ Ὄσιρις ὁ βασιλεύς, ὁ στρατεύσας ἐπὶ πᾶσαν χώραν ἕως εἰς τοὺς ἀοικήτους τόπους τῶν Ἰνδῶν καὶ τοὺς πρὸς ἄρκτον κεκλιμένους, μέχρι Ἴστρου ποταμοῦ πηγῶν καὶ πάλιν ἐπὶ τἆλλα μέρη ἕως ὠκεανοῦ. εἰμὶ δὲ υἱὸς Κρόνου πρεσβύτατος, καὶ βλαστὸς ἐκ καλοῦ τε καὶ εὐγενοῦς ὠιοῦ σπέρμα συγγενὲς ἐγεννήθην ἡμέρας. καὶ οὐκ ἔστι τόπος οἰκουμένης, εἰς ὃν ἐγὼ οὐκ ἀφῖγμαι, διαδοὺς πᾶσιν ὧν ἐγὼ εὑρετὴς ἐγενόμην». (6) τοσαῦτα τῶν γεγραμμένων ἐν ταῖς στήλαις φασὶ δύνασθαι ἀναγνῶναι, τὰ δ' ἄλλα ὄντα πλείω κατεφθάρθαι διὰ τὸν χρόνον.

23 Jamblich. *De myst.* 1, 2: τὰ δὲ ἡμέτερά (*i.e.* τῶν Αἰγυπτίων πάτρια δόγματα) σοι σαφῶς ἀποκαλύψομεν, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρχαίων ἀπείρων γραμμάτων ἀναλογιζόμενοι τῆι γνώσει, τὰ δ' ἀφ' ὧν ὕστερον εἰς πεπερασμένον βιβλίον συνήγαγον οἱ παλαιοὶ τὴν ὅλην περὶ τῶν θείων εἴδησιν. φιλόσοφον δ' εἴ τι προβάλλεις ἐρώτημα, διακρινοῦμέν σοι καὶ τοῦτο κατὰ τὰς Ἑρμοῦ παλαιὰς στήλας, ἃς Πλάτων ἤδη πρόσθεν καὶ Πυθαγόρας διαγνόντες φιλοσοφίαν συνεστήσαντο. Pseudo-Manetho 609 T 11.

24 a) Plutarch. *De Is.* 8 p. 354 A: ἀλλὰ τρυφήν γε καὶ πολυτέλειαν καὶ ἡδυπάθειαν οὕτω προβάλλεσθαι τοὺς παλαιούς (*scil.* Αἰγυπτίους) λέγουσιν, ὥστε καὶ στήλην ἔφασαν ἐν Θήβαις ἐν τῶι ἱερῶι κεῖσθαι κατάρας ἐγγεγραμμένας ἔχουσαν κατὰ Μείνιος τοῦ βασιλέως, ὃς πρῶτος Αἰγυπτίους τῆς ἀπλούτου καὶ ἀχρημάτου καὶ λιτῆς ἀπήλλαξε διαίτης. (Es folgt F 80 b; cf. Diodor. [= Hek. Abd.] 1, 45, 1-2). **b**) Herodt. 2, 102, 4: (F 185) ὁτέοισι μέν νυν αὐτῶν ἀλκίμοισι ἐνετύγχανε (Sesostris) . . . , τούτοισι μὲν στήλας ἐνίστη ἐς τὰς χώρας, διὰ γραμμάτων λεγούσας τό τε ἑωυτοῦ οὔνομα καὶ τῆς πάτρης καὶ ὡς δυνάμι τῆι ἑωυτοῦ κατεστρέψατό σφεας· (5)

---

3 αὐτὰ om. CF 4 ἡ om. D 6 τῶι ἐν τῶι κυνὶ CD τῶι κυνὶ F del. Ddf 10 τῶν om. D 12 βλαστὸς D ἔβλαστον (εὐλ –) CF 13 ὠιοῦ Wesseling ὠίου C σώου D 14 εὑρετὴς Poggio εὐεργέτης ο 19-20 ἐν πεπερασμένωι βιβλίωι F εἰς πεπερασμένον βιβλίων <πλῆθος> Scott 27 ἔφασαν: ἔστασαν Vind. 46 ἔθεσαν (ἔστησαν Sieveking) – [κεῖσθαι] Strijd 31 αὐτῶν P αὐτῶι C αὐτέων r στήλας: (Eratosth.-)Strab. 17, 1, 5 (646 T 2b)

ὅτεων δὲ ἀμαχητὶ καὶ εὐπετέως παρέλαβε τὰς πόλιας, τούτοισι δὲ ἐνέγραφε ἐν τῆισι στήληισι κατὰ ταὐτὰ καὶ τοῖσι ἀνδρηίοισι τῶν ἐθνέων γενομένοισι, καὶ δὴ καὶ αἰδοῖα γυναικὸς προσενέγραφε, δῆλα βουλόμενος ποιέειν, ὡς εἴησαν ἀνάλκιδες..... (106) τὰς δὲ στήλας τὰς ἵστα.... Σέσωστρις, αἱ μὲν πλεῦνες οὐκέτι φαίνονται περιεοῦσαι, ἐν δὲ τῆι Παλαιστίνηι Συρίηι αὐτὸς ὥρων ἐούσας καὶ τὰ γράμματα τὰ εἰρημένα ἐνεόντα καὶ γυναικὸς αἰδοῖα. (2) εἰσὶ δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην δύο τύποι ἐν πέτρηισι ἐγκεκολαμμένοι τούτου τοῦ ἀνδρός, τῆι τε ἐκ τῆς Ἐφεσίης ἐς Φώκαιαν ἔρχονται καὶ τῆι ἐκ Σαρδίων ἐς Σμύρνην.... (4) ἐκ δὲ τοῦ ὤμου ἐς τὸν ἕτερον ὦμον διὰ τῶν στηθέων γράμματα ἱρὰ Αἰγύπτια διήκει ἐγκεκολαμμένα, λέγοντα τάδε· «ἐγὼ τήνδε τὴν χώρην ὤμοισι τοῖσι ἐμοῖσι ἐκτησάμην». ὅστις δὲ καὶ ὁκόθεν ἐστί, ἐνθαῦτα μὲν οὐ δηλοῖ, ἑτέρωθι δὲ δεδήλωκε. (5) τὰ δὴ καὶ μετεξέτεροι τῶν θεησαμένων Μέμνονος εἰκόνα εἰκάζουσί μιν εἶναι, πολλὸν τῆς ἀληθείης ἀπολελειμμένοι. 673 F 155. **c)** HERODT. 2, 141, 6: καὶ νῦν οὗτος ὁ βασιλεὺς (*scil.* der Hephaistospriester Sethos, dem sein gott in der schlacht gegen Sanheribs Assyrer wunderbar half) ἕστηκε ἐν τῶι ἱρῶι τοῦ Ἡφαίστου λίθινος, ἔχων ἐπὶ τῆς χειρὸς μῦν, λέγων διὰ γραμμάτων τάδε· «ἐς ἐμέ τις ὁρέων εὐσεβὴς ἔστω».

25 a) STRABON 17, 1, 46: ὑπὲρ δὲ τοῦ Μεμνονίου θῆκαι βασιλέων... ἐν δὲ ταῖς Θήβαις ἐπί τινων ὀβελίσκων ἀναγραφαὶ δηλοῦσαι τὸν πλοῦτον τῶν τότε βασιλέων καὶ τὴν ἐπικράτειαν, ὡς μέχρι Σκυθῶν καὶ Βακτρίων καὶ Ἰνδῶν καὶ τῆς νῦν Ἰωνίας διατείνασαν, καὶ φόρων πλῆθος καὶ στρατιᾶς περὶ ἑκατὸν μυριάδας. **b)** TACITUS *Ann.* 2, 60: *mox visit* (scil. Germanicus) *veterum Thebarum magna vestigia. et manebant structis molibus litterae Aegyptiae, priorem opulentiam complexae, iussusque e senioribus sacerdotum patrium sermonem interpretari referebat habitasse quondam septingenta milia aetate militari, atque eo cum exercitu regem Rhamsen Libya Aethiopia Medisque et Persis et Bactriano ac Scytha potitum quasque terras Suri Armeniique et contigui Cappadoces colunt, inde Bithynum, hinc Lycium ad mare imperio tenuisse. legebantur et indicta gentibus tributa, pondus argenti et auri, numerus armorum equorumque et dona templis ebur atque odores, quasque copias frumenti et omnium utensilium quaeque natio penderet, haud minus magnifica quam nunc vi Parthorum aut potentia Romana iubentur.* Cf. F 194.

26 DIODOR. 1, 47, 4: ἐπιγεγράφθαι δὲ ἐπ' αὐτοῦ (*scil.* dem grössten sitzbild am eingang des Osymandeion = Ramesseion)· «βασιλεὺς

---

2 κατὰ ταῦτα AB τά τε αὐτὰ Bkr 3 προσενέγραψε **d** εἴησαν **a** ἦσαν **d** Eust 4 τὰς δὲ στήλας **d** αἱ δὲ στῆλαι **a** ἵστη **d** 5 ὥρον B ὁρῶν DRV ὅρεον S 6 τὰ (vor εἰρ.) om. D 13 πολὺ o 16 ἐν om. **d** 25-26 *septingenta milia*: cf. Diodor 1, 47, 6 29 *Lycium* Lipsius *lycum* M

βασιλέων 'Οσυμανδύας εἰμί· εἰ δέ τις εἰδέναι βούλεται, πηλίκος εἰμί, καὶ ποῦ κεῖμαι, νικάτω τι τῶν ἐμῶν ἔργων..... (49, 3) ἑξῆς δὲ ὑπάρχειν τὴν ἱερὰν βιβλιοθήκην, ἐφ' ἧς ἐπιγεγράφθαι <<ψυχῆς ἰατρεῖον>>.

27 Herodt. 2, 125, 6: σεσήμανται δὲ διὰ γραμμάτων Αἰγυπτίων ἐν τῆι πυραμίδι (des Cheops) ὅσα ἔς τε συρμαίην καὶ κρόμμυα καὶ σκόροδα ἀναισιμώθη τοῖσι ἐργαζομένοισι· καὶ ὡς ἐμὲ εὖ μεμνῆσθαι τὰ ὁ ἑρμηνεύς μοι ἐπιλεγόμενος τὰ γράμματα ἔφη, ἑξακόσια καὶ χίλια τάλαντα ἀργυρίου τετελέσθαι. Diodor. 1, 64, 3; Plin. *N.H.* 36, 79.

28 Plin. *N.H.* 36, 64: *trabes ex eo* (dem stein von Syene) *fecere reges quodam certamine, obeliscos vocantes Solis numini sacratos. radiorum eius argumentum in effigie est, et ita significatur nomine Aegyptio. primus omnium id instituit Mesphres, qui regnabat in Solis urbe, somnio iussus: hoc ipsum inscriptum in eo; etenim scalpturae illae effigiesque, quas videmus, Aegyptiae sunt litterae.*

29 Plin. *N.H.* 36, 71: *is autem obeliscus, quem Divus Augustus in circo magno statuit, excisus est a rege †Psemetnepserphreo, quo regnante Pythagoras in Aegypto fuit.... is vero, quem in campo Martio.... a Sesothide. inscripti ambo rerum naturae interpretationem Aegyptiorum philosophia continent.* No. 658.

30 Script. Hist. Aug. 24, 22, 13: *fertur enim apud Memfim in aurea columna Aegyptiis esse litteris scriptum, tunc demum Aegyptum liberam fore, cum in eam* (scil. *Alexandriam*) *venissent Romani fasces et praetexta Romanorum.* (14) *quod apud Proculum grammaticum, doctissimum sui temporis virum, cum de peregrinis regionibus loquitur, invenitur.*

31 Proklos *in Plat. Tim.* 20 D (I 75, 30 Diehl): τὸν περὶ τῶν 'Ατλαντίνων σύμπαντα τοῦτον λόγον οἱ μὲν ἱστορίαν εἶναι ψιλήν φασιν, ὥσπερ ὁ πρῶτος τοῦ Πλάτωνος ἐξηγητὴς Κράντωρ, ὃς δὴ καὶ σκώπτεσθαι μέν φησιν αὐτὸν ὑπὸ τῶν τότε ὡς οὐκ αὐτὸν ὄντα τῆς πολιτείας εὑρετὴν ἀλλὰ μεταγράψαντα τὰ Αἰγυπτίων· τὸν δὲ τοσοῦτον ποιήσασθαι τῶν σκωπτόντων λόγον, ὥστε ἐπὶ Αἰγυπτίους ἀναπέμψαι τὴν περὶ 'Αθηναίων καὶ 'Ατλαντίνων ταύτην ἱστορίαν, ὡς τῶν 'Αθηναίων κατὰ ταύτην ζησάντων ποτὲ τὴν πολιτείαν. μαρτυροῦσι δὲ καὶ οἱ προφῆταί φησι τῶν Αἰγυπτίων, ἐν στήλαις

---

12 *Mesphres* (§ 69; Isidor. *Et.* 18, 31, 1) Zoega *mespheres* B *mestres* dT *mitres* a 13 *et hoc* L *inscriptum est* La 16 *est* Bd *sit* R *sed* V *psemetnepserphreo* B *seme(t)npserteo* r (Psammetichos II: Erman *Sb. Berlin* 1914 p. 249 n. 2) 18 *sesothide* (§ 65) o *sesostride* Barbarus 22: *in*: *ina* P 24 *religionibus* Cas 28 κράντωρ MP κράτωρ C ὃς ς οἷς CMP 30 ‹τὸν› τῶν Diehl λόγων M

ταῖς ἔτι σωιζομέναις ταῦτα γεγράφθαι λέγοντες. Cf. F 188.

32 DIODOR. 3, 38, 1 (= Agatharchides): περὶ ... τοῦ Ἀραβίου κόλπου ποιησόμεθα τὴν ἀναγραφήν, τὰ μὲν ἐκ τῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι βασιλικῶν ὑπομνημάτων ἐξειληφότες, τὰ δὲ παρὰ τῶν αὐτοπτῶν πεπυσμένοι.

33 APPIAN. *Hist. Rom. prooem.* 39: καὶ τοῖς ἐμοῖς βασιλεῦσι μόνοις ἦν στρατιά τε πεζῶν μυριάδες εἴκοσι καὶ μυριάδες ἱππέων τέσσαρες καὶ ἐλέφαντες πολεμισταὶ τριακόσιοι καὶ ἅρματα ἐς μάχας δισχίλια καὶ ὅπλα ἐς διαδοχὴν μυριάσι τριάκοντα. (40) καὶ τάδε μὲν αὐτοῖς ἦν ἐς πεζομαχίαν, ἐς δὲ ναυμαχίας κοντωτὰ καὶ ὅσα σμικρότερα ἄλλα δισχίλια, τριήρεις δὲ ἀπὸ ἡμιολίας μέχρι πεντήρους πεντακόσιαι καὶ χίλιαι, καὶ σκεύη τριηριτικὰ διπλότερα τούτων θαλαμηγά τε χρυσόπρυμνα καὶ χρυσέμβολα ἐς πολέμου πομπήν, οἷς αὐτοὶ διαπλέοντες ἐπέβαινον οἱ βασιλεῖς, ὀκτακόσια, χρημάτων δ' ἐν τοῖς θησαυροῖς τέσσαρες καὶ ἑβδομήκοντα μυριάδες ταλάντων Αἰγυπτίων. (41) ἐς γὰρ δὴ τοσοῦτο παρασκευῆς τε καὶ στρατιᾶς ἐκ τῶν βασιλικῶν ἀναγραφῶν φαίνεται προαγαγών τε καὶ καταλιπὼν ὁ δεύτερος Αἰγύπτου βασιλεὺς μετ' Ἀλέξανδρον, ὃς καὶ πορίσαι δεινότατος ἦν βασιλέων καὶ δαπανῆσαι λαμπρότατος καὶ κατασκευάσαι μεγαλουργότατος.

34 DIODOR. 17, 52, 6: καθ' ὃν γὰρ ἡμεῖς παρεβάλομεν χρόνον εἰς Αἴγυπτον, ἔφασαν οἱ τὰς ἀναγραφὰς ἔχοντες, τῶν κατοικούντων εἶναι τοὺς ἐν αὐτῆι (*scil.* Ἀλεξανδρείαι) διατρίβοντας ἐλευθέρους πλείους τῶν τριάκοντα μυριάδων, ἐκ δὲ τῶν προσόδων τῶν κατ' Αἴγυπτον λαμβάνειν τὸν βασιλέα πλείω τῶν ἑξακισχιλίων ταλάντων.

35 ATHEN. 5, 27 p. 197 D (= Kallixeinos 627 F 2): τὰ δὲ κατὰ μέρος αὐτῶν (der πομπή des Ptolemaios II) εἴ τις εἰδέναι βούλεται, τὰς τῶν Πεντετηρίδων γραφὰς λαμβάνων ἐπισκοπείτω. P. GR. HAUN. I no. 6: stemma(?) mit historischen notizen s. Add. zu no. 160-161.

36 THEOPHRAST. Π. λιθ. 4, 24 (PLIN. *N.H.* 37, 74): ἔστι δὲ σπανία (*scil.* ἡ σμάραγδος) καὶ τὸ μέγεθος οὐ μεγάλη, πλὴν εἰ πιστεύειν ταῖς ἀναγραφαῖς δεῖ ὑπὲρ τῶν βασιλέων τῶν Αἰγυπτίων· ἔνιοι γάρ φασι κομισθῆναί ποτε ἐν δώροις παρὰ τοῦ Βαβυλωνίων βασιλέως μῆκος μὲν

11 τριηριτικὰ Viereck -ετικὰ VNA τριηρικὰ Mendelssohn διπλότερα: διπλάσια Rei 14 *talentorum quattuor et septuaginta millia* C 26 <ἀνα>γραφάς? 26-27: s. Segré *Rendic. Pontif. Acc. di Archeologia* 19, 1942/3, p. 269 ff. 29-30 *in Aegyptiorum commentariis* Plin 30 ἔνιοι: ἐκείνοις Schneider, Wimmer 31 δώροις * *? *regi eorum a rege Babylonio muneri missum* Plin

τετράπηχυν, πλάτος δὲ τρίπηχυν. ἀνακεῖσθαι δὲ καὶ ἐν τῶι τοῦ Διὸς †ὀβελίσκωι σμαράγδους τέτταρας, μῆκος μὲν τετταράκοντα πηχῶν, εὖρος δὲ τῆι μὲν τέτταρας, τῆι δὲ δύο. ταῦτα μὲν οὖν ὅτι κατὰ τὴν ἐκείνων γραφήν.

37 THEOPHRAST. Π. λιθ. 8, 55 (PLIN. *N.H.* 37, 119): σκευαστὸς δ' ὁ Αἰγύπτιος (*scil.* ὁ κύανος)· καὶ οἱ γράφοντες τὰ περὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ τοῦτο γράφουσι, τίς πρῶτος βασιλεὺς ἐποίησε χυτὸν κύανον, μιμησάμενος τὸν αὐτοφυῆ· δῶρά τε πέμπεσθαι παρ' ἄλλων τε καὶ ἐκ Φοινίκης φόρον κυάνου, τοῦ μὲν ἀπύρου τοῦ δὲ πεπυρωμένου.

38 RUFIN. *H.E.* 11, 23: *de cuius* (scil. *Serapidis*) *origine diversa fertur opinio paganorum: alii Jovem putant, cuius capiti modius superpositus vel cum mensura modoque cuncta indicet moderari vel vitam mortalibus frugum largitate praeberi; alii virtutem Nili fluminis, cuius Aegyptus opibus et fecunditate pascatur; quidam in honorem nostri Joseph formatum perhibent simulacrum ob dimensionem frumenti, qua famis tempore subvenit Aegyptiis. alii repertum in historiis Graecorum veteribus ferunt Apin quendam patrem familias seu regem in Aegypto Memphis positum, cum famis tempore frumenta apud Alexandriam defecissent, ex proprio adfatim civibus alimenta praebuisse; quo defuncto in honorem eius instituerint apud Memphis templum, in quo bos quasi indicium optimi agricolae nutritur, habens quaedam coloris insignia, qui ex nomine eius Apis appellatur; soron vero (id est sepuchrum), in quo corpus eius inerat, Alexandriam deduxerint, et Soron Apis primo ex compositione Sorapim, post vero per corruptionem Serapim nominarint.*

39 a) POLYB. 2, 37, 4: ἐπεὶ . . . ὁμοῦ δὲ τὰς ἐν τοῖς γνωριζομένοις μέρεσι τῆς οἰκουμένης (*scil.* πράξεις) ἀναγράφειν ἐπικεχειρήκαμεν . . . (5) δέον ἂν εἴη καὶ πρὸ τῆς κατασκευῆς ἐπὶ βραχὺ τῶν ἐπιφανεστάτων καὶ γνωριζομένων ἐθνῶν καὶ τόπων ἐφάψασθαι τῆς οἰκουμένης. (6) περὶ μὲν οὖν τῶν κατὰ τὴν 'Ασίαν καὶ τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἀρκούντως ‹ἂν› ἔχοι ποιεῖσθαι τὴν ἀνάμνησιν ἀπὸ τῶν νῦν ῥηθέντων καιρῶν (221/0ᵃ) διὰ τὸ τὴν μὲν ὑπὲρ τῶν προγεγονότων παρ' αὐτοῖς ἱστορίαν ὑπὸ πλειόνων ἐκδεδόσθαι καὶ γνώριμον ὑπάρχειν ἅπασιν, ἐν δὲ τοῖς καθ' ἡμᾶς καιροῖς μηδὲν αὐτοῖς ἐξηλλαγμένον ἀπηντῆσθαι μηδὲ παράλογον ὑπὸ τῆς Τύχης, ὥστε προσδεῖσθαι τῆς τῶν προγεγονότων ὑπομνήσεως· (7) περὶ δὲ . . . 'Αχαιῶν . . . καὶ . . . Μακεδόνων . . . b) AMMIAN. MARC. 22, 16, 24: *id autem notum est, ut annales veteres monstrant, quod Aegyptus omnis sub amicis*(?)

1 *in Jovis delubro obeliscum e quattuor smaragdis* Plin ὀβελίσκους σμαράγδου Schneider ὀβελίσκον περιέχοντα o.ä.? 26-27 ‹μάλιστα› γνωριζομένων Rei 28 ‹ἂν› ἔχοι Ddf ἔχοι AB ἔχει CDE 31 ἅπασαν Aᵐᵍ 35 *annales* ς *amnales* V

erat antea regibus, sed superatis apud Actium ... Antonio et Cleopatra provinciae nomen accepit e.q.s.

40 Malalas *Chron.* p. 220, 14: μετὰ δὲ τὴν τελευτὴν αὐτῆς (*scil.* Κλεοπάτρας) ἀπηνέχθη τὸ λείψανον αὐτῆς ἐν τῆι Ῥώμηι, σμυρνιασθέντα πρὸς θεραπείαν τῆς ἀδελφῆς τοῦ αὐτοῦ Αὐγούστου Ὀκταβιανοῦ, καθὰ Θεόφιλος ὁ σοφὸς χρονογράφος συνεγράψατο. οἱ δὲ ἐκθέμενοι τὰ πάτρια Ἀλεξανδρείας τῆς μεγάλης τὴν Κλεοπάτραν ἐν Αἰγύπτωι εἶπαν λειφθεῖσαν· καὶ ἄλλα δέ τινα μὴ συμφωνοῦντα τοῖς Ῥωμαίων συγγραφεῦσι.

41 Porphyr. *De abst.* 4, 10: πολλοῦ δὲ ὄντος λόγου, δι' ἣν αἰτίαν διὰ τῶν ζώιων οἱ Αἰγύπτιοι τοὺς θεοὺς ἐσέφθησαν, καὶ μείζονος τῆς παρούσης πραγματείας, ἀρκεῖ τὰ δεδηλωμένα περὶ αὐτῶν· ἐκεῖνο μέντοι οὐ παραπεμπτέον, ὅτι τοὺς ἀποθανόντας τῶν εὖ γεγονότων ὅταν ταριχεύωσιν, ἰδίαι τὴν κοιλίαν ἐξελόντες καὶ εἰς κιβωτὸν ἐνθέντες, μετὰ τῶν ἄλλων ὧν διαπράττονται [ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ], καὶ τὴν κιβωτὸν κρατοῦντες πρὸς τὸν ἥλιον μαρτύρονται, ἑνὸς τῶν ὑπὲρ τοῦ νεκροῦ ποιουμένου λόγον τῶν ταριχευτῶν. ἔστι δὲ καὶ ὁ λόγος, ὃν ἡρμήνευσεν Εὔφαντος ἐκ τῆς πατρίου διαλέκτου, τοιοῦτος· «ὦ δέσποτα Ἥλιε καὶ θεοὶ πάντες οἱ τὴν ζωὴν τοῖς ἀνθρώποις δόντες, προσδέξασθέ με καὶ παράδοτε τοῖς ἀιδίοις θεοῖς σύνοικον. ἐγὼ γὰρ τοὺς θεοὺς οὓς οἱ γονεῖς μοι παρέδειξαν, εὐσεβῶν διετέλουν ὅσον χρόνον ἐν τῶι ἐκείνων αἰῶνι τὸν βίον εἶχον, τούς τε τὸ σῶμά μου γεννήσαντας ἐτίμων ἀεί· τῶν τε ἄλλων ἀνθρώπων <οὐδένα> οὔτε ἀπέκτεινα οὔτε παρακαταθήκην ἀπεστέρησα οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἀνήκεστον διεπραξάμην. εἰ δέ τι ἄρα κατὰ τὸν ἐμαυτοῦ βίον ἥμαρτον, ἢ φαγὼν ἢ πιὼν ὧν μὴ θεμιτὸν ἦν, οὐ δι' ἐμαυτὸν ἥμαρτον ἀλλὰ διὰ ταῦτα», δείξας τὴν κιβωτόν, ἐν ἧι ἡ γαστὴρ ἦν. καὶ ταῦτα εἰπών, εἰς τὸν ποταμὸν ἀφίησι, τὸ δὲ ἄλλο σῶμα ὡς καθαρὸν ταριχεύει.

42 Tertullian. *De cor.* 7: *Liberum, eundem apud Aegyptios Osirim, Harpocration industria ederatum argumentatur, quod ederae natura sit cerebrum ab heluco defensare. sed et alias Liberum principem coronae – plane laureae, in qua ex Indis triumphavit – etiam vulgus agnoscit, cum dies in illum sollemnes Magnam appellat Coronam.*

43 Eust. Hom. *Od.* pro. p. 1379, 61: φασὶ γὰρ Ναυκράτην τινὰ ἱστορῆσαι, ὡς ἄρα Φαντασία, γυνὴ Μεμφῖτις, σοφίας ὑποφῆτις, Νικάρχου θυγάτηρ, συντάξασα τόν τε ἐν Ἰλιάδι πόλεμον καὶ τὴν Ὀδυσσέως πλάνην, ἀπέθετο τὰς βίβλους εἰς τὸ κατὰ Μέμφιν τοῦ Ἡφαίστου ἄδυτον· ἔνθα τὸν ποιητὴν

1-2 *provinciae*: cf. 22, 16, 1   6 εἰσθέμενοι Ox   7 λειφθεῖσαν Chilm ληφ- Ox   14 [ ] Jac   15 ἑνός του o. ἑνὸς [τῶν] Nauck   [καὶ] Nauck   16 ἡρμήνευσεν He ἑρ- o   Ἔκφαντος Fabricius   21 <οὐδένα> Porson   23 ἐμαυτοῦ: ἐμὸν Nauck   24 διὰ τοῦτο Nauck   27-28 *arpocration* ANF   33 Μεμφῖτις Jac -ῆτις Eust   34-35 ἀπέθετο Jac -δετο Eust

ἐλθόντα, λαβεῖν παρά τινος τῶν ἱερογραμματέων ἀντίγραφα, κἀκεῖθεν συντάξαι τὴν Ἰλιάδα καὶ τὴν Ὀδυσσείαν. – ὅτι δὲ ἢ Αἰγύπτιος ὁ ποιητὴς ἢ εἰς Αἴγυπτον φοιτήσας ἐμαθήτευσε τοῖς ἐκεῖ, ἱστοροῦσί τινες.

44 Tzetz. *Chil.* 5, 202: Ἄτλας ὁ Λίβυς, ὥς φασι παῖδες τῶν Αἰγυπτίων, / καὶ μᾶλλον ὅσοι πείθονται Σώφιδι χρονογράφωι, / ἐν χρόνοις ἦν Ὀσίριδος, τοῦ Διονύσου, Νῶε, / ὅτ' ἦν Ἑρμῆς τρισμέγιστος, ὃς εὑρετὴς γραμμάτων, / Ἑρμῆς ὁμοῦ καὶ Προμηθεὺς καὶ Ἡρακλῆς Τυφών τε, / οἱ σύμπαντες Αἰγύπτιοι (Ἕλληνας νῦν μὴ νόει) κτλ.

45 Plutarch. *De Is.* 52 p. 372 CD: λέγεται δὲ καὶ θῦσαι τῶι Ἡλίωι τετράδι μηνὸς ἱσταμένου πάντων πρῶτος Ὧρος ὁ Ἴσιδος, ὡς ἐν τοῖς ἐπιγραφομένοις Γενεθλίοις Ὥρου γέγραπται. καὶ μὴν ἡμέρας ἑκάστης τριχῶς ἐπιθυμιῶσι τῶι ἡλίωι· ῥητίνην μὲν ὑπὸ τὰς ἀνατολάς, σμύρναν δὲ μεσουρανοῦντι, τὸ δὲ καλούμενον κῦφι περὶ δυσμάς, ὧν ἕκαστον ὃν ἔχει λόγον, ὕστερον (c. 79/80) ἀφηγήσομαι. τὸν δ' ἥλιον πᾶσι τούτοις προστρέπεσθαι καὶ θεραπεύειν οἴονται. (Es folgt F 147b).

46 Porphyr. *De abst.* 4, 7 (= Chairemon 618 F 6): μυρίαι δ' ἄλλαι παρατηρήσεις καὶ τῆς περὶ αὐτὰ τέχνης τῶν καλουμένων μοσχοσφραγιστῶν, ἄχρι συντάξεων προσάγουσαι βιβλιακῶν. F 157 c. 36, 2.

47 Tertullian. *De an.* 15: *nec in tota lorica pectoris* (scil. *animam cubare*), *ut Epicurus* (F 312 Us), *sed <in corde habere sedem> quod et Aegyptii renuntiaverunt ei qui divinarum * * commentatores videbantur, ut et ille versus Orphei vel Empedoclis* (*Vorsokr.* 31 B 105) <<*namque hominis sanguis circumcordialis est sensus*>>.

48 Strabon 17, 1, 17: Κάνωβος . . . ἔχουσα τὸ τοῦ Σαράπιδος ἱερὸν πολλῆι ἁγιστείαι τιμώμενον καὶ θεραπείας ἐκφέρον, ὥστε καὶ τοὺς ἐλλογιμωτάτους ἄνδρας πιστεύειν καὶ ἐγκοιμᾶσθαι αὐτοὺς ὑπὲρ ἑαυτῶν [ἢ ἑτέρους]. συγγράφουσι δέ τινες καὶ τὰς θεραπείας, ἄλλοι δὲ ἀρετὰς τῶν ἐνταῦθα λογίων.

49 Diog. Laert. 8, 89: φησὶ δ' αὐτὸν (*scil.* Εὔδοξον) Ἐρατοσθένης ἐν τοῖς Πρὸς Βάτωνα καὶ κυνῶν διαλόγους συνθεῖναι· οἱ δὲ γεγραφέναι μὲν Αἰγυπτίους τῆι αὐτῶν φωνῆι, τοῦτον δὲ μεθερμηνεύσαντα ἐκδοῦναι τοῖς Ἕλλησι.

50 Strabon 17, 1, 29: (F 105) ἀλλ' ἠγνοεῖτο τέως ὁ ἐνιαυτὸς παρὰ τοῖς

---

5 Σώθιδι Mue 11-15: s. auch F 121; 124d; 157; 158; 169; 179; Lukian. *Philops.* 31; Manetho 609 F 16 14 προστρέπεσθαι Madvig προτρ- O 17 [καὶ] Rei 20 < > Reifferscheid 21 *ei* B *et* A *divinarum* <*literarum*> Reifferscheid *div.* <*rerum*>? *commentatores* B *commemoratores* AB^ms^ 22 [*ut*] Ghelen 26 [ ] Jac ἢ ἑτέρων Ald 27-28 ἀρεταλογίων CDFh ἀρετολογίων x τερα-τολογίων i

Ἕλλησι ὡς καὶ ἄλλα πλείω, ἕως οἱ νεώτεροι ἀστρολόγοι παρέλαβον παρὰ τῶν μεθερμηνευσάντων εἰς τὸ Ἑλληνικὸν τὰ τῶν ἱερέων ὑπομνήματα. καὶ ἔτι νῦν παραλαμβάνουσι τὰ ἀπ' ἐκείνων, ὁμοίως καὶ τὰ τῶν Χαλδαίων. – SYNKELL. p. 516, 6 ff. Bonn.

B) DAS LAND

51 HERODT. 2, 15, 1: εἰ ὦν βουλόμεθα γνώμῃσι τῇσι Ἰώνων χρᾶσθαι τὰ περὶ Αἴγυπτον, οἳ φασι τὸ Δέλτα μοῦνον εἶναι Αἴγυπτον, ἀπὸ Περσέος καλεομένης σκοπιῆς λέγοντες τὸ παρὰ θάλασσαν εἶναι αὐτὴν μέχρι Ταριχηίων τῶν Πηλουσιακῶν (τῆι δὴ τεσσεράκοντά εἰσι σχοῖνοι), τὸ δὲ ἀπὸ θαλάσσης λεγόντων ἐς μεσόγαιαν τείνειν αὐτὴν μέχρι Κερκασώρου πόλιος, κατ' ἣν σχίζεται ὁ Νεῖλος ἔς τε Πηλούσιον ῥέων καὶ ἐς Κάνωβον, τὰ δὲ ἄλλα λεγόντων τῆς Αἰγύπτου τὰ μὲν Λιβύης τὰ δὲ Ἀραβίης εἶναι, ἀποδεικνύοιμεν ἂν τούτωι τῶι λόγωι χρεώμενοι Αἰγυπτίοισι οὐκ ἐοῦσαν πρότερον χώρην.

52 a) HERODT. 2, 17: ἡμεῖς δὲ ὧδέ κηι περὶ τούτων λέγομεν, Αἴγυπτον μὲν πᾶσαν εἶναι ταύτην τὴν ὑπ' Αἰγυπτίων οἰκεομένην.... (18) μαρτυρέει δέ μοι τῆι γνώμηι ... καὶ τὸ Ἄμμωνος χρηστήριον γενόμενον, τὸ ἐγὼ τῆς ἐμεωυτοῦ γνώμης ὕστερον περὶ Αἴγυπτον ἐπυθόμην. (2) οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης τε πόλιος καὶ Ἄπιος οἰκέοντες Αἰγύπτου τὰ πρόσουρα Λιβύηι, αὐτοί τε δοκέοντες εἶναι Λίβυες καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι ... ἔπεμψαν ἐς Ἄμμωνα, φάμενοι οὐδὲν σφίσι τε καὶ Αἰγυπτίοισι κοινὸν εἶναι, οἰκέειν τε γὰρ ἔξω τοῦ Δέλτα καὶ οὐδὲν ὁμολογέειν αὐτοῖσι, βούλεσθαί τε πάντων σφίσι ἐξεῖναι γεύεσθαι. (3) ὁ δὲ θεὸς σφέας οὐκ ἔα ποιέειν ταῦτα, φὰς Αἴγυπτον εἶναι ταύτην τὴν ὁ Νεῖλος ἐπιὼν ἄρδει, καὶ Αἰγυπτίους εἶναι τούτους, οἳ ἔνερθε Ἐλεφαντίνης πόλιος οἰκέοντες ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τούτου πίνουσι. οὕτω σφι ταῦτα ἐχρήσθη. (19) ἐπέρχεται δὲ ὁ Νεῖλος, ἐπεὰν πληθύηι, οὐ μοῦνον τὸ Δέλτα ἀλλὰ καὶ τοῦ Λιβυκοῦ τε λεγομένου χωρίου εἶναι καὶ τοῦ Ἀραβίου ἐνιαχῆι καὶ ἐπὶ δύο ἡμερέων ἑκατέρωθι ὁδόν, καὶ πλεῦν ἔτι τούτου καὶ ἔλασσον. (Es folgt F 59). **b)** STRABON 17, 1, 4: συλλήβδην δ' εἰπεῖν, ἡ ποταμία μόνον ἐστὶν Αἴγυπτος ἡ ἑκατέρωθεν †ἐσχάτη τοῦ Νείλου, σπάνιον εἴ που τριακοσίων σταδίων ἐπέχουσα συνεχῶς πλάτος τὸ οἰκήσιμον, ἀρξαμένη ἀπὸ τῶν ὅρων τῆς Αἰθιοπίας, μέχρι τῆς κορυφῆς τοῦ Δέλτα. c) – – 17, 1, 5: οἱ μὲν

6 βουλοίμεθα Stein 7 χρᾶσθαι περὶ Αἰγύπτου **d** οἵ – Αἴγυπτον: cf. Plin. *N.H.* 5, 48 8 αὐτῆς **a** 8-9 ταριχείων **d** -χίων **a** 9 δὴ **a** δὲ **d** 10 αὐτὴν **d** αὐτῶν **a** 14 κηι Rei καὶ o 16 μου **d** 19 Ἄμμωνος Kallenberg οὐδὲν **d** οὐκ **a** 22 ἐᾶ D 25 μόνον o 26 χώρου **d** 27 πλέον **a** 29 ἐσχατιὰ Cas [ἐσχάτη] Kramer; cf. Strab. 1, 2, 25 τί δ' ἄλλο ἡ Αἴγυπτός ἐστι πλὴν (AB ἢ v) ποταμία νῆσος (*del.* Kramer; cf. F 54a; Plin. *N.H.* 5, 48), ἣν ἐπικλύζει τὸ ὕδωρ

οὖν ἀρχαῖοι τὸ οἰκούμενον αὐτὸ καὶ ποτιζόμενον ὑπὸ τοῦ Νείλου μόνον Αἴγυπτον ἐκάλουν, ἀπὸ τῶν περὶ Συήνην τόπων ἀρξάμενοι μέχρι τῆς θαλάττης· οἱ δ' ὕστερον μέχρι νῦν προσέλαβον ἐκ μὲν τῶν πρὸς ἕω μερῶν ‹τὰ› μεταξὺ τοῦ Ἀραβίου κόλπου καὶ τοῦ Νείλου σχεδόν τι πάντα (οἱ δ' Αἰθίοπες οὐ πάνυ χρῶνται τῆι Ἐρυθρᾶι θαλάττηι), ἐκ δὲ τῶν ἑσπερίων τὰ μέχρι τῶν Αὐάσεων καὶ ἐν τῆι παραλίαι τὰ ἀπὸ τοῦ Κανωβικοῦ στόματος μέχρι Καταβαθμοῦ καὶ τῆς Κυρηναίων ἐπικρατείας. οἵ τε γὰρ ἀπὸ τοῦ Πτολεμαίου βασιλεῖς ἴσχυσαν τοσοῦτον (οἵ γε καὶ τὴν Κυρηναίαν αὐτὴν κατέσχον καὶ διενείμαντο πρὸς τὴν Αἴγυπτον καὶ τὴν Κύπρον), Ῥωμαῖοί τε οἱ διαδεξάμενοι τὴν ἐκείνων ἐπαρχίαν κρίναντες τὴν Αἴγυπτον ἐν τοῖς αὐτοῖς ὅροις διεφύλαξαν.

53 a) HERODT. 2, 4, 3: ἐπὶ τούτου (*scil.* dem ersten konig Min: F 192) πλὴν τοῦ Θηβαικοῦ νομοῦ πᾶσαν Αἴγυπτον εἶναι ἕλος, καὶ αὐτῆς εἶναι οὐδὲν ὑπερέχον τῶν νῦν ἔνερθε λίμνης τῆς Μοίριος ἐόντων, ἐς τὴν ἀνάπλοος ἀπὸ θαλάσσης ἑπτὰ ἡμερέων ἐστὶ ἀνὰ τὸν ποταμόν. (5, 1) καὶ εὖ μοι ἐδόκεον λέγειν περὶ τῆς χώρης (*scil.* οἱ ἱρέες)· δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι, ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι Αἴγυπτος ἐς τὴν Ἕλληνες ναυτίλλονται (*i.e.* das Delta) ἐστὶ Αἰγυπτίοισι ἐπίκτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ, καὶ τὰ κατύπερθε ἔτι τῆς λίμνης ταύτης μέχρι τριῶν ἡμερέων πλόου, τῆς πέρι ἐκεῖνοι οὐδὲν ἔτι τοιόνδε ἔλεγον, ἔστι δὲ ἕτερον τοιοῦτον. 2, 10, 10/3; HEKATAIOS 1 F 301; ARISTOT. *Meteor.* 1, 14 p. 351b 28 ff.; 352 b 20 ff. b) DIODOR. 3, 3, 2 (= Agatharchides o. Artemidoros): καθόλου γὰρ τὴν νῦν οὖσαν Αἴγυπτον λέγουσιν οὐ χώραν ἀλλὰ θάλατταν γεγονέναι κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς τοῦ κόσμου σύστασιν, ὕστερον μέντοι τοῦ Νείλου κατὰ τὰς ἀναβάσεις τὴν ἐκ τῆς Αἰθιοπίας ἰλὺν καταφέροντος ἐκ τοῦ κατ' ὀλίγον προσχωσθῆναι (673 F 19 c. 3, 2-3).

54 a) ISOKRAT. *Bus.* 11: ἐν Αἰγύπτωι κατεστήσατο (Busiris) τὴν βασιλείαν, οὐκ ἐκ τῶν παρουσῶν μόνον ἀλλ' ἐξ ἁπασῶν προκρίνας τὴν ἐκεῖ πολὺ διαφέρειν οἴκησιν. (12) ἑώρα γὰρ τοὺς μὲν ἄλλους τόπους οὐκ εὐκαίρως οὐδ' εὐαρμόστως πρὸς τὴν τοῦ σύμπαντος φύσιν ἔχοντας, ἀλλὰ τοὺς μὲν ὑπ' ὄμβρων κατακλυζομένους, τοὺς δ' ὑπὸ καυμάτων διαφθειρομένους, ταύτην δὲ τὴν χώραν ἐν καλλίστωι μὲν τοῦ κόσμου κειμένην, πλεῖστα δὲ καὶ παντοδαπώτατα φέρειν δυναμένην, ἀθανάτωι δὲ τείχει τῶι Νείλωι τετειχισμένην .... (14) εἰς τοσαύτην δ' ὑπερβολὴν εὐδαιμονίας ἥκουσιν, ὥστε τῆι μὲν ἀρετῆι καὶ τῆι φύσει τῆς χώρας καὶ τῶι πλήθει τῶν πεδίων ἤπειρον καρποῦνται, τῆι δὲ τῶν

---

2 τῆς om. E   3 ‹τὰ› Cor   8 ‹ἐπὶ› τοσοῦτον v (vor Kramer)   9 Ῥωμαῖοι τε καὶ D   15 δὴ om. **a**   18 κατ' ὕπερ RSV[1]   19 οὐδὲν ἔτι τοιόνδε **a** ἔτι *s.l.*, τοιόνδε om. D   τοιοῦτο(ν) **d** τοιόνδε **a**   24 τὴν – ἰλύν: cf. Herodt. 2, 12, 2   27 ἐκεῖ Γ ἐκεῖσε r   31 παντοδαπώτατα Gregor. VII 1234 W παντοδαπὰ ἀγαθὰ (τἀγαθὰ) o

περιόντων διαθέσει καὶ τῆι τῶν ἐλλειπόντων κομιδῆι διὰ τὴν τοῦ ποταμοῦ δύναμιν νῆσον οἰκοῦσιν· κύκλωι γὰρ αὐτὴν περιέχων καὶ πᾶσαν διαρρέων πολλὴν αὐτοῖς εὐπορίαν ἀμφοτέρων τούτων πεποίηκεν. **b**) PLIN. *Paneg.* 30, 1: *Aegyptus alendis augendisque seminibus ita gloriata est, ut nihil imbribus caeloque deberet, siquidem proprio semper amne perfusa nec alio genere aquarum solita pinguescere quam quas ipsa devexerat, tantis segetibus induebatur, ut cum feracissimis terris quasi numquam cessura certaret.*

55 DIODOR. 1, 12, 6 (= Hekat. Abd.): οἱ γὰρ Αἰγύπτιοι νομίζουσιν Ὠκεανὸν εἶναι τὸν παρ' αὐτοῖς ποταμὸν Νεῖλον, πρὸς ὧι καὶ τὰς τῶν θεῶν γενέσεις ὑπάρξαι· τῆς γὰρ πάσης οἰκουμένης κατὰ μόνην τὴν Αἴγυπτον εἶναι πόλεις πολλὰς ὑπὸ τῶν ἀρχαίων θεῶν ἐκτισμένας, οἷον Διός, Ἡλίου, Ἑρμοῦ, Ἀπόλλωνος, Πανός, Εἰλειθυίας, ἄλλων πλειόνων. F 62.

56 HERODT. 2, 28 (STRABON 17, 1, 52): τοῦ δὲ Νείλου τὰς πηγὰς οὔτε Αἰγυπτίων οὔτε Λιβύων οὔτε Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἀπικομένων ἐς λόγους οὐδεὶς ὑπέσχετο εἰδέναι, εἰ μὴ ἐν Αἰγύπτωι ἐν Σάι πόλι ὁ γραμματιστὴς τῶν ἱρῶν χρημάτων τῆς Ἀθηναίης· οὗτος δ' ἔμοιγε παίζειν ἐδόκεε, φάμενος εἰδέναι ἀτρεκέως. (2) ἔλεγε δὲ ὧδε· εἶναι δύο ὄρεα ἐς ὀξὺ τὰς κορυφὰς ἀπηγμένα, μεταξὺ Συήνης τε πόλιος κείμενα τῆς Θηβαΐδος καὶ Ἐλεφαντίνης, οὐνόματα δὲ εἶναι τοῖσι ὄρεσι τῶι μὲν Κρῶφι, τῶι δὲ Μῶφι. (3) τὰς ὧν δὴ πηγὰς τοῦ Νείλου ἐούσας ἀβύσσους ἐκ τοῦ μέσου τῶν ὀρέων τούτων ῥέειν, καὶ τὸ μὲν ἥμισυ τοῦ ὕδατος ἐπ' Αἰγύπτου ῥέειν καὶ πρὸς βορέην ἄνεμον, τὸ δ' ἕτερον ἥμισυ ἐπ' Αἰθιοπίης τε καὶ νότου. (4) ὡς δὲ ἄβυσσοί εἰσι αἱ πηγαί, ἐς διάπειραν ἔφη τούτου Ψαμμήτιχον Αἰγύπτου βασιλέα ἀπικέσθαι· πολλέων γὰρ αὐτὸν χιλιάδων ὀργυιέων πλεξάμενον κάλων κατεῖναι ταύτηι, καὶ οὐκ ἐξικέσθαι ἐς βυσσόν.

57 ATHEN. 8, 35 p. 345 E: οὐκ ἀγνοῶ δὲ καὶ τοὺς ἰχθυοφάγους παῖδας, ὧν Κλέαρχος (IV) μνημονεύει ἐν τῶι Περὶ θινῶν, φάσκων Ψαμμήτιχον τὸν Αἰγυπτίων βασιλέα παῖδας θρέψαι ἰχθυοφάγους, τὰς πηγὰς τοῦ Νείλου βουλόμενον εὑρεῖν. PLIN. *N.H.* 5, 51 ff.; AMMIAN. MARCELL. 22, 15, 8 ff.; (*Punici libri*) Iuba 275 F 38.

58 SENECA *N.Q.* 6, 8, 3: *nescis autem inter opiniones, quibus enarratur Nili aestiva inundatio, et hanc esse, a terra illum erumpere et augeri non supernis aquis sed ex intimo redditis* (F 61)? *ego quidem centuriones duos, quos Nero Caesar ... ad investigandum caput Nili miserat* (673 F 4c), *audivi narrantes, longum illos iter peregisse, cum a*

16 δ' **a** γ(ε) **d** 17-18 ἀπηγμένα Bkr ἀπιγ- **a** ἀπηγη- **d** 19 χρωφί – μωφί **d** 24 κάλων **a**D[1] (*s.l.*) κάλον rv 32 *aestiva*: *inestimata* δ *e terra* Madvig 33 *quidem*: *qui* δ *et quidem* Haase *tandem o. vicesimo die* Madvig *denique* Gercke

rege Aethiopiae instructi auxilio commendatique proximis regibus penetrassent ad ulteriora: (4) '†*quidem*' *aiebant*, '*pervenimus ad immensas paludes, quarum exitum nec incolae noverant nec sperare quisquam potest; ita implicatae aquis herbae sunt, et aquae nec pediti eluctabiles nec navigio, quod nisi parvum et unius capax limosa et obsita palus non fert. ibi* (*inquit*) *vidimus duas petras, ex quibus ingens vis fluminis excidebat*'.

59 HERODT. 2, 19: (F 52a) τοῦ δὲ ποταμοῦ δὲ φύσιος πέρι οὔτε τι τῶν ἱρέων οὔτε ἄλλου οὐδενὸς παραλαβεῖν ἐδυνάσθην. (2) πρόθυμος δ' ἔα τάδε παρ' αὐτῶν πυθέσθαι, ὅ τι κατέρχεται μὲν ὁ Νεῖλος πληθύων ἀπὸ τροπέων τῶν θερινέων ἀρξάμενος ἐπὶ ἑκατὸν ἡμέρας, πελάσας δὲ ἐς τὸν ἀριθμὸν τουτέων τῶν ἡμερέων ὀπίσω ἀπέρχεται, ἀπολείπων τὸ ῥέεθρον, ὥστε βραχὺς τὸν χειμῶνα ἅπαντα διατελέει, ἐὼν μέχρι οὗ αὖτις τροπέων τῶν θερινέων. (3) τούτων ὦν πέρι οὐδενὸς οὐδὲν οἷός τε ἐγενόμην παραλαβεῖν [παρὰ] τῶν Αἰγυπτίων, ἱστορέων αὐτούς, ἥντινα δύναμιν ἔχει ὁ Νεῖλος τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν. ταῦτά τε δὴ [τὰ λελεγμένα] βουλόμενος εἰδέναι ἱστόρεον, καὶ ὅ τι αὔρας ἀποπνεούσας μοῦνος ποταμῶν πάντων οὐ παρέχεται. (20) ἀλλὰ Ἑλλήνων μέν τινες ἐπίσημοι βουλόμενοι γενέσθαι σοφίην, ἔλεξαν περὶ τοῦ ὕδατος τούτου τριφασίας ὁδούς κτλ.

60 a) AETIOS *Plac.* 4, 1, 7 p. 386 a 1 Diels (= Theophrast): Εὔδοξος (F 64) τοὺς ἱερεῖς φησι λέγειν τὰ ὄμβρια τῶν ὑδάτων κατὰ τὴν ἀντιπερίστασιν τῶν ὡρῶν (*scil.* πληροῦν τὸν Νεῖλον)· ὅταν γὰρ ἡμῖν ἦι θέρος τοῖς ὑπὸ τὸν θερινὸν τροπικὸν οἰκοῦσι, τότε τοῖς ὑπὸ τὸν χειμερινὸν τροπικὸν ἀντοίκοις χειμών ἐστιν, ἐξ ὧν τὸ πλημμῦρον ὕδωρ καταρρήγνυται. b) SCHOL. HOM. *Od.* δ 477 (= Poseidonios?): πολλῶν λεγομένων περὶ τῆς τοῦ Νείλου ἀναβάσεως, πρῶτος Ὅμηρος τὴν ἀληθεστάτην αἰτίαν εἶπε, διιπετῆ προσαγορεύσας αὐτόν, διότι πληροῦται ἐκ τῶν ἐν Αἰθιοπίαι γινομένων ἀδιαλείπτων τοῦ θέρους καὶ σφοδρῶν ὑετῶν, ὡς καὶ Ἀριστοτέλης καὶ Εὔδοξος πεπύσθαι ταῦτα φάσκοντες ἀπὸ τῶν ἐν Αἰγύπτωι ἱερέων. c) HELIODOR. *Aethiop.* 2, 28: ἐμοῦ δ' ἅπερ ἐγίγνωσκον εἰπόντος, καὶ ὅσα περὶ τοῦ ποταμοῦ τούτου βίβλοις ἱεραῖς ἐγγεγραμμένα μόνοις τοῖς προφητικοῖς καὶ γιγνώσκειν καὶ ἀναγιγνώσκειν ἔξεστι κτλ.

---

4 *herbis aquae* ST *aqua* (– *eluctabilis*) δ *aquae* <*herbis*> Gronov 5 *non nisi* δ *obsita*: *opp*(*osit*)*a* A *oppaca* B² *fert* δ *fecit* Φ *ferat* ηEST 10 πέλας AB 13 τουτέων **d** [παρὰ] Krueger 15 τὰ λεγόμενα **d**BP [ ] Krueger 16 πάντων ποταμῶν **d** 20 κατὰ τὴν Roeper καὶ τὴν o 21 γὰρ ἡμῖν Diels παρ' ἡμῖν o <γὰρ> παρ' ἡμῖν Roeper ἦι C εἴη (A)B 23 ἀντοίκοις: F 63 23 πλημμυροῦν C 26 ἐκ PTEust ἀπὸ EQ 27 Ἀριστοτέλης: i.e. Pseudo-Aristoteles (646 T 2b) 28 φάσκοντες: φάσκων H [καὶ Ἀριστοτέλης] – φάσκων?

61 a) PROKLOS *in Plat. Tim.* 22 E (I, 119, 16 Diehl): πόθεν οὖν ὁ Νεῖλος ἐπάνεισι; Πορφύριος μὲν δή φησιν ὅτι δόξα ἦν παλαιὰ Αἰγυπτίων τὸ ὕδωρ κάτωθεν ἀναβλυσθαίνειν ἐν τῆι ἀναβάσει τοῦ Νείλου· διὸ καὶ ἱδρῶτα τῆς γῆς ἐκάλουν τὸν Νεῖλον. (Platon *Tim.* 22 E?); EPHOROS 70 F 65. b) SERV. VERGIL. *Georg.* 4, 363: *speluncisque lacus clausos*] *haec autem non sunt per poeticam licentiam dicta, sed ex Aegyptiis tracta sunt sacris: nam certis diebus, in sacris Nili, pueri de sacris parentibus nati a sacerdotibus nymphis dabantur; qui cum adolevissent, redditi narrabant, lucos esse sub terris et immensam aquam, omnia continentem, ex qua cuncta procreantur, unde est illud* (v. 381) *secundum Thaleta* «*Oceanumque patrem rerum*». (F 55? 58? 62?).

62 DIODOR. 1, 37, 7 (= Agatharchides 86 F 19): διὸ καὶ τοῦ πράγματος εἰς ὑπόνοιαν καὶ καταστοχασμὸν πιθανὸν καταντῶντος, οἱ μὲν κατ' Αἴγυπτον ἱερεῖς ἀπὸ τοῦ περιρρέοντος τὴν οἰκουμένην ὠκεανοῦ φασιν αὐτὸν (*scil.* τὸν Νεῖλον) τὴν σύστασιν λαμβάνειν, ὑγιὲς μὲν οὐδὲν λέγοντες, ἀπορίαι δὲ τὴν ἀπορίαν λύοντες κτλ.

63 DIODOR. 1, 40 (= AGATHARCHIDES): τῶν δ' ἐν Μέμφει τινὲς φιλοσόφων ἐπεχείρησαν αἰτίαν φέρειν τῆς πληρώσεως ἀνεξέλεγκτον μᾶλλον ἢ πιθανήν, ἧι πολλοὶ συγκατατέθεινται. (2) διαιρούμενοι γὰρ τὴν γῆν εἰς τρία μέρη, φασὶν ὑπάρχειν ἓν μὲν τὸ κατὰ τὴν ἡμετέραν οἰκουμένην, ἕτερον δὲ τὸ τούτοις τοῖς τόποις ἀντιπεπονθὸς ταῖς ὥραις, τὸ δὲ τρίτον μεταξὺ μὲν κεῖσθαι τούτων, ὑπάρχειν δὲ διὰ καῦμα ἀοίκητον. (3) εἰ μὲν οὖν ὁ Νεῖλος ἀνέβαινε κατὰ τὸν τοῦ χειμῶνος καιρόν, δῆλον ὑπῆρχεν, ὡς ἐκ τῆς καθ' ἡμᾶς ζώνης λαμβάνει τὴν ἐπίρρυσιν διὰ τὸ περὶ τούτους τοὺς καιροὺς μάλιστα γίνεσθαι παρ' ἡμῖν τὰς ἐπομβρίας· ἐπεὶ δὲ τοὐναντίον περὶ τὸ θέρος πληροῦται, πιθανὸν εἶναι κατὰ τοὺς ἀντικειμένους τόπους γεννᾶσθαι τοὺς χειμῶνας, καὶ τὸ πλεονάζον τῶν κατ' ἐκείνους τοὺς τόπους ὑδάτων εἰς τὴν καθ' ἡμᾶς οἰκουμένην φέρεσθαι. (4) διὸ καὶ πρὸς τὰς πηγὰς τοῦ Νείλου μηδένα δύνασθαι παρελθεῖν, ὡς ἂν ἐκ τῆς ἐναντίας ζώνης διὰ τῆς ἀοικήτου φερομένου τοῦ ποταμοῦ. μαρτυρεῖν δὲ τούτοις καὶ τὴν ὑπερβολὴν τῆς γλυκύτητος τοῦ κατὰ τὸν Νεῖλον ὕδατος· διὰ γὰρ τῆς κατακεκαυμένης αὐτὸν ῥέοντα καθέψεσθαι, καὶ διὰ τοῦτο

---

3 ἱδρῶτα: cf. Diodor 1, 39, 11 (= Agatharchides in der polemik gegen Ephoros) καθόλου δὲ τίς ἂν δυνατὸν ἡγήσαιτο τοὺς ἐκ τῶν κατὰ τὴν γῆν ἀραιωμάτων ἱδρῶτας τοσαύτην αὔξησιν τοῦ ποταμοῦ ποιεῖν κτλ. 7 *nam c.d. in sacris* om. APHM *Nili*: *ubi nilides* M 9 *ex quo* H 13-14 οἱ – ἱερεῖς: bei Herodt. 2, 21; 23 (den Agatharchides bei der polemik vor sich hat) noch ansicht der Ἕλληνες; vgl. auch F 55 17 Μέμφιδι Th(eoph. Sim. 7, 17) 19 πολλοί: s. Eudoxos (F 60a); Nikagoras (646 F 1 § 6) 22 καῦμα λίαν ἀ. Th 23 δῆλον ‹ἂν› Hertlein 24 σύρρευσιν Th 28 παρελθεῖν DTh προσ- C

γλυκύτατον εἶναι πάντων τῶν ποταμῶν, ἅτε φύσει τοῦ πυρώδους πᾶν τὸ ὑγρὸν ἀπογλυκαίνοντος.

64 PAUSAN. 10, 32, 18: ἐοικότα (einem geschehnis beim Isisfest in Tithorea) δὲ ἀνδρὸς ἤκουσα Φοίνικος ἄγειν τῆι Ἴσιδι Αἰγυπτίους τὴν ἑορτήν, ὅτε αὐτὴν τὸν Ὄσιριν πενθεῖν λέγουσι· τηνικαῦτα δὲ καὶ ὁ Νεῖλος ἀναβαίνειν σφίσι ἄρχεται, καὶ τῶν ἐπιχωρίων πολλοῖς ἐστιν εἰρημένα, ὡς τὰ αὔξοντα τὸν ποταμὸν καὶ ἄρδειν τὰς ἀρούρας ποιοῦντα δάκρυά ἐστιν τῆς Ἴσιδος. τότε οὖν τὸν Ῥωμαῖον, ὃς ἐπετέτραπτο Αἴγυπτον, ἄνδρα ἔφη χρήμασιν ἀντιπείσαντα ἐς τὸ ἄδυτον καταπέμψαι τῆς Ἴσιδος τὸ ἐν Κόπτωι· καὶ ὁ ἐσπεμφθεὶς ἀνέστρεψε μὲν ἐκ τοῦ ἀδύτου, διηγησάμενον δὲ ὁπόσα ἐθεάσατο, καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐπυνθανόμην τελευτῆσαι. – LYDUS *De mens.* 4, 107 p. 147, 7 Wü: 764 F 6.

65 HERODT. 2, 177, 1 (MELA 1, 60; PLIN. *N.H.* 5, 60): ἐπ' Ἀμάσιος δὲ βασιλέος (569-526?) λέγεται Αἴγυπτος μάλιστα δὴ τότε εὐδαιμονῆσαι καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τῆι χώρηι γινόμενα καὶ τὰ ἀπὸ τῆς χώρης τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ πόλις ἐν αὐτῆι γενέσθαι τὰς ἁπάσας τότε δισμυρίας τὰς οἰκεομένας. (Es folgt F 123).

66 DIODOR. 1, 31, 6: πολυανθρωπίαι δὲ τὸ μὲν παλαιὸν πολὺ προέσχε πάντων τῶν γνωριζομένων τόπων κατὰ τὴν οἰκουμένην, (καὶ καθ' ἡμᾶς δὲ οὐδενὸς τῶν ἄλλων δοκεῖ λείπεσθαι)· (7) ἐπὶ μὲν γὰρ τῶν ἀρχαίων χρόνων ἔσχε κώμας ἀξιολόγους καὶ πόλεις πλείους τῶν μυρίων καὶ ὀκτακισχιλίων, ὡς ἐν ταῖς ἱεραῖς ἀναγραφαῖς ὁρᾶν ἐστι κατακεχωρισμένον, ἐπὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Λάγου πλείους τῶν τρισμυρίων ἠρίθμήθησαν, (ὧν τὸ πλῆθος διαμεμένηκεν ἕως τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων). (8) τοῦ δὲ σύμπαντος λαοῦ τὸ μὲν παλαιόν φασι γεγονέναι περὶ ἑπτακοσίας μυριάδας, (καὶ καθ' ἡμᾶς δὲ οὐκ ἐλάττους εἶναι †τριακοσίων).

67 STRABON 17, 1, 16: τὸ δὲ παλαιὸν καὶ Θῶνίν τινα πόλιν ἐνταῦθά φασιν, ἐπώνυμον τοῦ βασιλέως τοῦ δεξαμένου Μενέλαόν τε καὶ Ἑλένην ξενίαι.

68 ARISTEID. *Or.* 36 (48), 108: ὁ τοίνυν Κάνωβος ὄνομά ἐστιν Μενελάου κυβερνήτου, ὡς Ἑκαταῖός τε δή φησιν ὁ λογοποιὸς (1 F 308) καὶ τὸ κοινὸν τῆς φήμης, οὗ τελευτήσαντος περὶ τὸν τόπον λείπεται τοὔνομα. (109) ταυτί φημι, ὡς Ἕλληνες λέγουσιν· ἐπεὶ ἔγωγε ἤκουσα ἐν αὐτῶι Κανώβωι τῶν ἱερέων οὐ τοῦ φαυλοτάτου, ὅτι μυρίοις ἔτεσι πρότερον ἢ Μενέλαον ἐκεῖσε προσχεῖν, τὸ χωρίον οὕτως ὠνομάζετο. καὶ οὐκ ἄντικρυς μὲν ἔλεγεν τοὔνομα τοῦτ' αὐτὸ ὡς ἀπογράψαι γράμμασιν Ἑλληνικοῖς, ἀλλ' ἦν

---

2 καταγλυκαίνοντος Th   7 τὰ δάκρυα V   20 πλείω D   22 τρισμυρίων D τρισχιλίων C   25 [τριακοσίων (om. M)] Steph τούτων Wilcken   26 πόλιν: Steph. Byz. s.v. Θῶνις (Hekat. Mil.?); Diodor. 1, 19, 4 (nicht Hekat. Abd.)

μὲν ὥσπερ ἐμφερόμενον καὶ περιτρέχον, Αἰγύπτιον δὲ καὶ δυσγράμματον μᾶλλον· τὸ δ' οὖν ἡμετέραι φωνῆι δηλοῦν ἔφη χρυσοῦν ἔδαφος κτλ.

69 STRABON 17, 1, 18: τὰ δ' ἐν δεξιᾶι τῆς Κανωβικῆς διώρυγος ὁ Μενελαίτης ἐστὶ νομός, ἀπὸ τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ πρώτου Πτολεμαίου καλούμενος, οὐ μὰ Δία ἀπὸ τοῦ ἥρωος, ὥς ἔνιοί φασιν, ὧν καὶ Ἀρτεμίδωρος (V).

70 STRABON 17, 1, 21: μεταξὺ δὲ τοῦ Τανιτικοῦ καὶ τοῦ Πηλουσιακοῦ λίμναι καὶ ἕλη μεγάλα καὶ συνεχῆ, κώμας πολλὰς ἔχοντα· καὶ αὐτὸ δὲ τὸ Πηλούσιον κύκλωι περικείμενα ἔχει ἕλη (ἅ τινες Βάραθρα καλοῦσι) καὶ τέλματα.

71 STRABON 17, 1, 25: ἄλλη (*scil.* διῶρυξ) δ' ἐστὶν ἐκδιδοῦσα εἰς τὴν Ἐρυθρὰν καὶ τὸν Ἀράβιον κόλπον κατὰ πόλιν Ἀρσινόην, ἣν ἔνιοι Κλεοπατρίδα καλοῦσιν, κτλ.   F 195.

72 STRABON 17, 1, 31: ἔστι δ' ἐν Μέμφει καὶ Ἀφροδίτης ἱερόν, θεᾶς Ἑλληνίδος νομιζομένης· τινὲς δὲ Σελήνης ἱερὸν εἶναί φασιν.

c) DAS VOLK

73 DIODOR. 1, 10 (= Hek. Abd.): φασὶ τοίνυν Αἰγύπτιοι κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς τῶν ὅλων γένεσιν πρώτους ἀνθρώπους γενέσθαι κατὰ τὴν Αἴγυπτον διά τε τὴν εὐκρασίαν τῆς χώρας καὶ διὰ τὴν φύσιν τοῦ Νείλου κτλ.   Aristot. *Pol.* 7, 9, 5; *Meteor.* 1, 14 p. 352 b 20/1; Hippys 554 F 6; Mosmes 614 F 1; Leon 659 F 4; Pomp. Mela 1, 59.

74 DIODOR. 3, 2, 1 (= AGATHARCHIDES – ARTEMIDOROS; 673 F 19): Αἰθίοπας τοίνυν ἱστοροῦσι πρώτους ἀνθρώπων ἁπάντων γεγονέναι, καὶ τὰς ἀποδείξεις τούτων ἐμφανεῖς εἶναί φασιν .... (3, 1) φασὶ δὲ καὶ τοὺς Αἰγυπτίους ἑαυτῶν ἀποίκους ὑπάρχειν, Ὀσίριδος ἡγησαμένου τῆς ἀποικίας. (Es folgt F 53b).

75 HERODT. 2, 2, 1: οἱ δὲ Αἰγύπτιοι πρὶν μὲν ἢ Ψαμμήτιχον σφέων βασιλεῦσαι, ἐνόμιζον ἑωυτοὺς πρώτους γενέσθαι πάντων ἀνθρώπων· ἐπειδὴ δὲ Ψαμμήτιχος βασιλεύσας ἠθέλησε εἰδέναι, οἵτινες γενοίατο πρῶτοι, ἀπὸ τούτου νομίζουσι Φρύγας προτέρους γενέσθαι ἑωυτῶν, τῶν δὲ ἄλλων ἑωυτούς ..... (5) ... ὧδε μὲν γενέσθαι τῶν ἱρέων τοῦ Ἡφαίστου τοῦ ἐν Μέμφι ἤκουον ..... (F 3).

76 JUSTIN. 2, 1, 5: *Scytharum gens antiquissima semper habita, quamquam inter Scythas et Aegyptios diu contentio de generis vetustate fuerit*

2 τὸ δ' Keil τόδ' o   3-4 ὁ μὲν (om. x) ἐλαίτης CD   4 ἀπὸ-καλούμενος EF ὑπὸ-καλουμένου r   11 κατὰ Kramer καὶ o   22 Αἰθίοπας: Lukian. *De astrol.* 5   26 ψαμμήτιχον A¹B ψαμμίτ- DP ψαμμιήτ- SV   27 ἐπεὶ **d**   30 τοῦ (nach Ἡ.) om. **d**   32 *semper*: doch s. Herodt. 4, 5, 1

(6-20 die beiderseitigen argumente) *nec possit videri hominum vetustate ultima, quae aggerationibus regum sive Nili trahentis limum* (F 53b) *terrarum recentissima videatur.* (21) *his igitur argumentis superatis Aegyptiis antiquiores semper Scythae visi.* AMMIAN. MARC. 22, 15, 2; LYDUS *De mens.* 3, 1.

– HERODT. 2, 37 (35)-98; DIODOR. 1, 69-93 (= Hekat. Abd.): Νόμιμα der Aegypter.

77 PLATON *Legg.* 953 DE: τούτοις δὴ τοῖς νόμοις ὑποδέχεσθαί τε χρὴ πάντας ξένους τε καὶ ξένας ἐξ ἄλλης χώρας, καὶ τοὺς αὐτῶν ἐκπέμπειν, τιμῶντας Ξένιον Δία, μὴ βρώμασι καὶ θύμασι τὰς ξενηλασίας ποιουμένους, καθάπερ ποιοῦσι νῦν θρέμματα Νείλου, μηδὲ κηρύγμασιν ἀγρίοις.

78 a) PLATON *Resp.* 435 E-436 A: γελοῖον γὰρ ἂν εἴη, εἴ τις οἰηθείη, τὸ θυμοειδὲς μὴ ἐκ τῶν ἰδιωτῶν ἐν ταῖς πόλεσιν ἐγγεγονέναι, οἳ δὴ καὶ ἔχουσι ταύτην τὴν αἰτίαν, οἷον οἱ κατὰ τὴν Θράικην τε καὶ Σκυθικὴν καὶ σχεδόν τι κατὰ τὸν ἄνω τόπον, ἢ τὸ φιλομαθές, ὃ δὴ τὸν παρ' ἡμῖν μάλιστ' ἄν τις αἰτιάσαιτο τόπον, ἢ τὸ φιλοχρήματον τὸ περὶ τούς τε Φοίνικας εἶναι καὶ τοὺς κατὰ Αἴγυπτον φαίη τις ἂν οὐχ ἥκιστα. **b)** PORPHYR. *De abst.* 2, 5: τό γε πάντων λογιώτατον γένος, ὥς φησιν Θεόφραστος (IV), καὶ τὴν ἱερωτάτην ὑπὸ τοῦ Νείλου κτισθεῖσαν χώραν κατοικοῦν (F 156 bis).

79 STRABON 7, 3, 8 (= Poseidonios): οἱ μέντοι πρὸ ἡμῶν, καὶ μάλιστα οἱ ἐγγὺς τοῖς 'Ομήρου χρόνοις, τοιοῦτοί τινες ἦσαν (*scil.* die nordvölker) καὶ ὑπελαμβάνοντο παρὰ τοῖς Ἕλλησιν, ὁποίους Ὅμηρός (N 4 ff.) φησιν (*scil.* ἁπλουστάτους καὶ ἥκιστα κακεντρεχεῖς εὐτελεστέρους τε πολὺ ἡμῶν καὶ αὐταρκεστέρους). ὅρα δὲ ἃ λέγει 'Ηρόδοτος (4, 127) περὶ τοῦ τῶν Σκυθῶν βασιλέως ... ὅρα δὲ καὶ ἃ λέγει Χρύσιππος (*St. V. Fr.* III 174, 692) περὶ τῶν τοῦ Βοσπόρου βασιλέων τῶν περὶ Λεύκωνα. πλήρεις δὲ καὶ αἱ Περσικαὶ ἐπιστολαὶ τῆς ἁπλότητος ἧς λέγω, καὶ τὰ ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων καὶ Βαβυλωνίων καὶ 'Ινδῶν ἀπομνημονευόμενα.

80 a) ATHEN. 10, 13 p. 418 E: Αἰγυπτίους δὲ 'Εκαταῖος (1 F 323) ἀρτοφάγους φησὶν εἶναι, κυλλήστιας ἐσθίοντας, τὰς δὲ κριθὰς εἰς ποτὸν καταλέοντας. διὰ ταῦτα καὶ 'Αλεξ<ῖν>ος ἐν τῶι Περὶ αὐταρκείας ἔφη, μετρίαι τροφῆι κεχρῆσθαι τὸν Βόκχοριν καὶ τὸν πατέρα αὐτοῦ Νεόχαβιν. **b)** PLUTARCH. *De Is.* 8 p. 354 B: λέγεται δὲ καὶ Τέχνακτις ὁ Βοκχόρεως πατήρ, στρατεύων ἐπ' Ἄραβας, τῆς ἀποσκευῆς βραδυνούσης, ἡδέως τῶι προστυχόντι σιτίωι χρησάμενος, εἶτα κοιμηθεὶς βαθὺν ὕπνον ἐπὶ στιβάδος,

---

2 *ultimam* D *aggerationibus* π *ex agg-* ι D *a generationibus* τ 12-17: *Legg.* 747 BC 13 ἐγγεγονέναι AM ἐκγ- Stob γεγονέναι FD 15 τὸν Stob περὶ τὸν AFDM 16 τὸ περὶ AFDM Stob ὃ περὶ ς 18 λογιώτατον: *ibd.* 2, 26 25 περὶ <Σέλευκον καὶ> Λεύκωνα Cas π. <Σάτυρον καὶ> Λ. Cor 30 'Αλεξῖνος Mei ἄλεξις A

ἀσπάσασθαι τὴν εὐτέλειαν, ἐκ δὲ τούτου καταράσασθαι τῶι Μείνι, καὶ τῶν ἱερέων ἐπαινεσάντων στηλιτεῦσαι τὴν κατάραν (F 24).

81 ATHEN. 1, 61 p. 34 B: (608a F 6) διὸ καὶ Δίων ὁ ἐξ Ἀκαδημίας φιλοίνους καὶ φιλοπότας τοὺς Αἰγυπτίους γενέσθαι, εὑρεθῆναί τε βοήθημα παρ' αὐτοῖς ὥστε τοὺς διὰ πενίαν ἀποροῦντας οἴνου τὸν ἐκ τῶν κριθῶν γενόμενον πίνειν· καὶ οὕτως ἥδεσθαι τοὺς τοῦτον προσφερομένους, ὡς καὶ ἄιδειν καὶ ὀρχεῖσθαι καὶ πάντα ποιεῖν ὅσα τοὺς ἐξοίνους γινομένους. F 95; 107.

82 SCHOL. THEOKR. 15, 48/50b: ἀπατηλοὶ γὰρ οἱ Αἰγύπτιοι, ὡς καὶ Αἰσχύλος (F 373 N^{2}) φησί· «δεινοὶ πλέκειν τοι μηχανὰς Αἰγύπτιοι».

83 a) POLYB. 15, 33, 10: δεινὴ γάρ τις ἡ περὶ τοὺς θυμοὺς ὠμότης γίνεται τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἀνθρώπων. b) – 39, 7, 7: ἀσωτία καὶ ῥαιθυμία . . . Αἰγυπτιακή.

84 PLIN. *Paneg.* 31, 2: *ventosa et insolens natio.*

85 TACITUS *Hist.* 1, 11, 1: *Aegyptum . . . provinciam aditu difficilem, annonae fecundam* (F 54b), *superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratuum.*

86 SCRIPT. HIST. AUG. 29, 7, 4: *sunt enim Aegyptii, ut satis nosti, †venti ventosi, furibundi, iactantes, iniuriosi atque adeo vani, liberi, novarum rerum usque ad cantilenas publicas cupientes, versificatores, epigrammatarii, mathematici, haruspices, medici.* (5) *nam ‹in› eis Cristiani, Samaritae, et quibus praesentia semper tempora cum enormi libertate displiceant.* (6) *ac ne quis mihi Aegyptiorum irascatur, et meum esse credat quod in litteras rettuli, Hadriani epistolam promam ex libris Flegontis liberti eius proditam* (257 F 35), *ex qua penitus Aegyptiorum vita detegatur.*

87 AMMIAN. MARC. 22, 16, 23: *homines autem Aegyptii plerique suffusculi sunt et atrati, magisque maestiores, gracilenti et aridi, ad singulos motus excandescentes, controversi et reposcones acerrimi. erubescit apud eos, siqui non infitiando tributa plurimas in corpore vibices ostendat,*

---

1 Μείνι Baxter μεινίωι O 4 τε E^{c} δὲ E^{ac} 8 ἀπατηλοί: κακοῦργος Schol. a; cf. τὴν καλουμένην πανουργίαν . . . ὑπὸ τῆς τῶν ἄλλων ἐπιτηδευμάτων καὶ κτημάτων ἀνελευθερίας Plat. *Legg.* 747 C (cf. F 78) 8 καὶ Αἰγύπτιοι K 14 *difficile* M 15 *superstitione*: δεισιδαιμονέστατοι πάντων Lukian. *Pro Imagg.* 27 18 *venti* P *viri* Σ [v.] Eyssenhardt *inventi* Hohl *adeo vani* v *adeo vasi* P *avidi* Σ *adeo vafri* Baehrens 20 *nam ‹in› eis* Petschenig *nam sunt* Peter 23 *promam* Eyssenhardt *romā* PΣ *ponam* Peter 24 *detegitur* Σ 26 *suffusculi* Clark *sufficili* V *subfusculi* Ghelen *subfusci* Castellus *‹et contracti› magisque* Cornelissen *magis quam moesti oris* Salm *macilentioresque* Mommsen *gracilenti* Ev *graci lemniti* V *graciles, minuti* Val *ad* Ev *a* V 28 *inficiando* E *infici*endo* V^{c} (*-ando* V^{ac}?) *vibices* ς *vivaces* V

et nulla tormentorum vis inveniri adhuc potuit, quae obdurato illius tractus latroni invito elicere potuit, ut nomen proprium dicat.

88 a) HERODT. 2, 164, 1: ἔστι δὲ Αἰγυπτίων ἑπτὰ γένεα, καὶ τούτων οἱ μὲν ἱρέες (F 89/91), οἱ δὲ μάχιμοι (F 89/91) κεκλέαται, οἱ δὲ βουκόλοι, οἱ δὲ συβῶται (F 154), οἱ δὲ κάπηλοι, οἱ δὲ ἑρμηνέες (2, 154), οἱ δὲ κυβερνῆται. γένεα μὲν Αἰγυπτίων τοσαῦτά ἐστι, οὐνόματα δέ σφι κέεται ἀπὸ τῶν τεχνέων. b) – 6, 60: συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Αἰγυπτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέκονται τὰς πατρωίας τέχνας, καὶ αὐλητής τε αὐλητέω γίνεται καὶ μάγειρος μαγείρου καὶ κῆρυξ κήρυκος.

89 ISOKRAT. *Bus.* 15: μετὰ δὲ ταῦτα (F 54a) διελόμενος (*scil.* Βούσιρις) χωρὶς ἑκάστους, τοὺς μὲν ἐπὶ τὰς ἱερωσύνας κατέστησε, τοὺς δ' ἐπὶ τὰς τέχνας ἔτρεψε, τοὺς δὲ τὰ περὶ τὸν πόλεμον μελετᾶν ἠνάγκασεν .... (16) ἅπαντας δὲ τοὺς ἀριθμοὺς περιλαβὼν ... ἀεὶ τοῖς αὐτοῖς τὰς αὐτὰς πράξεις μεταχειρίζεσθαι προσέταξεν (F 120) ... (17) τοιγαροῦν καὶ πρὸς τὰς τέχνας εὑρήσομεν αὐτοὺς πλέον διαφέροντας ... καὶ πρὸς τὴν σύνταξιν, δι' ἧς τήν τε βασιλείαν καὶ τὴν ἄλλην πολιτείαν διαφυλάττουσιν (cf. F 126) οὕτω καλῶς ἔχοντας, ὥστε καὶ τῶν φιλοσόφων τοὺς ὑπὲρ τῶν τοιούτων λέγειν ἐπιχειροῦντας (F 90b) καὶ μάλιστ' εὐδοκιμοῦντας τὴν ἐν Αἰγύπτωι προαιρεῖσθαι πολιτείαν, καὶ Λακεδαιμονίους μέρος τι τῶν ἐκεῖθεν μιμουμένους ἄριστα διοικεῖν τὴν αὐτῶν πόλιν.

90 a) PLATON *Tim.* 24 AB: τοὺς μὲν οὖν νόμους σκόπει πρὸς τοὺς τῆιδε· πολλὰ γὰρ παραδείγματα τῶν τότε παρ' ὑμῖν ὄντων ἐνθάδε νῦν ἀνευρήσεις· πρῶτον μὲν τὸ τῶν ἱερέων γένος ἀπὸ τῶν ἄλλων χωρὶς ἀφωρισμένον, μετὰ δὲ τοῦτο τὸ τῶν δημιουργῶν, ὅτι καθ' αὑτὸ ἕκαστον, ἄλλωι δὲ οὐκ ἐπιμειγνύμενον δημιουργεῖ-τό τε τῶν νομέων καὶ τὸ τῶν θηρευτῶν τό τε τῶν γεωργῶν. καὶ δὴ καὶ τὸ μάχιμον γένος ἤισθησαί που τῆιδε ἀπὸ πάντων τῶν γενῶν κεχωρισμένον, οἷς οὐδὲν ἄλλο πλὴν τὰ περὶ τὸν πόλεμον ὑπὸ τοῦ νόμου προσετάχθη μέλειν. b) ARISTOT. *Pol.* 7, 9, 1: ἔοικε δὲ οὐ νῦν οὐδὲ νεωστὶ τοῦτ' εἶναι γνώριμον τοῖς περὶ πολιτείας φιλοσοφοῦσιν (F 89), ὅτι δεῖ διηιρῆσθαι χωρὶς κατὰ γένη τὴν πόλιν, καὶ τό τε μάχιμον ἕτερον εἶναι καὶ τὸ γεωργοῦν· ἐν Αἰγύπτωι τε γὰρ ἔχει τὸν τρόπον τοῦτον ἔτι καὶ νῦν, τά τε περὶ τὴν Κρήτην, τὰ μὲν οὖν περὶ Αἴγυπτον Σεσώστριος (F 120), ὥς φασιν, οὕτω νομοθετήσαντος, Μίνω δὲ τὰ περὶ Κρήτην ..... (4) ... ὁ δὲ χωρισμὸς ὁ κατὰ γένος τοῦ πολιτικοῦ πλήθους ἐξ Αἰγύπτου· πολὺ γὰρ ὑπερτείνει τοῖς χρόνοις τὴν Μίνω βασιλείαν ἡ Σεσώστριος.

91 a) DIODOR. 1, 28, 4 (= Hekat. Abd.): καὶ τοὺς Ἀθηναίους δέ φασιν ἀποίκους εἶναι Σαιτῶν τῶν ἐξ Αἰγύπτου .... ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν τὴν αὐτὴν ἐσχηκέναι τάξιν

---

1 *vis* Ev *visi* V 1-2 *tractus latroni* Val *pactus latrocini(i)* V[c] 2 *elicere* Ev *eligere* V 20 τῆιδε FY Prokl τῆσδε A 22 (μετὰ) – 24 (γεωργῶν): αὕτη πᾶσα ἡ τετρακτὺς ἔχει μὲν τὴν τρίτην τάξιν κατὰ τὴν εἰς τρία τῶν γενῶν τομήν Proklos I 155, 7 Diehl 36 ἔτι δὲ Ddf ἔτι τε O

καὶ διαίρεσιν τῆι παρ' Αἰγυπτίοις, εἰς τρία μέρη διανεμηθείσηι. (5) καὶ πρώτην μὲν ὑπάρξαι μερίδα τοὺς εὐπατρίδας καλουμένους, οἵτινες ἱεροποιοὶ ὑπῆρχον, ἐν παιδείαι μάλιστα διατετριφότες καὶ τῆς μεγίστης ἠξιωμένοι τιμῆς, παραπλησίως τοῖς κατ' Αἴγυπτον ἱερεῦσι· δευτέραν δὲ τάξιν γενέσθαι τὴν τῶν γεωμόρων, τῶν ὀφειλόντων ὅπλα κεκτῆσθαι καὶ πολεμεῖν ὑπὲρ τῆς πόλεως ὁμοίως τοῖς κατ' Αἴγυπτον ὀνομαζομένοις γεωργοῖς καὶ τοὺς μαχίμους παρεχομένοις· τελευταίαν δὲ μερίδα καταριθμηθῆναι τὴν τῶν δημιουργῶν τῶν τὰς βαναύσους τέχνας μεταχειριζομένων καὶ λειτουργίας τελούντων τὰς ἀναγκαιοτάτας, τὸ παραπλήσιον ποιούσης τῆς τάξεως ταύτης παρ' Αἰγυπτίοις. **b)** – I, 73, 2: τῆς δὲ χώρας ἁπάσης εἰς τρία μέρη διῃρημένης, τὴν μὲν πρώτην εἶχε μερίδα τὸ σύστημα τῶν ἱερέων, μεγίστης ἐντροπῆς τυγχάνον παρὰ τοῖς ἐγχωρίοις διά τε τὴν εἰς τοὺς θεοὺς ἐπιμέλειαν καὶ διὰ τὸ πλείστην σύνεσιν τοὺς ἄνδρας τούτους ἐκ παιδείας εἰσφέρεσθαι.... (6) τὴν δὲ δευτέραν μοῖραν οἱ βασιλεῖς παρειλήφασιν..... (7) τὴν δὲ μερίδα τὴν τελευταίαν ἔχουσιν οἱ μάχιμοι καλούμενοι..... (9) ὁμοίως δὲ οὗτοι τὴν τάξιν ταύτην ἐκ προγόνων διαδεχόμενοι, ταῖς μὲν τῶν πατέρων ἀνδραγαθίαις προτρέπονται πρὸς τὴν ἀνδρείαν, ἐκ παίδων δὲ ζηλωταὶ γινόμενοι τῶν πολεμικῶν ἔργων ἀνίκητοι ταῖς τόλμαις καὶ ταῖς ἐμπειρίαις ἀποβαίνουσιν. (74) ἔστι δὲ ἕτερα συντάγματα τῆς πολιτείας τρία, τό τε τῶν νομέων καὶ τὸ τῶν γεωργῶν, ἔτι δὲ τὸ τῶν τεχνιτῶν (die einzelheiten mit betonung der überlegenheit der Aegypter infolge der erblichkeit der berufe)..... (8) τὴν μὲν οὖν διαίρεσιν τῆς πολιτείας καὶ τὴν τῆς ἰδίας τάξεως ἐπιμέλειαν διὰ προγόνων τοιαύτην ἔσχον οἱ τὸ παλαιὸν τὴν Αἴγυπτον κατοικοῦντες.

92 STRABON 17, 1, 3: τοῖς δ' Αἰγυπτίοις ἅπαντα τἀναντία (*scil.* τοῖς Αἰθίοψιν) συμβέβηκε· καὶ γὰρ πολιτικῶς καὶ ἡμέρως ἐξ ἀρχῆς ζῶσι, καὶ ἐν γνωρίμοις ἵδρυνται τόποις, ὥστε καὶ αἱ διατάξεις αὐτῶν μνημονεύονται· καὶ ἐπαινοῦνταί γε, δοκοῦντες ἀξίως χρήσασθαι τῆι τῆς χώρας εὐδαιμονίαι, μερίσαντές τε εὖ καὶ ἐπιμεληθέντες. βασιλέα γὰρ ἀποδείξαντες, τριχῆ τὸ πλῆθος διεῖλον, καὶ τοὺς μὲν στρατιώτας ἐκάλεσαν, τοὺς δὲ γεωργούς, τοὺς δὲ ἱερέας.

93 **a)** PLATON *Politik.* 290 DE: τὸ γὰρ δὴ τῶν ἱερέων σχῆμα καὶ τὸ τῶν μάντεων εὖ μάλα φρονήματος πληροῦται, καὶ δόξαν σεμνὴν λαμβάνει διὰ τὸ μέγεθος τῶν ἐγχειρημάτων, ὥστε περὶ μὲν Αἴγυπτον οὐδ' ἔξεστι βασιλέα χωρὶς ἱερατικῆς ἄρχειν, ἀλλ' ἐὰν ἄρα καὶ τύχηι πρότερον ἐξ ἄλλου γένους βιασάμενος, ὕστερον ἀναγκαῖον εἰς τοῦτο εἰστελεῖσθαι αὐτὸν τὸ γένος. **b)** PLUTARCH. *De Is.* 9 p. 354 B: οἱ δὲ βασιλεῖς ἀπεδείκνυντο μὲν ἐκ τῶν ἱερέων ἢ τῶν μαχίμων... ὁ δ' ἐκ μαχίμων ἀποδεδειγμένος εὐθὺς ἐγίνετο τῶν ἱερέων, καὶ μετεῖχε τῆς φιλοσοφίας ἐπικεκρυμμένης. (Es folgt F 162).

---

2 ἱεροποιοὶ Wesseling ἰσορραπιω D om. C 9 εἶχε D ἔχει C 24 γὰρ om. Cx 26 γε om. x δοκοῦντες: δοκοῦσί τε EF 27 τε om. E 28 ἱερέων EF 32 ἱερωτικῆς B ἱαρικῆς *al.* 35 ἀποδεικνυόμενος Stob

94 a) STRABON 17, 1, 5 (= Eratosthenes): καίπερ οἰκεῖοι σοφίας γεγονότες (*scil.* οἱ βασιλεῖς) καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ ἱερεῖς, μεθ' ὧν ἦν αὐτοῖς ὁ πλείων βίος. b) – 17, 1, 3: οἱ δ' ἱερεῖς καὶ φιλοσοφίαν (F 157) ἤσκουν καὶ ἀστρονομίαν, ὁμιληταί τε τῶν βασιλέων ἦσαν. DIODOR. 1, 73, 4 (= Hekat. Abd.).

95 PLUTARCH. *De Is.* 6 p. 353 B: οἱ δὲ βασιλεῖς καὶ μετρητὸν ἔπινον (*scil.* οἶνον) ἐκ τῶν ἱερῶν γραμμάτων, ὡς Ἑκαταῖος (264 F 5) ἱστόρηκεν, ἱερεῖς ὄντες. ἤρξαντο δὲ πίνειν ἀπὸ Ψαμμητίχου· πρότερον δ' οὐκ ἔπινον οἶνον οὐδ' ἔσπενδον ὡς φίλιον θεοῖς ἀλλ' ὡς αἷμα τῶν πολεμησάντων ποτὲ τοῖς θεοῖς, ἐξ ὧν οἴονται πεσόντων καὶ τῆι γῆι συμμιγέντων ἀμπέλους γενέσθαι· διὸ καὶ τὸ μεθύειν ἔκφρονας ποιεῖν καὶ παραπλῆγας, ἅτε δὴ τῶν προγόνων τοῦ αἵματος ἐμπιπλαμένους. ταῦτα μὲν οὖν Εὔδοξος ἐν τῆι δευτέραι τῆς Περιόδου (V) λέγεσθαί φησιν οὕτως ὑπὸ τῶν ἱερέων. F 81.

96 HERODT. 2, 164/5: (F 88a) οἱ δὲ μάχιμοι αὐτῶν καλέονται μὲν Καλασίριές τε καὶ Ἑρμοτύβιες κτλ.

97 PLUTARCH. *De Is.* 10 p. 355 A: τοῖς δὲ μαχίμοις κάνθαρος ἦν γλυφὴ σφραγῖδος· οὐ γάρ ἔστι κάνθαρος θῆλυς, ἀλλὰ πάντες ἄρσενες. AELIAN. *N.A.* 10, 15.

98 ISOKRAT. *Bus.* 21: καὶ μὲν δὴ καὶ τῆς περὶ τὴν φρόνησιν ἐπιμελείας εἰκότως ἄν τις ἐκεῖνον (*scil.* Βούσιριν) αἴτιον νομίσειεν. τοῖς γὰρ ἱερεῦσι παρεσκεύασεν εὐπορίαν μὲν ταῖς ἐκ τῶν ἱερῶν προσόδοις (F 91b), σωφροσύνην δὲ ταῖς ἁγνείαις ταῖς ὑπὸ τῶν νόμων προστεταγμέναις (618 F 6), σχολὴν δὲ ταῖς τῶν κινδύνων καὶ τῶν ἄλλων ἔργων ἀτελείαις· (22) μεθ' ὧν ἐκεῖνοι βιοτεύοντες τοῖς μὲν σώμασιν ἰατρικὴν ἐξεῦρον ἐπικουρίαν (F 111; 125b; 126; 128a), οὐ διακεκινδυνευμένοις φαρμάκοις χρωμένην ἀλλὰ τοιούτοις, ἃ τὴν μὲν ἀσφάλειαν ὁμοίαν ἔχει τῆι τροφῆι τῆι καθ' ἡμέραν, τὰς δ' ὠφελείας τηλικαύτας ὥστ' ἐκείνους ὁμολογουμένως ὑγιεινοτάτους εἶναι καὶ μακροβιωτάτους, ταῖς δὲ ψυχαῖς φιλοσοφίας ἄσκησιν κατέδειξαν, ἣ καὶ νομοθετῆσαι καὶ τὴν φύσιν τῶν ὄντων ζητῆσαι δύναται. (23) καὶ τοὺς μὲν πρεσβυτέρους ἐπὶ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων ἔταξεν, τοὺς δὲ νεωτέρους ἀμελήσαντας τῶν ἡδονῶν ἐπ' ἀστρολογίαι καὶ λογισμοῖς καὶ γεωμετρίαι (cf. F 105k) διατρίβειν ἔπεισεν, ὧν τὰς δυνάμεις οἱ μὲν ὡς πρὸς ἔνια(?) χρησίμους ἐπαινοῦσιν, οἱ δ' ὡς πλεῖστα πρὸς ἀρετὴν συμβαλλομένας ἀποφαίνειν ἐπιχειροῦσιν.

---

2 οἱ om. D 8 ἤρξαντο A²Eβ -ατο r Ψαμμητίχου Ald ψαμμητικοῦ ο 10 ἀμπέλους a²ᵐᵍ ἀνθρώπους ο 11 ποιεῖν Markland ποιεῖ ο προγόνων: Πηλαγόνων Squire 29-30 μέγιστα τῶν πραγμάτων Γ βέλτιστα r cf. Diodor. 1, 73, 4 περὶ τῶν μεγίστων οὗτοι προβουλευόμενοι κτλ. 30 ἔταξαν Γ 31 ἔπεισαν Γ 32 ἔνια Γ ἕτερα r

99 JOSEPH. *c. Ap.* 2, 140: καὶ μὴν εἴ τις αὐτὸν (*scil.* Ἀπίωνα) ἤρετο, τῶν πάντων Αἰγυπτίων τίνας εἶναι καὶ σοφωτάτους καὶ <μάλιστα> θεοσεβεῖς νομίζει, πάντως ἂν ὡμολόγησε τοὺς ἱερεῖς· (141) δύο γὰρ αὐτούς φασιν ὑπὸ τῶν βασιλέων ἐξ ἀρχῆς ταῦτα προστετάχθαι – τὴν τῶν θεῶν θεραπείαν καὶ τῆς σοφίας τὴν ἐπιμέλειαν. DION. CHRYS. *or.* 49, 7.

100 ORIGEN. *c. Cels.* 1, 12: ὡς εἴ τις τῆι Αἰγύπτωι ἐπιδημήσας, ἔνθα οἱ μὲν Αἰγυπτίων σοφοὶ κατὰ τὰ πάτρια γράμματα πολλὰ φιλοσοφοῦσι περὶ τῶν παρ' αὐτοῖς νενομισμένων θείων, οἱ δὲ ἰδιῶται μύθους τινὰς ἀκούοντες, ὧν τοὺς λόγους οὐκ ἐπίστανται, μέγα ἐπ' αὐτοῖς φρονοῦσιν, ὤιετο πάντα τὰ Αἰγυπτίων ἐγνωκέναι, τοῖς ἰδιώταις αὐτῶν μαθητεύσας καὶ μηδενὶ τῶν ἱερέων συμμίξας μηδ' ἀπό τινος αὐτῶν τὰ Αἰγυπτίων ἀπόρρητα μαθών.

101 STRABON 17, 1, 5 (= Eratosthenes): θαυμαστὸν οὖν, πῶς ἐκ τῶν τοιούτων ἀφορμῶν (*scil.* des Sesostris und Kambyses) οὐ τελέως ἐναργὴς ἦν ἡ περὶ τῶν ὄμβρων ἱστορία τοῖς τότε, καὶ ταῦτα τῶν ἱερέων φιλοπραγμονέστερον ἀναφερόντων εἰς τὰ ἱερὰ γράμματα καὶ ἀποτιθεμένων, ὅσα μάθησιν περιττὴν ἐπιφαίνει.

102 JOSEPH. *c. Ap.* 1, 28: παρ' Αἰγυπτίοις τε καὶ Βαβυλωνίοις ἐκ μακροτάτων ἄνωθεν χρόνων τὴν περὶ τὰς ἀναγραφὰς ἐπιμέλειαν ὅπου μὲν οἱ ἱερεῖς ἦσαν ἐγκεχειρισμένοι καὶ περὶ ταύτας ἐφιλοσόφουν, Χαλδαῖοι δὲ παρὰ τοῖς Βαβυλωνίοις.

103 JOSEPH. *A.J.* 2, 205: τῶν ἱερογραμματέων τις – καὶ γάρ εἰσι δεινοὶ περὶ τῶν μελλόντων τὴν ἀλήθειαν εἰπεῖν.

104 AELIAN. *V.H.* 14, 34: δικασταὶ δὲ τὸ ἀρχαῖον παρ' Αἰγυπτίοις <οἱ> ἱερεῖς ἦσαν.

105 STRABON 17, 1, 29: ἐν δὲ τῆι Ἡλίου πόλει καὶ οἴκους εἴδομεν μεγάλους, ἐν οἷς διέτριβον οἱ ἱερεῖς· μάλιστα γὰρ δὴ ταύτην κατοικίαν ἱερέων γεγονέναι φασὶ τὸ παλαιόν (cf. F 3), φιλοσόφων ἀνδρῶν καὶ ἀστρονομικῶν (F 98). ἐκλέλοιπε δὲ καὶ τοῦτο νυνὶ τὸ σύστημα καὶ ἡ ἄσκησις· ἐκεῖ μὲν οὖν οὐδεὶς ἡμῖν ἐδείκνυτο τῆς τοιαύτης ἀσκήσεως προεστώς, ἀλλ' οἱ ἱεροποιοὶ μόνον καὶ ἐξηγηταὶ τοῖς ξένοις τῶν περὶ τὰ ἱερά. παρηκολούθει δέ τις ἐξ Ἀλεξανδρείας ἀναπλέοντι εἰς τὴν Αἴγυπτον Αἰλίωι Γάλλωι τῶι ἡγεμόνι Χαιρήμων τοὔνομα, προσποιούμενος τοιαύτην τινὰ ἐπιστήμην, γελώμενος δὲ τὸ πλέον ὡς ἀλαζὼν καὶ ἰδιώτης. ἐκεῖ δ' οὖν ἐδείκνυντο οἵ τε τῶν ἱερέων οἶκοι καὶ Πλάτωνος καὶ Εὐδόξου (F 18) διατριβαί· συνανέβη γὰρ δὴ τῶι Πλάτωνι ὁ Εὔδοξος δεῦρο, καὶ συνδιέτριψαν τοῖς ἱερεῦσιν ἐνταῦθα ἐκεῖνοι τρισκαίδεκα ἔτη, ὡς

2 <μάλιστα> Jac 6 Αἰγυπτίων: αἰγύπτιοι PatCDEH 8 θείων: θεῶν PatCDEH ἀκούσαντες M 16 ἐπιφαίνει E(D^ac?) ὑποφαίνει ς 24 <οἱ> He ἱερεῖς: anders F 121 29 οἱ om. F 31 Αἰλίωι Xyl αἰμιλίω Dx αἰ μιλλίωι CF Χαιρήμων: nicht no. 618 34 συνέβη E 35 ἔτη τρία Epit <ἔτη τρία ἢ καὶ> τρισκαίδεκα Groskurd

εἴρηταί τισι· περιττοὺς γὰρ ὄντας κατὰ τὴν ἐπιστήμην τῶν οὐρανίων, μυστικοὺς δὲ καὶ δυσμεταδότους, τῶι χρόνωι καὶ ταῖς θεραπείαις ἐξελιπάρησαν, ὥστε τινὰ τῶν θεωρημάτων ἱστορῆσαι· τὰ πολλὰ δὲ ἀπεκρύψαντο οἱ βάρβαροι. οὗτοι δὲ <καὶ> τὰ ἐπιτρέχοντα τῆς ἡμέρας καὶ τῆς νυκτὸς μόρια ταῖς τριακοσίαις ἑξήκοντα πέντε ἡμέραις εἰς τὴν ἐκπλήρωσιν τοῦ ἐνιαυσίου χρόνου (F 172) παρέδοσαν. (Es folgt F 50).

106 Strabon 17, 1, 46: λέγονται δὲ καὶ ἀστρονόμοι καὶ φιλόσοφοι μάλιστα οἱ ἐνταῦθα (*scil.* ἐν Θήβαις) ἱερεῖς· τούτων δ' ἐστὶ καὶ τὸ τὰς ἡμέρας μὴ κατὰ σελήνην ἄγειν ἀλλὰ κατὰ ἥλιον, τοῖς τριακονθημέροις δώδεκα μησὶν ἐπαγόντων πέντε ἡμέρας κατ' ἐνιαυτὸν ἕκαστον· εἰς δὲ τὴν ἐκπλήρωσιν τοῦ ὅλου ἐνιαυτοῦ, ἐπιτρέχοντος μορίου τινὸς τῆς ἡμέρας, περίοδόν τινα συντιθέασιν ἐξ ὅλων ἡμερῶν καὶ ὅλων ἐνιαυτῶν τοσούτων, ὅσα μόρια τὰ ἐπιτρέχοντα συνελθόντα ποιεῖ ἡμέραν. ἀνατιθέασι δὲ τῶι Ἑρμῆι πᾶσαν τὴν τοιαύτην [μάλιστα] σοφίαν. F 172; 175/6.

107 Herodt. 2, 37, 2: οἱ δὲ ἱρέες ξυρῶνται (c. 36, 1) πᾶν τὸ σῶμα διὰ τρίτης ἡμέρης, ἵνα μήτε φθεὶρ μήτε ἄλλο μυσαρὸν μηδὲν ἐγγίνηταί σφι θεραπεύουσι τοὺς θεούς. (3) ἐσθῆτα δὲ φορέουσι οἱ ἱρέες λινέην μούνην καὶ ὑποδήματα βύβλινα· ἄλλην δέ σφι ἐσθῆτα οὐκ ἔξεστι λαβεῖν οὐδὲ ὑποδήματα ἄλλα. λοῦνται (F 110) δὲ δίς τε τῆς ἡμέρης ἑκάστης ψυχρῶι καὶ δὶς ἑκάστης νυκτός· ἄλλας τε θρηοκείας ἐπιτελέουσι μυρίας ὡς εἰπεῖν λόγωι. (4) πάσχουσι δὲ καὶ ἀγαθὰ οὐκ ὀλίγα· οὔτε τι γὰρ τῶν οἰκηίων τρίβουσι οὔτε δαπανῶνται, ἀλλὰ καὶ σιτία σφί ἐστι ἱρὰ πεσσόμενα, καὶ κρεῶν βοέων καὶ χηνέων πλῆθός τι ἑκάστωι γίνεται πολλὸν ἡμέρης ἑκάστης, δίδοται δέ σφι καὶ οἶνος ἀμπέλινος· ἰχθύων (F 109) δὲ οὔ σφι ἔξεστι πάσασθαι. (5) κυάμους δὲ οὔτε τι μάλα σπείρουσι Αἰγύπτιοι ἐν τῆι χώρηι, τούς τε γινομένους οὔτε τρώγουσι οὔτε ἕψοντες πατέονται· οἱ δὲ δὴ ἱρέες οὐδὲ ὁρέοντες ἀνέχονται, νομίζοντες οὐ καθαρὸν εἶναί μιν ὄσπριον. (6) ἱρᾶται δὲ οὐχ εἷς ἑκάστου τῶν θεῶν ἀλλὰ πολλοί, τῶν εἷς ἐστι ἀρχιέρεως· ἐπεὰν δέ τις ἀποθάνηι, τούτου ὁ παῖς ἀντικατίσταται.

108 **a**) Diodor. 1, 73, 5 (= Hekat. Abd.): οὐ γὰρ ὥσπερ παρὰ τοῖς Ἕλλησιν εἷς ἀνὴρ ἢ μία γυνὴ τὴν ἱερωσύνην παρείληφεν, ἀλλὰ πολλοὶ περὶ τὰς τῶν θεῶν θυσίας καὶ τιμὰς διατρίβουσι, καὶ τοῖς ἐκγόνοις τὴν ὁμοίαν τοῦ βίου προαίρεσιν παραδιδόασιν. εἰσὶ δὲ οὗτοι πάντων τε ἀτελεῖς, καὶ δευτερεύοντες μετὰ τὸν βασιλέα ταῖς τε δόξαις καὶ ταῖς ἐξουσίαις. **b**) – 1, 88, 2:

---

4 <καὶ> Cor   7 δὲ ἀστρονόμοι E   13 συνελθόντα om. E   ἀνατιθέασι ς -θησι ο   τοσαύτην C   14 [μαλ.] ν   15-19: cf. Diodor. 3, 3, 6 (= Artemidoros?)   15 περὶ πᾶν **d**   18 σφίσι **a**   λαβεῖν **a** βαλεῖν **d**   19 δὶς τῆς **a**   20 ὡς: ὥστε D   22-23 πλῆθός τε D   24 τι om. **d**   25 γινομένους Stein γε- ο   26 δατέονται **d**   27 οὐκ Pc οὐδ' DV1 οὐχ **a** P1RSVc   28 ἀρχιερεύς **d**   ὁ om. **d**   30 καὶ εἷς D

τούς τε ἱερεῖς τοὺς παραλαβόντας τὰς πατρικὰς ἱερωσύνας κατ' Αἴγυπτον τούτωι τῶι θεῶι (Ammon?) πρῶτον μυεῖσθαι.

109 PLUTARCH. *De Is.* 7 p. 353 C-E: ἰχθύων τῶν θαλαττίων πάντες μὲν οὐ πάντων ἀλλ' ἐνίων ἀπέχονται... οἱ δ' ἱερεῖς ἀπέχονται πάντων (*scil.* ἰχθύων). πρώτου δὲ μηνὸς ἐνάτηι τῶν ἄλλων Αἰγυπτίων ἑκάστου πρὸ τῆς αὐλείου θύρας ὀπτὸν ἰχθὺν κατεσθίοντος, οἱ ἱερεῖς οὐ γεύονται μέν, κατακαίουσι δὲ πρὸ τῶν θυρῶν τοὺς ἰχθῦς, δύο λόγους ἔχοντες, ὧν τὸν μὲν ἱερὸν καὶ περιττὸν αὖθις ἀναλήψομαι (c. 32), συνάιδοντα τοῖς περὶ 'Οσίριδος καὶ Τυφῶνος ὁσίως φιλοσοφουμένοις, ὁ δ' ἐμφανὴς καὶ πρόχειρος οὐκ ἀναγκαῖον οὐδ' ἀπερίεργον ὄψον ἀποφαίνων τὸν ἰχθὺν 'Ομήρωι μαρτυρεῖ, μήτε Φαίακας... μήτε τοὺς 'Ιθακησίους... ἰχθύσι χρωμένους ποιοῦντι μήτε τοὺς 'Οδυσσέως ἑταίρους... πρὶν εἰς ἐσχάτην ἐλθεῖν ἀπορίαν. ὅλως δὲ καὶ τὴν θάλατταν ἔκφυλον ἡγοῦνται κτλ. CHAIREMON 618 F 6.

110 PLUTARCH. *De Is.* 75 p. 381 CD: οἱ δὲ νομιμώτατοι τῶν ἱερέων καθάρσιον ὕδωρ ἁγνιζόμενοι λαμβάνουσιν, ὅθεν ἶβις πέπωκεν· οὐ πίνει γὰρ ἢ νοσῶδες ἢ πεφαρμαγμένον, οὐδὲ πρόσεισι. τῆι δὲ τῶν ποδῶν διαστάσει πρὸς ἀλλήλους καὶ τὸ ῥύγχος ἰσόπλευρον ποιεῖ τρίγωνον· ἔτι δὲ ἡ τῶν μελάνων πτερῶν πρὸς τὰ λευκὰ ποικιλία καὶ μῖξις ἐμφαίνει σελήνην ἀμφίκυρτον.

110bis PORPHYR. *De antr. nymph.* 27: καὶ διὰ τοῦθ' οἱ Πυθαγόρειοι καὶ οἱ παρ' Αἰγυπτίοις σοφοὶ μὴ λαλεῖν ἀπηγόρευον διερχομένους ἢ πύλας ἢ θύρας, σεβόμενοι ὑπὸ σιωπῆς θεὸν ἀρχὴν τῶν ὅλων ἔχοντα.

111 **a)** HOMER. *Od.* δ 229: Αἰγυπτίη, τῆι πλεῖστα φέρει ζείδωρος ἄρουρα / φάρμακα, πολλὰ μὲν ἐσθλὰ μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά· / ἰητρὸς δὲ ἕκαστος ἐπιστάμενος περὶ πάντων / ἀνθρώπων· ἦ γὰρ Παιήονός εἰσι γενέθλης. **b)** HERODT. 2, 84: ἡ δὲ ἰητρικὴ κατὰ τάδε σφι δέδασται· μιῆς νούσου ἕκαστος ἰητρός ἐστι καὶ οὐ πλεόνων. πάντα δ' ἰητρῶν ἐστι πλέα· οἱ μὲν γὰρ ὀφθαλμῶν ἰητροὶ κατεστέασι, οἱ δὲ κεφαλῆς, οἱ δὲ ὀδόντων, οἱ δὲ τῶν κατὰ νηδύν, οἱ δὲ τῶν ἀφανέων νούσων. **c)** ARISTOT. *Pol.* 3, 10, 4: καί πως ἐν Αἰγύπτωι μετὰ τὴν τετρήμερον κινεῖν ἔξεστι τοῖς ἰατροῖς· ἐὰν δὲ πρότερον, ἐπὶ τῶι αὑτοῦ κινδύνωι. F 98.

112 PLATON *Legg.* 656 DE: πάλαι γὰρ δήποτε, ὡς ἔοικεν, ἐγνώσθη παρ' αὐτοῖς (*scil.* τοῖς ἐν Αἰγύπτωι) οὗτος ὁ λόγος... ὅτι καλὰ μὲν σχήματα,

---

1 τὰς om. C   2 πρῶτον om. Eus   9 οὐδ' ἀπερίεργον Bentley οὐδὲ περίεργον o   10 ἀποφαίνων Baxter -νειν o   12 ἔκφυλον Wyttenbach ἐκ πυρὸς o   16 διαστάσει Böttcher διαβάσει o ἀποτάσει 670 C   17 τῶι ῥύγχει Markland   18 πρὸς Rei περὶ o   21 ἔχοντα v ἔχοντες M   22 τῆι – φέρει: τόθι – φύει Theophrast. *H. Pl.* 9, 15, 1   23 μεμιγμένα: τετυγμένα Theophr   24 ἀνθρώπων: *v.l.* φαρμακέων Schol. MV   28 καὶ πῶς M[a] καὶ ὡς H[a] καὶ P[2.3] π[3]   29 τριήμερον ΓM[a]   30 αὐτοῦ Γ αὑτοῦ P[1]Π[2] αὐτῶ M[a]H[a]

καλὰ δὲ μέλη δεῖ μεταχειρίζεσθαι ταῖς συνηθείαις τοὺς ἐν ταῖς πόλεσι νέους, ταξάμενοι δὲ ταῦτα ἅττα ἐστὶ καὶ ὁποῖ' ἅττα ἀπέφηναν ἐν τοῖς ἱεροῖς, καὶ παρὰ ταῦτ' οὐκ ἐξῆν οὔτε ζωγράφοις οὔτ' ἄλλοις, ὅσοι σχήματα καὶ ὁποῖ' ἅττα ἀπεργάζονται, καινοτομεῖν οὐδ' ἐπινοεῖν ἀλλ' ἅττα ἢ τὰ πάτρια, οὐδὲ νῦν ἔξεστιν οὔτε ἐν τούτοις οὔτε ἐν μουσικῆι συμπάσηι. σκοπῶν δὲ εὑρήσεις αὐτόθι τὰ μυριοστὸν ἔτος γεγραμμένα ἢ τετυπωμένα – οὐχ ὡς ἔπος εἰπεῖν μυριοστὸν ἀλλ' ὄντως – τῶν νῦν δεδημιουργημένων οὔτε τι καλλίονα οὔτ' αἰσχίω, τὴν αὐτὴν δὲ τέχνην ἀπειργασμένα.

113 Diodor. 1, 98, 6 (= Hekat. Abd.): τοῦ γὰρ ἀγάλματος (*scil.* τοῦ Πυθίου 'Απόλλωνος) ἐν Σάμωι μὲν ὑπὸ Τηλεκλέους ἱστορεῖται τὸ ἥμισυ δημιουργηθῆναι, κατὰ δὲ τὴν Ἔφεσον ὑπὸ τἀδελφοῦ Θεοδώρου τὸ ἕτερον μέρος συντελεσθῆναι, συντεθέντα δὲ πρὸς ἄλληλα τὰ μέρη συμφωνεῖν οὕτως, ὥστε δοκεῖν ὑφ' ἑνὸς τὸ πᾶν ἔγρον συντετελέσθαι· τοῦτο δὲ τὸ γένος τῆς ἐργασίας παρὰ μὲν τοῖς Ἕλλησι μηδαμῶς ἐπιτηδεύεσθαι, παρὰ δὲ τοῖς Αἰγυπτίοις μάλιστα συντελεῖσθαι. (7) παρ' ἐκείνοις γὰρ οὐκ ἀπὸ τῆς κατὰ τὴν ὅρασιν φαντασίας τὴν συμμετρίαν τῶν ἀγαλμάτων κρίνεσθαι, καθάπερ παρὰ τοῖς Ἕλλησιν, ἀλλ' ἐπειδὰν τοὺς λίθους κατακλίνωσι(?) καὶ μερίσαντες κατεργάσωνται, τὸ τηνικαῦτα τὸ ἀνάλογον ἀπὸ τῶν ἐλαχίστων ἐπὶ τὰ μέγιστα λαμβάνεσθαι. (8) τοῦ γὰρ παντὸς σώματος τὴν κατασκευὴν εἰς ἓν καὶ εἴκοσι μέρη καὶ προσέτι τέταρτον διαιρουμένους τὴν ὅλην ἀποδιδόναι συμμετρίαν τοῦ ζώιου· διόπερ ὅταν περὶ τοῦ μεγέθους οἱ τεχνῖται πρὸς ἀλλήλους σύνθωνται, χωρισθέντες ἀπ' ἀλλήλων σύμφωνα κατασκευάζουσι τὰ μεγέθη τῶν ἔργων οὕτως ἀκριβῶς ὥστε ἔκπληξιν παρέχειν τὴν ἰδιότητα τῆς πραγματείας αὐτῶν.

114 Strabon 17, 1, 28: τῆς δὲ κατασκευῆς τῶν ἱερῶν (F 157) ἡ διάθεσις τοιαύτη· κατὰ τὴν εἰσβολὴν τὴν εἰς τὸ τέμενος λιθόστρωτόν ἐστιν ἔδαφος, πλάτος μὲν ὅσον πλεθριαῖον ἢ καὶ ἔλαττον, μῆκος δὲ καὶ τριπλάσιον καὶ τετραπλάσιον, ἔστιν ὅπου καὶ μεῖζον· καλεῖται δὲ τοῦτο δρόμος . . . διὰ δὲ τοῦ μήκους παντὸς ἑξῆς ἐφ' ἑκάτερα τοῦ πλάτους σφίγγες ἵδρυνται λίθιναι, πήχεις εἴκοσιν ἢ μικρῶι πλείους ἀπ' ἀλλήλων διέχουσαι, ὥσθ' ἕνα μὲν ἐκ δεξιῶν εἶναι στίχον τῶν σφιγγῶν, ἕνα δ' ἐξ εὐωνύμων. μετὰ δὲ τὰς σφίγγας πρόπυλον μέγα, εἶτ' ἄλλο προελθόντι πρόπυλον, εἶτ' ἄλλο. οὐκ ἔστι δὲ διωρισμένος ἀριθμὸς οὔτε τῶν προπύλων οὔτε τῶν σφιγγῶν· ἄλλα δ' ἐν ἄλλοις ἱεροῖς, ὥσπερ καὶ τὰ μήκη καὶ τὰ πλάτη τῶν δρόμων. μετὰ δὲ τὰ προπύλαια ὁ νεώς, πρόναον ἔχων μέγα καὶ ἀξιόλογον, τὸν δὲ σηκὸν σύμμετρον, ξόανον δ' οὐδέν, ἢ οὐκ ἀνθρωπόμορφον, ἀλλὰ τῶν ἀλόγων ζώιων τινός. τοῦ δὲ προνάου παρ' ἑκάτερον πρό-

---

1 συνηθείαις: ἤθει in ras. A^2 συνουσίαις Schanz 13 ἔργον συντετελέσθαι D σῶμα κατεσκευάσθαι C 17 καταχαίνωσι C καταξάνωσι Ddf 21 τοῦ ζώιου om. C 24 τῶν ἱερῶν: 'nicht nur <der sonnen>tempel zu Heliupolis (§ 27), sondern überhaupt aegyptische tempel' Groskurd 30 στίχον: στοῖχον D^cx 34 μέγαν C(?)

κειται τὰ λεγόμενα πτερά· ἔστι δὲ ταῦτα ἰσουψῆ τῶι νεῶι τείχη δύο, κατ' ἀρχὰς μὲν ἀφεστῶτα ἀπ' ἀλλήλων μικρὸν πλέον ἢ τὸ πλάτος ἐστὶ τῆς κρηπῖδος τοῦ νεώ, ἔπειτ' εἰς τὸ πρόσθεν προιόντι κατ' ἐπινευούσας γραμμὰς μέχρι πηχῶν πεντήκοντα ἢ ἑξήκοντα· ἀναγλυφὰς δ' ἔχουσιν οἱ τοῖχοι οὗτοι μεγάλων εἰδώλων, ὁμοίων τοῖς Τυρρηνικοῖς καὶ τοῖς ἀρχαίοις σφόδρα τῶν παρὰ τοῖς Ἕλλησι δημιουργημάτων. ἔστι δέ τις καὶ πολύστυλος οἶκος (καθάπερ ἐν Μέμφει), βαρβαρικὴν ἔχων τὴν κατασκευήν· πλὴν γὰρ τοῦ μεγάλων εἶναι καὶ πολλῶν καὶ πολυστίχων τῶν στύλων οὐδὲν ἔχει χαρίεν οὐδὲ γραφικόν, ἀλλὰ ματαιοπονίαν ἐμφαίνει μᾶλλον. F 157 c. 36, 1; 158.

115 DION CHRYS. *or.* 11, 42: τούτου δ' αἴτιον ἔφη (*scil.* τῶν ἱερέων εἷς) εἶναι, ὅτι φιλήκοοί εἰσιν οἱ Ἕλληνες . . . καὶ τοῖς μὲν ποιηταῖς ἐπιτρέπουσιν ὅ τι ἂν θέλωσι ψεύδεσθαι . . . παρὰ δὲ Αἰγυπτίοις μὴ ἐξεῖναι μηδὲν ἐμμέτρως λέγεσθαι, μηδὲ εἶναι ποίησιν τὸ παράπαν· ἐπίστασθαι γάρ, ὅτι φάρμακον τοῦτο ἡδονῆς ἐστι πρὸς τὴν ἀκοήν.

116 PLATON *Legg.* 819 AB: τοσάδε τοίνυν ἑκάστων χρὴ φάναι μανθάνειν δεῖν τοὺς ἐλευθέρους, ὅσα καὶ πάμπολυς ἐν Αἰγύπτωι παίδων ὄχλος ἅμα γράμμασι μανθάνει κτλ.

117 DIODOR. 1, 81 (= Hekat. Abd.): παιδεύουσι δὲ τοὺς υἱοὺς οἱ μὲν ἱερεῖς γράμματα διττά (F 167), τά τε ἱερὰ καλούμενα καὶ τὰ κοινοτέραν ἔχοντα τὴν μάθησιν(?) . . . . (F 130) (7) τὸ δ' ἄλλο πλῆθος τῶν Αἰγυπτίων ἐκ παίδων μανθάνει παρὰ τῶν πατέρων ἢ συγγενῶν τὰς περὶ ἕκαστον βίον ἐπιτηδεύσεις, καθάπερ προειρήκαμεν (c. 74). γράμματα δ' ἐπ' ὀλίγον διδάσκονται οὐχ ἅπαντες ἀλλ' οἱ τὰς τέχνας μεταχειριζόμενοι μάλιστα. παλαίστραν δὲ καὶ μουσικὴν οὐ νόμιμόν ἐστι παρ' αὐτοῖς μανθάνειν· ὑπολαμβάνουσι γὰρ ἐκ μὲν τῶν καθ' ἡμέραν ἐν τῆι παλαίστραι γυμνασίων τοὺς νέους οὐχ ὑγίειαν ἕξειν ἀλλὰ ῥώμην ὀλιγοχρόνιον καὶ παντελῶς ἐπικίνδυνον, τὴν δὲ μουσικὴν νομίζουσιν οὐ μόνον ἄχρηστον ὑπάρχειν ἀλλὰ καὶ βλαβεράν, ὡς ἂν ἐκθηλύνουσαν τὰς τῶν ἀκουόντων ψυχάς.

118 CLEM. AL. *Strom.* 5, 20, 3: αὐτίκα οἱ παρ' Αἰγυπτίοις παιδευόμενοι πρῶτον μὲν πάντων τὴν Αἰγυπτίων γραμμάτων μέθοδον ἐκμανθάνουσι, τὴν ἐπιστολογραφικὴν καλουμένην· δευτέραν δὲ τὴν ἱερατικήν, ἧι χρῶνται οἱ ἱερογραμματεῖς· ὑστάτην δὲ καὶ τελευταίαν τὴν ἱερογλυφικήν, ἧς ἡ μέν ἐστι διὰ τῶν πρώτων στοιχείων κυριολογική, ἡ δὲ συμβολική. (Es folgt F 169).

---

1 λεγόμενα: μεγάλα C ἰσουψεῖ D²x 2 μικρῶι D ἢ πλάτος D 3 κατ' ἐπινευούσας CF κατεπ- r κατ' ἀπονευούσας Cor πηχῶν om. C 9 ματαιοπονίαν: cf. *otiosa ac stulta ostentatio* Plin. *N.H.* 36, 75; 79 (608 F 6) 11 φιλήκοοι Ddf φιλήδονοι o 12 μηδὲν Rei μηδὲ o 20 μάθησιν: χρῆσιν? 22 διδάσκονται Rei -χουσι o 26 δὲ D τε C 28 ἀκουόντων D ἀνδρῶν C

119 DIODOR. I, 94 (= Poseidonios?): ῥητέον δ' ἡμῖν καὶ περὶ τῶν γενομένων νομοθετῶν κατ' Αἴγυπτον [[τῶν οὕτως ἐξηλλαγμένα καὶ παράδοξα νόμιμα καταδειξάντων]]. μετὰ γὰρ τὴν παλαιὰν τοῦ κατ' Αἴγυπτον βίου κατάστασιν τὴν μυθολογουμένην γεγονέναι ἐπί τε τῶν θεῶν καὶ τῶν ἡρώων πεῖσαί φασι πρῶτον ἐγγράπτοις νόμοις χρήσασθαι τὰ πλήθη τὸν Μνεύην, ἄνδρα καὶ τῆι ψυχῆι μέγαν καὶ τῶι βίωι κοινότατον τῶν μνημονευομένων· προσποιηθῆναι δ' αὐτῶι τὸν Ἑρμῆν δεδωκέναι . . . . . (3) δεύτερον δὲ νομοθέτην Αἰγύπτιοί φασι γενέσθαι Σάσυχιν . . . τοῦτον δὲ πρὸς τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις ἄλλα τε προσθεῖναι καὶ τὰ περὶ τὴν τῶν θεῶν τιμὴν ἐπιμελέστατα διατάξαι (cf. F 155?), εὑρετὴν δὲ καὶ γεωμετρίας γενέσθαι (cf. F 128 ff.), καὶ τὴν περὶ τῶν ἄστρων θεωρίαν τε καὶ παρατήρησιν (cf. F 125) διδάξαι τοὺς ἐγχωρίους. (4) τρίτον δὲ λέγουσι Σεσόωσιν τὸν βασιλέα μὴ μόνον τὰς πολεμικὰς πράξεις ἐπιφανεστάτας κατεργάσασθαι τῶν κατ' Αἴγυπτον, ἀλλὰ καὶ περὶ τὸ μάχιμον ἔθνος νομοθεσίαν συστήσασθαι, καὶ τὰ ἀκόλουθα τὰ περὶ τὴν στρατείαν σύμπαντα διακοσμῆσαι. (5) τέταρτον δὲ νομοθέτην φασὶ γενέσθαι Βόκχοριν . . . τοῦτον οὖν διατάξαι τὰ περὶ τοὺς βασιλεῖς ἅπαντα καὶ τὰ περὶ τῶν συμβολαίων ἐξακριβῶσαι (F 199) . . . (95) μετὰ δὲ τοῦτον προσελθεῖν λέγουσι τοῖς νόμοις Ἄμασιν τὸν βασιλέα, ὃν ἱστοροῦσι τὰ περὶ τοὺς νομάρχας διατάξαι καὶ τὰ περὶ τὴν σύμπασαν οἰκονομίαν τῆς Αἰγύπτου (F 123) . . . . . (4) ἕκτον δὲ λέγεται τὸν Ξέρξου πατέρα Δαρεῖον τοῖς νόμοις ἐπιστῆναι τοῖς τῶν Αἰγυπτίων (F 203) . . . . . (6) τὴν μὲν οὖν κοινὴν νομοθεσίαν συντελεσθῆναί φασιν ὑπὸ τῶν εἰρημένων ἀνδρῶν, καὶ δόξης τυχεῖν τῆς διαδεδομένης παρὰ τοῖς ἄλλοις· ἐν δὲ τοῖς ὕστερον χρόνοις πολλὰ τῶν καλῶς ἔχειν δοκούντων νομίμων φασὶ κινηθῆναι, Μακεδόνων ἐπικρατησάντων καὶ καταλυσάντων εἰς τέλος τὴν βασιλείαν τῶν ἐγχωρίων.

120 SCHOL. APOLL. RHOD. 4, 272/4: Δικαίαρχος δὲ ἐν ᾱ Ἑλλάδος βίου (IV) Σεσόγχωσιν καὶ νόμους [αὐτὸν] θεῖναι λέγει, ὥστε μηδένα καταλιπεῖν τὴν πατρώιαν τέχνην (F 89)· τοῦτο γὰρ ὑπολαμβάνειν ἀρχὴν εἶναι πλεονεξίας. (Es folgt F 139). F 90b.

121 DIODOR. I, 75, 6 (= Hekat. Abd.): τῶν δὲ πάντων νόμων ἐν βιβλίοις ὀκτὼ γεγραμμένων καὶ τούτων παρακειμένων τοῖς δικασταῖς. *Ebd.* I, 48, 6.

1-21: Ed. Meyer *Sb. Berlin* 1915 p. 307 n. 1   2-3 [[ ]] zusatz Diodors   5 τὸν Μνεύην, ἄνδρα καὶ v καὶ (add. C) βιοῦν τὸν ἄνδρα C (cf. zu v. 6) D καὶ βιοῦν τὸν Μωσῆν ἄνδρα F   6 κοινότατον μνεύην C   7 Ἑρμῆν: 264 F 1   10 διατάξασθαι D   12 Σεσόγχωσιν (Justin. *Coh.* 1, 9) Ed. Meyer *Ä.Z.* 54, 1913, p. 136; cf. F 120; 90b   13 ἐπιφανέστατα?   14 καὶ ἀκόλουθα D   16 πάντα C   20 τοῖς θεοῖς καὶ τοῖς νόμοις D   Δαρεῖον: s. *Arch. Pap.-F.* 7 p. 284; F 203   26-27 Δικαίαρχος – Σεσόγχωσιν Wendel Σεσ. δὲ ἐν ᾱ und (am ende von Schol. 276) Δ. δέ φησιν ἐν β̄ Ἑλλ. βίου Σεσόγχωσιν μέχρις αὐτοῦ εἶναι L καὶ τοῦτο δέ φησιν Δ. ἐν β̄ Ἑλλ. βίου Σεσώστριδι μεμεληκέναι (am ende von Schol. 272/4) P

122 Diodor. 1, 77-80, 2 (= Hekat. Abd.): νομίζομεν ἐκθέσθαι τῶν νόμων ὅσοι παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις παλαιότητι διήνεγκαν ἢ παρηλλαγμένην τάξιν ἔσχον ἢ τὸ σύνολον ὠφέλειαν τοῖς φιλαναγνωστοῦσι δύνανται παρασχέσθαι κτλ. F 130a.

123 Herodt. 2, 177, 2: (F 65) νόμον τε Αἰγυπτίοισι τόνδε Ἄμασίς ἐστι ὁ καταστήσας (F 119), ἀποδεικνύναι ἔτεος ἑκάστου τῶι νομάρχηι πάντα τινὰ Αἰγυπτίων ὅθεν βιοῦται· μὴ δὲ ποιεῦντα ταῦτα μηδὲ ἀποφαίνοντα δικαίην ζόην ἰθύνεσθαι θανάτωι. Σόλων δὲ ὁ Ἀθηναῖος λαβὼν ἐξ Αἰγύπτου τοῦτον τὸν νόμον Ἀθηναίοισι ἔθετο, τῶι ἐκεῖνοι ἐς αἰεὶ χρέωνται, ἐόντι ἀμώμωι νόμωι.

124 a) Herodt. 2, 4: ὅσα δὲ ἀνθρωπήια πρήγματα, ὧδε ἔλεγον ὁμολογέοντες σφίσι (die drei priesterschaften F 3), πρώτους Αἰγυπτίους ἀνθρώπων ἁπάντων ἐξευρέειν τὸν ἐνιαυτόν, δυώδεκα μέρεα δασαμένους τῶν ὡρέων ἐς αὐτόν· ταῦτα δὲ ἐξευρεῖν ἐκ τῶν ἄστρων ἔλεγον·... (F 172; 179/80). (2) δυώδεκά τε θεῶν ἐπωνυμίας ἔλεγον πρώτους Αἰγυπτίους νομίσαι, καὶ Ἕλληνας παρὰ σφέων ἀναλαβεῖν· βωμούς τε καὶ ἀγάλματα καὶ νηοὺς θεοῖσι ἀπονεῖμαι σφέας πρώτους, καὶ ζῶια ἐν λίθοισι ἐγγλύψαι. τούτων μέν νυν τὰ πλέω ἔργωι ἐδήλουν οὕτω γενόμενα. (Es folgt F 192). **b)** – 2, 54: χρηστηρίων δὲ πέρι τοῦ τε ἐν Ἕλλησι καὶ τοῦ ἐν Λιβύηι τόνδε Αἰγύπτιοι λόγον λέγουσι. ἔφασαν οἱ ἱρέες τοῦ Θηβαιέος Διὸς δύο γυναῖκας ἱερείας ἐκ Θηβέων ἐξαχθῆναι ὑπὸ Φοινίκων, καὶ τὴν μὲν αὐτέων πυθέσθαι ἐς Λιβύην πρηθεῖσαν, τὴν δὲ ἐς τοὺς Ἕλληνας (*scil.* nach Dodona), ταύτας δὲ τὰς γυναῖκας εἶναι τὰς ἱδρυσαμένας τὰ μαντήια πρώτας ἐν τοῖσι εἰρημένοισι ἔθνεσι..... (57, 3) ἡ δὲ μαντηίη ἥ τε ἐν Θήβηισι τῆισι Αἰγυπτίηισι καὶ ἐν Δωδώνηι παραπλήσιαι ἀλλήληισι τυγχάνουσι ἐοῦσαι. ἔστι δὲ καὶ τῶν ἱρῶν ἡ μαντικὴ ἀπ' Αἰγύπτου ἀπιγμένη. (58) πανηγύριας δὲ ἄρα καὶ πομπὰς καὶ προσαγωγὰς πρῶτοι ἀνθρώπων Αἰγύπτιοί εἰσι οἱ ποιησάμενοι, καὶ παρὰ τούτων Ἕλληνες μεμαθήκασι. **c)** – 2, 64, 1: καὶ τὸ μὴ μίσγεσθαι γυναιξὶ ἐν ἱροῖσι μηδὲ ἀλούτους ἀπὸ γυναικῶν ἐς ἱρὰ ἐσιέναι οὗτοί εἰσι οἱ πρῶτοι θρησκεύσαντες. **d)** – 2, 82: καὶ τάδε ἄλλα Αἰγυπτίοισί ἐστι ἐξευρημένα, μείς τε καὶ ἡμέρη ἑκάστη θεῶν ὅτευ ἐστί, καὶ τῆι ἕκαστος ἡμέρηι γενόμενος ὁτέοισι ἐγκυρήσει, καὶ ὅκως τελευτήσει, καὶ ὁκοῖός τις ἔσται (cf. F 130b)· καὶ τούτοισι τῶν Ἑλλήνων οἱ ἐν ποιήσει γενόμενοι ἐχρήσαντο. (2) τέρατά τε πλέω σφι ἀνεύρηται ἢ τοῖσι ἄλλοισι ἅπασι ἀνθρώποισι· γενομένου γὰρ τέρατος φυλάσσουσι γραφόμενοι τὠποβαῖνον, καὶ ἤν κοτε ὕστερον παραπλήσιον τούτωι

5 τε **d** δὲ **a** 7 αἰγύπτιον RSV βιοῦται **d** βεβαιοῦται **a** 8 ζωὴν RSV 10-13: cf. 2, 109, 3 13 ἀστέρων **d** 14-15 δυώδεκα – ἀναλαβεῖν: 2, 50 16 ζῶια – ἐγγλύψαι: die hieroglyphen? τουτέων **d** καὶ τούτων **a** 18 τοῦ **a** τῶν **d** 19 θηβαέος **d**(D^1) 20 θηβαίων C**d**(D^c) 22 ἱδρυμένας **d** 24 ἱρέων **a** 25 ἀπηγμένη A^1**d** 26 προσαγορὰς D^1 31 τέοισι **a** 33 εὔρηται **d** 34 ἣν **a** εἰ **d**

γένηται, κατὰ τὠυτὸ νομίζουσι ἀποβήσεσθαι. μαντικὴ δὲ αὐτοῖσι ὧδε διακέεται· ἀνθρώπων μὲν οὐδενὶ προσκέεται ἡ τέχνη, τῶν δὲ θεῶν μετεξετέροισι κτλ.
e) – 2, 109: app. zu F 130b § 1-2.
– DIODOR. 1, 13-16: s. 264 F 25.

125 a) TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 1: ἀστρονομεῖν Βαβυλώνιοι (*scil.* ἐξεῦρον), μαγεύειν Πέρσαι, γεωμετρεῖν Αἰγύπτιοι, τὴν διὰ γραμμάτων παιδείαν Φοίνικες .... ἱστορίας συντάττειν αἱ παρ' Αἰγυπτίοις τῶν χρόνων ἀναγραφαί. b) CLEM. AL. *Strom.* 1, 74, 2: Αἰγύπτιοι γοῦν πρῶτοι ἀστρολογίαν εἰς ἀνθρώπους ἐξήνεγκαν, ὁμοίως δὲ καὶ Χαλδαῖοι (F 133). Αἰγύπτιοι λύχνους τε αὖ καίειν πρῶτοι κατέδειξαν, καὶ τὸν ἐνιαυτὸν εἰς δώδεκα μῆνας διεῖλον, καὶ ἐν ἱεροῖς μίσγεσθαι γυναιξὶν ἐκώλυσαν, μηδ' εἰς ἱερὰ εἰσιέναι ἀπὸ γυναικὸς ἀλούτους ἐνομοθέτησαν, γεωμετρίας δὲ αὖ εὑρεταὶ οἱ αὐτοὶ γεγόνασιν ..... (75, 2) ἰατρικὴν (F 98) δὲ Ἆπιν Αἰγύπτιον αὐτόχθονα πρὶν εἰς Αἴγυπτον ἀφικέσθαι τὴν Ἰώ, μετὰ δὲ ταῦτα Ἀσκληπιὸν τὴν τέχνην αὐξῆσαι λέγουσιν ..... (76, 9) ἐπί τε †Σεμιράμεως βασιλέως Αἰγυπτίων τὰ βύσσινα ἱμάτια (cf. F 126) εὑρῆσθαι ἱστοροῦσιν.

126 PLIN. *N.H.* 7, 192: *litteras semper arbitror Assyriis fuisse; sed alii apud Aegyptios a Mercurio, ut Gellius* (F 2 Pet), *alii apud Syros repertas volunt; utrique in Graeciam attulisse e Phoenice Cadmum sedecim numero* .... (193) *Anticlides* (140 F 11) *in Aegypto invenisse quendam nomine Menen tradit, XV annorum ante Phoronea, antiquissimum Graeciae regem, idque monumentis adprobare conatur* ... (194) ... *Aegyptii vero multo ante* (vor Athen, Argos, Sikyon) *apud ipsos Diospolin* (scil. *conditam esse*). (195) ... *puteos Danaus ex Aegypto advectus in Graeciam* ... (196) *Aegyptii textilia* .... *medicinam* (F 98) *Aegyptii apud ipsos volunt repertam; alii per Arabum Babylonis et Apollinis filium; herbariam et medicamentariam a Chirone* ... (197) ... *Thoas aut Aeacus in Panchaia ... cui Gellius* (F 5) *medicinae quoque inventionem ex metallis assignat* .... (200) *regiam civitatem Aegyptii, popularem Attici post Theseum* ..... (203) ... *astrologiam Atlans Libyae filius; ut alii, Aegyptii; ut alii, Assyrii* ..... (205) ... *picturam Aegyptii* (F 135), *et in Graecia Euchir, Daedali cognatus, ut Aristoteli* (IV) *placet; ut Theophrasto* (IV), *Polygnotus*

5 ἀστρονομεῖν om. P 6 διά om. V 11 γυναικῶν Eus 12 οἱ αὐτοὶ add. Eus 13-14 αὐτόχθονα – Ἰώ om. Eus 14 Ἀσκληπιόν: cf. 609 F 2/3 (Dyn. III 2) αὐξ. τ. τ. ἱστοροῦσιν Eus 15 βασιλέως αἰγυπτίων Clem βασιλέως ἀσσυρίων Eus 17 *assyriis* R *assyr(i)as* r 19 *utrique* dT *virique* r *utique, easque* ς 21 *Menen* Urlichs *minon* F[1] *menon* r 27 *Aeacus* Urlichs (*a*)*eaclis* o 28 *ex metallis* Detlefsen *ex mellis* (*et metellus* R[2]) o *ex melle* v *assignat* Rob. Exc. *signat* o 30 *aegiptie in* Rd

Atheniensis. (206) *nave* (F 137) *primus in Graeciam ex Aegypto Danaus advenit; antea ratibus navigabatur . . . in Nilo ex papyro ac scirpo et harundine.*

127 a) Diodor. 1, 45, 1 (= Hekat. Abd.): μετὰ τοὺς θεοὺς τοίνυν πρῶτόν φασι βασιλεῦσαι τῆς Αἰγύπτου Μηνᾶν, καὶ καταδεῖξαι τοῖς λαοῖς θεούς τε σέβεσθαι καὶ θυσίας ἐπιτελεῖν· πρὸς δὲ τούτοις παρατίθεσθαι τραπέζας καὶ κλίνας, καὶ στρωμνῆι πολυτελεῖ χρῆσθαι, καὶ τὸ σύνολον τρυφὴν καὶ πολυτελῆ βίον εἰσηγήσασθαι (cf. F 24; 80; 126). b) Lukian. *De Syr. dea* 2: πρῶτοι μὲν ὧν ἀνθρώπων, τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, Αἰγύπτιοι λέγονται θεῶν τε ἐννοίην λαβεῖν καὶ ἱρὰ εἴσασθαι καὶ τεμένεα καὶ πανηγύριας (F 124) ἀποδέξαι. πρῶτοι δὲ καὶ οὐνόματα ἱρὰ ἔγνωσαν, καὶ λόγους ἱροὺς ἔλεξαν. μετὰ δὲ οὐ πολλοστῶι χρόνωι παρ' Αἰγυπτίων λόγον Ἀσσύριοι ἐς θεοὺς ἤκουσαν, καὶ ἱρὰ καὶ νηοὺς ἤγειραν, ἐν τοῖσι καὶ ἀγάλματα ἔθεντο, καὶ ξόανα ἐστήσαντο· τὸ δὲ παλαιὸν καὶ παρ' Αἰγυπτίοισιν ἀξόανοι νηοὶ ἔσαν. καὶ ἔστιν ἱρὰ καὶ ἐν Συρίηι οὐ παρὰ πολὺ τοῖς Αἰγυπτίοισιν ἰσοχρονέοντα. Philon 790 F 1; Ammian. Marc. 22, 16, 20; F 146.

128 a) Platon *Tim.* 24 BC: (F 90a) ἔτι δὲ ἡ τῆς ὁπλίσεως αὐτῶν (*scil.* τῶν μαχίμων) σχέσις ἀσπίδων καὶ δοράτων, οἷς ἡμεῖς πρῶτοι τῶν περὶ τὴν Ἀσίαν ὡπλίσμεθα, τῆς θεοῦ καθάπερ ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις παρ' ὑμῖν πρώτοις ἐνδειξαμένης (F 119). τὸ δ' αὖ περὶ τῆς φρονήσεως, ὁρᾶις που τὸν νόμον τῆιδε ὅσην ἐπιμέλειαν ἐποιήσατο εὐθὺς κατ' ἀρχὰς περί τε τὸν κόσμον, ἅπαντα μέχρι μαντικῆς (F 124) καὶ ἰατρικῆς (F 98) πρὸς ὑγίειαν ἐκ τούτων θείων ὄντων εἰς τὰ ἀνθρώπινα ἀνευρών, ὅσα τε ἄλλα τούτοις ἕπεται μαθήματα πάντα κτησάμενος. b) – *Phaidr.* 274 CD: ἤκουσα τοίνυν περὶ Ναύκρατιν τῆς Αἰγύπτου γενέσθαι τῶν ἐκεῖ παλαιῶν τινα θεῶν, οὗ καὶ τὸ ὄρνεον ἱερόν, ὃ δὴ καλοῦσιν ἶβιν· αὐτῶι δὲ ὄνομα τῶι δαίμονι εἶναι Θεύθ. τοῦτον δὴ πρῶτον ἀριθμόν τε καὶ λογισμὸν εὑρεῖν καὶ γεωμετρίαν καὶ ἀστρονομίαν, ἔτι δὲ πεττείας τε καὶ κυβείας, καὶ δὴ καὶ γράμματα. βασιλέως δ' αὖ τότε ὄντος Αἰγύπτου ὅλης Θαμοῦ . . . παρὰ τοῦτον ἐλθὼν ὁ Θεὺθ τὰς τέχνας ἐπέδειξεν, καὶ ἔφη δεῖν διαδοθῆναι τοῖς ἄλλοις Αἰγυπτίοις κτλ.

129 Aristot. *Metaph.* 1, 1 p. 981 b 23: διὸ περὶ Αἴγυπτον αἱ μαθηματικαὶ πρῶτον τέχναι συνέστησαν· ἐκεῖ γὰρ ἀφείθη σχολάζειν τὸ τῶν ἱερέων ἔθνος.

130 a) Diodor. 1, 69, 5 (= Hekat. Abd.): λέγουσι τοίνυν Αἰγύπτιοι παρ' αὐτοῖς τήν τε τῶν γραμμάτων εὕρεσιν γενέσθαι καὶ τὴν τῶν ἄστρων παρατήρησιν, πρὸς δὲ τούτοις τά τε κατὰ τὴν γεωμετρίαν θεωρήματα καὶ τῶν

---

14 <οἱ> νηοί? 26 δὴ Stob δὲ BT 27 ἀριθμὸν – εὑρεῖν: cf. Aristoxenos Περὶ ἀριθμητικῆς Stob. *Ecl. phys.* 1, 6 p. 20 Wa 29 ἐπέδειξε(ν) T Stob ἀπέδειξε B 35 καὶ τὴν D καὶ C 36 κατὰ D περὶ C

τεχνῶν τὰς πλείστας εὑρεθῆναι, νόμους (F 122) τε τοὺς ἀρίστους τεθῆναι. (Es folgt F 187b). **b**) – 1, 81: γεωμετρίαν δὲ καὶ τὴν ἀριθμητικὴν ἐπὶ πλέον ἐκπονοῦσιν (*scil.* οἱ ἱερεῖς F 117). (2) ὁ μὲν γὰρ ποταμὸς κατ' ἐνιαυτὸν ποικίλως μετασχηματίζων τὴν χώραν πολλὰς καὶ παντοίας ἀμφισβητήσεις ποιεῖ περὶ τῶν ὅρων τοῖς γειτνιῶσι, ταύτας δ' οὐ ῥάιδιον ἀκριβῶς ἐξελέγξαι, μὴ γεωμέτρου τὴν ἀλήθειαν ἐκ τῆς ἐμπειρίας μεθοδεύσαντος. (3) ἡ δ' ἀριθμητικὴ πρός τε τὰς κατὰ τὸν βίον οἰκονομίας αὐτοῖς χρησιμεύει καὶ πρὸς τὰ γεωμετρίας θεωρήματα, πρὸς δὲ τούτοις οὐκ ὀλίγα συμβάλλεται καὶ τοῖς τὰ περὶ τὴν ἀστρολογίαν ἐκπονοῦσιν. (4) ἐπιμελοῦς γάρ, εἰ καὶ παρά τισιν ἄλλοις, καὶ παρ' Αἰγυπτίοις παρατηρήσεως τυγχάνουσιν αἱ τῶν ἄστρων τάξεις τε καὶ κινήσεις· καὶ τὰς μὲν περὶ ἑκάστων ἀναγραφὰς ἐξ ἐτῶν ἀπίστων τῶι πλήθει φυλάττουσιν, ἐκ παλαιῶν χρόνων ἐζηλωμένης παρ' αὐτοῖς τῆς περὶ ταῦτα σπουδῆς, τὰς δὲ τῶν πλανήτων ἀστέρων κινήσεις καὶ περιόδους καὶ στηριγμούς, ἔτι δὲ τὰς ἑκάστου δυνάμεις πρὸς τὰς τῶν ζώιων γενέσεις (cf. F 124d), τίνων εἰσὶν ἀγαθῶν ἢ κακῶν ἀπεργαστικαί, φιλοτιμότατα παρατετηρήκασι. (5) καὶ πολλάκις μὲν τοῖς ἀνθρώποις τῶν αὐτοῖς μελλόντων ἀπαντήσεσθαι κατὰ τὸν βίον προλέγοντες ἐπιτυγχάνουσιν, οὐκ ὀλιγάκις δὲ καρπῶν φθορὰς ἢ τοὐναντίον πολυκαρπίας, ἔτι δὲ νόσους κοινὰς ἀνθρώποις ἢ βοσκήμασιν ἐσομένας προσημαίνουσι, σεισμούς τε καὶ κατακλυσμοὺς καὶ κομητῶν ἀστέρων ἐπιτολάς, καὶ πάντα τὰ τοῖς πολλοῖς ἀδύνατον ἔχειν δοκοῦντα τὴν ἐπίγνωσιν, ἐκ πολλοῦ χρόνου παρατηρήσεως γεγενημένης, προγινώσκουσι. (6) φασὶ δὲ καὶ τοὺς ἐν Βαβυλῶνι Χαλδαίους, ἀποίκους Αἰγυπτίων ὄντας, τὴν δόξαν ἔχειν τὴν περὶ τῆς ἀστρολογίας παρὰ τῶν ἱερέων μαθόντας τῶν Αἰγυπτίων.

131 STRABON 17, 1, 3 (= Eratosthenes?): ἐδέησε δὲ τῆς ἐπ' ἀκριβὲς καὶ κατὰ λεπτὸν διαιρέσεως διὰ τὰς συνεχεῖς τῶν ὅρων συγχύσεις, ἃς ὁ Νεῖλος ἀπεργάζεται κατὰ τὰς αὐξήσεις, ἀφαιρῶν καὶ προστιθεὶς καὶ ἐναλλάττων τὰ σχήματα καὶ τἆλλα σημεῖα ἀποκρύπτων, οἷς διακρίνεται τό τε ἀλλότριον καὶ τὸ ἴδιον· ἀνάγκη δὴ ἀναμετρεῖσθαι πάλιν καὶ πάλιν. ἐντεῦθεν δὲ καὶ τὴν γεωμετρίαν συστῆναί φασιν, ὡς τὴν λογιστικὴν καὶ ἀριθμητικὴν παρὰ Φοινίκων διὰ τᾶς ἐμπορίας. Cf. PORPHYR. *Vit. Pyth.* 6.

132 DIODOR. 5, 57, 2 (= Zenon von Rhodos 523 F 1): Ἀκτὶς (*scil.* Ἡλίου παῖς) δ' εἰς Αἴγυπτον ἀπάρας ἔκτισε τὴν Ἡλιούπολιν ὀνομαζομένην ... οἱ δ' Αἰγύπτιοι ἔμαθον παρ' αὐτοῦ τὰ περὶ τὴν ἀστρολογίαν θεωρήματα. (3) ὕστερον δὲ παρὰ τοῖς Ἕλλησι γενομένου κατακλυσμοῦ ... καὶ τὰ διὰ

2-9: Hekat. Abd. 264 F 1; Herodot. 2, 109   2 δὲ καὶ C τε καὶ D   7-8 καὶ τὰ πρὸς γεωμητρίαν θεωρ. D   9-21: zweifelhaft, ob ganz Hekataios; cf. [Platon] *Epinomis* 986; Lukian. *De astrol.* 4 ff.   9 ἐπιμελοῦς Ddf – λῶς o   13 δὲ Vogel τε o   16 περὶ τῶν μελλόντων C   21-23 φασὶ – Αἰγυπτίων: Diod. 1, 28, 1   24 ἀκριβοῦς C   28 δή: δεῖ D

τῶν γραμμάτων ὑπομνήματα συνέβη φθαρῆναι. (4) δι' ἣν αἰτίαν οἱ Αἰγύπτιοι καιρὸν εὔθετον λαβόντες ἐξιδιοποιήσαντο τὰ περὶ τῆς ἀστρολογίας.

133 AUGUSTIN. *De civ. dei* 18, 40: *Aegyptii non multo ante annorum duo milia literas magistra Iside didicerunt: non enim parvus auctor est in historia Varro, qui hoc prodidit.*

134 PLUTARCH. *De Is.* 17 p. 357 E: τὸν δ' ἀιδόμενον Μανέρωτα πρῶτον εὑρεῖν μουσικὴν ἱστοροῦσιν. ἔνιοι δέ φασιν ὄνομα μὲν οὐδενὸς εἶναι κτλ. Cf. F 147.

135 PLIN. *N.H.* 35, 15: *Aegyptii sex milibus annorum apud ipsos inventam* (scil. *picturam*; F 126), *priusquam in Graeciam transiret, adfirmant, vana praedicatione, ut palam est....* (16) *inventam liniarem a Philocle Aegyptio vel Cleanthe Corinthio...*

136 TIBULL. 1, 7, 29: *primus aratra manu sollerti fecit Osiris e.q.s.* DIODOR. 1, 14; SERVIUS (= Philosteph. Π. εὑρ.), PROBUS VERGIL. *Ge.* 1, 19; PLUTARCH. *De Is.* 13 p. 356A.

137 CASSIODOR. VARIA 5, 17: *velum Isis rati prima suspendit, cum per maria Harpocran filium suum... perquireret.* F 126.

138 SCHOL. HOM. *IL.* A 31 (Cramer *A.P.* III 119; ET. M. p. 367, 47): αἱ πάλαι γυναῖκες ἑστῶσαι ὕφαινον... πρώτην δὲ γυναῖκα Αἰγυπτίαν, Ὕρ τὸ ὄνομα, καθεζομένην ὑφάναι φασί, ἀφ' ἧς καὶ Αἰγύπτιοι τῆς Ἀθηνᾶς ἄγαλμα <καθημένης> ἱδρύσαντο, ὥς φησιν Ἔφορος ἐν τοῖς Εὑρήμασι (70 F 5).

139 SCHOL. APOLL. RHOD. 4, 272/4: (F 120) καὶ πρῶτόν φησιν (*scil.* Δικαίαρχος) αὐτὸν (*scil.* Σεσόγχωσιν) εὑρηκέναι ἵππων ἄνθρωπον ἐπιβαίνειν· οἱ δὲ ταῦτα τὸν Ὧρον, οὐ τὸν Σεσόγχωσιν.

140 SERV. VERGIL. A. 11, 287: *morem lugendi quidam dicunt Aegyptios invenisse: eos enim primos Liberum, quem Osirim appellant, a fratre Typhone per insidias interemptum atra veste luxisse; inde ceteris gentibus traditum e.q.s.*

141 PLIN. *N.H.* 31, 90: *salinarum sinceritas summam fecit suam differentiam quadam favilla salis, quae levissima ex eo est et candidissima. appellatur et flos salis, in totum diversa res... Aegyptus invenit, videturque Nilo deferri.*

---

4 *Iside*: anders F 126; Hekat. Abd. 264 F 125 c. 16; v 6 Μανερῶτα Rusch 10 *trans(s)i(e)ret* B²dh (VR) *transirent* B¹ 11 *liniarem* Sillig *liniaurem* VRd *liniauro em* B *filocle* B *pilocle* R name korrupt? 12 *aegypti* R *cleanthe* d(?) v *cleante* o *corinthio* B *criontio* r 19-20 *v.l.* υἱὸν τὸ ὄνομα; om. Eust. 21 <καθημένης> add. Eust ὡς – Εὑρ. om. Eust εὔφορος ἐνᵀ εὑρ Et. M. 22 φησιν A φασιν L om. P 25 *dicunt*: *tradunt* T 27 *indutos dicunt luxisse* T 29 *facit?* Mayhoff 30 *quadam* E *quandam* r *favilla* v *-am* o 31 *invenitur* E 32 *Nilo*: *nudo* VR¹d *deferri* v *diff-* o

d) RELIGION UND KULT

142 Herodt. 2, 145: (F 184) ἐν Ἕλλησι μέν νυν νεώτατοι τῶν θεῶν νομίζονται εἶναι Ἡρακλῆς τε καὶ Διόνυσος καὶ Πάν, παρ' Αἰγυπτίοισι δὲ Πὰν μὲν ἀρχαιότατος καὶ τῶν ὀκτὼ τῶν πρώτων λεγομένων θεῶν, Ἡρακλῆς δὲ τῶν δευτέρων τῶν δυώδεκα λεγομένων εἶναι, Διόνυσος δὲ τῶν τρίτων, οἳ ἐκ τῶν δυώδεκα θεῶν ἐγένοντο. (Es folgt F 182).

143 Herodt. 2, 50: σχεδὸν δὲ καὶ πάντων τὰ οὐνόματα τῶν θεῶν ἐξ Αἰγύπτου ἐλήλυθε ἐς τὴν Ἑλλάδα. διότι μὲν γὰρ ἐκ τῶν βαρβάρων ἥκει, πυνθανόμενος οὕτω εὑρίσκω ἐόν· δοκέω δ' ὦν μάλιστα ἀπ' Αἰγύπτου ἀπῖχθαι ..... (3) ... νομίζουσι δ' ὦν Αἰγύπτιοι οὐδ' ἥρωσι οὐδέν.

144 Diodor. 1, 12, 9 (= Hekat. Abd.): φασὶ δὲ τοὺς πέντε θεοὺς τοὺς προειρημένους (Zeus ~ πνεῦμα, Hephaistos ~ πῦρ, Demeter ~ γῆ, Okeane ~ ὑγρόν, Ἀθηνᾶ ~ ἀήρ) τὴν πᾶσαν οἰκουμένην ἐπιπορεύεσθαι, φανταζομένους τοῖς ἀνθρώποις ἐν ἱερῶν ζώιων μορφαῖς (F 156), ἔστι δ' ὅτε εἰς ἀνθρώπων ἰδέας ἢ τινων ἄλλων μεταβάλλοντας· καὶ τοῦτο μὴ μυθῶδες ὑπάρχειν ἀλλὰ δυνατόν, εἴπερ οὗτοι πρὸς ἀλήθειάν εἰσιν οἱ πάντα γεννῶντες. (10) καὶ τὸν ποιητὴν δὲ εἰς Αἴγυπτον παραβαλόντα (F 43; Diodor. 1, 96) καὶ μετασχόντα παρὰ τῶν ἱερέων τῶν τοιούτων λόγων θεῖναί που κατὰ τὴν ποίησιν (*Od.* ρ 485/7) τὸ προειρημένον ὡς γινόμενον· «καί τε θεοὶ ξείνοισιν ἐοικότες ἀλλοδαποῖσι παντοῖοι τελέθοντες ἐπιστρωφῶσι πόληας, ἀνθρώπων ὕβριν τε καὶ εὐνομίην ἐσορῶντες». (13) περὶ μὲν οὖν τῶν ἐν οὐρανῶι θεῶν καὶ γένεσιν ἀίδιον ἐσχηκότων τοσαῦτα λέγουσιν Αἰγύπτιοι, ἄλλους δ' ἐκ τούτων ἐπιγείους γενέσθαι φασίν ὑπάρξαντας μὲν θνητούς, διὰ δὲ σύνεσιν καὶ κοινὴν ἀνθρώπων εὐεργεσίαν τετευχότας τῆς ἀθανασίας, ὧν ἐνίους καὶ βασιλεῖς γεγονέναι κατὰ τὴν Αἴγυπτον. (2) μεθερμηνευομένων δ' αὐτῶν, τινὰς μὲν ὁμωνύμους ὑπάρχειν τοῖς οὐρανίοις, τινὰς δ' ἰδίαν ἐσχηκέναι προσηγορίαν, Ἥλιόν τε καὶ Κρόνον καὶ Ῥέαν, ἔτι δὲ Δία τὸν ὑπό τινων Ἄμμωνα προσαγορευόμενον, πρὸς δὲ τούτοις Ἥραν καὶ Ἥφαιστον, ἔτι δ' Ἑστίαν καὶ τελευταῖον Ἑρμῆν.

145 Plutarch. *De Is.* 22 p. 359 DE: πολλῶν δὲ τοιούτων λεγομένων καὶ δεικνυμένων, οἱ μὲν οἰόμενοι βασιλέων ταῦτα καὶ τυράννων δι' ἀρετὴν ὑπερφέρουσαν ἢ δύναμιν ἢ ἀξίωμα δόξαν θεότητος ἐπιγραψαμένων, εἶτα χρησαμένων τύχαις ἔργα καὶ πάθη δεινὰ καὶ μεγάλα διαμνημονεύεσθαι, ῥάιστηι μὲν ἀποδράσει τοῦ λόγου χρῶνται, καὶ τὸ δύσφημον οὐ φαύλως ἀπὸ τῶν θεῶν

---

1 Hopfner *Fontes hist. rel. Aeg.* 1922/4 10 οὐδ' ἥρωσι **a** οὐ δὴ δρῶσι(ν) **d** ἥρωσι: cf. F (144; 145); 152; (155); (162); Manetho 609 F 2-3 p. 11/7 11 πέντε: cf. F 163 13 τὴν πᾶσαν D Eus π.τ. C 21 ἐφορῶντες (ὑφ-) Hom 26 ὁμωνύμους C Eus -ως D 32 ἢ ἀξίωμα δόξαν Rei ἀξίωμα τῆι δόξηι o

ἐπ' ἀνθρώπους μεταφέρουσι, καὶ ταύτας ἔχουσιν ἀπὸ τῶν ἱστορουμένων βοηθείας. ἱστοροῦσι γὰρ Αἰγύπτιοι τὸν μὲν Ἑρμῆν τῶι σώματι γενέσθαι γαλιάγκωνα, τὸν δὲ Τυφῶνα τῆι χρόαι πυρρόν, λευκὸν δὲ τὸν Ὧρον καὶ μελάγχρουν τὸν Ὄσιριν, ὡς τῆι φύσει γεγονότας ἀνθρώπους. ἔτι δὲ καὶ στρατηγὸν ὀνομάζουσιν Ὄσιριν καὶ κυβερνήτην Κάνωβον (F 68), οὗ φασιν ἐπώνυμον γεγονέναι τὸν ἀστέρα, καὶ τὸ πλοῖον ὃ καλοῦσιν Ἕλληνες Ἀργώ, τῆς Ὀσίριδος νεὼς εἴδωλον ἐπὶ τιμῆι κατηστερισμένον, οὐ μακρὰν φέρεσθαι τοῦ Ὠρίωνος καὶ τοῦ Κυνός, ὧν τὸν μὲν Ὥρου τὸν δ' Ἴσιδος ἱερὸν [Αἰγύπτιοι] νομίζουσιν ...... (25) βέλτιον οὖν οἱ τὰ περὶ τὸν Τυφῶνα καὶ Ὄσιριν καὶ Ἶσιν ἱστορούμενα μήτε θεῶν παθήματα μήτ' ἀνθρώπων, ἀλλὰ δαιμόνων μεγάλων εἶναι νομίζοντες κτλ.

146 a) HERODT. 2, 42, 2: θεοὺς γὰρ δὴ οὐ τοὺς αὐτοὺς ἅπαντες ὁμοίως Αἰγύπτιοι σέβονται, πλὴν Ἴσιός τε καὶ Ὀσίριος, τὸν δὴ Διόνυσον εἶναι λέγουσι· τούτους δὲ ὁμοίως ἅπαντες σέβονται. **b**) DIODOR. 1, 11 (= Hekat. Abd.): τοὺς δ' οὖν κατ' Αἴγυπτον ἀνθρώπους τὸ παλαιὸν γενομένους, ἀναβλέψαντας εἰς τὸν κόσμον καὶ τὴν τῶν ὅλων φύσιν καταπλαγέντας τε καὶ θαυμάσαντας, ὑπολαβεῖν εἶναι δύο θεοὺς ἀιδίους τε καὶ πρώτους, τόν τε ἥλιον καὶ τὴν σελήνην, ὧν τὸν μὲν Ὄσιριν τὴν δὲ Ἶσιν ὀνομάσαι (F 147b), ἀπό τινος ἐτύμου τεθείσης ἑκατέρας τῆς προσηγορίας ταύτης. (2) μεθερμηνευομένων γὰρ τούτων ..., εἶναι τὸν μὲν Ὄσιριν πολυόφθαλμον εἰκότως .... (4) ... τὴν δὲ Ἶσιν μεθερμηνευομένην εἶναι παλαιὰν ... ἀπὸ τῆς ἀιδίου καὶ παλαιᾶς γενέσεως ... (5) τούτους δὲ τοὺς θεοὺς ὑφίστανται τὸν σύμπαντα κόσμον διοικεῖν, τρέφοντάς τε καὶ αὔξοντας πάντα τριμερέσιν ὥραις (F 171a), ἀοράτωι κινήσει τὴν περίοδον ἀπαρτιζούσαις, τῆι τε ἐαρινῆι καὶ θερινῆι καὶ χειμερινῆι κτλ.

147 a) PLUTARCH. *De Is.* 3 p. 352 AB: ἔτι πολλοὶ μὲν Ἑρμοῦ, πολλοὶ δὲ Προμηθέως ἱστορήκασιν αὐτὴν (*scil.* τὴν Ἶσιν) θυγατέρα, [ὧν] τὸν μὲν ἕτερον σοφίας καὶ προνοίας, Ἑρμῆν δὲ γραμματικῆς καὶ μουσικῆς εὑρετὴν νομίζοντες. διὸ καὶ τῶν <ἐν> Ἑρμοῦ πόλει Μουσῶν τὴν προτέραν Ἶσιν ἅμα καὶ Δικαιοσύνην καλοῦσι, σοφὴν οὖσαν, ὥσπερ εἴρηται (351 E), καὶ δεικνύουσαν τὰ θεῖα τοῖς ἀληθῶς καὶ δικαίως ἱεραφόροις καὶ ἱεροστόλοις προσαγορευομένοις· οὗτοι δ' εἰσὶν οἱ τὸν ἱερὸν λόγον περὶ θεῶν πάσης καθα-

3 λευκόν τε τὸν Ἄρην Eus 8 τὸν μὲν Rei τὸ μὲν o τὸν δ' Vind τὸ δὲ r [Αἰγ.] Strijd [ὧν – νομίζουσιν]? Sieveking 9 τὸν om. Eus 10 πάθη Eus 12-13 σέβονται ἅπαντες **d** 13 ὀσίριδος **a** δὲ δὴ D 14-25: Plutarch. *De Is.* 51 ff.; Manetho 609 F 18 20 πολυόφθαλμον: ἔνιοι Plutarch. *De Is.* 10 p. 355 A 22 ὑφίστανται C ὑφ. ἄν τις προβάλλονται D 26 ἔτι: ἕτεροι Vind 27 πολλοὶ δὲ: Istros 334 F 43 [ὧν] Meziriac 28 τὸν v τὸ o 29 <ἐν> Baxter πρότερον Vind 30 σοφὴν οὖσαν Baxter σοφίαν o

ρεύοντα δεισιδαιμονίας καὶ περιεργίας ἐν τῆι ψυχῆι φέροντες ὥσπερ ἐν κίστηι καὶ περιστέλλοντες, τὰ μὲν μέλανα καὶ σκιώδη τὰ δὲ φανερὰ καὶ λαμπρὰ τῆς περὶ θεῶν ὑποδηλοῦντες οἰήσεως, οἷα καὶ περὶ τὴν ἐσθῆτα τὴν ἱερὰν ἀποφαίνεται. **b)** – – 52 p. 372 DE: (F 45) καὶ τί δεῖ πολλὰ τοιαῦτα συνάγειν; εἰσὶ γὰρ οἱ τὸν Ὄσιριν ἄντικρυς ἥλιον εἶναι (F 146b) καὶ ὀνομάζεσθαι Σείριον ὑφ' Ἑλλήνων λέγοντες (εἰ καὶ παρ' Αἰγυπτίοις ἡ πρόθεσις τοῦ ἄρθρου τοὔνομα πεποίηκεν ἀμφιγνοεῖσθαι), τὴν δ' Ἶσιν οὐχ ἑτέραν τῆς σελήνης ἀποφαίνοντες· ὅθεν καὶ τῶν ἀγαλμάτων αὐτῆς τὰ μὲν κερασφόρα τοῦ μηνοειδοῦς γεγονέναι μιμήματα, τοῖς δὲ μελανοστόλοις ἐμφαίνεσθαι τὰς κρύψεις καὶ τοὺς περισκιασμούς, ἐν οἷς διώκει ποθοῦσα τὸν ἥλιον. διὸ καὶ πρὸς τὰ ἐρωτικὰ τὴν σελήνην ἐπικαλοῦνται, καὶ τὴν Ἶσιν Εὔδοξός (V) φησι βραβεύειν τὰ ἐρωτικά. καὶ τούτοις μὲν ἁμωσγέπως τοῦ πιθανοῦ μέτεστι, τῶν δὲ Τυφῶνα ποιούντων τὸν ἥλιον οὐδ' ἀκούειν ἄξιον. **c)** Lydus *De mens.* 4, 30: καὶ Ἶσιν Αἰγύπτιοι (*scil.* πρὸ πάντων φαίνονται τιμήσαντες) ἀντὶ τοῦ τὴν Σελήνην τὴν τοῦ παντὸς ἀέρος ἔφορον. **d)** – – 4, 45: ἡ δὲ Ἶσις τῆι Αἰγυπτίων φωνῆι παλαιὰ σημαίνεται, τουτέστιν ἡ σελήνη. καὶ προσηκόντως αὐτὴν τιμῶσιν ἐναρχόμενοι τῶν θαλαττίων ὁδῶν, διὰ τὸ αὐτὴν . . . τῆι φύσει τῶν ὑδάτων ἐφεστάναι. φασὶ δὲ ταύτην καὶ ὑγείας εἶναι δότειραν. **e)** Plutarch. *De Is.* 62 p. 376 C: ἔτι φησὶ περὶ τοῦ Διὸς ὁ Εὔδοξος μυθολογεῖν Αἰγυπτίους, ὡς τῶν σκελῶν συμπεφυκότων αὐτῶι μὴ δυνάμενος βαδίζειν ὑπ' αἰσχύνης <ἐν> ἐρημίαι διέτριβεν· ἡ δ' Ἶσις διατεμοῦσα καὶ διαστήσασα τὰ μέρη ταῦτα τοῦ σώματος ἀρτίποδα τὴν πορείαν παρέσχεν. αἰνίττεται δὲ καὶ διὰ τούτων ὁ μῦθος, ὅτι καθ' ἑαυτὸν ὁ τοῦ θεοῦ νοῦς καὶ λόγος ἐν τῶι ἀοράτωι καὶ ἀφανεῖ βεβηκὼς εἰς γένεσιν ὑπὸ κινήσεως προῆλθεν.

148 Plutarch. *De Is.* 12 p. 355 E-356 A: (mythos von der heimlichen ehe von Kronos und Rhea) τῆι μὲν πρώτηι (*scil.* τῶν ἐπαγομένων ἡμερῶν; F 172) τὸν Ὄσιριν γενέσθαι, καὶ φωνὴν αὐτῶι τεχθέντι συνεκπεσεῖν, ὡς ὁ πάντων κύριος εἰς φῶς πρόεισιν. ἔνιοι δὲ Παμύλην τινὰ λέγουσιν ἐν Θήβαις ὑδρευόμενον ἐκ τοῦ ἱεροῦ τοῦ Διὸς φωνὴν ἀκοῦσαι, διακελευομένην ἀνειπεῖν μετὰ βοῆς ὅτι μέγας βασιλεὺς εὐεργέτης Ὄσιρις γέγονε· καὶ διὰ τοῦτο θρέψαι τὸν Ὄσιριν, ἐγχειρίσαντος αὐτῶι τοῦ Κρόνου, καὶ τὴν τῶν Παμυλίων ἑορτὴν αὐτῶι τελεῖσθαι, Φαλληφορίοις ἐοικυῖαν. τῆι δὲ δευτέραι τὸν Ἀρούηριν, ὃν Ἀπόλλωνα [ὃν] καὶ πρεσβύτερον Ὧρον ἔνιοι καλοῦσι· τῆι

3 ὑποδηλοῦντες ε -ντα Γ ὑποδηλοῦντα νοήσεως Wyttenbach 8 ὅθεν καὶ Markland ἐν καὶ (ἢ Vind) ο 9 ἐμφαίνεσθαι Markland -νουσι ο 11 Εὔδοξος: vgl. auch F 63 Brandes 12 ἁμωσγέπως Markland ἄλλως γέ (μὲν ε)πως ο 21 <ἐν> Wyttenbach 24 γέννησιν Hartman 25 ff.: Diodor. 1, 13, 4 26 μὲν <οὖν> Markland 28 ὁ πάντων Rei ἁπάντων ο 29 ὑδρευόμενον Baxter -μένην ο 31 ἐγχειρίσαντος Salm -ήσαντος ο 32 αὐτῶι: ἐκείνω Vind 33 [ὃν] Wyttenbach (kustodenkorruptel) [ὃν Ἀπ.] Bentley

τρίτηι δὲ Τυφῶνα μὴ καιρῶι μηδὲ κατὰ χώραν, ἀλλ' ἀναρρήξαντα πληγῆι διὰ τῆς πλευρᾶς ἐξαλέσθαι. τετάρτηι (F 180 v. 205) δὲ τὴν Ἶσιν ἐν πανύγροις γενέσθαι· τῆι δὲ πέμπτηι Νέφθυν, ἣν καὶ Τελευτὴν καὶ Ἀφροδίτην, ἔνιοι δὲ καὶ Νίκην ὀνομάζουσιν. εἶναι δὲ τὸν μὲν Ὄσιριν ἐξ Ἡλίου καὶ τὸν Ἀρούηριν, ἐκ δ' Ἑρμοῦ τὴν Ἶσιν (F 147), ἐκ δὲ τοῦ Κρόνου τὸν Τυφῶνα καὶ τὴν Νέφθυν. διὸ καὶ τὴν τρίτην τῶν ἐπαγομένων ἀποφράδα νομίζοντες, οἱ βασιλεῖς οὐκ ἐχρημάτιζον οὐδ' ἐθεράπευον αὑτοὺς μέχρι νυκτός. γήμασθαι δὲ τῶι Τυφῶνι τὴν Νέφθυν, Ἶσιν δὲ καὶ Ὄσιριν ἐρῶντας ἀλλήλων καὶ πρὶν ἢ γενέσθαι κατὰ γαστρὸς ὑπὸ σκότωι συνεῖναι. ἔνιοι δέ φασι καὶ τὸν Ἀρούηριν οὕτω γεγονέναι, καὶ καλεῖσθαι πρεσβύτερον Ὧρον ὑπ' Αἰγυπτίων, Ἀπόλλωνα δ' ὑφ' Ἑλλήνων.

149 a) STRABON 17, 1, 23: Σάις καὶ μικρὸν ταύτης ὕπερθε τὸ τοῦ Ὀσίριδος ἄσυλον, ἐν ὧι κεῖσθαι τὸν Ὄσιρίν φασιν. ἀμφισβητοῦσι δὲ τούτου πολλοί, καὶ μάλιστα οἱ τὰς Φιλὰς οἰκοῦντες τὰς ὑπὲρ Συήνης καὶ τῆς Ἐλεφαντίνης· μυθεύουσι γὰρ δή, διότι ἡ Ἶσις κατὰ πολλοὺς τόπους κατὰ γῆς θείη σοροὺς τοῦ Ὀσίριδος – μία δὲ τούτων ἦν ἔχουσα τὸν Ὄσιριν, ἀφανὴς πᾶσι –, τοῦτο δὲ πράξειε λαθεῖν βουλομένη τὸν Τυφῶνα, μὴ ἐπελθὼν ἐκρίψειε τὸ σῶμα τῆς θήκης. b) PLUTARCH. *De Is.* 20/1 p. 359 A-C: . . . οὐχ ἥκιστα δ' ἡ τῶν Ὀσιρείων δόξα, πολλαχοῦ κεῖσθαι λεγομένου τοῦ σώματος· τήν τε γὰρ Διοχίτην ὀνομάζεσθαι πολίχνην λέγουσιν ὡς μόνην τὸν ἀληθινὸν ἔχουσαν, ἔν τ' Ἀβύδωι τοὺς εὐδαίμονας τῶν Αἰγυπτίων καὶ δυνατοὺς μάλιστα θάπτεσθαι, φιλοτιμουμένους ὁμοτάφους εἶναι τοῦ σώματος Ὀσίριδος· ἐν δὲ Μέμφει τρέφεσθαι τὸν Ἆπιν εἴδωλον ὄντα τῆς ἐκείνου ψυχῆς (F 151), ὅπου καὶ τὸ σῶμα κεῖσθαι, καὶ τὴν μὲν πόλιν οἱ μὲν ὅρμον ἀγαθῶν ἑρμηνεύουσιν, οἱ δ' ἰδίως τάφον Ὀσίριδος· τὴν δὲ πρὸς Φιλαῖς †νιστιτάνην ἄλλως μὲν ἄβατον ἅπασι καὶ ἀπροσπέλαστον εἶναι, καὶ μήτ' ὄρνιθας ἐπ' αὐτὴν καταίρειν μηδ' ἰχθῦς προσπελάζειν, ἑνὶ δὲ καιρῶι τοὺς ἱερεῖς διαβαίνοντας ἐναγίζειν, καὶ καταστέφειν τὸ σῆμα μηδίθης(?) φυτῶι, περισκιαζόμενον ὑπεραίροντι πάσης ἐλαίας μέγεθος. (21) Εὔδοξος (V) δὲ πολλῶν τάφων ἐν Αἰγύπτωι λεγομένων, ἐν Βουσίριδι τὸ σῶμα κεῖσθαι· καὶ γὰρ πατρίδα ταύτην γεγονέναι τοῦ Ὀσίδιρος· οὐκέτι μέντοι λόγου δεῖσθαι τὴν Ταφόσιριν· αὐτὸ γὰρ φράζειν τοὔνομα ταφὴν Ὀσίριδος. DIODOR. 1, 22, 1 ff.

2 ἐξαλέσθαι Rei ἐξάλλεσθαι o παρύγροις Vind β² Squire 6 τρίτην <καὶ τὴν πέμπτην> Rei 7 γήμασθαι Xyl τιμᾶσθαι o 12 τὸ om. E τοῦ om. D 20 τήν τε γὰρ Διοχίτην (Steph. Byz. s.v.) Holwerda lac. litt. 11 (8) Vind α (ἄβυδον ἴσως ἢ μέμφιν α^mg) τήν τε γὰρ ἐχειτῖνον β² om. r 25 ἰδίως Wyttenbach ὡς o ὡς <ἀληθῶς>? Φιλαῖς Squire πύλαις Vind αεβ πύλας r νιστιτάνην o νῆσον κατὰ Συήνην Schwartz ἐν νησῖδι πέτραν Pohlenz τὴν δὲ πρὸς πύλαις (Memphis) νησῖδα τὴν ἄλλως κτλ. Junker 26 καταίρειν Xyl καρτερεῖν o 28 μηθίδης v μίνθης? Bernardakis 31 οὐκ ἔστι μέντοι λ. Vind

150 MACROB. *Sat.* 1, 21, 11: *idem sub diversis nominibus religionis effectus est apud Aegyptios, cum Isis Osirin luget. nec in occulto est, neque aliud esse Osirin quam solem nec Isin aliud esse quam terram (ut diximus) naturamve rerum; eademque ratio, quae circa Adonin et Attinem vertitur, in Aegyptia quoque religione luctum et laetitiam vicibus annuae administrationis alternat.* (12) *hunc Osirin Aegyptii, ut solem esse adserant, quotiens hieroglyphicis litteris suis exprimere volunt, insculpunt sceptrum inque eo speciem oculi exprimunt*... (13) *apud eosdem Apollo, qui est Sol, Horus vocatur* (F 148), *ex quo et horae viginti quattuor, quibus dies noxque conficitur, nomen acceperunt, et quattuor tempora, quibus annuus orbis impletur, horae vocantur.* (14) *idem Aegyptii, volentes ipsius solis nomine dicare simulacrum, figuravere raso capite, sed dextra parte crine remanente. servatus crinis docet e.q.s.*

151 a) PLUTARCH. *De Is.* 29 p. 362 CD: (polemik gegen Phylarch. 81 F 78 und andere deutungen des Sarapis) οἱ δὲ πλεῖστοι τῶν ἱερέων εἰς ταὐτό φασι τὸν Ὄσιριν συμπεπλέχθαι καὶ τὸν Ἆπιν, ἐξηγούμενοι καὶ διδάσκοντες ἡμᾶς, ὡς ἔμμορφον εἰκόνα χρὴ νομίζειν τῆς Ὀσίριδος ψυχῆς τὸν Ἆπιν. b) DIODOR. 1, 85, 4 (= Hekat. Abd.): τῆς δὲ τοῦ βοὸς τούτου τιμῆς αἰτίαν ἔνιοι φέρουσι λέγοντες ὅτι τελευτήσαντος Ὀσίριδος εἰς τοῦτον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ μετέστη, καὶ διὰ ταῦτα διατελεῖ μέχρι τοῦ νῦν ἀεὶ κατὰ τὰς ἀναδείξεις αὐτοῦ μεθισταμένη πρὸς τοὺς μεταγενεστέρους. (5) ἔνιοι δὲ λέγουσι, τελευτήσαντος Ὀσίριδος ὑπὸ Τυφῶνος, τὰ μέλη συναγαγοῦσαν τὴν Ἶσιν εἰς βοῦν ξυλίνην ἐμβαλεῖν, βύσσινα (?) περιβεβλημένην· καὶ διὰ τοῦτο καὶ τὴν πόλιν ὀνομασθῆναι Βούσιριν.

152 HERODT. 2, 91: Ἑλληνικοῖσι δὲ νομαίοισι φεύγουσι χρᾶσθαι... οἱ μέν νυν ἄλλοι Αἰγύπτιοι οὕτω τοῦτο φυλάσσουσι, ἔστι δὲ Χέμμις πόλις μεγάλη νομοῦ τοῦ Θηβαικοῦ, ἐγγὺς Νέης πόλιος. (2) ἐν ταύτηι τῆι πόλι ἔστι Περσέος τοῦ Δανάης ἱρόν.... νηός τε ἔνι, καὶ ἄγαλμα ἐν αὐτῶι ἐνέστηκε τοῦ Περσέος. (3) οὗτοι οἱ Χεμμῖται λέγουσι, τὸν Περσέα πολλάκις μὲν ἀνὰ τὴν γῆν φαίνεσθαί σφι, πολλάκις δὲ ἔσω τοῦ ἱροῦ, σανδάλιόν τε αὐτοῦ πεφορημένον εὑρίσκεσθαι, ἐὸν τὸ μέγαθος δίπηχυ, τὸ ἐπεὰν φανῆι, εὐθενέειν ἅπασαν Αἴγυπτον. (4) ταῦτα μὲν λέγουσι, ποιεῦσι δὲ τάδε Ἑλληνικὰ τῶι

---

1 ff.: F 146b 4 *naturarumve* B *atunin* P 6 *hunc Osirin* e.q.s.: Plutarch. *De Is.* 10 p. 354 E 7 *sceptron* B 10 *quattuor*: τριμερέσιν F 146b 12 *eraso* B 13 *remanante* P[1] 16 Ἆπιν: s. zu Aristagoras 608 F 4; 7 17 ἔμμορφον Wyttenbach εὔμορφον o εἰκόνα: cf. εἴδωλον F 149b 20 αὐτοῦ om. D διετέλει D 23 βύσσινα v βυσσίνηι (C)D βύρσηι Vogel 25 ff.: cf. F 143 26-(29; p. 255, 5): χέμις a S[1]V πόλις om. SV 29 τοῦ om. **d** 31 εὐθενέειν v εὐθη- o

Περσέι· ἀγῶνα γυμνικὸν τιθεῖσι διὰ πάσης ἀγωνίης ἔχοντα, παρέχοντες ἄεθλα κτήνεα καὶ χλαίνας καὶ δέρματα. (5) εἰρομένου δέ μευ ὅ τι σφι μούνοισι ἔωθε ὁ Περσεὺς ἐπιφαίνεσθαι, καὶ ὅ τι κεχωρίδαται Αἰγυπτίων τῶν ἄλλων ἀγῶνα γυμνικὸν τιθέντες, ἔφασαν τὸν Περσέα ἐκ τῆς ἑωυτῶν πόλιος γεγονέναι· τὸν γὰρ Δαναὸν καὶ τὸν Λυγκέα ἐόντας Χεμμίτας ἐκπλῶσαι ἐς τὴν Ἑλλάδα, ἀπὸ δὲ τούτων γενεηλογέοντες κατέβαινον ἐς τὸν Περσέα. (6) ἀπικόμενον δὲ αὐτὸν ἐς Αἴγυπτον κατ' αἰτίην τὴν καὶ Ἕλληνες λέγουσι, οἴσοντα ἐκ Λιβύης τὴν Γοργοῦς κεφαλήν, ἔφασαν ἐλθεῖν καὶ παρὰ σφέας, καὶ ἀναγνῶναι τοὺς συγγενέας πάντας· ἐκμεμαθηκότα δέ μιν ἀπικέσθαι ἐς Αἴγυπτον τὸ τῆς Χέμμιος οὔνομα, πεπυσμένον παρὰ τῆς μητρός· ἀγῶνα δέ οἱ γυμνικὸν αὐτοῦ κελεύσαντος ἐπιτελέειν.

153 a) HERODT. 2, 65, 2-76: ἐοῦσα δὲ <ἡ> Αἴγυπτος ὅμουρος τῆι Λιβύηι οὐ μάλα θηριώδης ἐστί, τὰ δὲ ἐόντα σφι πάντα ἱρὰ νενόμισται, καὶ τὰ μὲν σύντροφα αὐτοῖσι [τοῖσι ἀνθρώποισι] τὰ δὲ οὔ. τῶν δὲ εἵνεκεν ἀνεῖται [τὰ] ἱρὰ εἰ λέγοιμι, καταβαίην ἂν τῶι λόγωι ἐς τὰ θεῖα πρήγματα, τὰ ἐγὼ φεύγω μάλιστα ἀπηγέεσθαι· τὰ δὲ καὶ εἴρηκα αὐτῶν ἐπιψαύσας, ἀναγκαίηι καταλαμβανόμενος εἶπον. (3) νόμος δέ ἐστι περὶ τῶν θηρίων ὧδε ἔχων κτλ. **b)** DIODOR. 1, 83-90 (= Hekat. Abd.): περὶ δὲ τῶν ἀφιερωμένων ζώιων κατ' Αἴγυπτον εἰκότως φαίνεται πολλοῖς παράδοξον τὸ γινόμενον καὶ ζητήσεως ἄξιον ...... (86, 2) οἱ μὲν οὖν ἱερεῖς αὐτῶν ἀπόρρητόν τι δόγμα περὶ τούτων ἔχουσιν, ὃ προειρήκαμεν ἐν τοῖς θεολογουμένοις ὑπ' αὐτῶν (c. 21, 5-6), οἱ δὲ πολλοὶ τῶν Αἰγυπτίων τρεῖς αἰτίας ταύτας ἀποδιδόασιν, ὧν τὴν μὲν πρώτην μυθώδη παντελῶς καὶ τῆς ἀρχαικῆς ἁπλότητος οἰκείαν κτλ. STRABON 17, 1, 40; PORPHYR. *De abst.* 2, 26; 4, 9/10; PSELLOS (F 162b) u.a.

154 HERODT. 2, 47: ὗν δὲ Αἰγύπτιοι μιαρὸν ἥγηνται θηρίον εἶναι· καὶ τοῦτο μὲν ἤν τις ψαύσηι αὐτῶν παριὼν ὑός, αὐτοῖσι τοῖσι ἱματίοισι ἀπ' ὦν ἔβαψε ἑωυτὸν βὰς ἐς τὸν ποταμόν, τοῦτο δὲ οἱ συβῶται (F 88a) ἐόντες Αἰγύπτιοι ἐγγενέες ἐς ἱρὸν οὐδὲν τῶν ἐν Αἰγύπτωι ἐσέρχονται μοῦνοι πάντων, οὐδέ σφι ἐκδίδοσθαι οὐδεὶς θυγατέρα ἐθέλει οὐδ' ἄγεσθαι ἐξ αὐτῶν, ἀλλ' ἐκδίδονταί τε οἱ συβῶται καὶ ἄγονται ἐξ ἀλλήλων. (2) τοῖσι μέν νυν ἄλλοισι θεοῖσι θύειν ὗς οὐ δικαιεῦσι Αἰγύπτιοι, Σελήνηι δὲ καὶ Διονύσωι μούνοισι τοῦ αὐτοῦ χρόνου, τῆι αὐτῆι πανσελήνωι, τοὺς ὗς θύσαντες πατέονται τῶν κρεῶν. δι' ὅ τι δὲ τοὺς ὗς ἐν μὲν τῆισι ἄλλῃσι ὁρτῆισι ἀπεστυγήκασι, ἐν δὲ ταύτηι θύουσι, ἔστι μὲν λόγος περὶ αὐτοῦ ὑπ' Αἰγυπτίων λεγόμενος, ἐμοὶ μέντοι

---

1 ἀγωνίας DVP 7 τὴν **d** ἣν **a** 12 δὲ <ἡ>: γὰρ Rei ἡ Bkr 13 πάντα ἱρὰ **a** ἱρὰ ἅπαντα **d** 14 [αὐτοῖσι] Cobet [τ. ἀνθρ.] Stein [τὰ] Valck τὰ <θηρία> Stein 16 ἀνάγκηι (ἀνάγκηι καὶ C) **a** 21 ὑπ' αὐτῶν om. C 26 ἀπ' ὧν: ἀπῶν C ἀπιῶν **d**P 27 ἐς **d** ἐπὶ **a** 29 θυγατέρα οὐδεὶς **d** αὐτέων **d** 32 [τοὺς] Gomperz 33 μὲν om. **d** CP

ἐπισταμένωι οὐκ εὐπρεπέστερός ἐστι λέγεσθαι. (3) θυσίη δὲ ἥδε τῶν ὑῶν τῆι Σελήνηι ποιέεται κτλ. MANETHO 609 F 23; JOSEPH. *c. Ap.* 2, 141; PROKLOS HESIOD. *Opp.* 767; PORPHYR. *De abst.* 1, 14; LYDUS *De mens.* 4, 64 p. 116, 8 ff.

155 PLATON *Legg.* 799 AB: ἔχει τις οὖν ἡμῶν ἐπὶ τὰ τοιαῦτα βελτίω τινὰ τέχνην τῆς τῶν Αἰγυπτίων; – ποίας δὴ λέγεις; – τοῦ καθιερῶσαι πᾶσαν μὲν ὄρχησιν, πάντα δὲ μέλη, τάξαντας πρῶτον μὲν τὰς ἑορτάς, συλλογισαμένους εἰς τὸν ἐνιαυτὸν ἅστινας ἐν οἷς χρόνοις καὶ οἷστισιν ἑκάστοις τῶν θεῶν καὶ παισὶ τούτων καὶ δαίμοσι γίγνεσθαι χρεών, μετὰ δὲ τοῦτο ἐπὶ τοῖς τῶν θεῶν θύμασιν ἑκάστοις ἣν ὠιδὴν δεῖ ἐφυμνεῖσθαι, καὶ χορείαις ποίαισιν γεραίρειν τὴν τότε θυσίαν, τάξαι μὲν πρῶτόν τινας, ἃ δ' ἂν ταχθῆι, Μοίραις καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θεοῖς θύσαντας κοινῆι πάντας τοὺς πολίτας, σπένδοντας καθιεροῦν ἑκάστας τὰς ὠιδὰς ἑκάστοις τῶν θεῶν καὶ τῶν ἄλλων· ἂν δὲ παρ' αὐτά τίς τωι θεῶν ἄλλους ὕμνους ἢ χορείας προσάγηι, τοὺς ἱερέας τε καὶ τὰς ἱερείας μετὰ νομοφυλάκων ἐξείργοντας ὁσίως ἐξείργειν καὶ κατὰ νόμον, τὸν δὲ ἐξειργόμενον ἂν δὲ μὴ ἑκὼν ἐξείργηται, δίκας ἀσεβείας διὰ βίου παντὸς τῶι ἐθελήσαντι παρέχειν.

156 PLUTARCH. *De Is.* 8 p. 353 EF: οὐδὲν γὰρ ἄλογον οὐδὲ μυθῶδες οὐδ' ὑπὸ δαισιδαιμονίας, ὥσπερ ἔνιοι νομίζουσιν, ἐγκατεστοιχειοῦτο <ταῖς> ἱερουργίαις, ἀλλὰ τὰ μὲν ἠθικὰς ἔχοντα καὶ χρειώδεις αἰτίας, τὰ δ' οὐκ ἄμοιρα κομψότητος ἱστορικῆς ἢ φυσικῆς ἐστιν, οἷον τὸ περὶ κρομμύου· τὸ γὰρ ἐμπεσεῖν εἰς τὸν ποταμὸν καὶ ἀπολέσθαι τὸν τῆς Ἴσιδος τρόφιμον Δίκτυν †ου κρομμύων ἐπιδρασσόμενον ἐσχάτως ἀπίθανον, οἱ δ' ἱερεῖς ἀφοσιοῦνται καὶ δυσχεραίνουσι [καὶ τὸ κρόμμυον] παραφυλάττοντες, ὅτι τῆς σελήνης φθινούσης μόνον εὐτροφεῖν τοῦτο καὶ τεθηλέναι πέφυκεν. ἔστι δὲ πρόσφορον οὔθ' ἁγνεύουσιν οὔθ' ἑορτάζουσι, τοῖς μὲν ὅτι διψῆν τοῖς δ' ὅτι δακρύειν ποιεῖ τοὺς προσφερομένους. ὁμοίως δὲ καὶ τὴν ὗν ἀνίερον ζῶιον ἡγοῦνται (F 154).

156bis PORPHYR. *De abst.* 2, 5: ἀνάριθμος μέν τις ἔοικεν εἶναι χρόνος, ἀφ' οὗ τό γε πάντων λογιώτατον γένος (F 78b), ὥς φησιν Θεόφραστος (IV), καὶ τὴν ἱερωτάτην ὑπὸ τοῦ Νείλου κτισθεῖσαν χώραν κατοικοῦν ἤρξατο πρῶτον ἀφ' Ἑστίας τοῖς οὐρανίοις θεοῖς θύειν οὐ σμύρνης οὐδὲ κασίας καὶ λιβανωτοῦ κρόκωι μιχθέντων ἀπαρχάς· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς ὕστερον παρελήφθη ταῦτα ... οὐ τούτων οὖν ἔθυον πρότερον ἀλλὰ χλόης, οἱονεί τινα τῆς

1-2: anders Eudoxos (Aelian. *N.A.* 10, 16) 11 τίνας A τινὰς Steph δ' A²O² om. AO 13 τῶι AO τῶν r 18 μυθῶδες: θυμῶδες Vind 20 <ταῖς> Wyttenbach 21 ἐστιν om. E 23 ου: <φύλλ>ου? Schwartz <καυλ>οῦ? Pohlenz; cf. Eisler *OLZ* 39, 1936, p. 721 ff. 24 [καὶ τ. κρ.] o. καὶ τ. κρ. δυσχεραίνουσι Jac [καὶ] Squire 33 οἱονεί τινα Eus οἷον εἴ τινα O οἷόν τινα Theodoret

γονίμου φύσεως χνοῦν ταῖς χερσὶν ἀράμενοι. δένδρα μὲν γὰρ δὴ πρὸ ζώιων ἀνέδωκεν ἡ γῆ, τῶν δένδρων δὲ πολὺ πρόσθεν τὴν ἐπέτειον γεννωμένην πόαν, ἧς δρεπόμενοι φύλλα καὶ ῥίζας καὶ τοὺς ὅλους τῆς φύσεως αὐτῶν βλαστοὺς κατέκαιον, ταύτηι τοὺς φαινομένους οὐρανίους θεοὺς τῆι θυσίαι δεξιούμενοι, καὶ διὰ τοῦ πυρὸς ἀπαθανατίζοντες αὐτοῖς τὰς τιμάς. τούτοις γὰρ καὶ τὸ πῦρ ἀθάνατον φυλάττομεν ἐν τοῖς ἱεροῖς, ὡς ὂν μάλιστα αὐτοῖς ὁμοιότατον. ἐκ δὲ τῆς θυμιάσεως τῶν ἀπὸ γῆς θυμιατήριά τε ἐκάλουν καὶ τὸ θύειν καὶ θυσίας.

157 Clem. Al. *Strom.* 6, 35, 2: μετίασι γὰρ οἰκείαν τινὰ φιλοσοφίαν (F 159 ff.) Αἰγύπτιοι· αὐτίκα τοῦτο ἐμφαίνει μάλιστα ἡ ἱεροπρεπὴς αὐτῶν θρησκεία.

(3) πρῶτος μὲν γὰρ προέρχεται ὁ ὠιδός, ἕν τι τῶν τῆς μουσικῆς ἐπιφερόμενος συμβόλων. τοῦτόν φασι δύο βίβλους ἀνειληφέναι δεῖν ἐκ τῶν Ἑρμοῦ, ὧν θάτερον μὲν ὕμνους περιέχει θεῶν, ἐκλογισμὸν δὲ βασιλικοῦ βίου τὸ δεύτερον. (4) μετὰ δὲ τὸν ὠιδὸν ὁ ὡροσκόπος, ὡρολόγιόν τε μετὰ χεῖρα καὶ φοίνικα ἀστρολογίας ἔχων σύμβολα, πρόεισιν. τοῦτον τὰ ἀστρολογούμενα τῶν Ἑρμοῦ βιβλίων, τέσσαρα ὄντα τὸν ἀριθμόν, ἀεὶ διὰ στόματος ἔχειν χρή, ὧν τὸ μέν ἐστι περὶ τοῦ διακόσμου τῶν ἀπλανῶν φαινομένων ἄστρων, ‹τὸ δὲ περὶ τῆς τάξεως τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης καὶ περὶ τῶν πέντε πλανωμένων›, τὸ δὲ περὶ τῶν συνόδων καὶ φωτισμῶν ἡλίου καὶ σελήνης, τὸ δὲ λοιπὸν περὶ τῶν ἀνατολῶν. **(36)** ἑξῆς δὲ ὁ ἱερογραμματεὺς προέρχεται, ἔχων πτερὰ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς βιβλίον τε ἐν χερσὶ καὶ κανοῦν, ἐν ὧι τό τε γραφικὸν μέλαν καὶ σχοῖνος ἧι γράφουσι. τοῦτον τὰ [τε] ἱερογλυφικὰ καλούμενα περί τε τῆς κοσμογραφίας καὶ γεωγραφίας [τῆς τάξεως τοῦ ἡλίου καὶ τῆς σελήνης καὶ περὶ τῶν πέντε πλανωμένων] χωρογραφίας τε τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς τοῦ Νείλου διαγραφῆς περί τε τῆς κατασκευῆς τῶν ἱερῶν (F 114; 158) καὶ τῶν ἀφιερωμένων αὐτοῖς χωρίων περί τε μέτρων καὶ τῶν ἐν τοῖς ἱεροῖς χρησίμων εἰδέναι χρή. (2) ἔπειτα ὁ στολιστὴς τοῖς προειρημένοις ἕπεται, ἔχων τόν τε τῆς δικαιοσύνης πῆχυν καὶ τὸ σπονδεῖον. οὗτος ‹οἶδε› τὰ παιδευτικὰ πάντα ‹τὰ› καὶ μοσχοσφραγιστικὰ καλούμενα (F 46)· δέκα δέ ἐστι τὰ εἰς τὴν τιμὴν ἀνήκοντα τῶν παρ' αὐτοῖς θεῶν καὶ τὴν Αἰγυπτίαν εὐσέβειαν περιέχοντα, οἷον περὶ θυμάτων, ἀπαρχῶν, ὕμνων, εὐχῶν, πομπῶν, ἑορτῶν καὶ τῶν τούτοις ὁμοίων. **(37)** ἐπὶ πᾶσι δὲ ὁ προφήτης ἔξεισι, προφανὲς τὸ ὑδρεῖον ἐγκεκολπισμένος, ὧι ἕπονται οἱ τὴν ἔκπεμψιν τῶν ἄρτων βαστάζοντες. οὗτος, ὡς ἂν προστάτης

---

1 ἀράμενοι: ἀμώμενοι Nauck 3 [καὶ] τοὺς ὅλους Bernays 5 διὰ om. Eus 5-6 ἀθάνατον: ἄσβεστον Lydus 6 ἐφύλαττον Eus Lyd ὡς ὂν Eus Lyd ὂν o ὁμοιότατον Eus -ώτατον o 14 χεῖρας Mayor 15 πρόεισιν Syl προσ- L 17-18 ‹ › Gruppe 21 κανοῦν Heyse κανόνα L 22 [τε] Gruppe 23-24 [ ] Gruppe 24 χωρογραφίας Stählin -ίαν L 25 τῆς κατασκευῆς (Wil) Stählin τῆς καταγραφῆς σκευῆς L 28 ‹οἶδε› Stählin ‹πεπαίδευται› Bernays ‹τὰ› καὶ Schwartz καὶ ‹τὰ› Stählin 29 μοσχοσφραγιστικὰ Marsham -σφαγ- L 30 Αἰγυπτίων Syl

τοῦ ἱεροῦ, τὰ ἱερατικὰ καλούμενα δέκα βιβλία ἐκμανθάνει· περιέχει δὲ περί τε νόμων καὶ θεῶν καὶ τῆς ὅλης παιδείας τῶν ἱερέων. ὁ γάρ τοι προφήτης παρὰ τοῖς Αἰγυπτίοις καὶ τῆς διανομῆς τῶν προσόδων ἐπιστάτης ἐστίν.

(3) δύο μὲν οὖν καὶ τεσσαράκοντα αἱ πάνυ ἀναγκαῖαι τῶι Ἑρμῆι γεγόνασι βίβλοι, ὧν τὰς μὲν τριάκοντα ἓξ τὴν πᾶσαν Αἰγυπτίων περιεχούσας φιλοσοφίαν οἱ προειρημένοι ἐκμανθάνουσι, τὰς δὲ λοιπὰς ἓξ οἱ παστοφόροι, ἰατρικὰς οὔσας περί τε τῆς τοῦ σώματος κατασκευῆς καὶ περὶ νόσων καὶ περὶ ὀργάνων καὶ φαρμάκων καὶ περὶ ὀφθαλμῶν καὶ τὸ τελευταῖον περὶ τῶν γυναικείων.

καὶ τὰ μὲν Αἰγυπτίων ὡς ἐν βραχεῖ φάναι τοσαῦτα.

158 Psellos (*B.C.H.* I, 1877, p. 204 ff.): Αἰγύπτιος δέ τις λόγος μυστικὸς περὶ τῆς διαμονῆς τῶν ἱερῶν ὑφηγήσατο, ὡς εἴ τις ἐθέλοι μακραίωνα βίον τοῖς ναοῖς· ἕν τι τῶν ἱερῶν ὄφεων γένος ἐν κοίλοις τοῖς θεμελίοις ἢ ὑπὸ π * τὸν ναὸν καθείρξας μετὰ μυελοῦ πλείστου μοσχείου καὶ στέατος, ἕξει τὸν ναὸν ἀθάνατόν τε καὶ ἀ *· τῶν μὲν γὰρ οὐρανίων ἱερῶν * ἀλύτους ὑπέστησε τοὺς δεσμοὺς ὁ γεννήσας πατήρ, τὰ δὲ ἐπὶ γῆς αὐτοὶ δημιουργοῦσιν οἷς ταῦτα μέλει σοφοῖς, ἀπὸ χρόνου τῆς θεώσεως ἀρχόμενοι.

ἀπὸ δὲ τῆς τελεστικῆς ἐπιστήμης πόσα ἂν παραδοξότατα συμπορίσαιο; ἐκείνη γὰρ τὰ κοῖλα τῶν ἀγαλμάτων ὕλης ἐμπιμπλῶσα οἰκείας ταῖς ἐφεστηκυίαις δυνάμεσι ζώιων, φυτῶν, λίθων, βοτανῶν, ῥιζῶν, σφραγίδων ἐγγραμμάτων, ἐνίοτε δὲ καὶ ἀρωμάτων συμπαθῶν, συγκαθιδρύουσα δὲ τούτοις καὶ κρατῆρας καὶ σπονδεῖα καὶ θυμιατήρια, ἔμπνοα ποιεῖ τὰ εἴδωλα, καὶ τῆι ἀπορρήτωι δυνάμει κινεῖ, καὶ (τό γε θαυμασιώτερον) οἱ αὐτοὶ καιροὶ τοῖς μὲν οἰκεῖοι γίνονται πολλάκις, τοῖς δὲ ἀλλότριοι πρὸς τὰς ἀπορρήτους ἐνεργείας. εἶτα δὴ καὶ ὀνόματά τινα πρὸς τὴν παραδοξοποιίαν δεδύνηνται, ὥσπερ τὸ τρικάρηνον καὶ τὸ δρακοντόζωνον καὶ τὸ ξιφηφόρον καὶ μαστιγοφόρον καὶ δαιδοφόρον καὶ τρίμορφον· καὶ εἰ μή τις ταῦτα ἐρεῖ καὶ ὑποψέλλωι τῆι γλώσσηι, ἢ ἑτέρως ὡς ἡ τέχνη διατάττεται, οὐκ ἂν τὸ καταβακχευόμενον ἐνεργήσειεν.

– Clem. Al. *Strom.* 6, 35, 2: F 157.

159 Clem. Al. *Strom.* 1, 71, 3: φιλοσοφία τοίνυν πολυωφελές τι χρῆμα πάλαι μὲν ἤκμασε παρὰ βαρβάροις . . . ὕστερον δὲ καὶ εἰς Ἕλληνας κατῆλθεν.

(4) προέστησαν δ' αὐτῆς Αἰγυπτίων τε οἱ προφῆται καὶ Ἀσσυρίων οἱ Χαλδαῖοι καὶ Γαλατῶν οἱ Δρυίδαι κτλ.

160 Diog. Laert. pro. 1: Αἰγύπτιοι μὲν γὰρ Νείλου γενέσθαι παῖδα Ἥφαιστον, ὃν ἄρξαι φιλοσοφίας, ἧς τοὺς προεστῶτας ἱερέας εἶναι καὶ προφήτας. (Es folgt F 190). F 193.

---

8 περὶ vor φαρμάκων del. L^1 ὀφθαλ!μιῶν Wil 9 τοιαῦτα Mayor 10-16: aus Chairemon (no. 618)? Sathas 13 ἕξεις? 14 ἄ[σειστον] Sathas 17-27: 'de quelque livre theurgique' Sathas; cf. Jamblich. *De myst.* 2, 3; 4; 7-8; 3, 6; Hopfner *Offenbarungszauber* II § 75 ff.

161 a) Diog. Laert. pro. 10-11: τὴν δὲ τῶν Αἰγυπτίων φιλοσοφίαν εἶναι τοιαύτην περί τε θεῶν καὶ ὑπὲρ δικαιοσύνης κτλ. (s. 609 F 17). b) Lydus *De mens.* 3, 4: ὅθεν καὶ Αἰγύπτιοι καθ' ἱερὸν λόγον δράκοντα οὐρηβόρον ταῖς πυραμίσιν ἐγγλύφουσιν· ἄβυσσον γὰρ ὑποτίθενται καὶ δράκοντα ἐν αὐτῆι, ἐξ οὗ τοὺς αἰσθητοὺς θεοὺς καὶ αὐτὸ δὲ τὸ πᾶν αἰσθητὸν γενέσθαι βούλονται.

162 a) Plutarch. *De Is.* 9 p. 354 BC: (F 93b) τῆς φιλοσοφίας ἐπικεκρυμμένης τὰ πολλὰ μύθοις καὶ λόγοις ἀμυδρὰς ἐμφάσεις τῆς ἀληθείας καὶ διαφάσεις ἔχουσιν, ὥσπερ ἀμέλει καὶ παραδηλοῦσιν αὐτοὶ πρὸ τῶν ἱερῶν τὰς σφίγγας ἐπιεικῶς ἱστάντες, ὡς αἰνιγματώδη σοφίαν τῆς θεολογίας αὐτῶν ἐχούσης. (Es folgt F 21). b) Psellos Πόσα γένη (*Script. min.* I p. 445, 8 Kurtz-Drexl): σοφία δὲ Αἰγυπτίων (F 193) τὸ πάντα λέγειν συμβολικῶς, τά τε τῶν θεῶν εἴδη ἐν κιβωτίοις ἀποκρύπτειν, τὴν σφίγγα δὲ μόνην ἀπὸ τῶν τειχῶν ἀποκρεμμανύειν. περιττοὶ δὲ διαφερόντως τὴν σοφίαν Αἰγύπτιοι, ὡς καὶ ὁ λόγος φησίν· οὗτοι γὰρ πρῶτοι τὴν ψυχὴν ἀπαθανατίσαντες (F 166) ἕλξεσι καὶ πλάναις ἀμυθήτοις ἠνάγκασαν, καὶ μέχρι πόας καὶ λίθου καταβιβάσαντες αὖθις εἰς τὴν οἰκείαν ζώνην ἀποκατέστησαν. μίαν δὲ τοῖς πᾶσιν ἀρχὴν ἐπιστήσαντες, παίζουσιν ἐν τοῖς μετ' ἐκείνην θεοῖς· Ἴακχος οὖν παρ' αὐτοῖς καὶ Πρίαπος Σάραπίς τε καὶ Σειληνὸς καὶ Σατύρων γένος ἀλλόμορφον· ἱεράκων τε μορφαὶ καὶ ἴβεων ἀναπληροῦσιν αὐτοῖς τὸν χορὸν τῶν θεῶν (F 153). καὶ ὁ Ἆπις (F 151) αὐτοῖς μόσχος θεός, ἐπειδὴ τἆλλα μέλας ὢν λευκὸν ἔχει τὸ μέτωπον. τὰς δὲ φύσεις (οἶμαι) τῶν γιγνομένων μὴ μάλα εἰδότες σκίλλαν τιμῶσι καὶ κρόμμυα (cf. F 156), ὅτι αὐτομάτως βλαστάνουσι, καὶ τὸ ἄγνον ὅτι ὑποστρωννύμενον εἰς ἁγνείαν πιστεύεται, καὶ τὴν Ἡράκλειον λίθον ὅτι ἐφέλκεται τὸ σιδήριον, τήν τε μυῖαν τόν τε κάνθαρον (F 109b) καὶ τὴν μηλολόνθην καὶ τἆλλα τῶν ζώιων, ὅσα μὴ ἐκ διαδοχῆς ἔχει τὴν γένεσιν· μάλιστα δὲ θαυμάζουσι τὸν κηροδύτην καὶ τὴν ἔγχελυν καὶ τὸν γῦπα καὶ τὰ μεταμειβόμενα ἀφ' ἑτέρου γένους εἰς ἕτερον. μετροῦσι δὲ τὰς οὐρανίους κινήσεις ὡς ἄριστα, καὶ τὸν ἥλιον θεὸν ἥγηνται μέγιστον, ψυχὰς δὲ πᾶσι τοῖς ἄστροις διδόασι. καὶ συμπάθειαν τοῖς οὖσιν εἰσάγουσιν ἄρρητον· οἷόν τε τὰ διηιρημένα εἰ ἔλθοιεν εἰς ταὐτὸ πρὸς τόνδε ἢ τόνδε τὸν πλάνητα, συμπαθεῖν, οἷον Κρῆσσαν βοτάνην καὶ πτερὸν Αἰγύπτιον καὶ ὀστέον Ἰβηρικόν. χρησμοῖς τε προσανέχουσι, καὶ τὸ Ἀμφιάρεω μαντεῖον μάλιστα ἡγοῦνται πιστότατον. τοιαύτη μὲν καὶ ἡ τῶν Αἰγυπτίων σοφία.

163 Seneca *N.Q.* 3, 12 (14), 2: *Aegyptii quattuor elementa fecerunt,*

4 οὐρηβόρον CFG -βόλον DE 7-8 ἐπικρυπτομένης Stob 8-9 καὶ διαφάσεις om. Stob 10 σφίγγας: σφραγῖδας Vind 22-24: Porphyr. *De abst.* 1, 21 καὶ τὸν τῶν Αἰγυπτίων λόγον σεσίγηκα, ὅτι καὶ τῶν φυτῶν ἀδικοῦμεν ἁπτόμενοι 35 *quattuor*: cf. F 144

deinde ex singulis bina †maria: aera marem iudicant qua ventus est, feminam qua nebulosus et iners; aquam virilem vocant mare, muliebrem omnem aliam: ignem vocant masculum qua ardet flamma, et feminam qua lucet innoxius tactu; terram fortiorem marem vocant, saxa cautesque, feminae nomen assignant huic tractabili et cultae.

164 a) HERODT. 3, 16, 3: Αἰγυπτίοισι δὲ νενόμισται <τὸ> πῦρ θηρίον εἶναι ἔμψυχον, πάντα δὲ αὐτὸ κατεσθίειν τά περ ἂν λάβηι, πλησθὲν δὲ αὐτὸ τῆς βορῆς συναποθνήισκειν τῶι κατεσθιομένωι. b) PORPHYR. *De antro nymph.* 10: ἡγοῦντο γὰρ συνιζάνειν τῶι ὕδατι τὰς ψυχὰς θεοπνόωι ὄντι, ὥς φησιν ὁ Νουμήνιος .... τούς τε Αἰγυπτίους διὰ τοῦτο τοὺς δαίμονας ἅπαντας οὐχ ἑστάναι ἐπὶ στερεοῦ ἀλλὰ [πάντας] ἐπὶ πλοίου καὶ τὸν ἥλιον· καὶ γὰρ ἁπλῶς πάντας, οὕστινας εἰδέναι χρὴ τὰς ψυχὰς ἐπιποτωμένας τῶι ὑγρῶι τὰς εἰς γένεσιν κατιούσας.

165 PLUTARCH. *De Is.* 45 p. 368 F–369 A: εἰσὶ δέ τινες οἱ τὸ σκίασμα τῆς γῆς, εἰς ὃ τὴν σελήνην ὀλισθάνουσαν ἐκλείπειν νομίζουσι, Τυφῶνα καλοῦντες, ὅθεν οὐκ ἀπέοικεν εἰπεῖν, ὡς ἰδίαι μὲν οὐκ ὀρθῶς ἕκαστος, ὁμοῦ δὲ πάντες ὀρθῶς λέγουσιν· οὐ γὰρ αὐχμὸν <μόνον> οὐδ' ἄνεμον οὐδὲ θάλατταν οὐδὲ σκότος, ἀλλὰ πᾶν ὅσον ἡ φύσις βλαβερὸν καὶ φθαρτικὸν ἔχει, μόριον τοῦ Τυφῶνος ἔστιν <εἰπεῖν>.

166 HERODT. 2, 123, 2: πρῶτοι δὲ καὶ τόνδε τὸν λόγον Αἰγύπτιοί εἰσι οἱ εἰπόντες, ὡς ἀνθρώπου ψυχὴ ἀθάνατός ἐστι, τοῦ σώματος δὲ καταφθίνοντος ἐς ἄλλο ζῶιον αἰεὶ γινόμενον ἐσδύεται· ἐπεὰν δὲ πάντα περιέλθηι τὰ χερσαῖα καὶ τὰ θαλάσσια καὶ τὰ πετεινά, αὖτις ἐς ἀνθρώπου σῶμα γινόμενον ἐσδύνει· τὴν περιήλυσιν δὲ αὐτῆι γίνεσθαι ἐν τρισχιλίοισι ἔτεσι. (3) τούτωι τῶι λόγωι εἰσὶ οἳ Ἑλλήνων ἐχρήσαντο, οἱ μὲν πρότερον οἱ δὲ ὕστερον, ὡς ἰδίωι ἑωυτῶν ἐόντι, τῶν ἐγὼ εἰδὼς τὰ οὐνόματα οὐ γράφω. DIODOR. 1, 98, 2; PORPHYR. *De abst.* 4, 9; PSELLOS (F 162b) u.a.

167 HERODT. 2, 36, 4: γράμματα γράφουσι καὶ λογίζονται ψήφοισι Ἕλληνες μὲν ἀπὸ τῶν ἀριστερῶν ἐπὶ τὰ δεξιὰ φέροντες τὴν χεῖρα, Αἰγύπτιοι

---

1 *maria* (*et* E) *feminea* ET *marem et feminam* ς [*maria*] Skutsch *aera* Z *aerem* r 1-2 *qua – qua* Z *quia – quia* r 3 *qua* HλPZ *quia* OT *que* E *quo* Δ *qua*: Abicht 9 προσιζάνειν Nauck 11 [πάντας] He [γὰρ] Nauck; stelle scheint lückenhaft; πάντας geht nicht mehr auf die Aegypter bzw. ihre götter 13-18: vgl. über Typhon Plutarch. *De Is.* 30 p. 362 E ff. und die spekulationen der Pythagoreer (Eudoxos *ibd.* p. 363 A); *ibd.* 50 p. 371 D πάντα καὶ ζῶια καὶ φυτὰ καὶ πάθη τὰ φαῦλα καὶ βλαβερὰ Τυφῶνος ἔργα καὶ μέρη <καὶ> κινήματα ποιούμενοι 13-14 σκίασμα τῆς γῆς: cf. F 147b 14 ἣν (*del.* α) ὀλισθάνουσαν Vind Αεβ 16 <μόνον> Sieveking 18 <εἰπεῖν> Bernardakis 20 ἀθάνατόν Stob 21 ἐγγινόμενον D 22 πετηνά $D^{c}C^{c}$ πτηνά D^{ac}(?)P 23 ἐς δύνει **a** ἐσδύνειν **d** Stob 24 ὕστερον **a** δεύτερον **d**

δὲ ἀπὸ τῶν δεξιῶν ἐπὶ τὰ ἀριστερά... διφασίοισι δὲ γράμμασι χρέωνται, καὶ τὰ μὲν αὐτῶν ἱρὰ τὰ δὲ δημοτικὰ καλέεται.

168 DIODOR. 3, 4 (cf. 673 F 19 c. 3, 5): περὶ δὲ τῶν Αἰθιοπικῶν γραμμάτων τῶν παρ' Αἰγυπτίοις καλουμένων ἱερογλυφικῶν ῥητέον... συμβέβηκε τοίνυν τοὺς μὲν τύπους ὑπάρχειν αὐτῶν ὁμοίους ζώιοις παντοδαποῖς καὶ ἀκρωτηρίοις ἀνθρώπων, ἔτι δ' ὀργάνοις, καὶ μάλιστα τεκτονικοῖς· οὐ γὰρ ἐκ τῆς τῶν συλλαβῶν συνθέσεως ἡ γραμματικὴ παρ' αὐτοῖς τὸν ὑποκείμενον λόγον ἀποδίδωσιν ἀλλ' ἐξ ἐμφάσεως τῶν μεταγραφομένων καὶ μεταφορᾶς μνήμηι συνηθλημένης. (2) γράφουσι γὰρ ἱέρακα καὶ κροκόδειλον, ἔτι δ' ὄφιν καὶ τῶν ἐκ τοῦ σώματος τῶν ἀνθρώπων ὀφθαλμὸν καὶ χεῖρα καὶ πρόσωπον, καὶ ἕτερα τοιαῦτα. ὁ μὲν οὖν ἱέραξ αὐτοῖς σημαίνει πάντα τὰ ὀξέως γινόμενα διὰ τὸ τὸ ζῶιον τοῦτο τῶν πτηνῶν σχεδὸν ὑπάρχειν ὀξύτατον· μεταφέρεταί τε ὁ λόγος ταῖς οἰκείαις μεταφοραῖς εἰς πάντα τὰ ὀξέα καὶ τὰ τούτοις οἰκεῖα παραπλησίως τοῖς εἰρημένοις. (3) ὁ δὲ κροκόδειλος σημαντικός ἐστι πάσης κακίας, ὁ δὲ ὀφθαλμὸς δίκης τηρητὴς καὶ παντὸς τοῦ σώματος φύλαξ. τῶν δ' ἀκρωτηρίων ἡ μὲν δεξιὰ τοὺς δακτύλους ἐκτεταμένους ἔχουσα σημαίνει βίου πορισμόν, ἡ δ' εὐώνυμος συνηγμένη τήρησιν καὶ φυλακὴν χρημάτων. (4) ὁ δ' αὐτὸς λόγος καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων τύπων τῶν ἐκ τοῦ σώματος καὶ τῶν ὀργανικῶν καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων· ταῖς γὰρ ἐν ἑκάστοις ἐνούσαις ἐμφάσεσι συνακολουθοῦντες, καὶ μελέτηι πολυχρονίωι καὶ μνήμηι γυμνάζοντες τὰς ψυχάς, ἐκτικῶς ἕκαστα τῶν γεγραμμένων ἀναγινώσκουσι. HORAPOLLON von Neilopolis no. 630.

169 a) PORPHYR. *Vit. Pyth.* 12: γραμμάτων τε τρισσὰς διαφορὰς (*scil.* ἐξέμαθε Πυθαγόρας), ἐπιστολογραφικῶν τε καὶ ἱερογλυφικῶν καὶ συμβολικῶν, τῶν μὲν κυριολογουμένων κατὰ μίμησιν, τῶν δ' ἀλληγορουμένων κατά τινας αἰνιγμούς. b) CLEM. AL. *Strom.* 5, 20, 3: (F 118) τῆς δὲ συμβολικῆς (*scil.* γραμμάτων μεθόδου) ἡ μὲν κυριολογεῖται κατὰ μίμησιν, ἡ δ' ὥσπερ τροπικῶς γράφεται, ἣ δὲ ἄντικρυς ἀλληγορεῖται κατά τινας αἰνιγμούς. (4) ἥλιον γοῦν γράψαι βουλόμενοι κύκλον ποιοῦσι, σελήνην δὲ σχῆμα μηνοειδὲς κατὰ τὸ κυριολογούμενον εἶδος. (5) τροπικῶς δὲ κατ' οἰκειότητα μετάγοντες καὶ μετατιθέντες, τὰ δ' ἐξαλλάττοντες, τὰ δὲ πολλαχῶς μετασχηματίζοντες χαράττουσιν· (21) τοὺς γοῦν τῶν βασιλέων ἐπαίνους θεολογουμένοις μύθοις παραδιδόντες, ἀναγράφουσι διὰ τῶν ἀναγλύφων. (2) τοῦ δὲ κατὰ τοὺς αἰνιγμοὺς τρίτου εἴδους δεῖγμα ἔστω τόδε· τὰ μὲν γὰρ τῶν ἄλλων ἄστρων διὰ τὴν πορείαν τὴν λοξὴν ὄφεων σώμασιν ἀπείκαζον, τὸν δὲ ἥλιον τῶι τοῦ

4 ἱερογλυφικῶν om. D 10 τῶν ἐκ Hertlein τὸν ἐκ O 11 τὰ om. CF 12 τε: δέ? 16 ἔχουσα ἐκτετ. D 23 τε Bergk δὲ O 24 (Πυθαγόρας): cf. Plutarch. *De Is.* 10 p. 354 EF 25 κυριολογουμένων Bergk κοινολ- O 35 τῶι Syl τὸ L

κανθάρου (F 162b), ἐπειδὴ κυκλοτερὲς ἐκ τῆς βοείας ὄνθου σχῆμα πλασάμενος, ἀντιπρόσωπος κυλίνδει. (3) φασὶ δὲ καὶ ἑξάμηνον μὲν ὑπὸ γῆς, θάτερον δὲ τοῦ ἔτους τμῆμα τὸ ζῶιον τοῦτο ὑπὲρ γῆς διαιτᾶσθαι, σπερμαίνειν τε εἰς τὴν σφαῖραν, καὶ γεννᾶν, καὶ θῆλυν κάνθαρον μὴ γίνεσθαι.

170 Prokl. *in Plat. Tim.* 22B (I 102, 25 Diehl): εἰ δὲ καὶ ὅ φησιν Εὔδοξος ἀληθές, ὅτι Αἰγύπτιοι τὸν μῆνα ἐνιαυτὸν ἐκάλουν, οὐκ ἂν ἡ τῶν πολλῶν τούτων ἐνιαυτῶν ἀπαρίθμησις ἔχοι τι θαυμαστόν.

171 a) Diodor. 1, 26, 3 (= Hekat. Abd.): (F 187a) ἀπίστου δ' ὄντος τοῦ πλήθους τῶν ἐτῶν, ἐπιχειροῦσί τινες λέγειν, ὅτι τὸ παλαιὸν οὔπω τῆς περὶ τὸν ἥλιον κινήσεως ἐπεγνωσμένης, συνέβαινε κατὰ τὴν τῆς σελήνης περίοδον γενέσθαι τὸν ἐνιαυτόν· (4) διόπερ τῶν ἐτῶν τριακονθημέρων ὄντων, οὐκ ἀδύνατον εἶναι βεβιωκέναι τινὰς ἔτη χίλια καὶ διακόσια· καὶ γὰρ νῦν δυοκαίδεκα μηνῶν ὄντων τῶν ἐνιαυτῶν, οὐκ ὀλίγους ὑπὲρ ἑκατὸν ἔτη ζῆν. (5) παραπλήσια δὲ λέγουσι καὶ περὶ τῶν τριακόσια ἔτη δοκούντων ἄρξαι· κατ' ἐκείνους γὰρ τοὺς χρόνους τὸν ἐνιαυτὸν ἀπαρτίζεσθαι τέτταρσι μησὶ τοῖς γινομένοις κατὰ τὰς ἑκάστων τῶν χρόνων ὥρας, οἷον ἔαρος, θέρους, χειμῶνος (F 146b)· ἀφ' ἧς αἰτίας καὶ παρ' ἐνίοις τῶν Ἑλλήνων τοὺς ἐνιαυτοὺς ὥρους καλεῖσθαι, καὶ τὰς κατ' ἔτος ἀναγραφὰς ὡρογραφίας προσαγορεύεσθαι. **b**) Censorin. *De d. nat.* 19, 4: *et in Aegypto quidem antiquissimum ferunt annum menstruum fuisse, post deinde ab Isone rege quadrimenstrem factum, novissime Arminon ad XII menses et dies quinque perduxisse .....* (6) *sunt qui tradunt hunc annum trimestrem Horon instituisse, eoque ver aestatem autumnum hiemem horas et annum <horon> dici, et Graecos annales horus, eorumque scriptores horographos. itaque quattuor annorum circuitum in modum pentaheteridis annum magnum dicebant.* Varro bei Lactant. *Div. Inst.* 2, 12; Plin. *N.H.* 7, 155; Plutarch. *Numa* 18, 7; Euseb. *Chron.* (609 F 3 p. 14/5); Lydus *De mens.* 3, 5.

172 a) Herodt. 2, 4, 1: (F 124a) ἄγουσι δὲ τοσῶιδε σοφώτερον Ἑλλήνων (*scil.* Αἰγύπτιοι), ἐμοὶ δοκέειν, ὅσωι Ἕλληνες μὲν διὰ τρίτου ἔτεος ἐμβόλιμον ἐπεμβάλλουσι τῶν ὡρέων εἵνεκεν, Αἰγύπτιοι δὲ τριηκοντημέρους ἄγοντες τοὺς δυώδεκα μῆνας ἐπάγουσι ἀνὰ πᾶν ἔτος πέντε ἡμέρας πάρεξ τοῦ ἀριθμοῦ, καί σφι ὁ κύκλος τῶν ὡρέων ἐς τὠυτὸ περιιὼν παραγίνεται. **b**) Diodor. 1, 13, 4 (= Hekat. Abd.): ἐκ δὲ τούτων (*scil.* Κρόνου καὶ Ῥέας ο. Διὸς καὶ

---

6 ἐνιαυτόν: hieroglyphenzeichen für jahr s. Lydus *De mens.* 3, 4 11 γενέσθαι C ἄγεσθαι D 18 ὥρους C ὥρας D 20 *menstruum* Jahn *menstrem* (*em* i. ras.) D *bimenstrem* V 21 *Arminon*: *Armain* Lindenbrog *XII*: *XIII** D *XIII·* V 22 *trimenstrem* V 23 *horas* (ὥρας) v *horus* DV <*horon*> (ὧρον) v 24 *eorum* V 25 *circuitum* v *-tu* DV

"Ηρας) γενέσθαι πέντε θεούς, καθ' ἑκάστην τῶν ἐπαγομένων παρ' Αἰγυπτίοις πένθ' ἡμερῶν ἑνὸς γεννηθέντος· ὀνόματα δὲ ὑπάρξαι τοῖς τεκνωθεῖσιν "Οσιριν καὶ Ἶσιν, ἔτι δὲ Τυφῶνα καὶ Ἀπόλλωνα καὶ Ἀφροδίτην. c) PLUTARCH. *De Is.* 12 p. 355 D: τῆς 'Ρέας φασὶ κρύφα τῶι Κρόνωι συγγενομένης, αἰσθόμενον ἐπαράσασθαι τὸν "Ηλιον αὐτῆι, μήτε μηνὶ μήτ' ἐνιαυτῶι τεκεῖν· ἐρῶντα δὲ τῆς θεοῦ τὸν 'Ερμῆν συνελθεῖν, εἶτα παίξαντα πέττια πρὸς τὴν Σελήνην, καὶ ἀφελόντα τῶν φώτων ἑκάστου τὸ ἑβδομηκοστὸν ἐκ πάντων, ἡμέρας πέντε συνελεῖν, καὶ ταῖς ἑξήκοντα καὶ τριακοσίαις ἐπαγαγεῖν, ἃς νῦν ἐπαγομένας Αἰγύπτιοι καλοῦσι, καὶ τῶν θεῶν γενεθλίους ἄγουσι. (Es folgt F 148). d) DEKRET VON KANOBOS (*OGr Iss Sel* 56) v. 43/5: τῆς συντάξεως τοῦ ἐνιαυτοῦ μενούσης ἐκ τῶν τριακοσίων ἑξήκοντα ἡμερῶν καὶ τῶν ὕστερον προσνομισθεισῶν ἐπάγεσθαι πέντε ἡμερῶν.... ἐπὶ ταῖς πέντε ταῖς ἐπαγομέναις πρὸ τοῦ νέου ἔτους. F 105/6; 180 m; 200/1; 218 ff.; (Manetho) 609 F 7.

173 SCHOL. GERMAN. ARAT. p. 157 Breysig: *deducuntur (die könige) a sacerdote Isidis* (F 176a) *in locum, qui nominatur adytos, et iureiurando adiguntur, neque mensem neque diem intercalaturos se, neque festum diem inmutaturos, sed CCCLXV dies peracturos, sicut institutum sit ab antiquis.*

174 a) PLIN. *N.H.* 2, 188 (= Varro?): *ipsum diem alii aliter observavere: Babylonii inter duos solis exortus; Athenienses inter duos occasus; Umbri a meridie ad meridiem; vulgus omne a luce ad tenebras; sacerdotes Romani et qui diem finiere civilem, item Aegyptii et Hipparchus, a media nocte in mediam.* b) LYDUS *De mens.* 2, 2: ἡ φυσικὴ ἡμέρα ἀπὸ τῶν ἡλίου ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν λαμβάνεται, ἀλλ' οὐ παρὰ πᾶσιν οὕτως. Βαβυλώνιοι μὲν γὰρ ἀπὸ ἀνατολῶν ἡλίου ἕως αὐτῶν λαμβάνουσι δυσμῶν, νυκτὸς οὐδ' ὅλως μνήμην ποιούμενοι ... Αἰγύπτιοι δὲ [[καὶ 'Εβραῖοι]] ἀπὸ ἀρχῆς ἑσπέρας τὴν ἐπιφοιτῶσαν συναριθμοῦντες ἡμέραν ἕως τῆς ἐπιούσης πάλιν ἑσπέρας κτλ.

175 CENSORIN. *De d. nat.* 18, 1: *nunc de annis maioribus dicam, quorum magnitudo adeo diversa tam gentibus observata quam auctoribus tradita est, ut alii annum magnum esse in annis vertentibus duobus, alii in multis milibus annorum arbitrati sint* ...... (10) *ad Aegyptiorum vero annum magnum luna non pertinet, quem Graece* κυνικόν, *Latine canicularem*

---

4 χρόνω α^{2}β^2 χρόνῳ r   6 πέττια: πεττείαν Naber   7 ἑβδομηκοστὸν <δεύτερον> Scal 'peccat fortasse ipse Plutarchus' Sieveking   8 συνελεῖν Xyl συνελθεῖν o ἐπαγαγεῖν Rei ἐπάγειν o   19-27: Ed. Meyer *Aeg. Chron.*, 1904, p. 19 ff.   22 *diffiniere* d^{2}p   *civitatem* F^{1}R^{1}a   *item – Hipparchus*: fehlen Varro bei Gellius *N.A.* 3,2; Censorin. *De d. nat.* 23   24 ἀπολαμβάνεται Y   25 δυσμῶν om. YS 26 καὶ 'Εβραῖοι H om. XYPS   ἀπὸ ἀρχῆς (ἀρχῆς P om. XYHS)   26 ἑσπέρας: cf. F 180?   27 τὴν – ἡμέραν om. P   29 *tam* v *etiam* DV

vocamus, propterea quod initium illius sumitur, cum primo die eius mensis, quem vocant Aegyptii Θωυθί, *caniculae sidus exoritur. nam eorum annus civilis solum habet dies CCCLXV sine ullo intercalari* (F 172). *itaque quadriennium aput eos uno circiter die minus est quam naturale quadriennium, eoque fit ut anno MCCCCLXI ad idem revolvatur principium. hic annus etiam heliacos a quibusdam dicitur et ab aliis* θεοῦ ἐνιαυτός. Cf. CLEM. AL. *Strom.* 1, 136, 3; CENSORIN. *De d. nat.* 21, 9 ff.; THEON *in Ptolem.* Μαθ. συντ. p. 74 Halma; F 178c (Sothisdaten in der literatur).

176 **a**) SCHOL. ARAT. 152 p. 366, 9 Maass: ... ὅτε ὁ ἥλιος ἐν τῶι Λέοντι. καὶ παρ' Αἰγυπτίοις αἱ κλῆιδες τῶν ἱερῶν λεόντων φέρουσι πρόσωπα ..... ὅλον δὲ τὸ ἄστρον ἀνιερώκασιν ἡλίωι· τότε γὰρ ἐμβαίνει καὶ ὁ Νεῖλος, καὶ ἡ τοῦ Κυνὸς ἐπιτολὴ περὶ τὴν ἠῶ κατὰ ἑνδεκάτην ὥραν φαίνεται· καὶ ταύτην ἀρχὴν ἔτους τίθενται, καὶ τῆς Ἴσιδος ἱερὸν εἶναι τὸν Κύνα λέγουσι καὶ αὐτοῦ τὴν ἐπιτολήν (F 173). ἐφ' ἧι καὶ τὸν ὄρτυγα θύουσι, τῶι παλμῶι τοῦ ζώιου σημειούμενοι τὸν καιρὸν τῆς ἐπιτολῆς τοῦ ἄστρου. **b**) PORPHYR. *De antro nymph.* 24: Αἰγυπτίοις δὲ ἀρχὴ ἔτους ... καρκίνος· πρὸς γὰρ τῶι καρκίνωι ἡ Σῶθις, ἣν Κυνὸς ἀστέρα Ἕλληνές φασι. νουμηνία δ' αὐτοῖς ἡ Σώθεως ἀνατολή, γενέσεως κατάρχουσα τῆς εἰς τὸν κόσμον. **c**) SOLIN. 32, 12: ... *cum per cancrum sol vehatur ... ubi ingressus leonem ortus Sirios excitavit ...* (13) *quod tempus sacerdotes natalem mundi iudicaverunt, id est inter XIII K. Aug. et XI.* **d**) LYDUS *De mens.* 3, 22: οἱ δὲ Βαβυλώνιοι καὶ Αἰγύπτιοι ἀρχὴν ἐνιαυτοῦ τὴν ἐαρινὴν ὡρίσαντο τροπήν, ὥσπερ ἀπὸ κεφαλῆς τὴν ἐν κριῶι ἰσημηρίαν λαμβάνοντες διὰ τὸ πᾶσαν ἐν τῶι ἔαρι τὴν αἰσθητὴν φύσιν αὔξεσθαι.

177 ORIGEN. *c. Cels.* 5, 21: καὶ οἱ ἀπὸ τοῦ Πυθαγόρου δὲ καὶ Πλάτωνος εἰ καὶ δοκοῦσιν ἄφθαρτον τηρεῖν τὸν κόσμον, ἀλλὰ τοῖς παραπλησίοις γε περιπίπτουσι. τῶν γὰρ ἀστέρων κατά τινας περιόδους τεταγμένας τοὺς αὐτοὺς σχηματισμοὺς καὶ σχέσεις πρὸς ἀλλήλους λαμβανόντων, πάντα τὰ ἐπὶ γῆς ὁμοίως ἔχειν φασὶ τοῖς ὅτε τὸ αὐτὸ σχῆμα τῆς σχέσεως τῶν ἀστέρων περιεῖχεν ὁ κόσμος. ἀνάγκη τοίνυν κατὰ τοῦτον τὸν λόγον τῶν ἀστέρων ἐκ μακρᾶς περιόδου ἐλθόντων ἐπὶ τὴν αὐτὴν σχέσιν πρὸς ἀλλήλους, ὁποίαν εἶχον ἐπὶ Σωκράτους, πάλιν Σωκράτη γενέσθαι ἐκ τῶν αὐτῶν καὶ τὰ αὐτὰ παθεῖν ... καὶ Αἰγυπτίων δὲ οἱ λόγιοι τοιαῦτα παραδιδόντες σεμνοί εἰσι.

---

2 *quem* V *quam* D   Θωυθί Jahn θοθυοι DV *thouth* c. 21, 10 Θωυθοί Hultsch   3 *solum* Halm *solus* DV *solos* v   5 Π CCCCLXI V IICCCCLXI D   *ad diem* D *addiē* V   *revolvitur* D   6 *a* om. V   11 ἀφιερώκασιν A   12 ἡ om. A   περὶ τὴν ἠῶ M om. A   κατὰ ἑνδ. ὥρ. A om. M   14 καὶ αὐτοῦ Maass αὐτοῦ καὶ A καὶ om. M   τὴν ὄρτ. A   παλμῶι v πταρμῶι A (*s.l.* ἢ πταλμῷ) M   15 τῆς om. M   20 *iudicaverunt*: *vocaverunt* SA   21 XIII: ††† RCNH

178 a) PLIN. *N.H.* 10, 4: *primus atque diligentissime togatorum de eo* (scil. *de phoenice*) *prodidit Manilius senator ille maximis nobilis doctrinis doctore nullo*: .... *vivere annis DXL* ..... (5) *cum huius alitis vita magni conversionem anni fieri prodit idem Manilius, iterumque significationes tempestatum et siderum easdem reverti; hoc autem circa meridiem incipere quo die signum arietis sol intraverit, et fuisse eius conversionis annum prodente se P. Licinio Cn. Cornelio consulibus* (97 a. Chr.) *CCXV.* b) SOLIN. *Coll.* 33, 13: *cum huius vita magni anni fieri conversionem rata fides est inter auctores, licet plurimi eorum magnum annum non quingentis quadraginta, sed duodecim milibus nongentis quinquaginta quattuor annis constare dicant.* c) TACITUS *Ann.* 6, 28: *Paulo Fabio L. Vitellio consulibus* (34 p. Chr.) *post longum saeculorum ambitum avis phoenix in Aegyptum venit praebuitque materiem doctissimis indigenarum et Graecorum multa super eo miraculo disserendi* ... (2) ... *de numero annorum varia traduntur.* (3) *maxime vulgatum quingentorum spatium; sunt qui adseverent mille quadringentos sexaginta unum* (F 175) *interici, prioresque alites Sesoside primum, post Amaside dominantibus, dein Ptolemaeo, qui ex Macedonibus tertius regnavit, in civitatem, cui Heliopolis nomen, advolavisse* ... (4) *sed antiquitas quidem obscura: inter Ptolemaeum ac Tiberium minus ducenti quinquaginta anni fuerunt, unde nonnulli falsum hunc phoenicem* ... *credidere e.q.s.*

179 DIODOR. 1, 49, 4 (= Hekat. Abd.): ὁμότοιχον δὲ τῆι βιβλιοθήκηι (im Osymandeion-Ramesseum) κατεσκευάσθαι περιττῶς οἶκον εἰκοσίκλινον, ἔχοντα τοῦ τε Διὸς καὶ τῆς Ἥρας, ἔτι δὲ τοῦ βασιλέως εἰκόνας, ἐν ὧι δοκεῖν καὶ τὸ σῶμα τοῦ βασιλέως ἐντεθάφθαι. (5) κύκλωι δὲ τούτου πλῆθος οἰκημάτων κατεσκευάσθαι, γραφὴν ἐχόντων ἐκπρεπῆ πάντων τῶν καθιερωμένων ἐν Αἰγύπτωι ζώιων, ἀνάβασίν τε δι' αὐτῶν εἶναι πρὸς ὅλον (?) τὸν τάφον, ἣν διελθοῦσιν ὑπάρχειν ἐπὶ τοῦ μνήματος κύκλον χρυσοῦν τριακοσίων καὶ

2 *Manilius* (§ 5; 1, 10) Detlefsen *mamillius* o 4 *conversionem*: cf. ἀποκατάστασις πολυχρόνιος Horapollon Hieroglyph. 2, 57 *mamilius* R 12: a. 36 p. Chr. Plin; Cassius Dio 58, 27 15 *quingentorum*: Herodt. 2, 73, 1 (ὡς Ἡλιοπολῖται λέγουσι); Apollonides 661 F 4; Seneca *Epp. mor.* 42, 1; Aelian. *N.A.* 6, 58 (τὸν δὲ τῶν πεντακοσίων ἐτῶν χρόνον πληρούμενον ἴσασιν Αἰγυπτίων ἤ τις ἢ οὐδείς, ὀλίγοι δὲ κομιδῆ καὶ †οὗτοι [αὐτῶν?] τῶν ἱερέων· καὶ [*del.* He] οὗτοι γοῦν [γὰρ] πρὸς ἀλλήλους ὑπὲρ τούτων οὐ ῥαιδίως συμβῆναι ἔχουσιν κτλ.); Horapollon *Hieroglyph.* 1, 35 u.v.a. (s. Rusch *RE* XX 1 col. 414 f.). †654: Dexippos 100 F 11 (καθὼς ἱστοροῦσιν Αἰγύπτιοι). 1000: Plin. *N.H.* 29, 29; Martial. *Epigr.* 5, 7; Nonnos *Dion.* 40, 395 u.a. 7006: Chairemon 618 F 3 972: γενεαὶ ἀνδρῶν γηράντων Hesiod. F 171 Rz. 17 *alites* Rhenanus *aliter* M *alios tres* Halm *Sesoside* Gronov *esse sosi de* M 26 ἐκπρεπῆ D εὐπρεπῆ C 27 ἀπ' αὐτῶν C ὅλον: ἄκρον Hertlein

ἑξήκοντα καὶ πέντε πηχῶν τὴν περίμετρον, τὸ δὲ πάχος πηχυαῖον. ἐπιγεγράφθαι δὲ καὶ διῃρῆσθαι καθ' ἕκαστον πῆχυν τὰς ἡμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ, παραγεγραμμένων τῶν κατὰ φύσιν γινομένων τοῖς ἄστροις ἀνατολῶν τε καὶ δύσεων καὶ τῶν διὰ ταύτας ἐπιτελουμένων ἐπισημασιῶν κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους ἀστρολόγους. τοῦτον δὲ τὸν κύκλον ὑπὸ Καμβύσου καὶ Περσῶν ἔφασαν σεσυλῆσθαι, καθ' οὓς χρόνους ἐκράτησεν Αἰγύπτου.

180 P. Hibeh I 27 (ca. 300[a]): (a) II // τ[. .]. [ἐ]ν Σάι πάνυ ἀνὴρ [20] / σοφὸς καὶ ἡμῶν χρείαν / ἔχων, ἔχομεγ γὰρ τὸν Σα/ίτην νομὸν ἔτη πέντε. / πᾶσαν οὖν τὴν ἀλήθει/[αν] ἡμῖν ἐξετίθι, καὶ ἐπ[ὶ [25] / το]ῦ ἔργου ἐδίκνυεν ἐ/[κ το]ῦ ὅλμου τοῦ λιθίνου, / [ὃς ἐκ]αλεῖτο Ἑλληνιστὶ/[γν]ώμων. ἔλεγεν δὲ / [δύο] τὰς πορείας εἶναι τοῦ [30] / ἡλίου, μία<μ> μὲν τὴν διορί/ζουσαν νύκτα καὶ ἡμέ/ραν, μία<ν> δὲ τὴν διορίζου/σαν χιμῶνα καὶ θέρος. / ὡς οὖν ἠδυνάμην ἀκρι [35] / βέστατα ἐν ἐλαχίστοις / συναγαγεῖν, III // ἵνα μὴ δόξω(?) μακ[ρὸν] / καὶ ξένον σοι κατα[νοεῖν(?)]· / ἡ τῶν μορίων ποικ[ιλία], [40] / τὰς ἀναγκαίας ἡμ[έρας] / μεριοῦμεγ· χρῶντ[αι γὰρ] / ταῖς κατὰ σελήνη[ν] / ἡμέραις οἱ ἀστρολόγ[οι] / καὶ οἱ ἱερογραμματε[ῖς] [45] / πρὸς τὰς δύσεις καὶ ἀ[να]/τολὰς τῶν ἄστρω[ν]· / τὰς μὲν οὖν ἑορτὰ[ς] / ἄγουσιν κατ' ἐνιαυτ[ὸν] / τῆι αὐτῆι ἡμέραι τ[ὰς] [50] / πλείστας, οὐθὲν πα[ραλ]/λάσσοντες ἐπ' ἄστρω[ι] / ἢ δύνοντι ἢ ἀνατ[έλ]/λοντι· ἐνίας δὲ ἑο[ρ]/τὰς ἄγουσιν

(b) IV // [ἡ] νὺξ ὡρῶν ιγίβ'μέ, ἡ δ' ἡμέρα ιβ' ἐλ' ϛ'. [56] / [ι]ς Ἀρκτοῦρος ἀκρώνυχος ἐπιτέλλει· / [ἡ] νὺξ ὡρῶν ιββ' ἰ̣ε̣μέ, ἡ δ' ἡμέρα ιαθ'ἰλ'. / [κ]ς Στέφανος ἀκρώνυχος ἐπιτέλλει, / [κ]αὶ βορέαι πνείουσιν ὀρνιθίαι· ἡ νὺξ [60] / [ὡρ]ῶν ιβʟλ', ἡ δ' ἡμέρα ιαγ'ἰλ'. Ὀσῖρις / [π]εριπλεῖ, καὶ χρυσοῦν πλοῖον ἐξά/[γε]ται. Τῦβι <ε> ἐν τῶι Κριῶι. κ ἰσημερία / [ἐα]ρινή· [ἡ] νὺξ ὡρῶν ιβ, καὶ ἡμέρα ιβ. / [κ]α̣ὶ ἑορ[τ]ὴ Φ̣ι̣τ̣ωρώιος. κζ Πλειάδες [65] / [ἀκ]ρώνυχ[οι] δύνου[σ]ιν. ἡ νὺξ ὡρῶν ιαβ'ς'ϛ', /[ἡ] δ' ἡμέρα [ι]βʟ'λ'μέ. Μεχεὶρ ς ἐν τῶι /[Τ]αύρωι. Ὑάδες ἀκρώνυχοι δύνουσιν. / [ἡ] νὺξ ὡρῶν ιαʟἰλ'έ

(c) V // ἡ δ' ἡμέρα ιβγ'μέ. καὶ Ἥρα [70] / κάει. καὶ ἐπ[ι]σημαίνει, καὶ / νότος π[νεῖ]· ἐὰν δὲ πολὺς / γένηται, τὰ ἐκ τῆς γῆς / κατακάει. ιθ Λύρα ἀκρώ/νυχος ἐπ[ι]τέλλει. ἡ νὺξ [75] / ὡρῶν ιαγ'ʟ'έ μέ, ἡ δ' ἡμέρα ιβʟιέό. / καὶ πανήγυρις ἐν Σάι τῆ̣[ς] / Ἀθηνᾶς. καὶ νότο[ς πνεῖ]· / ἐὰν δὲ πολὺς γέν[ηται], τὰ [ἐκ τῆς] / γῆς κατακάει. κ̣[. . . . . . ἀκρώ] [80] / νυχος ἐπιτέλλει. [ἡ νὺξ ὡρῶν ια . .], / ἡ δ' ἡμέρα ιββ' [. . . . .] / ἄγουσιν κα[. . . . .

---

1 πάχος: πλάτος Capps 7-p. 268, 16: cf. P. Paris 1 7 von col. I sind nur wenige buchstaben erhalten; v. 1 [χαίρ]ειν? 'the introduction is in any case couched in an epistolary form' Gr(enfell)-H(unt). Ergänzungen (und änderungen), soweit nicht besonders angegeben, von Gr-H 9 εδικνυον P 13 δόξηι? Gr-H 15 [γὰρ] Jac [δὲ] Wilcken 16 δοσεις P 17 unter ἄστρων paragraphos 19 γενιας P 20 ἰβ': *l.* ἰέ 27 λ'έ: *l.* λ'ϛ' 29 ιθ: *l.* ις 30 ό: *l.* ϛ'

(d) VI // κζ Λύρα ἀκρώνυχος δύνει. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιας' ϛ', ἡ δ' ἡμέρα ιββ' <ἰλ'> μ̇έ. [85] / Προμηθέως ἑορτή, ὃν καλοῦσιν / Ἰφθῖμιν. καὶ νότος πνεῖ· ἐὰν δὲ / πολὺς γένηται, τὰ ἐκ τῆς γῆς κατακάει. / Φαμενὼτ [[.]]. δ ἐν τοῖς Διδύμοις. <Αἲξ ἑώια> / ἀνατέλλει. ἡ νὺξ ὡρῶν ιαέμ̇, [90] / ἡ δ' ἡμέρα ιββ' δ' κ̇ϛ'. ε Σκορπίος ἑῷιος / [ἄρχ]ε̣ται δύνειν. ἡ νὺξ ὡρῶν ιγ, / [ἡ δ' ἡμέ]ρα ιγ. θ παρὰ τοῖς [Αἰ/γυπτίοις Δ]έδυ ἑορτή. ιβ Σκορπίος / [ἑῷιος ὅλος] δύνει. ἡ νὺξ ὡρῶν ιβ'ϛ'ϛ', [95] / [ἡ δ' ἡμέρα ι]γι'λ'μ̇έ. ιγ Πλειάδες / [ἑῷιαι ἐπιτέλ]λουσιν.

(e-h) VII // * * [106] / σ̣τ̣αι α̣[. . . .]. [. . . . . . .]υς ἔχοντα. / Φαρμοῦ[θι ἐ]ν̣ τῶι Κ̣[α]ρ̣κ̣ί̣νωι. γ Ἀετὸς / ἀκρώνυχος ἐπιτέλλει. ἡ νὺξ ὡρῶν ⱶγλ'ϛ', ἡ δ' ἡμέρα ⱶγⱶϛ'μ̇έ. VIII // ια Δελφὶς ἀκ[ρών]υχος ἐπιτέλλει. / [111] ἡ νὺξ ὡρῶν [ιέ, ἡ δ'] ἡμέρα ιγβ'ἰλ'. / καὶ τῆς Ἥρας [. . . .]ⱶχεια. / [ι]ζ Ὠρίων ἑῷ[ιος ἐπιτέ]λλει. ἡ νὺξ / ὡρῶν ⱶⱶ'έ, ἡ δ' [ἡμέρ]α ιγβ'δ'ξ'. [115] / κ. ἡ νὺξ ὡρῶν ⱶ, ἡ δ' ἡμέρα ιδ. / καὶ ἐκ τοῦ αὐτοῦ ἀνατέλλει / ὁ ἥλιος ἡμέρας γ. <κα>. ἡ νὺξ ὡρῶν ⱶ, / ἡ δ' ἡμέρα ιδ. κβ. ἡ νὺξ ὡρῶν ⱶ, / ἡ δ' ἡμέρα ιδ. κγ. ἡ νὺξ ὡρῶν ⱶ, [120] / ἡ δ' ἡμέρα ιδ. κδ. ἡλίου τροπαὶ / εἰς θέρος. καὶ ἡ νὺξ μείζω<γ> γίνεται / τῆς ἡμέρας ὥρας δωδεκατημόρου μ̇έ· IX // καὶ γίνεται ἡ νὺξ ὡρῶν ιε'μ̇, / ἡ δ' ἡμέρα ιγβ'δ'κ̇ϛ'. κε. [125] / ἐτησίαι ἄρχονται πνεῖν, / καὶ ὁ ποταμὸς ἄρχεται / ἀναβαίνειν. ἡ νὺξ ὡρῶν ιλ'ϛ', / ἡ δ' ἡμέρα ιγβ'δ'λ'ρ̇π̇. / Παχὼν ϛ ἐν τῶι Λέοντι. [130] / Προτρυγητὴς ἀνατέλλει. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιδ'λ'ρ̇π̇, / ἡ δ' ἡμέρα [ⱶγβ'λ']ϛ'. θ. Ὠρίων <ἑῷιος> / ὅλος ἀνατ[έλλει]. ἡ νὺξ / ὡρῶν ιγ'μ̣̇ [έ, ἡ δ'] ἡμέρα ιγⱶἰλ'ϛ'. / [135] ιη. Κύων <ἑῷιος> ἀν[ατέ]λλει. ἡ νὺξ / ὡρῶν [ⱶⱶλ'μ̇έ

(i-l) X // ἡ δ' ἡμέρα ιγγ̇]δ'. Παῦνι [δ / ἐν τῆι Παρθέ]νω[ι. Ἀ]ετὸς ἑῷιο̣[ς / δύνει. ἡ νὺξ] ὡρῶν ιβ'ἐλ'ϛ', [140] / [ἡ δ' ἡμέρα ⱶ]γⱶ'ἐμ̇[έ] [[. .]]. / [ις. Στέφανος] ἑῷιο[ς / δύνει. ἡ ν]ὺξ / [ὡρ]ῶν ιας'ϛ', / [ἡ δ'] ἡμέρα ιββ'ⱶ'[λ'μ̇έ] / [145] Β̣[ου]βάστιος ἑο[ρτή]. / κ[.] Δελφὶς ἑῷιος / δύνει. ἡ νὺξ / ὡρῶν ιαγ' [. . .], / ἡ δ' ἡμέρα ιβⱶ[. . .].

(m) XI // [. . . . . . . ἑ]ορτή. [151] / [κζ. Λύρα ἑώια] δύνει. / [ἡ νὺξ ὡρῶν] ιαγ'ⱶ'μ̇έέ, / [ἡ δ' ἡμέρα] ιβⱶἰέϛ'. / [. . . . .]ς ἑορτή. [155] / [λ . . . . . .]α̣ μεγάλα / [. . . ἐπισημ]αίνει. / [ἡ νὺξ ὡρῶ]ν ⱶαγ'ⱶ'λ'μ̇έ, / [ἡ δ' ἡμέρα ιβ]ⱶϛ'. / [Ἐπείφ. ἐν τ]αῖς [160] / [χηλαῖς τοῦ Σ]κορπίου. / [. . Ἀρκτοῦρος ἑῷ]ι̣ος / [ἐπιτέλλει]. XII // ἡ [δὲ] νὺξ ὡρῶν ⱶ[αβ' . .], / ἡ δ' ἡμέρα ιβ[. . .]. [165] / καὶ ἐν Σάι πανήγ[υρις] / Ἀθηνᾶς, καὶ λύχνους / κάουσι κατὰ τὴν χώραν. / καὶ ὁ ποταμὸς ἐπισημαίνει / πρὸς τὴν ἀνάβασιν. [170] / κγ. ἰσημερία φθινοπωρινή. /

---

2 καλοῦσι Νιφθῖμιν? Wilcken; cf. Νεφθιμείου P. Gurob 22, 45 4 ἐμ̇: *l.* μ̇έ δ' e corr. P 5 ὡρῶν ⱶγ: *l.* ὡ. ⱶα 6 Δέδυ Spiegelberg Ἔδυ o.]εδυ Gr-H 7 λ'λ'P ('the scribe apparently began to correct the superfluous λ' in μ̇') 8: vv. 101-105 bis auf wenige buchstaben am schluss der zeilen verloren 8-9 Φαρμοῦθι γ ἐν Gr-H 10 ϛ'μ̇έ: *l.* ἰμ̇έ 11 ἰάλ' P ⱶχεια: ⱶ o. ν, ω, (η) 17 ἐμ̇: *l.* μ̇έ 18 Παχὼνς? 22 δ': *l.* θ' 28 ⱶ'μ̇έέ: *l.* ⱶ'ἐμ̇έ 31-33: Herodt. 2, 59, 3; 62

ἡ νὺξ ὡρῶν ιβ, / ἡ δʼ ἡμέρα ιβ. / τοῦ ʼΑνούβιος ἑορτή. καὶ ὁ ποταμὸς ἐπι [175] /-σημαίνει πρὸς τὴν / ἀνάβασιν. XIII // [κζ. Αἲξ ἀκρώνυχος / ἐπιτέλλει. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιβἰέμέ], / [180] ἡ δʼ ἡμέρα ιαβʹέ λʹϛʹ. / Μεσορεὶ β ἐν τῶι / Σκορπίωι. Πλειάδες / ἀκρώνυχοι ἐπιτέλλουσιν. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιβεʹ, [185] / ἡ δʼ ἡμέρα ιαβʹἰλʹ. / ʼΑπόλλωνος ἑορτή. / δ. Στέφανος ἑῷιος ἐπι/τέλλει. ἡ νὺξ ὡρῶν ιβεʹλʹϛʹ, / ἡ δʼ ἡμέρα ιαβʹἰέμέ. [190] / θ. Σκορπίος ἀκρώνυχος XIV // [ἄρχεται δύνειν. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιβγʹμέ, / ἡ δʼ ἡμέρα ιαἰλʹϛʹ]. / ιδ. Σκορπίος ὅλος δύνει. [195] / ἡ νὺξ ὡρῶν ιβγʹἰλʹ, / ἡ δʼ ἡμέρα ιαλʹ. / ιζ. ʽΥάδες ἀκρώνυχ[ο]ι / ἐπιτέλλουσιν. / ἡ νὺξ ὡρῶν ιβλʹ. [200] / ἐν ταῖς ε ἡμέραις / ταῖς <ἐπ>αγομέναις / δ ʼΑρκτοῦρος ἀκρώνυχος / δύνει· ἡ νὺξ ὡρῶν ιββʹέλʹϛʹ, / ἡ δʼ ἡμέρα ιαἰέμέ. [205] / καὶ τῆς Ἴσιος γενέθλια (F 148) ἔχει.

(n-o) I // **]. / καθὰ ω. [. .]διου [209] / [Τῦ]βι κ ἰσημε[ρία ἐ]αρινὴ [210] / [τρο]πῶν θεριν[ῶν . . .] νων /]κγ του [. . .]σιν

(q) ** [217] / τ [**] / ἡμερῶν. [. . . . .] . . [. . .] / πέντε τ[ῶν ἐπ]αγομέ-ν[ων] [220] / ἐν τῶι ἐνιαυτῶι, ἐν αἷς . [*] / τὸν ἥλιον ἀνατέλλειν / ἐν τῆι πορείαι τῆι διορι/ζούσηι ***

e) GESCHICHTE

– HERODT. 2, 154, 4: s. F 7.

181 HERODT. 2, 43, 4: ἀλλά τις ἀρχαῖός ἐστι θεὸς Αἰγυπτίοισι ʽΗρακλέης· ὡς δὲ αὐτοὶ λέγουσι, ἔτεά ἐστι ἑπτακισχίλια καὶ μύρια ἐς ῎Αμασιν βασιλεύσαντα, ἐπείτε ἐκ τῶν ὀκτὼ θεῶν οἱ δυώδεκα θεοὶ (F 142) ἐγένοντο, τῶν ʽΗρακλέα ἕνα νομίζουσι.

182 HERODT. 2, 145, 2: (F 142) ʽΗρακλέι μὲν δὴ ὅσα αὐτοὶ Αἰγύπτιοί φασι εἶναι ἔτεα ἐς ῎Αμασιν βασιλέα, δεδήλωταί μοι πρόσθε, Πανὶ δὲ ἔτι τούτων πλέονα λέγεται εἶναι, Διονύσωι δʼ ἐλάχιστα τούτων, καὶ τούτωι πεντακισχίλια καὶ μύρια λογίζονται εἶναι ἐς ῎Αμασιν βασιλέα (folgt F 4b).

183 HERODT. 2, 13, 1: καὶ Μοίρι οὔκω ἦν ἔτεα εἰνακόσια τετελευτηκότι, ὅτε τῶν ἱρέων ταῦτα ἐγὼ ἤκουον.

184 HERODT. 2, 142: ἐς μὲν τοσόνδε τοῦ λόγου Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἱρέες ἔλεγον, ἀποδεικνύντες ἀπὸ τοῦ πρώτου βασιλέος (F 193) ἐς τοῦ ʽΗφαίστου τὸν ἱρέα (Sethon c. 141) τοῦτον τὸν τελευταῖον βασιλεύσαντα μίαν τε καὶ τεσσεράκοντα καὶ τριηκοσίας γενεὰς ἀνθρώπων γενομένας καὶ ἐν ταύτῃσι ἀρχιερέας καὶ βασιλέας ἑκατέρους τοσούτους γενομένους. (2)

12-13 von col. II und frgm. **p** (224/35) sind nur einige buchstaben erhalten
21 τῶν² **a** τὸν (om. R) **d** 27 μοίρι **a** μύρις **d** ἐνναχόσια τετελευτηκὼς **d**
32: *trecentos et triginta reges* (F 185) *ante Amasin, et supra tredecim milium annorum aetates certis annalibus referunt* Pomp. Mela 1, 59; cf. Joseph. *A.J.* 8, 157
32 ἀνθρώπ. γεν. **d** 33 ἀρχιρέας (D^c) **d**

καίτοι τριηκόσιαι μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνέαται μύρια ἔτεα· γενεαὶ γὰρ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτεά ἐστι. μιῆς δὲ καὶ τεσσεράκοντα ἔτι τῶν ἐπιλοίπων γενεέων, αἳ ἐπῆσαν τῆισι τριηκοσίηισι, ἔστι τεσσεράκοντα καὶ τριηκόσια καὶ χίλια ἔτεα. (3) οὕτως ἐν μυρίοισί τε ἔτεσι καὶ χιλίοισι καὶ πρὸς τριηκοσίοισι τε καὶ τεσσεράκοντα ἔλεγον θεὸν ἀνθρωποειδέα οὐδένα γενέσθαι· οὐ μέντοι οὐδὲ πρότερον οὐδὲ ὕστερον ἐν τοῖσι ὑπολοίποισι Αἰγύπτου βασιλεῦσι γενομένοισι ἔλεγον οὐδὲν τοιοῦτο. (4) ἐν τοίνυν τούτωι τῶι χρόνωι τετράκις ἔλεγον ἐξ ἠθέων τὸν ἥλιον ἀνατεῖλαι, ἔνθα τε νῦν καταδύεται, ἐνθεῦτεν δὶς ἐπανατεῖλαι, καὶ ἔνθεν νῦν ἀνατέλλει, ἐνθαῦτα δὶς καταδῦναι· καὶ οὐδὲν τῶν κατ' Αἴγυπτον ὑπὸ ταῦτα ἑτεροιωθῆναι, οὔτε τὰ ἐκ τῆς γῆς οὔτε τὰ ἐκ τοῦ ποταμοῦ σφι γινόμενα, οὔτε τὰ ἀμφὶ νούσους οὔτε τὰ κατὰ τοὺς θανάτους. (**143**: die geschichte von Hekataios in Theben, den priestern des Zeus und den 341 κολοσσοὶ ξύλινοι: 1 F 300). (**144**) ἤδη ὦν τῶν αἱ εἰκόνες ἦσαν, τοιούτους ἀπεδείκνυσάν σφεας πάντας ἐόντας, θεῶν δὲ πολλὸν ἀπαλλαγμένους. (2) τὸ δὲ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων θεοὺς εἶναι τοὺς ἐν Αἰγύπτωι ἄρχοντας, οἰκέοντας ἅμα τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ τούτων αἰεὶ ἕνα τὸν κρατέοντα εἶναι. ὕστατον δὲ αὐτῆς βασιλεῦσαι Ὧρον τὸν Ὀσίριος παῖδα, τὸν Ἀπόλλωνα Ἕλληνες ὀνομάζουσιν· τοῦτον καταπαύσαντα Τυφῶνα βασιλεῦσαι ὕστατον Αἰγύπτου· Ὄσιρις δέ ἐστι Διόνυσος κατὰ Ἑλλάδα γλῶσσαν (folgt F 142; 182; 4b).

185 Herodt. 2, 100: μετὰ δὲ τοῦτον (*scil.* Μῖνα) κατέλεγον οἱ ἱρέες (F 4a) ἐκ βύβλου ἄλλων βασιλέων τριηκοσίων καὶ τριήκοντα οὐνόματα. ἐν τοσαύτηισι δὲ γενεῆισι ἀνθρώπων ὀκτωκαίδεκα μὲν Αἰθίοπες ἦσαν, μία δὲ γυνὴ ἐπιχωρίη, οἱ δὲ ἄλλοι ἄνδρες Αἰγύπτιοι. (2) τῆι δὲ γυναικὶ οὔνομα ἦν, ἥτις ἐβασίλευσε . . . Νίτωκρις· τὴν ἔλεγον τιμωρέουσαν ἀδελφεῶι, τὸν Αἰγύπτιοι βασιλεύοντά σφεων ἀπέκτειναν, ἀποκτείναντες δὲ οὕτω ἐκείνηι ἀπέδοσαν τὴν βασιληίην, τούτωι τιμωρέουσαν πολλοὺς Αἰγυπτίων δόλωι διαφθεῖραι . . . . (4) ταύτης μὲν πέρι τοσαῦτα ἔλεγον, πλὴν ὅτι αὐτήν μιν, ὡς τοῦτο ἐξέργαστο, ῥίψαι ἐς οἴκημα σποδοῦ πλέον, ὅκως ἀτιμώρητος γένηται. (**101**) τῶν δὲ ἄλλων βασιλέων οὐ γὰρ ἔλεγον οὐδεμίαν ἔργων ἀπόδεξιν . . . πλὴν ἑνὸς τοῦ ἐσχάτου αὐτῶν Μοίριος (F 183) . . . . . (**102**) παρα-

---

1 καίτοι **a** καὶ **d** γεν. ἀνδρῶν **d** 1-2 γενεαὶ – ἔτεα om. D 2 ἔτι **d** ἐπὶ **a** γενεῶν D 4 πρὸς om. **a** 5 οὐ μέντοι **a** οἱ μὲν **d** 7 τοιοῦτο AB -τον r 8 ἀνατεῖλαι: ἀναστῆναι Boeckh ἔνθα – ἐπανατεῖλαι om. RSV ἐπαντεῖλαι **a** 10 ἐκ – ἐκ **a** ἀπὸ – ἀπὸ **d** 11 γενόμενα **d** 14 πάντας: αὐτοὺς Athenag. ἀπαλλαγμένους **a** v ἀπηλλ- **d** Ath 16 οἰκέοντας **d** οὐκεοντος ABP Ath 17 ὕστατον - 19 Αἰγύπτου: F 186; 189; cf. Manetho 609 F 3 p. 12, 9 ff.; F 4 p. 81, 2 f.; (F 27) 22 τε καὶ P v 23 δὲ om. **a** P 24 οἱ ἄλλοι D 25 Νίτωκρις: 609 F 2/3 (Dyn. VI 6; cf. Dyn. II 3); 610 F 1 p. 114, 10 26 βασιλεύσαντα **d** 28 διαφθ. δόλωι **d** 31 μύριος D

μειψάμενος ὧν τούτους τοῦ ἐπὶ τούτοισι γενομένου βασιλέος, τῶι οὔνομα ἦν Σέσωστρις, τούτου μνήμην ποιήσομαι· (2) τὸν ἔλεγον οἱ ἱρέες πρῶτον μὲν πλοίοισι μακροῖσι ὁρμηθέντα ἐκ τοῦ Ἀραβίου κόλπου (cf. F 195) τοὺς παρὰ τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν κατοικημένους καταστρέφεσθαι, ἐς ὃ πλέοντά μιν πρόσω ἀπικέσθαι ἐς θάλασσαν οὐκέτι πλωτὴν ὑπὸ βραχέων. (3) ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ὀπίσω ἀπίκετο ἐς Αἴγυπτον, κατὰ τῶν ἱρέων τὴν φάτιν (cf. F 25) στρατιὴν πολλὴν τῶν <ἦρχε> λαβὼν ἤλαυνε διὰ τῆς ἠπείρου, πᾶν ἔθνος τὸ ἐμποδὼν καταστρεφόμενος (F 24b) . . . . . . (111) Σεσώστριος δὲ τελευτήσαντος ἐκδέξασθαι ἔλεγον τὴν βασιληίην τὸν παῖδα αὐτοῦ Φερῶν . . . . . . (112) τούτου δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην ἔλεγον ἄνδρα Μεμφίτην, τῶι κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν οὔνομα Πρωτέα εἶναι (F 5) . . . . . . (121) Πρωτέος δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην Ῥαμψίνιτον ἔλεγον κτλ.

186 Diodor. I, 44 (= Hekat. Abd.): μυθολογοῦσι δ' αὐτῶν τινες (*scil.* τῶν ἱερέων) τὸ μὲν πρῶτον ἄρξαι τῆς Αἰγύπτου θεοὺς καὶ ἥρωας ἔτη βραχὺ λείποντα τῶν μυρίων καὶ ὀκτακισχιλίων, καὶ θεῶν ἔσχατον βασιλεῦσαι τὸν Ἴσιδος Ὧρον (cf. F 184), ὑπ' ἀνθρώπων δὲ τὴν χώραν βεβασιλεῦσθαί φασιν [ἀπὸ Μοίριδος] ἔτη βραχὺ λείποντα τῶν πεντακισχιλίων [[μέχρι τῆς ἑκατοστῆς καὶ ὀγδοηκοστῆς ὀλυμπιάδος (60/57), καθ' ἣν ἡμεῖς μὲν παρεβάλομεν εἰς Αἴγυπτον, ἐβασίλευε δὲ Πτολεμαῖος ὁ Νέος Διόνυσος χρηματίζων]]. (2) τούτων δὲ τὰ μὲν πλεῖστα κατασχεῖν τὴν ἀρχὴν ἐγχωρίους βασιλεῖς, ὀλίγα δὲ Αἰθίοπας [[καὶ Πέρσας καὶ Μακεδόνας]]. Αἰθίοπας μὲν οὖν ἄρξαι τέτταρας, οὐ κατὰ τὸ ἑξῆς ἀλλ' ἐκ διαστήματος, ἔτη τὰ πάντα βραχὺ λείποντα τῶν ἓξ καὶ τριάκοντα. [[(3) Πέρσας δ' ἡγήσασθαι . . . πέντε πρὸς τοῖς ἑκατὸν καὶ τριάκοντα ἔτεσι σὺν ταῖς τῶν Αἰγυπτίων ἀποστάσεσιν . . . (4) ἐσχάτους δὲ Μακεδόνας ἄρξαι καὶ τοὺς ἀπὸ Μακεδόνων ἓξ ἔτη πρὸς τοῖς διακοσίοις καὶ ἑβδομήκοντα]]. τοὺς δὲ λοιποὺς χρόνους ἅπαντας διατελέσαι βασιλεύοντας τῆς χώρας ἐγχωρίους, ἄνδρας μὲν ἑβδομήκοντα πρὸς τοῖς τετρακοσίοις, γυναῖκας δὲ πέντε (folgt F 12).

187 a) Diodor. I, 26 (= Hekat. Abd.): οἱ δ' ἱερεῖς τῶν Αἰγυπτίων τὸν χρόνον ἀπὸ τῆς Ἡλίου βασιλείας συλλογιζόμενοι μέχρι τῆς Ἀλεξάνδρου διαβάσεως εἰς τὴν Ἀσίαν φασὶν ὑπάρχειν ἐτῶν μάλιστά πως δισμυρίων καὶ τρισχιλίων. (2) μυθολογοῦσι δὲ καὶ τῶν θεῶν τοὺς μὲν ἀρχαιοτάτους βασιλεῦσαι πλείω τῶν χιλίων καὶ διακοσίων ἐτῶν, τοὺς δὲ μεταγενεστέρους οὐκ ἐλάττω τῶν τριακοσίων (folgt F 171a). b) – I, 69, 6 (= Hekat. Abd.): (F 130a) καὶ τούτων μεγίστην ἀπόδειξίν φασιν εἶναι τὸ τῆς Αἰγύπτου

---

2 ἔλεγον om. D 7 τῶν om. d C[c] τῶν <ἦρχε> Stein 9 φέρων DP φέρωνα RSV 11 ἑλλήνων d P Eust τῶν ἑλλ. a 12 κτλ.: zur königsreihe bei Herodot und Hekataios von Abdera s. Komm. 17 [ἀπὸ M.] Ddf μυρίδος D 17-25 [[ ]] einschübe Diodors; § 3 kann zur not Hek. sein 19 ἐβασίλευσεν D 22 ἓξ καὶ τρ.: anders Manetho 609 F 2/3 (Dyn. XXV) 23 ἔτεσι: ἔτη?

πλείω τῶν ἑπτακοσίων καὶ τετρακισχιλίων ἐτῶν βασιλεῦσαι τοὺς πλείους ἐγγενεῖς, καὶ τὴν χώραν εὐδαιμονεστάτην ὑπάρξαι τῆς ἁπάσης οἰκουμένης· ταῦτα γὰρ οὐκ ἄν ποτε γενέσθαι, μὴ οὐ τῶν ἀνθρώπων χρωμένων κρατίστοις ἔθεσι καὶ νόμοις καὶ τοῖς κατὰ πᾶσαν παιδείαν ἐπιτηδεύμασιν. c) DIODOR. 1, 23, 1: εἶναι δὲ ἔτη φασὶν ἀπὸ Ὀσίριδος καὶ Ἴσιδος ἕως τῆς Ἀλεξάνδρου βασιλείας τοῦ κτίσαντος ἐν Αἰγύπτωι τὴν ἐπώνυμον αὑτοῦ πόλιν πλείω τῶν μυρίων, ὡς δ' ἔνιοι (= Hekat. Abd.) γράφουσι, βραχὺ λείποντα τῶν δισμυρίων καὶ τρισχιλίων. EBD. c. 24, 2.

188 PLATON *Tim.* 23 DE: τὸν οὖν ἱερέα φάναι 'φθόνος οὐδείς, ὦ Σόλων, ἀλλὰ σοῦ τε ἕνεκα ἐρῶ καὶ τῆς πόλεως ὑμῶν, μάλιστα δὲ τῆς θεοῦ χάριν, ἣ τήν τε ὑμετέραν καὶ τήνδε ἔλαχεν καὶ ἔθρεψεν καὶ ἐπαίδευσεν, προτέραν μὲν τὴν παρ' ὑμῖν ἔτεσιν χιλίοις, ἐκ Γῆς τε καὶ Ἡφαίστου τὸ σπέρμα παραλαβοῦσα ὑμῶν, τήνδε δὲ ὑστέραν. τῆς δὲ ἐνθάδε διακοσμήσεως παρ' ἡμῖν ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασιν ὀκτακισχιλίων ἐτῶν ἀριθμὸς γέγραπται. περὶ δὴ τῶν ἐνακισχίλια γεγονότων ἔτη πολιτῶν σοι δηλώσω διὰ βραχέων νόμους καὶ τῶν ἔργων αὐτοῖς ὃ κάλλιστον ἐπράχθη· τὸ δ' ἀκριβὲς περὶ πάντων ἐφεξῆς εἰς αὖθις κατὰ σχολὴν αὐτὰ τὰ γράμματα λαβόντες διέξιμεν. Cf. F 8; 31.

189 SCHOL. APOLL. RHOD. 4, 276: Δικαίαρχος (IV) δ' ἐν ᾱ (*scil.* Ἑλλάδος βίου) μετὰ τὸν Ἴσιδος καὶ Ὀσίριδος Ὧρον βασιλέα γεγονέναι Σεσόγχωσιν. γίνεται δὲ ἀπὸ Σεσογχώσεως ἐπὶ τὴν Νείλου βασιλείαν ἔτη βφ, <ἀπὸ δὲ τῆς Νείλου βασιλείας ἐπὶ τὴν Ἰλίου ἅλωσιν ζ>, ἀπὸ δὲ τῆς Ἰλίου ἁλώσεως ἐπὶ τὴν ᾱ ὀλυμπιάδα υλς, ὁμοῦ βͅλμγ.

190 DIOG. LAERT. pro. 2: (F 160) ἀπὸ δὲ τούτου (*scil.* Νείλου παιδὸς Ἡφαίστου) εἰς Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἐτῶν εἶναι μυριάδας τέσσαρας καὶ ὀκτακισχίλια ὀκτακόσια ἑξήκοντα τρία, ἐν οἷς ἡλίου μὲν ἐκλείψεις γενέσθαι τριακοσίας ἑβδομήκοντα τρεῖς, σελήνης δὲ ὀκτακοσίας τριάκοντα δύο.

– SUDA s.v. Ἡραίσκος: Asklepiades 624 T 1.

191 DIODOR. 1, 13, 3 (= Hekat. Abd.): (F 144) καὶ πρῶτον μὲν Ἥλιον βασιλεῦσαι τῶν κατ' Αἴγυπτον, ὁμώνυμον ὄντα τῶι κατ' οὐρανὸν ἄστρωι· ἔνιοι δὲ τῶν ἱερέων φασί, πρῶτον Ἥφαιστον βασιλεῦσαι.

192 HERODT. 2, 4, 2: (F 124a) βασιλεῦσαι δὲ πρῶτον Αἰγύπτου ἄνθρωπον ἔλεγον Μῖνα (folgt F 53). Cf. F 4a; 127a.

193 PSELLOS Πόσα γένη κτλ. (*Script. min.* I p. 444, 25 Kurtz-Drexl): (Chairemon 618 F 7) οὕτω μὲν οὖν Αἰγύπτιοι ἀτυχήσαντες περὶ τὴν ἑαυτῶν

10-11 τήν τε ἡμετέραν καὶ τὴν ὑμετέραν A^{mg} τήνδε Y Procl τηνδε A τῆιδε A^2 τήν τε F   12 ἐνθάδε AFY - δὶ A^2 Procl   14 ἐνακισχίλια AF ἐννα- A^2Y   πολιτῶν FY Procl πολιτειῶν A   18 * (ordinalzahl) βασιλέα? cf. F 185   19 σέσωστριν – σεσώστριδος P   Νείλου: F 190; 610 F 1 p. 115, 12; cf. 609 F 2/3 (Dyn. XIX 6)   20 < > Keil   20-21 ἀπὸ δ. τ. Ἰλ. ἁλ. L ἀπὸ τῆς νείλου βασιλείας P   21 υλγ? Jac   ,βͅλμγ' L ,βͅλς' P   30 Αἰγύπτου om. d   30-31 ἀνθρώπων d   31 Μῖνα v μινα CP μεινα AB μῆνα d

σοφίαν (F 162b), παρὰ Χαλδαίων ἀπατηθέντες, αὖθις τοῦ σκοποῦ τετυχήκασιν. ἦρξε δὲ τούτοις τῆς σοφίας ὁ παλαίτατος Νίνος, μεθ' ὃν τεσσαρεσκαιδέκατος Ἰωάννης, γενόμενος ἐκ τῆς μεσημβρινῆς ζώνης, ἀφίκετο, ἰχθύος ἠμφιεσμένος δοράν, ἀφ' Ἑρμοῦ καὶ Ἀπόλλωνος ἑαυτὸν γενεαλογῶν, ὃς δὴ καὶ πρῶτον αὐτῶν βεβασίλευκεν, ἀπάτηι περιελθὼν καὶ τὴν γενομένην ἐξ ἀνάγκης σεληνιακὴν ἐπισκότησιν ὡς ἐσομένην ἐπαπειλήσας, ἐπεὶ μηδὲ βασιλεύεσθαι θέλοιεν. ἀφ' οὗ δὴ πολλοστὸς Πρωτεὺς ἦρξεν αὐτῶν· μεθ' ὃν δὴ Ῥαψίνιτος, ὃν δὴ καὶ ζῶντα ἐς Ἅιδην Αἰγυπτίων μῦθοι κατάγουσι...

194 **a**) Herodt. 2, 102-110: s. F 185. **b**) Diodor. 1, 53-58 (= Hekat. Abd.): cf. F 14. **c**) Strabon 17, 1, 5 (= Eratosthenes): Σέσωστρις τὴν Αἰθιοπίαν ἐπῆλθεν ἅπασαν μέχρι τῆς κινναμωμοφόρου, καὶ ὑπομνήματα τῆς στρατείας αὐτοῦ καὶ νῦν ἔτι δείκνυται, στῆλαι καὶ ἐπιγραφαί. **d**) P. Ox. 1826 (F. Zimmermann *Rh. M.* 85, 1936, p. 165 ff.; *Griech. Romanpapyri*, 1936, no. 2): I^{v}// *** / . . . . Σεσ]όγχωσις π [. . . . . / . . . .] καὶ τύγχαν' οὔ[γ' ἐφίεσαι]. / [τὸ παρόν σοι βα]ρὺ πάντως· ἀλλ' ἔχου[σιν καὶ / ἄλλοι παῖδες], ὅπερ ἐπέκλωσαν τού]τοις οἱ θε / [5] οἱ. σὺ δὲ καίπερ] μὴ βουλόμενος τὰ τα[ττόμενα / μηδαμῶς πο]ιεῖν, ὅταν ἐκεῖνα ἀδεῆ [συμβήσε/ται, σωφρόνει']. τότε αὐτὸς ἐπιφανεὶ[ς βασιλεὺς / ὤφθη αὐτοῖς· πε]ρὶ δὲ ἕνα τῶν μορμ[ιλλόνων / ἑστηκώς – εἶχεν] ἀνθρώπους ὀθνείου[ς δορυφό/ [10] ρους – ἔλεγεν εὐ]δαιμονίαν τὴν δω[ρεὰν τοῦ ἱερᾶ/σθαι, καὶ Ἔρωτα] τὸν θεὸν βοηθὸν τ[οῦ υἱοῦ ἐπε/καλεῖτο. εἶτα Σε]σόγχω[σι]ς εἰς χώρα[ν τὴν κάτω / ἀπήιει, τὰ τῶν ἑο]ρτῶν ἔξω γε ὅλου δ[ισταγμοῦ / ποιήσων . . . . . . α]ὐτὰ δο . . που . . . . [* / [15] **]ε . . τ . . [**] / *** // II^{r} ** /[. . . . . . .] νη . . [** / . . . . .] περικρατῆ· εἰ[κάσας δὴ μετὰ τὴν πο/ρείαν] τὸν παῖδα ν[ο]ῦν ἔ[χειν ἐμφρονέσ/τερον,] Σεσόγχωσις ἀνῆλθε[ν αὐτόν τε γυμνά / [5] ζεσθαι] εἴα λοιπὸν μετὰ τῶ[ν ἡλικιωτῶν / τῶν τε] ἱππομάχων καὶ ὁπλομ[άχων κατὰ / τὰ εἰω]θότα βασιλεῦσιν. ἐπί τ[ε τῆς ἀκμῆς τῆς / καὶ ἐν]νόμου ἡλικίας γεν[όμενος ὁ παῖς προσ/ελθὼν τῶι] πατρὶ εἶπεν· 'κ[ύριέ μου πατήρ / [10] σὺ μὲν] ὑπὸ τῶν πατρώω[ν προεκρίθης θεῶν / ἐμοὶ κε]χαρ[ί]σθαι τὴν ὅ[λην ἀρχήν· ταῦτα νὴ / Δία ὑποβ]άλ[λω σ]ο[ί γ'] ἀηδῶς· α[ὐτὸς δ' ἐλαύ/νων πρὸς τὸ ἀνα]ν[τ]ες ἐ[πι]θυμ[ῶ μεγίστην αὐτὴν / καὶ κρατίστην τε]λειοῦσθαι [ἐ]ς [τὸν αἰῶνα ***

---

2 Νίνος: = Menes Sathas; Νεῖλος (F 160)? 3 Ἰωάννης: cf. zu 680 F 1; 685 F 2 7-8 ἀφ' οὗ κτλ.: aus Herodt. 2, 121/2 12 δείκνυνται Xyl 14-29: ergänzungen, soweit nicht bezeichnet, von Grenfell-Hunt und Zimmermann; die des letzteren (der I^{v} vor II^{r} rückte), sind selten überzeugend; 'the fragment is too much broken to yield any satisfactory sense' R. M. Rattenbury (J. U. Powell *New Chapters* III, 1933, p. 253 f.) 26 γεν[όμενος] Körte

195 STRABON 17, 1, 25: (F 71) ἐτμήθη δὲ ἡ διῶρυξ (*scil.* ἡ ἐκδιδοῦσα εἰς τὴν Ἐρυθράν) κατ' ἀρχὰς μὲν ὑπὸ Σεσώστριος πρὸ τῶν Τρωικῶν· οἱ δὲ (Herodt. 2, 158) ὑπὸ τοῦ Ψαμμιτίχου παιδός, ἀρξαμένου μόνον, εἶτ' ἐκλιπόντος τὸν βίον· ὕστερον δὲ ὑπὸ Δαρείου τοῦ πρώτου . . . καὶ οὗτος δὲ δόξηι ψευδεῖ πεισθεὶς ἀφῆκε τὸ ἔργον περὶ συντέλειαν ἤδη . . . . οἱ μέντοι Πτολεμαικοὶ βασιλεῖς διακόψαντες, κλειστὸν ἐποίησαν τὸν εὔριπον κτλ. STRAB. 1, 2, 31 p. 38; ARISTOT. *Meteor.* 1, 14 p. 352 b 23 ff.; PLIN. *N.H.* 6, 165.

196 DIODOR. 1, 61 (= Hekat. Abd.): τοῦ δὲ βασιλέως τούτου (*scil.* Ἀκτισάνου τοῦ Αἰθίοπος) τελευτήσαντος, ἀνεκτήσαντο τὴν ἀρχὴν Αἰγύπτιοι, καὶ κατέστησαν ἐγχώριον βασιλέα Μένδην, ὃν τινες Μάρρον προσονομάζουσιν. (2) οὗτος δὲ πολεμικὴν μὲν πρᾶξιν οὐδ' ἡντινοῦν ἐπετελέσατο, τάφον δ' αὑτῶι κατεσκεύασε τὸν ὀνομαζόμενον Λαβύρινθον κτλ. 613 F 3.

197 PLIN. *N.H.* 36, 89: *refecit unus omnino pauca ibi* (scil. *in labyrintho*) *Chaeremon* (?), *spado Necthebis regis, D ante Alexandrum Magnum annis.*

198 DIODOR. 1, 64 (= Hekat. Abd.): τελευτήσαντος δὲ τοῦ βασιλέως τούτου (*scil.* Χέμμιος τοῦ Μεμφίτου), διεδέξατο τὴν ἀρχὴν ὁ ἀδελφὸς Κεφρήν, καὶ ἦρξεν ἔτη ἓξ πρὸς τοῖς πεντήκοντα· ἔνιοι δέ φασιν οὐκ ἀδελφὸν ἀλλ' υἱὸν παραλαβεῖν τὴν ἀρχήν, ὀνομαζόμενον Χαβρύιν . . . . . (7) μετὰ δὲ τούτους ἐγένετο βασιλεὺς Μυκερῖνος, ὃν τινες Μεγχερῖνον ὀνομάζουσιν, υἱὸς ὢν τοῦ ποιήσαντος τὴν προτέραν πυραμίδα.

199 DIODOR. 1, 94, 5: (F 119) γενέσθαι δ' αὐτὸν (*scil.* Βόκχοριν) καὶ περὶ τὰς κρίσεις οὕτω συνετόν, ὥστε πολλὰ τῶν ὑπ' αὐτοῦ διαγνωσθέντων διὰ τὴν περιττότητα μνημονεύεσθαι μέχρι τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων. λέγουσι δ' αὐτὸν ὑπάρξαι τῶι μὲν σώματι παντελῶς ἀσθενῆ, τῶι δὲ τρόπωι πάντων φιλοχρηματώτατον.

200 POLYAEN. *Strat.* 7, 3: Ψαμμίτιχος Τεμένθη τὸν Αἰγύπτου βασιλέα κατέλυσεν. ὁ μὲν θεὸς Ἄμμων χρωμένωι Τεμένθει περὶ τῆς βασιλείας ἀνεῖλε φυλάξασθαι τοὺς ἀλεκτρυόνας. Ψαμμήτιχος δὲ Πίγρητα τὸν Κᾶρα συνόντα ἔχων, παρ' αὐτοῦ μαθὼν ὡς πρῶτοι Κᾶρες ἐπέθεντο τοῖς κράνεσι λόφους, συνῆκε τοῦ λογίου, καὶ πολλοὺς Κᾶρας ξενολογήσας προσήγαγεν ἐπὶ τὴν

3 τοῦ om. x ψαμμητίχου DFx 10 Μένδην: cf. Strab. 17, 1, (37); 42 εἰ δ' ὥς φασιν, ὁ Μέμνων ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων Ἰσμάνδης (*v.l.* σμάνδης, ἱμάνδης, μάνδης, μαίνδης) λέγεται, καὶ ὁ λαβύρινθος Μεμνόνιον ἂν εἴη κτλ. Μάρρον: Μάρης Eratosth. 610 F 1 (no. 35); Aelian. *N.A.* 6, 7; λαμάρης Manetho 609 F 2/3 (Dyn. XII 4) 13 *refecit* Bh *fecit* R *ficit* V 14 *chaeremon* B *-rem-* B² *circummon* r *Necthebis* (§ 67): *et thebis* dh *Nectanebis* Urlichs *regis* B om. r *D*: L Urlichs 15 *annis* om. B 19 Χαβρύην v 20 Μεγχερῖνον v μὲν χερῖνον C μεχερῖνον D 25 πάντων om. D 27 ψαμμίτιχος F (cod. archet.) 29 Πίγρητα Cor πήγριτα F πηγρητα MD 31 προσήγαγεν Hertlein εἰσ- F

Μέμφιν, καὶ περὶ τὸ τῆς Ἴσιδος ἱερὸν ἔξω τῶν βασιλείων, ‹ὧν› ἀπέχει στάδια πέντε, συμβαλὼν μάχην ἐνίκησεν. ἀπὸ τῶν Καρῶν ἐκείνων μέρος τι τῆς Μέμφεως κέκληται Καρομεμφῖται. ARISTAGORAS 608 F 9.

201 POLYAEN. *Strat.* 7, 4: Ἄμασις ἐν τῶι πρὸς Ἄραβας πολέμωι κατόπιν τῶν Αἰγυπτίων ἔθηκε τὰ τῶν θεῶν ἱδρύματα τῶν μάλιστα τιμωμένων παρ' αὐτοῖς, ἵν' οὕτω προθυμότερον κινδυνεύοιεν, νομίζοντες ἔχειν θεατὰς τοὺς θεούς, ἐκδότους δοῦναι τοῖς πολεμίοις οὐχ ὑπομένοντες.

202 a) HERODT. 3, 1: πέμψας Καμβύσης ἐς Αἴγυπτον κήρυκα αἴτεε Ἄμασιν θυγατέρα..... ἦν Ἀπρίεω τοῦ προτέρου βασιλέος θυγάτηρ... οὔνομα δέ οἱ ἦν Νίτητις. ταύτην δὴ τὴν παῖδα ὁ Ἄμασις...ἀποπέμπει ἐς Πέρσας ὡς ἑωυτοῦ θυγατέρα...... αὕτη ἡ αἰτίη ἐγγενομένη ἤγαγε Καμβύσεα τὸν Κύρου μεγάλως θυμωθέντα ἐπ' Αἴγυπτον. οὕτω μέν νυν λέγουσι Πέρσαι· (2) Αἰγύπτιοι δὲ οἰκηιεῦνται Καμβύσεα, φάμενοί μιν ἐκ ταύτης δὴ τῆς Ἀπρίεω θυγατρὸς γενέσθαι· Κῦρον γὰρ εἶναι τὸν πέμψαντα παρὰ Ἄμασιν ἐπὶ τὴν θυγατέρα, ἀλλ' οὐ Καμβύσεα. λέγοντες δὲ ταῦτα οὐκ ὀρθῶς λέγουσι κτλ. b) POLYAEN. *Strat.* 7, 9: Καμβύσης Πηλούσιον ἐπολιόρκει. Αἰγύπτιοι καρτερῶς ἀνθίσταντο, ἀποκλείοντες τῆς Αἰγύπτου τὰς ἐσβολάς, καὶ πολλὰ προσάγοντες μηχανήματα ἠφίεσαν καταπέλτας ὀξυβελεῖς, πέτρους καὶ πῦρ. Καμβύσης ὅσα σέβουσιν Αἰγύπτιοι ζῶια – κύνας, πρόβατα, αἰλούρους, ἴβεις – πρὸ τῆς ἑαυτοῦ στρατιᾶς ἔταξεν. Αἰγύπτιοι δὲ βάλλοντες ἐπαυσαντο φόβωι τοῦ πλῆξαί τι τῶν ἱερῶν ζώιων. οὕτω Καμβύσης Πηλούσιον ἑλών, εἴσω τῆς Αἰγύπτου παρῆλθεν. c) HERODT. 3, 14: ἡμέρηι δὲ δεκάτηι ἀπ' ἧς παρέλαβε τὸ τεῖχος τὸ ἐν Μέμφι Καμβύσης, κατίσας ἐς τὸ προάστειον ἐπὶ λύμηι τὸν βασιλέα τῶν Αἰγυπτίων Ψαμμήνιτον, βασιλεύσαντα μῆνας ἕξ, τοῦτον κατίσας σὺν ἄλλοισι Αἰγυπτίοισι, διεπειρᾶτο αὐτοῦ τῆς ψυχῆς, ποιέων τοιάδε· (§§ 2-10 verhalten des Psammenit bei vorführung von tochter, sohn, freund; befragung und billigung der antwort durch Kambyses) (11) ὡς δὲ λέγεται ὑπ' Αἰγυπτίων, δακρύειν μὲν Κροῖσον (ἐτετεύχεε γὰρ καὶ οὗτος ἐπισπόμενος Καμβύσηι ἐπ' Αἴγυπτον), δακρύειν δὲ Περσέων τοὺς παρεόντας, αὐτῶι τε Καμβύσηι ἐσελθεῖν οἶκτόν τινα, καὶ αὐτίκα κελεύειν τόν τέ οἱ παῖδα ἐκ τῶν ἀπολλυμένων σώιζειν, καὶ αὐτὸν ἐκ τοῦ προαστείου ἀναστήσαντας ἄγειν πρὸς ἑωυτόν. (15) τὸν μὲν δὴ παῖδα εὗρον οἱ μετιόντες οὐκέτι περιεόντα ἀλλὰ πρῶτον κατακοπέντα, αὐτὸν δὲ Ψαμμήνιτον ἀναστήσαντες ἦγον παρὰ

---

1 ἔξω Bursian εἴσω F ‹ὧν› Maasvicius 3 κέκλιται F 8-p. 275, 30: zum Kambysesroman s. Schaefer *Sb. Berlin* 1899 p. 727; Ed. Meyer *GdA*^{2} I 2 § 157A 13 οἰκηιεῦνται S οἰκειεῦνται A οἰκη(ι)οῦνται, οἰκειοῦνται, οἰκοιοῦνται r δὴ om. D 17 ἐσβολὰς F ἐμβολὰς MD 17-18 καὶ πρὸς τοὺς προσάγοντας Cas 18 ἠφίεσαν Woelfflin ἐφίεσαν F ἀφίεσαν Cas 19 εἶβις F 20 βάλλοντες v βαλόντες F 25 διεπειρεᾶτο (-έατο D^c) **d** 27 δὲ om. **d** 32 αὐτοῦ οἱ **d**

Καμβύσεα, ἔνθα τοῦ λοιποῦ διαιτᾶτο, ἔχων οὐδὲν βίαιον. (2) εἰ δὲ καὶ ἠπιστήθη μὴ πολυπρηγμονέειν, ἀπέλαβε ἂν Αἴγυπτον, ὥστε ἐπιτροπεύειν αὐτῆς...... (4) νῦν δὲ μηχανώμενος κακὰ ὁ Ψαμμήνιτος ἔλαβε τὸν μισθόν· ἀπιστὰς γὰρ Αἰγυπτίους ἥλω· ἐπείτε δὲ ἐπάιστος ἐγένετο ὑπὸ Καμβύσεω, αἷμα ταύρου πιὼν ἀπέθανε παραχρῆμα. **d**) HERODT. 3, 16: Καμβύσης δὲ ἐκ Μέμφιος ἀπίκετο ἐς Σάιν πόλιν, βουλόμενος ποιῆσαι τὰ δὴ καὶ ἐποίησε. ἐπείτε γὰρ ἐσῆλθε ἐς τὰ τοῦ Ἀμάσιος οἰκία, αὐτίκα ἐκέλευε ἐκ τῆς ταφῆς τὸν Ἀμάσιος νέκυν ἐκφέρειν ἔξω· ὡς δὲ ταῦτά οἱ ἐπιτελέα ἐγένετο, μαστιγοῦν ἐκέλευε καὶ τὰς τρίχας ἀποτίλλειν καὶ κεντροῦν τε καὶ τἆλλα πάντα λυμαίνεσθαι. (2) ἐπείτε δὲ καὶ ταῦτα ἔκαμον ποιεῦντες (ὁ γὰρ δὴ νεκρὸς ἅτε τεταριχευμένος ἀντεῖχέ τε καὶ οὐδὲν διεχέετο), ἐκέλευσέ μιν ὁ Καμβύσης κατακαῦσαι..... (5) ὡς μέντοι Αἰγύπτιοι λέγουσι, οὐκ Ἄμασις ἦν ὁ ταῦτα παθὼν ἀλλὰ ἄλλος τις τῶν Αἰγυπτίων, ἔχων τὴν αὐτὴν ἡλικίην Ἀμάσι, τῶι λυμαινόμενοι Πέρσαι ἐδόκεον Ἀμάσι λυμαίνεσθαι. (6) λέγουσι γάρ, ὡς πυθόμενος ἐκ μαντηίου ὁ Ἄμασις τὰ περὶ ἑωυτὸν ἀποθανόντα μέλλοντα γίνεσθαι, οὕτω δὴ ἀκεόμενος τὰ ἐπιφερόμενα τὸν μὲν ἄνθρωπον τοῦτον τὸν μαστιγωθέντα ἀποθανόντα ἔθαψε ἐπὶ τῆισι θύρηισι ἐντὸς τῆς ἑωυτοῦ θήκης, ἑωυτὸν δὲ ἐνετείλατο τῶι παιδὶ ἐν μυχῶι τῆς θήκης ὡς μάλιστα θεῖναι. (7) αἱ μέν νυν ἐκ τοῦ Ἀμάσιος ἐντολαὶ αὗται αἱ ἐς τὴν ταφήν τε καὶ τὸν ἄνθρωπον ἔχουσαι οὔ μοι δοκέουσι ἀρχὴν γενέσθαι, ἄλλως δ' αὐτὰ Αἰγύπτιοι σεμνοῦν. **e**) HERODT. 3, 30, 1: Καμβύσης δέ, ὡς λέγουσι Αἰγύπτιοι, αὐτίκα διὰ τοῦτο τὸ ἀδίκημα (tötung des neuen Apis c. 27-29) ἐμάνη, ἐὼν οὐδὲ πρότερον φρενήρης. **f**) HERODT. 3, 32: ἀμφὶ δὲ τῶι θανάτωι αὐτῆς (Kambyses' schwester) διξὸς ὥσπερ περὶ Σμέρδιος λέγεται λόγος..... (3) Ἕλληνες μὲν δὴ διὰ τοῦτο τὸ ἔπος φασὶ αὐτὴν ἀπολέσθαι ὑπὸ Καμβύσεω, Αἰγύπτιοι δὲ ὡς τραπέζηι παρακατημένων λαβοῦσαν θρίδακα τὴν γυναῖκα περιτῖλαι, καὶ ἐπανερέσθαι τὸν ἄνδρα, κότερον περιτετιλμένη ἢ δασεῖα ἡ θρίδαξ ἐοῦσα εἴη καλλίων· καὶ τὸν φάναι δασεῖαν, τὴν δὲ εἰπεῖν (4) 'ταύτην μέντοι κοτὲ σὺ τὴν θρίδακα ἐμιμήσαο, τὸν Κύρου οἶκον ἀποψιλώσας'. τὸν δὲ θυμωθέντα ἐμπηδῆσαι αὐτῆι ἐχούσηι ἐν γαστρί, καί μιν ἐκτρώσασαν ἀποθανεῖν.

203 DIODOR. 1, 95, 4: (F 119) μισήσαντα γὰρ (*scil.* τὸν Ξέρξου πατέρα Δαρεῖον) τὴν παρανομίαν τὴν εἰς τὰ κατ' Αἴγυπτον ἱερὰ γενομένην ὑπὸ Καμ-

---

2 πολυπρηγμονέειν **v** -πραγμονῶν SV -ηγμονεῖν **r** αὐτῆς **a** αὐτὴν **d** 7 ἀμάσιος **a** ἀμάσιον (-σειον D[c]) **d** 8 οἱ om. **a** μαστιγοῦν τὸν νέκυν **d** 9 κεντροῦν **d** κεντοῦν **a** 13 τῶν τις **d** ἔχοντι D ἔχων τε RSV τῶι **v** ὧι **o** 14 ἄμασι D[1]R ἄμασιν **a** D[2]V(?) 15 ἀποθ. μέλλοντα **a** μέλλοι (μέλλοντα D[1]) ἀποθ. **d** 17 ἐντὸς **a** ἐκτὸς **d** 19 αὗται ἐς **d** 20 ἀλλ' ἄλλως αὐτὰ **d** 26 παρακατημένων Stein περικατημένων **d** περικατήμενον **a** περιτεῖλαι **a** περιτίλαι (-τείλαι D[1]? V[c]) **d** 27 ἡ θρίδαξ ἡ δασεῖα **a** ἐοῦσα om. **a** 28 σύ κοτε **d**

βύσου τοῦ προβασιλεύσαντος, ζηλῶσαι βίον ἐπιεικῆ καὶ φιλόθεον. (5) ὁμιλῆσαι μὲν γὰρ αὐτοῖς τοῖς ἱερεῦσι τοῖς ἐν Αἰγύπτωι, καὶ μεταλαβεῖν αὐτὸν τῆς τε θεολογίας καὶ τῶν ἐν ταῖς ἱεραῖς βίβλοις ἀναγεγραμμένων πράξεων, ἐκ δὲ τούτων ἱστορήσαντα τήν τε μεγαλοψυχίαν τῶν ἀρχαίων βασιλέων καὶ τὴν εἰς τοὺς ἀρχομένους εὔνοιαν, μιμήσασθαι τὸν ἐκείνων βίον, καὶ διὰ τοῦτο τηλικαύτης τυχεῖν τιμῆς, ὥσθ' ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων ζῶντα μὲν θεὸν προσαγορεύεσθαι μόνον τῶν ἁπάντων βασιλέων, τελευτήσαντα δὲ τιμῶν τυχεῖν ἴσων τοῖς τὸ παλαιὸν νομιμώτατα βασιλεύσασι κατ' Αἴγυπτον.

204 Herotd. 2, 103, 2: ἐνθεῦτεν δὲ ἐπιστρέψας (Sesostris) ὀπίσω ἤιε, καὶ ἐπείτε ἐγίνετο ἐπὶ Φάσι ποταμῶι, οὐκ ἔχω τὸ ἐνθεῦτεν ἀτρεκέως εἰπεῖν, εἴτε αὐτὸς ὁ βασιλεὺς Σέσωστρις ἀποδασάμενος τῆς ἑωυτοῦ στρατιῆς μόριον ὅσον δὴ αὐτοῦ κατέλιπε τῆς χώρης οἰκήτορας, εἴτε τῶν τινες στρατιωτέων τῆι πλάνηι αὐτοῦ ἀχθεσθέντες περὶ Φᾶσιν ποταμὸν κατέμειναν. (104) φαίνονται μὲν γὰρ ἐόντες οἱ Κόλχοι Αἰγύπτιοι· νοήσας δὲ πρότερον αὐτὸς ἢ ἀκούσας ἄλλων λέγω.

205 Diodor. 1, 28 (= Hekat. Abd.): οἱ δ' οὖν Αἰγύπτιοί φασι καὶ μετὰ ταῦτα (*scil.* nach den götterdynastieen) ἀποικίας πλείστας ἐξ Αἰγύπτου κατὰ πᾶσαν διασπαρῆναι τὴν οἰκουμένην. εἰς Βαβυλῶνα (c. 81, 6) μὲν γὰρ ἀγαγεῖν ἀποίκους Βῆλον . . . ὃν παρὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καθιδρυθέντα τούς τε ἱερεῖς καταστήσασθαι παραπλησίως τοῖς κατ' Αἴγυπτον ἀτελεῖς καὶ πάσης λειτουργίας ἀπολελυμένους, οὓς Βαβυλώνιοι καλοῦσι Χαλδαίους· τάς τε παρατηρήσεις τῶν ἄστρων τούτους ποιεῖσθαι, μιμουμένους τοὺς παρ' Αἰγυπτίοις ἱερεῖς καὶ φυσικούς, ἔτι δὲ ἀστρολόγους. (2) λέγουσι δὲ καὶ τοὺς περὶ τὸν Δαναὸν ὁρμηθέντας (264 F 6) ὁμοίως ἐκεῖθεν συνοικίσαι τὴν ἀρχαιοτάτην σχεδὸν τῶν παρ' Ἕλλησι πόλεων Ἄργος· τό τε τῶν Κόλχων ἔθνος ἐν τῶι Πόντωι καὶ τὸ τῶν Ἰουδαίων ἀνὰ μέσον Ἀραβίας καὶ Συρίας οἰκίσαι τινὰς ὁρμηθέντας παρ' ἑαυτῶν· (3) διὸ καὶ παρὰ τοῖς γένεσι τούτοις ἐκ παλαιοῦ παραδεδόσθαι τὸ περιτέμνειν τοὺς γεννωμένους παῖδας, ἐξ Αἰγύπτου μετενηνεγμένου τοῦ νομίμου (Herodt. 2, 104). (4) καὶ τοὺς Ἀθηναίους δέ φασιν ἀποίκους εἶναι Σαιτῶν τῶν ἐξ Αἰγύπτου (Kallisthenes 124 F 51; Phanodemos 325 F 25; Ariston 337 F 1), καὶ πειρῶνται τῆς οἰκειότητος ταύτης φέρειν ἀποδείξεις . . . . . . (29, 5) καθόλου δὲ πλείστας ἀποικίας Αἰγύπτιοί φασιν ἐκπέμψαι τοὺς ἑαυτῶν προγόνους ἐπὶ πολλὰ μέρη τῆς

2 αὐτοῖς D αὐτὸν C 3 θεολογίας αὐτῶν C 5 εὔνοιαν D ἐπιείκειαν C τὸν Rei τῶν o 6 προσαγορευθῆναι C 7 ἁπάντων D ἄλλων C 12 αὐτοῦ om. **d** καταλείπει **a** 13 ἀχθέντες RSV 14 οἱ om. **d** 22 ποιεῖσθαι D ποιῆσαι C 24 τὸν om. C 26 ἰουδαίων D ἰσορρεπῶν C ὄντας ἀνὰ D 30 σαιτῶν C σάτων D 33 ἐξ ἑαυτῶν C

οἰκουμένης διά τε τὴν ὑπεροχὴν τῶν βασιλευσάντων παρ' αὐτοῖς καὶ διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῆς πολυανθρωπίας.

206 Istros Αἰγυπτίων ἀποικίαι: 334 F 43-46.

207 African. bei Euseb. *P.E.* 10 , 10, 15: Πολέμων μὲν ἐν τῆι πρώτηι τῶν Ἑλληνικῶν ἱστοριῶν (IV) λέγων· ἐπὶ Ἄπιδος τοῦ Φορωνέως μοῖρα τοῦ Αἰγυπτίων στρατοῦ ἐξέπεσεν Αἰγύπτου, οἳ ἐν τῆι Παλαιστίνηι καλουμένηι Συρίαι οὐ πόρρω Ἀραβίας ᾤκησαν, αὐτοὶ δηλονότι οἱ μετὰ Μωσέως.

208 Plin. *N.H.* 6, 191: *Aristocreon* (667 F 3) *Libyae latere a Meroe oppidum Tollen dierum V itinere tradit; inde dierum XII Esar oppidum Aegyptiorum, qui Psammetichum fugerint; in eo prodente se $\overline{CCC}$ habitasse; contra in Arabico latere Diaron oppidum esse eorum. Bion* (668 F 6) *autem Sapen vocat quod ille Esar, et ipso nomine advenas significari.*

II. AETHIOPIEN

—. CHARON VON LAMPSAKOS

um 400ᵃ

ΑΙΘΙΟΠΙΚΑ

262 T 1.

666. DALION

vor Eratosthenes (um 300?)

T

1 (IV 376) Plin. *N.H.* 6, 183: *simili modo et de mensura eius* (scil. *Aethiopiae* bzw. der distance Syene–Meroe) *varia prodidere, primus* *D a l i o n u l t r a M e r o e n l o n g e s u b v e c t u s, mox Aristocreon* (667) *et Bion* (668) *et Basilis* (718), *Simonides minor* (669) *etiam quinquennio in Meroe moratus, cum de Aethiopia scriberet. nam Timosthenes* (V), *classium Philadelphi praefectus, sine mensura dierum LX a Syene Meroen iter prodidit, Eratosthenes* (V) $\overline{DCXXV}$, *Artemidorus* (V) $\overline{DC}$, *Sebosus ab Aegypti extremis* |$\overline{XVI}$|· $\overline{LXXV}$, *unde proxime dicti* |$\overline{XII}$|· $\overline{L}$. (Es folgt 673 F 4a).

---

5 τοῦ BO τῶν I   7 Ἀραβίας: Συρίας B   9 *Tollen*: *tholon* p *Coloen* (Ptolem. 4, 7, 8) Barbarus   *XII*: om. E• *VII* Mue   *Esar* v *caesar* E• *desar* r *Aesar* Detlefsen Ἐσήρ Ptolem. 4, 7, 7   10 *fugerint* Ghelen *fugerunt* E• *fugirint* R^2 *fugerint* r   *prodente* (*prud-* F a) *se* o $\overline{CCC}$ (*trecentis* p) o   *habitare* E•   11 *dianon* E• *diaon* p *Daron* (Ptolem. 4, 7, 7) Barbarus   *deorum* DFR *dorum* a *bion cum* p *vion enim* E•   12 *Esar et* v *asserit* E•p *sesar* (*sedar* a) *et* r   *advenas ait* D(?)   19 *simili modo*: geht auf die verschiedenheit der namenreihen (s. 667 F 3; 668 F 4)   21 *Meroen*: *melon* DFR^1a   22 *bion* (*byon* p) *et* E•p om. r   23 *nam et* c   24 *Syene Meroen iter*: *syenero* (*sie* - a) venit DFa   24-25 *prodidit* E• c p *prodidere* r   26 $\overline{XVI}$ E• $\overline{LXVI}$ (om. p) r $\overline{LXXV}$: $\overline{LXXII}$ E• $\overline{XII}$ · $\overline{L}$ DFRa (cf. 2, 245) $\overline{LXII}$ E• $\overline{LXV}$ p

2 Plin. *N.H.* 1, 6: *situs, gentes ..... ex auctoribus ... externis Juba rege* (275), *Hecataeo* (1) .... *Timosthene .... Eratosthene* (V) ...... *Megasthene* (715), *Diogneto* (V), *Aristocreonte, Bione, Dalione, Simonide minore, Basile, Xenophonte Lampsaceno* (V).

***3** Plin. *N.H.* 1, 7: *gentium mirabiles figurae ... ex auctoribus ... externis Herodoto ... Agatharchide* (86) ... *Phylarcho* (81), *Dalione, Megasthene .....*

F

ΑΙΘΙΟΠΙΚΑ Α̅ –?

1 (–) Paradoxogr. Vatic. 2: Δαλίων φησὶν ἐν τῆι πρώτηι τῶν Αἰθιοπικῶν, ἐν τῆι Αἰθιοπίαι θηρίον γίνεσθαι κρ<οκ>ότταν καλούμενον. τοῦτο ἐρχόμενον πρὸς τὰς ἐπαύλεις κατακούειν τῶν λαλουμένων, καὶ μάλιστα τὰ ὀνόματα τῶν παιδίων. νυκτὸς δὲ ἐρχόμενον λαλεῖ τὰ ὀνόματα, καὶ ἐξερχόμενα τὰ παιδία καταβιβρώσκονται ὑπ' αὐτοῦ. 673 F 105 c. 35, 10.

2 Plin. *N.H.* 6, 183: s. T 1.

3 (1) Plin *N.H.* 6, 194: (Bion 668 F 6) *ab ea vero parte Nili, quae supra Syrtes maiores oceanumque meridianum protendatur, Dalion Vacathos esse dicit pluvia tantum aqua utentes, Cisoros, Logonporos ab Oec(h)alicibus* (673 F 62) *dierum V itinere, Usibalchos, Isbelos, Perusios, Ballios, Cispios.* (195) *reliqua deserta, dein fabulosa: ad occidentem versus Nigroe, quorum rex unum oculum in fronte habeat, Agriophagi pantherarum leonumque maxime carnibus viventes, Pamphagi omnia mandentes, Anthropophagi humana carne vescentes, Cynamolgi caninis capitibus, Artabatitae quadrupedes ferarum modo vagi; deinde Hesperioe, Perorsi et quos in Mauretaniae confinio diximus* (5, 10). *pars quaedam Aethiopum locustis tantum vivit, fumo et sale duratis in annua alimenta; hi quadragesimum vitae annum non excedunt.*

---

3 *aristocreone* E(?) *daltone* F• *daldone* Ea 6 *philarco* F•R•Ea *-rgo* R *Dalione* Mue *damone* o 11 κροκότταν Keller κρότταν V κοροκότταν Rohde 13 παιδίων <τηρεῖν o.ä.> Rohde 17 *oceanum* (om. *que*) DFRa *protendatur* a (Mayhoff) *-dantur* DFR *-ditur* E•v *dalion* E• *dalio* DFRa 17-18 *vacathos* E• (s. Komm.) *vocat(h)os* (*vagantes* p) r 18 *cysoros* ap *logonporos* E• *logomboros* a *longomporos* r 18-19 *oecalicibus* (cf. 5, 44 = 673 F 62) Barbarus *eoca-* o 19 *usibalchos* E• *-cos* r *Isbelos* Sillig *isuelos* E• *isbelus* DFR a *perusios* o *Pharus(i)os* Barbarus, Ghelen *Ballios*: *vallios* E• *ballio* F 20 *cispio* DFa *aspios* p *deinde* R(?) *fabulosa* cp *fabulossias* E• *fabulosis* R^2 *fabulis* r *nigroe* E• cpd *nigro et* a *nigroae* r 21 *agriofagi* DF *acrorgi* E• 22 *carnibus* E• *carne* r *viventes*: *rege praediti, cuius in fronte oculus unus est* add. Solin. 30, 6 (wo die *Nigroe* fehlen) 23 *cynamolgi* E• (8, 104) *cynomolgi* p Sol *cinamalgi* r *artabatitae* Rad (Sol) *artha-* DF *antha-* E• *quadripedes* R^2 *quadri* FR^1a 24 *Hesperioe* Jan hesperi(a)e DFR^1a *-ia* R^2 *-ica* E• *quos*: *quod is* DFR^1a 26 *hi* om. R

***4** (2) PLIN. *N.H.* 7, 17: (Phylarchos 81 F 79) *haud dissimile his genus Pharmacum in Aethiopia Dalion, quorum sudor tabem contactis corporibus adferat.*

667. ARISTOKREON

vor Eratosthenes (s. III 1?)

T

1 (IV 333) PLIN. *N.H.* 6, 183: s. 666 T 1.

2 a) PLIN. *N.H.* 1, 5: *situs, gentes ..... Aegypti ..... ex auctoribus ... externis Iuba rege* (275), Hecataeo (1) ... Timosthene (V) ... Eratosthene (V) ... Megasthene (715), Isidoro (781), Cleobulo (V), Aristocreonte. b) – – 1, 6: 666 T 2.

F

1 (3) PLIN. *N.H.* 5, 59: *dicionis Aegyptiae esse incipit* (scil. *Nilus*) *a fine Aethiopiae Syene. ita vocatur paeninsula M passuum ambitu, in qua castra sunt, latere Arabiae; et ex adverso insula est* $\overline{IIII}$ *Philae,* $\overline{DC}$ *p. a Nili fissura, unde appellari diximus* (§ 48) *Delta. hoc spatium edidit Artemidorus* (V), *et in eo CCL oppida fuisse; Iuba* (275 F 39) $\overline{CCCC}$ *p.*; *Aristocreon ab Elephantide ad mare* $\overline{DCCL}$. *Elephantis insula intra novissimum catarracten* $\overline{IIII}$ *p. et supra Syenen* $\overline{XVI}$ *habitatur, navigationis Aegyptiae finis, ab Alexandria* $\overline{DLXXXV}$ *p.: in tantum erravere supra scripti. ibi Aethiopicae veneunt naves: namque eas plicatiles umeris transferunt, quotiens ad catarractas ventum est.*

2 PLIN. *N.H.* 6, 183: s. 666 T 1 (distance Syene-Meroe).

3 (1) PLIN. *N.H.* 6, 191: (673 F 46) *Aristocreon Libyae latere a Meroe oppidum Tollen dierum V itinere tradit, inde dierum XII Aesar oppidum Aegyptiorum qui Psammetichum fugerint; in eo prodente se* $\overline{CCC}$ *habitasse; contra in Arabico latere Diaron oppidum esse eorum.* (Bion 668 F 6).

---

2 *pharnacum* R *Dalion* Mue *damon* (*prodidit damon* dRob) o 3 *adferat* Rd *efferat* r 13 *paeninsulae* DF^1 *-las* a *M* E a d T ∞ *m* R^2 om. DF^{1}R^1 *C* F^2 *passum* F *pedes* D(?) *ambitum* F^1 om. R 14 *insula est* (Jan) $\overline{IIII}$ Mayhoff *insula*(*e*) *IIII* o *philae* D(?) E^3 *pilae* r 14-15 $\overline{DC}$ *p.*: *de* p Fa 16 *p.* d *passuum* D(?) *ped*(*es*) RFEa 19 *aegyptie* F^{2}E^2 *-tii* r *DLXXX* E 20 *aethiopiae* FR^{1}E^1 *veneunt* F *veniunt* (*ev-*, *aev-*) r 21 *umeris* Sillig *humeris* F^{2}R^{2}E^2 (*h*)*umiles* r 24 *XII* om. E$^{\bullet 1}$ *VII* Mue *Aesar* Detlefsen *caesar* E$^{\bullet}$ *desar* r *Esar* v, Mayhoff 'Εσήρ Ptolem. 4, 7, 7 25 *Aegyptiorum-fugerint*: Herodt. 2, 30; Hekat. Abd. 264 F 25 c. 67 *fugerint* Ghelen *fugerunt* E$^{\bullet}$ *-irint* R^2 *-irent* r 25 *habitare* E$^{\bullet}$ 26 *dianon* E$^{\bullet}$ Daron (Δαρὼν κώμη u. Δαρῶν κ. Ptol.) Barbarus *eorum*: *deorum* DFR *dorum* a

insula in Nilo Sembritarum reginae paret. (192) *ab ea Nubaei Aethiopes dierum VIII itinere – oppidum eorum Nilo inpositum Tenupsis –, Sesambri, apud quos quadrupedes omnes sine auribus, etiam elephanti; at ex Africae parte †ptoenbani thonenphani†, qui canem pro rege habent, motu eius imperia augurantes* (F 4), *Harusbi oppido longe ab Nilo sito, postea Archisarmi, Phalliges, Marigarri, Chasamari.* (Bion 668 F 6).

***4** (2) **a)** AELIAN. *N.A.* 7, 40: πέπυσμαι δὲ καὶ Αἰθιόπων εἶναι ἔθνος, ἐν ὧι βασιλεύει κύων, καὶ τῆι ἐκείνου ὁρμῆι πείθονται, κνυζωμένου τε ἴσασιν ὅτι μὴ θυμοῦται, καὶ ὑλακτοῦντος τὴν ὀργὴν συνιᾶσι. τοῦτο εἴ τωι ἱκανὸς Ἕρμιππος (IV) τεκμηριῶσαι, μάρτυρά οἱ τοῦ λόγου ἐπαγόμενος Ἀριστοκρέωνα πειθέτω. **b)** PLUTARCH. *De comm. not.* p. 1064B: ἔθνος εἶναί φασιν Αἰθιόπων, ὅπου κύων βασιλεύει, καὶ βασιλεὺς προσαγορεύεται, καὶ γέρα καὶ τιμὰς ἔχει βασιλέως, ἄνδρες δὲ πράσσουσιν, ἅπερ ἡγεμόσι πόλεων προσήκει καὶ ἄρχουσιν.

668. BION VON SOLOI

vor Eratosthenes (s. III[1]?)

T

1 (IV 350) DIOG. LAERT. 4, 58 (= Demetrios Magnes): γεγόνασι δὲ Βίωνες δέκα· . . . πέμπτος Σολεύς, Αἰθιοπικὰ γεγραφώς.

2 PLIN. *N.H.* 6, 183: s. 666 T 1.

3 PLIN. *N.H.* 1, 6: s. 666 T 2.

4 VARRO *De r. r.* 1, 1, 7 (PLIN. *N.H.* 1, 8; 10; 14; 15; 17; 18): *sermones eos quos de agri cultura habuimus nuper . . . in quis quae non inerunt et quaeres, indicabo a quibus scriptoribus repetas et Graecis et nostris. qui graece scripserunt dispersim alius de alia re, sunt plus quinquaginta . . . Bion Soleus . . .*

F

ΑΙΘΙΟΠΙΚΑ Ᾱ –?

1 (5) SCHOL. ACT. APOST. 8, 27 (Cramer *A.O.* III 415): καὶ ἰδού,

1 *nili* DFa *illo* E• *sembritarum* (*sebr-* p) E• *sember(r)itarum* r *seberri(h)arum* (*-rni-*) 668 F 6 Σεμβρῖται Strab. 17, 1, 2 (= Eratosth.) Σεβρῖται (σα- E) Strab. 16, 4, 8 (= Bion?) Σεβρίδαι (-ῖδαι) Ptolem. 4, 7, 10 *regin(a)e* (Strab. 16, 4, 8): *regione* E• (a d T) 2 *tenupsis* E• *themissis* p *enubsis* r Τηνεσσίς (τιμισσός F[mg1]) Strab. 16, 4, 8 *Sesambri* : *sambri* E• *psambari* (*-res*) Solin. 30, 5 3 *quadripedes* FdRa *omnibus* FRa *at* E• om. r 4 *ptoenbani thonenphani* E• *tonobari ptoenph(a)e* (*ptoem-*a) r Πτοεμφανεῖς Ptolem. 4, 7, 10 *Ptoenphani* Detlefsen *Ptonebari, Ptoemphani* Mayhoff 5 *(h)arusbi* o *nili situ* E• *archisarmi* E•R[2] *-mis* r 6 *marigarri* E• *-gerri* Rd *-geri* r *chasamari* E• *casmari* r 10-11 Ἀριστοκρέωνα Schneider -κλέωνα o 12 γέρα Rei ἱερὰ o 19: 1, 5 ist *Bion* im Toletanus T (verwandt mit F der jüngeren klasse) verschreibung für *Baeton* 22 *repetas* Victorius *repertas* o

ἀνὴρ Αἰθίοψ, εὐνοῦχος, δυνάστης Κανδάκης τῆς βασιλίσσης Αἰθιόπων] Κανδάκην Αἰθίοπες πᾶσαν τὴν τοῦ βασιλέως μητέρα καλοῦσιν. οὕτω Βίων ἐν πρώτωι Αἰθιοπικῶν· «Αἰθίοπες τοὺς βασιλέων πατέρας οὐκ ἐκφαίνουσι, ἀλλ' ὡς ὄντας υἱοὺς ἡλίου παραδιδόασι· ἑκάστου δὲ τὴν μητέρα καλοῦσι Κανδάκην». 673 F 4a; 163.

2 (4) ATHEN. 13, 20 p. 566 C: καθίστων δὲ καὶ πολλοὶ τοὺς καλλίστους βασιλέας, ὡς μέχρι νῦν οἱ Ἀθάνατοι καλούμενοι Αἰθίοπες, ὥς φησι Βίων ἐν Αἰθιοπικοῖς.

3 PLIN. *N.H.* 6, 183: 666 T 1 (distance Syene-Meroe).

4 (1) PLIN. *N.H.* 6, 177: (673 F 30) *nos relicto cuique intellegendi arbitrio oppida, quo traduntur ordine, utrimque ponemus a Syene.* (178) *et prius Arabiae latere gens Catadupi, deinde Syenitae; oppida Tacompson, quam quidam* (673 F 6) *appellarunt Thathicen, Aramam, Sesamos, Andura, Nasarduma, Aindoma Come cum Arabeta et Bogghiana, Leuphitorga, Tautarene, Emeae, Chiindita, Noa, Gopoloa, Gistate, Megadale, Aremni, Nups, Direa, Patigga, Bagada, Dumana, Radata – in quo felis aurea pro deo colebatur –, Boron, in mediterraneo Mallo proximum Meroae. sic prodidit Bion.* (179) Juba (275 F 37) *aliter ....*

5 (2) PLIN. *N.H.* 6, 180: *ex Africae latere tradita sunt eodem nomine Tacompsos altera sive pars prioris* (F 4), *Mog(g)ore, S(a)ea, Aedosa, P(e)lenariae, Pindis, Magassa, B(h)uma, Lint(h)uma, Spintum, Sidop(t),*

1-2 Κανδάκην Mue -κης cod. Bibl. Nov. Coll. 58 6-8: cf. 673 F 15 c. 20, 2; F 36. – 673 F 83. – 673 F 21 c. 9, 4; 22 § 3 11-12 *a Syene. et prius* Mayhoff *a Syene et prius* v 12 *et* E• om. r *cataladapudine inde* FdRa 13 *thathicen* E• *thaticen* R^2 *ethicten* (*et ycten* a) r *aramam* E• *arumam* DFa *eruniam* R^1 *aramasos* R^2 *psesamos* a *andura* E• om. r 14 *nasarduma* E• *sanduma* R^2 *samduna* r *Aindoma Come* [cf. (*a*)*edonda cometae* Juba § 179] Mayhoff *naidomacum* E• *masindocomacum* r *Naidoma Cumcum* Detlefsen *cum Arabeta* E• *arabeta* (*-tā* R) r *bogghiana* E• *boggia* r *leuphitorga* E• *leupitorga* (*leupy-*) r 15 *tautarene* E• (ad) *tautharaenae* DF *tantarene* Rv *Emeae* Detlefsen *meae* (*mee, maeae*) o *chiindita* E• *cindita* r *goploa* E• *glop*(*l*)*oa* r *gistate* E• *-tem* r *Megada, Lea* Sillig, Detlefsen *aremni* E• *arenni* r *Premni* (Πρῆμνις [*var.* πρήμη, πρήμνη] Strab. 17, 1, 54; Πρίμις, Πρῆμνις Ptolem. 4, 7, 6) Mue(?) *Renni* Sillig *Remni* Detlefsen 16 Nups (Juba 275 F 37): Πνούψ Ptolem. 4, 7, 6 *diraea* F *patigga* DFR^1 *patiga* R^2 *paagga* E• *bagada* E• *bacatha* a *bacata* r *rhadata* Rd 16 *felix* FR^{1}a 17 *bonon* E• *Meroae* Ghelen *meroe* E• *meroen* r 17-18 *prodidit* E• *prodit* r 20 *pars* E• *praes* DF *peras* R *res* a *mogore* E• *moggore* R *magor*(*a*)*e* DFa *sea* E• *saea* r *edosa* a *edos* R 20-21 *pelenariae* E• *plen-* r *Aedes penariae* (i.e. Ταμιεῖα; cf. Ταμιεῖα Καμβύσου)? Mue *Aedos, Apelenariae* Detlefsen 21 *pindis* E• *pinnis* r *Primis* (app. p. 281, 15) Mue *magassa* E•R *mag*(*g*)*assu* DFa *buma* E•R *bhuma* r *lintuma* E• *linthuma* (*lyn-* D) r *sidopt* E• *sydop* (*si-* a) r Συλοπ? Mue

Gensoe, Pindic(i)tor, Ac(h)ug, Orsum, Suara, Maumarum, Urbim, Mulon – quod oppidum Graeci Hypaton vocarunt –, Pagoarta(s), Zamnes – unde elephanti incipiant –, Mambli, Berressa, Coetum. fuit quondam et Epis oppidum contra Meroen, antequam Bion scriberet deletum. (181) *haec sunt prodita usque Meroen, ex quibus hoc tempore nullum prope utroque latere exstat: certe solitudines nuper renuntiavere principi Neroni missi ab eo milites praetoriani cum tribuno ad explorandum* (673 F 4b), *inter reliqua bella et Aethiopicum cogitanti.* (Es folgt 673 F 163d).

6 (3) Plin. *N.H.* 6, 191: (Aristokreon 667 F 3) *Bion autem Sapen vocat quod ille Aesar, et ipso nomine advenas significari. caput eorum in insula Sembobitin, et tertium in Arabia Sinat. inter montes autem et Nilum Simbarri sunt, Phaliges, in ipsis vero montibus Asachae multis nationibus. abesse a mari dicuntur dierum V itinere; vivunt elephantorum venatu.* (192 Aristokreon *l.l.*) (193) *Bion et alia oppida in insulis tradit, a Sembobiti Meroen versus dierum toto itinere XX: proximae insulae oppidum Seberritarum sub regina et aliud Asara, alterius oppidum Darden; tertiam Medoen vocant, in qua oppidum Asel; quartam eodem quo oppidum nomine Garroen. inde per ripas oppida Nautis, Madum, Demadatin, †Secandum, Collocat, Secande†, Navectabe cum agro Psegipta, Candragori, Arabam, Summaram.*

669. SIMONIDES DER JÜNGERE

vor Eratosthenes (s. III^1?)

T

1 (II 42) Plin. *N.H.* 6, 183: s. 666 T 1.
2 Plin. *N.H.* 1, 6: s. 666 T 2.

---

1 *gensoe* E• *censoe* r *pindicitor* DFRa *pndictor* E• *acug* Ra *achug* DF *agugo* E• *suara* E• *sausa* r *mulon* E• *molom* (*-lum*) r 2 *hypato* F *hypanhon* E• *pagoartas* E• *-ta* DFa *-ca* R *zamnes* E• *zmanes* (*tma-* a) r 3 *coetuma* R^1 *acetuma* R^2 *fuit* E•R(?) *it* r 4 *bion* E•R(?) *mons* a om. DF 6 *exstat certe* E•R^2 *et* R^1 om. r 9 *vion enim* E• 10 *Aesar et* Detlefsen *sesar* (*sedar* a) *et* DFRTa *asserit* E• *advenas ait* D(?) 11 *sinas* dT *syna* p 12 *simbarri* E•R^2 *barri* r *phaliges* E• *palugges* r *Phalliges* Mayhoff *Asachaei* Plin. *N.H.* 8, 35 *Azach(a)ei* (*adz-*, *azz-* u.ä.) Solin. 30, 5 14 *sembobiti* R(?) v *semboboli* r 15-16 *seberrit(h)arum* DFRa *sebernitarum* E• *Semberritarum* Ghelen cf. 667 F 3 16 *Asar* Barbarus *medoen* E• *-em* R *-eni* r 17 *vocat?* Mayhoff *garroen* E• *garode* r 18 *per ripas*: *paropas* Fa *nautis* E• *navos* r 18-19: 'desperanda videtur haec nominum series Latinis vocabulis similium' Mayhoff 18 *madum* E• *modum* r *demadatin* E• *-im* r *secandum* E• *collogat* E• 19 *navectabe* E• *nabettabet* r *cum agro psegipta* E• *cum agros* (*agror* R) *ipse agitt(a)e* r *Cumi, Agrospi, Aegipam* v (vor Detlefsen) *cum agro, Psegipta* Detlefsen *candragori* E• *andalago* R *anelago* r *summarum* E• *simiarum* p (e coni.)

670. PHILON

vor Hipparch (um 290 o. 200*)

T

1 (III 560*) Plin. *N.H.* 37, 108: Juba (275 F 75) *Topazum insulam in Rubro mari a continenti stadiis CCC abesse dicit. nebulosam et ideo quaesitam saepius navigantibus nomen ex ea causa accepisse: topazin enim Trogodytarum lingua significationem habere quaerendi. ex hac primum importatam Berenicae reginae, quae fuit mater sequentis Ptolemaei, ab Philone praefecto, regi mire placuisse e.q.s.*

F

ΕΙΣ ΑΙΘΙΟΠΙΑΝ ΠΛΟΥΣ (ΑΙΘΙΟΠΙΚΑ)

1 Antigon. *Hist. mir.* 145: Κτησίαν (688 F 1 c. 14, 4) δὲ (*scil.* Καλλίμαχός [F 407 XVII Pf] φησιν) τὴν ἐν Αἰθιοπίαι (*scil.* κρήνην) τὸ μὲν ὕδωρ ἔχειν ἐρυθρόν ὡσανεὶ κιννάβαρι, τοὺς δ' ἀπ' αὐτῆς πιόντας παράφρονας γίνεσθαι. τοῦτο δ' ἱστορεῖ καὶ Φίλων ὁ τὰ Αἰθιοπικὰ συγγραψάμενος.

2 Strabon 2, 1, 20: τὸ μὲν οὖν κατὰ Μερόην κλίμα Φίλωνά τε τὸν συγγράψαντα τὸν εἰς Αἰθιοπίαν πλοῦν ἱστορεῖν (*scil.* Ἵππαρχός φησιν), ὅτι πρὸ πέντε καὶ τεσσαράκοντα ἡμερῶν τῆς θερινῆς τροπῆς κατὰ κορυφὴν γίνεται ὁ ἥλιος, λέγειν δὲ καὶ τοὺς λόγους τοῦ γνώμονος πρός τε τὰς τροπικὰς σκιὰς καὶ τὰς ἰσημερινάς, αὐτόν τε Ἐρατοσθένη (p. 123 Berger) συμφωνεῖν ἔγγιστα τῶι Φίλωνι, τὸ δ' ἐν τῆι Ἰνδικῆι κλίμα μηδένα ἱστορεῖν, μηδ' αὐτὸν Ἐρατοσθένη (V). 673 F 31.

BASILIS (?)

vor 130*

S. no. 718.

671. MARKELLOS

Kaiserzeit?

ΑΙΘΙΟΠΙΚΑ

1 (IV 443, 1) Proklos *in Plat. Tim.* 24E-25A (I 177, 10 Diehl): τότε γὰρ πορεύσιμον ἦν τὸ ἐκεῖ πέλαγος (*scil.* τὸ Ἀτλαντικόν)· νῆσον γὰρ πρὸ τοῦ στόματος εἶχεν, ὃ καλεῖτε . . . ὑμεῖς Ἡρακλέους στήλας. ἡ δὲ νῆσος ἅμα Λιβύης ἦν καὶ Ἀσίας μείζων, ἐξ ἧς ἐπιβατὸν ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους τοῖς τότε

---

3 *topazum* BF *-zion* dh *-zium* r 4 *continenti* BL *-te* r *stadiis* (om. B) *CCC*: *diei navigatione* dh *dicit* B *tradit* r *saepius* B *saepe* Fha *saepa a* Ld 5 *topazin*: *topaz(i)um* dh τοπάζειν Detlefsen 7 *Philone* Sillig *filone* B *phylone* L *philemone* ad *pilemune* F *regi* BF *regis* r 13-14 (τοῦτο – συγγρ.): 'addit Antigonus de suo' Bentley 18 τε τάς: δὲ τάς ABC

ἐγίγνετο πορευομένοις, ἐκ δὲ τῶν νήσων ἐπὶ τὴν καταντικρὺ πᾶσαν ἤπειρον τὴν περὶ τὸν ἀληθινὸν ἐκεῖνον πόντον] ὅτι μὲν ἐγένετο τοιαύτη τις νῆσος καὶ τηλικαύτη, δηλοῦσί τινες τῶν ἱστορούντων τὰ περὶ τῆς ἔξω θαλάττης. εἶναι γὰρ καὶ ἐν τοῖς αὐτῶν χρόνοις ἑπτὰ μὲν νήσους ἐν ἐκείνωι τῶι πελάγει Περσεφόνης ἱεράς, τρεῖς δὲ ἄλλας ἀπλέτους, τὴν μὲν Πλούτωνος, τὴν δὲ Ἄμμωνος, μέσην δὲ τούτων ἄλλην Ποσειδῶνος, χιλίων σταδίων τὸ μέγεθος· καὶ τοὺς οἰκοῦντας ἐν αὐτῆι μνήμην ἀπὸ τῶν προγόνων διασώιζειν περὶ τῆς Ἀτλαντίδος ὄντως γενομένης ἐκεῖ νήσου παμμεγεθεστάτης, ἣν ἐπὶ πολλὰς περιόδους δυναστεῦσαι πασῶν τῶν ἐν τῶι Ἀτλαντικῶι πελάγει νήσων, Ποσειδῶνος καὶ αὐτὴν οὖσαν ἱεράν. ταῦτα μὲν οὖν Μάρκελλος ἐν τοῖς Αἰθιοπικοῖς γέγραφεν.

2 (2) PROKLOS *in Plat. Tim.* 25 AB (I 181, 6 D): καὶ γὰρ Ἡρακλέα λόγος διὰ πολλῆς ἀβάτου χώρας διαπορευθέντα εἰς τὸ Ἀτλάντινον ὄρος ἀπελθεῖν, οὗ τὸ μέγεθος τηλικοῦτον ἱστόρησαν οἱ τὰ Αἰθιοπικὰ γράψαντες, ὥστε αὐτοῦ ψαύειν τοῦ αἰθέρος, καὶ τὴν σκιὰν ἐκπέμπειν μέχρι σταδίων πεντακισχιλίων· ἀπὸ γὰρ ἐνάτης ὥρας ἡμερινῆς ὑπ' αὐτοῦ κρύπτεσθαι τὸν ἥλιον μέχρι τελέας καταδύσεως. καὶ οὐδέν γε θαυμαστόν· καὶ γὰρ ὁ Ἄθως ... ἐκπέμπει μέχρι Λήμνου τὴν σκιάν, ἑξακοσίοις σταδίοις διεστώσης, καὶ οὐ τὸν Ἄτλαντα μόνον τὸ ὄρος τηλικοῦτον ἱστόρησε Μάρκελλος ὁ τὴν Αἰθιοπικὴν γράψας ἱστορίαν, ἀλλὰ καὶ Πτολεμαῖος τὰ Σεληναῖα ὄρη τὸ ὕψος ἄπλετον ἔχειν φησί, καὶ Ἀριστοτέλης (*Meteor.* 1, 13 p. 350 a 31) τὸν Καύκασον τὸ τρίτον μετὰ δυσμὰς καὶ τὸ τρίτον πρὸ τῶν ἀνατολῶν μέρος τῆς νυκτὸς ὑπὸ τῶν ἡλιακῶν ἀκτίνων καταυγάζεσθαι.

*672. TIMOKRATES VON ADRAMYTTION

1 (–) STEPH. BYZ. s.v. Βέρεξ· ἔθνος μεταξὺ Ἰνδίας καὶ Αἰθιοπίας, ὡς Τιμοκράτης ὁ Ἀδραμυττηνός.

—. PSEUDO-DEMOKRITOS

s. III/II^a?

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΜΕΡΟΗΙ ‹ΙΕΡΩΝ ΓΡΑΜΜΑΤΩΝ?›

263 T 1; (app. 730 F 1?).

673. ANHANG

a) ENTDECKUNGSGESCHICHTE

1 DIODOR. 3, 11: περὶ δὲ τῶν συγγραφέων ἡμῖν διοριστέον, ὅτι

2 (ὅτι) – 11: exscr. Schol. Plat. p. 368 Bkr 2 μὲν οὖν C 9 τῶν om. C 13 ἀτλάντιον M 14 τηλικοῦτον om. N 14-20: Schol. Plat. p. 367 Bkr καὶ γὰρ τοῦ αἰθέρος αὐτοῦ λέγει Μάρκελλος τὴν τοῦδε κορυφήν, καὶ σκιὰν – καταδύσεως 20: 'non dicit hoc Ptolemaeus (4, 8, 2)' Mue τὸ ὕψος τὸ ἄπλετον M τὸ ἄπλετον C 24 Βέβρεξ, ὄνομα ἔθνους Theognost. 2, 40 ὡς: καὶ V 27 < > Froben, v

πολλοὶ συγγεγράφασι περί τε τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς Αἰθιοπίας, ὧν οἱ μὲν ψευδεῖ φήμηι πεπιστευκότες, οἱ δὲ παρ' ἑαυτῶν πολλὰ τῆς ψυχαγωγίας ἕνεκα πεπλακότες, δικαίως ἂν ἀπιστοῖντο. (2) Ἀγαθαρχίδης μὲν γὰρ ὁ Κνίδιος ἐν τῆι δευτέραι βίβλωι Τῶν περὶ τὴν Ἀσίαν (86 F 1) καὶ ὁ τὰς Γεωγραφίας συνταξάμενος Ἀρτεμίδωρος ὁ Ἐφέσιος κατὰ τὴν ὀγδόην βίβλον (V) καί τινες ἕτεροι τῶν ἐν Αἰγύπτωι κατοικούντων (666 T 1), ἱστορηκότες τὰ πλεῖστα τῶν προειρημένων (F 21), ἐν πᾶσι σχεδὸν ἐπιτυγχάνουσι. (3) καὶ γὰρ ἡμεῖς καθ' ὃν καιρὸν παρεβάλομεν εἰς Αἴγυπτον, πολλοῖς μὲν τῶν ἱερέων ἐνετύχομεν, οὐκ ὀλίγοις δὲ καὶ πρεσβευταῖς ἀπὸ τῆς Αἰθιοπίας παροῦσιν εἰς λόγους ἀφικόμεθα, παρ' ὧν ἀκριβῶς ἕκαστα πυθόμενοι, καὶ τοὺς λόγους τῶν ἱστορικῶν ἐξελέγξαντες, τοῖς μάλιστα συμφωνοῦσιν ἀκόλουθον τὴν ἀναγραφὴν πεποιήμεθα.

2 a) Curtius *Hist. Alex.* 4, 8, 3: *cupido ... incesserat* (a. 332/1) *non interiora modo Aegypti, sed etiam Aethiopiam invisere: Memnonis Tithonique* (F 153) *celebrata regia cognoscendae vetustatis avidum trahebat paene extra terminos solis.* (4) *sed imminens bellum, cuius multo maior supererat moles, otiosae peregrinationi tempora exemerat.* b) Arrian. *Anab.* 7, 1, 1: ὡς δὲ ἐς Πασαργάδας τε καὶ ἐς Περσέπολιν ἀφίκετο Ἀλέξανδρος (a. 324), πόθος λαμβάνει αὐτὸν καταπλεῦσαι κατὰ τὸν Εὐφράτην τε καὶ κατὰ τὸν Τίγρητα ἐπὶ τὴν θάλασσαν τὴν Περσικήν, καὶ τῶν τε ποταμῶν ἰδεῖν τὰς ἐκβολὰς τὰς ἐς τὸν πόντον, καθάπερ τοῦ Ἰνδοῦ, καὶ τὴν ταύτηι θάλασσαν. (2) οἱ δὲ καὶ τάδε ἀνέγραψαν, ὅτι ἐπενόει Ἀλέξανδρος περιπλεῦσαι τήν τε Ἀραβίαν τὴν πολλὴν καὶ τὴν Αἰθιόπων γῆν καὶ τὴν Λιβύην τε καὶ τοὺς Νομάδας ὑπὲρ τὸν Ἄτλαντα τὸ ὄρος ὡς ἐπὶ Γάδειρα ἔσω ἐς τὴν ἡμετέραν θάλασσαν κτλ. c) — — 7, 15, 4: κατιόντι δὲ αὐτῶι ἐς Βαβυλῶνα (a. 324/3) Λιβύων τε πρεσβεῖαι ἐνετύγχανον ... καὶ ἐξ Ἰταλίας Βρέττιοί τε καὶ Λευκανοὶ καὶ Τυρρηνοὶ ... ἐπρέσβευον. καὶ Καρχηδονίους τότε πρεσβεῦσαι λέγεται, καὶ ἀπὸ Αἰθιόπων πρέσβεις ἐλθεῖν καὶ Σκυθῶν τῶν ἐκ τῆς Εὐρώπης, καὶ Κελτοὺς καὶ Ἴβηρας κτλ.

3 a) Diodor. 1, 37, 5 (= Agatharchides 86 F 19): ἀπὸ γὰρ τῶν ἀρχαίων χρόνων ἄχρι Πτολεμαίου τοῦ Φιλαδέλφου προσαγορευθέντος οὐχ ὅπως τινὲς τῶν Ἑλλήνων ὑπερέβαλον εἰς Αἰθιοπίαν, ἀλλ' οὐδὲ μέχρι τῶν ὅρων τῆς Αἰγύπτου προσανέβησαν· οὕτως ἄξενα πάντα ἦν τὰ περὶ τοὺς τόπους τούτους καὶ παντελῶς ἐπικίνδυνα. τοῦ δὲ προειρημένου βασιλέως μεθ' Ἑλληνικῆς δυνάμεως εἰς Αἰθιοπίαν πρώτου στρατεύσαντος (F 161/2?), ἐπεγνώσθη τὰ κατὰ τὴν χώραν ταύτην ἀκριβέστερον ἀπὸ τούτων τῶν χρόνων. b) Strabon 17, 1, 5 (= Eratosthenes?): s. 646 T 2b; 673 F 9 ff.; 30; 63.

4 a) Plin. *N.H.* 6, 183: *simili modo et de mensura eius varia prodidere* (Dalion 666 F 1) .... (184) *verum omnis haec finita nuper disputatio est, quoniam a Syene DCCCC·LXXV Neronis exploratores renuntiavere his modis: a Syene* (F 25) *Hieran Sycaminon* (F 28) *LIIII p., inde*

14 *Thitonique* Ald *tit(h)onisque* PC 16 *multum* P 22 Νομάδας <τοὺς> Krüger 38 *LXXV* DFa *-II* E• *-VI* R *XXXXV* Detlefsen 39 *LIIII* o *LXX*? Mayhoff *p.* om. E•

Tama LXXII regione Euonymiton Aethiopum, Primi CXX, Acinam LXIIII, Pit(t)aram XXV, Tergedum CVI. insulam Gagauden esse in medio eo tractu; inde primum visas aves psittacos; et ab altera, quae vocetur Artigula, animal sphingion (F 105 ff.); *a Tergedo cynocephalos* (F 48; 109). *inde Nabata LXXX; oppidum id parvum inter praedicta solum. ab eo ad insulam Meroen CCCLX.*

(185) *herbas circa Meroen demum viridiores, silvarumque aliquid apparuisse et rhinocerotum elephantorumque vestigia. ipsum oppidum Meroen ab iniroitu insulae abesse LXX p., iuxtaque aliam insulam Tadu dextro subeuntibus alveo, quae portum faceret.* (186) *aedificia oppidi pauca; regnare feminam Candacen, quod nomen multis iam annis ad reginas transiit* (Bion 668 F 1); *delubrum Hammonis* (F 9 c. 29, 7; 87; 149?) *est ibi religiosum, et toto tractu sacella. cetero cum potirentur rerum Aethiopes, insula ea magnae claritatis fuit: tradunt armatorum CCL dare solitam, †artificum III; alere reges Aethiopum XLV et hodie traduntur.* b) – – 6, 181: s. 668 F 5; cf. Cassius Dion 63, 8, 1-2. c) SENECA *N.Q.* 6, 8, 3-4: s. 665 F 58.

b) LAND UND LEUTE

5 HOM. *Il.* A 423 (Ψ 205/6): Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας / χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα. Aethiopen bei ältesten Dichtern

6 a) HOM. *Od.* α 22: ἀλλ' ὁ μὲν Αἰθίοπας μετεκίαθε τηλόθ' ἐόντας / – Αἰθίοπας, τοὶ διχθὰ δεδαίαται, ἔσχατοι ἀνδρῶν, / οἱ μὲν δυσομένου Ὑπερίονος, οἱ δ' ἀνιόντος – / ἀντιόων ταύρων τε καὶ ἀρνειῶν ἑκατόμβης. b) – – ε 282: τὸν δ' ἐξ Αἰθιόπων ἀνιὼν κρείων Ἐνοσίχθων / τηλόθεν ἐκ Σολύμων ὀρέων ἴδεν.

7 HOM. *Od.* δ 83: Κύπρον Φοινίκην τε καὶ Αἰγυπτίους ἐπαληθείς (Menelaos), / Αἰθίοπάς θ' ἱκόμην καὶ Σιδονίους καὶ Ἐρεμβούς / καὶ Λιβύην, ἵνα τ' ἄρνες ἄφαρ κεραοὶ τελέθουσι.

---

1 *LXXII* o *LXXX*? Mayhoff 2 *LXIIII* : *LIIII* R(?) *pitaram* E•a *pitt-* r *XXV* : *XXII* E• *tergendum* E• *CVI* : *CIII* E• 3 *eo* E• om. r 4 *artigula* E• *-cula* r *sphingion* Barbarus *spingion* o *Tergedo* Barbarus *tergodo* o *cynocephalos* v *nino-* DR *cinocenfalos* (?) r 5 *nabata* E• *nataba* r 6-7 *CCCLX – meroen* E•R^2 om. r 7 *silvarumque aliquid* E• *silvarum* r 11 *candacen* E• *canagen* (*-em*) r 12 *transiit* Ra *transit* r 13 *est* E• *et* r *poterentur* Fa 15 *artificum* o *elephantum* Detlefsen *III* : *IIII* R *alere*: *alare* DF *alii* Mayhoff *et* o *esse* Mayhoff 19-20 Schol. AT τινὲς δὲ γράφουσι «μετὰ Μέμνονας (-νος T) Αἰθιοπῆας»· ἔθνος δὲ οὗτοι 22 Αἰθίοπες t, Bentley 22-23 ἠμὲν – ἠδ' Krates 26 Ἐρεμβούς: Ἄραβάς τε Zenon Ἐρεμνούς Krates Ἀραμβούς Poseidonios Ἐραμβούς al. ἵνα: *v.l.* ὅθι

8 a) AISCHYL. *Prom.* 790: ὅταν περάσηις ῥεῖθρον ἠπείρων ὅρον, / πρὸς ἀντολὰς φλογῶπας ἡλίου στίβει, / πόντου παρεῖσα φλοῖσβον, ἔστ' ἂν ἐξίκηι / πρὸς Γοργόνεια πεδία Κισθήνης, ἵνα / αἱ Φορκίδες ναίουσι...... 795 /... ἃς οὔθ' ἥλιος προσδέρκεται / ἀκτῖσιν οὔθ' ἡ νύκτερος μήνη ποτέ. / πέλας δ' ἀδελφαὶ τῶνδε...... Γοργόνες βροτοστυγεῖς...... 804 / γρῦπας φύλαξαι τόν τε μουνῶπα στρατόν / 'Αριμασπὸν ἱπποβάμον', οἳ χρυσόρρυτον / οἰκοῦσιν ἀμφὶ νᾶμα Πλούτωνος πόρου. / τούτοις σὺ μὴ πέλαζε· τηλουρὸν δὲ γῆν / ἥξεις κελαινὸν φῦλον, οἳ πρὸς ἡλίου / ναιοῦσι πηγαῖς, ἔνθα ποταμὸς Αἰθίοψ. 810 / τούτου παρ' ὄχθας ἕρφ', ἕως ἂν ἐξίκηι / καταβασμόν, ἔνθα Βυβλίνων ὀρῶν ἄπο / ἵησι σεπτὸν Νεῖλος εὔποτον ῥέος· / οὗτος σ' ὁδώσει τὴν τρίγωνον ἐς χθόνα / Νειλῶτιν. b) STRABON 1, 2, 27: φημὶ γὰρ κατὰ τὴν τῶν ἀρχαίων 'Ελλήνων δόξαν.... τὰ μεσημβρινὰ πάντα Αἰθιοπίαν καλεῖσθαι τὰ πρὸς ὠκεανῶι. μαρτυρεῖ δὲ τὰ τοιαῦτα· ὅ τε γὰρ Αἰσχύλος ἐν Προμηθεῖ τῶι Λυομένωι (F 192 N²) φησὶν οὕτω «φοινικόπεδόν τ' 'Ερυθρᾶς ἱερὸν / χεῦμα θαλάσσης, / χαλκοκέραυνόν τε παρ' ὠκεανῶι / λίμναν παντοτρόφον Αἰθιόπων, / ἵν' ὁ παντόπτας Ἥλιος αἰεί / χρῶτ' ἀθάνατον κάματον θ' ἵππων / θερμαῖς ὕδατος / μαλακοῦ προχοαῖς ἀναπαύει». Cf. F 18.

9 HERODT. 2, 29: ἄλλου δὲ οὐδενὸς οὐδὲν ἐδυνάμην πυθέσθαι (über die Nilquellen; s. 665 F 56), μέχρι μὲν 'Ελεφαντίνης πόλιος αὐτόπτης ἐλθών, τὰ δ' ἀπὸ τούτου ἀκοῆι ἤδη ἱστορέων. (2) ἀπὸ 'Ελεφαντίνης πόλιος ἄνω ἰόντι ἄναντές ἐστι χωρίον· ταύτηι ὦν δὴ τὸ πλοῖον διαδήσαντα ἀμφοτέρωθεν κατά περ βοῦν πορεύεσθαι· ἢν δὲ ἀπορραγῆι [τὸ πλοῖον], οἴχεται φερόμενον ὑπὸ ἰσχύος τοῦ ῥόου. (3) τὸ δὲ χωρίον τοῦτό ἐστι ἐπ' ἡμέρας τέσσερας πλόος, σκολιὸς δὲ ταύτηι κατά περ ὁ Μαίανδρός ἐστι ὁ Νεῖλος· σχοῖνοι δὲ δυώδεκά εἰσι οὗτοι τοὺς δεῖ τούτωι τῶι τρόπωι διεκπλῶσαι. καὶ ἔπειτα ἀπίξεαι ἐς πεδίον λεῖον, ἐν τῶι νῆσον περιρρέει ὁ Νεῖλος· Ταχομψὼ οὔνομα αὐτῆι ἐστι. (4) οἰκέουσι δὲ τὰ ἀπὸ 'Ελεφαντίνης ἄνω Αἰθίοπες ἤδη, καὶ τῆς νήσου τὸ ἥμισυ, τὸ δὲ ἥμισυ Αἰγύπτιοι (cf. F 27a). ἔχεται δὲ τῆς νήσου λίμνη μεγάλη, τὴν πέριξ νομάδες Αἰθίοπες νέμονται· τὴν διεκπλώσας ἐς τοῦ Νείλου τὸ ῥέεθρον

Aethiopen bei Herodot

1 ἠπείροιν Herw 2 ἡλίου στίβει Heimsoeth ἡλιοστιβεῖς o ἡλιοστιβεῖς ** Heath πόντου ς πόντον M παρεῖσα Heimsoeth περῶσα o 3 Κισθήνης M; *v.l.* Κιθήνης (cf. Plin. *N.H.* 6, 44), κισθύνης, κισθίνης, σκυθίνης 4 οὔθ' ἡ o οὔτε Hermann 7 Πλούτωνος: τοῦ πλουσίου ποταμοῦ Αἰθιοπίας, οὕτως λεγομένου ἀπὸ τοῦ πολὺν εἶναι ἐκεῖ χρυσόν Schol πόρου ς πόρον M τηλουργὸν M^ac τηλουροῦ δὲ γῆς? Wecklein 9 Βυβλίνων ς v βιβλίνων M Schol 15 χαλκοκέραυνον: s. Stanford *Cl.Q.* 34, 1940, p. 131 16 παντόπτας Tyrwhit παντεπόπτας o 17 ἀναπαύει v τ' ἀν. o 21 δή: δεῖ DV^cPv διαδήσαντα DRVP -τες SC -τας r 22 [τὸ πλ.] Jac οἴξεται d 25 τῶι om. a 26 τῶι a ὧι d 27 τὰ om. d 28-p. 288, 1: Pausan. 5, 7, 4 29 δ' (δέ, δή) ἐκπλώσας d ἐς a ἐκ d

ἥξεις, τὸ ἐς τὴν λίμνην ταύτην ἐκδιδοῖ. (5) καὶ ἔπειτα ἀποβάς, παρὰ τὸν ποταμὸν ὁδοιπορίην ποιήσεαι ἡμερέων τεσσεράκοντα· σκόπελοί τε γὰρ ἐν τῶι Νείλωι ὀξέες ἀνέχουσι, καὶ χοιράδες πολλαί εἰσι, δι' ὧν οὐκ οἷά τε ἐστι πλέειν. (6) διεξελθὼν δὲ ἐν τῆισι τεσσεράκοντα ἡμέρηισι τοῦτο τὸ χωρίον, αὖτις ἐς ἕτερον πλοῖον ἐσβάς, δυώδεκα ἡμέρας πλεύσεαι, καὶ ἔπειτα ἥξεις ἐς πόλιν μεγάλην, τῆι οὔνομά ἐστι Μερόη (F 63)· λέγεται δὲ αὕτη ἡ πόλις εἶναι μητρόπολις τῶν ἄλλων Αἰθιόπων. (7) οἱ δ' ἐν ταύτηι Δία (F 86/7) θεῶν καὶ Διόνυσον (F 10; 18 c. 3, 1; 147) μούνους σέβονται, τούτους τε μεγάλως τιμῶσι, καί σφι μαντήιον (F 158a) Διὸς κατέστηκε· στρατεύονται δέ, ἐπεάν σφεας ὁ θεὸς οὗτος κελεύηι διὰ θεσπισμάτων, καὶ τῆι ἂν κελεύηι, ἐκεῖσε.

(30) ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς πόλιος πλέων, ἐν ἴσωι χρόνωι ἄλλωι ἥξεις ἐς τοὺς αὐτομόλους, ἐν ὅσωι περ ἐξ Ἐλεφαντίνης ἦλθες ἐς τὴν μητρόπολιν τὴν Αἰθιόπων. τοῖσι δ' αὐτομόλοισι τούτοισι οὔνομά ἐστι Ἀσμάχ . . . (2) ἀπέστησαν δὲ αὗται τέσσερες καὶ εἴκοσι μυριάδες Αἰγυπτίων τῶν μαχίμων ἐς τοὺς Αἰθίοπας τούτους δι' αἰτίην τοιήνδε· ἐπὶ Ψαμμητίχου βασιλέος φυλακαὶ κατέστησαν ἔν τε Ἐλεφαντίνηι πόλι πρὸς Αἰθιόπων, καὶ ἐν Δάφνηισι τῆισι Πηλουσίηισι ἄλλη δὲ πρὸς Ἀραβίων τε καὶ Ἀσσυρίων, καὶ ἐν Μαρέηι πρὸς Λιβύης ἄλλη. (3) ἔτι δ' ἐπ' ἐμεῦ καὶ Περσέων κατὰ ταὐτὰ αἱ φυλακαὶ ἔχουσι, ὡς καὶ ἐπὶ Ψαμμητίχου ἦσαν . . . . (5) οὗτοι (die nicht abgelöste besatzung von Elephantine) ἐπείτε ἐς Αἰθιοπίην ἀπίκοντο, διδοῦσι σφέας αὐτοὺς τῶι Αἰθιόπων βασιλέι, ὁ δέ σφεας τῶιδε ἀντιδωρέεται· ἦσάν οἱ διάφοροί τινες γεγονότες τῶν Αἰθιόπων· τούτους ἐκέλευε ἐξελόντας τὴν ἐκείνων γῆν οἰκέειν. τούτων δὲ ἐσοικισθέντων ἐς τοὺς Αἰθίοπας, ἡμερώτεροι γεγόνασι Αἰθίοπες, ἤθεα μαθόντες Αἰγύπτια.

(31) μέχρι μέν νυν τεσσέρων μηνῶν πλόου καὶ ὁδοῦ γινώσκεται ὁ Νεῖλος πάρεξ τοῦ ἐν Αἰγύπτωι ῥεύματος· τοσοῦτοι γὰρ συμβαλλομένωι μῆνες εὑρίσκονται ἀναισιμούμενοι ἐξ Ἐλεφαντίνης πορευομένωι ἐς τοὺς αὐτομόλους τούτους. ῥέει δὲ ἀπὸ ἑσπέρης τε καὶ ἡλίου δυσμέων.

10 Herodt. 3, 97, 2 (satrapieenliste; cf. F 17a): οἵδε δὲ φόρον μὲν οὐδένα ἐτάχθησαν φέρειν, δῶρα δὲ ἀγίνεον· Αἰθίοπες οἱ πρόσουροι Αἰγύπτωι (F 9; 26-30), τοὺς Καμβύσης ἐλαύνων ἐπὶ τοὺς μακροβίους Αἰθίοπας (14; 15; 46; 56) κατεστρέψατο, ** οἳ περί τε Νύσην τὴν ἱρὴν κατοίκηνται καὶ τῶι

4 ἐν om. **d** 5 ἐσβὰς **a** ἐμβὰς **d** t 8 τούτους δὲ? 12 αὐτομόλους: Aristokreon 667 F 3 ἑνὸς ὥσπερ D 12-13 τῶν Αἰθιόπων **d** C 13 ἀσμάχ **d** ἀσχάμ **a** ἀσμάχην (ἀσμαχ' R) Steph. Byz. s.v. Αὐτόμολοι 15 κατέστησαν **a** SV -ασαν r 16 Δάφνηισι: φάτνησι D 16-17 ἄλλη [δὲ] Bkr, v ἄ. δὴ Eltz 17 τε om. **a** ἀσσυρίων (cf. 2, 141, 2) **a** σύρων **d** Μαρέηι: μαραίηι **a** D 20 ἀπίκαντο D αὐτούς P[c] ἑωυτοὺς o 21 ὁ – Αἰθιόπων om. RSV τῶιδε: τόδε D 22 ἐξελθόντας D 25 τοσοῦτοι Rei τοσούτω **d** οὗτοι **a** 27 [ῥέει – δυσμέων] Stein ἡλίου om. **d** 29 αἰγύπτου D 31 οἵ τε περὶ Νύσην o. <καὶ οἱ πλησιόχωροι τούτοισιν> οἳ Stein Νύσην: νῆσσον C νησσην(?) P[1] cf. 2, 147, 2 ἐς Νύσαν τὴν ὑπὲρ Αἰγύπτου ἐοῦσαν ἐν τῆι Αἰθιοπίηι

Διονύσωι (F 9 c. 29, 7?) ἀνάγουσι τὰς ὁρτάς. [οὗτοι οἱ Αἰθίοπες καὶ οἱ πλησιόχωροι τούτοισι σπέρματι μὲν χρέωνται τῶι αὐτῶι τῶι καὶ οἱ Καλλαντίαι Ἰνδοί, οἰκήματα δὲ κέκτηνται κατάγαια]. (3) οὗτοι συναμφότεροι διὰ τρίτου ἔτεος ἀγίνεον, ἀγινέουσι δὲ καὶ τὸ μέχρι ἐμεῦ, δύο χοίνικας ἀπύρου χρυσίου καὶ διηκοσίας φάλαγγας ἐβένου καὶ πέντε παῖδας Αἰθίοπας καὶ ἐλέφαντος ὀδόντας μεγάλους εἴκοσι.

11 HERODT. 7, 69, 1 (heeresliste; cf. F 17b): Αἰθίοπες (*scil.* οἱ ὑπὲρ Αἰγύπτου) δὲ παρδαλέας τε καὶ λεοντέας ἐναμμένοι, τόξα δὲ εἶχον ἐκ φοίνικος σπάθης πεποιημένα, μακρά, τετραπήχεων οὐκ ἐλάσσω, ἐπὶ δὲ καλαμίνους ὀιστοὺς μικρούς· ἀντὶ δὲ σιδήρου ἐπῆν λίθος ὀξὺς πεποιημένος, τῶι καὶ τὰς σφρηγῖδας γλύφουσι. πρὸς δὲ αἰχμὰς εἶχον, ἐπὶ δὲ κέρας δορκάδος ἐπῆν ὀξὺ πεποιημένον τρόπον λόγχης· εἶχον δὲ καὶ ῥόπαλα τυλωτά. τοῦ δὲ σώματος τὸ μὲν ἥμισυ ἐξηλείφοντο γύψωι ἰόντες ἐς μάχην, τὸ δὲ [ἄλλο] ἥμισυ μίλτωι.

12 HERODT. 2, 42, 4: Ἀμμώνιοι, ἐόντες Αἰγυπτίων τε καὶ Αἰθιόπων ἄποικοι καὶ φωνὴν μεταξὺ ἀμφοτέρων νομίζοντες. Cf. CURTIUS 4, 7, 18-19; CHARES 125 F 8 (= 673 F 149).

13 HERODT. 4, 197, 2: . . . τέσσερα ἔθνεα νέμεται αὐτὴν (*scil.* τὴν Λιβύην) καὶ οὐ πλέω τούτων, ὅσον ἡμεῖς ἴδμεν, καὶ τὰ μὲν δύο αὐτόχθονα τῶν ἐθνέων, τὰ δὲ δύο οὔ· Λίβυες μὲν καὶ Αἰθίοπες αὐτόχθονες, οἱ μὲν τὰ πρὸς βορέω, οἱ δὲ τὰ πρὸς νότου τῆς Λιβύης οἰκέοντες, Φοίνικες δὲ καὶ Ἕλληνες ἐπήλυδες.

14 HERODT. 3, 114: ἀποκλινομένης δὲ μεσαμβρίης παρήκει πρὸς δύνοντα ἥλιον ἡ Αἰθιοπίη χώρη ἐσχάτη τῶν οἰκεομένων· αὕτη δὲ χρυσόν τε φέρει πολλὸν καὶ ἐλέφαντας ἀμφιλαφέας καὶ δένδρεα πάντα ἄγρια καὶ ἔβενον καὶ ἄνδρας μεγίστους καὶ καλλίστους καὶ μακροβιωτάτους (F 15 c. 20, 2).

15 HERODT. 3, 17: μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Καμβύσης ἐβουλεύσατο τριφασίας στρατηίας, ἐπί τε Καρχηδονίους καὶ ἐπὶ Ἀμμωνίους καὶ ἐπὶ τοὺς μακροβίους Αἰθίοπας, οἰκημένους δὲ Λιβύης ἐπὶ τῆι νοτίηι θαλάσσηι. (2) βουλευομένωι δέ οἱ ἔδοξε . . . ἀποστέλλειν . . . ἐπὶ δὲ τοὺς Αἰθίοπας κατόπτας πρῶτον, ὀψομένους τε τὴν ἐν τούτοισι τοῖσι Αἰθίοψι λεγομένην εἶναι ἡλίου τράπεζαν εἰ ἔστι ἀληθέως, καὶ πρὸς ταύτηι τὰ ἄλλα κατοψομένους, δῶρα δὲ τῶι λόγωι φέροντας τῶι βασιλέι αὐτῶν.

1-3 [ ] Stein; cf. 3, 101, 2; F 75 2 τῶι αὐτῶι **a** τούτωι **d** τωὐτῶι Hoffmann καὶ om. **d** καλλαντίαι AB καλαντίαι CP καλλιτίαι D καλλιστίαι RSV Καλ(λ)ατίαι 3, 38, 4 3 κέκτηνται AB **d** ἔκτηνται rv 5 ἐβέννου ABC[c] 10 μικρούς (Heliodor. *Aeth.* 9, 19; βραχέσι δὲ τοῖς ὀιστοῖς Agatharchid. *G.G.M.* I 119, 1 Mü): μακρούς CP λίθος ἐπῆν **d** 11 αἰχμὰς <σμικράς>? cf. F 19 c. 8, 4 13 γύψον **d** τὸ δὲ [ἄλλο] (del. Kallenberg) **a** τὸ δ' ἕτερον **d** 17 αὐτὴν **d** ταύτην **a** 18 ἴσμεν **a** 21 ἀποκλιναμένης **a** 21-22 δύνοντα ἥ. CSV ἥ. δύν. D 23 ἅπαντα **d** 28 πρώτους **d** 29 τε om. **d**

(18) ἡ δὲ τράπεζα τοῦ ἡλίου τοιήδε τις λέγεται εἶναι· λειμών ἐστι ἐν τῶι προαστείωι ἐπίπλεως κρεῶν ἐφθῶν πάντων τῶν τετραπόδων, ἐς τὸν τὰς μὲν νύκτας ἐπιτηδεύοντας τιθέναι τὰ κρέα τοὺς ἐν τέλει ἑκάστους ἐόντας τῶν ἀστῶν, τὰς δὲ ἡμέρας δαίνυσθαι προσιόντα τὸν βουλόμενον· φάναι δὲ τοὺς ἐπιχωρίους ταῦτα τὴν γῆν αὐτὴν ἀναδιδόναι ἑκάστοτε. ἡ μὲν δὴ τράπεζα τοῦ ἡλίου καλεομένη λέγεται εἶναι τοιήδε.

(19) Καμβύσηι δὲ ὡς ἔδοξε πέμπειν τοὺς κατασκόπους, αὐτίκα μετεπέμπετο ἐξ Ἐλεφαντίνης πόλιος τῶν Ἰχθυοφάγων ἀνδρῶν τοὺς ἐπισταμένους τὴν Αἰθιοπίδα γλῶσσαν .... (20) ἐπείτε δὲ τῶι Καμβύσηι ἐκ τῆς Ἐλεφαντίνης ἀπίκοντο οἱ Ἰχθυοφάγοι, ἔπεμπε αὐτοὺς ἐς τοὺς Αἰθίοπας, ἐντειλάμενός τε τὰ λέγειν χρῆν καὶ δῶρα φέροντας πορφύρεόν τε εἷμα καὶ χρύσεον στρεπτὸν περιαυχένιον καὶ ψέλια καὶ μύρου ἀλάβαστρον καὶ φοινικηίου οἴνου κάδον.

(2) οἱ δὲ Αἰθίοπες οὗτοι, ἐς τοὺς ἀπέπεμπε ὁ Καμβύσης, λέγονται εἶναι μέγιστοι καὶ κάλλιστοι ἀνθρώπων πάντων (F 14). νόμοισι δὲ καὶ ἄλλοισι χρᾶσθαι αὐτούς φασι κεχωρισμένοισι τῶν ἄλλων ἀνθρώπων καὶ δὴ καὶ κατὰ τὴν βασιληίην τοιῶιδε· τὸν ἂν τῶν ἀστῶν κρίνωσι μέγιστόν τε εἶναι καὶ κατὰ τὸ μέγαθος ἔχειν τὴν ἰσχύν (c. 21, 3) τοῦτον ἀξιοῦσι βασιλεύειν. (21-22) Das aethiopische leben idealisierende unterhaltung zwischen Ichthyophagen und Aethiopenkönig, der ihnen einen aethiopischen bogen (cf. F 11) übergibt und von den geschenken nur den wein (τοῦτο γὰρ ἑωυτοὺς ὑπὸ Περσέων ἑσσοῦσθαι) anerkennt. (23) ἀντειρομένων δὲ τὸν βασιλέα τῶν Ἰχθυοφάγων τῆς ζόης καὶ διαίτης πέρι, ἔτεα μὲν <ἔφη> ἐς εἴκοσι καὶ ἑκατὸν τοὺς πολλοὺς αὐτῶν ἀπικνέεσθαι, ὑπερβάλλειν δέ τινας καὶ ταῦτα, σίτησιν δὲ εἶναι κρέα ἑφθὰ καὶ πόμα γάλα. (2) θῶμα δὲ ποιευμένων τῶν κατασκόπων περὶ τῶν ἐτέων, ἐπὶ κρήνην σφι ἡγήσασθαι, ἀπ' ἧς λουόμενοι λιπαρώτεροι ἐγίνοντο, κατά περ εἰ ἐλαίου εἴη· ὄζειν δὲ ἀπ' αὐτῆς ὡς εἰ ἴων. (3) ἀσθενὲς δὲ τὸ ὕδωρ τῆς κρήνης ταύτης οὕτω δή τι ἔλεγον εἶναι οἱ κατάσκοποι, ὥστε μηδὲν οἷόν τ' εἶναι ἐπ' αὐτοῦ ἐπιπλέειν, μήτε ξύλον μήτε τῶν ὅσα ξύλου ἐστὶ ἐλαφρότερα, ἀλλὰ πάντα σφέα χωρέειν ἐς βυσσόν. τὸ δὲ ὕδωρ τοῦτο εἴ σφί ἐστι ἀληθέως οἷόν τι λέγεται, διὰ τοῦτο ἂν εἶεν, τούτωι τὰ πάντα

1 [ἐστι] Stein 2 ἐπίπλεως **a** (A[c]) D[2] -εος **d** v 7 καμβύσης **d** 10 τε om. **a** 11 χρῆν καὶ P χρὴ καὶ **a** χρῆναι **d** 14-17: Aristot. *Pol.* 4, 3, 7 καὶ γὰρ ἂν εἰ κατὰ μέγεθος διενέμοντο τὰς ἀρχάς, ὥσπερ ἐν Αἰθιοπίαι φασί τινες, ἢ κατὰ κάλλος, ὀλιγαρχία ἦν ἄν. Cf. Bion 668 F 2; 673 F 21 c. 5; F 36 p. 307, 3 ff. 15 φασι **d** καὶ **a** om. P καὶ δὴ κατὰ **d** 16 κρίνωσι hinter ἰσχύν **d** 17 τὸ om. **a** ἀξιοῦσι om. **d** 20 τοῦτο **d** τούτωι **a** E 22 <ἔφη> o. <εἶπε> Krüger ἐς εἴκοσι P ἐείκοσι **a** ἐς (supra v. D[1]) εἴκοσί τε **d** 24 κρέα τε **a** κρέα τε<τραπόδων>? Stein 24-26: Plin. *N.H.* 31, 17 *Polyclitus* (128 F 11) *ex Lipari iuxta Solos Ciliciae ungui, Theophrastus* (IV) *hoc idem in Aethiopia eiusdem nominis fonte* 26 ἐγίνοντο **a** γίγνονται **d** ἐγένοντο Stein[2] 27 δὲ καὶ τὸ ὕ. **d** 29 βυθόν **d** 30 λέγεται ἐστι **a**

χρεώμενοι, μακρόβιοι. (4) ἀπὸ τῆς κρήνης δὲ ἀπαλλασσομένων, ἀγαγεῖν σφεας ἐς δεσμωτήριον ἀνδρῶν, ἔνθα τοὺς πάντας ἐν πέδηισι χρυσέηισι δεδέσθαι· ἔστι δὲ ἐν τούτοισι τοῖσι Αἰθίοψι πάντων ὁ χαλκὸς σπανιώτατον καὶ τιμιώτατον (cf. F 24; 129). θεησάμενοι δὲ καὶ τὸ δεσμωτήριον, ἐθεήσαντο καὶ τὴν τοῦ ἡλίου λεγομένην τράπεζαν. (24) μετὰ δὲ ταύτην τελευταίας ἐθεήσαντο τὰς θήκας αὐτῶν (F 21 c. 9, 3), αἳ λέγονται σκευάζεσθαι ἐξ ὑάλου τρόπωι τοιῶιδε· ἐπεὰν τὸν νεκρὸν ἰσχνήνωσι, εἴτε δὴ κατά περ Αἰγύπτιοι εἴτε ἄλλως κως, γυψώσαντες ἅπαντα αὐτὸν γραφῆι κοσμέουσι, ἐξομοιεῦντες τὸ εἶδος ἐς τὸ δυνατόν, ἔπειτα δέ οἱ περιιστᾶσι στήλην ἐξ ὑάλου πεποιημένην κοίλην (ἡ δέ σφι πολλὴ καὶ εὐεργὸς ὀρύσσεται)· ἐν μέσηι δὲ τῆι στήληι ἐνεὼν διαφαίνεται ὁ νέκυς, οὔτε ὀδμὴν οὐδεμίαν ἄχαριν παρεχόμενος οὔτε ἄλλο ἀεικὲς οὐδεν· καὶ ἔχει πάντα φανερὰ ὁμοίως αὐτῶι τῶι νέκυι. ἐνιαυτὸν μὲν δὴ ἔχουσι τὴν στήλην ἐν τοῖσι οἰκίοισι οἱ μάλιστα προσήκοντες, πάντων τε ἀπαρχόμενοι καὶ θυσίας οἱ προσάγοντες· μετὰ δὲ ταῦτα ἐκκομίσαντες ἱστᾶσι περὶ τὴν πόλιν. (25) Der erfolglose feldzug des persischen heeres. Cf. F (10; 17;) 21 c. 3, 1; 63; 163a; d.

16 HERODT. 4, 183, 4: οἱ Γαράμαντες δὴ οὗτοι τοὺς τρωγοδύτας Αἰθίοπας (F 27; 48; 51) θηρεύουσι τοῖσι τεθρίπποισι· οἱ γὰρ τρωγοδύται Αἰθίοπες πόδας τάχιστοι ἀνθρώπων πάντων εἰσί, τῶν ἡμεῖς πέρι λόγους ἀποφερομένους ἀκούομεν. σιτέονται δὲ οἱ τρωγοδύται ὄφις καὶ σαύρους καὶ τὰ τοιαῦτα τῶν ἑρπετῶν· γλῶσσαν δὲ οὐδεμιῆι ἄλληι παρομοίην νενομίκασι, ἀλλὰ τετρίγασι κατά περ αἱ νυκτερίδες. F 37c; 164.

17 a) HERODT. 3, 94, 1 (satrapieenliste): Παρικάνιοι δὲ καὶ Αἰθίοπες οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης τετρακόσια τάλαντα ἀπαγίνεον· νομὸς ἕβδομος καὶ δέκατος οὗτος. b) – 7, 70 (heeresliste): τῶν μὲν δὴ ὑπὲρ Αἰγύπτου Αἰθιόπων καὶ Ἀραβίων ἦρχε Ἀρσάμης, οἱ δὲ ἀπὸ ἡλίου ἀνατολέων Αἰθίοπες (διξοὶ γὰρ δὴ ἐστρατεύοντο) προσετετάχατο τοῖσι Ἰνδοῖσι, διαλλάσσοντες εἶδος μὲν οὐδὲν τοῖσι ἑτέροισι, φωνὴν δὲ καὶ τρίχωμα μοῦνον· οἱ μὲν γὰρ ἀπὸ ἡλίου Αἰθίοπες ἰθύτριχές εἰσι, οἱ δ' ἐκ τῆς Λιβύης οὐλότατον τρίχωμα (F 77/8) ἔχουσι πάντων ἀνθρώπων. (2) οὗτοι δὲ οἱ ἐκ τῆς Ἀσίης Αἰθίοπες τὰ μὲν πλέω κατά περ Ἰνδοὶ ἐσεσάχατο, προμετώπια δὲ ἵππων εἶχον ἐπὶ τῆισι κεφαλῆισι σύν τε τοῖσι ὠσὶ ἐκδεδαρμένα καὶ τῆι λοφιῆι· καὶ ἀντὶ μὲν λόφου ἡ λοφιὴ κατέχρα, τὰ δὲ ὦτα τῶν ἵππων ὀρθὰ πεπηγότα εἶχον. προβλήματα δὲ ἀντ' ἀσπίδων ἐποιεῦντο γεράνων δοράς.

---

1 ἄγειν **d** 4 καὶ (hinter ἐθ.) om. D 6 (9) ἐξ ὑάλου **d** ἐξ ὑέλου P ἐκ ξύλου **a** 7 εἴτε δὴ ἄ. κ. D 10 εὐεργῶς R εὐεργετῶς SV 13 τε om. **a** 17 (18; 20) τρωγοδύτας **a** τρωγλο- **d** Eust 19 πέρι om. **d** 20 σαύρους **a** σαύρας **d** Eust 21 παρομοίη (-ηι D²) **d** 26 ἀντολέων D 31 προμετώπια **a** -ωπίδα DRV -ωπίδια PSv 32 τῆι λοφιῆι **a** τῆισι λοφιῆισι **d**

Situs Aethiopiae. (Gesamtdarstellungen)

18 a) Strabon 1, 2, 28: μηνύει δὲ καὶ Ἔφορος τὴν παλαιὰν περὶ τῆς Αἰθιοπίας δόξαν, ὅς φησιν ἐν τῶι περὶ τῆς Εὐρώπης λόγωι (70 F 30) τῶν περὶ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν τόπων εἰς τέσσαρα μέρη διηιρημένων, τὸ πρὸς τὸν ἀπηλιώτην Ἰνδοὺς ἔχειν, πρὸς νότον δὲ Αἰθίοπας, πρὸς δύσιν δὲ Κελτούς, πρὸς δὲ βορρᾶν ἄνεμον Σκύθας. προστίθησι δ' ὅτι μείζων ἡ Αἰθιοπία καὶ ἡ Σκυθία· <<δοκεῖ γάρ>> φησί <<τὸ τῶν Αἰθιόπων ἔθνος παρατείνειν ἀπ' ἀνατολῶν χειμερινῶν μέχρι δυσμῶν <χειμερινῶν>· ἡ Σκυθία δ' ἀντίκειται τούτωι>>. b) [Skymn.] *Orb. descr.* 170: τὴν μὲν γὰρ ἐντὸς ἀνατολῶν πᾶσαν σχεδόν / οἰκοῦσιν Ἰνδοί, τὴν δὲ πρὸς μεσημβρίαν / Αἰθίοπες, ἐγγὺς κείμενοι νότου πνοῆς / . . . . . 178 / τὰ μὲν οὖν ἔθνη τὰ τέσσαρ' ἐστὶ τοῖς ὄχλοις / τοῖς πλήθεσίν τε τῶν κατοικούντων ἴσα· / ἡ δ' Αἰθιόπων πλέον' ἐστὶ χώραν καὶ Σκυθῶν, / ἐρημίαν <δ'> ἔχουσα πλείστην διὰ τὸ καὶ / τὰ μὲν ἔμπυρ' εἶναι μᾶλλον αὐτῶν, τὰ δ' ἔνυγρα.

19 Philostrat. *Vit. Apoll.* 6, 1: Αἰθιοπία δὲ τῆς μὲν ὑπὸ ἡλίωι πάσης ἐπέχει τὸ ἑσπέριον κέρας, ὥσπερ Ἰνδοὶ τὸ πρὸς ἕω, κατὰ Μερόην δ' Αἰγύπτωι ξυνάπτουσα, καί τι τῆς ἀμαρτύρου Λιβύης (F 22b) ἐπελθοῦσα τελευτᾶι ἐς θάλατταν, ἣν Ὠκεανὸν οἱ ποιηταὶ καλοῦσι . . . . μέγεθος μὲν οὖν οὐκ ἀξία παραβεβλῆσθαι πρὸς Ἰνδοὺς ἥδε ἡ χώρα, ὅτι μηδ' ἄλλη μηδεμία . . . . . τὴν δὲ ὁμοιότητα τῶν ἠπείρων πιστούσθων μὲν καὶ τὰ ἐν αὐταῖς ἀρώματα, πιστούσθων δὲ καὶ οἱ λέοντες κτλ. (F 104b).

20 Strabon 17, 1, 2: φησὶ δὴ (Eratosthenes) τοῦ Ἀραβίου κόλπου πρὸς τὴν ἑσπέραν [ἐνναкισ]χιλίους σταδίους διέχειν τὸν Νεῖλον, παραπλήσιον ὄντα [κατὰ τὸ στόμα] τῶι γράμματι τῶι Ν κειμένωι ἀνάπαλιν. ῥυεὶς γὰρ (φησί) ἀπὸ Μερόης ἐπὶ τὰς ἄρκτους ὡς δισχιλίους καὶ ἑπτακοσίους σταδίους, πάλιν ἀναστρέφει πρὸς μεσημβρίαν καὶ τὴν χειμερινὴν δύσιν ὡς τρισχιλίους καὶ ἑπτακοσίους σταδίους, καὶ σχεδὸν ἀντάρας τοῖς κατὰ Μερόην τόποις, καὶ εἰς τὴν Λιβύην πολὺ προπεσών, καὶ τὴν ἑτέραν ἐπιστροφὴν ποιησάμενος πρὸς τὰς ἄρκτους, φέρεται πεντακισχιλίους μὲν καὶ τριακοσίους σταδίους ἐπὶ τὸν μέγαν καταράκτην, μικρὸν παρεπιστρέφων πρὸς τὴν ἕω, χιλίους δὲ καὶ διακοσίους τοὺς ἐπὶ τὸν ἐλάττω τὸν κατὰ Συήνην, πεντακισχιλίους δὲ ἄλλους καὶ τριακοσίους ἐπὶ τὴν θάλατταν. ἐμβάλλουσι δ' εἰς αὐτὸν δύο ποταμοί, φερόμενοι μὲν ἔκ τινων λιμνῶν ἀπὸ τῆς ἕω, περιλαμβάνοντες δὲ νῆσον εὐμεγέθη τὴν Μερόην, ὧν ὁ μὲν Ἀσταβόρας καλεῖται κατὰ τὸ πρὸς ἕω πλευρὸν ῥέων, ἅτερος δὲ Ἀστάπους.

---

6 καὶ ἡ (b) Marx ἢ ἡ o 7 <χειμερινῶν> (F 25) Jac 11-12 πλέον' – ἔχουσα Mei πλεῖόν ἐστι χώρα καὶ σκυθῶν ἐρημίαν ἔχουσα P 12 ἔχουσιν? 22 ‚α F^mg ('e codice haud dubie petitum' Kramer) ἐννακισχιλίους r ἐννακοσίους Cas ἐννακοσίους ἢ χιλίους Groskurd 23 [κ. τ. στ.] Groskurd κατὰ στ. F κατὰ τὸ σχῆμα Mue τῶι νυ EF τῶι ν (N superscr.) D 27 πολὺς ς προπεσὼν E προσπ- r

οἱ δ' Ἀστασόβαν καλοῦσι, τὸν δ' Ἀστάπουν ἄλλον εἶναι, ῥέοντα ἔκ τινων λιμνῶν ἀπὸ μεσημβρίας, καὶ σχεδὸν τὸ κατ' εὐθεῖαν σῶμα τοῦ Νείλου τοῦτον ποιεῖν· τὴν δὲ πλήρωσιν αὐτοῦ τοὺς θερινοὺς ὄμβρους παρασκευάζειν. ὑπὲρ δὲ τὰς συμβολὰς τοῦ Ἀσταβόρα καὶ τοῦ Νείλου σταδίοις ἑπτακοσίοις Μερόην εἶναι πόλιν ὁμώνυμον τῆι νήσωι. ἄλλην δὲ εἶναι νῆσον ὑπὲρ τῆς Μερόης, ἣν ἔχουσιν οἱ Αἰγυπτίων φυγάδες οἱ ἀποστάντες ἐπὶ Ψαμμητίχου (667 F 3)· καλοῦνται δὲ Σεμβρῖται ὡς ἂν ἐπήλυδες, βασιλεύονται δὲ ὑπὸ γυναικός, ὑπακούουσι δὲ τῶν ἐν Μερόηι.

τὰ δὲ κατωτέρω ἑκατέρωθεν Μερόης, παρὰ μὲν τὸν Νεῖλον πρὸς τὴν Ἐρυθρὰν Μεγάβαροι (F 46) καὶ Βλέμμυες (F 53), Αἰθιόπων ὑπακούοντες, Αἰγυπτίοις δ' ὅμοροι, παρὰ θάλατταν δὲ Τρωγλοδύται· διεστᾶσι δὲ εἰς δέκα ἢ δώδεκα ἡμερῶν ὁδὸν οἱ κατὰ τὴν Μερόην Τρωγλοδύται τοῦ Νείλου. ἐξ ἀριστερῶν δὲ τῆς ῥύσεως τοῦ Νείλου Νοῦβαι κατοικοῦσιν ἐν τῆι Λιβύηι, μέγα ἔθνος, ἀπὸ τῆς Μερόης ἀρξάμενοι μέχρι τῶν ἀγκώνων, οὐχ ὑποταττόμενοι τοῖς Αἰθίοψιν, ἀλλ' ἰδίαι κατὰ πλείους βασιλείας διειλημμένοι. F 22b?

21 DIODOR. 3, 2 (= Agatharchides–Artemidoros; F 1): Αἰθίοπας τοίνυν ἱστοροῦσι πρώτους ἀνθρώπων ἁπάντων γεγονέναι (cf. 665 F 73/6), καὶ τὰς ἀποδείξεις τούτων ἐμφανεῖς εἶναί φασιν. ὅτι μὲν γὰρ οὐκ ἐπήλυδες ἐλθόντες, ἀλλ' ἐγγενεῖς ὄντες τῆς χώρας δικαίως αὐτόχθονες ὀνομάζονται (F 13), σχεδὸν παρὰ πᾶσι συμφωνεῖσθαι· ὅτι δὲ τοὺς ὑπὸ τὴν μεσημβρίαν οἰκοῦντας (cf. F 14) πιθανόν ἐστι πρώτους ὑπὸ τῆς γῆς ἐζωογονῆσθαι, προφανὲς ὑπάρχειν ἅπασι· τῆς γὰρ περὶ τὸν ἥλιον θερμασίας ἀναξηραινούσης τὴν γῆν ὑγρὰν οὖσαν ἔτι [δὲ] κατὰ τὴν τῶν ὅλων γένεσιν καὶ ζωογονούσης, εἰκὸς εἶναι τὸν ἐγγυτάτω τόπον ὄντα τοῦ ἡλίου πρῶτον ἐνεγκεῖν φύσεις ἐμψύχους. (2) φασὶ δὲ παρ' αὐτοῖς πρώτοις καταδειχθῆναι θεοὺς τιμᾶν καὶ θυσίας ἐπιτελεῖν καὶ πομπὰς καὶ πανηγύρεις καὶ τἆλλα, δι' ὧν ἄνθρωποι τὸ θεῖον τιμῶσι (cf. 665 F 124; 673 F 86)· διὸ καὶ τὴν παρ' αὐτοῖς εὐσέβειαν διαβεβοῆσθαι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, καὶ δοκεῖν τὰς παρ' Αἰθίοψι θυσίας μάλιστ' εἶναι τῶι δαιμονίωι κεχαρισμένας. (3) μάρτυρα δὲ τούτων παρέχονται τὸν πρεσβύτατον σχεδὸν καὶ μάλιστα τῶν ποιητῶν θαυμαζόμενον παρ' Ἕλλησι· τοῦτον γὰρ κατὰ τὴν Ἰλιάδα (673 F 5) παρεισάγειν τόν τε Δία καὶ τοὺς ἄλλους μετ' αὐτοῦ θεοὺς ἀποδημοῦντας εἰς Αἰθιοπίαν πρός τε τὰς θυσίας τὰς ἀπονεμομένας αὐτοῖς κατ' ἔτος καὶ εὐωχίαν κοινὴν παρ' αὐτοῖς τοῖς Αἰθίοψι· «Ζεὺς γὰρ ἐς ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας / χθιζὸς ἔβη μετὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἕποντο».

1 Ἀστασόβαν (F 20) Cor ἀστόβαν F ἀστοσάβαν r ἀσταγάβα (ἀστοσόβα F[mg]) Strab. 16, 4, 8 5-8: Strab. 16, 4, 8 6 ἐπὶ: ἀπὸ Cor παρὰ 16, 4, 5 ψαμμητίχου CDF -ιτί- r 7 Σεμβρῖται: app. 667 F 3 8 τῶν F τῶι r 20 συμφωνεῖσθαι Wesseling -εῖται o 21 ὑπάρχει C 23 [δὲ] Vogel 33 εὐωχίαν C εὐωδίαν D παρ' αὐτοῖς τοῖς D παρὰ τοῖς C

(4) λέγουσι δὲ καὶ τῆς εἰς τὸ θεῖον εὐσεβείας φανερῶς αὐτοὺς κομίζεσθαι τὰς χάριτας, μηδέποτε δεσποτείας ἐπήλυδος πεῖραν λαβόντας· ἐξ αἰῶνος γὰρ ἐν ἐλευθερίαι μεμενηκέναι καὶ τῆι πρὸς ἀλλήλους ὁμονοίαι, πολλῶν μὲν καὶ δυνατῶν ἐστρατευκότων ἐπ' αὐτούς, μηδενὸς δὲ τῆς ἐπιβολῆς καθικομένου. (3) Καμβύσην μὲν γὰρ μεγάληι δυνάμει στρατεύσαντα τήν τε στρατιὰν ἀποβαλεῖν ἅπασαν, καὶ αὐτὸν τοῖς ὅλοις συγκινδυνεῦσαι (F 15)· Σεμίραμιν (F 154) δὲ τῶι μεγέθει τῶν ἐπιβολῶν καὶ πράξεων διωνομασμένην ἐπὶ βραχὺ τῆς Αἰθιοπίας προελθοῦσαν ἀπογνῶναι τὴν ἐπὶ τὸ σύμπαν ἔθνος στρατείαν· τούς τε περὶ Ἡρακλέα καὶ Διόνυσον (cf. F 9 c. 29, 7) ἐπιόντας ἅπασαν τὴν οἰκουμένην μόνους τοὺς Αἰθίοπας τοὺς ὑπὲρ Αἰγύπτου μὴ καταπολεμῆσαι διά τε τὴν εὐσέβειαν τῶν ἀνδρῶν καὶ τὸ δυσκράτητον τῆς ἐπιβολῆς.

(2) φασὶ δὲ καὶ τοὺς Αἰγυπτίους (665 F 74) ἑαυτῶν ἀποίκους ὑπάρχειν, Ὀσίριδος ἡγησαμένου τῆς ἀποικίας. καθόλου γὰρ τὴν νῦν οὖσαν Αἴγυπτον λέγουσιν οὐ χώραν ἀλλὰ θάλατταν γεγονέναι κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς τοῦ κόσμου σύστασιν· ὕστερον μέντοι τοῦ Νείλου κατὰ τὰς ἀναβάσεις τὴν ἐκ τῆς Αἰθιοπίας ἰλὺν καταφέροντος ἐκ τοῦ κατ' ὀλίγον προσχωσθῆναι (665 F 53b). ὅτι δ' ἐστὶν αὐτῶν ἡ χώρα πᾶσα ποταμόχωστος, ἐναργεστάτην ἔχειν ἀπόδειξιν τὴν γινομένην κατὰ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Νείλου· καθ' ἕκαστον γὰρ ἔτος ἀεὶ νέας ἰλύος ἀθροιζομένης πρὸς τὰ στόματα τοῦ ποταμοῦ, καθορᾶται τὸ μὲν πέλαγος ἐξωθούμενον τοῖς προσχώμασιν, ἡ δὲ χώρα τὴν αὔξησιν λαμβάνουσα. (3) τὰ δὲ πλεῖστα τῶν νομίμων τοῖς Αἰγυπτίοις ὑπάρχειν Αἰθιοπικά, τηρουμένης τῆς παλαιᾶς συνηθείας παρὰ τοῖς ἀποικισθεῖσι. (4) τό τε γὰρ τοὺς βασιλεῖς θεοὺς νομίζειν καὶ τὸ περὶ τὰς ταφὰς μάλιστα σπουδάζειν καὶ πολλὰ τοιαῦθ' ἕτερα πράττειν Αἰθιόπων ὑπάρχειν ἐπιτηδεύματα, τάς τε τῶν ἀγαλμάτων ἰδέας καὶ τοὺς τῶν γραμμάτων τύπους Αἰθιοπικοὺς ὑπάρχειν· (5) διττῶν γὰρ Αἰγυπτίοις ὄντων γραμμάτων, τὰ μὲν δημώδη προσαγορευόμενα πάντας μανθάνειν, τὰ δ' ἱερὰ καλούμενα παρὰ μὲν τοῖς Αἰγυπτίοις μόνους γινώσκειν τοὺς ἱερεῖς παρὰ τῶν πατέρων ἐν ἀπορρήτοις μανθάνοντας (cf. 665 F 116/8), παρὰ δὲ τοῖς Αἰθίοψιν ἅπαντας τούτοις χρῆσθαι τοῖς τύποις. (6) τά τε συστήματα τῶν ἱερέων παραπλησίαν ἔχειν τάξιν παρ' ἀμφοτέροις τοῖς ἔθνεσι· καθαρεύειν γὰρ ἅπαντας τοὺς περὶ τὴν τῶν θεῶν θεραπείαν ὄντας, ὁμοίως ἐξυρημένους καὶ τὰς στολὰς τὰς αὐτὰς ἔχοντας καὶ τὸν τοῦ σκήπτρου τύπον ἀροτροειδῆ καθεστῶτα, ὃν ἔχοντας τοὺς βασιλεῖς χρῆσθαι πίλοις μακροῖς, ἐπὶ τοῦ πέρατος ὀμφαλὸν ἔχουσι καὶ περιεσπειραμένοις ὄφεσιν, οὓς καλοῦσιν ἀσπίδας· τοῦτο δὲ τὸ παράσημον ἔοικε συνεμφαίνειν, ὅτι τοὺς ἐπιθέσθαι τολμήσαντας τῶι βασιλεῖ συμβήσεται θανατηφόροις περιπεσεῖν δήγμασι. (7) πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα λέγουσι

---

6 συγκινδυνεῦσαι C κινδ- D 7 τῶι τε C ‹τὴν› τῶι? 20 προχώμασιν C 25 διττῶν Stroth ἰδίων ο 35 τολμήσοντας c v

περὶ τῆς αὐτῶν ἀρχαιότητος καὶ τῆς τῶν Αἰγυπτίων ἀποικίας, περὶ ὧν οὐδὲν κατεπείγει γράφειν. (4) περὶ δὲ τῶν Αἰθιοπικῶν γραμμάτων τῶν παρ' Αἰγυπτίοις καλουμένων ἱερογλυφικῶν ῥητέον, ἵνα μηδὲν παραλίπωμεν τῶν ἀρχαιολογουμένων (665 F 168).......

(5) τῶν δὲ παρ' Αἰθίοψι νομίμων οὐκ ὀλίγα δοκεῖ πολὺ τῶν παρὰ τοῖς ἄλλοις διαφέρειν (F 15 c. 20, 2), καὶ μάλιστα τὰ περὶ τὴν αἵρεσιν τῶν βασιλέων. οἱ μὲν γὰρ ἱερεῖς ἐξ αὐτῶν τοὺς ἀρίστους προκρίνουσιν, ἐκ δὲ τῶν καταλεχθέντων ὃν ἂν ὁ θεὸς κωμάζων, κατά τινα συνήθειαν περιφερόμενος, λάβηι, τοῦτον τὸ πλῆθος αἱρεῖται βασιλέα· εὐθὺς δὲ καὶ προσκυνεῖ καὶ τιμᾶι καθάπερ θεόν, ὡς ὑπὸ τῆς τοῦ δαιμονίου προνοίας ἐγκεχειρισμένης αὐτῶι τῆς ἀρχῆς. (2) ὁ δ' αἱρεθεὶς διαίτηι τε χρῆται τῆι τεταγμένηι κατὰ τοὺς νόμους, καὶ τἄλλα πράττει κατὰ τὸ πάτριον ἔθος, οὔτ' εὐεργεσίαν οὔτε τιμωρίαν ἀπονέμων οὐδενὶ παρὰ τὸ δεδογμένον ἐξ ἀρχῆς παρ' αὐτοῖς νόμιμον. ἔθος δ' αὐτοῖς ἐστι μηδένα τῶν ὑποτεταγμένων θανάτωι περιβάλλειν, μηδ' ἂν καταδικασθεὶς ἐπὶ θανάτωι τις φανῆι τιμωρίας ἄξιος, ἀλλὰ πέμπειν τῶν ὑπηρετῶν τινα σημεῖον ἔχοντα θανάτου πρὸς τὸν παρανενομηκότα· οὗτος δ' ἰδὼν τὸ σύσσημον, καὶ παραχρῆμα εἰς τὴν ἰδίαν οἰκίαν ἀπελθών, ἑαυτὸν ἐκ τοῦ ζῆν μεθίστησι. φεύγειν δ' ἐκ τῆς ἰδίας χώρας εἰς τὴν ὅμορον, καὶ τῆι μεταστάσει τῆς πατρίδος λύειν τὴν τιμωρίαν, καθάπερ παρὰ τοῖς Ἕλλησιν, οὐδαμῶς συγκεχώρηται. (3) διὸ καί φασί τινα, τοῦ θανατηφόρου σημείου πρὸς αὐτὸν ἀποσταλέντος ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ἐπιβαλέσθαι μὲν ἐκ τῆς Αἰθιοπίας φεύγειν, αἰσθομένης δὲ τῆς μητρὸς καὶ τῆι ζώνηι τὸν τράχηλον αὐτοῦ σφιγγούσης, ταύτηι μηδὲ καθ' ἕνα τρόπον τολμῆσαι προσενεγκεῖν τὰς χεῖρας, αὐτὸν δ' ἀγχόμενον καρτερῆσαι μέχρι τῆς τελευτῆς, ἵνα μὴ τοῖς συγγενέσιν ὀνείδη καταλίπηι μείζω. (6) πάντων δ' ἐστὶ παραδοξότατον τὸ γινόμενον περὶ τὴν τελευτὴν τῶν βασιλέων· κατὰ γὰρ τὴν Μερόην οἱ περὶ τὰς τῶν θεῶν θεραπείας τε καὶ τιμὰς διατρίβοντες ἱερεῖς, μεγίστην καὶ κυριωτάτην τάξιν ἔχοντες, ἐπειδὰν ἐπὶ νοῦν αὐτοῖς ἔλθηι, πέμπουσιν ἄγγελον πρὸς τὸν βασιλέα, κελεύοντες ἀποθνήσκειν. (2) τοὺς γὰρ θεοὺς αὐτοῖς ταῦτα κεχρηματικέναι, καὶ δεῖν τὸ πρόσταγμα τῶν ἀθανάτων ὑπὸ θνητῆς φύσεως μηδαμῶς παροραθῆναι· καὶ ἑτέρους δ' ἐπιφθέγγονται λόγους, οἵους <ἂν> ἁπλῆι διανοίαι προσδέξαιτο φύσις, ἀρχαίαι μὲν καὶ δυσεξαλείπτωι συνηθείαι συντεθραμμένη, λόγον δ' οὐκ ἔχουσα τὸν ἐναντιωσόμενον τοῖς οὐκ ἀναγκαίως προσταττομένοις. (3) κατὰ μὲν οὖν τοὺς ἐπάνω χρόνους ὑπήκουον οἱ βασιλεῖς τοῖς ἱερεῦσιν, οὐχ ὅπλοις οὐδὲ βίαι κρατηθέντες, ἀλλ' ὑπ' αὐτῆς τῆς δεισιδαιμονίας τοὺς λογισμοὺς κατισχυόμενοι, κατὰ δὲ τὸν δεύτερον Πτολεμαῖον ὁ βασιλεὺς τῶν Αἰθιόπων Ἐργαμένης, μετεσχηκὼς

3 ἱερογλυφικῶν om. D 8 [περιφερόμενος] Rei 15 πέμπειν v -πει CD 17 δ' ἐκ v δὲ ο 20 [σημείου] Eichstaedt 24-p. 296, 5: F 22 p. 301, 22 ff. 31 <ἂν> Ddf

Ἑλληνικῆς ἀγωγῆς καὶ φιλοσοφίας, πρῶτος ἐθάρρησε καταφρονῆσαι τοῦ συντάγματος· (4) λαβὼν γὰρ φρόνημα τῆς βασιλείας ἄξιον, παρῆλθε μετὰ στρατιωτῶν εἰς τὸ ἄβατον, οὗ συνέβαινεν εἶναι τὸν χρυσοῦν ναὸν τῶν Αἰθιόπων, καὶ τοὺς μὲν ἱερεῖς ἀπέσφαξε, τὸ δὲ ἔθος τοῦτο καταλύσας διωρθώσατο πρὸς τὴν ἑαυτοῦ προαίρεσιν. (7) τὸ δὲ περὶ τοὺς φίλους τοῦ βασιλέως νόμιμον, καίπερ ὂν παράδοξον, διαμένειν ἔφασαν ἕως τῶν καθ' ἡμᾶς χρόνων. ἔθος γὰρ ὑπάρχειν λέγουσι τοῖς Αἰθίοψιν, ἐπὰν ὁ βασιλεὺς μέρος τι τοῦ σώματος πηρωθῆι δι' ἡνδηποτοῦν αἰτίαν, ἅπαντας τοὺς συνήθεις συναποβάλλειν τοῦτο κατὰ προαίρεσιν· αἰσχρὸν γὰρ ὑπολαμβάνειν, τοῦ βασιλέως πεπηρωμένου τὸ σκέλος, ἀρτίποδας εἶναι τοὺς φίλους, καὶ μὴ πάντας ἐν ταῖς ἐξόδοις συνέπεσθαι χωλοὺς ὁμοίως· (2) ἄτοπον γὰρ εἶναι, τὸ συμπενθεῖν μὲν καὶ [τὸ] συλλυπεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων ὁμοίως ἀγαθῶν ἀπάντων τε καὶ κακῶν κοινωνεῖν τὴν βεβαίαν φιλίαν, τῆς δ' εἰς τὸ σῶμα λύπης ἄμοιρον γίνεσθαι. φασὶ δὲ σύνηθες εἶναι καὶ τὸ συντελευτᾶν ἑκουσίως τοὺς ἑταίρους τοῖς βασιλεῦσι, καὶ τοῦτον εἶναι τὸν θάνατον ἔνδοξον καὶ φιλίας ἀληθινῆς μάρτυρα. (3) διόπερ μὴ ῥαιδίως ἐπιβουλὴν γίνεσθαι παρὰ τοῖς Αἰθίοψι κατὰ τοῦ βασιλέως, ὡς ἂν τῶν φίλων ἁπάντων ἐπ' ἴσης προνοουμένων τῆς τ' ἐκείνου καὶ τῆς ἰδίας ἀσφαλείας.

ταῦτα μὲν οὖν τὰ νόμιμα παρὰ τοῖς Αἰθίοψίν ἐστι τοῖς τὴν μητρόπολιν αὐτῶν οἰκοῦσι καὶ νεμομένοις τήν τε νῆσον τὴν Μερόην καὶ τὴν χώραν τὴν πλησίον Αἰγύπτου.

(8) ἔστι δὲ καὶ ἄλλα γένη τῶν Αἰθιόπων παμπληθῆ, τὰ μὲν ἐξ ἀμφοτέρων τῶν μερῶν τὴν παραποτάμιον τοῦ Νείλου κατοικοῦντα καὶ τὰς ἐν τῶι ποταμῶι νήσους, τὰ δὲ τὴν ὅμορον τῆς Ἀραβίας νεμόμενα, τὰ δ' ἐν τοῖς μεσογείοις τῆς Λιβύης καθιδρυμένα. (2) οἱ πλεῖστοι δὲ τούτων καὶ μάλισθ' οἱ παρὰ τὸν ποταμὸν οἰκοῦντες ταῖς μὲν χρόαις εἰσὶ μέλανες, ταῖς δὲ ἰδέαις σιμοί, τοῖς δὲ τριχώμασιν οὖλοι (F 17b; 74 ff.). καὶ ταῖς μὲν ψυχαῖς παντελῶς ὑπάρχουσιν ἄγριοι καὶ τὸ θηριῶδες ἐμφαίνοντες, οὐχ οὕτω δὲ τοῖς θυμοῖς ὡς τοῖς ἐπιτηδεύμασιν· αὐχμηροὶ γὰρ ὄντες τοῖς ὅλοις σώμασι, τοὺς μὲν ὄνυχας ἐπὶ πολὺ παρηγμένους ἔχουσι τοῖς θηρίοις παραπλησίως, τῆς δὲ πρὸς ἀλλήλους φιλανθρωπίας πλεῖστον ὅσον ἀφεστήκασι. (3) καὶ τὴν μὲν φωνὴν ὀξεῖαν προβάλλοντες, τῶν δὲ παρὰ τοῖς ἄλλοις ἐπιτηδευομένων εἰς βίον ἥμερον οὐδ' ὁτιοῦν ἔχοντες, μεγάλην ποιοῦσι πρὸς τὰ καθ' ἡμᾶς ἔθη τὴν διαφοράν. (4) καθοπλίζονται δ' αὐτῶν οἱ μὲν ἀσπίσιν ὠμοβοίναις καὶ μικροῖς δόρασιν, οἱ δὲ ἀκοντίοις ἀναγκύλοις, ἔνιοι δὲ ξυλίνοις τόξοις τετραπήχεσιν, οἷς τοξεύουσι μὲν τῶι ποδὶ

1 φιλοσοφίας? Vogel φιλοσοφήσας o   2-3 μετὰ τῶν στρατιωτῶν C μεθ' ὅπλων F 22   4 ἱερεῖς ἅπαντας C   11 [τὸ] Ddf   12 ἁπάντων ἀγαθῶν Hertlein   13 βέβαιον D   16-17 κατὰ – ἁπάντων Eichstaedt κατὰ τῶν φίλων ὡς ἂν τοῦ βασιλέως καὶ τῶν φίλων ἁπάντων o   33-p. 297, 10: F 22a p. 301, 6 ff.   35 ἔνιοι Ddf ἐνίοτε o

προσβαίνοντες, ἀναλωθέντων δὲ τῶν οἰστῶν σκυτάλαις ξυλίναις διαγωνίζονται (cf. F 11; 17b). καθοπλίζουσι δὲ καὶ τὰς γυναῖκας, ὁρίζοντες αὐταῖς τεταγμένην ἡλικίαν, ὧν ταῖς πλείσταις νόμιμόν ἐστι χαλκοῦν κρίκον φέρειν ἐν τῶι χείλει τοῦ στόματος. (5) ἐσθῆτι δέ τινες μὲν αὐτῶν ἁπλῶς οὐ χρῶνται, γυμνῆτα βίον ἔχοντες δι' αἰῶνος καὶ πρὸς μόνα τὰ καύματα ποριζόμενοι βοήθειαν αὐτουργὸν ἐκ τοῦ παραπεσόντος, τινὲς δὲ τῶν προβάτων τὰς οὐρὰς ἀποκόπτοντες ἐκ τῶν ὄπισθεν καλύπτουσι διὰ τούτων τὰ ἰσχία, καθάπερ αἰδῶ ταύτην προβαλλόμενοι· ἔνιοι δὲ χρῶνται ταῖς δοραῖς τῶν κτηνῶν· εἰσὶ δ' οἳ περιζώμασι μέχρι μέσου τὸ σῶμα καλύπτουσιν, ἐκ τῶν τριχῶν πλέκοντες, ὡς ἂν τῶν παρ' αὐτοῖς προβάτων ὄντων μὴ φερόντων ἔρια διὰ τὴν ἰδιότητα τῆς χώρας. (6) τροφῆι δὲ χρῶνται τινὲς μὲν λαμβάνοντες τὸν γεννώμενον ἐν τοῖς ὕδασι καρπόν, ὃς αὐτοφυὴς ἀνατέλλει περί τε τὰς λίμνας καὶ τοὺς ἑλώδεις τόπους, τινὲς δὲ τῆς ἁπαλωτάτης ὕλης τοὺς ἀκρεμόνας περικλῶντες, οἷς καὶ τὰ σώματα σκιάζοντες περὶ τὰς μεσημβρίας καταψύχουσιν, ἔνιοι δὲ σπείροντες σήσαμον καὶ λωτόν· εἰσὶ δ' οἳ ταῖς ῥίζαις τῶν καλάμων ταῖς ἁπαλωτάταις διατρεφόμενοι· οὐκ ὀλίγοι δ' αὐτῶν καὶ ταῖς τοξείαις ἐνηθληκότες τῶν πτηνῶν εὐστόχως πολλὰ τοξεύουσι, δι' ὧν τὴν τῆς φύσεως ἔνδειαν ἀναπληροῦσιν· οἱ πλεῖστοι δὲ τοῖς ἀπὸ τῶν βοσκημάτων κρέασι καὶ γάλακτι καὶ τυρῶι τὸν πάντα βίον διαζῶσι.

(9) περὶ δὲ θεῶν οἱ μὲν ἀνώτερον Μερόης οἰκοῦντες ἐννοίας ἔχουσι διττάς· ὑπολαμβάνουσι γὰρ τοὺς μὲν αὐτῶν αἰώνιον ἔχειν καὶ ἄφθαρτον τὴν φύσιν, οἷον ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τὸν σύμπαντα κόσμον, τοὺς δὲ νομίζουσι θνητῆς φύσεως κεκοινωνηκέναι, καὶ δι' ἀρετὴν καὶ κοινὴν εἰς ἀνθρώπους εὐεργεσίαν τετευχέναι τιμῶν ἀθανάτων· τήν τε γὰρ Ἶσιν καὶ τὸν Πᾶνα, πρὸς δὲ τούτοις Ἡρακλέα καὶ Δία σέβονται, μάλιστα νομίζοντες ὑπὸ τούτων εὐεργετῆσθαι τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος. (2) ὀλίγοι δὲ τῶν Αἰθιόπων καθόλου θεοὺς οὐ νομίζουσιν εἶναι· διὸ καὶ τὸν ἥλιον ὡς πολεμιώτατον ὄντα κατὰ τὰς ἀνατολὰς βλασφημήσαντες, φεύγουσι πρὸς τοὺς ἑλώδεις τῶν τόπων. (3) παρηλλαγμένοις δ' ἔθεσι χρῶνται καὶ περὶ τοὺς παρ' αὐτοῖς τελευτῶντας· οἱ μὲν γὰρ εἰς τὸν ποταμὸν βάλλοντες ἀφιᾶσι, ἀρίστην ἡγούμενοι ταφὴν ταύτην, οἱ δὲ περιχέαντες ὕελον, ἐν ταῖς οἰκίαις φυλάττοντες, νομίζουσι δεῖν μήτε τῶν τελευτώντων ἀγνοεῖσθαι τὰς ὄψεις τοῖς συγγενέσι μήτ' ἐπιλανθάνεσθαι τοὺς προσήκοντας τῶι γένει τῶν προσωικειωμένων· ἔνιοι δ' εἰς ὀστρακίνας σοροὺς ἐμβάλλοντες, κατορύττουσι κύκλωι τῶν ἱερῶν, καὶ τὸν ἐπὶ τούτοις γινόμενον ὅρκον μέγιστον ἡγοῦνται. (4) τὰς δὲ βασιλείας ἐγχειρίζουσιν οἱ μὲν τοῖς εὐπρεπεστάτοις, τύχης ἡγούμενοι δῶρα ἀμφότερα τήν τε μοναρχίαν καὶ τὴν εὐπρέπειαν, οἱ

1 ξυλίνοις D σκυτάλοις ξυλίνοις? 8 μέσου Ddf μέσον o 10 [ὄντων] o. φέρειν? 19-27: F 22a p. 301, 10 ff. 19-23: cf. 665 F 144 24 εὐεργετῆσθαι v -εῖσθαι CD 27-34: F 15 c. 24; F 22 § 3 p. 301, 18 ff.; Ktesias 688 F 1b c. 15 34-p. 298, 6: app. Bion 668 F 2

δὲ τοῖς ἐπιμελεστάτοις κτηνοτρόφοις παραδιδόασι τὴν ἀρχήν, ὡς μόνους ἄριστα τῶν ὑποτεταγμένων φροντιοῦντας· ἔνιοι δὲ τοῖς πλουσιωτάτοις τοῦτο τὸ τίμιον ἀπονέμουσιν, ἡγούμενοι μόνους αὐτοὺς ἐπικουρεῖν τοῖς ὄχλοις δύνασθαι διὰ τὴν ἑτοιμότητα τῆς εὐπορίας· εἰσὶ δ' οἳ τοὺς ἀνδρείαι διαφέροντας αἱροῦνται βασιλεῖς, κρίνοντες τοὺς ἐν πολέμωι πλεῖστον δυναμένους ἀξίους εἶναι μόνους τυγχάνειν τῶν πρωτείων.

(10) τῆς δὲ παρὰ τὸν Νεῖλον χώρας τῆς ἐν τῆι Λιβύηι κειμένης ἐστί τι μέρος τῶι κάλλει διαφέρον· τροφάς τε γὰρ φέρει δαψιλεῖς καὶ ποικίλας, καὶ πρὸς τὰς τῶν καυμάτων ὑπερβολὰς ἔχει βοηθείας εὐθέτους τὰς ἐν τοῖς ἕλεσι καταφυγάς· διὸ καὶ περιμάχητος οὗτος ὁ τόπος γίνεται τοῖς τε Λίβυσι καὶ τοῖς Αἰθίοψι, καὶ πρὸς ἀλλήλους ὑπὲρ αὐτοῦ πολεμοῦντες διατελοῦσι. (2) φοιτᾶι δ' εἰς αὐτὸν καὶ πλῆθος ἐλεφάντων ἐκ τῆς ἄνω χώρας, ὡς μὲν ἔνιοι λέγουσι, διὰ τὴν δαψίλειαν καὶ τὴν ἡδονὴν τῆς νομῆς· ἕλη γὰρ θαυμαστὰ παρεκτείνεται τοῖς χείλεσι τοῦ ποταμοῦ, πολλῆς καὶ παντοίας ἐν αὐτοῖς φυομένης τροφῆς· (3) διόπερ ὅταν γεύσωνται τοῦ θρύου καὶ τοῦ καλάμου, διὰ τὴν γλυκύτητα τῆς τροφῆς μένει, καὶ τὴν τῶν ἀνθρώπων δίαιταν καταφθείρει· δι' ἣν αἰτίαν καταναγκάζονται φεύγειν [εἰς] τούτους τοὺς τόπους, ὄντες νομάδες καὶ σκηνῖται, τὸ σύνολον τῶι συμφέροντι τὰς πατρίδας ὁρίζοντες. (4) αἱ δ' ἀγέλαι τῶν εἰρημένων θηρίων τὴν μεσόγειον χώραν ἐκλείπουσι διὰ σπάνιν τροφῆς, ἅτε συντόμως τῶν φυομένων ἐν τῆι γῆι πάντων αὐαινομένων· διὰ γὰρ τὴν τοῦ καύματος ὑπερβολὴν καὶ τὴν λειψυδρίαν τῶν πηγαίων καὶ ποταμίων ὑδάτων σκληρὰς καὶ σπανίους συμβαίνει γίνεσθαι τὰς τροφάς. (5) ὡς δέ τινές φασιν, ὄφεις θαυμαστοὶ γίνονται τό τε μέγεθος καὶ τὸ πλῆθος κατὰ τὴν θηριώδη καλουμένην χώραν. οὗτοι δὲ περὶ τὰς συστάσεις τῶν ὑδάτων ἐπιτίθενται τοῖς ἐλέφασι, καὶ τραπέντες εἰς ἀλκὴν περιπλέκονται ταῖς σπείραις εἰς τὰ σκέλη, καὶ πέρας ἕως τούτου συνέχουσι, βιαζόμενοι καὶ σφίγγοντες τοῖς δεσμοῖς, ἕως ἂν ἀφρίσαντα τὰ θηρία πέσηι διὰ τὸ βάρος· ἔπειτ' ἀθροιζόμενοι, τὸ πεσὸν σαρκοφαγοῦσι, ῥαιδίως ἐπικρατοῦντες διὰ τὴν δυσκινησίαν τοῦ ζώιου. (6) ἀπολειπομένου δ' ἀπορήματος, διὰ τίν' αἰτίαν οὐ συνέπονται τοῖς ἐλέφασι εἰς τὴν προειρημένην παραποταμίαν, διώκοντες τὰς συνήθεις τροφάς, φασὶ [δὲ] τοὺς τηλικούτους ὄφεις τὴν μὲν ἐπίπεδον τῆς χώρας φεύγειν, περὶ δὲ τὴν ὑπώρειαν ἐν ταῖς φάραγξι ταῖς <εἰς> τὸ μῆκος ἀνηκούσαις καὶ τοῖς σπηλαίοις τοῖς τὸ βάθος ἔχουσι συνεχῶς ἐναυλίζεσθαι· διόπερ τοὺς συμφέροντας καὶ συνήθεις τόπους μηδαμῶς ἐκλείπειν, αὐτοδιδάκτου πρὸς τὰ τοιαῦτα τῆς φύσεως οὔσης ἅπασι τοῖς ζώιοις.

---

2 φροντιεῖν <νομίζοντες>? 3 αὐτοὺς D τούτους C 5 αἱρούμενοι C 16 διαφθείρει D 17 ἀναγκάζονται C [εἰς] Vogel 22 (ὡς)-29: cf. F 22 c. 2 p. 300, 26; Aelian. *N.A.* 2, 21 (καὶ λόγοι μὲν Αἰθίοπες ἐνταῦθά μοι ἵστανται); Plin. *N.H.* 8, 34 29 ἀπολειπομένου ς -όμενοι CD 31 [δὲ] Rei 32 <εἰς> Wesseling

Περὶ μὲν οὖν Αἰθιόπων καὶ τῆς χώρας αὐτῶν τοσαῦτα λέγομεν. (Es folgt die quellenangabe F 1).

(**11**, 4) Περὶ μὲν οὖν Αἰθιόπων τῶν πρὸς τῆι δύσει κατοικούντων ἀρκεσθησόμεθα τοῖς ῥηθεῖσι, περὶ δὲ τῶν κατὰ τὴν μεσημβρίαν καὶ τὴν Ἐρυθρὰν θάλατταν κειμένων ἐν μέρει διέξιμεν· δοκεῖ δ' ἡμῖν ἁρμόττειν προδιελθεῖν περὶ τῆς τοῦ χρυσοῦ κατασκευῆς τῆς ἐν τούτοις τοῖς τόποις γινομένης.

(**12**) περὶ γὰρ τὰς ἐσχατιὰς τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς ὁμορούσης Ἀραβίας τε καὶ Αἰθιοπίας τόπος ἐστὶν ἔχων μέταλλα πολλὰ καὶ μεγάλα χρυσοῦ ...... (**14**, 5) ἡ μὲν οὖν τῶν μετάλλων τούτων εὕρεσις ἀρχαία παντελῶς ἐστιν, ὡς ἂν ὑπὸ τῶν παλαιῶν βασιλέων (*scil.* τῆς Αἰγύπτου) καταδειχθεῖσα· (6) περὶ δὲ τῶν ἐθνῶν [τούτων] τῶν κατοικούντων τήν τε παράλιον τοῦ Ἀραβίου κόλπου καὶ Τρωγλοδυτικήν, ἔτι δ' Αἰθιοπίαν τὴν πρὸς μεσημβρίαν καὶ νότον, πειρασόμεθα διεξιέναι. (**15**) περὶ πρώτων δὲ τῶν Ἰχθυοφάγων ἐροῦμεν τῶν κατοικούντων τὴν παράλιον τὴν ἀπὸ Καρμανίας καὶ Γεδρωσίας ἕως τῶν ἐσχάτων τοῦ μυχοῦ τοῦ κατὰ τὸν Ἀράβιον κόλπον ἱδρυμένου .... (**23**) διεληλυθότες δὲ περὶ τῶν παροικούντων τὴν ἀπὸ τῆς Βαβυλωνίας παράλιον ἕως Ἀραβίου κόλπου, περὶ τῶν ἑξῆς τούτοις ἐθνῶν διέξιμεν· κατὰ γὰρ τὴν Αἰθιοπίαν τὴν ὑπὲρ Αἰγύπτου παρὰ τὸν Ἄσαν(?) καλούμενον ποταμὸν παροικεῖ τὸ τῶν Ῥιζοφάγων ἔθνος ..... (Αἰθίοπες Ὑλοφάγοι, Σπερματοφάγοι, Κυνηγοί, Ἐλεφαντομάχοι) ..... (**28**) τούτων δὲ τῶν γενῶν τὰ μὲν πρὸς ἑσπέραν μέρη κατοικοῦσιν Αἰθίοπες οἱ προσαγορευόμενοι Σιμοί, τὰ δὲ πρὸς μεσημβρίαν κεκλιμένα νέμεται τὸ τῶν Στρουθοφάγων γένος .... (Ἀκριδοφάγοι, χώρα ἔρημος) ...... (**31**) τὰς δ' ἐσχατιὰς τῶν πρὸς μεσημβρίαν μερῶν κατοικοῦσιν ἄνδρες ὑπὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων καλούμενοι Κυναμολγοί, κατὰ δὲ τὴν τῶν πλησιοχώρων βαρβάρων διάλεκτον Ἄγριοι ..... (4) τὰ μὲν οὖν τελευταῖα γένη τῶν πρὸς μεσημβρίαν οἰκούντων ἐν μορφαῖς ἀνθρώπων τὸν βίον ἔχει θηριώδη, λείπεται δὲ διελθεῖν ὑπὲρ δύο ἐθνῶν τῶν τε Αἰθιόπων καὶ τῶν Τρωγλοδυτῶν. ἀλλὰ περὶ μὲν Αἰθιόπων ἀναγεγράφαμεν ἐν ἄλλοις (cc. 2-11, 3), περὶ δὲ Τρωγλοδυτῶν νῦν ἐροῦμεν. (**32**) οἱ τοίνυν Τρωγλοδύται προσαγορεύονται μὲν ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων Νομάδες ...... (**35**) ἐπεὶ δὲ τῶν ἐθνῶν καὶ βίων τὰ κεφάλαια τῶν δοκούντων εἶναι παραδόξων διεληλύθαμεν, περὶ τῶν ὄντων θηρίων τῶν κατὰ τὰς ὑποκειμένας χώρας ἐν μέρει διέξιμεν (F 105) ...... (**38**) διευκρινηκότες δ' ἀρκούντως τὰ περὶ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ Τρωγλοδυτικὴν καὶ τὴν ταύταις συνάπτουσαν μέχρι τῆς διὰ καῦμα ἀοικήτου .... περὶ ... τοῦ Ἀραβίου κόλπου ποιησόμεθα τὴν ἀναγραφήν, τὰ μὲν ἐκ τῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι βασιλικῶν ὑπομνημάτων ἐξειληφότες, τὰ δὲ παρὰ τῶν αὐτοπτῶν πεπυσμένοι ...... (**49**) τούτων δ' ἡμῖν διευκρινημένων οἰκεῖον ἂν εἴη διελθεῖν περὶ τῶν Λιβύων τῶν πλησίον Αἰγύπτου κατοικούντων καὶ τῆς ὁμόρου χώρας.

22 a) STRABON 17, 2, 1: πολλὰ δ' εἴρηται περὶ τῶν Αἰθιοπικῶν ἐν τοῖς πρότερον (17, 1), ὥστε συμπεριωδευμένα ἂν εἴη τῆι Αἰγύπτωι καὶ τὰ τούτων. ὡς δ' εἰπεῖν, τὰ ἄκρα τῆς οἰκουμένης τὰ παρακείμενα τῆι δυσκράτωι καὶ

3-35: aus Agatharchides Περὶ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης (V) 10 [τούτων] Ddf 13-15: darunter Ἀπαθεῖς Αἰθίοπες (c. 18) und Χελωνοφάγοι (c. 21) 14 κεδρωσίας C 17 Ἄσαν: Ἀσταβάραν Agatharch. *G.G.Min.* I 141, 11 21 Στρουθοχαμηλοφάγων Bkr 23 Κυναμολγοί Agatharch. κυνάμονοι C κυνάμυνοι D 25 Αἰθιόπων <τῶν ὑπὲρ Αἰγύπτου o.ä.>? 25-26 καὶ τρωγλοδυτῶν D 26 ἀναγεγράφαμεν: aus Agatharchides' mund? 27 Τρωγλοδύται: genannt werden die Μεγάβαροι (c. 33, 1) 29 [ὄντων] Eichstädt 37 καὶ κατὰ τούτων F 38 ὡς δ': ὥστε F

ἀοικήτωι διὰ καῦμα ἢ ψῦχος ἀνάγκη ἀποτεύγματα εἶναι τῆς εὐκράτου καὶ ἐλαττώματα· ταῦτα δ' ἐκ τῶν βίων δῆλα καὶ τῆς πρὸς τὰς χρείας τὰς ἀνθρωπικὰς ἀπορίας· κακόβιοί τε δὴ καὶ γυμνῆτές εἰσι τὰ πολλὰ καὶ νομάδες· τά τε βοσκήματα αὐτοῖς ἐστι μικρά, πρόβατα καὶ αἶγες καὶ βόες· καὶ κύνες μικροί, τραχεῖς δὲ καὶ μάχιμοι. τάχα δὲ καὶ τοὺς Πυγμαίους (F 49) ἀπὸ τῆς τούτων μικροφυίας ὑπενόησαν καὶ ἀνέπλασαν· ἑωρακὼς μὲν γὰρ οὐδεὶς ἐξηγεῖται τῶν πίστεως ἀξίων ἀνδρῶν. (2) ζῶσί τ' ἀπὸ κέγχρου καὶ κριθῆς, ἀφ' ὧν καὶ ποτὸν ποιοῦσιν ** αὐτοῖς ἐστιν· ἔλαιον δὲ βούτυρον καὶ στέαρ· οὐδ' ἀκρόδρυα (cf. F 117 ff.) ἔχουσι πλὴν φοινίκων ὀλίγων ἐν κήποις βασιλικοῖς. ἔνιοι δὲ καὶ πόαν σιτοῦνται καὶ κλῶνας ἁπαλοὺς καὶ λωτὸν καὶ καλάμου ῥίζαν· κρέασι δὲ χρῶνται καὶ αἵματι καὶ γάλακτι καὶ τυρῶι. σέβονται δ' ὡς θεοὺς τοὺς βασιλέας, κατακλείστους ὄντας καὶ οἰκουροὺς τὸ πλέον.

ἔστι δὲ τὸ μέγιστον αὐτοῖς βασίλειον ἡ Μερόη, πόλις ὁμώνυμος τῆι νήσωι· τὴν δὲ νῆσον θυρεοειδῆ φασι τὸ σχῆμα, τό τε μέγεθος τάχα πρὸς ὑπερβολὴν εἴρηται μῆκος μὲν ὅσον τρισχιλίων σταδίων, εὖρος δὲ χιλίων. ἔχει δὲ καὶ ὄρη συχνὰ καὶ δάση μεγάλα· οἰκοῦσι δ' οἱ μὲν νομάδες, οἱ δὲ θηρευτικοί, οἱ δὲ γεωργοί· ἔστι δὲ καὶ χαλκωρυχεῖα καὶ σιδηρουργεῖα καὶ χρυσεῖα καὶ λίθων γένη πολυτελῶν (cf. F 129 ff.). περιέχεται δ' ἀπὸ μὲν τῆς Λιβύης θισὶ μεγάλοις, ἀπὸ δὲ τῆς Ἀραβίας κρημνοῖς συνεχέσιν, ἄνωθεν δ' ἐκ νότου ταῖς συμβολαῖς τῶν ποταμῶν, τοῦ τε Ἀσταβόρα καὶ τοῦ Ἀστάποδος καὶ τοῦ Ἀστασόβα· πρὸς ἄρκτον δ' ἡ ἐφεξῆς ῥύσις τοῦ Νείλου καὶ μέχρι Αἰγύπτου κατὰ τὴν λεχθεῖσαν πρότερον (F 20) σκολιότητα τοῦ ποταμοῦ. ἐν δὲ ταῖς πόλεσιν αἱ οἰκήσεις ἐκ φοινικίνων σχιζῶν †διαπλεκόμεναι τοίχων ἢ πλίνθων. ὀρυκτοὶ δὲ ἅλες, καθάπερ ἐν τοῖς Ἄραψι. πλεονάζει δὲ τῶν φυτῶν (cf. F 117 ff.) ὅ τε φοίνιξ καὶ ἡ περσέα καὶ ὁ ἔβενος καὶ ἡ κερατία. θήρα δὲ καὶ ἐλεφάντων ἐστὶ καὶ λεόντων καὶ παρδάλεων· εἰσὶ δὲ καὶ δράκοντες οἱ ἐλεφαντομάχοι (F 21 c. 10, 5-6) καὶ ἄλλα θηρία πλείω· καταφεύγει γὰρ ἀπὸ τῶν ἐμπυρωτέρων καὶ αὐχμηροτέρων ἐπὶ τὰ ὑδρηλὰ καὶ ἑλώδη. (3) ὑπέρκειται δὲ τῆς Μερόης ἡ

---

3 δὲ δὴ F τε δὴ <οἱ Αἰθίοπες> Groskurd 5 ταχεῖς E 8 [ποιοῦσιν] Cor ποιοῦσιν αὐτοῖς· ἔστι δὲ <ἀντ'> ἐλαίου Groskurd ποιοῦσιν· <οὐκ> ἔστιν αὐτοῖς ἔλαιον, βούτυρον δὲ Kramer <οἶνος γὰρ οὐκ> αὐτοῖς o. ä.? 13-p. 301, 5: Diodor. 1, 33, 3 (= Agatharchides) 14 θυραιοειδῆ CD τὸ δὲ Xyl τάχα: ταῦτα E 15 δὲ ἡ νῆσος F δὲ ἡ μερόη E 15-16 καὶ ὄρη συχνὰ Kramer συχνὰ καὶ ὄρη o 16 δάση: ἄλση D^{c} (m. 2) 17 χαλκωρύχια CDEF σιδηρουργία CDF χρυσία CDEF μέταλλα χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου (κ. ἀ. om. CD) 1, 33, 3 18 πολυτελῶν <παντοδαπά> Groskurd πλῆθος ἐβένου λιθῶν τε πολυτελῶν γένη παντοδαπά 1, 33, 3 19 συνεχέσιν: κατερρωγότας 1, 33, 3 20 ἀσταβόρα F ἀσταβάρα r cf. F 20 21 [καὶ] Cor 23 φοινίκων D^{ac}F διαπλεκομένων Groskurd καὶ τοίχων ἐκ πλίνθων Cor διαπλεκομένων [τοίχων] ἢ πλίνθων? Kramer 25 ἡ κερατία xs κεράτια r 27 ἐμπυρωτέρων E -πυρο- r

[τε] Ψεβώ, λίμνη μεγάλη νῆσον ἔχουσα οἰκουμένην ἱκανῶς. συμβαίνει δὲ τοῦ Νείλου τὴν μὲν δυσμικὴν παραποταμίαν ἐχόντων τῶν Λιβύων, τὴν δὲ πέραν Αἰθιόπων, παρὰ μέρος αὐτῶν τὴν ἐπικράτειαν εἶναι τῶν νήσων καὶ τῆς ποταμίας, ἐξελαυνομένων τῶν ἑτέρων καὶ παραχωρούντων τοῖς κρείττοσι γενομένοις (cf. F 21 c. 10, 1).

χρῶνται δὲ καὶ τόξοις Αἰθίοπες τετραπήχεσι ξυλίνοις πεπυρακτωμένοις, ὁπλίζουσι δὲ καὶ τὰς γυναῖκας, ὧν αἱ πλείους κεκρίκωνται τὸ χεῖλος τοῦ στόματος χαλκῶι κρίκωι. κωδιοφόροι δ' εἰσίν, ἐρέαν οὐκ ἔχοντες, τῶν προβάτων αἰγοτριχούντων· οἱ δὲ γυμνῆτές εἰσιν ἢ καὶ περιέζωνται μικρὰ κώδια ἢ τρίχινα πλέγματα εὐυφῆ. θεὸν δὲ νομίζουσι τὸν μὲν ἀθάνατον (τοῦτον δ' εἶναι τὸν αἴτιον τῶν πάντων), τὸν δὲ θνητόν, ἀνώνυμόν τινα καὶ οὐ σαφῆ. ὡς δ' ἐπὶ τὸ πολὺ τοὺς εὐεργέτας καὶ βασιλικοὺς θεοὺς νομίζουσι, καὶ τούτων τοὺς μὲν βασιλέας κοινοὺς ἁπάντων [μὲν] σωτῆρας καὶ φύλακας, τοὺς δ' ἰδιώτας ἰδίως τοῖς εὖ παθοῦσιν ὑπ' αὐτῶν. τῶν δὲ πρὸς τῆι διακεκαυμένηι τινὲς καὶ ἄθεοι νομίζονται, οὕς γε καὶ τὸν ἥλιόν φασιν ἐχθαίρειν καὶ κακῶς λέγειν (F 51b), ἐπειδὰν προσίδωσιν ἀνίσχοντα, ὡς καίοντα καὶ πολεμοῦντα αὐτοῖς, καταφεύγειν τε εἰς τὰ ἕλη. οἱ δ' ἐν Μερόηι καὶ Ἡρακλέα καὶ Πᾶνα καὶ Ἶσιν σέβονται πρὸς ἄλλωι τινὶ βαρβαρικῶι θεῶι. τοὺς δὲ νεκροὺς οἱ μὲν εἰς τὸν ποταμὸν ἐκρίπτουσιν, οἱ δ' οἴκοι κατέχουσι περιχέαντες ὕαλον· τινὲς δὲ ἐν κεραμίαις σοροῖς κατορύττουσι κύκλωι τῶν ἱερῶν, ὅρκον τε τὸν ὑπὲρ αὐτῶν ἀπαιτοῦσι καὶ πάντων ἁγιστεύουσι μάλιστα. βασιλέας τε καθιστᾶσι τοὺς κάλλει διαφέροντας ἢ ἀρετῆι κτηνοτροφίας ἢ ἀνδρείαι ἢ πλούτωι. ἐν δὲ τῆι Μερόηι κυριωτάτην τάξιν ἐπεῖχον οἱ ἱερεῖς τὸ παλαιόν, οἵ γε καὶ τῶι βασιλεῖ προσέταττον ἔσθ' ὅτε ἀποθνήσκειν πέμψαντες ἄγγελον, καὶ καθίστασαν ἀντ' αὐτοῦ ἕτερον· ὕστερον δὲ κατέλυσέ τις τῶν βασιλέων τὸ ἔθος, ἐπιὼν μεθ' ὅπλων ἐπὶ τὸ ἱερόν, ὅπου ὁ χρυσοῦς νεώς ἐστι, καὶ τοὺς ἱερέας ἀποσφάξας πάντας. ἔστι δὲ καὶ τοῦτο ἔθος Αἰθιοπικόν· ὃς γὰρ ἂν τῶν βασιλέων πηρωθῆι μέρος τι τοῦ σώματος ὁπωσοῦν, τὸ αὐτὸ πάσχουσιν οἱ συνόντες αὐτῶι μάλιστα, οἱ δ' αὐτοὶ καὶ συναποθνήσκουσιν· ἐκ δὲ τούτου φυλακὴ τοῦ βασιλέως ἐστὶ πλείστη παρ' αὐτῶν. περὶ μὲν Αἰθιόπων ἀρκέσει ταῦτα. **b)** – 17, 3, 23 (= Eratosthenes o. Artemidoros): (Libyen oberhalb der Syrten und Kyrenes bis zur σίλφιον φέρουσα, ἀοίκητος und den Garamanten) ἐπεὶ δ' ἐμπίπτουσιν ἐρημίαι πλείους, <οὐ> τοὺς πάντας τόπους ἴσμεν. παραπλησίως δ'

---

1 [τε] Cas   Ψεβώ (608 F 10) Salm ψέβωα F ψεβώα r   μεγάλην F   ἱκανῶς **(καὶ ἄλλαι νῆσοι πολλαί o.ä.)?   4 <παρα>ποταμίας?   6-30: F 21 c. 8   9 αἰγοτριχούντων: cf. τρίχας δὲ καμήλων ἔχοντα F 103   ἢ καὶ: οἳ καὶ EF   10-17: F 21 c. 9, 2   13 [μὲν (om. x)] Cor   16 ὡς: καὶ x   17-30: F 21 c. 6-7   17 Ἶσιν: ἶβιν Dhi   22 ἀνδρείαι Kramer ἀνδρ(ε)ίας o   πλούτωι Kramer πλούτου o   23 οἵ γε: εἴγε F   24 πέμψαντες om. E   ἀντ' αὐτοῦ om. E   33 <οὐ> Hopper

ἀγνοεῖται καὶ τὰ ὑπὲρ τοῦ Ἄμμωνος καὶ τῶν αὐάσεων μέχρι τῆς Αἰθιοπίας. οὐδ' ἂν ἔχοιμεν λέγειν τοὺς ὅρους οὔτε τῆς Αἰθιοπίας οὔτε τῆς Λιβύης, ἀλλ' οὐδὲ τῆς πρὸς Αἰγύπτωι τρανῶς, μή τι γε τῆς πρὸς τῶι ὠκεανῶι. c) – 16, 4, 14: τελευταῖον ἀκρωτήριον τῆς παραλίας ταύτης (der Trogodytenküste) τὸ Νότου κέρας. κάμψαντι δὲ τοῦτο ὡς ἐπὶ μεσημβρίαν οὐκέτι, φησίν (Artemidoros), ἔχομεν λιμένων ἀναγραφὰς οὐδὲ τόπων διὰ τὸ μηκέτι εἶναι γνώριμον †ἐν δὲ τῆι ἑξῆς παραλίαι.

23 Dionys. Per. *Orb. Descr.* 174: ἤτοι μὲν Λιβύη τετανυσμένη ἐς νότον ἕρπει, / ἐς νότον ἀντολίην τε ... ἀρξαμένη πρώτιστα Γαδειρόθεν ... οὖρον δ' Ἀραβίης τεκμαίρεται ἄγχι θαλάσσης / εὐρύτερον· τόθι γαῖα κελαινῶν Αἰθιοπήων [180] / τῶν ἑτέρων, τῶν ἄγχι τιταίνεται οὖδας Ἐρεμβῶν ...... [213] / Κυρήνη .... / ἄγχι δὲ Μαρμαρίδαι προνενευκότες Αἰγύπτοιο, / Γαίτουλοί τ' ἐφύπερθε καὶ ἀγχίγυοι Νίγρητες. / ἑξείης δ' ἐπὶ τοῖσι Φαρούσιοι, ὧν ὑπὲρ αἶαν [217] / ναίουσιν Γαράμαντες ἀπείριτοι, ἐν δὲ μυχοῖσι / βόσκοντ' ἠπείροιο πανύστατοι Αἰθιοπῆες, / αὐτῶι ἐπ' ὠκεανῶι, πυμάτης παρὰ τέμπεα Κέρνης (F 36). [220] / τῶν πάρος αἰθαλέων Βλεμύων (F 53) ἀνέχουσι κολῶναι, / ἔνθεν πιοτάτοιο κατέρχεται ὕδατα Νείλου· / ὅς δ' ἤτοι Λιβύηθεν ἐπ' ἀντολίην πολὺς ἕρπων, / Σῖρις ὑπ' Αἰθιόπων κικλήσκεται, οἱ δὲ Συήνης / ἐνναέται στρεφθέντα μετ' οὔνομα Νεῖλον ἔθεντο.

24 Mela 3, 85: *Aethiopes ultra* (scil. *Rubrum mare*) *sedent. Meroen habent terram, quam Nilus primo ambitu amplexus insulam facit. pars, quia vitae spatium dimidio fere quam nos longius agunt, Macrobii, pars, quia ex Aegypto advenere, dicti Automoles. pulchri forma atque corporis viriumque veneratores, veluti optimarum alii virtutum.* (86) *in illis mos est, cui potissimum pareant, specie ac viribus legere. apud hos plus auri quam aeris est; ideo quod minus est pretiosius censent: aere exornantur, auro vincla sontium fabricant.* (87) *est locus adparatis epulis semper refertus, et quia ut libet vesci volentibus licet, Heliu trapezan adpellant, et*

---

7 γνώριμα τὰ ἐν τῆι ἑξῆς παραλίαι Cor γνώριμον οὐδὲν ἐν Groskurd γνώριμον τὴν ἑξῆς παραλίαν Kramer 12 Αἰγύπτοιο· / κεῖθεν δ' ἐς δυσμὰς Λιβύης ὅθι φαίνεται ἀρχή, / Μάνδρον ἐρήρεισται, Σάλαθός τε ῥόον ταχὺν ἕλκει, / ἔνθα Νιγρίτιδος ἀγλαὸν ὕδωρ Νίγειρ τ' αὐτὸς / πέπταται, ὁλκὸν μυρίον Αἰθιόπεσσιν ἑλίσσων XUupY[m8] del. Bernhardy 15 παρὰ: *v.l.* περί τῶν: *v.l.* τῆς 16 βλεμμύων ACDHζ 17 Σῖρις: Plin. *N.H.* 5, 53 (= Juba 275 F 38); Steph. Byz. s.v. Συήνη 20-p. 303, 5: nach Herodot (F 9 c. 30; F 15 c. 18; 20, 2-23) 20 *ultra* (scil. *Mauros*) *Nigritae sunt et Pharusii usque ad Aethiopas. hi et reliqua huius et totum latus, quod meridiem spectat, usque in Asiae confinia possident* Mela 1, 22 23 *atque* Heyse *et qui* A 24 *viriumque* Bursian *parumque* A *veneratores* x *venerati ores* A 26 *aeris* v ?*sis* A[2] *exornantur* x *exorantur* A 28 *heliu trapezan* (*u tr.* 'in spatio vacuo') A[3]

quae passim adposita sunt adfirmant innasci subinde divinitus. (88) *est lacus, quo perfusa corpora quasi uncta pernitent; bibitur idem; adeo est liquidus et ad sustinenda, quae incidunt aut immittuntur, infirmus, ut folia etiam proximis decisa frondibus non innatantia ferat, sed pessum et penitus accipiat. sunt et saevissimae ferae* (F 100 ff.) *omni colore varii, lycaones et quales accepimus sphinges. sunt mirae aues cornutae, tragopanes et equinis auribus pegasi.* (89) *ceterum oras ad eurum sequentibus nihil memorabile occurrit: vasta omnia vastis praecisa montibus; ripae potius sunt quam litora. inde ingens et sine cultoribus <tractus>. dubium aliquandiu fuit, essetne ultra pelagus caperetne terra circuitum an exhausto fluctu sine fine se Africa extenderet* (die fahrten des Hanno und des Eudoxos zur zeit des Ptolemaios Lathyros haben im sinne der ersteren eventualität entschieden; cf. F 34); *ideo eius orae nota sunt aliqua.* (91-95) auf die *deserta* folgen fabelvölker (cf. F 49 ff.) bis zum *Theon <Ochema>*, von wo aus man die *campi Panum Satyrorumque* zu sehen glaubte. (96) *tunc rursus Aethiopes, nec iam dites quos diximus nec ita corporibus similes, sed minores incultique sunt et nomine Hesperion. in horum finibus fons est quem Nili esse aliqua credibile est: Nuchul ab incolis dicitur ......* (98) *catoblepas* (F 107) *non grandis fera, verum grande et praegrave caput aegre sustinens, atque ob id in terram plurimum ore conversa, apud hos gignitur, ob vim singularem magis etiam referenda, quod cum impetu morsuque nihil umquam saeviat, oculos eius vidisse mortiferum.* (99) *contra eosdem sunt insulae Gorgades, domus (ut aiunt) aliquando Gorgonum. ipsae terrae promunturio, cui Hesperu Ceras nomen est, finiuntur.* (100) *inde incipit frons illa, quae in occidentem vergens mari Atlantico adluitur. prima eius Aethiopes tenent, media nulli; nam aut exusta sunt aut harenis obducta aut infesta serpentibus. exustis insulae adpositae sunt, quas Hesperidas tenuisse memoratur.* (101) *in harenis mons est Atlas ......*

25 PLIN *N.H.* 6, 196: *Aethiopum terram universam cum mari Rubro patere in longitudinem* $|\overline{XXI}|.\overline{LXX}$ *p., in latitudinem cum superiore Aegypto* $|\overline{XII}|.\overline{XCVI}$ *Agrippa existimavit. quidam longitudinem ita diviserunt: a Meroe Sirbitum* (F 47) *XII dierum navigationem, ab ea XV ad Dabellos* (F 46), *ab his ad oceanum Aethiopicum VI dierum iter.*

1 *est* 'in rasura' A[3]   6 *tragopanes* Vinetus *tragappomenes* A   7 *et eq. aur.* Barbarus *eq. aur. et* A   9 *<tractus>* x   10 *exhausto fluctu* Vossius *exhausta fractu* A   13 *fabelvölker*: cf. Mela 1, 23   *<Ochema>* Barbarus   16 *Hesperion* Frick *hesperio* A   17 *Nuchul* v *nunc* A   18 *praegrave* Pintianus *praegrande* A   21 *Gorgades* Mariangelus *dorcades* A   24 *adluitur* v *abluitur* A   25 *media* x *mediam* A   27 *Atlas* Pintianus *satis* A   28 *mare* F a   29 $\overline{XX}.\overline{LXX}$ R   30 $\overline{XII}$: $\overline{XI}$ DFa $\overline{XCVI}$ E• $\overline{XCVIII}$ dT $\overline{XCVII}$ r   31 *XII* E• *XI* r   32 *XV*: *XII* E•   *diabellos* R   *aethiopum* E•

in totum ab oceano ad Meroen $\overline{DCXXV}$ *p. esse inter auctores fere convenit, inde Syenen quantum diximus* (F 4). (197) *sita est Aethiopia ab oriente hiberno ad occidentem hibernum* (F 18). *meridiano cardine silvae hebeno* (F 122) *maxime virent; a media eius parte imminens mari mons excelsus aeternis ardet ignibus, Theon Ochema dictus a Graecis, a quo navigatione quadridui promunturium, quod Hesperu Ceras vocatur, confine Africae iuxta Aethiopas Hesperios. quidam et in eo tractu modicos colles amoena opacitate vestitos Aegipanum Satyrorumque produnt.* – PTOLEM. *Geogr.* 1, 7 ff.; 4, 7-8.

26 STRABON 1, 2, 24: ὁ δ' Ἀρίσταρχος ταύτην μὲν ἐκβάλλει τὴν ὑπόθεσιν, δίχα δὲ μεμερισμένους (cf. F 6a) οἴεται λέγεσθαι τοὺς καθ' ἡμᾶς Αἰθίοπας, τοὺς τοῖς Ἕλλησι πρὸς μεσημβρίαν ἐσχάτους· τούτους δὲ μὴ μεμερίσθαι δίχα, ὥστε εἶναι δύο Αἰθιοπίας, τὴν μὲν πρὸς ἀνατολὴν τὴν δὲ πρὸς δύσιν, ἀλλὰ μίαν μόνην τὴν πρὸς μεσημβρίαν κειμένην τοῖς Ἕλλησιν, ἱδρυμένην δὲ κατ' Αἴγυπτον. Aethiopen oberhalb Aegyptens

27 a) STRABON 1, 2, 32: τάχα μὲν γὰρ καὶ πλησιαίτεροι ἦσαν ταῖς Θήβαις οἱ τότε (in Homers zeit) ὅροι, ἀλλὰ καὶ οἱ νῦν πλησίον εἰσίν, οἱ κατὰ Συήνην καὶ τὰς Φίλας, ὧν ἡ μὲν τῆς Αἰγύπτου ἐστίν, αἱ δὲ Φίλαι κοινὴ κατοικία τῶν Αἰθιόπων καὶ τῶν Αἰγυπτίων. **b**) – 17, 1, 3 (= Eratosthenes): ἀπὸ τοῦ μικροῦ καταράκτου ὑπὲρ Συήνης καὶ Ἐλεφαντίνης . . . , οἵπερ εἰσὶν ὅροι τῆς Αἰγύπτου καὶ τῆς Αἰθιοπίας. HERODT. 2, 29, 4 (F 9); STRABON 17, 1, 48-50; PLIN. *N.H.* 5, 59 (667 F 1); JOSEPH. *B.J.* 4, 608; HELIODOR. *Aeth.* 9, 26; u.a.

28 PHILOSTRAT. *Vit. Apoll.* 6, 2: ἀφικόμενος γὰρ ἐπὶ τὰ Αἰθιόπων τε καὶ Αἰγυπτίων ὅρια – Συκάμινον (F 4a) δὲ αὐτὰ ὀνομάζουσι.

29 STEPH. BYZ. s.v. Ἀστάρτη· νῆσος ἐν Αἰθιοπίαι. Μαρκιανὸς ἐν Περίπλῳι α̅ (*G. G. Min.* I 524)· «ἐντεῦθεν ἄρχεται Αἰθιοπία ἡ ὑπὲρ Αἴγυπτον. ἀπὸ δὲ τοῦ Βαζίου ἄκρου ἐκδέχεται Πριονωτὸν ὄρος· κατὰ δὲ τοῦτο νῆσος Ἀστάρτη».

30 PLIN. *N.H.* 6, 177 (179): *quin et accolas Nili a Syene non Aethio-*

---

1 *in totum autem*(?) R *i.t. enim* E• $\overline{DCCXXV}$ E• *sescenta viginti* Solin. 30, 9 4 (*h*)*ebeno* DFRa *hae vero* E• *hiberno* (*qui maxime virent hieme* Solin. 30, 14) Detlefsen 5 *ardet ignibus* : *inter quae incendia iugis aestus draconum magna copia e.q.s.* add. Solin *a graecis* E• *a* om. r 5-6 *navigatione* Dicuilius *-tio* o 15 κατ' Αἴγυπτον: ὑπὲρ Αἰγύπτου Αἰθίοπες Herodt. 2, 146; 7, 70 (F 17b; 147b); Αἰθ. οἱ πρόσουροι Αἰγύπτωι Herodt. 3, 97, 2 (F 10); Αἰθιοπίας τῆς ὑπὲρ Αἰγύπτου Thukyd. 2, 48, 1 (cf. Strab. 17, 1, 3 = F 72; Mela 3, 85 = F 24; F 29; 163e u.a.); ὑπὸ Αἴγυπτον Ptolem. *Geogr.* 8, 16, 8 = F 32 ὑπὲρ Συήνης Pausan. 5, 7, 4; ἡ χώρα πλησίον Αἰγύπτου Agatharchides (F 21 c. 7, 3 ex. cf. περὶ τὴν Αἴγυπτον Diodor. 2, 22, 4 = F 153b) 27 Βαζίου Salm βαξίου o 28 Πριονωτὸν Mei τριόνωτον VP τριώνοτον R

pum populos sed Arabum esse dicit (*Juba* 275 F 36/7) *usque Meroen; Solis quoque oppidum, quod non procul Memphi in Aegypti situ diximus* (5, 61), *Arabas conditores habere. sunt qui et ulteriorem ripam Aethiopiae auferant adnectantque Africae.*

31 a) Plin. *N.H.* 2, 184: *rursus in Meroe – insula haec caputque gentis Aethiopum V milibus stadium a Syene in amne Nilo habitatur – bis anno absumi umbras, sole duodevicesimam Tauri partem et quartam decimam Leonis tunc obtinente.* b) Ammian. 22, 15, 31: *dein Syene, in qua solstitii tempore, quo sol aestivum cursum extendit, recta omnia ambientes radii excedere ipsis corporibus umbras non sinunt. inde ‹si› stipitem quisquam fixerit rectum, vel hominem aut arborem viderit stantem, circa lineamentorum ipsas extremitates contemplabitur umbras absumi, sicut apud Meroen, Aethiopiae partem aequinoctiali circulo proximam, dicitur evenire, ubi per nonaginta dies umbrae nostris ‹in› contrarium cadunt, unde Antiscios eius incolas vocant.* Philon 670 F 2; Pausan. 8, 38, 6.

32 Ptolem. *Geogr.* 8, 16, 8: τῆς δὲ ὑπὸ Αἴγυπτον Αἰθιοπίας τὰ μὲν Νάπατα τὴν μεγίστην ἡμέραν ἔχει ὡρῶν ιγ̅ δʹ, καὶ διέστηκεν Ἀλεξανδρείας πρὸς ἀνατολὰς μιᾶς ὥρας ϛʹ· ὁ δὲ ἥλιος δὶς τοῦ ἔτους γίνεται κατὰ κορυφήν, ἀπέχων τῆς θερινῆς τροπῆς ἐφ' ἑκάτερα μοίρας λα̅ ϛʹ. (9) ἡ δὲ Μερόη τὴν μεγίστην ἡμέραν ἔχει ὡρῶν ιγ̅, καὶ διέστηκεν Ἀλεξανδρείας πρὸς ἀνατολὰς ὥρας μιᾶς ιεʹ, λαμβάνει δὲ δὶς τοῦ ἔτους τὸν ἥλιον κατὰ κορυφήν, ὅταν ἀπέχηι τῆς θερινῆς τροπῆς ἐφ' ἑκάτερα μοίρας με̅ γʹ.

33 a) Joseph. *B.J.* 2, 382: τὴν δὲ τρίτην τῆς οἰκουμένης μοῖραν, ἧς οὐδὲ ἐξαριθμήσασθαι τὰ ἔθνη ῥάιδιον, ὁριζομένην Ἀτλαντικῶι τε πελάγει καὶ στήλαις Ἡρακλείοις καὶ μέχρι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης τοὺς ἀπείρους νέμουσαν Αἰθίοπας ἐχειρώσαντο μὲν ὅλην (*scil.* Ῥωμαῖοι) .... b) – *A.J.* 1, 131: τεσσάρων γὰρ Χάμου παίδων γενομένων, Χοῦσον(?) μὲν οὐδὲν ἔβλαψεν ὁ χρόνος· Αἰθίοπες γὰρ ὧν ἦρξεν ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ ἑαυτῶν τε καὶ τῶν ἐν Ἀσίαι πάντων Χουσαῖοι καλοῦνται.

Aethiopen in West- und Südafrika

34 Strabon 1, 2, 26: χωρὶς δὲ τούτων ἔστι καὶ ἄλλως διαιρεῖν τὴν Αἰθιοπίαν. πάντες γὰρ οἱ παραπλεύσαντες τῶι ὠκεανῶι τὴν Λιβύην, οἵ τε ἀπὸ τῆς Ἐρυθρᾶς καὶ οἱ ἀπὸ τῶν Στηλῶν, μέχρι ποσοῦ προελθόντες εἶτα ἀνέστρε-

---

3 *sunt et qui* R   8 *dein Syene* Ghelen *deinene* V *desene* V[3]   9 *solstitii* ς *-tio* V del. Wagner   *aestivum* E *austiuum* V *aestivum austrinum* Castellus   *excendit* Ghelen   10 *excidere* Ghelen   *ipsius* Castellus   *corporibus* E *corporis us* V ‹*si*› E   12 *absumi* Castellus *adsumi* V   12-13 *apud Meroen* E *apu meroena* V 14 *nostris in* ς *nostrae* V   24 ῥάιδιον ἦν P ῥ. ἦν A[ac] *facile est* Lat   27 χοῦσον SP χουσαῖον ROM[ac](?) *chuso* Lat χοὺς Eust   29 χωρὶς δὲ τούτων: *scil.* der erklärung von *Od.* α 22/4 (F 6a) aus zweiteilung Aethiopiens durch den lauf des Nils (Strab. 1, 2, 25; 2, 3, 8)   31 προελθόντες Kramer προσ- O

ψαν, ὑπὸ πολλῶν ἀτοπιῶν κωλυόμενοι, ὥστε καὶ πίστιν κατέλιπον τοῖς πολλοῖς, ὡς τὸ μεταξὺ διείργοιτο ἰσθμῶι· καὶ μὴ σύρρους ἡ πᾶσα Ἀτλαντικὴ θάλαττα, καὶ μάλιστα ἡ κατὰ μεσημβρίαν (F 24 § 89)· ἅπαντες δὲ οὗτοι τὰ τελευταῖα χωρία, ἐφ' ἃ πλέοντες ἦλθον, Αἰθιοπικὰ προσηγόρευσαν, καὶ ἀπήγγειλαν οὕτως. τί οὖν ἄλογον, εἰ καὶ Ὅμηρος ὑπὸ τοιαύτης ἀκοῆς ἀχθεὶς δίχα διῄρει, τοὺς μὲν πρὸς ἀνατολὴν λέγων, τοὺς δὲ πρὸς δύσιν, τῶν μεταξὺ οὐ γινωσκομένων, εἴτε εἰσὶν εἴτε μή εἰσιν; ἀλλὰ μὴν καὶ ἄλλην τινὰ ἱστορίαν εἴρηκεν παλαιὰν Ἔφορος (70 F 128), ἧι οὐκ ἄλογον ἐντυχεῖν καὶ Ὅμηρον· λέγεσθαι γάρ φησιν ὑπὸ τῶν Ταρτησσίων, Αἰθίοπας τὴν Λιβύην ἐπελθόντας μέχρι δύσεως (?), τοὺς μὲν αὐτοῦ μεῖναι, τοὺς δὲ καὶ τῆς παραλίας κατασχεῖν πολλήν· τεκμαίρεται δ' ἐκ τούτου καὶ Ὅμηρον εἰπεῖν οὕτως «Αἰθίοπας, τοὶ διχθὰ δεδαίαται, ἔσχατοι ἀνδρῶν».

35 a) [SKYMN.] *Orb. descr.* 157: προσεσπερίους <δ'> Αἰθίοπας οἰκητὰς ἔχειν / λέγουσιν (= Ephoros 70 F 129b) αὐτὴν (*scil.* τὴν Ἐρύθειαν), γενομένης ἀποικίας. b) DION. PER. *Orb. descr.* 558: ἤτοι μὲν ναίουσι βοοτρόφον ἀμφ' Ἐρύθειαν / Ἄτλαντος περὶ χεῦμα θεουδέες Αἰθιοπῆες, [560] / Μακροβίων υἷες ἀμύμονες, οἵ ποθ' ἵκοντο / Γηρυόνος μετὰ πότμον ἀγήνορος.

36 SKYLAX *Peripl.* 112: ἀπὸ δὲ Σολόεντος ἄκρας ποταμός ἐστιν, ὧι ὄνομα Ξιῶν(?). περὶ τοῦτον τὸν ποταμὸν περιοικοῦσιν Αἰθίοπες ἱεροί. κατὰ δὲ ταῦτα νῆσός ἐστιν, ἧι ὄνομα Κέρνη (F 23; 148) ... σύμπας δὲ ὁ παράπλους οὗτός ἐστι ἀπὸ Ἡρακλείων στηλῶν εἰς Κέρνην νῆσον ἡμερῶν δεκαδύο. τῆς Κέρνης δὲ νήσου τὰ ἐπέκεινα οὐκέτι ἐστὶ πλωτὰ διὰ βραχύτητα θαλάττης καὶ πηλὸν καὶ φῦκος ... οἱ δὲ ἔμποροί εἰσι μὲν Φοίνικες· ἐπὰν δὲ ἀφίκωνται εἰς τὴν νῆσον τὴν Κέρνην, τοὺς μὲν γαύλους καθορμίζουσιν, ἐν τῆι Κέρνηι σκηνὰς ποιησάμενοι αὐτοῖς· τὸν δὲ φόρτον ἐξελόμενοι αὐτοί, διακομίζουσιν ἐν μικροῖς πλοίοις εἰς τὴν ἤπειρον. εἰσὶ δὲ [οὗτοι] Αἰθίοπες πρὸς τὴν ἤπειρον· εἰσὶ δὲ οὗτοι οἱ Αἰθίοπες, πρὸς οὓς διατίθενται. πωλοῦσι δὲ πρὸς δέρματα ἐλάφων καὶ λεόντων καὶ παρδάλεων καὶ δέρματα ἐλεφάντων καὶ ὀδόντας καὶ τῶν ἡμέρων βοσκημάτων. [[οἱ Αἰθίοπες χρῶνται κόσμωι **

---

1 ἀτοπιῶν: ἀποριῶν Cor   πίστιν: ψευδῆ δὲ *s. lin.* A   2 τῶι μεταξὺ C (A l?)   6 οὐ: μὴ C   10 δύσεως (F 39): αὐάσεως Kramer, Mei Ἐρυθείας ο. τῆς ἰδίας ο. Δύρεως (= Atlas) ο. Ἀφροδισίας Mue   παραλίας: <Ἰβηρίας> παραλίας (F 35)? περαίας Dopp   11 τεκμαίρεταί τ'?   τούτου A^cC^c (Cor) τοῦ AB   13 προσεσπερίους Salm πρὸς ἑσπ. P   <δ'> Letronne   οἰκητὰς v -ιτὰς P -ιστὰς Salm   16 βοοτρόφον: *v.l.* βου-, βοη-, βιο-   17 Γηρυόνος: *v.l.* γηρυόνου   19 Ξιῶν: Λίξος? Mue   ἱεροί (s. vorher τῆς δὲ Λιβύης πᾶσα αὕτη ἡ χώρα ὀνομαστοτάτη καὶ ἱερωτάτη; cf. F 10; 35b): ἑσπέριοι Slothouwer   21 δώδεκα v   22 οὐκέτι πλωτά: doch s. F 24; 34; und p. 307, 12 ff.   23 ἐπὰν δὲ Huet ἐπὰν καὶ P   24 γαύλους Salm ταύδους P   26 [οὗτοι] Fabricius   27 οἱ Αἰθίοπες Fabricius δὲ Αἰθ. P   29 ὀδόντας Reinesius -των P   29-p. 307, 7: [[ ]] aus anderer quelle zugesetzt (Mue)? cf. F 11; 15   29-p. 307, 1 κοσμοστίκτοις Salm κόσμωι <δοραῖς (δέρμασι)> στίκτοις Mue

στίκτοις καὶ ἐκπώμασι τοῦ ἐλέφαντος φιάλαις· καὶ αἱ γυναῖκες αὐτῶν χρῶνται κόσμωι ψελίοις τοῦ ἐλέφαντος· χρῶνται δὲ καὶ πρὸς τοὺς ἵππους ἐλεφαντίνωι κόσμωι. εἰσὶ δὲ οὗτοι οἱ Αἰθίοπες μέγιστοι ἀνθρώπων πάντων, ὧν ἡμεῖς ἴσμεν, μείζους ἢ τετραπήχεις· εἰσὶ δέ τινες αὐτῶν καὶ πενταπήχεις· καὶ πωγωνοφόροι εἰσὶ καὶ κομῆται, καὶ κάλλιστοι πάντων ἀνθρώπων οὗτοί εἰσι· καὶ βασιλεύει αὐτῶν οὗτος, ὃς ἂν ἦι μέγιστος. εἰσὶ καὶ ἱππηλάται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ τοξόται, καὶ χρῶνται τοῖς βέλεσι πεπυρακτωμένοις]]. οἱ δὲ Φοίνικες ἔμποροι εἰσάγουσιν αὐτοῖς μύρον, λίθον Αἰγυπτίαν, †ἄπρους ἐξαράκτους†, κέραμον Ἀττικὸν καὶ χοῦς (τὰ γὰρ πλάσματά ἐστιν ὤνια ἐν τοῖς Χουσί τῆι ἑορτῆι). εἰσὶ δὲ οἱ Αἰθίοπες οὗτοι κρεοφάγοι, γαλακτοπόται· οἶνον δὲ ποιοῦσι πολὺν ἀπὸ ἀμπέλων, τὸν δὲ καὶ αὐτὸν οἱ Φοίνικες ἄγουσιν. ἔστι δὲ αὐτοῖς καὶ πόλις μεγάλη, πρὸς ἣν οἱ Φοίνικες εἰσπλέουσιν οἱ ἔμποροι. [[λέγουσι δέ τινες, τούτους τοὺς Αἰθίοπας παρήκειν συνεχῶς οἰκοῦντας ἐντεῦθεν εἰς Αἴγυπτον, καὶ εἶναι ταύτην τὴν θάλατταν συνεχῆ· ἀκτὴν δὲ εἶναι τὴν Λιβύην.]].

37 a) Strabon 2, 5, 15 (= Eratosthenes?): ταύτης (*scil.* τῆς Λιβύης) δὲ τὰ δυσμικώτατα μικρῶι τῶν Γαδείρων πρόκειται μᾶλλον, εἶτ' ἄκραν ποιήσαντα στενὴν ἀναχωρεῖ πρὸς ἕω καὶ νότον, καὶ πλατύνεται κατ' ὀλίγον, ἕως ἂν τοῖς ἑσπερίοις Αἰθίοψι συνάψηι. οὗτοι δ' ὑπόκεινται τῶν περὶ Καρχηδόνα τόπων ὕστατοι, συνάπτοντες τῆι διὰ τῆς Κινναμωμοφόρου γραμμῆι. b) – 17, 3, 5 (= Juba?): ὑπὲρ ταύτης (*scil.* τῆς Μαυρουσίας) δ' ἐστὶν ἐπὶ τῆι ἔξω θαλάττηι ἡ τῶν ἑσπερίων καλουμένων Αἰθιόπων χώρα, κακῶς οἰκουμένη τὸ πλέον. ἐνταῦθα δὲ καὶ καμηλοπαρδάλεις φησὶν Ἰφικράτης γεννᾶσθαι καὶ ἐλέφαντας καὶ τοὺς καλουμένους ῥίζεις, οἳ ταυροειδεῖς μέν εἰσι τὴν μορφήν, κατὰ δὲ τὴν δίαιταν καὶ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἀλκὴν τὴν πρὸς μάχην ἐλέφασιν ἐοίκασι· δράκοντάς τε λέγει μεγάλους, ὥστε καὶ πόαν ἐπιπεφυκέναι· τοὺς δὲ λέοντας τοῖς πώλοις τῶν ἐλεφάντων ἐπιτίθεσθαι, αἱμάξαντας δὲ φεύγειν, ἐπιουσῶν τῶν μητέρων· τὰς δ' ἐπειδὰν ἴδωσιν ἡιμαγμένους, κτείνειν· ἐπανιόντας δὲ τοὺς λέοντας ἐπὶ τὰ πτώματα νεκροφαγεῖν. Βόγον δὲ τὸν βασιλέα τῶν Μαυρουσίων ἀναβάντα ἐπὶ τοὺς ἑσπερίους Αἰθίοπας, καταπέμψαι τῆι γυναικὶ δῶρα καλάμους τοῖς Ἰνδικοῖς ὁμοίους, ὧν ἕκαστον γόνυ χοίνικας χωρεῖν ὀκτώ· καὶ ἀσπαράγων δ' ἐμφερῆ μεγέθη. c) Plin. *N. H.* 5, 43 (cf. Mela 1, 22/3; 3, 103/4): *interiore autem ambitu Africae ad meridiem versus superque Gaetulos intervenientibus desertis primi omnium Libyes Aegyptii, deinde*

3 μέγιστοι v μεστοὶ P 8 χρυστάλλους (o. ἄλλους) ἐξορύκτους? Mue 17 δυσμικώτερα E μικρῶι E μικρὰ r 19 ἂν om. E ἑσπερίοις ς αἰθερίοις (ἀπεθερίοις B[c]; cf. F 50b) o 23 Ἰφικράτης: Ὑψικράτης (190 F 9) Cor 26 ὥστε: οἷς τε Cor 28 ἡιμαγμένας x 31 χωρεῖν Ex χωροῦν r 33 *interiore* F[1]E[1]a *iter̄* R *interiorē* D *-ri* r 34 *g(a)e(n)tulo* RDF[1]a *lybiaes aegypti* DF *tybieseg-* R *lybyes eg-* a *Libyaegyptii* Barbarus

Leucoe Aethiopes (F 55) *habitant. super eos Aethiopum gentes Nigritae a quo dictum est flumine* (F 38a), *Gymnetes, Pharusi, <et> iam oceanum attingentes quos in Mauretaniae fine diximus Perorsi* (F 60). *ab his omnibus vastae solitudines orientem versus usque ad Garamantas Augilasque et Trogodytas* (F 137b), *verissima opinione eorum qui desertis Africae duas Aethiopias superponunt, et ante omnes Homeri* (F 6), *qui bipertitos tradit Aethiopas, ad orientem occasumque versos.*

38 a) PLIN. *N.H.* 5, 30: *tota Gaetulia ad flumen Nigrim, qui Africam ab Aethiopia dirimit.* **b**) – – 5, 52 (= Juba 275 F 38): (*Nilus*) *alio lacu maiore in Caesariensis Mauretaniae gente Masaesylum erumpit . . . iterum harenis receptus conditur rursus XX dierum desertis ad proximos Aethiopas, atque ubi iterum sensit hominem, prosilit fonte* (*ut veri simile est*) *illo quem Nigrim vocavere.* (53) *inde Africam ab Aethiopia dispescens, etiamsi non protinus populis, feris tamen et beluis frequens silvarumque opifex, medios Aethiopas secat cognominatus Astapus, quod illarum gentium lingua significat aquam e tenebris profluentem e.q.s.* Cf. MELA 1, 22 (zu F 24).

39 LYDUS *De mens.* 4, 107 p. 147, 7 Wü: Χρῆστος δ' ὁ 'Ρωμαῖός φησιν· «ἐπὶ τῆς δύσεως ὄρη μέγιστα καὶ ὑψηλότατά εἰσιν, ἃ τὴν Λιβύην ἀπὸ τῆς Αἰθιοπίας χωρίζουσι· τούτων ταῖς ἐσχάταις ῥίζαις τὸ 'Ατλαντικὸν ἐπιπῖπτον πέλαγος, ἔνθεν τὴν ἀρχὴν Αἰθιοπία ἀπὸ τῆς δύσεως λαμβάνει. ὑπὸ τοίνυν τούτοις τοῖς ὄρεσι λίμναι εἰσὶν εἰς ἄπειρον πλατύτητος ἡπλωμέναι· παροικεῖ δ' αὐτὰς γένος ἀνθρώπων τῶν λεγομένων 'Ιχθυοφάγων (F 43; 155b) . . . τούτοις ὁμοροῦσιν οἱ λεγόμενοι 'Ανθρωποφάγοι (F 52) . . . . . . ἐκ τούτων δὴ τῶν λιμνῶν, ἃς καλοῦσιν ἐκεῖνοι Χαάς, ἐκρεῖ λεπτότατόν τι ῥεῦμα καὶ μόλις ὁρώμενον . . . οὗτος δ' ἂν εἴη ὁ Νεῖλος κτλ.»

40 MELA 3, 67: *oras tenent ab Indo ad Gangen Palibotri, a Gange ad Colida, nisi ubi magis quam ut habitetur exaestuat, atrae gentes et quodammodo Aethiopes.* Aethiopen in Asien

41 a) VERGIL. *Ge.* 2, 116: *divisae arboribus patriae: sola India nigrum / fert ebenum* (F 122), *solis est turea virga Sabaeis . . . . .* ^{120} / *quid nemora Aethiopum molli canentia lana* (F 119), / *velleraque ut foliis depectant tenuia Seres.* **b**) SERV. zu v.

---

1 *leucoe* (Mart. Cap. 6, 673) Sillig *l(a)eucae, leuce, leuc* o *leucoaethiopes* Mela Λευχαιθίοπες Ptolem. 4, 6, 6 *nigrate* E^{1}a 2 *flumina* DF^{1}Ra *Pharusi et iam* (*etiam* R^2) Ghelen *pharusii iam* E(?) *pharustam*(?) DF^{1}R^1 3 *perossi* DF^{1}Ra 4 *augilasque* F^2 *augyl-* E(?) *angel-* R *angil-* r 5 *trogoditas* DRE *duas* om. R 7 *versus* FE^{1}a 8 *nigrū* Ea *nig(r)ym* F 10 *Masaesylum* Detlefsen *mass-* E *masaesilum* F^2 *masessilum* R^2 *masū* (*asū* R^1) *silum* r 13 *nigrim* (*-um, tigrin*) Solin. 32, 5 *nigrum* o 18 χρῆστος BT (*Probus Romanus* T^{mg}) αἶχρη A ὁ χρηστὸς A^c 19 μεγάλα B 22 τούτοις τοίνυν T εἰς om. BT ἄπειροι T 29 *India*: Theophrast. *H. Pl.* 4, 4, 6 31 *alii despectat legunt* Serv

116: *atqui et in Aegypto nascitur* (scil. *ebenum*); *sed Indiam omnem plagam Aethiopiae accipiamus.*

42 PAUSAN. 6, 26: (6-8 zucht der seidenraupe) γινώσκεται δὲ ἡ Σηρία νῆσος ἐν μυχῶι θαλάσσης κειμένη τῆς Ἐρυθρᾶς. (9) ἤκουσα δὲ καὶ ὡς οὐχ ἡ Ἐρυθρά, ποταμὸς δὲ ὃν Σῆρα ὀνομάζουσιν, οὗτός ἐστιν ὁ ποιῶν νῆσον αὐτήν, ὥσπερ καὶ Αἰγύπτου τὸ Δέλτα ὑπὸ τοῦ Νείλου καὶ οὐχ ὑπὸ μιᾶς περιέχεσθαι θαλάσσης· τοιαύτην ἑτέραν καὶ τὴν Σηρίαν νῆσον εἶναι. οὗτοι μὲν δὴ τοῦ Αἰθιόπων γένους αὐτοί τέ εἰσιν οἱ Σῆρες καὶ ὅσοι τὰς προσεχεῖς αὐτῆι νέμονται νήσους Ἄβασαν καὶ Σακαίαν· οἱ δὲ αὐτοὺς οὐκ Αἰθίοπας, Σκύθας δὲ ἀναμεμιγμένους Ἰνδοῖς φασιν εἶναι.

43 PTOLEM. *Geogr.* 7, 3, 1: οἱ Σῖναι περιορίζονται ... ἀπὸ δὲ δύσεως τῆι ἐκτὸς Γάγγου Ἰνδικῆι ... καὶ αὐτῶι τῶι Μεγάλωι κόλπωι καὶ τοῖς ἐφεξῆς αὐτῶι κειμένοις, τῶι τε καλουμένωι Θηριώδει καὶ τῶι τῶν Σινῶν, ὃν περιοικοῦσιν Ἰχθυοφάγοι Αἰθίοπες.

44 a) HELIODOR. *Aeth.* 9, 6: Ὑδάσπης ὁ τῶν πρὸς ἀνατολαῖς καὶ δυσμαῖς Αἰθιόπων ... βασιλεύς. b) – – 9, 16: αὐτόν τε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν πυργοφόρους ἐλέφαντας ἀντέταξε (Hydaspes dem persischen centrum), τὸ Βλεμμύων καὶ Σηρῶν ὁπλιτικὸν προτάξας.

45 STRABON 1, 2, 35: (F 49) ... εἰσὶ δ' οἳ καὶ τὴν Αἰθιοπίαν εἰς τὴν καθ' ἡμᾶς Φοινίκην μετάγουσι, καὶ τὰ περὶ τὴν Ἀνδρομέδαν ἐν Ἰόπηι συμβῆναί φασιν. Cf. F 152/3.

46 PLIN. *N.H.* 6, 189: (F 50b) *Trogodytis* (F 16) *et Rubro mari a Meroe tractus omnis superponitur, a Napata tridui itinere ad Rubrum litus, aqua pluvia ad usum compluribus locis servata, fertilissima regione quae interest auri. ulteriora Atabuli, Aethiopum gens, tenent. dein contra Meroen Megabarri* (F 81), *quos aliqui Adiabaros nominavere, oppidum habent Apollinis; pars eorum nomades, quae elephantis vescitur.* (190) *ex adverso in Africae parte Macrobii, rursus a Megabarris Memnones* (F 58) *et Dabelli* (F 25) *dierumque XX intervallo Critensi. ultra eos Dochi; dein Gymnetes semper nudi* (cf. F 51b?; 85?), *mox Anderae, Mattitae, Mesaches; hi pudore atri coloris tota corpora rubrica inlinunt. at ex Africae parte Medimni, dein Nomades, cynocephalorum lacte viventes* (F 48), *Alabi, Syrbotae* (F 48), *qui octonum cubitorum esse dicuntur.* (191) Aristokreon 667 F 3. Aethiopische Stämme

4 μυχῶι: χυμῶι y 6 καὶ οὐχ Mus καὶ οὐδὲ o ὑπὸ: περὶ P 22 *in itinere* FRa 24 *atabuli* E• *adabuli(a)* r(?) *tenet* E• 25 *megabarri* RT *eg-* r Μεγάβαροι F 20 Μεγάβαρδοι Ptolem. 4, 7, 10 *adiabaras* E• 26 *apollini* E• *Nomades* v *vestitur* E• *-tus* DF *-tis* a 27 *dabelli* DFTa *-eli* R *davelli* E• 29 *andere* E•DFa *-ete* R *mattitae* E• *mothitae* R *mouthes* r *mesagches* E• *meaches* D 29 *hi pudore* Mayhoff *hipdores* E• *ipsodore* r *Hipsodores* Detlefsen 30 *Medimni*: *Menismini* (F 48) Barbarus 31 *alabi* E• *aladi* DFT *aladis* R *alidi* a *syrbotae* (F 48) Barbarus *-thae* E• *syrdotae* DFT *sir-* Ra *Serbotae* (*suer-*, *seruo-*) Solin. 30, 4 32 *octonum cubitorum*: *ad pedes duodecim* Sol

47 Plin. *N.H.* 6, 194: (Bion 668 F 6) *regio supra Sirbitum* (F 25), *ubi desinunt montes, traditur a quibusdam habere maritimos Aethiopas Nisica(e)thas, Nisitas, quod significat ternum et quaternum oculorum viros, non quia sic sint, sed quia sagittis praecipua contemplatione utantur.* (Dalion 666 F 2).

48 Plin. *N.H.* 7, 31: *Trogodytas* (F 16) *super Aethiopiam velociores equis esse Pergamenus Crates* (F 14 Mette); *item Aethiopas octona cubita longitudine excedere* (F 46); *Syrbotas vocari gentem eam. Nomadum Aethiopum secundum flumen Astragum ad septentrionem vergentium gens Menisminorum appellata abest ab oceano dierum itinere viginti; animalium quae cynocephalos* (F 4; 109) *vocamus lacte vivit, quorum armenta pascit, maribus interemptis praeterquam subolis causa.* (32) *in Africae solitudinibus hominum species obviae subinde fiunt momentoque evanescunt.*

49 Strabon 1, 2, 35: οἱ δὲ πλάττοντες Ἐρεμβοὺς ἴδιόν τι ἔθνος Αἰθιοπικὸν καὶ ἄλλο Κηφήνων (cf. F 151) καὶ τρίτον Πυγμαίων (F 22 § 1; 50; 52; Hekataios 1 F 328) καὶ ἄλλα μυρία ἧττον ἂν πιστεύοιντο.

50 a) Plin. *N.H.* 7, 21: *praecipue India Aethiopumque tractus miraculis scatent.* b) – – 6, 187: (F 144) *animalium hominumque monstrificas effigies circa extremitates eius gigni minime mirum, artifici ad formanda corpora effigiesque caelandas mobilitate ignea. ferunt certe ab orientis parte intima gentes esse sine naribus, aequali totius oris planitie, alias superiore labro orbas, alias sine linguis.* (188) *pars etiam ore concreto et naribus carens uno tantum foramine spirat potumque calamis avenae trahit et grana eiusdem avenae sponte provenientis ad vescendum. quibusdam pro sermone nutus motusque membrorum est. quibusdam ante Ptolemaeum Lathyrum* (116•), *regem Aegypti, ignotus fuit usus ignium. quidam et Pygmaeorum gentem* (F 49) *prodiderunt inter paludes, ex quibus Nilus oriretur. in ora autem, ubi desimus* (F 25), *continui montes ardentibus similes rubent.*

---

1 *siruidum* E• 3 *nisicathas* E• *-aethas* r *nisitas* E• *-tis* a *-itos* dT *-ytos* R *-ytis* F *nysitis* D [Nisitas] o. *nisitas?* 4 *utuntur* E• 7 *item*: *idem?* 8 *sirbotas* R 8-12 *Nomadum – causa*: zweifelhaft, ob noch Krates 10 *moenisminorum* R^1 *maenismorum* F^2 11 *quorum* R^2 *quarum* r *armata* R^1DFa 18-29: Mela 3, 91 (F 24); letztlich aus Poseidonios? 18-19 *effigies monstriferas* E• 19 *mirumque* DFRa 20 *c(a)elanda* DFR^1a *certis* DF 21 *partes* DF 21-22 *labro oris alia* DF 23 *foramina* DFR 25 *pro sermone – quibusdam* om. DF^1Ra 27 *inter*: *ante* E• *ex* E• *a* r 28 *autem*: *enim* E• *ubi* E• *ibi* r *desimus* E•DFa *desinit* (i. ras.) R^2 *dicemus* Mayhoff *montis* Fa *ardentibus* E• *-ti(s)* r 29 *similis* Fa

51 a) PLIN. *N.H.* 6, 195: s. Dalion 666 F 2. b) PLIN. 5, 44: (F 62) *quidam solitudinibus* (oberhalb Gaetuliens) *interposuerunt Atlantas, eosque iuxta Aegipanas semiferos et Blemmyas* (F 53) *et Gamphasantas et Satyros et Himantopodas.* (45) *Atlantes degeneres sunt humani ritus, si credimus: nam neque nominum ullorum inter ipsos appellatio est, et solem orientem occidentemque dira inprecatione contuentur ut exitialem ipsis agrisque* (F 22 p. 301, 14/5), *neque in somno visunt qualia reliqui mortales. Trogodytae* (F 16) *specus excavant; hae illis domus; victus serpentium carnes, stridorque non vox; adeo sermonis commercio carent. Garamantes matrimoniorum exortes passim cum feminis degunt. Augilae inferos tantum colunt. Gamphasantes, nudi proeliorumque expertes, nulli externo congregantur.* (46) *Blemmyis traduntur capita abesse, ore et oculis pectori adfixis. Satyris praeter figuram nihil moris humani. Aegipanum qualis vulgo pingitur forma. Himantopodes loripedes quidam, quibus serpendo ingredi natura sit. Pharusi, quondam Persae, comites fuisse Herculis ad Hesperidas tendentis. nec de Africa plura quae memorentur, occurrunt.*

52 PHILOSTRAT. *Vit. Apoll.* 6, 25: ἐνταῦθα νομάδες οἰκοῦσιν Αἰθίοπες, ἐφ' ἁμαξῶν πεπολισμένοι, καὶ πλησίον τούτων οἱ τοὺς ἐλέφαντας θηρῶντες· κατακόπτοντες δὲ αὐτοὺς ποιοῦνται ἀγοράν, ὅθεν ἐπώνυμοί εἰσι τῆς τῶν ἐλεφάντων πράσεως(?). Νασαμῶνες δὲ καὶ Ἀνδροφάγοι (F 39) καὶ Πυγμαῖοι (F 49) καὶ Σκιάποδες (F 61) ἔθνη μὲν Αἰθιόπων καὶ οἵδε, καθήκουσι δὲ ἐς τὸν Αἰθίοπα ὠκεανόν, ὃν μόνον ἐσπλέουσιν οἱ ἀπενεχθέντες ἄκοντες.

– PLIN. *N.H.* 8, 37: *Asachaei Aethiopes* s. F 111.

53 a) THEOKTIR. 7, 111: εἴης δ' Ἠδωνῶν μὲν ἐν ὤρεσι χείματι μέσσωι / Ἕβρον πὰρ ποταμὸν τετραμμένος ἐγγύθεν ἄρκτω, / ἐν δὲ θέρει πυμάτοισι παρ' Αἰθιόπεσσι νομεύοις / πέτραι ὕπο Βλεμύων, ὅθεν οὐκέτι Νεῖλος ὁρατός. b) SCHOL. 114a: Βλέμυες ἔθνος Αἰθιοπικὸν μελανόχρουν· οἱ αὐτοὶ δὲ τοῖς Τρωγλοδύταις. (b) οὐ πάνυ ἐπαληθεύει ἀθέατον τὸν Νεῖλον εἰπών· ὑπὲρ γὰρ τοὺς Βλέμυας οὐκέτι γινώσκεται ὁ Νεῖλος, πόθεν ἔχει τὰς πηγάς. Einzelne Völker

54 JOSEPH. *A.J.* 1, 135: Ῥάμος δὲ ... δύο παῖδας ἔσχεν, ὧν Ἰουδάδας

1-3: Mela 1, 23; F 25   2 *imposuerunt* E(?)   3 *eosque iuxta* F[2] *iuxtaque eos* f *iuxta eas* E *eos* R *eosque* r   *blemm(i)as* FRa   3-4 *Gamphasantas* (Mela 1, 47) v *-thas* F[2] *campasantas* r   *satiros* R[2] *sat//ros* F[1] *sachros* D *sachos* E[1]a *sathos* R[1]   5 *inter ipsos* R[2]E[2] om. r   7 *insomnio* a   *visi sunt* E[1]a   8 *haec* DF[1]R[2]a om. R[1]   11 *blemmi(i)s* F[2]R *blemnis* F[1]   14 *sit*: *est* Ea   15 *memorantur* DF[1]E[1]R[1]   19 πράσεως: βρώσεως ς   24 τετραμμένος: *v.l.* κεκλιμένος   26 μελανόχαιτον GP   26-27 οἱ αὐτοὶ – εἰπών om. GPT[1]   27-28 ὑπὲρ – οὐκέτι GPT[1] ἢ (καὶ T[2]) τ. Βλ. οὐκέτι γὰρ K (γὰρ om. LUEAT[2])   29 Ῥάμος: σάμος RO ῥέγμος (–ός) PS *ram* Lat   Ἰουδάδας: ἰούδας ROME Lat δάδας L

μὲν Ἰουδαδαίους Αἰθιοπικὸν ἔθνος τῶν ἑσπερίων οἰκίσας ἐπωνύμους αὐτῶι κατέλιπε, Σαβαίους δὲ Σαβαῖος.

55 Ptolem. *Geogr.* 4, 6, 6: ὑπὸ τὸ Ῥυσάδιον ὄρος Λευκαιθίοπες (F 37c), ὧν μεταξὺ καὶ τῶν Περόρσων (F 60) διήκει τὸ Πυρρὸν Πεδίον.

56 **a**) Plin. *N.H.* 7, 27: *Cyrnos Indorum genus Isigonus* (IV) *annis centenis quadragenis vivere, item Aethiopas Macrobios* (F 15; 46) *et Seras existimat et qui Athon montem incolant; hos quidem, quia viperinis carnibus alantur. itaque nec capiti nec vestibus eorum noxia corpori inesse animalia.* **b**) Anonym. (Ptolem. p. 777 Mue): εἶτα ὁ μὲν Ἀστάπους καὶ Ἀσταβόρας, ἑνούμενοι κατὰ τὴν Αὐξουμῖτιν, ἑνοῦνται ὡς εἷς τῶι Μεγάλωι ποταμῶι κατὰ τοὺς Μακροβίους καλουμένους.

57 Steph. Byz. s.v. Μάρμακες· ἔθνος Αἰθιοπικόν· Ἑκαταῖος Ἀσίαι (1 F 325).

58 **a**) Schol. AT Hom. *Il.* A 423: μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας (F 5)] τινὲς δὲ γράφουσι 'μετὰ Μέμνονας Αἰθιοπῆας'· ἔθνος δὲ οὗτοι. **b**) Steph. Byz. s.v. Μέμνονες· ἔθνος Αἰθιοπικόν, ὃ ἑρμηνεύεται, ὡς ὁ Πολυίστωρ (273 F 130) φησίν, ἀγρίους τινὰς ἢ μαχίμους καὶ χαλεπούς. F 46; 153.

59 Steph. Byz. s.v. Ὁμηρῖται· ἔθνος Αἰθιόπων· Μαρκιανὸς ἐν Περίπλωι ᾱ. (*GGM* I 527). F 165/6.

60 **a**) Plin. *N.H.* 5, 9: *Agrippa Lixum a Gaditano freto* $\overline{CXII}$ *abesse ..... promunturium Solis, portum Rhysaddir, Gaetulos Autoteles ....* (10) *dein sinum* $\overline{DCXVI}$ *includi montis Bracae promunturio excurrente in occasum, quod appelletur Surrentium. postea flumen Salsum, ultra quod Aethiopas Perorsos, quorum a tergo Pharusios. his iungi* ‹*in*› *mediterraneo Gaetulos Daras, at in ora Aethiopas Daratitas, flumen Bambotum, crocodilis et hippopotamis refertum. ab eo montes perpetuos usque ad eum quem Theon Ochema* (F 25) *dicemus. inde ad promunturium Hesperu .... in medio eo spatio Atlantem locavit ...* **b**) – – 5, 15: *decumis se* (Suetonius Paulinus a. 41/2p) *eo* (vom Atlas) *pervenisse castris et ultra ad fluvium, qui Ger vocatur, per solitudines nigri pulveris, eminentibus interdum velut exustis cautibus, loca inhabitabilia fervore,*

---

1 Ἰουδαδαίους: ἰουδαίους OME Lat ἰουδαίοις R δαδαίους L Αἰθιοπικὸν: *aegyptiacam* Lat οἰκήσας R[1]OSP[1]M ἐπώνυμον αὐτοῦ SPMLE 2 Σαβαίους: *sabatheos* Lat 3 ῥυσάδιον ΦΨ ῥυσσ- r 4 περόρσων X πυ- r διήκει τὸ π.π. v διήκει καὶ τὸ π. (πιρρὸν ΦΨ) π., διήκει π.π., διήκει τό τε π.π. Hss 5 *tradit Isigonus* d[2] *vivere tradit* D[2] 7 *existimant* Da[2] *illos quidem* (F 51b p. 311, 8)? 15 μέμνονος A 17 ἀγρίους Ald ἀγρούς o 18 Αἰθιόπων: Ἀράβων Berkel, Holste 21 *rhysaddir* A *risadir* F[2] *risardir* DF[2]Ea *-ardis* R *Autololes* Caesarius *Autolales* Barbarus 22 *montis* E *-tes* r *bracae* A *braete* R[1] *braeate* R[2] *br(a)eac(a)e* r 23 *appelletur* A *-atur* a *-at* r *Salsum*: *palsum* F[2]a[3] 24 *Pharusios* Harduin *parusios* (*-sos* E[3] *por-* dT) o ‹*in*› Jan *mediterraneos* (e coni.) D(?) a[3] *daris* F[1] *daratinos* R[2] 25 *darathitas* A *bambotum* E; Solin. 24, 14 *banbot(h)um* DFa *bombethum* A *botum* R 29 *vocatur* AE[2] *-caretur* F[2] *-cetur* r

quamquam hiberno tempore experto. qui proximos inhabitent saltus ... Canarios appellari ... (16) *iunctam Aethiopum gentem, quos Perorsos vocant, satis constat.* c) PTOLEM. *Geogr.* 4, 6, 5: (in der ἔρημος Λιβύη) καὶ τὸ τῶν Δαραδῶν, οἳ κατέχουσι τὰ ἐπὶ θαλάσσηι τοῦ ὁμωνύμου ποταμοῦ, καὶ τὸ τῶν Περόρσων, οἵ εἰσιν ἀνατολικώτεροι καὶ ἀπὸ θαλάσσης ‹ἕως› τοῦ ὄρους, ὃ καλεῖται Θεῶν Ὄχημα (und andere aethiopische stämme). **d**) STEPH. BYZ. s.v. Πέτορσοι· Λιβύης ἔθνος μέγα καὶ πολυάνθρωπον. 663 F 3; 673 F 37c; 55.

61 a) STEPH. BYZ. s.v. Σκιάποδες· ἔθνος Αἰθιοπικόν, ὡς Ἑκαταῖος ἐν περιηγήσει Αἰγύπτου (1 F 327). **b**) HARPOKR. s.v. Σκιάποδες· Ἀντιφῶν ἐν τῶι Περὶ ὁμονοίας (*Vorsokr.* 87 [80] B 45). ἔθνος ἐστὶ Λιβυκόν.

62 PLIN. *N.H.* 5, 44: *oritur (der Nil) inter Tarraelios Aethiopas et Oechalicas; horum oppidum Magium* (folgt F 51 b).

63 a) STRABON 17, 1, 5 (= Eratosthenes [646 T 2b]): Καμβύσης τε τὴν Αἴγυπτον κατασχὼν προῆλθε καὶ μέχρι Μερόης ... καὶ δὴ καὶ τοὔνομα τῆι τε νήσωι καὶ τῆι πόλει τοῦτο παρ' ἐκείνου τεθῆναί φασιν, ἐκεῖ τῆς ἀδελφῆς ἀποθανούσης αὐτῶι Μερόης· οἱ δὲ γυναῖκά φασι· τὴν ἐπωνυμίαν οὖν ἐχαρίσατο αὐτῆι, τιμῶν τὴν ἄνθρωπον. **b**) DIODOR. 1, 33, 1 (= Agatharchides 86 F 19): περιείληφε δ' ὁ ποταμὸς καὶ νήσους ἐν αὐτῶι, κατὰ μὲν τὴν Αἰθιοπίαν ἄλλας τε πλείους καὶ μίαν εὐμεγέθη τὴν ὀνομαζομένην Μερόην, ἐν ἧι καὶ πόλις ἐστὶν ἀξιόλογος ὁμώνυμος τῆι νήσωι, κτίσαντος αὐτὴν Καμβύσου καὶ θεμένου τὴν προσηγορίαν ἀπὸ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Μερόης κτλ. **c**) JOSEPH. *A.J.* 2, 249 (F 156): καὶ τέλος συνελαθέντες εἰς Σαβὰν πόλιν βασίλειον οὖσαν τῆς Αἰθιοπίας, ἣν ὕστερον Καμβύσης Μερόην ἐπωνόμασεν, ἀδελφῆς ἰδίας τοῦτο καλουμένης κτλ. 666 T 1; 667 F 3; 668 F 4; 5; 670 F 2; 673 F 4a; 9 c. 29, 6-7; F 19; 20; 68; Heliodor. *Aeth.* 10, 5 u. a.

Städte u. Plätze

– Takompsos – Thatike: s. 668 F 4; 5; 673 F 9.

– Pselchis, Premnis, Napata: s. F 163.

64 STEPH. BYZ. s.v. Ῥάπτα· μητρόπολις τῶν ἐντὸς Αἰθιόπων. οἱ οἰκήτορες Ῥάψιοι. καὶ Ῥάπτα ὅρμος καὶ Ῥάπτος ποταμός. ἔστι δὲ καὶ μητρόπολις τῆς Βαρβαρίας, [τὰ] Ῥάπτα καὶ αὐτὴ καλουμένη.

---

1 *expertos* ς, Sillig *-tus* v *inhabitant* Ea *-tante* DF¹R *-tant ei* dT 2 *gente* AF² 4 *v.l.* δαράδων 5 *v.l.* περορσῶν ‹ἕως› Mue 12 *taraelios* E *tarr(a)elyos* F 13 *Oechalicas* Detlefsen *oeth-* F² *oeca-* E *(o)eacaluea* Da *oe///calicea* R¹ *oe////ali////a* F¹ *Oecalices* 666 F 3 Οὐχαλιχ(κ)εις, Ἀχαλιχ(κ)εῖς, Χαλιχεῖς, Χαλκεῖς Ptolem. 4, 6, 6 13 *magnū* a 23 συνελαθέντες OEZon -λασθ- RSPMLA Σαβὰ MP² Eust Synk σαβᾶν SL 24 μετωνόμασεν SPA ὠνόμασεν MLE *denominavit* Lat 29 Ῥάπτα· ἡ v ῥάπτρα ἡ P ῥάπται VP ἐντὸς Holste ἐν τοῖς o 30 ῥάπτρα RP ῥάπτρος RV 31 [τὰ] Mei ῥάπτρα R ῥόπτρα VP

65 Steph. Byz. s.v. Ἄρωμα· πόλις Αἰθιόπων, ὡς Μαρκιανός (*GG Min* I 524).

66 Steph. Byz. s.v. Μόσυλον· ἀκρωτήριον καὶ ἐμπόριον Αἰθιοπίας· Μαρκιανὸς ἐν ᾱ Περιόδωι (*GG Min* I 524).

67 Steph. Byz. s.v. Αἰγιαλός· . . . . . ἔστι καὶ ἄλλος Αἰγιαλὸς μέγας καλούμενος ἐν Αἰθιοπίαι κατ' Αἴγυπτον.

68 Pausan. 1, 33, 4: οἱ δὲ δικαιότατοι (*scil.* τῶν Αἰθιόπων) Μερόην πόλιν καὶ πεδίον Αἰθιοπικὸν καλούμενον οἰκοῦσιν· οὗτοι καὶ τὴν ἡλίου τράπεζαν (F 15 c. 18) εἰσὶν οἱ δεικνύντες.

69 Seneca *N.Q.* 3, 6, 1: *quidam existimant, quidquid ex imbribus terra concipit, id illam rursus emittere, et hoc argumenti loco ponunt, quod paucissima flumina in his sunt locis, quibus rarus est imber.* (2) *ideo siccas aiunt Aethiopiae solitudines esse paucosque inveniri in interiori Africa fontes, quia fervida natura caeli sit et paene semper aestiva; squalidae itaque sine arbore sine cultore harenae iacent raris imbribus sparsae, quos statim combibunt.* Natur d. Landes

70 a) Aristot. *Meteor.* 1, 12 p. 349 a 4: γίνεται δὲ καὶ περὶ τὴν Ἀραβίαν καὶ τὴν Αἰθιοπίαν τοῦ θέρους τὰ ὕδατα καὶ οὐ τοῦ χειμῶνος, καὶ ταῦτα ῥαγδαῖα καὶ τῆς αὐτῆς ἡμέρας πολλάκις, διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν· ταχὺ γὰρ ψύχεται τῆι ἀντιπεριστάσει, ἣ γίνεται διὰ τὸ ἀλεεινὴν εἶναι τὴν χώραν ἰσχυρῶς. b) Theophrast. *De C. Pl.* 3, 3, 3: s. F 118. c) Seneca *N.Q.* 5, 18, 2: *etesiae non patiuntur apud nos nubes consistere; idem totam Indiam et Aethiopiam continuis per id tempus aquis irrigant.*

71 Strabon 1, 3, 22: κατὰ τύχην τε εἶναι καὶ Ὑπερνοτίους (*scil.* φησὶν Ἐρατοσθένης)· κατὰ γοῦν τὴν Αἰθιοπίαν μὴ πνεῖν νότον, ἀλλὰ κατωτέρω.

72 Strabon 17, 1, 3: κοινὰ μὲν γάρ τινα καὶ ταύτηι τῆι χώραι (Aegypten) καὶ τῆι συνεχεῖ καὶ ὑπὲρ αὐτὴν τῆι τῶν Αἰθιόπων ὁ Νεῖλος παρασκευάζει, ποτίζων τε αὐτὰς κατὰ τὰς ἀναβάσεις, καὶ τοῦτ' οἰκήσιμον αὐτῶν τὸ μέρος ἀπολείπων μόνον τὸ καλυπτόμενον ἐν ταῖς πλημμυρίσι, τὸ δ' ὑπερδέξιον καὶ μετεωρότερον τοῦ ῥεύματος πᾶν ἀοίκητον διεξιὼν ἑκατέρωθεν καὶ ἔρημον διὰ τὴν αὐτὴν ἀνυδρίαν. ἀλλὰ τὴν μὲν Αἰθιοπίαν οὔτε πᾶσαν διέξεισιν ὁ Νεῖλος οὔτε μόνος οὔτε ἐπ' εὐθείας οὔτ' οἰκουμένην καλῶς, τὴν δὲ Αἴγυπτον καὶ μόνος καὶ πᾶσαν καὶ ἐπ' εὐθείας . . . . καὶ μὴν οἵ γε Αἰθίοπες τὸ πλέον νομαδικῶς

---

4 περιόδου R 11 *concepit* Skutsch *ad illam* KρZ *ad ima trahi et ad illam* ET *in flumina* Δ *emitti* ΔET 12 *flumina* om. Δ *in quibus* Δ 13 *interiori* δ *-re* r 14 *celi natura* JKΔ 17-19: 646 T 2b (Eratosthenes) 22 *nubes apud nos* δ *per totam* δηλP 23 id: idem δ 25 ‹καὶ› κατωτέρω Ald 27 τῆι ὑπὲρ E 28 αὐτῶν Cor αὐτῶι DFx αὐτῆς [ω] E αὐτὸ C(?) 29 ἀπολιπὼν CDFx 33 πᾶσαν ἐπ' εὐ. E μὴν: νῦν Ald

ζῶσι καὶ ἀπόρως διά τε τὴν λυπρότητα τῆς χώρας καὶ τὴν τῶν ἀέρων ἀσυμμετρίαν καὶ τὸν ἀφ' ἡμῶν ἐκτοπισμόν, τοῖς δ' Αἰγυπτίοις ἅπαντα τἀναντία συμβέβηκε. F 81.

Natur der Bewohner

73 PLIN. *N.H.* 7, 6: *neque enim ritus moresque nunc tractabimus innumeros . . . quaedam tamen haud omittenda duco, maximeque longius ab mari degentium, in quibus prodigiosa aliqua et incredibilia multis visum iri haud dubito. quis enim Aethiopas, antquam cerneret, credidit?*

74 ARISTOT. *H.A.* 3, 9 p. 517 a 12: καὶ τὰ χρώματα τῶν κεράτων καὶ ὀνύχων καὶ χηλῆς καὶ ὁπλῆς κατὰ τὴν τοῦ δέρματος καὶ τὴν τῶν τριχῶν ἀκολουθεῖ χρόαν . . . . . οἱ δ' ὀδόντες κατὰ τὴν τῶν ὀστῶν εἰσι φύσιν. διόπερ τῶν μελάνων ἀνθρώπων, ὥσπερ Αἰθιόπων καὶ τῶν τοιούτων, οἱ μὲν ὀδόντες λευκοὶ καὶ τὰ ὀστᾶ, οἱ δ' ὄνυχες μέλανες, ὥσπερ καὶ τὸ πᾶν δέρμα. *Probl. phys.* 10, 66 p. 898 b 12; *Soph. El.* 5 p. 167 a 11.

75 ARISTOT. *H.A.* 3, 22 p. 523 a 17: λευκὸν δὲ πάντων (*scil.* τὸ σπέρμα)· ἀλλ' Ἡρόδοτος (F 10) διέψευσται, γράψας τοὺς Αἰθίοπας προίεσθαι μέλαιναν τὴν γονήν. *De an. gen.* 2, 2 p. 736, 9.

76 a) STRABON 2, 3, 7: ἐπαινῶν (Poseidonios) δὲ τὴν τοιαύτην διαίρεσιν τῶν ἠπείρων, οἵα νῦν ἐστι, παραδείγματι χρῆται τῶι τοὺς Ἰνδοὺς τῶν Αἰθιόπων διαφέρειν τῶν ἐν τῆι Λιβύηι· εὐερνεστέρους γὰρ εἶναι καὶ ἧττον ἕψεσθαι τῆι ξηρασίαι τοῦ περιέχοντος· διὸ καὶ Ὅμηρον (F 6a) πάντας λέγοντα Αἰθίοπας δίχα διελεῖν κτλ. b) PLIN. *N.H.* 2, 189: *namque et Aethiopas vicini sideris vapore torreri adustisque similes gigni, barba et capillo vibrato, non est dubium, et adversa plaga mundi candida atque glaciali cute esse gentes, flavis promissas crinibus; truces vero ex caeli rigore has, illas mobilitate †habentes, ipsoque crurum argumento illis in supera sucum revocari natura vaporis, his in inferas partes depelli umore deciduo.* c) VITRUV. 6, 1, 4: *qui autem sunt proximi ad axem meridianum subiectique solis cursui, brevioribus corporibus* (als die *sub septentrione*), *colore fusco, crispo capillo, oculis nigris, cruribus valgis, sanguine exiguo solis impetu perficiuntur. itaque etiam propter sanguinis exiguitatem timidiores sunt ferro resistere* (F 80/1), *sed ardores ac febres sufferunt sine timore, quod nutrita sunt eorum membra cum fervore.*

77 ARISTOT. *De gen. an.* 5 p. 782 b 33: καὶ διὰ τοῦτο οἱ μὲν ἐν τῶι Πόντωι Σκύθαι καὶ Θρᾶικες εὐθύτριχες (καὶ γὰρ αὐτοὶ ὑγροὶ καὶ ὁ περιέχων

8-9 καὶ τῶν ὀνύχων PD[a] 9 καὶ τῶν τριχῶν PD[a] 12 ὥσπερ: ὡς PD[a] 16 τὴν om. A[a]C[a] 19 τῶν ἐν ς Cor ὄντων ἐν ABC 21 *et* om. R[1] 24 *promissa* F[1]a *rigorē* Ra 25 *habentes*: *hebetes* Harduin *sapientes* (Veget. *De r. mil.* 1, 2) Detlefsen *ipso* R[2] *ipsorum* F[2] *insuper* Fa *in superas?* Mayhoff 26 *umoris* R *humo* a 26-31: cf. Vit. Pyth. Phot. *Bibl.* 249 p. 441 a 13 ff. 29 *valgis* R. Browning *Cl. Rev.* 62, 1948, p. 58 (cf. F 78) *validis* o *invalidis* Jocundus *squalidis* (scil. *macie*) Rose 31 *sufferunt* SG[c] *subf-* r

αὐτοὺς ἀὴρ ὑγρός), Αἰθίοπες δὲ καὶ οἱ ἐν τοῖς θερμοῖς οὐλότριχες (F 17b)· ξηροὶ γὰρ οἱ ἐγκέφαλοι καὶ ὁ ἀὴρ ὁ περιέχων.

78 Aristot. *Probl. phys.* 14, 4 p. 909 a 27: διὰ τί οἱ Αἰθίοπες καὶ οἱ Αἰγύπτιοι βλαισοί εἰσιν (F 76c); ἢ διότι ὑπὸ θερμοῦ, ὥσπερ καὶ τὰ ξύλα διαστρέφεται ξηραινόμενα, οὕτω καὶ τὰ τῶν ζώιων σώματα; δηλοῦσι δὲ καὶ αἱ τρίχες· οὐλοτέρας γὰρ ἔχουσιν, ἡ δὲ οὐλότης ἐστὶν ὥσπερ βλαισότης τῶν τριχῶν.

79 a) Arrian. *Ind.* 6, 9: τῶν τε ἀνθρώπων αἱ ἰδέαι οὐ πάντη ἀπάιδουσιν αἱ Ἰνδῶν τε καὶ Αἰθιόπων· οἱ μὲν πρὸς νότου ἀνέμου Ἰνδοὶ τοῖς Αἰθίοψι μᾶλλόν τι ἐοίκασι, μέλανές τε ἰδέσθαι εἰσί, καὶ ἡ κόμη αὐτοῖς μέλαινα, πλήν γε δὴ ὅτι σιμοὶ οὐχ ὡσαύτως οὐδὲ οὐλόκρανοι ὡς Αἰθίοπες· οἱ δὲ βορειότεροι τούτων κατ' Αἰγυπτίους μάλιστα ἂν εἶεν τὰ σώματα. b) – *Anab.* 5, 4, 4: καὶ μελαντέρους τῶν ἄλλων ἀνθρώπων (*scil.* τοὺς Ἰνδούς) πλὴν Αἰθιόπων.

80 [Aristot.] *Physiogn.* 1, 67 p. 812 a 13; b 30: οἱ ἄγαν μέλανες δειλοί· ἀναφέρεται ἐπὶ τοὺς Αἰγυπτίους, Αἰθίοπας .... οἱ τὰς τρίχας σφόδρα οὔλας ἔχοντες δειλοί· ἀναφέρεται ἐπὶ τοὺς Αἰθίοπας. F 76c; Strabon 17, 1, 53.

81 Strabon 17, 1, 53: ... Μεγάβαροι (F 46; 92), οἱ ὑπὲρ Συήνης Αἰθίοπες· εἰσὶ δ' οὗτοι νομάδες καὶ οὐ πολλοὶ οὐδὲ μάχιμοι, δοκοῦντες δὲ τοῖς πάλαι διὰ τὸ ληιστρικῶς ἀφυλάκτοις ἐπιτίθεσθαι πολλάκις. οἱ δὲ πρὸς μεσημβρίαν καὶ Μερόην ἀνήκοντες Αἰθίοπες οὐδ' οὗτοι πολλοὶ οὔτε ἐν συστροφῆι, ἅτε ποταμίαν μακρὰν καὶ στενὴν καὶ σκολιὰν οἰκοῦντες οἵαν προείπομεν (F 72)· οὐδὲ παρεσκευασμένοι καλῶς οὔτε πρὸς πόλεμον οὔτε πρὸς τὸν ἄλλον βίον. καὶ νῦν δὲ διάκειται παραπλησίως ἡ χώρα πᾶσα. σημεῖον δέ· τρισὶ γοῦν σπείραις, οὐδὲ ταύταις ἐντελέσιν, ἱκανῶς ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων ἡ χώρα φρουρεῖται· τολμήσασι δὲ τοῖς Αἰθίοψιν ἐπιθέσθαι, κινδυνεῦσαι τῆι χώραι συνέπεσε τῆι σφετέραι (F 163a).

82 Strabon 17, 1, 5: οἱ δ' Αἰθίοπες οὐ πάνυ χρῶνται τῆι Ἐρυθρᾶι θαλάττηι.

83 Stob. *Flor.* 4, 2, 142 (= Nikol. Dam. 90 F 103m): Αἰθίοπες τὰς Nomoi
ἀδελφὰς μάλιστα τιμῶσι, καὶ τὰς διαδοχὰς καταλείπουσιν οἱ βασιλεῖς οὐ τοῖς ἑαυτῶν ἀλλὰ τοῖς τῶν ἀδελφῶν υἱοῖς (cf. 668 F 1?)· ὅταν δ' ὁ διαδεξόμενος μὴ ἦι, τὸν κάλλιστον ἐκ πάντων καὶ μαχιμώτατον αἱροῦνται βασιλέα (zu 668 F 2). ἀσκοῦσι δὲ εὐσέβειαν καὶ δικαιοσύνην. ἄθυροι δ' αὐτῶν αἱ οἰκίαι, καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς κειμένων πολλῶν οὐδὲ εἷς κλέπτει (cf. F 99).

---

1 δὲ καὶ οἱ: δ' οἱ SY 8 τῶν δὲ He 11 σιμοί: Agatharchid. *De m. R.* 109 (*GG Min* I 193) ἰχθῦς ... ὃν καλοῦσιν αἰθίοπα διὰ τὸ καὶ τοῦ προσώπου σιμὸν ἔχειν τὸν τύπον 17 μεγάβαροι [υζοι] E[1] 24 ἡ ‹ἄνω› χώρα Letronne 30 μάλιστα καταλείπουσιν SMA 31 διαδεξόμενος L -λεξόμενος A[1] -δεξάμενος SM

84 Heliodor. *Aeth.* 9, 25: σπουδάζεται γὰρ ἤδ' ἡ γλῶττα (*scil.* ἡ 'Ἑλληνίς) καὶ παρὰ τοῖς Γυμνοσοφισταῖς καὶ βασιλεῦσιν Αἰθιόπων.
– ἱερεῖς, μαντεῖα: F 9; 21 c. 3, 5; 6; 22 § 3.

85 a) Philostrat. *Vit. Apoll.* 6, 6: . . . ἀφίκοντο . . . ἐς τὸ τῶν Γυμνῶν φροντιστήριον. τοὺς δὲ Γυμνοὺς τούτους οἰκεῖν μὲν ἐπί τινος λόφου φασὶ ξυμμέτρου μικρὸν ἀπὸ τῆς ὄχθης τοῦ Νείλου, σοφίαι δὲ 'Ινδῶν λείπεσθαι πλέον ἢ προὔχειν Αἰγυπτίων, γυμνοὺς δὲ ἐστάλθαι κατὰ ταὐτὰ τοῖς εἰληθεροῦσιν 'Αθήνησι. δένδρα δὲ ἐν τῶι νομῶι ὀλίγα καί τι ἄλσος οὐ μέγα, ἐς ὃ ξυνίασιν ὑπὲρ τῶν κοινῶν· ἱερὰ δὲ οὐκ ἐς ταὐτόν, ὥσπερ τὰ 'Ινδῶν, ἄλλο δὲ ἄλληι τοῦ γηλόφου ἵδρυται σπουδῆς ἀξιούμενα, ὡς Αἰγυπτίων λόγοι. θεραπεύουσι δὲ Νεῖλον μάλιστα· τὸν γὰρ ποταμὸν τοῦτον ἡγοῦνται γῆν καὶ ὕδωρ κτλ. b) – – 10, 2: . . . τοὺς σοφούς, οἳ γυμνοσοφισταὶ κέκληνται, σύνεδροί τε καὶ σύμβουλοι τῶν πρακτέων τῶι βασιλεῖ γιγνόμενοι. c) – – 10, 4: τοὺς γυμνοσοφιστὰς . . . οἴκησιν τὸ Πανίον πεποιημένους. F 108.

86 Schol. ABT Hom. *Il.* A 425: δωδεκάτηι] φασὶν ἐν Διοσπόλει μέγιστον εἶναι Διὸς ἱερόν, ἀφ' οὗ λαμβάνοντας τὸ ξόανον Αἰθίοπας μετὰ καὶ τῶν ἄλλων ἐγχωρίων θεῶν κατά τινα χρόνον περινοστεῖν τὰ μέρη τῆς Λιβύης, καὶ πολυτελεῖς ποιεῖν πανηγύρεις (cf. F 21 c. 2, 2?) ἐπὶ δώδεκα ἡμέρας, ὅτι καὶ τοσοῦτοι οἱ θεοί.

87 Schol. Lactant. Stat. *Theb.* 3, 479: *Branchus Thessalus fuit, dilectus Apollini, ut Hyacinthus, quem acriter interfectum dolens sepulcro et templo sacravit. illinc Branchiades Apollo dicitur.* †*hoc zoamachon opinione Metrodori Periegetici* (184 F 16) *condidit ab Aethiopia usque in Libyam tria opinata templa.* †*triamus solis in Aethiopia hoc est ter fulgentis: quantum per ceteram terram ardet inclinare ultimo Librae, quod Sagittario clauditur, signo esse Ammonis templum Iovis intra Aethiopas Indos. sunt enim et qui Pseudo-Aethiopae vocantur, et Libras ultimas esse prope Alexandriam. Branchiadae qui Iovem Branchum colunt. potest et haec derivatio religionum currere, quod Isthmia, quae in honorem Neptuni aguntur, finguntur Melicertia: nam constat Melicertam ab Aethiope rege susceptum, cum Boeotia navigio Isthmos delatus esset; nam et Archemoria in honorem Iovis celebrari volunt.*

88 a) Heliodor. *Aeth.* 10, 2: τοῖς πατρίοις ἡμῶν θεοῖς, 'Ηλίωι τε καὶ Σελήνηι καὶ Διονύσωι. b) – – 10, 4: ἅτε γὰρ τοῖς καθαρωτάτοις καὶ φανοτάτοις θεῶν 'Ηλίωι τε καὶ Σελήνηι τῆς θυσίας τελουμένης, ἐπιμίγνυσθαι τὸ θῆλυ γένος οὐ νενόμιστο,

---

15 λαμβάνοντες – Αἰθίοπες T 21 *illinc* M *illic, ille* r *hoc*: *hic* LP *zoamacon* L *zomachon* P^b *lomachon* P^a ζωομαχῶν? 22 *per(h)igetici* ML *philigetici* P^a *pigetici* P^b 23 *triamus* M^c *triannus* M^{ac} *traianus* L *tanius* P^a τριλαμποῦς? Jahnke *solis* om. P^a 24 *libre* MP^a *libyae* LP^b 25 *amonis* MP^a *inter* P^b *etiopias* P^b 26 *induos* P^a *indi* L *et* (vor *qui*) om. P^b *et*: *ut* P *Libras*: *libyas* L 27 *Branchiadae* v *-des* L *-das* M *-chadas* P^a *-chiandes* P^b *brachium* P^b *potenter* P^a 28 *histh(i)mia* MP *quae* om. P^b 29 *ethiopie rege* P^b 30 *boeotiam* LP^a *boeotia cum* P^b *et* om. P^b 31 *celebrari* Jahnke *-re* o

τοῦ μή τινα καὶ ἀκούσιον ποτὲ γενέσθαι μολυσμὸν τοῖς ἱερείοις· μόνηι δὲ παρεῖναι γυναικῶν τῆι ἱερείαι τῆς Σεληναίας ἐπετέτραπτο. c) – – 10, 6: τριῶν δὴ βωμῶν τῶν πάντων εἰς ὕψος ἠρμένων, καὶ τοῖν μὲν δυοῖν κεχωρισμένως Ἡλίωι τε καὶ Σελήνηι συνεζευγμένων, τοῦ τρίτου δὲ τῶι Διονύσωι καθ' ἕτερον μέρος ἰδιάζοντος, τούτωι μὲν παντοῖα ζῶια ἐπέσφαττον, διὰ τὸ πάνδημον (οἶμαι) τοῦ θεοῦ καὶ πᾶσι κεχαρισμένον ἐκ ποικίλων τε καὶ παντοίων ἱλασκόμενοι, ἐπὶ δὲ τῶν ἑτέρων Ἡλίωι μὲν τέθριππον λευκὸν ἐπῆγον, τῶι ταχυτάτωι θεῶν (ὡς ἔοικε) τὸ τάχιστον καθοσιοῦντες, τῆι Σεληναίαι δὲ ξυνωρίδα βοῶν, διὰ τὸ περίγειον (ὡς ἔοικε) τῆς θεοῦ τοὺς γηπονίαι συνεργοὺς καθιεροῦντες. d) – – 10, 7: τὴν ἀνθρωποκτονίαν ..., ἣν ἐπὶ ταῖς κατὰ τῶν ἀλλοφύλων νίκαις μόναις ἐκ τῶν ἁλισκομένων ἐπιτελεῖν εἰώθεσαν ...... ὡς ἄρρενα μὲν τῶι Ἡλίωι, θήλειαν δὲ τῆι Σεληναίαι προσάγειν τε καὶ ἱερουργεῖν ὁ νόμος βούλεται. Cf. F 9 c. 29, 7; 10; 15 c. 18; 21 c. 9; 22 § 3; (145); PHILOSTRAT. *Vit. Apoll.* 6, 4.

89 DIODOR. 2, 55, 2 (= Jambulos): ὑπό τινων Αἰθιόπων μετὰ τοῦ συνόντος ληιστευθείς, ἀπήχθη πρὸς τὴν παραθαλάττιον τῆς Αἰθιοπίας. (3) οὗτοι δὲ συνηρπάγησαν εἰς καθαρμὸν τῆς χώρας, ὄντες ἀλλοεθνεῖς· νόμιμον γὰρ ἦν τοῖς τῆιδε κατοικοῦσιν Αἰθίοψι παραδεδομένον ἐκ παλαιῶν χρόνων χρησμοῖς θεῶν κεκυρωμένον, διὰ γενεῶν μὲν εἴκοσιν, ἐτῶν δ' ἑξακοσίων, τῆς γενεᾶς ἀριθμουμένης τριάκοντ' ἔτη. τοῦ δὲ καθαρμοῦ γινομένου δυσὶν ἀνθρώποις, ἦν αὐτοῖς πλοιάριον κατεσκευασμένον, τῶι μεγέθει σύμμετρον τούς τ' ἐν τῆι θαλάττηι χειμῶνας ἀναφέρειν ἰσχῦον καὶ ῥαιδίως ὑπὸ δυοῖν ἀνθρώπων ὑπηρετεῖσθαι δυνάμενον· εἰς δὲ τοῦτο τροφὴν δυσὶν ἀνθρώποις ἱκανὴν εἰς ἓξ μῆνας ἐνθέμενοι καὶ τοὺς ἄνδρας ἐμβιβάσαντες, προσέταττον ἀνάγεσθαι κατὰ τὸν χρησμόν. (4) πλεῖν δὲ διεκελεύοντο πρὸς τὴν μεσημβρίαν· ἥξειν γὰρ αὐτοὺς εἰς νῆσον εὐδαίμονα καὶ ἐπιεικεῖς ἀνθρώπους, παρ' οἷς μακαρίως ζήσεσθαι· ὁμοίως δὲ καὶ τὸ ἑαυτῶν ἔθνος ἔφασαν, ἐὰν μὲν οἱ πεμφθέντες εἰς τὴν νῆσον διασωθῶσιν, ἑξακοσίων ἐτῶν εἰρήνης καὶ βίου κατὰ πᾶν εὐδαίμονος ἀπολαύσειν, εἰ δὲ καταπλαγέντες τὸ μῆκος τοῦ πελάγους εἰς τοὐπίσω ποιήσονται τὸν πλοῦν, ὡς ἀσεβεῖς καὶ λυμεῶνας ὅλου τοῦ ἔθνους τιμωρίαις περιπεσεῖσθαι ταῖς μεγίσταις. (5) τοὺς μὲν οὖν Αἰθίοπάς φασι μεγάλην πανήγυριν ἀγαγεῖν παρὰ τὴν θάλατταν, καὶ θυσίας μεγαλοπρεπεῖς ἐπιτελέσαντας καταστέψαι τοὺς σκεψομένους καὶ καθαρμὸν ποιησομένους τοῦ ἔθνους, ἐξαποστεῖλαι.

90 LYDUS *De mens.* 4, 53 p. 110, 16 Wü: καὶ Αἰθίοπες δὲ τὰς κόγχας τῶν γονάτων τῶν νέων σιδηρῶι καυστικῶι σφραγίζουσι τῶι Ἀπόλλωνι.

91 HERODOT. 2, 104, 2: ... μοῦνοι πάντων ἀνθρώπων Κόλχοι καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Αἰθίοπες περιτάμνονται ἀπ' ἀρχῆς τὰ αἰδοῖα ..... (4) αὐτῶν δὲ Αἰγυπτίων καὶ Αἰθιόπων οὐκ ἔχω εἰπεῖν, ὁκότεροι παρὰ τῶν ἑτέρων ἐξέμαθον· ἀρχαῖον γὰρ δή τι φαίνεται ἐόν. JOSEPH. *A.J.* 8, 262; *c. Ap.* 1, 170; STRABON 16, 4, 17.

– Bestattungsbräuche: F 15 c. 24; 21 c. 9, 3; 22 § 3.

92 STRABON 16, 4, 17: οἱ δὲ Μεγάβαροι Αἰθίοπες (F 46; 81) τοῖς ῥοπάλοις καὶ τύλους προστιθέασι σιδηροῦς, χρῶνται δὲ καὶ λόγχαις καὶ ἀσπίσιν ὠμοβυρσίναις, οἱ δὲ λοιποὶ Αἰθίοπες τόξοις καὶ λόγχαις. F 11; 21 c. 8, 4; 22 § 3; 163; Agatharchides *De m. R.* 1, 19.

---

15 τήνδε D 17 τριακονταετοῦς C 18-19 δ' ἐν C 35 τι om. d 38 Μεγάβαροι Cas μεγαριαιθίοπες D μεγαροῖ E μέγαροι r

93 Theophrast. *H. Pl.* 9, 15, 2: ἐν Αἰθιοπίαι γὰρ ἧι τοὺς διστοὺς χρίουσι, ῥίζα τίς ἐστι θανατηφόρος.

94 Heliodor. *Aeth.* 9, 17: ῥόμβοις δὲ καὶ τυμπάνοις τῶν Αἰθιόπων τὴν μάχην ἐπισημαινόντων.

95 Heliodor. *Aeth.* 9, 19: οἱ γὰρ ἐκ τῆς Κινναμωμοφόρου ..... οἱ μὲν ταῖς σφενδόναις βάλλοντες, οἱ δὲ μικροῖς μὲν τοῖς βέλεσιν, ἰῶι δὲ δρακόντων πεφαρμαγμένοις εἰστοξεύοντες .... τοξεύουσι δ' οἱ τῆς Κινναμωμοφόρου παίζειν πλέον ἢ σπουδάζειν τὴν τοξείαν ἐοικότες· πλέγμα γάρ τι κυκλοτερὲς τῆι κεφαλῆι περιθέντες καὶ τοῦτο βέλεσι κατὰ τὸν κύκλον περιπείραντες, τὸ μὲν ἐπτερωμένον τοῦ βέλους πρὸς τῆι κεφαλῆι περιτίθενται, τὰς δ' ἀκίδας οἷον ἀκτῖνας εἰς τὸ ἐκτὸς προβέβληνται· κἀντεῦθεν ἐξ ἑτοίμου παρὰ τὰς μάχας ὥσπερ ἐκ φαρέτρας ἀφαιρῶν ἕκαστος .... ἀπὸ γυμνοῦ τοῦ σώματος τοῖς ἐναντίοις ἐφίησιν, οὐδὲν σιδήρου πρὸς τὴν αἰχμὴν δεόμενος. ὀστοῦν γὰρ δράκοντος νωτιαῖον ἀφελών, τὸ μὲν ἄλλο εἰς τὸν πῆχυν τοῦ βέλους ἀπευθύνει, τὰ δ' ἄκρα πρὸς τὸ ἀκμαιότατον ἀποξέσας, αὐτογλώχινα τὸν διστὸν ἀπεργάζεται, τάχα που καὶ ἀπὸ τῶν ὀστῶν οὕτω παρωνομασμένον.

96 a) Plin. *N.H.* 13, 47: (die palme F 120b) *in ipsa quidem Aethiopia friatur haec* (*tanta est siccitas*) *et farinae modo spissatur in panem. gignitur autem in frutice ramis cubitalibus, folio latiore, pomo rotundo, sed maiore quam mali amplitudine; coecas vocant.* b) -- 18, 100: *Aethiopes non aliam frugem quam mili hordeique novere.* F 22 § 2.

97 Plin. *N.H.* 33, 112: ... *et hodie id* (scil. *minium*) *expeti constat Aethiopum populis, totosque eo tingui proceres, hunc ibi deorum simulacris colorem esse.* Cf. F 130.

98 [Platon] *Eryxias* 400 B: ἐν δὲ τῆι Αἰθιοπίαι λίθοις ἐγγεγλυμμένοις χρῶνται (*scil.* νομίσματι).

99 a) Philostrat. *Vit. Apoll.* 6, 2: ἀφικόμενος γὰρ ἐπὶ τὰ Αἰθιόπων τε καὶ Αἰγυπτίων ὅρια (F 28) ... χρυσῶι τε ἀσήμωι ἐνέτυχε καὶ λίνωι καὶ ἐλέφαντι καὶ ῥίζαις καὶ μύρωι καὶ ἀρώμασιν, ἔκειτο δὲ πάντα ἀφύλακτα ἐν ὁδῶι σχιστῆι (cf. F 83) .... ἀγορὰν Αἰθίοπες ἀπάγουσιν ὧν Αἰθιοπία δίδωσιν, οἱ δ' ἀνελόμενοι πᾶσαν ξυμφέρουσιν ἐς τὸν αὐτὸν χῶρον ἀγορὰν Αἰγυπτίαν, ἴσου ἀξίαν ὠνούμενοι τῶν αὐτοῖς ὄντων τὰ οὐκ ὄντα. b) Plin. *N.H.* 6, 172: *oppidum Aduliton* ... (173) *maximum hic emporium Trogodytarum, etiam Aethiopum; abest a Ptolemaide V dierum navigatione. deferunt plurimum ebur, rhinocerotum cornua, hippopotamiorum coria, chelium testudinum, sphingia, mancipia.* cf. F 36; 52.

---

3 βόμβοις Colonna 34 *quinque* DFRa *II* E• 36 *chelium* Mue *celtium* o *spingia* FRa *manupia* F[1]R *-ubia* a

100 Plin. *N.H.* 32, 143: *neque enim omnis Indiae Aethiopiaeque aut Scythiae desertorumve novimus feras aut volucres.* Tierwelt

101 Aristot. *H.A.* 6, 19 p. 573 b 29 (Plin. *N.H.* 8, 199): τὰ δὲ περὶ τὴν Αἰθιοπίαν πρόβατα ζῆι καὶ δώδεκα καὶ τριακαίδεκα ἔτη, καὶ αἶγες δὲ καὶ δέκα καὶ ἕνδεκα. Cf. F 21 c. 8, 5; 22 § 1; 3; 105.

102 a) Porphyr. *De abst.* 1, 14: ἐπεὶ οὐδὲ νῦν ἐν Αἰθιοπίαι φασὶν ὁρᾶσθαι τὸ ζῶιον τοῦτο (*scil.* ὗν). b) Aelian. *N.A.* 5, 27: Ἀγαθαρχίδης δὲ τὰς ἐν Αἰθιοπίαι ὗς κέρατα ἔχειν. F 105.

103 Aelian. *N.A.* 17, 10: λέγει δὲ Δείνων (690 F 22) ἐν Αἰθιοπίαι γίνεσθαι τοὺς ὄρνιθας τοὺς μονόκερως καὶ ὗς τετράκερως καὶ πρόβατα ἐρίων μὲν ψιλά, τρίχας δὲ καμήλων ἔχοντα.

104 a) Diodor. 2, 51, 3 (= Agatharchides): δοκεῖ γὰρ ἡ συνεγγίζουσα χώρα τῆι μεσημβρίαι τὴν ἀφ' ἡλίου δύναμιν ζωτικωτάτην οὖσαν πολλὴν ἐμπνεῖσθαι, καὶ διὰ τοῦτο πολλῶν καὶ ποικίλων, ἔτι δὲ καλῶν ζώιων φύσεις γεννᾶν. (4) διὰ δὲ τὰς αὐτὰς αἰτίας κατὰ μὲν τὴν Αἴγυπτον τούς τε κροκοδείλους φύεσθαι καὶ τοὺς ποταμίους ἵππους, κατὰ δὲ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ τὴν τῆς Λιβύης ἔρημον ἐλεφάντων τε πλῆθος καὶ παντοδαπῶν ὄφεών τε καὶ τῶν ἄλλων θηρίων καὶ δρακόντων ἐξηλλαγμένων τοῖς τε μεγέθεσι καὶ ταῖς ἀλκαῖς, ὁμοίως δὲ καὶ τοὺς περὶ τὴν Ἰνδικὴν ἐλέφαντας, ὑπερβάλλοντας τοῖς τε ὄγκοις καὶ πλήθεσιν, ἔτι δὲ ταῖς ἀλκαῖς. b) Philostrat. *Vit. Apoll.* 6, 1: (F 19) τὴν δὲ ὁμοιότητα τῶν ἠπείρων πιστούσθων μὲν καὶ τὰ ἐν αὐταῖς ἀρώματα, πιστούσθων δὲ καὶ οἱ λέοντες καὶ ὁ ἐλέφας ἐν ἑκατέραι ἁλισκόμενός τε καὶ δουλεύων. βόσκουσι δὲ καὶ θηρία, οἷα οὐχ ἑτέρωθι, καὶ ἀνθρώπους μέλανας (F 79), ὃ μὴ ἄλλαι ἤπειροι, Πυγμαίων τε ἐν αὐταῖς ἔθνη καὶ ὑλατούντων ἄλλο ἄλληι καὶ ὧδε θαυμαστά. γρῦπες δὲ Ἰνδῶν καὶ μύρμηκες Αἰθιόπων (F 107 § 23) εἰ καὶ ἀνόμοιοι τὴν ἰδέαν εἰσίν, ἀλλ' ὅμοιά γε, ὥς φασι, βούλονται· χρυσοῦ γὰρ φύλακες ἐν ἑκατέραι ἄιδονται, τὸ χρυσόγεων τῶν ἠπείρων ἀσπαζόμενοι.

105 Diodor. 3, 35 (= Agatharchides): ἐπεὶ δὲ τῶν ἐθνῶν καὶ βίων (cf. F 21) τὰ κεφάλαια τῶν δοκούντων εἶναι παραδόξων διεληλύθαμεν, περὶ τῶν [ὄντων] θηρίων τῶν κατὰ τὰς ὑποκειμένας χώρας ἐν μέρει διέξιμεν. (2) ἔστι γὰρ ζῶιον, ὃ καλεῖται μὲν ἀπὸ τοῦ συμβεβηκότος ῥινόκερως (F 4; 107; 164), ἀλκῆι δὲ καὶ βίαι παραπλήσιον ἐλέφαντι, τῶι δὲ ὕψει ταπεινότερον. τὴν μὲν δορὰν ἰσχυροτάτην ἔχει, τὴν δὲ χρόαν πυξοειδῆ· ἐπὶ δ' ἄκρων τῶν μυκτήρων φέρει κέρας τῶι τύπωι σιμόν, τῆι δὲ στερεότητι σιδήρωι παρεμφε-

---

28 ἠπείρων <τὸ τέμενος>? Kayser 29-p. 322, 34: teilweise ausführlicher Agatharch. *De m. R.* 68 ff. 31 [ὄντων] Eichstädt 32-p. 321, 7: cf. Strabon 16, 4, 15 33 παραπλήσιον <ὂν> Ddf

ρές. (3) τοῦτο περὶ τῆς νομῆς ἀεὶ διαφερόμενον ἐλέφαντι, τὸ μὲν κέρας πρός τινα τῶν πετρῶν θήγει, συμπεσὸν δ' εἰς μάχην τῶι προειρημένωι θηρίωι, [καὶ] ὑποδῦνον ὑπὸ τὴν κοιλίαν ἀναρρήττει τῶι κέρατι καθάπερ ξίφει τὴν σάρκα· τῶι δὲ τοιούτωι τρόπωι τῆς μάχης χρώμενον ἔξαιμα ποεῖ τὰ θηρία, καὶ πολλὰ διαφθείρει. ὅταν δὲ ὁ ἐλέφας φθάσας τὴν ὑπὸ τὴν κοιλίαν ὑπόδυσιν τῆι προβοσκίδι προκαταλάβηται τὸν ῥινόκερων, περιγίνεται ῥαιδίως, τύπτων τοῖς ὀδοῦσι καὶ τῆι βίαι πλέον ἰσχύων.

(4) αἱ δὲ σφίγγες (F 106) γίνονται μὲν περί τε τὴν Τρωγλοδυτικὴν καὶ τὴν Αἰθιοπίαν, ταῖς δὲ μορφαῖς ὑπάρχουσιν οὐκ ἀνόμοιοι ταῖς γραφομέναις, μόνον δὲ ταῖς δασύτησι διαλλάττουσι· τὰς δὲ ψυχὰς ἡμέρους ἔχουσι καὶ πανούργους ἐπὶ πλεῖον, καὶ διδασκαλίαν μεθοδικὴν ἐπιδέχονται. (5) οἱ δ' ὀνομαζόμενοι κυνοκέφαλοι (F 109) τοῖς μὲν σώμασιν ἀνθρώποις δυσειδέσι παρεμφερεῖς εἰσι, ταῖς δὲ φωναῖς μυγμοὺς ἀνθρωπίνους προίενται. ἀγριώτατα δὲ ταῦτα τὰ ζῶια καὶ παντελῶς ἀτιθάσευτα καθεστῶτα, τὴν δ' ἀπὸ τῶν ὀφρύων πρόσοψιν αὐστηροτέραν ἔχει. ταῖς δὲ θηλείαις ἰδιώτατον συμβαίνει τὸ τὴν μήτραν ἐκτὸς τοῦ σώματος φέρειν πάντα τὸν χρόνον. (6) ὁ δὲ λεγόμενος κῆπος (F 107) ὠνόμασται μὲν ἀπὸ τῆς περὶ τὸν ὄγκον ὅλον ὡραίας καὶ προσηνοῦς ἡλικίας· τὸ δὲ πρόσωπον ἔχων ὅμοιον λέοντι, τὸ λοιπὸν σῶμα φέρει πάνθηρι παραπλήσιον, πλὴν τοῦ μεγέθους ὃ παρισοῦται δορκάδι.

(7) πάντων δὲ τῶν εἰρημένων ζώιων ὁ σαρκοφάγος ταῦρος (F 106) ἀγριώτατός ἐστι καὶ παντελῶς δυσκαταμάχητος· τῶι μὲν γὰρ ὄγκωι τοῦτο μεῖζόν ἐστι τῶν ἡμέρων ταύρων, ὀξύτητι δὲ ποδῶν οὐ λειπόμενον ἵππου, τῶι στόματι δὲ διεστηκὸς ἄχρι τῶν ὤτων. τὸ δὲ χρῶμα πυρρὸν ἔχει καθ' ὑπερβολήν, καὶ τὰ μὲν ὄμματα γλαυκότερα λέοντος καὶ τὰς νύκτας ἀστράπτοντα, τὰ δὲ κέρατα φύσεως ἰδιοτρόπου κοινωνοῦντα· τὸν μὲν γὰρ ἄλλον χρόνον αὐτὰ κινεῖ παραπλησίως τοῖς ὠσί, κατὰ δὲ τὰς μάχας ἵστησιν ἀραρότως. τὴν δὲ τῆς τριχὸς ἐπαγωγὴν ἔχει τοῖς ἄλλοις ζώιοις ἐναντίαν. (8) ἔστι δὲ τὸ θηρίον ἀλκῆι τε καὶ δυνάμει διάφορον, ὡς ἂν ἐπιτιθέμενον τοῖς ἀλκιμωτάτοις τῶν ζώιων καὶ τὴν τροφὴν ἔχον ἐκ τῆς τῶν χειρωθέντων σαρκοφαγίας. διαφθείρει δὲ καὶ τὰς ποίμνας τῶν ἐγχωρίων, καὶ καταπληκτικῶς ἀγωνίζεται πρὸς ὅλα συστήματα τῶν ποιμένων καὶ κυνῶν ἀγέλας. (9) λέγεται δὲ καὶ τὸ δέρμα ἄτρωτον ἔχειν· πολλῶν γοῦν ἐπιβεβλημένων λαβεῖν ὑποχείριον, μηδένα κατισχυκέναι· τὸ δ' εἰς ὄρυγμα πεσὸν ἢ δι' ἄλλης ἀπάτης χειρωθὲν ὑπὸ τοῦ θυμοῦ γίνεται περιπνιγές, καὶ τῆς ἐλευθερίας οὐδαμῶς ἀλλάττεται τὴν ἐν τῶι τιθασεύεσθαι

1-2 πρός τινας τῶν μειζόνων πετρῶν C   3 [καὶ] Jac   10 ἔχουσι Jac ἔχουσαι ο καὶ ταῖς ψυχαῖς ἥμεροι καὶ πρᾶιοι, καὶ πανουργίας κοινωνοῦσι πλείστης κτλ. Agatharch. 73   13 ἀνθρωπίνους: nicht Agatharch. 74   δὲ ταῦτα τὰ om. D   14 τὴν δ' ἀπὸ D δ' om. C   16 κῆβος Aristot. *H.A.* 2, 8   23 ὤτων Agatharch. 76; F 106 p. 323, 15 ὀμμάτων ο   31 ποιμνίων C   33 τοῦ om. D

φιλανθρωπίαν. διόπερ εἰκότως οἱ Τρωγλοδύται τοῦτο τὸ θηρίον κράτιστον κρίνουσιν, ὡς ἂν τῆς φύσεως αὐτῶι δεδωρημένης ἀλκὴν μὲν λέοντος, ἵππου δὲ τάχος, ῥώμην δὲ ταύρου, τῆς δὲ πάντων κρατίστης σιδήρου φύσεως οὐχ ἡττώμενον.

(10) ὁ δὲ λεγόμενος παρ' Αἰθίοψι κροκόττας (F 106) μεμιγμένην μὲν ἔχει φύσιν κυνὸς καὶ λύκου, τὴν δ' ἀγριότητα φοβερωτέραν ἀμφοτέρων, τοῖς δὲ ὀδοῦσι πάντων ὑπεράγει· πᾶν γὰρ ὀστῶν μέγεθος συντρίβει ῥαιδίως· καὶ τὸ καταποθὲν διὰ τῆς κοιλίας πέττει παραδόξως. τοῦτο δὲ τὸ ζῶιον τῶν ψευδῶς παραδοξολογούντων ἱστοροῦντες ἔνιοι μιμεῖσθαι τὴν τῶν ἀνθρώπων διάλεκτον (cf. 666 F 1; 673 F 106), ἡμᾶς μὲν οὐ πείθουσιν.

(36) ὄφεων δὲ γένη παντοδαπὰ καὶ τοῖς μεγέθεσιν ἄπιστα θεωρεῖσθαί φασιν οἱ τὴν πλησίον τῆς ἐρήμου καὶ θηριώδους κατοικοῦντες· ἑκατὸν γὰρ πηχῶν τὸ μῆκος ἑορακέναι τινὲς ἀποφαινόμενοι δικαίως ἂν οὐχ ὑφ' ἡμῶν μόνον ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων ἁπάντων ψευδολογεῖν ὑποληφθείησαν. προστιθέασι γὰρ τῶι διαπιστουμένωι πολλῶι παραδοξότερα, λέγοντες ὅτι τῆς χώρας οὔσης πεδιάδος, ὅταν τὰ μέγιστα τῶν θηρίων περισπειραθῆι, ποιεῖ ταῖς ἐγκυκλωθείσαις ἐπ' ἀλλήλαις σπείραις ἀναστήματα πόρρωθεν φαινόμενα λόφωι παραπλήσια. (2) τῶι μὲν οὖν μεγέθει τῶν ῥηθέντων θηρίων οὐκ ἄν τις ῥαιδίως συγκατάθοιτο, περὶ δὲ τῶν μεγίστων [θηρίων ὄφεων] τῶν εἰς ὄψιν ἐληλυθότων καὶ κομισθέντων ἔν τισιν ἀγγείοις εὐθέτοις εἰς τὴν 'Αλεξάνδρειαν ποιησόμεθα τὴν ἀναγραφήν, προστιθέντες καὶ τῆς [κατὰ μέρος] θήρας τὴν κατὰ μέρος οἰκονομίαν. (3-37, 8 fang einer schlange von 30 ellen durch die jäger des Ptolemaios Philadelphos, ihr transport nach Alexandreia, und ihre schnelle zähmung dort). (37, 9) διόπερ τηλικούτου μεγέθους ὄφεως εἰς ὄψιν κοινὴν κατηντηκότος, οὐκ ἄξιον ἀπιστεῖν τοῖς Αἰθίοψιν οὐδὲ μῦθον ὑπολαμβάνειν τὸ θρυλούμενον ὑπ' αὐτῶν· ἀποφαίνονται γὰρ ὁρᾶσθαι κατὰ τὴν χώραν αὐτῶν ὄφεις τηλικούτους τὸ μέγεθος, ὥστε μὴ μόνον βοῦς τε καὶ ταύρους καὶ τῶν ἄλλων ζώιων τὰ τηλικαῦτα τοῖς ὄγκοις ἀναλίσκειν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐλέφασιν εἰς ἀλκὴν συνίστασθαι, καὶ διὰ μὲν τῆς σπείρας ἐμπλεκομένους τοῖς σκέλεσιν ἐμποδίζειν τὴν κατὰ φύσιν κίνησιν, τὸν δ' αὐχένα μετεωρίσαντας ὑπὲρ τὴν προβοσκίδα τὴν κεφαλὴν ἐναντίαν ποιεῖν τοῖς τῶν ἐλεφάντων ὄμμασι, διὰ δὲ τοῦ πυρωποῦ τῶν ὀφθαλμῶν ἀστραπῆι παραπλησίας τὰς λαμπηδόνας προβάλλοντας ἀποτυφλοῦν τὴν ὅρασιν, καὶ σφήλαντας ἐπὶ τὴν γῆν σαρκοφαγεῖν τὰ χειρωθέντα τῶν ζώιων.

---

9 παραδοξολογουμένων D 10 διάλεκτον ἀποφηνάμενοι C(?) 17 ἐν κύκλωι τεθείσαις C 18 λόφωι παραπλήσια: F 111? 20 [θ. ὄ.] Jac [θ.] Eichstädt [ὄ.] v ὑπὸ τὴν ἡμετέραν ὄψιν πεπτωκότων Agatharch. 78 22 [κ. μ.] Ddf κατὰ μέρος om. C 24-34: cf. F 21 c. 10, 5/6? 31 ὑπὲρ Rei ὑπὸ o 33 παραπλησίας Ddf -ίως o προσβάλλοντας C

106 PLIN. *N.H.* 8, 72: *lyncas vulgo frequentes et sphingas – fusco pilo, mammis in pectore geminis – Aethiopia generat, multaque alia monstris similia – pinnatos equos et cornibus armatos, quos pegasos vocant; crocotas velut ex cane lupoque conceptos, omnia dentibus frangentes protinusque devorata conficientes ventre; cercopithecos nigris capitibus, pilo asini et dissimiles ceteris voce; Indicos boves unicornes tricornesque; leucrocotam pernicissimam feram, asini feri magnitudine, clunibus cervinis, collo cauda pectore leonis, capite melium, bisulca ungula, ore ad aures usque rescisso, dentium locis osse perpetuo.* [[*hanc feram humanas voces tradunt imitari. apud eosdem et quae vocatur eale, magnitudine equi fluviatilis, cauda elephanti, colore nigra vel fulva, maxillis apri, maiora cubitalibus cornua habens mobilia, quae alterna in pugna sistit variatque infesta aut obliqua, utcumque ratio monstravit*]]. *sed atrocissimos tauros silvestres maiores agrestibus, velocitate ante omnis, colore fulvos, oculis caeruleis, pilo in contrarium verso, rictu ad aures dehiscente, iuxta cornua mobilia, tergori duritia silicis omne respuens vulnus. feras omnes venantur, ipsi non aliter quam foveis capti feritate semper intereunt. apud eosdem nasci Ctesias* (688 F 45d) *scribit quam martichoran appellat . . . .*

107 SOLIN. 30, 19: *quae locorum Aethiopes tenent, feris plena sunt, e quibus quam nabun vocant nos camelopardalim dicimus, collo equi similem, pedibus bubulis, capite camelino, nitore rutilo, albis maculis superspersa.* (20) *animal hoc Romae circensibus dictatoris Caesaris primum publicatum;* ‹*ex eo subinde cernitur adspectu magis quam feritate conspicua, quare etiam ovis ferae nomen invenit*›. *iisdem ferme temporibus illinc exhibita monstra sunt* (*cephos appellant*), *quorum posteriores pedes crure et vestigio humanos artus mentiuntur, priores hominum manus referunt;*

---

2 *monstris* Mayhoff *-ri* o   3 *grocotas* R^2 *grogatas* R^1 6 *Indicos*: 'latet fortasse in his *India* vel *Indi* . . . quamquam de toto hoc loco graviter turbato desperandum videtur' Mayhoff; doch s. F 103/4   *unicornes* F^2a^2 *dicornes* R *indiucornes* r   7 *perniciosissimam* F^2a Rob   *feri*: *fere* a^2 8 *melium*: *melino* R^2 9-13 secl. Jan   9 *hanc – imitari* aus 8, 107 *huius generis* (scil. *hyaenae*) *coitu leaena Aethiopica parit c*(*o*)*rocottam, similiter voces imitantem hominum pecorumque*; *acies ei perpetua in utraqua parte oris nullis gingivis, dente continuo?*   10 zur *eale* s. F 105 c. 35, 7 und Solin. 52, 35/6 (vollständig und klar)   *eale* a^2F^2 Solin *et* r   11 *apri*: *aprugnis* (*-ruinis*, *-rinis*) Solin   12 *sistit variatque* v *sistunt variaque* (*variatque* F^2) o *sistuntur eaque* Mayhoff   *infesta* R^2T *-tata* F^2d *-tat* r *aut* DF^1Ra *et* F^2T *ut usus exigit proeliandi* Solin   14 *ante omnis*: *volucri?* Mayhoff   19-p. 324, 6: Plin. *N.H.* 8, 69-71   19-22: F 37b; Agatharch. *De m. R.* 72; Heliodor. *Aeth.* 10, 27   20 v. l. *nabum*, *nauum* Sol *nabuna* Plin   21 *pedibus et cruribus* Plin   23-24 ‹ › Plin. *N.H.* 8, 69; om. Sol   25 *cephos* Plin a^2Rob (v. l. *cephus*, *caephus*, *caepus*) *ceffos* (v. l. *cefos*, *caeffusa*, *caefusa*) Sol

sed a nostris non amplius quam semel visa sunt. (21) *ante ludos Cn. Pompeii rhinocerotem Romana spectacula nesciebant; cui bestiae color buxeus, in naribus cornu unicum et repandum, quod subinde attritum cautibus in mucronem excitat eoque adversus elephantos proeliatur, par ipsis longitudine, brevior cruribus, naturaliter alvum petens, quam solam intellegit ictibus suis perviam.*

(22) *iuxta Nigrim fluvium catoblepas nascitur, modica atque iners bestia, caput praegrave aegre ferens, aspectu pestilenti; nam qui in oculos eius offenderint, protinus vitam exuunt.* (23) *formicae ibi ad formam canis maximi harenas aureas pedibus eruunt, quos leoninos habent; quas custodiunt, ne quis auferat, captantesque ad necem persequuntur.*

(24) *eadem Aethiopia mittit lycaonem: lupus est cervice iubatus et tot modis varius, ut nullum colorem illi dicant abesse.* (25) *mittit et parandrum, boum magnitudine, bisulco vestigio, ramosis cornibus, capite cervino, ursi colore et pariter villo profundo. hunc parandrum adfirmant habitum metu vertere, et cum delitescat, fieri adsimilem cuicumque rei proximaverit, sive illa saxo alba sit seu frutecto virens sive quem alium modum praeferat.....*

(27) *Aethiopicis lupis proprium est, quod in saliendo ita nisus habent alitis, ut non magis proficiant cursu quam meatu: homines tamen nunquam impetunt. bruma comati sunt, aestate nudi; thoas vocant.* (28) *hystrix quoque inde loci frequentissima, erinacii similis, spinis tergum hispida, quas plerumque laxatas iaculatione emittit voluntaria, ut assiduis aculeorum nimbis canes vulneret ingruentes.*

108 a) Philostrat. *Vit. Apoll.* 6, 23: (von den Γυμνοί; F 85) ἐπορεύοντο τὴν ἐς τὰ ὄρη τείνουσαν ἀριστεροὶ τοῦ Νείλου, τάδε ὁρῶντες λόγου ἄξια· οἱ Κατάδουποι γεώδη ὄρη . . . κατάρρους δὲ ἀπ' αὐτῶν φέρεται Νεῖλος . . . . (24) προιόντι δὲ . . . μαστοὶ ὀρῶν ἐφαίνοντο παρεχόμενοι δένδρα, ὧν Αἰθίοπες τὰ φύλλα καὶ τὸν φλοιὸν καὶ τὸ δάκρυον καρπὸν ἡγοῦνται. ἑώρων δὲ καὶ λέοντας ἀγχοῦ τῆς ὁδοῦ καὶ παρδάλεις καὶ τοιαῦτα θηρία ἕτερα, καὶ ἐπήιει οὐδὲν αὐτοῖς, ἀλλ' ἀπεπήδα σφῶν, ὥσπερ ἐκπεπληγμένα τοὺς ἀνθρώπους.

7-9: Plin. *N.H.* 8, 77; ausführlicher (mit varianten) Alexandros von Myndos Athen. 5, 64 p. 221B-D – τὴν γοργόνα τὸ ζῷιον καλοῦσιν οἱ ἐν Λιβύηι νομάδες, ὅπου καὶ γίνεται, κατώβλεπον (v κάτω βλέπον A κατώβλεπτον C κατώβλεπα Mei coll. Archelaos Athen. 9, 76 p. 409C) – und Aelian. *N.A.* 7, 5   7 *iuxta Nigrim*: *apud Hesperios Aethiopas fons est Nigris e.q.s.* Plin ἡ γῆ ἡ Λίβυσσα Ael cf. F 104b; Plin (11, 111) hat *Indicae formicae*   9 v. l. *vita exeunt*   9-11: *mutat colorem et Scytharum tarandrus* (so!), *nec aliud ex iis, qui pilo vestiuntur, nisi in Indis lycaon e.q.s.* Plin. *N.H.* 8, 123   12-20: *(h)ibi(s)co, hiulco*   14 *bisulco*: v. l. *ungulae bifidae*,   17 v. l. *albo*   v. l. *virenti*   20-23: *hystrices generat India et Africa e.q.s.* Plin. *N.H.* 8, 125

ἔλαφοι δὲ καὶ δορκάδες καὶ στρουθοὶ καὶ ὄνοι πολλὰ μὲν καὶ ταῦτα ἑωρᾶτο, πλεῖστα δὲ οἱ βόαγροί τε καὶ οἱ βούτραγοι· ξύγκειται δὲ τὰ θηρία ταῦτα τὸ μὲν ἐλάφου τε καὶ ταύρου, τὸ δὲ ἀφ' ὧνπερ τὴν ἐπωνυμίαν ἤιρηκε. καὶ ὀστοῖς δὲ τούτων ἐνετύγχανον καὶ ἡμιβρώτοις σώμασιν· οἱ γὰρ λέοντες, ἐπειδὰν θερμῆς τῆς θήρας ἐμφορηθῶσιν, ἀτιμάζουσιν αὐτῆς τὰ περιττά, πιστεύοντες (οἶμαι) τῶι καὶ αὖθις θηράσειν. (25) ἐνταῦθα νομάδες οἰκοῦσιν Αἰθίοπες (F 52) . . . b) -- 6, 1: F 104b.

109 PLIN. *N.H.* 8, 216: *efferatior cynocephalis* (F 4a; 48; 105 c. 35, 5) *natura, sicut ‹mitissima› satyris. callitriches toto paene aspectu differunt: barba est in facie, cauda late fusa primori parte. hoc animal negatur vivere in alio quam Aethiopiae, quo gignitur, caelo.*

110 ARISTOT. *H.A.* 1, 5 p. 490 a 10: ἔστι δὲ τὰ μὲν πτερωτὰ καὶ δερμόπτερα δίποδα ‹ἢ τετράποδα› πάντα ἢ ἄποδα· λέγονται γὰρ εἶναί τινες ὄφεις τοιοῦτοι περὶ Αἰθιοπίαν.

111 PLIN. *N.H.* 8, 35: *generat eos* (scil. *dracones*) *Aethiopia Indicis pares, vicenum cubitorum; id modo mirum, unde cristatos Iuba* (275 F 58) *crediderit. Asachaei* (668 F 6) *vocantur Aethiopes, apud quos maxime nascuntur, narrantque in maritimis eorum quaternos quinosque inter se cratium modo implexos erectis capitibus velificantes ad meliora pabula Arabiae vehi fluctibus.* F 105 c. 36.

112 PAUSAN. 9, 21, 6: αἱ ἀσπίδες τοῦτο μὲν ἔχουσιν αἱ Λίβυσσαι παρὰ τὰς Αἰγυπτίας τὴν χρόαν, τοῦτο δὲ ἐν Αἰθιοπίαι μελαίνας τὰς ἀσπίδας οὐ μεῖον ἢ καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἡ γῆ τρέφει.

113 PLIN. *N.H.* 10, 1: *sequitur natura avium, quarum grandissimi et paene bestiarum generis struthocameli Africi vel Aethiopici e.q.s.*

114 PLIN. *N.H.* 10, 3: *Aethiopes atque Indi discolores maxime et inenarrabiles ferunt aves.*

115 PLIN. *N.H.* 10, 74 (SOLIN. 40, 19): *auctores sunt omnibus annis advolare Ilium ex Aethiopia aves et confligere ad Memnonis* (F 152/3) *tumulum, quas ob id Memnonidas vocant. hoc idem quinto quoque anno facere eas in Aethiopia circa regiam Memnonis exploratum sibi Cremutius tradit.*

---

6 τῶι Piccolos τὸ ο 8-11: Solin. 27, 58-60; cf. Aristot. *H.A.* 2, 8 9 ‹*mitissima*› v *miarsima* R² om. r 13 ‹ἢ τ.› Dittmeyer 15 *eos* om. DR 16 *impares* R² 18 *cratium*: *gratiam* R 25 *Africi*: Arabien (Agatharch.-) Diodor. 2, 50, 3; cf. Strab. 16, 4, 11 26 *et* om. Fa(?) 28-32: cf. Pausan. 10, 31, 6 (Polygnot); Aelian. *N.A.* 5, 1; Ovid. *Met.* 13, 576 ff.; Quint. Smyrn. *Posthom.* 2, 644 ff. 30 Memnonidas: μέμνονας Ael *quas Ilienses Memnonias* (so!) *vocant* Sol

116 Plin. *N.H.* 10, 136: *pegasos equino capite volucres et grypas aurita aduncitate rostri fabulosos reor, illos in Scythia, hos in Aethiopia. equidem et tragopana, de qua plures adfirmant, maiorem aquila, cornua in temporibus curvata habentem, ferruginei coloris, tantum capite phoeniceo.*

117 Aristot. *De plant.* 1, 4 p. 820 a 1: καὶ τῶν γεννωμένων ἐν τόποις ξηροῖς τινὰ μὲν γεννῶνται ἐν ὄρεσι, τινὰ δὲ ἐν πεδιάσι. καί τινα ζῶσιν ἐν τόποις ξηροτάτοις, ὡς τὰ ἐν τῆι γῆι τῶν Αἰθιόπων, καὶ ἐκεῖσε κρειττόνως αὐξάνουσι παρὸ ἀλλαχοῦ. Pflanzenwelt

118 Theophrast. *De c. pl.* 3, 3, 3: τάχα δὲ καὶ ἡ ὁρμὴ γίνεται διὰ τὸ περιέχον· ὅπου δ' αὖ θερινὸς ὄμβρος πολύς, ὥσπερ ἐν Αἰθιοπίαι καὶ ἐν Ἰνδοῖς, ἢ περὶ Αἴγυπτον ὁ Νεῖλος, ἐνταῦθα δὴ πρὸ τούτων ἢ μετὰ τούτους εἰκὸς τὴν φυτείαν ἁρμόττειν· τηνικαῦτα γὰρ ἡ τοῦ ἀέρος κρᾶσις σύμμετρος. (4) εἴη δ' ἂν διελεῖν καὶ τοῖς κατὰ φύσιν τόποις πρὸς τὰς ὥρας ... τοὺς δ' αὐχμώδεις μετοπώρου (*scil.* φυτεύουσιν). Plin. *N.H.* 17, 133. – Strabon 17, 2, 2: s. F 22.

119 Plin. *N.H.* 13, 90: *Aethiopia Aegypto contermina insignes arbores non fere habet praeter liniferam, qualis Indorum atque Arabiae dicta est* (12, 38/9; F 41). *propior tamen huic natura lanae maiorque folliculus granati modo mali, similesque et inter se arbores ipsae. praeter hanc palmae, quales retulimus* (F 120b).

120 a) Theophrast. *H. Pl.* 2, 6, 10: ἄλλο δέ τι γένος (*scil.* φοινίκων) ἐστίν, ὅ φασι γίνεσθαι πλεῖστον περὶ τὴν Αἰθιοπίαν, ὃ καλοῦσι κύκας. οὗτοι δὲ θαμνώδεις, οὐχὶ ἓν τὸ στέλεχος ἔχοντες ἀλλὰ πλείω καὶ ἐνίοτε συνηρτημένα μέχρι τινὸς εἰς ἕν· τὰς δὲ ῥάβδους οὐ μακρὰς μὲν ἀλλ' ὅσον πηχυαίας, ἀλλὰ λείας, ἐπὶ δὲ τῶν ἄκρων τὴν κόμην. ἔχουσι δὲ καὶ τὸ φύλλον πλατὺ καὶ ὥσπερ ἐκ δυοῖν συγκείμενον ἐλαχίστοιν. καλοὶ δὲ καὶ τῆι ὄψει φαίνονται, τὸν δὲ καρπὸν καὶ τῶι σχήματι καὶ τῶι μεγέθει καὶ τῶι χυλῶι διάφορον ἔχουσι· στρογγυλώτερον γὰρ καὶ μείζω καὶ εὐστομώτερον, ἧττον δὲ γλυκύν. πεπαίνουσι δὲ ἐν τρισὶν ἔτεσιν, ὥστ' ἀεὶ καρπὸν ἔχειν, ἐπικαταλαμβάνοντος τοῦ νέου τὸν ἔνον. ποιοῦσι δὲ καὶ ἄρτους ἐξ αὐτῶν. περὶ μὲν οὖν τούτων ἐπισκεπτέον.
b) Plin. *N.H.* 13, 43: *iam in Aethiopiae fine quinque harum* (scil. *palmarum*) *qui plurimas arbores tradunt, non raritate magis quam suavitate mirabiles.* (44) *ab his caryotae maxime celebrantur, et cibo quidem, sed*

---

2 [*rostri*] Mayhoff *illos* (scil. *grypas*): *N.H.* 7, 10; Herodt. 7, 13; 27 *hos* (scil. *pegasos*): Solin. 30, 29 11 δ' αὖ U δ' ἂν Av 18 *liniferam qualis* M *-ras quarum* r *arabia* D 19 *proprior* M 32 *Aethiopia dicunt?* 33 *qui* (om. a) *plurimas*: *nec plures* Barbarus

et suco uberrimae, ex quibus praecipua vina orienti, iniqua capiti, unde pomo nomen. sed ut copia ibi atque fertilitas, ita nobilitas in Iudaea .....

121 a) STRABON 17, 2, 4: ἡ δὲ περσέα ἐνταῦθα (in Aegypten) μόνον καὶ παρ' Αἰθίοψι, δένδρον μέγα, καρπὸν ἔχον γλυκὺν καὶ μέγαν. **b)** DIODOR. 1, 34, 7 (= Agatharchides): αἱ μὲν ὀνομαζόμεναι περσαῖαι καρπὸν διάφορον ἔχουσι τῆι γλυκύτητι, μετενεχθέντος ἐξ Αἰθιοπίας ὑπὸ Περσῶν τοῦ φυτοῦ, καθ' ὃν καιρὸν Καμβύσης ἐκράτησεν ἐκείνων τῶν τόπων.

122 PAUSAN. 1, 42, 5: ἤκουσα δὲ ἀνδρὸς Κυπρίου, διακρῖναι πόας ἐς ἀνθρώπων ἴασιν εἰδότος, ὃς τὴν ἔβενον φύλλα οὐκ ἔφη φύειν, οὐδὲ εἶναι καρπὸν οὐδένα ἀπ' αὐτῆς, οὐδὲ ὁρᾶσθαι τὸ παράπαν αὐτὴν ὑπὸ ἡλίου, ῥίζας δὲ ὑπογαίους εἶναι, ταύτας δὲ ὀρύσσειν τοὺς Αἰθίοπας, καὶ ἄνδρας εἶναί σφισιν, οἳ τὴν ἔβενον ἴσασιν εὑρίσκειν. F 10 (+ Plin. *N.H.* 12, 17); 14; 22 § 2; 25; 41.

123 PLIN. *N.H.* 12, 100: *myrobalanum Trogodytis et Thebaidi et Arabiae ... commune est, nascens unguento, ut ipso nomine apparet, quo item indicatur et glandem esse. arbor est heliotropio, quam dicemus inter herbas* (22, 57), *simili folio ...* (101) *... inter haec Trogodytica vilissima est. sunt qui Aethiopicam his praeferant, glandem nigram nec pinguem nucleoque gracili, sed liquore qui exprimitur odoratiore, nascentem in campestribus.*

124 PLIN. *N.H.* 12, 86: .... *omnia falsa* (was Herodt. 3, 107; 111 und die kapitäne Alexanders über arabische heimat sagen), *siquidem cinnamomum idemque cinnamum nascitur in Aethiopia Trogodytis conubio permixta e.q.s.* Cf. F 19; 99.

– THEOPHRAST. *H. Pl.* 9, 15, 2: giftpflanze s. F 93.

125 a) PLIN. *N.H.* 19, 161: ... *in Carpetania nostri orbis maxime laudatur* (scil. *cuminum*), *alioqui Aethiopico Africoque palma est; quidam ‹in› hoc Aegyptium praeferunt.* **b)** – – 20, 163: *est cumino simillimum quod Graeci vocant ami; quidam vero Aethiopicum cuminum id esse existimant.* **c)** ATHEN. 3, 75 p. 110 E: ... τοῦ ἐν Αἰθιοπίαι γιγνομένου σπέρματος, ὅ ἐστιν ὅμοιον σησάμωι.

126 PLIN. *N.H.* 20, 36: *optimum* (scil. *sil*) *Massiliense* ..., *secundum Aethiopicum nigrius, Creticum odoratissimum e.q.s.*

---

3 περσαία F 5 περσίαι C 9 ἴσασιν y 14 *nascens* v *-entibus* o 15 *arbor est* Mayhoff *arborem* (*-re* D^2) o 17 *pinguem* dv *-ue* D *-uę* a *glande nigra ac pingui* Dalecamp 18 *odoratiore* D^2 *-onis* D^1 *-or. is* a 25 *nostri orbis* Ed *nigorbi(s)* F^2G *gorbis* F^1 27 *‹in› hoc* Mayhoff *huic* v 28 *ammi* Barbarus *esse* F^2d *est* GF^1 om. E 31 *Massiliense* (Dioskur. 3, 53/4) v *asiliense* o

127 Plin. *N.H.* 20, 161: **is Aethiopicum maxime in posca et in* <*ec*>*ligmate cum melle e.q.s.*

128 a) Plin. *N.H.* 24, 163: *aethiopida in Meroe nasci, ob id et Meroida appellari, folio lactucae, hydropicis utilissimam e mulso potam. ophiusam in Elephantine eiusdem Aethiopiae, lividam difficilemque aspectu, qua pota terrorem minasque serpentium obversari ita ut mortem sibi eo metu consciscant; ob id cogi sacrilegos illam bibere. adversari ei palmeum vinum.* **b**) – – 26, 18: *magicae vanitates .... aethiopide herba amnes ac stagna siccari.*

Mineralien

129 a) Heliodor. *Aeth.* 9, 1: ὅσα γὰρ σίδηρος παρ' ἄλλοις εἰς τὰς χρείας, ταῦτα παρ' Αἰθίοψιν ὁ χρυσὸς νομίζεται. **b**) Prokop. *De Bell. Pers.* 1, 19, 24: .... ὅτι οὔτε σίδηρον οὔτε ἄλλο τι τῶν ἐς ταῦτα (*scil.* πλοῖα) ἐπιτηδείων Ἰνδοὶ ἢ Αἰθίοπες ἔχουσιν. (25) οὐ μὴν οὐδὲ πρὸς Ῥωμαίων ὠνεῖσθαι τούτων τι οἷοί τέ εἰσιν, νόμωι ἅπασι διαρρήδην ἀπειρημένον· θάνατος γὰρ τῶι ἁλόντι ἡ ζημία ἐστί. F 15 § 23, 4.

130 Plin. *N.H.* 33, 118: *Iuba* (275 F 72) *minium nasci et in Carmania tradit, Timagenes* (88 F 8) *et in Aethiopia; sed neutro ex loco invehitur ad nos.* Cf. F 97.

131 Plin. *N.H.* 36, 51: *harena hoc* (scil. *secare marmora*) *fit et ferro videtur fieri ... Aethiopica haec maxime probatur; nam id quoque accessit, ut ab Aethiopia usque peteretur quod secaret marmora, immo vero etiam in Indos ... haec proxime laudatur, mollior tamen quae Aethiopica: illa nulla scabritie secat, Indica non aeque levat, sed combusta ea polientes marmora fricare iubentur.*

132 Plin. *N.H.* 36, 58: *invenit eadem Aegyptus in Aethiopia quem vocant basaniten, ferrei coloris atque duritiae, unde et nomen ei dedit.*

133 Plin. *N.H.* 36, 128: *quinque genera magnetis Sotacus demonstrat: ..... (129) Aethiopico palma datur, pondusque argento rependitur. invenitur hic in Aethiopiae Zmiri; ita vocatur regio harenosa. ibi et haematites*

---

1 *his* T om. r <*orthopnoic*>*is* (Dioskur. 3, 61)? Mayhoff 2 *ecligmate* Pintianus *ligmate* o 3-8: cf. *N.H.* 27, 11/2 3 *mero* V 4 *meroidā* X 5 *elephantice* EX 8 *aethiope* R^1 10-11: F 15 c. 23, 4; 24 § 86; cf. F 8 (app.); 10; 14; (21 c. 6, 4; 12, 1 ff.); 29; 46; 99; 148 14 ἀπειρημένον G -μένω VP 15 ἀλόντι VP ἄλλότι (so) G 17 *Timagenes*: *imagines* V *hermogenes* h *et* om. VdT *ex loco*: *in luco* VRd 19 *hoc*: *non* B 20 *aethiopicae* B *aetiophica* V *ad haec* R *ad hoc* h 21 *ab* Bh *ad* r *secaret* Pintianus *faceret* o 23 *cvmbustea* R *potientes* B *polli-* V 25 *anuenit* B^1 *iam invenit?* Mayhoff 26 *basaniten* B (*N.H.* 36, 147; 157; Isidor. Et. 16, 5, 6) *basalte*(*n*) r 27 (p. 329, 3) *magnitis* B^1 28 *aethiopico* d *aethipico* B *aethiopia* R *aetiophi. CC.* F *et eliopia* a *palma* B *in summa* r

magnes (36, 146; 37, 169) *sanguinei coloris sanguinemque reddens, si teratur; sed et crocum. in adtrahendo ferro non eadem haematiti natura quae magneti. Aethiopici argumentum est, quod magneta quoque alium ad se trahit e.q.s.*

134 Plin. *N.H.* 36, 196: *in genere vitri et obsiana numerantur ad similitudinem lapidis, quem in Aethiopia invenit Obsius, nigerrimi coloris, aliquando et tralucidi, crassiore visu atque in speculis parietum pro imagine umbras reddente e.q.s.* Cf. 37, 177.

135 Plin. *N.H.* 37, 55: *maximum ... pretium habet adamas, diu non nisi regibus et iis admodum paucis cognitus ... veteres eum in Aethiopum metallis tantum inveniri existimavere inter delubrum Mercuri et insulam Meroen, dixeruntque non ampliorem cucumis semine aut colore dissimilem inveniri.* (56) *nunc primum genera eius sex noscuntur e.q.s.*

136 Plin. *N.H.* 37, 69: *ab his Aethiopici* (scil. *smaragdi*) *laudantur ab Copto dierum itinere, ut auctor est Iuba* (275 F 77), *XXV, acriter virides, sed non facile puri aut concolores.*

137 a) Plin. *N.H.* 37, 92: *principatum* (scil. *ardentium gemmarum*) *habent carbunculi, a similitudine ignium appellati; cum ipsi non sentiant ignes, a quibusdam ob hoc acaustoe appellati. horum genera Indici et Garamantici, quos et Carchedonios vocavere ... adiciunt Aethiopicos et Alabandicos e.q.s.* **b)** – – 5, 34: ... *Amantes*(?) *XI dierum itinere a Syrtibus Maioribus ad occidentem et ipsi versus .... ab his ad Trogodytas hiberni occasus plaga* (F 37) *dierum septem iter, cum quibus commercium gemmae tantum, quam carbunculum vocamus, ex Aethiopia invectae.*

138 Plin. *N.H.* 37, 114: *India ... generat et nilion ..... Iuba* (275 F 79) *in Aethiopia gigni tradit in litoribus amnis, quem Nilum vocamus, et inde nomen trahere.*

139 Plin. *N.H.* 37, 126: *hyacinthos Aethiopia mittit et chrysolithos aureo fulgore tralucentes e.q.s.*

---

2 *ferro* Ba *ferru(m)* r *haematitae* R(?) dT 5 *obsius* (*obsidius* C) Isidor. *Et.* 16, 4, 21 *obsianus* 16, 16, 5 9 *adamas* B *adamans* r 10 *cognitus* v *cognitum* B[1] *-tu* B[2] *cognitus ut* a *cogcognitus* F *commodus* L 11 *invenire* B[1] 12 *aut*: *haut* Detlefsen *colore* Ldh *-rem* r 13 *nunc primum* B *nunc* F *in* a om. L *nascuntur* B 15 *Copto*: *corto* B[1] *cvrto* B[2] *trium itinere* L *XXV* B om. r 16 *vides* B 19 *hoc* B *id* r *acaustoe* B *curuste* a *apyruste* L 19-20 *et garamantici* B om. La 20 *carchedonios* ςv *carce-* BL *calce-* a 20-21 *et* (*ent* a) *abamdicos* La 21 *amantes* R Solin. 28, 1 (*a*)*manantes, manentes* u.ä. r *Atlantes* Sieglin *Garamantes?* 22 *maioribus* F[2]E[2] om. r *ab is* a *ab iis* Mayhoff 25 *nihilion* B 29 *fulgore*: *colore* La

140 PLIN. *N.H.* 37, 156: *chrysolampsis in Aethiopia nascitur, pallida alias, sed noctu ignea.*

141 PLIN. *N.H.* 37, 165 (SOLIN. 27, 36/7): *heliotropium nascitur in Aethiopia, Africa, Cypro, porraceo colore, sanguineis venis distincta. causa nominis, quoniam deiecta in vas aquae, fulgore solis accidente, repercussu sanguineo mutat eum, maxime Aethiopica e.q.s.*

142 PLIN. *N.H.* 37, 167 (SOLIN. 27, 46): *Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopiae, aureo colore arietini cornus effigiem reddens, promittitur praedivina somnia repraesentare ‹subiectus capiti incubantium›.*

143 PLIN. *N.H.* 37, 182: *sideritis ferro similis est. maleficio inlata* †*aliquis discordiam facit. nascitur in Aethiopia. sideropoecilos ex ea fit variantibus guttis.*

c) MYTHOLOGIE UND GESCHICHTE

144 PLIN. *N.H.* 6, 187: (F 4a) *universa vero gens Aetheria appellata est, deinde Atlantia, mox a Vulcani filio Aethiope.* Cf. F 151.

145 STEPH. BYZ. s.v. Αἰθίοψ· ..... τὴν γὰρ Αἰθιοπίαν γῆν πρώτην φασὶ παγῆναι. πρῶτοι καὶ θεοὺς ἐτίμησαν καὶ νόμοις ἐχρήσαντο. ὀνομάζουσι δὲ τοὺς αἰτίους τούτων Μίθραν καὶ Φλεγύαν, ἄνδρας Αἰθίοπας τὸ γένος, ὡς Φαβωρῖνος (IV). F 21 c. 2.

146 a) EUSEB. *Chron.* a. Abr. 400 (1617 a. Chr.): Αἰθίοπες ἀπὸ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἀναστάντες πρὸς τῆι Αἰγύπτωι ᾤκησαν. b) PHILOSTRAT. *Vit. Apoll.* 3, 20 (cf. 6, 11 p. 220, 24 ff. Kayser): ἦν τοίνυν (ἔφη) χρόνος, ὅτ' Αἰθίοπες μὲν ᾤκουν ἐνταῦθα, γένος Ἰνδικόν, Αἰθιοπία δ' οὔπω ἦν, ἀλλ' ὑπὲρ Μερόην τε καὶ Καταδούπους ὥριστο Αἴγυπτος, αὐτὴ καὶ τὰς πηγὰς τοῦ

---

1 *crysolampsis* LF (*crisolampsis* Isidor. *Et.* 16, 15, 4) *-apsis* B *dyrisolampsis* F om. a *chrysoprasus* (v.l.) Solin. 30, 34 (cf. *N.H.* 37, 77; 113; Isidor. 16, 7, 7; 14, 8) 1-2 *pallida alias sed* B *-das alia et* F *-di coloris die et* L 2 *noctu* BL *in octo* F *ignei* L 4 *porraceo colore* B *-cei -ris* r 5 *fulgore* ς *-ris* B¹ *-res* B² *-rem* r *accidente* Ba *acce(n)dentem* LF 6 *mutat eum* Mayhoff *mutatur* B *mutat* L om. r *radios solis mutat* Sol *maxime* om. F 7 *cornum* B¹ *-nui* F 8 *aethiopiae gemmas* ς *cornu* B² 9 *praedivina somnia* Sol *perdivina s.* B² *praedivinans omnia* La ‹ › add. Sol 10-11 *maleficio – fit* om. B 10 *maleficio* Mayhoff *amletigio* F *litigio* Lv *in malefici(i)s quoquo* (*quoque* BC) *modo inferatur* Isidor. *Et.* 16, 15, 11 *maleficus* (*-cis, -ciis*) *quoquo* (*modo* add. H) Solin. 37, 23 *inlata* L *interlata* r 11 *aliquis* F om. r *facit* F *facit quaeque* L om. a *eo* L 14 *Aetheria*: cf. Ἀερία (ἀθρία R) Alex. Pol. 273 F 124? 15 *ablantia* F² *a* E² om. r *ethiopie aethiopia* Rob 16-17 πρώτην φασὶ om. R 18 Φλεγύαν Berkel, Holste φλαγύας R φλεγύας VP 20-p. 331, 4: cf. F 34? 20 *a. Abr. 400* (= 1. jahr des Amenophis-Memnon [609 F 2/3 Dyn. XVIII]) L *404* M *406* A *405* r Arm

Νείλου παρεχομένη καὶ ταῖς ἐκβολαῖς ξυναπολήγουσα. ὃν μὲν δὴ χρόνον ὤικουν ἐνταῦθα οἱ Αἰθίοπες ὑποκείμενοι βασιλεῖ Γάγγηι, ἥ τε γῆ αὐτοὺς ἱκανῶς ἔφερβε καὶ οἱ θεοὶ σφῶν ἐπεμελοῦντο, ἐπεὶ δὲ ἀπέκτειναν τὸν βασιλέα τοῦτον, οὔτε τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς καθαροὶ ἔδοξαν οὔτε ἡ γῆ ξυνεχώρει αὐτοῖς ἵστασθαι κτλ.

147 a) Lydus *De mens.* 4, 51 p. 107, 6 Wü: κατὰ δὲ τοὺς ποιητὰς Διόνυσοι πέντε ... δεύτερος ὁ Νείλου, ὁ καὶ βασιλεύσας Λιβύης καὶ Αἰθιοπίας καὶ Ἀραβίας. b) Herodt. 2, 146, 2: νῦν δὲ Διόνυσόν τε λέγουσι οἱ Ἕλληνες ὡς αὐτίκα γενόμενον ἐς τὸν μηρὸν ἐνερράψατο Ζεύς, καὶ ἤνεικε ἐς Νύσαν τὴν ὑπὲρ Αἰγύπτου ἐοῦσαν ἐν τῆι Αἰθιοπίηι. Cf. F 9 c. 29, 7; F 10.

148 a) Palaiphat. Π. ἀπ. 31 (32): Φόρκυς ἦν ἀνὴρ Κερναῖος. οἱ δὲ Κερναῖοι γένος μέν εἰσιν Αἰθίοπες, οἰκοῦσι δὲ νῆσον τὴν Κέρνην (F 36) ἔξω τῶν Ἡρακλείων στηλῶν, ἀροῦσι δὲ Λιβύην παρὰ τὸν †ἄνωνα ποταμὸν κατ' εὐθὺ Καρχηδόνος, εἰσὶ δὲ σφόδρα χρυσοῖ. b) Schol. Pindar. *Pyth.* 10, 72b: αἱ δὲ Γοργόνες κατὰ μέν τινας ἐν τοῖς Αἰθιοπικοῖς, ἅ ἐστι πρὸς ἀνατολὴν καὶ μεσημβρίαν, κατὰ δέ τινας ἐπὶ τῶν περάτων τῆς Λιβύης, ἅ ἐστι πρὸς δύσιν.

149 Plin. *N.H.* 37, 33: *Chares* (125 F 8) *vero Phaethontem in Aethiopia* Ἄμμωνος νήσωι *obisse; ibi et delubrum eius esse atque oraculum, electrumque gigni.* Cf. F 4 § 186; F 12.

150 Schol. Apoll. Rhod. 2, 963/5c: Ζηνόθεμις (VI) δὲ αὐτάς (die Amazonen) φησιν ὠικηκέναι ἐν Αἰθιοπίαι, καὶ διερχομένας ἐπὶ τὸ ἀντιπέραν συγγίνεσθαι τοῖς αὐτόθι ἀνδράσιν, καὶ εἰ μὲν θῆλυ ἀποκυήσειαν, προσεθίζειν τῆι αὐτῆι ἀγωγῆι, εἰ δὲ ἄρρεν, τοῖς ἀνδράσι διδόναι.

151 Agatharchid. *De m. R.* 1, 4 (*GG Min* I p. 112): οἱ γὰρ περὶ Κλεινίαν (? 306 F 7) ἱστορικοί φασιν, ἀπὸ τῆς ποιητικῆς ἐξουσίας καὶ αὐτοὶ ἄδειαν λαβόντες, ἐξ Ἄργους εἰς Αἰθιοπίαν (ἐκαλεῖτο δὲ τότε Κηφηνία) παραγεγονότα ἐπὶ λύσει τῆς Κηφέως θυγατρὸς τὸν Περσέα. Cf. F (45); 49; Alex. Pol. 273 F 124; Ovid. *Met.* 4, 669.

152 Heliodor. *Aeth.* 10, 6: καθ' ἑτέραν δὲ σκηνὴν ... θεῶν τε ἐγχωρίων ἀγάλματα καὶ ἡρώων εἰκόνες προὔκειντο, Μέμνονός τε καὶ Περσέως καὶ Ἀνδρομέδας, οὓς γενάρχας αὐτῶν οἱ βασιλεύοντες Αἰθιόπων νομίζουσιν.

5-7 *secundum Nilo, qui Nysam dicitur interemisse* Cic. *De d. n.* 3, 58 7 δὲ a τε d 8 ἐράψατο a 10 Κερναῖος Wesseling κυρηναῖος o 11 κυραναῖοι (-ήνιοι y) o γένος ς γένει B Κέρνην: κυρήνην B κύρηνον d[c] κύρνον y 12 παρὰ τὸν d παρ' αὐτὸν τὸν B περὶ τὸν y ἄνωνα B ἄννονα d ἄνονα y αὔνονα A 12-13 κατ' – χρυσοῖ om. B κατ' εὐθὺ Καρχηδόνος (Hemst?) Festa κατὰ χαρχηδόνος S 14 πολύχρυσοι y χρυσὴ καὶ νῦν ἔτι d 18 Ἄμμωνος νήσωι (o. *hammoneso*) Mayhoff *hammonesso* B *hammonis* La *eam monis* F *obesse* B *obi et* F *ob id* ς 21 ἐν Αἰθιοπίαι: insel Kerne (F 36; 148)? 23 αὐτῆι P om. L αὐτῶν? 25 Δεινίαν Reinesius, v

153 a) PLIN. *N.H.* 6, 182: *nec tamen arma Romana* (F 163d) *ibi solitudinem fecerunt: Aegyptiorum bellis attrita est Aethiopia vicissim imperitando serviendoque, clara et potens etiam usque ad Troiana bella, Memnone regnante. et Syriae imperitasse eam nostroque litori aetate regis Cephei patet Andromedae fabulis* (F 45). b) DIODOR. 2, 22, 4: (1-3 Memnon, sohn des strategen der Persis und erbauer der Memnoneia in Susa, wird von dem Assyrerkönig Teutamos den Troern zu hilfe geschickt mit 10000 Aethiopen, 10000 Susiern und 200 streitwagen; Ktesias 688 F 1b) ἀμφισβητοῦσι δὲ καὶ οἱ περὶ τὴν Αἴγυπτον Αἰθίοπες, λέγοντες ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις γεγονέναι τὸν ἄνδρα τοῦτον, καὶ βασίλεια παλαιὰ δεικνύουσιν, ἃ μέχρι τοῦ νῦν ὀνομάζεσθαί φασι Μεμνόνεια. (5) οὐ μὴν ἀλλὰ τοῖς Τρωσὶ λέγεται βοηθῆσαι τὸν Μέμνονα μετὰ δισμυρίων μὲν πεζῶν, ἁρμάτων δὲ διακοσίων, ὃν .... ὑπὸ Θετταλῶν ἐνεδρευθέντα κατασφαγῆναι· τοῦ δὲ σώματος τοὺς Αἰθίοπας ἐγκρατεῖς γενομένους, κατακαῦσαί τε τὸν νεκρὸν καὶ τὰ ὀστᾶ πρὸς Τιθωνὸν ἀποκομίσαι. c) PAUSAN. 10, 31, 7 (gemälde Polygnots): παρὰ δὲ τῶι Μέμνονι καὶ παῖς Αἰθίοψ πεποίηται γυμνός, ὅτι ὁ Μέμνων βασιλεὺς ἦν τοῦ Αἰθιόπων γένους. ἀφίκετο μέντοι ἐς Ἴλιον οὐκ ἀπ' Αἰθιοπίας ἀλλὰ ἐκ Σούσων τῶν Περσικῶν κτλ. d) AGATHARCHID. *De m. R.* 29: ... ποτὲ μὲν Αἰθιόπων ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον πλήθους συνελθόντος καὶ πολλὰ τὰς πόλεις ἔτη φρουρήσαντος (F 158?), ὑφ' ὧν καὶ τὰ Μεμνόνεια συντετελέσθαι φασίν. e) PHILOSTRAT. *Vit. Apoll.* 6, 4: περὶ δὲ τοῦ Μέμνονος τάδε ἀναγράφει Δάμις· Ἠοῦς μὲν παῖδα γενέσθαι αὐτόν, ἀποθανεῖν δὲ οὐκ ἐν Τροίαι, ὅτι μηδὲ ἀφικέσθαι ἐς Τροίαν, ἀλλ' ἐν Αἰθιοπίαι τελευτῆσαι, βασιλεύσαντα Αἰθιόπων γενεὰς πέντε· οἱ δ' ἐπειδὴ μακροβιώτατοι ἀνθρώπων εἰσίν, ὀλοφύρονται τὸν Μέμνονα ὡς κομιδῆι νέον, καὶ ὅσα ἐπὶ ἀώρωι κλαίουσι. τὸ δὲ χωρίον, ἐν ὧι ἵδρυται, φασὶ μὲν προσεοικέναι ἀγορᾶι ἀρχαίαι, οἷαι τῶν ἀγορῶν ἐν πόλεσί ποτε οἰκηθείσαις λείπονται, στηλῶν παρεχόμεναι τρύφη καὶ τειχῶν ἴχνη καὶ θάκους καὶ φλιὰς ἑρμῶν τε ἀγάλματα, τὰ μὲν ὑπὸ χειρῶν διεφθορότα, τὰ δὲ ὑπὸ χρόνου· τὸ δὲ ἄγαλμα τετράφθαι πρὸς ἀκτῖνα, μήπω γενειάσκον, λίθου δὲ εἶναι μέλανος, ξυμβεβηκέναι δὲ τὼ πόδε ἄμφω κατὰ τὴν ἀγαλματοποιίαν τὴν ἐπὶ Δαιδάλου, καὶ τὰς χεῖρας ἀπερείδειν ὀρθὰς ἐς τὸν θᾶκον (καθῆσθαι γὰρ ἐν ὁρμῆι τοῦ ὑπανίστασθαι) κτλ. f) HOM. *Od.* λ 522: κεῖνον (Neoptolemos) δὴ κάλλιστον ἴδον μετὰ Μέμνονα δῖον. F 2 a; 58?; 115; Demetrios 643 F 1.

154 DIODOR. 2, 14, 4 – 15, 4 (= Ktesias 688 F 1b): ἀπὸ δὲ τούτων

---

4 *litori* R(?) *-re* (*-re im* a) r 9-15: = Agatharchides? 12 βοηθήσαντα C 14 τε om. C 17 οὐκ ἀπ': οὐ κατ' Ply 32-33: f setzt *Il.* B 671/5 und *Aithiopis* voraus

(*scil.* Aegypten, Libyen, Ammon) γενομένη (Semiramis) τῆς Αἰθιοπίας ἐπῆλθε τὰ πλεῖστα, καταστρεφομένη καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν θεωμένη παράδοξα κτλ. F 21 c. 3, 1.

155 a) HERODT. 2, 110, 1: βασιλεὺς μὲν δὴ οὗτος (Sesostris) μοῦνος Αἰγύπτιος Αἰθιοπίης ἦρξε. b) STRABON 16, 4, 4: ἄκρα ... Δειρὴ καλουμένη καὶ πολίχνιον ὁμώνυμον αὐτῆι· κατοικοῦσι δὲ Ἰχθυοφάγοι (F 43). καί φασιν ἐνταῦθα στήλην εἶναι Σεσώστριος τοῦ Αἰγυπτίου, μηνύουσαν ἱεροῖς γράμμασι τὴν διάβασιν αὐτοῦ· φαίνεται γὰρ τὴν Αἰθιοπίδα καὶ τὴν Τρωγλοδυτικὴν πρῶτος καταστρεψάμενος οὗτος, εἶτα διαβὰς εἰς τὴν Ἀραβίαν κτλ. cf. 16, 4, 7. c) – 17, 1, 5: Σέσωστρις τὴν Αἰθιοπίαν ἐπῆλθεν ἅπασαν μέχρι τῆς Κινναμωμοφόρου, καὶ ὑπομνήματα τῆς στρατείας αὐτοῦ καὶ νῦν ἔτι δείκνυται στῆλαι καὶ ἐπιγραφαί. d) PLIN. *N.H.* 6, 174: *oppidum Gaza, promunturium et portus Mossylites, quo cinnamum devehitur. hucusque Sesostris exercitum duxit. aliqui unum Aethiopiae oppidum ultra ponunt in litore Baragaza.* Hekat. Abd. 264 F 25 c. 55, 1.

156 JOSEPH. *A.J.* 1, 137: ὁ γὰρ Αἰθιοπικὸς πόλεμος, περὶ οὗ δηλώσομεν ὕστερον (2, 238-253), ἀναστάτους αὐτῶν τὰς πόλεις ἐποίησεν.

157 JOSEPH. *A.J.* 8, 292 (= PARALIP. 2, 14): ἤδη δὲ αὐτοῦ (*scil.* τοῦ τῶν Ἱεροσολύμων βασιλέως Ἀσάνου) δέκα ἔτη βασιλεύοντος, στρατεύει μεγάλῃ δυνάμει Ζαραῖος ἐπ' αὐτὸν ὁ τῆς Αἰθιοπίας βασιλεύς, ἐνενήκοντα μὲν πεζῶν μυριάσιν, ἱππέων δὲ δέκα, τριακοσίοις δ' ἅρμασι. καὶ μέχρι πόλεως Μαρίσας (ἔστι δ' αὕτη τῆς Ἰούδα φυλῆς) ἐλάσαντος αὐτοῦ ... ἀπήντησεν Ἄσανος κτλ.

158 a) HERODT. 2, 137: μετὰ δὲ τοῦτον (*scil.* Ἄσυχιν) βασιλεῦσαι ἄνδρα τυφλὸν ἐξ Ἀνύσιος πόλιος, τῶι οὔνομα †Ἄνυσιν εἶναι. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος ἐλάσαι ἐπ' Αἴγυπτον χειρὶ πολλῆι Αἰθίοπάς τε καὶ Σαβακῶν τὸν Αἰθιόπων βασιλέα. (2) τὸν μὲν δὴ τυφλὸν τοῦτον οἴχεσθαι φεύγοντα ἐς τὰ ἕλεα, τὸν δὲ Αἰθίοπα βασιλεύειν Αἰγύπτου ἐπ' ἔτεα πεντήκοντα .... (139) τέλος δὲ τῆς ἀπαλλαγῆς τοῦ Αἰθίοπος ὧδε ἔλεγον γενέσθαι· ὄψιν ἐν τῶι ὕπνωι τοιήνδε ἰδόντα αὐτὸν οἴχεσθαι φεύγοντα· ἐδόκεέ οἱ ἄνδρα ἐπιστάντα συμβουλεύειν, τοὺς ἱρέας τοὺς ἐν Αἰγύπτωι συλλέξαντα πάντας μέσους διαταμεῖν. (2) ἰδόντα δὲ τὴν ὄψιν ταύτην λέγειν αὐτόν, ὡς πρόφασίν οἱ δοκέοι ταύτην τοὺς θεοὺς προδεικνύναι, ἵνα ἀσεβήσας περὶ τὰ ἱρὰ κακόν τι πρὸς θεῶν ἢ πρὸς ἀνθρώπων λάβοι· οὐκ ὧν ποιήσειν ταῦτα, ἀλλὰ γάρ οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρόνον, ὁκόσον κεχρῆσθαι ἄρξαντα Αἰγύπτου ἐκχωρήσειν. (3) ἐν γὰρ τῆι Αἰθιοπίηι

---

4 μὲν δὴ οὗτος **a** δὴ οὗτος δὴ D δὲ δὴ οὗ. S δὲ οὗ. δὴ RV 12 *gaza* E• *zaza* r 13 *mossylites* F^2 *mossilites* E•R^2 *monssyl-* (*-sil*) r *cinnamomum* E• *Sesostris* v *sessostris* R^2 *sostris* E• *sosis* r 14 *baragaza* E• *baricaza* r 21 Μαρίσας (-σης) Niese μάρισας E *marisan* Lat μαρίσσης P^2 μαρήσας r 22 Ἄσανος: *asaph* Lat 25 ἐς Αἴγυπτον **d** αἰθίοπά RSV σάβακων D^1 σάβακον D^{c}V σαβακὸν S σάβάκων R 25-26 τῶν Αἰθιόπων RSV 31 δοκέειν **a** ταύτην om. D 34 ὅσον **d** ἄρχοντα **d**

ἐόντι αὐτῶι τὰ μαντήια, τοῖσι χρέωνται Αἰθίοπες (F 9 c. 29, 7), ἀνεῖλε, ὡς δέοι αὐτὸν Αἰγύπτου βασιλεῦσαι ἔτεα πεντήκοντα· ὡς ὦν ὁ χρόνος οὗτος ἐξήιε, καὶ αὐτὸν ἡ ὄψις τοῦ ἐνυπνίου ἐπετάρασσε, ἑκὼν ἀπαλλάσσετο ἐκ τῆς Αἰγύπτου ὁ Σαβακῶς. **b**) – 2, 152: τὸν δὲ Ψαμμήτιχον τοῦτον πρότερον φεύγοντα τὸν Αἰθίοπα Σαβακῶν, ὅς οἱ τὸν πατέρα Νεκῶν ἀπέκτεινε... Manetho 609 F 2/3 (Dyn. XXV); Hekat. Abd. 264 F 25 c. 44, 2; 65.

159 STRABON 15, 1, 6 (= Megasthenes 715 F 11): καίτοι Σέσωστριν μὲν τὸν Αἰγύπτιον καὶ Τεάρκωνα τὸν Αἰθίοπα ἕως Εὐρώπης προελθεῖν... μέχρι μὲν δὴ δεῦρο (*scil.* τῶν Στηλῶν) καὶ Τεάρκωνα ἀφικέσθαι.

160 HERODT. 2, 161, 1: Ψάμμιος δὲ ἓξ ἔτεα μοῦνον βασιλεύσαντος Αἰγύπτου καὶ στρατευσαμένου ἐς Αἰθιοπίην. Aristeas *Ad Philocr. Ep.* 13. – HERODT. 3, 17-25: feldzug des Kambyses (F 15).

161 a) THEOKRIT. 17, 86: καὶ μὴν Φοινίκας ἀποτέμνεται (Ptolemaios Philadelphos) Ἀρραβίας τε / καὶ Συρίας Λιβύας τε κελαινῶν τ' Αἰθιοπήων. **b**) DIODOR. 1, 37, 5 (= Agatharchides): F 3a.

162 AGATHARCHID. *De m. R.* 1, 20: ὅτι Πτολεμαῖος, φησίν, εἰς τὸν κατὰ Αἰθιόπων πόλεμον ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος πεντακοσίους συνέλεξεν ἱππεῖς, ὧν τοῖς προκινδυνεύειν μέλλουσι καὶ καθηγουμένοις, τὸ πλῆθος οὖσιν ἑκατόν, ὁπλισμοῦ περιέθηκε τρόπον· στολὰς γὰρ αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἵπποις ἀνέδωκε πιλητάς, ἃς οἱ κατὰ τὴν χώραν ἐκείνην προσαγορεύουσι κασᾶς, ὥστε πᾶν κρύπτειν τὸ σῶμα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν.

163 a) STRABON 17, 1, 54: (F 81)..... ἐπειδὴ δὲ οἱ Αἰθίοπες καταφρονήσαντες τῶι μέρος τι τῆς ἐν Αἰγύπτωι δυνάμεως ἀπεσπάσθαι μετὰ Γάλλου Αἰλίου πολεμοῦντος πρὸς τοὺς Ἄραβας, †ἐπελθόντες τῆι Θηβαΐδι καὶ τῆι φρουρᾶι τῶν τριῶν σπειρῶν τῶν κατὰ Συήνην, καὶ ἑλόντες ἔφθασαν τήν τε Συήνην καὶ τὴν Ἐλεφαντίνην καὶ Φιλὰς ἐξ ἐφόδου διὰ τὸ αἰφνίδιον, καὶ ἐξηνδραποδίσαντο, ἀνέσπασαν δὲ καὶ τοὺς Καίσαρος ἀνδριάντας, ἐπελθὼν [δὲ] ἐλάττοσιν ἢ μυρίοις πεζοῖς Πετρώνιος (a. 22a?), ἱππεῦσι δὲ ὀκτακοσίοις πρὸς ἄνδρας τρισμυρίους, πρῶτον μὲν ἠνάγκασεν ἀναφυγεῖν αὐτοὺς εἰς Ψέλχιν, πόλιν Αἰθιοπικήν, καὶ πρεσβεύεται τά τε ληφθέντα ἀπαιτῶν καὶ τὰς αἰτίας, δι' ἃς ἦρξαν πολέμου· λεγόντων δ', ὡς ἀδικοῖντο ὑπὸ τῶν νομάρχων, ἀλλ'

1-2 ὡς δέοι **a** ὁ θεός οἱ **d** 3 ἐτάρασσε D 3-4 ἐξ αἰγύπτου RSV 4 σάβακως D σαβάκος RV σαβακός S 5 φεύγοντα om. **d** σαβάκων D σά- R^1 σάβακον R^c σαβάκον SV Νεκῶν v νέκων **d** ἔκων **a** 8 τεάρκον F Τεαρκὼ τοῦ Αἰθίοπος 1, 3, 21 Τάρ(α)κος 609 F 2/3 (Dyn. XXV 3) 10 Ψάμμιος: Ψάμμουθις – Ψαμμήτιχος 609 F 2/3 (Dyn. XXVI 6) Ψαμμήτιχος Aristeas <τοῦτον>? 18-19 <ἴδιον> ὁπλ. o. τρόπον 24 ἐπῆλθον Cor 25-26 τήν τε συήνην ἔφθασαν D 26-27 καὶ ἠνδραποδίσαντο διὰ τὸ αἰφνίδιον C 27 δὲ F om. r ἐξανδραποδισάμενοι ἀνέσπασαν καί? [δὲ] Cor μὲν? 29 (335, 11) ψέλχην x 31 ἦρξε F νομάρχων ς Cor μονάρχων o

οὐκ ἔφη τούτους ἡγεμόνας εἶναι τῆς χώρας ἀλλὰ Καίσαρα· αἰτησαμένων δ' ἡμέρας τρεῖς εἰς βουλήν, καὶ μηδὲν ὧν ἐχρῆν ποιούντων, προσβαλὼν ἠνάγκασε προελθεῖν εἰς μάχην, ταχὺ δὲ τροπὴν ἐποίησε, συντεταγμένων τε κακῶς καὶ ὡπλισμένων – μεγάλους γὰρ εἶχον θυρεούς, καὶ τούτους ὠμοβοίνους, ἀμυντήρια δὲ πελέκεις, οἱ δὲ κοντούς, οἱ δὲ καὶ ξίφη. τινὲς μὲν οὖν εἰς τὴν πόλιν συνηλάθησαν, οἱ δ' εἰς τὴν ἐρημίαν ἔφυγον, τινὰς δὲ νῆσος πλησίον ὑπεδέξατο ἐμβάντας εἰς τὸν πόρον· οὐ γὰρ πολλοὶ ἦσαν ἐνταῦθα οἱ κροκόδειλοι διὰ τὸν ῥοῦν. τούτων δ' ἦσαν καὶ οἱ τῆς βασιλίσσης στρατηγοὶ τῆς Κανδάκης, ἣ καθ' ἡμᾶς ἦρξε τῶν Αἰθιόπων, ἀνδρική τις γυνή, πεπηρωμένη τὸν ἕτερον τῶν ὀφθαλμῶν· τούτους τε δὴ ζωγρίαι λαμβάνει ἅπαντας, ἐπιπλεύσας σχεδίαις τε καὶ ναυσί, καὶ καταπέμπει παραχρῆμα εἰς 'Αλεξάνδρειαν, ἐπελθών τε τὴν Ψέλχιν αἱρεῖ· προσαριθμουμένου δὲ τοῖς ἑαλωκόσι τοῦ πλήθους τῶν πεσόντων ἐν τῆι μάχηι, τοὺς σωθέντας ὀλίγους παντάπασι γενέσθαι συνέβη. ἐκ δὲ Ψέλχιος ἧκεν εἰς Πρῆμνιν, ἐρυμνὴν πόλιν, διελθὼν τοὺς θῖνας, ἐν οἷς ὁ Καμβύσου κατεχώσθη στρατὸς ἐμπεσόντος ἀνέμου (F 15 c. 25), προσβαλών τε ἐξ ἐφόδου τὸ φρούριον αἱρεῖ, καὶ μετὰ ταῦτα ὥρμησεν ἐπὶ Ναπάτων· τοῦτο δ' ἦν τὸ βασίλειον τῆς Κανδάκης, καὶ ἦν ἐνταῦθα υἱὸς αὐτῆς, καὶ αὐτὴ δ' ἔν τινι πλησίον ἵδρυτο χωρίωι. πρεσβευσαμένης δὲ περὶ φιλίας καὶ ἀποδούσης τοὺς ἐκ Συήνης αἰχμαλώτους καὶ τοὺς ἀνδριάντας, ἐπελθὼν λαμβάνει καὶ τὰ Νάπατα, φυγόντος τοῦ παιδός, καὶ κατασκάπτει. ἐξανδραποδισάμενος δ' ἀναστρέφει πάλιν εἰς τοὐπίσω μετὰ τῶν λαφύρων, δύσοδα κρίνας τὰ προσωτέρω. τὴν δὲ Πρῆμνιν τειχίσας βέλτιον, φρουρὰν ἐμβαλὼν καὶ τροφὴν δυεῖν ἐνιαυτῶν τετρακοσίοις ἀνδράσιν, ἀπῆρεν εἰς 'Αλεξάνδρειαν· καὶ τῶν αἰχμαλώτων τοὺς μὲν ἐλαφυροπώλησε, χιλίους δὲ Καίσαρι ἔπεμψε νεωστὶ ἐκ Καντάβρων ἥκοντι, τοὺς δὲ νόσοι διεχρήσαντο. ἐν τούτωι μυριάσι Κανδάκη πολλαῖς ἐπὶ τὴν φρουρὰν ἐπῆλθε· Πετρώνιος δ' ἐξεβοήθησε, καὶ φθάνει προεισελθὼν εἰς τὸ φρούριον· καὶ πλείοσι παρασκευαῖς ἐξασφαλισάμενος τὸν τόπον, πρεσβευσαμένων ἐκέλευσεν ὡς Καίσαρα πρεσβεύεσθαι· οὐκ εἰδέναι δὲ φασκόντων, ὅστις εἴη Καῖσαρ καὶ ὅπη βαδιστέον εἴη παρ' αὐτόν, ἔδωκε τοὺς παραπέμψοντας. καὶ ἧκον εἰς Σάμον, ἐνταῦθα τοῦ Καίσαρος ὄντος καὶ μέλλοντος εἰς Συρίαν ἐντεῦθεν προιέναι, Τιβέριον εἰς 'Αρμενίαν στέλλοντος· πάντων δὲ τυχόντων ὧν ἐδέοντο, ἀφῆκεν αὐτοῖς καὶ τοὺς φόρους, οὓς ἐπέστησεν. **b)** RES GEST. D. AUG. 5, 22: *in Aethiopiam usque ad oppidum Nabata perventum est, cui proxima est Meroe.* **c)**

---

3 τε om. F 5 καὶ om. F 8 [τῆς βασιλίσσης] o. τῆς Κανδάκης ‹καλουμένης› (668 F 1) o. zeichen der unfertigkeit? 12 δὲ: δὴ C 13 Ψέλχης Ald 14 πρήμνην Fo πρῖμης (πρι-) u. πρῆμις Ptolem. 4, 7, 6 *Primi* **e** 15 τε Jac δὲ o 21 πρήμ(ν)ην Fo 24 κανταύρων DF 26 προσεισελθὼν C προσελθὼν D^{ac} 27 πρεσβευσαμένων ‹δὲ› Ald πρεσβ. ‹δ' ἐκείνων› Groskurd 28 εἰδέναι: εἶναι D^{c} 29 ἧκον xς ἧκεν r 33 Ναβάτης, ἥτις ἐστὶν ἔγγιστα Μερόη(ι) tr

Propert. 4, 6, 78: *Cepheam hic Meroen fuscaque regna canat.* **d)** Plin. *N.H.* 6, 181: (668 F 5) *intravere autem et eo arma Romana Divi Augusti temporibus duce P.* (?) *Petronio, et ipso equestris ordinis praefecto Aegypti. is oppida eorum expugnavit quae sola inveneral quo dicemus ordine: Pselcin, Primi, Bocchin, Forum Cambusis, Atteniam, Stadissim, ubi Nilus praecipitans se fragore auditum accolis aufert; diripuit et Napata.* (182) *longissime autem a Syene progressus est DCCCLXX* p. (Es folgt F 153a). **e)** Cassius Dion 54, 5, 4 (a. 22[a]): ὑπὸ δὲ τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον (des aufstandes der Κάνταβροι und Ἄστυρες) οἱ Αἰθίοπες οἱ ὑπὲρ Αἰγύπτου οἰκοῦντες προεχώρησαν μὲν μέχρι τῆς πόλεως τῆς Ἐλεφαντίνης ὠνομασμένης, πάντα τὰ ἐν ποσὶ πορθοῦντες, ἡγουμένης σφίσιν Κανδάκης· πυθόμενοι δὲ ἐνταῦθά που Γάιον Πετρώνιον τὸν τῆς Αἰγύπτου ἄρχοντα προσιέναι, προαπῆλθον μὲν ὡς καὶ διαφευξόμενοι, καταληφθέντες δὲ ἐν τῆι ὁδῶι ἡττήθησαν, κἀκ τούτου καὶ ἐς τὴν οἰκείαν αὐτὸν ἐπεσπάσαντο. (5) καὶ καλῶς καὶ ἐκεῖ ἀγωσινάμενος, πόλεις ἄλλας <τε> καὶ τὴν Ναπάτην τὸ βασίλειον αὐτῶν ἔλαβεν. καὶ ἐκείνη μὲν κατεσκάφη, ἐν ἑτέρωι δέ τινι χωρίωι φρουρὰ κατελείφθη· ὁ γὰρ Πετρώνιος μήτε περαιτέρω διά τε τὴν ἄμμον καὶ διὰ τὸ καῦμα προελθεῖν μήτε κατὰ χώραν μετὰ παντὸς τοῦ στρατοῦ μεῖναι καλῶς δυνηθεὶς ἀνεχώρησε, τὸ πλεῖον αὐτοῦ ἐπαγόμενος. (6) κἀν τούτωι τῶν Αἰθιόπων τοῖς φρουροῖς ἐπιθεμένων, αὖθίς τε ἐπ' αὐτοὺς ἐστράτευσε, καὶ τοὺς σφετέρους ἐρρύσατο, καὶ τὴν Κανδάκην συμβῆναί οἱ ἠνάγκασεν.

164 Ptolem. *Geogr.* 1, 8, 4: πρῶτον μὲν γὰρ ἐπὶ τῆς ὁδοιπορίας τῆς ἀπὸ Γαράμης ἐπὶ τοὺς Αἰθίοπάς φησι (Marinos), Σεπτίμιον μὲν Φλάκκον τὸν ἐκ τῆς Λιβύης στρατευσάμενον (c. 100 p?) ἀφικέσθαι πρὸς τοὺς Αἰθίοπας ἀπὸ τῶν Γαραμάντων (cf. F 11; 37c) μησὶ τρισὶν ὁδεύοντα πρὸς μεσημβρίαν, Ἰούλιον δὲ Μάτερνον τὸν ἀπὸ Λέπτεως τῆς μεγάλης, ἀπὸ Γαράμης ἅμα τῶι βασιλεῖ τῶν Γαραμάντων ἐπερχομένωι τοῖς Αἰθίοψιν, ὁδεύσαντα <τὰ> πάντα πρὸς μεσημβρίαν μησὶ τέτταρσιν, ἀφικέσθαι εἰς τὴν Ἀγίσυμβα χώραν τῶν Αἰθιόπων, ἔνθα οἱ ῥινοκέρωτες συνέρχονται. (5) ὧν ἑκάτερον ἄπιστόν ἐστι καὶ καθ'

---

1 *cephean* NFL *meroin* N(F)L 3 Γάιον Πετρώνιον **e** 4 *Aegypti . is* Pintianus, Harduin *aegyptiis* (*-tus* a) o *eorum* E•D(?) om. r *inveneral* E• *invenimus* r *quo*: *quod* E•R[1]a 5 *Pselcin* (Ptolem. 4, 7, 5) Dalecamp *spelcin* (*-cim*) DFa *spelgin* E• *spelem* R *Pselchin* (**a**) Barbarus *bocchin* (Βῶγχις Steph. Byz. s.v.) D *bochin* (*-im*) Fa *bochyn* R *boccin* E• *Aboncin* (Ἀβουνκίς u.ä. Ptolem. 4, 7, 5) Barbarus *Forum* (*furum* E•F[2] *Phthurin* coll. Φθοῦρι Ptolem. 4, 7, 5 Barbarus) *Cambusis* (E• *cabusis* R *cabussis* r): Καμβύσου (καβύσου L) Ταμιεῖα Ptolem. 4, 7, 5 *atteniam* DFa *adlenam* E• *atheniam* R[1] *-nam* R[2] cf. Iuba 275 F 37 *stadissim* E• *stadasim* r 6 *Napata* (cf. **a**; **b**; F 4a; 46) Barbarus *nepata* E•R[2] *neata* r 7 *DCCCLXX* E• *DCCCCLXX* r 13 ἐν τῆι ὁδῶι om. M 15 <τε> Rei Ναπάτην Ddf Τανάπην VM Xiph 15-16 βασ. αὐ. ἔλαβεν Xiph βασ. ἀπέλαβεν VM 16 κατελείφθη Xiph -ήφθη VM 27 <τὰ> Mue

αὐτὸ διά τε τὸ μὴ τοσούτωι κεχωρίσθαι τοὺς ἐντὸς Αἰθίοπας τῶν Γαραμάντων κτλ. IBD. I, 10, 2.

165 (IV 178) PHOT. *Bibl.* 3 p. 2 a 20: ἀνεγνώσθη Νοννόσου ἱστορία, ἐν ἧι διαλαμβάνεται πρεσβεία αὐτοῦ (c. 533[P]) πρός τε Αἰθίοπας καὶ Ἀμερίτας καὶ Σαρακηνούς, τὰ ἰσχυρότερα τῶν τότε ἐθνῶν, ἔτι δὲ καὶ πρὸς ἄλλα ἀνατολικὰ ἔθνη. Ἰουστινιανὸς δὲ τὸ τηνικαῦτα τὴν Ῥωμαικὴν περιεῖπε πολιτείαν......

ὅτι διεστηκέναι φησὶ τὴν Ἄδουλιν τῆς Αὐξούμεως ιε ἡμερῶν ὁδόν. ἀπιοῦσι δὲ εἰς τὴν Αὔξουμιν Νοννόσωι τε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ μέγιστον ἐφάνη θέαμα περὶ χωρίον Αὔην προσονομαζόμενον (κεῖται δὲ ἡ Αὔη ἐν μέσωι τῆς τε τῶν Αὐξουμιτῶν καὶ τῆς τῶν Ἀδουλιτῶν πόλεως)· ἐλεφάντων πλῆθος οὐκ ὀλίγον ἀλλὰ σχεδὸν ὡς χιλιάδων πέντε· ἐνέμοντο δὲ οὗτοι οἱ ἐλέφαντες ἐν πεδίωι μεγάλωι, καὶ πελάζειν αὐτοῖς οὐδενὶ τῶν ἐγχωρίων ἦν εὔκολον οὐδὲ εἴργειν τῆς νομῆς.

τοῦτο μὲν οὖν μεταξὺ τὸ θέαμα αὐτοῖς προσεγεγόνει, χρὴ δὲ καὶ τὰ περὶ τῆς κράσεως τῶν ἀέρων εἰπεῖν, οἷα ἀπὸ τῆς Αὔης ἐπὶ τὴν Αὔξουμιν διαδέχεται· ἐναντίως γὰρ περί τε θέρος καὶ χειμῶνα διάκειται. τοῦ γὰρ ἡλίου τὸν Καρκίνον τε καὶ Λέοντα καὶ Παρθένον διερχομένου, μέχρι μὲν τῆς Αὔης, ὥσπερ καὶ παρ' ἡμῖν, θέρος τε καὶ ξηρότης διακρατεῖ τὸν ἀέρα, ἀπὸ δὲ τῆς Αὔης ἐπὶ τὴν Αὔξουμιν καὶ τὴν ἄλλην Αἰθιοπίαν χειμὼν ἐπίκειται σφοδρός, οὐ δι' ὅλης ἡμέρας ἀλλὰ γὰρ ἀπὸ μεσημβρίας ἀρχόμενος ἑκάστοτε, συννεφῆ τε τὸν ἀέρα ποιῶν καὶ ὄμβροις ῥαγδαίοις τὴν χώραν ἐπικλύζων· τηνικαῦτα δὲ ἄρα καὶ ὁ Νεῖλος πολὺς ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐρχόμενος πελαγίζει τε καὶ κατάρδει τὴν γῆν. ὅτε δὲ ὁ ἥλιος τὸν Αἰγόκερών τε καὶ Ὑδροχόον καὶ Ἰχθύας ἐπιπορεύεται, ἀνάπαλιν ὁ ἀὴρ τοῖς μὲν Ἀδουλίταις μέχρι τῆς Αὔης ὄμβροις ἐπικλύζει τὴν χώραν, τοῖς δὲ ἀπὸ τῆς Αὔης μέχρι Αὐξούμεως καὶ τῆς ἄλλης Αἰθιοπίας θέρος [τε], καὶ τὰ ὡραῖα τηνικαῦτα τούτοις ἡ γῆ παραδίδωσιν.

ὅτι ἀπὸ τῆς Φαρσὰν πλέοντι τῶι Νοννόσωι, ἐπὶ τὴν ἐσχάτην τῶν νήσων κατηντηκότι, τοιόνδε τι συνέβη, θαῦμα καὶ ἀκοῦσαι. ἐνέτυχε γάρ τισι μορφὴν μὲν καὶ ἰδέαν ἔχουσιν ἀνθρωπίνην, βραχυτάτοις δὲ τὸ μέγεθος καὶ μέλασι τὴν χρόαν, ὑπὸ δὲ τριχῶν δεδασυσμένοις διὰ παντὸς τοῦ σώματος· εἵποντο δὲ τοῖς ἀνδράσι καὶ γυναῖκες παραπλήσιαι καὶ παιδάρια ἔτι βραχύτερα τῶν παρ' αὐτοῖς ἀνδρῶν. γυμνοὶ δὲ ἦσαν ἅπαντες, πλὴν δέρματί τινι μικρῶι τὴν αἰδῶ περιεκάλυπτον οἱ προβεβηκότες, ὁμοίως ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες. ἄγριον δὲ οὐδὲν ἐπεδείκνυντο οὐδὲ ἀνήμερον, ἀλλὰ καὶ φωνὴν εἶχον μὲν ἀνθρωπίνην, ἄγνωστον δὲ παντάπασι τὴν διάλεκτον τοῖς τε περιοίκοις ἅπασι καὶ πολλῶι πλέον τοῖς περὶ τὸν Νόννοσον. διέζων δὲ ἐκ θαλαττίων ὀστρέων καὶ ἰχθύων τῶν ἀπὸ τῆς θαλάσσης εἰς τὴν νῆσον ἀπορριπτομένων. θάρσος δὲ εἶχον οὐδέν, ἀλλὰ καὶ ὁρῶντες τοὺς καθ' ἡμᾶς ἀνθρώπους ὑπέπτησσον, ὥσπερ ἡμεῖς τὰ μείζω τῶν θηρίων.

166 PHOT. *Bibl.* 64 p. 26 a 12: ἀνεγνώσθη Θεοφάνους Βυζαντίου ἱστορικῶν λόγοι δέκα...... Ἰουστῖνος (ca. 567/8[P]) δὲ Ζήμαρχον ἐς τοὺς Τούρκους πρέσβυν ἀπέστειλεν ... διὸ καὶ ὁ Χοσρόης ἐπ' Αἰθίοπας, φίλους ὄντας Ῥωμαίοις, τοὺς πάλαι μὲν Μακροβίους (F 15), νῦν δὲ Ὁμηρίτας καλουμένους, ἐστράτευσε, καὶ τόν τε βασιλέα τῶν Ὁμηριτῶν Σανατούρκην διὰ Μιράνους τοῦ Περσῶν στρατηγοῦ ἐζώγρησε, τήν τε πόλιν αὐτῶν ἐξεπόρθησε, καὶ τὸ ἔθνος παρεστήσατο.

---

3 Νόννωσος A (oft) 4 Ἀμηρίτας: γρ. καὶ ὁμηρίτας· οἱ γὰρ ἐξ ἀρχῆς βασιλεῖς δι' ὁμήρων ἐπιστοῦντο τὴν τούτων ὑποταγήν A[mg] cf. F 59; 166; Prokop. *Bell.* 1, 19, 1; 20, 1; 2, 3, 41; *De aedif.* 5, 8, 2 5 τὸ om. ς 10 ὡς A ὅσον ς 21 αἰγοκέρωτα A[ac] 23 [τε] Jac 27 τὸ om. A μέλασι: μελανὴν A 33 ὀστρείων ς 35 ὑπέπτησαν ς 40 Σανατρούκην? Μηράνους A (hier; μι- p. 26 b 34)

III. ARABIEN

—. PALAIPHATOS VON ABYDOS

(336/23?)

ΑΡΑΒΙΚΑ

44 T 3.

—. TEUKROS VON KYZIKOS

c. 100/50

ΑΡΑΒΙΚΑ Α̅ - Ε̅

274 T 1.

—. JUBA VON MAURETANIEN

(ΠΕΡΙ ΑΡΑΒΙΑΣ ΠΡΟΣ ΓΑΙΟΝ ΚΑΙΣΑΡΑ Α̅ - ?)

2ª

275 F 1-3.

674. GLAUKOS

zwischen ca. 140ª-200ᵖ

ΑΡΑΒΙΚΗ ΑΡΧΑΙΟΛΟΓΙΑ Α̅ - Δ̅ (?)

Β̅

(F 24?).

1 (IV 409, 1) Steph. Byz. s.v. 'Αταφηνοί· ἔθνος μέγα 'Αραβίας, περὶ οὗ Γλαῦκος ἐν β̅.

2 (1) Steph. Byz. s.v. Δούμαθα· πόλις 'Αραβίας. ὁ πολίτης Δουμαθηνός, ὡς Γλαῦκος ἐν β̅ 'Αραβικῆς ἀρχαιολογίας.

3 (1) Steph. Byz. s.v. Ἔρθα· πόλις Παρθίας ἐπὶ τῶι Εὐφράτηι, ὡς Γλαῦκος ἐν 'Αραβικῶν β̅.

4 (1) Steph. Byz. s.v. Εὐαληνοί· ἔθνος, περὶ οὗ φησι Γλαῦκος ἐν β̅ Περὶ 'Αραβίας.

5 (1) Steph. Byz. s.v. Νέγλα· πολίχνιον 'Αραβίας· Γλαῦκος β̅ 'Αραβικῆς ἀρχαιολογίας.

6 (1) Steph. Byz. s.v. Ὄμανα· πόλις τῆς Εὐδαίμονος 'Αραβίας· Γλαῦκος β̅ 'Αραβικῆς ἀρχαιολογίας.

Γ̅

7 (2) Steph. Byz. s.v. 'Αίλανον· πόλις 'Αραβίας, ἧς ὁ πολίτης 'Αιλανίτης.

---

17 Δούμαιθα (*v.l.* Δούμεθα; cf. 8, 22, 3) Ptolem. *Geogr.* 5, 18 *Domat(h)a* Plin. *N.H.* 6, 157   17-18 Δουμαθηνός: Δουμάτιοι (-τηνοί Nauck nach Euseb. *De laude Const.* 13; δουμάτης οἱ *P.E.* 4, 16, 8) δὲ τῆς 'Αραβίας κατ' ἔτος ἕκαστον ἔθυον παῖδα, ὃν ὑπὸ βωμὸν ἔθαπτον, ὧι χρῶνται ὡς ξοάνωι Porphyr. *De abst.* 2, 56   19-20 ὡς – β̅ om. P   21 ἔθνος <'Αραβίας> v   23 Νέκλα Ptolem. 5, 16, 4   γαῦκος P   24 ἀρχαιολογίας RV γενεαλογίας P   25 'Αραβικῆς v -κῶν RVP   28 αἴλανον V   ἀίλινα(!) Steph. Byz. s.v. Ἄδανα Αἴλανα (*v.l.* 'Ελάνα, Αἰλανία) κώμη Ptolem. 5, 16, 1 ἄϊλα(!) πόλιν Strab. 16, 2, 30 (Epit αἴλαν π. E ἄειλαν π. r) *Laeana vel, ut alii, aelala* (! cf. 5, 65) Plin. *N.H.* 6, 165

τινὲς δὲ κόλπον Αἰλά (?) φασι. Γλαῦκος δὲ κώμην αὐτὴν λέγει ἐν Ἀραβικῶν γ̄· «τὰ πρὸς ἕω τῆς Αἴλας ‹κώμης›». ὁ πολίτης Αἰλανίτης.

8 (2) STEPH. BYZ. s.v. Βασιννοί· Ἀραβικὸν ἔθνος· Γλαῦκος ἐν γ̄ Ἀραβικῆς ἀρχαιολογίας.

Δ

9 (3) STEPH BYZ. s.v. Γάδδα· χωρίον Ἀραβίας· Γλαῦκος ἐν δ̄. καὶ θηλυκῶς καὶ οὐδετέρως.

10 (3) STEPH. BYZ. s.v. Χαράκμωβα· πόλις τῆς νῦν τρίτης Παλαιστίνης... (Uranios 675 F 32).... ὁ πολίτης... Χαρακμωβηνός... Γλαῦκος ἐν Ἀραβικῆς ἀρχαιολογίας δ̄· «ἡσύχαζον δ' ἐν τούτοις Χαρακμωβηνοί».

OHNE BUCHZAHL

11 (4) STEPH. BYZ. s.v. Ἀρίνδηλα· πόλις τρίτης Παλαιστίνης. Γλαῦκος δὲ κώμην αὐτὴν καλεῖ.

12 (4) STEPH. BYZ. s.v. Γέα· πόλις πλησίον Πετρῶν ἐν Ἀραβίαι, ὡς Γλαῦκος ἐν Ἀραβικῆι ἀρχαιολογίαι.

13 (4) STEPH. BYZ. s.v. Σαλμηνοί· ἔθνος νομαδικόν, ὡς Γλαῦκός φησιν ἐν * Ἀραβικῆς ἀρχαιολογίας.

675. URANIOS (s. VI?)

T

1 (IV 523) STEPH. BYZ. s.v. Χαράκμωβα· Οὐράνιος δὲ ἐν τοῖς Ἀραβικοῖς (F 32) – ἀξιόπιστος δὲ ἀνὴρ περὶ τὰ τοιαῦτα· σπουδὴν γὰρ ἔθετο ἱστορῆσαι ἀκριβῶς τὰ τῆς Ἀραβίας.

2 AGATHIAS *Hist.* 2, 29: ἀνὴρ γάρ τις Σύρος τὸ γένος, Οὐράνιος ὄνομα, κατὰ τὴν βασιλέως πόλιν ἠλᾶτο, τέχνην μὲν ἐπαγγελλόμενος τὴν ἰατρικὴν μετιέναι, τῶν δὲ Ἀριστοτέλους δογμάτων οὐδὲν μὲν ἐς τὸ ἀκριβὲς ἐγίγνωσκεν, ἐκομψεύετο δὲ ὡς πλεῖστα εἰδέναι, βρενθυόμενος τῶι δύσερις εἶναι παρὰ τοὺς ξυλλόγους· πολλάκις γὰρ ἰὼν πρὸ τῆς βασιλείου στοᾶς καὶ ἐν τοῖς τῶν βιβλίων ἥμενος πωλητηρίοις διεπληκτίζετο, καὶ ἐμεγα-

---

1-2 τινὲς – Αἰλανίτης om. R   1 ἄιλα VP Αἴλαν Berkel, v   2 ‹κώμης› Mei   8 χαράκωβα V   9 χαρακμωβηνός R[c] (aus -βω-) P – κωβηνός (u. l. 10/11) V   13 ἀρίνδηλα (vor Ἀριχία) hier und s.v. Ἄβιλη o Ἀρίνδελα Hierokl. *Synekd.* 721, 4 *Arieldela* Not. Dign. or. 34, 44 Ἀριήδηλα (o. Ἀρίδηλα) Berkel, Holste   πόλις om. P   17 Σαλμηνοί RP[c] (aus -νον) . α V   νομαδικόν Salm μοναδικόν o   γλαῦκος om. VP   18 ἐν * Ἀ. ἀ. v ἐν ἀραβικῆς ἀρχαιολογίας RV ἐν -κῶν -γία P ἐν -κῆι -ίαι?   21-22 Οὐρ. – Ἀραβικοῖς om. VP   22 ἀνήρ?   24-p. 340, 6: s. Komm.   25 μὲν om. Suda s.v. Οὐράνιος   δὲ om. Sud. GM   27 παρὰ R Sud περὶ v

ληγόρει πρὸς τοὺς αὐτόθι ἀγειρομένους ...... ἐν τούτοις δὲ τὰ πρῶτα λαχὼν ὁ Οὐράνιος, ὥσπερ ὁ παρ' Ὁμήρωι Θερσίτης .... καίτοι οὐδὲν αὐτῶι περὶ θεοῦ βεβαίως ἐδόκει ...... ὢν δὲ ἄρα ἐν λόγοις ἀμαθής, ἀλλὰ ἀμαθέστερός γε ὑπῆρχεν τὸν βίον ...... ἀλλὰ γὰρ τοιόσδε ὢν ὁ Οὐράνιος, ἧκέν ποτε παρὰ τοὺς Πέρσας, ὑπὸ Ἀρεοβίνδου τοῦ πρεσβευτοῦ ἀπηγμένος ...... ἐσεφοίτα ὡς τὸν Χοσρόην. ὁ δὲ .... φιλόσοφον αὐτὸν ὡς ἀληθῶς ὑποτοπήσας ... φιλοφρόνως ἐδεξιοῦτο κτλ.

3 DAMASKIOS *Vit. Isidor.* (Phot. *Bibl.* 242) p. 342 b 12: καὶ Οὐράνιόν τινα ὄνομα, Ἀπαμείας τῆς ἐν Συρίαι πολίτην καὶ ἄρξαντα Καισαρείας τῆς ἐν Παλαιστίνηι, ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν γνωρίζειν τὸν ὅμοιον τρόπον τοὺς πολυαράτους γόητάς φησι.

F

ΑΡΑΒΙΚΑ Ᾱ – Ε̄

Ᾱ

1 (1) a) STEPH. BYZ. s.v. Αὔαθα καὶ Αὔαρα· οὐδετέρως· συνοικία Ἀράβων, ὡς Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν ᾱ. οἱ οἰκήτορες Αὐαθηνοὶ καὶ Αὐαρηνοί. b) – s.v. Αὔαρα· πόλις Ἀραβίας, ἀπὸ χρησμοῦ δοθέντος Ὀβόδαι κληθεῖσα ὑπὸ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἀρέτα. ἐξώρμησε γὰρ Ἀρέτας εἰς ἀναζήτησιν τοῦ χρησμοῦ· ὁ δὲ χρησμὸς ἦν 'αὔαρα τόπον ζητεῖν', ὅ ἐστι κατὰ Ἄραβας καὶ Σύρους λευκήν. καὶ φθάσαντι τῶι Ἀρέται καὶ λοχῶντι, ἐφάνη φάσμα αὐτῶι λευκοείμων ἀνήρ, ἐπὶ λευκῆς δρομάδος προιών· ἀφανισθέντος δὲ τοῦ φάσματος, σκόπελος ἀνεφάνη αὐτόματος κατὰ γῆς ἐρριζωμένος, κἀκεῖ ἔκτισε πόλιν.

2 (2) STEPH. BYZ. s.v. Σέννονες· ἔθνος Γαλατικόν, ὡς Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν ᾱ. Σενοεσσανοί· ἔθνος Ἰταλικόν, ὡς Πολύβιος ἐν γ̄ (91, 4). – Σέμφη, ὡς Τύμφη, πόλις τῆς κατὰ Εὐφράτην Ἀραβίας. τὸ ἐθνικὸν Σεμφαῖος καὶ Σεμφηνός.

3 (3) STEPH. BYZ. s.v. Σίγγαρα· πόλις Ἀραβίας πρὸς τῆι Ἐδέσηι, ὡς Οὐράνιος ἐν ᾱ Ἀραβικῶν.

4 (4) STEPH. BYZ. s.v. Χατραμωτῖτις· χώρα πλησίον τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης· οἱ πολῖται Χατραμωτῖται. Στράβων ις̄ (4, 4) «Γερραῖοι δ' εἰς τὴν Χατραμωτῖτιν», καὶ πάλιν (4, 2) «πρὸς ἕω μάλιστα Χατραμωτῖται».

---

5 ὡς om. R 8 ἀπαμείας τῆς B ἀπάμας τῆς A ἀπανάση ς 13 ὡς Αὔαρα Gavelius 14 ἀβαρηνοί P 15 δοθέντα P 17 λευκόν? Mei 17-18 φθάσαντι – λοχῶντι 'vereor ne sana non sint' Mue 18 λοχῶντι RP χολῶντι V ἀπορῶντι? 21-24: 'nescio an Uranii memoria ... ad vocem Σέμφη pertineat' Mei; das – von Steph. selbst? – am rande nachgetragene tmema ist in zwei stücken an falschen stellen eingedrungen; Σέπφη (Salm) wird durch Τύμφη widerlegt 25 Ἐδέσσηι (Steph. Byz. s.v.) Xyl, v 27 Χατραμωτῖτις Holste χατραμωτίτης P -ματίτης R -μάστης V -μωνίτης RVP s.v. Κατταβανία 28 χατραμωτῖται RV χαρμωτῖται P ις̄ Westermann ιε̄ o 29 χατραμωτῖτιν R Strab -τίτην P -τήτην V χατραμωτῖται V Strab (-τεῖται CDF χατραμῖται E) -τίται RP

Οὐράνιος δ' ἐν ᾱ 'Αραβικῶν Χατραμῶτας αὐτούς φησι· «καμηλοκόμοι Χατραμῶται, Σαββαῖοι καὶ 'Ομηρῖται». F 14; 19.

B̄

5 (7) STEPH. BYZ. s.v. 'Ερυθρά (EUST. DION. PER. 38; ET. M. p. 379, 8)· ἡ θάλασσα, ἀπὸ 'Ερύθρου τοῦ ἥρωος· Οὐράνιος δ' ἐν 'Αραβικῶ<ν> β̄ ἀπὸ τῶν παρακειμένων ὀρῶν, ἃ ἐρυθρὰ δεινῶς εἰσι καὶ πορφυρᾶ, «καὶ ἐπὴν βάλληι εἰς αὐτὰ ὁ ἥλιος τὴν αὐγήν, καταπέμπει εἰς τὴν θάλασσαν σκιὰν ἐρυθράν· καὶ ὄμβρωι δὲ κατακλυσθέντων τῶν ὀρέων, <καὶ τῶν ἄμμων> κάτω συρρεόντων εἰς θάλασσαν, οὕτω γίνεται ἡ θάλασσα τὴν χρόαν».

6 (5) STEPH. BYZ. s.v. Αἰαμήνη· Ναβαταίων χώρα, ὡς Οὐράνιος ἐν 'Αραβικῶν β̄. τὸ ἐθνικὸν Αἰαμηνός.

7 (6) STEPH. BYZ. s.v. Αἰανῖτις· Ναβαταίων χώρα· Οὐράνιος 'Αραβικῶν β̄. τὸ ἐθνικὸν Αἰανῖται.

8 (8) STEPH. BYZ. s.v. Μήδαβα· πόλις τῶν <Ν>αβαταίων. ὁ πολίτης Μηδαβηνός, ὡς Οὐράνιος ἐν 'Αραβικῶν β̄.

9 (9) STEPH. BYZ. s.v. Μώβα· μοῖρα τῆς 'Αραβίας· Οὐράνιος ἐν 'Αραβικῶν β̄. οἱ οἰκοῦντες Μωβηνοί, καὶ θηλυκὸν Μωβηνή. ἔοικεν δ' ἐνδεῖν τὸ ᾱ· ἦν γὰρ Μώαβα, καὶ τὸ ἐθνικὸν Μωαβίτης, θηλυκὸν Μωαβῖτις.

10 (11) STEPH. BYZ. s.v. Τάιν(ν)οι (?)· ἔθνος ἀπὸ τῶν Σαρακηνῶν πρὸς μεσημβρίαν, ὡς Οὐλπιανὸς(?) ἐν 'Αραβικοῖς (676 F 1) καὶ Οὐράνιος ἐν 'Αραβικῶν β̄.

11 (10) STEPH. BYZ. s.v. Πάλμυρα· φρούριον Συρίας, οὗ μέμνηται Οὐράνιος ἐν 'Αραβικῶν β̄. τὸ ἐθνικὸν Παλμυρηνός· οἱ δ' αὐτοὶ 'Αδριανοπολῖται μετωνομάσθησαν, ἐπικτισθείσης τῆς πόλεως ὑπὸ τοῦ αὐτοκράτορος.

---

1 χατραμῶτας R -μωτὰς VP φησι R καλεῖ VP 2 Σαββαῖοι o Σαβαῖοι Holste, v ὁμηρίται VP 5 'Αραβικῶν v -κῶ RVP β̄ RP δευτέρω V 6 ὀρέων ἐρυθρῶν Et ἐρυθρὰ V -ρᾶ R(?) -ρὸς P ἐπὴν RVPEt ἐπὰν Eust 7 βάλληι Eust, v βάλη RVPEt 7-8 ὁ ἥλιος, καταπέμπει εἰς τ. θ. ἡ αὐγὴ σκ. ἐρ. Eust 9 <καὶ τῶν ἄμμων> κάτω κτλ. Jac κάτω συρρεόντων RV κ. συρρυέντων(!) P κ. συρρέοντι Eust, v κάτω – θάλασσαν om. Et οὕτω: οὕτως Et τοιαύτη Eust 11 Αἰαμηνή Mei 12 ἀραβικῶν V αἰαβικῶν R[c] (m. 1) αἰακικῶν P αἰασμηνός RV 14 αἰανῖται RV -ίτης P 15 μήβαδα P Ναβαταίων Xyl ἀβαταίων VP -τέων R 17 Μῶβα Mei 18 θηλυκῶς VP 19 μώαβα RP μάαμα V τὸ θηλυκὸν μωαβίτις P 20-22: zwischen Τάβαθρα (so!) und Ταίναρος 20 τάινοι R τάϊνοι VP Ταιηνοί Euseb. *P.E.* 6, 10, 31 (vgl. Mras z. st.; Bardesanes 719 F 3) Ταηνοί Holste, v Ταϊανοί o. Ταϊηνοί Gutschmid 21 οὐλπιανὸς P οὐπιανὸς V οὐλυμπιανὸς R 'Ολυμπιανός Mei 23 πάιμυρα P 24-25: 'vix dubium est, quin ex libro 15 Chronicorum Phlegontis <257 F 17 ff.> derivata sint' Mei 24 οἱ δ' αὐτοὶ VP οἱ δὲ R ἀνδριανοπολῖται R

Γ̄

12 (17) Steph. Byz. s.v. Θαμουδά· Ναβαταίων γείτων τῶν Ἀραβίων· Οὐράνιος Ἀραβικῶν γ̄. ὁ οἰκήτωρ Θαμουδηνός.

13 (13) Steph. Byz. s.v. Ἄδανα· . . . . ἔστι δὲ καὶ ἑτέρα πόλις ἐν μεσογείωι τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας, ὡς Οὐράνιός φησιν ἐν Ἀραβικῶν γ̄.

14 (14) Steph. Byz. s.v. Ἀτραμῖται· ἔθνος τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας, ὡς Οὐράνιος ἐν γ̄ Ἀραβικῶν. Ἀρτεμίδωρος (V) Ἀτραμωτίτας αὐτοὺς καλεῖ. F 4.

15 (15) Steph. Byz. s.v. Ἄχομαι καὶ Ἀχομηνοί· ἔθνος τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας, ὡς Οὐράνιος ἐν γ̄.

16 (16) Steph. Byz. s.v. Ζάβιδα· κώμη ἐν τῶι μεσογείωι τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας· Οὐράνιος Ἀραβικῶν γ̄.

17 (18) Steph. Byz. s.v. Κεβρανῖται· ἔθνος τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας· Οὐράνιος Ἀραβικῶν γ̄.

18 (19) Steph. Byz. s.v. Τάρφαρα· οὐδετέρως· πόλις τῆς Εὐδαίμονος Ἀραβίας. ὁ πολίτης Ταρφαρηνός . . . . ὡς Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν γ̄.

19 (12) Steph. Byz. s.v. <Ἀβασηνοί· ἔθνος> Ἀραβίας. Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν γ̄· «μετὰ τοὺς <Σ>αβαίους Χατραμῶται, Ἀβασηνοί». καὶ πάλιν· «ἡ χώρα τῶν <Ἀ>βασηνῶν σμύρνην φέρει καὶ (?) καὶ θυμίαμα καὶ κέρπαθον· γεωργοῦσι δὲ καὶ πορφυρῆν ποίην εἰκέλην αἵματι Τυρίου κοχλίεω».

20 (20) Steph. Byz. s.v. Σῆρες· ἔθνος Ἰνδικόν, ἀπροσμιγὲς ἀνθρώποις, ὡς Οὐράνιος ἐν γ̄ Ἀραβικῶν.

21 (20a) Tzetz. *Chil.* 7, 730: Οὐράνιος ἐν τρίτωι δὲ Ἀραβικῶν που λέγει, / εἶναι καλάμων ἱερὸν ἄλσος ἐν Ἀραβίαι, / ἐν οἷς καλάμοις θάπτουσι μόνους τοὺς βασιλέας / γυναῖκάς τε καὶ ἀδελφοὺς καὶ υἱέας τούτων, / ἄλλον τινὰ δὲ οὐδαμῶς. ἡ δὲ ταφὴ τοιάδε· / ἐν γόνυ τι κοιλάναντες ὧν ἔφημεν καλάμων, / ἐς τοῦτο θέντες τὸν νεκρόν, καὶ χρίσαντες δὲ μύρωι, / τὸν κάλαμον μὴ κόψαντες, πάλιν ἐῶσι φύειν.

---

2 θαμουδᾶ P   9 ἀχομενοί V   12 ἀραβικῶν P -κὸς RV   13 Κεβρανῖται Holste κερδανίται (zwischen Κάψα und Κεβρηνία [κερβ- RV]) o   15 τάρφαρα (auch s.v. Ἄδανα; zwischen Ταρτησσός und Τάρφη) o Τάφαρα Grohmann (*RE* IV A col. 2253)   16 ταρφαρηνός (u. s. v. Ἄδανα) V ταρφηνός RP   ἐν om. R   17 <Ἀ. ἔ.> Xyl   ἀραβίας οὐράνιος om. R ἀραβι . . . οὐρ. V   18 Σαβαίους Xyl ἀβαίους RVP   χατραμῶται (F 4) V χατραμῶνται RP Χατραμωτῖται (-νῖται)? 19 Ἀβασηνῶν Xyl βασ- RVP   σμυρ . . . P   ὅσσον o (cf. Hommel *Ethnologie u. Geogr. d. alt. Orients*, 1904/26 p. 650, 3) κόστον Holste   20 κεκέρπαθον P(?) πορφυρὴν RV   21 εἰκέλην VP ἰκέλην R   αἱματὰ κυρίου P   κοχλιέω V 22 ἀπρομιγὲς P(?)

Δ̄

22 (21) Steph. Byz. s.v. Ἀκχηνοί· ἔθνος Ἀράβιον, ὡς Οὐράνιός φησι δ̄, ἐπὶ τῶι αὐχένι τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

*23 (22) Steph. Byz. s.v. Ἐδουμαῖοι· ἔθνος Ἀράβιον, ὡς Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν δ̄. τινὲς διὰ τοῦ ῑ γράφουσιν, ὡς εἰρήσεταί μοι ἐν τῶι ῑ.

(*) 24 (23) Steph. Byz. s.v. Ὄβοδα· χωρίον Ναβαταίων· Οὐράνιος Ἀραβικῶν δ̄(?) «ὅπου Ὀβόδης ὁ βασιλεύς, ὃν θεοποιοῦσι, τέθαπται».

Ε̄

*25 (24) Steph. Byz. s.v. Μωθώ· κώμη Ἀραβίας, ἐν ἧι ἔθανεν Ἀντίοχος ὁ Μακεδὼν ὑπὸ Ῥαβίλου τοῦ βασιλέως τῶν Ἀραβίων, ὡς Οὐράνιος ἐν ε̄· ὅ ἐστι τῆι Ἀράβων φωνῆι τόπος θανάτου.

OHNE BUCHZAHL

26 (25) Steph. Byz. s.v. Βραχία· οὕτως ἡ Ἀραβικὴ θάλασσα καλεῖται· ἐκλήθη δὲ διὰ τὸ ἐν αὐτῆι βράχη εἶναι πλεῖστα· ἔστιν οὖν παρὰ τὸ βράχος. τὸ τοπικὸν Βραχιάτης· Οὐράνιος δὲ Βραχιηνούς αὐτούς ἔφη.

*27 (26) Steph. Byz. s.v. Κάρνανα· πόλις Μιναίων ἔθνους πλησίον Ἐρυθρᾶς θαλάττης. οἱ πολῖται Καρνανᾶται. Οὐράνιος δὲ Καρνανίαν καὶ Καρνανίτας φησί.

28 (27) Steph. Byz. s.v. Μάννεως· χώρα μέση τῶν ποταμῶν, ἐν ἧι οἰκοῦσιν Ἄραβες Μαννεῶται, ὡς Οὐράνιός φησι.

29 (28) Steph. Byz. s.v. Νικηφόριον· οὕτως ἡ Κωνσταντίνα ἡ περὶ Ἔδεσαν πόλις, ὡς Οὐράνιος.

30 (29) Steph. Byz. s.v. Νίσιβις· πόλις ἐν τῆι περαίαι τῆι πρὸς τῶι Τίγρητι ποταμῶι. Φίλων ἐν Φοινικικοῖς (790 F 6) Νάσιβις φησὶ διὰ τοῦ ᾱ, Οὐράνιος δὲ διὰ τοῦ ε̄ Νέσιβις. σημαίνει δέ, ὥς φησι Φίλων, νάσιβις τὰς στήλας. ὁ δὲ Οὐράνιος «νέσιβις» φησί «σημαίνει τῆι Φοινίκων φωνῆι λίθοι συγκείμενοι, συμφορητοί».

2 ἀραβίων V 4 Οὐράνιος Holste σούνιος (cf. F 27) o ἐν om. V 5 τινὲς δὲ P 6 ναβατέων R 7 δ̄: δευτέρωι? 9-10 Ἀντίοχος (XII Dionysos: Joseph *A.J.* 13, 387 ff.; *B.J.* 1, 99 ff.) Gutschmid (Euting *Nabat. Inschr.* p. 82; cf. Grohmann *RE* XVI 2 col. 1460) ἀντίγονος o Ἀλέξανδρος (Balas: Diodor. 32, 9d-10) Bochart u.a. (cf. Schürer *Gesch. des Jüd. Volkes*[4] I p. 732; Honigmann *RE* XVI 1 col. 384) 10 ὑπὸ – Ἀραβίων om. R ὑπὸ Ζαβήλου Bochart βασιλέων V τῶν Ἀράβων? Mei 13 Βραχεῖα Vossius 16 ἔθνους P . . . . . ους V om. R 17 καρνανάται P Οὐράνιος Holste σούνιος (cf. F 23) o 18 καρνανίτας R -της VP 19-20 μάνεως – μανεῶται R 19 τῶν (m. 2) ποταμῶν (m. 1) R[c] 21 Κωνσταντῖνα Mei 22 Ἔδεσσαν Westermann ὡς Οὐρ. om. P 24 νάσιβες R 25 νέσιβες R νάσιβις νίσιβες R 26 ὁ δὲ P ὡς δὲ RV νέσιβες R 27 <καὶ> συμφορητοί Berkel

31 (30) Steph. Byz. s.v. Νόσορα· νῆσος ἐν τῆι Ἐρυθρᾶι θαλάσσηι· Οὐράνιος Ἀραβικῶν *.

32 (31) Steph. Byz. s.v. Χαράκμωβα· πόλις τῆς νῦν τρίτης Παλαιστίνης, ἣν ἀναγράφει Πτολεμαῖος ἐν Γεωγραφικοῖς ἐν ε̄ βιβλίωι (16, 4) ἐν ταῖς Ἀραβικαῖς τῆς †Εὐδαίμονος. Οὐράνιος δὲ ἐν τοῖς Ἀραβικοῖς – ἀξιόπιστος δὲ ἀνὴρ περὶ τὰ τοιαῦτα· σπουδὴν γὰρ ἔθετο ἱστορῆσαι ἀκριβῶς τὰ τῆς Ἀραβίας – καὶ Μωβουχάρακα φησίν. ‹ὁ› πολίτης τοῦ μὲν Χαράκμωβα Χαρακμωβηνός, ἐκ δὲ τοῦ Μωβουχάραξ Μωβο‹υ›χαρακηνός.

676. ULPIANOS (?) VON EMESA (?) (s. IV p?)

T

1 Suda s.v. Οὐλπιανός Ἐμεσηνός· σοφιστής· Πάτρια Ἐμεσηνῶν· Ἡλιουπόλεως· †Βοσποριατῶν καὶ ἄλλων πλείστων· Προγυμνάσματα· Τέχνην ῥητορικήν. – Οὐλπιανός Ἀντιοχεὺς τῆς Συρίας· σοφιστής, παιδεύσας πρότερον εἰς Ἔμεσαν, ἐν τοῖς κατὰ τὸν βασιλέα Κωνσταντῖνον χρόνοις (324/37p). Λόγους διαφόρους· Μελέτας· Διαλέξεις· καὶ ἄλλα τινά.

F

1. ΑΡΑΒΙΚΑ

1 (IV 524, 11) Steph. Byz. s.v. Τάιν(ν)οι(?)· ἔθνος ἀπὸ τῶν Σαρακηνῶν πρὸς μεσημβρίαν, ὡς Οὐλπιανός(?) ἐν Ἀραβικοῖς καὶ Οὐράνιος ἐν Ἀραβικῶν β̄ (675 F 10).

2. ΠΑΤΡΙΑ ΕΜΕΣΗΝΩΝ ΚΑΙ ΑΛΛΩΝ ΠΛΕΙΣΤΩΝ

2 (–) Suda s.v. Οὐλπιανὸς Ἐμεσηνός: s. T 1.

3. ZWEIFELHAFTES

3 (–) Steph. Byz. s.v. Δούλων πόλις· πόλις Λιβύης· Ἑκαταῖος ἐν Περιηγήσει (1 F 345) . . . . . ἔστι καὶ χωρίον ἐν Αἰγύπτωι Δουλόπολις, ὥς φησιν Ὀλυμπιανός.

---

1 νόσουρα P 3 (7) χαράκωβα V 4 ἐν (s. l. R1) γεωγραφικοῖς: [ἐν] Γεωγραφικῶν o. γεωγράφος Mei 4-5 ταῖς ἀρραβικοῖς V τοῖς ἀραβικοῖς P 5 τῆς – Ἀραβικοῖς om. VP Εὐδαίμονος: Πετραίας Ptolem ἐν ταῖς Ἀραβίας ‹τῆς Πετραίας›, τῆς Εὐδαίμονος δὲ Οὐράνιος Mei 6 ἀνὴρ? 7 μωβουχάρακα Pal μωβουχάραξ P βούχαρααχά R βουχαράακά V φησίν P φησι RV ‹ὁ› v χαράκωβας χαρακωβηνός V 8 βουχάραξ V μωβουχαρακηνός v μωβοχ- VP μοβοχ- R 12 Βοσποριατῶν: Βοστραίων Gutschmid Βοσποριτῶν Küster Βοσποριανῶν Daub Βουσιριτῶν Hermann Διοσπολιτῶν Bernhardy 12-15 om. AFS 18 τάινοι R τάϊννοι VP Ταηνοί Holste, v Ταϊανοί o. Ταϊηνοί Gutschmid 19 οὐλπιανὸς P v οὐπιανὸς V οὐλυμπιανὸς R Ὀλυμπιανὸς Mei 25 ἐν om. V

677. ANHANG

1 ARRIAN. Anab. 7, 20, 7 (= ARISTOBULOS 139 F 55): ταυτὶ ἀπηγγέλθη Ἀλεξάνδρωι τὰ μὲν πρὸς Ἀρχίου (V), ὃς ξὺν τριακοντόρωι ἐκπεμφθεὶς ἐπὶ κατασκοπὴν τοῦ παράπλου τοῦ ὡς ἐπὶ τοὺς Ἄραβας μέχρι μὲν τῆς νήσου τῆς Τύλου ἦλθε, τὸ πρόσω δὲ οὐκέτι περαιωθῆναι ἐτόλμησεν· Ἀνδροσθένης (710) δὲ ξὺν ἄλληι τριακοντόρωι σταλεὶς καὶ τῆς χερρονήσου τι τῶν Ἀράβων παρέπλευσε· μακροτάτω δὲ τῶν ἐκπεμφθέντων προυχώρησεν Ἱέρων ὁ Σολεὺς ὁ κυβερνήτης (V), λαβὼν καὶ οὗτος παρ' Ἀλεξάνδρου τριακόντορον. (8) ἦν μὲν γὰρ αὐτῶι προστεταγμένον περιπλεῦσαι τὴν χερρόνησον τὴν Ἀράβων πᾶσαν ἔστε ἐπὶ τὸν κόλπον τὸν πρὸς Αἰγύπτωι τὸν Ἀράβιον τὸν καθ' Ἡρώων πόλιν· οὐ μὴν ἐτόλμησέ γε τὸ πρόσω ἐλθεῖν, καίτοι ἐπὶ τὸ πολὺ παραπλεύσας τὴν Ἀράβων γῆν, ἀλλ' ἀναστρέψας γὰρ παρ' Ἀλέξανδρον ἐξήγγειλεν τὸ μέγεθός τε τῆς χερρονήσου θαυμαστόν τι εἶναι καὶ ὅσον οὐ πολὺ ἀποδέον τῆς Ἰνδῶν γῆς, ἄκραν τε ἀνέχειν ἐπὶ πολὺ τῆς Μεγάλης θαλάσσης, (9) ἣν δὴ καὶ τοὺς σὺν Νεάρχωι ἀπὸ τῆς Ἰνδικῆς πλέοντας, πρὶν ἐπικάμψαι ἐς τὸν κόλπον τὸν Περσικόν, οὐ πόρρω ἀνατείνουσαν ἰδεῖν κτλ. Cf. *Indik.* 43.

2 DIODOR. 3, 38, 1 (= Agatharchides): .... περὶ ... τοῦ Ἀραβίου κόλπου ποιησόμεθα τὴν ἀναγραφήν, τὰ μὲν ἐκ τῶν ἐν Ἀλεξανδρείαι βασιλικῶν ὑπομνημάτων ἐξειληφότες, τὰ δὲ παρὰ τῶν αὐτοπτῶν πεπυσμένοι. (2) τοῦτο γὰρ τὸ μέρος τῆς οἰκουμένης [[καὶ τὸ περὶ τὰς Βρεττανικὰς νήσους καὶ τὴν ἄρκτον]] ἥκιστα πέπτωκεν ὑπὸ τὴν κοινὴν ἀνθρώπων ἐπίγνωσιν.

3 DIODOR. 3, 42, 1 (= Agath.): τὸ δ' ἄλλο μέρος τῆς ἀντιπέρας παραλίου τὸ προσκεκλιμένον Ἀραβίαι ... ἀπὸ τοῦ μυχοῦ διέξιμεν. οὗτος γὰρ ὀνομάζεται Ποσείδιον, ἱδρυσαμένου Ποσειδῶνι Πελαγίωι βωμὸν Ἀρίστωνος τοῦ πεμφθέντος ὑπὸ Πτολεμαίου πρὸς κατασκοπὴν τῆς ἕως ὠκεανοῦ παρηκούσης Ἀραβίας.

4 DIODOR. 3, 43, 5 (= Agath.): οἱ (die Nabataier) τὸ μὲν παλαιὸν <δι>εξῆγον δικαιοσύνηι χρώμενοι καὶ ταῖς ἀπὸ τῶν θρεμμάτων τροφαῖς ἀρκούμενοι, ὕστερον δὲ τῶν ἀπὸ τῆς Ἀλεξανδρείας βασιλέων πλωτὸν τοῖς ἐμπόροις ποιησάντων τὸν πόρον (cf. F 6b), τοῖς τε ναυαγοῦσιν ἐπετίθεντο, καὶ ληιστρικὰ σκάφη κατασκευάζοντες ἐλήιστευον τοὺς πλέοντας ... μετὰ δὲ ταῦτα ληφθέντες ὑπὸ τετρηρικῶν σκαφῶν πελάγιοι, προσηκόντως ἐκολάσθησαν.

5 PLIN. *N.H.* 6, 147: *nunc a Charace dicemus oram, Epiphani* (*i.e.* Antiochos E. 175 – 164ª) *primum exquisitam.*

6 a) STRABON 16, 4, 22: πολλὰ δὲ καὶ ἡ τῶν Ῥωμαίων ἐπὶ τοὺς Ἄραβας στρατεία νεωστὶ γενηθεῖσα (25/4ª) ἐφ' ἡμῶν, ὧν ἡγεμὼν ἦν Αἴλιος Γάλλος,

2 ταυτί: ταῦτ' Sintenis 20 [[ ]] zusatz Diodors; cf. § 3 24 ποσείδιον D -δειον C 28 διεξῆγον Vogel ἐξῆγον ο διῆγον Cobet 33 *dicimus* Eª

διδάσκει τῶν τῆς χώρας ἰδιωμάτων. τοῦτον δ' ἔπεμψεν ὁ Σεβαστὸς Καῖσαρ διαπειρασόμενον τῶν ἐθνῶν καὶ τῶν τόπων τούτων τε καὶ τῶν Αἰθιοπικῶν, ὁρῶν τήν τε Τρωγλοδυτικὴν τὴν προσεχῆ τῆι Αἰγύπτωι γειτονεύουσαν τούτοις, καὶ τὸν 'Αράβιον κόλπον στενὸν ὄντα τελέως τὸν διείργοντα ἀπὸ τῶν Τρωγλοδυτῶν τοὺς Ἄραβας· προσοικειοῦσθαι δὴ διενοήθη τούτους ἢ καταστρέφεσθαι. ἦν δέ τι καὶ τὸ πολυχρημάτους ἀκούειν ἐκ παντὸς χρόνου, πρὸς ἄργυρον καὶ χρυσὸν τὰ ἀρώματα διατιθεμένους καὶ τὴν πολυτελεστάτην λιθείαν, ἀναλίσκοντας τῶν λαμβανομένων τοῖς ἔξω μηδέν· ἢ γὰρ φίλοις ἤλπιζε πλουσίοις χρήσεσθαι ἢ ἐχθρῶν κρατήσειν πλουσίων. ἐπῆιρε δ' αὐτὸν καὶ ἡ παρὰ τῶν Ναβαταίων ἐλπίς, φίλων ὄντων καὶ συμπράξειν ἅπανθ' ὑπισχνουμένων.

(23) ἐπὶ τούτοις μὲν οὖν ἔστειλε τὴν στρατείαν ὁ Γάλλος. ἐξηπάτησε δ' αὐτὸν ὁ τῶν Ναβαταίων ἐπίτροπος Συλλαῖος, ὑποσχόμενος μὲν ἡγήσεσθαι τὴν ὁδὸν καὶ χορηγήσειν ἅπαντα καὶ συμπράξειν, ἅπαντα δ' ἐξ ἐπιβουλῆς πράξας, καὶ οὔτε παράπλουν ἀσφαλῆ μηνύων οὔθ' ὁδόν, ἀλλὰ ἀνοδίαις καὶ κυκλοπορίαις καὶ πάντων ἀπόροις χωρίοις ἢ ῥαχίαις ἀλιμένοις παραβάλλων ἢ χοιράδων ὑφάλων μεσταῖς ἢ τεναγώδεσι· πλεῖστον δὲ αἱ πλημμυρίδες ἐλύπουν ἐν τοιούτοις καὶ ταῦτα χωρίοις καὶ αἱ ἀμπώτεις. πρῶτον μὲν δὴ τοῦθ' ἁμάρτημα συνέβη τὸ μακρὰ κατασκευάσασθαι πλοῖα, μηδενὸς ὄντος μηδ' ἐσομένου κατὰ θάλατταν πολέμου· οὐδὲ γὰρ κατὰ γῆν σφόδρα πολεμισταί εἰσιν ἀλλὰ κάπηλοι μᾶλλον οἱ Ἄραβες καὶ ἐμπορικοί, μητί γε κατὰ θάλατταν· ὁ δ' οὐκ ἔλαττον ὀγδοήκοντα ἐναυπηγήσατο δίκροτα καὶ τριήρεις καὶ φασήλους κατὰ Κλεοπατρίδα τὴν πρὸς τῆι παλαιᾶι διώρυγι τῆι ἀπὸ τοῦ Νείλου. γνοὺς δὲ διεψευσμένος ἐναυπηγήσατο σκευαγωγὰ ἑκατὸν καὶ τριάκοντα, οἷς ἔπλευσεν ἔχων περὶ μυρίους πεζοὺς τῶν ἐκ τῆς Αἰγύπτου 'Ρωμαίων καὶ τῶν συμμάχων, ὧν ἦσαν 'Ιουδαῖοι μὲν πεντακόσιοι, Ναβαταῖοι δὲ χίλιοι μετὰ τοῦ Συλλαίου. πολλὰ δὲ παθὼν καὶ ταλαιπωρηθεὶς πεντεκαιδεκαταῖος ἧκεν εἰς Λευκὴν κώμην τῆς Ναβαταίων γῆς, ἐμπόριον μέγα, πολλὰ τῶν πλοίων ἀποβαλών, ὧν ἔνια καὶ αὔτανδρα ὑπὸ δυσπλοίας, πολεμίου δ' οὐδενός. τοῦτο δ' ἀπειργάσατο ἡ τοῦ Συλλαίου κακία τοῦ πεζῆι φήσαντος ἀνόδευτα εἶναι στρατοπέδοις εἰς τὴν Λευκὴν κώμην, εἰς ἣν καὶ ἐξ ἧς οἱ καμηλέμποροι τοσούτωι πλήθει ἀνδρῶν καὶ καμήλων ὁδεύουσιν ἀσφαλῶς καὶ εὐπόρως εἰς Πέτραν <καὶ> ἐκ Πέτρας, ὥστε μὴ διαφέρειν μηδὲν στρατοπέδου.

(24) συνέβαινε δὲ τοῦτο τοῦ μὲν βασιλέως τοῦ 'Οβόδα μὴ πολὺ φροντίζοντος τῶν κοινῶν καὶ μάλιστα τῶν κατὰ πόλεμον (κοινὸν δὲ τοῦτο πᾶσι τοῖς 'Αράβων

---

3 ὁρῶν F ὁρῶν r   6 ἦν δ' ἔτι CDE   7 λιθείαν Ex o -ίαν r   9 χρήσεσθαι E
-ασθαι r   12 ὑποσχόμενος μέρος μὲν D   ἡγήσεσθαι Cor -ασθαι o   14 οὐθ' v
οὐδ' o   15 παραβάλλων E -βαλὼν r   18 τὰ μακρὰ D   19 πολεμίου Cas
26 ἧκεν: ἦλθεν x   31 <καὶ> Cor

βασιλεῦσιν), ἅπαντα δὲ ἐπὶ τῆι τοῦ ἐπιτρόπου ποιουμένου <ἐξουσίαι> τοῦ Συλλαίου· τούτου δ' ἅπαντα δόλωι στρατηγοῦντος καὶ ζητοῦντος (ὡς οἶμαι) κατοπτεῦσαι μὲν τὴν χώραν καὶ συνεξελεῖν τινας αὐτῶν πόλεις καὶ ἔθνη μετὰ τῶν Ῥωμαίων, αὐτὸν δὲ καταστῆναι κύριον ἁπάντων, ἀφανισθέντων ἐκείνων ὑπὸ λιμοῦ καὶ κόπου καὶ νόσων καὶ ἄλλων ὅσων δόλωι παρεσκεύασεν ἐκεῖνος. εἰς γοῦν τὴν Λευκὴν κώμην κατῆρεν, ἤδη στομακάκκηι τε καὶ σκελοτύρβηι πειραζομένης τῆς στρατιᾶς, ἐπιχωρίοις πάθεσι, τῶν μὲν περὶ τὸ στόμα τῶν δὲ περὶ τὰ σκέλη παράλυσίν τινα δηλούντων ἔκ τε τῶν ὑδρείων καὶ βοτανῶν. ἠναγκάσθη γοῦν τό τε θέρος καὶ τὸν χειμῶνα διατελέσαι αὐτόθι τοὺς ἀσθενοῦντας ἀνακτώμενος. ἐκ μὲν οὖν τῆς Λευκῆς κώμης εἰς Πέτραν, ἐντεῦθεν δ' εἰς Ῥινοκόλουρα τῆς πρὸς Αἰγύπτωι Φοινίκης τὰ φορτία κομίζεται, κἀντεῦθεν εἰς τοὺς ἄλλους· νυνὶ δὲ τὸ πλέον εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν τῶι Νείλωι· κατάγεται [τὰ] δ' ἐκ τῆς Ἀραβίας καὶ τῆς Ἰνδικῆς εἰς Μυὸς ὅρμον· εἶθ' ὑπέρθεσις εἰς Κοπτὸν τῆς Θηβαΐδος καμήλοις ἐν διώρυγι τοῦ Νείλου κειμένην· <εἶτ'> εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

πάλιν ἐκ τῆς Λευκῆς κώμης ὁ Γάλλος ἀναζεύξας τὴν στρατιὰν διὰ τοιούτων ἤιει χωρίων, ὥστε καὶ ὕδωρ καμήλοις κομίζειν μοχθηρίαι τῶν ἡγεμόνων τῆς ὁδοῦ. διόπερ πολλαῖς ἡμέραις ἧκεν εἰς τὴν Ἀρέτα γῆν, συγγενοῦς τῶι Ὀβόδαι. ἐδέξατο μὲν οὖν αὐτὸν Ἀρέτας φιλικῶς, καὶ δῶρα προσήνεγκεν. ἡ δὲ τοῦ Συλλαίου προδοσία κἀκείνην ἐποίησε τὴν χώραν δυσπόρευτον· τριάκοντα γοῦν ἡμέραις διῆλθεν αὐτήν, ζειὰς καὶ φοίνικας ὀλίγους παρέχουσαν καὶ βούτυρον ἀντ' ἐλαίου, διὰ τὰς ἀνοδίας. ἡ δ' ἑξῆς ἣν ἐπήιει νομάδων ἦν καὶ ἔρημος τὰ πολλὰ ὡς ἀληθῶς, ἐκαλεῖτο δ' Ἀραρηνή· βασιλεὺς δ' ἦν Σάβως. καὶ ταύτην ἀνοδίαις διῆλθε κατατρίψας ἡμέρας πεντήκοντα μέχρι πόλεως Νεγράνων καὶ χώρας εἰρηνικῆς τε καὶ ἀγαθῆς· ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς ἔφυγεν, ἡ δὲ πόλις ἐξ ἐφόδου κατελήφθη. ἐκεῖθεν ἡμέραις ἓξ ἧκεν ἐπὶ τὸν ποταμὸν *. συναψάντων δ' αὐτόθι τῶν βαρβάρων εἰς μάχην, περὶ μυρίους αὐτῶν ἔπεσον, τῶν δὲ Ῥωμαίων δύο· ἐχρῶντο γὰρ ἀπείρως τοῖς ὅπλοις, ἀπόλεμοι τελέως ὄντες, τόξοις τε καὶ λόγχαις <καὶ> ξίφεσι καὶ σφενδόναις, οἱ πλεῖστοι δ' αὐτῶν ἀμφιστόμοις πελέκεσιν. εὐθὺς δὲ καὶ τὴν πόλιν εἷλε καλουμένην Ἀσκᾶ, †συλληφθεῖσαν ὑπὸ

---

1 <ἐξουσίαι> ς v 1-2 [τοῦ Συλλαίου]? 2 τούτων CDF 6 γοῦν: οὖν? σκελοτύρβηι Cas -τίρβηι o 10 (ἐκ)-15: am falschen platz (es gehört zu ἐμπόριον μέγα p. 346, 27) oder zusatz vom rande (cf. 17, 1, 45?) 10-11 Ῥινοκόρουρα (16, 1, 12)? Kramer 12 Νείλωι· κατάγεται δ' Groskurd νείλωι κατάγεται· τὰ δ' o 13 ὑπέρθεσις Cas -έσεις o 14 ἐν: ἣ Cas κειμένην E -νη r <εἶτ'> Letronne 21 ὀλίγους Fx -γας r 22 [καὶ] Cas 23 σάβος x v σαβᾶς D Σαβῶς (Σάβος) Cassius Dion (**b**) 53, 29, 3 24 νεγράνων Cor νεγρανῶν o ἀγρανῶν CDx ἀγράνων Γ; cf. 24 p. 348, 8; 349, 8 26 ποταμὸν * (name) v ἐπί τινα π.? Groskurd cf. p. 348, 11 28 ὅπλοις: ὄχλοις CF 29 <καὶ> Cor 30 <Ν>άσκα (*Nesca* mit *v.l.* Plin. [**d**])? Sprenger ἀπολειφθεῖσα Cas

τοῦ βασιλέως. ἐντεῦθεν εἰς Ἄθρουλα πόλιν ἧκε, <καὶ> κρατήσας αὐτῆς ἀκονιτί, φρουρὰν ἐμβαλὼν καὶ παρασκευάσας ** σίτου καὶ φοινίκων εἰς πόλιν Μαρσίαβα προῆλθεν ἔθνους τοῦ Ῥαμμανιτῶν, οἳ ἦσαν ὑπὸ Ἰλασάρωι. ἓξ μὲν οὖν ἡμέρας προσβαλὼν ἐπολιόρκει, λειψυδρίας δ' οὔσης ἀπέστη.

δύο μὲν οὖν ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέσχε τῆς ἀρωματοφόρου, καθάπερ τῶν αἰχμαλώτων ἀκούειν ἦν. ἓξ δὲ μηνῶν χρόνον ἐν ταῖς ὁδοῖς κατέτριψε φαύλως ἀγόμενος· ἔγνω δ' ἀναστρέφων, ὀψὲ τὴν ἐπιβουλὴν [καὶ] καταμαθὼν καὶ καθ' ἑτέρας ὁδοὺς ἐπανελθών. ἐναταῖος μὲν γὰρ εἰς Νέγρανα ἧκεν, ὅπου ἡ μάχη συμβεβήκει, ἑνδεκαταῖος δ' ἐκεῖθεν εἰς Ἑπτὰ φρέατα καλούμενα ἀπὸ τοῦ συμβεβηκότος· ἐντεῦθεν ἤδη δι' εἰρηνικῆς εἰς Χάαλλα κώμην καὶ πάλιν ἄλλην Μαλόθαν πρὸς ποταμῶι κειμένην ἀφικνεῖται· εἶτα δι' ἐρήμης ὀλίγα ὑδρεῖα ἐχούσης ὁδὸς μέχρι Ἔγρας κώμης (ἔστι δὲ τῆς Ὀβόδα, κεῖται δ' ἐπὶ θαλάττης)· τὴν δὲ πᾶσαν ὁδὸν ἑξηκοσταῖος ἐξήνυσε κατὰ τὴν ἐπάνοδον, ἀναλώσας ἓξ μῆνας ἐν τῆι ἐξ ἀρχῆς ὁδῶι. ἐντεῦθεν δ' ἐπεραίωσε τὴν στρατιὰν ἑνδεκαταῖος εἰς Μυὸς ὅρμον, εἶθ' ὑπερθεὶς εἰς Κοπτὸν μετὰ τῶν †ὠνηθῆναι δυναμένων κατῆρεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν· τοὺς δ' ἄλλους ἀπέβαλεν, οὐχ ὑπὸ πολεμίων ἀλλὰ νόσων καὶ κόπων καὶ λιμοῦ καὶ μοχθηρίας τῶν ὁδῶν, ἐπεὶ κατὰ πόλεμον ἑπτά γε μόνους διαφθαρῆναι συνέβη. δι' ἃς αἰτίας οὐδ' ἐπὶ πολὺ πρὸς τὴν γνῶσιν τῶν τόπων ὤνησεν ἡ στρατεία αὕτη· μικρὰ δ' ὅμως συνήργησεν.

b) – 2, 5, 12: (erweiterte kenntnis der welt in Strabons eigener zeit) τῶν τε Ῥωμαίων καὶ εἰς τὴν Εὐδαίμονα Ἀραβίαν ἐμβαλόντων μετὰ στρατιᾶς νεωστί, ἧς ἡγεῖτο ἀνὴρ φίλος ἡμῖν καὶ ἑταῖρος Αἴλιος Γάλλος, καὶ τῶν ἐκ τῆς Ἀλεξανδρείας ἐμπόρων (cf. F 8) στόλοις ἤδη πλεόντων διὰ τοῦ Νείλου καὶ τοῦ Ἀραβίου κόλπου μέχρι τῆς Ἰνδικῆς, [ἃ] πολὺ μᾶλλον καὶ ταῦτα ἔγνωσται τοῖς νῦν ἢ τοῖς πρὸ ἡμῶν. ὅτε γοῦν Γάλλος ἐπῆρχε τῆς Αἰγύπτου . . . ἱστοροῦμεν, ὅτι καὶ ἑκατὸν καὶ εἴκοσι νῆες πλέοιεν ἐκ Μυὸς ὅρμου πρὸς τὴν Ἰνδικήν, πρότερον ἐπὶ τῶν Πτολεμαικῶν βασιλέων ὀλίγων παντάπασι θαρρούντων πλεῖν καὶ τὸν Ἰνδικὸν ἐμπορεύεσθαι φόρτον. **c**) CASSIUS DION

---

1 Ἄθρουλα: s. zu p. 349, 3; Ἰάθριππα (Λαθρίππα Ptolem. *Geogr.* 6, 7, 31; cf. Ttač *RE* IX col. 791 ff.)? Groskurd <καὶ> Cor 2 ** ν τροφὰς σίτου x ἐφόδια σίτου ς 2-3 μαρσυαβαὶ CD μαρσύαβα x Μαρίαβα (s. zu **d** p. 349, 9) Kramer 3 ῥαμανιτῶν C ῥαμβανειτῶν F 7 ὀψὲ Xyl ὄψει o [καὶ] Cor 8 γὰρ: οὖν D νέγρανα F (2a p. 347, 24) ἀνάγρανα r τὰ Νέγρανα Groskurd 10 εἰρηνικῆς Cor εἰρήνης o ἐρήμης Cas 12 Ἔγρας (Steph. Byz. s.v. Ἰάθριππα) Cor ἐγρᾶς (νεγρᾶς Par. 1394) o v ὀβάδα CDx 13 ἑξηκοσταῖος Cas ἑξηκοστὸν CDx ἑξηκος(ὸ) EF ἑξηκοστὴν Par. 1394 15 ὑπερθεὶς Cor ὑπέρθεσις (cf. p. 347, 13) o μετὰ γοῦν Par. 1394 ὀνηθῆναι E σωθῆναι Kramer. Nach p. 346, 23 ff. erwartet man eine zahl 16 ἀπέβαλλεν C 18 γε μόνους E γενόμενοι F -μένων r (om. Par. 1394) r γε μόνον Cas 19 στρατεία E στρατιὰ r 21 ἐκβαλόντων BC ἐμβαλλόντων Ald 23 στόλοις Tyrwhitt στόλος o 24 Ἀραβίου: ἀδρίου AC [ἃ] Pätz

53, 29, 8: (der feldzug des Gallus ἐπὶ Ἀραβίαν τὴν Εὐδαίμονα καλουμένην, ἧς Σαβὼς ἐβασίλευεν) πρῶτοι μὲν δὴ Ῥωμαίων οὗτοι, νομίζω δ' ὅτι καὶ μόνοι, τοσοῦτον ἐπὶ πολέμωι τῆς Ἀραβίας ταύτης ἐπῆλθον· μέχρι γὰρ τῶν Ἀθλούλων καλουμένων, χωρίου τινὸς ἐπιφανοῦς, ἐχώρησαν. **d)** PLIN. *N.H.* 6, 160: *Romana arma solus in eam terram adhuc intulit Aelius Gallus ex equestri ordine; nam C. Caesar Augusti filius prospexit tantum Arabiam. Gallus oppida diruit non nominata auctoribus qui ante scripserunt Negranam, Nestum, Nescam, Magusum, Caminacum, Labaetiam et supra* (§ 159) *dictam Maribam circuitu VI, item Caripetam, quo longissime processit.* (161) *cetera explorata retulit: nomadas lacte et ferina carne vesci, reliquos vinum ut Indos palmis exprimere, oleum sesamae. numerosissimos esse Homeritas; Minaeis fertiles agros palmetis arbustos, in pecore divitias; Cerbanos et Agraeos armis praestare, maxime Chatramotitas; Carreis latissimos et fertilissimos agros; Sabaeos ditissimos silvarum fertilitate odorifera, auri metallis, agrorum riguis, mellis ceraeque proventu.* (162) *de odoribus suo dicemus volumine* (XII). *Arabes mitrati degunt aut intonso crine. barba abraditur praeterquam in superiore labro; aliis et haec intonsa. mirumque dictu, ex innumeris populis pars aequa in commerciis aut latrociniis degit. in universum gentes ditissimae, ut apud quas maximae opes Romanorum Parthorumque subsidant, vendentibus quae e mari aut silvis capiunt, nihil invicem redimentibus.*

---

3 Ἀθλούλων: Ἄθρουλα Strab (a p. 348, 1) *Athrida* (an *Athrula*? Mayhoff) Plin. *N.H.* 6, 159 7 *scripserunt* E• *-rant* r 8 *negraam amnestum* E• Νέγρανα (? *v.l.* ἄγρανα, ἀνάγρανα) Strabon (a; cf. Νάγαρα Ptolem. 6, 7, 37; Ammian. Marc. 23, 6, 47) Νέγρα Geogr. Rav. 2, 6 *nestum nescam* (*neescam* DFa): varianten des gleichen namens? ‹Ν›ασκᾶ Strab. (?) 16, 1, 24 *Nascus* (*narcus* E•) Plin. 6, 154 *magusum* E•v *masugum* r *Caminacum Labaetiam* (*-eciam* R) om. E• 9 *Maribam*: v.l. *marina* 6, 159 *Mariba* (Μαρίβα) Mon. Anc. 5, 24 Μαρσύαβα (-ύαβα, -υαβαὶ) Strab. 16, 4, 24; Μαρίαβα 16, 4, 2 (Eratosth.); Steph. Byz. s.v.; Μερίαβα Strab. 16, 4, 19 (Artemidor). Cf. Grohmann *RE* XIV col. 1712 ff.; 1983 ff. 9-10 *Caripetam – processit*: *in Arabiam usque in fines Sabaeorum processit exercitus ad oppidum Mariba* Mon. Anc. εἰς πόλιν Μαρσύαβα προῆλθεν ἔθνους τοῦ Ῥαμ(μ)ανιτῶν Strab. 16, 4, 24 Calingi (chalingii E•), *quorum Mariva oppidum significat dominos omnium* Plin. 6, 159 11 *saesamae* E• *sesym(a)e, sesi-* r 12 *Minaeis* Ghelen *minois* E• *minoes* r *fertilis* F¹Ra *palmitis* E• *arbustos* E• *arbustoque* r 13 *Cerbanos* (6, 154) Harduin *c(a)eubanos* o *Agraeos* (6, 154) Harduin *arreus* E• *(t)rareos* r *Chatramotitas* (675 F 4) Barbarus *cathamot(h)itas* E•a *catramothitas* R *catthamothithas* DF 14 *charreis* DFR 16 *metrati* DFR *-adi* a 17 *abraditur* v *adraditur* o (Detlefsen) *praeter quod* DFa *praeterque* R 19 *aut* E•F² *ac, at, ad* r *apud*: *puta* E• *quos* Ra 20 *subsident* F¹ *-ens* R¹a *-sistant* R² 21 *ni(c)hilque* Fa

7 STRABON 16, 4, 19: ταῦτα μὲν περὶ τούτων (*scil.* τῶν Σαβαίων καὶ Γερραίων) εἴρηκε (*scil.* Ἀρτεμίδωρος), τἆλλα δὲ τὰ μὲν παραπλησίως τῶι Ἐρατοσθένει (V) λέγει, τὰ δὲ καὶ παρὰ τῶν ἄλλων ἱστορικῶν παρατίθησιν.

8 a) PLIN. *N.H.* 6, 146: *nostri negotiatores dicunt Characenorum regi parere et Apameam* ... **b**) – 6, 149: *ultra* (des flusses Kynos an der küste des persischen meerbusens) *navigationem incompertam ab eo latere propter scopulos tradit Juba* (275 F 30), *praetermissa mentione oppidi Omanorum Batrasavaves et Omanae, quod priores celebrem portum Carmaniae fecere, item Homnae et Hattanae, quae nunc oppida maxime celebrari a Persico mari nostri negotiatores dicunt.*

IV. ARMENIEN

—. METRODOROS VON SKEPSIS — Vor 69^a

ΤΑ ΠΕΡΙ ΤΙΓΡΑΝΗΝ

184 F 1.

—. THEOPHANES VON MYTILENE — 66/4^a

(ΤΑ ΠΕΡΙ ΠΟΜΠΗΙΟΝ?)

188.

678. ARTAVASDES DER ARMENIER — ca. 80-30

T

1 (III 311) PLUTARCH. *Crass.* 33: τούτων δὲ πραττομένων (schlacht bei Karrhai) (53^a) Ὀρώδης ἐτύγχανεν ἤδη διηλλαγμένος Ἀρταουάσδηι τῶι Ἀρμενίωι, καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτοῦ γυναῖκα Πακόρωι τῶι παιδὶ καθωμολογημένος, ἑστιάσεις τε καὶ πότοι δι' ἀλλήλων ἦσαν αὐτοῖς, καὶ πολλὰ παρεισήγετο τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἀκουσμάτων. (2) ἦν γὰρ οὔτε φωνῆς οὔτε γραμμάτων ὁ Ὀρώδης Ἑλληνικῶν ἄπειρος, ὁ δὲ Ἀρταουάσδης καὶ τραγωιδίας ἐποίει, καὶ λόγους ἔγραφε καὶ ἱστορίας, ὧν ἔνιαι διασώιζονται.

ΙΣΤΟΡΙΑΙ

—

—. FAUSTUS VON BYZANZ — s. IV 2^a

---

3 καὶ om. F 5 *apamiam* E^a 8 *omanorum* R^2v *-morum* r *batrasaves* R^2 *et* R(?) v *ei* r *omanae* R^2 *omamae* DFR^1 *oamne* a 9 *celebrem* v *-bre* o *homnae* R *hom(m)(a)e* r *attan(a)e* Fa 21 Ὀρώδης o *v.l.* ὀρώδην, ὑρώδη(ν), ἡρώδην c. 18, 2 u.ö. cf. Boissevain zu Cassius Dion 39, 56, 2 21 (24) ἀρταουάσδηι NSY ἀρταβάζηι O cf. Boissevain zu Dion 40, 16, 2 23 πολλὰ ἕτερα παρεισήγετο δὲ καὶ ἀγὼν τῶν ἀπὸ τ. Ἑ. ἀκ. O 24 γραμμάτων OSY πραγμάτων N ὁ om. SY 25 ἕνια N

(ΑΡΜΕΝΙΩΝ ΙΣΤΟΡΙΑ?)

s. V. Langlois Muellers *FHG* V 2 p. 201 ff.; 679 F 3; (4).

679. ANHANG

1 STRABON 11, 14, 12 p. 530/3: ἀρχαιολογία δέ τις ἔστι περὶ τοῦ ἔθνους τοῦδε τοιαύτη (Medeios 129 F 1) . . . . (15) ὁ μὲν δὴ παλαιὸς λόγος οὗτος, ὁ δὲ τούτου νεώτερος καὶ κατὰ Πέρσας εἰς τὸ ἐφεξῆς μέχρι εἰς ἡμᾶς, ὡς ἐν κεφαλαίωι πρέποι ἂν μέχρι τοσούτου λεχθείς, ὅτι κατεῖχον τὴν Ἀρμενίαν Πέρσαι καὶ Μακεδόνες, μετὰ ταῦτα <δ'> οἱ τὴν Συρίαν ἔχοντες καὶ τὴν Μηδίαν. τελευταῖος δ' ὑπῆρξεν Ὀρόντης ἀπόγονος Ὑδάρνου τῶν ἑπτὰ Περσῶν ἑνός· εἶθ' ὑπὸ τῶν Ἀντιόχου τοῦ Μεγάλου (222/187ᵃ) στρατηγῶν τοῦ πρὸς Ῥωμαίους πολεμήσαντος διηιρέθη δίχα Ἀρταξίου τε καὶ Ζαριάδριος, καὶ ἦρχον οὗτοι τοῦ βασιλέως ἐπιτρέψαντος· ἡττηθέντος δ' ἐκείνου, προσθέμενοι Ῥωμαίοις καθ' αὑτοὺς ἐτάττοντο, βασιλεῖς προσαγορευθέντες. τοῦ μὲν οὖν Ἀρταξίου Τιγράνης ἦν ἀπόγονος, καὶ εἶχε τὴν ἰδίως λεγομένην Ἀρμενίαν – αὕτη δ' ἦν προσεχὴς τῆι τε Μηδίαι καὶ Ἀλβανοῖς καὶ Ἴβηρσι μέχρι Κολχίδος καὶ τῆς ἐπὶ τῶι Εὐξείνωι Καππαδοκίας –, τοῦ δὲ Ζαριάδριος ὁ Σωφηνὸς Ἀρτάνης, ἔχων τὰ νότια μέρη καὶ τούτων τὰ πρὸς δύσιν μᾶλλον. κατελύθη δ' οὗτος ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, καὶ πάντων κατέστη κύριος ἐκεῖνος. τύχαις δ' ἐχρήσατο ποικίλαις· κατ' ἀρχὰς μὲν γὰρ ὡμήρευσε παρὰ Πάρθοις, ἔπειτα δι' ἐκείνων ἔτυχε καθόδου, λαβόντων μισθὸν ἑβδομήκοντα αὐλῶνας τῆς Ἀρμενίας. αὐξηθεὶς δὲ καὶ ταῦτα ἀπέλαβε τὰ χωρία, καὶ τὴν ἐκείνων ἐπόρθησε, τήν τε περὶ Νίνον καὶ τὴν περὶ Ἄρβηλα· ὑπηκόους δ' ἔσχε καὶ τὸν Ἀτροπατηνὸν καὶ τὸν Γορδυαῖον, μεθ' ὧν καὶ τὴν λοιπὴν Μεσοποταμίαν, ἔτι δὲ τὴν Συρίαν αὐτὴν καὶ Φοινίκην διαβὰς τὸν Εὐφράτην ἀνὰ κράτος εἷλεν. ἐπὶ τοσοῦτον δ' ἐξαρθεὶς καὶ πόλιν ἔκτισε πλησίον τῆς †Ἰβηρίας μεταξὺ ταύτης τε καὶ τοῦ κατὰ τὸν Εὐφράτην Ζεύγματος, ἣν ὠνόμασε Τιγρανόκερτα, ἐκ δώδεκα ἐρημωθεισῶν ὑπ' αὐτοῦ πόλεων Ἑλληνίδων ἀνθρώπους συναγαγών. ἔφθη δὲ ἐπελθὼν Λεύκολλος ὁ τῶι Μιθριδάτηι πολεμήσας, καὶ τοὺς μὲν οἰκήτορας εἰς τὴν οἰκείαν ἑκάστου ἀπέλυσε, τὸ δὲ κτίσμα ἡμιτελὲς ἔτι ὂν κατέσπασε προσβαλών, καὶ μικρὰν κώμην κατέλιπεν· ἐξήλασε δὲ καὶ τῆς Συρίας αὐτὸν καὶ τῆς Φοινίκης. διαδεξάμενος δ' Ἀρταουάσδης ἐκεῖνον τέως μὲν ηὐτύχει φίλος ὢν Ῥωμαίοις, Ἀντώνιον δὲ προδιδοὺς Παρθυαίοις ἐν τῶι πρὸς αὐτοὺς πολέμωι δίκας ἔτισεν· ἀναχθεὶς γὰρ εἰς Ἀλεξάνδρειαν ὑπ' αὐτοῦ, δέσμιος πομπευθεὶς διὰ τῆς πόλεως τέως μὲν ἐφρουρεῖτο, ἔπειτ' ἀνηιρέθη συνάπτοντος τοῦ Ἀκτιακοῦ πολέμου. μετ' ἐκεῖνον δὲ πλείους ἐβασίλευσαν ὑπὸ Καίσαρι καὶ Ῥωμαίοις ὄντες, καὶ νῦν ἔτι συνέχεται τὸν αὐτὸν τρόπον.

(16) ἅπαντα μὲν οὖν τὰ τῶν Περσῶν ἱερὰ καὶ Μῆδοι καὶ Ἀρμένιοι τετιμήκασι, τὰ δὲ τῆς Ἀναίτιδος διαφερόντως Ἀρμένιοι ἔν τε ἄλλοις ἱδρυσάμενοι τόποις καὶ δὴ καὶ ἐν τῆι Ἀκιλισηνῆι. ἀνατιθέασι δ' ἐνταῦθα δούλους καὶ δούλας. καὶ τοῦτο μὲν οὐ θαυμαστόν· ἀλλὰ καὶ θυγατέρας οἱ ἐπιφανέστατοι τοῦ ἔθνους ἀνιεροῦσι παρθένους, αἷς νόμος ἐστὶ

8 <δ'> Jac τελευταίοις D 10 Ζαριάδης 11, 14, 5; cf. Ζαριάδρης Chares 125 F 5; Δσαρι Ἀνιαδω Head *H.N.*² p. 754 15 ἀρτάνης Strab ἀρσάκης Steph. Byz. s.v. Σωφηνή 19 περὶ Νίνον Xyl περίνιον o 20 τὸν Γορδυαῖον: cf. 16, 1, 24 21 καὶ τὴν συρίαν x 22 ἔκτιζε CD τῆς ἰβηρίας: 'korrekt' Lehmann-Haupt *RE* VI A col. 1005, 61 ff. τοῦ Νιβάρου Cellarius τῆς Ἀρμενίας Falconer τῆς Ἀσσυρίας Groskurd τῆς Νισίβιος (cf. 11, 12, 4; 16, 1, 23) Kramer 26 κώμην πόλιν x 29 ἔτισεν Xyl τίσαι o 33 ἱερὰ μῆδοι x 34 Ἀναίτιδος (11, 8, 4 ö.) Xyl τανάιδος o ταναίτις θεά Epit

καταπορνευθείσαις πολὺν χρόνον παρὰ τῆι θεῶι μετὰ ταῦτα δίδοσθαι πρὸς γάμον, οὐκ ἀπαξιοῦντος τῆι τοιαύτηι συνοικεῖν οὐδενός. [τοιοῦτον δέ τι καὶ Ἡρόδοτος (1, 93, 4) λέγει τὸ περὶ τὰς Λυδάς· πορνεύειν γὰρ ἁπάσας]. οὕτω δὲ φιλοφρόνως χρῶνται τοῖς ἐρασταῖς, ὥστε καὶ ξενίαν παρέχουσι, καὶ δῶρα ἀντιδιδόασι πλείω πολλάκις ἢ λαμβάνουσιν, ἅτ' ἐξ εὐπόρων οἴκων ἐπιχορηγούμεναι. δέχονται δὲ οὐ τοὺς τυχόντας τῶν ξένων ἀλλὰ μάλιστα τοὺς ἀπὸ ἴσου ἀξιώματος.

2 a) TROGUS *Prol.* 42: *Phrati successit rex Mithridates* (c. 94ª) *cognomento Magnus, qui Armeniis bellum intulit. inde repetitae origines Armeniorum et situs.* b) JUSTIN. 42, 2, 6: *ad postremum* (Mithridates d. Gr.) *Artoadisti Armeniorum regi bellum intulit.* (7) *sed quoniam in Armeniam transitum facimus, origo eius paulo altius repetenda est.* (8) *neque enim silentio regnum tantum praeteriri fas est, cum fines eius post Parthiam omnium regnorum magnitudinem superent,* (9) *siquidem Armenia a Cappadocia usque mare Caspium undecies centum milia patet, sed in latitudinem milia passuum septingenta porrigitur.*

(10) *condita est autem ab Armeno Iasonis Thessali comite, quem* ..... (12) ... *cum magnis rebus gestis incolumem reduxisset* (scil. von der fahrt nach dem goldenen vliess), *rursum a Peliae filiis Thessalia magna vi pulsus cum ingenti multitudine* ..., *comite Medea uxore, quam repudiatam miseratione exilii rursum receperat, et Medo privigno ab Aegeo rege Atheniensium genito, Colchos repetivit socerumque Aeetam regno pulsum restituit.* (3) *magna deinde bella cum finitimis gessit captasque civitates partim regno soceri ad abolendam superioris militiae iniuriam, qua filiam eius Medeam abduxerat et filium Aegialeum interfecerat, adiunxit, partim populis, quos secum adduxerat, adsignavit,* (2) *primusque humanorum post Herculem et Liberum, qui reges Orientis fuisse traduntur, eam caeli plagam domuisse dicitur.* (3) *populis quibusdam †frigium et Amphistratum, aurigas Castoris et Pollucis, duces adsignavit.* (4) *cum Albanis foedus percussit, qui Herculem ex Italia ab Albano monte, cum Geryone extincto armenta eius per Italiam duceret, secuti dicuntur quique memores Italicae originis exercitum Cn. Pompei bello Mithridatico fratres salutavere.* (5) *itaque Iasoni totus ferme Oriens ut conditori divinos honores templaque constituit, quae Parmenion dux Alexandri Magni post multos annos dirui iussit, ne cuiusquam nomen in Oriente venerabilius quam Alexandri esset.* (6) *post mortem Iasonis Medus aemulus virtutis eius in honorem matris Mediam urbem condidit regnumque ex nomine suo Medorum constituit, sub cuius maiestate Orientis postea imperium fuit.* (7) *Albanis vicinae Amazones sunt, quarum reginam Thalestrim concubitum Alexandri petisse multi auctores prodidere.* (8) *Armenus quoque et ipse Thessalus, unus de numero ducum Iasonis, recollecta multitudine, quae amisso Iasone rege passim vagabatur, Armeniam condidit.*

2-3 [ ] randnotiz; sachlich verkehrt 7 *Phrati* Seel *p(h)iratis* π *p(h)yratis* (*phiratus* A) τ *Phraati* Bongarsius *Prati* Gutschmid 9 *art(h)oadisti* πι *ortoadisti* τ *Artoasdi* Ruehl; name beruht auf konfusion Justins 12 *eius* om. τ 13 *sed et in* ι 15 *armeno* (129 F 1; 507 F 1) C (e coni.?) *armenio* (Strab. 11, 4, 8) τπι 18 *medo* πι *medio* (cf. 3, 6; *v.l.* 2, 6, 14) τ 21 *qua* τL *quam* π *quae* (aus *que*) V²E² *qua et* Bongarsius 24-25 *populis – adsignavit*: lückenhaft; s. Strab. 11, 2, 12 25 *frigium* πι *fr(a)udium* τ *ericam* (e coni.) C *Rhecan* (Strab. l.l.; *Crecam* Val zu Ammian. Marc. 22, 8, 24) Asulanus *Erigyium* Gutschmid *Erygium* Seel 31 *medius* ο; s. lin. 18 35 *armenus* (cf. lin. 15) C *-nius* τπι 37 *condidit* πι *condit* τ

(9) *a cuius montibus Tigris fluvius modicis primo incrementis nascitur. interiecto deinde aliquanto spatio sub terras mergitur atque ita post quinque et xx milia passuum grande iam flumen in regione Sophene emergit ac sic in paludes Euphratis recipitur.*

3 PROKOP. *Bell. Pers.* I, 5, 7: οἱ δὲ (*scil.* Πέρσαι) κτεῖναι ἄνδρα τοῦ βασιλείου αἵματος (*scil.* Καβάδην) οὐδ' ὅλως ἔγνωσαν, ἀλλ' ἐν φρουρίωι καθεῖρξαι, ὅπερ τῆς Λήθης καλεῖν νενομίκασιν· ἣν γάρ τις ἐνταῦθα ἐμβληθεὶς τύχηι, οὐκέτι ὁ νόμος ἐφίησι μνήμην αὐτοῦ εἶναι, ἀλλὰ θάνατος τῶι ὀνομακότι ἡ ζημία ἐστί· διὸ δὴ καὶ τὴν ἐπωνυμίαν ταύτην πρὸς Περσῶν ἔλαχεν. (9) ἅπαξ δὲ ἡ τῶν Ἀρμενίων ἱστορία φησὶ νόμου τοῦ ἀμφὶ τῶι Λήθης φρουρίωι παραλελύσθαι τὴν δύναμιν Πέρσαις τρόπωι τοιῶιδε·

(10) πόλεμός ποτε Πέρσαις τε καὶ Ἀρμενίοις ἀκήρυκτος γέγονεν ἐς δύο καὶ τριάκοντα ἔτη ἐπὶ Πακουρίου μὲν Περσῶν βασιλεύοντος, Ἀρμενίων δὲ Ἀρσάκου Ἀρσακίδου ἀνδρός, τούτωι τε τῶι πολέμωι μηκυνομένωι κεκακῶσθαι μὲν ἐς ἄγαν ἀμφοτέρους ξυνέβη καὶ διαφερόντως τοὺς Ἀρμενίους. (11) ἀπιστίαι δὲ πολλῆι ἐς ἀλλήλους ἐχόμενοι ἐπικηρυκεύεσθαι παρὰ τοὺς ἐναντίους οὐδέτεροι εἶχον. ἐν τούτωι δὲ Πέρσας τετύχηκε πόλεμον πρὸς ἄλλους βαρβάρους τινὰς οὐ πόρρω Ἀρμενίων ᾠκημένους διενεγκεῖν. (12) οἵ τε Ἀρμένιοι ἐν σπουδῆι ἔχοντες ἐπίδειξιν ἐς Πέρσας τῆς ἐς αὐτοὺς εὐνοίας nach
τε καὶ εἰρήνης ποιήσασθαι, ἐσβαλεῖν ἐς τούτων δὴ τῶν βαρβάρων τὴν γῆν 363F
ἔγνωσαν, δηλώσαντες τοῦτο πρότερον Πέρσαις. (13) ἀπροσδόκητοί τε αὐτοὶ ἐπιπεσόντες σχεδόν τι ἅπαντας ἡβηδὸν ἔκτειναν. ὅ τε Πακούριος τοῖς πεπραγμένοις ὑπερησθείς, πέμψας παρὰ τὸν Ἀρσάκην τῶν οἱ ἐπιτηδείων τινάς, τά τε πιστά οἱ παρασχόμενος τὸν ἄνθρωπον μετεπέμψατο. (14) καὶ ἐπεὶ παρ' αὐτὸν Ἀρσάκης ἀφίκετο, τῆς τε ἄλλης αὐτὸν φιλοφροσύνης ἠξίωσε, καὶ ἅτε ἀδελφὸν ἐπὶ τῆι ἴσηι καὶ ὁμοίαι ἔσχε. (15) καὶ τότε μὲν ὅρκοις δεινοτάτοις τόν τε Ἀρσάκην καταλαβὼν καὶ αὐτὸς οὐδέν τι ἧσσον ὀμωμοκὼς ἦ μὴν εὔνους τε καὶ ξυμμάχους Πέρσας τε τὸ λοιπὸν καὶ Ἀρμενίους ἀλλήλοις εἶναι, αὐτίκα δὴ αὐτὸν ἐς τὰ πάτρια ἤθη ἀφῆκεν ἰέναι.

(16) χρόνωι δὲ οὐ πολλῶι ὕστερον διέβαλλον τὸν Ἀρσάκην τινές, ὡς δὴ πράγμασι νεωτέροις ἐγχειρεῖν βούλοιτο, οἷσπερ ἀναπεισθεὶς ὁ Πακούριος αὖθις αὐτὸν μετεπέμπετο, ὑπειπὼν ὅτι δὴ αὐτῶι τι κοινολογεῖσθαι ὑπὲρ τῶν ὅλων ἐπιμελὲς εἴη. (17) καὶ ὃς οὐδέν τι μελλήσας ἐς αὐτὸν ἦλθεν, ἄλλους τε τῶν ἐν Ἀρμενίοις μαχιμωτάτων ἐπαγόμενος καὶ Βασσίκιον, ὅσπερ αὐτῶι

3 *sofoene* u. *sofona* τ *emergit* EC *mergit* r 4 τοῦ om. P 4-5 βασιλέως G 5 οὐδ' ὅλως VP οὐδαμῶς G 6 ὁ G om. VP 7 ἐφίησι G σφίσι VP 8-9 ἡ τ. Ἀρμ. ἱστ.: *i.e.* Faustus (ob. p. 350, 28); s. den armenischen text (4, 52 ff.; 5, 7) in der übersetzung von Langlois *FHG* V 2 p. 268; 285 11 πέρσαις om. V 13 ἀρσάκου καὶ ἀρσακίδου G 14 καὶ διαφερόντως VP δ. δὲ G 17 βαρβάρων G διωκημένους P 20 αὐτοὶ om. G 26 τι om. P 29 διέβαλλον G -αλον VP 32 ἐπιμελὲς εἴη G ἐπιμελεῖν VP τι VP τοι G μελήσας GP ἐς VP ἐπ' G 33 ἐπαγαγόμενος G βασσίκιον V βασίκιον (auch p. 354, 2; 34) P βασσίκινον G αὐτῶν G

στρατηγός τε καὶ ξύμβουλος ἦν· ἀνδρείας τε γὰρ καὶ ξυνέσεως ἐπὶ πλεῖστον ἀφῖκτο. (18) εὐθὺς οὖν ὁ Πακούριος ἄμφω, τόν τε Ἀρσάκην καὶ Βασσίκιον, πολλὰ ὀνειδίζων ἐκάκιζεν, εἰ τὰ ὁμωμοσμένα ἠλογηκότε οὕτω δὴ τάχιστα ἐς ἀπόστασιν ἴδοιεν· οἱ δὲ ἀπηρνοῦντό τε καὶ ἀπώμνυον ἐνδελεχέστατα μηδὲν σφίσιν αὐτοῖς βεβουλεῦσθαι τοιοῦτο. (19) τὰ μὲν οὖν πρῶτα ὁ Πακούριος αὐτοὺς ἐν ἀτιμίαι ἐφύλασσεν, ἔπειτα δὲ τῶν μάγων ἀνεπυνθάνετο ὅ τί οἱ ποιητέα ἐς αὐτοὺς εἴη. (20) οἱ δὲ μάγοι τῶν μὲν ἀρνουμένων καὶ οὐ διαρρήδην ἐληλεγμένων καταγινώσκειν οὐδαμῆ ἐδικαίουν, ὑποθήκην δὲ αὐτῶι τινα ἔφραζον, ὅπως ἂν Ἀρσάκης αὐτὸς ἄντικρυς αὑτοῦ κατηγορεῖν ἀναγκάζοιτο· (21) τὸ γὰρ τῆς βασιλικῆς σκηνῆς ἔδαφος κόπρωι καλύπτειν ἐκέλευον, ἥμισυ μὲν ἐκ τῆς Περσῶν χώρας, θάτερον δὲ ἥμισυ ἐκ τῆς Ἀρμενίας· καὶ ὁ βασιλεὺς κατὰ ταῦτα ἐποίει. (22) τότε δὴ οἱ μάγοι τὴν σκηνὴν ὅλην μαγείαις τισὶ καταλαβόντες ἐκέλευον τὸν βασιλέα ξὺν τῶι Ἀρσάκηι τοὺς περιπάτους ἐνταῦθα ποιεῖσθαι, ἐπικαλοῦντα τοῖς τε ξυγκειμένοις καὶ ὁμωμοσμένοις λυμήνασθαι. δεῖν δὲ καὶ αὐτοὺς τῶι διαλόγωι παραγενέσθαι· οὕτω γὰρ ἂν τῶν λόγων μάρτυρες ἁπάντων εἶεν. (23) αὐτίκα γοῦν ὁ Πακούριος τὸν Ἀρσάκην μεταπεμψάμενος διαύλους ἐν τῆι σκηνῆι ξὺν αὐτῶι ἐποιεῖτο, παρόντων σφίσιν ἐνταῦθα τῶν μάγων, καὶ ἀνεπυνθάνετο τοῦ ἀνθρώπου, ὅτου δὴ ἕνεκα τὰ ὁμωμοσμένα ἠλογηκὼς εἶτα Πέρσας τε καὶ Ἀρμενίους αὖθις τρίβειν ἀνηκέστοις κακοῖς ἐγχειροίη. (24) ὁ δὲ Ἀρσάκης ἕως μὲν ἐν τῶι χώρωι οἱ λόγοι ἐγίνοντο οὗ δὴ ὁ χοῦς ἐκ γῆς τῆς Περσίδος ἐπέκειτο, ἀπηρνεῖτό τε καὶ ὅρκοις τοῖς δεινοτάτοις πιστούμενος ἀνδράποδον ἰσχυρίζετο εἶναι Πακουρίου πιστόν· (25) ἐπειδὴ δὲ μεταξὺ λέγων ἐς τῆς σκηνῆς τὸ μέσον ἀφῖκτο, ἵνα δὴ κόπρου τῆς Ἀρμενίας ἐπέβησαν, ἐνταῦθα οὐκ οἶδα ὅτωι ἀναγκασθεὶς λόγους μὲν τούτους ἐπὶ τὸ θρασύτερον ἐξαπιναίως μεταβιβάζει, ἀπειλῶν δὲ τῶι τε Πακουρίωι καὶ Πέρσαις οὐκέτι ἀνίει, ἀλλὰ τίσασθαι αὐτοὺς ἐπηγγήλλετο ὕβρεως τῆσδε, ἐπειδὰν αὐτὸς αὑτοῦ τάχιστα κύριος γένοιτο. (26) καὶ ταῦτα λέγων τε καὶ νεανιευόμενος ἐποιεῖτο τὸν περίπατον ὅλον, ἕως ἀναστρέψας ἐς κόπρον αὖθις τὴν ἐκ γῆς τῆς Περσίδος ἀφίκετο· ἐνταῦθα γὰρ πάλιν ὥσπερ τινὰ παλινωιδίαν ἄιδων ἱκέτης τε ἦν καὶ οἰκτρούς τινας τῶι Πακουρίωι προὔφερε λόγους. (27) ἐπεὶ δὲ ἐς χοῦν αὖθις τὸν Ἀρμενίων ἦλθεν, ἐς τὰς ἀπειλὰς ἀπεχώρησε· καὶ πολλάκις οὕτω μεταβληθεὶς ἐφ' ἑκάτερα ἔκρυψε τῶν οἱ ἀπορρήτων οὐδέν. (28) τότε δὴ οἱ μὲν μάγοι κατέγνωσαν αὐτοῦ ἔς τε τὰς σπονδὰς καὶ τοὺς ὅρκους ἠδικηκέναι, Πακούριος δὲ Βασσικίου μὲν τὸ δέρμα ἐκδείρας ἀσκὸν

---

1 ἀνδρίας P 3 ὁμωσμένα ἠλογηκώς τε G 4 ἐπώμνυον V 5 τοιοῦτον VP 11 ἐκ γῆς ἀρμενίας V 14 ἀμοσμένοις G 15 δὲ καὶ G δὲ VP 16 γοῦν VP οὖν G 17 ἐποιοῦντο G 18-19 ὁμωσμένα G 21 ὁ om. P γῆς om. VP 23 ἐπεὶ G 26 τίσεσθαι Herw 27 γένηται G¹ 28 τοὺς περιπάτους ὅλους G 29 ἐκ περσίδος γῆς G 30 ἱκέτης GV οἰκέτης P 31 ἐπεί τε GV τὸν Ddf τῶν o

τε αὐτὸ πεποιημένος καὶ ἀχύρων ἐμπλησάμενος ὅλον ἀπεκρέμασεν ἐπὶ δένδρου τινὸς ὑψηλοῦ λίαν. (29) τὸν μέντοι Ἀρσάκην – ἀποκτεῖναι γὰρ ἄνδρα τοῦ βασιλείου αἵματος ὄντα οὐδαμῇ εἶχεν – ἐν τῶι τῆς Λήθης φρουρίωι καθεῖρξε.

(30) χρόνωι δὲ ὕστερον τῶν τις Ἀρμενίων τῶι τε Ἀρσάκηι ἐν τοῖς μάλιστα ἐπιτηδείων καί οἱ ἐπισπομένων ἐς τὰ Περσῶν ἤθη ἰόντι Πέρσαις ἐπί τι ἔθνος ἰοῦσι βαρβαρικὸν ξυνεστράτευσεν, ὃς δὴ ἀνήρ τε ἀγαθὸς ἐν τῶι πόνωι τούτωι δρῶντος Παχουρίου τὰ ποιούμενα γέγονε καὶ τῆς νίκης αἰτιώτατος Πέρσαις. (31) διὸ δὴ αὐτὸν ὁ Παχούριος ὅ τι ἂν βούλοιτο αἰτεῖσθαι ἠξίου, ἰσχυρισάμενος ὅτι δὴ οὐδενὸς πρὸς αὐτοῦ ἀτυχήσει. (32) ὁ δὲ ἄλλο οἱ οὐδὲν γενέσθαι ἠξίου ἢ ὥστε τὸν Ἀρσάκην ἐν ἡμέραι μιᾶι θεραπεῦσαι ἧι βούλοιτο. (33) τοῦτο τὸν βασιλέα ἠνίασε μὲν ἐς τὰ μάλιστα, εἰ λύειν νόμον οὕτω δὴ παλαιὸν ἀναγκάζοιτο· ὅπως μέντοι παντάπασιν ἀληθίζηται, ξυνεχώρει τὴν δέησιν ἐπιτελῆ γενέσθαι. (34) ἐπεὶ δὲ βασιλέως ἐπαγγείλαντος γέγονεν ἐν τῶι τῆς Λήθης φρουρίωι, ἠσπάσατο μὲν τὸν Ἀρσάκην, ἄμφω δὲ ἀλλήλοιν περιβαλόντε ἐθρηνησάτην τε ἡδύν τινα θρῆνον, καὶ ἀπολοφυραμένω τὴν παροῦσαν τύχην μόλις ἀπ' ἀλλήλοιν διαλύειν τὰς αὐτοῦ χεῖρας ἑκάτερος ἔσχεν. (35) ἐπεὶ δὲ τῶν ὀδυρμῶν ἐς κόρον ἐλθόντες ἐπαύσαντο, ἔλουσε μὲν ὁ Ἀρμένιος τὸν Ἀρσάκην, καὶ τἄλλα οὐκ ἀπημελημένως ἐκόσμησε, σχῆμα δ' αὐτῶι περιθέμενος τὸ βασίλειον ἐπὶ στιβάδος ἀνέκλινεν. (36) ἐνταῦθά τε τοὺς παρόντας Ἀρσάκης βασιλικῶς εἱστία, ἧι περ εἰώθει τὰ πρότερα. (37) ἐν ταύτηι τῆι θοίνηι πολλοὶ μὲν ἐπὶ κύλικι λόγοι ἐλέχθησαν, οἵπερ τὸν Ἀρσάκην ἱκανῶς ἤρεσκον, πολλὰ δὲ ἄλλα ἐς μέσον ἦλθεν, ἅπερ αὐτῶι ἐν ἡδονῆι ἦν· μηκυνομένου τε τοῦ πότου ἄχρι ἐς νύκτα τῆι πρὸς ἀλλήλους ὁμιλίαι ὑπερφυῶς ἥσθησαν, μόλις δὲ ἀλλήλων ἀπαλλαγέντες διελύθησαν καταβεβρεγμένοι τῆι εὐπαθείαι. (38) τότε δὴ λέγουσι τὸν Ἀρσάκην εἰπεῖν, ὡς ἡμέραν τὴν ἡδίστην διατελέσας ἐν ταύτηι τε ξυγγενόμενος τῶι ποθεινοτάτωι ἀνθρώπων ἁπάντων, οὐκ ἂν ἔτι ἑκών γε εἶναι ὑποσταίη τὰ φλαῦρα τοῦ βίου· (39) καὶ ταῦτα εἰπόντα μαχαίραι αὑτὸν διαχειρίσασθαι, ἥνπερ ἐν τῆι θοίνηι ἐξεπίτηδες κεκλοφὼς ἔτυχεν, οὕτω τε αὐτὸν ἐξ ἀνθρώπων ἀφανισθῆναι.

(40) τὰ μὲν οὖν κατὰ τοῦτον δὴ τὸν Ἀρσάκην ἡ τῶν Ἀρμενίων ξυγγραφὴ λέγει ταύτηι ἧιπερ ἐρρήθη κεχωρηκέναι, καὶ τὸν νόμον τότε ἀμφὶ τῶι τῆς Λήθης φρουρίωι λελύσθαι.

---

4 τῶι γε G 5 ἐπιτηδείοις P ἐπισπώμενος (-πο-) VP 6 ἐπὶ τῶι G 9 δὴ om. G 10 ἧι om. G τοῦτον G 11 ἐς τὰ V ὡς τὰ P ἐς τὸ G ἀναγκάζοιτο G^1 -ζηται VG^c -ζεται P 13 ἐπεὶ δέ γε P ἐπειδή τε G τῆς om. GP φρουρίωι GP χωρίω V 14-17 ἄμφω – Ἀρσάκην om. G 15 θρῆνον om. V 17-18 οὐκ ἀπημελημένως G οὐ κατη- VP 18 τὸ βασιλέως G 19 στιβάδος VP παστάδος G 20-21 ἐπικυλίκιοι V 27 αὐτὸν VG ἑαυτὸν P 28 διαχειρίσασθαι VP^c -ήσασθαι G διαχρήσασθαι Hoeschel 30-31 συγγραφὴ PG

4 Prokop. *De aedif.* 3, 1, 4: βασιλεὺς μὲν ὁμογενὴς πάλαι τοῖς Ἀρμενίοις καθίστατο, ἧιπερ τοῖς ἀναγραψαμένοις τῶν ἱστοριῶν τὰ ἀρχαιότατα δεδιήγηται. (5) ἐπειδὴ δὲ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν τὸν Περσῶν βασιλέα καθεῖλε, Πέρσαι μὲν δεδουλωμένοι ἡσυχῆι ἔμενον, Πάρθοι δὲ Μακεδόσιν ἐπαναστάντες καὶ τῶι πολέμωι περιγενόμενοι ἐξήλασάν τε αὐτοὺς ἐνθένδε καὶ τὰ μέχρι ἐς Τίγριν ποταμὸν ἔσχον, ὑπ' αὐτοῖς τε τὸ λοιπὸν ἐς ἔτη πεντακόσια ἔκειτο τὰ Περσῶν πράγματα, ἕως Ῥωμαίοις ὁ Μαμαίας Ἀλέξανδρος (222/35p) βασιλεὺς γέγονε. (6) καί ποτέ τις τῶν ἐν Πάρθοις βασιλέων τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀρμενίοις βασιλέα κατεστήσατο Ἀρσάκην ὄνομα, ὥσπερ ἡ τῶν Ἀρμενίων ἱστορία φησί· μὴ γάρ τις Ἀρμενίους τοὺς Ἀρσακίδας οἰέσθω εἶναι. (7) εἰρήνη γοῦν αὐτοῖς ἐς ἔτη τὰ πεντακόσια κατὰ τὸ ξυγγενὲς διαγέγονε. (8) καὶ ὁ μὲν τῶν Ἀρμενίων βασιλεὺς ἐν Ἀρμενίαι τῆι Μεγάληι καλουμένηι καθῆστο, τῶι Ῥωμαίων αὐτοκράτορι ἐκ παλαιοῦ ὑποχείριος ὤν· χρόνωι δὲ ὕστερον παῖδες ἐγένοντο Ἀρσάκηι τινὶ Ἀρμενίων βασιλεῖ δύο Τιγράνης τε καὶ Ἀρσάκης ὀνόματα, (9) ὅσπερ ἐπεὶ ἔμελλε τὸν βίον διαμετρήσασθαι, διαθήκας τιθεὶς ἄμφω τὼ παῖδε ποιεῖται διαδόχους αὐτῶι τῆς ἀρχῆς, οὐκ ἰσοστάσιον διορίσας ἑκατέρωι τὸ κράτος, ἀλλὰ τῶι Τιγράνηι τετραπλασίαν ἀπολιπὼν μοῖραν. (10) Ἀρσάκης μὲν οὖν ὁ πατὴρ οὕτω τὴν βασιλείαν διοικησάμενος ἐξ ἀνθρώπων ἠφάνιστο, Ἀρσάκης δὲ ὁ παῖς ἐφ' οἷς δὴ αὐτῶι ἐλασσοῦσθαι ξυνέβη ἀγανακτῶν τε καὶ δυσφορούμενος ἐπὶ τὸν Ῥωμαίων αὐτοκράτορα τὸ πρᾶγμα ἦγε, τοῦ τε ἀδελφοῦ καταλῦσαι τὴν βασιλείαν μηχανῆι πάσηι ἐλπίδα ἔχων καὶ ἄδικον οὖσαν τὴν πατρὸς γνώμην ἀβέβαιον καταστήσεσθαι. (11) Θεοδόσιος δὲ τότε Ἀρκαδίου υἱὸς ἔτι παῖς ὢν κομιδῆι Ῥωμαίων ἦρχε. (408p ff.) τίσιν τε δειμαίνων τὴν ἐκ βασιλέως Τιγράνης Πέρσαις αὐτὸν ἐνεχείρισε, τὴν βασιλείαν παραδιδοὺς περὶ πλείονός τε πεποιημένος ἰδιώτης ἐν Πέρσαις εἶναι ἢ πρὸς τὸν ἀδελφὸν τὰ δίκαια θέσθαι καὶ συμβασιλεύειν Ἀρμενίων αὐτῶι ὀρθῶς καὶ δικαίως. (12) καὶ Ἀρσάκης δὲ οὐδέν τι ἧσσον τὴν ἐκ Περσῶν τε καὶ τἀδελφοῦ ἐπιβουλὴν δείσας ἐξέστη τῆς βασιλείας τῆς αὐτοῦ Θεοδοσίωι τῶι αὐτοκράτορι ἐπὶ ξυνθήκαις τισίν, αἵ μοι ἐν τοῖς ὑπὲρ τῶν πολέμων (*Bell. Pers.* 2, 3, 35) δεδήλωνται λόγοις. (13) καὶ χρόνον μέν τινα περιμάχητος Ῥωμαίοις τε καὶ Πέρσαις ἡ τῶν Ἀρμενίων γεγένηται χώρα, ἐν ὑστάτωι δὲ ξυνέβησαν, Πέρσας μὲν τὴν Τιγράνου μοῖραν, Ῥωμαίους δὲ τὴν Ἀρσάκου ἔχειν. (14) ἐπὶ τούτοις τε σπονδαὶ ἀμφοτέροις ξυνετελέσθησαν, καὶ τὸ λοιπὸν ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς ἄρχοντα τοῖς Ἀρμενίοις ἀεὶ καθίστη ὅντινά ποτε καὶ ὁπηνίκα ἂν αὐτῶι βουλομένωι εἴη. (15) κόμητά τε Ἀρμενίας ἐκάλουν καὶ εἰς ἐμὲ τὸν ἄρχοντα τοῦτον.

6 ἔσχον V κατέσχον A 9 τὸν αὐτοῦ Ddf τοῦ αὐτοῦ V αὐτοῦ A 11 ἔτη τὰ V ἔτη A 16 ἄμφω μὲν V 17 τῶι om. A 17-18 τετραπλασίονα μ. ἀπ. A 18 οὖν om. A 32 τιγράνοι A 33 δὲ σπονδαὶ A 34 καθίστη A -στα V

5 a) Moses v. Khoren *Hist. Arm.* 1, 13, 10: *mais pourquoi ces faits* (turmbau, Haig und seine nachfolger bis Aram) *ne furent-ils pas consignés dans les livres des rois et des temples? Cependant que personne ne conçoive à cet égard ni doute ni suspicion. Car premièrement, Aram est antérieur au règne de Ninus, époque où personne ne se préoccupait de tels soins;* (11) *et deuxièmement, les peuples ne sentaient ni l' utilité ni le besoin ni l'intérêt de s'occuper des nations étrangères, des pays lointains, de recueillir les anciennes traditions et les récits des premiers âges dans les livres de leurs rois ou de leurs temples, d'autant plus que la valeur et les exploits des peuples étrangers n'étaient pas pour eux un motif de vanité ou d'orgueil.* (12) *Et bien que non consignés dans leur propres livres, ces faits, comme le raconte Mar Apas Catina* (F 7), *ont été extraits des ballades et des chants populaires, composés par quelques obscurs écrivains, et se trouvent réunis dans les archives royales. Il y a une autre raison, dit-il encore, c'est que, comme je l'ai appris, Ninus, homme imprudent et égoiste, voulant se donner comme le principe unique ...* (13) *fit brûler quantité de livres d'annales des premiers ages, qui se conservaient dans différents endroits .... ; il fit également détruire les annales relatives à son époque, exigeant que l'histoire n'écrive que pour lui seul.* b) -- 1, 20, 5: *Si ces faits* (sturz der Assyrerherrschaft Sardanapals durch den Armenier Barouir und den Meder Varbakes), *chez les autres historiens, sont rapportés différemment, ne t'en étonne pas; car comme plus haut, dans les premiers chapitres, nous avons blamé les usages de nos premiers ancêtres qui ne prenaient aucun souci de la science, il arrive encore ici la même chose. Les faits et gestes du père de Nabuchodonosor ont été consignés dans les annales et les registres de ses inspecteurs des memoriaux; or nos princes n'ayant pas songé à faire de même, il n'y a eu de transcrit que les faits accomplis dans les derniers temps.* (6) *Si on demande 'où donc avons-nous trouvé les noms, les faits et gestes de beaucoup de nos ancêtres?', je répondrai 'dans les anciennes archives des Chaldéens, des Assyriens, des Perses, à cause de la mention faite dans les écrits royaux des noms et des actes de nos aïeux comme chefs de l'administration, chargés par les rois du gouvernement général.'*

6 Moses *Hist. Arm.* 1, 1: *Que personne ne s'étonne que, lorsqu'il y a des écrivains de plusieurs nations, comme cela est connu de tout le monde, notamment des Perses et des Chaldéens, dans les ouvrages desquels se rencontrent le plus fréquemment les annales de notre nation, nous n'avons cité que les seuls écrivains grecs, en promettant d'en extraire notre génealogie.* (2) *Car les rois grecs, ayant arrangé leurs affaires intérieures, s'efforcèrent avec un grand zèle de transmettre aux Grecs, non-seulement le fruit de leurs conquêtes, mais encore celui des travaux de l'esprit; comme ce Ptolémée Philadelphe qui fit traduire en grec les livres et les histoires de toutes les nations ....*

7 a) Moses *Hist. Arm.* 1, 7, 3: (Valarsace [Vagharshag], den sein bruder, der Partherkönig Arsakes d. Gr. [Mithridates I ?], zum könig von Armenien gemacht hatte) *ayant .... organisé son empire, voulut savoir quels étaient les princes qui, jusqu'à lui, avaient régné sur le pays des Arméniens; si enfin il tenait la place de princes généreux ou fainéants.* (4) *Ayant trouvé un Syrien, Mar Apas Catina, homme profond et très-versé dans les lettres grecques et chaldéennes, il l'envoya avec de riches présents chez son frère aîné Arsace [Arshag], en le priant de lui ouvrir les*

1 ff. übersetzung von Langlois; capitel und paragraphen nach der ausgabe der Whistoni filii (London 1736)

archives royales ..... (8, 5) *Arsace le Grand, ayant reçu la lettre des mains de Mar Apas Catina, ordonna* ... *de lui ouvrir les archives de Ninive* ... *Mar Apas Catina, ayant examiné tous les manuscrits, en trouva un, en grec, sur lequel, dit-il, était cette suscription*: (6) [Commencement du Livre] <<*Ce livre fut, par ordre d'Alexandre le Macédonien, traduit du chaldéen en grec, et contient l'histoire des premiers ancêtres*>>. *Le commencement de ce livre traite, dit-il, de Zérouan, de Titan et de Japhétos* .... (7) *De ce livre, Mar Apas Catina, ayant extrait seulement l'histoire authentique de notre nation, la porta au roi Valarsace à Medzpine* [*Nisibis*], *écrite en charactères grecs et syriens. Valarsace* ... *estimant cette histoire comme l'objet le plus précieux de ses trésors,* (8) *la place dans son propre palais, pour qu'elle y soit gardée en sûreté, et en fait graver une partie sur la pierre. Ainsi, assuré de l'authenticité et de l'ordre des événements, nous les répétons ici* ... *L'histoire de nos satrapies y est prolongée jusqu'au Sardanapale des Chaldéens, et même au delà.* 1, 13, 12 (= F 5a); 1, 17, 1 (Semiramis); (1, 20, 2 Sardanapal; 1, 21, 6; 22, 4 ursprung armenischer geschlechter). b) – – 2, 8, 4: (regierung des Arsakes I) *Ici se termine le récit du vénérable Mar Apas Catina.*

8 Moses *Hist. Arm.* 2, 9: *Nous commencerons à te faire le récit des événements d'après le cinquième livre de l'Africain, le chronographe, dont le témoignage est confirmé par Josèphe, Hippolyte et beaucoup d'autres auteurs grecs. Car l'Africain a extrait des livres et des archives d'Edesse, c'est-à-dire Ourrha, tout ce qui concernait l'histoire de nos rois. Ces livres y avaient été transportés de Medzpin. L'Africain se servit également des histoires des Temples de Sinope, dans le Pont.* (2) *Qu'on n'en doute pas, car nous avons vu ces archives de nos propres yeux. Tu as encore, pour témoignage et pour garantie, l'Histoire ecclésiastique d'Eusèbe de Césarée, que le bienheureux Marchdotz* [*Mesrob*] *fit traduire en arménien.* (3) *Cherche à Kéghacouni, au canton de Sionnie, et tu trouveras dans le premier cahier, sous le numéro treize, l'assurance que, dans les archives d'Edesse, on conserve l'histoire de toutes les actions de nos premiers rois jusqu'à Abgar, et depuis Abgar jusqu'à Érouant. Je crois ces documents sont conservés encore à présent dans cette ville.*

9 Moses *Hist. Arm.* 2, 33, 4: *Léroubna, fils du scribe Apschatar, a recueilli* s. I p
tous les faits qui se sont passés du temps d'Abgar et de Sanadroug [*Sanatrukes*] *et les a déposés dans les archives d'Edesse.*

10 Moses *Hist. Arm.* 2, 45, 3: *Sempad emmène alors les esclaves d'Érouaz* ... s. II p
il va ensuite en Perse, pour offrir des présents à Darius, sans s'inquiéter de la puissance des Romains. Cependant, au départ de Sempad pour la Perse, les collecteurs de l'empereur arrivèrent en Arménie avec des troupes nombreuses. (4) *Ardaschès, à force de prières et en payant un double tribut, parvint à les apaiser. Ces faits nous sont attestés par Olympios, prêtre d'Ani, qui a écrit l'histoire des temples, ainsi que beaucoup d'autres faits qu'il nous reste à raconter, et qui sont en outre confirmés par le témoignage des livres des Perses et par les chants historiques des Arméniens.*

11 Moses *Hist. Arm.* 2, 57, 1: *ce que raconte Ariston de Pella, touchant* s. II 1 p
la mort d'Ardaschès, est vraiment digne d'intérêt ...... (s. 201 F 2).

12 Moses *Hist. Arm.* 2, 58: *Après Ardaschès, son fils Ardavazt régna. Il chassa* s. II 1 p
de l'Ararat tous ses frères et les relégua dans les cantons d'Aghiovid et d'Arpéran, pour qu'ils n'habitassent pas en Ararat, dans les domaines du roi. Il garde seulement auprès de lui Diran, son successeur désigné; car il n'avait pas de fils. (2) *Après*

quelques jours de règne, en passant sur le pont de la ville d'Ardaschad pour aller à la chasse des sangliers et des onagres, près des sources de Kin, Ardavazt, saisi d'un vertige subit et errant çà et là à cheval, tombe dans un gouffre profond et disparaît. Les chantres du Koghten improvisèrent des fables sur cet événement. A la mort d'Ardaschès il' y eut beaucoup de sang versé, selon l'usage des païens. Ardavazt, disent les chantres, parla ainsi avec amertume à son père: 'tandis que tu es parti, emportant avec toi tout le pays, / comment régnerai-je, moi, sur ses ruines?' (3) A cause de cela, Ardaschès maudit Ardavazt et lui répliqua en ces termes: 'si tu vas à cheval chasser sur le libre Massis, / les Kadch te saisiront, te conduiront sur le libre Massis; / tu resteras là et tu ne verras plus la lumière.' Les vieilles femmes racontent également d'Ardavazt qu'il est emprisonné dans une caverne, chargé de chaînes de fer; deux chiens rongent continuellement ses chaînes, et il s'efforce de s'échapper pour venir porter la dévastation dans le monde. (4) Mais au bruit des coups de marteau des forgerons, ses fers acquièrent (dit-on) une nouvelle force. C'est pourquoi, même de nos jours, beaucoup de forgerons, s'en rapportant à la fable, frappent l'enclume trois ou quatre fois le premier jour de la semaine, pour consolider (disent-ils) les chaînes d'Ardavazt. Toutefois la vérité est ce que nous avons rapporté plus haut. (5) On dit encore qu'à la naissance d'Ardavazt ce fait se produisit, que les femmes des descendants d'Astyage (Achtahag) passèrent pour lui avoir jeté un sort, ce qui fit qu'Ardaschès les tourmenta de mille façons. Voici ce que disent les chants de la fable: 'les descendants du Dragon enlevèrent le jeune Ardavazt, et mirent un Dev à sa place'. Mais la vérité est, selon moi, que la folie s'empara d'Ardavazt depuis sa naissance jusqu'à sa mort. Ensuite Diran son frère s'empara de la royauté.

(59) Diran, fils d'Ardaschès, règne en Arménie la treizième année de Firouz [Béroze], Ier roi des Perses. On ne raconte de lui aucune action remarquable, mais seulement qu'il servit fidèlement les Romains. Il vécut en paix, occupé de chasses et de plaisirs, à ce que l'on assure. Il avait deux chevaux plus rapides que Pégase, qui paraissaient non pas toucher la terre, mais bien fendre l'air. (2) Un jour Tadaké, prince des Peznouni, obtint de les monter, et se vanta d'être plus magnifique que le roi. Les hommes de la race antique des Arsacides (Arschagouni) qui était aussi la sienne, lesquels habitaient dans les contrées de Hachdiank, étant venus vers Diran, lui dirent: 'élargis nos domaines qui sont trop insuffisants pour nous à cause de notre accroissement'. Le roi ordonna à une partie d'entre eux d'aller dans les cantons d'Aghiovid et d'Arpérani. (3) Mais ils firent au roi de plus vives réclamations, en disant: 'nous sommes encore plus à l'étroit'. Diran ne fit pas droit <à leur requête>; il refusa de leur donner d'autres domaines, et partagea entre eux, par parties égales, le territoire qu'ils occupent. Le partage fait par tête, le territoire de Hachdiank fut trouvé insuffisant pour le nombre des habitants. Alors beaucoup d'entre eux allèrent dans les cantons d'Aghiovid et d'Arpérani. (4) Il y avait (dit-on) du temps de Diran un jeune homme de la race des Antzévatzi, accompli en toutes choses et appelé Erakhnavou. Il épouse la dernière des femmes d'Ardavazt, que ce prince avait ramenée de Grèce. (5) Ardavazt n'ayant pas de fils, le roi laisse à Erakhnavou toute la maison d'Ardavazt; car on disait celui-là, homme de mérite, modéré en toutes choses, et réglé dans ses passions. Le roi, qui l'aime, lui donne le second rang qu'occupait Ardavazt, lui confie l'armée d'orient et laisse près de lui Trouasb le Perse, son favori, qui était allié aux satrapes de Vasbouragan, (6) et à qui il avait donné le bourg de Dadion avec son territoire, et une grande vigne arrosée par un canal venant du lac de Kaïladou. Diran s'en alla

dans les contrées d'Eguéghiatz, établir sa cour dans le bourg de Tchermès, et il occupa le trône vingt et un ans. Il périt enseveli sous une avalanche.

(60) *Assurément Tiridate [Dertad], de la race des Bagratides [Pakradouni], fils de Sempadouhi fille du brave Sempad, était un homme courageux et fort, de petite taille et d'apparence chétive. Le roi Diran lui fit épouser sa fille Eraniag. Celle-ci haïssait son mari Tiridate, et allait toujours se lamentant, murmurant et se plaignant d'être contrainte, elle si belle, de cohabiter avec un homme disgracieux; d'être alliée, elle sortie d'une maison illustre, à un homme d'un rang inférieur.* (2) *Tiridate indigné la frappa un jour très-rudement, arracha sa blonde chevelure, et, l'ayant dépouillée de ce riche ornement, il commanda qu'on l'entraînât et qu'on la jetât hors de l'appartement. Lui-même, s'étant révolté, s'en alla dans les contrées impregnables de la Médie. Arrivé au pays de Siouni, il apprend la mort de Diran, et à cette nouvelle il s'y arrête.* (2) *Un jour Tiridate est invité à la table de Pagour, chef de la famille des Siouni. Au milieu des joies de l'ivresse, Tiridate voit une femme d'une grande beauté, qui chantait en s'accompagnant d'un instrument, et qui s'appellait Nazinig. Transporté d'amour, il dit à Pagour: 'donne moi cette chanteuse'. 'non', répond celui-ci, 'car c'est ma favorite'. Tiridate saisissant alors Nazinig, l'attira à lui au milieu du festin, et donna cours à sa passion comme un jeune libertin.* (4) *Pagour, furieux de jalousie, se leva pour l'arracher ‹à son rival›; mais Tiridate, debout, s'arma d'un vase rempli de fleurs, et chassa du banquet les convives. On croyait voir un nouvel Ulysse expulsant le prétendant(?) de Pénélope, ou bien la lutte des Lapithes et des Hippocentaures aux noces de Pirithoüs.* (5) *Mais il est superflu de toucher le sujet des prouesses de cet homme débauché. Sache donc que la race des Bagratides, en abandonnant la foi de ses pères, reçut d'abord des noms barbares, Piourab, Sempad, et autres appellations du même genre;* (6) *privés ainsi des noms de leurs aïeux, qu'ils portaient avant leur apostasie, Pakatia, Doupia, Sénékia, Assout, Sapadia, Vazaria, Enanus. Il me semble que le nom de Pakarad que portent à présent les Bagratides est bien Pakatia; de même qu'Assout est Achot; de même aussi Vazaria est Varaz; Schampad est Sempad.*

(61) *A Tigrane [Dikran] succède son frère Tigrane [Dikran] dernier, qui régna sur l'Arménie la vingt-quatrième année de Firouze [Béroze], roi des Perses. Après un long règne de quarante-deux ans, il mourut sans avoir accompli aucune action mémorable. Il fut captif d'une jeune fille grecque, à l'époque où mourut Titus second, empereur des Romains, appellé Antonin Auguste.* (2) *Firouz, roi des Perses, fondit* (138-161) *sur l'empire Romain, et pour cela il fut nommé Firouz, c'est-à-dire vainqueur; car avant il se nommait Vologèse en langue grecque. Mais comment le nomment les Perses? je l'ignore.* (3) *En même temps que Firouz fait une invasion en Syrie sur le territoire de la Palestine, notre Tigrane envahit pour lui et par son ordre les provinces méditerranéennes. Il est fait prisonnier par une jeune princesse qui gouvernait le pays, dans le temps que Lucius César construisait un temple à Athènes. Lucius étant passé avec de nombreuses troupes dans les terres méditerranéennes, soumit l'Arménie, après la mort de Firouz, délivra Tigrane et lui donna en marriage la jeune Rufa.* (4) *Mais arrivé en Arménie, Tigrane l'abandonne, et des quatre fils qu'il avait eu d'elle, il en fait une race appellée Rufsian, du nom de leur mère Rufa. Il crée le*

21-22 *de Pirithoi nuptiis certamina; atque ita domum veniens, conscenso statim equo, simul cum concubina in provinciam Speram contendit* Whistonii 31 *règne* Langlois *leben* Arm 39 *Lucius* La Croze *Lukianos* Arm

premier d'entre eux chef de la famille, qu'il met au rang des autres satrapies, afin qu'ils ne puissent prendre le nom d'Arsacides. (5) *Quant aux branches cadettes, ici et dans les contrées de Gordjaïk, elles furent établies par Tigrane; c'étaient des hommes sans rang dans les milices, mais remarquables de leur personne, qui avaient combattu pour la cause de Tigrane en Grèce. Ils étaient venus des contrées de Gordjaïk, ou bien de notre côté,* (6) *je veux parler de nos voisins les Vedjiank et des descendants de Haig, et même des étrangers. Nous ne les appellons pas par leurs noms, à cause de notre ignorance à ce sujet et aussi de la difficulté des recherches; enfin parce que les opinions de beaucoup de gens sont si différentes qu'il nous faudrait les passer toutes en revue .....*

(62) *Après la mort de Tigrane, son fils Vagharsch règne la trente-deuxième année* 178/98p? *de son homonyme Vagharsch roi des Perses. Il élève un grand bourg sur le chemin, au lieu même de sa naissance: sa mère en allant passer l'hiver en Ararat, prise tout à coup de douleurs, était accouchée sur le chemin dans le canton de Pasène, au confluent du Mourtz et de l'Araxe* [*Erask*]. *Vagharsch couvrit cet endroit de constructions, et de son nom l'appella Vagharschavan; il l'entoura de murailles,* (2) *ainsi que le bourg de Vartkès, situé sur le fleuve Kasakh. Voici ce que disent les fables: 'Vartkès, encore enfant, étant parti / du canton de Douh, près du fleuve Kasakh, / va se fixer près de la colline de Chérech, / près de la ville d'Ardimet, près du fleuve Kasakh, / pour tailler et sculpter la porte d'Érouant roi'.* (3) *C'est Érouant premier qui vécut peu de temps et descendait de Haig. Vartkès, ayant épousé sa sœur, éleva ce bourg. Tigrane second, de la race des Arsacides, y établit de nombreux Juifs provenant de la première captivité, et ce lieu devint une bourgade commerçante. Vagharsch l'entoura de murailles et de forts remparts, et l'appella Vagharschabad, qui est nommée encore la Nouvelle-Ville.* (4) *Ce prince mourut après vingt ans de règne. Les autres vécurent seulement, mais lui (je le dis) continue à vivre après sa mort à cause de sa bonne renommée qui l'élève au-dessus des rois pusillanimes et efféminés. Car de son temps les masses coalisées des peuples du Nord, j'entends parler des Khazirs et des Pasils, franchissant la Porte de Djor, sous la conduite de leur roi Venaseb Sourhab, passent le fleuve Cyrus (Gour), et se ressemblent dans cet endroit.* (5) *Vagharsch accourt avec une nombreuse armée de vaillants soldats, et jonche toute la surface de leur camp d'une multitude de cadavres; puis poursuivant vigoureusement les ennemis, il franchit le défilé de Djor. Là, ceux-ci, s'étant ralliés, se rangent en bataille, et bien que les braves Arméniens les aient encore battus et mis en fuite, cependant Vagharsch meurt ‹frappé› par d'habiles archers.*

Le trône de Vagharsch est occupé par Chosroès [*Khosrov*] *son fils, la troisième année* 198 ff.p *d'Artaban* [*Ardavan*] *roi des Perses.* (6) *Aussitôt ce prince, à la tête des forces de l'Arménie, passe la grande montagne pour venger la mort de son père, poursuit avec l'épée et la lance ces populations courageuses, prend sur elle la centième partie des choses utiles, et, comme signe de sa domination, il laisse une colonne avec une inscription grecque, afin qu'il demeure évident que le pays est sous l'obéissance des Romains.*

(63) *Ces faits nous sont transmis par Bardesane* [*Partadzan*] *d'Edesse* (no. 719), *qui fleurit comme historien au temps du dernier Antonin. Il avait été disciple de l'hérésie de Valentinien; puis il l'avait rejetée et combattue, et il n'avait*

---

29 *'Venaseb et Sourhab'*? Langlois   35 *archers ‹après avoir régné vingt et un ans›* Langlois

pas arrivé à la vérité. Séparé de ce dernier, il avait fondé une secte particulière; cependant il ne dénatura pas l'histoire. Il était persuasif et sa parole était brillante. (2) *Il osa même adresser une lettre à Antonin, disserta longuement contre la secte des Marcionites, contre le Destin* (719 F 3) *et le culte des idoles pratiqué dans notre pays. Bardesane vint ici pour essayer de faire quelques prosélytes parmi ce peuple grossier de païens. Comme il ne fut pas bien accueilli, il entra dans le fort d'Ani, lut l'histoire des temples, où se trouvaient aussi relatées les actions des rois, y ajouta ce qui se passait de son temps et traduisit le tout en idiome syriaque,* (3) *ce qui, dans la suite, fut retraduit en langue grecque. Bardesane rapporte, d'après l'Histoire des temples, que le dernier Tigrane, roi d'Arménie, voulant honorer le tombeau de son frère Majan le grand-prêtre, dans le bourg des idoles situé au canton de Pakrévant, élève sur ce tombeau un autel, afin que tous les passants puissent participer aux sacrifices, et que les étrangers y soient reçus la nuit.* (4) *Dans la suite, Vagharsch y institua une fête générale au commencement de l'année, à l'entrée du mois de Navassart.*

C'est de cette histoire qu'ayant tiré nos récits, nous l'avons reproduite pour toi, depuis le règne d'Ardavazt jusqu'aux annales de Chosroès.

13 MOSES *Hist. Arm.* 2, 66: s. Barsuma-Khor 'OHBUT no. 695.

14 MOSES *Hist. Arm.* 2, 72: Firmilien *[Firmelianos], évêque de Césarée en* (†268p
Cappadoce, d'un amour admirable pour l'étude, alla, dans sa jeunesse, prendre les leçons d'Origène. Il composa plusieurs discours: l'un est l'histoire des persécutions dirigées contre l'Église, sous Maximien et Dèce, et qui se continuèrent encore sous Dioclétien. Il raconta aussi les actes des rois. (2) *Dans cette histoire, il dit que le seizième évêque, Pierre, qui occupait alors le siège d'Alexandrie, souffrit le martyre la neuvième année de la persécution. Il parle également de plusieurs martyrs envoyés au supplice, dans notre pays, par Chosroès, et d'autres encore immolés par d'autres princes; mais, comme il ne raconte pas les choses avec une exactitude rigoureuse, qu'il ne mentionne ni les noms des martyrs, ni le lieu de leur supplice, nous n'avons pas cru nécessaire de reproduire ses récits.* (3) *Nous passons aussi sous silence ce qu'il dit d'Antonin, fils de Sévère, qui combattit contre Vagharsch, roi des Perses, en Mésopotamie, et mourut entre Edesse et Kharres, tandis que notre ‹roi› Chosroès ne prit parti pour aucun d'eux. Mais pour ce qui concerne les événements arrivés depuis la mort de Chosroès jusqu'au règne de Tiridate, dans les temps d'anarchie, nous les tenons pour certains et nous les reproduisons en abrégé.* (4) *Ce qui a trait au règne de Tiridate et aux temps postérieurs n'est erroné ni par négligence ni par ignorance, aucune faute volontaire ne s'y remarque; tout se trouve raconté d'après les documents tirés des archives des Grecs. Pour tout le reste, nous te le raconterons fidèlement d'après les relations d'hommes savants, instruits des choses du passé, philologues et véridiques.*

(73) *Le même historien dit que, après le meurtre de Chosroès, les satrapes arméniens, d'un consentement unanime, amenèrent dans leur intérêt commun les troupes grecques qui étaient en Phrygie, pour résister aux Perses et garder le pays, et ils en informèrent sans retard l'empereur Valérien* (253/60p). *Cependant, comme quelques troupes, en franchissant le Danube [Tanoup] enlevèrent beaucoup de prisonniers dans plusieurs cantons et saccagèrent les îles Cyclades.* (2) *Valérien n'arriva pas à temps pour défendre notre pays. Il vécut trop peu de temps, et l'empire passa aux mains de Claude* (268/70p),

puis à celles d'Aurélien (270/5^{p}), *car ces princes se succédèrent promptement. Pendant quelques mois, les frères Quintus, Tacite* (275/6^{p}) *et Florien occupèrent l'empire. C'est pourquoi Ardaschir envahit tout à son aise notre pays, met en fuit l'armée grecque, et fait prisonniers ou anéantit une grande partie ‹des habitants› de l'Arménie.* (3) *Obligés de s'enfuir, les satrapes d'Arménie, avec la race des Arsacides* [*Arschagouni*], *se réfugient en Grèce. Un de ces derniers était Ardavazd Mantagouni qui, ayant enlevé Tiridate, fils de Chosroès, le conduisit à la porte de l'empereur. En conséquence, Tacite se vit dans l'obligation de marcher contre Ardaschir dans les contrées du Pont, et envoya son frère Florien avec une autre armée dans la Cilicie. Ardaschir rejoignit Tacite et le mit en fuite. L'empereur fut tué par les siens à Djanik, dans le Pont, qui est la Chaldie. Son frère Florien périt de la même manière, quatre-vingt-huit jours après, à Tarse.* (74) *Probus qui régnait sur les Grecs* (276/82^{p}), *ayant conclu la paix avec Ardaschir, divisa notre pays, et en fixa les limites en faisant creuser des fossés. Ardaschir soumet la caste satrapale, rappelle les émigrés, réduit ceux qui s'étaient fortifiés, à l'exception d'un satrape nommé Oda, de la maison des Amadouni, gendre de celle des Selgouni et père adoptif de Khosrovitoukhd, fille de Chosroès. Oda se tient caché sur le rocher d'Ani, comme dans une tanière.*

(2) *Ardaschir, organisant notre pays d'une manière admirable, le replace au premier rang. Les Arsacides, qui avaient perdu la couronne et leurs domaines de l'Ararat, sont rétablis dans leurs possessions, avec leurs revenus et leurs apanages, comme auparavant. Ardaschir donne de plus larges attributions aux fonctions des temples, et ordonne que le feu d'Ormizde brûle continuellement sur l'autel de Pacavan.* (3) *Quant aux statues élevées par Valarsace* [*Vagarshag*] *en l'honneur de ses ancêtres, et à celles du Soleil et de la Lune érigées à Armavir, qui avaient été transportées d'abord à Pacaran et ensuite à Ardaschad, Ardaschir les abat; il contraint par un édit notre pays à lui payer le tribut, et impose partout ‹l'autorité de› son nom. Les termes de pierre qui avaient été plantés sur le sol, par ordre d'Ardaschès, furent renouvelés par Ardaschir qui leur donna son nom et les appella 'termes ardaschiriens'.* (4) *Ardaschir administra, comme une de ses provinces propres, notre pays qui fut soumis à des gouverneurs perses pendant vingt-six ans. Après lui, son fils appellé Sapor* [*Chapouh*], *nom qui signifie 'fils du roi' régna jusqu'à l'avénement de Tiridate durant une année.* (75) *Ardaschir avait su qu'un des satrapes arméniens s'était enfui avec un des fils de Chosroès, et l'avait mis en sûreté* (*à la porte de l'empereur*). *Ayant découvert qui était ce satrape, il s'assura que c'était Ardavazt, de la race des Mantagouni, et il ordonna d'exterminer toute cette famille. En effet, quand les Arméniens désertèrent la cause d'Ardaschir, les Mantagouni l'avaient également abandonnée, conjointement avec les autres races satrapales. Ensuite, quand Ardaschir les eut réduites à l'obéissance, les Mantagouni revinrent et furent massacrés. Cependant, une des sœurs d'Ardavazt, jeune fille d'une grande beauté, fut enlévée par Dadjad de la race d'Achotz, de la lignée Couchar, descendant d'Haig. Ce Dadjad s'enfuit avec elle dans la ville de Césarée où il la retint en lieu sûr et l'épousa à cause de sa rare beauté.*

(76) *L'historien rapporte ensuite les hauts faits de Tiridate* [*Dertad*]. *Encore jeune homme, il aimait à monter à cheval, ce qu'il savait très-bien; il maniait les armes avec dextérité et apprenait avec ardeur les autres exercices guerriers. Selon l'oracle de la Pythie dans le Peloponnèse, Tiridate surpassait dans les combats Cléostrate le Rhodien,*

9 v.l. *avec une grande armée* 33 *à la p. de l'emp.* in zwei hss

auquel il suffisait de saisir son ennemi par le cou pour le vaincre, Céras l'Argien, qui arrachait le sabot d'un bœuf. (2) *En effet, Tiridate saisit d'une seule main deux buffles par la corne, l'arracha et l'enleva en la tordant. Ayant voulu conduire un char aux courses du grand hippodrome, Tiridate fut renversé par l'adresse de son rival et tomba à terre; mais, saisissant le char, il l'arrêta au grand étonnement de tous. Lors de la guerre de Probus contre les Goths, il y eut une grande famine; les soldats, ne trouvant plus de vivres, se mutinèrent et égorgèrent Probus. Ils fondirent en même temps sur tous les autres princes;* (3) *mais Tiridate, seul contre tous, ne laissa entrer personne dans le palais de Licinius, près de qui il était. Alors Carus occupa le trône* (282/3^p) *avec ses fils Carin et Numérien. Ayant rassemblé ses troupes, Carus livra bataille au roi des Perses et rentra vainqueur à Rome.* (4) *Mais Ardaschir, appellant à son aide beaucoup de peuplades, s'appuyant aussi sur le désert de l'Arabie [Dadjgastan], attaqua de nouveau les Romains des deux côtés de l'Euphrate, et fit mourir Carus à Rinon. Il en fut de même de Carin qui marcha sur Gornag dans le désert, ayant Tiridate avec lui. Carin fut taillé en pièces avec son escorte, et le reste de son armée fut mis en fuite.* (5) *Tiridate, dont le cheval était blessé, ne put courir avec les fuyards; prenant alors ses armes et les harnais de son cheval, il traversa à la nage la grande et profonde largeur de l'Euphrate, pour rejoindre les troupes au milieu desquelles se trouvait Licinius. En ce temps-là, Numérien fut tué en Thrace, et Dioclétien lui succéda sur le trône* (284^p).

Pour ce qui est des faits arrivés de son temps, Agathange te les expose.

V. BABYLONIEN, ASSYRIEN, MEDIEN, PERSIEN

680. BEROS(S)OS VON BABYLON

nach 293/2^a

T

1 (II 495) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 6, 14 Karst (SYNKELL. p. 25, 2; 50, 6): *Aus des Polyhistor Alexandros dieselben Chaldaeer betreffendem buche* (273 F 79). *Berosos fürwahr berichtet im ersten babylonischen buche, dass er gewesen ein zeitgenosse des Alexandros, des (sohnes) von Philippos, und dass er die bücher vieler †geschrieben habe, die mit grosser sorgfalt zu Babelon aufbewahrt wurden* . . . . . (F 1 § 1).

2 TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 36 (EUSEB. *P.E.* 10, 11, 8): Βηρωσὸς ἀνὴρ Βαβυλώνιος, ἱερεὺς τοῦ παρ' αὐτοῖς Βήλου, κατ' Ἀλέξανδρον γεγονώς, Ἀντιόχωι

---

23 ff.: cf. no. 162 ff. und sect. Syrien (*XXXII*) 28 Βηρωσσός (Βή-) Synk 30 *dass – habe* bezw. *dass er bücher über vieles geschrieben habe* Arm (Karst) *atque transcripsisse multorum volumina* A(ucher) Z(ohrab-Mai) P(etermann) φησὶ γενέσθαι μὲν αὐτὸν κατὰ Ἀλέξανδρον τὸν Φιλίππου τὴν ἡλικίαν· ἀναγραφὰς δὲ πολλῶν ἐν Βαβυλῶνι φυλάσσεσθαι κτλ. Synk (p. 50) καὶ εὑρὼν ἐν Βαβυλῶνι πολλῶν ἀναγραφὰς φυλασσομένας ἐπιμελῶς κτλ. Synk (p. 25) 32-p. 365, 5: kürzer Clem. Al. *Strom.* 1, 122, 1-2 32 (p. 365, 3) βηρωσσὸς V Eus βήρωσσος Clem 33 γεγονώς Tat γενόμενος Eus

τῶι μετ' αὐτὸν τρίτωι (= A. Soter 281/0-262/1; mitregent des Seleukos seit 293) τὴν Χαλδαίων ἱστορίαν ἐν τρισὶ βιβλίοις κατατάξας καὶ τὰ περὶ τῶν βασιλέων ἐκθέμενος, ἀφηγεῖται (F 8b).... Βηρωσὸς δέ ἐστιν ἀνὴρ ἱκανώτατος· καὶ τούτου τεκμήριον, Ἰόβας περὶ Ἀσσυρίων γράφων (275 F 4) παρὰ Βηρωσοῦ φησι μεμαθηκέναι τὴν ἱστορίαν.

3 JOSEPH. *c. Ap.* 1, 128 (EUSEB. ARM. *Chron.* p. 21 Karst; [THEOPHIL.] *Ad Autolyc.* 3, 22): λέξω δὲ νῦν ἤδη τὰ παρὰ Χαλδαίοις ἀναγεγραμμένα καὶ ἱστορούμενα περὶ ἡμῶν, ἅπερ ἔχει πολλὴν ὁμολογίαν καὶ περὶ τῶν ἄλλων τοῖς ἡμετέροις γράμμασι. (129) μάρτυς δὲ τούτων Βηρῶσος, ἀνὴρ Χαλδαῖος μὲν τὸ γένος, γνώριμος δὲ τοῖς περὶ παιδείαν ἀναστρεφομένοις, ἐπειδὴ περί τε ἀστρονομίας καὶ περὶ τῶν παρὰ Χαλδαίοις φιλοσοφουμένων αὐτὸς εἰς τοὺς Ἕλληνας ἐξήνεγκε τὰς συγγραφάς. (130) οὗτος τοίνυν ὁ Βηρῶσος ταῖς ἀρχαιοτάταις ἐπακολουθῶν ἀναγραφαῖς, περί τε τοῦ γενομένου κατακλυσμοῦ καὶ τῆς ἐν αὐτῶι φθορᾶς τῶν ἀνθρώπων καθάπερ Μωσῆς οὕτως ἱστόρηκεν (F 4c), καὶ περὶ τῆς λάρνακος, ἐν ἧι Νῶχος ὁ τοῦ γένους ἡμῶν ἀρχηγὸς διεσώθη, προσενεχθείσης αὐτῆς ταῖς ἀκρωρείαις τῶν Ἀρμενίων ὀρῶν. (131) εἶτα τοὺς ἀπὸ Νώχου καταλέγων καὶ τοὺς χρόνους αὐτοῖς προστιθείς, ἐπὶ Ναβοπαλάσσαρον παραγίνεται (F 8a)..... EBD. 1, 107 (= F 14); TERTULLIAN. *Apol.* 19 (= 609 T 6b); EXPOS. TOT. MUNDI 2 (= 783 T 2b).

4 MOSES VON KHOREN *Hist. Arm.* 1, 1: *multi porro ex Graecia celebres literarumque studiosi viri non modo ad libros, qui in regiis aliarum gentium tabulariis et templis conditi erant, in Graecum sermonem convertendos incubuere, sicut eundem (Ptolemaios Philadelphos) comperimus ad hanc rem Berosum incitavisse, virum Chaldaicum, omnis doctrinae peritissimum ....*

5 a) VITRUV. *De arch.* 9, 6, 2: *cetera ex astrologia quos effectus habeant signa XII, stellae V, sol, luna ad humanae vitae rationem, Chaldaeorum ratiocinationibus est concedendum, quod propria est eorum genethlialogiae ratio uti possint antefacta et futura ex ratiocinationibus astrorum explicare. eorum autem inventiones reliquerunt,*

---

1 τῶι μετὰ Σέλευκον τρίτωι (= A. II Theos 262/1-247/6) Eus 3 ἐκτιθέμενος Eus ἀφηγεῖται Tat Eus ὥς φησι B. ἐν ταῖς Χαλδαικαῖς ἱστορίαις Clem 4 Ἰόβας δς Eus Ἰοάβας Clem βηρόσσου V βηρώσσου Clem βηρωσσοῦ Eus 7-8 *von den Chaldaeern im einzelnen über uns* Eus (Arm. p. 21 Karst) 9-10 *viel übereinstimmung vorhanden ist auch mit unseren übrigen schriften* Arm 10-12 γνώριμος — συγγραφάς: geht auf Pseudo-Berossos (T 4)? Βηρωσσὸς ὁ παρὰ Χαλδαίοις φιλοσοφήσας καὶ μηνύσας Ἕλλησιν τὰ Χαλδαικὰ γράμματα [Theophil.] *Ad Autol.* 3, 22 10 *ausgezeichnet unter allen die* Arm 'h.c. πᾶσι τοῖς' Niese 12-16: jüdisch interpolirter B. 12-13 *fleissig nachgehend* Arm ‹ἐπιμελῶς (app. zu T 1 p. 364, 30)› ἐπακολουθῶν? 15 Νῶχος om. Lat 16 τῶν Ἀρμ. ὀρῶν: *des landes Hayastan* Arm Νώχου: *noe* Lat 17 αὐτοῖς: *eorum* Lat Ναβοπαλάσσαρον v ναβολάσσαρον L Lat *Nabupalsaros* Arm ἀβοβάσσαρον Theoph 25 *ceterum* v 26 *humanae* S *-nā* r 27 *genethlialogiae* v *gentililogiae* o

inque sollertia acuminibusque fuerunt magnis qui ab ipsa natione Chaldaeorum profluxerunt, primusque Berosus in insula et civitate Coo consedit ibique aperuit disciplinam; postea studens Antipater iterumque Achinapolus, qui etiam non e nascentia sed ex conceptione genethlialogiae rationes explicatas reliquit. **b**) – – 9, 2, 1: *Berosus, qui ab Chaldaeorum civitate sive natione progressus in Asia etiam disciplinam Chaldaicam patefecit* (F 20). **c**) – – 9, 8, 1: *hemicyclium excavatum ex quadrato ad enclimaque succisum Berosus Chaldaeus dicitur invenisse.* T 9; 11.

6 PLIN. *N.H.* 7, 123: *variarum artium scientia innumerabiles enituere, quos tamen attingi par sit florem hominum libantibus: astrologia Berosus, cui ob divinas praedictiones Athenienses publice in gymnasio statuam inaurata lingua statuere; grammatica Apollodorus* (244), *cui Amphictyones Graeciae honorem habuere; Hippocrates medicina ....*

7 **a**) PAUSAN. 10, 12, 9: ἐπεγράφη δὲ καὶ ὕστερον τῆς Δημοῦς (*scil.* τῆς ἐν 'Οπικοῖς) παρ' 'Εβραίοις τοῖς ὑπὲρ τῆς Παλαιστίνης γυνὴ χρησμολόγος· ὄνομα δὲ αὐτῆι Σάββη· Βηρόσου δὲ εἶναι πατρὸς καὶ 'Ερυμάνθης μητρός φασι Σάββην. οἱ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν, ἕτεροι δὲ Σίβυλλαν καλοῦσιν Αἰγυπτίαν. **b**) SUDA s.v. Σίβυλλα Δελφίς· .... ὅτι ὁ πατὴρ Σιβύλλης τῆς Χαλδαίας Βηρωσσὸς ἐκαλεῖτο, ἡ δὲ μήτηρ αὐτῆς 'Ερυμάνθη. **c**) [JUSTIN.] *Ad gent.* 37: τῆς παλαιᾶς Σιβύλλης .... ταύτην δὲ ἐκ μὲν Βαβυλῶνος ὁρμῆσαί φασι, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαικὴν ἱστορίαν γράψαντος θυγατέρα οὖσαν, εἰς δὲ τὰ μέρη τῆς Καμπανίας οὐκ οἶδ' ὅπως διαβᾶσαν ἐκεῖ τοὺς χρησμοὺς ἐξαγορεύειν ....

8 **a**) JOSEPH. *A.J.* 1, 107: Βηρωσ(σ)ὸς ὁ τὰ Χαλδαικὰ συναγαγών (F 14). **b**) SYNKELL. p. 25, 2: Βήρωσσος ὁ τῆς Χαλδαικῆς ἀρχαιολογίας συγγραφεύς. **c**) – p. 390, 1: 'Αλέξανδρος (273 F 80b) καὶ Βήρωσσος ... οἱ τὰς Χαλδαικὰς ἀρχαιολογίας περιειληφότες (F 16a). **d**) AGATHIAS *Hist.* 2, 24: Βηρωσσῶι τε τῶι Βαβυλωνίωι καὶ 'Αθηνοκλεῖ (683) καὶ Σιμάκωι (684), τοῖς τὰ ἀρχαιότατα τῶν 'Ασσυρίων τε καὶ Μήδων ἀναγραψαμένοις (F 12).

9 SENECA *N.Q.* 3, 29, 1: *Berosos, qui Belum interpretatus est* (F 21). T 4.

10 SYNKELL. p. 29, 8: τῆς οὖν Χαλδαικῆς ἀρχῆς ἀπὸ Νεβρὼδ ἀποδεδειγμένης, συναποδέδεικται δηλονότι καὶ τὰ περὶ τῶν Αἰγυπτιακῶν δυναστειῶν ὑπὸ Μανεθῶ τοῦ Σεβεννύτου (609 T 11c) πρὸς Πτολεμαῖον τὸν Φιλάδελφον συγγεγραμμένα πλήρη ψεύδους καὶ κατὰ μίμησιν Βηρώσσου πεπλασμένα κατὰ τοὺς αὐτοὺς σχεδόν που χρόνους ἢ μικρὸν ὕστερον.

– EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 6, 14 ff. K: excerpirt von Alexander Polyhistor (T 1 u.ö.). T 11a.

---

1 *inque* EGS *in quae* H   *magis* S   2 *choo* S   3 *postea*: *post ei* Rose *Achinapolus*: *archi-* S *Athenodorus* Rose   4 *enascentiā* HS   5 *asia* H *asiam* EGS   6 *chaldaicā* S *-daeicam* H *caldeicam* EG   7 *berosus* GS *-ssus* H   10 *ob* S *ob id* r   14 ἐπετράφη Schubart-Walz, v   καὶ om. L[1]   15 σαββακη(!) ῥόσου Py[2]   22 βηρωσσὸς MSPL Eus *berosus* Lat βήρωσσος Synk   συνάγων Synk   24 (23) βήρωσσος A -ῶσσος B -ός G   29 *Belum* Fortunatus *bellum* o   31 Μανεθῶ: Ps. Manetho   33 βηρώσσου A Βηρωσσοῦ (B?) Goar

– Tatian Πρ. ʿΕλλ. 36: excerpirt von Juba (T 2).
– Joseph. *c. Ap.* 1, 128/9: benutzt von Josephus (T 3).
– Andere benutzer: no. 682-684.

11 a) Plin. *N.H.* 1, 7: *ex auctoribus . . . externis . . . Epigene, Beroso, Petosiri, Nechepso, Alexandro Polyhistore . . .* b) Palchos 135: F 15.

F

ΒΑΒΥΛΩΝΙΑΚΑ Ā – Γ̄

Ā

1 (1) a) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 6, 8-9, 2 K: *Was es nun aber auch immer sei was derselbe Berosos eben dort im ersten geschichtlichen buche schreibt, ich werde es erzählen und werde zu dem ersten bereits gesagten* (F 3) *hinzufügen, was eben gerade in jenes sein buch der Polyhistor* (273 F 79) *eingeschlagen hat. Derselbe führt eines nach dem anderen auf, folgenderweise in dieser form der darstellung.*

Über die chaldaeische [[unverbürgte]] geschichte aus des Polyhistor Alexandros dieselben Chaldaeer betreffendem buche.

(1) *Berosos fürwahr berichtet im ersten babylonischen buche, dass er gewesen ein zeitgenosse des Alexandros, des (sohnes) von Philippos, dass er die bücher †vieler geschrieben habe, die mit grosser sorgfalt zu Babelon aufbewahrt wurden seit zwei-*

b) Synkell. p. 49, 19: λοιπὸν δέ ἐστι μετὰ ταῦτα . . . μικρὰς χρήσεις τῶν τὰς Χαλδαικὰς καὶ Αἰγυπτιακὰς ἱστορίας γραψάντων παραθέσθαι, δι' ὧν πρόδηλος ἡ τούτων ἀσυμφωνία πρός τε ἀλλήλους καὶ τὴν θείαν γραφὴν τοῖς πιστοῖς ἔσται, καὶ ἀνατροπὴ τῆς τερατώδους αὐτῶν ἐρεσχελίας.

ʼΕκ τοῦ ʼΑλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος περὶ τῶν πρὸ τοῦ κατακλυσμοῦ βασιλευσάντων δέκα βασιλέων τῶν Χαλδαίων (F 3) καὶ αὐτοῦ τοῦ κατακλυσμοῦ (F 4) [[καὶ περὶ τοῦ Νῶε καὶ τῆς κιβωτοῦ]], ἐν οἷς καί τινα διὰ μέσου τερατώδη φάσκει ὡς τῶι Βηρωσσῶι γεγραμμένα.

(1) Βηρωσσὸς δὲ ἐν τῆι πρώτηι τῶν Βαβυλωνιακῶν φησι γενέσθαι μὲν αὐτὸν κατὰ ʼΑλέξανδρον τὸν Φιλίππου τὴν ἡλικίαν, ἀναγραφὰς δὲ πολλῶν ἐν Βαβυλῶνι φυλάσσεσθαι μετὰ πολλῆς

5 *Nechepso* Sillig *nece-* o
9 ff.: überlieferung s. zu 609 F 2-3 p. 11   20 [[ ]] jüdisch-christliche u. a. zusätze; cf. F 3 p. 377 b 10 ff.; 378, 1 ff.; Synk. p. 31, 1 ʼΑφρικανοῦ· περὶ τῆς τῶν Αἰγυπτίων καὶ Χαλδαίων μυθώδους χρονολογίας
27-28: s. app. zu F 1 p. 364, 30

22 Βηρωσσῶι (meist so accentuiert) A
24 ff. ἀκμάσας κατὰ τοὺς χρόνους ʼΑλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος, ὥς φησι, καὶ εὑρὼν ἐν Β. πολλῶν ἀναγραφὰς φυλασσομένας ἐπιμελῶς, αἳ περιεῖχον κτλ. Synk. p. 25, 3; ἀναγραφὰς δὲ πολλῶν <αἰώνων μεταγράψαι, ἃς> ἐν Β. – ἐπιμελείας ὑπὸ <τῶν ἱερέων>, ἐτῶν κτλ. Schwartz (*RE* s.v. Berossos); vgl. auch Karst p. 240 f. (Z.-N. 17)

hundert und fünfzehn(?) myriaden jahren, worin die berechnungen der zeiten und die schrift der geschichten von dem himmel und von der erde und vom meere und von der urschöpfung und von den königen und von ihren werken und taten [erzähle].

ἐπιμελείας ἀπὸ ἐτῶν †που ὑπὲρ μυριάδων ιε περιεχούσας χρόνον· περιέχειν δὲ τὰς ἀναγραφὰς ἱστορίας περὶ τοῦ οὐρανοῦ καὶ θαλάσσης καὶ πρωτογονίας καὶ βασιλέων καὶ τῶν κατ' αὐτοὺς πράξεων.

(2) *Und zuerst [setzt er] sagt er, dass das land der Babylonier sich stütze auf den fluss Deklath, und dass der Aratzani mitten hindurch fliesse. Und [in ihm gibt es] wilden weizen, gerste, linse, hirse und sesam bringe das land hervor. Und in den sumpfniederungen und röhrichten des flusses fänden sich gewisse essbare wurzeln, welche mit dem namen gong bezeichnet würden; es hätten diese wurzeln die kraft des gerstenbrotes. Erzeugt würden daselbst auch datteln und äpfel und noch allerlei anderes obst; auch fische und geflügel, sowohl feld- als sumpf(vögel).*

(2) καὶ πρῶτον μὲν τὴν Βαβυλωνίων γῆν φησι κεῖσθαι ἐπὶ τοῦ Τίγριδος καὶ Εὐφράτου ποταμοῦ μέσην. φύειν δὲ αὐτὴν πυροὺς ἀγρίους καὶ κριθὰς καὶ ὤχρον καὶ σήσαμον. καὶ τὰς ἐν τοῖς ἕλεσι φυομένας ῥίζας ἐσθίεσθαι· ὀνομάζεσθαι αὐτὰς γόγγας· ἰσοδυναμεῖν δὲ τὰς ῥίζας ταύτας κριθαῖς. γίνεσθαι δὲ φοίνικας καὶ μῆλα καὶ τὰ λοιπὰ ἀκρόδρυα καὶ ἰχθύας καὶ ὄρνεα χερσαῖά τε καὶ λιμναῖα.

Es habe dasselbe auch wasserlose und unfruchtbare gegenden, die arabischen; und gegenüber dem Araberlande gebirgige und fruchtbare.

εἶναι δὲ αὐτῆς τὰ μὲν κατὰ τὴν Ἀραβίαν μέρη ἄνυδρά τε καὶ ἄκαρπα, τὰ δὲ ἀντικείμενα τῆι Ἀραβίαι ὀρεινά τε καὶ εὔφορα.

3-7 *<dasjenige> von dem himmel – erzähle* Karst *von d. h. – [erzähle]* o. *erzählt werde* Jac   8 [setzt er (*ponit* P *setzt es* Karst)] G om. EN   9-10 *sich stütze auf* (so 'wörtlich' Karst): *iacere supra ad D. fl.* P *gelegen sei an dem fl.* Karst   10 *Deklath*: arm. für Tigris   11 *Aratzani*: arm. für Euphrat   12 [ ] Z(P) *und selbstwachsend, wild, bringe das land hervor* Karst (e coni.)   15 *und röhrichten* om. N

1 ἐτῶν μυριάδας που δεκαπέντε καὶ μικρὸν πρός Synk. p. 25, 5 cf. τὸν τῶν Χαλδαίων λῆρον τὸ τῶν τεσσαράκοντα ὀκτὼ μυριάδων Africanus (Synk. p. 31, 11) ἀπὸ ἐτῶν που <,υ,π> ὑπὲρ μυριάδων <σ>ιε Gu(tschmid) ἀ.ε.π. μς μυριάδων <ησ>ιε Schwartz ἀπὸ ἐτῶν που *<ἐτῶν που> ὑπὲρ μυριάδων * περ. χρ.; cf. § 9; F 4 § 10 (Komm.)?   1-6: breitere inhaltsgabe Synk. p. 25, 6-10   8-9 βαβυλωνίων A –νίαν G   13 ἐσθίεσθαι Scal -σθον o   24 τὴν add. A   27 τε om. A   εὔφορα G ἄφορα A

(3) *In Babelon aber sei eine ungeheure masse* [[*fremden*]] *volkes angesiedelt gewesen* [[*im lande der Chaldaeer*]]; *und sie lebten in ungebundenheit wie die vernunftlosen tiere und das wilde vieh.*

(4) *Und im ersten jahr sei erschienen aus dem Roten Meere eben dort inmitten des gebietes der Babylonier ein furchtbares untier, dessen name Ôan heisse,* [[*wie denn auch Apolodoros* (244 F 84) *berichtet in seinem buche, dass*]] *sein ganzer körper der eines fisches war, und unter dem kopfe des fisches ein anderer*(?) *kopf an jenen angefügt, und am schweife füsse wie die eines menschen, und die stimme gemäss der stimme der menschen; dessen bild noch bis jetzt in zeichnung aufbewahrt werde. Und von demselben tier sagt er, dass es tagsüber mit den menschen verkehre und irgendwelcher speise sich durchaus nicht nahe. Und es lehre die menschen die schriftkunde und die mannigfaltigen verfahrungsweisen der künste, die bildungen von städten, und die gründungen von tempeln; auch der gesetze handhabung sowie der grenzen und der teilungen bedingungen lehre dasselbe; auch der getreide*

(3) ἐν δὲ τῆι Βαβυλῶνι πολὺ πλῆθος ἀνθρώπων γενέσθαι [[ἀλλοεθνῶν, κατοικησάντων τὴν Χαλδαίαν]], ζῆν δὲ αὐτοὺς ἀτάκτως ὥσπερ τὰ θηρία.

(4) ἐν δὲ τῶι πρώτωι ἐνιαυτῶι φανῆναι ἐκ τῆς Ἐρυθρᾶς θαλάσσης κατὰ τὸν ὁμοροῦντα τόπον τῆι Βαβυλωνίαι ζῶον ἄφρενον ὀνόματι Ὠάννην [[καθὼς καὶ Ἀπολλόδωρος ἱστόρησε]], τὸ μὲν ὅλον σῶμα ἔχον ἰχθύος, ὑπὸ δὲ τὴν κεφαλὴν παραπεφυκυῖαν ἀνθρωπίνην κεφαλὴν ὑποκάτω τῆς τοῦ ἰχθύος κεφαλῆς, καὶ πόδας ὁμοίως ἀνθρώπου παραπεφυκότας [δὲ] ἐκ τῆς οὐρᾶς τοῦ ἰχθύος· εἶναι δὲ αὐτῶι φωνὴν ἀνθρώπου· τὴν δὲ εἰκόνα αὐτοῦ ἔτι καὶ νῦν διαφυλάσσεσθαι. τοῦτο δέ φησι τὸ ζῶον τὴν μὲν ἡμέραν διατρίβειν μετὰ τῶν ἀνθρώπων, οὐδεμίαν τροφὴν προσφερόμενον, παραδιδόναι τε τοῖς ἀνθρώποις γραμμάτων καὶ μαθημάτων καὶ τεχνῶν παντοδαπῶν ἐμπειρίαν καὶ πόλεων συνοικισμοὺς καὶ ἱερῶν ἱδρύσεις, καὶ νόμων εἰσηγήσεις καὶ γεωμετρίαν διδάσκειν, καὶ σπέρματα καὶ καρπῶν συναγωγὰς ὑποδεικνύναι, καὶ συνόλως πάντα τὰ πρὸς ἡμέρωσιν ἀνήκοντα βίου παραδιδόναι τοῖς ἀνθρώποις. ἀπὸ δὲ τοῦ

2-13 [[ ]] Jac 2-3 *angesiedelt gewesen* Karst *habitare* P 10 *ein furchtbares untier*: 'erklärungsversuch für ἄφρενον' Schnabel; vielmehr änderung von B.s text (wie in **b** und F 3b § 11); cf. p. 370 b 9 und ἄνδρα τινὰ ὠνομασμένον Ὤην Helladios Phot. Bibl. 279 p. 535 a 35 11 *Oann* Arm (P) 22 *versari* (*versatam esse*) u.s.w. P

2-3 κατοικισάντων Gu 10 ἄφρενον: ἀφραῖνον '(Christiana interpolatio pro genuino ἔμφρον') Gu 12 ἔχων A 13-14 ἀνθρωπίνην ($\overline{\alpha\nu\eta\nu}$) Gu ἄλλην ο ἄρρεν ὂν J. Vossius 16 [δὲ] Jac 25 συνωικισμοὺς A 29 ὑποδεικνύειν Goar 30 βίου A βίον Goar

und der früchte ernten zeige dasselbe; und überhaupt alles, was nur immer der häuslichkeit des lebens der welt zu statten kommt, überliefere es den menschen. Und seit jener zeit werde von keinem anderen mehr etwas erfunden. Und bei sonnenuntergang tauche das untier Ôan wieder zurückkehrend in das meer unter und gehe nachts über in der hohen see zur rüste, sodass es gewissermassen ein doppellebiges leben lebe. (5) *Auch später seien noch andere diesem ähnliche untiere erschienen, über welche (sagt er) im buch der könige* (F 3) *meldung geschehe. Und vom Ôan sagt er, es habe dieser über die schöpfung und das staatswesen*(?) *geschrieben und habe verliehen sprache und kunstfertigkeit den menschen.*

(6) *Es war (sagt er) einstens eine zeit, da durch das All hin [finsternis und] wasser war[en]. Und es waren daselbst gewisse andere untiere, von*

χρόνου ἐκείνου οὐδὲν ἄλλο περισσὸν εὑρεθῆναι. τοῦ δὲ ἡλίου δύνοντος τὸ ζῶον τουτονὶ Ὠάννην δῦναι πάλιν εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ τὰς νύκτας ἐν τῶι πελάγει διαιτᾶσθαι· εἶναι γὰρ αὐτὸ ἀμφίβιον. (5) ὕστερον δὲ φανῆναι καὶ ἕτερα ζῶα ὅμοια τούτωι, περὶ ὧν ἐν τῆι τῶν βασιλέων ἀναγραφῆι φησι δηλώσειν. τὸν δὲ Ὠάννην περὶ γενεᾶς καὶ πολιτείας γράψαι, καὶ παραδοῦναι τόνδε τὸν λόγον τοῖς ἀνθρώποις.

(6) γενέσθαι φησὶ χρόνον, ἐν ὧι τὸ πᾶν [σκότος καὶ] ὕδωρ εἶναι, καὶ ἐν τούτωι ζῶα τερατώδη καὶ ἰδιοφυεῖς τὰς ἰδέας ἔχοντα ζωογονεῖσθαι. ἀνθρώ-

3 *der häuslichkeit des lebens* (so 'wörtlich' Karst): *familiaritati* (*consortio*) *vitae* P *dem gesellschaftlichen leben* Karst 16-20: kürzeres excerpt, parallel zu p. 369, 24-370, 5? 18 staatswesen (P); 'eigentlich tugenden ... ursprünglich gemeint möchte ... sein die weltregierung (weltordnung)' Karst (doch s. b) 21 *sagt er*: *scil.* Oannes (Gu); cf. F 3 § 11 21-22 *eine zeit* om. E 22-23 [*finsternis und*] Schnabel; cf. § 7, Abydenos 685 F 1, und s. Komm. 24 [*andere*]? '*und es waren dort teils solche tiere ... teils andere etc.*' Karst

2 δύνοντος Jac -αντος o 2-3 τὸ ζ. τοῦτο (o. τουτὶ) Ὠ. Ddf τὸν Ὠάννην τουτονὶ Gu 9 Ὠάννην <φησὶ> Schnabel 22 [ ] Schnabel 23 τούτωι (cf. § 7) Jac τούτοις o ἰδιοφυεῖς Richter εἰδιφυεῖς o διφυεῖς Scal αὐτοφυεῖς Mai 24 ἔχοντα m -τας A

denen ein teil selbsterzeugte waren und mit lebenerzeugenden formen ausgestattete. Und sie hätten erzeugt menschen, doppeltbeflügelte; dazu auch andere mit vier flügeln und zwei gesichtern; und einem leib und zwei köpfen, frauen- und männer(köpfen), und zwei naturen, männlichen und weiblichen; weiter noch andere menschen mit schenkeln von ziegen und hörnern am kopfe; noch andere, pferdefüssige; und andere von pferdegestalt an der hinterseite und menschen(gestalt) an der vorderseite, welche der Hippokentauren [Jušaparik] formen haben. Erzeugt hätten sie auch stiere, menschenköpfige, und hunde, vierleibige, deren schweife nach art der fischschwänze rückseits aus den hinterteilen hervorliefen; auch pferde mit hundeköpfen; und menschen sowie noch andere ungeheuer, pferdeköpfige und menschenleibige und nach art der fische beschwänzte; dazu weiter auch allerlei drachenförmige unwesen; und fische [Jušapariks] und reptilien und schlangen und eine menge von wunderwesen, mannigfaltig gearteten und untereinander

πους γὰρ διπτέρους γεννηθῆναι, ἐνίους δὲ καὶ τετραπτέρους καὶ διπροσώπους· καὶ σῶμα μὲν ἔχοντας ἕν, κεφαλὰς δὲ δύο, ἀνδρείαν τε καὶ γυναικείαν, καὶ αἰδοῖα δὲ δισσά, ἄρρεν καὶ θῆλυ· καὶ ἑτέρους ἀνθρώπους, τοὺς μὲν αἰγῶν σκέλη καὶ κέρατα ἔχοντας, τοὺς δὲ ἱππόποδας, τοὺς δὲ τὰ ὀπίσω μὲν μέρη ἵππων, τὰ δὲ ἔμπροσθεν ἀνθρώπων, οὓς ἱπποκενταύρους τὴν ἰδέαν εἶναι.

ζωογονηθῆναι δὲ καὶ ταύρους ἀνθρώπων κεφαλὰς ἔχοντας καὶ κύνας τετρασωμάτους, οὐρὰς ἰχθύος ἐκ τῶν ὄπισθεν μερῶν ἔχοντας, καὶ ἵππους κυνοκεφάλους καὶ ἀνθρώπους καὶ ἕτερα ζῶα κεφαλὰς μὲν καὶ σώματα ἵππων ἔχοντα, οὐρὰς δὲ ἰχθύων, καὶ ἄλλα δὲ ζῶα παντοδαπῶν θηρίων μορφὰς ἔχοντα· πρὸς δὲ τούτοις ἰχθύας καὶ ἑρπετὰ καὶ ὄφεις καὶ ἄλλα ζῶα πλείονα θαυμαστὰ καὶ παρηλλαγμένας τὰς ὄψεις ἀλλήλων ἔχοντα, ὧν καὶ τὰς εἰκόνας ἐν τῶι τοῦ Βήλου ναῶι ἀνακεῖσθαι. ἄρχειν δὲ τούτων πάντων γυναῖκα, ἧι ὄνομα [['Ομόρκα· εἶναι δὲ τοῦτο]] χαλδαιστὶ μὲν †Θαλάτθ,

1-3 'möglich auch *von denen die hälften* (d.h. *körperhälften* . . .) *selbsterzeugt waren; ausserdem hatten sie auch noch von lebenden oder tieren erzeugte formen*' Karst 3 *und sie hätten erzeugt* Karst (p. 241) *homines vero nasci* (*natos esse*) A(P) 15 (26; F 3 § 11) [ ] P Karst ('*Juškaparik* [so!] das volkstümlich-armenische korrelat von griech. Hippokentauros oder Onokentauros bezw. von griech. Sirene')

5 δὲ δισσά Gu τε δ. o 8 ἵππου πόδας Gu 8-9 καὶ τὰ μὲν ὀπίσω μέρη m (marginalia Goars) 10 οὓς: ὡς Gu 14 ἰχθύος Ddf ἰχθύας o 18 ἔχοντας A 22 παρηλλαγμένας Gu -να o 26-p. 372, 2 [[ ]] Jac 26 'Ομόρκα (70+40+70+100+20+1=301) Scal ὁμόρωχα A ομορῶχα G 27 τοῦτο m τούτωι A(?)

verschieden geformten, deren bilder sie im tempel des Be̱los, eins neben dem anderen dargestellt, aufbewahrten. Und es habe über alle diese ein weib geherrscht, [[*dessen name Markaye̱ heisse*]], *das auf chaldaeisch* †*Thalattha genannt werde und auf griechisch verdolmetscht werde Thalattha* [*das ist Meer*].

(7) *Während nun dieses sämtliche aufgeregt stand zu einer chaotischen masse, sei Be̱los dagegen angestürmt und habe das weib mitten entzwei gespalten; aus der einen hälfte habe er gemacht die erde, aus der anderen hälfte den himmel. Und auch die anderen tiere, die in ihr waren, habe er vernichtet. Sinnbildlicherweise aber (sagt er) und in übertragener bedeutung sei solches mythologisiert worden über die naturen: dass nämlich, als noch überall feuchtigkeit und wasser war und allein die ungeheuer in demselben waren, jener gott sich das haupt abgeschlagen habe; und das blut, das von ihm herabrann, die anderen götter aufgefangen, mit erde verknetet und menschen daraus gebildet hätten; weshalb diese auch*

Ἑλληνιστὶ δὲ μεθερμηνεύεσθαι Θάλασσα [[κατὰ δὲ ἰσόψηφον σελήνη]].

(7) οὕτως δὲ τῶν ὅλων συνεστηκότων, ἐπανελθόντα Βῆλον σχίσαι τὴν γυναῖκα μέσην, καὶ τὸ μὲν ἥμισυ αὐτῆς ποιῆσαι γῆν, τὸ δὲ ἄλλο ἥμισυ οὐρανόν· καὶ τὰ ἐν αὐτῆι ζῶα ἀφανίσαι. ἀλληγορικῶς δέ φησι τοῦτο πεφυσιολογῆσθαι· ὑγροῦ γὰρ ὄντος τοῦ παντός, καὶ ζώων ἐν αὐτῶι γεγεννημένων, τοῦτον τὸν θεὸν ἀφελεῖν τὴν ἑαυτοῦ κεφαλήν, καὶ τὸ ῥυὲν αἷμα τοὺς ἄλλους θεοὺς φυρᾶσαι τῆι γῆι, καὶ διαπλάσαι τοὺς ἀνθρώπους· δι' ὃ νοερούς τε εἶναι, καὶ φρονήσεως θείας μετέχειν.

---

7 *thalattha* E *thaladda* GN Θαλάτθ **b** Θάλασσα Abyden. 685 F 1 Θαυάτθ (ΤΑΥΘΗ Damasc. *De princ.* 125) Lenormant ΘΑΜΤΕ W. R. Smith *thalatth* 'corruptel eines ursprünglichen *Thamath* = Tiāmat' Karst 9 [*das ist Meer*] AZP Karst 19-20 *in übertragener bedeutung*: 'wörtlich *eines für das andere* (*setzend*)' Karst *allegorice ac diverso modo physiologice* P

1 μεθερμηνεύεσθαι Scal -εται O 2 κατὰ – σελήνη $(200+5+30+8+50+8=301)$: 'add. Syncelli' Mü; 'Arm. omisit, ut quae non intellegeret' Gu 15-16 πεφυσιολογεῖσθαι A

weise und des geistes des göttergeschlechtes teilhaftig würden.

[[(8) *Und von Bẹlos sagt man, der auf griechisch Dios übersetzt wird* [*und auf armenisch Aramazd*], *er habe die finsternis mitten durchschnitten und habe getrennt von einander den himmel und die erde und habe ordnend eingerichtet die welt; die untiere aber hätten nicht ertragen des lichtes kraft und seien untergegangen. Bẹlos aber als er eine öde und* <*un*>*fruchtbare gegend sah, habe einem von den göttern befehl gegeben, von dem blute, das von seinem abgetrennten haupte herabfliesse, mit erde zu vermischen und menschen zu bilden sowie andere tiere und wildes vieh, die diese luft ertragen könnten.*]]

[[(8) τὸν δὲ Βῆλον, ὃν Δία μεθερμηνεύουσι, μέσον τεμόντα τὸ σκότος χωρίσαι γῆν καὶ οὐρανὸν ἀπ' ἀλλήλων, καὶ διατάξαι τὸν κόσμον, τὰ δὲ ζῶα οὐκ ἐνεγκόντα τὴν τοῦ φωτὸς δύναμιν φθαρῆναι. ἰδόντα δὲ τὸν Βῆλον χώραν ἔρημον καὶ <ἀ>καρποφόρον, κελεῦσαι ἑνὶ τῶν θεῶν τὴν κεφαλὴν ἀφελόντι ἑαυτοῦ τῶι ἀπορρυέντι αἵματι φυρᾶσαι τὴν γῆν, καὶ διαπλάσαι ἀνθρώπους καὶ θηρία τὰ δυνάμενα τὸν ἀέρα φέρειν.]]

(9) *Gegründet habe Bẹlos die gestirne und die sonne und den mond und die fünf wandelsterne.*

(9) ἀποτελέσαι δὲ τὸν Βῆλον καὶ ἄστρα καὶ ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τοὺς πέντε πλανήτας.

Dieses erzählt nach des Polyhistors (*zeugnis*) *Berosos im ersten buche; im zweiten* (F 3) *aber beschreibt derselbe die könige, einen nach dem andern, und lässt die zeit der zehn könige,* [[*worüber wir vorhin gesprochen*]] *über mehr als 40 myriaden von jahren sich erstrecken.*

ταῦτά φησιν ὁ Πολυίστωρ Ἀλέξανδρος τὸν Βηρωσσὸν ἐν τῆι πρώτηι φάσκειν, ἐν δὲ τῆι δευτέραι τοὺς δέκα βασιλεῖς τῶν Χαλδαίων καὶ τὸν χρόνον τῆς βασιλείας αὐτῶν, σάρους ἑκατὸν εἴκοσιν ἤτοι ἐτῶν μυριάδας τεσσαράκοντα τρεῖς καὶ δύο χιλιάδας ἕως τοῦ κατακλυσμοῦ (F 4).

2 (3) ATHEN. 14, 44 p. 639C: Βήρωσος δ' ἐν πρώτωι Βαβυλωνιακῶν τῶι Λώωι φησὶ μηνὶ ἑκκαιδεκάτηι ἄγεσθαι ἑορτὴν Σάκαια προσαγορευομένην ἐν Βαβυλῶνι ἐπὶ ἡμέρας πέντε, ἐν αἷς ἔθος εἶναι ἄρχεσθαι τοὺς δεσπότας ὑπὸ τῶν οἰκετῶν, ἀφηγεῖσθαί τε τῆι οἰκίας ἕνα αὐτῶν, ἐνδεδυκότα στολὴν ὁμοίαν τῆι βασιλικῆι, ὃν καὶ καλεῖσθαι ζωγάνην. μνημονεύει τῆς ἑορτῆς καὶ Κτησίας ἐν δευτέρωι Περσικῶν (688 F 4).

3-18: jüdische bearbeitung B.s (interpolation im excerpt aus Polyhistor); s. Komm. 4-5 [ ] 'interpres Arm. addidit' P 5-6 *die finsternis*: *das wasser* Schnabel 12 <*un*>*fruchtbare* Gunkel 22-23 *dieses erzählt er nach dem Polyhistor Berosos* EG 27 *mehr als 40*: 43 (s. F 3 § 10)

8-9 <ἀ>καρποφόρον Gunkel 22 φησιν A om. (B)G 23 φάσκειν A -κει (B)G 24 δευτέραι * Gu 28 κατακλυσμοῦ ἀναφέρει m

29 ἐν τρίτωι Mue 30 Σάκαια (Hesych. s.v. σάκαια· ἡ Σκυθικὴ ἑορτή) Cas σακέαν AE Σακαίων? 33 ζωγάνην A ζογάνην E

B̄ – Γ

3 (4-6) a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 4, 8-6, 8; (9, 2 ff.) K: *Wie die Chaldaeer die Chronik schreiben. Aus dem Polyhistor Alexandros über die schriften der Chaldaeer und über das erste königtum derselben.*

Dieses (F 1 § 9) *hat Berosos im ersten buch erzählt; und im zweiten hat er die könige, einen nach dem andern darstellend, beschrieben* †*wie er sagt: Nabonassaros war zu jener zeit könig*†. *Der könige namen nur tut er sammelnd aufschichten, ihre etwaigen taten jedoch erzählt er keineswegs genau, oder auch erachtet sie gar nicht einmal der erwähnung würdig, wenn* (*nur*) *dabei die zahl der könige aufgestellt werde. Und er beginnt zu schreiben nach folgender art der darstellung:*

(10) [[*Apolodoros* (244 F 83) *berichtet*]] *dass «zuerst könig gewesen Alôros zu Babẹlon. Er war aber ein Chaldaeer, regirend zehn šaren», ein šar geteilt in die zahl von dreitausend und*

b) SYNKELL. p. 71, 3: (Abydenos 685 F 2) πρὸς τούτοις καὶ Ἀπολλόδωρος ὁμοίως τούτοις τερατευόμενος οὕτω λέγει· ταῦτα μὲν ὁ Βηρωσσὸς ἱστόρησε, πρῶτον γενέσθαι βασιλέα Ἄλωρον ἐκ Βαβυλῶνος Χαλδαῖον,

5 *in dem 'Polyhistor' des Alexandros* (cf. p. 367, 20/2) Arm (Karst) 11-12 ἕως οὗ χρόνου Ναβονάσσαρος, φησίν, ἐβασίλευσεν Gu (Arm. hat ἕως zu ὡς verlesen) [*wie* – *könig*] ('haec sensu carent') Mue *wie er* <*z.b.*> *sagt* Karst 18-23 ἄρχεται δ' οὕτω γράφειν Ἀπολλόδωρος· πρῶτον λέγει (*scil.* Βηρωσσός) γενέσθαι βασιλέα Ἄλωρον Gu ἄρχεται δὲ γράφειν οὕτως (*scil.* Βηρωσσός), <ὡσαύτως δὲ καὶ> Ἀπολλόδωρος λέγει Schwartz ἄρχεται δὲ γράφειν (*scil.* Ἀλέξανδρος), <ὡς καὶ> Ἀπολλόδωρος λέγει (cf. p. 369, 11/3)? 21-p. 377 a 9: cf. Abyden. 685 F 2 23 *aus Babelon* (cf. b) N 25 *schar* (*šar*) Arm (stets) cf. Hesych. s.v. σαρός· ἀριθμός τις παρὰ Βαβυλωνίοις

26 Χαλδαῖον Scal -αίων o(?)

sechshundert jahren, wobei er zugleich auch die neren und sossen beschreibt «ein ner», sagt er von den neren, «ist 600 jahre, und ein sos von den sossen 60 jahre», unter zählung solcher jahre nach irgend einer uranfänglichen weise der alten. Dieses berichtet er und weiter vorwärtsschreitend zählt er im einzelnen der reihe nach die könige der Assyrer auf, 10 könige von Alôros, dem ersten könig, bis zu Xisuthron, «unter welchem» sagt er «die grosse und erste sintflut gewesen sei», deren auch Môses erwähnung tut. Und die zeiten der herrschaft dieser könige gibt er auf 100 und 20 šaren an, welches im ganzen 43 myriaden von jahren sind. Und er schreibt im einzelnen dieserweise:

(11) *Nach dem tode des Alôros (sagt er) regierte dessen sohn Alaparos 3 šaren. Und nach Alaparos Amelon von den Chaldaeern aus der stadt Pautibiblon; er regierte 13 šaren. Und nach Amelon Ammenôn aus der stadt Pautibiblon; er habe regiert 12 šaren; zu dessen tagen sei ein untier erschienen, welches sie Idôtiôn nennen, aus dem Roten Meere, das die formen des menschen und des fisches hatte. Und nach*

βασιλεῦσαι δὲ σάρους δέκα. < (p. 30, 6) ἀλλ' ὁ μὲν Βηρωσσὸς διὰ σάρων καὶ νήρων καὶ σώσσων ἀνεγράψατο, ὧν ὁ μὲν σάρος τρισχιλίων καὶ ἑξακοσίων ἐτῶν χρόνον σημαίνει, ὁ δὲ νῆρος ἐτῶν ἑξακοσίων, ὁ δὲ σῶσσος ἑξήκοντα.

καὶ συνῆξε σάρους ἑκατὸν εἴκοσι διὰ βασιλέων δέκα ἤτοι χρόνον ἐτῶν μυριάδων τεσσαράκοντα τριῶν καὶ δύο χιλιάδων. >

(11) καὶ καθεξῆς 'Αλάπαρον καὶ 'Αμήλωνα τὸν ἐκ Παυτιβίβλων· εἶτα 'Αμμένωνα τὸν Χαλδαῖον, ἐφ' οὗ φησι φανῆναι [[τὸν μυσαρὸν 'Ωάννην]] τὸν 'Αννήδωτον ἐκ τῆς 'Ερυθρᾶς [[ὅπερ 'Αλέξανδρος (F 1 § 4) προλαβὼν εἴρηκε φανῆναι τῶι πρώτωι ἔτει, οὗτος δὲ μετὰ σάρους τεσσαράκοντα· ὁ δὲ 'Αβυδηνὸς (685 F 2) τὸν δεύτερον 'Αννήδωτον μετὰ σάρους εἴκοσιν ἕξ]]. εἶτ' 'Αμεγάλαρον ἐκ Παυτιβίβλων πόλεως, βασιλεῦσαι δ' αὐτὸν σάρους ὀκτωκαί-

6-8 *unter–alten*: andeutung der kritik 609 F 2-3 p. 14/5? 18 (p. 377, 26/7) *43 myriaden* v *2043* Arm (cf. F 1 § 1; 9) 21-22 *Alaporus* G *Alagaros* (*Alagar* Iss.; s. Langdon *Oxf. Ed. of Cuneiform Texts* II, 1923, p. 2; *TB*² I, 1926, p. 147 f.) Meissner 23 (25) *Amelon* (**b**) Schnabel *Almenon* Arm 24 (26) *Pautibiblon* E *Parmibiblon* GN 'm.e. die durch syrisches mittel erfolgte entstellung von πόλις Βαβυλών' Karst

2 ἀσάρων A 6 σῶσσος (AB?) m σώσσων G 21 παυτιβίβλων A (stets) παντ- r(?) 23 τὸν μυσαρὸν (cf. F 1 § 4): τὸν δεύτερον? Mue τὸν μυσικὸν Lenormant 28 τὸν δεύτερον Scal τὸ δ. o(?) 29-30 εἶτ' 'Αμεγάλαρον Jac εἶτα μεγ- o, v (cf. Abyden)

diesem des Amegalaros aus der stadt Pautibiblon regierung, 18 šaren. Und nach diesem sei die des Daonos des hirten aus der stadt Pautibiblon; regiert habe auch dieser 10 šaren; unter ihm seien abermals erschienen aus dem Roten Meere, mit ebendenselben gestalten des menschen und des fisches behaftet, vier ungeheuer-tiere. Darauf habe regiert Evedôranchos aus der stadt Pautibiblon 18 šaren; und unter ihm sei wiederum erschienen aus dem Roten Meere ein anderes fisch- und menschenähnliches, dessen name Ôdakôn genannt wurde.

δεκα. καὶ μετὰ τοῦτον Δάωνον ποιμένα ἐκ Παυτιβίβλων βασιλεῦσαι σάρους δέκα· κατὰ τοῦτον πάλιν φησὶ φανῆναι ἐκ τῆς 'Ερυθρᾶς 'Αννηδώτων τετράδα, τὴν αὐτὴν τοῖς ἄνω ἔχοντας διάθεσιν καὶ τὴν ἰχθύος πρὸς ἀνθρώπους μίξιν. εἶτα ἄρξαι Εὐεδώρα<γ>χον ἐκ Παυτιβίβλων, καὶ βασιλεῦσαι σάρους ὀκτωκαίδεκα· ἐπὶ τούτου φησὶν ἄλλον φανῆναι ἐκ τῆς 'Ερυθρᾶς θαλάσσης ὅμοιον κατὰ τὴν ἰχθύος πρὸς ἄνθρωπον μίξιν, ᾧι ὄνομα 'Ωδάκων.

(12) *Dieses sämtliche gibt er vor aus dem Ôan auszugsweise, eins nach dem anderen, berichtet zu haben.*

(12) τούτους δέ φησι πάντας τὰ ὑπὸ 'Ωάννου κεφαλαιωδῶς ῥηθέντα κατὰ μέρος ἐξηγήσασθαι. [[περὶ τούτου 'Αβυδηνὸς οὐδὲν εἶπεν.]]

(13) *Danach die herrschaft des Amempsinos, des Chaldaeers aus*

(13) εἶτα ἄρξαι 'Αμεμψινὸν Χαλδαῖον ἐκ Λαράγχων, βασιλεῦσαι δὲ

1 *Amelagaros* (druckfehler?) Z, Schnabel ('cf. nomen babyl. *Amel-Ekur*') *Amegalanos* (*Enmengalanna, -luanna* Iss.; cf. Abyden. graec. 685 F 2 § 2) Zimmern, Meissner 3 *Davanos* N *Daozos* (*gott Dumuzi der hirt* Iss.) Sayce, Meissner *Daonos zum hirten* (d.i. *herrscher*) Karst 5 [*auch*] Schnabel 9-10 *ungeheuer-tiere*: *yuškaparik* (F 1 § 6) Arm *quatuor belluas centauros* A *quatuor sirenes* (ad verbum *feras lente saltantes* s. *lente saltando canentes* P) *quatuor monstra* Z ('sicherer' Karst) 10-11 *Evedôranchos* Karst *und des Edôranchos* Arm 17-19 *haec omnia* (scil. *monstra*) *ait ab Ooane summatim singillatim exposita esse* P 21 *Amempsinos* (b) G *Amen-* E (p. 377, 3) *des Chaldaeers* (b) E *über die Chaldaeer* G

4-5 'Αννηδώτων τετράδα – ἔχοντας Gu ἀννήδωτον τέταρτον (δ̄ A) – ἔχοντα ο 6-7 ἄνθρωπον Lenormant 7 Εὐεδώραγχον Schnabel –ραχον A -ρεσχον G 12 ὠδάκων A ὀδάκων G

Lanchara; regiert habe auch er 10 šaren. Und hierauf die herrschaft des Otiartęs, des Chaldaeers aus Lanchara; regiert habe auch er 8 šaren. Dann, nach dem tode des Otiartęs, dessen sohnes Xisuthros regierung 18 šaren; unter diesem sei gewesen die grosse sintflut. Alle zusammen sind es 10 könige, 120 šaren.

αὐτὸν ὄγδοον σάρους δέκα. εἶτα ἄρξαι Ὠτιάρτην Χαλδαῖον ἐκ Λαράγχων, βασιλεῦσαι δὲ σάρους η̄. Ὠτιάρτου δὲ τελευτήσαντος, τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ξίσουθρον βασιλεῦσαι σάρους ὀκτωκαίδεκα· ἐπὶ τούτου τὸν μέγαν κατακλυσμόν φησι γεγενῆσθαι. ὡς γίνεσθαι ὁμοῦ πάντας βασιλεῖς δέκα, σάρους δὲ ἑκατὸν εἴκοσι.

[[ταῦτά μοι ἐκ τὰ Χαλδαικὰ μεγαλαυχούντων Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος καὶ Ἀβυδηνοῦ καὶ Ἀπολλοδώρου προσενήνεκται πρὸς ἔλεγχον τῆς ἀλόγου καὶ μυθώδους αὐτῶν δόξης . . . .]]

Berechnet werden sie aber folgenderweise:

1.	*Alôros*	*šaren 10*
2.	*Alaparos*	*šaren 3*
3.	*Almęlon*	*šaren 13*
4.	*Ammęnôn*	*šaren 12*
5.	*Amegalaros·*	*šaren 18*
6.	*Daonos*	*šaren 10*
7.	*<Ev>edôranchos*	*šaren 18*
8.	*Amęnpsinos*	*šaren 10*
9.	*Otiartęs*	*šaren 8*
10.	*Xisuthros*	*šaren 18*

im ganzen 10 könige, 120 šaren. Und 120 šaren sollen 43 myriaden von jahren ausmachen, wenn ein šar 3 tausend und sechshundert jahre bedeutet. Dieses berichtet des Polyhistor Alexandros buch.

1 (4) *Lanchara* G *Ilanchara* E *Chanchara* N Λάραγχα (*Larak* Iss.) **b** [*auch*] Schnabel *10*: *18* Karst 3 (5-6) *Otiartęs*: *Opartes* (*Ubur-tutu* u.ä. Iss.) Oppert, Meissner, Ebeling Ἀρδάτης F 4 b p. 378, 16; 18 4 [*auch*] Schnabel *8* GE *18* Karst 7: *18* Arm *8* Karst

10-14: app. p. 378, 1 ff. 10 <τῶν> τὰ?

26 43 myriaden: app. p. 375, 18 27-28: app. p. 374, 5

Wenn nun jemand es mit jenem buche als einer wahrhaften geschichte halten möchte, sodass wirklich es so viele myriaden von jahren gewesen wären, so müsste ein solcher weiter auch das übrige, welches im zusammenhang mit jenem sich als offenbar unglaubwürdiges in demselben buche befindet, glauben. (p. 9, 5 ff. K: *fortsetzung der polemik; die jahre dürften, wie bei den Aegyptern, monate bedeuten*). *Also nur zehn geschlechter von Alôros, ihrem ersten genannten könige, bis auf Xisuthron zählen sie .... Auch in den schriften der Hebraeer nennt zehn geschlechter vor der sintflut Môses .... Aber die Hebraeergeschichte zieht die jahre dieser 10 geschlechter auf die zahl von etwa zweitausend zusammen .... Darum also ist es naheliegend auch dir .... dass Xisuthron derselbe ist, der von den Hebraeern Nô genannt wird, unter welchem gewesen ist die grosse sintflut, über welche auch des Polyhistors schriften nachricht geben. Er schreibt nämlich darüber etwa folgenderweise* (F 4).

4 (7-10) a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 10, 17-12, 16 K: *Alexandros des Polyhistors von der sintflut aus derselben schrift, von welcher gesprochen ist. Nach dem ende des Otiartes (sagt er) habe dessen sohn Xisuthros regiert 18 šaren, und unter diesem sei gewesen die grosse wasserflut. Und das einzelne in die schrift einschlagend, erzählt er dieserweise:*

(14) *Krôn (sagt er) habe ihm im schlafe geoffenbart* [[*derselbe, den sie 'vater des Aramazd' nennen, und andere 'Zeit'*]], *dass am fünfzehnten des monats Desios* [[*das ist Mareri*]] *die menschheit durch die sintflut unter-*

b) SYNKELL. p. 53, 19: λέγει γὰρ ὁ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ὡς ἀπὸ τῆς γραφῆς τῶν Χαλδαίων, αὖθις παρακατιὼν ἀπὸ τοῦ ἐνάτου βασιλέως Ἀρδάτου ἐπὶ τὸν δέκατον λεγόμενον παρ' αὐτοῖς Ξίσουθρον οὕτως· Ἀρδάτου δὲ τελευτήσαντος, τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ξίσουθρον βασιλεῦσαι σάρους ὀκτωκαίδεκα, <καὶ> ἐπὶ τούτου μέγαν κατακλυσμὸν γενέσθαι, ἀναγεγράφθαι δὲ τὸν λόγον οὕτως·

(14) τὸν Κρόνον αὐτῶι κατὰ τὸν ὕπνον ἐπιστάντα φάναι μηνὸς Δαισίου πέμπτηι καὶ δεκάτηι τοὺς ἀνθρώπους ὑπὸ κατακλυσμοῦ διαφθαρήσεσθαι. κελεῦσαι οὖν [διὰ] γραμμάτων πάντων ἀρχὰς καὶ μέσα καὶ τελευτὰς ὀρύξαντα

1-12: cf. Chronogr. Barberin. (Gelzer *Sext. Jul. Afr.* II 1 p. 199: Panodoros) πρώτην πασῶν ἀναγράφουσι τὴν Χαλδαίων βασιλείαν ἄνδρες ἐν παιδεύσει γνώριμοι, Ἀλέξανδρος ὁ Πολυίστωρ, Βηρωσσὸς καὶ ὁ Ἀβυδηνὸς καὶ Ἀπολλόδωρος, οἱ πρῶτον μὲν ἱστοροῦσιν ἀβασίλευτα ἔτη ανη. φασὶ γὰρ Ἀδὰμ τὸν πρῶτον ἄνθρωπον ἡγήσασθαι τὸν τῆς ζωῆς αὐτοῦ χρόνον ἔτη ϡλ, μετὰ δὲ τοῦτον Σὴθ ... ἔτη ρκη ... ἐν δὲ τῶι ανη πρῶτοι (Gelzer πρῶτος Hs) ἐν τῶι βορείωι κλίματι, τῆι καλουμένηι κάτω χώραι, ἀπόγονοι Σὴθ Χαλδαῖοι ἔγειραν ἑαυτοῖς βασιλέα ἀπὸ Βαβυλῶνος Χαλδαῖον, ὃν βασιλεῦσαί φασι σάρους δέκα, μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι ἑτέρους βασιλέας θ ἕως κατακλυσμοῦ κτλ. Synkell. p. 30, 9 καὶ συνῆξε (*scil.* Βηρωσσός) σάρους ἑκατὸν εἴκοσι διὰ βασιλέων δέκα ἤτοι χρόνον ἐτῶν μυριάδων τεσσαράκοντα τριῶν καὶ δύο χιλιάδων (F 1b § 9). ταῦτα δὲ ἔτη τινὲς τῶν καθ' ἡμᾶς ἱστορικῶν ἡμέρας ἐλογίσαντο στοχαστικῶς, μεμψάμενοι τὸν Παμφίλου Εὐσέβιον ὡς μὴ νοήσαντα τὰ ἔτη τῶν σάρων ἡμέρας κτλ.

13-p. 382, 4: cf. Abyden. 685 F 3 19 *18* G *8* E(?)N^{c} *10* N^{ac} 27 *Denios* EG

20 <καὶ> m τούτου <τὸν>? 24 δαισίου A Δαισία G δεσίου m 27 [διὰ] Jac

gehen werde. Befehl habe er gegeben, sämtliche – sowohl die ersten als die mittleren und die letzten schriftwerke – zu vergraben und niederzulegen in der Sonnenstadt der Siparer; ein schiff zu bauen und in das innere einzugehen mit seinen geschlechtsgenossen und nötigen (nächsten) freunden; aufzuspeichern darinnen mundvorräte und getränke; hineinzuführen auch wilde tiere und vögel und vierfüssler; und mit allen zurüstungen sich bereit zu halten zur schiffahrt. Gefragt habe er, wohin denn nur er schiffen werde; antwort sei ihm geworden: zu den göttern, gebete zu verrichten, damit heil den menschen werde. Und nicht unterliess er zu wirken das werk des schiffswerkes, dessen länge war fünfzehn(?) pfeilschüsse und seine breite zwei pfeilschüsse. Fertig, ausgerüstet nach allem, wie er auch befehl erhalten hatte, habe er frau und kinder und die nötigen freunde in das innere eingeführt.

θεῖναι ἐν πόλει Ἡλίου Σι[σ]πάροις, καὶ ναυπηγησάμενον σκάφος ἐμβῆναι μετὰ τῶν συγγενῶν καὶ ἀναγκαίων φίλων· ἐνθέσθαι δὲ βρώματα καὶ πόματα, ἐμβαλεῖν δὲ καὶ ζῷα πτηνὰ καὶ τετράποδα, καὶ πάντα εὐτρεπισάμενον πλεῖν. ἐρωτώμενον δὲ ποῦ πλεῖ, φάναι· πρὸς τοὺς θεούς, εὐξόμενον ἀνθρώποις ἀγαθὰ γενέσθαι. τὸν δὲ οὐ παρακούσαντα ναυπηγήσασθαι σκάφος τὸ μὲν μῆκος σταδίων πέντε, τὸ δὲ πλάτος σταδίων δύο, τὰ δὲ συνταχθέντα πάντα συνθέσθαι, καὶ γυναῖκα καὶ τέκνα καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους ἐμβιβάσαι.

(15) *Als nun die sintflut hereingebrochen und eilends wieder abgenommen, entlasse Xisuthros etliche vögel, und sie finden keine nahrung und weder stelle noch standort sich*

(15) γενομένου δὲ τοῦ κατακλυσμοῦ καὶ εὐθέως λήξαντος, τῶν ὀρνέων τινὰ τὸν Ξίσουθρον ἀφιέναι, τὰ δὲ οὔ<τε> τροφὴν εὑρόντα οὔτε τόπον ὅπου καθίσαι, πάλιν ἐλθεῖν εἰς τὸ

4 *vergraben* (wörtl. *graben*): *infossa* Z Karst Schnabel (cf. § 15 p. 381 a 6 ff.; Abyden. 685 F 3 § 3) *effossa* A 8-9 <*nächsten*> Karst 11 [*wilde*] *tiere* [*und*] (missverständnis des übersetzers)? 16-17 'eine zweite übersetzungsmöglichkeit ist: *zu beten zu den göttern*' Karst 20 *fünfzehn*: *fünf* (b)Z

1 Σιπάροις Jac σισπάροις o (cf. p. 380 b 29 ö.) Σιππάροις Scal 7 πλεῖν Scal πλὴν o(?) 8 εὐξόμενον Gu -άμενον o 10 ναυπηγήσασθαι Gu -σαντα o -ῆσαι τὸ? 11 <δέκα> πέντε Gu, Schnabel 12-13 συναχθέντα? 30 οὔτε Jac οὐ o

niederzulassen; zurückgekehrt nehme er sie wieder in das schiff auf. Und nach einigen wenigen tagen entlasse er wieder andere vögel, und auch diese kehren abermals in das schiff zurück, von lehm schlammige krallen führend. Darauf lasse er ein drittes mal welche los, und sie kehren nicht wieder in das schiff zurück. Da erkenne Xisuthros, dass die erde zum vorschein gekommen und offen liege; er erbreche eine seite des schiffsdeckes und sehe das schiff aufgefahren, an einen berg angelehnt. Er steige heraus begleitet von frau und einer tochter, mitsamt dem baumeister(?) des schiffes, und bete an †auf der erde, errichte einen altar und bringe den göttern opfer dar. Und seither sei er aus den augen entschwunden gewesen samt jenen, die mit ihm aus dem schiffe herausgestiegen waren. Und die dort im schiffe geblieben waren und mit den Xisuthriden nicht herausgegangen waren, als sie nachher hinausgetreten, suchten sie ihn, und umherirrend riefen sie ihn laut an, mit namen nennend. Xisuthros ist ihnen fürderhin nicht mehr erschienen; der schall einer stimme jedoch, die aus den lüften kam, gab vorschrift, dass es ihnen pflicht sei, götterverehrer zu

πλοῖον. τὸν δὲ Ξίσουθρον πάλιν μετά τινας ἡμέρας ἀφιέναι τὰ ὄρνεα, ταῦτα δὲ πάλιν εἰς τὴν ναῦν ἐλθεῖν, τοὺς πόδας πεπηλωμένους ἔχοντα. τὸ δὲ τρίτον ἀφεθέντα οὐκ ἔτι ἐλθεῖν εἰς τὸ πλοῖον. τὸν δὲ Ξίσουθρον ἐννοηθῆναι, γῆν ἀναπεφηνέναι· διελόντά τε τῶν τοῦ πλοίου ῥαφῶν μέρος τι, καὶ ἰδόντα προσοκεῖλαν τὸ πλοῖον ὄρει τινί, ἐκβῆναι μετὰ τῆς γυναικὸς καὶ τῆς θυγατρὸς καὶ τοῦ κυβερνήτου, προσκυνήσαντα τὴν γῆν καὶ βωμὸν ἱδρυσάμενον καὶ θυσιάσαντα τοῖς θεοῖς, γενέσθαι μετὰ τῶν ἐκβάντων τοῦ πλοίου ἀφανῆ. τοὺς δὲ ὑπομείναντας ἐν τῶι πλοίωι μὴ εἰσπορευομένων τῶν περὶ τὸν Ξίσουθρον, ἐκβάντας ζητεῖν αὐτόν, ἐπὶ ὀνόματος βοῶντας· τὸν δὲ Ξίσουθρον αὐτὸν μὲν αὐτοῖς οὐκ ἔτι ὀφθῆναι, φωνὴν δὲ ἐκ τοῦ ἀέρος γενέσθαι, κελεύουσαν ὡς δέον αὐτοὺς εἶναι θεοσεβεῖς· καὶ γὰρ αὐτὸν διὰ τὴν εὐσέβειαν πορεύεσθαι μετὰ τῶν θεῶν οἰκήσοντα· τῆς δὲ αὐτῆς τιμῆς καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ τὴν θυγατέρα καὶ τὸν κυβερνήτην μετεσχηκέναι. εἶπέ τε αὐτοῖς, ὅτι ἐλεύσονται πάλιν εἰς Βαβυλῶνα, καί ὡς εἵμαρται αὐτοῖς, ἐκ Σι[σ]πάρων ἀνελομένοις τὰ γράμματα διαδοῦναι τοῖς ἀνθρώποις· καὶ ὅτι ὅπου εἰσίν, ἡ χώρα Ἀρμενίας ἐστί. τοὺς δὲ ἀκούσαντας ταῦτα, θῦσαί

14 *angelehnt*: 'oder *gestützt*' Karst 16-17 (p. 381 a 5) *baumeister des schiffes*: *gubernatore* (b) Av 17 *auf der erde* Arm (der übersetzer hat προσκυνεῖν missverstanden) *terram* (b) AZ

4 <τὰ> δὲ τὸ Schnabel 7 δὲ τῶν? 11-12 προσκυνήσαντά <τε> Gu -νῆσαί τε? 18 βοῶντας m -τος A 22 γὰρ Gu παρ' o 29 (p. 381 b 31) Σισπάρων: app. p. 379, 1 32 ταῦτα A αὐτὰ G

werden; und dass er selbst von wegen seiner götterverehrung hingefahren in der wohnung der götter wohne, und dass seine gattin und tochter und der schiffbaumeister eben dieselbe ehre genössen. Und er gebe ihnen weisung und vorschrift, wiederum nach Babylon zu gehen – so nämlich laute für sie der schicksalsspruch der götter: zu gehen, aus der stadt der Siparer ausgrabend die bücher zu holen, die dort geborgen lägen, und sie der menschheit zu übergeben – und dass der ort, woselbst sie gelandet sich befänden, das land Armenien sei. Und jene, als sie alles dies vernommen, hätten den göttern opfer dargebracht und seien zu fuss nach Babylon gezogen.

τε τοῖς θεοῖς καὶ πεζῆι πορευθῆνα εἰς Βαβυλῶνα.

(16) *Von dem schiffe aber soll dort, wo es landend sich niedergelassen in Armenien, noch bis auf heute ein kleiner teil auf dem Korduaeergebirge im Armenierland als überrest geblieben sein; und etliche sollen von der naphtatünche des schiffes abschabsel mitnehmen zu heilzwecken und als schutzmittel zur abwehr von krankheiten.*

(16) τοῦ δὲ πλοίου τούτου κατακλιθέντος ἐν τῆι Ἀρμενίαι ἔτι μέρος τι ἐν τοῖς Κορδυαίων ὄρεσι τῆς Ἀρμενίας διαμένειν, καί τινας ἀπὸ τοῦ πλοίου κομίζειν ἀποξύοντας ἄσφαλτον, χρᾶσθαι δὲ αὐτῆι πρὸς τοὺς ἀποτροπιασμούς.

(17) *Und jene seien abgereist. Angelangt zu Babẹlon, hätten <sie> nachgegraben in der stadt der Siparer*

(17) ἐλθόντας οὖν τούτους εἰς Βαβυλῶνα τά τε ἐκ Σι[σ]πάρων γράμματα ἀνορύξαι, καὶ πόλεις πολλὰς

20-30 (*abgereist*): F 4c; zweifelhaft, ob rein (oder überhaupt) B. 28-29 'ad verbum: *et ad amuleta depulsionis dolorum quorundam*' P 31 *<sie>* Jac *abgereist, angelangt zu Babelon*; *hätten u.s.w.* Karst 32 *in der stadt der Siparer* om. Karst, Schnabel

1 πεζῆι Mue πέριξ A(?) περιξὶ G 20-21 κατακλιθέντος Scal -κληθ- O 22 τι ἐν A τι αὐτοῦ ἐν G τι .... ἐν Scal Κορδυαίων Mue χορχυραίων O 25 αὐτῆι Mue αὐτὴν O

und die schrift‹en› hervorgezogen und viele städte gebaut und tempel den göttern errichtet und abermals Babe̤lon erneuert.

[[(18) *Und nebst diesem allen tut der Polyhistor auch von dem turmbau, übereinstimmend mit Mōse̤s' schriften* (Gen. 11), *solcherlei weise, †selbst bis auf die silben, erwähnung:*

Alexandros des Polyhistor über den Turmbau.

Sibylla spricht (Orac. Sib. 3, 97 ff.): *einstimmig alle menschen erbauten den hochragenden turm, damit sie zum himmel aufstiegen. Und der allgewaltige gott blies einen wind an, stürzte den turm*

κτίζοντας καὶ ἱερὰ ἀνιδρυομένους πάλιν ἐπικτίσαι τὴν Βαβυλῶνα.

τούτων δὴ ἀπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος ὡς ἀπὸ Βηρωσσοῦ τοῦ τὰ Χαλδαικὰ ψευδηγοροῦντος προκειμένων, ἔξεστι τοῖς ὀρθῶς ἐπιβάλλειν βουλομένοις τῆι τῆς Γενέσεως θείαι γραφῆι καὶ τῆι προκειμένηι Χαλδαικῆι τερατολογίαι, πόσον ἀλλήλων διενηνόχασι . . . .

[[(p. 80, 17) καὶ ταῦτα μὲν ὁ Ἰώσηππος (A.J. 1, 104 ff.) περὶ τῶν μετὰ τὸν κατακλυσμὸν καὶ τὸν Νεβρὼθ καὶ τῆς πυργοποιίας καὶ αὐτῆς Βαβυλῶνος. ἀλλὰ καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολυίστωρ ὡς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησὶ καὶ Ἀβυδηνός (685 F 4).

Ἀλεξάνδρου τοῦ Πολυίστορος περὶ τῆς πυργοποιίας. Σίβυλλα δέ φησιν· ὁμοφώνων ὄντων πάντων ἀνθρώπων τινὰς τούτων πύργον ὑπερμεγέθη οἰκοδομῆσαι, ὅπως εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβῶσι. τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους ἐμφυσήσαντος, ἀνατρέψαι αὐτούς, καὶ ἰδίαν

1 *schriften* (b) Z *schrift* EG 12-p. 383 a 7: Euseb. Arm. p. 42, 8 *zu den tagen desselben* (scil. des Phale̤k) *wurde geteilt die erde, weshalb auch denn bedeutet Phale̤k in der Hebraeersprache teilung ... Unter diesem wurde der turmbau aufgeführt; und aus einer sprache wurden sie in viele mundarten zerteilt ... Es erwähnen dies die Göttlichen Schriften und bekennen es mitzeugend auch die profanen bücher: es verzeichnet dies der Polyhistor Alexandros in dem Chaldaeerbuche und in derselben fassung auch Abydenos* (685 F 4), *deren aussagen in der Chaldaeergeschichte im vorhergehenden ich zur urkunde niedergelegt habe* 15-16 *ad syllabas usque* Arm (missdeutung von ὡς ἐκ Σιβύλλης Jac) *bis auf die silben ‹genau entsprechend›* Karst (Z-B 31 p. 242 f.) 20 *einstimmig*: *unanimes* s. *una lingua utentes* (b) P 22-p. 383, 7: *Orac. Sib.* 3, 105 ff.; Moses von Khoren *Hist. Arm.* 1, 5

1 κτίζοντας Scal σκοτίζοντας o ἀνιδρυομένους Gu -σαμένους o 18-22 περὶ δὲ τοῦ πύργου τούτου καὶ τῆς ἀλλοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα λέγουσα οὕτως· «πάντων ὁμοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων κτλ.» Joseph. *A.J.* 1, 118 22-23 τοῦ δὲ θεοῦ ἀν. ἐμφυσήσαντος A (cf. *Orac. Sib.* 3, 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην πνεύμασιν; Ps. Eupolemos 724 F 1 § 2 πεσόντος δὲ τούτου ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας) τοὺς δὲ θεοὺς (Goar) ἀνέμους ἐμφυσήσαντας (ἀμφισείσαντας Gu) Aucher (cf. Sibylle des Jos. *l.l.* οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους ἐπιπέμψαντες; Abyden. 682 F 4 *den göttern zu hilfe kommend, die winde*); s. Komm.

um und teilte einem jeden seine sprache zu, weswegen auch der name der stadt Babilon genannt wurde. Nach der sintflut aber waren der Titan und Prometheus, welcher Titan auch den kriegskampf mit Krôn entfachte.

Soviel über den turmbau.]]

ἑκάστωι φωνὴν δοῦναι· διὸ δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ Προμηθέα γενέσθαι. καὶ τὰ μὲν τῆς πυργοποιίας Ἀλέξανδρος ταῦτα μαρτυρῶν καὶ αὐτὸ ςΒαβυλῶνα διὰ τὴν σύγχυσιν κληθῆναι τὴν πρὸ πολλῶν μυριάδων ἐτῶν μυθολογουμένην παρ' αὐτοῖς βεβασιλευκέναι.]]

c) JOSEPH. *A.J.* 1, 93 (EUSEB. *P.E.* 9, 11): τοῦ δὲ κατακλυσμοῦ τούτου καὶ τῆς λάρνακος μέμνηνται πάντες οἱ τὰς βαρβαρικὰς ἱστορίας ἀναγεγραφότες, ὧν ἐστι καὶ Βηρωσ(σ)ὸς ὁ Χαλδαῖος. διηγούμενος γὰρ τὰ περὶ τὸν κατακλυσμὸν οὕτως που διέξεισι· «λέγεται δὲ καὶ τοῦ πλοίου ἐν τῆι Ἀρμενίαι πρὸς τῶι ὄρει τῶν Κορδυαίων ἔτι μέρος τι εἶναι, καὶ κομίζειν τινὰς τῆς ἀσφάλτου ἀφαιροῦντας· χρῶνται δὲ μάλιστα οἱ ἄνθρωποι τῶι κομιζομένωι πρὸς τοὺς ἀποτροπιασμούς». (94) μέμνηται δὲ τούτων καὶ Ἱερώνυμος ὁ Αἰγύπτιος ὁ τὴν Ἀρχαιολογίαν τὴν Φοινικικὴν συγγραψάμενος (787 F 2) καὶ Μνασέας (V) δὲ καὶ ἄλλοι πλείους. καὶ Νικόλαος δὲ ὁ Δαμασκηνὸς ἐν τῆι ἐνενηκοστῆι καὶ ἕκτηι βίβλωι (90 F 72) ἱστορεῖ περὶ αὐτῶν, λέγων οὕτως· (95) «ἔστιν ὑπὲρ τὴν Μινυάδα μέγα ὄρος κατὰ τὴν Ἀρμενίαν Βάρις λεγόμενον, εἰς ὃ πολλοὺς συμφυγόντας ἐπὶ τοῦ κατακλυσμοῦ λόγος ἔχει περισωθῆναι· καί τινα ἐπὶ λάρνακος ὀχούμενον ἐπὶ τὴν ἀκρώρειαν ὀκεῖλαι, καὶ τὰ λείψανα τῶν ξύλων ἐπὶ πολὺ σωθῆναι. γένοιτο δ' ἂν οὗτος, ὅντινα καὶ Μωυσῆς ἀνέγραψεν ὁ Ἰουδαίων νομοθέτης». T 3.

*5 (11) a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 12, 17-13, 18K: *Zu demselben*

b) SYNKELL. p. 147, 9: Ἀλέξανδρος ὁ Πολυΐστωρ [[ἐκ τοῦδε τοῦ βυε κοσμικοῦ

1-2 ὁ δὲ τόπος ἐν ὧι τὸν πύργον ὠικοδόμησαν, νῦν Βαβυλὼν καλεῖται διὰ τὴν σύγχυσιν τοῦ περὶ τὴν διάλεκτον πρῶτον ἐναργοῦς· Ἑβραῖοι γὰρ τὴν σύγχυσιν βαβὲλ καλοῦσι Jos. 117

11 καὶ βηρωσσὸς SMPL Eus βηρωσὸς r βηρωσῆς E *berossus* Lat 13 κορδιαίων (-ω L) P² κορβυαίων R κορυναίων O κορδυλίων M *circa montem cordyeum* Lat cf. p. 381 a 23 14 δὲ μάλιστα SMPLEus δ' r 16 Αἰγύπτιος: αἰγύπτου E 17 φοινικὴν ROE *phoeniciae* Lat μνασαίας(?) RO *manaseas* Lat 17-18 καὶ ἄλλοι – Νικ. δὲ om. ROLE Lat Zon 18 δασκηνὸς R¹O¹ 19 μηνυάδα ROL Μιλυάδα Is. Vossius 20 βάρεις R *beris* Hieronymus (*Onom.* p. 83L) 21 ἐπὶ λάρνακα RO 22 ἐπὶ τ. ἀ. ὀκεῖλαι (ὠκεῖλαι S¹P¹): *in montis ocilae summitatem* Lat

25-p. 385, 3: exscr. (syr.) Mar Michael *Chron.* IV p. 748 Chabot (cf. P. Schnabel *Berossos*, 1923, p. 267)

25-p. 384, 15: aus Panodoros

jedoch fügt der Polyhistor noch dieses bei, indem er schreibt:

(19) *Nach der sintflut herrschte über das Chaldaeerland Euechsios, vier neren. Und nach ihm übernahm die herrschaft dessen sohn Chomasbelos, vier neren und fünf sossen.*

(20) *Von Xisuthros aber und von der sintflut bis die Meder Babelon nahmen, zählt Polyhistor im ganzen* 86 *könige. Und mit namen erwähnt er einen jeden aus des Berosos buche; und die zeit der sämtlichen fasst er zusammen in die zahl von drei myriaden jahren und dreitausend*(?) *und einundneunzig.*

ἔτους]] βούλεται πάλιν τὴν μετὰ τὸν κατακλυσμὸν τῶν Χαλδαίων βασιλείαν κατάρξασθαι, μυθολογῶν διὰ σάρων καὶ νήρων καὶ σώσσων βεβασιλευκέναι Χαλδαίων καὶ Μήδων βασιλεῖς π̅ϛ̅ ἐν τρισμυρίοις ἔτεσι καὶ δ̅ϛ̅, τουτέστιν ἐν σάροις θ̅ καὶ νήροις β̅ καὶ σώσσοις η̅, [[ἅπερ τινὲς τῶν ἐκκλησιαστικῶν ἡμῶν ἱστορικῶν οὐ καλῶς ἐξελάβοντο πάλιν εἰς ἔτη ἡλιακὰ ϛ̅δ̅ καὶ μῆνας η̅ . . . .]]. ἀπὸ δὲ τούτου τοῦ χρόνου τῶν π̅ϛ̅ δύο μὲν Χαλδαίων βασιλέων Εὐηχοίου καὶ Χωμασβήλου, π̅δ̅ δὲ Μήδων, Ζωροάστρην καὶ τοὺς μετ' αὐτὸν ζ Χαλδαίων βασιλεῖς εἰσάγει, ἔτη κρατήσαντας ἡλιακὰ ρ̅ϛ̅, ὁ αὐτὸς Πολυίστωρ οὐκ ἔτι διὰ σάρων καὶ νήρων καὶ σώσσων καὶ τῆς λοιπῆς ἀλόγου μυθικῆς ἱστορίας, ἀλλὰ δι' ἡλιακῶν ἐτῶν.

(21) *Und nach ihnen, auf ihre so gewaltige dynastie, haben die Marer, nachdem sie ein heer gegen Babelon zusammengezogen, es eingenommen und daselbst gewalthaber aus ihnen selbst eingesetzt. Hiernach führt er auch die namen der gewalthaber der Marer an:* 8 *an der zahl, und ihre jahre* 224. (22) *Und wiederum* 11 *könige und jahre* †28. (23) *Dann auch die chaldaeischen,* 49 *könige und* 458 *jahre.* (24) *Darauf auch die arabischen:* 9 *könige und* 245 *jahre.*

(25) *Nach welchen jahren er auch der Šamiram herrschaft über Assyrien* (809/6) *berichtet.* F 8 § 14

(26) *Dann wiederum zählt er einzeln auf die namen von* 45 *königen und setzt deren jahre an auf* 526.

---

4 *Euechsios* (*-exios* Karst) Arm Εὐήχοιος(?) **b** *Evēokhos* Mich: Σευήχορος Aelian. *N.A.* 12, 21 Εὐήχορος Gu *Evek'sios* Schnabel 16 *dreitausend*: *viertausend* (**b**) Niebuhr, Gu *34090?* 17 *Marer*: *Medi* (**b**) P 20 *8* Arm *21* Mich *224* EG *34* (nicht *234*) $E^{mg}G^{mg}$ *94* **b** (?) 21 *28* E(?) . . . GN *48* $G^{mg}N^{mg}$ *248* Gu, Schwartz *308* o. *8-224*, *'indem er eine jede regierung durchschnittlich zu 28 jahren berechnet'* Karst (unmöglich!) 22 *49* EG *40* Mich *29* o. *19* Karst (willkürlich) 24-27 *danach wurde der herrschaft der Chaldaeer ein ende gemacht durch die Assyrer zur zeit der Šamiram; es umfasst dieser zeitraum 46 könige* Mich 24-25: cf. Abyden. 685 F 7 26 *45* EG *46* Mich *25* Karst (willkürlich)

4 σσώσων (!) A σόσσων B 6 δ̅ϛ̅ G δ̅π̅ m 7 σόσσοις o 11 εὔηχοι οὗ A(?) εὔηχοι οὐ B Εὐήχοιος ὁ παρ' ἡμῖν Νεβρώδ Synk. p. 169, 4 12 χομασβήλου B 12-13 ζωροάστρην B Ζωρόαστριν G

(27) *Nach welchen (sagt er) gewesen sei der könig der Chaldaeer, dessen name ist †Phulos, welchen wiederum auch die geschichte der Hebraeer erwähnt und* 729/7 *Phulos nennt; von welchem sie sagen, dass er gegen das land Judaea gezogen sei.* (28) *Und nach ihm, so berichtet der Polyhistor, sei Senecherib könig gewesen, den die hebraeischen bücher erwähnen als geherrscht habend unter könig Ezekia und unter dem propheten Esaia. Es sagen nämlich die Göttlichen Schriften* (II Kön. 18, 13) *der reihenordnung nach: «es geschah im 14. jahre des königs Ezekia, da zog herauf Senecherib, könig der Assyrer, gegen die festen städte Judaeas und nahm sie ein* (703ᵃ)». *Und nach der ganzen erzählung setzt er demselben hinzu und sagt* (19, 37) *«und es regierte Asordan, dessen sohn, für ihn». Und wieder weiter fortschreitend* (20, 1) . . . *«es geschah zu derselben zeit, da erkrankte Ezekia». Und der reihe nach anschliessend* (20, 12) . . . *«zu jener zeit sandte Marôdach Baldan, könig der Babylonier, gesandte und briefe und geschenke an Ezekia». Soviel die Hebraeerschriften.* (F 7c).

*6 (8) JOSEPH. *A.J.* 1, 158 (EUSEB. *P.E.* 9, 16, 2): μνημονεύει δὲ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἀβράμου Βηρωσ(σ)ός, οὐκ ὀνομάζων, λέγων δ' οὕτως· «μετὰ τὸν κατακλυσμὸν δεκάτηι γενεᾶι παρὰ Χαλδαίοις τις ἦν δίκαιος ἀνὴρ καὶ μέγας καὶ τὰ οὐράνια ἔμπειρος».

‹Γ?›

*7 (12-13) a) JOSEPH. *A.J.* 10, 20: (erfolgloser feldzug Sanheribs gegen Aegypten) καὶ Ἡρόδοτος (2, 141) μὲν οὕτως ἱστορεῖ, Βηρωσ(ο)ὸς δὲ ὁ τὰ Χαλδαικὰ συγγραψάμενος μνημονεύει τοῦ βασιλέως τοῦ Σεναχειρίμου, καὶ ὅτι τῶν Ἀσσυρίων ἦρχε, καὶ ὅτι πάσηι ἐπεστρατεύσατο τῆι Ἀσίαι καὶ τῆι Αἰγύπτωι, λέγων οὕτως *** b) -- 10, 34: (diplomatischer verkehr zwischen Baladas von Babylon und Ezekias) μνημονεύει δὲ τοῦ τῶν Βαβυλωνίων βασιλέως Βαλαδᾶ Βηρωσ(σ)ός. c) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 13, 18-15, 4K: *den Senecherib jedoch und seinen sohn Asordan und den Marodach Baldan erwähnt auch der chaldaeische geschichtsschreiber;*

---

2 *Phulos* (Pûlu = Tiglatpileser III 745/27): Πῶρος Ptol. Kanon; Synk. p. 169, 8 *Pulos* Schnabel 3 *Phulos*: Φουα (*i.e.* Φουλ) Sept 4 *sein bruder Senacherib* Mich 8 (27) *Sinecherib* EG Σενναχηριμ Sept 16 βηρωσσὸς SMPL Eus βιρωσὸς RO βηρῶσος Exc μετὰ δὲ MExc Niese 17 τις om. Exc 17-18 δίκαιος ἦν (om. ἀνὴρ) RO ἀνὴρ ἦν δ. Exc 18 καὶ – ἔμπειρος: καὶ μέγας om. Exc καὶ (vor μέγας) om. ME καὶ (vor τὰ) om. OLat καὶ [μέγας καὶ] τὰ οὐ. ἔμπ.? 21 ἱστορεῖ: μαρτυρεῖ ἱστορῶν V βηρωσὸς (-οσὸς O) δὲ: ἀλλὰ καὶ βηρωσσὸς (βή- S) SPLV 22 Σεναχειρίμου: *v.l.* σενναχηρίβου (SM¹P), -ρίμου (M²), σεναχηρείβου (L), -ρείμου (VE), *sennacherim* (Lat) 23 ἦρχε: ὑπῆρχε ROM ἐστρατεύσατο ROM 23-24 καὶ τ. Αἰγ. om. RO del. Niese 24 λέγων οὕτως om. LV; del. Schwartz; lac. ind. Hudson 26 βαλάδα SMLV *baladae* Lat βηρωσσὸς SMPLV -ωσὸς r B.** Niese 27 *Asordan*: Asarhaddon 680/69

nebst diesen auch den Nabuchodonosor, wie die hier erwähnte abhandlung geschrieben ist in ihrem betreffe mit folgenden worten.

Desselben Alexandros von Senecherib und von Nabuchodonosor und von ihren werken und grosstaten.

(29) *Nach der regierung des bruders des Senecherib und nach der herr-*
schaft des Akises über die Babylonier, bevor er noch dreissig tage die herr- 705/4
schaft innegehabt hatte, ward er getötet von Marudach Baldan. Und Marudach 703
Baldan behauptete sich als gewaltherrscher sechs monate (703), *und es*
tötete ihn einer, dessen name war ‹B›elibos, und er wurde könig. (30) *Und*
im dritten jahr der regierung desselben sammelte Senecheribos, könig der 702/0
Assyrer, ein heer gegen die Babylonier, bot stirne gegen sie und siegte; 705/4-681/0
und gefangennehmend ihn samt seinen freunden liess er (sie) führen in das
land der Assyrer. Er herrschte über die Babylonier und setzte als könig
über sie seinen sohn, den Asordanios(?); und er selbst zog hin in das land
der Assyrer.

(31) *Wie ihm das gerücht geworden, dass angerückt seien Griechen in das land der Kilikier, krieg zu führen* (698*), *eilte er gegen sie; front gegen front stellte er auf; und nachdem viele von seinen eigenen truppen durch die feinde niedergehauen waren, siegte er in der schlacht; und als denkmal des sieges liess er sein auf der stätte errichtetes bildnis zurück, und befahl in chaldaeischer schrift seine tapferkeit und heldentat einzugraben zum gedächtnis für die künftigen zeiten. Und die stadt Tarson (so berichtet er) erbaute derselbe nach dem ebenbild Babelons, und er legte der stadt den namen Tharsin bei.*

(32) *Und nach allen den übrigen taten des Sinecherim bemerkt er noch dieses hinzusetzend: †18 jahre† lebte er; und indem ihm ein hinterhalt bereitet wurde von seinem sohne Ardumuzan, endete er* (681*). *Soweit der Polyhistor.*

(33) *Aber auch die zeiten fürwahr sind übereinstimmend mit den von den Göttlichen Schriften gesprochenen worten. Denn unter Ezekia regierte Sinecherim, wie der Polyhistor darstellt, †18 jahre; und nach ihm sein sohn* (scil. Asarhaddon)
†8 jahre; und darauf Sammuges 21 jahre; und dessen bruder (scil. Assur- 681/69

3-p. 388, 6: cf. Abyden. 685 F 5 5 *Senicharib* EG 6 *Akises*: Marduk-zâkir-šumi II 7 *Marudach Baldan*: Marduk-apal-iddin II 8 *sechs*: 9 Bab. Königsliste A 9 Βήλιβος (Bêl-ibni) Ptol. Kanon; Synk. p. 391, 4 Βήλιλος Synk. p. 393, 2 *Elibos* Arm *Sarnelibos* Mich 14 *Asordanios* (Asarhaddon) G -*anisos* E Mich Ἀπαραν(ν)αδι(σ)ος Ptol. Kanon; Synk. p. 391, 5; 393, 3 Ἀσορνάδιος (Aššur-nâdin-šumi: 699/4) Gu 16 *Griechen*: *Jonier* Abyden. 685 F 5 § 6 24 *Taršiš* Mich 25 *nach – Sinecherim*: lemmaartig wiederholt § 34 26 *lebte er* EG Mich *stetisse* (N) ‹*in imperio*› (cf. v. 30/1) v 31-32 *18 – 8*: *12 – 13* Schwartz 32 *Sammuges*: Šamaš-šum-ukîn

banipal = Kandalânu) *21 jahre; und darauf Nabupalsar 20 jahre; und* 668/48;
nach ihm Nabukodrossoros 43 jahre. Und im ganzen werden zusammen- 647/26?
gefasst von Sinecherim bis zum Nabukodrossoros 88 jahre. Auch nach den He- 625/5;
braeerschriften findet man es, wenn man es genau betrachtet, diesem entsprechend: denn 604/562
nach Ezekia regiert über die zurückgebliebenen Juden Manasse, sohn des Ezekia, 55 jahre; darauf Amôs [*1*]*2 jahre; und nach diesem Jôsia 31 jahre; und danach Jôakim, zu dessen regierungsbeginn Nabuchodonosor heranzog, Jerusalem belagerte und die gefangenschaft der Juden nach Babelon wegführte* (F 8). *Es ergeben sich aber von Ezekia bis auf Nabuchodonosor 88 jahre, ebenso viel wie auch Polyhistor aus dem chaldaeischen schriftberichte herausgerechnet hat.*

(34) *Und nach all diesem erzählt wiederum Polyhistor etliche werke und taten des Senecherib, und er gedenkt dessen sohnes in gemässheit mit der Hebraeerschrift* (IV. Kön. 19, 36 f.), *und zählt im einzelnen alles auf.* [[*Auch wird berichtet, dass Pythagoras der Weise um diese zeit unter diesen gewesen sei*]].

Und nach Samoges gelangte [[*Sardanapallos*]] *** *zur regierung über die Chaldaeer 21 jahre. Dieser sandte zu Aždahak, dem stammhäuptling und satrapen der Marer, heerestruppen zu hilfe, um als gattin zu erhalten für seinen sohn Nabukodrossoros eine tochter des Aždahak, die Amuhean. Und darauf regierte Nabukodrossoros 43 jahre; und ein heer*

d) Synkell. p. 396, 1: τοῦτον (*scil.* Ναβοπαλάσαρον) ὁ Πολυίστωρ Ἀλέξανδρος Σαρδανάπαλλον καλεῖ – πέμψαντα πρὸς Ἀστυάγην(?) σατράπην Μηδίας, καὶ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ Ἀμύιτιν λαβόντα νύμφην εἰς τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ναβουχοδονόσωρ. οὗτος στρατηγὸς ὑπὸ Σάρακος τοῦ Χαλδαίων βασιλέως σταλείς, κατὰ τοῦ αὐτοῦ Σάρακος εἰς Νίνον ἐπιστρατεύει, οὗ τὴν ἔφοδον πτοηθεὶς ὁ Σάρακος ἑαυτὸν σὺν

1 *20* Arm, Mich *21* Jos (F 8 § 136) Ptol. Kanon 6 [*1*]2 Schnabel 8 *captivosque Judaeorum* P 11-12 *und – Senecherib*: zu p. 386, 25/6 13-14: zusatz des Polyhistor (Freudenthal, Schnabel); s. Komm. 14 *iis* v *diesen regenten* Karst *diesem?*

15-16 [[ ]] *** s. Komm. 'iam Sync. lacunoso textu Eusebii usus est' Gu 17 *21 jahre.* ‹*Dieser schickte den Nabopolassar als statthalter nach Babylon*› Streck *20*(!) *jahre.* ‹*Nach ihm regierte Nabupalassaros über die Chaldaeer 21 jahre*› Schnabel 22 *eine tochter*: 'i.e. ut Z vertit, e filiabus A.s unam' P 23 *Amuhean* Arm *Amuhiam* Z *Amuhidin* (d.h. die von der Amuh abstammende; cf. 685 F 5 § 9) Karst (nach Gu 'inde nata, quod Arm. pro Ἀμυίτην vel Ἀμύιτιν legerit Ἀμουῖτιν, fort. ex Ἀμυεῖτιν corruptum, quod pro vocabulo ethnico falso acceperit, quasi ex Ἀμύα oriundam quandam significaret')

18 Ἀστυάγην: Ἀστυάρην Gu (coll. Ἀστιβάρην Euseb. *P.E* 9, 39, 4) Μηδίας m μηδείας o 19 Ἀμύιτιν (Ἀμυῖτιν) Gu Αμυίτην A(?) Ἀρωίτην (cf. Abyden. 685 F 5) G 21-p. 388, 4: eher aus Abyden

zusammenziehend zog er aus, nahm gefangen die Juden und Phoeniker und Syrer. Dass nun auch in diesem mit den Hebraeischen schriften übereinstimmend sei der Polyhistor, darüber bedarf es nicht vieler worte.

τοῖς βασιλείοις ἐνέπρησε. καὶ τὴν ἀρχὴν Χαλδαίων καὶ Βαβυλῶνος παρέλαβεν ὁ αὐτὸς Ναβοπαλάσαρος, ὁ τοῦ Ναβουχοδονόσωρ πατήρ.

8 (14-15) a) Joseph. *c. Ap.* 1, 131 (*A.J.* 10, 219 ff.; Euseb. Arm. *Chron.* p. 21 ff. K; [*P.E.* 9, 40, 1-2; Synkell. p. 416, 6 ff.]): (T 3) ἐπὶ Ναβοπαλάσσαρον παραγίνεται (Berossos) τὸν Βαβυλῶνος καὶ Χαλδαίων βασιλέα, (132) καὶ τὰς τούτου πράξεις ἀφηγούμενος λέγει, τίνα τρόπον πέμψας ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον καὶ ἐπὶ τὴν ἡμετέραν γῆν τὸν υἱὸν τὸν ἑαυτοῦ Ναβουχοδονοσόρ μετὰ πολλῆς δυνάμεως, ἐπειδήπερ ἀφεστῶτας αὐτοὺς ἐπύθετο, πάντων ἐκράτησεν, καὶ τὸν ναὸν ἐνέπρησε τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις, ὅλως τε πάντα τὸν παρ' ἡμῶν λαὸν ἀναστήσας εἰς Βαβυλῶνα μετῴκισεν (586ᵃ)· συνέβη δὲ καὶ τὴν πόλιν ἐρημωθῆναι χρόνον ἐτῶν ἑβδομήκοντα μέχρι Κύρου τοῦ Περσῶν βασιλέως.

(133) κρατῆσαι δέ φησι τὸν Βαβυλώνιον Αἰγύπτου, Συρίας, Φοινίκης, Ἀραβίας, πάντας δὲ ὑπερβαλόμενον ταῖς πράξεσι τοὺς πρὸ αὐτοῦ Χαλδαίων καὶ Βαβυλωνίων βεβασιλευκότας. (134) [εἶθ' ἑξῆς ὑποκαταβὰς ὀλίγον ὁ Βηρῶσος, πάλιν παρατίθεται ἐν τῆι τῆς ἀρχαιότητος ἱστοριογραφίαι.] αὐτὰ δὲ παραθήσομαι τὰ τοῦ Βηρώσου, τοῦτον ἔχοντα τὸν τρόπον·

(*A.J.* 10, 219) ὁ δὲ βασιλεὺς Ναβουχοδονόσορος ἔτη τρία καὶ τεσσαράκοντα βασιλεύσας τελευτᾶι τὸν βίον, ἀνὴρ δραστήριος καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων εὐτυχέστερος γενόμενος. μέμνηται δ' αὐτοῦ τῶν πράξεων καὶ Βηρωσ(σ)ὸς ἐν τῆι τρίτηι τῶν Χαλδαικῶν ἱστοριῶν, λέγων οὕτως·

2 *Phyniker* EG

4-5 ναβοχοδονόσορ A

7-p. 391, 17: *c. Ap.* = Jos[1], *A.J.* = Jos[2]   9 Ναβοπαλάσσαρον Niese ναβολάσσαρον L Lat *Nabupalsaros* Arm ὃν αὐτὸς (Berossos) ὀνομάζει Ἀβοβάσσαρον, κέκληται δὲ παρὰ Ἑβραίοις Ναβουχοδονόσοωρ Theoph (**d**)   Βαβυλῶνος L Arm *babyloniorum* Lat   10 τίνα τρόπον: *wozu und in welcher absicht* Arm   11 ναβουχοδονοσὸρ (meist; cf. F 8b-d) L Lat *Nabukodrosoros* Arm Ναβοκ- Gu, Niese   12 μετὰ π. δυν.: *mit gewaltigen heeresmassen, mit weitausgebreiteten lagern* Arm   ἐπύθετο Lambertus *es war ihm nämlich nachricht geworden* Arm ὑπέθετο L *invenisset* Lat   13 <ὃς> καὶ Gu   ἐνέπρησε: *steckte er in brand, zerstörte er* Arm   14 μετῴκισεν v -ώκησεν L *siedelte er im Babylonierland an* Arm   14-15 τὴν π. ἐρημ.: *widerfuhr der stadt verwüstet zu werden, dem tempel zerstört zu werden* Arm   15 ἑβδομήκοντα: ἑπτά (πεντήκοντα Eus) § 154   *Kyros den ersten Perserkönig* Arm

18 πάντας δὲ L δὲ om. Lat Arm(?) π. δὴ Gu   19 αὐτοῦ (Arm) v αὐτῶν L   20 [καὶ Βαβυλωνίων] Karst   21-23 om. Lat Arm; del. Gu, Niese   24-25 *urkundlich* (*accurate* P) *beistellen* Arm

18 βασιλεύσας Jos[2] *dum vixisset* Lat   20 εὐψυχέστερος RO   22 βηρωσσὸς RVP[2]E[2] βηρωσος (!) S βηρωσὸς r *berosus* Lat

(135) «ἀκούσας δ' ὁ πατὴρ αὐτοῦ Ναβοπαλάσσαρος, ὅτι ὁ τεταγμένος σατράπης ἔν τε Αἰγύπτωι καὶ τοῖς περὶ τὴν Συρίαν τὴν Κοίλην καὶ τὴν Φοινίκην τόποις ἀποστάτης (αὐτοῦ) γέγονεν, οὐ δυνάμενος αὐτὸς ἔτι κακοπαθεῖν, συστήσας τῶι υἱῶι Ναβουχοδονοσόρωι ὄντι ἔτι ἐν ἡλικίαι μέρη τινὰ τῆς δυνάμεως, ἐξέπεμψεν ἐπ' αὐτόν. (136) συμμίξας δὲ Ναβοκοδρόσορος τῶι ἀποστάτηι καὶ παραταξάμενος (604[a]), αὐτοῦ τ' ἐκυρίευσε καὶ τὴν χώραν ἐξ ἀρχῆς ὑπὸ τὴν αὐτῶν βασιλείαν ἐποιήσατο· τῶι τε πατρὶ αὐτοῦ συνέβη Ναβοπαλασσάρωι κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν ἀρρωστήσαντι ἐν τῆι Βαβυλωνίων πόλει μεταλλάξαι τὸν βίον, ἔτη βεβασιλευκότι $\overline{\kappa\alpha}$.

(137) αἰσθόμενος δὲ μετ' οὐ πολὺν χρόνον τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν Ναβουχοδονόσορ(ος), καταστήσας τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον πράγματα καὶ τὴν λοιπὴν χώραν, καὶ τοὺς αἰχμαλώτους Ἰουδαίων τε καὶ Φοινίκων καὶ Σύρων καὶ τῶν κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐθνῶν συντάξας τισὶ τῶν φίλων μετὰ τῆς βαρυτάτης δυνάμεως καὶ τῆς λοιπῆς ὠφελείας ἀνακομίζειν εἰς τὴν Βαβυλωνίαν, αὐτὸς ὁρμήσας ὀλιγοστὸς παρεγένετο διὰ τῆς ἐρήμου εἰς Βαβυλῶνα. (138) καταλαβὼν δὲ τὰ πράγματα διοικούμενα ὑπὸ Χαλδαίων καὶ διατηρουμένην τὴν βασιλείαν ὑπὸ τοῦ βελτίστου αὐτῶν, κυριεύσας ὁλοκλήρου τῆς πατρικῆς ἀρχῆς, τοῖς

---

1 (9) ναβοπαλάσαρος Synk *Nabupalsaros* Arm ναβολάσσαρος Jos[1] ναβουχοδονόσορος Jos[2] ὁ om. Synk 2 ἐν τῆι .(τε SP) Jos[2] περὶ συρίαν Synk 3 αὐτοῦ add. Jos[2] 4 αὐτὸς ἔτι Jos[1] Jos[2] (SP Lat) Arm ἔτι om. Jos[1] (Lat?) Jos[2] (r) 5 (6) ναβουχοδονοσόρωι Jos[1.2] ναβοχοδροσόρωι Synk *Nabuk*- Arm 5 ὄντι ἔτι Jos[1] ἔτι om. Jos[2] (del. Gu) *der bereits eben das alter der reife erreicht hatte* Arm (om. Synk) 6 ναβουχοδονόσορ(ος) Eus 7 αὐτοῦ τ(ε) ἐκυρίευσε L Eus αὐ. τ' ἐκράτησε Jos[2] τε κρατεῖ Synk *lieferte eine schlacht mit dem rebellen und siegte* Arm τ' ἐκράτει Gu, Niese 8 ἐξ ἀρχῆς Jos[1] Arm Synk ἐξ αὐτῆς Eus ἐκ ταύτης τῆς ἀρχῆς Jos[2] αὐτῶν Jos[1] Arm Eus αὐτοῦ Jos[2] (Synk?) ἐποιήσατο Jos[2] Eus Synk ἐποίησεν L 9 τε L Jos[2] Synk Eus δὲ Lat Arm (richtig?) κατὰ τοῦτον τὸν καιρὸν Jos[1] Eus *zu derselben zeit* Arm (om. Synk) κατ' αὐτὸν τὸν καιρὸν (i. ras. S) Jos[2] 10 ἐν τῆι Βαβυλ. πόλει om. Synk 11 βασιλεύσαντι Jos[2] (SP) Synk $\overline{\kappa\alpha}$ (εἴκοσι καὶ ἕν) Jos[2] Arm Eus Synk εἰκοσιεννέα Jos[1] 12-p. 391, 17: cf. Abyden. 685 F 6 § 10-11 12 μετ' οὐ πολὺν χρόνον Jos[2] Eus Synk *nach langer zeit* Arm μετ' οὐ πολὺ Jos[1] 13 ναβουχοδονόσορ(ος) Jos[1] Eus ναβουχαδανασσάρου Jos[2] (SP) Ναβουκοδρόσορος Arm Synk καὶ καταστήσας Jos[2] 15 δὲ καὶ Jos[1] (L) καὶ τῶν: καὶ om. Jos[1] Eus Synk 15-16 κατ' Αἴγυπτον Jos[2] (SP) 16 καὶ συντάξας Jos[2] (SPLat) 16-19 τισὶ – Βαβυλῶνα verkürzt Eus 16 βαθυτάτης Jos[2] 18 ὀλ. διὰ τ. ἐ. παραγίνεται Jos[2] *abgezogen, angelangt* Arm [ὀλ.] παρεγένετο [διὰ τ. ἐρ. εἰς Βαβ.] Gu 19 παραλαβὼν Jos[2] 20-21 τοῦ βελτίστου: *optimatibus* Lat *von einem gewissen edlen* Arm 21 ἐξολοκλήρου L

μὲν αἰχμαλώτοις παραγενομένοις συνέταξεν [αὐτοῖς] κατοικίας ἐν τοῖς ἐπιτηδειοτάτοις τῆς Βαβυλωνίας τόποις ἀποδεῖξαι, (139) αὐτὸς δὲ ἀπὸ τῶν ἐκ τοῦ πολέμου λαφύρων τό τε Βήλου ἱερὸν καὶ τὰ λοιπὰ κοσμήσας φιλοτίμως, τήν τε ὑπάρχουσαν ἐξ ἀρχῆς πόλιν καὶ ἑτέραν ἔξωθεν προσχαρισάμενος, καὶ †ἀναγκάσας πρὸς τὸ μηκέτι δύνασθαι τοὺς πολιορκοῦντας τὸν ποταμὸν ἀναστρέφοντας ἐπὶ τὴν πόλιν κατασκευάζειν, περιεβάλετο τρεῖς μὲν τῆς ἔνδον πόλεως περιβόλους, τρεῖς δὲ τῆς ἔξω, τούτων <δὲ> τοὺς μὲν ἐξ ὀπτῆς πλίνθου καὶ ἀσφάλτου, τοὺς δὲ ἐξ αὐτῆς τῆς πλίνθου. (140) καὶ τειχίσας ἀξιολόγως τὴν πόλιν, καὶ τοὺς πυλῶνας κοσμήσας ἱεροπρεπῶς, προσκατεσκεύασεν τοῖς πατρικοῖς βασιλείοις ἕτερα βασίλεια ἐχόμενα ἐκείνων, ὧν τὸ μὲν ἀνάστημα καὶ τὴν λοιπὴν πολυτέλειαν μακρὸν ἴσως ἔσται, ἐάν τις ἐξηγῆται, πλὴν ὄντα γε ὑπερβολὴν ὡς μεγάλα καὶ ὑπερήφανα συνετελέσθη ἡμέραις δεκαπέντε. (141) ἐν δὲ τοῖς βασιλείοις τούτοις ἀναλήμματα λίθινα ὑψηλὰ ἀνοικοδομήσας, καὶ τὴν ὄψιν ἀποδοὺς ὁμοιοτάτην τοῖς ὄρεσι, καταφυτεύσας δένδρεσι

---

1 παραγενομένοις Lat Jos[2] -νόμενος L om. Arm Synk   αὐτοῖς (*scil.* τοῖς φίλοις cf. p. 389, 16?) L om. Lat Jos[2] (Synk) del. Niese αὐτόθι Gu   κατοικίας: *habitacula* Lat τὰς κατοικίας Synk ἀποικίας L Jos[2]   3 αὐτὸς δ' ὁ ναβουχοδονόσωρ Synk   ἐκ τῶν Synk   τοῦ Βήλου Jos[2]   4-7 *und in die ursprüngliche* (*ipsam s. principalem* P) *stadt leitete er noch andere von aussen her hinein; und er befestigte die örtlichkeit, damit es nicht weiter u.s.f.* Arm   5 ἑτέραν ἔξωθεν προσχαρισάμενος (*adiciens* Lat) Jos[1] ἑτ. ἔξ. προσκαταχ(α)ρησάμενος Synk ἕτερα καταχαρισάμενος (-χειρ- O -χρησ- LV *contulit* Lat) Jos[2] ἑτ. ἔξ. προκαθιδρυσάμενος Gu   5-6 ἀναγκάσας L Synk *cogitans* (*quatenus*) Lat ἀνακαινίσας Jos[2] (SPLat Ddf) ἀναχώσας Gu 7 ἀναστρέφοντας ἐ. τ. π. κατασκευάζειν (*et ad civitatem accedere* Lat *nach der stadt hinzuwenden* Arm) Jos[1] ἀναστρέψαντας (-ψας PS) ἐ. τ. π. κατασκευάζειν (om. RO) Jos[2] ἀποστρέφοντας Ernesti κατεσκεύαζεν? Niese; s. Komm.   περιεβάλετο v ὑπερεβάλετο (-άλλετο Synk *legte er zu* Arm) Jos [1.2]   8-10 τρεῖς δὲ τῆς ἔξω, τούτων δὲ (om. L Lat) τοὺς (τότε L) μὲν – τῆς πλίνθου Jos[1] Arm Synk τρεῖς δὲ τῆς ἔξω (SP δ' ἔξω r) τούτων δὲ τῆς ὀπτῆς πλίνθου Jos[2]   11 ἱεροπρεπῶς: *heroenhaft* Arm προσκατεσκεύασεν: *fügte er hinzu* Arm προσκατεσκεύακεν L προκατεσκεύασεν Synk κατεσκεύασεν ἐν Jos[2]   12 ἐκείνων: αὐτῶν Jos[2]   12-13 ὧν τὸ μὲν ἀνάστημα Jos[2] ὑπὲρ ὧν τ. μ. ἀ. Synk ἐπαίρων ἀνάστημα L ὧν τἀνάστημα Gu   13 λοιπὴν πολ. Synk Jos[2] πολλὴν L τὴν πόλιν καὶ τὴν λοιπὴν πολ. Jos[2] (RO Eus) *und schönheit und mannigfaltige ausstattungen* Arm   μακρὰ δ' L   περισσὸν ἴσως (οὕτως RO) ἂν εἴη Jos[2] 14 πλὴν ὄντα ὑπερβολῆι μεγάλα Synk πλὴν ὅσον (πλησίον τε RO) τὰ μεγάλα Jos[2] *nur soviel indessen, dass es ein gar neugestaltiges, neuwunderliches, allüberstrahlendes, überirdisches werk war* Arm   15 ἐν δὲ om. Jos[2] (RO)   16 ἀν. λιθ. ὑψηλὰ (ὑ. om. Jos[2]): *turmsteinpyramiden, hochzinnige, mit todessäulen* (*cum statuis* P) Arm ἀνῳκοδόμησε Jos[2]   16-17 καὶ (om. Jos[2]) τὴν ὄψιν: *und die fronten der giebel* Arm   17 <δὲ> δένδρεσι Gu

παντοδαποῖς, ἐξειργάσατο καὶ κατεσκεύασε τὸν καλούμενον κρεμαστὸν παράδεισον διὰ τὸ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ ἐπιθυμεῖν τῆς ὀρείας διαθέσεως, <ὡς> τεθραμμένην ἐν τοῖς κατὰ τὴν Μηδίαν τόποις».

(142) ταῦτα μὲν οὕτως ἱστόρηκεν περὶ τοῦ προειρημένου βασιλέως καὶ πολλὰ πρὸς τούτοις ἐν τῆι τρίτηι βίβλωι τῶν Χαλδαικῶν, ἐν ἧι μέμφεται τοῖς Ἑλληνικοῖς συγγραφεῦσιν, ὡς μάτην οἰομένοις F 5 § 25 ὑπὸ Σεμιράμεως τῆς Ἀσσυρίας κτισθῆναι τὴν Βαβυλῶνα, καὶ τὰ θαυμάσια κατασκευασθῆναι περὶ αὐτὴν ὑπ' ἐκείνης ἔργα ψευδῶς γεγραφόσι. (143) καὶ κατὰ ταῦτα τὴν μὲν τῶν Χαλδαίων ἀναγραφὴν ἀξιόπιστον ἡγητέον· οὐ μὴν ἀλλὰ κἀν τοῖς ἀρχείοις τῶν Φοινίκων (790 F 1) σύμφωνα τοῖς ὑπὸ Βηρώσου λεγομένοις ἀναγέγραπται περὶ τοῦ τῶν Βαβυλωνίων βασιλέως, ὅτι καὶ τὴν Συρίαν καὶ τὴν Φοινίκην ἅπασαν ἐκεῖνος κατεστρέψατο. (144) περὶ τούτων γοῦν συμφωνεῖ καὶ Φιλόστρατος (789 F 1), ἐν ταῖς Ἱστορίαις μεμνημένος τῆς Τύρου πολιορκίας, καὶ Μεγασθένης ἐν τῆι ᾱ τῶν Ἰνδικῶν (715 F 1), δι' ἧς ἀποφαίνειν πειρᾶται, τὸν προειρημένον βασιλέα τῶν Βαβυλωνίων Ἡρακλέους ἀνδρείαι καὶ μεγέθει πράξεων διενηνοχέναι· καταστρέψασθαι γὰρ αὐτόν φησι καὶ Λιβύης τὴν πολλὴν καὶ Ἰβηρίαν. b) TATIAN. Πρ. Ἕλλ. 36 (CLEM. AL. *Strom.* 1, 122, 1; EUSEB. *P.E.* 10, 11, 8): Βηρωσὸς (T 2) .... τὰ περὶ τῶν βασιλέων (*scil.* τῶν Χαλδαίων) ἐκθέμενος, ἀφηγεῖταί τινος αὐτῶν ὄνομα Ναβουχοδονόσωρ, τοῦ στρατεύσαντος ἐπὶ Φοίνικας καὶ Ἰουδαίους, ἅτινα διὰ τῶν καθ' ἡμᾶς προφητῶν ἴσμεν κεκηρυγμένα γεγονότα μὲν πολὺ τῆς Μωσέως ἡλικίας κατώτερα, πρὸ δὲ τῆς Περσῶν ἡγεμονίας ἔτεσιν ἑβδομήκοντα. c) AFRICANUS bei EUSEB. *P.E.* 10, 10, 3: Ἑβραίων μὲν οὖν ἡ μετοικία ἐπισημοτάτη, αἰχμαλωτισθέντων ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ βασιλέως Βαβυλῶνος, παρέτεινεν ἔτη ο̄, καθὰ προεφήτευσεν Ἱερεμίας· τοῦ δὴ Ναβουχοδονόσορ μνημονεύει Βηρωσσὸς ὁ Βαβυλώνιος ..... (5) Κῦρος δ' οὖν τῶι πρώτωι τῆς ἀρχῆς ἔτει, ὅπερ ἦν ὀλυμπιάδος νε̄ ἔτος τὸ πρῶτον (560/59), διὰ Ζοροβάβελ .... τὴν πρώτην καὶ μερικὴν ἀπόπεμψιν ἐποιήσατο τοῦ λαοῦ,

---

3 ὀρείας (*huiusmodi* Lat) Jos[1] ὀρίας Synk οἰκείας Jos[2] *bergigen, kühlschattigen* Arm ὡς add. Jos[2] *die da* Arm 3-4 *im Mederlande kühlschattig* Arm 5-17: Jos[2] § 227/8 (Megasthenes – Diokles [no. 693] – Philostratos) Synk. p. 418, 6-10; 419, 5-11 (Meg. – Phil.); Abyden. 685 F 6 § 11 (Meg.) 5 *dieses alles* Arm 6 Χαλδαικῶν Jos Synk Arm (*in eodem tertio Khaldaico volumine* AZP *im dritten babylonischen buch* Karst) 7 μάτην: *ohne weiteres* (*temere*) Arm 10 κατὰ ταῦτα om. Arm ἀλλὰ (Arm) v ἅμα L 10-11 *in dem phynikischen königsarchiv* (*regia* P; doch s. Karst p. 247) Arm καὶ τῶν Φοινίκων παλαιαί τινες (Gu πάλαι αἵτινες o) φέρονται περὶ τοῦ Ναβουχοδονόσωρ Synk 12 καὶ τὴν Συρίαν – ἅπασαν Jos[1] *Syrien, ganz Phynikien* Arm Συρίαν καὶ Αἴγυπτον καὶ πᾶσαν τὴν Φοινίκην κατεστρέψατο πολέμοις Synk 13-14 Φιλ. ἐν ταῖς ἱστ. Jos[1] Synk *die geschichte des Phil.* Arm Φιλ. ἐν ταῖς ἰνδικαῖς καὶ φοινικικαῖς ἱστ. Jos[2] 14 ᾱ Jac δ (o. τετάρτηι) Jos[1.2] Arm Synk δευτέραι Mue 17 Ἰβηρίαν: *der Zybaeer* (l. *Iberorum* o. *Iberiae* A, Karst) Arm καὶ Διοκλῆς δ' ἐν τῆι δευτέραι τῶν Περσικῶν (693 F 1) κτλ. add. Jos[2] 18 βηρωσσὸς V Eus βήρωσσος Clem 19 ἐκτιθέμενος Eus 20 ναβουχοδονόσορ P° συστρατεύσαντος Eus

πληρωθείσης τῆς ἑβδομηκονταετίας, ὡς ἐν τῶι Ἔσδραι παρὰ τοῖς Ἑβραίοις ἱστόρηται.

d) [THEOPHIL.] *Ad Autolyc.* 3, 22: Βηρωσσὸς . . . ὃς ἀκολούθως τινὰ εἴρηκε τῶι Μωυσεῖ, περί τε κατακλυσμοῦ καὶ ἑτέρων πολλῶν ἐξιστορῶν. ἔτι μὴν καὶ τοῖς προφήταις Ἱερεμίαι καὶ Δανιὴλ σύμφωνα ἐκ μέρους εἴρηκε, τά γε συμβάντα τοῖς Ἰουδαίοις ὑπὸ τοῦ βασιλέως Βαβυλωνίων, ὃν αὐτὸς ὀνομάζει Ἀβοβάσσαρον, κέκληται δὲ παρὰ Ἑβραίοις Ναβουχοδονόσωρ. μέμνηται καὶ περὶ τοῦ ναοῦ ἐν Ἱεροσολύμοις, ὡς ἠρημῶσθαι ὑπὸ τοῦ Χαλδαίων βασιλέως, καὶ ὅτι Κύρου τὸ δεύτερον ἔτος (559/8) βασιλεύσαντος τοῦ ναοῦ τῶν θεμελίων τεθέντων, Δαρείου πάλιν βασιλεύσαντος τὸ δεύτερον ἔτος (520/19) ὁ ναὸς ἐπετελέσθη.

9 a) JOSEPH. *c. Ap.* 1, 145 (EUSEB. ARM. *Chron.* p. 23, 24 ff. K; *P.E.* 9, 40, 3-11): τὰ δὲ περὶ τοῦ ναοῦ προειρημένα τοῦ ἐν Ἱεροσολύμοις, ὅτι κατεπρήσθη μὲν ὑπὸ τῶν Βαβυλωνίων ἐπιστρατευσάντων, ἤρξατο δὲ πάλιν ἀνοικοδομεῖσθαι Κύρου τῆς Ἀσίας τὴν βασιλείαν παρειληφότος (F 8a § 132), ἐκ τῶν Βηρώσου σαφῶς ἐπιδειχθήσεται παρατεθέντων. λέγει γὰρ οὕτως διὰ τῆς τρίτης·

(146) « Ναβουχοδονόσορος μὲν οὖν μετὰ τὸ ἄρξασθαι τοῦ προειρημένου τείχους ἐμπεσὼν εἰς ἀρρωστίαν, μετήλλαξε τὸν βίον (561[a]), βεβασιλευκὼς ἔτη μγ, τῆς δὲ βασιλείας κύριος ἐγένετο ὁ υἱὸς αὐτοῦ Εὐειλμαράδουχος. (147) οὗτος προστὰς τῶν πραγμάτων ἀνόμως καὶ ἀσελγῶς, ἐπιβουλευ-

b) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 15, 5-10 K: (35) *und nach Nabukodrossoros regierte sein sohn Amilmaru-*
dochos [1]2 *jahre,* [[*den die Hebraeer-* 561/0
geschichte Ilmarudochos nennt]]. *Und nach ihm* (*sagt der Polyhistor* [273 F 79]) *regierte über die Chaldaeer*
Nẹglisaros 4 *jahre. Und darauf* 559/6
Nabodẹnos 17 *jahre; unter wel-*
chem Kyros des Kambysẹs (*sohn*) 556/39
heeressammler wurde gegen das land der Babylonier, welchem sich ent-

---

9 δεύτερον Theoph Jos *c. Ap.* 1, 154 (δεκάτωι Eus *sechsten* Arm) 12 *bezüglich des vorerwähnten tempels* Arm

17-p. 394, 11: cf. Abyden. 685 F 6 § 12-14 17 ναβουχοδονόσορος Jos Eus (v.l. -όσορ) Ναβουχοδρόσορος (b) Gu Ναβοχ- Niese 20 μετήλλαξε Eus -άξατο L 23-24 εὐειλμαράδουχος L *ethelmaradochus* Lat *Evilumarudoch* (*Evila-* E 'der vokal nach *evil* ist unursprünglich' Karst) Arm Εὐϊλμαλούρουχος Eus cf. Ἰλλοαρούδαμος Ptol. Kanon Εὐειλὰδ Μαροδάχ Synk. p. 427, 9 Εὐϊλμαρούδουχος Gu Ἀμιλμαρούδουχος (Awêl-Marduk) Schnabel

20: 12 s. *Komm.* 21 Εὐϊλμαρωδαχ II. Kön. 25, 27 Οὐλαιμαραδαχ Jerem. 52, 31 25 *Nabudenos* (*Nubu-* Karst) GN

θεὶς ὑπὸ τοῦ τὴν ἀδελφὴν ἔχοντος αὐτοῦ Νηριγλισάρου ἀνηιρέθη, βασιλεύσας ἔτη β̄. μετὰ <δὲ> τὸ ἀναιρεθῆναι τοῦτον διαδεξάμενος τὴν ἀρχὴν ὁ ἐπιβουλεύσας αὐτῶι Νηριγλίσαρος ἐβασίλευσεν ἔτη δ̄. (148) τούτου υἱὸς Λαβοροσοάρχοδος ἐκυρίευσε μὲν τῆς βασιλείας παῖς ὢν μῆνας θ̄ (556ᵃ), ἐπιβουλευθεὶς δὲ διὰ τὸ πολλὰ ἐμφαίνειν κακοήθη ὑπὸ τῶν φίλων ἀπετυμπανίσθη. (149) ἀπολομένου δὲ τούτου, συνελθόντες οἱ ἐπιβουλεύσαντες αὐτῶι κοινῆι τὴν βασιλείαν περιέθηκαν Ναβοννήδωι τινὶ τῶν ἐκ Βαβυλῶνος, ὄντι ἐκ τῆς αὐτῆς ἐπισυστάσεως· ἐπὶ τούτου τὰ περὶ τὸν ποταμὸν τείχη τῆς Βαβυλωνίων πόλεως ἐξ ὀπτῆς πλίνθου καὶ ἀσφάλτου κατεκοσμήθη. (150) οὔσης δὲ τῆς βασιλείας αὐτοῦ ἐν τῶι ἑπτακαιδεκάτωι ἔτει (539ᵃ), προεξεληλυθὼς Κῦρος ἐκ τῆς Περσίδος μετὰ δυνάμεως πολλῆς, καταστρεψάμενος τὴν λοιπὴν βασιλείαν ἅπασαν, ὥρμησεν ἐπὶ τῆς Βαβυλωνίας. (151) αἰσθόμενος δὲ Ναβόννηδος

gegenwart Nabodẹnos, der eine niederlage erlitt und flüchtig wurde.

1-2 *von seinem schwager, dem schwestermanne, von N.* Arm γαμβρὸς αὐτοῦ ἐπ' ἀδελφῆι Synk cf. 685 F 6 § 13 2 (5/6) (Nergal-šar-usur) νηριγλισάρου Eus *Neriglasaros* Arm νιριγλίσαρος (A -γλησ- B νηριγλήσαρος ὁ καὶ Βαλτάσαρ p. 393, 13) Synk νηριγλισσοροόρου (*niriglissoro* Lat) Jos cf. Νηριγασολασσάρου (νηριγασοχάρου P) Ptol. Kanon νιριγασολασάρου [νιρηγ- B] Synk. p. 391, 15 Νηριγλισσορσόρου Gu Νηργλισαροσσόρου Schnabel 4 δὲ add. Eus

1-2 wörtl. *einer niederlage übergeben*

6 (Labâši-Marduk) λαβοροσοάρχοδος L *laborosardochus* Lat *Labẹsorachos* Arm λαβαεσσοάραχος Eus (BO χαβ- I) λαβοσάροχος Synk Λαβασσεάρδοχος (Jos Λαβασσεμάρδοχος Ber.) Weidner, Schnabel Λαβασσομαρούδοχος (Jos; cf. p. 392 a 23/4)? 8 ἐμφαίνειν Jos Eus (BO) ἐκφαίνειν Eus (I) 10 κοινῆι Jos Eus κοινῆι γνώμηι Synk *einstimmig* Arm 10-11 (17; p. 394 6/7; 7; 10; Nabû-na'id) *nabonnido* Lat Eus (I) *Nabodenus* u. *Nabonedus* Arm Ναβοννήδωι τῶι Ἀσσουήρωι Δαρείωι καλουμένωι τῶι καὶ Ἀστυάγει Synk p. 427, 19 (cf. p. 428, 2); cf. Ναβονάδιος (ὁ καὶ Ἀστυάγης add. Synk. p. 391, 16) Ptol. Kanon, Synk 11-12 ἐπισυστάσεως Eus Synk ἐπιστάσεως L *gente* Lat *ex iisdem seditiosis insidiis* Arm 12 περὶ ποταμὸν Eus 13 κατεκοσμήθη: *wurden hergestellt* Arm 15 προεξεληλυθὼς L *egressus* Lat *brach auf* (*profectus*) Arm προσεληλυθὼς Eus ἐξελ- Synk προελ- Gu 16 καὶ καταστρ. L (Synk?) τὴν λοιπὴν βασ. ἅπασαν Eus πᾶσαν . . . τ. λ. ἀρχὴν Synk *alle übrigen königreiche* Arm τὴν λ. Ἀσίαν Jos (cf. Herodt. 1, 177)

τὴν ἔφοδον αὐτοῦ, ἀπαντήσας μετὰ τῆς δυνάμεως καὶ παραταξάμενος, ἡττηθεὶς τῆι μάχηι καὶ φυγὼν ὀλιγοστός, συνεκλείσθη εἰς τὴν Βορσιππηνῶν πόλιν. (152) Κῦρος δὲ Βαβυλῶνα καταλαβόμενος, καὶ συντάξας τὰ ἔξω τῆς πόλεως τείχη κατασκάψαι διὰ τὸ λίαν αὐτῶι πραγματικὴν καὶ δυσάλωτον φανῆναι τὴν πόλιν, ἀνέζευξεν ἐπὶ Βορσίππων, ἐκπολιορκήσων τὸν Ναβόννηδον. (153) τοῦ δὲ Ναβοννήδου οὐχ ὑπομείναντος τὴν πολιορκίαν, ἀλλ' ἐγχειρίσαντος αὐτὸν πρότερον, χρησάμενος Κῦρος φιλανθρώπως καὶ δοὺς οἰκητήριον αὐτῶι Καρμανίαν, ἐξέπεμψεν ἐκ τῆς Βαβυλωνίας. Ναβόννηδος μὲν οὖν τὸ λοιπὸν τοῦ χρόνου διαγενόμενος ἐν ἐκείνηι τῆι χώραι κατέστρεψε τὸν βίον>>.

10 Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 15, 11-20: (36) *Und es herrschte über* 538/0
Babelon Kyros 9 jahre. Darauf, als er in der ebene Daas sich in einen anderen kampf eingelassen, kam er um. Nach ihm Kambyses, herrscht 8 jahre. 529/2
Und darauf Dareh 36 jahre. Nach diesem Xerxes, und weiter die übrigen 521/486
Perserkönige. Also gleich wie Berosos in betreff des chaldaeischen königtums kurzgefasst im einzelnen überliefert, ebenso berichtet dasselbe auch der Polyhistor. Woraus es denn deutlich hervorgeht, dass Nabuchodonosor ... die Juden gefangen habe, und dass von diesem bis auf Kyros ... eine siebzigjährige zeit inbegriffen sei. Hiermit stimmt nun auch die geschichte der Hebraeer überein ...

11 (16) Clem. Al. *Protr.* 5, 65, 2: (Diogenes 692 F 1; Dinon 690 F 28) ἀγάλματα μὲν θεῶν οὐ ξύλα καὶ λίθους ὑπειλήφασιν (*scil.* Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ μάγοι) ... ἀλλὰ πῦρ τε καὶ ὕδωρ ὡς φιλόσοφοι. (3) μετὰ πολλὰς μέντοι ὕστερον περιόδους ἐτῶν ἀνθρωποειδῆ ἀγάλματα σέβειν αὐτοὺς Βήρωσσος ἐν τρίτηι Χαλδαικῶν παρίστησι, τοῦτο Ἀρταξέρξου †τοῦ Δαρείου τοῦ Ὤχου (405-359?) εἰσηγησαμένου, ὃς πρῶτος τῆς Ἀφροδίτης Ἀναίτιδος (F 12) τὸ ἄγαλμα ἀναστήσας ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις καὶ Ἐκβατάνοις <καὶ> Πέρσαις καὶ Βάκτροις καὶ Δαμασκῶι καὶ Σάρδεσιν ὑπέδειξε σέβειν.

OHNE BUCHZAHL

(F 16a?).

12 (2) Agathias *Hist.* 2, 24: ἐφ' ὅτωι δ' ἂν καὶ ἤνθησε χρόνωι (Zoroaster-Zarades), ὑφηγητὴς αὐτοῖς (den Persern) ἐκεῖνος καὶ καθηγημὼν τῆς

---

2 συνεκλείσθη: *befestigte er sich* Arm 4 συντάξας: *deliberans* Lat *gab befehl* Arm (cf. p. 389, 16) 5 πραγματικὴν: *ihrer befestigung wegen* Arm 6 Βορσίππων Gu βόρσιπ(π)ον Jos Eus Arm 8 ἐγχειρήσαντος L 8-9 *usus clementia cyri* Lat 9 *in carcamane* Lat 10 *des Nabôd* ('verlesung') Arm 13 *in planitie Daharum* Z 25 τοῦ <καὶ> Δαρείου? 26 Ἀναίτιδος Bochart ταναΐδος P 27 <καὶ> Πέρσαις (= Persepolis Wackernagel *Glotta* 14 p. 40) Hoffmann 28 δ$^{\mu\alpha}$ασκῶι P[c] (m. 2)

μαγικῆς γέγονεν ἁγιοτείας, καὶ αὐτὰς δὴ τὰς προτέρας ἱερουργίας ἀμείψας, παμμιγεῖς τινας καὶ ποικίλας ἐνέθηκε δόξας. τὸ μὲν γὰρ παλαιὸν Δία (F 1 § 8) τε καὶ Κρόνον (F 4 § 14) καὶ τούτους δὴ ἅπαντας τοὺς παρ' Ἕλλησι θρυλουμένους ἐτίμων θεούς, πλήν γε ὅτι δὴ αὐτοῖς ἡ προσηγορία οὐχ ὁμοίως ἐσώζετο, ἀλλὰ Βῆλον μὲν τὸν Δία τυχόν, Σάνδην τε τὸν Ἡρακλέα, καὶ Ἀναΐτιδα τὴν Ἀφροδίτην (F 11), καὶ ἄλλως τοὺς ἄλλους ἐκάλουν, ὥς που Βηρωσσῶι τε τῶι Βαβυλωνίωι καὶ Ἀθηνοκλεῖ (682) καὶ Σιμάκωι (683) τοῖς τὰ ἀρχαιότατα τῶν Ἀσσυρίων τε καὶ Μήδων ἀναγραψαμένοις ἱστόρηται.

13 (16a) HESYCH. s.v. Σαραχήρω· παρὰ Βηρώσωι ἡ κοσμήτρια τῆς Ἥρας.

14 (6a) JOSEPH. *A.J.* 1, 107 (EUSEB. *P.E.* 9, 13, 5; SYNKELL. p. 78, 12 ff.): μαρτυροῦσι δέ μου τῶι λόγωι πάντες οἱ παρ' Ἕλλησι καὶ βαρβάροις συγγραψάμενοι τὰς ἀρχαιολογίας· καὶ γὰρ καὶ Μανέθων (609 T 6a) . . . καὶ Βηρωσ(σ)ὸς ὁ τὰ Χαλδαικὰ συναγαγὼν (F 3?) καὶ Μῶχός (784 F 3) τε καὶ Ἑστιαῖος (786 F 2) καὶ . . . ὁ Αἰγύπτιος Ἱερώνυμος (787 F 1) οἱ τὰ Φοινικικὰ συγγραψάμενοι συμφωνοῦσι τοῖς ὑπ' ἐμοῦ λεγομένοις, Ἡσίοδός (F 256) τε καὶ Ἑκαταῖος (1 F 35) καὶ Ἑλλάνικος (4 F 202) καὶ Ἀκουσίλαος (2 F 46) καὶ πρὸς τούτοις Ἔφορος (70 F 238) καὶ Νικόλαος (90 F 141) ἱστοροῦσι τοὺς ἀρχαίους ζήσαντας ἔτη χίλια.

(PSEUDO-)BEROSSOS VON KOS

‹ΧΑΛΔΑΙΚΑ?›

(T 3; 4-6; 7? 9).

15 (–) PALCHOS 135 (*Cat. codd. astr. Gr.* V 1 p. 204): ἡμεῖς μὲν οὖν τῆι τοῦ θειοτάτου Πτολεμαίου διδασκαλίαι ἀκολουθήσαντες, ἐτολμήσαμεν ἀπογράφεσθαι μὲν περὶ τῆς ἐνεργείας καὶ τῆς ποιότητος τῶν τριάκοντα λαμπρῶν ἀστέρων. ἵνα δὲ μνησθῶμεν καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ γραψάντων περὶ τῆς τῶν ἀπλανῶν ἀστέρων φάσεως καὶ περὶ τῆς τῶν παρανατελλόντων δυνάμεως, ταῦτα παρεκτιθέμεθα· Βαβυλώνιοι μὲν οὖν καὶ Χαλδαῖοι σχεδὸν πρῶτον ἐφεῦρον τὴν τῶν φαινομένων γνῶσιν, καθὼς ἔγνωμεν ἐκ τῶν προγενεστέρων ἡμῶν. ἱστοροῦσι γὰρ οὗτοι καὶ Ἀπολλώνιον τὸν Μύνδιον καὶ Ἀρτεμίδωρον * * συνέγραψε δὲ καὶ περὶ αὐτῶν ὁ Βηρωσὸς καὶ ὁ † ἐφῆς.

16 (11a; 23) a) SYNKELL. p. 388, 5: . . . ὁ σοφώτατος Κλαύδιος Πτολεμαῖος ἐν τῆι μεγάληι συντάξει τῆι τῆς ἀστρονομίας, τοῖς ἀπὸ Ναβονασάρου χρώμενος ἔτεσιν . . . . . (p. 389, 20) ἀπὸ δὲ Ναβονασάρου τοὺς χρόνους τῆς τῶν ἀστέρων κινήσεως Χαλδαῖοι ἠκρίβωσαν καὶ ἀπὸ Χαλδαίων οἱ παρ' Ἕλλησι μαθηματικοὶ λαβόντες, ἐπειδὴ (ὡς ὁ Ἀλέξανδρος καὶ Βήρωσσός φασιν, οἱ τὰς Χαλδαικὰς ἀρχαιολογίας περιειληφότες) Ναβονάσαρος συναγαγὼν τὰς πράξεις τῶν πρὸ αὐτοῦ βασιλέων ἠφά-

2 ἐνέθηκε RL(?) ἀνέθηκε v 7 σιμάκωι L σειμάκωι R συμμάχωι Interpr. Lat. (a. 1516), Vulcanius (a. 1594) Λυσιμάχωι Jonsius 9 Σαραχηρώ M. Schmidt 12 παρὰ βαρβάροις SPML 13 μάνεθως SP Eus (I) μάνεθος Eus (O) -θῶν Synk βηρωσσὸς SP Eus βή- Synk *berosus* Lat 14 συνάγων Synk Μῶχος: μόλος Eus 15 οἵ τε Eus δὲ καὶ SP συνταξάμενοι Eus 28 * * Boll 29 οἱ ἐφεξῆς Boll ὁ Ἐπιγένης (F 16 b; 22 a) Schnabel 31 Ναβονασάρου m Βανασάρου G 33 μαθητικοὶ B 34 βήρωσσος A -ῶσος B

νισεν, ὅπως ἀπ' αὐτοῦ ἡ καταρίθμησις γίνεται τῶν Χαλδαίων βασιλέων. **b**) Plin. *N.H.* 7, 193: *Epigenes apud Babylonios DCCXX annorum observationes siderum coctilibus laterculis inscriptas docet, gravis auctor in primis; qui minimum, Berosus et Critodemus, CCCCXC,* [[*ex quo apparet aeternus litterarum usus*]].

17 (–) Anon. *in Arat. Phaen. Isag.* p. 142, 13 Maass: *stellas enim constituit et fundavit deus, nomina vero et signa postea et astrologiam peritissimi addiderunt eis et fabulas condiderunt proprias .... de tali constitutione stellarum homines committunt, non qualem Juppiter praecepit. istas enim appellationes et significationes stellarum postea aliquando Berosus †ait in Procreatione ita significans exposuit nihil ad constitutionem mundi ab eo factam. talia quippe aliqua Eudorus dicit.*

18 (–) Kleomed. *De mot. circ.* 2, 4: Βηρωσσὸς μὲν γὰρ ἡμίπυρον εἶναι αὐτὴν (*scil.* τὴν σελήνην) πλείονας κινήσεις κινεῖσθαι ἀπεφήνατο· μίαν μὲν τὴν κατὰ μῆκος, ἣν σὺν τῶι κόσμωι κινεῖται· ἑτέραν δὲ τὴν κατὰ πλάτος καὶ ὕψος καὶ ταπείνωμα, ὅπερ καὶ ἐπὶ τῶν πέντε πλανήτων ὁρᾶται γινόμενον· ἄλλην δὲ τὴν περὶ τὸ ἑαυτῆς κέντρον, καθ' ἣν κίνησιν στρεφομένην αὐτὴν ὑπολαμβάνει, καὶ ἄλλοτε ἄλλα μέρη αὐτῆς ἐπιστρέφουσαν πρὸς ἥλιον αὔξεσθαι καὶ μειοῦσθαι, καὶ ταύτην τὴν στροφὴν ἰσοχρόνιον αὐτῆι πρὸς τὴν σύνοδον τοῦ ἡλίου γενέσθαι. ἔστι δὲ εὐέλεγκτος ἡ δόξα αὐτοῦ κτλ.

19 (18-19) **a**) Aet. *Plac.* 2, 25, 12 p. 356 Diels: Βηρωσσὸς ἡμιπύρωτον σφαῖραν τὴν σελήνην. **b**) – 2, 28, 1 p. 358: Ἀναξίμανδρος (*Vorsokr.*[5] 12[2] A 22), Ξενοφάνης (21[11] A 43), Βηρωσσὸς ἴδιον αὐτὴν ἔχειν φῶς. **c**) – 2, 29, 2 p. 359: Βηρωσὸς κατὰ τὴν πρὸς ἡμᾶς ἐπιστροφὴν τοῦ ἀπυρώτου μέρους (*scil.* ἐκλείπειν).

20 (17) Vitruv. *De arch.* 9, 2, 1: *nunc de crescenti lumine lunae deminutioneque, uti traditum est nobis a maioribus, dicam. B e r o s u s , q u i a b C h a l d a e o r u m c i v i t a t e s i v e n a t i o n e p r o g r e s s u s i n A s i a e t i a m d i s c i p l i n a m C h a l d a i c a m p a t e f e c i t* (T 5b), *ita est professus: pilam esse ex dimidia parte candentem, reliqua habere caeruleo colore. cum autem cursum itineris sui peragens subierit sub orbem solis, tunc eam radiis et impetu caloris corripi convertique candentem propter eius proprietatem luminis ad lumen; cum autem evocata ab solis orbi superiora spectet, tunc inferiorem partem eius, quod candens non sit, propter aeris similitudinem obscuram videri; cum ad perpendiculum ea sit ad eius radios, totum lumen ad superiorem speciem retineri, et tunc eam vocari primam.* (2) *cum praeteriens vadat ad orientis caeli partes, relaxari ab impetu solis, extremamque eius partem candentiae oppido quam tenui linea ad terram mittere splendorem, et ita ex eo eam secundam vocari. cotidiana autem versationis remissione tertiam quartam in dies numerari. septimo die* <*cum*> *sol sit ad occidentem, luna autem inter orientem et occidentem medias caeli teneat regiones, quod dimidiam partem caeli spatio distet a sole, item dimidiam can-*

---

4 *appareret* DFR[1] 5 *stellas hominibus* (om. *enim*) DKMP 6 *deus* om GKM 8 *precepit* D *-cipit* r 9 *berosus* CG *berossos* P *liberossus* DM *in Procreatione*: Περὶ κοσμογονίας Maass ἐν τῆι κοσμογονίαι Boll 10 *Eudorus*: *que odorus* B *eodorus* CG 18 βήρωσος, βήσορος Stob 20 βήρωσος, -οσος Stob βηρωσος Plut (C) Stob (C) βηρωσσὸς Plut (AB) βήροσος Stob (F) 21 ἀπυρώτου: πυρώδους Eus 24 *asia* H *asiam* EGS 24-25 *chaldaicam* S *-daeicam* H *caldeicam* EG 26 *subierit* Rose *subiret* o 28 *cum – spectet* Rose *cū aū* (*auī*) *ea vocata ad solis orbis superiora spectent* o 30 *ea sit* Rose *esset* o *exstet* v 32-33 *oppido quam* v *oppido quamquam* o 35 <*cum*> v *luna – occidentem* om. H (S) 36 *dimidiam partem* Rose *-dia -te* o *distet* Rose *distaret* o *dimidiam* v *-dia* o

dentiae conversam habere ad terram. inter solem vero et lunam cum distet totum mundi spatium, et lunae orienti sol trans contra sit ad occidentem, eam quo longius absit a radiis remissam, XIIII die plena rota totius orbis mittere splendorem, reliquosque dies decrescentia cotidiana ad perfectionem lunaris mensis versationibus et cursu a sole revocationibus subire sub rotam radiosque eius, et ita menstruas dierum efficere rationes.

21 (21) SENECA *N.Q.* 3, 29, 1: *quidam existimant terram quoque concuti et di-rupto solo nova fluminum capita detegere, quae amplius ut e pleno profundant. Berosos, qui Belum interpretatus est* (T 9), *ait ista cursu siderum fieri. adeo quidem affirmat, ut conflagrationi atque diluvio tempus assignet: arsura enim terrena contendit, quandoque omnia sidera, quae nunc diversos agunt cursus, in Can-crum convenerint, sic sub eodem posita vestigio, ut recta linea exire per orbes omnium possit; inundationem futuram, cum eadem siderum turba in Capricornum convenerit. illic solstitium, hic bruma conficitur: magnae potentiae signa, quando in ipsa muta-tione anni momenta sunt.* [[*et istas ego receperim causas e.q.s.*]].

22 (23) **a**) PLIN. *N.H.* 7, 160: *poscere videtur locus ipse sideralis scientiae sen-tentiam. Epigenes CXII annos inpleri negavit posse, Berosus excedi CXVI. durat et ea ratio, quam Petosiris ac Necepsos tradidere (tetartemorion appellant a trium sig-norum portione), qua posse in Italiae tractu CXXIV annos vitae contingere apparet e.q.s.* **b**) CENSORIN. *De d.n.* 17, 4: *verum haec* (Herodt. 1, 163; Ephoros 70 F 112) *ut fabulosa praetereo; sed inter ipsos astrologos, qui in stellarum signorumque ratione verum scrutantur, nequaquam etiam convenit. Epigenes in centum duodecim annis longissimam vitam constituit; Berosos autem centum sedecim; alii ad centum viginti annos produci posse; quidam etiam ultra crediderunt. fuerunt qui non idem putarent ubique observandum, sed varie per diversas regiones, prout in singulis sit caeli ad circulum finitorem inclinatio, quod vocatur clima.*

—. ALEXANDROS POLYHISTOR c. 80/35ª

ΧΑΛΔΑΙΚΑ(?)

273 F 79-81; 680 T 1; F 1; 3; 4; 7c; 10.

—. JUBA VON MAURETANIEN c. 2ª

ΠΕΡΙ ΑΣΣΥΡΙΩΝ Α̅ Β̅

275 F 4; 680 T 2.

---

2 *orienti* E *-tis* HG *sol – sit* Rose *sol trans cum transit* H(S) *sol cum* (in ras.) G *sol transit* E *et luna orientis solis retrospiciens cum transit* v *absit* EG *arsit* H(S) 5 *et ita* Oehmichen *etiam* o 8 *profundantur* Skutsch 9 *Belum* v *bellum* o 11 v.l. *quando* 12 v.l. *convenerunt* 14-15 v.l. *ipsa mutationes*: *ipsas mutationes* Gercke 16 *scientia* R 16-17 *sententiam* om. DF[1] *locum sibi sideralis scientia?* Mayhoff 17 *epigenes* R om. F *sic* r *CXII* RdT**b** *CXV* F[2] *XII* r *excedit* FRad *CXVII* R 18 *et tartemorion* R 19 *centum viginti* b *CXXI* (Firm. Mat. 2, 13)? Mayhoff 22 *epigenesin* D *epygenes in* V

681. ATHENAIOS

s. I a?

F

1 (II 89, 1a) DIODOR. 2, 20, 3: Κτησίας μὲν οὖν ὁ Κνίδιος (688 F 1 c. 4-20) περὶ Σεμιράμιδος τοιαῦθ' ἱστόρηκεν, Ἀθήναιος δὲ καί τινες τῶν ἄλλων συγγραφέων φασὶν αὐτὴν ἑταίραν γεγονέναι εὐπρεπῆ, καὶ διὰ τὸ κάλλος ἐρωτικῶς ἔχειν αὐτῆς τὸν βασιλέα τῶν Ἀσσυρίων. (4) τὸ μὲν οὖν πρῶτον μετρίας αὐτὴν ἀποδοχῆς τυγχάνειν ἐν τοῖς βασιλείοις, μετὰ δὲ ταῦτα γνησίαν ἀναγορευθεῖσαν γυναῖκα πεῖσαι τὸν βασιλέα, πένθ' ἡμέρας αὐτῆι παραχωρῆσαι τῆς βασιλείας. (5) τὴν δὲ Σεμίραμιν ἀναλαβοῦσαν τό τε σκῆπτρον καὶ τὴν βασίλειον στολήν, κατὰ μὲν τὴν πρώτην ἡμέραν εὐωχίαν ποιῆσαι καὶ μεγαλοπρεπῆ δεῖπνα, ἐν οἷς τοὺς τῶν δυνάμεων ἡγεμόνας καὶ πάντας τοὺς ἐπιφανεστάτους πεῖσαι συμπράττειν ἑαυτῆι, τῆι δ' ὑστεραίαι τοῦ τε πλήθους καὶ τῶν ἀξιολογωτάτων ἀνδρῶν ὡς βασίλισσαν θεραπευόντων, τὸν μὲν ἄνδρα καταβαλεῖν εἰς τὴν εἱρκτήν, αὐτὴν δὲ φύσει μεγαλεπίβολον οὖσαν καὶ τολμηρὰν κατασχεῖν τὴν ἀρχήν· καὶ μέχρι γήρως βασιλεύσασαν πολλὰ καὶ μεγάλα κατεργάσασθαι. περὶ μὲν οὖν τῶν κατὰ τὴν Σεμίραμιν τοιαύτας ἀντιλογίας εἶναι συμβαίνει παρὰ τοῖς συγγραφεῦσι.

682. ATHENOKLES 683. SIMAKOS

T (F)

1 (II 89, 1a; III 336, 3) AGATHIAS *Hist.* 2, 24: s. Berossos 680 F 12.

684. ZENON (?)

vor c. 117/38?

F

1 (III 174) KEPHALION bei EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 29, 3 ff. K (SYNKELL. p. 315, 13 ff.): s. Dinon 690 F 8.

685. ABYDENOS

s. II p?

T

1 (IV 279) EUSEB. (ARM.) p. 125, 6 Karst: *nachdem zusammengetragen ist das sämtliche erörterte ... aus dem Polyhistor Alexandros* (273 T 7; 680 T 1); *aus Abydenos, der die Assyrer- und die Medergeschichten geschrieben hat; aus Manethôs* (609) ....

---

4 ἱστόρησεν D Ἀθήναιος (cf. no. 166?): Δίνων (s. zu 690 F 7/8) o. Ἀθηνοκλῆς (no. 683) Mue <Ἀπολλόδωρος δ' ὁ> Ἀθηναῖος Marquart 8 πένθ' ἡμέρας: cf. Berossos 680 F 2? 16 τὴν om. D 29 *die Assyrer- und die Medergeschichten*: cf. F 2 p. 399 a 22/3; 3 p. (401, 4/8) 402, 18/9; 6 p. 405 b 8/9; app. p. 408 b 11/2

F

1 (9) **a)** Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 19, 18-25 K: *Und wiederum an anderer stelle erzählt derselbe mann nach dieser art und weise: «alles» sagt er «war von anbeginn an wasser, das mit namen Meer genannt wurde. Und Belos schränkte sie (die gewässer) ein, und an jegliche verteilte, vergab er ihre länder, und Babelon mit mauer umschliessend befestigte er. Und als hinreichend lange zeiten darüber hingegangen waren, verfiel(?) sie. Sie(?) umgab abermals Nabukodrossoros mit mauer* (F 6), *und sie dauerte, hielt aus bis zu den zeiten der makedonischen herrschaft mit ehernen toren».*

b) Euseb. *P.E.* 9, 41, 5: καὶ περὶ τοῦ τειχίσαι δὲ τὸν Ναβουχοδονόσορ τὴν Βαβυλῶνα ὁ αὐτὸς ταῦτα γράφει· «λέγουσιν δὲ πάντα μὲν ἐξ ἀρχῆς ὕδωρ εἶναι, Θάλασσαν καλεομένην, Βῆλον δέ σφεα παῦσαι, χώρην ἑκάστωι ἀπονείμαντα, καὶ Βαβυλῶνα τείχει περιβαλεῖν. τῶι χρόνωι δὲ τῶι ἱκνευμένωι ἀφανισθῆναι, (6) τειχίσαι δὲ αὖθις Ναβουχοδονόσορον τὸ μέχρι τῆς Μακεδονίων ἀρχῆς διαμεῖναν, ἐὸν χαλκόπυλον».

2 (1-2) **a)** Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 15, 24-16, 8 K: (680 F 10): *Dasselbe macht auch Abidenos übereinstimmend mit diesem in der 'Geschichte der Chaldaeer' offenbar; denn auch er erzählt gleich dem Polyhistor folgendes:*

Des Abidenos von dem ersten königtum der Chaldaeer.

(1) «*Über die weisheit der Chaldaeer nun soviel.* (2) *regiert aber habe über das land zuerst Alôros,*

b) Synkell. p. 68, 21-70, 1: λέγει γὰρ ὁ Ἀβυδηνός, συνάιδων μέν, οὐχ ἐν πᾶσι δέ, τῶι Ἀλεξάνδρωι·

Ἐκ τῶν Ἀβυδηνοῦ περὶ τῆς τῶν Χαλδαίων βασιλείας.

(1) «Χαλδαίων μὲν τῆς σοφίης πέρι τοσαῦτα. (2) βασιλεῦσαι δὲ τῆς χώρας πρῶτον

4 *derselbe mann* EG (b) *in demselben betreffe* Karst 14 *verfiel sie* ('wörtl. *verdarb* o. *ging zu grunde*; urspr. ist das unsichtbarwerden des Belos gemeint' Karst [falsch] *evertebatur* P *sie(?)*: *quorum* o. *quarum* EG *cuius* N *quam* P *dasselbe* Karst 15 *mit mauer* Karst *muris* P

3 τειχίσαι Jac κτίσαι O 5 λέγουσιν BO λέγεται I cf. p. 400 b 1 7 σφε Gu(tschmid) 7-8 παῦσαι ‹πλανεόμενα› Mras 8 χώρην BI χῶρον O 12-13 Ναβουχοδρόσορον Gu 14 διαμεῖναν B διαμεῖναι IO Ναβουχοδονόσορ ὥστε μέχρι — διαμεῖναι?

sagen sie; †in betreff seiner person aber ist soviel an worten zu berichten†, dass ihn dem volke der allsorgende gott als hirten angewiesen habe. Welcher regierte 10 šaren; und ein šar ist 3000 und 600 jahre, und ein ner 600, und ein sos 60. Nach ihm regierte Alapauros. Nach diesem Almelon aus der stadt Pautibiblon, unter welchem der zweite Anido[s]tos hervorstieg aus dem meere, ähnlich dem Ôan, dessen formen die der halbgötter [göttersprösslinge] waren. Nach welchem Ammenon. Nach welchem Amegalaros. Darauf Daonos der hirte, unter welchem die vier doppelwesen aus dem meere auf das festland hervorbrachen: der Jôdokos, der Êneugamos, der Êneubolos, und der Anementos. Und unter Êdôreschos, der nach jenem regierte, der Anodaphos. Nach welchem regierten andere und Xisuthros».

λέγουσιν Ἄλωρον, τὸν δὲ ὑπὲρ ἑωυτοῦ λόγον διαδοῦναι, ὅτι μιν τοῦ λεὼ ποιμένα ὁ θεὸς ἀποδεῖξαι· βασιλεῦσαι δὲ σάρους δέκα. σάρος δέ ἐστιν ἑξακόσια καὶ τρισχίλια ἔτεα, νῆρος δὲ ἑξακόσια, σῶσσος δὲ ἑξήκοντα. μετὰ δὲ τοῦτον Ἀλάπαρον ἄρξαι [[σάρους τρεῖς]]. μεθ' ὃν Ἀμίλλαρος ἐκ πόλεως Παυτιβίβλιος [[ἐβασίλευσε σάρους ιγ̅]], ἐφ' οὗ δεύτερον Ἀννήδωτον τὴν θάλασσαν ἀναδῦναι, παραπλήσιον Ὠάννηι τὴν ἰδέαν, ἡμιδαίμονα. μεθ' ὃν Ἀμμένων [[ἐκ Παυτιβίβλων ἦρξε σάρους ιβ̅]]. μεθ' ὃν Μεγάλανος [[ἐκ Παυτιβίβλων ἦρξε σάρους ὀκτωκαίδεκα]]. εἶτα Δαῶς ποιμὴν [[ἐκ Παυτιβίβλων ἐβασίλευσε σάρους δέκα]], ἐφ' οὗ δ̅ διφυεῖς γῆν ἐκ θαλάσσης ἀνέδυσαν, ὧν τὰ ὀνόματα ταῦτα· Εὐέδωκος, Ἐνεύγαμος, Ἐνεύβουλος, Ἀνήμεντος. ἐπὶ δὲ τοῦ μετὰ ταῦτα Εὐεδωρέσχου Ἀνώδαφος. μεθ' ὃν ἄλλοι τε ἦρξαν καὶ Σίσουθρος ἐπὶ τούτοις· ὡς τοὺς πάντας εἶναι βασιλεῖς δέκα, ὧν ὁ χρόνος τῆς βασιλείας συνῆξε σάρους ἑκατὸν εἴκοσι».

1-2 *in – berichten* Karst *sed de eo ipso hoc tantum referunt* P (ähnlich AZ); Arm hat die griechische vorlage nicht verstanden   7 *60* E^{c}G(**b**) *65* E^{ac}N *67* N^{mg} 8 *Alapauros* EG 'kann auch *Alaporos* gelesen werden' Karst   10 *Anidotus* Z *Anidostos* EG   13 'glosse' Karst

1 λέγουσιν Gu λέγων A λέγεται Scal   3 μιν τοῦ λεὼ Scal μὴν τοῦ λεὼς G   9-19 [[ ]] zusätze des Synk aus 680 F 3b (Gu)   9 (25) μεθ' ὃν Scal μεθ' ὧν G   10 παυτιβίβλιος A^{c} παντ- A^{ac} Παντιβίβλου Scal Παυτιβιβλίας Gu Παυτιβίβλων (**a**) Schoene   13 Ὠάννηι Scal -νην G   16 μεγάλανος A Μεγάλαρον G   20 διφυεῖς Scal -ὲς G   24 μετὰ τοῦτον Schnabel   25 ἄλλοι τοὶ τὲ A   27-30 ὡς – εἴκοσι zusatz?

3 (3-4) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 16, 8-17, 8 K (Synkell. p. 70, 1-15; Moses v. Choren *H.A.* 1, 3): *Wie nun also in diesem der erwähnte geschichtsschreiber mit dem Polyhistor übereinstimmt, so auch schreibt er von der sintflut in derselben weise. Des Abidenos von der sintflut.*

(3) <<*Nach welchem andere regierten und Xisuthros, welchem Kronos im voraus weissagte, dass ein überfluss von regen sein würde am fünf<zehn>ten des monats Desios* [[*das ist Mareri*]]. *Befehl gibt er, die bücher sämtlich in der sonnenstadt der Siparer zu verbergen. Und als Sisithros dieses zur ausführung gebracht und erledigt hatte, da während sie gehissten segels nach Armenien schiffen wollten, da kamen unversehens †an die schiffsführer von gott. Am dritten tage als die regengüsse nachliessen, entliess er etliche vögel aus den vögeln, sein augen-*

b) Euseb. *P.E.* 9, 12, 1: ἐγὼ δέ σοι τὰ Μηδικὰ καὶ Ἀσσύρια διελθών, ἐκ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τῆς αὐτῆς ἱστορίας τάσδε τοῦ ἀνδρὸς παραθήσομαι τὰς λέξεις.

Ἀπὸ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τοῦ αὐτοῦ κατακλυσμοῦ·

(2) <<μεθ' ὃν ἄλλοι τε ἦρξαν καὶ Σείσιθρος, ὧι δὴ Κρόνος προσημαίνει μὲν ἔσεσθαι πλῆθος ὄμβρων Δεσίου πέμπτηι ἐπὶ δέκα, κελεύει δὲ πᾶν ὅ τι γραμμάτων ἦν ἐχόμενον ἐν Ἡλίου πόλει τῆι ἐν Σιππάροισιν ἀποκρύψαι. (3) Σείσιθρος δὲ ταῦτα ἐπιτελέα ποιήσας, εὐθέως ἐπ' Ἀρμενίης ἀνέπλωε, καὶ παραυτίκα μιν κατελάμβανε τὰ ἐκ θεοῦ. τρίτηι δὲ ἡμέρηι ἐπεί τε ὕων ἐκόπασε, μετίει τῶν ὀρνίθων πείρην ποιεύμενος, εἴ κου γῆν ἴδοιεν τοῦ ὕδατος ἐκδῦσαν· (4) αἱ δὲ

---

11 *Xisuthros* Arm Kyrill (*adv.* Julian. p. 8 Sp) Mos 14 < > (b) v 21-22 *inopinato nautae* (*eo* [scil. *in Armeniam*]) *pervenerunt a Deo* (scil. *Deo ducente*) AZP 'es langten plötzlich an bei Noah(!) gottgesandte steuerleute etc.' Karst. Trotz 680 F 4 § 15 missverständnis des Armeniers

4-5 τάσδε — λέξεις IO τάδε σοι παραθήσομαι B 8-p. 402, 12 om. B 10 μετὰ Εὐεδώρεσχον Synk 11 σίσιθρος Synk (stets) ξίσουθρος Kyrill. *adv. Jul.* I p. 8 (öfter) 16-17 σισπόροισιν Synk Σιππαρηνοῖς Gu 19 ἀρμενίης O Kyr -νίοις I ἀνέπλωε Ddf ἀνάπλωε Eus (IO) ἀνέπλωσε Kyr 20 μιν: μὴν Synk (A μὲν r?) 21 ἐκ τοῦ θεοῦ Eus (O) Synk 22 ἡμερίη Eus (O) -ἡμερέηι Synk ἐπεί τε ὕων O ἔπειτα ὧν (o. ὧν) I ἐπιτεύων Synk 23 μετίει Synk μεθίει Kyr μετήιει Eus (IO) πείρην: περιῆν Synk (A) 24 ἴδοιε I (ἴδοιεν Synk) ἴδοι O

merk darauf nehmend, ob sie die erde als aus dem wasserschwall hervortauchende zu erblicken vermöchten; diese aber über das unendliche, allverbreitete wogenmeer hintreibend, fanden nirgends ruhestätte für ihre füsse; daher sie sich wiederum wendeten, zu Sisithros zurückkehrend. Drei weitere tage gerastet habend, entsandte er abermals; und sie kamen, führten mit schlamm beschmierte fänge. Da alsbald machten ihn die götter spurverloren von den menschen. Und das schiff, nach dem lande Armenien treibend, blieb stehen, und spendete aus seinem holze ein heilkräftiges arzneimittel den bewohnern des landes».

ἐκδεκομένου σφέας πελάγεος ἀχανέος, ἀπορέουσαι ὄκη κατορμίσονται, παρὰ τὸν Σείσιθρον ὀπίσω κομίζονται· καὶ ἐπ' αὐτῆισιν ἕτεραι. (5) ὡς δὲ τῆισι τρίτηισι εὐτύχεεν — ἀπίκατο γὰρ δὴ πηλοῦ κατάπλεοι τοὺς ταρσούς —, θεοί μιν ἐξ ἀνθρώπων ἀφανίζουσι· τὸ δὲ πλοῖον ἐν Ἀρμενίηι περίαπτα ξύλων ἀλεξιφάρμακα τοῖσιν ἐπιχωρίοισι παρείχετο».

.... *Soviel nun Abidenos aus der Chaldaeergeschichte über die sintflut.*

ταῦτα μὲν οὖν οὗτος.

4 (5-6) **a**) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 17, 9-23 K (SYNKELL. p. 81, 11-82, 2): *Derselbe schreibt auch über den turmbau übereinstimmend mit Mōsēs' geschichte auf folgende art und weise:*

b) EUSEB. *P.E.* 9, 14, 1: πάλιν Μωσέως περὶ τῆς τοῦ πύργου κατασκευῆς καὶ ὡς ἀπὸ μιᾶς γλώσσης εἰς πολλὰς συνεχύθησαν διαλέκτους ἱστορήσαντος, ἐν τῆι λεχθείσηι περὶ τῶν Ἀσσυρίων γραφῆι ὁ μικρῶι πρόσθεν

9 *gerastet habend* Karst *quiescens* AZP 15 *treibend* Karst *delata* AZP 19 ....: Eus. schiebt eine bemerkung ein über übereinstimmung A.s mit *der Hebraeischen geschichte* (cf. F 4 p. 402 b 22 ff.) und die abweichungen von ihr, *da Griechen die geschichtsschreiber waren oder Chaldaeer* 19-20 *in Chaldaeorum historia* AZP 23-26: *Arm.* p. 42, 14 *Es erwähnen dies die Göttlichen Schriften und bekennen es mitzeugend auch die profanen bücher: es verzeichnet dies der Polyhistor Alexandros in dem Chaldaeerbuche und in derselben fassung auch Abydenos u.s.w.*

1 ἐκδεκομένου Synk -δεχ- Eus 2 ἀμφιχανέος Synk ἀφανέος Kyr 2-3 ὄκη κατορμίσονται (-καθ- O) Eus ὀκεῖκα θορμίσονται Synk ὄκη κατορμίσωνται? Mras 5 ἐπ' αὐτὴν ἑταῖραι Synk (A) 6 τισὶ τρ. ἐτύχεεν Synk 8 μιν: μὲν Synk (A) 11-12 καὶ τ. ἐπιχ. Synk 18 οὖν om. I 23 γλώσσης O γλώττης I 23 (ὡς) – p. 403, 2: τῆς τῶν γλωσσῶν συγχύσεως τῶν Ἀσσυρίων ὁ μικρῶι πρόσθεν ῥηθεὶς ἀνὴρ ἱστορεῖ ὧδε B

Des Abidenos vom turmbau.

(4) <<*Damals sollen gewesen sein die altvorderen üppig strotzend durch stärke und riesige leibesgrösse, bis sogar die götter zu verachten und in ruchlosigkeit zu verfallen*(?): *sie begannen den hochzinnigen turm zu erbauen, der jetzt Babelon heisst. Und wie sie* (*ihn*) *bis nächst den himmeln der götter aufgeführt hatten, da stürmten, den göttern zu hilfe kommend, die Winde hervor und stürzten zur erde nieder das mechanische werk der riesen; und zu boden hingestürzt ward es Babelon genannt. Jene waren bis dahin einlippig, einsprachig gewesen, und von den göttern herkommend trat eine vielfache mischsprachige redeverwirrung bei den einhelligen ein*>>.

(5) <<*Und hierauf schlugen der Krôn und der Titan im kriegskampf gegeneinander*>>.

δηλωθεὶς συγγραφεὺς τὰ ὅμοια μαρτυρεῖ, λέγων ὧδε·

Ἀπὸ τῆς Ἀβυδηνοῦ γραφῆς περὶ τῆς τοῦ πύργου κατασκευῆς.

(2) <<ἐντὶ δ' οἳ λέγουσι τοὺς πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας, ῥώμηι τε καὶ μεγέθει χαυνωθέντας, καὶ δὴ θεῶν καταφρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι, τύρσιν ἠλίβατον ἀείρειν, ἵνα νῦν Βαβυλών ἐστιν· ἤδη τε ἄσσον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ, καὶ τοὺς Ἀνέμους θεοῖσι βωθέοντας ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖσι τὸ μηχάνημα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. τέως δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολύθροον φωνὴν ἐνείκασθαι>>.

<<μετὰ δὲ Κρόνωι τε καὶ Τιτῆνι συστῆναι πόλεμον>>.

7 *primos* (*homines*) AZP *die altvorderen* Karst 8-10 *adeo ut deos quoque aspernarentur et flocci facerent s. ad inutilia, indigna, mala abducerentur* P 12-14 'kann auch heissen: *und wie sie* (*ihn*) *nahe am himmel bis zu den göttern emporgeführt hatten*' Karst 18 *imbecillium s. gigantum* (AZ)P *der ungeschlachten riesen* Karst 24 *in eos qui conspiraverant s. una lingua utebantur* Arm (vgl. Karst p. 244 Z-B 44) 26 *et Titan* P Karst *cum Titane* Arm

3-5: BO om. I 6 ἐντὶ δ' οἳ Steph ἐν τῆι δὴ Eus (IO) Synk (= ἐν ταύτηι δὴ τῆι χώραι Mras) ἐν τῆιδε Kyr ἐν τῆι δ (*scil.* γενεᾶι coll. Gen. 11, 24/5) Gu 6 λέγουσι δὲ B 7 ἐκ γῆς om. Arm Synk Kyr 10 πύργων τύρσιν I 11 ἵνα: ᾗ Synk (Arm) ῆι Gu νῦν BI δὴ O 14 θεοὶ εἰβοθέοντας Synk (A) 16 δὴ τὰ Kyr δῆτα Eus 17 Βαβυλῶνα: die hebraeische etymologie gibt Eus nachher (§ 3) aus Josephus 19 πολύθρα I ἐνείκασθαι Eus Kyr ἐνέγκασθαι Synk 25 τε om. Synk Τιτῆνι: τί τινι Synk (A)

5 (7) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 17, 23-18, 26 K: *Ferner berichtet derselbe mann auch über Sinecherib auf diese weise:*

Des Abidenos über Sinecherim.

(6) *Zu jener zeit wurde als der fünfundzwanzigste endlich auch Senecherib gefunden von den königsherrschern, der Babelon seiner botmässigkeit unter-* 703ª *werfend bezwang, und an der seeküste des Kilikischen landes das geschwader der seekämpfenden schiffe der Ionier besiegte und in die flucht schlug. Und er baute auch den tempel der †Athener, errichtete eherne säulen, und inschriftlich fürwahr* (sagt er) *liess er seine grosstaten einhauen. Auch Tarson erbaute er nach plan und muster Babilons, sodass ebenso durch Tarson der fluss Kydnos hindurchflösse wie der Aratzani durch Babelon.* ‹*Der von dem sohne Adramelos beseitigt wurde*›.

(7) *Auf ihn und nach ihm regierte Nergilos* [*der von seinem sohne Adramelos beseitigt wurde*]. *Und diesen tötete dessen bruder Axerdis, von dem-* 681/69 *selben vater, nicht aber von derselben mutter. Und verfolgend warf er seine streitmacht in die stadt der †Byzantier, welche zuvor söldnertruppen ihm zu hilfe gesammelt hatte, aus welchen einer war Pythagoras, der chaldaeischen weisheit schüler. Weiter nahm Axerdis Egiptos und die gegenden des Hohlen Syriens erobernd in besitz.*

(8) *Nach welchem auch Sardanapallos war.*

(9) *Nach ihm regierte Sarakos über die Assyrer. Als er erfahren, dass ein aus gemischten scharen zusammengerottetes heervolk vom meere herauf gegen ihn angestürmt komme, entsandte er schleunig den Bupolassaros als heerführer nach Babelon. Und dieser, im entschlusse der empörung ent-*

1-2 *hic* (*idem*) *vir* AZP *er zudem* Karst 6-12: cf. Berossos 680 F 7 § 30-31 4 *der fünfundzwanzigste*: $\overline{\text{MΘ}}$? Mue 'anno XXV° post Babylonicum Phuli regnum' (coll. 680 F 7 § 27/8) Gu 'von Berossos gänzlich unabhängiges königsverzeichnis' Gelzer 8 *der Athene* B. G. Niebuhr *der Babylonier* Karst *der Anaitis* (cf. 680 F 12)? 11-14 transp. Gu 11-12 *von dem* (*seinem*) *sohne Adramelos* E[ms] v *von den söhnen des A.* EN (cf. II. Kön. 19, 37) 'gemeint wohl: *bruder*' Weidner (*RE* XVII 1, 1936, col. 28) 14 *Axerdis*: = Asarhaddon 15-16 *exercitum persecutus in Byzantinorum urbem iniecit* u.ä. AZP *seine streitmacht* o. *die streitmacht desselben* (*scil.* seines rivalen, auf den auch *ihm* v. 16 bezogen werden kann) Karst 16 *Byzantier*: Βιζανιτῶν (cf. τὰ Βιζανά in Armenien Prokop. *De aed.* 3, 4, 13; 5, 13-15; εἰς γῆν 'Αραρατ II. Kön. 19, 37) Gu *Buzanta* (in Kilikien) Lehmann-Haupt (*Klio* 27, 1934, p. 340) 18-19 *Syriae inferioris* s. *Coelesyriae* (A)P 20 *nach welchem* (ἐξῆς für ἐξ ἧς) Gu (cf. 680 F 7 § 34) *ex qua* (*aus welchem* Karst) Arm 21 *nach ihm* EG[ms] *nach ihnen* G *Sarakos*: Sinšar(ru)-iškun 620/12(?) 21-22 *ein – zusammengerottetes* Karst *locustarum instar* (*numerosus*) P 23 *Bupolassaros* (= Nabup.) Karst *Busalussoros* E *-osso-* GN *Bupalossoros* Gu, Schnabel 24-p. 405, 6: Synkell. p. 396, 1 ff. (680 F 7d)

schlossen, verlobte die Amuhidin, die tochter des Aždahak, des häuptlings der Marer, seinem sohne Nabukodrossoros zur gattin; und hierauf eilends aufbrechend zog er hin zum angriffe gegen Ninos [[*das ist die stadt Ninvẹ*]]. *Kunde ward von allem diesem dem könig Sarakos; in feuer liess er auf-* 612*
flammen seine königsburg. Nabukodrossoros aber, nachdem er übernommen die herrschaft des königtums, umgab Babẹlon mit einer festen mauer.

6 (8-10) **a**) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 18, 27-20, 32 K: *Und nach diesen worten stellt Abidẹnos auch was nur immer für berichte über Nabuchodonosoros sind, übereinstimmend mit den hebraeischen schriften anordnend, dar in folgender weise:*

Der Abidẹnos über Nabuchodonosoros.

(10) «*Nabukodrossoros nachdem er übernommen die herrschaft, ummauerte Babẹlon mit mauer und mit dreifachem walle innerhalb einer zeit von nahezu fünfzehn tagen. Und den fluss Armakalẹs leitete er, aus dem Aratzani herführend, ab. Und das wasserbecken der hochfläche, dasjenige bei der stadt der Siparener,*

b) Euseb. *P.E.* 9, 41, 1: εὗρον δὲ καὶ ἐν τῆι Ἀβυδηνοῦ Περὶ Ἀσσυρίων γραφῆι περὶ τοῦ Ναβουχοδονόσορ ταῦτα·

Ἀβυδηνοῦ περὶ τοῦ Ναβουχοδονόσορ.

(7) καὶ μεθ' ἕτερα ἐπιλέγει· «Ναβουχοδονόσορος δὲ διαδεξάμενος τὴν ἀρχήν, Βαβυλῶνα μὲν ἐτείχισε τριπλῶι περιβόλωι ἐν πεντεκαίδεκα ἡμέρηισι, τόν τε Ἀρμακάλην ποταμὸν

1 *Amuhidin*: *Amuheam* Arm; cf. app. p. 387 a 23 *Asdahak* E[c] 2 *hierauf* om. N 5 *seine* (ἑωυτοῦ) *königsburg* (cf. Synk. ἑαυτὸν σὺν τοῖς βασιλείοις) Gu *die königsburg Evǒrits* Arm *regiam Aroitah* (i.e. Amuheae) P (Karst p. 245)

19-20 *quindecim fere dierum tempore* (**b**; 680 F 8 § 140) AZP 'eig. *gemäss, entsprechend, nach . . . im originaltext . . . etwa gemäss* (*entsprechend*) *der zahl der tage* mit beziehung auf einen astralmythus' Karst

7-10 φησὶ δὲ περὶ Ναβουχοδονόσορ καὶ Ἀβυδηνὸς ἐν τῆι Π. Α. γρ. ταῦτα B 16-17 ναβουχοδονόσορ O Ναβουχοδρόσορος Gu 21 Ἀρμακάλην (Ἁρμ- BO): Ναρμαλᾶχιν Gu; cf. Zosim. *Hist. Nov.* 3, 24, 2 διώρυχα μεγίστην . . . εἰς ἣν ἐμβαλὼν ὁ Ναρμαλάχης ποταμός; Isidor. *Mans. Parth.* 1 Εὐφράτην καὶ Ναρμάλχαν; Plin. *N.H.* 6, 120 *Euphraten . . . ab Assyriis . . . appellatum Narmalchan* (*armarchal* E[a]) *quod significat regium flumen*; Ammian. Marcell. 24, 2, 7 *pars fluminis . . . Naarmalcha* (*-alch* ebd. 6, 1), *quod fluvius regum interpretatur*

umgrub er ringsum, 40 parasangen (weit) und auf eine tiefe von 20 ellen; und er errichtete pforten daran, die sich öffneten und die ganze ebene bewässerten; und der name der pforten heisst Êchẹtognomonas, gleich als ob sie willen oder willfährigkeit aus sich selbst hätten. Er bemauerte auch die küste des Roten Meeres gegen die wogenbrandung. Und er erbaute die stadt Tẹredon an den zugängen des landes der Araber. Und die königsburg schmückte er aus mit zartgewachsenen baumpflanzen und nannte dieses 'Hängende Gärten'». *Hierauf bietet er im einzelnen die erklärung der genannten Hängenden Gärten,* «*welche*» (*sagt er*) «*auch die Griechen unter die sogenannten Sieben Ausserordentlichen Wunderwerke rechnen*».

ἐξήγαγεν, ἐόντα κέρας Εὐφρήτεω, †τόν τε Ἀκράκανον. ὑπὲρ δὲ τῆς Σιππαρηνῶν πόλιος λάκκον ὀρυξάμενος, περίμετρον μὲν τεσσαράκοντα παρασαγγέων, βάθος δ' ὀργυιέων εἴκοσι, πύλας ἐπέστησε, τὰς ἀνοίγοντες ἄρδεσκον τὸ πεδίον· καλέουσι δ' αὐτὰς ἐχετογνώμονας. (8) ἀπετείχισε δὲ καὶ τῆς Ἐρυθρῆς θαλάσσης τὴν ἐπίκλυσιν, καὶ Τερηδόνα πόλιν ἔκτισε κατὰ τὰς Ἀράβων εἰσβολάς· τά τε βασιλήια δένδροις ἤσκησε, κρεμαστοὺς παραδείσους ὀνομάσας».

(p. 19, 18-25): F 1.

(11) *Sämtliches erzählt Abidẹnos übereinstimmend mit Daniel* (4, 27), *bei welchem, von Nabuchodonosor redend, berichtet wird, dass er prahlend hochmütig gesprochen 'ist nicht dies das grosse Babẹlon ....'. Und da nun einmal die herrschaft seiner gewalt bezeugt wurde durch solche worte ... so vernimm auch den Abidẹnos:* «*als Heraklẹs sogar*» *sagt er* «*war er gewalti-*

(5): F 1.

(9) καὶ ταῦτα δέ μοι ἀπὸ τῆς δηλωθείσης κείσθω γραφῆς διὰ τὸ φέρεσθαι ἐν τῆι τοῦ Δανιὴλ προφητείαι, ὡς ἄρα Ναβουχοδονόσορ .....

5-8 om. Eus; 'additamentum interpretis' Schnabel 8-10 'wörtlich: *das ufer der wogenbrandung des R. M.*' Karst 19 *Griechen* <'*Jonier*'> Karst 28-p. 407, 12: cf. Berossos 680 F 8 § 143/4 29 *seiner gewalt* (*herrschaft*) A Karst *suae felicitatis* Arm

1-2 εὐφρητέω I ἐφρήταο B ἐφρήτεο O 2 ἀράχανον O ἀκράχανον BI [τόν τε Ἀ.] Schoene τόν τ' ἐν Ἄχραι (Arrian. 156 F 46; Ἄγρα Ptolem. 6, 3, 4; cf. Andreas *RE* I col. 886 f.) χαινόν Leopardi, Gu; cf. Plin. l.l. *qua dirivatur* (scil. *Narmelchas*) *oppidum fuit Agranis* (-*ni* E[a]) *e maximis, quod diruere Persae?* 9-10 ὀχετογνώμονας Gu 12 τερρηδόνα BO

ger», der denn auch schreibt nach diesem wortlaut: Megasthenes (715 F 1) *sagt: Nabukodrossoros, welcher gewaltiger war als Herakles, gelangte, nachdem er ein kriegsheer angesammelt, in das land der Libyer und in das der Iberer, und überwindend niederschmetternd unterwarf er sie seiner hand; und einen teil von ihnen versetzte er auf die rechte seite des Pontos-Meeres, siedelte sie an».*

(12) «*Sodann aber nach diesem, wird erzählt von den Chaldaeern, als er gekommen in die königsburg wieder angelangt war, habe irgendeiner der götter in ihn fahrend seinen geist in besitz genommen, sodass er folgender weise sprach: 'ich, Nabukodrossoros, o tapfere Babylonier, will euch unheil, das über euch hereinzubrechen im begriffe steht, voraus verkünden'». Und noch weiteres vermeldet er im einzelnen diesbezüglich.*

(1) «Μεγασθένης δέ φησι Ναβοκοδρόσορον Ἡρακλέος ἀλκιμώτερον γεγονότα ἐπί τε Λιβύην καὶ Ἰβηρίην στρατεῦσαι· ταύτας δὲ χειρωσάμενον, ἀπόδασμον αὐτέων εἰς τὰ δεξιὰ τοῦ Πόντου κατοικίσαι».

(2) «μετὰ δὲ λέγεται πρὸς Χαλδαίων, ὡς ἀναβὰς ἐπὶ τὰ βασιλήια κατασχεθείη θεῶι ὅτεωι δή, φθεγξάμενος δὲ εἶπεν· 'οὗτος ἐγὼ Ναβουκοδρόσορος, ὦ Βαβυλώνιοι, τὴν μέλλουσαν ὑμῖν προαγγέλλω συμφορήν, τὴν οὔτε Βῆλος ἐμὸς πρόγονος οὔτε βασίλεια Βηλτὶς ἀποτρέψαι Μοίρας πεῖσαι σθένουσιν. (3) ἥξει Πέρσης ἡμίονος, τοῖσιν ὑμετέροισι δαίμοσι χρεώμενος συμμάχοισιν, ἐπάξει δὲ δουλοσύνην· οὗ δὴ συναίτιος ἔσται Μήδης, τὸ Ἀσσύριον αὔχημα. ὡς εἴθε μιν πρόσθεν ἢ †δοῦναι τοὺς πολιήτας, Χάρυβδίν τινα ἢ θάλασσαν εἰσ-

2 *Megasthenes ait* AP *der grossmächtige, sagt er* Arm 3-7 *Herculem Libycum vi superabat. exercitu coacto in Iberorum regionem venit* Moses *H.A.* 2, 7 4 *gewaltiger*: o. *stärker* (*robustior* AZP) Karst 11 *rechte seite* A (b)v *in anteriorem plagam* (?) Arm 13-p. 408 a 14: cf. Berossos 680 F 9 § 146

2 Λεγασθένης B δέ om. B 8-9 κατοικίσαι O -ῆσαι BI 16 εἶπεν οὔτως O 17 ναβουχοδονόσορος O 21 βὴλ τίς I 22 σθένουσιν BO ἀσθένουσιν I 24 ὑμετέροισι I ἡμ- BO 25-p. 408, 6: συμμ. – πλάζονται om. B 26 συναίτιος Steph ἀναίτιος IO ἂν αἴτιος Mras συναίτιος ‹υἱὸς› Gu 27 Μῆδος? Ἀσσυρίων Gu 29 δοῦναι: δῦναι Toup, v προδοῦναι Mras

(13) *Darauf an dasselbe anschliessend berichtet der geschichtsschreiber: «er der mit allmacht wohl befehle gab, er verschwand plötzlich den augen spurlos entrückt. Und es regierte dessen sohn Amilmarôdokos, welchen sein eigener, leibhafter schwiegersohn Niglisaris tötete. Ihm blieb ein sohn am leben, Labossorakos; auch diesem widerfuhr das missgeschick, durch das verhängnis eines gewaltsamen todes zu sterben. Den Nabonedochos ward befohlen, auf den thron des königreiches zu erheben, der doch diesem durchaus nicht gehörte. Diesem gewährte Kyros, als er*

δεξαμένην ἀιστῶσαι πρόρριζον· ἤ μιν ἄλλας ὁδοὺς στραφέντα φέρεσθαι διὰ τῆς ἐρήμου, ἵνα οὔτε ἄστεα οὔτε πάτος ἀνθρώπων, θῆρες δὲ νομὸν ἔχουσι, καὶ ὄρνιθες πλάζονται, ἔν τε πέτρῃσι καὶ χαράδρῃσι μοῦνον ἀλώμενον· ἐμέ τε πρὶν εἰς νόον βαλέσθαι ταῦτα, τέλεος ἀμείνονος κυρῆσαι'. (4) ὁ μὲν θεσπίσας παραχρῆμα ἠφάνιστο, ὁ δέ οἱ παῖς 'Αμιλμαρούδοκος ἐβασίλευε. τὸν δ' ὁ κηδεστὴς ἀποκτείνας <Ν>ιγλισάρης, λείπει παῖδα Λαβασσοάρασκον. τούτου δ' ἀποθανόντος βιαίωι μόρωι, Ναβαννήδοχον ἀποδείκνυσι βασιλέα, προσήκοντά οἱ οὐδέν. τὸν δὲ Κῦρος ἑλὼν Βαβυλῶνα Καρμανίης ἡγεμονίηι δωρέεται».

16 *leibhafter* Karst *statim* (*brevi*) AZP 17 *schwiegersohn*: cf. 680 F 9a § 147 22 *ward befohlen*: o. *befahl er* Arm

2 ἤ μιν Steph ἡμῖν IO 6 ὄρνιθες I ὄρνεα O 9 βαλλέσθαι I 11-15 ὁ δὲ – Λαβ. om. B 11-13: Synk. p. 427, 4 μετὰ τοῦτον ὁ υἱὸς αὐτοῦ Εὐειλὰδ Μαροδὰχ λεγόμενος ἔτη δύο μετὰ θάνατον τοῦ πατρὸς Ναβουχοδονόσωρ ἐβασίλευσεν, ὡς μαρτυροῦσιν οἱ τὰ Χαλδαικὰ συγγραψάμενοι 'Αλέξανδρος (680 F 9b) καὶ 'Αβυδηνός, οἷς καὶ 'Ιώσηππος (680 F 9a) καὶ πάντες ἐν τούτοις ἕπονται, συμφωνούσης καὶ τῆς θείας γραφῆς 13 ἐβασίλευσε Schoene 14 <N>ιγλισάρης Gu ἰγλισάρης I -ίσαρις O 15 λαβασσοάρεσκον O 16 τούτου IO τοῦ ἰγλισάρη B 17 ναβαννήδοχον BO -ἰδο- I 20 βαβυλῶνος B 20-21 ἡγεμονίην B

Babelon eingenommen hatte, die markgrafschaft des landes der Kermanen. (14) *Darius der könig riss von seiner provinz einiges an sich*(?).

Dieses alles nun stimmt mit den von den Hebraeern überlieferten schriften überein. In Daniels geschichte (4, 28 ff.) *vom Nabuchodonosoros wird erzählt, wie . . . er des verstandes verlustig gegangen; dass aber die griechischen schriftsteller oder die chaldaeischen . . . seinen wahnsinn einen gott nennen, der in ihn gefahren sei, oder einen daemon . . . . ist kein wunder . . . . Alles dieses Abidenos.*

7 (11) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 25, 26-26, 8 K: *Hiernach jedoch bewältigt wiederum auch Abidenos den vorwurf des Chaldaeer-königtums, ihn übereinstimmend mit dem Polyhistor* (680 F 9b-10) *darstellend. Getrennt und gesondert zählt er die Assyrerkönige der reihe nach auf in folgender weise:*

Des Abidenos über das königtum der Assyrer.

«Dieserweise stellen sich die Chaldaeer ihres landes könige von Alôros bis auf Alexandros vor; des Ninos und der Šamiram haben sie nicht sonderlich acht». Nachdem er dieses gesagt, macht er sofort den beginn der geschichte: «es war» sagt er «Ninos des Arbelos des Chalaos des Arbelos des Anebos des Babios des Belos, des königs der Assyrer». Darauf zählt er sie im einzelnen auf von Ninos und von Šamiram bis zu Sardanapallos, welcher der aller letzte war, von welchem bis zur ersten olympiade 67 jahre sind. 843*

Abidenos hat über das königtum der Assyrer im einzelnen dieser gestalt und weise geschrieben. (Es folgt Kastor 250 F 1).

UNECHTES

8 (12) MOSES V. CHOREN. *Hist. Arm.* 1, 4, 8: *. . . quod propagines fuerint undecim ad Abrahamum, Ninum nostrumque Aramum. Araeus enim ordine duodecimus posterior Nino fuit, atque in iuventute mortem obiit.* (9) *nec est quod quis de huius rei veritate addubitet, cum de iis nobis complura tradat Abydenus, auctor certus, ita dicens: «Ninus ortus Arbelo, Chaealus Arbelo, is Anebi, is Babio, is Belo». similiterque stirpem nostram ab Haico ad Araeum pulchrum, quem Semiramis interfecit, hoc ordine enumerat:* (10) *«Araeus pulcher Arami filius,*

2-3: o. *schloss ihn von seiner provinz aus* (mit 'leichter emendation') Karst *de terra depulit aliquantulum* AZP

6 *geschichte* Karst *-ten* Arm 11 *vorwurf*: 'd.i. *das problem*' Karst *rationem* (AZ)P 12-14 *verum Ass. reg. seorsim ex ordine enumerat* (AZ)P 16-22: cf. Berossos 680 F 5 § 25 17-18 *nicht sonderlich*: *nulla ipsis cura est* (AZ)P 19 *Chalaos* Synk. p. 292, 16 (cf. Baumstark *RE* III col. 2038) *Chaalos* Arm *Khayal* (*Chaealus*) Mos

qui Harmae, qui Gelamii, qui Amasiae, qui Aramaeis, qui Armenaci, qui Belo adversatus vitam amisit». *atque haec narrat* Abydenus *in primo suo Originum libro, quem postea quidam huc attulerunt. eiusdem rei testis est* Cephalimus (93 F 1c) . . . . . . (12) . . . . *atque haec quidem invenimus in Graecorum libris tradita.* (13) *sive enim Graeci ipsi Chaldaeorum scripta in suum sermonem converterunt sive Chaldaeus aliquis . . . huiuscemodi opus effecit ac navavit, ut Arius quidam multique alii, nos quidem Graecis accepta referimus, tamquam qui ab iis haec fuerimus edocti.*

686. SEMERONIOS DER BABYLONIER

F

1 (IV 492) Chron. Paschal. p. 68 Bonn.: μετὰ τὸν Νίνον ἐβασίλευσεν Θούρρας ὀνόματι, ὅντινα ὠνόμασεν ὁ τούτου πατὴρ Ζάμης, ὁ τῆς Ῥέας ἀδελφός, Ἄρεα εἰς ὄνομα τοῦ πλάνητος ἀστέρος . . . . καὶ μετὰ τὴν τελευτὴν Ἄρεως ἐβασίλευσεν ὁ Λάμης· καὶ μετὰ Λάμην ἐβασίλευσεν Ἀσσυρίων Σαρδανάπαλλος ὁ μέγας, ὅντινα Περσεὺς ὁ Δανάης ἐφόνευσεν, καὶ ἀφείλετο τὴν βασιλείαν ἀπὸ Ἀσσυρίων, καὶ βασιλεύσας αὐτῶν εἰς τὸ ἴδιον ὄνομα ἐπεκάλεσεν αὐτοὺς Πέρσας. ἅτινα συνεγράψατο Σεμηρώνιος ὁ Βαβυλώνιος, Πέρσης.

—. NINOSROMAN (s. I^{a}?) **—. XENOPHON VON ANTIOCHEIA** ΒΑΒΥΛΩΝΙΑΚΑ (s. II^{p}?)

—. IAMBLICHOS DER SYRER: Δραματικόν o. ΒΑΒΥΛΩΝΙΑΚΑ (166/80^{p}) S. 696 F 27 und Kommentar.

—. SOTERICHOS 284/305^{p}

ΤΑ ΚΑΤΑ ΠΑΝΘΕΙΑΝ ΤΗΝ ΒΑΒΥΛΩΝΙΑΝ

641 T 1.

—. KASTOR VON RHODOS c. 50^{a}

ΑΝΑΓΡΑΦΗ ΒΑΒΥΛΩΝΟΣ(?) ΚΑΙ ΤΩΝ ΘΑΛΑΣΣΟΚΡΑΤΗΣΑΝΤΩΝ $\overline{ΑΒ}$

250 T 1.

—. PSEUDO-DEMOKRITOS s. III^{a}?

ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΕΝ ΒΑΒΥΛΩΝΙ ΙΕΡΩΝ ΓΡΑΜΜΑΤΩΝ. –ΧΑΛΔΑΙΚΟΣ ΛΟΓΟΣ

263 T 1.

687. DIONYSIOS VON MILET s. V^{a} (c. 460/30?)

T

1 (II 5) Suda (Δ 1180) s.v. Διονύσιος Μιλήσιος· ἱστορικός. Τὰ μετὰ Δαρεῖον ἐν βιβλίοις $\overline{ε}$· Περιήγησιν οἰκουμένης· Περσικὰ Ἰάδι διαλέκτωι· Τρωικῶν βιβλία $\overline{γ}$· Μυθικά (32 T 5)· Κύκλον ἱστορικὸν ἐν βιβλίοις ζ (15 T 2).

---

26 [Βαβυλῶνος καὶ] Bernhardy Βασιλέων ς̄ καὶ Gutschmid 33-34 κατὰ Δαρεῖον Gu, v 34 $\overline{ε}$: δύο?

2 SUDA s.v. Ἑκαταῖος Ἡγησάνδρου Μιλήσιος (1 T 1)· γέγονε κατὰ τοὺς Δαρείου χρόνους τοῦ μετὰ Καμβύσην βασιλεύσαντος (521/0-486/5), ὅτε καὶ Διονύσιος ἦν ὁ Μιλήσιος, ἐπὶ τῆς ξε̄ ὀλυμπιάδος (520/19).

F

ΠΕΡΣΙΚΑ (ΤΑ ΜΕΤΑ ΔΑΡΕΙΟΝ) Ᾱ-Ε̄

***1** (1) SCHOL. DIONYS. THRAC. (*Gr. Gr.* III) p. 183, 1 Hilgard: τῶν στοιχείων εὑρετὴν ἄλλοι τε καὶ Ἔφορος ἐν δευτέρωι (70 F 105) Κάδμον φασίν· οἱ δὲ οὐχ εὑρετήν, τῆς δὲ Φοινίκων εὑρέσεως πρὸς ἡμᾶς διάκτορον γεγενῆσθαι, ὡς καὶ Ἡρόδοτος ἐν ταῖς Ἱστορίαις (5, 58) καὶ Ἀριστοτέλης (IV) ἱστορεῖ· φασὶ γάρ, ὅτι Φοίνικες μὲν εὗρον τὰ στοιχεῖα, Κάδμος δὲ ἤγαγεν αὐτὰ εἰς τὴν Ἑλλάδα. Πυθόδωρος δὲ [ὡς] ἐν τῶι Περὶ στοιχείων (IV) καὶ Φίλλις(?) ὁ Δήλιος ἐν τῶι Περὶ χρόνων (IV) πρὸ Κάδμου Δαναὸν μετακομίσαι αὐτά φασιν· ἐπιμαρτυροῦσι τούτοις καὶ οἱ Μιλησιακοὶ συγγραφεῖς Ἀναξίμανδρος (9 F 3) καὶ Διονύσιος καὶ Ἑκαταῖος (1 F 20), οὓς καὶ Ἀπολλόδωρος ἐν Νεῶν καταλόγωι (244 F 165) παρατίθεται.

***2** (–) SCHOL. HERODT. 3, 61: Καμβύσηι . . . χρονίζοντι περὶ Αἴγυπτον . . . ἐπανιστέαται ἄνδρες μάγοι δύο ἀδελφεοί, τῶν τὸν ἕτερον καταλελοίπεε τῶν οἰκίων μελεδωνὸν ὁ Καμβύσης . . . . . . ἦν τε δὴ (der bruder) ὅμοιος εἶδος τῶι Σμέρδι, καὶ δὴ καὶ οὔνομα τωὐτὸ εἶχε Σμέρδιν. τοῦτον τὸν ἄνδρα ἀναγνώσας ὁ μάγος Πατιζείθης, ὥς οἱ αὐτὸς πάντα διαπρήξει, εἷσε ἄγων ἐς τὸν βασιλήιον θρόνον] Διονύσιος ὁ Μιλήσιος Πανξούθην ὀνομάζεσθαι τοῦτον λέγει.

***3** (2) SYNAG. LEX. p. 362, 24 Bkr (PHOT. BEROL. p. 53, 21 Rei): Αἷμον τὸ ὄρος οὐδετέρως· Ἑκαταῖος (1 F 167) διὰ παντὸς καὶ Διονύσιος καὶ Ἑλλάνικος ἐν ᾱ Ἀτθίδος (4 F 41; 323a F 4) καὶ Τίμαιος (566 F 76) καὶ Εὔδοξος (V).

***4** (–) SCHOL. BT HOM. *Il.* Π 159: καὶ Φοίνικες, ὅτι παρὰ τὴν Ἐρυθρὰν θάλασσαν ᾤκουν (Herodt. 1, 1), ἣν Φοινικῆν Διονύσιος καλεῖ.

---

3 ἐπὶ – ὀλ. om. V 8 διάκτορον Lehrs διόσκορον u. διάκορον Schol 11 [ὡς] Hilgard δέ τις Nitzsch ὁ *? καὶ Φίλλις Nitzsch αφιλητε o 18 καταλέλοιπε **d** 20 εἶδος om. **d** σμέρδιν **a** -δι **d** 21 εἷσε (ἧσε C) ἄγων **a** εἰσάγων (-γει S) **d** 22 Παυζούτης Synkell. p. 393, 18; cf. μάγος τις Σφενδαδάτης Ktesias 688 F 13 § 11; *magum quendam ex amicis nomine Cometen* (τ ι D *comatin*, *-im* π *Gometen* Gutschmid *ein Mager Gaumâta* Inschr. v. Behistûn) . . . *fratrem suum subiecit Oropasten* (*-am*) Iustin. 1, 9, 7-9 (= Dinon?) 25 ἐν ᾱ – Τίμαιος om. Syn 27 ὅτι T οἱ B 28 φοινίκην B

687a. HELLANIKOS VON LESBOS

s. V 2*

T

1 (I 67; *FGrHist* 4) Dionys. Hal. *Ad Pomp.* 3, 7: τῶν πρὸ αὐτοῦ (*scil.* Ἡροδότου) συγγραφέων γενομένων Ἑλλανίκου τε καὶ Χάρωνος (687b) τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν (*scil.* κοινὴν Ἑλληνικῶν τε καὶ βαρβαρικῶν πράξεων ἱστορίαν) προεκδεδωκότων.

2 Phot. *Bibl.* 72 p. 43 b 19: περὶ τοῦ θάψαντος τὸν πατέρα διὰ τοῦ πυρὸς παρὰ τὸν νόμον, ἐξ οὗ καὶ ἔλεγχος (bei Ktesias 688 F 16 § 62) Ἑλλανίκου καὶ Ἡροδότου, ὡς ψεύδονται. Cf. 688 T 11a.

3 Strabon 11, 6, 3 (= Eratosthenes): ῥᾶιον δ' ἄν τις Ἡσιόδωι καὶ Ὁμήρωι πιστεύσειεν ἡρωολογοῦσιν καὶ τοῖς τραγικοῖς ποιηταῖς ἢ Κτησίαι (688 T 11a) τε καὶ Ἡροδότωι καὶ Ἑλλανίκωι καὶ ἄλλοις τοιούτοις. S. 696 F 2.

F

ΠΕΡΣΙΚΑ Ā B̄

1 (I 59/60; 4F 5 9/60) **a**) Steph. Byz. s.v. Ἀρταία· Περσικὴχ ὡρα, ἣν ἐπόλισε Πέρσης ὁ Περσέως καὶ Ἀνδρομέδας· Ἑλλάνικος ἐν Περσικῶν ᾱ. οἱ οἰκοῦντες Ἀρταῖοι· ἀρταίους δὲ Πέρσαι [ὥσπερ οἱ Ἕλληνες] τοὺς παλαιοὺς ἀνθρώπους [ἥρωας] καλοῦσι ... Ἡρόδοτος (1, 125, 3) Ἀρτεάτας αὐτοὺς καλεῖ διὰ τοῦ ε̄ ψιλοῦ. **b**) – s.v. Χαλδαῖοι· †οἱ πρότερον Κηφῆνες† ἀπὸ Κηφέως τοῦ πατρὸς Ἀνδρομέδας, ἀφ' ἧς καὶ τοῦ Περσέως τοῦ Δανάης καὶ Διὸς Πέρσης, ἀφ' οὗ οἱ Κηφῆνες [καὶ Χαλδαῖοι] πρότερον <καλούμενοι Πέρσαι> ἐκλήθησαν, ὡς εἴρηται ἐν τῶι περὶ Κηφηνίας. Ἑλλάνικος δέ φησιν ἐν ᾱ Περσικῶν οὕτω· «Κηφέος οὐκέτι ζῶντος, στρατευσάμενοι [ἐκ Βαβυλῶνος] ἀνέστησαν ἐκ τῆς χώρας καὶ τὴν Ἀρταίαν ἔσχον·

4 Χάρωνος Steph χαίρωνος o   10 ῥᾶιον Cor ῥάδιον o   15 ἀρταῖα VP   16 Πέρσης Lehrs περσεύς o   17 ἀρκταῖοι V   17-18 [ ] Jac Πέρσαι τοὺς παλαιοὺς ἀνθρώπους ὥσπερ οἱ Ἕλληνες ἥρωας καλοῦσι Wil; cf. Hesych. s.v. ἀρταῖοι· οἱ ἥρωες παρὰ Πέρσαις (F. Altheim *Weltgesch. Asiens* I, 1947, p. 131; 175 f.)   18 ἔστι δὲ τάδε (*scil.* Περσέων γένεα), ἐξ ὧν ὦλλοι πάντες ἀρτέαται Πέρσαι· Πασαργάδαι, Μαράφιοι κτλ. Herodt   19 Χαλδαῖοι – Κηφῆνες: irrig verkürzt; die Χαλδαῖοι sind nicht die früheren Κηφῆνες, sondern haben diese aus Babylon verdrängt, sind also subjekt zu στρατευσάμενοι ἀνέστησαν. Cf. FGr Hist I² p. *29   20 κηφέως RP κηφῆνος V   τοῦ δανάης RV τῆς δ. P   21 Πέρσης Holste περσεύς o   [καὶ Χαλδαῖοι] Jac   <καλ. Πέρσαι> Jac <Πέρσαι> Holste   22 περὶ Κηφηνίας: fehlt in der grossen lücke   23 οὕτω RV ὅτι P   κηφέος P -έως RV   23-24 [ἐκ Βαβυλῶνος] glosse zu ἐκ τῆς χώρας (hat sie ein subjekt Χαλδαῖοι verdrängt? cf. Schol. Dion. Per. 1053 Χαλδαῖοι δὲ ἐπιθέμενοι αὐτῶι [*scil.* Πέρσηι] ἐξήλασαν τῆς χώρας) Jac   24 Ἀρταίαν (**a**; Schol. Dion. *l.l.*) ἔσχον (*scil.* οἱ Κηφῆνες) Jac χόγιν RP χογῆν V γῆν cod. Par. Χωχὴν Salm Χαλδίην Berkel Κηφηνίην Mue τὴν γῆν ἔσχον Mei

<τῆς δὲ Βαβυλῶνος> οὐκέτι ἡ χώρη Κηφηνίη καλέεται, οὐδ' οἱ ἄνθρωποι οἱ ἐνοικοῦντες Κηφῆνες, ἀλλὰ Χαλδαῖοι· καὶ ἡ χώρα αὕτη πᾶσα νῦν Χαλδαικὴ καλεῖται>>.

2 (158; 63) a) SCHOL. V ARISTOPH. *Av.* 1021: ὁ δὲ Ἑλλάνικος ἐν τοῖς Περσικοῖς δύο φησὶ Σαρδαναπάλους γεγονέναι. b) PHOT. SUD. s.v. Σαρδαναπάλους· ἐν β̄ Περσικῶν δύο φησὶ γεγονέναι <Ἑλλάνικος, ὡσαύτως δὲ καὶ> Καλλισθένης (124 F 34), ἕνα μὲν δραστήριον καὶ γενναῖον, ἄλλον δὲ μαλακόν. ἐν Νίνωι δ' ἐπὶ τοῦ μνήματος αὐτοῦ τοῦτ' ἐπιγέγραπται· « <Σαρδανάπαλλος> Ἀνακυνδαράξου παῖς Ταρσόν τε καὶ Ἀγχιάλην ἔδειμεν ἡμέρηι μιῆι. ἔσθιε, πῖνε, ὄχευε, ὡς τά γε ἄλλα οὐδὲ τούτου ἐστὶν ἄξια, τουτέστιν τοῦ τῶν δακτύλων ἀποκροτήματος. τὸ γὰρ ἐφεστὸς τῶι μνήματι ἄγαλμα ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς ἔχον τὰς χεῖρας πεποίηται, ὡς ἂν ἀποληκοῦν τοῖς δακτύλοις. ταὐτὸ καὶ ἐν Ἀγχιάλωι τῆι πρὸς Ταρσῶι ἐπιγέγραπται, ἥτις νῦν καλεῖται Ζεφύριον.

3 (162; 61) HARPOKR. s.v. Στρέψα· ... πόλις ἐστὶ τῆς Θράικης, ὡς Ἑλλάνικος ἐν β̄ Περσικῶν ὑποσημαίνει.

4 (161; 62) STEPH. BYZ. s.v. Τυρόδιζα· πόλις Θράικης μετὰ Σέρριον. Ἑλλάνικος δὲ Τυρόριζαν αὐτήν φησιν ἐν Περσικῶν β̄.

OHNE BUCHTITEL

5 (30/168; 132/179) a) STEPH. BYZ. s.v. Ἀρία· θηλυκῶς καὶ οὐδετέρως. Περσικὴ χώρα, ὡς Ἑλλάνικος. τὸ ἐθνικὸν Ἄριοι, ὡς αὐτός φησι, καὶ Ἀριεύς. b) PAUSAN. 2, 3, 8: Μήδεια δὲ .... ἐξ Ἀθηνῶν ἔφυγε· παραγενομένη δὲ ἐς τὴν λεγομένην τότε Ἀρίαν, τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκε τὸ ὄνομα καλεῖσθαι Μήδους ἀπ' αὐτῆς. τὸν δὲ παῖδα ὃν ἐπήγετο φεύγουσα ἐς τοὺς Ἀρίους, γενέσθαι λέγουσιν ἐξ Αἰγέως, ὄνομα δέ οἱ Μῆδον εἶναι· Ἑλλάνικος δὲ αὐτὸν Πολύξενον καλεῖ, καὶ πατρὸς Ἰάσονός φησιν εἶναι.

6 (–; 177) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 28, 28K: *Kephalion des geschicht-*

---

1 <τ. δὲ Βαβ.> Jac <ἀπὸ τούτου δὲ> Mue **Mei κηφήνη V καλεῖται P 1-2 οὐδ' ἄνθρωποι P 6 < > Jac 7 ἕνα Sud ἔνιοι Phot νίννωι G Phot 8-10 Amyntas 122 F 2; (Choirilos p. 309 Ki); Aristobulos 139 F 9 (Schol. Aristoph. *Av.* 1021 ['Απολλόδωρος RV]; Steph. Byz. s.v. 'Αγχιάλη); Klearchos Athen. 12, 39 p. 529 E 8 <Σαρδ.> add. Aristob, Klearch ἀνακυνδάρου Sud (A) Ἀνακυνδαράξεω Klearch 9 Ἀγχιάλην καὶ Ταρσὸν ἔδειμεν Aristob Ἀ. ἔδειμε καὶ T. Klearch (ἐν add. Steph. Byz) ἡμέρηι μιῆι Sud Phot Aristob μιῆι ἡμέρηι ἀλλὰ νῦν τέθνηκεν Klearch ὄχευε: παῖζε Aristob (F 9ab; doch s. c) ἠφροδισίασα Amynt τἆλλα τούτου Aristob τἆλλα τούτου οὐχ Steph. Byz οὐδενὸς τά γε ἄλλα οὐ τούτου Suda (O 1037) τἆλλα οὐδενὸς Schol. Aristoph 10 ἀποκρατήματος VGM (*v.l.* O 1037) ἐφεστὸς G (auch O 1037) -τὼς r Phot 11 ὡς GM Phot (*v.l.* O 1037) ὥστ' A 12 δακτύλοις, ἀνεζωσμένον Λυδιστί, μαρμάρεον τὴν ὕλην O 1037 ταὐτό: τὸ δ' αὐτῶι V Ταρσὸν V 16 Τυρόδιζα Mei τυρέδιζα VP τυρρέδιζα R 17 τυρόρριζαν V 19 ἄρια RP ἀρια V 20 Ἄριοι Xyl ἄρσιοι P ἄρειοι R ἄρειος V 21 ἀρειεύς R 25 εἶναί φησιν L

schreibers (93 F 1) *vom königtum der Assyrer. Ich beginne zu schreiben, worüber auch andere erwähnung getan haben, und zwar zunächst Ellanikos der Lesbier und Ktęsię̄s der Knidier* (688), *sodann Erodotos der Alikarnier. Zuerst herrschten über die Asiaten die Assyrer, von welchen war Ninos der Belide u.s.w.*

7 (163/169; 178) **a**) ANON. *De mul.* 7: Ἄτοσσα· ταύτην φησὶν Ἑλλάνικος ὑπὸ τοῦ πατρὸς Ἀριάσπου ὡς ἄρρενα τραφεῖσαν διαδέξασθαι τὴν βασιλείαν. κρυβοῦσαν δὲ τὴν τῶν γυναίων ἐπίνοιαν, τιάραν πρώτην φορέσαι, πρῶτον δὲ καὶ ἀναξυρίδας, καὶ τὴν τῶν εὐνούχων ὑπουργίαν εὑρεῖν, καὶ διὰ βίβλων τὰς ἀποκρίσεις ποιεῖσθαι. πολλὰ δὲ ὑποτάξασα ἔθνη, πολεμικωτάτη καὶ ἀνδρειοτάτη ἐν παντὶ ἔργωι ἐγένετο. **b**) TATIAN. Πρ. Ἑλλ. 1 (CLEM. AL. *Strom.* 1, 76, 10; EUSEB. *P.E.* 10, 6, 13): καὶ ἐπιστολὰς συντάσσειν (*scil.* εὗρεν) ἡ Περσῶν ποτε ἡγησαμένη γυνή, καθά φησιν Ἑλλάνικος· Ἄτοσσα δὲ ὄνομα αὐτῆι ἦν. **c**) DONAT. TERENT. *Eun.* 167: *eunuchos a Persis institutos putant ex captivis; a Babylonibus enim Hellanicus auctor exstat id habuisse.*

8 (164; 180) SCHOL. AISCHYL. *Pers.* 770: Κύρου υἱὸς Καμβύσης· ἀδελφοὶ δὲ κατὰ Ἑλλάνικον Μάραφις, Μέρφις.

9 (167; 181) SCHOL. AISCHYL. *Pers.* 778: πέμπτος δὲ Μάρδος ἦρξεν, αἰσχύνη πάτραι / θρόνοισί τ' ἀρχαίοισι· τὸν δὲ σὺν δόλωι / Ἀρταφρένης ἔκτεινεν ἐσθλὸς ἐν δόμοις / σὺν ἀνδράσιν φίλοισιν] τοῦτον Ἑλλάνικος Δαφέρνην καλεῖ.

10 (166; 182) SCHOL. AISCHYL. *Pers.* 719: Ἡρόδοτος (7, 2, 2) ζ̅ φησὶ Δαρείου παῖδας εἶναι, Ἑλλάνικος δὲ ι̅α̅.

11 (81; 183) PLUTARCH. *De Herod. mal.* 36 p. 869 A: 'Νάξιοι γὰρ τρεῖς ἔπεμψαν τριήρεις συμμάχους τοῖς βαρβάροις, εἷς δὲ τῶν τριηράρχων Δημόκριτος ἔπεισε τοὺς ἄλλους ἑλέσθαι τὰ τῶν Ἑλλήνων' (Herodt. 8, 46, 3) ... <ἀντι>μαρτυρεῖ δ' αὐτῶι τῶν μὲν πρεσβυτέρων Ἑλλάνικος, τῶν δὲ νεωτέρων Ἔφορος (70 F 187), ὁ μὲν ἕξ, ὁ δὲ πέντε ναυσὶ αὐτοὺς Ναξίους ἐλθεῖν τοῖς Ἕλλησι βοηθοῦντας ἱστορήσας.

687b. CHARON VON LAMPSAKOS

um 400?

T

1 (I 32; *F Gr Hist* 262) SUDA s.v. Χάρων· Λαμψακηνός, υἱὸς Πυθοκλέους· γενόμενος κατὰ τὸν πρῶτον Δαρεῖον (521/0–486/5), ο̅θ̅ ὀλυμπιάδι

4 *zuerst*: τὸ παλαιὸν Synk. p. 315, 10 6 Ἄτοσσα Sturz λύττουσα An 8 πρῶτον φορέσαι? 14 [ἦν] Schwartz 15 *auctor* Steph *antiquior* (*-orum*) o *extat* B *existit* V *extitit* C 21 Δαφέρνην: Ἰδαφέρνην Marquart 25 τρεῖς: τέσσερας Herodt 27 <ἀντι>μαρτυρεῖ Rei 28 αὐτοὺς (*i.e.* Ναξίων τὸν δῆμον): τοὺς Rei, v 32-33 Πυθοκλέους: Πύθεω 262 F 4

(464/3)· μᾶλλον δὲ ἦν ἐπὶ τῶν Περσικῶν κατὰ τὴν οε̄ ὀλυμπιάδα (480/79)· ἱστορικός. ἔγραψεν . . . Περσικὰ ἐν βιβλίοις β̄ . . . .

F

ΠΕΡΣΙΚΑ Ā B̄

1 (3; 3) **a**) Athen. 9, 51 p. 394 E: Χάρων δ' ὁ Λαμψακηνὸς ἐν τοῖς Περσικοῖς περὶ Μαρδονίου ἱστορῶν καὶ τοῦ διαφθαρέντος στρατοῦ Περσικοῦ 492•
περὶ τὸν Ἄθω γράφει καὶ ταῦτα· «καὶ λευκαὶ περιστεραὶ τότε πρῶτον εἰς Ἕλληνας ἐφάνησαν, πρότερον οὐ γιγνόμεναι». **b**) Aelian. *V.H.* 1, 15: Χάρων δὲ ὁ Λαμψακηνὸς περὶ τὸν Ἄθω φανῆναι περιστερὰς λευκὰς λέγει, ὅτε ἐνταῦθα ἀπώλοντο αἱ τῶν Περσῶν τριήρεις, περικάμπτουσαι τὸν Ἄθω.

OHNE BUCHTITEL

2 (4; 14) Tertullian. *De an.* 46: *Astyages Medorum regnator quod filiae Mandanae adhuc virginis vesicam in diluvionem Asia fluxisse somnio* ca. 570•
viderit, Herodotus refert (1, 107/8); *item anno post nuptias eius ex isdem locis vitem exortam toti Asiae incubasse. hoc etiam Charon Lampsacenus Herodoto prior tradit.*

3 (IV 267; 5) Phot. *Lex.* s.v. κύβηβος· . . . Χάρων δ' ὁ Λαμψακηνὸς 546•
ἐν τῆι πρώτηι τὴν Ἀφροδίτην ὑπὸ Φρυγῶν καὶ Λυδῶν Κυβήβην λέγεσθαι.

4 (1; 9) Plutarch. *De Herod. mal.* 20 p. 859 B: (kritik an Herodt. 546•
1, 156-160): καίτοι Χάρων ὁ Λαμψακηνός, ἀνὴρ πρεσβύτερος, ἐν τοῖς περὶ Πακτύην λόγοις γενόμενος, τοιοῦτον οὐδὲν οὔτε Μυτιληναίοις οὔτε Χίοις ἄγος προστέτριπται, ταυτὶ δὲ κατὰ λέξιν γέγραφε· «Πακτύης δ' ὡς ἐπύθετο προσελαύνοντα τὸν στρατὸν τὸν Περσικόν, ὤιχετο φεύγων ἄρτι μὲν εἰς Μυτιλήνην, ἔπειτα δ' εἰς Χίον· καὶ αὐτοῦ ἐκράτησε Κῦρος».

5 (2; 10) Plutarch. *De Herod. mal.* 24 p. 861 CD: (kritik an He- 499•
rodt. 5, 99-102). τοῦ Λαμψακηνοῦ Χάρωνος . . . ταυτὶ γράφοντος κατὰ λέξιν· «Ἀθηναῖοι δ' εἴκοσι τριήρεσιν ἔπλευσαν, ἐπικουρήσοντες τοῖς Ἴωσι· καὶ εἰς Σάρδεις ἐστρατεύσαντο, καὶ εἷλον τὰ περὶ Σάρδεις ἅπαντα χωρὶς τοῦ τείχους τοῦ βασιληίου. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἐπαναχωροῦσιν εἰς Μίλητον».

6 (5; 11) Plutarch. *Them.* 27, 1: Θουκυδίδης (1, 137, 3) μὲν οὖν καὶ 465/4•
Χάρων ὁ Λαμψακηνὸς ἱστοροῦσι, τεθνηκότος Ξέρξου πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ τῶι Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἔντευξιν, Ἔφορος

---

15 *eiusdem* Scal

(70 F 190) δὲ καὶ Δείνων (690 F 13) καὶ Κλείταρχος (137 F 33) καὶ Ἡρακλείδης (689 F 6), ἔτι δ' ἄλλοι πλείονες πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Ξέρξην. (2) τοῖς δὲ χρονικοῖς δοκεῖ μᾶλλον ὁ Θουκυδίδης συμφέρεσθαι, καίπερ οὐδ' αὐτοῖς ἀτρέμα συνταττομένοις.

688. KTESIAS VON KNIDOS

Nach 398/7

T

1 SUDA s.v. Κτησίας (TZETZ. *Chil.* I, 82/6)· Κτησιάρχου ἢ Κτησιόχου, Κνίδιος· ἰατρός, ὃς ἰάτρευσεν ἐν Πέρσαις Ἀρταξέρξην τὸν Μνήμονα κληθέντα (a. 405 ff.), καὶ συνέγραψε Περσικὰ ἐν βιβλίοις κ̄ καὶ γ̄.

2 STRABON 14, 2, 15: Κνίδος . . . . . ἐντεῦθεν δὲ καὶ Κτησίας ὁ ἰατρεύσας μὲν Ἀρταξέρξην, συγγράψας δὲ τὰ Ἀσσυρικὰ καὶ τὰ Περσικά.

3 DIODOR. 2, 32, 4 (TZETZ. *Chil.* I, 82/6): Κτησίας δὲ ὁ Κνίδιος τοῖς μὲν χρόνοις ὑπῆρξε κατὰ τὴν Κύρου στρατείαν ἐπὶ Ἀρταξέρξην τὸν ἀδελφόν (401ᵃ), γενόμενος δ' αἰχμάλωτος, καὶ διὰ τὴν ἰατρικὴν ἐπιστήμην ἀναληφθεὶς ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ἑπτακαίδεκα (?) ἔτη διετέλεσε τιμώμενος ὑπ' αὐτοῦ.

4 GALEN. zu Hippokrat. Π. ἄρθρ. ἐμβολ. 70 (XVIII A p. 731 Kühn): Κτησίας ὁ Κνίδιος, συγγενὴς αὐτοῦ (*scil.* Ἱπποκράτους)· καὶ γὰρ αὐτὸς ἦν Ἀσκληπιάδης τὸ γένος. F 67/8

5 a) EUSEB. *Chron.* ol. 95, I (400/399): *Xenofon, filius Grylli, et Ctesias clari habentur.* b) PHOT. *Bibl.* 72 p. 36 a 6: (T 8) ἤκμασε δὲ ἐν τοῖς χρόνοις Κύρου τοῦ ἐκ Δαρείου καὶ Παρυσάτιδος, ὃς ἀδελφὸς Ἀρτοξέρξου, εἰς ὃν ἡ Περσικὴ βασιλεία κατῆλθεν, ἐτύγχανεν.

6 a) PLUTARCH. *Artox.* II, 3 (= F 20): ὁ μὲν ἀναστὰς (der bei Kunaxa verwundete Artaxerxes) μετ' ὀλίγων, ἐν οἷς καὶ Κτησίας ἦν, λόφον τινὰ πλησίον καταλαβὼν ἡσύχαζε. b) – – 14, I: μετὰ δὲ τὴν μάχην . . . 401

---

4 αὐτοῖς – συνταττομένοις Y αὐτὸς – συντεταγμένος Sintenis αὐτὸς – συντεταραγμένος Cobet, Lindskog 7 Κτησιόχου: Lukian (T 11h); Tzetz 8 Ἀρταξέρξην: ἀρταξέρξη F αὐτὸν καὶ γυναῖκα καὶ μητέρα καὶ παῖδας Plutarch. *Artox.* I, 4 (F 15a); ἰατρὸς ὢν Παρυσάτιδος Phot (T 7a) Μνήμονα ed. Bas. ἀμείνονα FGM ἄμεινα V ἀμείνονι A 8-9 κληθέντι A 11 ἀ(σ)συρικὰ (cf. Steph. Byz. s.v. Ἀσσυρία) o Ἀσσυριακὰ v τὰ Συριακὰ Xyl καὶ τὰ Περσικά om. F 12 κνίδιος Diod ἐξωρμημένος πόλεως ἐκ Κνίδου τῆς κυπρίας Tzetz τοῖς καθ' ἡρόδοτον (aus § 3 wiederholt) C 14 αἰχμάλωτος: ὃς Ἀρταξέρξηι κρατηθεὶς ὡς συμμαχῶν τῶι Κύρωι Tzetz 15 ἑπτακαίδεκα Diod Tzetz ἑπτά? Mue s. *RE* XI col. 2032 ff. 19: ol. 95, I L 95, 2 r 95, 4 Arm 19-20 *Xenofon – habentur* Hier *Xenofon Grylli et Diodorae* (A *Gryllae et Diodori* ZP) *filius* Arm Κύρου Πέρσου ἀνάβασις, ἣν ἱστορεῖ Ξενοφῶν ὁ Γρύλλου (= Hier. ol. 95, 4 [95, I PN]). Σωκράτης ῥήτωρ, Κτησίας, Διόδωρος ἐγνωρίζοντο Synkell. p. 490, 4-5 21 ἀρταξέρξου M

καλῶς δὲ καὶ Κτησίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἐτίμησε. Cf. 13, 5 (F 23); Xenoph. *Anab.* 1, 8, 26 (F 21).

7 a) Phot. *Bibl.* 72 p. 44 a 31 (= F 27 § 69): ὡς Κτησίας αὐτός, 401 ἰατρὸς ὢν Παρυσάτιδος, πολλὰ Κλεάρχωι ἐν τῶι δεσμωτηρίωι ὄντι πρὸς ἡδονὴν καὶ θεραπείαν δι' αὐτῆς ἔπραξε. b) Plutarch. *Artox.* 13, 7: 399/7 (F 23) ἀλλὰ δαιμονίως ὁ Κτησίας, ὡς ἔοικε, φιλότιμος ὤν, καὶ οὐχ ἧττον φιλολάκων καὶ φιλοκλέαρχος, ἀεί τινας ἐν τῆι διηγήσει χώρας ἑαυτῶι δίδωσιν, ἐν αἷς γενόμενος πολλὰ καὶ καλὰ μεμνήσεται Κλεάρχου καὶ τῆς Λακεδαίμονος. c) Phot. *Bibl.* 72 p. 44 b 20 (= F 30 § 72 ff.): αἰτίαι δι' ἃς Εὐαγόραι βασιλεῖ Σαλαμῖνος βασιλεὺς 'Αρτοξέρξης διηνέχθη. καὶ ἄγγελοι Εὐαγόρα πρὸς Κτησίαν... Κτησίου πρὸς αὐτὸν ἐπιστολή... Κόνωνος πρὸς Κτησίαν ἐπιστολή ... Κτησίου λόγος πρὸς βασιλέα περὶ Κόνωνος· καὶ ἐπιστολὴ πρὸς αὐτόν ... ὡς ἐτηρήθησαν οἱ παρὰ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι πεμφθέντες πρὸς βασιλέα· βασιλέως ἐπιστολὴ πρὸς Κόνωνα καὶ Λακεδαιμονίους, ἃς Κτησίας αὐτὸς ἐκόμισεν... Κτησίου εἰς Κνίδον τὴν πατρίδα ἄφιξις, καὶ εἰς Λακεδαίμονα· καὶ κρίσις πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίων ἀγγέλους ἐν Ῥόδωι, καὶ ἄφεσις. d) Plutarch. *Artox.* 21, 2: ὁρῶν (Konon) δὲ καὶ τοὺς ἑαυτοῦ λογισμοὺς δυνάμεως καὶ τὴν βασιλέως δύναμιν ἀνδρὸς ἔμφρονος δεομένην, ἔπεμψεν ἐπιστολὴν βασιλεῖ περὶ ὧν διενοεῖτο. (3) καὶ ταύτην ἐκέλευσε τὸν κομίζοντα μάλιστα μὲν ἀποδοῦναι διὰ Ζήνωνος τοῦ Κρητὸς (F 31) ἢ Πολυκρίτου τοῦ Μενδαίου (τούτων δ' ἦν ὁ μὲν Ζήνων ὀρχηστής, ὁ δὲ Πολύκριτος ἰατρός), ἂν δ' οὗτοι μὴ παρῶσι, διὰ Κτησίου τοῦ ἰατροῦ. (4) λέγεται δ' ὁ Κτησίας τὴν ἐπιστολὴν λαβὼν παρεγγράψαι τοῖς ὑπὸ τοῦ Κόνωνος ἐπεσταλμένοις, ὅπως καὶ Κτησίαν ἀποστείληι πρὸς αὐτόν, ὡς ὠφέλιμον ὄντα ταῖς ἐπὶ θαλάσσηι πράξεσιν· ὁ δὲ Κτησίας (F 32) αὐτὸν ἀφ' ἑαυτοῦ βασιλέα φησὶ προσθεῖναι τὴν λειτουργίαν αὐτῶι ταύτην.

8 Phot. *Bibl.* 72 p 35 b 35: ἀνεγνώσθη βιβλίον Κτησίου τοῦ Κνιδίου τὰ Περσικὰ ἐν βιβλίοις κγ. ἀλλ' ἐν μὲν τοῖς πρώτοις ς τά τε 'Ασσύρια διαλαμβάνει καὶ ὅσα πρὸ τῶν Περσικῶν, ἀπὸ μέντοι τοῦ ζ τὰ Περσικὰ διεξέρχεται. καὶ ἐν μὲν τῶι ζ καὶ η καὶ <θ καὶ> ι καὶ ια καὶ ιβ καὶ ιγ διέξεισι τὰ περὶ Κύρου καὶ Καμβύσου καὶ τοῦ μάγου, Δαρείου τε καὶ τοῦ Ξέρξου, σχεδὸν ἐν ἅπασιν ἀντικείμενα 'Ηροδότωι ἱστορῶν, ἀλλὰ καὶ ψεύστην αὐτὸν ἀπελέγχων ἐν πολλοῖς,

1 ἐτίμησε Rei ἐπετίμησε o cf. Lukian. *Quom. hist.* 39 τοῦ δὴ συγγραφέως ἔργον ἕν, ὡς ἐπράχθη εἰπεῖν· τοῦτο δ' ἂν οὐκ ἂν δύναιτο, ἄχρι ἂν ἢ φοβῆται 'Αρτοξέρξην, ἰατρὸς αὐτοῦ ὤν, ἢ ἐλπίζηι κάνδυν πορφυροῦν καὶ στρεπτὸν χρυσοῦν καὶ ἵππον τῶν Νισαίων λήψεσθαι μισθὸν τῶν ἐν τῆι γραφῆι ἐπαίνων 24 ὄντα ποτὲ L 25 ἀφ' Cor ὑφ' o 30 <θ καὶ> Jac ια: αϊ A ιγ <καὶ ιδ> Marquart; doch s. *RE* XI col. 2043 31 μάγου A μάγνου M <καὶ τοῦ> Δαρείου? 32 ἀπελέγχων A ἀποκαλῶν M

καὶ λογοποιὸν ἀποκαλῶν· καὶ γὰρ νεώτερος μέν ἐστιν αὐτοῦ. φησὶ δὲ αὐτὸν τῶν πλειόνων ἃ ἱστορεῖ αὐτόπτην γενόμενον ἢ παρ' αὐτῶν Περσῶν, ἔνθα τὸ F 45 §5 ὁρᾶν μὴ ἐνεχώρει, αὐτήκοον καταστάντα, οὕτω τὴν ἱστορίαν συγγράψαι. οὐχ Ἡροδότωι δὲ μόνωι τἀναντία ἱστορεῖ, ἀλλὰ καὶ πρὸς Ξενοφῶντα τὸν Γρύλλου ἐπ' ἐνίων διαφωνεῖ. ἤκμασε δὲ (T 5b) . . .

9 DIODOR. 14, 46, 6: Κτησίας δ' ὁ συγγραφεὺς τὴν τῶν Περσικῶν ἱστορίαν εἰς τοῦτον τὸν ἐνιαυτὸν (ol. 95, 3; 398/7) κατέστροφεν, ἀρξάμενος ἀπὸ Νίνου καὶ Σεμιράμεως.

10 PHOT. *Bibl.* 72 p. 45 a 20: ἀνεγνώσθη δὲ αὐτοῦ καὶ τὰ Ἰνδικὰ ἐν ἑνὶ βιβλίωι, ἐν οἷς μᾶλλον ἰωνίζει.

11 a) STRABON 11, 6, 3 (= Eratosthenes?): (696 F 1) ῥᾶιον δ' ἄν τις Ἡσιόδωι καὶ Ὁμήρωι πιστεύσειεν ἡρωολογοῦσι καὶ τοῖς τραγικοῖς ποιηταῖς ἢ Κτησίαι τε καὶ Ἡροδότωι καὶ Ἑλλανίκωι (687 a T 3) καὶ ἄλλοις τοιούτοις. b) – 1, 2, 35: Θεόπομπος (115 F 381) δὲ ἐξομολογεῖται φήσας ὅτι καὶ μύθους ἐν ταῖς ἱστορίαις ἐρεῖ κρεῖττον ἢ ὡς Ἡρόδοτος καὶ Κτησίας καὶ Ἑλλάνικος καὶ οἱ τὰ Ἰνδικὰ συγγράψαντες. c) ANTIGON. *Hist. mir.* 15: (F 36) διὰ δὲ τὸ αὐτὸν πολλὰ ψεύδεσθαι παρελείπομεν τὴν ἐκλογήν· καὶ γὰρ ἐφαίνετο τερατώδης. d) PLUTARCH. *Artox.* 1, 4 (F 15a): ἀλλὰ τὸν Κτησίαν εἰ καὶ τἆλλα μύθων ἀπιθάνων καὶ παραφόρων ἐμβέβληκεν εἰς τὰ βιβλία παντοδαπὴν πυλαίαν. e) – – 6, 9 (F 29a): ἐκ τοῦ χρόνου μεταστῆσαι τὸ ἔργον . . . οἷα πάσχει πολλάκις ὁ λόγος αὐτοῦ, πρὸς τὸ μυθῶδες καὶ δραματικὸν ἐκτρεπόμενος τῆς ἀληθείας. f) ARISTOT. *H.A.* 8, 28 p. 606a 8: ἐν δὲ τῆι Ἰνδικῆι, ὥς φησι Κτησίας (F 45kα), οὐκ ὢν ἀξιόπιστος. DERS. F 45dα; 48. g) ARRIAN. *Anab.* 5, 4, 2 (F 45a): εἰ δή τωι ἱκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν. AELIAN. *N.A.* 4, 21 (F 45dβ). h) LUKIAN. *Verae narr.* 1, 3: Κτησίας ὁ Κτησιόχου ὁ Κνίδιος, ὃς συνέγραψεν περὶ τῆς Ἰνδῶν χώρας καὶ τῶν παρ' αὐτοῖς ἃ μήτε αὐτὸς εἶδεν μήτε ἄλλου ἀληθεύοντος ἤκουσεν. T 13; 19; LUKIAN. *Ver. narr.* 2, 31; *Philops.* 2.

12 DIONYS. HAL. *De comp. verb.* 10: ἡ γάρ τοι Θουκυδίδου λέξις καὶ ἡ Ἀντιφῶντος τοῦ Ῥαμνουσίου καλῶς μὲν σύγκειται . . . . οὐ μὴν ἡδέως γε πάνυ· ἡ δέ γε τοῦ Κνιδίου συγγραφέως Κτησίου καὶ ἡ τοῦ Σωκρατικοῦ Ξενοφῶντος ἡδέως μὲν ὡς ἔνι μάλιστα, οὐ μὴν καλῶς γ' ἐφ' ὅσον ἔδει (λέγω δὲ κοινότερον ἀλλ' οὐχὶ καθάπαξ, ἐπεὶ καὶ παρ' ἐκείνοις ἥρμοσταί τινα ἡδέως, καὶ παρὰ τούτοις καλῶς)· ἡ δὲ Ἡροδότου σύνθεσις ἀμφότερα ταῦτα ἔχει, καὶ γὰρ ἡδεῖά ἐστι καὶ καλή.

---

1 αὐτὸν v αὑτὸν AM   7 κατέστροφεν P -αφεν AF -εφεν r (?)   11-13: cf. Lukian. *Philopseud.* 2   11 ῥᾶιον Cor ῥάιδιον o   19 καὶ παραφόρων om. G   21 μυθῶδες P[1] (*s.l.*) L[2] θυμῶδες r   21 δραματικὸν: δριμυντικὸν P[ac]   29 καὶ ἡ PMV καὶ EF   34 ὡς καὶ παρὰ EF ὡς π. M

13 Phot. *Bibl.* 72 p. 45a 5: ἔστι δὲ οὗτος ὁ συγγραφεὺς σαφής τε καὶ ἀφελὴς λίαν, διὸ καὶ ἡδονῆι αὐτῶι σύγκρατός ἐστιν ὁ λόγος. κέχρηται δὲ τῆι Ἰωνικῆι διαλέκτωι, εἰ καὶ μὴ δι' ὅλου, καθάπερ Ἡρόδοτος, ἀλλὰ κατ' ἐνίας τινὰς λέξεις (T 10)· οὐδὲ πρὸς ἐκτροπὰς δέ τινας ἀκαίρους, ὥσπερ ἐκεῖνος, ἀπάγει τὸν λόγον. τῶν μέντοι γε μύθων, ἐν οἷς ἐκείνωι λοιδορεῖται, οὐδ' οὗτος ἀφίσταται (T 11), καὶ μάλιστα ἐν τοῖς ἐπιγραφομένοις αὐτῶι "Ἰνδικά". ἡ δὲ ἡδονὴ τῆς ἱστορίας αὐτοῦ τὸ πλεῖστον ἐν τῆι τῶν διηγημάτων αὐτοῦ γίνεται διασκευῆι, τὸ παθητικὸν καὶ ἀπροσδόκητον ἐχούσηι πολὺ καὶ τὸ ἐγγὺς τοῦ μυθώδους αὐτὴν διαποικίλλειν. καὶ διαλελυμένος δέ ἐστι πλέον τι τοῦ δέοντος αὐτῶι ὁ λόγος, ὡς καὶ εἰς ἰδιωτισμὸν ἐκπίπτειν. ὁ δὲ τοῦ Ἡροδότου λόγος ταύτηι τε καὶ τῆι ἄλληι τοῦ ἔπους δυνάμει καὶ τέχνηι κανών ἐστιν Ἰωνικῆς διαλέκτου.

14 a) Demetr. *De eloc.* 209: πρῶτον δὲ περὶ ἐναργείας· γίνεται δ' ἡ ἐνάργεια πρῶτα μὲν ἐξ ἀκριβολογίας καὶ τοῦ παραλείπειν μηδὲν μηδ' ἐκτέμνειν .... (210) .... τῶν τε συμβαινόντων καὶ συμβάντων, (211) ὥστε πολλάκις καὶ ἡ διλογία ἐνάργειαν ποιεῖ μᾶλλον ἢ τὸ ἅπαξ λέγειν .... (212) ὅπερ δὲ τῶι Κτησίαι ἐγκαλοῦσιν ὡς ἀδολεσχοτέρωι διὰ τὰς διλογίας, πολλαχῇ μὲν ἴσως ἐγκαλοῦσιν ὀρθῶς, πολλαχῇ δὲ οὐκ αἰσθάνονται τῆς ἐναργείας τοῦ ἀνδρός· τίθεται γὰρ ταὐτὸ δὶς αὐτῶι πολλάκις, ποιοῦν ἔμφασιν πλείονα, (213) οἷα τὰ τοιάδε (F 8a) ..... (215) καὶ ὅλως δὲ ὁ ποιητὴς οὗτος – ποιητὴν γὰρ <ἂν> αὐτὸν καλοίη τις εἰκότως – ἐναργείας δημιουργός ἐστιν ἐν τῆι γραφῆι συμπάσηι, (216) οἷον καὶ ἐν τοῖς τοιοῖσδε· δεῖ τὰ γινόμενα οὐκ εὐθὺς λέγειν ὅτι ἐγένετο, ἀλλὰ κατὰ μικρόν, κρεμῶντα τὸν ἀκροατὴν καὶ ἀναγκάζοντα συναγωνιᾶν. τοῦτο ὁ Κτησίας ἐν τῆι ἀγγελίαι τῆι περὶ Κύρου τεθνεῶτος (F 24) ποιεῖ ..... καὶ οὕτω κατὰ μικρὸν καὶ κατὰ βραχὺ προιών, μόλις τὸ δὴ λεγόμενον ἀπέρρηξεν αὐτό, μάλα ἠθικῶς καὶ ἐναργῶς τόν τε ἄγγελον ἐμφήνας ἀκουσίως ἀγγελοῦντα τὴν συμφοράν, καὶ τὴν μητέρα εἰς ἀγωνίαν ἐμβαλὼν καὶ τὸν ἀκούοντα. b) Plutarch. *Artox.* 11, 11: (F 20 c. 11, 10) τοιοῦτος μὲν ὁ Κτησίου λόγος, ὧι καθάπερ ἀμβλεῖ ξιφιδίωι μόλις ἀναιρῶν τὸν ἄνθρωπον ἀνήιρηκεν.

15 Plutarch. *Artox.* 13, 6: (F 23) ὁ γὰρ Ξενοφῶν ἠπίστατο συνδιατρίβοντα βασιλεῖ Κτησίαν· μέμνηται γὰρ αὐτοῦ (*Anab.* 1, 8, 26/7), καὶ τοῖς βιβλίοις τούτοις ἐντετυχηκὼς δῆλός ἐστιν.

16 Suda s.v. Παμφίλη· ... θυγάτηρ Σωτηρίδου, οὗ λέγεται εἶναι καὶ τὰ συντάγματα .... Ἐπιτομὴν τῶν Κτησίου ἐν βιβλίοις γ̄ ...

3-4 κατ' ἐνίας τινὰς A[1]M κατά τινας A(?)   19 δὶς αὐτῶι πολλάκις ποιοῦν Rad(ermacher) διὰ τὸ π. P δὶ π. (comp.) P[ms] ποιεῖν P[2] διὰ τὸ πολλάκις ποιεῖν v   21 <ἂν> Spengel   22 γενόμενα v   23 κρεμνῶντα P(?)   25 καὶ οὕτω κατὰ Greg. Cor. VII 1180 W κατὰ P v κἆιτα Rad   27 ἀγγελόντα Spengel

17 Porphyr. b. Euseb. *P.E.* 10, 3, 23: Πολλίωνος δὲ ἐπιστολὴ πρὸς Σωτηρίδαν Περὶ τῆς Κτησίου κλοπῆς· τοῦ δ' αὐτοῦ καὶ Περὶ τῆς Ἡροδότου κλοπῆς ἐστι βιβλίον.

18 a) Plin. *N.H.* 1, 2: . . . *miracula* . . . *ex auctoribus* . . . *externis* . . . *Herodoto, Aristotele, Ctesia, Artemidoro Ephesio* (V) . . . b) – – 1, 7: . . . *gentium mirabiles figurae* . . . *quae quis in vita invenerit* . . . *ex* . . . *Megasthene* (715), *Ctesia, Taurone* (VI), *Eudoxo* (V), *Onesicrito* (134), *Clitarcho* (137) . . . c) – – 1, 8: . . . . *terrestria animalia* . . . *Indiae* . . . . *ex auctoribus* . . . *externis Juba rege* (275) . . . *Ctesia* . . . d) – – 1, 31: . . . *aquarum differentiae* . . . *miracula* . . . . *ex* . . . *Callimacho, Ctesia, Eudico* . . . e) – – 1, 37: . . . *de sucino* . . . *externis*: *Juba rege* . . . *Ctesia* . . .

19 Gellius *N.A.* 9, 4, 1: *fasces librorum venalium expositos vidimus* F 51
(in Brundisium) . . . (3) *erant autem isti omnes libri Graeci miraculorum fabularumque pleni, res inauditae, incredulae, scriptores veteres non parvae auctoritatis*: *Aristeas Proconnesius* (35) *et Isigonus Nicaeensis* (IV) *et Ctesias et Onesicritus* (134) *et Philostephanus* (IV) *et Hegesias* (142). (4) *ipsa autem volumina ex diutino situ squalebant.*

F

1. ΠΕΡΣΙΚΑ Ā – ΚΓ̄

(T 1-3; 6-7; 8-9; 11; F 58/9?? 62? 63? 66? 69-72?).

Ā – Γ̄

1 a) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 28, 28 K (Synkell. p. 315, 8): *Kephalion des geschichtschreibers vom königtum der Assyrer* (93 F 1). *Ich beginne zu schreiben worüber auch andere erwähnung getan haben, und zwar zunächst Ellanikos der Lesbier* (687 a F 6) *und Ktẹsiẹs der Knidier, sodann Erodotos der Alikarnier. Zuerst herrschten über die Asiaten die Assyrer, von welchen war Ninos der Belide u.s.w.* b) (1-21; §§ 1-29) Diodor. 2, 1-28 (Euseb. Arm. p. 27, 9 ff. K; Synkell. p. 312, 12 ff.): ἡ μὲν πρὸ ταύτης βίβλος . . . περιέχει τὰς κατ' Αἴγυπτον πράξεις . . . (3) ἐν ταύτηι δ' ἀναγράψομεν τὰς κατὰ τὴν Ἀσίαν γενομένας πράξεις ἐν τοῖς ἀρχαίοις χρόνοις, τὴν ἀρχὴν ἀπὸ

---

1 πολλίωνος O πολίωνος BI 2 σωτηρίδαν I -ρίνδαν BO 10 *Callimacho* Sillig *callimacho caecilio* o 11 *lydico* (*lid-*) RF *licido* E 16-17 *et Ctesias*: *ettesias* X *ecclesias* δ 17 *Philostephanus* v *polistephanus* o 26 τησίης Synk (B) 27 *Alkiarnier* E 28 ff.: in ( ) an erster stelle die fragmentzahlen C. Muellers (*Ctesiae* . . . *Fragmenta* im Anhang zu Didot's Herodot 1844), an zweiter die von J. Gilmore (*The Fragments of the Persika of Ktesias*, 1888)

τῆς τῶν Ἀσσυρίων ἡγεμονίας ποιησάμενοι. (4) τὸ παλαιὸν τοίνυν κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπῆρχον ἐγχώριοι βασιλεῖς, ὧν οὔτε πρᾶξις ἐπίσημος οὔτε ὄνομα μνημονεύεται. πρῶτος δὲ τῶν εἰς ἱστορίαν καὶ μνήμην παραδεδομένων ἡμῖν Νίνος ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀσσυρίων μεγάλας πράξεις ἐπετελέσατο, περὶ οὗ τὰ κατὰ μέρος ἀναγράφειν πειρασόμεθα. γενόμενος γὰρ φύσει πολεμικὸς καὶ ζηλωτὴς τῆς ἀρετῆς, καθώπλισε τῶν νέων τοὺς κρατίστους, γυμνάσας δ' αὐτοὺς πλείονα χρόνον, συνήθεις ἐποίησε πάσηι κακοπαθείαι καὶ πολεμικοῖς κινδύνοις. (5) συστησάμενος οὖν στρατόπεδον ἀξιόλογον, συμμαχίαν ἐποιήσατο πρὸς Ἀριαῖον τὸν βασιλέα τῆς Ἀραβίας, ἣ καθ' ἐκείνους τοὺς χρόνους ἐδόκει πλήθειν ἀλκίμων ἀνδρῶν. ἔστι δὲ καὶ καθόλου τοῦτο τὸ ἔθνος φιλελεύθερον καὶ κατ' οὐδένα τρόπον προσδεχόμενον ἔπηλυν ἡγεμόνα .... (7) ὁ δ' οὖν τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς Νίνος τὸν δυναστεύοντα τῶν Ἀράβων παραλαβὼν ἐστράτευσε μετὰ πολλῆς δυνάμεως ἐπὶ Βαβυλωνίους κατοικοῦντας ὅμορον χώραν – κατ' ἐκείνους δὲ τοὺς χρόνους ἡ μὲν νῦν οὖσα Βαβυλὼν οὐκ ἦν ἐκτισμένη, κατὰ δὲ τὴν Βαβυλωνίαν ὑπῆρχον ἄλλαι πόλεις ἀξιόλογοι – ῥαιδίως δὲ χειρωσάμενος τοὺς ἐγχωρίους διὰ τὸ τῶν ἐν τοῖς πολέμοις κινδύνων ἀπείρως ἔχειν, τούτοις μὲν ἔταξε τελεῖν κατ' ἐνιαυτὸν ὡρισμένους φόρους, τὸν δὲ βασιλέα τῶν καταπολεμηθέντων λαβὼν μετὰ τῶν τέκνων αἰχμάλωτον ἀπέκτεινε. (8) μετὰ δὲ ταῦτα πολλοῖς πλήθεσιν εἰς τὴν Ἀρμενίαν ἐμβαλὼν καί τινας τῶν πόλεων ἀναστάτους ποιήσας, κατεπλήξατο τοὺς ἐγχωρίους· διόπερ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν Βαρζάνης ὁρῶν αὐτὸν οὐκ ἀξιόμαχον ὄντα, μετὰ πολλῶν δώρων ἀπήντησε καὶ πᾶν ἔφησε ποιήσειν τὸ προσταττόμενον. (9) ὁ δὲ Νίνος μεγαλοψύχως αὐτῶι χρησάμενος τῆς τε Ἀρμενίας συνεχώρησεν ἄρχειν καὶ φίλον ὄντα πέμπειν στρατιὰν καὶ τὴν χορηγίαν τῶι σφετέρωι στρατοπέδωι. ἀεὶ δὲ μᾶλλον αὐξόμενος ἐστράτευσεν εἰς τὴν Μηδίαν. (10) ὁ δὲ ταύτης βασιλεὺς Φάρνος παραταξάμενος ἀξιολόγωι δυνάμει καὶ λειφθείς, τῶν τε στρατιωτῶν τοὺς πλείους ἀπέβαλε καὶ αὐτὸς μετὰ τέκνων ἑπτὰ καὶ γυναικὸς αἰχμάλωτος ληφθεὶς ἀνεσταυρώθη.

(2) οὕτω δὲ τῶν πραγμάτων τῶι Νίνωι προχωρούντων, δεινὴν ἐπιθυμίαν ἔσχε τοῦ καταστρέψασθαι τὴν Ἀσίαν ἅπασαν τὴν ἐντὸς Τανάιδος καὶ Νείλου· ὡς ἐπίπαν γὰρ τοῖς εὐτυχοῦσιν ἡ τῶν †πραγμάτων ἐπίρροια τὴν τοῦ πλείονος ἐπιθυμίαν παρίστησι· διόπερ τῆς μὲν Μηδίας σατράπην ἕνα τῶν περὶ αὐτὸν φίλων κατέστησεν, αὐτὸς δ' ἐπήιει τὰ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔθνη καταστρεφόμενος· καὶ χρόνον ἑπτακαιδεκαετῆ καταναλώσας πλὴν Ἰνδῶν καὶ Βακτριανῶν τῶν ἄλλων ἁπάντων κύριος ἐγένετο. (2) τὰς μὲν οὖν καθ' ἕκαστα μάχας ἢ τὸν ἀριθμὸν ἁπάντων

2 πρᾶξις – ὄνομα Di Eus πράξεις – ὀνόματα Synk 3 τῶν ἱστορίαι καὶ μνήμηι παραδιδομένων Synk ἡμῖν D om. r Eus Synk 6 τῆς om. C 10-11 ἔστι δὲ κτλ. zusatz Diodors aus 2, 48 20 αὐτὸν D ἑαυτὸν r 26 πλείους D πλείστους r 29 τὴν – Νείλου (cf. c. 2, 2) zusatz Diodors nach 1, 55, 4? s. Kru(mbholz) *Rh.M.* 52, 1897 p. 273 f. 30 εὔροια Herw, Vogel ἡ τῶν ἀγαθῶν ἐπίρροια?

τῶν καταπολεμηθέντων οὐδεὶς τῶν συγγραφέων ἀνέγραψε, τὰ δ' ἐπισημότατα τῶν ἐθνῶν ἀκολούθως Κτησίαι τῶι Κνιδίωι πειρασόμεθα συντόμως ἐπιδραμεῖν. (3) κατεστρέψατο μὲν γὰρ τῆς παραθαλαττίου καὶ τῆς συνεχοῦς χώρας τήν τε Αἴγυπτον καὶ Φοινίκην, ἔτι δὲ Κοίλην Συρίαν καὶ Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν καὶ Λυκίαν· πρὸς δὲ ταύταις τήν τε Καρίαν καὶ Φρυγίαν καὶ Μυσίαν καὶ Λυδίαν· προσηγάγετο δὲ τήν τε Τρωιάδα καὶ τὴν ἐφ' Ἑλλησπόντωι Φρυγίαν καὶ Προποντίδα καὶ Βιθυνίαν καὶ Καππαδοκίαν καὶ τὰ κατὰ τὸν Πόντον ἔθνη βάρβαρα κατοικοῦντα μέχρι Τανάιδος· ἐκυρίευσε δὲ τῆς τε Καδουσίων χώρας καὶ Ταπύρων, ἔτι δ' Ὑρκανίων καὶ Δραγγῶν, πρὸς δὲ τούτοις Δερβίκων καὶ Καρμανίων καὶ Χωρομναίων, ἔτι δὲ Βορκανίων καὶ Παρθυαίων· ἐπῆλθε δὲ καὶ τὴν Περσίδα καὶ τὴν Σουσιανὴν καὶ τὴν καλουμένην Κασπιανήν, εἰς ἣν εἰσιν εἰσβολαὶ στεναὶ παντελῶς, διὸ καὶ προσαγορεύονται Κάσπιαι πύλαι. (4) πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα τῶν ἐλαττόνων ἐθνῶν προσηγάγετο, περὶ ὧν μακρὸν ἂν εἴη λέγειν. τῆς δὲ Βακτριανῆς οὔσης δυσεισβόλου καὶ πλήθη μαχίμων ἀνδρῶν ἐχούσης, ἐπειδὴ πολλὰ πονήσας ἄπρακτος ἐγένετο, τὸν μὲν πρὸς Βακτριανοὺς πόλεμον εἰς ἕτερον ἀνεβάλετο καιρόν, τὰς δὲ δυνάμεις ἀναγαγὼν εἰς τὴν Ἀσσυρίαν, ἐξελέξατο τόπον εὔθετον εἰς πόλεως κτίσιν. (3) ἐπιφανεστάτας γὰρ πράξεις τῶν πρὸ αὐτοῦ κατειργασμένος, ἔσπευδε τηλικαύτην κτίσαι τὸ μέγεθος πόλιν, ὥστε μὴ μόνον αὐτὴν εἶναι μεγίστην τῶν τότε οὐσῶν κατὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην, ἀλλὰ μηδὲ τῶν μεταγενεστέρων ἕτερον ἐπιβαλόμενον ῥαιδίως ἂν ὑπερθέσθαι. (2) τὸν μὲν οὖν τῶν Ἀράβων βασιλέα τιμήσας δώροις καὶ λαφύροις μεγαλοπρεπέσιν, ἀπέλυσε μετὰ τῆς ἰδίας στρατιᾶς εἰς τὴν οἰκείαν, αὐτὸς δὲ τὰς πανταχόθεν δυνάμεις καὶ παρασκευὰς πάντων τῶν ἐπιτηδείων ἀθροίσας, παρὰ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ἔκτισε πόλιν εὖ τετειχισμένην, ἑτερόμηκες αὐτῆς ὑποστησάμενος τὸ σχῆμα· εἶχε δὲ τῶν μὲν μακροτέρων πλευρῶν ἑκατέραν ἡ πόλις ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα σταδίων, τῶν δὲ βραχυτέρων ἐνενήκοντα. (3) διὸ καὶ τοῦ σύμπαντος περιβόλου συσταθέντος ἐκ σταδίων τετρακοσίων καὶ ὀγδοήκοντα, τῆς ἐλπίδος οὐ διεψεύσθη· τηλικαύτην γὰρ πόλιν οὐδεὶς ὕστερον ἔκτισε κατά τε τὸ μέγεθος τοῦ περιβόλου καὶ τὴν περὶ τὸ τεῖχος μεγαλοπρέπειαν. τὸ μὲν γὰρ ὕψος εἶχε τὸ τεῖχος ποδῶν ἑκατόν, τὸ δὲ πλάτος τρισὶν ἅρμασιν ἱππάσιμον ἦν· οἱ δὲ σύμπαντες πύργοι τὸν μὲν ἀριθμὸν ἦσαν χίλιοι καὶ πεντακόσιοι, τὸ δ' ὕψος εἶχον ποδῶν διακοσίων.

---

6 καὶ Μυσίαν om. D   7 Βιθυνίαν <καὶ Παφλαγονίαν>?   8-9 τῆς τε τῶν D   9 καδδουσίων C   δραγγῶν D δρήγκων r   10 Δερβίκων: Δέρβικες F 9 § 7 Δέρβιοι ἢ Τερβισσοί F 43?   χωρομναίων D ῥόμνων C Χωραμναῖοι F 12 Χωράμνιοι F 9 § 8   Βορκανίων: Βαρκάνιοι F 9 § 6; 9a; s. Komm.   11 Παρθυαίων: Παρθυαῖοι F 7 Πάρθιοι F 9 § 8 Πάρθοι F 5 c. 34, 1   14-15 οὔσης – ἐχούσης: cf. F 1 c. 5, 3; 6, 1; Diodor. 17, 74, 2 (= Kleitarchos)   17 ἀναγαγὼν D ἀπ- C   ἀσσυρίαν D συρίαν C   πόλεως μεγάλης C   21 ἐπιβαλόμενον D -λλό- r   24 παρὰ D ἐπὶ C

(4) κατώικισε δ' εἰς αὐτὴν τῶν μὲν Ἀσσυρίων τοὺς πλείστους καὶ δυνατωτάτους, ἀπὸ δὲ τῶν ἄλλων ἐθνῶν τοὺς βουλομένους. καὶ τὴν μὲν πόλιν ὠνόμασεν ἀφ' ἑαυτοῦ Νίνον, τοῖς δὲ κατοικισθεῖσι πολλὴν τῆς ὁμόρου χώρας προσώρισεν.

(4) ἐπεὶ δὲ μετὰ τὴν κτίσιν ταύτην ὁ Νίνος ἐστράτευσεν ἐπὶ τὴν Βακτριανήν, ἐν ἧι Σεμίραμιν ἔγημε τὴν ἐπιφανεστάτην ἁπασῶν τῶν γυναικῶν ὧν παρειλήφαμεν, ἀναγκαῖόν ἐστι περὶ αὐτῆς προειπεῖν, πῶς ἐκ ταπεινῆς τύχης εἰς τηλικαύτην προήχθη δόξαν.

(2) κατὰ τὴν Συρίαν τοίνυν ἔστι πόλις Ἀσκάλων, καὶ ταύτης οὐκ ἄπωθεν λίμνη μεγάλη καὶ βαθεῖα, πλήρης ἰχθύων, παρὰ δὲ ταύτην ὑπάρχει τέμενος θεᾶς ἐπιφανοῦς, ἣν ὀνομάζουσιν οἱ Σύροι Δερκετοῦν. αὕτη δὲ τὸ μὲν πρόσωπον ἔχει γυναικός, τὸ δ' ἄλλο σῶμα πᾶν ἰχθύος διά τινας τοιαύτας αἰτίας· (3) μυθολογοῦσιν οἱ λογιώτατοι τῶν ἐγχωρίων τὴν

1c (5; 2c) ANON. *De mul.* 1: Σεμίραμις· θυγάτηρ μέν, ὥς φησι Κτησίας, Δερκετοῦς τῆς Συρίας θεοῦ καὶ Σύρου τινός, ἥτις ἐτράφη ὑπὸ Σίμμα, ὄντος ὑπηρέτου τοῦ βασιλέως Νίνου, γαμηθεῖσα δὲ Ὄννεωι, ὑπάρχωι τινὶ βασιλικῶι, εἶχεν υἱοὺς ‹β›. ἑλοῦσα δὲ Βάκτρα μετὰ τοῦ ἀνδρός, ἐπιγνοὺς Νίνος ἤδη γηραιὸς ὤν, ἐγάμησεν· ἡ δὲ ἐτέκνωσεν ἐξ αὐτοῦ Νινύαν παῖδα. μετὰ δὲ τὸν Νίνου θάνατον ἐτείχισε τὴν Βαβυλῶνα ὀπτῆι πλίνθωι καὶ ἀσφάλτωι, καὶ τὸ τοῦ Βήλου ἱερὸν κατεσκεύασεν. ἐπιβουλευθεῖσα δὲ ὑπὸ τοῦ υἱοῦ Νιν‹ύ›ου ἐτελεύτησεν (F 1 m), ἔτη βιώσασα ξ‹β›, βασιλεύσασα ἔτη μβ.

1d (5; 2d) STRABON 16, 4, 27: αἱ δὲ τῶν ὀνομάτων μεταπτώσεις, καὶ μάλιστα τῶν βαρβαρικῶν, πολλαί· καθάπερ τὸν Δαριήκην Δαρεῖον ἐκάλεσαν, τὴν δὲ Φάρζιριν Παρύσατιν (F 15 § 47?), Ἀταργάτην δὲ τὴν Ἀθάραν — Δερκετὼ δ' αὐτὴν Κτησίας καλεῖ.

1e (5; 2ab) a) ERATOSTH. *Catast.* 38 p. 180 Ro: . . . ὁ μέγας καλούμενος Ἰχθύς . . . . ἱστορεῖται δὲ περὶ τούτου, ὥς φησι Κτησίας, εἶναι πρότερον ἐν λίμνηι τινὶ κατὰ τὴν Βαμβύκην· ἐμπεσούσης δὲ τῆς

2 ὠνόμασεν D ἐκάλεσεν C 7-9 τὴν — ὧν παρειλήφαμεν D ἣν — π. (om. ὧν) C 10 ὑπὲρ αὐτῆς C 18 τοίνυν om. D 19 Ἀσκάλων: κατὰ τὴν Βαμβύκην F 1e

4-p. 428, 23 (c. 4-7): cf. Tzetz. *Chil.* 9, 502-604 7 Σίμμα ὄντος (F 1b c. 4, 6; Tzetz) Heeren σιμόεντος An ὑπηρέτου: ἀγελάρχηι Tzetz cf. c. 4, 6 8 νίνου E νίλου H Ὄννεωι: missbildung nach genitiv Ὄννεω der vorlage? 9 ‹β› (c. 5, 1) Heeren 11 ἐγάμησεν v ἐγαμήθη An 15-16 Νιν‹ύ›ου Heeren 17 ξ‹β› (c. 20, 2) Mue 21-22 παρυσάτην D^{ac} παροίσατιν CFx 22 ἀταργάτιν D^{c} (m. 2) cf. zu Xanthos 765 F 17 23 ἀθάραν D -ρα r Ἀσθάραν Cas

Ἀφροδίτην προσκόψασαν τῆι προειρημένηι θεᾶι δεινὸν ἐμβαλεῖν ἔρωτα νεανίσκου τινὸς τῶν θυόντων οὐκ ἀειδοῦς· τὴν δὲ Δερκετοῦν μιγεῖσαν τῶι Σύρωι γεννῆσαι μὲν θυγατέρα, καταισχυνθεῖσαν δ' ἐπὶ τοῖς ἡμαρτημένοις τὸν μὲν νεανίσκον ἀφανίσαι, τὸ δὲ παιδίον εἴς τινας ἐρήμους καὶ πετρώδεις τόπους ἐκθεῖναι [ἐν οἷς πολλοῦ πλήθους περιστερῶν ἐννοσσεύειν εἰωθότων, παραδόξως οὖν τροφῆς καὶ σωτηρίας τυχεῖν τὸ βρέφος], ἑαυτὴν δὲ διὰ τὴν αἰσχύνην καὶ λύπην ῥίψασαν εἰς τὴν λίμνην μετασχηματισθῆναι τὸν τοῦ σώματος τύπον εἰς ἰχθύν· διὸ καὶ τοὺς Σύρους μέχρι τοῦ νῦν ἀπέχεσθαι τούτου τοῦ ζώου, καὶ τιμᾶν τοὺς ἰχθῦς ὡς θεούς. (4) περὶ δὲ τὸν τόπον ὅπου τὸ βρέφος ἐξετέθη πλήθους περιστερῶν ἐννεοττεύοντος, παραδόξως καὶ δαιμονίως ὑπὸ τούτων τὸ παιδίον διατρέφεσθαι· τὰς μὲν γὰρ ταῖς πτέρυξι περιεχούσας τὸ σῶμα τοῦ βρέφους πανταχόθεν θάλπειν, τὰς δ' ἐκ τῶν σύνεγγυς ἐπαύλεων, ὁπότε τηρήσειαν τούς τε βουκόλους καὶ τοὺς ἄλλους νομεῖς <ἀπόντας>, ἐν τῶι στόματι φερούσας γάλα διατρέφειν παρασταζούσας ἀνὰ μέσον τῶν χειλῶν. (5) ἐνιαυσίου δὲ τοῦ παιδίου γενομένου καὶ στερεωτέρας τροφῆς προσδεομένου, τὰς περιστερὰς ἀποκνιζούσας ἀπὸ τῶν τυρῶν παρέχεσθαι τροφὴν ἀρκοῦσαν. τοὺς δὲ νομεῖς ἐπανιόντας καὶ θεωροῦντας

Δερκετοῦς νυκτός, ἣν οἱ περὶ τοὺς τόπους οἰκοῦντες Συρίαν θεὸν ὠνόμασαν, <σῶσαι αὐτήν>.

β) HYGIN. *Astr.* 2, 41: *Piscis qui notius appellatur .... qui laborantem quondam Isim servasse existimatur; pro quo beneficio simulacrum piscis et eius filiorum .... inter astra constituit. itaque Syri complures pisces non esitant et eorum simulacra inaurata pro diis penatibus colunt. de hoc et Ctesias scribit.*

γ) TZETZ. *Chil.* 9, 502: τῶν Ἀσσυρίων ἄνασσά τις, Δερκετὼ τὴν κλῆσιν, / νέωι τινὶ μοιχεύεται δι' ἔρωτα Συρίσκωι. / ἔγκυος γεγονυῖα δέ, τὴν φήμην αἰδουμένη, / τὸν μὲν Σύρισκον ἀφαντοῖ, τεκοῦσα δὲ τὸ βρέφος / ἐν τοῖς ἀγροῖς ἐκτίθεται· αὐτὴ δ' αὑτὴν ἐμβάλλει / εἰς λίμνην τὴν τοῦ Μύριδος, ἧιπερ καὶ ἀπεπνίγη. / Σύρων γραφαὶ δὲ λέγουσιν, ἰχθὺν αὐτὴν γενέσθαι, / ὅθεν οὐδὲ ἐσθίουσι τινῶν ἰχθύων Σύροι.

4 ἀειδοῦς C ἀηδοῦς D 12-15 [ἐν οἷς – βρέφος] Rhodomanus 13 εἰωθότος C 14 οὖν om. C 23-p. 425, 7: cf. c. 20, 2

1 νυκτός: τῆς Ἀφροδίτης θυγατρός (Schol. Arat. 239 p. 381 M; cf. p. 261; Schol. G Germ. *Arat.* p. 176 Br) Robert νυκτὸς <σῶσαι αὐτήν> Fellus 2 συρίαν Heyne συρίας ο 2-3 <σῶσαι αὐτήν> Robert 4 *notius*: 'debebat *magnus*' Robert 11 *Ctesias* Bursian *et(h)esias, et herias* Hy 15 ff.: Kt. wird citiert v. 560 ff. (app. p. 423, 4) 20 ἧιπερ A^{ms} οὗπερ r

27 <ἀπόντας> Ursinus λιπόντας ς <ἀποχεχωρηκότας> Gemistus 30 τυρῶι χλωρῶι καὶ γάλακτι Tzetz

περιβεβρωμένους τοὺς τυροὺς θαυμάζειν τὸ παράδοξον· παρατηρήσαντας οὖν καὶ μαθόντας τὴν αἰτίαν, εὑρεῖν τὸ βρέφος διαφέρον τῶι κάλλει. (6) εὐθὺς οὖν αὐτὸ κομίσαντας εἰς τὴν ἔπαυλιν δωρήσασθαι τῶι προεστηκότι τῶν βασιλικῶν κτηνῶν ὄνομα Σίμμαι· καὶ τοῦτον ἄτεκνον ὄντα τὸ παιδίον τρέφειν ὡς θυγάτριον μετὰ πάσης ἐπιμελείας, ὄνομα θέμενον Σεμίραμιν, ὅπερ ἐστὶ κατὰ τὴν τῶν Σύρων διάλεκτον παρωνομασμένον ἀπὸ τῶν περιστερῶν, ἃς ἀπ' ἐκείνων τῶν χρόνων οἱ κατὰ Συρίαν ἅπαντες διετέλεσαν ὡς θεὰς τιμῶντες. (5) τὰ μὲν οὖν κατὰ τὴν γένεσιν τῆς Σεμιράμιδος μυθολογούμενα σχεδὸν ταῦτ' ἐστιν. ἤδη δ' αὐτῆς ἡλικίαν ἐχούσης γάμου καὶ τῶι κάλλει πολὺ τὰς ἄλλας παρθένους διαφερούσης, ἀπεστάλη παρὰ βασιλέως ὕπαρχος ἐπισκεψόμενος τὰ βασιλικὰ κτήνη. οὗτος δ' ἐκαλεῖτο μὲν Ὄννης, πρῶτος δ' ἦν τῶν ἐκ τοῦ βασιλικοῦ συνεδρίου καὶ τῆς Συρίας ἁπάσης ἀποδεδειγμένος ὕπαρχος. ὃς καταλύσας παρὰ τῶι Σίμμαι καὶ θεωρήσας τὴν Σεμίραμιν, ἐθηρεύθη τῶι κάλλει· διὸ καὶ τοῦ Σίμμα καταδεηθεὶς αὐτῶι δοῦναι τὴν παρθένον εἰς γάμον ἔννομον, ἀπήγαγεν αὐτὴν εἰς Νίνον, καὶ γήμας ἐγέννησε δύο παῖδας Ὑαπάτην καὶ Ὑδάσπην. (2) τῆς δὲ Σεμιράμιδος ἐχούσης καὶ τἄλλα ἀκόλουθα τῆι περὶ τὴν ὄψιν εὐπρεπείαι, συνέβαινε τὸν ἄνδρα τελέως ὑπ' αὐτῆς δεδουλῶσθαι, καὶ μηδὲν ἄνευ τῆς ἐκείνης γνώμης πράττοντα κατευστοχεῖν ἐν πᾶσι. (3) καθ' ὃν δὴ χρόνον ὁ βασιλεύς, ἐπειδὴ τὰ περὶ τὴν κτίσιν τῆς ὁμωνύμου πόλεως συνετέλεσε, στρατεύειν ἐπὶ Βακτριανοὺς ἐπεχείρησεν. εἰδὼς δὲ τά τε πλήθη καὶ τὴν ἀλκὴν τῶν ἀνδρῶν, ἔτι δὲ τὴν χώραν ἔχουσαν πολλοὺς τόπους ἀπροσίτους διὰ τὴν ὀχυρότητα, κατέλεξεν ἐξ ἁπάντων τῶν ὑπ' αὐτὸν ἐθνῶν στρατιωτῶν πλῆθος· ἐπεὶ γὰρ τῆς πρότερον στρατείας ἀποτετευχὼς ἦν, ἔσπευδε πολλαπλασίονι παραγενέσθαι δυνάμει πρὸς τὴν Βακτριανήν. (4) συναχθείσης δὲ τῆς στρατιᾶς πανταχόθεν, ἠριθμήθησαν, ὡς Κτησίας ἐν ταῖς Ἱστορίαις ἀναγέγραφε, πεζῶν μὲν ἑκατὸν ἑβδομήκοντα μυριάδες, ἱππέων δὲ μιᾶι πλείους τῶν εἴκοσι μυριάδων, ἅρματα δὲ δρεπανηφόρα μικρὸν ἀπολείποντα τῶν μυρίων ἑξακοσίων. (5) ἔστι μὲν οὖν ἄπιστον τοῖς αὐτόθεν ἀκούσασι τὸ πλῆθος τῆς στρατιᾶς, οὐ μὴν ἀδύνατόν γε φανήσεται τοῖς ἀναθεωροῦσι τὸ τῆς Ἀσίας μέγεθος καὶ τὰ πλήθη τῶν κατοικούντων αὐτὴν ἐθνῶν· εἰ γάρ τις ἀφεὶς τὴν ἐπὶ Σκύθας Δαρείου στρατείαν μετὰ ὀγδοήκοντα μυριάδων καὶ τὴν Ξέρξου διάβασιν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα τοῖς ἀναριθμήτοις πλήθεσι, τὰς ἐχθὲς καὶ πρώιην συντελεσθείσας πράξεις ἐπὶ τῆς Εὐρώπης σκέψαιτο, τάχιον ἂν πιστὸν ἡγήσαιτο τὸ ῥηθέν .... ταῦτα μὲν οὖν ἡμῖν εἰ-

1 θαυμάζειν C θαυμάσαι D (θαυμάσαντας Tzetz) 3 προεστηκότι D προεστῶτι r 10 ἔπαρχος C ἐπισκεπτόμενος D 11 μὲν Ὄννης (c. 6, 10; F 1c; 90 F 1) v μενόνης C μεννόννης D Μένοινις Tzetz 12 ἔπαρχος C 15 ὑδάσπιν D 16 σεμιράμεως D (öfter) 20 ἐνεχείρησεν CF 21 πολλοὺς τόπους D τ. π. r 23 κατὰ τ. πρ. στρατείαν C 29 ἀκούουσι C 31 αὐτὴν om. D 33 ἐχθὲς D χθὲς r

ρήσθω πρὸς τοὺς ἐκ τῆς νῦν περὶ τὰς πόλεις οὔσης ἐρημίας τεκμαιρομένους τὴν παλαιὰν τῶν ἐθνῶν πολυανθρωπίαν. (6) ὁ δ' οὖν Νίνος μετὰ τοσαύτης δυνάμεως στρατεύσας εἰς τὴν Βακτριανήν, ἠναγκάζετο – δυσεισβόλων τῶν τόπων καὶ στενῶν ὄντων – κατὰ μέρος ἄγειν τὴν δύναμιν. (2) ἡ γὰρ Βακτριανὴ χώρα πολλαῖς καὶ μεγάλαις οἰκουμένη πόλεσι μίαν μὲν εἶχεν ἐπιφανεστάτην, ἐν ἧι συνέβαινεν εἶναι καὶ τὰ βασίλεια· αὕτη δ' ἐκαλεῖτο μὲν Βάκτρα, μεγέθει δὲ καὶ τῆι κατὰ τὴν ἀκρόπολιν ὀχυρότητι πολὺ πασῶν διέφερε. βασιλεύων δ' αὐτῆς Ὀξυάρτης κατέγραψεν ἅπαντας τοὺς ἐν ἡλικίαι στρατείας ὄντας, οἳ τὸν ἀριθμὸν ἠθροίσθησαν εἰς τετταράκοντα μυριάδας. (3) ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν καὶ τοῖς πολεμίοις ἀπαντήσας περὶ τὰς εἰσβολάς, εἴασε μέρος τῆς τοῦ Νίνου στρατιᾶς εἰσβαλεῖν· ἐπεὶ δ' ἔδοξεν ἱκανὸν ἀποβεβηκέναι τῶν πολεμίων πλῆθος εἰς τὸ πεδίον, ἐξέταξε τὴν ἰδίαν δύναμιν. γενομένης δὲ μάχης ἰσχυρᾶς, οἱ Βακτριανοὶ τοὺς Ἀσσυρίους τρεψάμενοι καὶ τὸν διωγμὸν μέχρι τῶν ὑπερκειμένων ὀρῶν ποιησάμενοι διέφθειραν τῶν πολεμίων εἰς δέκα μυριάδας. (4) μετὰ δὲ ταῦτα πάσης τῆς δυνάμεως εἰσβαλούσης, κρατούμενοι τοῖς πλήθεσι κατὰ πόλεις ἀπεχώρησαν, ἕκαστοι ταῖς ἰδίαις πατρίσι βοηθήσοντες. τὰς μὲν οὖν ἄλλας ὁ Νίνος ἐχειρώσατο ῥαιδίως, τὰ δὲ Βάκτρα διά τε τὴν ὀχυρότητα καὶ τὴν ἐν αὐτῆι παρασκευὴν ἠδυνάτει κατὰ κράτος ἑλεῖν. (5) πολυχρονίου δὲ τῆς πολιορκίας γενομένης, ὁ τῆς Σεμιράμιδος ἀνὴρ ἐρωτικῶς ἔχων πρὸς τὴν γυναῖκα καὶ συστρατευόμενος τῶι βασιλεῖ μετεπέμψατο τὴν ἄνθρωπον· ἡ δὲ συνέσει καὶ τόλμηι καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς πρὸς ἐπιφάνειαν συντείνουσι κεχορηγημένη καιρὸν ἔλαβεν ἐπιδείξασθαι τὴν ἰδίαν ἀρετήν. (6) πρῶτον μὲν οὖν πολλῶν ἡμερῶν ὁδὸν μέλλουσα διαπορεύεσθαι στολὴν ἐπραγματεύσατο δι' ἧς

1f (6; 3) ARNOB. *Adv. nat.* 1, 52: *age nunc veniat quaeso per igneam zonam magus ab interiore orbe Zoroastres, Hermippo* (IV) *ut adsentiamur auctori Bactrianus et ille conveniat, cuius Ctesias res gestas Historiarum exponit in primo.*

4 ἡ γάρ: ἡ δέ? 6 καὶ om. C 9 ὀξυάρτης C ἐξαόρτης D Ζωροάστρης (F 1f; Justin. 1, 1, 9; Kephalion 93 F 1; Theon *Progymn.* 9; II 115, 3 Sp.) Neuhaus, Krumbholz; s. Komm. 10 ἡλικίαις D

14 <μὲν> μέρος Vogel μέρος <τι>? 15 ἀποβεβληκέναι CF 20-22 τὰς – παρασκευὰς C 22-24: τῶι βασιλεῖ τὰ Βάκτρα δὲ Νίνωι πολιορκοῦντι, / μηδὲν δ' ἀνύειν σθένοντι, παρὼν ὁ Προχανδαύλης / . . . λέγει τῶι Νίνωι . . .· εἴπερ παρῆν Σεμίραμις, ἥτις συνευνετεῖ μοι, / εἶχες ἂν Βάκτρα πρὸς βραχὺν ἐκπορθηθέντα χρόνον Tzetz 23 γινομένης Gemistus, Vogel σεμιράμεως D 24 ἡ δὲ D ἐπεὶ δὲ ἦν C ἦν δὲ F 26 καιρὸν οὖν F 27 διεπραγματεύσατο D

οὐκ ἦν διαγνῶναι τὸν περιβεβλημένον πότερον ἀνήρ ἐστιν ἢ γυνή. αὕτη δ' ἦν εὔχρηστος αὐτῆι πρός τε τὰς ἐν τοῖς καύμασιν ὁδοιπορίας εἰς τὸ διατηρῆσαι τὸν τοῦ σώματος χρῶτα καὶ πρὸς τὰς ἐν τῶι πράττειν ὃ βούλοιτο χρείας, εὐκίνητος οὖσα καὶ νεανική, καὶ τὸ σύνολον τοσαύτη τις ἐπῆν αὐτῆι χάρις ὥσθ' ὕστερον Μήδους ἡγησαμένους τῆς 'Ασίας φορεῖν τὴν Σεμιράμιδος στολήν, καὶ μετὰ ταῦθ' ὁμοίως Πέρσας. (7) παραγενομένη δ' εἰς τὴν Βακτριανὴν καὶ κατασκεψαμένη τὰ περὶ τὴν πολιορκίαν, ἑώρα κατὰ μὲν τὰ πεδία καὶ τοὺς εὐεφόδους τῶν τόπων προσβολὰς γινομένας, πρὸς δὲ τὴν ἀκρόπολιν οὐδένα προσιόντα διὰ τὴν ὀχυρότητα, καὶ τοὺς ἔνδον ἀπολελοιπότας τὰς ἐνταῦθα φυλακὰς καὶ παρεπιβοηθοῦντας τοῖς ἐπὶ τῶν κάτω τειχῶν κινδυνεύουσι. (8) διόπερ παραλαβοῦσα τῶν στρατιωτῶν τοὺς πετροβατεῖν εἰωθότας καὶ μετὰ τούτων διά τινος χαλεπῆς φάραγγος προσαναβᾶσα, κατελάβετο μέρος τῆς ἀκροπόλεως καὶ τοῖς πολιορκοῦσι τὸ κατὰ τὸ πεδίον τεῖχος ἐσήμηνεν· οἱ δ' ἔνδον ἐπὶ τῆι καταλήψει τῆς ἄκρας καταπλαγέντες ἐξέλιπον τὰ τείχη καὶ τὴν σωτηρίαν ἀπέγνωσαν. (9) τοῦτον δὲ τὸν τρόπον ἁλούσης τῆς πόλεως, ὁ βασιλεὺς θαυμάσας τὴν ἀρετὴν τῆς γυναικός, τὸ μὲν πρῶτον μεγάλαις δωρεαῖς αὐτὴν ἐτίμησε, μετὰ δὲ ταῦτα διὰ τὸ κάλλος τῆς ἀνθρώπου σχὼν ἐρωτικῶς ἐπεχείρησε τὸν ἄνδρα πείθειν ἑκουσίως αὐτῶι παραχωρῆσαι, ἐπαγγειλάμενος ἀντὶ ταύτης τῆς χάριτος αὐτῶι συνοικιεῖν τὴν ἰδίαν θυγατέρα Σωσάνην. (10) δυσχερῶς δ' αὐτοῦ φέροντος, ἠπείλησεν ἐκκόψειν τὰς ὁράσεις μὴ προχείρως ὑπηρετοῦντος τοῖς προστάγμασιν. ὁ δὲ Ὄννης ἅμα μὲν τὰς τοῦ βασιλέως ἀπειλὰς δείσας, ἅμα δὲ διὰ τὸν ἔρωτα περιπεσὼν λύττηι τινὶ καὶ μανίαι, βρόχον ἑαυτῶι περιθεὶς ἀνεκρέμασε. Σεμίραμις μὲν οὖν διὰ τοιαύτας αἰτίας εἰς βασιλικὸν ἦλθε πρόσχημα.

(7) ὁ δὲ Νίνος τούς τε ἐν Βάκτροις παρέλαβε θησαυρούς, ἔχοντας πολὺν ἄργυρόν τε καὶ χρυσόν, καὶ τὰ κατὰ τὴν Βακτριανὴν καταστήσας ἀπέλυσε τὰς δυνάμεις· μετὰ δὲ ταῦτα γεννήσας ἐκ Σεμιράμιδος υἱὸν Νινύαν ἐτελεύτησε, τὴν γυναῖκα ἀπολιπὼν βασίλισσαν. τὸν δὲ Νίνον ἡ Σεμίραμις ἔθαψεν ἐν τοῖς βασιλείοις, καὶ κατεσκεύασεν ἐπ' αὐτῶι χῶμα παμμέγεθες, οὗ τὸ μὲν ὕψος ἦν ἐννέα σταδίων, τὸ δ' εὖρος, ὥς φησι Κτησίας, δέκα. (2) διὸ καὶ τῆς πόλεως παρὰ τὸν Εὐφράτην ἐν πεδίωι κειμένης ἀπὸ πολλῶν σταδίων ἐφαίνετο τὸ χῶμα καθάπερ εἴ τις ἀκρόπολις· ὃ καὶ μέχρι τοῦ νῦν φασι διαμένειν, καίπερ τῆς Νίνου κατεσκαμμένης ὑπὸ Μήδων, ὅτε κατέλυσαν τὴν 'Ασσυρίων βασιλείαν.

---

4 χάρις τις D 9-10 παραβοηθοῦντας D 10 τοῖς om. D 12 κατελάβετο D κατέλαβε τὸ r 14 τῆς σωτηρίας CF 16 μεγ. δωρ. αὐτὴν D αὐ. μ. δ. r 17 σχὼν D ἔχων C πείθειν οπως (so) D 19 συνοικιεῖν D -κεῖν r Σωσάνναν Tzetz 21 μενόνης C μένοινις Tzetz 26 σεμιράμεως D 29 ἦν ἐννέα D ἐ. ἦν r 32 ὃ καὶ D ὃ δὲ r

ἡ δὲ Σεμίραμις, οὖσα φύσει μεγαλεπίβολος καὶ φιλοτιμουμένη τῆι δόξηι τὸν βεβασιλευκότα πρὸ αὐτῆς ὑπερθέσθαι, πόλιν μὲν ἐπεβάλετο κτίζειν ἐν τῆι Βαβυλωνίαι, ἐπιλεξαμένη δὲ τοὺς πανταχόθεν ἀρχιτέκτονας καὶ τεχνίτας, ἔτι δὲ τὴν ἄλλην χορηγίαν παρασκευασαμένη, συνήγαγεν ἐξ ἁπάσης τῆς βασιλείας πρὸς τὴν τῶν ἔργων συντέλειαν ἀνδρῶν μυριάδας διακοσίους.

1g (–; 4a) EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 29, 3 (= Kephalion 93 F 1): *nach welchem das königtum von Šamiram übernommen ward. Die umgab Babelon mit mauer von jener art und gestalt, wie von vielen ja gesagt worden ist, von Ktesies und Zenon* (684) *und Erodot* (1, 178 ff.) *und anderen, die nach diesen.*

(3) ἀπολαβοῦσα δὲ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν εἰς μέσον περιεβάλετο τεῖχος τῆι πόλει σταδίων ἑξήκοντα καὶ τριακοσίων, διειλημμένον πύργοις πυκνοῖς καὶ μεγάλοις [τηλικοῦτο δ' ἦν τὸ βάρος τῶν ἔργων, ὥστε τὸ μὲν πλάτος εἶναι τῶν τειχῶν ἓξ ἅρμασιν ἱππάσιμον, τὸ δ' ὕψος ἄπιστον τοῖς ἀκούουσιν], ὥς φησι Κτησίας ὁ Κνίδιος· ὡς δὲ Κλείταρχος (137 F 10) καὶ τῶν ὕστερον μετ' Ἀλεξάνδρου διαβάντων εἰς τὴν Ἀσίαν τινὲς ἀνέγραψαν, τριακοσίων ἑξήκοντα πέντε σταδίων· καὶ προστιθέασιν ὅτι τῶν ἴσων ἡμερῶν εἰς τὸν ἐνιαυτὸν οὐσῶν ἐφιλοτιμήθη τὸν ἴσον ἀριθμὸν τῶν σταδίων ὑποστήσασθαι. (4) ὀπτὰς δὲ πλίνθους εἰς ἄσφαλτον ἐνδησαμένη, τεῖχος κατεσκεύασε τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησίας φησί, πεντήκοντα ὀργυιῶν, ὡς δ' ἔνιοι τῶν νεωτέρων ἔγραψαν, πηχῶν πεντήκοντα· τὸ δὲ πλάτος πλέον ἢ δυσὶν ἅρμασιν ἱππάσιμον· πύργους δὲ τὸν μὲν ἀριθμὸν διακοσίους καὶ πεντήκοντα, τὸ δ' ὕψος ἑξήκοντα; ὡς δ' ἔνιοι τῶν νεωτέρων φασί, πηχῶν ἑξήκοντα. (5) οὐ χρὴ δὲ θαυμάζειν εἰ τηλικούτου τὸ μέγεθος τοῦ περιβόλου καθεστῶτος ὀλίγους πύργους κατεσκεύασεν· ἐπὶ πολὺν γὰρ τόπον τῆς πόλεως ἕλεσι περιεχομένης, κατὰ τοῦτον τὸν τόπον οὐκ ἔδοξεν αὐτῆι πύργους οἰκοδομεῖν, τῆς φύσεως τῶν ἑλῶν ἱκανὴν παρεχομένης ὀχυρότητα. ἀνὰ μέσον δὲ τῶν οἰκιῶν καὶ τῶν τειχῶν ὁδὸς πάντηι κατελέλειπτο δίπλεθρος. (8) πρὸς δὲ τὴν ὀξύτητα τῆς τούτων οἰκοδομίας ἑκάστωι τῶν φίλων στάδιον διεμέτρησε, δοῦσα τὴν ἱκανὴν εἰς τοῦτο χορηγίαν καὶ διακελευσαμένη τέλος ἐπιθεῖναι τοῖς ἔργοις ἐν ἐνιαυτῶι. (2) ὧν ποιησάντων τὸ προσταχθὲν μετὰ πολλῆς σπουδῆς, τούτων μὲν ἀπεδέξατο τὴν φιλοτιμίαν,

3 πρὸ αὐτῆς D πρότερον C | 1 ff.: Tzetz. *Chil.* 9, 560 ff.

13-14 [ ] Eichstädt πλάτει τῆς Βαβυλῶνος δ' ἦν κατά τινας τὸ τεῖχος / ἓξ ἅρμασιν ἱππάσιμον, τρισὶ δὲ καθ' ἑτέρους Tzetz 18 ὀπτὰς D Tzetz τὰς C 19-21 ὕψος πεντηκοντόργυιον τειχῶν κατὰ Κτησίαν, / ἄλλοις πεντηκοντάπηχυ· φαίνεται δὲ Κτησίας / τῶι Τζέτζηι ἀληθέστερα συγγράφειν κτλ. Tzetz 22-23 τὸ δὲ ὕψος – πηχῶν ἑξήκοντα D τὸ δὲ ὕψος καὶ πλάτος ἐξ ἀναλόγου τῶι βάρει τῶι κατὰ τὸ τεῖχος ἔργων C ἀλλ' ὅτε ταῦτα ἴσως μὲν κατεῖδεν ὁ Κτησίας, / ἦσαν ἑξηκοντόργυια τὰ ὕψη τὰ τῶν πύργων, / καὶ δὴ πεντηκοντόργυια τό τε τειχῶν τὰ ὕψη Tzetz 24 τοῦ om. D 27-28 καταλέλειπτο D

αὐτὴ δὲ κατὰ τὸ στενώτατον μέρος τοῦ ποταμοῦ γέφυραν σταδίων πέντε τὸ μῆκος κατεσκεύασεν, εἰς βυθὸν φιλοτέχνως καθεῖσα τοὺς κίονας, οἳ διεστήκεσαν ἀπ' ἀλλήλων πόδας δώδεκα. τοὺς δὲ συνερειδομένους λίθους τόρμοις σιδηροῖς διελάμβανε, καὶ τὰς τούτων ἁρμονίας ἐπλήρου μόλιβδον ἐντήκουσα. τοῖς δὲ κίοσι πρὸ τῶν τὸ ῥεῦμα δεχομένων πλευρῶν γωνίας προκατεσκεύασεν ἐχούσας τὴν ἀπορροὴν περιφερῆ καὶ συνδεδεμένην κατ' ὀλίγον ἕως τοῦ κατὰ τὸν κίονα πλάτους, ὅπως αἱ μὲν περὶ τὰς γωνίας ὀξύτητες τέμνωσι τὴν καταφορὰν τοῦ ῥεύματος, αἱ δὲ περιφέρειαι τῆι τούτου βίαι συνείκουσαι πραύνωσι τὴν σφοδρότητα τοῦ ποταμοῦ. (3) ἡ μὲν οὖν γέφυρα κεδρίναις καὶ κυπαριττίναις δοκοῖς, ἔτι δὲ φοινίκων στελέχεσιν ὑπερμεγέθεσι κατεστεγασμένη καὶ τριάκοντα ποδῶν οὖσα τὸ πλάτος, οὐδενὸς ἐδόκει τῶν Σεμιράμιδος ἔργων τῆι φιλοτεχνίαι λείπεσθαι. ἐξ ἑκατέρου δὲ μέρους τοῦ ποταμοῦ κρηπῖδα πολυτελῆ κατεσκεύασε παραπλησίαν κατὰ τὸ πλάτος τοῖς τείχεσιν ἐπὶ σταδίους ἑκατὸν ἑξήκοντα. ᾠκοδόμησε δὲ καὶ βασίλεια διπλᾶ παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ ἑκατέρου μέρους τῆς γεφύρας, ἐξ ὧν ἅμα μὲν ἔμελλε τήν τε πόλιν ἅπασαν κατοπτεύ<σ>ειν καὶ καθαπερεὶ τὰς κλεῖς ἕξειν τῶν ἐπικαιροτάτων τῆς πόλεως τόπων. (4) τοῦ δ' Εὐφράτου διὰ μέσης τῆς Βαβυλῶνος ῥέοντος καὶ πρὸς μεσημβρίαν καταφερομένου, τῶν βασιλείων τὰ μὲν πρὸς ἀνατολὴν ἔνευε, τὰ δὲ πρὸς δύσιν, ἀμφότερα δὲ πολυτελῶς κατεσκεύαστο. τοῦ μὲν γὰρ †εἰς τὸ πρὸς ἑσπέραν κειμένου† μέρους ἐποίησε τὸν πρῶτον περίβολον ἑξήκοντα σταδίων, ὑψηλοῖς καὶ πολυτελέσι τείχεσιν ὠχυρωμένον ἐξ ὀπτῆς πλίνθου· ἕτερον δ' ἐντὸς τούτου κυκλοτερῆ κατεσκεύασε, καθ' ὃν ἐν ὠμαῖς ἔτι ταῖς πλίνθοις διετετύπωτο θηρία παντοδαπά, τῆι τῶν χρωμάτων φιλοτεχνίαι τὴν ἀλήθειαν ἀπομιμούμενα. (5) οὗτος δ' ὁ περίβολος ἦν τὸ μὲν μῆκος σταδίων τετταράκοντα, τὸ δὲ πλάτος ἐπὶ τριακοσίας πλίνθους, τὸ δ' ὕψος, ὡς Κτησίας φησίν, ὀργυιῶν πεντήκοντα· τῶν δὲ πύργων ὑπῆρχε τὸ ὕψος ὀργυιῶν ἑβδομήκοντα. (6) κατεσκεύασε δὲ καὶ τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν, ἧς ἡ μὲν περίμετρος ἦν σταδίων εἴκοσι, τὸ δὲ ὕψος καὶ πλάτος τῆς οἰκοδομίας ὑπεραῖρον τοῦ μέσου τείχους τὴν κατασκευήν. ἐνῆσαν δ' ἔν τε τοῖς πύργοις καὶ τείχεσι ζῶια παντοδαπά, φιλοτέχνως τοῖς τε χρώμασι καὶ τοῖς τῶν τύπων ἀπομιμήμασι κατεσκευασμένα· τὸ δ' ὅλον ἐπεποίητο κυνήγιον παντοίων θηρίων ὑπάρχον πλῆρες, ὧν ἦσαν τὰ μεγέθη πλέον ἢ πηχῶν τεττάρων· κατεσκεύαστο δ' ἐν αὐτοῖς καὶ ἡ Σεμίραμις ἀφ' ἵππου πάρδαλιν ἀκοντίζουσα, καὶ

2 καθίσασα C 15 παρ' αὐτὸν D παρὰ C 15-16 ἅμ' ἔμελλε Vogel 16 κατοπτεύσειν Vogel -εύειν o 20 [εἰς τὸ] Ddf εἴσω Gutschmid τῶν – κειμένων μέρος (cf. p. 430, 3 ff.)? 25-26 τριακοσίας v -ίους o 29 εἴκοσι D τριακοσίων C ὕψος Wurm μῆκος o 31 τοῖς τῶν τύπων C ταῖς τ. τ. D 32 ἀπομιμήμεσι? Vogel 34 καὶ ἡ om. CF ἀφ' C ἐφ' D

πλησίον αὐτῆς ὁ ἀνὴρ Νίνος παίων ἐκ χειρὸς λέοντα λόγχηι. (7) ἐπέστησε δὲ καὶ πύλας τριττάς, [ἐφ'] ὧν ὑπῆρχον διτταὶ χαλκαῖ, διὰ μηχανῆς ἀνοιγόμεναι. ταῦτα μὲν οὖν τὰ βασίλεια καὶ τῶι μεγέθει καὶ ταῖς κατασκευαῖς πολὺ προεῖχε τῶν ὄντων ἐπὶ θάτερα μέρη τοῦ ποταμοῦ· ἐκεῖνα γὰρ εἶχε τὸν μὲν περίβολον τοῦ τείχους τριάκοντα σταδίων ἐξ ὀπτῆς πλίνθου, ἀντὶ δὲ τῆς περὶ τὰ ζῶια φιλοτεχνίας χαλκᾶς εἰκόνας Νίνου καὶ Σεμιράμιδος καὶ τῶν ὑπάρχων, ἔτι δὲ Διὸς ὃν καλοῦσιν οἱ Βαβυλώνιοι Βῆλον· ἐνῆσαν δὲ καὶ παρατάξεις καὶ κυνήγια παντοδαπά, ποικίλην ψυχαγωγίαν παρεχόμενα τοῖς θεωμένοις. (9) μετὰ δὲ ταῦτα τῆς Βαβυλωνίας ἐκλεξαμένη τὸν ταπεινότατον τόπον ἐποίησε δεξαμενὴν τετράγωνον, ἧς ἦν ἑκάστη πλευρὰ σταδίων τριακοσίων, ἐξ ὀπτῆς πλίνθου καὶ ἀσφάλτου κατεσκευασμένην καὶ τὸ βάθος ἔχουσαν ποδῶν τριάκοντα καὶ πέντε. (2) εἰς ταύτην δ' ἀποστρέψασα τὸν ποταμὸν κατεσκεύασεν ἐκ τῶν ἐπὶ τάδε βασιλείων εἰς θάτερα διώρυχα. ἐξ ὀπτῆς δὲ πλίνθου συνοικοδομήσασα τὰς καμάρας ἐξ ἑκατέρου μέρους ἀσφάλτωι κατέχρισεν ἡψημένηι, μέχρι οὗ τὸ πάχος τοῦ χρίσματος ἐποίησε πηχῶν τεττάρων· τῆς δὲ διώρυχος ὑπῆρχον οἱ μὲν τοῖχοι τὸ πλάτος ἐπὶ πλίνθους εἴκοσι, τὸ δ' ὕψος χωρὶς τῆς καμφθείσης ψαλίδος ποδῶν δώδεκα, τὸ δὲ πλάτος ποδῶν ιε̅. (3) ἐν ἡμέραις δ' ἑπτὰ κατασκευασθείσης αὐτῆς, ἀποκατέστησε τὸν ποταμὸν ἐπὶ τὴν προυπάρχουσαν ῥύσιν, ὥστε τοῦ ῥεύματος ἐπάνω τῆς διώρυχος φερομένου δύνασθαι τὴν Σεμίραμιν ἐκ τῶν πέραν βασιλείων ἐπὶ θάτερα διαπορεύεσθαι μὴ διαβαίνουσαν τὸν ποταμόν· ἐπέστησε δὲ καὶ πύλας τῆι διώρυχι χαλκᾶς ἐφ' ἑκάτερον μέρος, αἳ διέμειναν μέχρι τῆς Περσῶν βασιλείας. (4) μετὰ δὲ ταῦτα ἐν μέσηι τῆι πόλει κατεσκεύασεν ἱερὸν Διός, ὃν καλοῦσιν οἱ Βαβυλώνιοι, καθάπερ εἰρήκαμεν, Βῆλον. περὶ τούτου δὲ τῶν συγγραφέων διαφωνούντων καὶ τοῦ κατασκευάσματος διὰ τὸν χρόνον καταπεπτωκότος, οὐκ ἔστιν ἀποφήνασθαι τἀκριβές· ὁμολογεῖται δ' ὑψηλὸν γεγενῆσθαι καθ' ὑπερβολήν, καὶ τοὺς Χαλδαίους ἐν αὐτῶι τὰς τῶν ἄστρων πεποιῆσθαι παρατηρήσεις, ἀκριβῶς θεωρουμένων τῶν τ' ἀνατολῶν καὶ δύσεων διὰ τὸ τοῦ κατασκευάσματος ὕψος. (5) τῆς δ' ὅλης οἰκοδομίας ἐξ ἀσφάλτου καὶ πλίνθου πεφιλοτεχνημένης πολυτελῶς, ἐπ' ἄκρας τῆς ἀναβάσεως τρία κατεσκεύασεν ἀγάλματα χρυσᾶ σφυρήλατα – Διός, Ἥρας, Ῥέας. τούτων δὲ τὸ μὲν τοῦ Διὸς ἑστηκὸς ἦν καὶ διαβεβηκός, ὑπάρχον δὲ ποδῶν τετταράκοντα τὸ μῆκος σταθμὸν [δ'] εἶχε χιλίων ταλάντων Βαβυλωνίων· τὸ δὲ τῆς Ῥέας ἐπὶ δίφρου καθήμενον χρυσοῦ τὸν ἴσον σταθμὸν εἶχε τῶι προειρημένωι, ἐπὶ δὲ τῶν γονάτων αὐτῆς εἱστήκεσαν λέοντος δύο, καὶ πλησίον ὄφεις ὑπερμεγέθεις ἀργυροῖ, τριάκοντα ταλάντων ἕκαστος ἔχων τὸ βάρος· (6) τὸ δὲ τῆς Ἥρας ἑστηκὸς ἦν ἄγαλμα, σταθμὸν ἔχον

2 [ἐφ'] Ddf ὑφ' CF διτταὶ Wurm δίαιται o 11 κατεσκευασμένην – ἔχουσαν A -νη -σα r 14 οὗ D τοῦ F ὅτου C 17 ιε̅: δεκαπέντε o πεντεκαίδεκα Vogel 22 τῆς Περσῶν DC τῆς τῶν Π. r(?) v 24 τούτου δὲ D δὲ τ. r 31 ὑπάρχον δὲ D δὲ om. r [δ'] Vogel

ταλάντων ὀκτακοσίων, καὶ τῆι μὲν δεξιᾶι χειρὶ κατεῖχε τῆς κεφαλῆς ὄφιν, τῆι δ' ἀριστερᾶι σκῆπτρον λιθοκόλλητον. (7) τούτοις δὲ πᾶσι κοινὴ παρέκειτο τράπεζα χρυσῆ σφυρήλατος τὸ μὲν μῆκος ποδῶν τετταράκοντα, τὸ δ' εὖρος πεντεκαίδεκα, σταθμὸν ἔχουσα ταλάντων πεντακοσίων· ἐπὶ δὲ ταύτης ἐπέκειντο δύο καρχήσια, σταθμὸν ἔχοντα τριάκοντα ταλάντων. (8) ἦσαν δὲ καὶ θυμιατήρια τὸν μὲν ἀριθμὸν ἴσα, τὸν δὲ σταθμὸν ἑκάτερον ταλάντων τριακοσίων· ὑπῆρχον δὲ καὶ κρατῆρες χρυσοῖ τρεῖς, ὧν ὁ μὲν τοῦ Διὸς εἷλκε τάλαντα Βαβυλώνια χίλια καὶ διακόσια, τῶν δ' ἄλλων ἑκάτερος ἑξακόσια. (9) ἀλλὰ ταῦτα μὲν οἱ τῶν Περσῶν βασιλεῖς ὕστερον ἐσύλησαν, τῶν δὲ βασιλείων καὶ τῶν ἄλλων κατασκευασμάτων ὁ χρόνος τὰ μὲν ὁλοσχερῶς ἠφάνισε, τὰ δ' ἐλυμήνατο· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς Βαβυλῶνος νῦν βραχύ τι μέρος οἰκεῖται, τὸ δὲ πλεῖστον ἐντὸς τείχους γεωργεῖται . . . .

(13) ἡ δὲ Σεμίραμις ἐπειδὴ τοῖς ἔργοις ἐπέθηκε πέρας, ἀνέζευξεν ἐπὶ Μηδίας μετὰ πολλῆς δυνάμεως, καταντήσασα δὲ πρὸς ὄρος τὸ καλούμενον Βαγίστανον πλησίον αὐτοῦ κατεστρατοπέδευσε, καὶ κατεσκεύασε παράδεισον, ὃς τὴν μὲν περίμετρον ἦν δώδεκα σταδίων, ἐν πεδίωι δὲ κείμενος εἶχε πηγὴν μεγάλην, ἐξ ἧς ἀρδεύεσθαι συνέβαινε τὸ φυτουργεῖον. (2) τὸ δὲ Βαγίστανον ὄρος ἐστὶ μὲν ἱερὸν Διός, ἐκ δὲ τοῦ παρὰ τὸν παράδεισον μέρους ἀποτομάδας ἔχει πέτρας, εἰς ὕψος ἀνατεινούσας ἑπτακαίδεκα σταδίους· οὗ τὸ κατώτατον μέρος καταξύσασα τὴν ἰδίαν ἐνεχάραξεν εἰκόνα, δορυφόρους αὐτῆι παραστήσασα ἑκατόν· ἐπέγραψε δὲ καὶ ‹'Ασ›συρίοις γράμμασιν εἰς τὴν πέτραν, ὅτι Σεμίραμις τοῖς σάγμασι τοῖς τῶν ἀκολουθούντων ὑποζυγίων ἀπὸ τοῦ πεδίου χώσασα τὸν προειρημένον κρημνὸν διὰ τούτων εἰς τὴν ἀκρώρειαν προσανέβη. (3) ἐντεῦθεν δὲ ἀναζεύξασα καὶ παραγενομένη πρὸς Χαύονα πόλιν τῆς Μηδίας, κατενόησεν ἔν τινι μετεώρωι πεδίωι πέτραν τῶι τε ὕψει καὶ τῶι μεγέθει καταπληκτικήν· ἐνταῦθ' οὖν ἕτερον παράδεισον ὑπερμεγέθη κατεσκεύασεν, ἐν μέσωι τὴν πέτραν ἀπολαβοῦσα, καθ' ἣν οἰκοδομήματα πολυτελῆ πρὸς τρυφὴν ἐποίησεν, ἐξ ὧν τά τε κατὰ τὸν παράδεισον ἀπεθεώρει φυτουργεῖα καὶ πᾶσαν τὴν στρατιὰν παρεμβεβληκυῖαν ἐν τῶι πεδίωι. (4) ἐν τούτωι δὲ

1h (11; 5) STEPH. BYZ. s.v. Χαύων· χώρα τῆς Μηδίας. Κτησίας ἐν ᾱ Περσικῶν· «‹ἡ δὲ Σεμίραμις ἐντεῦθεν ἐξελαύνει αὐτή τε καὶ ἡ στρατιά, καὶ ἀφικνεῖται εἰς Χαύονα τῆς Μηδίας.»

1 ὀκταχοσίων: ἑξακοσίων D¹AB 2 δ' ἅπασι C 4 δεκαπέντε C 12: c. 10 (κρεμαστὸς κῆπος) ist sicher Kleitarch; auch c. 11-12 (beschreibung Babyloniens) stammt als ganzes nicht aus Kt.; s. Komm. 15 κατεστρατοπέδευσε καὶ om. D 19 στάδια ἑπτακαίδεκα C 21 'Ασσυρίοις (cf. app. c. 2, 4) Jac συρίοις O

25-26 χαύονα G χάονα C χάτωνα D | 25 (28) μηδείας RV 27 αὐτὴ δὲ R

31 ἐποίησεν D ἐπέθηκεν C

τῶι τόπωι συχνὸν ἐνδιατρίψασα χρόνον καὶ πάντων τῶν εἰς τρυφὴν ἀνηκόντων ἀπολαύσασα, γῆμαι μὲν νομίμως οὐκ ἠθέλησεν, εὐλαβουμένη μήποτε στερηθῆι τῆς ἀρχῆς, ἐπιλεγομένη δὲ τῶν στρατιωτῶν τοὺς εὐπρεπείαι διαφέροντας τούτοις ἐμίσγετο, καὶ πάντας τοὺς αὐτῆι πλησιάσαντας ἠφάνιζε. (5) μετὰ δὲ ταῦτα ἐπ' Ἐκβατάνων τὴν πορείαν ποιησαμένη παρεγένετο πρὸς ὄρος τὸ Ζαρκαῖον καλούμενον· τοῦτο δ' ἐπὶ πολλοὺς παρῆκον σταδίους καὶ πλῆρες ὂν κρημνῶν καὶ φαράγγων μακρὰν εἶχε τὴν περίοδον. ἐφιλοτιμεῖτο οὖν ἅμα μὲν μνημεῖον ἀθάνατον ἑαυτῆς ἀπολιπεῖν, ἅμα δὲ σύντομον ποιήσασθαι τὴν ὁδόν· διόπερ τούς τε κρημνοὺς κατακόψασα καὶ τοὺς κοίλους τόπους χώσασα σύντομον καὶ πολυτελῆ κατεσκεύασεν ὁδόν, ἣ μέχρι τοῦ νῦν Σεμιράμιδος καλεῖται. (6) παραγενηθεῖσα δ' εἰς Ἐκβάτανα πόλιν ἐν πεδίωι κειμένην, κατεσκεύασεν ἐν αὐτῆι πολυτελῆ βασίλεια, καὶ τὴν ἄλλην ἐπιμέλειαν ἐποιήσατο τοῦ τόπου περιττοτέραν· ἀνύδρου γὰρ οὔσης τῆς πόλεως καὶ μηδαμοῦ σύνεγγυς ὑπαρχούσης πηγῆς, ἐποίησεν αὐτὴν πᾶσαν κατάρρυτον, ἐπαγαγοῦσα πλεῖστον καὶ κάλλιστον ὕδωρ μετὰ πολλῆς κακοπαθείας τε καὶ δαπάνης. (7) τῶν γὰρ Ἐκβατάνων ὡς δώδεκα σταδίους ἀπέχον ἐστὶν ὄρος ὃ καλεῖται μὲν Ὀρόντης, τῆι δὲ τραχύτητι καὶ τῶι πρὸς ὕψος ἀνατείνοντι μεγέθει διάφορον, ὡς ἂν τὴν πρόσβασιν ἔχον ὄρθιον ἕως τῆς ἀκρωρείας σταδίων εἴκοσι πέντε· ἐκ θατέρου δὲ μέρους οὔσης λίμνης μεγάλης εἰς ποταμὸν ἐκβαλλούσης, διέσκαψε τὸ προειρημένον ὄρος κατὰ τὴν ῥίζαν. (8) ἦν δ' ἡ διῶρυξ τὸ μὲν πλάτος ποδῶν ιε̅, τὸ δ' ὕψος τετταράκοντα· δι' ἧς ἐπαγαγοῦσα τὸν ἐκ τῆς λίμνης ποταμὸν ἐπλήρωσε τὴν πόλιν ὕδατος. ταῦτα μὲν οὖν ἐποίησεν ἐν τῆι Μηδίαι. **(14)** μετὰ δὲ ταῦτα ἐπῆλθε τήν τε Περσίδα καὶ τὴν ἄλλην χώραν ἅπασαν ἧς ἐπῆρχε κατὰ τὴν Ἀσίαν· πανταχοῦ δὲ τὰ μὲν ὄρη καὶ τὰς ἀπορρῶγας διακόπτουσα κατεσκεύασεν ὁδοὺς πολυτελεῖς, ἐν δὲ τοῖς πεδίοις ἐποίει χώματα (F 1 i), ποτὲ μὲν τάφους κατασκευάζουσα τοῖς τελευτῶσι τῶν ἡγεμόνων, ποτὲ δὲ πόλεις ἐν τοῖς ἀναστήμασι κατοικίζουσα. (2) εἰώθει δὲ καὶ κατὰ τὰς στρατοπεδείας μικρὰ χώματα κατασκευάζειν, ἐφ' ὧν καθιστᾶσα τὴν ἰδίαν σκηνὴν ἅπασαν κατώπτευε τὴν παρεμβολήν· διὸ καὶ πολλὰ κατὰ τὴν Ἀσίαν μέχρι τοῦ νῦν διαμένει τῶν ὑπ' ἐκείνης κατασκευασθέντων, καὶ καλεῖται Σεμιράμιδος ἔργα. (3) μετὰ δὲ ταῦτα τήν τε Αἴγυπτον πᾶσαν ἐπῆλθε καὶ

1i (11; 6) SYNKELL. p. 119, 11: Σεμίραμις ἡ διαβόητος, ἣ πολλαχοῦ τῆς γῆς ἤγειρε χώματα (F 1b c. 14, 1) προφάσει μὲν διὰ τοὺς κατακλυσμούς· τὰ δ' ἦν ἄρα τῶν ἐρωμένων ζώντων κατορυσσομένων οἱ τάφοι, ὡς Κτησίας ἱστορεῖ.

1k (13; 8) DIODOR. 1, 56, 5 (3-4 Babylon und

8 (15; 19) Ἐκβατάνων: Kt. schrieb Ἀγβατάνων (F 42) 9 παρεγενήθη C ζβαρκαιον (so) D 14 νῦν ἀπ' ἐκείνης C παραγενομένη C 21 ὡς – ὄρθιον om. D 24 ιε̅: δεκαπέντε O πεντεκαίδεκα Vogel 25 ἀπαγαγοῦσα D 28 ἀπορρῶγας πέτρας Dv 31 μικρὰ: μακρὰ Eichstädt

τῆς Λιβύης τὰ πλεῖστα καταστρεψαμένη παρῆλθεν εἰς Ἄμμωνα, χρησομένη τῶι θεῶι περὶ τῆς ἰδίας τελευτῆς· λέγεται δ' αὐτῆι γενέσθαι λόγιον ἐξ ἀνθρώπων ἀφανισθήσεσθαι (F 1 m) καὶ κατὰ τὴν Ἀσίαν παρ' ἐνίοις τῶν ἐθνῶν ἀθανάτου τεύξεσθαι τιμῆς, ὅπερ ἔσεσθαι καθ' ὃν ἂν χρόνον ὁ υἱὸς αὐτῆι Νινύας ἐπιβουλεύσηι. (4) ἀπὸ δὲ τούτων γενομένη τῆς Αἰθιοπίας ἐπῆλθε τὰ πλεῖστα, καταστρεφομένη καὶ τὰ κατὰ τὴν χώραν θεωμένη παράδοξα. εἶναι γὰρ ἐν αὐτῆι φασι λίμνην τετράγωνον, τὴν μὲν περίμετρον ἔχουσαν ποδῶν ὡς ἑκατὸν ἑξήκοντα, τὸ δὲ ὕδωρ τῆι μὲν χρόαι παραπλήσιον κινναβάρει, τὴν δ' ὀσμὴν καθ' ὑπερβολὴν ἡδεῖαν, οὐκ ἀνόμοιον οἴνωι παλαιῶι. δύναμιν δ' ἔχειν παράδοξον· τὸν γὰρ πιόντα φασὶν εἰς μανίαν ἐμπίπτειν, καὶ πάνθ' ἃ πρότερον διέλαθεν ἁμαρτήσας ἑαυτοῦ κατηγορεῖν. τοῖς μὲν οὖν ταῦτα λέγουσιν οὐκ ἄν τις ῥαιδίως συγκατάθοιτο. (15) ταφὰς δὲ τῶν τελευτησάντων ἰδίως οἱ κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν ποιοῦνται· ταριχεύσαντες γὰρ τὰ σώματα καὶ περιχέαντες αὐτοῖς πολλὴν ὕελον ἱστᾶσιν ἐπὶ στήλης, ὥστε τοῖς παριοῦσι φαίνεσθαι διὰ τῆς ὑέλου τὸ τοῦ τετελευτηκότος σῶμα, καθάπερ Ἡρόδοτος (3, 24) εἴρηκε. (2) Κτησίας δὲ ὁ Κνίδιος ἀποφαινόμενος τοῦτον σχεδιάζειν, αὐτός φησι τὸ μὲν σῶμα ταριχεύεσθαι, τὴν μέντοι γε ὕελον μὴ περιχεῖσθαι γυμνοῖς τοῖς σώμασι· κατακαυθήσεσθαι γὰρ ταῦτα, καὶ λυμανθέντα τελέως τὴν ὁμοιότητα μὴ δυνήσεσθαι διατηρεῖν. (3) διὸ καὶ χρυσῆν εἰκόνα κατασκευάζεσθαι κοίλην, εἰς ἣν ἐντεθέντος τοῦ νεκροῦ περὶ τὴν εἰκόνα χεῖσθαι τὴν ὕελον· τοῦ δὲ κατασκευάσματος

Troia in Aegypten nach gefangenen des Sesoosis und Menelaos benannt): οὐκ ἀγνοῶ δ' ὅτι περὶ τῶν εἰρημένων πόλεων Κτησίας ὁ Κνίδιος διαφόρως ἱστόρησε, φήσας τῶν μετὰ Σεμιράμιδος παραβαλόντων εἰς Αἴγυπτόν τινας ἐκτικέναι ταύτας, ἀπὸ τῶν ἰδίων πατρίδων θεμένους τὴν προσηγορίαν.

11 (12; 9) α) ANTIGON. *Hist. mir.* 145: (F 66??) Κτησίαν δὲ (*scil.* Καλλίμαχός φησιν) τὴν ἐν Αἰθιοπίαι (*scil.* κρήνην) τὸ μὲν ὕδωρ ἔχειν ἐρυθρὸν ὡσανεὶ κιννάβαρι, τοὺς δὲ ἀπ' αὐτῆς πιόντας παράφρονας γίνεσθαι. τοῦτο δὲ ἱστορεῖ καὶ Φίλων ὁ τὰ Αἰθιοπικὰ συγγραψάμενος (670 F 1). β) PARADOX. FLOR. 17: Κτησίας δὲ ἐν Αἰθιοπίαι κρήνην ἱστορεῖ τῶι χρώματι κιννάβαρι παραπλησίαν, τοὺς δὲ πίνοντας ἀπ' αὐτῆς παραλλάττειν τὴν διάνοιαν, ὥστε καὶ τὰ κρυφίως πεπραγμένα ὁμολογεῖν. γ) PLIN. *N.H* 31, 9: . . . . *lymphatos agat, quod in Aethiopia accidere iis qui e fonte Rubro biberint Ctesias scribit.*

19 κιννάβαρι Par 23 *in* om. R¹V 24 *iis* v *his* o

27 ἰδίας Ddf 28 πολὺν D

τεθέντος ἐπὶ τὸν τάφον διὰ τῆς ὑέλου φανῆναι τὸν χρυσὸν ἀφωμοιωμένον τῶι τετελευτηκότι. (4) τοὺς μὲν οὖν πλουσίους αὐτῶν οὕτω θάπτεσθαί φησι, τοὺς δ' ἐλάττονας καταλιπόντας οὐσίας ἀργυρᾶς τυγχάνειν εἰκόνος, τοὺς δὲ πένητας κεραμίνης· τὴν δὲ ὕελον πᾶσιν ἐξαρκεῖν διὰ τὸ πλείστην γεννᾶσθαι κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ τελέως παρὰ τοῖς ἐγχωρίοις ἐπιπολάζειν. (5) περὶ δὲ τῶν νομίμων τῶν παρὰ τοῖς Αἰθίοψι ... μικρὸν ὕστερον ἀναγράψομεν .... (3, 2 ff. = 673 F 21).

(16) ἡ δὲ Σεμίραμις καταστήσασα τά τε κατὰ τὴν Αἰθιοπίαν καὶ τὴν Αἴγυπτον ἐπανῆλθε μετὰ τῆς δυνάμεως εἰς Βάκτρα τῆς Ἀσίας. ἔχουσα δὲ δυνάμεις μεγάλας καὶ πολυχρόνιον εἰρήνην ἄγουσα φιλοτίμως ἔσχε πρᾶξαί τι λαμπρὸν κατὰ πόλεμον. (2) πυνθανομένη δὲ τὸ τῶν Ἰνδῶν ἔθνος μέγιστον F 45-52 εἶναι τῶν κατὰ τὴν οἰκουμένην καὶ πλείστην τε καὶ καλλίστην χώραν νέμεσθαι, διενοεῖτο στρατεύειν εἰς τὴν Ἰνδικήν, ἧς ἐβασίλευε μὲν Σταβροβάτης κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους, στρατιωτῶν δ' εἶχεν ἀναρίθμητον πλῆθος· ὑπῆρχον δ' αὐτῶι καὶ ἐλέφαντες πολλοὶ καθ' ὑπερβολήν, λαμπρῶς κεκοσμημένοι τοῖς εἰς τὸν πόλεμον καταπληκτικοῖς. (3) ἡ γὰρ Ἰνδικὴ χώρα διάφορος οὖσα τῶι κάλλει καὶ πολλοῖς διειλημμένη ποταμοῖς, ἀρδεύεταί τε πολλαχοῦ, καὶ διττοὺς καθ' ἕκαστον ἐνιαυτὸν ἐκφέρει καρπούς· διὸ καὶ τῶν πρὸς τὸ ζῆν ἐπιτηδείων τοσοῦτον ἔχει πλῆθος, ὥστε διὰ παντὸς ἄφθονον ἀπόλαυσιν τοῖς ἐγχωρίοις παρέχεσθαι· λέγεται δὲ μηδέποτε κατ' αὐτὴν γεγονέναι σιτοδείαν ἢ φθορὰν καρπῶν διὰ τὴν εὐκρασίαν τῶν τόπων. (4) ἔχει δὲ καὶ τῶν ἐλεφάντων ἄπιστον πλῆθος, οἳ ταῖς τε ἀλκαῖς καὶ ταῖς τοῦ σώματος ῥώμαις πολὺ προέχουσι τῶν ἐν τῆι Λιβύηι γινομένων· ὁμοίως δὲ χρυσόν, ἄργυρον, σίδηρον, χαλκόν· πρὸς δὲ τούτοις λίθων παντοίων καὶ πολυτελῶν ἔστιν ἐν αὐτῆι πλῆθος, ἔτι δὲ τῶν ἄλλων ἁπάντων σχεδὸν τῶν πρὸς τρυφὴν καὶ πλοῦτον διατεινόντων. ὑπὲρ ὧν τὰ κατὰ μέρος ἡ Σεμίραμις ἀκούσασα προήχθη μηδὲν προαδικηθεῖσα τὸν πρὸς Ἰνδοὺς ἐξενεγκεῖν πόλεμον. (5) ὁρῶσα δ' αὐτὴν μεγάλων καθ' ὑπερβολὴν προσδεομένην δυνάμεων, ἐξέπεμψεν ἀγγέλους εἰς ἁπάσας τὰς σατραπείας, διακελευσαμένη τοῖς ἐπάρχοις καταγράφειν τῶν νέων τοὺς ἀρίστους, δοῦσα τὸν ἀριθμὸν κατὰ τὰ μεγέθη τῶν ἐθνῶν· προσέταξε δὲ πᾶσι κατασκευάζειν καινὰς πανοπλίας καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι λαμπρῶς παραγίνεσθαι κεκοσμημένους μετὰ τρίτον ἔτος εἰς Βάκτρα. (6) μετεπέμψατο F 3? δὲ καὶ ναυπηγοὺς ἔκ τε Φοινίκης καὶ Συρίας καὶ Κύπρου καὶ τῆς ἄλλης τῆς παραθαλαττίου χώρας, οἷς ἄφθονον ὕλην μεταγαγοῦσα διεκελεύσατο κατασκευάζειν ποτάμια πλοῖα διαιρετά. (7) ὁ γὰρ Ἰνδὸς ποταμός, μέγιστος ὢν τῶν (F 45a)

---

1 τάφον D τόπον C 9 τε om. D 14-15 ταβροβάτης D 17-26: zusatz aus dem Megasthenesexcerpt 2, 35 (= 715 F 4)? s. Komm. 23 γινομένων: γεννωμένων 2, 35, 4 25 ἔστιν ἐν αὐτῆι D ἐν αὐ. ἐστι r 29 πάσας C σατραπείας Ddf στρατοπεδείας o 32 παραγίνεσθαι D -γενέσθαι r 32-p. 435, 4: cf. Suda s.v. Σεμίραμις (aus einem benutzer des Kt.) ναῦς δὲ ἐν Βάκτροις ναυπηγεῖσθαι γ' (*l.* 'γ') μακρὰς χαλκεμβόλους κτλ.

περὶ τοὺς τόπους καὶ τὴν βασιλείαν αὐτῆς ὁρίζων, πολλῶν προσεδεῖτο πλοίων πρός τε τὴν διάβασιν καὶ πρὸς τὸ τοὺς Ἰνδοὺς ἀπὸ τούτων ἀμύνασθαι· περὶ δὲ τὸν ποταμὸν οὐκ οὔσης ὕλης, ἀναγκαῖον ἦν ἐκ τῆς Βακτριανῆς πεζῆι παρακομίζεσθαι τὰ πλοῖα. (8) θεωροῦσα δ' ἡ Σεμίραμις ἑαυτὴν ἐν τῆι τῶν ἐλεφάντων χρείαι πολὺ λειπομένην, ἐπενοήσατο †τι κατασκευάζειν ἰδίωμα† τούτων τῶν ζώιων, ἐλπίζουσα καταπλήξεσθαι τοὺς Ἰνδοὺς διὰ τὸ νομίζειν αὐτοὺς μηδ' εἶναι τὸ σύνολον ἐλέφαντας ἐκτὸς τῶν κατὰ τὴν Ἰνδικήν. (9) ἐπιλέξασα δὲ βοῶν μελάνων τριάκοντα μυριάδας τὰ μὲν κρέα τοῖς τεχνίταις καὶ τοῖς πρὸς τὴν τῶν κατασκευασμάτων ὑπηρεσίαν τεταγμένοις διένειμε, τὰς δὲ βύρσας συρράπτουσα καὶ χόρτου πληροῦσα κατεσκεύασεν εἴδωλα, κατὰ πᾶν ἀπομιμουμένη τὴν τῶν ζώιων τούτων φύσιν· ἕκαστον δὲ τούτων εἶχεν ἐντὸς ἄνδρα τὸν ἐπιμελησόμενον καὶ κάμηλον, ὑφ' οὗ φερόμενον φαντασίαν τοῖς πόρρωθεν ὁρῶσιν ἀληθινοῦ θηρίου παρείχετο. (10) οἱ δὲ ταῦτα κατασκευάζοντες αὐτῆι τεχνῖται προσεκαρτέρουν τοῖς ἔργοις ἔν τινι περιβόλωι περιωικοδομημένωι καὶ πύλας ἔχοντι τηρουμένας ἐπιμελῶς, ὥστε μηδένα μήτε τῶν ἔσωθεν ἐξιέναι τεχνιτῶν μήτε τῶν ἔξωθεν εἰσιέναι πρὸς αὐτούς· τοῦτο δ' ἐποίησεν, ὅπως μηδεὶς τῶν ἔξωθεν ἴδηι τὸ γινόμενον μηδὲ διαπέσηι φήμη πρὸς Ἰνδοὺς περὶ τούτων. (17) ἐπεὶ δ' αἵ τε νῆες καὶ τὰ θηρία κατεσκευάσθησαν ἐν τοῖς δυσὶν ἔτεσι, τῶι τρίτωι μετεπέμψατο τὰς πανταχόθεν δυνάμεις εἰς τὴν Βακτριανήν. τὸ δὲ πλῆθος τῆς ἀθροισθείσης στρατιᾶς ἦν, ὡς Κτησίας ὁ Κνίδιος ἀνέγραψε, πεζῶν μὲν τριακόσιαι μυριάδες, ἱππέων δὲ εἴκοσι μυριάδες, ἁρμάτων δὲ δέκα μυριάδες. (2) ὑπῆρχον δὲ καὶ ἄνδρες ἐπὶ καμήλων ὀχούμενοι, μαχαίρας τετραπήχεις ἔχοντες, τὸν ἀριθμὸν ἴσοι τοῖς ἅρμασι. ναῦς δὲ ποταμίας κατεσκεύασε διαιρετὰς δισχιλίας, αἷς παρεσκευάσατο καμήλους τὰς πεζῆι παρακομιζούσας τὰ σκάφη. ἐφόρουν δὲ καὶ τὰ τῶν ἐλεφάντων εἴδωλα κάμηλοι, καθότι προείρηται· πρὸς δ' αὐτὰς τοὺς ἵππους οἱ στρατιῶται συνάγοντες συνήθεις ἐποίουν τοῦ μὴ φοβεῖσθαι τὴν ἀγριότητα τῶν θηρίων. (3) τὸ παραπλήσιον δὲ πολλοῖς ἔτεσιν ὕστερον ἔπραξε Περσεὺς ὁ τῶν Μακεδόνων βασιλεύς..... (4) ὁ δὲ τῶν Ἰνδῶν βασιλεὺς Σταβροβάτης πυνθανόμενος τά τε μεγέθη τῶν ὀνομαζομένων δυνάμεων καὶ τὴν ὑπερβολὴν τῆς εἰς τὸν πόλεμον

1 τόπους <τούτους>? 5 [τι] Hertlein ἴνδαλμα Bkr μίμημα Schäfer τινὰ κ. εἴδωλα Vogel (cf. § 9; c. 18, 6; 8; 19, 3; Suda s.v. Σεμίραμις· εἴδωλα ἐλεφάντινα ξύλινα; F 9 § 4 Περσῶν εἴδωλα ξύλινα) 8 καὶ πρὸς D 10 ἀπομιμούμενα (cf. c. 8, 4) Vogel 11 ἐντός: ἐπιβάτην oder ἐντὸς * *? cf. Suda *l.l.* τὰ ἐντὸς ἐμπεπλησμένα φρυγάνου . . . τὰ δὲ ἔξωθεν αὐτῶν περιεβύρσωσεν· ἐπιβάτας δὲ ἐφ' ἑκάστην κάμηλον δύο ἔταξεν Αἰθίοπας τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν 13 κατασκευάσαντες D 19-22: Suda *l.l.* πεζοῦ μὲν μυριάδας τ̄, ἱππικοῦ δὲ ρ̄, δρεπανηφόρων δὲ ἁρμάτων μυριάδας ῑ, ἀνδρῶν ἐπὶ καμήλων μαχομένων τὸ ἴσον πλῆθος, ἄλλων δὲ καμήλων . . . μυριάδας χ̄ κτλ. 21 εἴκοσι D πεντήκοντα C 26 πρὸς δ' D καὶ πρὸς CF αὐτὰς v αὐτοὺς O 27 ἀγριότητα: ἀλλοτριότητα? 30 ὀνομαζομένων: ἑτοιμαζομένων F

παρασκευῆς, ἔσπευδεν ἐν ἅπασιν ὑπερθέσθαι τὴν Σεμίραμιν. (5) καὶ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ καλάμου κατεσκεύασε πλοῖα ποτάμια τετρακισχίλια· ἡ γὰρ Ἰνδικὴ παρά τε τοὺς ποταμοὺς καὶ τοὺς ἑλώδεις τόπους φέρει καλάμου πλῆθος, οὗ τὸ πάχος οὐκ ἂν ῥαιδίως ἄνθρωπος περιλάβοι· λέγεται δὲ καὶ τὰς ἐκ τούτων F 45 § 1
κατασκευαζομένας ναῦς διαφόρους κατὰ τὴν χρείαν ὑπάρχειν, οὔσης ἀσήπτου ταύτης τῆς ὕλης. (6) ποιησάμενος δὲ καὶ τῆς τῶν ὅπλων κατασκευῆς πολλὴν ἐπιμέλειαν καὶ πᾶσαν ἐπελθὼν τὴν Ἰνδικήν, ἤθροισε δύναμιν πολὺ μείζονα τῆς Σεμιράμιδι συναχθείσης. (7) ποιησάμενος δὲ καὶ τῶν ἀγρίων ἐλεφάντων θήραν καὶ πολλαπλασιάσας τοὺς προυπάρχοντας, ἐκόσμησεν ἅπαντας τοῖς εἰς τὸν πόλεμον καταπληκτικοῖς λαμπρῶς· (8) διὸ καὶ συνέβαινε κατὰ τὴν ἔφοδον αὐτῶν διά τε τὸ πλῆθος καὶ τὴν ἐπὶ τῶν θωρακίων κατασκευὴν ἀνυπόστατον ἀνθρωπίνηι φύσει φαίνεσθαι τὴν ἐπιφάνειαν. (18) ἐπεὶ δ' αὐτῶι πάντα <τὰ> πρὸς τὸν πόλεμον κατεσκεύαστο, πρὸς τὴν Σεμίραμιν καθ' ὁδὸν οὖσαν ἀπέστειλεν ἀγγέλους, ἐγκαλῶν ὅτι προκατάρχεται τοῦ πολέμου μηδὲν ἀδικηθεῖσα· πολλὰ δὲ καὶ ἄρρητα κατ' αὐτῆς ὡς ἑταίρας βλασφημήσας διὰ τῶν γραμμάτων καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυράμενος, ἠπείλει καταπολεμήσας αὐτὴν σταυρῶι προσηλώσειν. (2) ἡ δὲ Σεμίραμις ἀναγνοῦσα τὴν ἐπιστολὴν καὶ καταγελάσασα τῶν γεγραμμένων, διὰ τῶν ἔργων ἔφησε τὸν Ἰνδὸν πειράσεσθαι τῆς περὶ αὐτὴν ἀρετῆς. ἐπεὶ δὲ προάγουσα μετὰ τῆς δυνάμεως ἐπὶ τὸν Ἰνδὸν ποταμὸν παρεγενήθη, κατέλαβε τὰ τῶν πολεμίων πλοῖα πρὸς μάχην ἕτοιμα. (3) διόπερ καὶ αὐτὴ καταρτίσασα ταχέως τὰς ναῦς καὶ πληρώσασα τῶν κρατίστων ἐπιβατῶν, συνεστήσατο κατὰ τὸν ποταμὸν ναυμαχίαν, συμφιλοτιμουμένων καὶ τῶν παρεμβεβληκότων παρὰ τὸ ῥεῖθρον πεζῶν. (4) ἐπὶ πολὺν δὲ χρόνον τοῦ κινδύνου παρατείνοντος, καὶ προθύμως ἑκατέρων ἀγωνισαμένων, τὸ τελευταῖον ἡ Σεμίραμις ἐνίκησε καὶ διέφθειρε τῶν πλοίων περὶ χίλια, συνέλαβε δ' αἰχμαλώτους οὐκ ὀλίγους. (5) ἐπαρθεῖσα δὲ τῆι νίκηι τὰς ἐν τῶι ποταμῶι νήσους καὶ πόλεις ἐξηνδραποδίσατο, καὶ συνήγαγεν αἰχμαλώτων σωμάτων ὑπὲρ τὰς δέκα μυριάδας. μετὰ δὲ ταῦθ' ὁ μὲν τῶν Ἰνδῶν βασιλεὺς ἀπήγαγε τὴν δυνάμιν ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, προσποιούμενος μὲν ἀναχωρεῖν διὰ φόβον, τῆι δ' ἀληθείαι βουλόμενος τοὺς πολεμίους προτρέψασθαι διαβῆναι τὸν ποταμόν. (6) ἡ δὲ Σεμίραμις κατὰ νοῦν αὐτῆι τῶν πραγμάτων προχωρούντων, ἔζευξε τὸν ποταμὸν κατασκευάσασα πολυτελῆ καὶ μεγάλην γέφυραν, δι' ἧς ἅπασαν διακομίσασα τὴν δύναμιν ἐπὶ μὲν τοῦ ζεύγματος φυλακὴν κατέλιπεν ἀνδρῶν ἑξακισμυρίων, τῆι δ' ἄλληι στρατιᾶι προῆγεν ἐπιδιώκουσα τοὺς Ἰνδούς, προηγουμένων τῶν εἰδώλων, ὅπως οἱ τῶν πολεμίων κατάσκοποι τῶι βασιλεῖ ἀπαγγείλωσι τὸ

6 παρασκευῆς C 11 τὴν [ἐπὶ] ο. τὴν <τῶν> ἐπὶ Rei θωρακίων: θηρίων Gemistus 12 <τὰ> Gemistus 13 πρὸς D κατὰ C 15 ὡς ἑταίρας Vogel ὡς ἑταίραν D εἰς ἑτέραν C εἰς ἑταιρείαν F 24 συναγωνισαμένων D 26 καὶ τὰς C 27 συνήθροισεν C 31 χωρούντων C 35 δηλώσωσι τῶι βασιλεῖ C

πλῆθος τῶν παρ' αὐτῆι θηρίων. (7) οὐ διεψεύσθη δὲ κατά γε τοῦτο τῆς ἐλπίδος, ἀλλὰ τῶν ἐπὶ κατασκοπὴν ἐκπεμφθέντων τοῖς 'Ινδοῖς ἀπαγγελλόντων τὸ πλῆθος τῶν παρὰ τοῖς πολεμίοις ἐλεφάντων, ἅπαντες διηποροῦντο πόθεν αὐτῆι συνακολουθεῖ τοσοῦτο πλῆθος θηρίων. (8) οὐ μὴν ἔμεινέ γε τὸ ψεῦδος πλείω χρόνον κρυπτόμενον· τῶν γὰρ παρὰ τῆι Σεμιράμιδι στρατευομένων τινὲς κατελήφθησαν νυκτὸς ἐν τῆι στρατοπεδείαι ῥαιθυμοῦντες τὰ περὶ τὰς φυλακάς, φοβηθέντες δὲ τὴν ἐπακολουθοῦσαν τιμωρίαν ηὐτομόλησαν πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ τὴν κατὰ τοὺς ἐλέφαντας πλάνην ἀπήγγειλαν· ἐφ' οἷς θαρρήσας ὁ τῶν 'Ινδῶν βασιλεὺς καὶ τῆι δυνάμει διαγγείλας τὰ περὶ τῶν εἰδώλων, ἐπέστρεψεν ἐπὶ τοὺς 'Ασσυρίους διατάξας τὴν δύναμιν. (19) τὸ δ' αὐτὸ καὶ τῆς Σεμιράμιδος ἐπιτελούσης, ὡς ἤγγισαν ἀλλήλοις τὰ στρατόπεδα, Σταβροβάτης ὁ τῶν 'Ινδῶν βασιλεὺς προαπέστειλε πολὺ πρὸ τῆς φάλαγγος τοὺς ἱππεῖς μετὰ τῶν ἁρμάτων. (2) δεξαμένης δὲ τῆς βασιλίσσης εὐρώστως τὴν ἔφοδον τῶν ἱππέων, καὶ τῶν κατεσκευασμένων ἐλεφάντων πρὸ τῆς φάλαγγος ἐν ἴσοις διαστήμασι τεταγμένων, συνέβαινε πτύρεσθαι τοὺς τῶν 'Ινδῶν ἵππους. (3) τὰ γὰρ εἴδωλα πόρρωθεν μὲν ὁμοίαν εἶχε τὴν πρόσοψιν τοῖς ἀληθινοῖς θηρίοις, οἷς συνήθεις ὄντες οἱ τῶν 'Ινδῶν ἵπποι τεθαρρηκότως προσίππευον· τοῖς δ' ἐγγίσασιν ἥ τε ὀσμὴ προσέβαλλεν ἀσυνήθης, καὶ τἄλλα διαφορὰν ἔχοντα πάντα παμμεγέθη τοὺς ἵππους ὁλοσχερῶς συνετάραττε· διὸ καὶ τῶν 'Ινδῶν οἱ μὲν ἐπὶ τὴν γῆν ἔπιπτον, οἱ δὲ τῶν ζώιων ἀπειθούντων τοῖς χαλινοῖς ὡς ἐτύγχανεν εἰς τοὺς πολεμίους ἐξέπιπτον μετὰ τῶν κομιζόντων αὐτοὺς ἵππων. (4) ἡ δὲ Σεμίραμις μετὰ στρατιωτῶν ἐπιλέκτων μαχομένη καὶ τῶι προτερήματι δεξιῶς χρησαμένη, τοὺς 'Ινδοὺς ἐτρέψατο· ὧν φυγόντων πρὸς τὴν [τῶν 'Ινδῶν] φάλαγγα, Σταβροβάτης ὁ βασιλεὺς οὐ καταπλαγεὶς ἐπήγαγε τὰς τῶν πεζῶν τάξεις, προηγουμένων τῶν ἐλεφάντων, αὐτὸς δ' ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρατος τεταγμένος καὶ τὴν μάχην ἐπὶ τοῦ κρατίστου θηρίου ποιούμενος ἐπήγαγε καταπληκτικῶς ἐπὶ τὴν βασίλισσαν κατ' αὐτὸν τυχικῶς τεταγμένην. (5) τὸ δ' αὐτὸ καὶ τῶν ἄλλων ἐλεφάντων ποιησάντων, ἡ μετὰ τῆς Σεμιράμιδος δύναμις βραχὺν ὑπέστη χρόνον τὴν τῶν θηρίων ἔφοδον· τὰ γὰρ ζῶια διάφορα ταῖς ἀλκαῖς ὄντα καὶ ταῖς ἰδίαις ῥώμαις πεποιθότα πάντα τὸν ὑφιστάμενον ῥαιδίως ἀνήιρει. (6) διόπερ πολὺς καὶ παντοῖος ἐγίνετο φόνος, τῶν μὲν ὑπὸ τοὺς πόδας ὑποπιπτόντων, τῶν δὲ τοῖς ὀδοῦσιν ἀνασχιζομένων, ἐνίων δὲ ταῖς προβοσκίσιν ἀναρριπτουμένων. συχνοῦ δὲ πλήθους νεκρῶν σωρευομένων, καὶ τοῦ κινδύνου τοῖς ὁρῶσι δεινὴν ἔκπληξιν καὶ φόβον παριστάντος, οὐδεὶς ἔτι μένειν ἐπὶ τῆς τάξεως ἐτόλμα. (7) τραπέντος οὖν τοῦ πλήθους παντός, ὁ βασιλεὺς τῶν 'Ινδῶν ἐπ' αὐτὴν ἐβιάζετο τὴν Σεμίραμιν. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἐπ' ἐκείνην τοξεύσας

1 δὲ v γε D τε C   5-6 τινὲς κατελήφθησαν D κατ. τ. r   11 ἀλλήλων C
19 παμμεγέθη ἃ D   20 ὡς ἐτύγχανεν CD -ον ABG   23 τῶν 'Ινδῶν *add.* D
25 ἐπί: ἀπὸ Hertlein   33 σωρευομένων CD -νου v   35 ἅπαντος C

ἔτυχε τοῦ βραχίονος, ἔπειτ' ἀκοντίσας διήλασε διὰ τοῦ νώτου τῆς βασιλίσσης, πλαγίας ἐνεχθείσης τῆς πληγῆς· διόπερ οὐδὲν παθοῦσα δεινὸν ἡ Σεμίραμις ταχέως ἀφίππευσε, πολὺ λειπομένου κατὰ τὸ τάχος τοῦ διώκοντος θηρίου. (8) πάντων δὲ φευγόντων ἐπὶ τὴν σχεδίαν, καὶ τοσούτου πλήθους εἰς ἕνα καὶ στενὸν βιαζομένου τόπον, οἱ μὲν τῆς βασιλίσσης ὑπ' ἀλλήλων ἀπέθνησκον, συμπατούμενοι καὶ φυρόμενοι παρὰ φύσιν ἀναμὶξ ἱππεῖς τε καὶ πεζοί, τῶν δὲ Ἰνδῶν ἐπικειμένων, ὠσμὸς ἐγένετο βίαιος ἐπὶ τῆς γεφύρας διὰ τὸν φόβον, ὥστε πολλοὺς ἐξωθουμένους ἐφ' ἑκάτερα μέρη τῆς γεφύρας ἐμπίπτειν εἰς τὸν ποταμόν. (9) ἡ δὲ Σεμίραμις ἐπειδὴ τὸ πλεῖστον μέρος τῶν ἀπὸ τῆς μάχης διασωζομένων διὰ τὸν ποταμὸν ἔτυχε τῆς ἀσφαλείας, ἀπέκοψε τοὺς συνέχοντας δεσμοὺς [τὴν γέφυραν]· ὧν λυθέντων, ἡ μὲν σχεδία κατὰ πολλὰ διαιρεθεῖσα μέρη καὶ συχνοὺς ἐφ' ἑαυτῆς ἔχουσα τῶν διωκόντων Ἰνδῶν ὑπὸ τῆς τοῦ ῥεύματος σφοδρότητος ὡς ἔτυχε κατηνέχθη, καὶ πολλοὺς μὲν τῶν Ἰνδῶν διέφθειρε, τῆι δὲ Σεμιράμιδι πολλὴν ἀσφάλειαν παρεσκεύασε, κωλύσασα τὴν τῶν πολεμίων ἐπ' αὐτὴν διάβασιν. (10) μετὰ δὲ ταῦθ' ὁ μὲν τῶν Ἰνδῶν βασιλεύς, διοσημείων αὐτῶι γενομένων, καὶ τῶν μάντεων ἀποφαινομένων σημαίνεσθαι τὸν ποταμὸν μὴ διαβαίνειν, ἡσυχίαν ἔσχεν, ἡ δὲ Σεμίραμις ἀλλαγὴν ποιησαμένη τῶν αἰχμαλώτων, ἐπανῆλθεν εἰς Βάκτρα, δύο μέρη τῆς δυνάμεως ἀποβεβληκυῖα.

(20) μετὰ δέ τινα χρόνον ὑπὸ Νινύου τοῦ υἱοῦ δι' εὐνούχου τινὸς ἐπιβου- 90 F 1;
λευθεῖσα καὶ τὸ παρ' Ἄμμωνι λόγιον (c. 14, 3) ἀνανεωσαμένη, τὸν ἐπιβου- 93 F 1
λεύσαντα κακὸν οὐδὲν εἰργάσατο, τοὐναντίον δὲ τὴν βασιλείαν αὐτῶι παραδοῦσα καὶ τοῖς ὑπάρχοις ἀκούειν ἐκείνου προστάξασα, ταχέως ἠφάνισεν ἑαυτήν, ὡς εἰς θεοὺς κατὰ τὸν χρησμὸν μεταστησομένη. (2) ἔνιοι δὲ μυθολογοῦντές φασιν αὐτὴν γενέσθαι περιστεράν, καὶ πολλῶν ὀρνέων εἰς τὴν οἰκίαν καταπετασθέντων μετ' ἐκείνων ἐκπετασθῆναι· διὸ καὶ τοὺς Ἀσσυρίους τὴν περιστερὰν τιμᾶν ὡς θεόν, ἀπαθανατίζοντας τὴν Σεμίραμιν. αὕτη μὲν οὖν βασιλεύσασα τῆς Ἀσίας ἁπάσης πλὴν Ἰνδῶν ἐτελεύτησε τὸν προειρημένον τρό- F 1c
πον, βιώσασα μὲν ἔτη ἑξήκοντα καὶ δύο, βασιλεύσασα δὲ δύο πρὸς τοῖς τετταράκοντα. (3) Κτησίας μὲν οὖν ὁ Κνίδιος περὶ Σεμιράμιδος τοιαῦθ'

1m (5; 11) ATHENAG. *Pro Christ.* F 1
30: καὶ ἡ θυγάτηρ τῆς Δερκετοῦς Σεμίρα- c. 4, 2/3
μις, λάγνος γυνὴ καὶ μιαιφόνος, ἔδοξε Συρία θεός, καὶ διὰ τὴν Δερκετὼ καὶ τὰς περιστερὰς καὶ τὴν Σεμίραμιν σέβουσι Σύροι — τὸ γὰρ ἀδύνατον, εἰς περιστερὰν μετέβαλεν ἡ γυνή. ὁ μῦθος παρὰ Κτησίαι.

---

4 καὶ om. D   7 ἐγίνετο Di   8 [τῆς γεφύρας]?   11 [τὴν γέφυραν] Jac   12 ἐπ' αὐτῆς D   16 διοσημείων D διὸς σημασιῶν C διοσημιῶν v   20 Ἄμμωνι: -νος v

23-30: ktesianisch?

32 καὶ om. D

24-30 καὶ διὰ τὴν Δερκετὼ <τοὺς ἰχθῦς>, καὶ τ. περ. διὰ τ. Σεμ. σέβ. Σύροι Schwartz

ἱστόρηκεν, Ἀθήναιος (681 F 1) δὲ καί τινες τῶν ἄλλων συγγραφέων φασὶν αὐτὴν ἑταίραν γεγονέναι εὐπρεπῆ....

(21) μετὰ δὲ τὸν ταύτης θάνατον Νινύας ὁ Νίνου καὶ Σεμιράμιδος υἱὸς παραλαβὼν τὴν ἀρχὴν ἦρχεν εἰρηνικῶς, τὸ φιλοπόλεμον καὶ κεκινδυνευμένον τῆς μητρὸς οὐδαμῶς ζηλώσας. (2) πρῶτον μὲν γὰρ ἐν τοῖς βασιλείοις τὸν ἅπαντα χρόνον διέτριβεν, ὑπ' οὐδενὸς ὁρώμενος πλὴν τῶν παλλακίδων καὶ τῶν περὶ αὐτὸν εὐνούχων· ἐζήλου δὲ τρυφὴν καὶ ῥαιθυμίαν καὶ τὸ μηδέποτε κακοπαθεῖν μηδὲ μεριμνᾶν, ὑπολαμβάνων βασιλείας εὐδαίμονος εἶναι τέλος τὸ πάσαις χρῆσθαι ταῖς ἡδοναῖς ἀνεπικωλύτως. (3) πρὸς δὲ τὴν ἀσφάλειαν τῆς ἀρχῆς καὶ τὸν κατὰ τῶν ἀρχομένων γινόμενον φόβον κατ' ἐνιαυτὸν μετεπέμπετο στρατιωτῶν ἀριθμὸν ὡρισμένον καὶ στρατηγὸν ἀπὸ ἔθνους ἑκάστου. (4) καὶ τὸ μὲν ἐκ πάντων ἀθροισθὲν στράτευμα ἐκτὸς τῆς πόλεως συνεῖχεν, ἑκάστωι τῶν ἐθνῶν τὸν εὐνούστατον τῶν περὶ αὐτὸν ἀποδεικνύων ἡγεμόνα, τοῦ δ' ἐνιαυτοῦ διελθόντος μετεπέμπετο πάλιν ἀπὸ τῶν ἐθνῶν τοὺς ἴσους στρατιώτας, καὶ τοὺς προτέρους ἀπέλυεν εἰς τὰς πατρίδας· (5) οὗ συντελουμένου συνέβαινε τοὺς ὑπὸ τὴν βασιλείαν τεταγμένους ἅπαντας καταπεπλῆχθαι, θεωροῦντας ἀεὶ μεγάλας δυνάμεις ἐν ὑπαίθρωι στρατοπεδευομένας, καὶ τοῖς ἀφισταμένοις ἢ μὴ πειθαρχοῦσιν ἑτοίμην οὖσαν τιμωρίαν. (6) τὰς δὲ κατ' ἐνιαυτὸν ἀλλαγὰς τῶν στρατιωτῶν ἐπενόησεν, ἵνα πρὶν ἢ καλῶς γνωσθῆναι τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας ὑπ' ἀλλήλων, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν διαχωρίζηται πατρίδα· ὁ γὰρ πολὺς χρόνος τῆς στρατείας ἐμπειρίαν τε τῶν κατὰ τὸν πόλεμον καὶ φρόνημα τοῖς ἡγεμόσι περιτίθησι, καὶ τὸ πλεῖστον ἀφορμὰς παρέχεται μεγάλας πρὸς ἀπόστασιν καὶ συνωμοσίαν κατὰ τῶν ἡγουμένων. (7) τὸ δὲ μηδ' ὑφ' ἑνὸς τῶν ἔξωθεν θεωρεῖσθαι τῆς μὲν [ἀληθοῦς] περὶ αὐτὸν τρυφῆς ἄγνοιαν παρείχετο πᾶσι, καθάπερ δὲ θεὸν ἀόρατον διὰ τὸν φόβον ἕκαστος οὐδὲ λόγωι βλασφημεῖν ἐτόλμα· στρατηγοὺς δὲ καὶ σατράπας καὶ διοικητάς, ἔτι δὲ δικαστὰς καθ' ἕκαστον ἔθνος ἀποδείξας, καὶ τἆλλα πάντα διατάξας ὥς ποτ' ἔδοξεν αὐτῶι συμφέρειν, τὸν τοῦ ζῆν χρόνον κατέμεινεν ἐν τῆι Νίνωι.

1n (20; 12) ATHEN. 12, 38 p. 528 EF: Κτησίας ἐν τρίτηι Περσικῶν καὶ πάντας μέν φησι τοὺς βασιλεύσαντας τῆς Ἀσίας περὶ τρυφὴν σπουδάσαι, μάλιστα δὲ Νινύαν τὸν Νίνου καὶ Σεμιράμιδος υἱόν. καὶ οὗτος οὖν ἔνδον μένων καὶ τρυφῶν ὑπ' οὐδενὸς ἑωρᾶτο, εἰ μὴ ὑπὸ τῶν εὐνούχων καὶ τῶν ἰδίων γυναικῶν.

14 ἀνεπικαλύπτως C

5 τρίτηι: s. zu F 1 c. 21, 8 9 σεμιράμιδος E σεμει- A

18 ἑκάστωι C -του D 21 ἅπαντας D πάντας r 22 μεγ. δυν. D δ. μ. r 24 καταλλαγὰς C 25 ὑπ' C ἀπ' D 25-26 ἕκαστος – πατρίδα D εἰς τ. ἰ. ἕκαστος χωρίζηται πατρίδα r 27 τὸ Av τὸ μὲν r 28 μεγάλας om. C 29 ἀληθοῦς add. CF 31 στρατηγούς τε D 33 ἐν om. C

(8) παραπλησίως δὲ τούτωι καὶ οἱ λοιποὶ βασιλεῖς, παῖς παρὰ πατρὸς διαδεχόμενος τὴν ἀρχήν, ἐπὶ γενεὰς τριάκοντα ἐβασίλευσαν μέχρι Σαρδαναπάλλου· ἐπὶ τούτου γὰρ ἡ τῶν Ἀσσυρίων ἡγεμονία μετέπεσεν εἰς Μήδους, ἔτη διαμείνασα πλείω τῶν χιλίων καὶ τριακοσίων [ἔτι δ' ἑξήκοντα], καθάπερ φησὶ Κτησίας ὁ Κνί-

10 α) (–; 13) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 29, 10 (Synkell. p. 315, 18 ff.): *nach welcher* (scil. Semiramis) *Ninuas die herrschaft übernahm, von welchem Kephalion* (93 F1) *berichtet, dass er keine der erwähnung würdige tat verrichtete. Und sodann führt er einen nach dem anderen auch die weitern übrigen auf, dass sie bis zu einer periode von tausend jahren geherrscht haben, sohn vom vater die herrschaft übernehmend. Und zwar habe kein einziger von ihnen sie weniger als zwanzig jahre innegehabt: denn ihre unkriegerischen, strapazenscheuen und weibischen sitten bewahrten sie in gesichertem gewahrsam; denn daheim sassen sie und eine beschäftigung hatten sie nicht; und niemand bekam sie zu gesichte ausser ihren kebsen und weibischen männern. Wenn indessen es jemanden gelüsten sollte, bekanntschaft mit diesen königen zu machen, so zählt Ktesies dieselben im einzelnen mit namen auf: wie mir dünkt, drei und zwanzig könige. Mir jedoch, welche lust oder vergnügen könnte es mir bereiten, die namen barbarischer idiome zu nennen,* F 33

2 τούτωι om. Eus (Arm. p. 27, 26; Synk. p. 315, 15) 4 παρὰ om. D 7 τριάκοντα (cf. c. 23, 1; 28, 8): με Synk. p. 313, 16 *von geschlecht zu geschlecht* Eus (Arm p. 27, 28) *23* id. (F 1 o α) 8-9 Σαρδαναπάλλου D -πάλου r (stets) 15-17 πλείω τῶν χ. καὶ τριακοσίων (τετρακοσίων C) c. 28, 8; Eus. Arm. p. 27, 30; Synk. p. 313, 18; 317, 9 ἕξ τε καὶ τριακοσίων πρὸς τοῖς χιλίοις ἢ καὶ ὀλίγωι πλειόνων F 1 o β (p. 441 b 18/9); *nach den glaubhaften schriftstellern 1240* (*1280* Synk. p. 318, 5) *jahre und nach anderen 1300* Eus. Arm. p. 32, 11 (= Kastor 250 F 1d p. 1134, 25; cf. *mille trecentis annis* Justin. 1, 2, 13); αυν Schol. Aristeid. (F 33a); αυξ Synk. p. 172, 20; *mille quadringentos XXX* Exc. Barb. p. 37b; *annis MLXX* Velleius Paterc. 1, 6, 1; s. Komm. 18 [ἔτι δ' ἑξήκοντα] Petavius 'verdorben aus' ἔτι δ' ἕξ' (F 1 o β) Gutschmid, Schwartz

7 *tausend*: zahl korrupt; cf. F 1 c. 22, 2?

διος ἐν τῆι δευτέραι βίβλωι. (22) τὰ δ' ὀνόματα πάντα τῶι βασιλέων καὶ τὸ πλῆθος τῶν ἐτῶν ὧν ἕκαστος ἐβασίλευσεν, οὐ κατεπείγει γράφειν διὰ τὸ μηδὲν ὑπ' αὐτῶν πεπρᾶχθαι μνήμης ἄξιον· μόνη γὰρ τέτευχεν ἀναγραφῆς ἡ πεμφθεῖσα συμμαχία τοῖς Τρωσὶν ὑπ' Ἀσσυρίων, ἧς ἐστρατήγει Μέμνων ὁ Τιθωνοῦ.

<*die*> *jeglicher männlicher tugend und tapferkeit lediger, die von tyrannen, feigen, verweichlichten, verwilderten?*

β) Agathias *Hist.* 2, 25, 3 (Synkell. p. 676, 15): Νῖνός τε πρότερον φαίνεται καὶ βασιλείαν ἐνταῦθα (*scil.* ἐν Ἀσσυρίοις) βεβαίαν καταστησάμενος, Σεμίραμίς τε αὖ μετ' ἐκεῖνον, καὶ ἑξῆς ἅπαντες οἱ τούτων ἀπόγονοι μέχρι καὶ ἐς Βελεοῦν τὸν Δερκετάδου. (4) ἐς τοῦτον γὰρ δὴ τὸν Βελεοῦν τῆς τοῦ Σεμιραμείου φύλου διαδοχῆς παυσαμένης, Βελητάρας τις ὄνομα, φυτουργὸς ἀνὴρ καὶ τῶν ἐν τοῖς βασιλείοις κήπων μεληδωνὸς καὶ ἐπιστάτης, ἐκαρπώσατο παραλόγως τὴν βασιλείαν, καὶ τῶι οἰκείωι ἐνεφύτευσε γένει, ὥς που Βίωνι (89 F 1) γέγραπται καὶ Ἀλεξάνδρωι τῶι Πολυΐστορι (273 F 81) ἕως ἐς Σαρδανάπαλλον, <ἐφ' οὗ>, ὡς ἐκεῖνοί φασι, τῆς ἀρχῆς ἀπομαρανθείσης, Ἀρβάκης ὁ Μῆδος καὶ Βέλεσυς ὁ Βαβυλώνιος ἀφῄρηνται αὐτὴν τοὺς Ἀσσυρίους, καθελόντες τὸν βασιλέα, καὶ ἐς τὸ Μηδικὸν μετέστησαν ἔθνος (F 1 c. 24 ff.; F 5 c. 32, 5), ἕξ τε καὶ τριακοσίων ἤδη πρὸς τοῖς χιλίοις ἢ καὶ ὀλίγωι πλειόνων ἐτῶν παρωιχηκότων, ἐξ οὗ τὰ πρῶτα ὁ Νῖνος τῶν ἐκείνηι κατέσχεν πραγμάτων· οὕτω γὰρ Κτησίαι τῶι Κνιδίωι τοὺς χρόνους ἀναγραψαμένωι καὶ Διόδωρος ξύμφησιν ὁ Σικελιώτης. Μῆδοι τοίνυν .... ἔτη .... ἐν τῆι ἀρχῆι διανυσάντων οὐ μεῖον ἢ τριακόσια .... κρατήσαντες δὲ καὶ οἱ Περσικοὶ βασιλεῖς ὀκτώ τε καὶ εἴκοσι καὶ διακόσια ἔτη (*scil.* bis zum tod des Dareios 331/0) ....

(2) Τευτάμου γὰρ βασιλεύοντος τῆς Ἀσίας, ὃς ἦν εἰκοστὸς ἀπὸ Νινύου τοῦ Σεμιράμιδος, φασὶ τοὺς μετ' Ἀγαμέμνονος Ἕλληνας ἐπὶ Τροίαν στρατεῦσαι, τὴν ἡγεμονίαν ἐχόντων τῆς Ἀσίας Ἀσσυρίων ἔτη πλείω τῶν χιλίων· καὶ τὸν μὲν Πρίαμον βαρυνόμενον τῶι πολέμωι καὶ βασιλεύοντα τῆς Τρωιάδος, ὑπήκοον

2 δευτέραι: δ Scal; cf. F 1 n 4 πάντα (πάντων F) om. Eus | 14 <ἐφ' οὗ> Lat, v

27 Τευτάμου o (cf. Kastor 250 F 1d; Kephalion 93 F 1) Ταύτανος und Ταυτάνης Eus (Arm. p. 27, 37; Synk. p. 314, 3; cf. Diktys 49 F 6 § 2) Τεύταμος ὁ καὶ Ταυτάνης παρά τισι λεγόμενος (Eus.-)Synk. p. 285, 19 εἰκοστὸς: *der sechsundzwanzigste* Eus (cf. Kastor 250 F 1d) Νινύου C Νίνου D Eus 23 Ἀγαμέμνονος o Synk *Memnon* Arm 29 Ἀσσυρίων D Synk τῶν Ἀσσ. C 29-p. 442, 2: *Priamos, könig der Troer, schwer bedrängt vom kriege, reichte die hand* (*sese subiciebat* AP) *dem könige der Assyrer, sandte unterhändler hin* (*legabat qui supplicarent* AP), *ihm zu schicken hilfstruppen* Arm

δ' ὄντα τῶι βασιλεῖ τῶν Ἀσσυρίων, πέμψαι πρὸς αὐτὸν πρεσβευτὰς περὶ βοηθείας· τὸν δὲ Τεύταμον μυρίους μὲν Αἰθίοπας, ἄλλους δὲ τοσούτους Σουσιανοὺς σὺν ἅρμασι διακοσίοις ἐξαποστεῖλαι, στρατηγὸν ἐπικαταστήσαντα Μέμνονα τὸν Τιθωνοῦ. (3) καὶ τὸν μὲν Τιθωνὸν κατ' ἐκείνους τοὺς χρόνους τῆς Περσίδος ὄντα στρατηγὸν εὐδοκιμεῖν παρὰ τῶι βασιλεῖ μάλιστα τῶν καθεσταμένων ἐπάρχων, τὸν δὲ Μέμνονα τὴν ἡλικίαν ἀκμάζοντα διαφέρειν ἀνδρείαι τε καὶ ψυχῆς λαμπρότητι· οἰκοδομῆσαι δ' αὐτὸν ἐπὶ τῆς ἄκρας τὰ ἐν Σούσοις βασίλεια τὰ διαμείναντα μέχρι τῆς Περσῶν ἡγεμονίας, κληθέντα δ' ἀπ' ἐκείνου Μεμνόνεια· κατασκευάσαι δὲ καὶ διὰ τῆς χώρας λεωφόρον ὁδὸν τὴν μέχρι τῶν νῦν χρόνων ὀνομαζομένην Μεμνόνειον. (4) ἀμφισβητοῦσι δὲ καὶ οἱ περὶ τὴν Αἴγυπτον Αἰθίοπες, λέγοντες ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις γεγονέναι τὸν ἄνδρα τοῦτον· καὶ βασίλεια παλαιὰ δεικνύουσιν, ἃ μέχρι τοῦ νῦν ὀνομάζεσθαί φασι Μεμνόνεια. (5) οὐ μὴν ἀλλὰ τοῖς Τρωσὶ λέγεται βοηθῆσαι τὸν Μέμνονα μετὰ δισμυρίων μὲν πεζῶν, ἁρμάτων δὲ διακοσίων, ὃν θαυμασθῆναί τε δι' ἀνδρείαν καὶ πολλοὺς ἀνελεῖν ἐν ταῖς μάχαις τῶν Ἑλλήνων, τὸ δὲ τελευταῖον ὑπὸ Θετταλῶν ἐνεδρευθέντα κατασφαγῆναι· τοῦ δὲ σώματος τοὺς Αἰθίοπας ἐγκρατεῖς γενομένους καταχαῦσαί τε τὸν νεκρὸν καὶ τὰ ὀστᾶ πρὸς Τιθωνὸν ἀποκομίσαι. περὶ μὲν οὖν Μέμνονος τοιαῦτ' ἐν ταῖς βασιλικαῖς ἀναγραφαῖς ἱστορεῖσθαί φασιν οἱ βάρβαροι.

(23) Σαρδανάπαλλος δὲ τριακοστὸς μὲν ὢν ἀπὸ Νίνου τοῦ συστησαμένου τὴν ἡγεμονίαν, ἔσχατος δὲ γενόμενος Ἀσσυρίων βασιλεύς, ὑπερῆρεν ἅπαντας τοὺς πρὸ αὐτοῦ τρυφῆι καὶ ῥαιθυμίαι. χωρὶς γὰρ τοῦ μηδ' ὑφ' ἑνὸς τῶν ἔξωθεν ὁρᾶσθαι, βίον ἔζησε γυναικός· καὶ διαιτώμενος μὲν μετὰ τῶν παλλακίδων, πορφύραν δὲ καὶ τὰ μαλακώτατα τῶν ἐρίων ταλασιουργῶν, στολὴν μὲν γυναικείαν ἐνεδεδύκει, τὸ δὲ πρόσωπον καὶ πᾶν τὸ σῶμα ψιμυθίοις καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς τῶν ἑταιρῶν ἐπιτηδεύμασιν ἁπαλώτερον πάσης γυναικὸς τρυφερᾶς κατεσκεύαστο. (2) ἐπετήδευσε δὲ καὶ τὴν φωνὴν ἔχειν γυναικώδη, καὶ κατὰ τοὺς πότους οὐ μόνον ποτῶν καὶ βρωτῶν τῶν δυναμένων μάλιστα τὰς ἡδονὰς παρέχεσθαι συνεχῶς ἀπολαύειν, ἀλλὰ καὶ τὰς ἀφροδισιακὰς τέρψεις μεταδιώκειν ἀνδρὸς ἅμα καὶ γυναικός· ἐχρῆτο γὰρ ταῖς ἐπ' ἀμφότερα συνουσίαις ἀνέδην, τῆς ἐκ τῆς πράξεως αἰσχύνης οὐδὲν ὅλως φροντίζων. (3) ἐπὶ τοσοῦτο δὲ προήχθη τρυφῆς καὶ τῆς αἰσχίστης ἡδονῆς καὶ ἀκρασίας, ὥστ' ἐπικήδειον εἰς αὐτὸν ποιῆσαι, καὶ

---

2 Σουσιανούς: *Nusianer* Arm 3 καταστήσαντα C *sandte er* Arm 4-16 καὶ τὸν – ἀποκομίσαι om. Arm 4-5 τῆς Π. ὄ. στρ. D ὄ. στρ. τ. Π. r 9 τὴν om. D 10 μεμνόνειαν D 10-16: Agatharchides? s. Komm. 13-14 βοηθῆσαι – ὃν θαυμασθῆναι D βοηθήσαντα – ὀνομασθῆναι C 14 ἀνελεῖν ἐν τ. μ. D ἐν τ. μ. ἀν. r 16 τε om. C 17 μέμνονος D τοῦ μ. r τοιαῦτ': *derartige heldentaten* Arm 19 τριακοστὸς μὲν καὶ πέμπτος Eus (Synk. p. 312, 13; 313, 4; Arm. p. 28, 12) ἐν λζ̄ βασιλεῦσι (Eus.-)Kastor 250 F 1cd *tertio et tricesimo loco ab Nino et Semiramide . . . natum* Vell. Paterc. 1, 6, 2 22 γυναικός D γυναικώδη C 27 ποτῶν καὶ βρωτῶν D βρ. κ. π. r 30-p. 443, 5: Tzetz. *Chil.* 3, 448/57. Aus Kleitarch (s. Komm.)?

παραγγεῖλαι· τοῖς διαδόχοις τῆς ἀρχῆς μετὰ τὴν ἑαυτοῦ τελευτὴν ἐπὶ τὸν τάφον ἐπιγράψαι τὸ συγγραφὲν μὲν ὑπ' ἐκείνου βαρβαρικῶς, μεθερμηνευθὲν δὲ ὕστερον ὑπό τινος Ἕλληνος· «εὖ εἰδὼς ὅτι θνητὸς ἔφυς, σὸν θυμὸν ἄεξε / τερπόμενος θαλίῃσι· θανόντι σοι οὔτις ὄνησις· / καὶ γὰρ ἐγὼ σποδός εἰμι, Νίνου μεγάλης βασιλεύσας. / ταῦτ' ἔχω, ὅσσ' ἔφαγον καὶ ἐφύβρισα καὶ μετ' ἔρωτος / τέρπν' ἔπαθον, τὰ δὲ πολλὰ καὶ ὄλβια κεῖνα λέλειπται». (4) τοιοῦτος δ' ὢν τὸν τρόπον οὐ μόνον αὐτὸς αἰσχρῶς κατέστρεψε τὸν βίον, ἀλλὰ καὶ τὴν Ἀσσυρίων ἡγεμονίαν ἄρδην ἀνέτρεψε, πολυχρονιωτάτην γενομένην τῶν μνημονευομένων. (24) Ἀρβάκης γάρ τις, Μῆδος μὲν τὸ γένος, ἀνδρείαι δὲ 90 F 2-3
καὶ ψυχῆς λαμπρότητι διαφέρων, ἐστρατήγει Μήδων τῶν κατ' ἐνιαυτὸν ἐκπεμπομένων εἰς τὴν Νίνον. κατὰ δὲ τὴν στρατείαν γενόμενος συνήθης τῶι στρατηγῶι τῶν Βαβυλωνίων, ὑπ' ἐκείνου παρεκλήθη καταλῦσαι τὴν τῶν Ἀσσυρίων ἡγεμονίαν. (2) ἦν δ' οὗτος ὄνομα μὲν Βέλεσυς, τῶν δ' ἱερέων ἐπισημότατος, οὓς Βαβυλώνιοι καλοῦσι Χαλδαίους. ἐμπειρίαν οὖν ἔχων μεγίστην ἀστρολογίας τε καὶ μαντικῆς προέλεγε τοῖς πολλοῖς τὸ ἀποβησόμενον ἀδιαπτώτως· διὸ καὶ θαυμαζόμενος ἐπὶ τούτοις τῶι στρατηγῶι τῶν Μήδων ὄντι φίλωι προεῖπεν ὅτι πάντως αὐτὸν δεῖ βασιλεῦσαι πάσης τῆς χώρας ἧς ἄρχει Σαρδανάπαλλος. (3) ὁ δ' Ἀρβάκης ἐπαινέσας τὸν ἄνδρα, τούτωι μὲν ἐπηγγείλατο δώσειν σατραπείαν τῆς Βαβυλωνίας τῆς πράξεως ἐπὶ τέλος ἐλθούσης, αὐτὸς δὲ καθαπερεὶ τινος θεοῦ φωνῆι μετεωρισθεὶς τοῖς τε ἡγεμόσι τῶν ἄλλων ἐθνῶν συνίστατο, καὶ πρὸς τὰς ἑστιάσεις καὶ κοινὰς ὁμιλίας ἐκτενῶς ἅπαντας παρελάμβανε, φιλίαν ἐγκατασκευάζων πρὸς ἕκαστον. (4) ἐφιλοτιμήθη δὲ καὶ τὸν βασιλέα κατ' ὄψιν ἰδεῖν καὶ τὸν τούτου βίον ὅλον κατασκέψασθαι· διόπερ δούς τινι τῶν εὐνούχων χρυσῆν φιάλην, εἰσήχθη πρὸς τὸν Σαρδανάπαλλον, καὶ τήν τε τρυφὴν αὐτοῦ καὶ τὸν γυναικώδη τῶν ἐπιτηδευμάτων

1p (20; 15) *α) Athen. 12, 38 p. 528 F-529 A: (F 1 n) τοιοῦτος δ' ἦν καὶ Σαρδανάπαλλος, [[ὃν οἱ μὲν Ἀνακυνδαράξεω λέγουσιν υἱόν, οἱ δὲ Ἀναβαραξάρου]]. ὅτε δὴ οὖν Ἀρβάκης, εἷς τῶν ὑπ' αὐτὸν στρατηγῶν, Μῆδος γένος, διεπράξατο διά τινος τῶν εὐνούχων Σπαραμείζου θεάσασθαι Σαρδανάπαλλον καὶ μόλις αὐτῶι ἐπετράπη ἐκείνου ἐθελή-

3-4 εὖ – βασιλεύσας om. C 3 ἄεξε Tzetz δέξαι D 4 ὄνησις v ὀνήσει D Tzetz 6 καὶ τοιοῦτος ὢν Synk. p. 312, 16 *solchermassen war er zügellos, dass er* (p. 442, 30/1) Arm 6-7 οὐ μόνον – ἀλλά: zusatz Diodors? cf. F 1 g 7 ἀνέστρεψε Synk 10 στρατιὰν D στρατηγ(ε)ίαν Synk 12 βέλεσις CF 21 φιλίας D κατασκευάζων Gemistus, v
σα
22-23 τούτου β. ὅ. D ὅ. τ. β. r 27 τε om. D

23 σαρδανάπαλος (stets) E 25 ἄρβακης E 27 Σπαραμείζου: cf. Plutarch. *Artox.* 15, 3 28 ἐκείνου <οὐχ> ἐθ.? Kaibel

ζῆλον ἀκριβῶς κατανοήσας, κατεφρόνησε μὲν τοῦ βασιλέως ὡς οὐδενὸς ἀξίου, προήχθη δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντέχεσθαι τῶν δοθεισῶν ἐλπίδων ὑπὸ τοῦ Χαλδαίου. (5) τέλος δὲ συνωμοσίαν ἐποιήσατο πρὸς τὸν Βέλεσυν, ὥστε αὐτὸν μὲν Μήδους ἀποστῆσαι καὶ Πέρσας, ἐκεῖνον δὲ πεῖσαι Βαβυλωνίους κοινωνῆσαι τῆς πράξεως, καὶ τὸν τῶν Ἀράβων ἡγεμόνα φίλον ὄντα προσλαβέσθαι πρὸς τὴν τῶν ὅλων ἐπίθεσιν. (6) ὡς δ' ὁ ἐνιαύσιος τῆς στρατείας διεληλύθει χρόνος, διαδοχῆς δ' ἑτέρας ἐλθούσης ἀπελύθησαν οἱ πρότεροι κατὰ τὸ ἔθος εἰς τὰς πατρίδας, ἐνταῦθα ὁ Ἀρβάκης ἔπεισε τοὺς μὲν Μήδους ἐπιθέσθαι τῆι βασιλείαι, Πέρσας δ' ἐπ' ἐλευθερίαι κοινωνῆσαι τῆς †ἡγεμονίας. παραπλησίως

σαντος, ὡς εἰσελθὼν εἶδεν αὐτὸν ὁ Μῆδος ἐψιμυθιωμένον καὶ κεκοσμημένον γυναικιστὶ καὶ μετὰ τῶν παλλακίδων ξαίνοντα πορφύραν ἀναβάδην τε μετ' αὐτῶν καθήμενον, τὰς ὀφρῦς * *, γυναικείαν δὲ στολὴν ἔχοντα καὶ κατεξυρημένον τὸν πώγωνα καὶ καταχεκισηρισμένον – ἦν δὲ καὶ γάλακτος λευκότερος, καὶ ὑπεγέγραπτο τοὺς ὀφθαλμούς – ἐπεὶ δὲ καὶ προσεῖδεν τὸν Ἀρβάκην τὰ λευκὰ ἐπαναβαλὼν τῶν ὀφθαλμῶν, [[οἱ μὲν πολλοί, ὧν ἐστι καὶ Δοῦρις (76 F 42), ἱστοροῦσιν ὑπὸ τούτου ἀγανακτήσαντος εἰ τοιοῦτος αὐτῶν βασιλεύει συγκεντηθέντα ἀποθανεῖν]]. (F 1q). *β) Aristot. *Pol.* 5, 8, 14 p. 1311 b 35: ... οἱ μὲν ἀνηιρέθησαν, οἱ δ' ἐπεβουλεύθησαν ... διὰ καταφρόνησιν, ὥσπερ Σαρδανάπαλλον ἰδών τις ξαίνοντα μετὰ τῶν γυναικῶν, εἰ ἀληθῆ ταῦτα οἱ μυθολογοῦντες λέγουσιν. γ) Pollux 2, 60: Κτησίας δέ πού φησιν ἀναβάλλειν τὰ λευκὰ τῶν ὀφθαλμῶν τὸν Σαρδανάπαλλον.

12 ἀράβων D βαρβάρων C

1-16: Clem. Al. *Paedag.* 3, 70, 3 τοιοῦτόν που τὸν θηλυδρίαν Σαρδανάπαλλον, τῶν Ἀσσυρίων τὸν βασιλέα, ἐπὶ κλίνηι ἀναβάδην ἐζόμενον εἰσάγουσι πορφύραν ξαίνοντα καὶ τὰ λευκὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἐπαναβάλλοντα. Plutarch. *De Alex. fort.* 2, 3 p. 336 C Σαρδανάπαλος δ' ἀνὴρ πεφυκὼς ἔξαινεν οἴκοι πορφύραν, ἀναβάδην ἐν ταῖς παλλακαῖς καθήμενος (*v.l.* καθεζόμενος). Dio Chrys. *or.* 62, 6 καθῆστο ἐπὶ χρυσηλάτου κλίνης ἀναβάδην ὑπὸ ἁλουργέσι παστοῖς κτλ. Pollux 3, 90 καὶ ἀναβάδην καθήμενος; cf. Justin. 1, 3, 2 4 τὰς ὀφρῦς om. E; del. Ddf τοὺς ὀφθαλμοὺς (v. 8/9) καὶ τὰς ὀφρῦς Gilmore τ. ὀ. * Cas τ. ὀ. <ὑπογεγραμμένον> Kaibel τ. ὀ. <παρατετιλμένον>? Vgl. auch 90 F 2 8 προσεῖδεν Cas προσῖδεν (so) A ἐπαναβαλὼν Potter ἐπαναλαβὼν A ἐπαναβάλλων? Kaibel cf. Dio *l.l.* τοὺς δὲ ὀφθαλμοὺς ἀναστρέφων ὥσπερ ἐξ ἀγχόνης 9 τῶν ὀφθαλμῶν Clem Pollux τοῖς ὀφθαλμοῖς A τοῖν ὀφθαλμοῖν Mei

21 ἡγεμονίας ο συνωμοσίας Ddf, Vogel ἐπιθέσεως (p. 445, 3)?

δὲ καὶ ὁ Βέλεσυς τούς τε Βαβυλωνίους ἔπεισεν ἀντέχεσθαι τῆς ἐλευθερίας, καὶ πρεσβεύσας εἰς Ἀραβίαν παρεστήσατο τὸν ἡγούμενον τῶν ἐγχωρίων, ὄντα φίλον αὐτοῦ καὶ ξένον, μετασχεῖν τῆς ἐπιθέσεως. (7) τοῦ δ' ἐνιαυσίου χρόνου διελθόντος, πάντες οὗτοι πλῆθος στρατιωτῶν συναγαγόντες ἧκον πανδημεὶ πρὸς τὴν Νίνον, τῶι μὲν λόγωι διαδοχὴν ἄγοντες, ὡς ἦν σύνηθες, τῆι δ' ἀληθείαι καταλύσοντες τὴν τῶν Ἀσσυρίων ἡγεμονίαν. (8) ἀθροισθέντων οὖν τῶν προειρημένων τεττάρων ἐθνῶν εἰς ἕνα τόπον, ὁ μὲν σύμπας αὐτῶν ἀριθμὸς ὑπῆρχεν εἰς τετταράκοντα μυριάδας, εἰς μίαν δὲ παρεμβολὴν συνελθόντες ἐβουλεύοντο κοινῆι περὶ τοῦ συμφέροντος. (25) Σαρδανάπαλλος δὲ γνοὺς τὴν ἀπόστασιν, εὐθὺς ἐξήγαγεν ἐπ' αὐτοὺς τὰς ἀπὸ τῶν ἄλλων ἐθνῶν δυνάμεις. καὶ τὸ μὲν πρῶτον γενομένης ἐν τῶι πεδίωι παρατάξεως, ἐλείφθησαν οἱ τὴν ἀπόστασιν ποιησάμενοι, καὶ πολλοὺς ἀποβαλόντες συνεδιώχθησαν εἰς ὄρος ἀπέχον τῆς Νίνου σταδίους ἑβδομήκοντα. (2) μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν καταβάντων αὐτῶν εἰς τὸ πεδίον καὶ πρὸς μάχην παρασκευαζομένων, ὁ μὲν Σαρδανάπαλλος ἀντιτάξας τὴν ἰδίαν στρατιάν, προαπέστειλε πρὸς τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον τοὺς κηρύξοντας διότι 'Σαρδανάπαλλος τοῖς μὲν ἀνελοῦσιν Ἀρβάκην τὸν Μῆδον δώσει χρυσίου διακόσια τάλαντα, τοῖς δὲ ζῶντα παραδοῦσι χρήματα μὲν δωρήσεται δὶς τοσαῦτα, τῆς δὲ Μηδίας ὕπαρχον καταστήσει'. παραπλησίως δ' ἐπηγγείλατο δώσειν δωρεὰς τοῖς Βέλεσυν τὸν Βαβυλώνιον ἀνελοῦσιν ἢ ζωγρήσασιν. (3) οὐδενὸς δὲ προσέχοντος τοῖς κηρύγμασι, συνῆψε μάχην· καὶ πολλοὺς μὲν ἐφόνευσε τῶν ἀποστατῶν, τὸ δ' ἄλλο πλῆθος συνεδίωξεν εἰς τὴν ἐν τοῖς ὄρεσι παρεμβολήν. (4) οἱ δὲ περὶ τὸν Ἀρβάκην διὰ τὰς ἥττας ἀθυμοῦντες, συνήγαγον τῶν φίλων συνέδριον, καὶ προέθηκαν βουλὴν τί δέοι πράττειν. (5) οἱ πλεῖστοι μὲν οὖν ἔφασαν δεῖν εἰς τὰς πατρίδας ἀπιέναι, καὶ τόπους ὀχυροὺς καταλαμβάνεσθαι, καὶ τῶν ἄλλων τῶν εἰς τὸν πόλεμον χρησίμων τὴν ἐνδεχομένην παρασκευὴν ποιεῖσθαι· Βέλεσυς δ' ὁ Βαβυλώνιος φήσας τοὺς θεοὺς αὐτοῖς σημαίνειν μετὰ πόνων καὶ κακοπαθείας ἐπὶ τέλος ἄξειν τὴν προαίρεσιν, καὶ τἄλλα παρακαλέσας ἐνδεχομένως, ἔπεισεν ἅπαντας ὑπομένειν τοὺς κινδύνους. (6) γενομένης οὖν τρίτης παρατάξεως, πάλιν ὁ βασιλεὺς ἐνίκησε, καὶ τῆς τε παρεμβολῆς τῶν ἀποστατῶν ἐκυρίευσε, καὶ τοὺς ἡττηθέντας ἐδίωξε μέχρι τῶν ὅρων τῆς Βαβυλωνίας· συνέβη δὲ καὶ τὸν Ἀρβάκην αὐτὸν λαμπρότατα κινδυνεύσαντα καὶ πολλοὺς ἀνελόντα, ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων γενέσθαι τραυματίαν. (7) τηλικούτων δ' ἐλαττωμάτων κατὰ τὸ συνεχὲς γενομένων τοῖς ἀφεστηκόσιν, οἱ τὰς ἡγεμονίας ἔχοντες ἀπελπίσαντες περὶ τῆς νίκης, παρεσκευάζοντο διαχωρίζεσθαι πρὸς τοὺς οἰκείους ἕκαστοι τόπους. (8) ὁ δὲ Βέλεσυς ἐν ὑπαίθρωι τὴν νύκτα διηγρυπνηκώς, καὶ περὶ τὴν τῶν ἄστρων παρατήρησιν

11 παρατάξεως C μάχης D 18 ὕπαρχον D ἔπαρχον r (cf. c. 26, 8; 9) 19 παραπλησίας Gemistus 22 τὰς ἥττας D τὴν ἧτταν C 29 τρίτης om. C 30 τε παρεμβ. D π. καὶ r 32 ὑπὸ om. C 33 γενομένων: γιν- D

φιλοτιμηθείς, ἔφησε τοῖς ἀπηλπικόσι τὰ πράγματα, ἂν πένθ' ἡμέρας ἀναμείνωσιν, αὐτομάτην ἥξειν βοήθειαν, καὶ μεταβολὴν ἔσεσθαι τῶν ὅλων παμμεγέθη εἰς τοὐναντίον· ταῦτα γὰρ ὁρᾶν διὰ τῆς τῶν ἄστρων ἐμπειρίας προσημαίνοντας αὐτοῖς τοὺς θεούς· καὶ παρεκάλει ταύτας τὰς ἡμέρας μείναντας πεῖραν λαβεῖν τῆς ἰδίας τέχνης καὶ τῆς τῶν θεῶν εὐεργεσίας. (26) μετακληθέντων οὖν πάλιν ἁπάντων καὶ τὸν ὡρισμένον χρόνον ἀναμεινάντων, ἧκέ τις ἀπαγγέλλων διότι δύναμις ἐκ τῆς Βακτριανῆς ἀπεσταλμένη τῶι βασιλεῖ πλησίον ἐστὶ πορευομένη κατὰ σπουδήν. (2) ἔδοξεν οὖν τοῖς περὶ τὸν Ἀρβάκην ἀπαντῆσαι τοῖς στρατηγοῖς τὴν ταχίστην, ἀναλαβόντας τῶν στρατιωτῶν τοὺς κρατίστους καὶ μάλιστ' εὐζώνους, ὅπως ἂν μὴ διὰ τῶν λόγων τοὺς Βακτριανοὺς δύνωνται πεῖσαι συναποστῆναι, τοῖς ὅπλοις βιάσωνται μετασχεῖν τῶν αὐτῶν ἐλπίδων. (3) τέλος δὲ πρὸς τὴν ἐλευθερίαν ἀσμένως ὑπακουσάντων τὸ μὲν πρῶτον τῶν ἡγεμόνων, ἔπειτα <δὲ> καὶ τῆς ὅλης δυνάμεως, πάντες ἐν ταὐτῶι κατεστρατοπέδευσαν. (4) ὅτε δὴ συνέβη τὸν βασιλέα τῶν Ἀσσυρίων τὴν μὲν ἀπόστασιν τῶν Βακτριανῶν ἀγνοοῦντα, ταῖς δὲ προγεγενημέναις εὐημερίαις μετεωρισθέντα, τραπῆναι πρὸς ἄνεσιν, καὶ τοῖς στρατιώταις διαδοῦναι πρὸς εὐωχίαν ἱερεῖα καὶ πλῆθος οἴνου τε καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων· διόπερ τῆς δυνάμεως ἁπάσης ἑστιωμένης, οἱ περὶ τὸν Ἀρβάκην παρά τινων αὐτομόλων πυθόμενοι τὴν ἐν τῆι παρεμβολῆι τῶν πολεμίων ῥαιθυμίαν καὶ μέθην, νυκτὸς ἀπροσδοκήτως τὴν ἐπίθεσιν ἐποιήσαντο. (5) προσπεσόντες δὲ συντεταγμένοι μὲν ἀσυντάκτοις, ἕτοιμοι δὲ ἀπαρασκεύοις, τῆς τε παρεμβολῆς ἐκράτησαν καὶ τῶν στρατιωτῶν πολλοὺς ἀνελόντες τοὺς ἄλλους μέχρι τῆς πόλεως κατεδίωξαν. (6) μετὰ δὲ ταῦτα ὁ μὲν βασιλεὺς Σαλαιμένην τὸν ἀδελφὸν τῆς γυναικὸς ἀποδείξας στρατηγόν, αὐτὸς τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἐπιμέλειαν ἐποιεῖτο· οἱ δ' ἀποστάται κατὰ τὸ πεδίον τὸ πρὸ τῆς πόλεως παραταξάμενοι δυσὶ μάχαις ἐνίκησαν τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ τόν τε Σαλαιμένην ἀνεῖλον καὶ τῶν ἀντιταξαμένων τοὺς μὲν ἐν τῆι φυγῆι κατέσφαξαν, τοὺς δ' ἀποκλεισθέντας τῆς εἰς τὴν πόλιν ἐπανόδου καὶ συναναγκασθέντας ἑαυτοὺς ῥίπτειν εἰς τὸν Εὐφράτην ποταμὸν πλὴν ὀλίγων ἅπαντας ἀνεῖλον. (7) τοσοῦτο δὲ πλῆθος ἦν τῶν φονευθέντων ὥστε τὸ φερόμενον ῥεῦμα κραθὲν αἵματι τὴν χρόαν ἐφ' ἱκανὸν τόπον μεταβαλεῖν. ἔπειτα τοῦ βασιλέως συγκλεισθέντος εἰς πολιορκίαν, πολλὰ τῶν ἐθνῶν ἀφίστατο, ἑκάστου πρὸς τὴν ἐλευθερίαν αὐτομολοῦντος. (8) ὁ δὲ Σαρδανάπαλλος ὁρῶν τὴν ὅλην βασιλείαν ἐν τοῖς μεγίστοις οὖσαν κινδύνοις, τοὺς μὲν υἱοὺς τρεῖς ὄντας καὶ θυγατέρας δύο μετὰ πολλῶν χρημάτων εἰς Παφλαγονίαν ἀπέ-

---

2 ἕξειν? 6 πάντων πάλιν D 10 δυνήσωνται D 12 τέλος δὲ: τούτων δὲ ('nisi forte maior lacuna subest') Vogel 13 <δὲ> Jac 16 μεταδοῦναι C 23 (26) Σαλαιμένην C Γα- D 31-32 ἀφίστατο C ἀφίσταντο τοῦ βασιλέως D 34 Παφλαγονίαν: s. F 1q (p 447 b 32)

στειλε πρὸς Κότταν(?) ἔπαρχον, ὄντα τῶν ἀρχομένων εὐνούστατον, αὐτὸς δὲ βιβλιαφόρους ἀποστείλας πρὸς ἅπαντας τοὺς ὑπ' αὐτὸν τεταγμένους μετεπέμπετο δυνάμεις καὶ τὰ πρὸς τὴν πολιορκίαν παρεσκευάζετο. (9) ἦν δ' αὐτῶι λόγιον παραδεδομένον ἐκ προγόνων ὅτι τὴν Νίνον οὐδεὶς ἑλεῖ κατὰ κράτος, ἐὰν μὴ πρότερον ὁ ποταμὸς τῆι πόλει γένηται πολέμιος. ὑπολαμβάνων οὖν τοῦτο μηδέποτε ἔσεσθαι, ταῖς ἐλπίσι ἀντείχετο, διανοούμενος ὑπομένειν τὴν πολιορκίαν καὶ τὰ παρὰ τῶν ὑποτεταγμένων ἀποσταλησόμενα στρατόπεδα προσδέχεσθαι. (27) οἱ δ' ἀποστάται τοῖς προτερήμασιν ἐπαρθέντες προσέκειντο μὲν τῆι πολιορκίαι, διὰ δὲ τὴν ὀχυρότητα τῶν τειχῶν οὐδὲν ἠδύναντο βλάψαι τοὺς ἐν τῆι πόλει· πετροβόλοι γὰρ ἢ χελῶναι χωστρίδες ἢ κριοὶ πρὸς ἀνατροπὴν μεμηχανημένοι τειχῶν οὔπω κατ' ἐκείνους τοὺς καιροὺς ἐξεύρηντο· τῶν δ' ἐπιτηδείων ἁπάντων οἱ κατὰ τὴν πόλιν πολλὴν εἶχον δαψίλειαν, προνενοημένου τοῦ βασιλέως τούτου τοῦ μέρους. διὸ καὶ χρονιζούσης τῆς πολιορκίας, ἐπ' ἔτη μὲν δύο προσέκειντο, προσβολὰς ποιούμενοι τοῖς τείχεσι καὶ τῆς ἐπὶ τὴν χώραν ἐξόδου τοὺς ἐκ τῆς πόλεως εἴργοντες· τῶι τρίτωι δ' ἔτει συνεχῶς ὄμβρων μεγάλων καταρραγέντων, συνέβη τὸν Εὐφράτην μέγαν γενόμενον κατακλύσαι μέρος τῆς πόλεως, καὶ καταβαλεῖν τὸ τεῖχος ἐπὶ σταδίους εἴκοσιν.

(2) ἐνταῦθα ὁ βασιλεὺς νομίσας τετελέσθαι τὸν χρησμόν, καὶ τῆι πόλει τὸν ποταμὸν γεγονέναι φανερῶς πολέμιον, ἀπέγνω τὴν σωτηρίαν. ἵνα δὲ μὴ τοῖς πολεμίοις ὑποχείριος γένηται, πυρὰν ἐν τοῖς βασιλείοις κατεσκεύασεν ὑπερμεγέθη, καὶ τόν τε χρυσὸν καὶ τὸν

1q (20; 16) ATHEN. 12, 38 p. 529 B-D: (F 1 m; n) Κτησίας <δὲ> λέγει εἰς πόλεμον αὐτὸν καταστῆναι καὶ ἀθροίσαντα πολλὴν στρατιὰν καὶ καταλυθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀρβάκου τελευτῆσαι ἑαυτὸν ἐμπρήσαντα ἐν τοῖς βασιλείοις, πυρὰν νήσαντα ὕψος τεσσάρων πλέθρων, ἐφ' ἧς ἐπέθηκεν χρυσᾶς κλίνας ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα καὶ ἴσας τραπέζας καὶ ταύτας χρυσᾶς. ἐποίησε δὲ ἐν τῆι πυρᾶι καὶ οἴκημα ἑκατόμπεδον ἐκ ξύλων, κἀνταῦθα κλίνας ὑπεστόρεσε, καὶ κατεκλίθη ἐνταῦθα αὐτός τε μετὰ καὶ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, καὶ αἱ παλλακίδες ἐν ταῖς ἄλλαις κλίναις· τοὺς γὰρ τρεῖς υἱοὺς καὶ δύο θυγατέρας ὁρῶν τὰ πράγματα κακούμενα προ<εκ>πεπόμφει εἰς †Νίνον πρὸς τὸν ἐκεῖ βασι-

1 Κότταν: Κορύλαν (Xenoph. Anab. 5, 5, 12 ö.)? ἔπαρχον D τὸν ἐ. C τὸν ἐκεῖ βασιλέα p. 447, 32 f. 6 οὖν D δὲ r ἀντείχετο C ἀντεῖχε D 7 ὑποτεταγμένων C ἐπάρχων D¹AB (cf. c. 25, 2) 8 προσδέχεσθαι D προσεδέχετο r 11 εὕρηντο D 17 κατακλύσαι τε v τε om. DC κ. τι Gemistus

27-28 ὑπ. γέν. D γέν. ὑπ. r

19 <δὲ> E om. A 21 κατακλεισθέντα? 26-27 ἑκατόμπεδον E ἑκατόνπ- A 28 ἐνταῦθα om. E ἐν ταύταις? Kaibel 29 αὐτοῦ om. E del. Kaibel 31-32 προ<εκ>πεπόμφει Jac 32 Νίνον: Παφλαγονίαν F 1 c. 26, 8

ἄργυρον ἅπαντα, πρὸς δὲ τούτοις τὴν βασιλικὴν ἐσθῆτα πᾶσαν ἐπὶ ταύτην ἐσώρευσε, τάς δὲ παλλακίδας καὶ τοὺς εὐνούχους συγκλείσας εἰς τὸν ἐν μέσηι τῆι πυρᾶι κατεσκευασμένον οἶκον ἅμα τούτοις ἅπασιν ἑαυτόν τε καὶ τὰ βασίλεια κατέκαυσεν.

λέα, δοὺς αὐτοῖς τρισχίλια χρυσίου τάλαντα. ἐπεστέγασεν δὲ τὸ οἴκημα δοκοῖς μεγάλαις τε καὶ παχείαις, ἔπειτα ἐν κύκλωι περιέθηκε πολλὰ ξύλα καὶ παχέα ὥστε μὴ εἶναι ἔξοδον. ἐνταῦθα ἐπέθηκεν μὲν χρυσίου μυριάδας χιλίας, ἀργυρίου δὲ μυρίας μυριάδας ταλάντων, καὶ ἱμάτια καὶ πορφύρας καὶ στολὰς παντοδαπάς. ἔπειτα ὑφάψαι ἐκέλευ<σ>ε τὴν πυράν, καὶ ἐκαίετο πεντεκαίδεκα ἡμέραις· οἱ δὲ ἐθαύμαζον ὁρῶντες τὸν καπνόν, καὶ ἐδόκουν αὐτὸν θυσίας ἐπιτελεῖν. ταῦτα δὲ μόνοι ἤιδεσαν οἱ εὐνοῦχοι. ὁ μὲν οὖν Σαρδανάπαλλος ἐκτόπως ἡδυπαθήσας ὡς ἐνῆν γενναίως ἐτελεύτησεν.

(3) οἱ δ' ἀποστάται πυθόμενοι τὴν ἀπώλειαν τὴν Σαρδαναπάλλου, τῆς μὲν πόλεως ἐκράτησαν εἰσπεσόντες κατὰ τὸ πεπτωκὸς μέρος τοῦ τείχους, τὸν δ' Ἀρβάκην ἐνδύσαντες τὴν βασιλικὴν στολὴν προσηγόρευσαν βασιλέα, καὶ τὴν τῶν ὅλων ἐξουσίαν ἐπέτρεψαν αὐτῶι. (28) ἔνθα δὴ τοῦ βασιλέως τοῖς συναγωνισαμένοις δωρεάς τε διαδόντος κατὰ τὴν ἀξίαν καὶ σατράπας ἐθνῶν καθιστάντος, προσελθὼν αὐτῶι Βέλεσυς ὁ Βαβυλώνιος, ὁ προειπὼν ὅτι βασιλεὺς ἔσται τῆς Ἀσίας. τῆς τε εὐεργεσίας ὑπέμνησε, καὶ τὴν Βαβυλῶνος ἀρχὴν ἠξίου δοῦναι, καθάπερ ἐξ ἀρχῆς ὑπέσχετο. (2) ἀπεφαίνετο δὲ καὶ κατὰ τοὺς κινδύνους ἑαυτὸν εὐχὴν πεποιῆσθαι τῶι Βήλωι, Σαρδαναπάλλου κρατηθέντος καὶ τῶν ἄλλων (?) βασιλείων ἐμπυρισθέντων ἀποκομιεῖν τὴν σποδὸν τὴν ἐκ τούτων εἰς Βαβυλῶνα, καὶ πλησίον τοῦ τεμένους τοῦ θεοῦ [καὶ τοῦ ποταμοῦ] καταθέμενον, χῶμα κατασκευάσειν τὸ παρεξόμενον τοῖς κατὰ τὸν Εὐφράτην πλέουσιν ἀθάνατον ὑπόμνημα τοῦ καταλύσαντος τὴν Ἀσσυρίων ἀρχήν. (3) τοῦτο δ' ἠιτεῖτο πυθόμενός τινος εὐνούχου τὰ περὶ τὸν ἄργυρον καὶ χρυσόν, ὃν διαδράντα καὶ πρὸς αὐτὸν αὐτομολήσαντα κατέκρυψεν. (4) ὁ δ' Ἀρβάκης τούτων οὐδὲν εἰδὼς διὰ τὸ πάντας τοὺς ἐν τοῖς βασιλείοις συγκατακαῆναι τῶι βασιλεῖ, τήν τε σποδὸν ἀποκομίσαι καὶ τὴν Βαβυλῶνα ἔχειν ἀτελῆ συνεχώρησεν. εἶθ' ὁ μὲν Βέλεσυς πλοῖα παραστησάμενος, μετὰ τῆς σποδοῦ τὸ πλεῖστον τοῦ τε ἀργύρου καὶ τοῦ χρυσοῦ συντόμως ἀπέστειλεν εἰς τὴν Βαβυλῶνα· ὁ δὲ βασι-

---

8 ἐκέλευσε E -ευε A 9 ἡμέρας? Kaibel οἱ δέ: die belagerer (vgl. F 1 c. 28, 3)

15 τὴν ἀπώλειαν Σαρδ. C 18 αὐτῶι om. D 18-19 συναγ. στρατηγοῖς (cf. § 5) D 19 διαδόντος D διδόντος r 21 βαβυλῶνος D -λωνίαν r 24 ἄλλων om. D τὴν ἐκ D τὴν om. r 25 [καὶ τ. ποτ.] om. C 27 καταλύσαντος βασιλέως D 28 παρά τινος D²v 29 διαδράσαντα D 33 τὴν om. D

λεύς μηνυθείσης αὐτῶι τῆς πράξεως αὐτοφώρου, δικαστὰς ἀπέδειξε τοὺς συναγωνισαμένους στρατηγούς. (5) τοῦ πράξαντος δ' ὁμολογοῦντος ἀδικεῖν, τὸ μὲν δικαστήριον αὐτοῦ θάνατον κατέγνω, ὁ δὲ βασιλεὺς μεγαλόψυχος ὢν καὶ τὴν ἀρχὴν τῆς ἡγεμονίας βουλόμενος ἐπιεικῆ παρέχεσθαι, τῶν τε κινδύνων ἀπέλυσε τὸν Βέλεσυν, καὶ τὸν ἀποκεκομισμένον ἄργυρον καὶ χρυσὸν ἔχειν συνεχώρησεν· ὁμοίως δὲ καὶ τὴν ἐξ ἀρχῆς δοθεῖσαν ἐξουσίαν τῆς Βαβυλῶνος οὐκ ἀφείλετο, φήσας μείζονας εἶναι τὰς ἐξ αὐτοῦ προγεγενημένας εὐεργεσίας F 70? τῶν ὕστερον ἀδικημάτων. (6) διαβοηθείσης δὲ τῆς ἐπιεικείας, οὐ τὴν τυχοῦσαν εὔνοιαν ἅμα καὶ δόξαν παρὰ τῶν ἐθνῶν ἀπηνέγκατο, πάντων κρινόντων ἄξιον εἶναι τῆς βασιλείας τὸν οὕτω προσενεχθέντα τοῖς ἀδικήσασιν. (7) ὁ δ' οὖν Ἀρβάκης τοῖς κατὰ τὴν πόλιν ἐπιεικῶς προσενεχθείς, αὐτοὺς μὲν κατὰ κώμας διώκισε, τὰς ἰδίας κτήσεις ἑκάστοις ἀποδούς, τὴν δὲ πόλιν εἰς ἔδαφος κατέσκαψεν. ἔπειτα τόν τε ἄργυρον καὶ χρυσὸν τὸν ἐκ τῆς πυρᾶς ὑπολειφθέντα πολλῶν ὄντα ταλάντων ἀπεκόμισε τῆς Μηδίας εἰς Ἐκβάτανα.

(8) ἡ μὲν οὖν ἡγεμονία τῶν Ἀσσυρίων ἀπὸ Νίνου διαμείνασα τριάκοντα μὲν γενεάς, ἔτη δὲ πλείω τῶν χιλίων καὶ τριακοσίων, ὑπὸ Μήδων κατελύθη τὸν προειρημένον τρόπον.

***2** (24; 14) CLEM. AL. *Strom.* 1, 102, 4: εἰ δὲ τὰ Ἀσσυρίων πολλοῖς ἔτεσι πρεσβύτερα τῶν Ἑλληνικῶν ἀφ' ὧν Κτησίας λέγει....

***3** (–) PLIN. *N.H.* 7, 207: *longa nave Jasonem primum navigasse Philostephanus auctor est* (IV); *Hegesias* (142 F 21) *Parhalum, Ctesias Samiramin, Archemachus* (424 F 5) *Aegaeonem.* F 1 c. 16, 6?

4 (16; 10) ATHEN. 14, 44 p. 639 C: Βήρωσος δ' ἐν πρώτωι Βαβυλωνιακῶν (680 F 2) τῶι Λώωι φησὶ μηνὶ ἑκκαιδεκάτηι ἄγεσθαι ἑορτὴν Σάκαια προσαγορευομένην ἐν Βαβυλῶνι ἐπὶ ἡμέρας πέντε, ἐν αἷς ἔθος εἶναι ἄρχεσθαι τοὺς δεσπότας ὑπὸ τῶν οἰκετῶν, ἀφηγεῖσθαί τε τῆς οἰκίας ἕνα αὐτῶν, ἐνδεδυκότα στολὴν ὁμοίαν τῆι βασιλικῆι, ὃν καὶ καλεῖσθαι ζωγάνην. μνημονεύει τῆς ἑορτῆς καὶ Κτησίας ἐν δευτέρωι Περσικῶν.

5 (25; § 30/2) DIODOR. 2, 31, 10-34, 6: καὶ περὶ μὲν Χαλδαίων ἀρκεσθησόμεθα τοῖς ῥηθεῖσιν (2, 29-31)... περὶ δὲ τῆς Ἀσσυρίων βασιλείας ὡς ὑπὸ Μήδων κατελύθη προειρηκότες (F 1 c. 23-28) ἐπάνιμεν ὅθεν ἐξέβημεν. (32) ἐπεὶ δὲ διαφωνοῦσιν οἱ παλαιότατοι τῶν συγγραφέων περὶ τῆς μεγίστης τῶν Μήδων ἡγεμονίας, οἰκεῖον εἶναι διαλαμβάνομεν.... τὴν διαφορὰν τῶν ἱστοριογράφων παρ' ἄλληλα θεῖναι. (2) Ἡρό-

---

1 αὐτοφώρου v -όρου o 1-2 συναγωνισαμένους D -νιζομένους r 3 θάν. κατέγνω D κ. θ. r 6 ἐξ ἀ. δοθ. D δοθ. ἐξ ἀ. r 9 ἅμα Ddf ἀλλὰ o 14 Ἐκβάτανα: Ἀγβάτανα F 42 16 τριακοσίων D τετρακοσίων CF; s. zu c. 21, 8 18 εἰ δὲ: ὅτι δὲ Stählin 19 ἀφ' ὧν om. Eus 21-22 *Ctesias Samiramin*: *apan' myrrā* R *apanus miramin* d 24 Σάκαια Cas σακέαν AE Σακαίων? 27 ζωγάνην A ζο- E 32 παλαιότατοι D μέγιστοι C 33-p. 450, 9: aus polemik des Kt. gegen Herodot (T 8)?

δοτος (1, 95-107) μὲν οὖν κατὰ Ξέρξην γεγονὼς τοῖς χρόνοις φησὶν Ἀσσυρίους ἔτη πεντακόσια πρότερον τῆς Ἀσίας ἄρξαντας ὑπὸ Μήδων καταλυθῆναι· ἔπειτα βασιλέα μὲν μηδένα γενέσθαι τὸν ἀμφισβητήσοντα τῶν ὅλων ἐπὶ πολλὰς γενεάς, τὰς δὲ πόλεις καθ' ἑαυτὰς ταττομένας διοικεῖσθαι δημοκρατικῶς· τὸ δὲ τελευταῖον πολλῶν ἐτῶν διελθόντων αἱρεθῆναι βασιλέα παρὰ τοῖς Μήδοις ἄνδρα δικαιοσύνηι διάφορον ὄνομα Κυαξάρην. (3) τοῦτον δὲ πρῶτον ἐπιχειρῆσαι προσάγεσθαι τοὺς πλησιοχώρους, καὶ τοῖς Μήδοις ἀρχηγὸν γενέσθαι τῆς τῶν ὅλων ἡγεμονίας· ἔπειτα τοὺς ἐκγόνους ἀεὶ προσκατακτωμένους πολλὴν τῆς ὁμόρου χώρας αὐξῆσαι τὴν βασιλείαν μέχρι Ἀστυάγους τοῦ καταπολεμηθέντος ὑπὸ Κύρου καὶ Περσῶν. περὶ ὧν νῦν ἡμεῖς τὰ κεφάλαια προειρηκότες τὰ κατὰ μέρος ὕστερον ἀκριβῶς ἀναγράψομεν, ἐπειδὰν ἐπὶ τοὺς οἰκείους χρόνους ἐπιβάλωμεν· κατὰ γὰρ τὸ δεύτερον ἔτος τῆς ἑπτακαιδεκάτης ὀλυμπιάδος (707/6) ἡιρέθη βασιλεὺς ὑπὸ Μήδων Κυαξάρης καθ' Ἡρόδοτον. (4) Κτησίας δ' ὁ Κνίδιος (T 3) τοῖς μὲν χρόνοις ὑπῆρξε κατὰ τὴν Κύρου στρατείαν ἐπὶ Ἀρταξέρξην τὸν ἀδελφόν, γενόμενος δ' αἰχμάλωτος καὶ διὰ τὴν ἰατρικὴν ἐπιστήμην ἀναληφθεὶς ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ἑπτακαίδεκα ἔτη διετέλεσε τιμώμενος ὑπ' αὐτοῦ. οὗτος οὖν φησιν ἐκ τῶν βασιλικῶν διφθερῶν, ἐν αἷς οἱ Πέρσαι τὰς παλαιὰς πράξεις κατά τινα νόμον εἶχον συντεταγμένας, πολυπραγμονῆσαι τὰ καθ' ἕκαστον, καὶ συνταξάμενος τὴν ἱστορίαν εἰς τοὺς Ἕλληνας ἐξενεγκεῖν.

(5) φησὶν οὖν μετὰ τὴν κατάλυσιν τῆς Ἀσσυρίων ἡγεμονίας Μήδους προστῆναι τῆς Ἀσίας, Ἀρβάκου βασιλεύοντος τοῦ Σαρδανάπαλλον καταπολεμήσαντος, καθότι προείρηται (F 1 c. 24 ff.). (6) τούτου δ' ἄρξαντος ἔτη δυσὶ λείποντα τῶν τριάκοντα διαδέξασθαι τὴν βασιλείαν τὸν υἱὸν Μαυδάκην, ὃν ἄρξαι τῆς Ἀσίας ἔτη πεντήκοντα· μετὰ δὲ τοῦτον τριάκοντα μὲν ἔτη βασιλεῦσαι Σώσαρμον, πεντήκοντα δ' Ἀρτύκαν, δύο δὲ πρὸς τοῖς εἴκοσι τὸν προσαγορευόμενον Ἀρβιάνην, τετταράκοντα δ' Ἀρταῖον.

(33) ἐπὶ δὲ τούτου συστῆναι μέγαν πόλεμον τοῖς Μήδοις πρὸς Καδουσίους 90 F 4
διὰ τοιαύτας αἰτίας· Παρσώνδην τὸν Πέρσην, θαυμαζόμενον ἐπ' ἀνδρείαι καὶ συνέσει καὶ ταῖς ἄλλαις ἀρεταῖς, φίλον τε ὑπάρξαι τῶι βασιλεῖ καὶ μέγιστον ἰσχῦσαι τῶν μετεχόντων τοῦ βασιλικοῦ συνεδρίου·

6 (52; 19b) ATHEN. 12, 40 p. 530 D: Κτησίας δὲ ἱστορεῖ Ἄνναρον (?) τὸν βασιλέως ὕπαρχον καὶ τῆς Βαβυλωνίας δυναστεύσαντα στολῆι χρῆσθαι γυναικείαι

1-2 ἐπ' ἔτεα εἴκοσι καὶ πεντακόσια Hdt   2 τῆς ἀσίας C τῆς ἀσσυρίας D τῆς ἄνω Ἀσίης Hdt   3 ἀμφισβητήσαντα ς   6 κυαξάρην C κυάξαριν (auch v. 12) D ὄνομα <Δηιόκην **> Κυαξάρην (Herodt. 1, 96 ff.) Mue   6-7 καὶ τοῖς Μήδοις D τοῖς Μ. καὶ r   13 τοῖς καθ' Ἡρόδοτον μὲν χρόνοις C   19 ἕκαστα C   συνταξάμενος Gemistus -νον o   24 μαυδάκην D μαδαύκην CF Μανδάκην Hommel   27 ἀρταῖον D (app. crit. 90 F 4 p. 331, 20/1) ἀρσαῖον CF   29 Παρσώνδην (90 F 4) Gemistus περσώνδην D παρσώδην r

| 32 Ἄνναρον: νάνυβρον 90 F 4 Νάναρον Cor

καὶ κόσμωι· καὶ ὅτι βασιλέως δούλωι ὄντι αὐτῶι εἰς τὸ δεῖπνον εἰσήιεσαν πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν ψάλλουσαι καὶ ἄιδουσαι γυναῖκες· ἔψαλλον δὲ αὗται καὶ ἧιδον ἐκείνου δειπνοῦντος.

(2) τοῦτον δ' ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἔν τινι κρίσει λυπηθέντα φυγεῖν μετὰ πεζῶν μὲν τρισχιλίων, ἱππέων δὲ χιλίων εἰς Καδουσίους, παρ' οἷς ἦν ἐκδεδομένος τὴν ἰδίαν ἀδελφὴν τῶι μάλιστα δυναστεύοντι κατὰ τούτους τοὺς τόπους. (3) γενόμενον δ' ἀποστάτην καὶ πείσαντα τὸ σύμπαν ἔθνος ἀντέχεσθαι τῆς ἐλευθερίας, αἱρεθῆναι στρατηγὸν διὰ τὴν ἀνδρείαν. ἔπειτα πυνθανόμενον ἀθροιζομένην ἐπ' αὐτὸν μεγάλην δύναμιν, καθοπλίσαι τοὺς Καδουσίους πανδημεί, καὶ καταστρατοπεδεῦσαι πρὸς ταῖς εἰς τὴν χώραν εἰσβολαῖς, ἔχοντα τοὺς σύμπαντας οὐκ ἐλάττους εἴκοσι μυριάδων. (4) τοῦ δὲ βασιλέως Ἀρταίου στρατεύσαντος ἐπ' αὐτὸν μυριάσιν ὀγδοήκοντα, μάχηι κρατῆσαι, καὶ πλείους μὲν τῶν πεντακισμυρίων ἀνελεῖν, τὴν δ' ἄλλην δύναμιν ἐκβαλεῖν ἐκ τῆς Καδουσίων χώρας· διὸ καὶ παρὰ τοῖς ἐγχωρίοις θαυμαζόμενον αἱρεθῆναί τε βασιλέα, καὶ τὴν Μηδίαν συνεχῶς λεηλατεῖν, καὶ πάντα τόπον καταφθείρειν. (5) μεγάλης δὲ δόξης τυχόντα καὶ γήραι μέλλοντα καταστρέφειν τὸν βίον, ἀρὰν θέσθαι παραστησάμενον τὸν διαδεχόμενον τὴν ἀρχήν, ὅπως μηδέποτε διαλύσωνται τὴν ἔχθραν Καδούσιοι πρὸς Μήδους· εἰ δὲ σύνθοιντο ὁμολογίας, ἐξώλεις γενέσθαι τούς τε ἀπὸ τοῦ γένους αὐτοῦ καὶ Καδουσίους ἅπαντας. (6) διὰ δὴ ταύτας τὰς αἰτίας ἀεὶ πολεμικῶς ἐσχηκέναι Καδουσίους πρὸς Μήδους, καὶ μηδέποτε τοῖς τούτων βασιλεῦσιν ὑπηκόους γεγονέναι, μέχρι οὗ Κῦρος εἰς Πέρσας μετέστησε τὴν ἡγεμονίαν.

(34) τῶν δὲ Μήδων βασιλεῦσαι μετὰ τὴν Ἀρταίου τελευτὴν Ἀρτύνην μὲν ἔτη δύο πρὸς τοῖς εἴκοσι, Ἀστιβάραν δὲ τετταράκοντα.

ἐπὶ δὲ τούτου Πάρθους ἀποστάντας Μήδων Σάκαις τήν τε χώραν καὶ τὴν πόλιν ἐγχειρίσαι. (2) διόπερ συστάντος πολέμου τοῖς Σάκαις πρὸς Μήδους ἐπ' ἔτη πλείω, γενέσθαι τε

7 (26; 20a) ANONYM. *De mul.* 90 F 5
2: Ζαριναία· αὕτη τελευτήσαντος τοῦ προτέρου ἀνδρὸς αὐτῆς καὶ ἀδελφοῦ Κυδραίου, Σακῶν βασιλέως, ἐγαμήθη Μερμέρωι τῆς Παρθυαίων χώρας δυ-

2-3 [ψάλλουσαι καὶ ἄιδουσαι] Kaibel; cf. 90 F 4 p. 334, 6 καὶ τοῦ δείπνου παρακειμένου, εἰσεληλύθεσαν αἱ μουσουργοὶ ρ̄ καὶ ν̄ γυναῖκες, μεθ' ὧν ἦν καὶ Παρσώνδης· καὶ αἱ μὲν ἐκιθάριζον, αἱ δ' ηὔλουν, αἱ δ' ἔψαλλον

10 ἐκβολαῖς C 12 μάχηι om. C 13-14 καδουσίας D 14 τε D om. r 17 παραιτησάμενον C 21 οὗ D ὅτου C 22 περιέστησε C διέστησε F 23 ἀρτύνην C ἀρτιήνην D Ἀρτύκην Büdinger 24 Ἀστιβάραν (§ 6; 90 F 5) Wesseling Ἀστυβάραν Gemistus ἀρτιβάρναν C γαρταμέρνην D

25 Πάρθους: Παρθυαῖοι F 7; cf. zu F 1 c. 2, 3 29 πλείω: πλείους δύο F δύο Gemistus

29 Μαρμάρης 90 F 5 Πάρθων Holste

μάχας οὐκ ὀλίγας, καὶ συχνῶν παρ' ἀμφοτέροις ἀναιρεθέντων, τὸ τελευταῖον εἰρήνην αὐτοὺς ἐπὶ τοῖσδε συνθέσθαι· Πάρθους μὲν ὑπὸ Μήδους τετάχθαι, τῶν δὲ προυπαρχόντων ἑκατέρους κυριεύσαντας φίλους εἶναι καὶ συμμάχους ἀλλήλοις εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον. (3) βασιλεῦσαι δὲ τότε τῶν Σακῶν γυναῖκα τὰ κατὰ πόλεμον ἐζηλωκυῖαν καὶ τόλμηι τε καὶ πράξει πολὺ διαφέρουσαν τῶν ἐν Σάκαις γυναικῶν, ὄνομα Ζαριναίαν· καθόλου μὲν οὖν τὸ ἔθνος τοῦτο γυναῖκας ἀλκίμους ἔχειν καὶ κοινωνούσας τοῖς ἀνδράσι τῶν ἐν τοῖς πολέμοις κινδύνων, ταύτην δὲ λέγεται τῶι τε κάλλει γενέσθαι πασῶν ἐκπρεπεστάτην καὶ ταῖς ἐπιβολαῖς καὶ τοῖς κατὰ μέρος ἐγχειρήμασι θαυμαστήν. (4) τῶν μὲν γὰρ πλησιοχώρων βαρβάρων τοὺς ἐπηρμένους τῶι θράσει καὶ καταδουλουμένους τὸ ἔθνος τῶν Σακῶν καταπολεμῆσαι, τῆς δὲ χώρας πολλὴν ἐξημερῶσαι, καὶ πόλεις οὐκ ὀλίγας κτίσαι, καὶ τὸ σύνολον εὐδαιμονέστερον τὸν βίον τῶν ὁμοεθνῶν ποιῆσαι. (5) διὸ καὶ τοὺς ἐγχωρίους μετὰ τὴν τελευτὴν αὐτῆς νάστηι. τοῦ δὲ Περσῶν βασιλέως ἐπιστρατεύσαντος, πολεμοῦσα καὶ τρωθεῖσα ἔφυγε· διωχθεῖσα δὲ ὑπὸ Στρυαγγείου ἱκετεύουσα διεσώθη. μετ' οὐ πολὺ δὲ ὑποχείριον αὐτὸν ὁ ἀνὴρ αὐτῆς λαβὼν ἐβούλετο ἀνελεῖν· ἡ δὲ δεομένη σώζειν καὶ μὴ πείθουσα, λύσασά τινας τῶν ἑαλωκότων σὺν αὐτοῖς τὸν Μέρμερον ἀνεῖλε, καὶ παραδοῦσα τῶι Πέρσηι τὴν χώραν φιλίαν ἐποιήσατο πρὸς αὐτόν, ὡς ἱστορεῖ Κτησίας.

8 a) (27/8; 20bc) DEMETR. *De eloc.* 213 (TZETZ. *Chil.* 12, 893/8): (T 14) Στρυαγγαῖός τις, ἀνὴρ Μῆδος, γυναῖκα Σακίδα καταβαλὼν ἀπὸ τοῦ ἵππου· <<μάχονται γὰρ δὴ αἱ γυναῖκες ἐν Σάκαις ὥσπερ αἱ Ἀμαζόνες>>· θεασάμενος δὴ τὴν Σακίδα εὐπρεπῆ καὶ ὡραίαν, μεθῆκεν ἀποσώζεσθαι. μετὰ δὲ τοῦτο σπονδῶν γενομένων, ἐρασθεὶς τῆς γυναικὸς ἀπετύγχανεν. ἐδέδοκτο μὲν αὐτῶι ἀποκαρτερεῖν, γράφει δὲ πρότερον ἐπιστολὴν τῆι γυναικὶ μεμφόμενος τοιάνδε· <<ἐγὼ μὲν σὲ ἔσωσα, καὶ σὺ μὲν δι' ἐμὲ ἐσώθης, ἐγὼ δὲ διὰ σὲ ἀπωλόμην>>.

2 ἀμφοτέρων CF 3 αὐτοῖς D 9 πόλεμον μὲν D 10 τε om. D 12 Ζαριναίαν (F 7; Nikol. Dam. 90 F 5) Jac ζαρίνναν D ζαρίναν C v Ζαρειναίαν(?) F 8 b 13 ἔχειν D ἔχει r 17 ἐκπρεπεστάτην D εὐπρ- r 23 <τὴν>-πολλὴν?

1-2 ἐπιστρατεύσαντος <αὐτῶι o. τῆι χώραι> Heeren 3-4 Στρυαγγαίου 90 F 5 τοῦ ἀγγαίου Anon στρυά(γ)λιος F 6 4 ἱκετεύσασα We(stermann) 6 δεομένη We(?) θελομένη E (Holste?) 14 Στρυαγγαῖος (coni. Finckh) F 8b στρυάγλιος Dem στρυάλιος Tzetz 15 κατέβαλεν? 16-18 τοὺς Σάκας ἔθνος γίνωσκε, ὧν εὕρεμα τὸ σάκος, καὶ αἱ γυναῖκες τούτων δὲ συμμάχονται ἀνδράσιν κτλ. Tzetz 22 μὲν <οὖν> Spengel <ὡς> ἀπετύγχανεν, ἐδέδοκτο [μὲν]?

χάριν ἀποδιδόντας τῶν εὐεργεσιῶν καὶ τῆς ἀρετῆς μνημονεύοντας, τάφον οἰκοδομῆσαι πολὺ τῶν ὄντων παρ' αὐτοῖς ὑπερέχοντα· ὑποστησαμένους γὰρ πυραμίδα τρίγωνον, τριῶν μὲν σταδίων ἑκάστην πλευρὰν αὐτῆς κατασκευάσαι τὸ μῆκος, τὸ δ' ὕψος σταδιαῖον, εἰς ὀξὺ συνηγμένης τῆς κορυφῆς· ἐπιστῆσαι δὲ τῶι τάφωι καὶ χρυσῆν εἰκόνα κολοττικήν, καὶ τιμὰς ἡρωικὰς ἀπονεῖμαι, καὶ τἆλλα πάντα μεγαλοπρεπέστερα ποιεῖν τῶν τοῖς προγόνοις αὐτῆς συγχωρηθέντων.

***8b** (–) *P. Ox.* 2330 s. II^p: /[1] [.]α.σ.[.].λε.απανψ.τες δ' ἐ[σ]/τιν ὅτι ἄγος ἐνέλειπες'. ὁ δ' εἶ/πεν· 'φέρε τὸ γοῦν πρῶτον / [γ]ράμματα [γ]ράψω πρὸς Ζαρει /[5] εναίαν(?)'. καὶ γράφει·

'Στρυαγ/γαῖος Ζαρε[ιεν]αίαι οὕτω λέγει· / ἐγὼ μὲν σὲ ἔσωσα, καὶ σὺ δι' ἐ/μὲ ἐσ[ώ]θης, ἐγὼ δὲ διὰ σὲ ἀ/πω[λ]όμην, καὶ ἀπέκτεινα /[10] αὐτὸς ἐμαυτόν· οὐ γάρ μοι σὺ ἐ/βούλου χαρ[ί]σασθαι. ἐγὼ δὲ ταῦ/τα τὰ κακὰ καὶ τὸν ἔρωτα τόν/δε οὐκ αὐτὸς εἱλόμην, ὁ δὲ θεὸς / οὗτό[ς] ἐστιν κοινὸς καὶ σοὶ καὶ /[15] ἅπασιν ἀνθρώποισιν. ὅτωι μὲν οὖν εἵ/λεως ἔλθηι, πλεί/στας γε ἡδονὰς δί/δωσιν, καὶ ἄλ/λα πλεῖστα ἀγαθὰ ἐποίησεν αὐ/τόν, ὅτωι δὲ ὀργιζόμενος / [20] ἔλθη‹ι› ο[ἷον]περ ἐμοὶ νῦν, πλεῖ/στα κ[ακὰ ἐρ]γασάμενος τὸ τελευ/ταῖον

13 προγόνοις D προγεγονόσιν C

1-p. 454, 6: ed. und Kt. zugewiesen (s. Komm.) von C. H. Roberts *P. Ox.* XXII, 1954, p. 81 ff. Neue kollation unmöglich, da das blatt nicht photographiert ist und (Juni 1955) nicht aufzufinden war 2-3: schluss der worte des eunuchen (Nikol. Dam. 90 F 5 p. 336, 20; 28)? 5 Ζαρειεαίαν: trotz v. 7b ist die Ktesianische namensform doch wohl Ζαριναία (zu F 5 c. 34, 3). Wollte der schreiber korrigieren? 13 τόνδε P 'the purpose of the line is not obvious; perhaps το was intended' Ro 15-16 [[ε]]ῖλεως o. ἴλεος (Herodt. 4, 94, 3; 6, 91, 1 mit *v.l.*; ionismus?) 16 γε: τε Maas 18 'the ω of οτωι is peculiar in shape; but ... οτωι is more probable then οταν. The scribe (whose attention clearly wandered in this line) may have started to write a δ; διοργιζόμενος (P) may be a corruption of δὲ ὀργιζόμενος' Ro 19 ἔλθηι Jac ελθη' P(?)

πρόρρ̣ιζον ἀπώλεσεν / καὶ ἐξ̣έ̣τ̣[ρ]εψεν. τεκμαίρομαι / δὲ τῶι ἐμῶι θανάτωι̣. [ἐ]γ̣ὼ / [25] γάρ σο̣ι̣ κ̣α̣ταράσομαι μὲν οὐ/δέν, ἐ̣π̣εύξομαι δέ σοι̣ τὴν / δικαιο-[τ]ά[τ]ην̣ εὐχήν· εἰ μ̣ὲ̣ν̣ σὺ ἐμὲ [δ]ί̣-κ̣[α]ι̣α ἐποίησας, πολ***

(6) Ἀστιβάρα δὲ τοῦ βασιλέως τῶν Μήδων ἐν Ἐκβατάνοις γήραι τελευτή- 90 F 66
σαντος, τὴν ἀρχὴν Ἀσπάνδαν τὸν υἱὸν διαδέξασθαι, τὸν ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων Ἀστυάγην καλούμενον. τούτου δ' ὑπὸ Κύρου τοῦ Πέρσου καταπολεμηθέντος μεταπεσεῖν τὴν βασιλείαν εἰς Πέρσας· περὶ ὧν ἡμεῖς τὰ κατὰ μέρος ἐν τοῖς ἰδίοις χρόνοις ἀκριβῶς ἀναγράψομεν (9, 22-24).

Ζ̄ – ΙᾹ

(F 70?)

9 (29; §§ 33/9) Phot. *Bibl.* 72 p. 36 a 9-37 a 25: (T 8; 5b) φησὶν οὖν (2)
αὐτίκα περὶ τοῦ Ἀστυάγους, ὡς οὐδὲν αὐτοῦ Κῦρος πρὸς γένος ἐχρημάτιζεν· οὗτος δὲ αὐτὸν καὶ Ἀστυίγαν καλεῖ. φυγεῖν δὲ ἀπὸ προσώπου Κύρου Ἀστυίγαν ἐν Ἐκβατάνοις, καὶ κρυφθῆναι ἐν τοῖς κριοκράνοις τῶν βασιλείων οἰκημάτων, κρυψάντων αὐτὸν τῆς τε θυγατρὸς Ἀμύτιος καὶ τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς Σπιτάμα. ἐπιστάντα δὲ Κῦρον Οἰβάραι ἐπιτάξαι ἀνακρίνειν διὰ στρεβλώσεων Σπιτάμαν τε καὶ Ἀμύτιν, ἀλλὰ καὶ τοὺς παῖδας αὐτῶν Σπιτάκην τε καὶ Μεγαβέρνην

---

1 πρόριζον (ρρ in mg. m. 1) P 'ἐξε-τ̣[ρ]εψεν bedenklich, nachprüfung erwünscht' Maas 5-6 δίκαια: 'the traces are quite inconclusive; e.g. [π]ο̣[λ]λ̣[α (Maas) is not an impossible reading' Ro. Aber es gibt keinen sinn, und Ro verweist mit recht auf den briefschluss bei Nik. Dam. p. 336, 24 f.

7 Ἀστυβάρα Gemistus ἐν Ἐκβ. (s. F 42) τελευτήσαντος D γήραι τελ. ἐν Ἐκβ. r 8 ἀσπάδαν C ἀπάνδαν F 9 Ἀστυάγην: Ἀστυίγας F 9 § 1 14: das Photiosexcerpt ist der übersichtlichkeit wegen in die kenntlichen teile des werkes zerlegt, aber mit durchgehender §§-zählung versehen; Muellers §§, nach denen gewöhnlich zitiert wird, sind am rande in ( ) zugefügt. Für den apparat durfte ich E. Martini's kollationen von A (Marc. 450 saec. X) und M (Marc. 451 saec. XII) benutzen. Die lesungen R. Henry's (Ctésias, Bruxelles 1947; nach photographieen) sind meist in ( ) hinzugefügt. A und M repräsentieren selbständige zweige der überlieferung; aus ihnen sind alle anderen Hss (ς) mittelbar oder unmittelbar abgeleitet (Martini *Abh. Sächs. Ges. d. Wiss.* 28, 1911, no. 6; Ziegler *RE* XX 1, 1941, col. 725) 16 ἀστυιγᾶν M (stets) 17 ἐν A² M om. A¹ Ἐκβατάνοις: *l.* Ἀγβατάνοις (F 42) κριοκράνοις A κρισκ- M κιοκ- Schwei 18 Σπιταμᾶ AM 19 οἰβάρα A om. M σπιταμᾶν M 20 ἀμύτιν (meist so accentuiert) A ἄμυντιν (ἀμύντιν) M (wo fast stets ἄμυτις accentuiert ist)

περὶ Ἀστυίγα· τὸν δὲ ἑαυτὸν προσαγγεῖλαι, ἵνα μὴ δι' αὐτὸν στρεβλωθείησαν οἱ παῖδες. ληφθέντα δὲ πέδαις παχείαις ὑπὸ Οἰβάρα δεθῆναι, λυθῆναι δὲ ὑπ' αὐτοῦ Κύρου μετ' οὐ πολὺ καὶ ὡς πατέρα τιμηθῆναι· καὶ τὴν θυγατέρα Ἄμυτιν πρότερον μὲν μητρικῆς ἀπολαῦσαι τιμῆς, ἔπειτα δὲ καὶ εἰς γυναῖκα ἀχθῆναι τῶι Κύρωι, Σπιτάμα τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς ἀνηιρημένου, ὅτι ἐψεύσατο ἀγνοεῖν εἰπὼν ἐρευνώμενον Ἀστυίγαν. ταῦτα λέγει Κτησίας περὶ Κύρου, καὶ οὐχ οἷα Ἡρόδοτος. F 44?

9a (31; 23) TZETZ. *Chil.* 1, 87: τὸν Ἀστυάγη μέν φησι καταβληθέντα Κύρωι / τῶν Βαρκανίων ἄρχοντα γενέσθαι παρὰ τούτου.

(2) καὶ ὅτι πρὸς Βακτρίους ἐπολέμησε, καὶ ἀγχώμαλος ἡ μάχη ἐγένετο. ἐπεὶ δὲ Βάκτριοι Ἀστυίγαν μὲν πατέρα Κύρου γεγενημένον, Ἄμυτιν δὲ μητέρα καὶ γυναῖκα ἔμαθον, ἑαυτοὺς ἑκόντες Ἄμυτι καὶ Κύρωι παρέδοσαν.

(3) καὶ ὅτι πρὸς Σάκας ἐπολέμησε Κῦρος, καὶ συνέλαβεν Ἀμόργην τὸν Σακῶν μὲν βασιλέα, ἄνδρα δὲ Σπαρέθρης, ἥτις καὶ μετὰ τὴν ἅλωσιν τοῦ ἀνδρὸς στρατὸν συλλέξασα ἐπολέμησε Κύρωι, ἀνδρῶν μὲν στράτευμα τριάκοντα μυριάδας ἐπαγομένη, γυναικῶν δὲ εἴκοσι· καὶ νικᾶι Κῦρον, καὶ συλλαμβάνει ζωγρίαν μετὰ καὶ ἄλλων πλείστων Παρμίσην τε τὸν Ἀμύτιος ἀδελφὸν καὶ τρεῖς αὐτοῦ παῖδας· δι' οὓς ὕστερον καὶ Ἀμόργης ἠφέθη, ἐπεὶ κἀκεῖνοι ἠφέθησαν. (3)

(4) καὶ ὅτι στρατεύει Κῦρος ἐπὶ Κροῖσον καὶ πόλιν Σάρδεις, συνεργὸν ἔχων Ἀμόργην· ὅπως τε βουλῆι Οἰβάρα Περσῶν εἴδωλα

9b (31; 24b) THEON *Progymn.* 11 (II 118, 21 Sp): αἱ δὲ καὶ τρόπων εἰσὶν ἐκφράσεις, ὁποῖαι τῶν σκευῶν καὶ τῶν ὅπλων καὶ τῶν μηχανημάτων, ὃν τρόπον ἕκαστον παρεσκευάσθη .... ἐν δὲ τῆι ἐνάτηι Κτησίας, οἷον τὰ εἴδωλα τῶν Περσῶν ἐπὶ τοῖς μακροῖς ξύλοις ὁρῶντες ὑπὸ τὸν ὄρ-

9c (31; 24a) POLYAEN. *Strat.* 7, 6, 10: Κῦρος πολιορκῶν Σάρδεις ξύλα πολλὰ μακρὰ ἰσομήκη τοῖς τείχεσιν ἐπιστήσας αὐτοῖς, εἴδωλα πώγωνας ἔχοντα καὶ Περσικὴν ἐσθῆτα καὶ φαρέτρας κατὰ νώτου καὶ τόξα μετὰ χεῖρας νύκτωρ προσήγαγεν, ὑπερέχοντα †πυρὶ τῶν τειχῶν τῆς ἄκρας. ὁ δὲ κατὰ τὰ ἄλλα μέρη τῆς πόλεως προσέβαλεν ἀρχομένης ἡμέρας. ἡ δὲ στρατιὰ τοῦ Κροίσου ἀπο- Θ (4)

2 βαρείαις? 3 οἰβαρῶ (οἰβαροῦ?) M[1] -ρᾶ M[2] 6 ἄμυντιν (ἀμύντιν) M πρῶτον M 7 σπιταμᾶ M 11-12 ἄμυντιν – ἄμυντι (-μύντιν – μύντι) M 13 τὸν Bkr τῶν AM 17 παρμίσην A[2]M -ίσιν (-ίσον) A[1] ἀμύτιος A (ἀμύντιος M) 18 ἀφείθη – ἀφείθησαν M

2-5: cf. § 6

19-p. 457, 7: kürzer Tzetz. *Chil.* 1, 89-100 22 πόλιν M πόλεις A 24-25 τε τῆι M 25 οἰβαρᾶ M

21-22 καὶ τρόπων Finckh κατὰ τρόπον Th

22 αὐτοῖς Vulteius αὐτός F 26 ὑπερέχοντα v -τας F 27 πυρὶ F περὶ ς [πυρὶ] Hertlein πολὺ o. ὑπὲρ? 28 ἄλλα Jac ἄκρα F ἕτερα Mv 29 προσέβαλεν v -λλεν F

ξύλινα ἀνὰ τὸ τεῖχος φανέντα εἰς δέος μὲν κατέστησε τοὺς ἐνοικοῦντας, ἥλω δὲ διὰ ταῦτα

θρον πρὸς τῆς ἀκροπόλεως πόρρωθεν οἱ Λυδοί, εἰς φυγὴν ἐτράποντο, νομίσαντες τὴν ἀκρόπολιν πλήρη εἶναι Περσῶν, καὶ ἤδη ἑαλωκέναι.

μαχομένη ταῖς τοῦ Κύρου προσβολαῖς, ἐπειδή τινες αὐτῶν ἐπιστραφέντες εἶδον ἀπὸ μακροῦ τὰ εἴδωλα ὑπὲρ τὴν ἄκραν, <ἀν>εβόησαν· πάντας δὲ εἷλε φόβος ὡς ἤδη τῆς ἄκρας ὑπὸ Περσῶν κατειλημμένης, <καὶ> τὰς πύλας ἀνοίξαντες ἄλλος ἄλληι ἔφευγον, Κῦρος δὲ Σάρδεις κατὰ κράτος εἷλεν.

καὶ αὐτὴ ἡ πόλις. ὅπως τε πρὸ τῆς ἁλώσεως δίδοται ὁ παῖς Κροίσου ἐν ὁμήρου λόγωι, δαιμονίου φαντάσματος ἀπατήσαντος Κροῖσον· ὅπως τε δολορραφοῦντος Κροίσου ὁ παῖς κατ' ὀφθαλμοὺς ἀναιρεῖται· καὶ ὅπως ἡ μήτηρ τὸ πάθος ἰδοῦσα ἑαυτὴν τοῦ τείχους ἀποκρημνίζει, καὶ θνήσκει. (5) ὅπως τε ἁλούσης τῆς πόλεως πρὸς τὸ ἐν τῆι πόλει ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος καταφεύγει ὁ Κροῖσος, καὶ ὡς τρὶς ἐν τῶι ἱερῶι πεδηθεὶς ὑπὸ Κύρου λύεται τρίτον ἀοράτως, καίτοι σφραγίδων τῶι ἱερῶι ἐπικειμένων καὶ τούτων τὴν φυλάκην Οἰβάρα ἐμπεπιστευμένου· ὅπως τε οἱ συνδούμενοι Κροίσωι τὰς κεφαλὰς ἀπετέμνοντο, ὡς καταπροδιδόντες λύεσθαι Κροῖσον· καὶ ὅτι ἀναληφθεὶς ἐν τοῖς βασιλείοις καὶ δεθεὶς ἀσφαλέστερον, βροντῶν καὶ σκηπτῶν ἐπενεχθέντων λύεται πάλιν, καὶ τότε μόλις ὑπὸ Κύρου ἀφίεται. ἐξ οὗ καὶ περιείπετο, καὶ ἔδωκε Κῦρος Κροίσωι πόλιν μεγάλην Βαρήνην ἐγγὺς Ἐκβατάνων, ἐν ἧι ἦσαν ἱππεῖς μὲν ͞ε, πελτασταὶ δὲ καὶ ἀκοντισταὶ καὶ τοξόται μύριοι.

(6) ἔτι διαλαμβάνει ὡς ἀποστέλλει Κῦρος ἐν Περσίδι Πετησάκαν τὸν (5)
εὐνοῦχον, μέγα παρ' αὐτῶι δυνάμενον, ἐνέγκαι ἀπὸ Βαρκανίων Ἀστυίγαν· ἐπόθει γὰρ αὐτός τε καὶ ἡ θυγάτηρ Ἄμυτις τὸν πατέρα ἰδεῖν· καὶ ὡς Οἰβάρας βουλεύει Πετησάκαι ἐν ἐρήμωι τόπωι καταλιπόντα Ἀστυίγαν λιμῶι καὶ δίψει ἀπολέσαι· ὃ καὶ γέγονε· δι' ἐνυπνίων δὲ τοῦ μιάσματος μηνυθέντος, Πετη-

1-3 ξύλινα λέγει πρόσωπα Σάρδεσιν ἐπιστῆσαι ἐν ὑπερμήκεσι κοντοῖς νυκτὸς ἐνδεδυμένα Tzetz

1-2 τῆς ἀκροπόλεως Jac τὰς ἀκροπόλεις Th

1-2 τὰς ... προσβολάς Markland, v 4-5 ἄκραν, ἀνεβόησαν Cor ἀκρὰν ἐβόησαν F 7 <καὶ> Jac 8 ἔφευγον F ἔφυγον ς

14 θνήσκει AM οὐ θνήσκει M[c] ('Bessarionis puto' Martini) 15 καταφεύγει ὁ Κροῖσος καὶ θνήσκει M 17 οἰβαρᾶ M (stets) 22 βαρήνην M (cf. Steph. Byz. s.v. Βαρήνη· πόλις Μηδίας ἐγγὺς Ἀγβατάνων) βαρηύνην A 24 ἔτι διαλαμβάνει A ἔτι δὲ καὶ λαμβάνει M πετισακᾶν M πε(ν)τησάκαν Tzetz 24-25 τὸν εὐνοῦχον A τὸν ἡμιάρρενα M (stets, soweit nicht durch ὑπηρετῶν u. ä. ersetzt oder ganz gestrichen) 25 ἀπὸ Βαρκανίων (Βορκάνιοι F 1 c. 2, 3): s. F 9a 27 πετισάκα M 28 ὃ om. M

σάκας πολλάκις αἰτησαμένης Ἀμύτιος εἰς τιμωρίαν παρὰ Κύρου ἐκδίδοται·
ἡ δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐξορύξασα καὶ τὸ δέρμα περιδείρασα ἀνεσταύρισεν.
Οἰβάρας δὲ δεδιὼς μὴ τὰ ὅμοια πείσεται, καίτοι Κύρου μηδὲν τοιοῦτον ἰσ-
χυριζομένου παραχωρῆσαι, αὐτὸς μὲν ἀποκαρτερήσας δι' ἡμερῶν δέκα ἑαυτὸν
ἐξήγαγεν. Ἀστυίγας δὲ μεγαλοπρεπῶς ἐτάφη· καὶ ἐν τῆι ἐρήμηι δὲ ἄβρωτος
αὐτοῦ διέμεινεν ὁ νεκρός· λέοντες γὰρ αὐτοῦ (φησίν), μέχρι Πετησάκαν πάλιν
ἐλθεῖν καὶ ἀναλαβεῖν, ἐφύλαττον τὸν νεκρόν.
(7) Κῦρος δὲ στρατεύει ἐπὶ Δέρβικας, Ἀμοραίου βασιλεύοντος αὐτῶν. καὶ (6)
ἐξ ἐνέδρας οἱ Δέρβικες ἱστῶσιν ἐλέφαντας, καὶ τοὺς ἱππεῖς Κύρου τρέπουσι. F 10-12;
καὶ πίπτει καὶ αὐτὸς Κῦρος ἐκ τοῦ ἵππου, καὶ Ἰνδὸς ἀνήρ – συνεμάχουν γὰρ 43?
καὶ Ἰνδοὶ τοῖς Δερβίκεσιν, ἐξ ὧν καὶ τοὺς ἐλέφαντας ἔφερον – οὗτος ὁ Ἰνδὸς
πεπτωκότα Κῦρον βάλλει ἀκοντίωι ὑπὸ τὸ ἰσχίον εἰς τὸν μηρόν· ἐξ οὗ καὶ
τελευτᾶι. τότε δὲ ζῶντα ἀνελόμενοι αὐτὸν οἱ οἰκεῖοι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον
ἤιεσαν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῆι μάχηι καὶ Περσῶν πολλοὶ καὶ Δερβίκων ἴσοι·
μύριοι γὰρ καὶ αὐτοί. Ἀμόργης δὲ περὶ Κύρου ἀκούσας σπουδῆι παραγίνεται, (7)
ἔχων Σακῶν δισμυρίους ἱππέας· καὶ πολέμου συρραγέντος Περσῶν καὶ Δερ-
βίκων, νικᾶι κατὰ κράτος ὁ Περσικὸς καὶ Σακῶν στρατός, ἀναιρεῖται δὲ καὶ
ὁ τῶν Δερβίκων βασιλεὺς Ἀμοραῖος καὶ αὐτὸς καὶ οἱ δύο παῖδες αὐτοῦ. ἀπέθανον
δὲ Δερβίκων μὲν τρισμύριοι, Περσῶν δὲ ἐνακισχίλιοι· καὶ προσεχώρησεν ἡ
χώρα Κύρωι. (8) Κῦρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν (8)
βασιλέα καθίστη, Τανυοξάρκην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτρίων
†καὶ τῆς χώρας καὶ Χωραμνίων καὶ Παρθίων καὶ Καρμανίων, ἀτελεῖς ἔχειν
τὰς χώρας διορισάμενος. τῶν δὲ Σπιτάμα παίδων Σπιτάκην μὲν Δερβίκων
ἀπέδειξε σατράπην, Μεγαβέρνην δὲ Βαρκανίων· τῆι μητρὶ δὲ πάντα πείθεσθαι
προσέταττεν. καὶ Ἀμόργην φίλον τούτοις τῶν δεξιῶν ἐμβαλλομένων ἐποιεῖτο
[καὶ ἀλλήλοις], καὶ τοῖς μὲν ἐμμένουσι ταῖς πρὸς ἀλλήλους εὐνοίαις ἀγαθὰ
ηὔχετο, ἐπηρᾶτο δὲ τοῖς χειρῶν ἄρξουσιν ἀδίκων. ταῦτα εἴπας, ἐτελεύτησε
τρίτηι ὕστερον ἀπὸ τοῦ τραύματος ἡμέραι, βασιλεύσας ἔτη λ̄. ἐν οἷς <τελευτᾶι>
ὁ ι̅α̅ Κτησίου λόγος τοῦ Κνιδίου.

---

1 (ἀμύντιος) M 2 ἀνεσταύρισεν AM ἀνεσταύρωσεν (ἀ u. ω in rasur) A²v 3
πήσεται A 4 ///μὲν A ὅμως M 6 (φησὶν A φασὶν M) (πετησαχᾶ M) 8
Δέρβικας: zu F 1 c. 2, 3 10-11 γὰρ καὶ M γὰρ A 11 οὗτος οὖν M 16 <πάλιν>
πολέμου? 17 Περσικὸς v περσικῶν AM Περσῶν Henry 19 ἐννεακισχίλιοι M
22 [καὶ τῆς χώρας] Schwei Βακτρίων τῆς χώρας Gilmore καὶ τῆς * * χώρας (cf. F 1
c. 3)? Χωραμναίων (cf. zu F 1 c. 2, 3; F 12)? Παρθίων AM Παρθυαίων F 1 c.
2, 3; F 7 Πάρθοι F 5 c. 34, 1 23 σπιταμᾶ M σπιτάκην (§ 1) A σπιτάδην M
25 (ἐκβαλλομένων M) 26 [ ] (var. zu καὶ τοῖς) o. κατ' ἀλλήλους Jac 27 εἰπὰς
(-πάς) A¹ εἰπὼν A² (comp.) M 28 <τελευτᾶι> (§ 46) Jac ι̅α̅ M πρῶτος A

10 (35; 28) **a**) APOLLON. *Hist. mir.* 20: Κτησίας δὲ ἐν τῆι δεκάτηι Περσικῶν καμήλους τινὰς ἐν τῆι <Κασπίαι> χώραι γίγνεσθαι, ἃς ἔχειν τρίχας πρὸς Μιλήσια ἔρια τῆι μαλακότητι, ἐκ δὲ τούτων τοὺς ἱερεῖς καὶ τοὺς ἄλλους δυνάστας τὰς ἐσθῆτας φέρειν.

b) AELIAN. *N.A.* 17, 34: αἶγες δὲ Κάσπιαι γίνονται λευκαὶ ἰσχυρῶς, [καὶ] κεράτων δὲ ἄγονοι, μικραὶ τὸ μέγεθος καὶ σιμαί. κάμηλοι δ' ἀριθμοῦ πλείους, αἱ μέγισται κατὰ τοὺς ἵππους τοὺς μεγίστους, εὔτριχες ἄγαν· ἁπαλαὶ γάρ εἰσι σφόδρα αἱ τούτων τρίχες, ὡς καὶ τοῖς Μιλησίοις ἐρίοις ἀντικρίνεσθαι τὴν μαλακότητα. οὐκοῦν ἐκ τούτων οἱ ἱερεῖς ἐσθῆτας ἀμφιέννυνται καὶ οἱ τῶν Κασπίων πλουσιώτατοί τε καὶ δυνατώτατοι. I

11 (33; 26) STEPH. BYZ. s.v. Δυρβαῖοι· ἔθνος καθῆκον εἰς Βάκτρους καὶ τὴν Ἰνδικήν. Κτησίας ἐν Περσικῶν ι̅· «χώρα δὲ πρὸς νότον πρόσκειται Δυρβαῖοι, <πρὸς τὴν Βακτρίαν καὶ Ἰνδικὴν κατατείνοντες>. οὗτοι εὐδαίμονες ἄνδρες καὶ πλούσιοι καὶ κάρτα δίκαιοί εἰσι [πρὸς τὴν Βακτρίαν καὶ Ἰνδικὴν κατατείνοντες]· οὗτοι οὔτε ἀδικοῦσιν οὔτε ἀποκτεννύουσιν ἀνθρώπων οὐδένα· ἐὰν δέ τι εὕρωσι ἐν τῆι ὁδῶι χρυσίον ἢ ἱμάτιον ἢ ἀργύριον ἢ ἄλλο τι, οὐδὲν ἀποκινήσειαν. οὗτοι οὔτε ἀρτοποιέουσιν οὔτ' ἐσθίουσιν οὔτε νομίζουσιν * * ἐὰν μὴ ἱερῶν οὕνεκεν. ἄλφιτα δὲ ποιοῦσι λεπτότερα καθάπερ οἱ Ἕλληνες· καὶ ἐσθίουσι μάζας ποῶν.» I

12 (34; 27) STEPH. BYZ. s.v. Χωραμναῖοι· ἔθνος Περσικὸν ἀγρίων ἀνθρώπων. Κτησίας ἐν Περσικῶν ι̅· «οὕτω δὲ ταχύς ἐστιν ὁ ἄγριος ἄνθρωπος, ὡς καὶ διώκων τὰς ἐλάφους καταλαμβάνειν.» καὶ ἄλλα πλεῖστα περὶ αὐτῶν φησιν. I

4 <Κασπίαι> (b) Jac Keller ἱερούς P   7 ἱερεῖς (b)

1-11: aus Kt. auch c. 32 (ἐν τῆι Κασπίαι γῆι λίμνη μεγίστη) und c. 33 § 1 (ὄρνεον, ohne die variante § 2 ἢ Ἰνδὸς μᾶλλον κτλ.)?   2 [καὶ] He   3 <καὶ> μικραὶ He   σιμαί Gesner οἶμαι o   4 ἀριθμοῦ Jacobs ἀριθμοῦνται o   9 ἐσθῆτας (a) He -τα o

12-21: S und Epitome (RVP)   13 πρὸς νότον Berkel πρὸς αὐτὸν o χώρηι δὲ αὐτῶν? Mei   14 δυρβαῖοι Epit δερβαῖοι S   14-16 < > [ ] transp. Mei   15 οὗτοι om. Epit   κάρτα om. Epit   16-17 οὔτε ἀδικοῦντες οὔτε ἀποκτεννύοντες ἄνθρωπον (om. οὐδένα) Epit   17 ἐὰν δέ τι S ἐὰν δ' Epit   18 χρυσίον S ἢ χρυσὸν (χρυσίον R?) Epit   ἢ ἱμ. ἢ ἀργ. ('vereor ne ex interpolatione' Mei) S om. Epit   19-21 οὐδὲν – ποῶν om. Epit   19-20 οὐδὲ ἂν αὐτὸ κινήσειαν? Mei οὐδὲν <ἂν> Mue [οὔτ' ἐσθίουσι] οὔτ' οἰνίζουσι? Mei οὔτε ποτίζουσι? Mue οὔτ' ἐσθίουσι (*scil.* ἄρτον) οὔτε νομίζουσιν <χρῆσθαι>? Jac   21 ποῶν: ποουν S(?)   22 περσικὸν VP -κῶν R   24 ὡς om. P   τὰς P τοὺς RV

IB – IΓ

13 (29; §§ 40-60) Phot. *Bibl.* 72 p. 37 a 26-40 a 5: (9) ἄρχεται δὲ ὁ ιβ ἀπὸ τῆς Καμβύσου βασιλείας. οὗτος βασιλεύσας ἀπέστειλε τὸν τοῦ πατρὸς νεκρὸν διὰ Βαγαπάτου τοῦ εὐνούχου εἰς Πέρσας ταφῆναι, καὶ τἄλλα, ὡς ὁ πατὴρ ὥρισεν, διωικήσατο. μέγιστον δὲ παρ' αὐτῶι ἠδύνατο Ἀρτασύρας Ὑρκάνιος, τῶν δὲ εὐνούχων Ἰζαβάτης τε καὶ Ἀσπαδάτης καὶ Βαγαπάτης, ὃς καὶ παρὰ τῶι πατρὶ μέγιστος ἦν μετὰ τὸν Πετησάκα θάνατον. (9)

(10) οὗτος στρατεύει ἐπ' Αἴγυπτον καὶ τῶν Αἰγυπτίων τὸν βασιλέα Ἀμυρταῖον, καὶ νικᾶι Ἀμυρταῖον, Κομβάφεως τοῦ εὐνούχου, ὃς ἦν μέγα δυνάμενος παρὰ τῶι Αἰγυπτίων βασιλεῖ, καταπροδόντος τάς τε γεφύρας καὶ τἄλλα τῶν Αἰγυπτίων πράγματα, ἐφ' ὧι γενέσθαι ὕπαρχος Αἰγύπτου. καὶ γέγονε· ταῦτα γὰρ αὐτῶι Καμβύσης διὰ Ἰζαβάτου τοῦ Κομβάφεως ἀνεψιοῦ συνέθετο, καὶ αὐτὸς δὲ οἰκειοφώνως ὕστερον. ζωγρίαν δὲ λαβὼν τὸν Ἀμυρταῖον οὐδὲν ἄλλο κακὸν εἰργάσατο ἢ ὅτι εἰς Σοῦσα ἀνάσπαστον σὺν

13a (37; 30) Athen. 13, 10 p. 560 DE: καὶ ἡ ἐπ' Αἴγυπτον δὲ Καμβύσου στρατεία, ὥς φησι Κτησίας, διὰ γυναῖκα ἐγένετο. ὁ γὰρ Καμβύσης πυνθανόμενος τὰς Αἰγυπτίας γυναῖκας ἐν ταῖς συνουσίαις διαφέρειν τῶν ἄλλων, ἔπεμψεν πρὸς Ἄμασιν τὸν Αἰγυπτίων βασιλέα μίαν αἰτῶν πρὸς γάμον τῶν θυγατέρων. ὁ δὲ τῶν μὲν ἑαυτοῦ οὐκ ἔδωκεν, ὑπονοήσας μὴ γυναικὸς ἕξειν αὐτὴν τιμὴν ἀλλὰ παλλακίδος· ἔπεμψε δὲ τὴν Ἀπρίου θυγατέρα Νειτῆτιν. ὁ δὲ Ἀπρίας ἐκπεπτώκει τῆς Αἰγυπτίων βασιλείας διὰ τὴν γενομένην ἧτταν πρὸς Κυρηναίους, καὶ ἀνήιρητο ὑπὸ Ἀμάσιδος. ἡσθεὶς οὖν ὁ Καμβύσης τῆι Νειτήτιδι καὶ σφόδρα †αἱρεθισθείς, ἐκμανθάνει παρ' αὐτῆς τὰ πάντα· καὶ δεηθείσης ἐκδικῆσαι τοῦ Ἀπρίου τὸν φόνον, πείθει πολεμῆσαι Αἰγυπτίοις. Δίνων δ' ἐν τοῖς Περσικοῖς (690 F 11) καὶ Λυκέας ὁ Ναυκρατίτης ἐν τρίτηι Αἰγυπτιακῶν (613 F 1) τὴν Νειτῆτιν Κύρωι πεμφθῆναί φασιν ὑπὸ Ἀμάσιδος, ἐξ ἧς γεννηθῆναι τὸν Καμβύσην, ὃν ἐκδικοῦντα τῆι μητρὶ ἐπ' Αἴγυπτον ποιήσασθαι στρατείαν.

---

1 ιβ M δεύτερος A^1 (ὁ δευτ- A^2)   3 ἀπέστειλε A^2M (ἀπέτρεψε A^1)   4 (νεκρὸν A^2 om. A^1) hinter ταφῆναι M   εἰς Πέρσας = Persepolis (doch s. § 15; 23; 32; 47; 48; F 36)? cf. Wackernagel *Glotta* 14, 1925, p. 36 ff.   5 ὥρισεν A ὡρίσατο M   6 Ἰζαβάτης (v. 29 u. ö.) v ἰζαλβάτης AM Ἰξαβάτης Baehr   7 ἦν A καὶ M

10 πυθόμενος E   12 τὸν Αἰγυπτίων Mus τῶν Αἰγ. A   16 ἐξεπεπτώκει Kaibel   19 ἐρεθισθείς Mus ἐρασθείς Kaibel   21 πείθεται Schwei   24-25 <τὴν> ἐπ' Αἰγ.? Kaibel

26 (29-30) Κομβάφεως v κομβαφέως A^1M   30 δὲ om. M   31 (εἰς σοῦσα ἀνάσπαστον A^2M^2 εἰς σοῦσανάσπαστον A^1 εἰ σοῦ ἀνάσπαστον A)

ἐξακισχιλίοις Αἰγυπτίοις, οὓς αὐτὸς ἡιρετίσατο, ἐποιήσατο. καὶ τὴν Αἴγυπτον δὲ πᾶσαν ὑπέταξεν. ἀπέθανον δὲ ἐν τῆι μάχηι Αἰγυπτίων μὲν μυριάδες πέντε, Περσῶν δὲ ἑπτακισχίλιοι.

(11) μάγος δέ τις Σφενδαδάτης ὄνομα, ἁμαρτήσας καὶ μαστιγωθεὶς ὑπὸ (10) Τανυοξάρκου, ἀφικνεῖται πρὸς Καμβύσην ἐνδιαβάλλων τὸν ἀδελφὸν Τανυοξάρκην ὡς ἐπιβουλεύοντα αὐτῶι· καὶ σημεῖον ἐδίδου τῆς ἀποστάσεως, ὡς εἰ κληθείη ἐλθεῖν, οὐκ ἂν ἔλθοι. δηλοῖ τοίνυν ὁ Καμβύσης ἐλθεῖν τὸν ἀδελφόν· ὁ δὲ χρείας ἄλλης ἀπαιτούσης μένειν, ἀνεβάλετο. παρρησιάζεται ταῖς διαβολαῖς πλέον ὁ μάγος. Ἄμυτις δὲ ἡ μήτηρ τὰ τοῦ μάγου ὡς ἦν ὑπονοοῦσα, ἐνουθέτει Καμβύσην τὸν υἱὸν μὴ πείθεσθαι· ὁ δὲ ὑπεκρίνετο μὴ πείθεσθαι, ἐπείθετο δὲ μάλιστα. (12) διαπεμψαμένου δὲ τρίτον Καμβύσου πρὸς τὸν ἀδελφόν, παραγίνεται. καὶ ἀσπάζεται μὲν αὐτὸν ὁ ἀδελφός, οὐδὲν δὲ ἧττον ἀνελεῖν ἐμελέτα, κρύφα δὲ Ἀμύτιος εἰς πρᾶξιν ἀγαγεῖν τὴν μελέτην ἔσπευδε. καὶ λαμβάνει πέρας ἡ πρᾶξις· ὁ γάρ τοι μάγος βουλῆς τῶι βασιλεῖ κοινωνῶν βουλεύει τοιοῦτον· ὅμοιος ἦν αὐτὸς ὁ μάγος κάρτα τῶι Τανυοξάρκηι· βουλεύει τοιγαροῦν αὐτὸν μὲν ἐν τῶι φανερῶι, ὡς δῆθεν ἀδελφοῦ βασιλέως κατειπόντα, τὴν κεφαλὴν προστάξαι ἀποτμηθῆναι, ἐν δὲ τῶι κρυπτῶι ἀναιρεθῆναι Τανυοξάρκην, καὶ τὴν ἐκείνου στολὴν ἀμφιασθῆναι τὸν μάγον, ὥστε καὶ τῶι ἀμφιάσματι νομίζεσθαι Τανυοξάρκην. καὶ γίνεται ταῦτα· αἵματι γὰρ ταύρου, ὃ ἐξέπιεν, ἀναιρεῖται Τανυοξάρκης, ἀμφιάζεται δὲ ὁ μάγος καὶ νομίζεται Τανυοξάρκης. (13) καὶ λανθάνει πάντας ἐπὶ πολὺν χρόνον πλὴν Ἀρτασύρα καὶ Βαγαπάτου καὶ Ἰζαβάτου· τούτοις γὰρ μόνοις Καμβύσης ἐθάρρησε τὴν πρᾶξιν. Λάβυξον δὲ τῶν (11) εὐνούχων τὸν πρῶτον, οἳ ἦσαν Τανυοξάρκεω, προσκαλεσάμενος ὁ Καμβύσης καὶ τοὺς ἄλλους, ὑποδείξας τὸν μάγον ὡς ἐσχημάτιστο καθεζόμενον, 'τοῦτον' ἔφη 'νομίζετε Τανυοξάρκην;' ὁ δὲ Λάβυξος θαυμάσας 'καὶ τίνα ἄλλον' ἔφη 'νομιοῦμεν;' τοσοῦτον ἐλάνθανε τῆι ὁμοιότητι ὁ μάγος. ἐκπέμπεται οὖν εἰς Βακτρίους, καὶ πράττει πάντα ὡς Τανυοξάρκης. πέντε δὲ ἐνιαυτῶν διελθόντων μηνύεται ἡ Ἄμυτις τὸ δρᾶμα διὰ Τιβέθεως τοῦ εὐνούχου, ὃν ὁ μάγος τυπτήσας ἐτύγχανε· καὶ αἰτεῖ τὸν Σφενδαδάτην παρὰ Καμβύσου· ὁ δὲ οὐ δίδωσιν. ἡ δὲ ἐπαρᾶται, καὶ πιοῦσα φάρμακον τελευτᾶι. (14) θύει ὁ Καμβύσης, καὶ τῶν (12) ἱερείων σφαζομένων αἷμα οὐκ ἀπορρεῖ· καὶ ἀθυμεῖ. καὶ τίκτει αὐτῶι ἡ Ῥωξάνη παιδίον ἀκέφαλον· καὶ πλέον ἀθυμεῖ. καὶ οἱ μάγοι λέγουσιν αὐτῶι τὴν τῶν τεράτων δήλωσιν, ὅτι οὐ καταλείψει τῆς ἀρχῆς διάδοχον. καὶ ἐφίσταται αὐτῶι

1 (ἐξακισχιλίοις A²M ἐξακιλίοις A) 3 ἑπτακισχίλιοι A δύο M 4 (μάγος A μέγας M) σφανδαδάτης M 8 δὲ ταῖς M 10 (ὁ – πείθεσθαι A¹M om. A) 12 οὐδὲν δὲ ἧττον A ἐπεὶ οὐδὲν M 15 τανυοξάρκει A 21 (πλὴν A²M πάλιν? A) 21-22 ἰζαβάτου M 22 (25) λάβυζον M 22-23 τὸν εὐνοῦχον A (corr. A¹)? 24 (καὶ ὑποδείξας M) 29 (σφενδοδάτην M) 33 καταλείψει A¹ (καταλήψει? A) ἐγκαταλείψει (καταλείψει) M

ἡ μήτηρ ἐν νυκτὶ ἀπειλοῦσα τῆς μιαιφονίας· καὶ πλέον ἀθυμεῖ. ἀφικόμενος δὲ εἰς Βαβυλῶνα, καὶ ξέων ξυλάριον μαχαίραι διατριβῆς χάριν, παίει τὸν μηρὸν εἰς τὸν μῦν, καὶ ἑνδεκαταῖος τελευτᾶι, βασιλεύσας †δυοῖν δέοντα εἴκοσι.

(15) Βαγαπάτης δὲ καὶ Ἀρτασύρας πρὶν ἢ Καμβύσης τελευτήσει, ἐβου- (13)
λεύσαντο βασιλεῦσαι τὸν μάγον· καὶ ἐβασίλευσεν, ἐκείνου τελευτήσαντος.
λαβὼν δὲ τὸ Καμβύσου σῶμα Ἰζαβάτης ἦγεν εἰς Πέρσας. τοῦ μάγου δὲ βασι-
λεύσαντος ἐπ' ὀνόματι τοῦ Τανυοξάρκου, ἧκεν Ἰζαβάτης ἐκ Περσίδος, καὶ
κατειπὼν τῆι στρατιᾶι πάντα, καὶ θριαμβεύσας τὸν μάγον, κατέφυγεν εἰς τὸ
ἱερόν, ἐκεῖθέν τε συλληφθεὶς ἀπετμήθη. (16) ἐντεῦθεν ἑπτὰ τῶν Περσῶν (14)
ἐπίσημοι συνέθεντο ἀλλήλοις κατὰ τοῦ μάγου· Ὀνόφας, Ἰδέρνης, Νορονδα-
βάτης, Μαρδόνιος, Βαρίσσης, Ἀταφέρνης καὶ Δαρεῖος Ὑστάσπεω. τούτων
ἀλλήλοις πίστεις δόντων, προσλαμβάνεται καὶ ὁ Ἀρτασύρας, εἶτα καὶ ὁ Βαγα-
πάτης, ὃς τὰς κλεῖς πάσας τῶν βασιλείων εἶχε. καὶ εἰσελθόντες διὰ τοῦ Βα-
γαπάτου οἱ ἑπτὰ εἰς τὰ βασίλεια, εὑρίσκουσι τὸν μάγον παλλακῆι Βαβυλωνίαι
συγκαθεύδοντα. ὡς δὲ εἶδεν, ἀνεπήδησε, καὶ μηδὲν εὑρὼν τῶν πολεμικῶν ὀρ-
γάνων (πάντα γὰρ ὁ Βαγαπάτης λάθραι ὑπεξήγαγε), δίφρον χρύσεον συντρίψας
καὶ λαβὼν τὸν πόδα ἐμάχετο, καὶ τέλος κατακεντηθεὶς ὑπὸ τῶν ἑπτὰ ἀπέθανε,
βασιλεύσας μῆνας ἑπτά.

(17) βασιλεύει δὲ τῶν ἑπτὰ ὁ Δαρεῖος, τοῦ ἵππου, καθὰ συνέκειτο ἀλλήλοις, (15)
πρώτου μηχανῆι τινι καὶ τέχνηι, ἐπειδὰν ὁ ἥλιος πρὸς ἀνατολὰς ἐγένετο,
χρεμετίσαντος.

(18) ἄγεται τοῖς Πέρσαις ἑορτὴ τῆς μαγοφονίας, καθ' ἣν Σφενδαδάτης ὁ μάγος ἀνήιρηται.

(19) Δαρεῖος προστάσσει τάφον ἑαυτῶι κατασκευασθῆναι ἐν τῶι λισσῶι ὄρει· καὶ κατασκευάζεται. ἐπιθυμήσας δὲ ἰδεῖν αὐτόν, ὑπό τε τῶν Χαλδαίων καὶ τῶν γονέων κωλύεται. οἱ δὲ γονεῖς ἀνελθεῖν βουληθέντες, ἐπεὶ οἱ ἱερεῖς εἶδον <ὄφεις> οἱ ἀνέλκοντες αὐτούς, καὶ ἐφοβήθησαν καὶ φοβηθέντες ἀφῆκαν τὰ σχοινία, ἔπεσον καὶ ἐτελεύτησαν. καὶ ἐλυπήθη Δαρεῖος λίαν, καὶ ἀπετμήθησαν αἱ κεφαλαί, τεσσαράκοντα ὄντων τῶν ἀνελκόντων.

(20) ὅτι ἐπιτάσσει Δαρεῖος Ἀριαράμνηι τῶι σατράπηι Καππαδοκίας ἐπὶ (16)
Σκύθας διαβῆναι, καὶ ἄνδρας καὶ γυναῖκας αἰχμαλωτίσαι· ὁ δὲ διαβὰς πεντη-
κοντόροις λ̄, ἠιχμαλώτισε. συνέλαβε δὲ καὶ τὸν ἀδελφὸν τοῦ βασιλέως τῶν
Σκυθῶν Μαρσαγέτην, ἐπὶ κακώσει εὑρὼν παρὰ τοῦ οἰκείου ἀδελφοῦ δεδεμένον.

---

5 ἐβασίλευσεν v -σαν AM 6 (τὸ A²M τὸν A) 6 (7) Ἰζαβάτης M 7 ὀνόματι Ταν- M 8 (κατειπών A¹M -πεῖν A) στρατιᾶι M στρατεία A πάση M 9 ἀπετμήθη: *scil.* τὴν κεφαλήν (cf. § 19) 11 βαρίσης M 14 παλλακῆι (corr. m. 2?) A παλακῆ M 20 πρῶτον M ἐπειδὴ Mue(?) 24 λισσῶι (cf. Diodor. 17, 71, 7) Roscher *Philol.* 66, 1911, p. 537 δισσῶι AM 27 <ὄφεις> A³ 30 (ἀριάμνη M) 32 τῶν AM τοῦ Bekker 33 μασαγέτην M

Σκυθάρβης δὲ ὁ Σκυθῶν βασιλεὺς ὀργισθείς, ἔγραψεν ὑβρίζων Δαρεῖον, καὶ (17)
ἀντεγράφη αὐτῶι ὁμοίως. (21) στράτευμα δὲ ἀγείρας Δαρεῖος π̅ μυριάδας, καὶ ζεύξας τὸν Βόσπορον καὶ τὸν Ἴστρον, διέβη ἐπὶ Σκύθας, ὁδὸν ἐλάσας ἡμερῶν ι̅ε̅. καὶ ἀντέπεμπον ἀλλήλοις τόξα· ἐπικρατέστερα δ' ἦν τῶν Σκυθῶν· διὸ καὶ φεύγων Δαρεῖος διέβη τὰς γεφυρώσεις, καὶ ἔλυσε σπεύδων πρὶν ἢ τὸ ὅλον διαβῆναι στράτευμα· καὶ ἀπέθανον ὑπὸ Σκυθάρβεω οἱ καταλειφθέντες ἐν τῆι Εὐρώπηι μυριάδες ὀκτώ. Δαρεῖος δὲ τὴν γέφυραν διαβάς, Χαλκηδονίων οἰκίας καὶ ἱερὰ ἐνέπρησεν, ἐπεὶ τὰς πρὸς αὐτοῖς γεφύρας ἐμελέτησαν λῦσαι, καὶ ὅτι τὸν βωμόν, ὃν περῶν Δαρεῖος κατέθετο ἐπ' ὀνόματι Διαβατηρίου Διός, ἠφάνισαν.

(22) Δᾶτις δὲ ἐπανιὼν ἐκ Πόντου καὶ τοῦ Μηδικοῦ στόλου ἡγούμενος, (18)
ἐπόρθει νήσους καὶ τὴν Ἑλλάδα. ἐν Μαραθῶνι δὲ Μιλτιάδης ὑπαντιάζει, καὶ νικᾶι τοὺς βαρβάρους, καὶ πίπτει καὶ αὐτὸς Δᾶτις· καὶ οὐδὲ τὸ σῶμα Πέρσαις αἰτησαμένοις ἐδόθη. (23) Δαρεῖος δὲ ἐπανελθὼν εἰς Πέρσας, καὶ θύσας, (19)
καὶ ἡμέρας νοσήσας λ̅, τελευτᾶι, ζήσας μὲν ἔτη ο̅β̅, βασιλεύσας δὲ ἔτη λ̅α̅. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀρτασύρας· καὶ ὁ Βαγαπάτης δὲ σῆμα Δαρείου παρακαθίσας ἔτη ζ̅, ἐτελεύτησε.

(24) βασιλεύει Ξέρξης ὁ υἱός, καὶ Ἀρτάπανος ὁ Ἀρτασύρα παῖς γίνεται (20)
δυνατὸς παρ' αὐτῶι ὡς ὁ πατὴρ παρὰ τῶι πατρί, καὶ Μαρδόνιος ὁ παλαιός· εὐνούχων δὲ μέγιστον ἠδύνατο Νατάκας(?). γαμεῖ δὲ Ξέρξης Ὀνόφα θυγατέρα Ἀμῆστριν, καὶ γίνεται αὐτῶι παῖς Δαρειαῖος, καὶ ἕτερος μετὰ δύο ἔτη Ὑστάσπης, καὶ ἔτι Ἀρτοξέρξης· καὶ θυγατέρες δύο, ὧν ἡ μὲν Ἄμυτις κατὰ τὴν ὀνομασίαν τῆς μάμμης, ἡ δὲ Ῥοδογούνη.

(25) ὁ δὲ δὴ Ξέρξης στρατεύει ἐπὶ τοὺς Ἕλληνας, ὅτι τε Καλχηδόνιοι λῦσαι (21)
τὴν γέφυραν, ὡς ἤδη εἴρηται (§ 21), ἐπειράθησαν, καὶ ὅτι τὸν βωμὸν ὃν ἔστησε Δαρεῖος καθεῖλον· καὶ ὅτι Δᾶτιν Ἀθηναῖοι ἀνεῖλον, καὶ οὐδὲ τὸν νεκρὸν ἔδοσαν. (26) πρότερον δὲ εἰς Βαβυλῶνα ἀφίκετο, καὶ ἰδεῖν ἐπεθύμησε τὸν Βελιτανᾶ τάφον, καὶ εἶδε διὰ Μαρδονίου, καὶ τὴν πύελον ἐλαίου οὐκ ἴσχυσεν, ὥσπερ καὶ ἐγέγραπτο, πληρῶσαι. ἐξελαύνει Ξέρξης εἰς Ἐκβάτανα, καὶ ἀγγέλλεται αὐτῶι (22)
ἀπόστασις Βαβυλωνίων καὶ Ζωπύρου τοῦ στρατηγοῦ αὐτῶν ὑπὸ σφῶν ἀναίρεσις. οὕτω καὶ περὶ τούτων φησὶ Κτησίας, καὶ οὐχ ὡς Ἡρόδοτος. ἃ δὲ περὶ Ζωπύρου ἐκεῖνος λέγει (3, 150 ff.), πλὴν ὅτι ἡμίονος αὐτῶι ἔτεκεν,

1 (6) σκυθάρχης M Σκυθάρκης Baehr 4 ἀνέπεμπον M (ἐπικρατέστερον M) (δ' ἦν A[1] om. A ἦν τὸ M) 7 χαρχηδονίων M (cf. § 25) 11 μηδικοῦ A ποντικοῦ M 15 ἔτη A[2]M[2] ἔτι AM ο̅β̅ A ι̅β̅ πρὸ τῆς βασιλείας M 16 (τὸ σῆμα A[3]M) 18 υἱὸς αὐτοῦ M ἀρταπανὸς A -πάνος M 20 νατάκας A -κᾶς M Ματακᾶς (μά-) § 31 Ματάκας ('the Mordecai of *Esther* 10, 3?) Gilmore ὀνόφα M -φᾶ A 21 ἄμιστριν M δαριαῖος A 22 ἀρταξέρξης M ἄμυτις A ἀμύτις M(?) 24 καλχηδόνιοι A χαλκη- A[2] χαρχηδ- M (cf. § 21) 27 ἴδεν A[1] εἶδεν A[2] 28 ἐλαίου M ἐλαίας A 29 Ἐκβάτανα: s. F 42

[ἐπεὶ] τά γε ἄλλα Μεγάβυζον οὗτος λέγει διαπράξασθαι, ὃς ἦν γαμβρὸς ἐπὶ τῆι θυγατρὶ Ἀμύτι τοῦ Ξέρξου. οὕτω μὲν ἥλω διὰ Μεγαβύζου Βαβυλών. δίδωσιν αὐτῶι Ξέρξης ἄλλα τε πολλὰ καὶ μύλην χρυσῆν ἓξ ἕλκουσαν τάλαντα, ὃ τιμιώτατον τῶν βασιλικῶν δώρων παρὰ Πέρσαις ἐστί.

(27) Ξέρξης δὲ συναγείρας στρατιὰν Περσικὴν ἄνευ τῶν ἁρμάτων ὀγδοή- (23)
κοντα μυριάδας καὶ τριήρεις χιλίας, ἤλαυνεν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα, ζευγνὺς τὴν Ἄβυδον. Δημάρατος δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος παρεγένετο ἤδη πρότερον, καὶ συνῆν αὐτῶι ἐν τῆι διαβάσει, καὶ ἀπεῖργε τῆς εἰς Λακεδαίμονα ἐφόδου. Ξέρξης δὲ προσβάλλει ἐν Θερμοπύλαις Λεωνίδαι τῶι στρατηγῶι τῶν Λακεδαιμονίων δι' Ἀρταπάνου, ἔχοντος μυρίους· καὶ κατεκόπη τὸ Περσικὸν πλῆθος, τῶν Λακεδαιμονίων δύο ἢ τριῶν ἀναιρεθέντων. εἶτα προσβαλεῖν κελεύει μετὰ δισμυρίων, καὶ ἧττα γίνεται κἀκείνων. εἶτα μαστιγοῦνται ἐπὶ τῶι πολεμεῖν, καὶ μαστιγούμενοι ἔτι ἡττῶντο. τῆι δὲ ὑστεραίαι κελεύει μάχεσθαι μετὰ πεντακισμυρίων·
καὶ ἐπεὶ οὐδὲν ἤνυεν, ἔλυσε τότε τὸν πόλεμον. Θώραξ δὲ ὁ Θεσσαλὸς καὶ Τρα- (24)
χινίων οἱ δυνατοί, Καλλιάδης καὶ Τιμαφέρνης, παρῆσαν στρατιὰν ἔχοντες. καλέσας δὲ Ξέρξης τούτους τε καὶ τὸν Δημάρατον καὶ τὸν Ἡγίαν τὸν Ἐφέσιον, ἔμαθεν ὡς οὐκ ἂν ἡττηθεῖεν Λακεδαιμόνιοι, εἰ μὴ κυκλωθείησαν. ἡγουμένων δὲ τῶν δύο Τραχινίων, διὰ δυσβάτου στρατὸς Περσικὸς διελήλυθε, μυριάδες τέσσαρες, καὶ κατὰ νώτου γίνονται τῶν Λακεδαιμονίων· καὶ κυκλωθέντες ἀπέ-
θανον μαχόμενοι ἀνδρείως ἅπαντες. (28) Ξέρξης δὲ πάλιν στράτευμα πέμπει (25)
κατὰ Πλαταιέων, μυριάδας ιβ, ἡγούμενον αὐτοῖς Μαρδόνιον ἐπιστήσας· Θηβαῖοι δ' ἦσαν οἱ κατὰ Πλαταιέων τὸν Ξέρξην κινοῦντες. ἀντιστρατεύει δὲ Παυσανίας ὁ Λακεδαιμόνιος, τριακοσίους μὲν ἔχων Σπαρτιήτας, χιλίους δὲ τῶν περιοίκων, ἐκ δὲ τῶν ἄλλων πόλεων χιλιάδας ἕξ· καὶ νικᾶται κατὰ κράτος ἡ Περσικὴ στρατιά, καὶ φεύγει τραυματισθεὶς καὶ Μαρδόνιος. (29) οὗτος ὁ Μαρδόνιος πέμπεται συλῆσαι τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν παρὰ Ξέρξου, κἀκεῖ (φησί) θνήσκει χαλάζης ἐπιπεσούσης παχείας· ἐφ' ὧι λίαν Ξέρξης ἐλυπήθη.
(30) Ξέρξης δὲ ἐπ' αὐτὰς Ἀθήνας ἐλαύνει, καὶ Ἀθηναῖοι πληρώσαντες ἑκατὸν (26)
δέκα τριήρεις φεύγουσιν εἰς Σαλαμῖνα. καὶ Ξέρξης τὴν πόλιν κενὴν αἱρεῖ, καὶ ἐμπίπρησι πλὴν τῆς ἀκροπόλεως· ἐν αὐτῆι γὰρ ἔτι τινὲς ὑπολειφθέντες ἐμάχοντο. τέλος κἀκείνων νυκτὶ φυγόντων, κἀκείνην συνέφλεξαν. ὁ δὲ Ξέρξης αὐτόθεν ἐλθὼν ἐπὶ στεινότατον τῆς Ἀττικῆς (Ἡράκλειον καλεῖται) ἐχώννυε

---

1 [ἐπεὶ] Jac   2 διὰ τοῦ M   3 δὲ αὐτῶι M   5 στρατιὰν v στρατείαν AM
7 πρότερον: πρῶτον AMv   10 πλῆθος, τῶν A[1]M ('quid prius praebuerit A non liquet')   14-15 (18) τραχηνίων AM   15 (στρατιὰν A[1] -είαν AM)   16 (τὸν Δημ. A[3]M τὸ Δημ. A)   23 σπαρτιἱτας M   24 ἕξ: ς̄ A   25 στρατιά v στρατεία AM   27 ἐφ' ὧι – ἐλυπήθη om. M   28 ἐλαύνει A[2]M ('quid prius A praebuerit non liquet')   30 ἐμπίπρησι A(?) ἐμπίμπρησι M   ὑποληφθέντες M
31 συνέφλεξεν M   32 στενότατον M   ὁ Ἡρ. M

χῶμα ἐπὶ Σαλαμῖνα, πεζῆι ἐπ' αὐτὴν διαβῆναι διανοούμενος. βουλῆι δὲ Θεμιστοκλέους 'Αθηναίου καὶ 'Αριστείδου, τοξόται μὲν ἀπὸ Κρήτης προσκαλοῦνται, καὶ παραγίνονται. εἶτα ναυμαχία Περσῶν καὶ 'Ελλήνων γίνεται, Περσῶν μὲν ναῦς ἐχόντων ὑπὲρ τὰς χιλίας, στρατηγοῦντος αὐτοῖς 'Ονόφα, 'Ελλήνων δὲ ἑπτακοσίας. καὶ νικῶσιν Ἕλληνες, καὶ διαφθείρονται Περσικαὶ πεντακόσιαι νῆες, καὶ φεύγει Ξέρξης, βουλῆι πάλιν καὶ τέχνηι 'Αριστείδου καὶ Θεμιστοκλέους. ἐν δὲ ταῖς λοιπαῖς ἁπάσαις μάχαις ἀπέθανον Περσῶν δώδεκα μυριάδες.
(31) Ξέρξης δὲ περάσας εἰς τὴν 'Ασίαν, καὶ ἀπελαύνων εἰς Σάρδεις, ἔπεμπε (27)
Μεγάβυζον τὸ ἐν Δελφοῖς ἱερὸν συλῆσαι· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος παρῃτεῖτο, ἀποστέλλεται Ματακᾶς(?) ὁ εὐνοῦχος, ὕβρεις τε φέρων τῶι 'Απόλλωνι καὶ πάντα συλήσων· καὶ δὴ οὕτω ποιήσας πρὸς Ξέρξην ὑπέστρεψεν.

(32) Ξέρξης ἀπὸ Βαβυλῶνος εἰς Πέρσας παραγίνεται· καὶ Μεγάβυζος κατὰ (28)
τῆς γυναικὸς τῆς ἰδίας 'Αμύτιος, ἣ θυγάτηρ, ὡς προείρηται (§ 24), Ξέρξου ἐτύγχανεν, ὡς μεμοιχευμένης λόγους ἐκίνει· καὶ ἐπιτιμᾶται Ἄμυτις λόγοις
ὑπὸ τοῦ πατρός, καὶ ὑπισχνεῖται σωφρονεῖν. (33) 'Αρτάπανος δὲ μέγα (29)
παρὰ Ξέρξηι δυνάμενος μετ' 'Ασπαμίτρου τοῦ εὐνούχου καὶ αὐτοῦ μέγα δυναμένου βουλεύονται ἀναιρεῖν Ξέρξην· καὶ ἀναιροῦσι. καὶ πείθουσιν 'Αρτοξέρξην τὸν υἱόν, ὡς Δαρειαῖος αὐτὸν ὁ ἕτερος παῖς ἀνεῖλε. καὶ παραγίνεται Δαρειαῖος ἀγόμενος ὑπὸ 'Αρταπάνου εἰς τὴν οἰκίαν 'Αρτοξέρξου, πολλὰ βοῶν καὶ ἀπαρνούμενος ὡς οὐκ εἴη φονεὺς τοῦ πατρός· καὶ ἀποθνήσκει.

ΙΔ – ΙΖ

14 (29; §§ 61-74) Phot. *Bibl.* 72 p. 40 a 5-41 b 37: (34) καὶ βασιλεύει (30)
'Αρτοξέρξης σπουδῆι 'Αρταπάνου, καὶ ἐπιβουλεύεται πάλιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ λαμβάνει κοινωνὸν τῆς βουλῆς 'Αρτάπανος Μεγάβυζον ἤδη λελυπημένον ἐπὶ τῆι ἰδίαι γυναικὶ 'Αμύτι διὰ τὴν τῆς μοιχείας ὑπόληψιν· καὶ ὅρκοις ἀλλήλους ἀσφαλίζονται. ἀλλὰ μηνύει πάντα Μεγάβυζος, καὶ ἀναιρεῖται 'Αρτάπανος ὧι τρόπωι ἔμελλεν ἀναιρεῖν 'Αρτοξέρξην. καὶ γίνεται πάντα δῆλα τὰ εἰργασμένα ἐπὶ Ξέρξηι καὶ Δαρειαίωι, καὶ ἀπόλλυται πικρῶι καὶ κακίστωι θανάτωι 'Ασπαμίτρης, ὃς ἦν κοινωνὸς ἐπὶ τοῖς φόνοις Ξέρξου καὶ Δαρειαίου· σκαφεύεται γὰρ

---

5 ἑπτακοσίας: πενταχοσίας (φ: ψ) Lanzani *Riv. di stor. ant.* 5 p. 596 6 καὶ τέχνηι om. M 7 (ἁπάσαις A²M -σας A) 8 (περάσας A¹M πέρσας A) 10 ματακᾶς A μάταχας M Νατάκας (§ 24) Bkr ὁ εὐνοῦχος om. M 11 ὑπέστρεψεν Jac -φεν AM 12 ξέρξης δὲ M 14 ἄμυτις AM 15 'Αρτάπανος: ἀρτά^{β}πανος (Diod. 11, 69; Justin. 3, 1) M² (cf. F 14 § 34; 35) 16 μετ' 'Ασπαμίτρου (§ 34) v μετὰ σπαμίτρου AM 17 ἀναιρεῖν A ἀνελεῖν M 17-18 ἀρταξέρξην M (stets) 18 δαριαῖος A (stets?) 19 (δαρειαῖος A¹ ἀρτοξέρξης A ἀρτα- M) 'Αρτοξέρξου A³ (A¹) δαρ(ε)ιαίου AM 20 ἀπαρνούμενος A παραινούμενος M τοῦ πατρός om. M 25 ἄμυτι AM 26 ἀρτάβανος A¹ 29 σκαφεύεται: cf. F 26 c. 16, 3-7

καὶ οὕτως ἀναιρεῖται. μάχη δὲ γίνεται μετὰ τὸν θάνατον Ἀρταπάνου τῶν τε συνωμοτῶν αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων Περσῶν, καὶ πίπτουσιν ἐν τῆι μάχηι οἱ τρεῖς τοῦ Ἀρταπάνου υἱοί, τραυματίζεται δὲ καὶ Μεγάβυζος ἰσχυρῶς· καὶ θρηνεῖ Ἀρτοξέρξης καὶ ἡ Ἄμυτις καὶ ἡ Ῥοδογούνη καὶ ἡ μήτηρ αὐτῶν Ἀμῆστρις, καὶ μόλις πολλῆι ἐπιμελείαι περισώζεται Ἀπολλωνί<δ>ου ἰατροῦ τοῦ Κώιου.

(35) ἀφίσταται Ἀρτοξέρξου Βάκτρα καὶ ὁ σατράπης, ἄλλος Ἀρτάβανος· (31) καὶ γίνεται μάχη ἰσοπαλής. καὶ γίνεται πάλιν ἐκ δευτέρου, καὶ ἀνέμου κατὰ πρόσωπον Βακτρίων πνεύσαντος, νικᾶι Ἀρτοξέρξης, καὶ προσχωρεῖ αὐτῶι πᾶσα Βακτρία.

(36) ἀφίσταται Αἴγυπτος, Ἰνάρου Λιβύου ἀνδρὸς καὶ †ἑτέρου Αἰγυπτίου (32) τὴν ἀπόστασιν μελετήσαντος, καὶ εὐτρεπίζεται τὰ πρὸς πόλεμον· πέμπουσι καὶ Ἀθηναῖοι αἰτησαμένου αὐτοῦ τεσσαράκοντα νῆας. καὶ μελετᾶι αὐτὸς Ἀρτοξέρξης ἐκστρατεῦσαι, καὶ τῶν φίλων οὐ συμβουλευόντων, πέμπει Ἀχαιμενίδην τὸν ἀδελφόν, τεσσαράκοντα μὲν μυριάδας ἐπαγόμενον στράτευμα πεζικόν, νῆας δὲ π̄. συμβάλλει πόλεμον Ἴναρος πρὸς Ἀχαιμενίδην, καὶ νικῶσιν Αἰγύπτιοι, καὶ βάλλεται Ἀχαιμενίδης ὑπὸ Ἰνάρου, καὶ θνήσκει, καὶ ἀποπέμπεται ὁ νεκρὸς αὐτοῦ εἰς Ἀρτοξέρξην. ἐνίκησεν Ἴναρος καὶ κατὰ θάλατταν, Χαριτιμίδου εὐδοκιμήσαντος, ὃς τῶν ἐξ Ἀθηνῶν μ̄ νηῶν ἐχρημάτιζε ναύαρχος· καὶ ν̄ Περσῶν νῆες αἱ μὲν κ̄ αὐτοῖς ἀνδράσιν ἐλήφθησαν, αἱ δὲ λ̄ διεφθάρησαν.

(37) εἶτα πέμπεται κατὰ Ἰνάρου Μεγάβυζος, ἐπαγόμενος ἄλλο στράτευμα (33) πρὸς τῶι ὑπολειφθέντι, μυριάδας κ̄, καὶ νῆας τ̄, καὶ ἐπιστάτην αὐταῖς Ὀρίσκον, ὡς εἶναι χωρὶς τῶν νεῶν τὸ ἄλλο πλῆθος ν̄ μυριάδας· Ἀχαιμενίδης γὰρ ὅτε ἔπεσε, δέκα μυριάδες αὐτῶι ἐξ ὧν ἦγε μ̄ συνδιεφθάρησαν. γίνεται οὖν μάχη κρατερά, καὶ πίπτουσιν ἀμφοτέρωθεν πολλοί, πλείους δὲ Αἰγύπτιοι. καὶ βάλλει Μεγάβυζος εἰς τὸν μηρὸν Ἴναρον, καὶ τρέπεται, καὶ νικῶσι Πέρσαι κατὰ κράτος. φεύγει δὲ πρὸς τὴν Βύβλον Ἴναρος (πόλις ἰσχυρὰ ἐν Αἰγύπτωι αὕτη),

4 ἄμυτις AM ἀμύτις A^2 4-5 Ἀμῆστρις v ἀμηστρὶς A ἄμιστρις M 5 Ἀπολλωνίδου (§ 44) Steph -νίου AM 10 Λιβύου Duker λυδίου AM Λίβυος Bkr ἑτέρου: *l.* Ἀμυρταίου? 12 (18) τεσσαράκοντα: σ̄ (Thukyd. 1, 104, 2; Diodor. 11, 74, 3) Krüger *Phil.-Hist. Stud.* I, 1836, p. 163 τριακόσιαι Diod. 11, 71, 5; 13, 25, 2 καὶ (vor μελ.) om. M 13-14 Ἀχαιμενίδην: Ἀχαιμένης Herodt. 3, 12, 4; 7, 7; Diodor. 11, 74, 1 14-15 στρατιωτῶν ἱππέων τε καὶ πεζῶν ὑπὲρ τὰς τριάκοντα μυριάδας Diodor. 11, 74, 1 17 θάλασσαν M 17-18 χαριτιμίδου (§ 37; Kirchner *P.A.* 15497) M(A) χαριστιμίδου A (M) Χαρμαντίδου Holm *Gr. G.* II p. 170 18 νεῶν A ἐχρημάτισε M 20 Μεγάβυζος (25; § 38 ö.) (ὁ Ζωπύρου) Thukyd. 1, 109, 3 Μεγάβυξος (*v.l.* -ζος) Herodt. 3, 160, 2 Ἀρτάβαζον καὶ Μεγάβυζον Diodor. 11, 74, 6; 75, 1; 77, 4 21 μυριάδας κ̄: στρατιώτας ἱππεῖς καὶ πεζοὺς πλείους τῶν τριάκοντα μυριάδων (cf. 11, 74, 1) Diodor. 11, 75, 1 τ̄: Diodor. 11, 75, 2 αὐταῖς Bkr αὐτοῖς AM ὡρίσκον M 25 Ἴναρον M -νω A 26 βύβλον A^2M βίβλον (?) A πόλις δὲ M; cf. Steph. Byz. s.v. (aus Kt.?) ἔστι καὶ Βύβλος ἐν τῶι Νείλωι πόλις ἀσφαλεστάτη; Thukyd. 1, 109, 4 καὶ τέλος ἐς Προσωπίτιδα τὴν νῆσον κατέκλησε (*scil.* τοὺς Ἕλληνας); Diodor. 11, 77, 2

καὶ οἱ Ἕλληνες δὲ μετ' αὐτοῦ, ὅσοι μὴ ἐν τῆι μάχηι καὶ μετὰ Χαριτιμίδου ἀπέθανον. προσχωρεῖ δὲ Αἴγυπτος πλὴν Βύβλου πρὸς Μεγάβυζον. (38) (34) ἐπεὶ δὲ ἐκείνη ἀνάλωτος ἐδόκει, σπένδεται πρὸς Ἴναρον καὶ τοὺς Ἕλληνας, ἑξακισχιλίους ὄντας καὶ ἔτι πρός, ὁ Μεγάβυζος ἐφ' ὧι μηδὲν κακὸν παρὰ βασιλέως λαβεῖν, καὶ τοὺς Ἕλληνας, ὅτε βούλοιντο, πρὸς τὰ οἰκεῖα ἐπανελθεῖν. καθίστησι δὲ τῆς Αἰγύπτου σατράπην Σαρσάμαν, καὶ λαβὼν Ἴναρον καὶ τοὺς (35) Ἕλληνας παραγίνεται πρὸς <'Αρτο>ξέρξην, καὶ εὑρίσκει λίαν κατὰ Ἰνάρου τεθυμωμένον, ὅτι τὸν ἀδελφὸν Ἀχαιμενίδην ἀπεκτονὼς εἴη. διηγεῖται τὰ γεγονότα Μεγάβυζος, καὶ ὡς πίστεις δοὺς Ἰνάρωι καὶ τοῖς Ἕλλησι Βύβλον εἴληφε· καὶ ἐξαιτεῖται λιπαρῶς βασιλέα περὶ τῆς αὐτῶν σωτηρίας, καὶ λαμβάνει, καὶ ἐξάγεται τέλος τῆι στρατιᾶι, ὡς Ἴναρος καὶ οἱ Ἕλληνες οὐδὲν κακὸν πείσονται. (39) Ἀμῆστρις δὲ ὑπὲρ τοῦ παιδὸς Ἀχαιμενίδου δεινὰ ἐποιεῖτο, (36) εἰ μὴ τιμωρήσαιτο Ἴναρον καὶ τοὺς Ἕλληνας, καὶ αἰτεῖτα ταῦτα βασιλεῖ, ὁ δὲ οὐκ ἐνδίδωσιν· εἶτα Μεγαβύζωι· ὁ δὲ ἀποπέμπεται. εἶτα ἐπεὶ διώχλει τὸν υἱόν, κατειργάσατο· καὶ πέντε παρελθόντων ἐτῶν λαμβάνει τὸν Ἴναρον παρὰ βασιλέως καὶ τοὺς Ἕλληνας. καὶ ἀνεσταύρισεν μὲν ἐπὶ τρισὶ σταυροῖς· πεντήκοντα δὲ Ἑλλήνων, ὅσους λαβεῖν ἴσχυσε, τούτων ἔτεμε τὰς κεφαλάς.

(40) καὶ ἐλυπήθη λύπην σφοδρὰν Μεγάβυζος, καὶ ἐπένθησε, καὶ ἠιτήσατο (37) ἐπὶ Συρίαν τὴν ἑαυτοῦ χώραν ἀπιέναι. ἐνταῦθα λάθραι καὶ τοὺς ἄλλους τῶν Ἑλλήνων προέπεμπε. καὶ ἀπήιει, καὶ ἀπέστη βασιλέως, καὶ ἀθροίζει μεγάλην δύναμιν ἄχρι πεντεκαίδεκα μυριάδων χωρὶς τῶν ἱππέων [καὶ τῶν πεζῶν]. καὶ πέμπεται Οὔσιρις κατ' αὐτοῦ σὺν $\bar{\kappa}$ μυριάσι, καὶ συνάπτεται πόλεμος, καὶ βάλλουσιν ἀλλήλους Μεγάβυζος καὶ Οὔσιρις, ὁ μὲν ἀκοντίωι, καὶ τυγχάνει Μεγαβύζου εἰς τὸν μηρόν, καὶ τιτρώσκει ἄχρι δακτύλων δύο, ὁ δὲ ὡσαύτως ἀκοντίωι τὸν τοῦ Οὐσίριος μηρόν· εἶτα βάλλει εἰς τὸν ὦμον, κἀκεῖνος πίπτει ἐκ τοῦ ἵππου, καὶ περισχὼν Μεγάβυζος προστάσσει ἀναλαβεῖν καὶ περισῶσαι. ἔπιπτον δὲ πολλοὶ τῶν Περσῶν, καὶ ἐμάχοντο ἀνδρείως οἱ τοῦ Μεγαβύζου παῖδες Ζώπυρος καὶ Ἀρτύφιος, καὶ νίκη γίνεται Μεγαβύζωι κραταιά. περιποιεῖται Οὔσιριν ἐπιμελῶς, καὶ ἀποπέμπει τοῦτο αἰτησάμενον πρὸς Ἀρτοξέρξην. (41) πέμπεται δὲ κατ' αὐτοῦ ἑτέρα στρατιά, καὶ Μενοστάτης ὁ (38) τοῦ Ἀρταρίου παῖς· ὁ δὲ Ἀρτάριος σατράπης μὲν ἦν Βαβυλῶνος, Ἀρτοξέρξου δὲ ἀδελφός. καὶ συμβάλλουσιν ἀλλήλοις, καὶ φεύγει ἡ Περσικὴ στρατιά,

---

1 ἐν αὐτῆι μάχῃ A Χαριτιμίδου: zu § 36 2 μεγάβυξον A (zu § 37) 6 σαρτάμαν M 7 Ἀρτοξέρξην (§ 47) ς ν ξέρξην AM 8-9 τὰ γεγονότα πάντα ς 11 στρατιᾶι ν στρατεία AM 12 Ἀμῆστρις Wesseling ἄμυτις AM ἀχαιμενίδου M -ους A 14 μεγαβύζω A -ζον M² (om. M) ἀποπέμπεται AM² (om. M) ἀποπέμπει? 16 ἀνεσταύρισεν AM -ωσεν A² cf. § 6; 45 21 [καὶ τῶν πεζῶν] Mue 22 οὔσιρις A ὄσ- M (stets) 29 τοῦτον Baehr 30 στρατιὰ (M): στρατεία A 32 (στρατιά A¹M -τεία A)

καὶ Μενοστάτης βάλλεται εἰς τὸν ὦμον ὑπὸ Μεγαβύζου· εἶτα εἰς τὴν κεφαλὴν
τοξεύεται οὐ καιρίαν. φεύγει δὲ ὅμως αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ, καὶ νίκη λαμπρὰ
γίνεται Μεγαβύζωι. (42) Ἀρτάριος δὲ πέμπει πρὸς Μεγάβυζον, καὶ παρ- (39)
αινεῖ σπείσασθαι βασιλεῖ· ὁ δὲ δηλοῖ σπείσασθαι μὲν βούλεσθαι καὶ αὐτόν,
οὐ μέντοι παραγενέσθαι πρὸς βασιλέα, ἀλλ' ἐφ' ὧι μένειν ἐν τῆι ἑαυτοῦ. ἀπαγ-
γέλλεται ταῦτα βασιλεῖ, καὶ συμβουλεύουσιν Ἀρτοξάρης τε ὁ Παφλαγὼν
εὐνοῦχος, ἀλλὰ καὶ ἡ Ἀμῆστρις, σπουδῆι σπείσασθαι. πέμπεται οὖν Ἀρτάριός
τε αὐτὸς καὶ Ἄμυτις ἡ γυνὴ καὶ Ἀρτοξάρης, ἐτῶν ἤδη ὢν εἴκοσι, καὶ Πετήσας
ὁ Οὐσίριος καὶ Σπιτάμα πατήρ. πολλοῖς οὖν ὅρκοις καὶ λόγοις πληροφορή-
σαντες Μεγάβυζον, μόλις ὅμως πείθουσιν πρὸς βασιλέα παραγενέσθαι, καὶ
βασιλεὺς τέλος ἔπεμπε παραγενομένωι συγγνώμην ἔχειν τῶν ἡμαρτημένων.
(43) ἐξέρχεται βασιλεὺς ἐπὶ θήραν, καὶ λέων ἐπέρχεται αὐτῶι· μετεώρου δὲ (40)
φερομένου τοῦ θηρίου, βάλλει ἀκοντίωι Μεγάβυζος, καὶ ἀναιρεῖ· καὶ ὀργίζεται
Ἀρτοξέρξης, ὅτι πρὶν ἢ αὐτὸς τύχηι Μεγάβυζος ἔβαλεν, καὶ προστάσσει τὴν
κεφαλὴν τὸν Μεγάβυζον ἀποτμηθῆναι.
Ἀμήστριος δὲ καὶ Ἀμύτιος καὶ τῶν
ἄλλων τῆι παραιτήσει τοῦ μὲν θανάτου
ῥύεται, ἀνάσπαστος δὲ γίνεται εἰς τὴν
Ἐρυθρὰν ἔν τινι πόλει, ὀνόματι Κύρ-
ται· ἐξορίζεται δὲ καὶ Ἀρτοξάρης ὁ εὐνοῦχος εἰς Ἀρμενίαν, ὅτι πολλάκις ὑπὲρ
Μεγαβύζου βασιλεῖ ἐπαρρησιάσατο. ὁ δὲ Μεγάβυζος πέντε διατρίψας <ἐν> τῆι (41)
ἐξορίαι ἔτη, ἀποδιδράσκει, ὑποκριθεὶς τὸν πισάγαν· πισάγας δὲ λέγεται παρὰ
Πέρσαις ὁ λεπρός, καί ἐστι πᾶσιν ἀπρόσιτος. ἀποδρὰς οὖν παραγίνεται πρὸς
Ἄμυτιν καὶ τὸν οἶκον, καὶ μόλις ἐπιγινώσκεται. καὶ δι' Ἀμήστριος καὶ Ἀμύτιος
καταλλάσσεται ὁ βασιλεύς, καὶ ποιεῖ αὐτὸν ὡς τὸ πρόσθεν ὁμοτράπεζον.
ζήσας δὲ ἓξ καὶ ἑβδομήκοντα ἔτη ἀπέθανε, καὶ κάρτα ἠχθέσθη βασιλεύς. (44) (42)
τελευτήσαντος δὲ Μεγαβύζου, κάρτα ἦν Ἄμυτις ἀνδράσιν ὁμιλοῦσα, καὶ πρό
γε ταύτης καὶ ἡ μήτηρ Ἀμῆστρις ὁμοίως. ὁ δὲ Ἀπολλωνίδης ὁ ἰατρὸς ὁ
Κῶιος, ἐπεὶ ἀσθενῶς εἶχεν Ἄμυτις (εἰ καὶ βληχρῶς καὶ οὐκ ἰσχυρῶς, ἐκεῖνος
δὲ ἠράσθη αὐτῆς), ἔφη εἰς τὴν ὑγιείαν αὐτὴν ἐπανελθεῖν, ἐὰν ἀνδράσιν ὁμιλήσηι·
τῆς γὰρ ὑστέρης εἶναι τὸ νόσημα. ἐπεὶ δὲ αὐτῶι ἐξεγένετο τὸ ἐπιτήδευμα, καὶ

14a (38; 31) STEPH. BYZ. s.v. Κυρταία· πόλις ἐν τῆι Ἐρυθρᾶι θαλάσσηι, εἰς ἣν ὑπερώρισεν Ἀρταξέρξης Μεγάβυζον· Κ τ η σ ί α ς † γ̄ Π ε ρ σ ι κ ῶ ν.

---

4 αὐτὸν AM αὑτὸν Bkr 5 ἑαυτοῦ A αὐτοῦ M 7 εὐνοῦχος om. M ἄμησ-τρις A ἄμιστρις M 8 Ἄμυτις v ἀμύτις AM πετίσας M 9 ὀσίριος (ο aus ου corr.) M^2(M) σπιταμᾶ M 14 ἔβαλεν M -λλεν A | 18 γ̄: ΙΓ o. ΙΖ Mue

20 ὁ εὐνοῦχος om. M 21 <ἐν> v 22 Hesych. s.v. πισσᾶται (πισσᾶγαι Alberti)· οἱ τὴν λευκὴν ἔχοντες λέπραν; s.v. κάρβανοι καὶ πισσᾶται· οἱ ἀλφὸν ἢ λέπραν ἔχοντες 24 (27; 29; p. 468, 6?) ἀμύτιν AM ἐπιγινώσκεται A^{1}M -γνω- A 28 ἀμήστρις A 29 αὐληχρῶς (ἀβληχρῶς) M 31 ὑστέρης AM -ας v

ὡμίλει αὐτῆι, ἡ δὲ ἄνθρωπος ἐμαραίνετο, ἀπέστη τῆς συνουσίας. τελευτῶσα δὴ οὖν ἐπήγγειλε τῆι μητρί, ἀμύνασθαι Ἀπολλωνίδην. ἡ δὲ ἀπήγγειλε πάντα Ἀρτοξέρξηι τῶι βασιλεῖ, ὅπως τε ὡμίλει, καὶ ὅπως ἀπέστη ὑβρίσας, καὶ ὅπως ἡ θυγάτηρ ἐπήγγειλεν Ἀπολλωνίδην ἀμύνασθαι· ἐκεῖνος δὲ τῆι μητρὶ τὸ παριστάμενον αὐτῆι πράττειν ἐπιτρέπει. ἡ δὲ λαβοῦσα ἔδησε τὸν Ἀπολλωνίδην, δυσὶ μησὶ κολάζουσα· ἔπειτα ζῶντα κατώρυξεν, ὅτε καὶ Ἄμυτις ἀπέθανεν. (45) Ζώπυρος δὲ ὁ Μεγαβύζου καὶ Ἀμύτιος παῖς, ἐπεὶ αὐτῶι ὅ τε πατὴρ καὶ (43) ἡ μήτηρ ἐτελεύτησεν, ἀπέστη βασιλέως, καὶ εἰς Ἀθήνας ἀφίκετο, κατὰ τὴν τῆς μητρὸς εἰς αὐτοὺς εὐεργεσίαν. εἰς Καῦνον δὲ ἅμ' αὐτῶν ἑπομένων εἰσέπλευσε, καὶ ἐκέλευσε παραδιδόναι τὴν πόλιν· Καύνιοι δὲ αὐτῶι μὲν παραδιδόναι τὴν πόλιν ἔφασκον, Ἀθηναίοις δὲ τοῖς συνεπομένοις οὐκέτι. εἰσιόντι δὲ Ζωπύρωι εἰς τὸ τεῖχος λίθον Ἀλκίδης Καύνιος ἐμβάλλει εἰς τὴν κεφαλήν, καὶ οὕτω Ζώπυρος ἀποθνήσκει. Ἀμῆστρις δὲ ἡ μάμμη τὸν Καύνιον ἀνεσταύρισεν.

(46) ἀποθνήσκει δὲ καὶ ἡ Ἀμῆστρις, κάρτα γραῦς γενομένη. καὶ Ἀρτοξέρξης ἀποθνήσκει, μ̄ καὶ β̄ ἔτεα βασιλεύσας.

τελευτᾶι ἱστορία ιζ̄, ἄρχεται ιη̄.

ΙΗ̄

15 (29; §§ 75/87) Phot. *Bibl.* 72 p. 41 b 38-43 b 2: (47) Ἀρτοξέρξου (44) τελευτήσαντος Ξέρξης ὁ υἱὸς βασιλεύει, ὃς μόνος ἦν γνήσιος ἐκ Δαμασπίας, ἣ ἐν αὐτῆι τῆι ἡμέραι, ἐν ἧι καὶ ‹Ἀρτο›ξέρξης ἐτελεύτησεν, ἀπεβίω. Βαγόραζος δὲ τὸν νεκρὸν τοῦ πατρὸς καὶ τῆς μητρὸς ἀπήγαγεν εἰς Πέρσας. ἑπτακαίδεκα δὲ νόθους υἱοὺς ἔσχεν ὁ Ἀρτοξέρξης, ἐξ ὧν ἐστι καὶ Σεκυνδιανὸς ὁ ἐξ Ἀλογούνης τῆς Βαβυλωνίας, καὶ Ὦχος, καὶ Ἀροίτης ὁ ἐκ Κοσμαρτιδήνης (?) καὶ αὐτῆς Βαβυλωνίας· ὁ δὲ Ὦχος ὕστερον καὶ βασιλεύει. ἔτι δὲ παῖδες αὐτοῦ πρὸς τοῖς εἰρημένοις καὶ Βαγαπαῖος καὶ Παρύσατις ἐξ Ἀνδρίας καὶ αὐτῆς Βαβυλωνίας· αὕτη ἡ Παρύσατις Ἀρτοξέρξου καὶ Κύρου μήτηρ ἐγένετο. τὸν δὲ Ὦχον ζῶν ὁ πατὴρ Ὑρκανίων σατράπην ἐποίησε, δοὺς αὐτῶι καὶ γυναῖκα Παρύσατιν ὄνομα, ἥτις ἦν ‹Ἀρτο›ξέρξου μὲν θυγάτηρ, ἀδελφὴ δὲ οἰκεία. (48) ὁ δὲ Σεκυνδιανὸς προσποιησάμενος Φαρνακύαν τὸν εὐνοῦχον, ὃς (45)

---

1 ὡμίλει A^{2}M ('quid prius praebuerit A non liquet') 3 τῶι A^2 (A) om. M 8 τῆς om. A (Bkr, Martini) 9 ἅμ' αὐτῶν ἑπομένων Bkr ἅμα τῶν ἑπομένων A ἅμα τοῖς ἑπομένοις M 13 ἀνεσταύρισεν M -ωσεν A^2(A) 14 δὲ ἀποθνήσκει v 20 Ἀρτοξέρξης Baehr ξέρξης (cf. § 38; 47) AM 22 ἀρταξέρξης A(?) σεκυνδιανὸς AM (fast immer) Σεκυδιανὸς Bkr 23 κοσμαρτιδήνης A γυναικὸς μαρτιδηνῆς (-ήνης) M 24-26 ὁ δὲ Ὦχος – ἐγένετο: nachtrag des Photios? αὕτη – ἐγένετο hinter οἰκεία (v. 28/9)? Gilmore 26 αὕτη ἡ M αὕτη A 28 Παρύσατιν (παρυσάτην A?) ὄνομα: cf. F 1 d? Ἀρτοξέρξου Unger ξέρξου AM 29 σεκυδιανὸς A(?) Φαρνακύαν: cf. § 52 τὸν εὐνοῦχον om. M

ἦν μετὰ Βαγόραζον καὶ Μενοστάνη καὶ ἑτέρους τινάς, μεθύοντος ἐν ἑορτῆι τινι τοῦ Ξέρξου καὶ καθεύδοντος ἐν τοῖς βασιλείοις, εἰσελθόντες ἀποκτείνουσιν αὐτόν, τεσσαρακοστῆς καὶ πέμπτης ἡμέρας διαγενομένης ἀπὸ τῆς τοῦ πατρὸς τελευτῆς. συνέβη οὖν ἀμφοτέρους ἅμα εἰς Πέρσας ἀποκομισθῆναι· αἱ γὰρ ἄγουσαι τὴν ἁρμάμαξαν ἡμίονοι, ὥσπερ ἀναμένουσαι καὶ τὸν τοῦ παιδὸς νεκρόν, οὐκ ἤθελον πορεύεσθαι· ὅτε δὲ κατέλαβε, σὺν προθυμίηι ἀπήιεσαν.

(49) βασιλεύει δὲ Σεκυνδιανός, καὶ γίνεται ἀζαβαρίτης(?) αὐτῶι Μενο- (46) στάνης. ἀπιὼν δὲ Βαγόραζος, καὶ ὑποστρέψας πρὸς Σεκυνδιανόν, ἐπεὶ παλαιὰ αὐτοῖς ἔχθρα ὑπετύφετο, ὡς δῆθεν ἄνευ τῆς ἑαυτοῦ γνώμης τοῦ πατρὸς λιπὼν τὸν νεκρὸν [αὐτοῦ], προστάξει βασιλέως λιθόλευστος ἐγεγόνει· ἐφ' ὧι ἡ στρατιὰ εἰς λύπην κατηνέχθη. ὁ δὲ δῶρα αὐτῆι ἐδίδου· οἱ δὲ ἐμίσουν αὐτόν, ὅτι τε τὸν ἀδελφὸν Ξέρξην ἀπεκτόνει καὶ ὅτι Βαγόραζον. (50) διαπέμπεται Σεκυν- (47) διανὸς προσκαλούμενος Ὦχον· ὁ δὲ ὑπισχνεῖται μέν, οὐ παραγίνεται δέ· καὶ γίνεται τοῦτο πολλάκις· τέλος περιβάλλεται Ὦχος πολλὴν στρατιάν, καὶ ἐπίδοξος ἦν βασιλεύειν. ἀφίσταται Ἀρβάριος, ὁ τῶν ἱππέων Σεκυνδιανοῦ ἄρχων, πρὸς Ὦχον· εἶτα Ἀρξάνης ὁ Αἰγύπτου σατράπης· καὶ Ἀρτοξάρης δὲ ὁ εὐνοῦχος ἐξ Ἀρμενίας ἧκε πρὸς Ὦχον. καὶ ἐπέθεντο αὐτῶι τὴν κίταριν, οὔτι ἑκόντος. βασιλεύει Ὦχος, καὶ μετονομάζεται Δαρειαῖος· καὶ μετέρχεται (48) ἀπάτηι καὶ ὅρκοις ὑποθήκηι Παρυσάτιδος τὸν Σεκυνδιανόν, πολλὰ Μενοστάνους παραινοῦντος Σεκυνδιανόν, μὴ πιστεύειν τοῖς ὅρκοις μηδὲ σπένδεσθαι τοῖς ἐξαπατῶσι. πείθεται δ' οὖν ὅμως, καὶ ἁλίσκεται· καὶ εἰς τὴν σποδὸν ἐμβάλλεται· καὶ ἀπόλλυται βασιλεύσας μῆνας ἕξ, ἡμέρας ιε̅.

(51) βασιλεύει οὖν μόνος Ὦχος ὁ καὶ Δαρειαῖος. εὐνοῦχοι δὲ τρεῖς ἠδύ- (49) ναντο παρ' αὐτῶι, μέγιστον μὲν Ἀρτοξάρης, δεύτερος δὲ Ἀρτιβαρζάνης, καὶ τρίτος Ἀθῶος. ἐχρῆτο δὲ συμβούλωι μάλιστα τῆι γυναικί, ἐξ ἧς πρὸ τῆς βασιλείας δύο ἔσχε τέκνα, Ἀμῆστριν θυγατέρα καὶ Ἀρσάκαν (?) υἱόν, ὃς ὕστερον μετωνομάσθη Ἀρτοξέρξης.

15a (38a; 32) Plutarch. *Artox.* 1, 2: Δαρείου γὰρ καὶ Παρυσάτιδος παῖδες ἐγένοντο τέσσαρες· πρεσβύτατος μὲν Ἀρτοξέρξης, μετ' ἐκεῖνον δὲ Κῦρος, νεώτεροι δὲ τούτων Ὀστά-

1 ἦν ‹μέγιστον δυνάμενος παρὰ βασιλεῖ› (§ 51; 54) o. ä.? 2 ἀποκτείνουσιν M v (-κτένουσιν A -κτέννουσιν A³) 3-4 (τεσσαρακοστῆς – τελευτῆς A¹M om. A) 7 ἀζαβαρίτης: Hesych. s.v. ἀζαραπατεῖς· οἱ εἰσαγγελεῖς παρὰ Πέρσαις 9 αὐτοῖς: d.h. Μενοστάνει καὶ Βαγοράζωι ἑαυτοῦ: d.h. Μενοστάνους 10 [αὐτοῦ] Jac 10 (14) στρατιὰ M στρατεία A 11 οἱ δὲ M αὐτοὶ δὲ A 15 σεκυδιανοῦ M (nur hier) 17 ὁ εὐνοῦχος om. M 18 ἑκόντι M δαριεῖος A(?) 19 μὲν ὀστάνους M 21 (τὸν σποδὸν M) 22 βασιλεύσας (v βασι' A om. M) – ιε̅ hinter Δαρειαῖος (v. 23) M 23 δαριεῖος A 23-25 εὐνοῦχοι – Ἀθῶος om. M¹, in mg. add. M² 24 Ἀρτοξάρης (§ 50) v ἀρτοξάρσης A -άνης M

28 Ἀρσάκαν (cf. § 55; 56; 57): Ἀρσίκαν F 15a

τίκτει δὲ αὐτῶι ἕτερον υἱὸν βασιλεύουσα, καὶ τίθεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἡλίου Κῦρον. εἶτα τίκτει 'Αρτόστην, καὶ ἐφεξῆς μέχρι παίδων δεκατριῶν. καί φησιν ὁ συγγραφεὺς αὐτὸς παρ' αὐτῆς ἐκείνης τῆς Παρυσάτιδος ταῦτα ἀκοῦσαι. ἀλλὰ τὰ μὲν ἄλλα τῶν τέκνων ταχὺ ἀπεβίω, οἱ δὲ περιγεγονότες οἵ τε προρρηθέντες τυγχάνουσι, καὶ ἔτι τέταρτος υἱὸς 'Οξένδρας ὠνομασμένος.

νης καὶ 'Οξάθρης. (3) ὁ μὲν οὖν Κῦρος ἀπὸ Κύρου τοῦ παλαιοῦ τοὔνομα ἔσχεν, ἐκείνωι δ' ἀπὸ τοῦ ἡλίου γενέσθαι φασί· κῦρον γὰρ καλεῖν Πέρσας τὸν ἥλιον. (4) ὁ δ' 'Αρτοξέρξης 'Αρσίκας πρότερον ἐκαλεῖτο, καίτοι Δείνων (690 F 14) φησὶν ὅτι 'Οάρσης. ἀλλὰ τὸν Κτησίαν, εἰ καὶ τἄλλα μύθων ἀπιθάνων καὶ παραφόρων ἐμβέβληκεν εἰς τὰ βιβλία παντοδαπὴν πυλαίαν (T 11d), οὐκ εἰκός ἐστιν ἀγνοεῖν τοὔνομα τοῦ βασιλέως, παρ' ὧι διέτριβε θεραπεύων αὐτὸν καὶ γυναῖκα καὶ μητέρα καὶ παῖδας (T 1-3).

(52) ἀφίστανται βασιλέως 'Αρσίτης ὁ οἰκεῖος ἀδελφός, ὁμοπάτριος καὶ ὁμομήτριος, καὶ 'Αρτύφιος ὁ Μεγαβύζου. πέμπεται 'Αρτασύρας κατ' αὐτῶν, καὶ πολεμεῖ 'Αρτύφιον, καὶ δυσὶ μάχαις 'Αρτασύρας ἡττᾶται. εἶτα πάλιν συμβαλὼν νικᾶι 'Αρτύφιον, καὶ ὑπάγεται τοὺς σὺν αὐτῶι Ἕλληνας δώροις, καὶ καταλιμπάνονται αὐτῶι Μιλήσιοι μόνοι τρεῖς. τέλος ὅρκους καὶ πίστεις λαβὼν παρὰ 'Αρτασύρα, ἐπεὶ ὁ 'Αρσίτης οὐκ ἐφαίνετο, προσεχώρησε βασιλεῖ. Παρύσατις δὲ βουλεύεται βασιλεῖ, ὁρμῶντι πρὸς τὸν 'Αρτυφίου θάνατον, μὴ ἀνελεῖν τέως· ἔσεσθαι γὰρ τοῦτο ἀπάτην καὶ εἰς τὴν προσχώρησιν τοῦ 'Αρσίτου· ἐπειδὰν δὲ κἀκεῖνος ἀπατηθεὶς ἁλῶι, 'δεῖ τότε ἄμφω διαχρήσασθαι'. καὶ γέγονεν οὕτως, εὐοδωθείσης τῆς συμβουλῆς· καὶ ἐμβάλλεται εἰς τὴν σποδὸν 'Αρτύφιος καὶ 'Αρσίτης, καίτοι 'Αρσίτην ὁ βασιλεὺς οὐκ ἐβούλετο ἀπολέσαι. ἀλλ' ἡ Παρύσατις τὰ μὲν πείθουσα τὰ δὲ βιαζομένη ἀπώλεσε. κατελεύσθη δὲ καὶ Φαρνακυίας ὁ συνανελὼν Σεκυνδιανῶι Ξέρξην. ἀνηιρέθη δὲ καὶ Μενοστάνης ὑφ' ἑαυτοῦ, ἤδη πρὸς θάνατον συλλαμβανόμενος. (50)

(53) ἀφίσταται Πισούθνης, καὶ ἀποστέλλεται κατ' αὐτοῦ Τισαφέρνης καὶ Σπιθραδάτης καὶ Παρμίσης. ἀντεπεξήιει δὲ Πισούθνης, ἔχων καὶ Λύκωνα τὸν 'Αθηναῖον ἅμα Ἑλλήνων ὧν ἐκεῖνος ἦρχε. λαμβάνουσι δὲ οἱ τοῦ βασιλέως (52)

3 ἀπὸ τοῦ ἡλίου: cf. Hesych. s.v. Κῦρος τίκτει om. M 4 'Αρτόστην: 'Οστάνης F 15a 11 'Οξένδρας ('Οξ- Bkr): 'Οξάθρης F 15a

3 ἐκείνωι Π ἐκεῖνον GL 7 ὀάρσης PL ὁ ἄρσης GR

25 δεῖ AM (übergang in direkte rede) δεῖν v 27 ἀπολέσθαι M 29 φαρνακυΐας A -κύας M cf. § 48 31 τι///αφέρνης A (p. 491, 3; 473, 9; ö.) 32 σπιθαραδάτης M 33 Ἕλλησιν M

στρατηγοὶ χρήμασι Λύκωνα καὶ τοὺς Ἕλληνας, καὶ ἀφιστῶσι Πισούθνου· εἶτα δόντες αὐτῶι πίστεις καὶ λαβόντες ἄγουσι παρὰ βασιλέα. ὁ δὲ εἰς τὴν σποδὸν ἐνέβαλε, Τισσαφέρνηι δοὺς τὴν Πισούθνου σατραπείαν. ἔλαβε δὲ Λύκων καὶ πόλεις καὶ χώρας ὑπὲρ τῆς προδοσίας.

(54) Ἀρτοξάρης ὁ εὐνοῦχος, ὃς μέγα ἠδύνατο παρὰ βασιλεῖ, ἐπιβουλεύει (53) βασιλέα, θέλων αὐτὸς βασιλεῦσαι· πώγωνα γὰρ καὶ ὑπόρρινα προσέταξεν †αὐτῶι γυναικὶ κατασκευάσαι, ἵνα ὡς ἀνὴρ φαίνοιτο· δι' ἧς καὶ καταμηνύεται. καὶ συλλαμβάνεται, καὶ παραδίδοται Παρυσάτιδι, καὶ ἀναιρεῖται.

(55) Ἀρσάκης ὁ τοῦ βασιλέως παῖς, ὁ καὶ ὕστερον μετονομασθεὶς Ἀρτοξέρξης, γαμεῖ τὴν Ἰδέρνεω θυγατέρα Στάτειραν, τὴν δὲ τοῦ βασιλέως θυγατέρα ὁ τοῦ Ἰδέρνεω υἱός. Ἄμηστρις ἦν ἡ θυγάτηρ, τῶι δὲ ταύτης νυμφίωι <ὄνομα> Τεριτούχμης, ὃς καὶ τοῦ πατρὸς τελευτήσαντος ἀντ' αὐτοῦ σατράπης κατέστη. ἦν δὲ ὁμοπατρία αὐτῶι ἀδελφὴ Ῥωξάνη, καλὴ τῶι εἴδει καὶ τοξεύειν καὶ (54) ἀκοντίζειν ἐμπειροτάτη· ἐρῶν δὲ ταύτης ὁ Τεριτούχμης καὶ συγγινόμενος, ἐμίσει Ἄμηστριν, καὶ τέλος ἐμβαλεῖν αὐτὴν εἰς σάκκον, καὶ κατακεντηθῆναι ὑπὸ τριακοσίων ἀνδρῶν, μεθ' ὧν καὶ τὴν ἀπόστασιν ἐμελέτησεν, ἐβουλεύσατο. ἀλλά τις Οὐδιάστης ὄνομα, ἰσχὺν ἔχων παρὰ Τεριτούχμηι, καὶ γράμματα παρὰ βασιλέως πολλὰς ὑποσχέσεις ἔχοντα, εἰ περισωθείη αὐτῶι ἡ θυγάτηρ, δεξάμενος, ἐπιτίθεται καὶ ἀναιρεῖ Τεριτούχμην, γενναίως ἐν τῆι ἐπαναστάσει ἀνδρισάμενον καὶ πολλοὺς ἀποκτείναντα· μέχρι γὰρ λ̄ καὶ ζ̄ φασὶν αὐτὸν ἀποκτεῖναι. (56) ὁ (55) δὲ υἱὸς τοῦ Οὐδιάστου Μιτραδάτης, ὑπασπιστὴς ὢν Τεριτούχμου καὶ μὴ παρών, ἐπεὶ ἔμαθε, πολλὰ τῶι πατρὶ κατηράσατο, καὶ πόλιν Ζάριν καταλαβών, ἐφύλασσε ταύτην τῶι παιδὶ τοῦ Τεριτούχμεω. ἡ δὲ Παρύσατις τήν τε μητέρα τὴν Τεριτούχμεω καὶ τοὺς ἀδελφοὺς Μιτρώστην καὶ Ἥλικον καὶ τὰς ἀδελφὰς δύο οὔσας χωρὶς τῆς Στατείρας ζώσας ἐκέλευσε καταχῶσαι, τὴν δὲ Ῥωξάνην ζῶσαν κατατεμεῖν· καὶ ἐγένετο. ὁ δὲ βασιλεὺς εἶπε τῆι γυναικὶ Παρυσάτιδι (56) ποιῆσαι ὁμοίως καὶ Στάτειραν τὴν Ἀρσάκου γυναῖκα τοῦ παιδός· ἀλλ' ὅ γε Ἀρσάκης πολλὰ τὴν μητέρα καὶ τὸν πατέρα δάκρυσι καὶ κοπετοῖς ἐξιλεωσάμενος, ἐπεὶ ἡ Παρύσατις ἐπεκάμφθη, συνεχώρησε καὶ Ὦχος ὁ Δαρειαῖος, εἰπὼν Παρυσάτιδι πολλὰ μεταμελήσειν αὐτήν.

τελευτᾶι ἡ ιη̄.

1 χρήματα (comp.) M 3 Τισσαφέρνηι – σατραπείαν om. M^1 τισσαφερνίδης τὴν πισσούθνου σατραπείαν M^2 (mg) 5 ὁ εὐνοῦχος A δὲ M 6 βασιλεῦσαι ἐκτομίας ὑπάρχων M 7 αὐτῶι ν <τῆι> αὐτοῦ γυναικί? 9 (ἀρσάκης δὲ M) 10 (ἰδέρνεω A^2M -έως A) στατεῖραν A 11 <ὄνομα> A^3 14 συγγενόμενος? 17 οὐδιαστῆς (-τὴς) M (stets) 20 ἀποκτείνοντα M 21 Μιτραδάτης (§ 58): μιστράδάτις A μιθριδάτης M 23 (τεριτούχμεω A^2 -τέχμ- A[?]M) 24 μητρώστην M 25 στατείρας M στρατείας A 26-30: Plutarch. *Artox.* 2, 2 26 ἐγένετο A(?) -οντο A^1M 28-29 (ἐξιλεωσάμενος A^2 -εώμενος A) ἐξιλεούμενος M 29 ἐπεὶ δὲ M δαριεῖος A 30 αὐτῆ A^2 αὐτὴν AM αὐτῆι? Bkr 31 τέλος(ιη̄ in mg. A^1) A? τέλος τῆς ιη̄ ἱστορίας M^2

ΙΘ – Κ

16 (29; §§ 88/90) Phot. *Bibl.* 72 p. 43 b 3-44 a 19: (57) ἐν δὲ τῆι (57) ιθ ἱστορίαι διαλαμβάνει, ὡς Ὦχος ὁ Δαρειαῖος ἀπέθανεν ἀσθενήσας ἐν Βαβυλῶνι, ἔτη βασιλεύσας †λε, βασιλεύει δὲ Ἀρσάκης ὁ μετονομασθεὶς Ἀρτοξέρξης.

(58) καὶ ἐκτέμνεται Οὐδιάστης τὴν γλῶτταν, καὶ ἐξελκύεται ταύτην ἐξόπισθεν, καὶ θνήσκει· ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Μιτραδάτης ἀντὶ τοῦ πατρὸς καθίσταται σατράπης. ἐπράχθη δὲ ταῦτα σπουδῆι Στατείρας· καὶ ἠνιᾶτο Παρύσατις.

(59) διαβάλλεται Κῦρος ὑπὸ Τισαφέρνους πρὸς Ἀρτοξέρξην τὸν ἀδελφόν, F 17 καὶ καταφεύγει Παρυσάτιδι τῆι μητρί, καὶ ἀπολύεται τῆς διαβολῆς. ἀπελαύνει Κῦρος ἠτιμωμένος παρὰ τοῦ ἀδελφοῦ πρὸς τὴν οἰκείαν σατραπείαν, καὶ μελετᾶι ἐπανάστασιν.

(60) διαβάλλει Σατιβαρζάνης Ὀρόνδην ὡς Παρυσάτιδι μίγνυται, καίτοι λίαν αὐτῆς σωφρονούσης· καὶ ἀναιρεῖται Ὀρόνδης, καὶ ὀργίζεται ἡ μήτηρ τῶι βασιλεῖ. (61) ὅτι Παρύσατις φαρμάκωι διαφθείρει τὸν Τεριτούχμεω υἱόν. (62) καὶ περὶ τοῦ θάψαντος τὸν πατέρα διὰ τοῦ πυρὸς παρὰ τὸν νόμον· ἐξ οὗ καὶ ἔλεγχος Ἑλλανίκου (687 a T 2) καὶ Ἡροδότου ὡς ψεύδονται.

(63) ἀπόστασις Κύρου ἀπὸ τοῦ ἀδελφοῦ· καὶ συναγωγὴ Ἑλληνικοῦ στρα- (58) τεύματος καὶ βαρβαρικοῦ· καὶ στρατηγῶν Κλέαρχος Ἑλλήνων· ὅπως τε Συέννεσις ὁ Κιλίκων βασιλεὺς ἄμφω συνεμάχει, Κύρωι τε καὶ Ἀρτοξέρξηι· ὅπως τε Κῦρος τῆι ἰδίαι στρατιᾶι καὶ Ἀρτοξέρξης πάλιν τῆι οἰκείαι παρῄνεσαν. Κλέαρχος δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος, ὃς ἦρχε τῶν Ἑλλήνων, καὶ Μένων ὁ Θετταλός, οἳ μετὰ Κύρου ἦσαν, ἀεὶ διάφοροι ἀλλήλοις ἐτύγχανον, διότι τῶι μὲν Κλεάρχωι ἅπαντα ὁ Κῦρος συνεβούλευε, τοῦ δὲ Μένωνος λόγος οὐδεὶς ἦν. ηὐτομόλουν δ' ἀπὸ μὲν Ἀρτοξέρξου πρὸς Κῦρον πολλοί, πρὸς δὲ Ἀρτοξέρξην ἀπὸ Κύρου οὐδείς· διὸ καὶ Ἀρ<τα>βάριος προσχωρῆσαι Κύρωι μελετήσας καὶ διαβληθεὶς εἰς τὴν σποδὸν ἐνεβλήθη. (64) προσβολὴ Κύρου πρὸς τὴν βασιλέως στρατιάν, F 18-22 καὶ νίκη Κύρου, ἀλλὰ καὶ θάνατος Κύρου ἀπειθοῦντος Κλεάρχωι. καὶ αἰκισμὸς τοῦ σώματος Κύρου ὑπὸ τἀδελφοῦ Ἀρτοξέρξου· τήν τε γὰρ κεφαλὴν καὶ τὴν χεῖρα, μεθ' ἧς τὸν Ἀρτοξέρξην ἔβαλλεν, αὐτὸς ἀπέτεμε, καὶ ἐθριάμβευσεν. (65) F 23 ἀναχώρησις Κλεάρχου τοῦ Λακεδαιμονίου ἅμα τῶν σὺν αὐτῶι Ἑλλήνων τῆς νυκτός· καὶ τῶν τῆς Παρυσάτιδος πόλεων μιᾶς κατάληψις. εἶτα σπονδαὶ βασιλέως

---

4 λε AM ιθ (Manetho 609 F 2/3 Dyn. XXVII; Diodor. 12, 71, 2; 13, 108, 1; Ptolem. Kan.)? '*fort.* ιη' Mue 6 (οὐδιαστὴς A ὁ οὐ. M v) 9 τισαφέρνους (aus τισσα- A[1]) AM ἀρταξέρξην A 13 Ὀρόντην v (Gilmore) 17 ἑλλανίκου A[2] ἐλα- A[1] ἐλα- A 21 στρατιᾶι M στρατεία A 24 (συνεβούλευε A[1]M -ευσε A) 25 ἀρταξέρξου A 26 Ἀρταβάριος Hoeschel ἀρβάριος M μάρμαρος (ὁ βάρβαρος) A 29 ὑπὸ A ἀπὸ M 30 ἔβαλλεν AM ἔβαλεν v 31 τοῖς – ἕλλησι M 31-32 (τῆς νυκτός om. M) 32 τῶν – πόλεων v τῶν (A τοῖς M) – πόλεως AM

πρὸς τοὺς Ἕλληνας. (66) ὡς Παρύσατις εἰς Βαβυλῶνα ἀφίκετο πενθοῦσα (59)
Κῦρον, καὶ μόλις ἐκομίσατο τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ καὶ τὴν χεῖρα· καὶ ἔθαψεν, F 24-25
καὶ ἀπέστειλεν εἰς Σοῦσα. τὰ περὶ Βαγαπάτου τοῦ ἀποτεμόντος προστάξει F 26
βασιλέως τὴν κεφαλὴν ἀπὸ τοῦ σώματος Κύρου, ὅπως ἡ μήτηρ μετὰ βασιλέως κύβοις ἐπὶ συνθήκαις παίξασα καὶ νικήσασα ἔλαβε Βαγαπάτην, καὶ ὃν τρόπον τὸ δέρμα περιαιρεθεὶς ἀνεσταυρίσθη ὑπὸ Παρυσάτιος· ὅτε καὶ τὸ πολὺ ἐπὶ Κύρωι πένθος αὐτῆι ἐπαύσατο διὰ τὴν πολλὴν τοῦ Ἀρτοξέρξου δέησιν. (67) ὡς Ἀρτοξέρξης δῶρα ἔδωκε τῶι ἐνέγκαντι τὸν Κύρου πῖλον· καὶ ὡς τὸν Κᾶρα τὸν δοκέοντα Κῦρον βαλεῖν Ἀρτοξέρξης ἐτίμησε, καὶ ὡς Παρύσατις τὸν τιμηθέντα Κᾶρα αἰκισαμένη ἀπέκτεινεν. ὡς Ἀρτοξέρξης παρέδωκεν αἰτησαμένηι Μιτραδάτην Παρυσάτιδι, ἐπὶ τραπέζης μεγαλαυχήσαντα ἀποκτεῖναι Κῦρον, κἀκείνη λαβοῦσα πικρῶς ἀνεῖλε.

ταῦτα ἡ ιθ̄ καὶ ἡ κ̄ ἱστορία.

17 (–) PLUTARCH. *Artox.* 2, 3: ἡ δὲ μήτηρ ὑπῆρχε τὸν Κῦρον μᾶλλον φιλοῦσα, F 16 § 59
καὶ βουλομένη βασιλεύειν ἐκεῖνον. διὰ καὶ τοῦ πατρὸς νοσοῦντος, ἤδη μετάπεμπτος ἀπὸ θαλάσσης γενόμενος, παντάπασιν ἀνέβαινεν εὔελπις ὢν ὡς κατειργασμένης ἐκείνης διάδοχον αὐτὸν ἀποδειχθῆναι τῆς ἀρχῆς. (4) καὶ γὰρ εἶχεν εὐπρεπῆ λόγον ἡ Παρύσατις, ὧι καὶ Ξέρξης ὁ παλαιὸς ἐχρήσατο Δημαράτου διδάξαντος, ὡς Ἀρσίκαν μὲν ἰδιώτηι, Κῦρον δὲ βασιλεύοντι Δαρείωι τεκεῖν. (5) οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ὁ πρεσβύτερος ἀπεδείχθη βασιλεὺς Ἀρτοξέρξης μετονομασθείς, Κῦρος δὲ Λυδίας σατράπης καὶ τῶν ἐπὶ θαλάσσης στρατηγός. (3) ὀλίγωι δ' ὕστερον ἢ τελευτῆσαι Δαρεῖον ἐξήλασεν εἰς Πασαργάδας ὁ βασιλεύς, ὅπως τελεσθείη τὴν βασιλικὴν τελετὴν ὑπὸ τῶν ἐν Πέρσαις ἱερέων. (2) ἔστι δὲ θεᾶς πολεμικῆς ἱερόν, ἣν Ἀθηνᾶν ‹ἄν› τις εἰκάσειεν· εἰς τοῦτο δεῖ τὸν τελούμενον παρελθόντα τὴν μὲν ἰδίαν ἀποθέσθαι στολήν, ἀναλαβεῖν δ' ἣν Κῦρος ὁ παλαιὸς ἐφόρει πρὶν ἢ βασιλεὺς γενέσθαι, καὶ σύκων παλάθης ἐμφαγόντα τερμίνθου κατατραγεῖν, καὶ ποτήριον ἐκπιεῖν ὀξυγάλακτος. εἰ δὲ πρὸς τούτοις ἕτερ' ἄττα δρῶσιν, ἄδηλόν ἐστι τοῖς ἄλλοις. (3) ταῦτα δρᾶν Ἀρτοξέρξου μέλλοντος, ἀφίκετο Τισαφέρνης πρὸς αὐτόν, ἄγων ἕνα τῶν ἱερέων, ὃς ἐν παισὶ Κύρου τῆς νομιζομένης ἀγωγῆς ἐπιστάτης γενόμενος καὶ διδάξας μαγεύειν αὐτόν, οὐδενὸς ἧττον ἐδόκει Περσῶν ἀνιᾶσθαι, μὴ ἀποδειχθέντος ἐκείνου βασιλέως· διὸ καὶ πίστιν ἔσχε κατηγορῶν Κύρου. (4) κατηγόρει δ' ὡς μέλλοντος ἐνεδρεύειν ἐν τῶι ἱερῶι, καὶ ἐπειδὰν ἐκδύηται τὴν ἐσθῆτα ὁ βασιλεύς, ἐπιτίθεσθαι καὶ διαφθείρειν αὐτόν. [[(5) οἱ μὲν ‹οὖν› ἐκ ταύτης τῆς διαβολῆς τὴν σύλληψιν γενέσθαι φασίν, οἱ δὲ καὶ παρελθεῖν τὸν Κῦρον εἰς τὸ ἱερὸν καὶ παραδοθῆναι κρυπτόμενον ὑπὸ τοῦ ἱερέως.]] (6) μέλλοντα δ' αὐτὸν ἤδη ἀποθνήισκειν, ἡ μήτηρ περισχοῦσα ταῖς ἀγκάλαις καὶ τοῖς βοστρύχοις περιελίξασα καὶ συλλαβοῦσα τὸν ἐκείνου τράχηλον πρὸς τὸν αὐτῆς ὀδυρομένη πολλὰ καὶ ποτνιωμένη παρῃτήσατο· καὶ κατέπεμψεν αὖθις ἐπὶ θάλατταν,

---

3 Βαγαπάτου: Μασαβάτης (Με-) F 26 c. 17, 7 6 παρυσάτιος AM καὶ om. M 7 αὔτη M 9 (10) κάρα AM 11 Μιθριδάτης F 20 c. 11, 5; 26 c. 14/5 14 ὑπῆρχε (cf. Xenoph. *Anab.* 1, 1, 4) ΠL ὑπέρχεται G ὑπῆρχε τῶι Κύρωι Herw μᾶλλον om. P 16 κατεργασαμένης G 18 ἰδιώτηι GPL² -την L¹ -τη† R 23 ‹ἄν› Cor δεῖ GRL² δὴ PL¹ 25 σύκων Cor σύκου o ἐμφαγόντα G ἐκφ- ΠL 26 ἐκπιεῖν ΠL πιεῖν G 27 τισαφέρνης RLG° τις σαφέρνης G^ac 32 ‹οὖν› Ziegler 34 ἤδη ἀποθνήισκειν 'hiant' Ziegler 36 κατέπεμψεν ‹βασιλεύς›?

οὐκ ἀγαπῶντα τὴν ἀρχὴν ἐκείνην οὐδὲ μεμνημένον τῆς διέσεως ἀλλὰ τῆς συλλήψεως, καὶ δι' ὀργὴν σπαργῶντα μᾶλλον ἢ πρότερον ἐπὶ τὴν βασιλείαν. [[(4) ἔνιοι δέ φασιν, οὐκ ἀρκούμενον οἷς ἐλάμβανεν εἰς τὸ καθ' ἡμέραν δεῖπνον ἀποστῆναι βασιλέως, εὐήθη λέγοντες κτλ.]].

18 (40; –) Plutarch. *Artox.* 8: [[τὴν δὲ μάχην ἐκείνην πολλῶν μὲν ἀπηγγελκό- F 16 § 64
των, Ξενοφῶντος (*Anab.* 1, 8) δὲ μονονουχὶ δεικνύοντος ὄψει καὶ τοῖς πράγμασιν, ὡς οὐ γεγενημένοις ἀλλὰ γινομένοις ἐφιστάντος.... οὐκ ἔστι νοῦν ἔχοντος ἐπεξηγεῖσθαι, πλὴν ὅσα τῶν ἀξίων λόγου παρῆλθεν εἰπεῖν ἐκεῖνον.]] (2) ὁ μὲν οὖν τόπος ἐν ὧι παρετάξαντο Κούναξα καλεῖται, καὶ Βαβυλῶνος ἀπέχει σταδίους πεντακοσίους. Κῦρον δὲ πρὸ τῆς μάχης Κλεάρχου παρακαλοῦντος ἐξόπισθε τῶν μαχομένων εἶναι καὶ μὴ κινδυνεύειν αὐτόν, εἰπεῖν φασι· «τί λέγεις ὦ Κλέαρχε; σὺ κελεύεις με τὸν βασιλείας ὀρεγόμενον ἀνάξιον εἶναι βασιλείας;».

19 (39; 33) Plutarch. *Artox.* 9: οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ὅσον ἐβούλοντο τοὺς βαρβάρους ἐνίκων καὶ διώκοντες ἐπὶ πλεῖστον προῆλθον, Κύρωι δὲ γενναῖον ἵππον ἄστομον δὲ καὶ ὑβριστὴν ἐλαύνοντι, Πασακᾶν καλούμενον, ὡς Κτησίας φησίν, ἀντεξήλασεν ὁ Καδουσίων ἄρχων Ἀρταγέρσης, μέγα βοῶν· (2) «ὦ τὸ κάλλιστον ἐν Πέρσαις ὄνομα Κύρου καταισχύνων, ἀδικώτατε ἀνθρώπων καὶ ἀφρονέστατε, κακοὺς μὲν Ἕλληνας ἔρχηι κακὴν ὁδὸν ἄγων ἐπὶ τὰ Περσῶν ἀγαθά, δεσπότην δὲ σεαυτοῦ καὶ ἀδελφὸν ἐλπίζων ἀναιρήσειν, ὃς σοῦ μυριάκις μυρίους δούλους ἔχει κρείσσονας. αὐτίκα δὲ πειράσηι· πρότερον γὰρ ἀπολεῖς ἐνταῦθα τὴν σεαυτοῦ κεφαλὴν ἢ θεάσασθαι τὸ βασιλέως πρόσωπον·» (3) ταῦτ' εἰπὼν ἐξηκόντισεν ἐπ' αὐτόν· ὁ δὲ θώραξ στερεῶς ἀντέσχε, καὶ οὐκ ἐτρώθη μὲν ὁ Κῦρος, ἐκραδάνθη δὲ τῆς πληγῆς ἰσχυρᾶς προσπεσούσης. ἀποστρέψαντος δὲ τὸν ἵππον τοῦ Ἀρταγέρσου, βαλὼν ὁ Κῦρος ἔτυχε καὶ διήλασε παρὰ τὴν κλεῖδα διὰ τοῦ τραχήλου τὴν αἰχμήν. (4) τὸν μὲν οὖν Ἀρταγέρσην ἀποθανεῖν ὑπὸ τοῦ Κύρου σχεδὸν ἅπαντες ὁμολογοῦσι· περὶ δὲ τῆς αὐτοῦ Κύρου τελευτῆς ἐπεὶ Ξενοφῶν (F 21) ἁπλῶς καὶ συντόμως, ἅτε δὴ μὴ παρὼν αὐτός, εἶπεν, οὐδὲν ἴσως κωλύει τὰ Δείνωνος (690 F 17) ἰδίαι καὶ πάλιν τὰ Κτησίου (F 20) διελθεῖν.

20 (40/1; 34) Plutarch. *Artox.* 11: (F 19) ἡ δὲ Κτησίου διήγησις, ὡς ἐπιτεμόντι πολλὰ συντόμως ἀπαγγεῖλαι, τοιαύτη τίς ἐστι. Κῦρος ἀποκτείνας Ἀρταγέρσην, ἤλαυνεν εἰς αὐτὸν βασιλέα τὸν ἵππον, καὶ αὐτὸς εἰς ἐκεῖνον, ἀμφότεροι

21 (40) Xenoph. *Anab.* 1, 8, 23: καὶ βασιλεὺς δὴ τότε μέσον ἔχων τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς ὅμως ἔξω ἐγένετο τοῦ Κύρου εὐωνύμου κέρατος· ἐπεὶ δὲ οὐδεὶς αὐτῶι ἐμάχετο ἐκ τοῦ ἀντίου οὐδὲ τοῖς αὐτοῦ τεταγμένοις ἔμπροσθεν, ἐπέκαμπτεν ὡς εἰς κύκλωσιν. (24) ἔνθα δὴ Κῦρος, δείσας

1 δεήσεως R[2] 2 σπαργῶντα: ἐπαργῶντα P[2] (m. 1 evanuit) σπεύδοντα P[mg] 9 κούναξ L 10 μαχομένων Emperius μακεδόνων o 14 ἐπὶ L ἐπὶ τὸ GΠ 15 πασακᾶν LG[2] πασάκαν G[1]Π 16 φασὶ G[1] 17 ἀνθρώπων ΠL ἀνδρῶν G 18 κακοὺς Bryan καλοὺς o κακῶς? 26 ὑπὸ τοῦ κύρου ΠL τοῦ om. G

35 εἰς τὸν βασιλέα L[1] 36 αὐτός: γρ. βασιλεὺς Π[mg] οὗτος Stegmann

34 ἐναντίου DEς

σιωπῆι. φθάνει δὲ βαλὼν Ἀριαῖος ὁ Κύρου φίλος βασιλέα, καὶ οὐκ ἔτρωσε. (2) βασιλεὺς δ' ἀφεὶς τὸ δόρυ, Κύρου μὲν οὐκ ἔτυχε, Σατιφέρνην δὲ πιστὸν ἄνδρα Κύρωι καὶ γενναῖον ἔβαλε, καὶ κατέκτεινε. Κῦρος δ' ἐπ' αὐτὸν ἐξακοντίσας διὰ τοῦ θώρακος ἔτρωσε τὸ στῆθος, ὅσον ἐνδῦναι δύο δακτύλους τὸ ἀκόντιον, πεσεῖν δ' αὐτὸν ὑπὸ τῆς πληγῆς ἀπὸ τοῦ ἵππου. (3) φυγῆς δὲ καὶ ταραχῆς τῶν περὶ αὐτὸν γενομένης, ὁ μὲν ἀναστὰς μετ' ὀλίγων, ἐν οἷς καὶ Κτησίας ἦν, λόφον τινὰ πλησίον καταλαβὼν ἡσύχαζε, Κῦρον δὲ τοῖς πολεμίοις ἐνειλούμενον ὁ ἵππος ἐξέφερεν ὑπὸ θυμοῦ μακράν, ἤδη σκότους ὄντος ἀγνοούμενον ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ζητούμενον ὑπὸ τῶν φίλων. (4) ἐπαιρόμενος δὲ τῆι νίκηι καὶ μεστὸς ὢν ὀργῆς καὶ θράσους, διεξήλαυνε βοῶν «ἐξίστασθε πενιχροί»· τοῦτο δὲ περσιστὶ πολλάκις αὐτοῦ βοῶντος, οἱ μὲν ἐξίσταντο προσκυνοῦντες, ἀποπίπτει δὲ τῆς κεφαλῆς ἡ τιάρα τοῦ Κύρου. (5) καὶ παρατρέχων νεανίας Πέρσης ὄνομα Μιθριδάτης ἀκοντίωι βάλλει τὸν κρόταφον αὐτοῦ παρὰ τὸν ὀφθαλμόν, ἀγνοῶν ὅστις εἴη· πολὺ δ' αἷμα τοῦ τραύματος ἐκβαλόντος, ἰλιγγιάσας καὶ καρωθεὶς ὁ Κῦρος ἔπεσε. (6) καὶ ὁ μὲν ἵππος ὑπεκφυγὼν ἐπλάζετο, τὸν δ' ἐφίππειον πῖλον ἀπορρυέντα λαμβάνει

μὴ ὄπισθεν γενόμενος κατακόψηι τὸ Ἑλληνικόν, ἐλαύνει ἀντίος· καὶ ἐμβαλὼν σὺν τοῖς ἑξακοσίοις νικᾶι τοὺς πρὸ βασιλέως τεταγμένους, καὶ εἰς φυγὴν ἔτρεψε τοὺς ἑξακισχιλίους, καὶ ἀποκτεῖναι λέγεται αὐτὸς τῆι ἑαυτοῦ χειρὶ Ἀρταγέρσην τὸν ἄρχοντα αὐτῶν. (25) ὡς δ' ἡ τροπὴ ἐγένετο, διασπείρονται καὶ οἱ Κύρου ἑξακόσιοι εἰς τὸ διώκειν ὁρμήσαντες, πλὴν πάνυ ὀλίγοι ἀμφ' αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι. (26) σὺν τούτοις δὲ ὢν καθορᾶι βασιλέα καὶ τὸ ἀμφ' ἐκεῖνον στῖφος· καὶ εὐθὺς οὐκ ἠνέσχετο, ἀλλ' εἰπὼν «τὸν ἄνδρα ὁρῶ» ἵετο ἐπ' αὐτὸν καὶ παίει κατὰ τὸ στέρνον καὶ τιτρώσκει διὰ τοῦ θώρακος, ὥς φησι Κτησίας ὁ ἰατρός· καὶ ἰᾶσθαι αὐτὸς τὸ τραῦμά φησι. (27) παίοντα δ' αὐτὸν ἀκοντίζει τις παλτῶι ὑπὸ τὸν ὀφθαλμὸν βιαίως· καὶ ἐνταῦθα μαχόμενοι καὶ βασιλεὺς καὶ Κῦρος καὶ οἱ ἀμφ' αὐτοὺς ὑπὲρ ἑκατέρου, ὁπόσοι μὲν τῶν ἀμφὶ βασιλέα ἀπέθνηισκον Κτησίας λέγει (παρ' ἐκείνωι γὰρ ἦν)· Κῦρος δὲ αὐτός τε ἀπέθανε, καὶ ὀκτὼ οἱ ἄριστοι τῶν περὶ αὐτὸν ἔκειντο ἐπ' αὐτῶι.

1 βαλὼν GL βάλλων Π 2 βασιλέα om. L^1 4-5 σατιφέρνην GΠ τισαφέρνην L 6 ἀπέκτεινε L 21 ὀργῆς GR^{ac} ὁρμῆς L ὀργῆς (μ supra) PR^c

2 σὺν om. D 3 πρὸς βασιλέα Dς 14 ὁρῶ τὸν ἄνδρα Dς ἵετο: εἵπετο Dς 17 ‹ὃς› καὶ Buttmann 18 ἰάσασθαι Cobet 21 καὶ (vor βασ.) om. E 23 ἑκατέρων CBAE 24 ἀπέθανον Dς

29 Μιτραδάτης F 16 § 67 30 εἴη GL ἐστὶν Π 32 ἐπλάζετο: ὑπεξέστη P ἐφίππιον (cf. p. 478, 16) G

τοῦ τὸν Κῦρον βαλόντος ἀκόλουθος αἵματος περίπλεω. (7) τὸν δὲ Κῦρον ἐκ τῆς πληγῆς ἀναφέροντα χαλεπῶς καὶ μόλις εὐνοῦχοί τινες ὀλίγοι παρόντες ἐπεχείρουν ἐπ' ἄλλον ἵππον ἀναθέσθαι καὶ σώιζειν. (8) ἀδυνάτως δ' ἔχοντα καὶ δι' αὑτοῦ προθυμούμενον βαδίζειν ὑπολαβόντες ἦγον, τῶι μὲν σώματι καρηβαροῦντα καὶ σφαλλόμενον, οἰόμενον δὲ νικᾶν, ἀκούοντα τῶν φευγόντων ἀνακαλουμένων Κῦρον βασιλέα καὶ φείδεσθαι δεομένων. (9) ἐν δὲ τούτωι Καύνιοί τινες ἄνθρωποι, κακόβιοι καὶ ἄποροι καὶ ταπεινῶν ὑπουργημάτων ἕνεκα τῆι τοῦ βασιλέως στρατιᾶι παρακολουθοῦντες, ἔτυχον συναναμειχθέντες ὡς φίλοις τοῖς περὶ τὸν Κῦρον. ὡς δὲ μόλις συνεῖδον τὰ ἐπιθωρακίδια φοινικᾶ, λευκοῖς χρωμένων τῶν βασιλικῶν ἁπάντων, ἔγνωσαν πολεμίους ὄντας. (10) εἷς οὖν ἐκείνων ἐτόλμησεν ἀγνοῶν ἐξόπισθεν βαλεῖν τὸν Κῦρον ἀκοντίωι· τῆς δὲ περὶ τὴν ἰγνύαν φλεβὸς ἀναρραγείσης, πεσὼν ὁ Κῦρος ἅμα παίει πρός τινι λίθωι τὸν τετρωμένον κρόταφον, καὶ ἀποθνήισκει. τοιοῦτος μὲν ὁ Κτησίου λόγος, ὧι καθάπερ ἀμβλεῖ ξιφιδίωι μόλις ἀναιρῶν τὸν ἄνθρωπον ἀνήιρηκεν. (12) ἤδη δ' αὐτοῦ τεθνηκότος, Ἀρτασύρας ὁ βασιλέως ὀφθαλμὸς ἔτυχεν ἵππωι παρεξελαύνων. γνωρίσας οὖν τοὺς εὐνούχους ὀλοφυρομένους, ἠρώτησε τὸν πιστότατον αὐτῶν· «τίνα τοῦτον, ὦ Παρίσκα, κλαίεις παρακαθήμενος;» ὁ δ' εἶπεν· «οὐχ ὁρᾶις, ὦ Ἀρτασύρα, Κῦρον τεθνηκότα;» (2) θαυμάσας οὖν ὁ Ἀρτασύρας τῶι μὲν εὐνούχωι θαρρεῖν παρεκελεύσατο, καὶ φυλάττειν τὸν νεκρόν, αὐτὸς δὲ συντείνας πρὸς τὸν Ἀρτοξέρξην, ἀπεγνωκότα μὲν ἤδη τὰ πράγματα, κακῶς δὲ καὶ τὸ σῶμα διακείμενον ὑπό τε δίψης καὶ τοῦ τραύματος, χαίρων φράζει ὡς αὐτὸς ἴδοι τεθνηκότα Κῦρον. (3) ὁ δὲ πρῶτον μὲν εὐθὺς ὥρμησεν ἰέναι, καὶ τὸν Ἀρτασύραν ἄγειν ἐκέλευσεν ἐπὶ τὸν τόπρν· ἐπεὶ δὲ πολὺς ἦν λόγος τῶν Ἑλλήνων καὶ φόβος, ὡς διωκόντων καὶ πάντα νικώντων καὶ κρατούντων, ἔδοξε πλείονας πέμψαι κατοψομένους, καὶ τριάκοντα λαμπάδας ἔχοντες ἐπεμφθησαν. (4) αὐτῶι δὲ μικρὸν ἀπολείποντι τοῦ τεθνάναι διὰ τὸ διψῆν Σατιβαρζάνης ὁ εὐνοῦχος περιθέων ἐζήτει ποτόν· οὐ γὰρ εἶχε τὸ χωρίον ὕδωρ, οὐδ' ἦν ἐγγὺς τὸ στρατόπεδον. (5) μόλις οὖν ἐπιτυγχάνει τῶν Καυνίων ἐκείνων τῶν κακοβίων ἑνός, ἐν ἀσκίωι φαύλωι διεφθαρμένον ὕδωρ καὶ πονηρὸν ἔχοντος, ὅσον ὀκτὼ κοτύλας· καὶ λαβὼν τοῦτο καὶ κομίσας τῶι βασιλεῖ δίδωσιν. (6) ἐκπιόντα δ' ἅπαν ἠρώτησε, εἰ μὴ πάνυ δυσχεραίνει τὸ ποτόν· ὁ δ' ὤμοσε τοὺς θεοὺς μήτ' οἶνον ἡδέως οὕτως πώποτε πεπωκέναι μήτ' ὕδωρ τὸ κουφότατον καὶ καθαρώτατον, «ὥστε F 26 (ἔφη) τὸν δόντα σοι τοῦτ' ἄνθρωπον, ἂν ἐγὼ μὴ δυνηθῶ ζητήσας ἀμείψασθαι, τοὺς θεοὺς εὔχομαι ποιῆσαι μακάριον καὶ πλούσιον.» (13) ἐν δὲ τούτωι προσήλαυνον οἱ τριάκοντα λαμπροὶ καὶ περιχαρεῖς, ἀναγγέλλοντες αὐτῶι τὴν ἀνέλπιστον εὐτυχίαν. ἤδη δὲ καὶ πλήθει τῶν συντρεχόντων πάλιν πρὸς αὐτὸν καὶ συνισταμένων ἐθάρρει, καὶ κατέβαινεν ἀπὸ τοῦ λόφου, φωτὶ πολλῶι περιλαμπόμενος. (2) ὡς δ' ἐπέστη τῶι νεκρῶι, καὶ κατὰ δή τινα F 16 64; 66; F 26 c. 17, 1

1 περίπλεων L 2 χαλεπῶς μόλις P 6 ἐν τούτωι L 9 φίλοις Cor φίλοι ο περὶ τὸν κῦρον ΠL τὸν om. G 12 ἰγνύην L cf. p. 478, 17 17 τοῦτον i. ras. G παρσίσκα L 22 ἰέναι GR αὐτὸς ἰέναι PLv 23 καὶ φόβος om. L[1] 24 κρατούντων καὶ νικώντων L τοὺς κατοψ. ΠL 25 ἀπολιπόντι Π 26 διψεῖν G 27 καὶ οὐδὲ R ἐπιτυγχάνει GR[c] ἐνεπιτ- P ἐντ- R[ac] ἐπεντ- L 29 καὶ om. Π τῶι βασιλεῖ GL τῶι om. Π 30 δυσχεραίνοι G 31 πεποχέναι G[1]R[1] 32 ζήσας Paris. 1673; Cor 34 πλήθει LG[2] πλήθη G[1]Π

νόμον Περσῶν ἡ δεξιὰ χεὶρ ἀπεκόπη καὶ ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος, ἐκέλευσε τὴν κεφαλὴν αὐτῶι κομισθῆναι· καὶ τῆς κόμης δραξάμενος, οὔσης βαθείας καὶ λασίας, ἐπεδείκνυε τοῖς ἀμφιδοξοῦσιν ἔτι καὶ φεύγουσιν. (3) οἱ δ' ἐθαύμαζον καὶ προσεκύνουν, ὥστε ταχὺ μυριάδας ἑπτὰ περὶ αὐτὸν γενέσθαι, καὶ συνεισελάσαι πάλιν εἰς τὸ στρατόπεδον.

22 (41; 35) PLUTARCH. *Artox.* 13, 3: ἐξεληλάκει δ' (*scil.* ὁ βασιλεύς), ὡς ὁ Κτησίας φησίν, ἐπὶ τὴν μάχην τεσσαράκοντα μυριάσιν· οἱ δὲ περὶ Δείνωνα (690 F 16) καὶ Ξενοφῶντα (*Anab.* 1, 7, 11/2) πολὺ πλείονας γενέσθαι λέγουσι τὰς μεμαχημένας. (4) ἀριθμὸν δὲ νεκρῶν ὁ Κτησίας ἐνακισχιλίους ἀνενεχθῆναί φησι πρὸς τὸν Ἀρτοξέρξην, αὐτῶι δὲ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους φανῆναι τοὺς κειμένους.

23 (41; 35) PLUTARCH. *Artox.* 13, 5: (F 22) ταῦτα μὲν οὖν ἔχει διαμφισ- F 16 § 65
βήτησιν· ἐκεῖνο δὲ τοῦ Κτησίου λαμπρὸν ἤδη ψεῦσμα, τὸ πεμφθῆναι φάναι πρὸς τοὺς Ἕλληνας αὐτὸν μετὰ Φαύλλου(?) τοῦ Ζακυνθίου καί τινων ἄλλων. (6) ὁ γὰρ Ξενοφῶν ἠπίστατο συνδιατρίβοντα βασιλεῖ Κτησίαν· μέμνηται γὰρ αὐτοῦ (F 21) καὶ τοῖς βιβλίοις τούτοις ἐντετυχηκὼς δῆλός ἐστιν· οὐκ ἂν οὖν ἐλθόντα καὶ λόγων τοσούτων ἑρμηνέα γενόμενον παρῆκεν ἀνώνυμον (*Anab.* 2, 1, 7 ff.), Φαῦλλον(?) δὲ τὸν Ζακύνθιον ὠνόμαζεν. (7) T 7b.

24 (42; 36) DEMETR. *De eloc.* 216 (GREGOR. COR. VII 1180 Walz): (T 14a) τοῦτο ὁ Κτησίας ἐν τῆι ἀγγελίαι τῆι περὶ Κύρου τεθνεῶτος ποιεῖ. ἐλθὼν γὰρ ὁ ἄγγελος οὐκ εὐθὺς λέγει ὅτι ἀπέθανεν Κῦρος παρὰ τὴν Παρύσατιν (τοῦτο γὰρ ἡ λεγομένη ἀπὸ Σκυθῶν ῥῆσίς ἐστιν), ἀλλὰ πρῶτον μὲν ἤγγειλεν ὅτι νικᾶι, ἡ δὲ ἥσθη καὶ ἠγωνίασεν· μετὰ δὲ τοῦτο ἐρωτᾶι, «βασιλεὺς δὲ πῶς πράττει;», ὁ δὲ «πέφευγε» φησίν. καὶ ἡ ὑπολαβοῦσα «Τισσαφέρνης γὰρ αὐτῶι τούτων αἴτιος». καὶ πάλιν ἐπανερωτᾶι «Κῦρος δὲ ποῦ νῦν;», ὁ δὲ ἄγγελος ἀμείβεται «ἔνθα χρὴ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας αὐλίζεσθαι». καὶ οὕτω κατὰ μικρὸν καὶ κατὰ βραχὺ προιών, μόλις τὸ δὴ λεγόμενον ἀπέρρηξεν αὐτό, μάλα ἠθικῶς καὶ ἐναργῶς τόν τε ἄγγελον ἐμφήνας ἀκουσίως ἀγγελοῦντα τὴν συμφοράν, καὶ τὴν μητέρα εἰς ἀγωνίαν ἐμβαλὼν καὶ τὸν ἀκούοντα.

25 (42a; 37) APSIN. *Ars rhet.* (*Rhet. Gr.* I²) p. 320, 22 Sp-Ha: κινεῖ F 16 § 66;
δὲ ἔλεον καὶ λόγος τις γενόμενος πρὸς κτήματα τοῦ τεθνεῶτος, ὡς ὁ Κτησίας F 41?

---

1 ἀπεκοπ† G 2 αὐτῶι Bryan αὐτοῦ O 10 δισμυρίους G 13 φαύλλου (cf. v. 17) G¹R² φαλλύνου G²PL Φαλῖνος (Φαλύνος F) Xenoph. *Anab.* 2, 1, 7; 18 Φάλυνος (φαλῖνος ς) Diod. 14, 25, 1 17 φάυλλον GΠ φάυλον L δὲ τὸν RL δὲ καὶ τὸν P τὸν G 20 ὁ ἄγγελος πρὸς τὴν Παρύσατιν Greg ὁ Κῦρος Greg 22 τε καὶ Greg 24 τούτων αἴτιος αὐτῶι Greg 26 χρὴ Dem δεῖ Greg 26-27 καὶ οὕτω κατὰ Greg κατὰ Dem κᾆιτα Radermacher 27 καὶ κατὰ βραχὺ om. Greg 27-28 τὸ – ἀπέρριξεν(!) αὐτὸ Dem ἀπέρρηξε τὸ ζητούμενον Greg 29 ἀγγελόντα Spengel 32 πρός τι κτῆμα τῶν τοῦ B

πεποίηκε τὴν τοῦ Κύρου μητέρα περὶ τῶν ἵππων αὐτοῦ καὶ τῶν κυνῶν καὶ τῶν ὅπλων διαλεγομένην· καὶ ἀπὸ τούτων οἶκτον κεκίνηκε.

26 (41; 43; 39/40) PLUTARCH. *Artox.* 14: μετὰ δὲ τὴν μάχην δῶρα κάλλιστα μὲν F 16 § 6 ἐξέπεμψε καὶ μέγιστα τῶι Ἀρταγέρσου παιδὶ τοῦ πεσόντος ὑπὸ Κύρου (F 19), καλῶς δὲ καὶ Κτησίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἐτίμησε. (2) τὸν δὲ Καύνιον ἐκεῖνον ἐξανευρών, ὃς ἐπέδωκε τὸ ἀσκίον (F 20 c. 12, 4-6), ἐξ ἀδόξου καὶ πένητος ἔντιμον καὶ πλούσιον ἐποίησεν. (3) ἦν δέ τις ἐπιμέλεια καὶ περὶ τὰς τῶν ἐξαμαρτόντων δικαιώσεις· Ἀρβάκην μὲν γάρ τινα Μῆδον ἐν τῆι μάχηι πρὸς Κῦρον φυγόντα καὶ πάλιν ἐκείνου πεσόντος μεταστάντα, δειλίαν καὶ μαλακίαν καταγνούς, οὐ προδοσίαν οὐδὲ κακόνοιαν, ἐκέλευσε γυμνὴν ἀναλαβόντα πόρνην περιβάδην ἐπὶ τοῦ τραχήλου δι' ἡμέρας ὅλης ἐν ἀγορᾶι περιφέρειν. (4) ἑτέρου δὲ πρὸς τῶι μεταστῆναι ψευσαμένου καταβαλεῖν δύο τῶν πολεμίων, προσέταξε διαπεῖραι τρισὶ βελόναις τὴν γλῶτταν.

(5) οἰόμενος δὲ καὶ βουλόμενος δοκεῖν καὶ λέγειν πάντας ἀνθρώπους ὡς αὐτὸς ἀπεκτόνοι Κῦρον, Μιθριδάτηι (F 20 c. 11, 5) τε τῶι βαλόντι πρώτωι Κῦρον ἐξέπεμψε δῶρα καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοὺς διδόντας ὡς «τούτοις σε τιμᾶι [ὁ] βασιλεύς, ὅτι τὸν ἐφίππειον Κύρου πῖλον εὑρὼν ἀνήνεγκας»· (6) τοῦ τε Καρός, ὑφ' οὗ τὴν ἰγνύαν πληγεὶς ὁ Κῦρος ἔπεσε (F 20 c. 11, 9-10), καὶ αὐτοῦ δωρεὰν αἰτοῦντος, ἐκέλευσεν εἰπεῖν τοὺς διδόντας ὅτι «σοὶ ταῦτα δίδωσι βασιλεὺς εὐαγγελίων δευτερεῖα· πρῶτος γὰρ Ἀρτασύρας (F 20 c. 12, 1-2), μετ' ἐκεῖνον δὲ σὺ τὴν Κύρου τελευτὴν ἀπήγγειλας». (7) ὁ μὲν οὖν Μιθριδάτης ἀπῆλθε σιωπῆι λυπούμενος, τὸν δὲ ἄθλιον Κᾶρα κοινόν τι πάθος ἐξ ἀβελτερίας κατέσχε· (8) διαφθαρεὶς γὰρ ὑπὸ τῶν παρόντων (ὡς ἔοικεν) ἀγαθῶν, καὶ ἀναπεισθεὶς εὐθὺς ἀντιποιεῖσθαι τῶν ὑπὲρ αὐτόν, οὐχ ἠξίου τὰ δοθέντα μισθὸν εὐαγγελίων ἔχειν, ἀλλ' ἠγανάκτει μαρτυρόμενος καὶ βοῶν, ὅτι Κῦρον οὐδεὶς ἕτερος ἀλλ' αὐτὸς ἀπεκτόνοι, καὶ τὴν δόξαν ἀδίκως ἀποστεροῖτο. (9) ταῦτα δ' ἀκούσας ὁ βασιλεὺς σφόδρα παρωξύνθη, καὶ τὴν κεφαλὴν ἐκέλευσεν ἀποτεμεῖν τοῦ ἀνθρώπου· παροῦσα δ' ἡ μήτηρ «μὴ σύ γε (εἶπεν) οὕτω τὸν Κᾶρα τοῦτον, ὦ βασιλεῦ, τὸν ὄλεθρον ἀπαλλάξηις, ἀλλὰ παρ' ἐμοῦ τὸν ἄξιον ἀπολήψεται μισθὸν ὧν τολμᾶι λέγειν.» (10) ἐπιτρέψαντος δὲ τοῦ βασιλέως, ἐκέλευσε τοὺς ἐπὶ τῶν τιμωριῶν ἡ Παρύσατις λαβόντας τὸν ἄνθρωπον ἐφ' ἡμέρας δέκα στρεβλοῦν, εἶτα τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐξορύξαντας εἰς τὰ ὦτα θερμὸν ἐντήκειν χαλκόν, ἕως ἀποθάνηι (F 16 § 67). (15) κακῶς δ' ἀπώλετο καὶ Μιθριδάτης (F 16 § 67) μετ' ὀλίγον χρόνον ἐκ τῆς αὐτῆς ἀβελτερίας· κληθεὶς γὰρ ἐπὶ δεῖπνον, ἔνθα καὶ βασιλέως καὶ τῆς μητρὸς εὐνοῦχοι παρῆσαν, ἧκεν ἐσθῆτι καὶ χρυσῶι κεκοσμημένος, οἷς ἔλαβε παρὰ βασιλέως. (2) ἐπεὶ δ' εἰς τὸ πίνειν ἀφίκοντο, λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ μέγιστον δυνάμενος τῶν Παρυσάτιδος εὐνούχων ὡς «καλὴν μὲν ἐσθῆτά σοι ταύτην, ὦ Μιθριδάτα, [ὁ] βασιλεὺς

2 κυνῶν Bake κυνηγῶν A κτημάτων B 6 ἐτίμησε Rei ἐπε- o 8 ἐπιμέλεια GL ἐμ ἐπιμέλεια Π δικαιώσεις ΠL διορθώσεις G 9 φυγόντα Anon φεύγοντα o 12 πρὸς τὸ G 13 τρισὶ βελ. διασπεῖραι (so) P 15 τε GRL δὲ P βαλόντι: μάλιστα P πρώτωι om. G (mit recht?) δῶρον P 16 [ὁ] Sintenis τὸ ἐφίππιον R[1] τὸν ἔφιππον G[1] cf. p. 475, 32 17 κύρου αὐτὸς πῖλον P τε Ziegler δὲ o ἰγνύαν GR[1] -ην G[mg] R[2]PL cf. p. 476, 12 19 ὁ βασιλεὺς PL 20 τὴν τοῦ κύρου L 23 εὐαγγελίου L 25 ἀδίκως GL οὐ δικαίως Π 26 ἐκέλευσεν G -ευεν ΠL 31 (p. 479, 2; 4) μιθριδάτης G μητροδάτης PLR[2] μιτροδάτης R[1] cf. p. 475, 29 34 πίνειν GLΠ[mg] δειπνεῖν Π 35 μιθριδάτα G μητροδάτα ΠL [ὁ] Ziegler

δέδωκε, καλὰ δὲ στρεπτὰ καὶ ψέλια, πολλοῦ δ' ἄξιος ὁ ἀκινάκης. ἦ μακάριόν σε καὶ περίβλεπτον ἅπασι πεποίηκεν.» (3) ἤδη δὲ μεθύων ὁ Μιθριδάτης «τί δὲ ταῦτ' ἔστιν (εἶπεν), ὦ Σπαραμίζη; μειζόνων γὰρ ἐγὼ καὶ καλλιόνων βασιλεῖ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἄξιον ἐμαυτὸν παρέσχον». (4) καὶ ὁ Σπαραμίζης ἐπιμειδιάσας «φθόνος μὲν οὐδείς, ὦ Μιθριδάτα (εἶπεν)· ἐπεὶ δέ φασιν Ἕλληνες οἶνον καὶ ἀλήθειαν εἶναι, τί λαμπρὸν ὦ τᾶν ἢ μέγα, πῖλον εὑρεῖν ἵππου περιρρυέντα, καὶ τοῦτον ἀνενεγκεῖν;» (5) ταῦτα δ' οὐκ ἀγνοῶν τὸ ἀληθὲς ἔλεγεν, ἀλλὰ βουλόμενος ἐκκαλύψαι πρὸς τοὺς παρόντας ὑπεκίνει τὴν κουφότητα τοῦ ἀνθρώπου, λάλου καὶ ἀκρατοῦς γεγονότος διὰ τὸν οἶνον. (6) εἶπεν οὖν μὴ κατασχὼν «ὑμεῖς μὲν ὅ τι βούλεσθε πίλους λέγετε καὶ φλυάρους, ἐγὼ δ' ὑμῖν λέγω διαρρήδην ὑπὸ ταύτης ἀνῃρῆσθαι Κῦρον τῆς χειρός. οὐ γὰρ ὡς Ἀρταγέρσης ἠκόντισα κενὸν καὶ μάταιον, ἀλλὰ τοῦ μὲν ὀφθαλμοῦ μικρὸν ἥμαρτον, τοῦ δὲ κροτάφου τυχὼν καὶ διελάσας κατέβαλον τὸν ἄνδρα, καὶ τέθνηκεν ὑπ' ἐκείνου τοῦ τραύματος.» (7) οἱ μὲν οὖν ἄλλοι τὸ τέλος ἤδη τοῦ Μιθριδάτου καὶ τὴν κακοδαιμονίαν ὁρῶντες εἰς τὴν γῆν ἔκυψαν· ὁ δ' ἑστιῶν αὐτοὺς «ὦ τᾶν (ἔφη) Μιθριδάτα, πίνωμεν ἐν τῶι παρόντι καὶ ἐσθίωμεν, τὸν βασιλέως δαίμονα προσκυνοῦντες, λόγους δὲ μείζους ἢ καθ' ἡμᾶς ἐάσωμεν.» (16) ἐκ τούτου τῆι μὲν Παρυσάτιδι φράζει τὸν λόγον ὁ εὐνοῦχος, ἐκείνη δὲ βασιλεῖ· βασιλεὺς δ' ἠγανάκτησεν ὥσπερ ἐξελεγχόμενος καὶ τὸ κάλλιστον καὶ ἥδιστον ἀπολλύων τῆς νίκης. (2) ἐβούλετο γὰρ βαρβάρους ἅπαντας πεπεῖσθαι καὶ Ἕλληνας, ὡς ἐν ταῖς ἐξελάσεσι καὶ συμπλοκαῖς δοὺς καὶ λαβὼν πληγήν, ἐτρώθη μὲν αὐτός, ἔκτεινε δ' ἐκεῖνον. ἐκέλευσεν οὖν τὸν Μιθριδάτην ἀποθανεῖν σκαφευθέντα. (3) τὸ δὲ σκαφευθῆναι τοιοῦτόν ἐστιν· σκάφας δύο πεποιημένας ἐφαρμόζειν ἀλλήλαις λαβόντες, εἰς τὴν ἑτέραν κατακλίνουσι τὸν κολαζόμενον ὕπτιον· (4) εἶτα τὴν ἑτέραν ἐπάγοντες καὶ συναρμόζοντες, ὥστε τὴν κεφαλὴν καὶ τὰς χεῖρας ἔξω καὶ τοὺς πόδας ἀπολαμβάνεσθαι, τὸ δ' ἄλλο σῶμα πᾶν ἀποκεκρύφθαι, διδόασιν ἐσθίειν τῶι ἀνθρώπωι· κἂν μὴ θέληι, προσβιάζονται κεντοῦντες τὰ ὄμματα. φαγόντι δὲ πιεῖν μέλι καὶ γάλα συγκεκραμένον ἐγχέουσιν εἰς τὸ στόμα, καὶ κατὰ τοῦ προσώπου καταχέουσιν. (5) εἶτα πρὸς τὸν ἥλιον ἀεὶ στρέφουσιν ἐναντίον τὰ ὄμματα, καὶ μυιῶν προσκαθημένου πλήθους πᾶν ἀποκρύπτεται τὸ πρόσωπον. (6) ἐντὸς δὲ ποιοῦντος ὅσα ποιεῖν ἀναγκαῖόν ἐστιν ἐσθίοντας ἀνθρώπους καὶ πίνοντας, εὐλαὶ καὶ σκώληκες ὑπὸ φθορᾶς καὶ σηπεδόνος ἐκ τοῦ περιττώματος ἀναζέουσιν, ὑφ' ὧν ἀναλίσκεται τὸ σῶμα διαδυομένων εἰς τὰ ἐντός. (7) ὅταν γὰρ ἤδη φανερῶς ἦι τεθνηκὼς ὁ ἄνθρωπος, ἀφαιρεθείσης τῆς ἐπάνω σκάφης, ὁρῶσι τὴν μὲν σάρκα κατεδηδεσμένην, περὶ δὲ τὰ σπλάγχνα τοιούτων θηρίων ἑσμοὺς ἐσθιόντων καὶ προσπεφυκότων. οὕτως ὁ Μιθριδάτης ἑπτακαίδεκα ἡμέρας φθειρόμενος μόλις ἀπέθανε. (17) λοιπὸς δ' ἦν τῆι Παρυσάτιδι F 16 § 66
σκοπὸς ὁ τὴν κεφαλὴν ἀποτεμὼν καὶ τὴν χεῖρα τοῦ Κύρου Μασαβάτης βασιλέως εὐνοῦχος. (2) ὡς οὖν αὐτὸς οὐδεμίαν καθ' ἑαυτοῦ λαβὴν παρεδίδου, τοιοῦτον ἐπιβουλῆς τρόπον ἡ Παρύσατις συνέθηκεν· ἦν τά τ' ἄλλα θυμόσοφος γυνὴ καὶ δεινὴ κυβεύειν· διὸ καὶ βασιλεῖ πρὸ τοῦ πολέμου πολλάκις συνεκύβευε. (4) μετὰ δὲ τὸν πόλεμον διαλυθεῖσα πρὸς αὐτόν, οὐκ ἔφευγε τὰς φιλοφροσύνας, ἀλλὰ καὶ συνέπαιζε, καὶ τῶν ἐρωτικῶν ἐκοινώνει, συμ-

---

1 καλὸν δὲ στέμμα P[1] 2 ἅπασι om. G[1] 3 Σπαραμείζης F 1 p. 443, 27 5 εἰπεῖν GL 6 εὑρὼν G[1](?) δ' om. L 10 ἀναιρεῖσθαι G 13 (14; 20; 32) μητροδάτου ΠL 17 τὸ ἥδιστον G 18 ἐπελάσεσι Sintenis 19 οὖν ΠL δὲ G 20 σκαφευθέντα: cf. F 14 § 34 21 καὶ λαβόντες P λαβόντας R 26 ἐναντίον G[2]L -τία G[1]Π 27 μυιῶν LR μυῶν GP προσκαθημένων Ziegler πλῆθος L[1]R[ac] 30 φανερῶς GL -ὸς Π 32 ἐσθιόντων: ἐσδύντων Sintenis 33 ἡμέραις GL 34 μεσαβάτης (p. 480, 9/10) ΠL Βαγαπάτης F 16 § 66 36 ἡ γυνὴ L

πράττουσα καὶ παροῦσα· καὶ ὅλως μικρότατον αὐτῶι τῆι Στατείραι μετεδίδου χρῆσθαι καὶ συνεῖναι, μισοῦσά τε μάλιστα πάντων ἐκείνην καὶ μέγιστον αὐτὴ βουλομένη δύνασθαι. (5) λαβοῦσα δή ποτε τὸν Ἀρτοξέρξην ὡρμημένον ἀλύειν σχολῆς οὔσης, προὐκαλεῖτο περὶ χιλίων δαρεικῶν κυβεῦσαι· καὶ κυβεύοντα περιεῖδε νικῆσαι, καὶ τὸ χρυσίον ἀπέδωκε. προσποιουμένη δ' ἀνιᾶσθαι καὶ φιλονικεῖν, ἐκέλευσεν αὖθις ἐξ ἀρχῆς περὶ εὐνούχου διακυβεῦσαι· κἀκεῖνος ὑπήκουσε. (6) ποιησάμενοι δὲ συνθήκας, πέντε μὲν ἑκάτερον ὑπεξελέσθαι τοὺς πιστοτάτους, ἐκ δὲ τῶν λοιπῶν ὃν ἂν ὁ νικῶν ἕληται, δοῦναι τὸν ἡττώμενον, ἐπὶ τούτοις ἐκύβευον. (7) σφόδρα δὴ γενομένη πρὸς τῶι πράγματι καὶ σπουδάσασα περὶ τὴν παιδιάν, εὖ δέ πως αὐτῆι καὶ τῶν κύβων πεσόντων, νικήσασα λαμβάνει τὸν Μασαβάτην (οὐ γὰρ ἦν ἐν τοῖς ὑπεξῃρημένοις)· καὶ πρὶν ἐν ὑποψίαι γενέσθαι βασιλέα τοῦ πράγματος, ἐγχειρίσασα τοῖς ἐπὶ τῶν τιμωριῶν προσέταξεν ἐκδεῖραι ζῶντα καὶ τὸ μὲν σῶμα πλάγιον διὰ τριῶν σταυρῶν ἀναπῆξαι, τὸ δὲ δέρμα χωρὶς διαπατταλεῦσαι. (8) γενομένων δὲ τούτων, καὶ βασιλέως χαλεπῶς φέροντος καὶ παροξυνομένου πρὸς αὐτήν, εἰρωνευομένη μετὰ γέλωτος «ὡς ἡδύς (ἔφασκεν) εἶ καὶ μακάριος, εἰ χαλεπαίνεις διὰ γέροντα πονηρὸν εὐνοῦχον, ἐγὼ δὲ χιλίους ἐκκυβευθεῖσα δαρεικοὺς σιωπῶ καὶ στέργω.» (9) βασιλεὺς μὲν οὖν ἐφ' οἷς ἐξηπατήθη μεταμελόμενος ἡσυχίαν ἦγεν, ἡ δὲ Στάτειρα καὶ πρὸς τἆλλα φανερῶς ἠναντιοῦτο, καὶ τούτοις ἐδυσχέραινεν ὡς ἄνδρας εὔνους καὶ πιστοὺς βασιλεῖ διὰ Κῦρον ὠμῶς καὶ παρανόμως ἀπολλυούσης αὐτῆς.

ΚΑ – ΚΒ

27 (29; §§ 91/3) Phot. *Bibl.* 72 p. 44 a 20-b 19: (68) ἐν δὲ τῆι κα καὶ β καὶ γ, ἥτις καὶ τῆς ὅλης πέρας ἐστὶν ἱστορίας τάδε περιείληπται· ὡς (60) Τισαφέρνης ἐπιβουλεύει τοῖς Ἕλλησι, καὶ προσεταιρισάμενος Μένωνα τὸν F 28 Θεσσαλόν, δι' αὐτοῦ Κλέαρχον καὶ τοὺς ἄλλους στρατηγοὺς ἀπάτηι καὶ ὅρκοις ἐχειρώσατο, τοῦ Κλεάρχου καὶ προειδομένου καὶ ἀποκρουομένου τὴν ἐπιβουλήν· ἀλλὰ τό τε πλῆθος διὰ Μένωνος ἀπατηθὲν κατηνάγκασε καὶ ἄκοντα Κλέαρχον πρὸς Τισαφέρνην παραγενέσθαι. καὶ Πρόξενος ὁ Βοιώτιος αὐτὸς ἤδη προαλούς, ἀπάτηι συμπαρήινει. (69) ὡς εἰς Βαβυλῶνα πρὸς Ἀρτοξέρξην Κλέαρχον καὶ τοὺς ἄλλους ἀπέστειλεν ἐν πέδαις· καὶ ὡς ἐπὶ θέαν Κλεάρχου ἅπαντες συνερρύησαν. ὡς Κτησίας αὐτός, ἰατρὸς ὢν Παρυσάτιδος, πολλὰ Κλεάρχωι ἐν τῶι δεσμωτηρίωι ὄντι πρὸς ἡδονὴν καὶ θεραπείαν δι' αὐτῆς ἔπραξε· καὶ τῶν δεσμῶν ἂν Παρύσατις ἔλυσε καὶ ἀφῆκεν, εἰ μὴ Στάτειρα τὸν ἄνδρα Ἀρτοξέρξην ἀνέπεισε τοῦτον ἀναιρεθῆναι. καὶ ἀνῃρέθη Κλέαρχος, καὶ τέρας ἐπὶ τῶι σώματι συνέστη· αὐτομάτως γὰρ ἐπ' αὐτῶι τάφος, μεγίστου πνεύσαντος ἀνέμου, ἐπὶ μέγα ἠιρμένος ἐπισυνέστη. ἀνῃρέθησαν δὲ καὶ οἱ σὺν αὐτῶι ἀναπεμφθέντες Ἕλληνες πλὴν Μένωνος.

---

1 σμικρότατον L μικρότερον P   αὐτῶι Rei αὐτοῦ o   5 φιλονεικεῖν o   7 ὧν ἂν R[1]   8 δή: δὲ R[2]   9-10 μεσαβάτην ΠL   17 εὔνους Sintenis εὐνούχους o [εὐν. καὶ]? Ziegler   20 (ἐν δὲ A[1]M ἐν A)   21 διείληπται M   24 (ἀποκρουομένου A[1]M 'quid prius praebuerit A non liquet')   25 (τό τε AM τότε τὸ A[2])   27 συμπαρήινει om. M   32 ἔλυσε A ἔλαβε M   35 (ἠιρμένος A[2]M -νως? A)

(70) λοιδορία Παρυσάτιδος πρὸς Στάτειραν, καὶ ἀναίρεσις διὰ φαρμάκου (61) τοῦτον διασκευασθέντος τὸν τρόπον (ἐφυλάττετο γὰρ Στάτειρα λίαν μὴ παθεῖν F 29 ὃ πέπονθε)· μαχαιρίου τὸ ἓν μέρος ἐπαλείφεται τῶι φαρμάκωι, τὸ δὲ λοιπὸν οὐ μετεῖχε. τούτωι τέμνεται ὀρνίθιον μικρόν, μέγεθος ὅσον ὠιοῦ· ῥυνδάκην Πέρσαι τὸ ὀρνίθιον καλοῦσι. τέμνεται δὲ δίχα, καὶ τὸ μὲν καθαρεῦον τοῦ ἰοῦ ἥμισυ αὐτὴ λαβοῦσα Παρύσατις ἐσθίει, τὸ δὲ προσομιλῆσαν τῶι φαρμάκωι ὀρέγει Στατείραι· ἡ δὲ ἐπειδὴ ἐσθίουσαν τὴν ἐπιδοῦσαν ἑώρα τὸ ἥμισυ, μηδὲν συνιδεῖν δυνηθεῖσα, καὶ αὐτὴ συνεσθίει τοῦ θανάτου τὸ φάρμακον. ὀργὴ διὰ ταῦτα τοῦ βασιλέως πρὸς τὴν μητέρα, καὶ σύλληψις τῶν εὐνούχων αὐτῆς καὶ αἰκισμὸς καὶ ἀναίρεσις. καὶ ἔτι σύλληψις Γίγγης, ἡ ὠικείωτο Παρυσάτιδι· καὶ κρίσις ἐπ' αὐτῆι, καὶ ἀθώωσις μὲν παρὰ τῶν κριτῶν, καταδίκη δὲ παρὰ βασιλέως· καὶ αἰκισμὸς Γίγγης καὶ ἀναίρεσις· καὶ ὀργὴ διὰ τοῦτο Παρυσάτιδος πρὸς τὸν υἱόν, κἀκείνου πρὸς τὴν μητέρα.

(71) καὶ τὸ χῶμα δὲ τοῦ Κλεάρχου δι' ἐτῶν ὀκτὼ μεστὸν ἐφάνη φοινίκων, (62) οὓς ἦν κρύφα Παρύσατις, καθ' ὃν καιρὸν ἐκεῖνος ἐτελεύτησε, διὰ εὐνούχων F 28 § 8 καταχώσασα.

28 (44; 41/43) Plutarch. *Artox.* 18: ἐπεὶ δὲ Κλέαρχον καὶ τοὺς F 27 ἄλλους στρατηγοὺς Τισαφέρνης ἐξηπάτησε, καὶ παρεσπόνδησεν ὅρκων γενο- § 68/9 μένων, καὶ συλλαβὼν ἀνέπεμψεν ἐν πέδαις δεδεμένους, δεηθῆναί φησιν αὐτοῦ τὸν Κλέαρχον ὁ Κτησίας, ὅπως κτενὸς εὐπορήσειε. (2) τυχόντα δὲ καὶ τημελήσαντα τὴν κεφαλήν, ἡσθῆναί τε τῆι χρείαι, καὶ τὸν δακτύλιον αὐτῶι δοῦναι σύμβολον φιλίας πρὸς τοὺς ἐν Λακεδαίμονι συγγενεῖς καὶ οἰκείους· εἶναι δὲ γλυφὴν ἐν τῆι σφραγῖδι Καρυάτιδας ὀρχουμένας. (3) τὰ δὲ πεμπόμενα σιτία τῶι Κλεάρχωι τοὺς συνδεδεμένους στρατιώτας ἀφαιρεῖσθαι, καὶ καταναλίσκειν, ὀλίγα τῶι Κλεάρχωι διδόντας ἀπ' αὐτῶν. ἰάσασθαι δὲ καὶ τοῦτό φησιν ὁ Κτησίας, πλείονα τῶι Κλεάρχωι πέμπεσθαι διαπραξάμενος, ἰδίαι δ' ἕτερα τοῖς στρατιώταις δίδοσθαι· καὶ ταῦτα μὲν ὑπουργῆσαι καὶ παρασχεῖν χάριτι καὶ γνώμηι τῆς Παρυσάτιδος. (4) πεμπομένου δὲ καθ' ἡμέραν τῶι Κλεάρχωι κωλῆνος ἐπὶ τοῖς σιτίοις, παρακαλεῖν αὐτόν, καὶ διδάσκειν ὡς χρὴ μικρὸν εἰς τὸ κρέας ἐμβαλόντα μαχαίριον ἀποκρύψαντα πέμψαι, καὶ μὴ περιιδεῖν ἐν τῆι βασιλέως ὠμότητι τὸ τέλος αὐτοῦ γενόμενον· αὐτὸν δὲ φοβούμενον μὴ ἐθελῆσαι. (5) βασιλέα δὲ τῆι μὲν μητρὶ παραιτουμένηι μὴ κτεῖναι

4 ὅσον M ἴσον A ῥυνδάκην M (Hesych. s.v. ῥυνδάκη· ὀρνίθιον ἡλίκον, περιστερά) ῥυνδάκκην A ῥυντάκης F 29b c. 19, 4 5 αὔτη M 7 ἐπεὶ M 9 τῶν εὐνούχων αὐτῆς A τῶν ὑπηρετούντων αὐτῆι M 10 Γίγγη: Γίγις F 29 b c. 19, 2 κρίσεις M 14 διὰ μηνῶν ὀκτὼ (cf. ὀλίγωι χρόνωι F 28 § 8)? 15 οὓς: ὃ (*scil.* τὸ χῶμα) Larcher; doch s. § 69 εὐνούχων A ὑπηρετούντων M 18 τισαφέρνης GL τισσ- Π 23 γλυφίδας L 24 τοὺς συνδ. στρατ.: missverständnis Plutarchs? Man erwartet die (συμ)φυλάσσοντες 25 ἰάσασθαι L[2]v ἰᾶσθαι o 31 ἐν: ἐπὶ Solanus 31-32 αὐτὸς δὲ φοβούμενος Bkr

τὸν Κλέαρχον ὁμολογῆσαι, καὶ ὀμόσαι· πεισθέντα δ' αὖθις ὑπὸ τῆς Στατείρας ἀποκτεῖναι πάντας πλὴν Μένωνος. (6) ἐκ δὲ τούτου τὴν Παρύσατιν ἐπι- F 27 § βουλεῦσαι τῆι Στατείραι καὶ συσκευάσασθαι τὴν φαρμακείαν κατ' αὐτῆς, οὐκ εἰκότα λέγων ἀλλὰ πολλὴν ἀλογίαν ἔχοντα τῆς αἰτίας, εἰ δεινὸν ἔργον οὕτως ἔδρασε, καὶ παρεκινδύνευσεν ἡ Παρύσατις διὰ Κλέαρχον, ἀνελεῖν τολμήσασα τὴν γνησίαν βασιλέως γυναῖκα καὶ τέκνων κοινωνὸν ἐπὶ βασιλείαι τρεφομένων. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ ἄδηλον, ὡς ἐπιτραγωιδεῖται τῆι Κλεάρχου μνήμηι. (7) καὶ γὰρ ἀναιρεθέντων φησὶ τῶν στρατηγῶν, τοὺς μὲν ἄλλους ὑπὸ κυνῶν σπαράττεσθαι καὶ ὀρνέων, τῶι δὲ Κλεάρχου νεκρῶι θύελλαν ἀνέμου γῆς θῖνα πολλὴν φέρουσαν ἐπιχῶσαι καὶ ἐπικρύψαι τὸ σῶμα. (8) φοινίκων δέ τινων διασπαρέντων, ὀλίγωι χρόνωι F 27 § θαυμαστὸν ἄλσος ἀναφῦναι, καὶ κατασκιάσαι τὸν τόπον, ὥστε καὶ βασιλεῖ σφόδρα μεταμέλειν, ὡς ἄνδρα θεοῖς φίλον ἀνῃρηκότι τὸν Κλέαρχον.

29 (44/5; 42) **a**) PLUTARCH. *Artox*, 6, 9: (hass der Parysatis gegen F 27 § Stateira) ἐπεὶ δὲ Δείνων (690 F 15) μὲν ἐν τῶι πολέμωι συντελεσθῆναι τὴν ἐπιβουλὴν εἴρηκε, Κτησίας δ' ὕστερον, ὃν οὔτ' ἀγνοεῖν τὸν χρόνον εἰκός ἐστι παρόντα ταῖς πράξεσιν, οὔθ' ἑκὼν αἰτίαν εἶχεν ἐκ τοῦ χρόνου μεταστῆσαι τὸ ἔργον, ὡς ἐπράχθη διηγούμενος – οἷα πάσχει πολλάκις ὁ λόγος αὐτοῦ πρὸς τὸ μυθῶδες καὶ δραματικὸν ἐκτρεπόμενος τῆς ἀληθείας (T 11 e) –, τοῦτο μὲν οὖν ἣν ἐκεῖνος ἀπέδωκε χώραν ἕξει. **b**) – – 19: ἡ δ' οὖν Παρύσατις, μίσους τε πρὸς τὴν Στάτειραν ἐξ ἀρχῆς ὑποκειμένου καὶ ζηλοτυπίας, ὁρῶσα τὴν μὲν αὐτῆς δύναμιν αἰδουμένου βασιλέως καὶ τιμῶντος οὖσαν, τὴν δ' ἐκείνης ἔρωτι καὶ πίστει βέβαιον καὶ ἰσχυράν, ἐπεβούλευσεν ὑπὲρ τῶν μεγίστων ὡς ᾤετο παραβαλλομένη. (2) θεράπαιναν εἶχε πιστὴν καὶ δυναμένην παρ' αὐτῆι μέγιστον ὄνομα Γίγιν, ἣν ὁ μὲν Δείνων (690 F 15) ὑπουργῆσαι τῆι φαρμακείαι φησί, συγγνῶναι δὲ μόνον ἄκουσαν ὁ Κτησίας· τὸν δὲ δόντα τὸ φάρμακον οὗτος μὲν ὀνομάζει Βελιτάραν, ὁ δὲ Δείνων Μελάνταν. (3) ἐκ δὲ τῆς πρόσθεν ὑποψίας καὶ διαφορᾶς ἀρξάμεναι πάλιν εἰς τὸ αὐτὸ φοιτᾶν καὶ συνδειπνεῖν ἀλλήλαις, ὅμως <ἅμα> τῶι (?) δεδιέναι καὶ φυλάττεσθαι τοῖς αὐτοῖς σιτίοις καὶ ἀπὸ τῶν αὐτῶν ἐχρῶντο. (4) γίνεται δὲ μικρὸν ἐν Πέρσαις ὀρνίθιον, ὧι περιττώματος οὐδέν ἐστιν ἀλλ' ὅλον διάπλεων πιμελῆς τὰ ἐντός, ἧι καὶ νομίζουσιν ἀνέμωι καὶ δρόσωι τρέφεσθαι τὸ ζῶιον· ὀνομάζεται δὲ ῥυντάκης. (5) τοῦτό φησιν ὁ Κτησίας μικρᾶι μαχαιρίδι κεχρισμένηι τῶι φαρμάκωι κατὰ θάτερα τὴν Παρύσατιν διαιροῦσαν, ἐκμάξαι τῶι ἑτέρωι μέρει τὸ φάρμακον· καὶ τὸ μὲν ἄχραντον καὶ καθαρὸν εἰς τὸ στόμα βαλοῦσαν αὐτὴν ἐσθίειν, δοῦναι

---

4 ἐχούσης? 6 βασιλείαι Juntina -ας o 7 ἐπιτραγωιδεῖ? 12 [τὸν Κλέαρχον] Herw 17 <οὐχ> ὡς Madvig ὡς προετάχθη L^1 18 μυθῶδες P^{c}L^2 θυμῶδες GRP^{ac}L^1 δριμυντικὸν P^{ac} 19 οὖν om. L 21 τοῦ βασιλέως P <ὑποδεεστέραν> οὖσαν o.ä.? 24 Γίγιν: Γίγγην F 27 § 70 26 μελιτάραν L βελετάραν P 28 <ἅμα> τῶι? Jac τῶι ΠL^{2}ν τὸ GL^1 <διὰ> τὸ Ziegler 30 ἧι om. GL 31 ῥυντάκης: zu p. 481, 4 32 κεχρημένη PR^1

δὲ τῆι Στατείραι τὸ πεφαρμαγμένον. (6) ὁ δὲ Δείνων οὐ τὴν Παρύσατιν ἀλλὰ τὸν Μελάνταν τέμνοντα τῶι μαχαιρίωι τὰ φαρμασσόμενα τῶν κρεῶν τιθέναι κατὰ τὴν Στάτειραν. (7) ἀποθνήισκουσα <δ'>οὖν ἡ γυνὴ μετὰ πόνων μεγάλων καὶ σπαραγμῶν, αὐτή τε συνηισθάνετο τοῦ κακοῦ, καὶ βασιλεῖ παρέσχεν ὑποψίαν κατὰ τῆς μητρός, εἰδότι τὸ θηριῶδες αὐτῆς καὶ δυσμείλικτον. (8) ὅθεν εὐθὺς ἐπὶ τὴν ζήτησιν ὁρμήσας, τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ τραπεζοκόμους τῆς μητρὸς συνέλαβε καὶ κατεστρέβλωσε, τὴν δὲ Γίγιν ἡ Παρύσατις πολὺν χρόνον εἶχεν οἴκοι μεθ' αὑτῆς, καὶ βασιλέως ἐξαιτοῦντος οὐκ ἔδωκεν, ἀλλ' ὕστερον αὐτῆς δεηθείσης εἰς τὸν οἶκον ἀφεθῆναι νυκτός, αἰσθόμενος καὶ λόχον ὑφεὶς συνήρπασε, καὶ κατέγνω θάνατον. (9) ἀποθνήισκουσι δ' οἱ φαρμακεῖς ἐν Πέρσαις κατὰ νόμον οὕτως· λίθος ἐστὶ πλατύς, ἐφ' οὗ τὴν κεφαλὴν καταθέντες αὐτῶν ἑτέρωι λίθωι παίουσι, καὶ πιέζουσιν ἄχρι οὗ συνθλάσωσι τὸ πρόσωπον καὶ τὴν κεφαλήν. (10) ἡ <μὲν> οὖν Γίγις οὕτως ἀπέθανε, τὴν δὲ Παρύσατιν ὁ Ἀρτοξέρξης ἄλλο μὲν οὐδὲν οὔτ' εἶπε κακὸν οὔτ' ἐποίησεν, εἰς δὲ Βαβυλῶνα βουλομένην ἐξέπεμψεν, εἰπὼν ἕως ἐκείνη περίεστιν, αὐτὸς οὐχ ὄψεσθαι Βαβυλῶνα. τὰ μὲν οὖν κατὰ τὴν οἰκίαν οὕτως εἶχεν.

30 (29; §§ 94/5) Phot. *Bibl.* 72 p. 44 b 20 – 42: (72) αἰτίαι δι' ἃς (63)
Εὐαγόραι βασιλεῖ Σαλαμῖνος βασιλεὺς Ἀρτοξέρξης διηνέχθη. καὶ ἄγγελοι 399/7*
Εὐαγόρα πρὸς Κτησίαν ὑπὲρ τοῦ λαβεῖν παρὰ Ἀβουλίτου τὰς ἐπιστολάς· καὶ Κτησίου πρὸς αὐτὸν ἐπιστολὴ περὶ τοῦ διαλλαγῆναι αὐτὸν Ἀναξαγόραι τῶι Κυπρίων βασιλεῖ. τῶν παρὰ Εὐαγόρα ἀγγέλων εἰς Κύπρον ἄφιξις, καὶ τῶν παρὰ Κτησίου γραμμάτων ἀπόδοσις Εὐαγόραι. (73) καὶ Κόνωνος πρὸς Εὐαγόραν λόγος ὑπὲρ τοῦ πρὸς βασιλέα ἀναβῆναι· καὶ Εὐαγόρα ἐπιστολὴ περὶ ὧν ἠξιώθη ὑπ' αὐτοῦ. καὶ Κόνωνος πρὸς Κτησίαν ἐπιστολή· καὶ βασιλεῖ παρὰ Εὐαγόρα φόρος· καὶ τῶν ἐπιστολῶν Κτησίαι ἀπόδοσις. Κτησίου λόγος πρὸς βασιλέα περὶ Κόνωνος· καὶ ἐπιστολὴ πρὸς αὐτόν. τῶν παρὰ Εὐαγόρου δώρων ἀπόδοσις Σατιβαρζάνηι· καὶ τῶν ἀγγέλων τῶν εἰς Κύπρον ἄφιξις· καὶ Κόνωνος ἐπιστολὴ πρὸς βασιλέα καὶ Κτησίαν. (74) ὡς ἐτηρήθησαν οἱ παρὰ Λακεδαιμονίων ἄγγελοι πεμφθέντες πρὸς βασιλέα. βασιλέως ἐπιστολὴ πρὸς Κόνωνα καὶ πρὸς Λακεδαιμονίους, ἃς Κτησίας αὐτὸς ἐκό-

31 (47; 45) Athen. I, 40 p. 22 C: ὀρχησταὶ δὲ ἔνδοξοι . . . Ζήνων δὲ ὁ Κρὴς (T 7 d) ὁ πάνυ Ἀρταξέρξηι προσφιλέστατος παρὰ Κτησίαι.

32 (46; 44) Plutarch. *Artox.* 21, 4: λέγεται δ' ὁ Κτησίας τὴν ἐπιστολὴν (T 7 d) λαβὼν παρεγγράψαι τοῖς ὑπὸ τοῦ Κόνωνος

3 <δ'> Sintenis 8 μεθ' αὑτῆς v μετ' αὐτῆς o τοῦ βασ. P <ἐξ>έδωκεν Herw 12 οὗ: οὖν L¹ συνθλάσουσι G 13 <μὲν> Benseler 16 οὖν om. PL¹ 18 ἀρταξέρξης A 19 ἀβουλίτου M -ήτου A 20 Ἀναξαγόραι: Ἄγυρις Diodor. 14, 98, 2? 24 (βασιλεῖ A²M 'quid prius praebuerit A non liquet') 27 Σατιβαρζάνηι v σατιβαρξάνη (-ζάνη) M (aus σαρι-) o. (σαριβαρζάνη) A 33 πρὸς add. ς (?) | 30 πάνυ: πάντων? Kaibel

μισεν. ὡς ὑπὸ Φαρναβάζου ναύαρχος Κόνων ἐγένετο.

ἐπεσταλμένοις, ὅπως καὶ Κτησίαν ἀποστείληι πρὸς αὐτόν, ὡς ὠφέλιμον ὄντα ταῖς ἐπὶ θαλάσσηι πράξεσιν· ὁ δὲ Κτησίας αὐτὸν ἀφ' ἑαυτοῦ βασιλέα φησὶ προσθεῖναι τὴν λειτουργίαν αὐτῶι ταύτην.

(75) Κτησίου εἰς Κνίδον τὴν πατρίδα ἄφιξις καὶ εἰς Λακεδαίμονα· καὶ κρίσις πρὸς τοὺς Λακεδαιμονίων ἀγγέλους ἐν Ῥόδωι, καὶ ἄφεσις. (64)

Κ̅Γ̅

33 (29; § 95) PHOT. *Bibl.* 72 p. 45 a 1-4: (76) ἀπὸ Ἐφέσου μέχρι Βάκτρων καὶ Ἰνδικῆς ἀριθμὸς σταθμῶν, ἡμερῶν, παρασαγγῶν. κατάλογος βασιλέων ἀπὸ Νίνου καὶ Σεμιράμεως μέχρι Ἀρτοξέρξου. ἐν οἷς καὶ τὸ τέλος.

33a (–) SCHOL. ARISTEID. *Panath.* p. 301 Ddf: πέντε μέν ἐστι μνήμη βασιλειῶν] . . . πρώτη μὲν ἡ Ἀσσυρίων, κατασχοῦσα ἀπὸ Νίνου τοῦ πρώτου μέχρι Σαρδαναπάλου τοῦ ὑστάτου βασιλεύσαντος α̅υ̅ν̅· δευτέρα δὲ ἡ τῶν Μήδων ἀπὸ τοῦ πρώτου Ἀρβάκου μέχρις τοῦ Ἀστυάγους τοῦ ὕστατον βασιλεύσαντος ἔτη κατέσχεν υ̅ο̅ (ὁ δὲ Ἡρόδοτός φησι ρ̅κ̅ε̅)· τρίτη δὲ ἡ Περσῶν, κατασχοῦσα ἀπὸ Κύρου τοῦ Καμβύσου μέχρι Ἀταξέρξου τοῦ Δαρείου ἔτη σ̅ι̅ε̅· καὶ μέχρι μὲν τούτου Κτησίας τοὺς χρόνους γράφει, ἐφ' οὗ καὶ ἡ χ̅γ̅ τῶν Περσ‹ικ›ῶν. (64) F 1 c. 21, 8; F 1 o

2. AUS DEN ΠΕΡΣΙΚΑ

34 (53; 53) **a**) AELIAN. *N.A.* 7, 1: πέπυσμαι δὲ ἄρα καὶ ἀριθμητικῆς τὰς βοῦς οὐκ ἀμοίρους εἶναι τὰς Σουσίδας. καὶ ὡς οὐκ ἔστιν ἄλλως κόμπος τὸ εἰρημένον, μάρτυς ὁ λόγος ὁ λέγων ἐν Σούσοις τῶι βασιλεῖ βοῦς εἰς τοὺς παραδείσους πολλὰς ἐς τὰ ἧττον ἐπίρρυτα ἀντλεῖν ἑκάστην κάδους ἑκατόν. οὐκοῦν ἢ τὸν ἐπινησθέντα αὐταῖς ἢ τὸν συντραφέντα ἐκ πολλοῦ μόχθον προθυ-

b) PLUTARCH. *De soll. an.* 21 p. 974 DE: . . . αἱ νόησιν ἀριθμοῦ καὶ δύναμιν τοῦ ἀριθμεῖν ἔχουσαι φύσεις, ὥσπερ ἔχουσιν αἱ περὶ Σοῦσα βόες. εἰσὶ γὰρ αὐτόθι τὸν βασιλικὸν παράδεισον ἄρδουσαι περιάκτοις ἀντλήμασιν, ὧν ὥρισται τὸ πλῆθος· ἑκατὸν γὰρ ἑκάστη βοῦς ἀναφέρει καθ' ἡμέραν ἑκάστην ἀντλήματα· πλείονα δ' οὐκ ἔστιν οὔτε λαθεῖν οὔτε βιάσα-

7 ῥόδω A λόγω M
12-13 παρασάγγων σταθμῶν ἡμερῶν M[2mg] (M)

2 ὄντα ποτὲ L 3 ἀφ' Cor ὑφ' o
15 ὕστατον Jac ὕστερον o 21 Περσ‹ικ›ῶν Jac 32 λαθεῖν Meziriac (?) λαβεῖν o

μότατα ἐκτελοῦσι, καὶ οὐκ ἂν βλακεύουσάν τινα θεάσαιο· εἰ δὲ πέρα τῆς προειρημένης ἑκατοντάδος ἕνα γοῦν προσλιπαρήσαις κάδον ἀνιμήσασθαι, οὐ πείσεις οὐδὲ ἀναγκάσεις, οὔτε παίων οὔτε κολακεύων. λέγει Κτησίας.

σθαι βουλόμενον, ἀλλὰ καὶ πείρας ἕνεκα πολλάκις προστιθέντων, ὑφίσταται καὶ οὐ πρόεισιν, ἀποδοῦσα τὸ τεταγμένον· οὕτως ἀκριβῶς συντίθησι καὶ καταμνημονεύει τὸ κεφάλαιον, ὡς Κτησίας ὁ Κνίδιος ἱστόρηκε.

35 (54; 54) AELIAN. *N.A.* 16, 42: Κτησίας γε μὴν ὁ Κνίδιός φησι περὶ τὴν Περσικὴν Σιττάκην ποταμὸν εἶναι Ἀργάδην ὄνομα. ὄφεις δὲ ἄρα ἐν αὐτῶι γίνεσθαι πολλούς, μέλανας τὸ σῶμα πλήν γε τῆς κεφαλῆς· εἶναι δὲ αὐτοῖς λευκὴν ταύτην· προιέναι δὲ ἐς ὀργυιὰν τὸ μῆκος τοὺς ὄφεις τούσδε. τοὺς οὖν ὑπὸ τούτων δηχθέντας ἀποθνήισκειν. καὶ μεθ' ἡμέραν μὲν μὴ ὁρᾶσθαι, ὑφύδρους δὲ νήχεσθαι, νύκτωρ δὲ ἢ τοὺς ὑδρευομένους ἢ τοὺς τὴν ἐσθῆτα φαιδρύνοντας διαφθείρειν. πολλοὺς δ' ἄρα πάσχειν τοῦτο ἢ χρείαι ὕδατος ἐπιλείποντος ἢ μεθ' ἡμέραν ἀσχοληθέντας καὶ ἀποπλῦναι τὴν ἐσθῆτα μὴ δεδυνημένους.

36 (56; 56) ANTIGON. *Hist. mir.* 15: ἐν δὲ Κράννωνι τῆς Θετταλίας δύο φασὶν μόνον εἶναι κόρακας ... τούτου δ' ἔτι ἰδιαίτερον ὁ Θεόπομπος (115 F 267) λέγει· φησὶν γὰρ ἕως τούτου διατρίβειν αὐτοὺς ἐν τῆι Κράννωνι, ἕως ἂν τοὺς νεοττοὺς ἐκνεοττεύσωσιν, τοῦτο δὲ ποιήσαντας τοὺς μὲν νεοττοὺς καταλείπειν, αὐτοὺς δὲ ἀπιέναι. καὶ ἐν Ἐκβατάνοις δὲ καὶ ἐν Πέρσαις Κτησίας ἱστορεῖ παραπλήσιόν τι τούτοις. διὰ δὲ τὸ αὐτὸν πολλὰ ψεύδεσθαι παρελείπομεν τὴν ἐκλογήν· καὶ γὰρ ἐφαίνετο τερατώδης (T 11 c; es folgt Myrsilos 477 F 5).

37 (49; 50) ATHEN. 2, 23 p. 45 AB: ὁ Περσῶν βασιλεύς, ὥς φησιν ἐν τῆι ᾱ (188) Ἡρόδοτος, ‹‹ὕδωρ ἀπὸ τοῦ Χοάσπεω πιεῖν ἄγεται τοῦ παρὰ Σοῦσα ῥέοντος, τοῦ μόνου πίνει ὁ βασιλεύς. τοῦ δὲ τοιούτου ὕδατος ἀπεψημένου πολλαὶ κάρτα ἅμαξαι τετράκυκλοι ἡμιόνειαι κομίζουσαι ἐν ἀγγείοις ἀργυρέοισιν ἕπονταί οἱ››. Κτησίας δὲ ὁ Κνίδιος καὶ ἱστορεῖ, ὅπως ἕψεται τὸ βασιλικὸν τοῦτο ὕδωρ, καὶ ὅπως ἐναποτιθέμενον τοῖς ἀγγείοις φέρεται τῶι βασιλεῖ, λέγων αὐτὸ καὶ ἐλαφρότατον καὶ ἥδιστον εἶναι.

38 (96; 50) ATHEN. 2, 74 p. 67 A (EUST. *Od.* ζ 79): Κτησίας δ' ἐν Καρμανίαι φησὶ γίνεσθαι ἔλαιον ἀκάνθινον, ὧι χρῆσθαι βασιλέα· ὃς καὶ .... (F 53).

39 (50; 51) ATHEN. 4, 27 p. 146 C: ὁ δὲ Περσῶν βασιλεύς, ὥς φησι F 53

4 προσλιπαρήσειας He | 10-11 [τοὺς οὖν — ἀποθνήισκειν] He 14 [καὶ] He 16 δ' ἔτι Jac δέ τι P ἰδιαίτερον Bast ἰδιώτερον P 17 τῆι Jac τῶι P 18 ἀπιέναι Mue ἀν- P 19 Ἐκβατάνοις: F 42 23 ᾱ ν δ̄ CE Χοάσπεω ποταμοῦ ἅμα ἄγεται Her χοάσπεος C -που E [πιεῖν]? Kaibel 24 μόνου Her (BC μούνου AD μοῦνος R μοῦνος SV) βασιλεὺς καὶ ἄλλου οὐδενὸς ποταμοῦ Her τούτου δὲ τοῦ Χοάσπεω τοῦ ὕδατος Her 26 ἕπονται ὅπηι ἂν ἐλαύνηι (-νησι a) Her 27 συμφέρεται Valck 30 τὸν βασιλέα Eust

Κτησίας καὶ Δίνων ἐν τοῖς Περσικοῖς (690 F 24), ἐδείπνει μὲν μετὰ ἀνδρῶν μυρίων πεντακισχιλίων· καὶ ἀνηλίσκετο εἰς τὸ δεῖπνον τάλαντα τετρακόσια.

40 (51; 52) ATHEN. 11, 11 p. 464 A: καὶ γὰρ Κτησίας «παρὰ Πέρσαις» φησίν «ὃν ἂν βασιλεὺς ἀτιμάσηι, κεραμέοις (*scil.* ποτηρίοις) χρῆται.»

41 (43; 38) HESYCH. s.v. σάραπις· Περσικὸς χιτὼν μεσόλευκος, ὡς Κτησίας· «καὶ διαρρηξαμένη τὸν σάραπιν καὶ τὰς τρίχας καθειμένη, ἐτίλλετό τε καὶ βοὴν ἐποίει.» F 25?

42 (11; p. 51) STEPH. BYZ. s.v. Ἀγβάτανα· .... Δημήτριος (852 F 2) δέ φησιν Ἀγβάτανα διττά, τὰ μὲν τῆς Μηδίας, τὰ δὲ τῆς Συρίας. Κτησίας δὲ πανταχοῦ τῶν Περσικῶν τὰ παρὰ Μήδοις Ἀγβάτανα διὰ τοῦ ᾱ γράφει· παρὰ δὲ τοῖς ἀρχαίοις διὰ τοῦ ε̄ τὸ Περσικόν, ὡς δειχθήσεται.

43 (36; 29) STEPH. BYZ. s.v. Δερβίκκαι· ἔθνος πλησίον τῶν Ὑρκανῶν. F 1 c. Ἀπολλώνιος δὲ δὶς τὸ κ̄ καλῶς γράφει. Κτησίας δὲ Δερβίους (?) αὐτούς φησιν 2, 3? ἢ Τερβισσούς.

44 (30; 22) **a**) TERTULLIAN. *Ad. nat.* 1, 16: *plane Persae, Ctesias edit, tam scientes quam non horrentes cum ‹ma›tribus libere faciunt.* **b**) – *Apolog.* 9: *Persas cum suis matribus misceri Ctesias refert.*

3. ΙΝΔΙΚΩΝ Ᾱ

(T 10; 11 fgh; 18-19; F 46-53; 65?)

45 (57) PHOT. *Bibl.* 72 | **45a** (58) ARRIAN. *Anab.* 5, 4, 2 (EUST. (1)

9 .... τριος R 10 ἀγκάτανα P μηδείας RP τῆς συρίας P ... σίας V ..... R 11 περὶ μήδοις V 11-12 διὰ τοῦ ᾱ VP ... R 12 τὰ Περσικά Berkel ὡς δειχθήσεται: belege fehlen s.v. Ἐχβάτανα 13 Δερβίκκαι Berkel δελβίκκαι o Δερβίκαι? Mei 14 κ̄ R κ̄κ̄ VP καλῶς RV καὶ ὡς P κακῶς? Mei δερβίους RVP 15 δερβισσούς Pal (Salm) Δέρβικες F 1 c. 2, 3; F 9 § 7? 16-17 *Ctesias edit* Goth(ofredus) *thesia sedit* Tert 17 *cum matribus* Goth *faciunt* Wissowa *fiunt* Tert *vivunt* Oehler

21 ff.: apparat des Photiosexcerptes F 45 nach Bekker (*Photii Bibliotheca*, 1824) und, meist in ( ), R. Henry (s. zu p. 454, 14). Am rand in ( ) die §§ Muellers. Im Monac. 287 geht unter dem titel Διηγήματα Κτησίου Κνιδίου περὶ τῶν ἐν τῆι οἰκουμένηι θαυμάτων folgendes (cf. Ptolem. *Geogr.* 7, 2, 21; 30) vorauf: λέγονται (Mue λέγεται Mon) οἱ Σῆρες καὶ οἱ ἄνω Ἰνδοὶ μέγιστοι σφόδρα τὰ σώματα, ὡς εὑρίσκεσθαι ἄνδρας (Mue ἄνδρες Mon) ιγ̄ πηχῶν τὸ μῆκος· βιοῦνται δὲ καὶ ὑπὲρ τὰ σ̄ ἔτη. εἰσὶ δὲ καὶ ἐν μέρει τινὶ ποταμοῦ λεγομένου Γαίτρου (Γάγγου?

p. 45 a 21-50 a 4: (T 10) λέγει περὶ τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ τὸ μὲν στενὸν αὐτοῦ τὸ εὖρος μ̄ σταδίων εἶναι, τὸ δὲ πλατύτατον καὶ διακοσίων.

Dion. Per. 1143): Κτησίας μὲν δή, εἰ δή τωι ἱκανὸς καὶ Κτησίας ἐς τεκμηρίωσιν (T 11g), ἵνα μὲν στενότατος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι, τεσσαράκοντα σταδίους <λέγει> ὅτι διέχουσιν αὐτῶι αἱ ὄχθαι, ἵνα δὲ πλατύτατος, καὶ ἑκατόν· τὸ πολὺ δὲ εἶναι αὐτοῦ τὸ μέσον τούτοιν.

(2) λέγει περὶ αὐτῶν τῶν Ἰνδῶν, ὅτι πλείους σχεδὸν συμπάντων ἀνθρώπων § 39; 46
(cf. F 49). (3) περὶ τοῦ σκώληκος τοῦ ἐν τῶι ποταμῶι, ὃ καὶ μόνον τῶν ἄλλων θηρίων ἐν αὐτῶι γίνεται. (4) περὶ τοῦ μὴ οἰκεῖν ἐπέκεινα αὐτῶν ἀνθρώπους. (5) ὅτι οὐχ ὕει, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ ποτίζεται ἡ Ἰνδική. § 18
(6) περὶ παντάρβας τῆς σφραγῖδος· καὶ ὡς ὑοζ σφραγῖδας ἀπορριφείσας καὶ (2)
τιμίους λίθους εἰς τὸν ποταμόν, ἅτινα ἦν τοῦ Βακτρίων καπήλου, αὕτη ἀνείλκυσεν ἐχομένας ἀλλήλων.

(7) περὶ τῶν τειχοκαταλυτῶν ἐλεφάντων. (8) περὶ τῶν μικρῶν (?) πιθήκων τῶν ἐχόντων οὐρὰς τετραπήχεις. καὶ περὶ τῶν ἀλεκτρυό-

45b Aelian. *N.A.* 17, 29: τοῦ Ἰνδῶν βασιλέως ἐλαύνοντος ἐπὶ τοὺς πολεμίους δέκα μυριάδες ἐλεφάντων προηγοῦνται μαχίμων. ἑτέρους δὲ ἀκούω τρισχιλίους τοὺς μεγίστους τε καὶ ἰσχυροτάτους ἕπεσθαι, οἵπερ οὖν εἰσι πεπαιδευμένοι τὰ τείχη τῶν πολεμίων ἀνατρέπειν, ἐμπεσόντες ὅταν κελεύσηι βασιλεύς· ἀνατρέπουσι δὲ τοῖς στήθεσι. καὶ λέγει μὲν ταῦτα καὶ Κτησίας, ἀκοῦσαι γράφων. ἰδεῖν δὲ ἐν Βαβυλῶνι ὁ αὐτὸς λέ- (3) F 48?

Mue Σαίνου [Ptolem. 7, 3, 2]?) ἄνθρωποι θηριώδεις, καὶ τὸ δέρμα παραπλήσιον (-ιοι Mue) ἱππο<πο>τάμοις, ὡς μὴ διακόπτεσθαι βέλεσιν. ἐν δὲ τῆι αὐτῆι Ἰνδικῆι (?) εἰς τὸν μυχὸν τῆς †πελαίας (πελαγίας Hoeschelmann) νήσου φασὶ τοὺς ἐνοικοῦντας κἀκεῖ οὐρὰς ἔχειν μεγίστας, ὁποίας διαγράφουσιν τῶν Σατύρων. 3 (τὸ εὖρος AM τὸ del. A^2) μ̄: cf. Suda s.v. Σεμίραμις· καὶ ἐπέρασε τὸν Ἰνδὸν . . . ὅστις ἐστὶν ὑπὲρ (GM ὕστερον A om. V) ρ̄ σταδίους τὸ πλάτος, καὶ <ἐ>ζεύγνυ (Bernhardy ζεύγνυ AV ζεύγνυσι r) γέφυραν, ἧι στενότατος εἶναι ἐδόκει. ἦν δὲ μῆκος μὲν ξ̄ σταδίων, πλάτος δὲ ἐπὶ τ̄. 4-5 (πλατύτατον A^1 -τερον A[?]M)

4 <λέγει> Ellendt 5 καὶ ἑκατόν Arr Eust

10 (οὐ χύει AM^2 οὐχ ὕει A^2 οὐχ ὕει Mv) 11 φασὶ γὰρ ἐν τῶι Ἰνδικῶι ποταμῶι εὑρίσκεται λίθος παντάρβης λεγόμενος Mon οὐζ' A οζ' ς (M) 12 τοῦ: του? Mue Βακτρίου? (αὕτη M αὐτὴ A)

17 μικρῶν: μακρῶν Baehr μεγάλων?

19 <ὁ> βασιλεύς He 20 [καὶ] Κτησίας He

γει τοὺς φοίνικας αὐτορρίζους ἀνατρεπομένους ὑπὸ τῶν ἐλεφάντων τὸν αὐτὸν τρόπον, ἐμπιπτόντων τῶν θηρίων αὐτοῖς βιαιότατα· δρῶσι δ' ἄρα, ἂν ὁ Ἰνδὸς ὁ πωλεύων αὐτοὺς κελεύσηι δρᾶσαι τοῦτο αὐτοῖς.

νων τῶν μεγίστων. καὶ περὶ τοῦ ὀρνέου τοῦ βιττάκου, ὅτι γλῶσσαν ἀνθρωπίνην ἔχει καὶ φωνήν, μέγεθος μὲν ὅσον ἱέραξ, πορφύρεον δὲ πρόσωπον· καὶ πώγωνα φέρει μέλανα, αὐτὸ δὲ κυάνεόν ἐστιν ὡς τὸν τράχηλον ὥσπερ κιννάβαρι· διαλέγεσθαι δὲ αὐτὸ ὥσπερ ἄνθρωπον Ἰνδιστί, ἂν δὲ Ἑλληνιστὶ μάθηι, καὶ Ἑλληνιστί. (9) περὶ τῆς κρήνης τῆς πληρουμένης (4) ἀν' ἔτος ὑγροῦ χρυσίου, ἐξ ἧς ἑκατὸν πρόχοι ὀστράκινοι ἀν' ἔτος ἀρύονται· ὀστρακίνους δὲ δεῖ εἶναι, ἐπεὶ πήγνυται ὁ χρυσὸς ἀπαρυόμενος, καὶ ἀνάγκη τὸ ἀγγεῖον θλᾶν καὶ οὕτως ἐξαγαγεῖν αὐτόν. ἡ δὲ κρήνη τετράγωνός ἐστιν, ἑκκαίδεκα μὲν πηχῶν ἡ περίμετρος, τὸ δὲ βάθος ὀργυιά· ἑκάστη δὲ προχοὴ τάλαντον ἕλκει. καὶ περὶ τοῦ ἐν τῶι πυθμένι τῆς κρήνης σιδήρου, ἐξ οὗ καὶ δύο ξίφη Κτησίας φησὶν ἐσχηκέναι, ἓν παρὰ βασιλέως καὶ τὸ ἄλλο παρὰ τῆς τοῦ βασιλέως μητρὸς Παρυσάτιδος. φησὶ δὲ περὶ αὐτοῦ ὅτι πηγνύμενος ἐν τῆι γῆι νέφους καὶ χαλάζης καὶ πρηστήρων (§ 18) ἐστὶν ἀποτρόπαιον· καὶ ἰδεῖν αὐτὸν ταῦτά φησι, βασιλέως δὶς ποιήσαντος. (10) περὶ τῶν κυνῶν τῶν Ἰνδικῶν ὅτι μέγιστοί εἰσιν, ὡς καὶ λέοντι (5) μάχεσθαι. (11) περὶ τῶν ὀρῶν τῶν μεγάλων, ἐξ ὧν ἥ τε σαρδὼ ὀρύσσεται (F 46?) καὶ οἱ ὄνυχες καὶ αἱ ἄλλαι σφραγῖδες. (12) ὅτι ἀλέα πολλή, καὶ ὅτι ὁ ἥλιος § 18 δεκαπλασίων τὸ μέγεθος ἢ ἐν ταῖς ἄλλαις χώραις αὐτὸς ἑαυτοῦ φαίνεται· καὶ πολλοὶ ἐνταῦθα τῶι πνίγει φθείρονται. (13) καὶ θάλασσάν φησιν αὐτόθι οὐδὲν ἐλάττον<α> τῆς Ἑλληνικῆς· τὸ δὲ ἄνω αὐτῆς ἕως τεσσάρων δακτύλων θερμὸν εἶναι, ὥστε μὴ ἰχθὺν ζῆν προσπελάσαντα τῶι θερμῶι ἀλλὰ κάτωθεν διαιτᾶσθαι.

(14) ὅτι ὁ Ἰνδὸς ποταμὸς ῥέων διὰ πεδίων καὶ δι' ὀρέων ῥεῖ, ἐν οἷς καὶ ὁ λεγόμενος Ἰνδικὸς κάλαμος φύεται, πάχος μὲν ὅσον δύω ἄνδρε περιωργυι-

45c (63) Τζετζ. *Chil.* 7, 738: (6)
εἰ θαῦμα δὲ νομίζοι τις Ἀρράβων τοὺς § 50;
καλάμους (Uranios 675 F 21), / ὁ F 1 c.
Τζέτζης λέγει, τοὺς Ἰνδῶν καλάμους 17, 5

1 τῶν μεγίστων: ὡς πρόβατα Mon 4 ὅτι A^1M ὁ (?) A | 3 ἄρα, ἂν Jacobs ἂν ἄρα o

6 [ὡς] Baehr ὡς <**ἐρυθρὸν δὲ>? Bkr 7 (κιννάβαρι M -ιν A) (Ἰνδιστὶ A^2M ἰνδικὸν A) 9 πρόχοι A προχοαὶ M 11 ἐξάγειν ς (M?) τετράγωνος om. M 13 καὶ περὶ κτλ.: ἔστι δὲ ἑτέρα κρήνη ἥτις ἐξάγει σίδηρον κτλ. Mon 15 τὸ ἄλλο A ἓν M 17 ἀποτρόπαιος ς (M?) 21 (χώραις A^1M om. A) 22 (φθείρονται A^1M φέρονται A) 23 ἐλάττονα Bkr ἔλαττον o

26-27 ῥέων – ῥεῖ: text schwerlich in ordnung; ἐν δὲ τῶι Ἰνδικῶι ποταμῶι φύεται κάλαμος κτλ. Mon 29 δύο ς (M?)

ωμένοι <μόλις> περιλάβοιεν, τὸ δὲ ὕψος ὅσον μυριοφόρου νεὼς ἱστός· εἰσὶ καὶ ἔτι μείζους καὶ ἐλάττους, οἵους εἰκὸς ἐν ὄρει μεγάλωι. εἶναι δὲ τῶν καλάμων καὶ ἄρρενας καὶ θηλείας· ὁ μὲν οὖν ἄρρην ἐντεριώνην οὐκ ἔχει, καὶ ἔστι κάρτα ἰσχυρός, ἡ δὲ θήλεια ἔχει. (15) καὶ περὶ (7)

τῶι Κτησίαι / ὡς διοργυίους γράφοντι τὸ πλάτος τίς πιστεύσοι; / καὶ τοῖς τὸ ἓν γονάτιον δύο ποιεῖν ὁλκάδας;

τοῦ μαρτιχόρα τοῦ ἐν αὐτοῖς ὄντος θηρίου, ὡς τὸ πρόσωπον ἐοικὼς ἀνθρώπωι· μέγεθος μέν ἐστιν ὥσπερ λέων, καὶ χρόαν ἐρυθρὸς ὡς κιννάβαρι· τρίστιχοι δὲ ὀδόντες, ὦτα δὲ ὥσπερ ἀνθρώπου, καὶ ὀφθαλμοὺς γλαυκοὺς ὁμοίους ἀνθρώπωι. τὴν δὲ κέρκον ἔχει οἵανπερ σκορπίος ὁ ἠπειρώτης, ἐν ἧι

45d (64-67) α) ARISTOT. *H.A.* 2, 1 p. 501 a 24: διστοίχους δ' ὀδόντας οὐδὲν ἔχει τούτων τῶν γενῶν. ἔστι δέ τι, εἰ δεῖ πιστεῦσαι Κτησίαι· ἐκεῖνος γὰρ τὸ ἐν Ἰνδοῖς θηρίον, ὧι ὄνομα εἶναι μαρτιχόραν, τοῦτ' ἔχειν ἐπ' ἀμφότερά φησι τριστοίχους τοὺς ὀδόντας. εἶναι δὲ μέγεθος μὲν ἡλίκον λέοντα καὶ δασὺ ὁμοίως, καὶ πόδας ἔχειν ὁμοίους, πρόσωπον δὲ καὶ ὦτα ἀνθρωποειδές, τὸ δ' ὄμμα γλαυκόν, τὸ δὲ χρῶμα κινναβάρινον, τὴν δὲ κέρκον ὁμοίαν τῆι τοῦ σκορπίου τοῦ χερσαίου, ἐν ἧι κέντρον ἔχειν, καὶ τὰς ἀποφυάδας ἀπακοντίζειν· φθέγγεσθαι δ' ὅμοιον φωνῆι ἅμα σύριγγος καὶ σάλπιγγος, ταχὺ δὲ θεῖν οὐχ ἧττον τῶν ἐλάφων, καὶ εἶναι ἄγριον καὶ ἀνθρωποφάγον.

β) AELIAN. *N.A.* 4, 21 (PHILES *De an. propr.* 38): θηρίον Ἰνδικὸν βίαιον τὴν ἀλκήν, μέγεθος κατὰ τὸν λέοντα τὸν μέγιστον, τὴν δὲ χρόαν ἐρυθρόν, ὡς κιννάβαριν εἶναι δοκεῖν, δασὺ δὲ ὡς κύνες· φωνῆι τῆι Ἰνδῶν μαρτιχόρας ὠνόμασται. τὸ πρόσωπον δὲ κέκτηται τοιοῦτον, ὡς δοκεῖν

1 <μόλις> Mon, v 1-2 τὸ δὲ ὕψος ὡς λ̄ ὀργυιὰς καὶ ἄνωθεν Mon 2 μυριαμφόρου Lobeck

5 ἔχει ἐντεριώνην ὡς νάρθηκος Mon

9 (ἐοικὼς om. M) 14 (τρίστιχοι A^{1}M τρίστοιχοι A)

7 (ἔστι) – 17: 'interpolata' Aubert-Wimmer, Dittmeyer; eher nachträglicher zusatz des Aristoteles als interpolation von 7b (διστοίχους) ab 9 μαρτιοχώραν P μαντιχώραν D^a Plin (p. 491, 20) 10 τοὺς om. A^{a}C^a 12 καὶ τὰ ὄμματα (s. l.) τὰ ὦτα C^a καὶ τὰ ὄμματα A^a τό τε ὄμμα PD^a τὰ δ' ὄμματα C^a 13 δὲ (vor χρῶμα) om. A^a 14 ἔχει A^{a}C^a 15 ὑποφυάδας ἀκοντίζειν PD^a *et hinc inde dependentia dicitur in acutum erigere* Lat δὲ φωνῆι ὁμοίαι PD^a 16 ἅμα om. PD^a 19 <τὸ> μέγεθος He 21 [δοκεῖν] Mue κινναβάρινον εἶ. δοκ. He κιννάβαριν [εἶναι] δοκ.?

καὶ τὸ κέντρον ἔχει, μείζω ὑπάρχον πήχεος. ἔχει δὲ καὶ ἐκ πλαγίου τῆς κέρκου ἔνθα καὶ ἔνθα κέντρα· ἔχει δὲ καὶ ἐν ἄκρωι ὥσπερ σκορπίος κέντρον. καὶ τούτωι μὲν ἐὰν προσέλθηι τις, κεντεῖ τῶι κέντρωι, καὶ πάντως ὁ κεντηθεὶς ἀποθνήσκει· ἐὰν δέ τις πόρρωθεν μάχηται πρὸς αὐτόν, καὶ ἔμπροσθεν ἱστὰς τὴν οὐρὰν ὥσπερ ἀπὸ τόξου βάλλει τοῖς κέντροις, καὶ ὄπισθεν ἐπ' εὐθείας ἀποτείνων. βάλλει δὲ ὅσον πλέθρον εἰς μῆκος· καὶ πάντα, οἷς ἂν βάλληι, πάντως ἀποκτείνει, πλὴν ἐλέφαντος. τὰ δὲ κέντρα αὐτοῦ ἔστι τὸ μὲν μῆκος ὅσον ποδιαῖα, τὸ δὲ πλάτος

οὐ θηρίον τοῦτό γε ἀλλ' ἄνθρωπον ὁρᾶν. ὀδόντες μὲν τρίστοιχοι ἐμπεπήγασιν οἱ ἄνω αὐτῶι, τρίστοιχοι δὲ οἱ κάτω, τὴν ἀκμὴν ὀξύτατοι, τῶν κυνείων ἐκεῖνοι μείζους· τὰ δὲ ὦτα ἔοικεν ἀνθρώπωι καὶ ταῦτα, τήν γε αὐτῶν πλάσιν, μείζω δὲ καὶ δασέα· τοὺς δὲ ὀφθαλμοὺς γλαυκός ἐστι, καὶ ἐοίκασιν ἀνθρωπίνοις καὶ οὗτοι. πόδας δέ μοι νόει καὶ ὄνυχας οἵους εἶναι λέοντος. τῆι δὲ οὐρᾶι ἄκραι προσήρτηται σκορπίου κέντρον, καὶ εἴη ἂν ὑπὲρ πῆχυν τοῦτο, καὶ παρ' ἑκάτερα αὐτῶι ἡ οὐρὰ κέντροις διείληπται· τὸ δὲ οὐραῖον τὸ ἄκρον ἐς θάνατον ἐκέντησε τὸν περιτυχόντα καὶ διέφθειρε παραχρῆμα. ἐὰν δέ τις αὐτὸ διώκηι, ὁ δὲ ἀφίησι τὰ κέντρα πλάγια ὡς βέλη, καὶ ἔστι τὸ ζῶον ἑκηβόλον. καὶ ἐς τοὔμπροσθεν μὲν ὅταν ἀπολύηι τὰ κέντρα, ἀνακλᾶι τὴν οὐράν· ἐὰν δὲ ἐς τοὐπίσω κατὰ τοὺς Σάκας, ὁ δὲ ἀποτάδην αὐτὴν ἐξαρτᾶι. ὅτου δ' ἂν τὸ βληθὲν τύχηι, ἀποκτείνει· ἐλέφαντα δὲ οὐκ ἀναιρεῖ μόνον. τὰ δὲ ἀκοντιζόμενα κέντρα ποδιαῖα τὸ μῆκός ἐστι, σχοίνου δὲ τὸ πάχος. λέγει δ' ἄρα Κτησίας, καί φησιν ὁμολογεῖν αὐτῶι τοὺς Ἰνδούς, ἐν ταῖς χώραις τῶν ἀπολυομένων ἐκείνων κέντρων ὑπαναφύεσθαι ἄλλα, ὡς εἶναι τοῦ κακοῦ τοῦδε ἐπιγονήν. φιληδεῖ δέ, ὡς ὁ αὐτὸς λέγει, μάλιστα ἀνθρώπους ἐσθίων, καὶ ἀναιρεῖ δὲ ἀνθρώπους πολλούς· καὶ οὐ καθ' ἕνα ἐλλοχᾶι, καὶ δύο δ' ἂν ἐπίθοιτο καὶ τρισί, καὶ κρατεῖ τῶν τοσούτων μόνος. καταγωνίζεται δὲ καὶ τῶν ζώιων τὰ λοιπά, λέοντα δὲ οὐκ ἂν καθέλοι ποτέ. ὅτι δὲ κρεῶν ἀνθρωπείων ἐμπιμπλάμενον τόδε τὸ ζῶιον ὑπερήδεται, κατηγορεῖ καὶ τὸ ὄνομα· νοεῖται γὰρ τῆι Ἑλλήνων φωνῆι ἡ Ἰνδῶν ἀνθρωποφάγον αὐτὸ εἶναι· ἐκ δὲ τοῦ ἔργου καὶ κέκληται. πέφυκε δὲ κατὰ τὴν ἔλαφον ὤκιστος. τὰ βρέφη δὲ τῶνδε τῶν ζώιων Ἰνδοὶ θηρῶσιν ἀκέντρους τὰς οὐρὰς ἔχοντα· καὶ λίθωι δὲ ἔτι διαθλῶσιν αὐτάς, ἵνα ἀδυνατῶσι τὰ κέντρα ἀναφύειν. φωνὴν δὲ σάλπιγγος ὡς ὅτι ἐγγυτάτω προΐεται. λέγει δὲ καὶ ἑωρακέναι τόδε τὸ ζῶιον ἐν Πέρσαις Κτη-

2-3 ὑπάρχον: ὑπάρχουσαν AM (falsch auf κέρκος bezogen; cf. κέντρον μεῖζον πήχεος Mon und F 45 dβ) 10 (τούτωι A^1M -των A) 26-27 πάντα οἷς ἂν βάλληι A πάντας οὓς ἂν βάλληι M

1 θηρίου – ἀνθρώπου ἔχειν He ὀδόντες δὲ He 4 [τὴν – πλάσιν] He αὐτῶν Jac ἑαυτῶν o 11 αὐτὸ: αὐτὸν He 22 ἀναιρεῖ γε He 23 [καὶ] δύο He 27 νοεῖ Rei [ἡ Ἰνδῶν] He 30 <οἱ> Ἰνδοὶ Mue 30-31 δὲ ἔτι Jac γε ἔτι o γε [ἔτι] He

ὅσον σχοῖνος λεπτότατος. μαρτιχόρας δὲ Ἑλληνιστὶ ἀνθρωποφάγον, ὅτι πλεῖστα ἐσθίει ἀναιρῶν ἀνθρώπους· ἐσθίει δὲ καὶ τὰ ἄλλα ζῶια. μάχεται δὲ καὶ τοῖς ὄνυξι καὶ τοῖς κέντροις· τὰ δὲ κέντρα πάλιν φησίν, ἐπειδὰν ἐκτοξευθῆι, ἀναφύεσθαι. ἔστι δὲ πολλὰ ἐν τῆι Ἰνδικῆι. ἀποκτείνουσι δὲ αὐτὰ τοῖς ἐλέφασιν ἐποχούμενοι ἄνθρωποι κἀκεῖθεν βάλλοντες.

σίας ἐξ Ἰνδῶν κομισθὲν δῶρον τῶι Περσῶν βασιλεῖ, εἰ δή τωι ἱκανὸς τεκμηριῶσαι ὑπὲρ τῶν τοιούτων Κτησίας. ἀκούσας γε μὴν τὰ ἴδιά τις τοῦδε τοῦ ζώιου, εἶτα μέντοι τῶι συγγραφεῖ τῶι Κνιδίωι προσεχέτω.

γ) PAUSAN. 9, 21, 4: θηρίον δὲ <τὸ> ἐν τῶι Κτησίου λόγωι τῶι ἐς Ἰνδούς – μαρτι<χ>όρα ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν, ὑπὸ δὲ Ἑλλήνων φησὶν ἀνδροφάγον λελέχθαι – εἶναι πείθομαι τὸν τίγριν. ὀδόντας δὲ αὐτὸ τριστοίχους κατὰ ἑ<κα>τέραν τὴν γένυν καὶ κέντρα ἐπὶ ἄκρας ἔχειν τῆς οὐρᾶς· τούτοις δὲ τοῖς κέντροις ἐγγύθεν ἀμύνεσθαι καὶ ἀποπέμπειν ἐς τοὺς πορρωτέρω τοξότου ἀνδρὸς οἰστῶι ἴσον, ταύτην οὐκ ἀληθῆ τὴν φήμην οἱ Ἰνδοὶ δέξασθαι δοκοῦσί μοι παρ' ἀλλήλων ὑπὸ τοῦ ἄγαν ἐς τὸ θηρίον δείματος. (5) ἠπατήθησαν δὲ καὶ ἐς τὴν χρόαν αὐτοῦ· καὶ ὁπότε κατὰ τοῦ ἡλίου φανείη σφίσιν ὁ τίγρις τὴν αὐγήν, ἐρυθρός τ' ἐδόκει καὶ ὁμόχρους ἢ ὑπὸ τῆς ὠκύτητος ἤ, εἰ μὴ θέοι, διὰ τὸ ἐν ταῖς ἐπιστροφαῖς συνεχές, ἄλλως τε καὶ οὐκ ἐγγύθεν γινομένης τῆς θέας.

δ) PLIN. *N.H.* 8, 75: *apud eosdem nasci Ctesias scribit quam manticoran appellat, triplici dentium ordine pectinatim coeuntium, facie et auriculis hominis, oculis glaucis, colore sanguineo, corpore leonis, cauda scorpionis modo spicula infigentem, vocis ut si misceatur fistulae et tubae concentus, velocitatis magnae, humani corporis vel praecipue adpetentem.*

(16) περὶ τῶν Ἰνδῶν ὅτι δικαιότατοι· καὶ περὶ τῶν ἐθῶν καὶ νομίμων αὐτῶν. (8)

(17) περὶ τοῦ ἱεροῦ χωρίου τοῦ ἐν τῆι ἀοικήτωι, ὃ ἐπ' ὀνόματι τιμῶσιν Ἡλίου καὶ Σελήνης· ἐν ὧι διὰ ιε ἡμερῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους τῆς Σαρδοῦς τις παρα-

6 <τὸ> Spiro 7 μαρτιχόρα Siebelis 8 φησὶν Facius σφίσιν O εἶναι Facius οἱ O 9-10 ἑκατέραν Siebelis ἑτέραν O 11 ἐγγύθεν ἀμύνεσθαι Siebelis ἐγγύθι ἐναμύνεσθαι O 15 φανεῖν P¹y 16 αὐγὴν Bkr αὐτὴν O τ' ἐδόκει Syl τε δοκεῖ O 17 ἢ εἰ Kuhn εἰ εἰ P¹y² εἰ r 20 *mantichoran*: zu p. 489 b 9 24 *magnae* F²a² *magni* r 24-25 *humanae carnis?*

27 (τιμῶσιν A¹M om. A) 28 τοῦ ὄρους τῆς σαρδοῦς M τῆς σαρδοῦς τὸ ὄρος A cf. Ptolem. Geogr. 7, 1, 20 ὁ Σαρδώνυξ ὄρος, ἐν ὧι ὁ ὁμώνυμος λίθος; *ibd.* 65

γίνεται. καὶ ὅτι λε̄ ἡμέραις ὁ ἥλιος ψύχει ἐκεῖσε τοῦ ἐνιαυτοῦ διὰ τὴν ἑορτήν, ἵνα ἄφλεκτοι αὐτὴν τελέσωσι καὶ ὑποστρέψωσιν. (18) ὅτι βρονταὶ καὶ ἀστραπαὶ καὶ ὑετοὶ οὐκ εἰσιν ἐν τῆι Ἰνδικῆι, ἄνεμοι δὲ πολλοὶ καὶ πρηστῆρες πολλοί· καὶ ἁρπάζουσιν ὅ τι ἂν λάβωσιν. ὁ δὲ ἥλιος ἀνίσχων τὸ ἥμισυ τῆς ἡμέρας ψῦχος ποιεῖ, τὸ δ' ἄλλο λίαν ἀλεεινὸν ἐν τοῖς πλείστοις τῶν τῆς Ἰνδικῆς τόπων.
(19) ὅτι οἱ Ἰνδοὶ οὐχ ὑπὸ τοῦ ἡλίου εἰσὶ μέλανες (§ 44) ἀλλὰ φύσει· εἶναι γάρ (9)
φησιν ἐν αὐτοῖς καὶ ἄνδρας καὶ γυναῖκας λευκοτάτους πάντων, εἰ καὶ ἐπ' ἔλαττον·
ἰδεῖν δὲ καὶ αὐτὸν τοιαύτας Ἰνδὰς δύο γυναῖκας καὶ πέντε ἄνδρας. (20) ὅτι (10)
πιστῶσαι τὰ περὶ τοῦ ἡλίου βουλόμενος ὡς ἐν λε̄ ἡμέραις ἐν Ἰνδίαι ψύχει, λέγει ὅτι καὶ τὸ πῦρ ἐκ τῆς Αἴτνης ῥέον τὸν μέσον χῶρον, ἅτε δικαίων ἀνδρῶν ὄντων, οὐ φθείρει, φθεῖρον τὰ ἄλλα· καὶ ἐν Ζακύνθωι κρηνῖδας ἰχθυοφόρους εἶναι, ἐξ ὧν αἴρεται πίσσα· καὶ ἐν Νάξωι κρήνην, ἐξ ἧς οἶνος ἐνίοτε ῥεῖ καὶ μάλα ἡδύς· καὶ ὅτι πῦρ ἐστὶν ἐγγὺς Φασήλιδος ἐν Λυκίαι ἀθάνατον, καὶ ὅτι ἀεὶ καίεται ἐπὶ πέτρας καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν, καὶ ὕδατι μὲν οὐ σβέννυται, ἀλλὰ ἀναφλέγει, φορυτῶι δὲ σβέννυται.

(21) ὅτι <ἐν> μέσηι Ἰνδικῆι ἄνθρωποί εἰσι μέλανες – καλοῦνται Πυγμαῖοι – ὁμόγλωσσοι τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς. μικροὶ

45e (68) α) ANTIGON. *Hist. mir.* 166 [F 107 XXXVIII Pf]: περὶ δὲ πυρὸς Κτησίαν φησὶν (*scil.* Καλλίμαχος) ἱστορεῖν, ὅτι περὶ τὴν τῶν Φασηλιτῶν χώραν ἐπὶ τοῦ τῆς Χιμαίρας ὄρους ἔστιν τὸ καλούμενον ἀθάνατον πῦρ· τοῦτο δὲ ἐὰν μέν τις ὕδωρ ἐμβάληι, καίεσθαι βελτίον, ἐὰν δὲ φορυτὸν ἐπιβαλὼν πήξηι τις, σβέννυσθαι. β) PLIN. *N.H.* 2, 236: *flagrat in Phaselitis mons Chimaera, et quidem immortali diebus ac noctibus flamma. ignem eius accendi aqua, extingui vero terra aut fimo Cnidius Ctesias tradit.*

***45f** (–) α) EXCERPT. CONST. *De an.* (11)
2, 67 (*Suppl. Aristot.* I 1 ed. Lambros p. 53, 27): εἰσὶ δὲ ἐν τοῖς Ἰνδικοῖς οἱ Πυγμαῖοι καλοῦνται. χώρα δ' αὐτῶν πολλὴ μέσηι ἐν τῆι

1 ἡμέραις A -ρας M 2 μὴ ἄφλεκτοι ς μὴ φλεκτοὶ Baehr μὴ ἀμφίφλεκτοι Holland (καὶ ὑποστρέψωσιν A¹M om. A) 6 οἱ om. ς 7 εἰ A ἢ M 7 (ἄνδρας πέντε M) 9 (περὶ A¹M om. A) 10 (καὶ A¹M om. A) ὄντων A ὄντα M 12 ἐνίοτε om. Mon ἡδύς· ἀλλὰ καὶ τοῦ Φάσιδος ποταμοῦ τὸ ὕδωρ ἐν ἀγγείωι διαμεῖναν νυχθήμερον οἶνος ἥδιστος γίνεται Mon

18 σβέννυται· ὁμοίως δὲ ἐν Αἴτνηι καὶ Προύσηι (? καίπερ οὔσηι πετρηέσσηι Holland) διηνεκῶς ἀνάγεται πῦρ Mon 25 <ἐν> v om. AM 26-27 καὶ καλοῦνται ς <οἳ> καλ.? 27 Πυγμαῖοι: s. zu p. 493 a 21 ff. 27-28 ὁμόγλ. τ. ἄ. Ἰ. A τοῖς ἄ. Ἰ. ὁμόγλ. M

18 τις ὕδωρ ἐμβάληι Meursius εἰς ὕ. ἐμβάλης P 19 φορυτὸν Salm φορτίαν P 19-20 πνίξηι τις Bentley 24 *fimo* Sabellicus *faeno* (u. ä.) o *caeno* Detlefsen 27: ausgefallen <ἐκ τοῦ Κτησίου (cf. p. 496 b 5; ...... ἰσὶ ('omissione rubricatoris') D (Athous) 28 μέση o. ἐν μέσηι τῆι?

δέ εἰσι λίαν, οἱ μακρότατοι αὐτῶν πηχέων δύο, οἱ δὲ πλεῖστοι ἑνὸς ἡμίσεως πήχεος. κόμην δὲ ἔχουσι μακροτάτην μέχρις ἐπὶ τὰ γόνατα καὶ ἔτι κατώτερον, καὶ πώγωνα μέγιστον πάντων ἀνθρώπων. ἐπειδὰν οὖν τὸν πώγωνα μέγα φύσωσιν, οὐκέτι ἀμφιέννυνται οὐδὲν ἱμάτιον, ἀλλὰ τὰς τρίχας τὰς μὲν ἐκ τῆς κεφαλῆς ὄπισθεν καθίενται πολὺ κάτω τῶν γονάτων, τὰς δὲ ἐκ τοῦ πώγωνος ἔμπροσθεν μέχρι ποδῶν ἑλκομένας, ἔπειτα περιπυκασάμενοι τὰς τρίχας περὶ ἅπαν τὸ σῶμα ζώννυνται, χρώμενοι αὐταῖς ἀντὶ ἱματίου. αἰδοῖον δὲ μέγα ἔχουσιν, ὥστε ψαύειν τῶν σφυρῶν αὐτῶν, καὶ παχύ. αὐτοὶ δὲ σιμοί τε καὶ αἰσχροί. (22) τὰ δὲ πρόβατα αὐτῶν ὡς ἄρνες, καὶ οἱ ὄνοι καὶ αἱ βόες σχεδὸν ὅσον κριοί, καὶ

᾿Ινδικῆι, καὶ ἄνθρωποί εἰσι μέλανες ὥσπερ οἱ ἄλλοι ᾿Ινδοὶ καὶ ὁμόγλωσσοι ἐκείνοις, μικροὶ δὲ κάρτα· καὶ οἱ μακρότατοι αὐτῶν εἰσι πήχεων δύο, οἱ δὲ πλεῖστοι πήχεος καὶ ἡμίσεος, ἄνδρες καὶ γυναῖκες. ἕως μὲν οὖν ἂν ὦσι παῖδες μικροί, ξύλινα ἱμάτια φοροῦσι, καὶ περιέρχονται οὕτως ἠμφιεσμένοι· ἐπειδὰν δὲ νεανίσκοι γένωνται, κομῶσι. καὶ οἱ ἄλλοι πάντες Πυγμαῖοι κόμην ἔχουσι μακροτάτην μέχρι ἐπὶ τὰ γόνατα καὶ ἔτι κατωτέρω καὶ πώγωνα μέγιστον πάντων ἀνθρώπων, ὥστε ἕλκεσθαί φασιν αὐτοὺς πρὸς τοῖς ποσίν, ἅτε μικρῶν ὄντων, τοὺς πώγωνας, ἐξόπισθεν δὲ τὴν κόμην εἶναι πολὺ κάτωθεν τῶν γονάτων. ἐπειδὰν οὖν τὸν πώγωνα μέγαν φύσωσιν, οὐκέτι ἀμφιέννυνται οὐδὲν ἱμάτιον, ἀλλὰ τὰς τρίχας τὰς μὲν <ἐκ> τῆς κεφαλῆς ὄπισθεν καθίενται, τὰς δὲ ἐκ τοῦ πώγωνος ἔμπροσθεν· ἔπειτα περιπυκασάμενοι τὰς τρίχας περὶ πᾶν τὸ σῶμα ζώννυνται, καὶ οὕτως ἀνθ' ἱματίου ταῖς θριξὶν ἀμπέχονται. καὶ τὸ αἰδοῖον σφόδρα μέγα ἔχουσιν, ὥστε ψαύειν τῶν σφυρῶν αὐτοῖς, καὶ παχύ. αὐτοὶ δέ εἰσι σιμοί τε καὶ αἰσχροὶ καὶ οὐδὲν ἐοικότες

1: cf. Gellius *N.A.* 9, 4, 10 (T 19) *Pygmaeos . . . quorum qui longissimi sint, non longiores esse quam pedes duo et quadrantem* 4 (μέχρις A[1] μεχρ A μέχρι καὶ M) 8 μέγα M (Exc) μέγαν A 13 (ἔμπροσθεν A[1]M Exc om. A) 16 (ζώννυνται A[1]M Exc -νυται A) 17 (ἱματίου A[2]M -ίων? A) 21 δὲ AExc τε ϛ (M?) 21-p. 494, 3: Aelian. *N.A.* 16, 37 παρά γε τοῖς Ψύλλοις (so!) καλουμένοις τῶν ᾿Ινδῶν (εἰσὶ γὰρ καὶ Λιβύων ἕτεροι) <οἱ> ἵπποι γίνονται τῶν κριῶν οὐ μείζους, καὶ τὰ πρόβατα ἰδεῖν μικρὰ κατὰ τοὺς ἄρνας, καὶ οἱ ὄνοι δὲ τοσοῦτοι γίνονται τὸ μέγεθος καὶ οἱ ἡμίονοι καὶ οἱ (so!) βοῦς καὶ πᾶν κτῆνος ἕτερον ὅ τι οὖν (das folgende s. zu F 45 kβ) 22-23 καὶ αἱ βόες καὶ οἱ ὄνοι M

4 πήχεος <ἑνὸς> (Phot) Lambros 9 πηγμαῖοι D 12 αὐτούς: αὐτῶν? Lambros 14 οὖν (Phot) Jac γοῦν D 15 φύσωσιν (Phot) Lambros φύωσιν D 17 <ἐκ> (Phot) Jac

οἱ ἵπποι αὐτῶν καὶ ἡμίονοι καὶ τὰ ἄλλα κτήνη πάντα οὐδὲν μείζω κριῶν. (23) ἕπονται δὲ τῶι βασιλεῖ τῶν Ἰνδῶν τούτων τῶν Πυγμαίων ἄνδρες τρισχίλιοι· σφόδρα γάρ εἰσι τοξόται. δικαιότατοι δέ εἰσι, καὶ νόμοισι χρῶνται ὥσπερ καὶ οἱ Ἰνδοί.

τοῖς ἄλλοις Ἰνδοῖς· εἰσὶ δὲ καὶ αἱ γυναῖκες αὐτῶν μικραὶ καὶ αἰσχραί, ὥσπερ οἱ ἄνδρες. καὶ οἱ ἵπποι αὐτῶν εἰσιν ὥσπερ κριοὶ καὶ ὀλίγωι μείζονες· τὰ δὲ πρόβατα αὐτῶν ἐστι μικρὰ ὥσπερ οἱ ἄρνες· καὶ οἱ ὄνοι καὶ οἱ ἡμίονοι καὶ τὰ ἄλλα κτήνη πάντα οὐδὲν μεῖζον κριῶν.

β) Ebd. 2, 556 (p. 139, 27): (F 45 ιβ) ἐν δὲ τοῖς Πυγμαίοις, ὥσπερ καὶ αὐτοὶ μικροί εἰσιν, οὕτως καὶ τὰ πρόβατα μικρά ἐστιν αὐτῶν καὶ τἄλλα πάντα.

(24) λαγούς τε καὶ ἀλώπεκας θηρεύουσιν οὐ τοῖς κυσὶν ἀλλα κόραξι καὶ ἰκτῖσι καὶ κορώναις καὶ ἀετοῖς.

45g (69) Aelian. *N.A.* 4, 26: τοὺς λαγὼς καὶ τὰς ἀλώπεκας θηρῶσιν οἱ Ἰνδοὶ τὸν τρόπον τοῦτον· κυνῶν ἐς τὴν ἄγραν οὐ δέονται, ἀλλὰ νεοττοὺς συλλαβόνες ἀετῶν καὶ κοράκων καὶ ἰκτίνων προσέτι τρέφουσι καὶ ἐκπαιδεύουσι τὴν θήραν. καὶ ἔστι τὸ μάθημα· πράωι λαγῶι καὶ ἀλώπεκι τιθασῶι κρέας προσαρτῶσι, καὶ μεθιᾶσι θεῖν, καὶ τοὺς ὄρνιθας αὐτοῖς κατὰ πόδας ἐπιπέμψαντες τὸ κρέας ἀφελέσθαι συγχωροῦσιν· οἱ δὲ ἀνὰ κράτος διώκουσι, καὶ ἑλόντες ἢ τὸν ἢ τὴν ἔχουσιν ὑπὲρ τοῦ καταλαβεῖν ἆθλον τὸ κρέας. καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῖς δέλεάρ ἐστι καὶ μάλα ἐφολκόν. οὐκοῦν ὅταν ἀκριβώσωσι τὴν σοφίαν τὴν θηρατικήν, ἐπὶ τοὺς ὀρείους λαγὼς μεθιᾶσιν αὐτοὺς καὶ ἐπὶ τὰς ἀλώπεκας τὰς ἀγρίας· οἱ δὲ ἐλπίδι τοῦ δείπνου τοῦ συνήθους, ὅταν τι τούτων φανῆι, μεταθέουσι καὶ αἱροῦσιν ὤκιστα καὶ τοῖς δεσπόταις ἀποφέρουσιν, ὡς λέγει Κτησίας. καὶ ὅτι ὑπὲρ τοῦ τέως προσηρτημένου κρέως αὐτοῖς τὰ σπλάγχνα τῶν ἡιρημένων τὸ δεῖπνόν ἐστιν, ἐκεῖθεν καὶ τοῦτο ἴσμεν.

(25) ὅτι λίμνη ἐστὶν ἐν αὐτοῖς (σταδίων ὀκτακοσίων ἡ περίμετρος), ἐν ἧι F 45 s
ἀνέμου μὴ πνέοντος ἐπάνω τῆς λίμνης ἔλαιον ἐφίσταται· καὶ πλοιαρίοις πλέοντες δι' αὐτῆς ἐκ μέσης αὐτῆς σκαφίοις τοῦ ἐλαίου ἀπαρύονται, καὶ χρῶνται. χρῶνται δὲ καὶ σησαμίνωι. ἔχει δὲ ἡ λίμνη καὶ ἰχθύας. καὶ τῶι καρυίνωι δὲ χρῶνται· κρεῖσσον δὲ τὸ λιμναῖον.

(26) ἔστι δὲ αὐτόθι ἄργυρος πο-

45h (70) Aelian. *N.A.* 4, 27: τὸν γρῦπα ἀκούω τὸ (12)
ζῶιον τὸ Ἰνδικὸν τετράπουν εἶναι κατὰ τοὺς λέοντας, καὶ

1 οἱ ἡμίονοι M πάντα κτήνη (ζῶας) MExc 8 ὥσπερ AM οἶσπερ? Bkr 11 λαγούς A (λαγώους M) 31 (σισάμωι M) ἔχει — ἰχθύας: hinter λιμναῖον Steph

2 κτήνη πάντα A

6 μεῖζον D μείζω (Phot) Lambros 27 [τὸ] δεῖπνον He

λὺς καὶ ἀργύρεα μέταλλα οὐ βαθέα· ἀλλὰ βαθύτερα εἶναί φασι τὰ ἐν Βάκτροις. ἔστι δὲ καὶ χρυσὸς ἐν τῆι Ἰνδικῆι χώραι, οὐκ ἐν τοῖς ποταμοῖς εὑρισκόμενος καὶ πλυνόμενος, ὥσπερ ἐν τῶι Πακτωλῶι ποταμῶι, ἀλλ' ὄρη πολλὰ καὶ μεγάλα, ἐν οἷς οἰκοῦσι γρῦπες, ὄρνεα τετράποδα, μέγεθος ὅσον λύκος, σκέλη καὶ ὄνυχες οἷάπερ λέων. τὰ ἐν τῶι ἄλλωι σώματι πτερὰ μέλανα, ἐρυθρὰ δὲ τὰ ἐν τῶι στήθει. δι' αὐτοὺς δὲ ὁ ἐν τοῖς ὄρεσι χρυσὸς πολὺς ὢν γίνεται δυσπόριστος.

ἔχειν ὄνυχας καρτεροὺς ὡς ὅτι μάλιστα, καὶ τούτους μέντοι τοῖς τῶν λεόντων παραπλησίους. κατάπτερον δὲ τὰ νῶτα εἶναι, καὶ τούτων τῶν πτερῶν τὴν χρόαν μέλαιναν ἄιδουσι, τὰ δὲ πρόσθια ἐρυθρά φασι· τάς γε μὴν πτέρυγας αὐτὰς οὐκέτι τοιαύτας ἀλλὰ λευκάς. τὴν δέρην δὲ αὐτῶν κυανοῖς διηνθίσθαι τοῖς πτεροῖς Κτησίας ἱστορεῖ, στόμα δὲ ἔχειν ἀετῶδες καὶ τὴν κεφαλὴν ὁποίαν οἱ χειρουργοῦντες γράφουσί τε καὶ πλάττουσι. φλογώδεις δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς φησιν αὐτοῦ. νεοττιὰς δὲ ἐπὶ τῶν ὀρῶν ποιεῖται· καὶ τέλειον μὲν λαβεῖν ἀδύνατόν ἐστι, νεοττοὺς δὲ αἱροῦσι. καὶ Βάκτριοι μὲν γειτνιῶντες Ἰνδοῖς λέγουσιν αὐτοὺς φύλακας εἶναι τοῦ χρυσοῦ <τοῦ> αὐτόθι· καὶ ὀρύττειν τε αὐτόν φασιν αὐτοὺς καὶ ἐκ τούτου τὰς καλιὰς ὑποπλέκειν, τὸ δὲ ἀπορρέον Ἰνδοὺς λαμβάνειν. Ἰνδοὶ δὲ οὔ φασιν αὐτοὺς φρουροὺς εἶναι τοῦ προειρημένου <χρυσίου>· μηδὲ γὰρ δεῖσθαι χρυσίου γρῦπας (καὶ ταῦτα εἰ λέγουσι, πιστὰ ἔμοιγε δοκοῦσι λέγειν), ἀλλὰ αὐτοὺς μὲν ἐπὶ τὴν τοῦ χρυσίου ἄθροισιν ἀφικνεῖσθαι, τοὺς δὲ ὑπέρ τε τῶν σφετέρων βρεφῶν δεδιέναι καὶ τοῖς ἐπιοῦσι μάχεσθαι. καὶ διαγωνίζεσθαι μὲν πρὸς τὰ ἄλλα ζῶια, καὶ κρατεῖν ῥᾶιστα, λέοντι δὲ μὴ ἀνθίστασθαι μηδὲ ἐλέφαντι. δεδιότες δὲ ἄρα τὴν τῶνδε τῶν θηρίων ἀλκὴν οἱ ἐπιχώριοι μεθ' ἡμέραν ἐπὶ τὸν χρυσὸν οὐ στέλλονται, νύκτωρ δὲ ἔρχονται· ἐοίκασι γὰρ τηνικάδε τοῦ καιροῦ λανθάνειν μᾶλλον. ὁ δὲ χῶρος οὗτος, ἔνθα οἵ τε γρῦπες διαιτῶνται καὶ [τὰ χωρία] τὰ χρυσεῖά ἐστιν, ἔρημος πέφυκε δεινῶς. ἀφικνοῦνται δὲ οἱ τῆς ὕλης τῆς προειρημένης θηραταὶ κατὰ χιλίους τε καὶ δὶς τοσούτους ὡπλισμένοι, καὶ ἅμας κομίζουσι σάκκους τε, καὶ ὀρύττουσιν ἀσέληνον ἐπιτηροῦντες νύκτα. ἐὰν μὲν οὖν λάθωσι τοὺς γρῦπας, ὤνηνται διπλῆν τὴν ὄνησιν· καὶ γὰρ σώζονται καὶ μέντοι καὶ οἴκαδε τὸν φόρτον κομίζουσι, καὶ ἐκκαθάραντες οἱ μαθόντες χρυσοχοεῖν σοφίαι τινὶ σφετέραι πάμπολυν πλοῦτον ὑπὲρ τῶν κινδύνων ἔχουσι τῶν προειρημένων· ἐὰν δὲ κατάφωροι γένωνται, ἀπολώλασιν. ἐπανέρχονται δὲ ἐς τὰ οἰκεῖα, ὡς πυνθάνομαι, δι' ἔτους τρίτου καὶ τετάρτου.

1 ἀργύρια A

3 εἶναι, καὶ τῶν μὲν νωτιαίων πτερῶν He 12 <τοῦ> Rei 15 <χρυσίου> Jac 21 δὴ ἄρα? 25 [τὰ χ.] Rei 31 ἐκκαθήραντες He 32 χρυσοχοεῖν Gesner χρυσωρυχεῖν O

(27) ὅτι τὰ πρόβατα τῶν Ἰνδῶν καὶ αἱ αἶγες μείζους ὄνων εἰσί. καὶ τίκτουσιν ἀνὰ τεσσάρων καὶ ἓξ ὡς ἐπὶ τὸ πολύ. ἔχουσι δὲ οὐρὰς μεγάλας· διὸ τῶν τοκάδων ἀποτέμνουσιν, ἵνα δύνωνται ὀχεύεσθαι. ὗς δὲ οὔτε ἥμερος οὔτε ἄγριός ἐστιν ἐν τῆι Ἰνδικῆι. (28) οἱ δὲ φοίνικες οἱ ἐν Ἰνδοῖς καὶ οἱ τούτων βάλανοι τριπλάσιοι τῶν ἐν Βαβυλῶνι. (29) καὶ ποταμόν φησιν ἐκ πέτρας ῥέοντα μέλι.

45i (70) α) Aelian. *N.A.* 3, 3 (Exc. Const. *De* (13)
an. 2, 518 = *Suppl. Aristot.* I 1 p. 132, 10): (F 45kβ) πρόβατα δὲ τὰ ἐκείνων οὐρὰς πήχεως ἔχειν τὸ πλάτος πού φησιν. β) Excerpt. Const. *De an.* 2, 556 (*Suppl. Aristot.* I 1 p. 139, 13): ἐκ τοῦ Κτησίου· «τὰ πρόβατα τῶν Ἰνδῶν αἵ τε αἶγες μείζονες ὄνων τῶν μεγίστων εἰσί. καὶ (τίκτει μέχρις ἓξ ἑκά)στη ὄις καὶ αἶξ ὡς ἐπὶ τὸ πολύ· τριῶν δὲ (οὔτε τις ὄις οὔτε αἶξ) ἐλάσσω τίκτει· αἱ δὲ πλεῖσται τέσ(σαρα. ἔχουσι δὲ οὐρὰς) πλατείας αἵ τε ὄις καὶ αἱ αἶγες, καὶ μακρὰς κ(αὶ ὀλίγου αὐτῆς τῆς) γῆς ψαυούσας· αἱ δὲ καὶ ἕλκουσιν ἐπὶ τῆς γῆς τὰ(ς κέρκ)ους· ἔχουσι δὲ ὅσον πήχεως τὸ πλάτος. τῶν μὲν οὖν τοκάδων ὀί(ων ἀπο)τέμνουσι τὰς κέρκους· οὐ γὰρ οἷαί τε βαίνεσθαί εἰσιν, ἐὰν μὴ (ἀποτμη)θῶσιν αἱ οὐραί. καὶ ἐσθίειν ἡδύ ἐστι πάνυ τοῦτο. (στέατο)ς δὲ ἔχει ἑκάστη καὶ δέκα μνᾶς ἕλκουσα, πέντε δὲ ἑκάστη ἡ μικροτάτη οὐρά. ἔλαιον δὲ ποιοῦσιν ἀπὸ τοῦ στέατος τούτου, καὶ ἐπὶ τῶι ὄψωι τούτωι μάλιστα χρῶνται τῶι ἐλαίωι. τῶν δὲ ἀρσένων ὀίων ἀνασχίσαντες τὴν κέρκον ἐξαιροῦσιν ὁλκὴν τρεῖς μνᾶς, ἐνίων δὲ καὶ τέσσαρας· εἶτα συρράψαντες ὑγιεῖς ποιοῦσιν. εἰ γὰρ καὶ μὴ ἦν

1-4: Aelian. *N.A.* 16, 37 (vgl. zu F 45 kγ) 5-6 τέσσαρα ς 20-22 καὶ – μέλι: ἔστι δὲ κἀκεῖ πηγὴ ἔν τινι πέτραι ῥέοντα(?) μέλι, ὡς τὸ καθ' ἡμᾶς Mon

3 τὸ πλάτος om. Exc 4-17: ( ) im Athous D ausgeriebene stellen ergänzten Lambros (und Jac) aus Aelian. *N.A.* 4, 32 (Exc. 2, 544) 7 (τίκτει-ἑκά)στη Jac . . . . .στη D (τίκτει . . . . ἑκά)στη Lambros 8-9 (οὔτε τις ὄις οὔτε αἶξ) Lambros 10-14: τοῖς μὲν προβάτοις αἱ οὐραὶ πρὸς τὸν πόδα τέτανται, αἱ δὲ αἶγες μηκίστας ἔχουσιν, ὥστ' ἐπιψαύειν γῆς ὀλίγου Ael 14 τοκάδων ὀίων: οἱῶν τῶν τίκτειν ἀγαθῶν Ael 17 στέατος (ἐκ δὲ τῆς πιμελῆς τῆς τούτων καὶ ἔλαιον ἀποθλίβουσι u. ἐξαιροῦσι τὸ στέαρ Ael) Jac ο . . . . . . .ς D ο(ὐκ ὀλίγαι)ς Diels 20 ἐπὶ τῶν ὄψων? 22 ἐξαιροῦσιν Lambros -αίρουσιν D 23-24 συρράψαντες (καὶ ἐπιρράπτουσι Ael) Jac συνάψαντες D, Lambros

τοῦτο ποιεῖν, οὐκ ἂν ἐδύναντο αἱ ὄις τὰς κέρκους φέρειν. τοῦτο δὲ ποιοῦσι δι' ἐνιαυτοῦ ἀεί· φύει γοῦν αὖθις τὸ στέαρ, καὶ γίνεται ἡ κέρκος ἥιπερ καὶ τὸ πρότερον ἦν». (Es folgt F 45 fβ).

45k (71) α) Aristot. *H.A.* 8, 28 p. 606 a 8: ἐν δὲ τῆι Ἰνδικῆι, ὥς φησι Κτησίας οὐκ ὢν ἀξιόπιστος, οὔτ' ἄγριος οὔτε ἥμερος ὗς, τὰ δ' ἄναιμα καὶ τὰ φολιδωτὰ πάντα μεγάλα. β) Aelian. *N.A.* 3, 3: ἴδια δὲ ἄρα φύσεως ζώιων καὶ ταῦτα ἦν· ὗν οὔτε ἄγριον οὔτε ἥμερον ἐν Ἰνδοῖς γίνεσθαι λέγει Κτησίας. (Es folgt F 45 i α). γ) Excerpt. Const. *De an.* 2, 572 (*Suppl. Arist.* I 1) p. 143, 17: ἐκ τοῦ Κτησίου· «ὗς οὔτε ἥμερός ἐστιν οὔτε ἄγριος ἐν τῆι Ἰνδικῆι ὅλως γῆι, οὐδ' ἂν φάγοι Ἰνδῶν οὐδεὶς ὑὸς κρέας οὐδέν περ μᾶλλον ἢ ἀνθρώπου».

(30) πολλὰ δὲ λέγει περὶ τῆς δικαιοσύνης αὐτῶν καὶ τῆς περὶ τὸν σφῶν (14)
βασιλέα εὐνοίας καὶ τῆς τοῦ θανάτου καταφρονήσεως.

(31) λέγει δὲ ὅτι πηγή ἐστι, καὶ ἐπειδάν τις ἀρύσηι τὸ ὕδωρ αὐτῆς, πήγνυται ὥσπερ τυρός. τούτου οὖν τοῦ πηκτοῦ ὅσον τρεῖς ὀβολοὺς ἐὰν τρίψας δῶις ἐν ὕδατι πιεῖν, ἐξαγγέλλει πάντα ὅσα ἔπραξε· παραφρονεῖ γὰρ καὶ μαίνεται ταύτην τὴν ἡμέραν. χρᾶιται δὲ αὐτῶι ὁ βασιλεὺς ἐφ' ὧν κατηγορουμένων τἀληθὲς εὑρεῖν ἐθελήσει· κἂν μὲν ἐξείπηι, προστάσσεται ἀποκαρτερῆσαι, ἂν δὲ μηδὲν ἐλεγχθῆι, ἀφίεται.

(32) ὅτι φησὶν ὡς Ἰνδῶν οὐδεὶς κεφαλαλγεῖ οὐδὲ ὀφθαλμιᾶι οὐδὲ ὀδονταλ- (15)
γεῖ οὐδὲ ἑλκοῦται τὸ στόμα οὐδὲ σηπεδόνα οὐδεμίαν ἴσχει. ἡ δὲ ζωὴ αὐτῶν ρ̅κ̅ §43; F 52
καὶ λ̅ καὶ ν̅· καὶ σ̅ οἱ τὰ πλεῖστα βιοῦντες.

(33) ἔστιν ὄφις σπιθαμιαῖος ἐν αὐτοῖς. τὸ δὲ εἶδος αὐτοῦ ὡς ἡ καλλίστη πορφύρα, ἡ δὲ κεφαλὴ λευκοτάτη· ὀδόντας δὲ

***45l** (–) Aelian. *N.A.* 4, 36: ἡ τῶν Ἰνδῶν γῆ, (16)
φασὶν αὐτὴν οἱ συγγραφεῖς πολυφάρμακόν τε καὶ τῶν βλαστημάτων τῶνδε δεινῶς πολύγονον εἶναι· καὶ τὰ μὲν σώζειν αὐτῶν καὶ ἐκ τῶν κινδύνων ῥύεσθαι τοὺς ὑπὸ τῶν δακέτων ὁμοῦ τῶι θανάτωι ὄντας (πολλὰ δὲ ἐκεῖθι

25 φησὶν ὡς A φησὶ τῶν M

31 δὲ om. A

2 δι' Lambros δ' D 6 ἐν δὲ: οὔτ' ἐν $A^a C^a$Lat 8 ἔν(ν)αιμα $A^a C^a$Lat φολιδωτὰ Aubert-Wimmer φωλοῦντα O 11 γίνεσθαι Schneider γενέσθαι O (ἐστίν *ders.* 16, 37) 12-16 = Aelian *N.A.* 16, 37 ohne Kt.s namen (φασίν) 13 ὗς Lambros Ως ('culpa rubricatoris') D

οὐδ' ὅλως ἔχει. θηρεύεται ἐκ τῶν καυματωδεστάτων ὀρέων, ὅθεν ἡ σαρδὼ ὀρύσσεται (§ 11). οὗτος δάκνει μὲν οὔ, ὅτου δ' ἂν κατεμέσηι, τοῦτο τὸ χωρίον πάντως σήπεται. ποιεῖ δὲ φάρμακον διττὸν ἀπὸ τῆς οὐρᾶς κρεμάμενος, ἠλεκτροειδὲς καὶ μέλαν· καὶ τὸ μὲν ζῶντος ἀπορρεῖ, τὸ δὲ μέλαν θανόντος. καὶ τὸ μὲν ὅσον σήσαμον διδόμενον, ὃ ζῶντος ἔρρευσεν, αὐτίκα φθείρει, τοῦ ἐγκεφάλου τοῦ πιόντος διὰ τῶν ῥινῶν ἀπορρεύσαντος, τὸ δὲ ἄλλο διδόμενον εἰς φθίσιν ἀπάγει, καὶ δι' ἐνιαυτοῦ μόλις διόλλυσι.

τοιαῦτα), τὰ δὲ ἀπολλύναι καὶ διαφθείρειν ὀξύτατα, ὧν ἕν περ καὶ τὸ ἐκ τοῦ ὄφεως <τοῦ πορφυροῦ> γινόμενον εἴη ἄν. ἔστι δ' ἄρα οὗτος ὁ ὄφις κατὰ σπιθαμὴν τὸ μῆκος ὅσα ἰδεῖν, χρόαν δὲ ἔοικε πορφύραι τῆι βαθυτάτηι· λευκὴν δὲ κεφαλὴν καὶ οὐκέτι πορφυρᾶν περιηγοῦνται αὐτοῦ, λευκὴν δὲ οὐχ ὡς εἰπεῖν ἔπος ἀλλὰ καὶ χιόνος ἐπέκεινα καὶ γάλακτος πλέον λευκήν. ὀδόντων δὲ ἄγονός ἐστιν ὁ ὄφις οὗτος· εὑρίσκεται δ' ἐν τοῖς πυρωδεστάτοις τῆς Ἰνδικῆς χωρίοις. καὶ δάκνειν μὲν ἥκιστός ἐστι, καὶ κατά γε τοῦτο φαίης ἂν τιθασὸν αὐτὸν εἶναι καὶ πρᾶον· οὗ δ' ἂν κατεμέσηι, ὡς ἀκούω, ἢ ἀνθρώπου τινὸς ἢ θηρίου, τοῦδε τὸ μέλος διασαπῆναι ἀνάγκη πᾶν. οὐκοῦν θηραθέντα αὐτὸν ἐκ τοῦ οὐραίου μέρους ἐξαρτῶσι, καὶ οἷα εἰκὸς κάτω τὴν κεφαλὴν ἔχει καὶ ἐς γῆν ὁρᾶι· ὑπ' αὐτῶι δὲ τῶι στόματι τοῦ θηρὸς ἀγγεῖόν τι τιθέασι πεποιημένον χαλκοῦ. καὶ αἱ διὰ τοῦ στόματος σταγόνες ἐκεῖναι λείβονται ἐς τοῦτο καὶ τὸ καταρρεῦσαν συνίσταταί τε καὶ πήγνυται· καὶ ἐρεῖς ἰδὼν ἀμυγδαλῆς δάκρυον εἶναι. καὶ ὁ μὲν ἀποθνήισκει ὁ ὄφις, ὑφαιροῦσι δὲ τὸ σκεῦος, καὶ τιθέασιν ἄλλο, χαλκοῦν καὶ ἐκεῖνο· νεκροῦ δὲ ἐκρεῖ πάλιν ὑγρὸς ἰχώρ [οὗτος], καὶ ἔοικεν ὕδατι. τριῶν δὲ ἡμερῶν ἐῶσι, καὶ συνίσταται μέντοι καὶ οὗτος. ἡ δὲ ἐπ' ἀμφοῖν διαφορὰ κατὰ τὴν χρόαν· ἡ μὲν γὰρ δεινῶς ἐστι μέλαινα, ἡ δὲ ἠλέκτρωι εἴκασται. οὐκοῦν τούτου μὲν εἰ δοίης τινὶ ὅσον σησάμου μέγεθος, ἀφελὼν καὶ ἐμβαλὼν ἐς οἶνον ἢ ἐς σιτίον, πρῶτον μὲν αὐτὸν σπασμὸς περιλήψεται καὶ μάλα ἰσχυρός, εἶτα διαστρέφονταί οἱ τὼ ὀφθαλμώ, ὁ δὲ ἐγκέφαλος διὰ τῶν ῥινῶν κατολισθαίνει θλιβόμενος, καὶ ἀποθνήισκει [καὶ] οἴκτιστα μὲν ἀλλὰ ὤκιστα· ἐὰν δὲ ἔλαττον λάβηι τοῦ φαρμάκου, ἄφυκτα μὲν αὐτῶι καὶ ἐντεῦθέν ἐστι, χρόνωι

6 (καταμέσηι M)

2 ἕν περ u. οὖν περ Ael ὧνπερ οὖν He <τοῦ πορφ.> Jacobs 7 [πλέον λευκήν] He 14-15 αὐτὸ δὲ τὸ στόμα He 16 [αἱ] He ἐκείνωι He 19 <προσ>τιθέασιν He 20-21 ἰχὼρ [οὗτος] He ἰχώρ· καὶ οὗτος? 22 ἡ – ἀμφοῖν: εἴη δ' ἂν (Jacobs) [ἐπ'] ἀμφοῖν He 25 [ἀφελὼν καὶ] Schneider 28 θλιβόμενος: λειβόμενος Rei 28-29 [καὶ] Jac καὶ μάλα οἴκτιστα [ἀλλὰ ὤκιστα] He 30 καὶ: τὸ He

(34) καὶ ὄρνεόν φησιν ἐπικαλούμενον δίκαιρον, ὅπερ Ἑλληνιστὶ δίκαιον σημαίνει, τὸ μέγεθος ὅσον πέρδικος ᾠόν. τοῦτο τὸν ἀπόπατον κατορύσσει, ἵνα μὴ εὑρεθῆι· εὑρισκόμενον δ' ἂν ποθῆι αὐτοῦ ὅσον σησάμου ἕωθεν, ὕπνος ἐπιλαμβάνει, καὶ καθεύδει μηδὲν αἰσθανόμενος, καὶ δύνοντος τοῦ ἡλίου τελευτᾶι.

δὲ ἀπόλλυται. ἐὰν δὲ τοῦ μέλανος ὀρέξηις, ὅπερ οὖν κατέρρευσε τεθνεῶτος, ὡς εἶναι σησάμου καὶ τοῦτο μέγεθος, ὑπόπυος γίνεται, καὶ φθόη καταλαμβάνει τὸν λαβόντα, καὶ ἐνιαυτοῦ ἀναλίσκεται τηκεδόνι· πολλοὶ δὲ καὶ ἐς ἔτη δύο προῆλθον, κατὰ μικρὰ ἀποθνήισκοντες.

***45m** (–) Aelian. *N.A.* 4, 41: γένος ὀρνίθων ’Ινδικῶν βραχυτάτων καὶ τοῦτο εἴη ἄν. ἐν τοῖς πάγοις τοῖς ὑψηλοῖς νεοττεύει καὶ ταῖς πέτραις ταῖς καλουμέναις λισσαῖς, καὶ ἔστι τὸ μέγεθος τὰ ὀρνύφια ὅσονπερ ᾠὸν πέρδικος· σανδαρακίνην δέ μοι νόει τὴν χρόαν αὐτῶν. καὶ ’Ινδοὶ μὲν αὐτὸ φωνῆι τῆι σφετέραι δίκαιρον φιλοῦσιν ὀνομάζειν, Ἕλληνες δέ, ὡς ἀκούω, δίκαιον. τούτου τὸ ἀποπάτημα εἴ τις λάβοι ὅσον κέγχρου μέγεθος λυθὲν ἐν τῶι πώματι, εἶτα ἐς ἑσπέραν ἀπέθανεν· ἔοικε δὲ ὁ θάνατος ὕπνωι, καὶ μάλα γε ἡδεῖ καὶ ἀνωδύνωι, [[καὶ οἷον οἱ ποιηταὶ λυσιμελῆ φιλοῦσιν ὀνομάζειν ἢ ἀβληχρόν· εἴη γὰρ ἂν καὶ οὗτος ἐλεύθερος ὀδύνης καὶ τοῖς δεομένοις διὰ ταῦτα ἥδιστος]]. σπουδὴν δὲ ἄρα τὴν ἀνωτάτω τίθενται ’Ινδοὶ ἐς τὴν κτῆσιν αὐτοῦ· κακῶν γὰρ αὐτὸ ἐπίληθον ἡγοῦνται τῶι ὄντι. καὶ οὖν καὶ ἐν τοῖς δώροις τοῖς μέγα τιμίοις τῶι Περσῶν βασιλεῖ ὁ ’Ινδῶν πέμπει καὶ τοῦτο· ὁ δὲ καὶ τῶν ἄλλων ἁπάντων προτιμᾶι λαβών, καὶ ἀποθησαυρίζει κακῶν ἀνιάτων ἀντίπαλόν τε καὶ ἀμυντήριον, εἰ ἀνάγκη καταλάβοι. οὔκουν οὐδὲ ἔχει τις ἐν Πέρσαις αὐτὸ ἄλλος, ὅτι μὴ βασιλεύς τε αὐτὸς καὶ μήτηρ ἡ βασιλέως. [[καὶ διὰ ταῦτα ἀντικρίνοντες βασανίσωμεν τῶν φαρμάκων τοῦ τε ’Ινδικοῦ καὶ τοῦ Αἰγυπτίου ὁπότερον ἦν προτιμότερον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἐφ' ἡμέραν αὐτὴν ἀνεῖχέ τε καὶ ἀνέστελλε τὰ δάκρυα τὸ Αἰγύπτιον, τὸ δὲ λήθην κακῶν παρεῖχεν αἰώνιον τὸ ’Ινδικόν· καὶ τὸ μὲν γυναικὸς δῶρον ἦν, τὸ δὲ ὄρνιθος ἢ ἀπορρήτου φύσεως, δεσμῶν τῶν ὄντως βαρυτάτων ἀπολυούσης δι' ὑπηρέτου τοῦ προειρημένου· καὶ ’Ινδοὺς κτήσασθαι αὐτὸ εὐτυχήσαντας, ὡς τῆς ἐνταυθοῖ φρουρᾶς ἀπολυθῆναι ὅταν ἐθέλωσιν]]. (17)

7 δίκαιρον M Ael δίκερον A; heil?

2 ὡς εἶναι: ὅσον (cf. lin. 13[b]) He 3 [τὸν λαβόντα]? 9 λισσαῖς Jac λιτταῖς o λεπραῖς He 13 λυθὲν: ἕωθεν Jacobs 14 εἶτα: ὁ δὲ He 15-18 [[ ]] zusatz Aelians? 25-34 [[ ]] sicher nicht Kt. 25-26 [διὰ ταῦτα]? He 28 [αὐτὴν] He ἀνεῖργε He

(35) καὶ ξύλον ἐστί, πάρηβον καλούμενον, τὸ μέγεθος ὅσον ἐλαία. ἐν τοῖς βασιλείοις μόνον εὑρίσκεται κήποις. οὔτε ἄνθος φέρει οὔτε καρπόν, δεκαπέντε δὲ μόνας ῥίζας ἔχει, καὶ ταύτας παχείας κατὰ γῆς· ἔστι δὲ τὸ πάχος αὐτῆς ὅσον βραχίων τὸ λεπτότατον. αὕτη ἡ ῥίζα ὅσον σπιθαμὴ λαμβανομένη, οὗ ἂν προσαχθῆι, ἅπαντα ἕλκει πρὸς ἑαυτήν· χρυσόν, ἄργυρον, χαλκόν, λίθους, καὶ τἆλλα πάντα πλὴν ἠλέκτρου. εἰ δὲ ὅσον πήχεος ἡ ῥίζα ληφθῆι, ἕλκει καὶ ἄρνας καὶ ὄρνεα· ταύτηι γὰρ καὶ τὰ πλεῖστα τῶν ὀρνέων θηρεύουσι. καὶ ἐὰν βούληι καὶ ὕδωρ πῆξαι ὅσον χόα, τῆς ῥίζης ἐμβαλὼν ὅσον ὀβολὸν πήξεις αὐτό· καὶ ἐὰν οἶνον, ὡσαύτως· καὶ ἕξεις τῆι χειρὶ αὐτὸ ὥσπερ κηρόν· τῆι δὲ ὑστεραίαι διαχεῖται. δίδοται δὲ κοιλιακοῖς βοήθημα.

45 n (73) α) APOLLON. *Hist. mir.* 17: Κτησίας παρ' Ἰνδοῖς ξύλον γίνεσθαί φησιν, ὃ καλεῖται πάρηβον. τοῦτο ἐφ' ἑαυτὸ ἕλκει πᾶν τὸ προσκομισθὲν αὐτῶι, οἷον χρυσόν, ἄργυρον, κασσίτερον, χαλκόν, καὶ τἆλλα μεταλλικὰ πάντα. ἕλκει δὲ καὶ τὰ σύνεγγυς ἱπτάμενα στρουθία· ἐὰν δὲ μεῖζον ἧι τὸ ξύλον, καὶ αἶγας καὶ πρόβατα καὶ τὰ ὁμήλικα ζῶια. β) HESYCH. s.v. πάρηβον· παρὰ Κτησίαι· ξύλον τι. (18)

(36) ἔστι δὲ καὶ ποταμὸς διαρρέων διὰ τῆς Ἰνδικῆς, οὐ μέγας μὲν ἀλλ' ὡς ἐπὶ δύο σταδίους τὸ εὖρος· ὄνομα δὲ τῶι ποταμῶι Ἰνδιστὶ μὲν Ὕπαρχος (?), Ἑλληνιστὶ δὲ φέρων πάντα τὰ ἀγαθά. οὗτος

45 o (74) PLIN. (19)
N.H. 37, 39: *Ctesias* F 65?
in Indis flumen esse Hypobarum, quo vocabulo significetur omnia bona eum ferre. fluere a

3 μόνον (M) μόνοις A 9 (ἅπαντα A πάντα M) 13 (ληφθῆι A²M ληθῆι A) 15 (βούληι A¹M βούλει A) 24-25 ὕπαρχος AM (om. Mon) *Hypobarus* Plin Ὕσπορος Nonnos *Dion.* 26, 168 Σπάβαρος Michael Psellos Π. ἠλέκτρου (ed. P. Maas *Zeitschr. f. vergl. Sprachforschung* 52, 1924, p. 303 ff.) 'iran. *Vispabara* d. i. in griech. transkription Ὑσπάβαρος, in griech. übersetzung πάντα φέρων' W. Schulze *Kl. Schr.* p. 238; s. Komm. 25 τὰ om. Psell οὗτός φησιν (Κτησίας ausgefallen o. vergessen?) Psell

3 γίνεσθαι Westermann γενέσθαι P 4 πάρηβον Westermann πάρυβον P ἕλκει P 8 ἱπτάμενα Leopardi ἱστάμενα P 9 ἧι: ἦν Westermann 23 *ctesias* B *ethesias* L 24 *in* om. L 26-27 *omnia bona eum ferre* B *omnia vasa* (*as* F *in se* Harduin) *ferre bona* r

τοῦ ἐνιαυτοῦ λ̄ ἡμέρας ἤλεκτρον καταρρεῖ. φασὶ γὰρ ἐν τοῖς ὄρεσι δένδρα εἶναι ὑπερέχοντα τοῦ ὕδατος (ὕδατι γὰρ ῥεῖται τὰ ὄρη)· εἶτα ὥρα ἐστίν, ὅτε δάκρυα φέρει ὥσπερ ἀμυγδαλῆ ἢ πίτυς ἢ ἄλλο τι δένδρον, μάλιστα δὲ εἰς λ̄ ἡμέρας τοῦ ἐνιαυτοῦ· εἶτα ἀποπίπτει τὰ δάκρυα ταῦτα εἰς τὸν ποταμόν, καὶ πήγνυται. τῶι δενδρέωι δὲ τούτωι ὄνομά ἐστιν Ἰνδιστὶ σιπταχόρα, <ὅπερ> Ἑλληνιστὶ σημαίνει γλυκύ, ἡδύ· κἀκεῖθεν οἱ Ἰνδοὶ συλλέγουσι τὸ ἤλεκτρον. φέρειν δὲ καὶ καρπὸν τὰ δένδρα βότρυς ὥσπερ ἄμπελος· ἔχειν δὲ τὰς ῥῶγας ὥσπερ κάρυα τὰ Ποντικά.

septentrione in exortivum oceanum iuxta montem silvestrem arboribus electrum ferentibus. arbores eas psitthachora (?) vocari, qua appellatione significetur praedulcis suavitas.

(37) ἐν τοῖσδε τοῖς ὄρεσί φησιν ἀνθρώπους βιοτεύειν κυνὸς ἔχοντας κεφαλήν. ἐσθῆτας δὲ φοροῦσιν ἐκ τῶν ἀγρίων θηρίων· φωνὴν δὲ διαλέγονται

45p (75/7) α) Plin. *N.H.* 7, 23 (20) (Solin. 52, 27): *in multis autem montibus genus hominum capitibus caninis ferarum pellibus velari, pro*

1 λ̄ ἡμέρας Phot Psell μῆνα ἕνα δηλονότι τὸν αὔγουστον ὅλον Mon ἤλεκτρον καταρρεῖ Phot ἤλ. καταρρεῖ σφόδρα πολὺ καὶ παχύ Mon ἤλ. καταφέρει Psell 2 δένδρα μεγάλα, ἐξ ὧν καταστάζει δάκρυον (C -α B) Psell 4 (πίτυς A²M 'quid prius praebuerit A non liquet') 8 σιπταχόρα (-χώρα Bkr) A σιπα- M τοῦ σιπ(τ)αχόρου § 40 ζηταχόρα Psell <ὅπερ> cf. p. 502 a 15 ἑλληνιστὶ δὲ (om. B) γλυκύ (om. ἡδύ) Psell 9 οἱ om. A 10 φέρειν δὲ τὰ δένδρα φησὶ καὶ (φ. κ. om. C) καρπὸν βοτρυώδη Psell 11 ἔχειν M ἔχει A εἶναι Psell ῥῶγας Phot ῥόγας (C), ῥάγας (B) Psell 13-p. 504, 23: stark verkürzt und teilweise verwirrt Psell; 13-p. 502 a 3 setzte Baehr (cf. F 45 p γ) hinter § 39; 15-p. 502 a 2 ἐσθῆτας – φωνήν (fehlt bei Psell) zu früh begonnenes und nicht getilgtes excerpt (s. zu p. 502 a 9-14) 13 φασὶν A 14 βιωτεύειν A 14-15 κυνὸς κεφαλὴν ὁμοίαν ἔχοντες Mon κυνὸς κεφαλὰς ἔχοντες, τὰ δ' ἄλλα πάντα ἀνθρώπου Psell (cf. F 45 p γ p. 503 b 10-11; doch s. § 43) 15-16 στολὰς δὲ φοροῦσι δερματίνους Psell; cf. F 45 p γ p. 503 b 11-12

1-2 *exortivum* F *-oritum* B¹ *-rtum* r 5 *eas* om. F 5-6 *psitthachora* (so) B *apitachora* F *aphytachoras* L *Siptachoras* Harduin *psitthachoras* Detlefsen, Mayhoff 6 *qua* om. F 14-15: *Megasthenes* (s. 715 F 28) *per diversos Indiae montes e.q.s.* Solin

οὐδεμίαν ἀλλ' ὠρύονται ὥσπερ κύνες, καὶ οὕτω συνιᾶσιν αὐτῶν τὴν φωνήν. ὀδόντας δὲ μείζους ἔχουσι κυνός· καὶ τοὺς ὄνυχας ὁμοίους κυνός, μακροτέρους δὲ καὶ στρογγυλωτέρους. οἰκοῦσι δὲ ἐν τοῖς ὄρεσι μέχρι τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ. μέλανες δέ εἰσι καὶ δίκαιοι πάνυ (§ 43), ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι Ἰνδοί (§ 30), οἷς καὶ ἐπιμίγνυνται. καὶ συνιᾶσι μὲν τὰ παρ' ἐκείνων λεγόμενα, αὐτοὶ δὲ οὐ δύνανται διαλέγεσθαι, ἀλλὰ τῆι ὠρυγῆι καὶ ταῖς χερσὶ καὶ τοῖς δακτύλοις σημαίνουσιν ὥσπερ οἱ κωφοὶ (καὶ ἄλαλοι). καλοῦνται δὲ ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν Καλύστριοι, ὅπερ ἐστὶν Ἑλληνιστὶ Κυνοκέφαλοι. τὸ δὲ ἔθνος ἐστὶν ἕως δώδεκα μυριάδων. (38) παρὰ δὲ τὰς πηγὰς τοῦ ποταμοῦ τούτου ἐστὶ πεφυκὸς ἄνθος πορφυροῦν, ἐξ οὗ πορφύρα βάπτεται οὐδὲν ἧττων τῆς Ἑλληνικῆς ἀλλὰ καὶ πολὺ εὐανθεστέρα. (39) ὅτι αὐτόθι ἐστὶ γινόμενα θηρία τὸ μέγεθος ὅσον κάνθαρος, ἐρυθρὰ δὲ ὥσπερ κιννάβαρι· πόδας δὲ ἔχει μακροὺς σφόδρα· μαλακὸν δέ ἐστιν ὥσπερ σκώληξ

voce latratum edere, unguibus armatum venatu et aucupio vesci. horum supra CXX fuisse prodente †se Ctesias scribit. (F 45t). β) Tzetz. *Chil.* 7, 713: καὶ ὁ Κτησίας ἐν Ἰνδοῖς εἶναι τοιαῦτα λέγει, / ἠλεκτροφόρα δένδρα τε καὶ τοὺς Κυνοκεφάλους· / δικαίους πάνυ δέ φησι, ζῆν δ' ἐκ τῶν ἀγρευμάτων. γ) Aelian. *N.A.* 4, 46: ἐν Ἰνδοῖς γίνεται θηρία τὸ μέγεθος ὅσον γένοιντο ἂν οἱ κάνθαροι, καί ἐστιν ἐρυθρά· κινναβάρει δὲ εἰκάσαις ἄν, εἰ πρῶτον θεάσαιο αὐτά. πόδας δὲ ἔχει ταῦτα μηκίστους, καὶ προσάψασθαι μαλακά ἐστι. φύεται ἄρα ἐπὶ τῶν δένδρων τῶν φερόντων τὸ ἤλεκτρον, καὶ σιτεῖται τὸν τῶν φυτῶν καρπὸν τῶνδε. θηρῶσι δὲ αὐτὰ οἱ Ἰνδοὶ καὶ ἀποθλίβουσι, καὶ ἐξ αὐτῶν βάπτουσι τάς τε φοινικίδας καὶ τοὺς ὑπ' αὐταῖς χιτῶνας καὶ πᾶν ὅ τι ἂν ἐθέλωσιν ἄλλο ἐς τήνδε τὴν χρόαν ἐκτρέψαι τε καὶ χρῶσαι. κομίζεται δὲ (21)
ἄρα ἡ τοιάδε ἐσθὴς καὶ τῶι τῶν Περσῶν βασιλεῖ· καὶ τό γε εὐειδὲς τῆς ἐσ-

3-5 καὶ τοὺς ὀδόντας καὶ οὐρὰς (§ 43) καὶ τοὺς πόδας ὅμοιοι κυνῶν· ἡ ἔσθησις γὰρ κτλ. (app. p. 503 a 12) Mon ὀδόντας δὲ μείζονας κυνός· στολὰς κτλ. Psell (hinter ἔχουσι δὲ καὶ πρόβατα πολλά; s. § 40) 4 ὁμοίους κυνός A ὁμ. κυνῶν M 9 καὶ (vor ἐπιμ.) om. M 9-14 καὶ ἐπιβοᾶται εἰς τοὺς ἄλλους Ἰνδούς, καὶ συνιᾶσι τὰ λεγόμενα, αὐτοὶ δὲ οὐ φθέγγονται, ἀλλ' ὠρύονται ὥσπερ κύνες Psell (wo p. 501 a 16-502 a 9 φωνὴν – ἐπιμίγνυνται fehlen) 13-14 καὶ ἄλαλοι om. A 15 (καλύστριοι A^1M καλύπτριοι A) 16 ἕως: *supra* F 45 pα 18 τούτου τοῦ ποταμοῦ M 20 ἥττων M ἧττον A 23 (δὲ om. M)

3-4 *prodente se* (*i.e.* Megasthenes). *Ctesias scribit* (F 45t) Detlefsen; s. Komm. 12-13 εἰκάσειας He 15 <δὲ> ἄρα He

(§ 3; 46). καὶ γίνεται ταῦτα ἐπὶ τῶν δένδρων τῶν τὸ ἤλεκτρον φερόντων (§ 36) καὶ τὸν καρπὸν κατεσθίει αὐτῶν, καὶ διαφθείρει, ὥσπερ ἐν τοῖς Ἕλλησιν οἱ φθεῖρες τὰς ἀμπέλους. ταῦτα οὖν τὰ θηρία τρίβοντες οἱ Ἰνδοὶ βάπτουσι τὰς φοινικίδας καὶ τοὺς χιτῶνας καὶ ἄλλο ὅ τι ἂν βούλωνται· καὶ εἰσὶ βελτίω τῶν παρὰ Πέρσαις βαμμάτων. (40) ὅτι οἱ Κυνοκέφαλοι οἰκοῦντες ἐν τοῖς ὄρεσιν οὐκ ἐργάζονται, ἀπὸ θήρας δὲ ζῶσιν· ὅταν δ' ἀποκτείνωσιν αὐτά, ὀπτῶσι πρὸς τὸν ἥλιον. τρέφουσι δὲ καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ αἶγας καὶ ὄνους, πίνουσι δὲ γάλα καὶ ὀξύγαλα τῶν προβάτων. ἐσθίουσι δὲ καὶ τὸν καρπὸν τοῦ σιπταχόρου, ἀφ' οὗ τὸ ἤλεκτρον (γλυκὺς γάρ ἐστι)· καὶ ξηραίνοντες αὐτοὺς σπυρίδας συσσάσσουσιν (?), ὥσπερ ἐν τοῖς Ἕλλησι τὴν ἀσταφίδα. (41) οἱ δὲ Κυνοκέφαλοι σχεδίαν ποιησάμενοι καὶ ἐπιθέντες ἀπάγουσι φόρτον τούτου

θῆτος δοκεῖ τοῖς Πέρσαις θαυμαστόν, καὶ ἀντικρινομένη δὲ ταῖς Περσῶν ἐπιχωρίοις κρατεῖ κατὰ πολὺ καὶ ἐκπλήττει, ὥς φησι Κτησίας, ἐπεὶ καὶ τῶν ἀιδομένων τῶν Σαρδιανικῶν ὀξυτέρα τέ ἐστι καὶ τηλαυγεστέρα. γίνονται δὲ ἐνταῦθα τῆς Ἰνδικῆς ἔνθα οἱ κάνθαροι καὶ οἱ καλούμενοι Κυνοκέφαλοι, οἷς τὸ ὄνομα ἔδωκεν ἡ τοῦ σώματος ὄψις τε καὶ φύσις· τὰ δὲ ἄλλα ἀνθρώπων ἔχουσι, καὶ ἠμφιεσμένοι βαδίζουσι δορὰς θηρίων. καί εἰσι δίκαιοι, καὶ ἀνθρώπων λυποῦσιν οὐδένα· καὶ φθέγγονται μὲν οὐδέν, ὠρύονται δέ, τῆς γε μὴν Ἰνδῶν φωνῆς ἐπαίουσι. τροφὴ δὲ αὐτοῖς τῶν ζώιων τὰ ἄγρια· αἱροῦσι δὲ αὐτὰ ῥᾷστα (καὶ γὰρ ὤκιστοι), καὶ ἀποκτείνουσι καταλαβόντες, (22)
καὶ ὀπτῶσιν οὐ πυρὶ ἀλλὰ πρὸς τὴν εἵλην τὴν τοῦ ἡλίου ἐς μοίρας διαξήναντες. τρέφουσι δὲ καὶ αἶγας καὶ οἷς· καὶ σῖτον μὲν ποιοῦνται τὰ ἄγρια, πίνουσι δὲ τὸ ἐκ τῶν θρεμμάτων γάλα ὧν τρέφουσιν.

7 (φοίνικας M) 8 εἰσὶ δὲ καὶ M 11 ἐργάζονται: *scil.* γῆν (anders § 44); 'nullum artificium exercent' Mue 12 αὐτά: *scil.* τὰ ἄγρια θηρία (§ 37); ἡ ἔσθησις γὰρ αὐτῶν κρέη ὠμά Mon καὶ τὰ ἄγρια θηρία θηρεύοντες τὰ κρέα αὐτῶν ὠμὰ ἐσθίοντες Psell 14 ὄνους A δις M (cf. app. p. 504, 27; F 45 p γ p. 503 b 21/4) ἔχουσι δὲ καὶ πρόβατα πολλά (cet. om.) Psell 15-16 πίνουσι δὲ γάλα ἀπὸ τῶν προβάτων αὐτῶν Psell 17 σιπταχόρου A σιπα- M; cf. app. p. 501 a 8 19 (συσσάσσουσιν A [cf. Aristot. *Probl. Phys.* 8, 21 p. 889b 1; 25, 7 p. 938 b 28?] συσσάσουσιν M) συρράπτουσιν (A²) v 'αὐτὸν ἐν σπυρίδαις συνάγουσιν in margine <A?>, et sane tale aliquid sententia sibi flagitat' Mue 20 σταφίδα ς (M?)

2 [καὶ] ἀντ. He ταῖς He τοῖς o 5 [τῶν] Σαρδ. He 14 οὐδὲ ἓν He

καὶ τῆς πορφύρας, τὸ ἄνθος καθαρὸν ποιήσαντες, [καὶ τοῦ ἠλέκτρου] ξ καὶ σ̄ τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ· καὶ ὅτωι τὸ φοινίκιον βάπτεται, τοῦ φαρμάκου ἕτερα τοσαῦτα· καὶ ἠλέκτρου χίλια τάλαντα ἀπάγουσι κατ' ἐνιαυτὸν τῶι 'Ινδῶν βασιλεῖ. καὶ ἕτερα δὲ κατάγοντες πωλοῦσι τοῖς 'Ινδοῖς πρὸς ἄρτους καὶ ἄλφιτα καὶ ξύλινα ἱμάτια. πωλοῦσι δὲ καὶ <πρὸς> ξίφη, οἷς χρῶνται πρὸς τὴν τῶν θηρίων ἄγραν, καὶ τόξα καὶ ἀκόντια· πάνυ γὰρ καὶ δεινοί εἰσιν ἀκοντίζειν καὶ τοξεύειν. ἀπολέμητοι δ' εἰσὶ διὰ τὸ οἰκεῖν αὐτοὺς ὄρεα ἄβατα καὶ ὑψηλά. δίδωσι δὲ αὐτοῖς διὰ πέμπτου ἔτους δῶρα ὁ βασιλεὺς λ̄ μὲν μυριάδας τόξων καὶ ἀκοντίων τοσαύτας, πελτῶν δὲ ι̅β̅, καὶ ξίφη δὲ πεντακισμύρια. (42) τούτοις τοῖς Κυνοκεφάλοις οὔκ εἰσιν (23)
οἰκίαι, ἀλλ' ἐν σπηλαίοις διαιτῶνται. θηρεύουσι δὲ τὰ θηρία τοξεύοντες καὶ ἀκοντίζοντες, καὶ διώκοντες καταλαμβάνουσι· ταχὺ γὰρ τρέχουσι. λούονται δὲ αἱ γυναῖκες αὐτῶν ἅπαξ τοῦ μηνός, ὅταν τὰ καταμήνια αὐταῖς ἔλθηι, ἄλλοτε δ' οὔ· οἱ δὲ ἄνδρες οὐ λούονται μέν, τὰς δὲ χεῖρας ἀπονίζονται. ἐλαίωι δὲ χρίονται τρὶς τοῦ μηνὸς τῶι ἀπὸ τοῦ γάλακτος γινομένωι, καὶ ἐκτρίβονται δέρμασι. τὴν δὲ ἐσθῆτα ἔχουσιν οὐ δασεῖαν ἀλλὰ ψιλῶν τῶν μασθλημάτων ὡς λεπτοτάτων καὶ αὐτοὶ καὶ αἱ γυναῖκες αὐτῶν. οἱ δὲ πλουσιώτατοι αὐτῶν λινᾶ φοροῦσιν· οὗτοι δέ εἰσιν ὀλίγοι. κλῖναι δὲ αὐτοῖς οὔκ εἰσιν, ἀλλὰ στιβάδας ποιοῦνται. οὗτος δ' αὐτῶν πλουσιώτατος νομίζεται εἶναι, ὧι ἂν πλεῖστα πρόβατα ἦι. ἡ δὲ ἄλλη οὐσία παραπλησία. (43) οὐρὰν δὲ ἔχουσι πάντες καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες ὑπὲρ τῶν ἰσχίων οἵανπερ κύων, μείζονα δὲ καὶ δασυτέραν. καὶ μίσγονται ταῖς γυναιξὶν τετραποδιστί, ὥσπερ οἱ κύνες· ἄλλως δὲ μιγῆναι αὐτοῖς ἐστιν αἰσχρόν. δίκαιοι (§ 37) δέ εἰσι, καὶ μακροβιώτατοι πάντων ἀνθρώπων· ζῶσι γὰρ ἔτη ρ̄ καὶ ō, ἔνιοι δὲ αὐτῶν καὶ σ̄ (§ 32).

(44) ὑπὲρ δὲ τούτων ἑτέρους φασὶ βιοτεύειν, ἄνω τῶν πηγῶν τοῦ ποταμοῦ. (24)
οὗτοι δὲ οἱ ἄνθρωποι μέλανες μέν εἰσιν ὥσπερ οἱ ἄλλοι 'Ινδοί (§ 19), ἐργάζονται δὲ οὐδέν, οὐδὲ ἐσθίουσι σῖτον, οὐδὲ πίνουσιν ὕδωρ, πρόβατα δὲ πολλὰ τρέφουσι καὶ βοῦς καὶ αἶγας καὶ ὄις, πίνουσι δὲ τὸ γάλα, ἄλλο δὲ οὐδέν· ὅταν δὲ γένηταί τινι αὐτῶν παιδίον, οὐ τέτρηται τὴν πυγὴν οὐδὲ ἀποπατεῖ, ἀλλὰ τὰ μὲν ἰσχία ἔχει, τὸ δὲ τρῆμα συμπέφυκε· διὸ ἀποπατοῦσι μὲν οὔ, οὐρεῖν δὲ ὥσπερ τυρὸν αὐτούς φασιν οὐ πάνυ παχὺν ἀλλὰ θολερόν. ἐπὰν δὲ πρωὶ πίωσι τοῦ γάλακτος, καὶ εἰς μέσον ἡμέρας αὖθις πιόντες, ῥίζαν φασὶ παρ' αὐτοῖς εἶναι γλυκεῖαν, ἥτις οὐκ ἐᾶι τὸ γάλα πήγνυσθαι ἐν τῆι κοιλίαι· ταύτην οὖν τρώγοντες εἰς ἑσπέραν ἔμετον ποιοῦνται, καὶ ἐξεμοῦσιν ἅπαντα εὐκόλως.

---

1 [καὶ τοῦ ἠλέκτρου] Bkr (ἠλ. om. A) 2 ὅτωι A οὕτω ς 5 <πρὸς> Jac ὠνέονται o. πωλοῦσι δὲ καὶ <αὐτοῖς 'Ινδοὶ> ξίφη Larcher πωλοῦσι δὲ καὶ ξ. v (θηρίων A^2M θηρῶν? A) 12 (τὰ καταμήνια A^1M τὰ om. A) 13 χρίονται A χρῶνται M 13-14 (τρὶς τοῦ A^1M τρίτου? A) 24 τούτων A τούτους M 25 οὗτοι A αὐτοὶ (αὐτοὶ Henry) M 27 (ὄις A^1M ὄνους A) cf. app. zu p. 503 a 14 30 παχὺν A -χὺ M 31 (αὖθις A^2M ἄν τις A)

(45) ὅτι εἰσὶν ὄνοι ἄγριοι ἐν τοῖς Ἰνδοῖς, ἴσοι ἵπποις καὶ μείζους. λευκοὶ δέ εἰσι τὸ σῶμα, τὴν κεφαλὴν πορφυροῖ, καὶ ὀφθαλμοὺς ἔχουσι κυανέους. κέρας δὲ ἔχει ἐν τῶι μετώπωι, ἑνὸς πήχεος <καὶ ἡμίσεος> τὸ μέγεθος. καί ἐστι τὸ μὲν κάτω τοῦ κέρατος ὅσον ἐπὶ δύο παλαιστὰς πρὸς τὸ μέτωπον πάνυ λευκόν· τὸ δὲ ἐπάνω ὀξύ ἐστι τοῦ κέρατος· τοῦτο δὲ φοινικοῦν ἐστι, ἐρυθρὸν πάνυ· τὸ δὲ ἄλλο τὸ ἐν τῶι μέσωι μέλαν. ἐκ τούτων οἱ πιόντες – κατασκευάζουσι γὰρ ἐκπώματα – σπασμῶι (φασίν) οὐ λαμβάνονται οὔτε τῆι ἱερᾶι νόσωι· ἀλλ' οὐδὲ φαρμάκοις ἁλίσκονται, οὔτ' ἂν προπίωσιν οὔτ' ἂν τῶι φαρμάκωι ἐπιπίωσιν ἢ οἶνον ἢ ὕδωρ ἢ ἄλλο τι ἐκ τῶν ἐκπωμάτων. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι ὄνοι καὶ ἥμεροι καὶ ἄγριοι καὶ τἆλλα μώνυχα

45q (79) AELIAN. *N.A.* 4, 52: ὄνους ἀγρίους οὐκ ἐλάττους ἵππων τὰ μεγέθη ἐν Ἰνδοῖς γίνεσθαι πέπυσμαι. καὶ λευκοὺς μὲν τὸ ἄλλο εἶναι σῶμα, τήν γε μὴν κεφαλὴν ἔχειν πορφύραι παραπλησίαν, τοὺς δὲ ὀφθαλμοὺς ἀποστέλλειν κυανοῦ χρόαν. κέρας δὲ ἔχειν ἐπὶ τῶι μετώπωι ὅσον πήχεως τὸ μέγεθος καὶ ἡμίσεος προσέτι· καὶ τὸ μὲν κάτω μέρος τοῦ κέρατος εἶναι λευκόν, τὸ δὲ ἄνω φοινικοῦν, τό γε μὴν μέσον μέλαν δεινῶς. ἐκ δὴ τῶνδε τῶν ποικίλων κεράτων πίνειν Ἰνδοὺς ἀκούω, καὶ ταῦτα οὐ πάντας ἀλλὰ τοὺς τῶν Ἰνδῶν κρατίστους, ἐκ διαστημάτων αὐτοῖς χρυσὸν περιχέαντας, οἱονεὶ ψελλίοις τισὶ κοσμήσαντας βραχίονα ὡραῖον ἀγάλματος. καί φασι νόσων ἀφύκτων ἀμαθῆ καὶ ἄπειρον γίνεσθαι τὸν ἀπογευσάμενον ἐκ τοῦδε τοῦ κέρατος· μήτε γὰρ σπασμῶι ληφθῆναι ἂν αὐτὸν μήτε τῆι καλουμένηι ἱερᾶι νόσωι, μήτε μὴν διαφθαρῆναι φαρμάκοις. ἐὰν δέ τι καὶ πρότερον ἦι πεπωκὼς κακόν, ἀνεμεῖν τοῦτο, καὶ ὑγιᾶ γίνεσθαι αὐτόν. πεπίστευται δὲ τοὺς ἄλλους τοὺς ἀνὰ πᾶσαν τὴν γῆν ὄνους καὶ ἡμέρους καὶ ἀγρίους καὶ τὰ ἄλλα τὰ μώνυχα θηρία

1-p. 506, 31: Syrischer alchemistischer traktat (Berthelot *La chimie au moyen âge* II p. 313) *Roustos* (= Zoroastres?) *le philosophe apprit, que Ctesias avait donné à son pays cette licorne* ** (2 worte verschwunden). *Il érigea dans son pays une image* (?) *d'éléphant etc.* 1 ὄνοι ἄγριοι AM Ael ὄναγροι Mon 4-5 καὶ u. ἔχουσι om. A 6-7 <καὶ ἡμ.> (aus F 45q) Jac 13-21 τοῦ γὰρ τοιούτου κέρατος τὸ ῥίνισμα δίδοται ἐν ποτῶι, καί ἐστι φυλακτήριον θανασίμων φαρμάκων Mon 14 πίνοντες M 18-19 τοῦ φαρμάκου A 20-21 (ἐκπωμάτων A¹M παυμάτων A)

14 περιχέαντας Rei -οντας O 15 ψελίοις He 23 γίνεσθαι He γενέσθαι O 25 ἄλλα [τὰ] He

θηρία πάντα ἀστραγάλους οὐκ ἔχουσιν οὐδὲ χολὴν ἐπὶ τοῦ ἥπατος· οὗτοι δὲ καὶ ἀστράγαλον ἔχουσι καὶ χολὴν ἐπὶ τοῦ ἥπατος, τὸν δὲ ἀστράγαλον κάλλιστον ὧν ἐγὼ ἑώρακα, οἷόν περ βοὸς καὶ τὸ εἶδος καὶ τὸ μέγεθος· βαρὺς δ' ὡς μόλιβδος, τὴν δὲ χρόαν ὥσπερ κιννάβαρι, καὶ διὰ βάθους. ταχύτατον δέ ἐστι τὸ ζῷον τοῦτο καὶ ἀλκιμώτατον· οὐδὲν δὲ οὔτε ἵππος οὔτε ἄλλο τι διωκόμενον καταλαμβάνει. ἄρχεται δὲ τρέχον βραδύτερον· ὅσον δ' ἂν πλέον χρόνον τρέχηι, ἐντείνεται δαιμονίως, καὶ μᾶλλον καὶ θᾶσσον τρέχει. ἄλλως μὲν οὖν ἀθήρατόν ἐστι τὸ ζῷον τοῦτο· ὅταν δὲ τὰ τέκνα μικρὰ ὄντα περιάγωσιν ἐπὶ τὴν βοτάνην, καὶ ὑπὸ ἱππείας πολλῆς περιληφθῶσιν, οὐ βούλονται φεύγειν καταλιπόντες τοὺς πώλους, ἀλλὰ μάχονται καὶ κέρατι καὶ λακτίσμασι καὶ δήγμασι· καὶ πολλοὺς καὶ ἵππους καὶ ἄνδρας ἀπολλύουσιν, ἁλίσκονται δὲ καὶ αὐτοὶ τοξευόμενοι καὶ ἀκοντιζόμενοι· ζῶντα γὰρ οὐκ ἂν λάβοις. τὰ δὲ κρέα διὰ τὴν πικρότητα ἄβρωτά ἐστι· θηρεύεται δὲ τῶν κεράτων καὶ τῶν ἀστραγάλων ἕνεκεν.

ἀστραγάλους οὐκ ἔχειν οὐδὲ μὴν ἐπὶ τῶι ἥπατι χολήν, ὄνους δὲ τοὺς Ἰνδοὺς λέγει Κτησίας τοὺς ἔχοντας τὸ κέρας ἀστραγάλους φορεῖν καὶ ἀχόλους μὴ εἶναι. λέγονται δὲ οἱ ἀστράγαλοι μέλανες εἶναι· καὶ εἴ τις αὐτοὺς συντρίψαι, εἶναι τοιοῦτοι καὶ τὰ ἔνδον. εἰσὶ δὲ καὶ ὠκιστοι οἵδε οὐ μόνον τῶν ὄνων ἀλλὰ καὶ ἵππων καὶ ἐλάφων· καὶ ὑπάρχονται μὲν ἡσυχῆ τοῦ δρόμου, κατὰ μικρὰ δὲ ἐπιρρώνυνται, καὶ διώκειν ἐκείνους τοῦτο δὴ τὸ ποιητικὸν μεταθεῖν τὰ ἀκίχητά ἐστιν. ὅταν γε μὴν ὁ θῆλυς τέκηι, καὶ περιάγηται τὰ ἀρτιγενῆ, σύννομοι αὐτοῖς οἱ πατέρες αὐτῶν φυλάττονται τὰ βρέφη. διατριβαὶ δὲ τοῖς ὄνοις τῶν Ἰνδικῶν πεδίων τὰ ἐρημότατα. ἐπιόντων δὲ τῶν Ἰνδῶν ἐπὶ τὴν ἄγραν αὐτῶν, τὰ μὲν ἁπαλὰ καὶ ἔτι νεαρὰ ἑαυτῶν νέμεσθαι κατόπιν ἐῶσιν, αὐτοὶ δὲ ὑπερμαχοῦσι, καὶ ἴασι τοῖς ἱππεῦσιν ὁμόσε, καὶ τοῖς κέρασι παίουσι. τοσαύτη δὲ ἄρα ἡ ἰσχὺς ἡ τῶνδε ἐστίν· οὐδὲν ἀντέχει αὐτοῖς παιόμενον ἀλλὰ (26)
εἴκει καὶ διακόπτεται, καὶ ἐὰν τύχηι κατέθλασται, καὶ ἀχρεῖόν ἐστιν. ἤδη δὲ καὶ ἵππων πλευραῖς ἐμπεσόντες διέσχισαν, καὶ τὰ σπλάγχνα ἐξέχεαν. ἔνθεν τοι καὶ ὀρρωδοῦσιν αὐτοῖς πλησιάζειν οἱ ἱππεῖς· τὸ γάρ τοι τίμημα τοῦ γενέσθαι πλησίον θάνατός ἐστιν οἴκτιστος αὐτοῖς, καὶ ἀπόλλυνται καὶ αὐτοὶ καὶ οἱ ἵπποι. δεινοὶ δέ εἰσι καὶ λακτίσαι· δήγματα δὲ ἄρα ἐς τοσοῦτον καθικ-

1-2 οὐκ ἔχουσιν A² om. AM 2-3 ἥπατος ἔχουσιν αὐτοὶ M 3-4 ἀστρ. – ἥπατος ἔχουσι M 8 (μόλιμβδος A) 8-9 κιννάβαρι: μέλανες F 45q 14 πλέον: πλείονα Steph 17 οὖν om. A 17-18 ἔστι γὰρ τὸ ζῶον ἀθήρατον διὰ τὴν ὀξύτητα τοῦ κέρατος (cf. p. 505 a 10/1; 506 a 23; b 19 ff.) Mon 22 (καταλείποντες M) 23 κέρασι ς (M?) 28 ζῶντας Mue

6 συντρίψαι (*v.l.* -ψει) -ψειεν He 8 ἐλάφων: ἐλεφάντων? 14 φυλάττουσι He 16 ἐπιόντων: ἐστιν. ἰόντων He 23-24 κατέθλασται (*scil.* τὸ κέρας): κατατέθλασται He

νεῖται αὐτῶν, ὡς ἀποσπᾶν τὸ περιληφθὲν πᾶν. ζῶντα μὲν οὖν τέλειον οὐκ ἂν λάβοις, βάλλονται δὲ ἀκοντίοις καὶ ὀιστοῖς, καὶ τὰ κέρατα οὕτω τὰ ἐξ αὐτῶν Ἰνδοὶ [νεκρῶν] σκυλεύσαντες ὡς εἶπον περιέπουσιν. ὄνων δὲ Ἰνδῶν ἄβρωτόν ἐστι <τὸ> κρέας· τὸ δὲ αἴτιον, πέφυκεν εἶναι πικρότατον.

(46) ὅτι ἐν τῶι ποταμῶι τῶι Ἰνδῶι σκώληξ (§ 3) γίνεται, τὸ μὲν εἶδος οἷόν περ ἐν ταῖς συκαῖς εἴωθε γίνεσθαι, τὸ δὲ μῆκος πήχεις ἑπτά, καὶ μείζους δὲ καὶ ἐλάττους· τὸ δὲ πάχος δεκαετέα παῖδα μόλις φασὶ ταῖς χερσὶ περιλαβεῖν. ἔχουσι δὲ ὀδόντας δύο, ἕνα ἄνω καὶ ἕνα κάτω· καὶ ὅ τι ἂν λάβωσι τοῖς ὀδοῦσι, κατεσθίουσι. καὶ τὴν μὲν ἡμέραν ἐν τῆι ἰλύι τοῦ ποταμοῦ διαιτῶνται, τῆι δὲ νυκτὶ ἐξέρχονται· καὶ ἐάν τινι ἐντύχηι ἐν τῆι γῆι βοὶ ἢ καμήλωι καὶ δάκηι, συλλαβὼν ἕλκει εἰς τὸν ποταμόν, καὶ πάντα κατεσθίει πλὴν τῆς κοιλίας. ἀγρεύεται δὲ ἀγκίστρωι μεγάλωι, ἔριφον ἢ ἄρνα ἐνδησάντων, καὶ ἁλύσεσι σιδηραῖς ἐναρμοσάντων.

45r (80) Aelian. *N.A.* 5, 3: ὁ ποταμὸς ὁ (27)
Ἰνδὸς ἄθηρός ἐστι, μόνος δὲ ἐν αὐτῶι τίκτεται σκώληξ φασί. καὶ τὸ μὲν εἶδος αὐτῶι ὁποῖον δήπου καὶ τοῖς ἐκ τῶν ξύλων γεννωμένοις τε καὶ τρεφομένοις, ἑπτὰ δὲ πηχῶν τὸ μῆκος προήκουσιν οἱ ἐκεῖθι, εὑρεθεῖεν δ' ἂν καὶ μείζους ἔτι καὶ ἐλάττους· τὸ πάχος δὲ αὐτῶν δεκαετὴς παῖς γεγονὼς μόλις ταῖς χερσὶ περιβάλλειν ἀρκέσειε. τούτοις δὴ ἄνω μὲν εἷς ὀδοὺς προσπέφυκε, κάτω δὲ ἄλλος, τετράγωνοι δὲ ἄμφω, πυγόνος δὲ τὸ μῆκος. τοσοῦτον δὲ ἄρα τῶν ὀδόντων αὐτοῖς τὸ κράτος ἐστί· πᾶν ὅ τι ἂν ὑπ' αὐτοῖς λάβωσι συντρίβουσι ῥᾷστα, ἐάν τε λίθος ἦι ἐάν τε ἥμερον ζῶιον ἢ ἄγριον. καὶ μεθ' ἡμέραν μὲν κάτω καὶ ἐν βυθῶι τοῦ ποταμοῦ διατρίβουσι, τῶι πηλῶι καὶ τῆι ἰλύι φιληδοῦντες, καὶ ἐντεῦθεν οὐκ εἰσιν ἔκδηλοι· νύκτωρ δὲ προίασιν ἐς τὴν γῆν, καὶ ὅτωι ἂν περιτύχωσιν, ἢ ἵππωι ἢ βοὶ ἢ ὄνωι, συντρίβουσιν αὐτόν, εἶτα σύρουσιν ἐς τὰ ἑαυτῶν ἤθη καὶ ἐσθίουσιν ἐν τῶι ποταμῶι, καὶ πάντα βρυχῶσι τὰ μέλη πλὴν τῆς τοῦ ζώιου κοιλίας. εἰ δὲ αὐτοὺς καὶ ἐν ἡμέραι πιέζοι λιμός, εἴτε κάμηλος πίνοι ἐπὶ τῆς ὄχθης εἴτε βοῦς, ὑπανερπύσαντες καὶ λαβόμενοι ἄκρων τῶν χειλέων μάλα εὐλαβῶς, ὁρμῆι βιαιοτάτηι καὶ ἕλξει ἐγκρατεῖ ἐς τὸ ὕδωρ ἄγουσι, καὶ δεῖπνον ἴσχουσι. δορὰ δὲ ἕκαστον περιαμπέχει τὸ πάχος καὶ δύο δακτύλων. ἄγρα δὲ κατ' αὐτῶν καὶ θήρα τὸν τρόπον τόνδε τετέχνασται· ἄγκιστρον παχὺ καὶ ἰσχυρὸν

9 τῶι Ἰνδῶι Bkr τῶν ἰνδῶν AM 13 πήχεις A πήχεως ς πήχεων (πηχῶν F 45 r)? 25-26 καὶ τούτων ὃς ἂν ἐντύχηι τινί M 33 ἐνδησάντων τῶι ἀγκίστρωι M

4 [οὕτω τὰ] He [νεκρῶν] Jac 6 <τὸ> He 11 ξύλων: συκῶν? 15 ἀρκέσειε: *v.l.* (?) ἰσχύσει; ἀρκέσει He 21 ἐν <τῶι> βυθῶι He 26 βρύχουσι Schneider 33 [κατ'] αὐτῶν He καὶ αὐ.?

ἀγρεύσαντες δὲ τριάκοντα ἡμέρας κρεμῶσιν αὐτόν, καὶ ἀγγεῖα ὑποτιθέασι· καὶ ῥεῖ ἐξ αὐτοῦ <ἔλαιον παχὺ> ὅσον δέκα κοτύλας Ἀττικὰς τὸ πλῆθος. ὅταν δὲ παρέλθωσιν αἱ τριάκοντα ἡμέραι, ἀπορρίπτουσι τὸν σκώληκα, καὶ τὸ ἔλαιον ἀσφαλισάμενοι ἄγουσι τῶι βασιλεῖ μόνωι τῶν Ἰνδῶν· ἄλλωι δὲ οὐκ ἔξεστιν ἐξ αὐτοῦ ἔχειν. τοῦτο τὸ ἔλαιον ἐφ' ὧι ἂν ἐπιχυθῆι, ἀνάπτει καὶ καταφλέγει ξύλα καὶ ζῶια, καὶ ἄλλως οὐ σβέννυται, εἰ μὴ πηλῶι πολλῶι τε καὶ παχεῖ.

ἁλύσει σιδηρᾶι προσηρτημένον καθιᾶσι, προσδήσαντες αὐτῶι λευκολίνου πλατέος (?) ὅπλον, ἐρίωι κατειλήσαντες καὶ τὸ [ἄγκιστρον] καὶ τό, ἵνα μὴ διατράγηι ὁ σκώληξ αὐτά· ἀναπήξαντες δὲ ἐς τὸ ἄγκιστρον ἄρνα ἢ ἔριφον, εἶτα μέντοι ἐς τὸ τοῦ ποταμοῦ ὕδωρ μεθιᾶσιν. ἔχονται δὲ ἄνθρωποι τοῦ ὅπλου καὶ τριάκοντα, καὶ ἕκαστος ἀκόντιόν τε ἐνηγκύληται, καὶ μάχαιραν παρήρτηται· καὶ παράκειται ξύλα εὐτρεπῆ, παίειν εἰ δέοι· κρανείας δέ ἐστι ταῦτα, ἰσχυρὰ ἄγαν. εἶτα περισχεθέντα τῶι ἀγκίστρωι καὶ τὸ δέλεαρ καταπιόντα τὸν σκώληκα ἕλκουσι, θηραθέντα δὲ ἀποκτείνουσι, καὶ πρὸς τὴν εἵλην κρεμῶσι τριάκοντα ἡμερῶν. λείβεται δὲ ἐξ αὐτοῦ ἔλαιον παχὺ ἐς ἀγγεῖα κεράμου· ἀφίησι δὲ ἕκαστον ζῶιον ἐς κοτύλας δέκα. τοῦτο δὴ τὸ ἔλαιον βασιλεῖ τῶν Ἰνδῶν κομίζουσι, σημεῖα ἐπιβάλλοντες· ἔχειν γὰρ αὐτοῦ ἄλλον οὐδὲ ὅσον ῥανίδα ἐφεῖται. ἀχρεῖον δέ ἐστι τὸ λοιπὸν τοῦ ζώιου σκῆνος. ἔχει δὲ ἄρα τὸ ἔλαιον ἰσχὺν ἐκείνην· ὅντινα ἂν ξύλων σωρὸν καταπρῆσαί τε καὶ ἐς ἀνθρακιὰν στορέσαι θελήσηις, κοτύλην ἐπιχέας τοῦδε ἐξάψεις, μὴ πρότερον ὑποχέας πυρὸς σπέρμα· εἰ δὲ καταπρῆσαι ἄνθρωπον ἢ ζῶιον, σὺ μὲν ἐπιχεῖς, τὸ δὲ παραχρῆμα ἐνεπρήσθη. τούτωι τοί φασι τὸν τῶν Ἰνδῶν βασιλέα καὶ τὰς πόλεις αἱρεῖν τὰς ἐς ἔχθραν προελθούσας οἱ, καὶ μήτε κριοὺς μήτε χελώνας μήτε τὰς ἄλλας ἑλεπόλεις ἀναμένειν, ἐπεὶ καταπιμρὰς ἥιρηκεν· ἀγγεῖα γὰρ κεραμεᾶ ὅσον κοτύλην ἕκαστον χωροῦντα ἐμπλήσας αὐτοῦ καὶ ἀποφράξας ἄνωθεν ἐς τὰς πύλας σφενδονᾶι, ὅταν τε τύχηι <τῶν> θυρίδων, τὰ μὲν ἀγγεῖα προσαράττεται καὶ ἀπερράγη, καὶ τὸ ἔλαιον κατώλισθε, καὶ τῶν θυρῶν πῦρ κατεχύθη, καὶ ἄσβεστόν ἐστι· καὶ ὅπλα δὲ κάει καὶ ἀνθρώπους μαχομένους, καὶ ἄπλητόν ἐστι τὴν ἰσχύν.

2-3 αὐτὸν M αὐτὸ A 5 <ἔλαιον παχὺ> (F 45 r) Larcher ἔλαιον ὡς πῦρ Mon 15 ἐφ' ὧι A ἐφ' ὃ M 19 (πηλῶι A[1]M πλῶι A)

2 πλατέος: ταλαντιαῖον He 3 [ἄγκ.] Jacobs καὶ τὸ ἄ. καὶ τὸ <ὅπλον> v 11 <ἀν>έλκουσι He 15 <τῶι> βασ. He 16 ἐπιβαλόντες He 29 ὅταν δὲ τύχηι <τῶν> θυρίδων He 33 ἄπλητον Jac ἄπληστον o ἄπλετον Triller

κοιμίζεται δὲ καὶ ἀφανίζεται πολλῶι φορυτῶι καταχυθέντι. λέγει ὁ Κνίδιος Κτησίας ταῦτα.

(47) ὅτι ἐστὶ δένδρα ἐν Ἰνδοῖς ὑψηλὰ ὥσπερ κέδρος ἢ κυπάριττος, τὰ δὲ φύλλα ὥσπερ φοῖνιξ, ὀλίγον πλατύτερα· καὶ μασχαλίδας οὐκ ἔχει. ἀνθεῖ δὲ ὥσπερ ἡ ἄρσην δάφνη, καρπὸν δὲ οὐκ ἔχει. ὀνομάζεται δὲ Ἰνδιστὶ μὲν κάρπιον, Ἑλληνιστὶ δὲ μυρορόδα. ἔστι δὲ σπάνια. ῥέουσι δὲ ἐξ αὐτοῦ ἐλαίου σταγόνες, ἃς ἐρίωι ἀναψῶντες ἀπὸ τοῦ δένδρου ἀποπιέζουσιν εἰς ἀλαβάστρους λιθίνους. ἔστι δὲ τὸ μὲν χρῶμα ἀτρέμας ὑπέρυθρον, καὶ ὑπόπαχυ, ὄζει δὲ πάντων ἥδιστον· ὄζειν δέ φασιν αὐτὸ καὶ ἐπὶ πέντε σταδίους. μόνωι δὲ βασιλεῖ κτητόν ἐστι τοῦτο καὶ τοῖς συγγενέσιν αὐτοῦ. καὶ ἔπεμψεν ὁ Ἰνδῶν τῶι Περσῶν βασιλεῖ, καί φησιν ἰδεῖν αὐτὸ Κτησίας, καὶ ὀσφρανθῆναι ὀσμῆς οἵας οὔτε εἰπεῖν ἦν οὔτε εἰκάσαι. (28)

(48) ὅτι τὸν τυρὸν καὶ τὸν οἶνον πάντων φησὶ γλυκύτατον, ὡς αὐτός φησι φαγὼν διὰ πείρας ἔμαθεν. (29)

(49) ὅτι κρήνην ἐν Ἰνδοῖς φησιν, ὅσον πέντε ὀργυιῶν ἡ περίμετρος, τετράγωνος δέ. ἔστι δὲ τὸ ὕδωρ ἐν πέτραι· βάθος δὲ εἶναι μέχρι τοῦ ὕδατος τριῶν πηχῶν, τὸ δὲ καθ' ὕδατος τριῶν ὀργυιῶν. λούονται δὲ ἐν αὐτῶι οἱ ἐπισημότατοι τῶν Ἰνδῶν καὶ ἄνδρες καὶ παῖδες καὶ γυναῖκες, κολυμβῶσι δὲ ἐπὶ πόδας ῥίπτοντες ἑαυτούς· ὅταν δὲ εἰσπηδῶσιν, ἐκβάλλει αὐτοὺς τὸ ὕδωρ ἄνω. οὐκ ἀνθρώπους δὲ μόνον ἀναρρίπτει, ἀλλὰ καὶ ἄλλο ὅ τι ἂν ἦι ζῶιον ἐκρίπτει εἰς τὸ ξηρὸν καὶ ζῶν καὶ τεθνηκός, καὶ ἁπλῶς πάντα τὰ ἐμβαλλό-

45s (81) α) ANTIGON. *Hist. mir.* 150: περὶ δὲ λιμνῶν Κτησίαν μὲν ἱστορεῖν λέγει (*scil.* Καλλίμαχος [F 407 XXII Pf.]) τῶν ἐν Ἰνδοῖς λιμνῶν τὴν μὲν τὰ εἰς αὐτὴν ἀφιέμενα <μὴ> καταδέχεσθαι, καθάπερ τὴν ἐν Σικελίαι καὶ Μήδοις, πλὴν χρυσίον καὶ σίδηρον καὶ χαλκόν· καὶ ἄν τι ἐμπέσηι πλάγιον, ὀρθὸν ἐκβάλλειν· ἰᾶσθαι δὲ τὴν καλουμένην λεύκην. τῆι δ' ἑτέραι (F 45 § 25) κατὰ τὰς εὐδιαζούσας ἡμέρας ἐπιπολάζειν ἔλαιον. β) PARADOX. FLOR. 3: κρήνη ἐν Ἰνδοῖς, ἣ τοὺς κολυμβῶντας ἐπὶ τὴν γῆν (30) F 47

1-2 πολλοῦ φορυτοῦ καταχυθέντος He 3 κυράρισσος ς 6 ἃς Bkr οὓς AM 7 ἀνάψαντες M 10 καὶ ἔπεμψεν A ἔπεμψε δὲ ἐξ αὐτοῦ M 10-11 φησιν – κτησίας A φασιν – κτησίαν M 12 (πάντων φησὶν AM^2 om. M)

14 κρήνη ς (M?) 15-16 τετράγωνος om. ς (M?) 26 (ἐκρίπτει – ζῶν A^1M om. A)

16 λέγει Bentley λέγεται P 19 <μὴ> Schott κάτω οὐ δέχεσθαι O. Schneider 19-20 καθάπερ τὴν ἐν Σικελίαι (Polykritos 559 F 2) καὶ Μήδοις (Plin. *N.H.* 31, 22 = Apion 616 F 29?) Ktesianisch? 20-21: cf. Paradoxogr. Vat. 35 περὶ Ἰνδικὴν ἐστι λίμνη, ἥτις πάντα δέχεται πλὴν χρυσοῦ καὶ ἀργύρου 24-25 εὐδιαζούσας Holste †διαζούσας P

μενα πλὴν σιδήρου καὶ ἀργύρου καὶ χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ· ταῦτα δὲ δέχεται κάτω. ἔστι δὲ τὸ ὕδωρ πάνυ ψυχρόν, καὶ ἡδὺ πιεῖν· ψόφον δὲ παρέχει μέγαν, ὥσπερ ὕδωρ ζέον ἐκ λέβητος. καθαίρει δὲ τὸ ὕδωρ τοῦτο ἀλφοὺς καὶ ψωριῶντας. καλεῖται δὲ Ἰνδιστὶ βαλλάδη, Ἑλληνιστὶ δὲ ὠφελίμη.

ἐκβάλλει ὡς ἀπ' ὀργάνου, ὡς ἱστορεῖ Κτησίας.

(50) εἰσὶν ἐν τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἰνδικοῖς, ὅπου ὁ κάλαμος (§ 15) αὐτῶν φύεται, ἄνθρωποι τὸ πλῆθος αὐτῶν ἄχρι καὶ τριῶν μυριάδων. τούτων αἱ γυναῖκες ἅπαξ τίκτουσιν ἐν τῶι βίωι, καὶ τὰ τικτόμενα ὀδόντας ἔχει καὶ τὰ ἄνω καὶ τὰ κάτω πάνυ καλούς· καὶ τὰς τρίχας τάς τε ἐν τῆι κεφαλῆι καὶ ταῖς ὀφρύσι πολιὰς ἔχει πάντα ἐκ γενετῆς καὶ τὰ θήλεα καὶ τὰ ἄρρενα. μέχρι μὲν οὖν λ̄ ἐτῶν λευκὰς ἔχει ἕκαστος τῶν ἀνθρώπων ἐκείνων τὰς τρίχας καθ' ὅλου τοῦ σώματος, ἄρχονται δὲ ἐκεῖθεν μελαίνεσθαι· ἑξήκοντα δὲ ἐτῶν γενομένους ἔστιν ἰδεῖν αὐτοὺς πάσας ἔχοντας μελαίνας. ἔχουσι δὲ οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἀνὰ ὀκτὼ δακτύλους ἐφ' ἑκατέραι χειρί, ὡσαύτως ἀνὰ ὀκτὼ καὶ ἐπὶ τοῖς ποσί, καὶ ἄνδρες καὶ γυναῖκες ὡσαύτως. εἰσὶ δὲ σφόδρα πολεμισταί, καὶ βασιλεῖ τῶν Ἰνδῶν ἕπονται τοξόται τούτων πεντακισχίλιοι, καὶ ἀκοντισταί. τὰ δὲ ὦτά φησι τηλικαῦτα ἔχειν, ὥστε τοὺς βραχίονας αὐτῶν ὑπ' αὐτῶν καλύπτεσθαι μέχρι τῶν ἀγκώνων, καὶ ὄπισθεν τὸν νῶτον ἅπαντα συγκαλύπτειν· τὸ δὲ οὖς τὸ ἕτερον τοῦ ἑτέρου θιγγάνει.

45t (84) PLIN. *N.H.* 7, 23: (F 45p) *et in quadam gente Indiae feminas semel in vita parere, genitosque statim canescere.* (31) F 51/2

(51) ταῦτα γράφων καὶ μυθολογῶν Κτησίας λέγει τἀληθέστατα γράφειν, ἐπάγων ὡς τὰ μὲν αὐτὸς ἰδὼν γράφειν, τὰ δὲ παρ' (32) T 8
αὐτῶν μαθὼν τῶν ἰδόντων· πολλὰ δὲ τούτων καὶ ἄλλα θαυμασιώτερα

1-2 (σιδήρου – χαλκοῦ A[1] καὶ χρ. καὶ χαλκοῦ om. A) σιδήρου καὶ χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ καὶ ἀργύρου M 9 εἰσὶν M ἔστιν A 10 ἄνθρωποι: die Pandarai (F 52)? 13 καὶ κάτω ς (M?) 14 τάς τε ἐν A ἔν τε M

15 πολιὰς A πεπολιωμένας M (Mon) 17 καθ' Bkr καὶ A δι' M 18 γινομένους ς (M?) μελαίνας τρίχας ς μελαίνας· αἱ δὲ γυναῖκες αὐτῶν γενειάδας ἔχουσιν ὡς οἱ ἄνδρες Mon 19 ὀκτώ: ῑ (aus η̄ verb.) Mon ἑκατέραι A ἑκάστηι ς 21 τῶι Ἰνδῶν? ἀκοντισταὶ <τοσοῦτοι>? 22 ὥστε A (ὡς M) 23 ἅπαντα M ὑπ' αὐτὰ A (A[1] ἐπ' αὐτὰ A?) ἕως τοὺς νεφρούς ἢ δὲ πάντα τὸν νῶτον Mon 27 ἰδόντων A εἰδότων M

παραλιπεῖν διὰ τὸ μὴ δόξαι τοῖς μὴ τεθεαμένοις ἄπιστα συγγράφειν. [ἐν οἷς καὶ ταῦτα.]

4. AUS DEN ΙΝΔΙΚΑ

(F 63? 65? 66?)

46 (62) **a**) Aelian. *N.A.* 16, 31: λέγει δὲ ἄρα Κτησίας ἐν λόγοις (F 45 § 10?) Ἰνδικοῖς τοὺς καλουμένους Κυναμολγοὺς τρέφειν κύνας πολλοὺς κατὰ τοὺς Ὑρκανοὺς τὸ μέγεθος, καὶ εἶναί γε ἰσχυρῶς κυνοτρόφους. καὶ τὰς αἰτίας ὁ Κνίδιος ἐκείνας λέγει· ἀπὸ τῶν θερινῶν τροπῶν ἐς μεσοῦντα χειμῶνα ἐπιφοιτῶσιν αὐτοῖς ἀγέλαι βοῶν, οἱονεὶ μελιττῶν σμῆνος ἢ σφηκιὰ κεκινημένη· πλῆθος ἀριθμοῦ κρείττους οἱ βόες· εἰσὶ δὲ ἄγριοι καὶ ὑβρισταί, καὶ ἐς κέρας θυμοῦνται δεινῶς. οὔκουν ἔχοντες αὐτοὺς ἀναστέλλειν ἑτέρως, οἳ δὲ τοὺς τροφίμους αὑτῶν κύνας ἐπ' αὐτοὺς ἀφιᾶσιν ἐς τοῦτο ἀεὶ τρεφομένους, οἵπερ οὖν καταγωνίζονταί τε καὶ διαφθείρουσιν αὐτοὺς ῥᾷστα. εἶτα τῶν κρεῶν τὰ μὲν δοκοῦντά σφισιν ἐς ἐδωδὴν ἐπιτήδεια ἐξαιροῦσι, τὰ δὲ λοιπὰ τοῖς κυσὶν ἀποκρίνουσι, καὶ μάλα γε ἀσμένως κοινωνοῦντες αὐτοῖς, ὥσπερ οὖν εὐεργέταις ἀπαρχόμενοι. κατὰ τὴν ὥραν δὲ καθ' ἣν οὐκέτι φοιτῶσιν οἱ βόες, συνθήρους αὐτοὺς ἐπὶ τοῖς ζώιοις τοῖς ἄλλοις ἔχουσι. καὶ τῶν θηλειῶν ἀμέλγουσι τὸ γάλα, καὶ ἐκ τούτου κέκληνται· πίνουσι γὰρ αὐτό, ὥσπερ οὖν ἡμεῖς τὸ τῶν οἰῶν τε καὶ τῶν αἰγῶν. **b**) Pollux 5, 41: οἱ δὲ Κυναμολγοὶ κύνες εἰσὶ περὶ τὰ ἕλη τὰ μεσημβρινά, γάλα δὲ βοῶν ποιοῦνται τὴν τροφήν· καὶ τοὺς ἐπιόντας τοῦ θέρους τῶι ἔθνει βοῦς Ἰνδικοὺς καταγωνίζονται, ὡς ἱστορεῖ Κτησίας.

47 (82) **a**) Antigon. *Hist. mir.* 146: (F 1 l'α) τὴν δ' ἐν τοῖς Ἰνδοῖς κρήνην <Σ>ίλαν οὐδὲ τὸ κουφότατον τῶν <ἐμ>βληθέντων ἐᾶν ἐπιμένειν, ἀλλὰ πάντα καθέλκειν· καὶ ταῦτα δὲ πλείους εἰρήκασιν καὶ ἐπὶ πλειόνων ὑδάτων. **b**) Plin. *N.H.* 31, 21: *Ctesias tradit* †*Siden vocari stagnum in Indis, in quo nihil innatet, omnia mergantur.*

48 (61) **a**) Aristot. *H.A.* 3, 22 p. 523a 26: ψευδὲς δ' ἐστὶ καὶ ὃ Κτησίας F 45 § 7? γέγραφε περὶ τῆς γονῆς τῶν ἐλεφάντων. **b**) – *De gen. an.* 2, 2 p. 736a 2

1 μὴ ταῦτα M 2 [ ] (om. M) Paris. 1226; Mon; ἐθέλω μὲν ψεύδεσθαι λέγειν καὶ αὐτὸς τὸν τοιοῦτον Κνίδιον συγγραφέα· ἀλλ' ἐξ ὧν ἀπισχυρίζονται οἱ παρὰ τοῖς ἀνατολικωτέροις μέρεσιν ἐμφιλοχωρήσαντες ἡμέτεροι ἑωρακέναι, καὶ τοῦ νεκροῦ δὲ σώματος, ὃ οὐ πρὸ πολλοῦ Ἰταλοί τινες διεκόμισαν ἐνταυθοῖ, ἀνθέλκομαι φάναι ἴσως ἀληθεύειν αὐτὸν A[ms] (m. rec.) ἔστι δὲ ἐν Αἰθιοπίαι ζῶιον λεγόμενον κροκόττας κτλ. Mon 11 οἳ δὲ He οἶδε o 19-20 οἱ δὲ – τροφήν: missverständnis oder eher korruptel aus ἔθνος εἰσὶ – γάλα δὲ κυνῶν o.ä.; s. Komm. 19 ἀναμολγοὶ A συναμολγοὶ Fς 20-21 τῶι ἔθνει τοῦ θέρους BFS 22 Ἰνδοῖς Jac ἰνδικοῖς Pv 23 Σίλαν – ἐᾶν Meursius, Bast ιλανουδεγοκουφατατου////τωνβληθέντωναιαν P Σίλαν Bast (s. Megasthenes 715 F 10) Σίδαν Meursius ἐᾶν: ἄνω Baehr ἐπιμένειν: ἐπινεῖν (**b**) Bentley ἐπιπλεῖν Ruhnken 25 *siden* R[c] (Isidor. *Origg.* 13, 13, 7) *side* E *siderin, syderim* r *Silan* Mue, Mayhoff *Sil(l)en?* 27 ὃ ὁ A[a]C[a] ὅπερ D[a]

(Exc. Const. *De an.* 1, 57 = *Suppl. Aristot.* I 1 p. 15, 13): Κτησίας γὰρ ὁ Κνίδιος ἃ περὶ τοῦ σπέρματος τῶν ἐλεφάντων εἴρηκε, φανερός ἐστι ἐψευσμένος· φησὶ γὰρ οὕτω σκληρύνεσθαι ξηραινόμενον, ὥστε γίνεσθαι ἠλέκτρωι ὅμοιον. τοῦτο δ' οὐ γίνεται.

49 (59) **a**) ARRIAN. *Ind.* 3, 6: Κτησίης δὲ ὁ Κνίδιος τὴν Ἰνδῶν γῆν ἴσην F 1
τῆι ἄλληι Ἀσίηι λέγει. **b**) STRABON 15, 1, 12: Κτησίου μὲν οὐκ ἐλάττω 16, 2
τῆς ἄλλης Ἀσίας τὴν Ἰνδικὴν λέγοντος. F 45

50 (55) ATHEN. 10, 45 p. 434 D (EUST. HOM. *Od.* σ 3): Κτησίας δὲ παρ' § 1/2
Ἰνδοῖς φησιν οὐκ εἶναι τῶι βασιλεῖ μεθυσθῆναι.

51 (84) **a**) PLIN. *N.H.* 7, 23: (F 45 pα; t) *idem hominum genus qui* T 19
Monocoli vocarentur (scil. *scribit*), *singulis cruribus, mirae pernicitatis ad* F 45
saltum; eosdem Sciapodas vocari, quod in maiore aestu humi iacentes re- 60
supini umbra se pedum protegant. non longe eos a Trogodytis abesse, rursusque ab his occidentem versus quosdam sine cervice oculos in umeris habentes. (24) *sunt et Satyri subsolanis Indorum montibus* (*Catarcludorum dicitur regio*), *pernicissimum animal, tum quadrupedes, tum recte currentes humana effigie; propter velocitatem nisi senes aut aegri non capiuntur.* (Es folgt Tauron 710 F 1). **b**) TZETZ. *Chil.* 7, 629: Καρυανδέως Σκύλακος (709 F 7) ὑπάρχει τι βιβλίον / περὶ τὴν Ἰνδικὴν γράφον ἀνθρώπους πεφυκέναι, / οὕσπερ φασὶ Σκιάποδας καί γε τοὺς Ὠτολίκνους / . . . . / [642] ὅτι δ' εἰσὶ τῶν ἀληθῶν, ἄλλοι φασὶ μυρίοι / τοιαῦτα καὶ καινότερα θεάσασθαι ἐν βίωι, / Κτησίας καὶ Ἰάμβουλος (V), Ἰσίγονος (IV), Ῥηγῖνος (IV), / Ἀλέξανδρος (273 F 141), Σωτίων τε (IV) κτλ.

52 (72) PLIN. *N.H.* 7, 28: (Onesikritos 134 F 11). *Crates Pergamenus* (F F 45
13 *Mette*) *Indos qui centenos annos excedant Gymnetas appellat; non pauci Macrobios.*
Ctesias gentem ex his, quae appelletur Pandarae, in convallibus sitam annos § 32; 4
ducenos vivere, in iuventa candido capillo qui in senectute nigrescat. (29) 50
contra alios quadragenos non excedere annos, iunctos Macrobiis, quorum feminae semel pariant. idque et Agatharchides (86 F 22) *tradit; praeterea locustis eos ali et esse pernices. Mandorum* (?) *nomen iis dedit Clitarchus* (137 F 23); *et Megasthenes* (715 F 13d) *trecentos ‹sexaginta quin›que eorum vicos adnumerat; feminas septimo aetatis anno parere, senectam quadragesimo accidere.*

5. ΠΕΡΙ ΤΩΝ ΚΑΤΑ ΤΗΝ ΑΣΙΑΝ ΦΟΡΩΝ Ā

53 (96) ATHEN. 2, 74 p. 67 A: (F 38) ὃς καὶ καταλέγων ἐν τῶι Περὶ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν φόρων †τούτωι βιβλίωι πάντα τὰ τῶι βασιλεῖ

11 *monosceli* R^2 *vocentur* Sillig 15 *catharcludorum* d Rob 24 *Gymnetas* (Strab. 15, 1, 70) v *gymnestas* (*-stos* R^1) o 25 *Pandarae* v *-are* DRa^1 *-ere* Fa^2 *Pandae* (*N.H.* 6, 76) Mayhoff 29 *Mandorum*: *Pandarum* Pintianus 30 *trecentos ‹sexaginta quin›que* (cf. Polyaen. *Strat.* 1, 3, 4) Jac *trecentosque* o *trecentos quoque* Detlefsen *trecentos* Mayhoff 34 [τούτωι] Ddf τρίτωι Mus ιγ̄? Mue καλουμένωι (ἐπιγραφομένωι) o.ä.?

παρασκευαζόμενα ἐπὶ τὸ δεῖπνον (F 39) οὔτε πεπέρεως (F 63) μέμνηται οὔτε ὄξους.

54 (97) ATHEN. 10, 59 p. 442 B: Βαίτων γοῦν ὁ Ἀλεξάνδρου βηματιστὴς ἐν τῶι ἐπιγραφομένωι Σταθμοὶ τῆς Ἀλεξάνδρου πορείας (119 F 1) καὶ Ἀμύντας ἐν τοῖς Σταθμοῖς (122 F 5) τὸ τῶν Ταπύρων ἔθνος φασὶν οὕτω φίλοινον εἶναι ὡς καὶ ἀλείμματι ἄλλωι μηδενὶ χρῆσθαι ἢ τῶι οἴνωι. τὰ δ' αὐτὰ ἱστορεῖ καὶ Κτησίας ἐν τῶι Περὶ τῶν κατὰ τὴν Ἀσίαν φόρων· οὗτος δὲ καὶ δικαιοτάτους αὐτούς λέγει εἶναι.

6. ΠΕΡΙΟΔΟΣ (ΠΕΡΙΗΓΗΣΙΣ, ΠΕΡΙΠΛΟΙ) Ā-Γ̄

(F 61-64?)

Ā

55 (88) STEPH. BYZ. s.v. Σίγυννος· πόλις †Αἰγυπτίων, ὡς Κτησίας ἐν ᾱ Περίπλων. οἱ πολῖται Σίγυννοι.

56 (93) SCHOL. APOLL. RHOD. 2, 1015b: Ἱρὸν δ' αὖτ' ἐπὶ τοῖσιν (*scil.* Τιβαρηνοῖς) ὄρος . . . ἧι ἔνι Μοσσύνοικοι] τοῦτο καθῆκόν ἐστιν εἰς τὸν Εὔξεινον πόντον· μέμνηται αὐτοῦ καὶ Κτησίας ἐν τῶι ᾱ Περιόδων καὶ Σουίδας ἐν β̄ (602 F 3) περὶ τοὺς λεγομένους Μάκρωνας· ἀκριβέστερον δὲ ὁ Ἀγάθων ἐν τῶι τοῦ Πόντου Περίπλωι (801 F 1) ἑκατὸν ἀπέχειν σταδίους αὐτό φησι τῆς Τραπεζοῦντος. ὁ δὲ Εἰρηναῖος Μνησίμαχόν φησι περὶ αὐτοῦ ἱστορεῖν ἐν τῶι ᾱ Περὶ Σκυθῶν (841 F 1), ἀγνοῶν· ὁ γὰρ Μνησίμαχος ἐν τῆι Εὐρώπηι μέμνηται κειμένης τῆς Σκυθικῆς, ὁ δὲ Ἀπολλώνιος καὶ οἱ προειρημένοι ἐν τῆι Ἀσίαι καταλέγονται. τρίτον ἐστὶν Ἱερὸν ὄρος τῆς Θράικης.

B̄

*57 (94) SCHOL. APOLL. RHOD. 2, 399/401: ἔνθα δ' ἐπ' ἠπείροιο Κυταιίδος ἠδ' Ἀμαραντῶν / τηλόθεν ἐξ ὀρέων πεδίοιό τε Κιρκαίοιο / Φᾶσις δινήεις εὐρὺν ῥόον εἰς ἅλα βάλλει] Ἀμαραντῶν δὲ περισπωμένως, ὥς φησιν Ἡρωδιανὸς ἐν τῆι Καθόλου (I 222, 17 L). Ἀμαραντά· πόλις ἐν τῶι Πόντωι· ὡς δὲ αὐτός φησιν, ὄρη τῆς

4 φασίν: φησίν Av 7 καὶ λιχνοτάτους? Kaibel 11 σίγυννος VP σίγυνος R Αἰγυπτίων: 'corruptelam arguit et res et gentilicii typus minime Aegyptiacus' Mei; vielleicht zusammenfall zweier artikel über volk der Σιγύνναι – Σίγγυνοι – Σίγγυνες (Herodt. 5, 9; Apoll. Rh. 4, 320; Strab. 11, 11, 8 u.a.) und aegyptische stadt (*Signionis* Geogr. Rav. Parthey *Abh. Berl. Ak.* 1857 p. 127?) 12 σίγκυνοι P 15 περιόδων P -δου L Περὶ ὀρῶν (cf. F 74) Meursius Περιόδωι? σουίδας P σωΐδας L 16 Ἀγάθων: Ἄνδρων? Mue 17 τῆς PH τοῦ L 18-21: missverständlich verkürzt aus einer aufzählung homonymer vorgebirge 20 καταλέγονται Wendel διαλέγονται o διαγίνονται Keil διαλέγονται <περὶ αὐτῶν>? τρίτον ἐστὶν L ἔστι καὶ ἕτερον P 26 Ἀμαραντά (-τός Et. M. p. 77, 44)· πόλις ἐν τῶι Πόντωι Et. Gen. (p. 18, 2 Rei)· ἔστι δὲ ἀμαραντὸς (L[1] ἀ. δὲ L[2] ἔ. δὲ om. P) πόλις ἐν πόντωι Schol ἔστι δὲ Ἀμαραντὸς πόλις – <Ἀμαραντὰ> ὄρη Wendel; cf. Steph. Byz. s.v. Ἀμαραντοί· ὀξυτόνως· Κολχικὸν ἔθνος ὡς δὲ αὐτός φησιν (L[1] ἢ ὡς αὐ. φ. P ὡς δὲ ἔφη L[2]) Schol ὡς δὲ ἔνιοι Et. Gen.

Κολχίδος, ἀφ' ὧν ὁ Φᾶσις ποταμὸς καταφέρεται· ὅπερ ἀγνοήσας Ἡγησίστρατος ὁ Ἐφέσιος Ἀμαραντίους ἀπέδωκε λειμῶνας τοῦ Φάσιδος διὰ τὸ εὐθαλεῖς εἶναι καὶ ἀμαράντους. ὅτι δὲ τὰ Ἀμαραντὰ ὄρη ἐστὶ Κόλχων, ἱστορεῖ Κτησίας ἐν $\bar{\beta}$. ὁ δὲ Φᾶσις φέρεται μὲν ἀπὸ Ἀρμενίας ὀρῶν, ὥς φησιν Ἐρατοσθένης (V), ἐκδίδωσι δὲ κατὰ Κόλχους εἰς θάλασσαν.

*58 (12; 7) STEPH. BYZ. s.v. Τίριζα· πόλις Παφλαγονίας. τὸ ἐθνικὸν Τίριζοι· Κτησίας δὲ Τιριβιζανοὺς αὐτούς φησιν ἐν τῶι $\bar{\beta}$ «‹ἐκ δὲ τῶν Ὀδρυσῶν εἰς Τιριβιζανοὺς οἰκοῦντας ἐν Πα‹φλαγονίαι›.»

Γ

59 (90) STEPH. BYZ. s.v. Κοσύτη· πόλις Ὀμβρική· Κτησίας $\bar{\gamma}$ Περιηγήσεων. τὸ ἐθνικὸν Κοσυταῖος ὡς Μοτυαῖος τῆς Μοτύης [Σικελίας πόλις].

OHNE BUCHZAHL

60 (89) HARPOKR. (SUD. Σ 601) s.v. Σκιάποδες· Ἀντιφῶν ἐν τῶι Περὶ ὁμονοίας (*Vorsokr.* 87 [80] B 45). ἔθνος ἐστὶ Λιβυκόν. Κτησίας ἐν Περίπλωι Ἀσίας φησίν· «ὑπὲρ δὲ τούτων Σκιάποδες ὄνομα τούς τε πόδας ὥσπερ οἱ χῆνες ἔχουσι κάρτα πλατέας, καὶ ὅταν θέρμη ἦι, ὕπτιοι ἀναπεσόντες, ἄραντες τὰ σκέλη σκιάζονται τοῖς ποσίν.» F 51

7. FRAGMENTE UNGEWISSER STELLUNG

61 (83) a) ANTIGON. *Hist. mir.* 165: τὸ δ' ἐκ τῆς πέτρας Ἀρμενίων ἐκπίπτον (*scil.* ὕδωρ) Κτησίαν ἱστορεῖν (*scil.* φησὶν Καλλίμαχος [F 407 XXXVII Pf]) ὅτι συμβάλλει ἰχθῦς μέλανας, ὧν τὸν ἀπογευσάμενον τελευτᾶν.
b) PLIN. *N.H.* 31, 25: *Ctesias in Armenia fontem esse scribit, ex quo nigros pisces ilico mortem adferre in cibis.*

---

1 ἀφ' ὧν P Et. Gen. ἐξ ὧν L Et. M. ἡγησίστρατος P Et. Gen. ἡγέστρατος L
2 Ἀμαραντίους v Ἀμαραντίνους? λειμῶνας Schaefer λιμένας Schol Et. Gen. 2-3
καὶ ἀμαράντους – ἐν $\bar{\beta}$ om. Et. Gen. 4 φέρεται Schol φαίνεται Et. Gen. (Et. M.)
ἀπὸ (τῶν add. P) ἀρμενίας ὀρῶν Schol ἀπὸ Ἀρμενίων ὀρῶν Et. Gen. (Et. M.)
ὡς – δὲ om. Et. Gen. 5 κατὰ Κόλχους εἰς θάλασσαν Keil εἰς κ. κατὰ θαλ. L Et.
Gen. εἰς τὴν κολχίδα θάλασσαν P 7 δὲ om. P Τιριζιφανοὺς Xyl ('errore
operarum' Mei) 8 ὀδρυσσῶν P οἰκ. εἰς Τιρ. V Παφλαγονίαι Salm πα ....
(6-8 lit. P 21 lit. RV) 10 κοσίτη R Κοτύλη Clüver Κοσύη Mei ὀβρική P
10-11 περιηγήσεων R -εως VP 11 κοσιταῖος R μιτύης RV [Σικ. πόλις] Xyl
14-15 Περίπλωι: περὶ πόλεων Sud (A) 15 δὲ om. Sud (A) 15-16 ὄνομα –
ὥσπερ Harp οἱ – οἵους Epit οἱ – ὡς (om. GM) Sud 21 ἐκβάλλει? 22 *tesias*
in arminia V 22-23 *nigre* VR[1]

62 (23) Harpokr. s.v. ὑποκυδεῖς γάρ εἰσιν οἱ τόποι· Δείναρχος ἐν τῶι κατὰ Στεφάνου. ὑποκυδής ἐστιν ὁ δίυγρος, ὡς ἐκ τῆς γ̅ Κτησίου φανερόν ἐστιν. Εὐφορίων (F 181 Scheidw) «οἷόν θ' εἱαμενῆς ὑποκυδέος». ἐν ἐνίοις μέντοι τῶν ἀντιγράφων παρὰ τῶι ῥήτορι γέγραπται «ὑπόκοιλοι».

63 (–) Ioann. Lyd. *De mens.* 4, 14: ἡ γένεσις τοῦ πιπέρεως κατὰ τοὺς F 54
παλαιοὺς καὶ Κτησίαν τὸν Κνίδιον τοιαύτη· ἔθνος ἐστὶ κατὰ τὴν Ἀζούμην, Βησσάδαι τοὔνομα, σώμασι σμικροῖς καὶ ἀδρανεστάτοις κεχρημένοι, κεφαλαῖς μεγάλαις καὶ ἀκάρτοις καὶ παρὰ τὴν Ἰνδῶν φύσιν ἁπλόθριξιν· σπηλαίοις δὲ ἐνοικοῦσιν ὑπογείοις, καὶ κρημνοβατεῖν ἐπιστάμενοι διὰ τὴν τοῦ τόπου συντροφίαν. οὗτοι ἀπὸ δενδρυφίων κολοβῶν ταῖς θάμνοις παραφυομένων τὸ πέπερι δρεπόμενοι συνάγουσιν. ὁ δὲ Μάξιμός φησι· «φυτόν ἐστι ἐν τῆι Ἰνδίαι πρῶτον μὲν ἀνάκανθον, φυτουργούμενον δὲ ὡς ἄμπελος ἀναδενδρὰς ἢ ὑπὸ χάρακα, φέρει δὲ τὸν καρπὸν βοτρυώδη ὡς τερέβινθος, ἔχει δὲ φύλλον κισσῶδες ὑπόμακρον. φυτευόμενον δὲ τριετὲς ἄρχεται καρποφορεῖν· θνήσκει δὲ ὀκταετές. τρυγηθὲν δὲ οὐ φρυγόμενον μελαίνεται, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐν τῶι ἡλίωι διατίθεσθαι, ὅθεν συμβαίνει τὸ σκιόψυκτον λευκὸν διαμένειν».

*64 (Add. p. III) Serv. Dan. Verg. *Ge.* 1, 30: *Thyle insula est Oceani inter septemtrionalem et occidentalem plagam, ultra Britanniam, Hiberniam, Orcadas. in hac Thyle cum sol in cancro est, dies continuus sine noctibus esse dicitur. multa praeterea miracula de hac insula feruntur, sicut apud Graecos Ctesias et Diogenes, apud Latinos Sammonicus dicit.*

*65 (Add. p. III) Schol. Bern.; Brev. Expos. Vergil. *Ge.* 1, 482 F 45
(*App. Serv.* p. 275 Hagen): *fluviorum rex Eridanus*] *Padum dicit. ubi sit* § 36?
Heridanus, multi haerent. †Eusebius ipsum esse Rhodanum putat propter magnitudinem; Ctesias hunc in India esse, Choerilus (696 F 34f) *in Germania, in quo flumine Phaethon extinctus est, Ion* (F 62 N^2) *in Achaia.*

1-4: ohne citate Epit Sud 1 καὶ γὰρ A om. C 2 ὑποκυδεῖς εἰσὶν BC οἱ δίυγροι C ὁ δίϋγρον A 3 θ' εἱαμενῆς Meineke τ' εἰ- O ὑποκυδέος Salm -έες O 5-11: erhalten in R 10 τὸ πέπερι Wünsch τῶ π. R 11-15: erhalten in RX (= ABT) 11 περὶ τοῦ πεπέρεως ὁ μάξιμός φησι X ἐστι: εἶναι R ἐν τῆι Ἰνδίαι om. X πρῶτον μὲν om. R 12 ἀναδενδρὰς – χάρακα om. R φέρει BR φέρον A δὲ τὸν om. R 13 ὅμοιον τερεβίνθω X ἔχει R τὸ X κισσοειδὲς X 14 καρπεύειν R 14-15 τρυγηθὲν δὲ εἰ μὲν ἐν τῶ ἡλίω φρυγῆι, μελαίνεται, εἰ δὲ γένηται σκιόψυκτον λυκαίνεται R 15 ὅθεν om. B 17-18 *hiberniam orchadas* HRP^{c} *iuberna morchadas* A *et hiberniam orhcadasque* M *iuxta orchadas et iuuerniam* L *inter hiberniam et orcadas* V *insula in oceano ultima, in qua cum sol* V (add.) 18-20 *in hac – dicit* add. L (cod. Dan.) 22-23 *heridanus* N *heridianus* G *heredianus* P 23 *herent* N *herent* (*ra*) N^{c} *errent* P *errant* G(?)v *certant*? Nauck *heusebius* N om. G *Aeschylus* Hagen *rodanum* GN^{c} *rodianum* P *putant* G 24 *magnitudinem*: *multitudinem* G *Ctesias* Mue *thesias* GB *tessias* (*h* s. l.m.^{2}P) NP *hunc*: *huc* P *huo* N^{ac} uõ N^{c} *India*: *media* G *choerilus* N *-iliis* P *-elus* G *-ulus* B 25 *Phaethon* Hagen *pheton* N *peton* P *edion* G *ioninachia* N *iomna dua* P

66 (12; 9a) Strabon 16, 4, 20: Ἐρυθρὰν γὰρ λέγειν τινὰς τὴν θάλατταν (F 1 l?) ἀπὸ τῆς χροιᾶς τῆς ἐμφαινομένης κατ' ἀνάκλασιν, εἴτε ἀπὸ τοῦ ἡλίου κατὰ κορυφὴν ὄντος εἴτε ἀπὸ τῶν ὀρῶν ἐρυθραινομένων ἐκ τῆς ἀποκαύσεως· ἀμφοτέρως γὰρ εἰκάζειν. Κτησίαν δὲ τὸν Κνίδιον πηγὴν ἱστορεῖν ἐκδιδοῦσαν εἰς τὴν θάλατταν ἐρευθὲς καὶ μιλτῶδες ὕδωρ. Ἀγαθαρχίδην δὲ τὸν ἐκείνου πολίτην (De Mar. R. 2-6) παρά τινος Βόξου, ‹Πέρσου› τὸ γένος, ἱστορῆσαι, διότι Πέρσης τις Ἐρύθρας .... πρῶτος περαιωθείη πρὸς τὴν νῆσον .... ἀποίκους δ' ἐκεῖ στεῖλαί τε καὶ τὰς ἄλλας νήσους καὶ τὴν παραλίαν, ἐπώνυμον δὲ ποιήσειεν ἑαυτοῦ τὸ πέλαγος. τοὺς δὲ (Deinias 306 F 7) Περσέως υἱὸν ἀποφαίνεσθαι τὸν Ἐρύθραν, ἡγήσασθαί τε τῶν τόπων.

8. MEDIZINISCHES

67 (p. 107) Galen. zu Hippokr. Π. ἀρθρ. ἐμβολῆς 70 (XVIII A p. 731 Kühn): κατεγνώκασιν Ἱπποκράτους ἐπεμβάλλειν ἐπιχειροῦντος τὸ κατ' ἰσχίον ἄρθρον, ὡς ἂν ἐκπίπτον αὐτίκα, πρῶτος μὲν Κτησίας ὁ Κνίδιος (T 4) ....

68 (–) Oreibas. *Collect. med.* 8, 8: Κτησίου περὶ ἐλλεβόρου· «ἐπὶ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς καὶ τοῦ ἐμοῦ πάππου ἰατρὸς οὐδεὶς ἐδίδου ἐλλέβορον· οὐ γὰρ ἠπίσταντο τὴν κρᾶσιν αὐτοῦ καὶ τὸ μέτρον καὶ τὸν σταθμὸν ὁπόσον χρὴ διδόναι. εἰ δέ τις καὶ ἐδίδου ἐλλέβορον, διαθέσθαι πρῶτον ἐκέλευεν ὡς μέγαν κίνδυνον μέλλοντα κινδυνεύειν, τῶν τε πινόντων πολλοὶ μὲν ἀπεπνίγοντο, ὀλίγοι δὲ περιεγίνοντο. νῦν δὲ δοκεῖ ἀσφαλέστατον εἶναι».

9. ZWEIFELHAFTES

(F 64)

69 (3; 1) Tzetz. *Chil.* 3, 83-101: ὁ Ἀσσυρίων βασιλεὺς ὁ Σέσωστρις ἐκεῖνος, / (F 1 c. 2, 3??) κατὰ δὲ τὸν Διόδωρον (1, 53) Σεσόωσις τὴν κλῆσιν, / τῶν Ἀσσυρίων μοναρχῶν ἦρχε τῆς γῆς ἁπάσης, / ζευγνύων ἐν τῶι ἅρματι τούτου τοὺς βασιλέας, / καὶ ὑπ' αὐτῶν συρόμενος, ὥσπερ ὑφ' ἵππων ἄλλοι, / καὶ κοσμοκράτωρ καὶ θεὸς ἐκέκλητο τοῖς τότε. / τούτου ποτέ τις βασιλεὺς κατέστειλε τὸν τῦφον, / τῆς τύχης τὸ ἀσύστατον δι' αἰνιγμῶν προδείξας. / ἕλκων τὸ ἅρμα γὰρ αὐτὸς τὰς τροχιὰς ἑώρα, / βραδεῖαν δὲ τὴν βάδισιν οὕτως ὁρῶν ἐποίει. / ὡς δὲ πρὸς τοῦτον ἔλεξεν ὁ Σέσωστρις ἐκεῖνος / 'τί καταργεῖς πρὸς τὴν ὁδόν, ἄνθρωπε; τάχει λέγε'. / ὁ δὲ 'τροχῶν τὰς συστροφὰς βλέπων' φησίν 'οὐ τρέχω'. / γνοὺς τοιγαροῦν ὁ Σέσωστρις ὅπερ αὐτὸς ἐδήλου, / συστέλλει τὸ ἀγέρωχον, ἀποζευγνύει τούτους, / καὶ τοῦ λοιποῦ τοῖς σύμπασιν ἦν πρᾷός τε καὶ σώφρων. / Κτησίας καὶ Ἡρόδοτος (–), Διόδωρος (1, 58, 2) καὶ Δίων (*or.* 71, 17?), / καὶ Καλλισθένης (124 F 59 bis) σὺν αὐτοῖς, Σιμόκατος (*Hist.* 6, 11) καὶ ἄλλοι / τῆς ἱστορίας μέμνηνται στενῶς, οἱ δὲ πλατέως.

70 (48; 49) Tzetz. *Chil.* 3, 640/7: ... καὶ τί τὸν Κῦρόν σοι φημι χαρίτων μνημονεύειν; / νόμος κοινός τις Περσικός ἐστι κατ' ἀχαρίστων, / τοὺς δυναμένους σύμπαντας χάριν ἀποδιδόναι, / καὶ μὴ διδόντας ἰσχυρῶς εὐθύνων καὶ κολάζων. / τοὺς ἀχαρίστους (F 1 c. 28, 5)

---

1 δὲ λέγειν E 2 φαινομένης E 3 ἐπικαύσεως Cor 5 δὲ καὶ D 6 βώξου D ἐβόσσου CF[ms] (m. 1) ‹Πέρσου› Cas 8 στεῖλαί τε x στέλλεται, στέλλει r 9 περσέων F 13 ἐπεμβάλλειν L -βαλεῖν M 16 ἐδίδου Matthaei εἰσεδίδου o 25 τούτου: *i.e.* ἑαυτοῦ (wie 2, 790) Kiessling

οἴονται καὶ γὰρ πρὸς τὴν πατρίδα / καὶ πρὸς γονεῖς καὶ πρὸς θεὸν ἀσεβεστάτους εἶναι. / τὴν μὲν τοῦ Κύρου Ξενοφῶν (*Kyrup.* 1, 2, 7), τὴν δὲ τοῦ Πέρσου νόμου / Κτησίας καὶ Ἡρόδοτος (1, 137, 1; 3, 140; 6, 30, 2; 8, 85, 3?) γράφουσιν ἱστορίαν.

71 (91) TZETZ. *Chil.* 8, 985/92: Ἡρόδοτος (3, 110/2), Διόδωρος (2, 49), Κτησίας, πάντες ἄλλοι / λέγουσι τὴν Εὐδαίμονα τυγχάνειν Ἀραβίαν, / ὥσπερ καὶ γῆν τὴν Ἰνδικήν, εὐωδεστάτην ἄγαν, / ἀρώμασιν ἐκπνέουσαν ὡς καὶ τὴν γῆν ἐκείνης, / καὶ λίθους κοπτομένους δὲ ταύτης ἀρωματίζειν. / τοὺς δὲ ἀνθρώπους τοὺς ἐκεῖ λυθέντας εὐωδίαις, / ὀστᾶ τινα καὶ κέρατα καὶ φύσεις τὰς ὀζώδεις / τότε καπνίζεσθαι λοιπὸν καὶ ἀνακτᾶσθαι πάλιν.

72 (56) ANTIGON. *Hist. mir.* 116: φησὶν δ' * ὁ ἱστοριογράφος Ἀρσάμην τὸν Πέρσην εὐθὺς ἐκ γενετῆς ὀδόντας ἔχειν.

10. UNECHTES

ΠΕΡΙ ΟΡΩΝ

73 (92) [PLUTARCH.] *De fluv.* 21, 5 (= STOB. *Flor.* 4, 36, 20): γεννᾶται δ' ἐν αὐτῶι (*scil.* τῶι Τεύθραντι ὄρει τῆς Μυσίας) λίθος ἀντιπαθὴς καλούμενος, ὃς κάλλιστα ποιεῖ πρὸς ἀλφοὺς καὶ λέπρας δι' οἴνου τριβόμενος καὶ τοῖς πάσχουσιν ἐπιτιθέμενος, καθὼς ἱστορεῖ Κτησίας ὁ Κνίδιος ἐν β̄ Περὶ ὀρῶν.

ΠΕΡΙ ΠΟΤΑΜΩΝ

74 (95) [PLUTARCH.] *De fluv.* 19, 2: γεννᾶται δ' ἐν τῶι ποταμῶι τούτωι (*scil.* τῶι Ἀλφειῶι) βοτάνη κεγχρῖτις προσαγορευομένη, μελικήρωι παρόμοιος, ἣν οἱ ἰατροὶ καθέψοντες πιεῖν διδόασι τοῖς ἀπηλλοτριωμένας ἔχουσι τὰς φρένας, καὶ ἀπαλλάττουσιν αὐτοὺς τῆς μανίας, καθὼς ἱστορεῖ Κτησίας ἐν ᾱ Περὶ ποταμῶν.

689. HERAKLEIDES VON KYME

Um 350?

T

1 (II 95) DIOG. LAERT. 5, 93: γεγόνασι δ' Ἡρακλεῖδαι τεσσαρεσκαίδεκα .... (94) τρίτος Κυμαῖος, γεγραφὼς Περσικὰ ἐν πέντε βιβλίοις· τέταρτος Κυμαῖος, ῥήτωρ, Τέχνας γεγραφώς· πέμπτος Καλλατιανὸς ἢ Ἀλεξανδρεύς (IV) ...· ἕκτος Ἀλεξανδρεύς, γεγραφὼς τὰ Περσικὰ ἰδιώματα (696 F 30) ....

F

ΠΕΡΣΙΚΑ Ᾱ – Ε̄

Ᾱ – Β̄ (ΠΑΡΑΣΚΕΥΑΣΤΙΚΑ)

(F 5?)

1 (1) ATHEN. 12, 8 p. 514 BC: (Dinon 690 F 25/6) «φυλάσσουσί τε αὐτὸν (*scil.* τὸν Περσῶν βασιλέα) καὶ τριακόσιαι ‹ἑξήκοντα› γυναῖ-

---

15 λέπρας Stob λεπροὺς Plut   καὶ τ. π. ἐπιτιθέμενος Stob om. Plut   19 κεγχρῖτις v -ῖτις P   34 ‹ἑξήκ.› Mei

κες», ὡς ἱστορεῖ ὁ Κυμαῖος Ἡρακλείδης ἐν ᾱ Περσικῶν. «αὗται δὲ τὰς μὲν ἡμέρας κοιμῶνται, ἵνα νυκτὸς ἐγρηγορῶσι, τῆς δὲ νυκτὸς ᾄδουσαι καὶ ψάλλουσαι διατελοῦσι, λύχνων καιομένων. χρῆται δὲ αὐταῖς καὶ παλλακίσιν ὁ βασιλεὺς * * διὰ τῆς τῶν μηλοφόρων αὐλῆς. ἦσαν δὲ οὗτοι τῶν δορυφόρων καὶ τῶι γένει πάντες Πέρσαι, ἐπὶ τῶν στυράκων μῆλα χρυσᾶ ἔχοντες, χίλιοι τὸν ἀριθμόν, ἀριστίνδην ἐκλεγόμενοι ἐκ τῶν μυρίων Περσῶν τῶν Ἀθανάτων καλουμένων. καὶ διήιει διὰ τῆς τούτων αὐλῆς πεζός, ὑποτιθεμένων ψιλοταπίδων Σαρδιανῶν, ἐφ' ὧν οὐδεὶς ἄλλος ἐπέβαινεν ἢ βασιλεύς. ὅτε δὲ εἰς τὴν ἐσχάτην αὐλὴν ἔλθοι, ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸ ἅρμα, ἐνίοτε δὲ καὶ ἐφ' ἵππον· πεζὸς δὲ οὐδέποτε ἑωράθη ἔξω τῶν βασιλείων. εἰ δὲ ἐπὶ θήραν ἐξίοι, καὶ αἱ παλλακίδες αὐτῶι συνεξήιεσαν. ὁ δὲ θρόνος, ἐφ' ὧι ἐχρημάτιζεν καθήμενος, χρυσοῦς ἦν, ὃν περιειστήκεσαν τέσσαρες κιονίσκοι λιθοκόλλητοι χρυσοῖ, ἐφ' ὧν διετέτατο ἱμάτιον ποικίλον πορφυροῦν».

2 (2) Athen. 4, 26 p. 145 A – 146 A: Ἡρακλείδης δ' ὁ Κυμαῖος ὁ τὰ Περσικὰ συγγράψας ἐν τῶι δευτέρωι τῶν ἐπιγραφομένων Παρασκευαστικῶν «καὶ οἱ θεραπεύοντες» φησί «τοὺς Περσῶν βασιλεῖς δειπνοῦντας ἅπαντες λελουμένοι διακονοῦσιν ἐσθῆτας καλὰς ἔχοντες, καὶ διατρίβουσι σχεδὸν τὸ ἥμισυ τῆς ἡμέρας περὶ τὸ δεῖπνον. τῶν δὲ τοῦ βασιλέως συνδείπνων οἱ μὲν ἔξω δειπνοῦσιν, οὓς καὶ ὁρᾶν ἔξεστι παντὶ τῶι βουλομένωι, οἱ δὲ εἴσω μετὰ βασιλέως. καὶ οὗτοι δὲ οὐ συνδειπνοῦσιν αὐτῶι, ἀλλ' ἔστιν οἰκήματα δύο κατ-αντικρὺ ἀλλήλων, ἐν ὧι ὁ βασιλεὺς τὸ ἄριστον ποιεῖται καὶ ἐν ὧι οἱ σύνδειπνοι· καὶ ὁ βασιλεὺς ἐκείνους ὁρᾶι διὰ τοῦ παρακαλύμματος τοῦ ἐπὶ τῆι θύραι, ἐκεῖνοι δ' αὐτὸν οὐχ ὁρῶσιν. ἐνίοτε μέντοι ἐπειδὰν ἑορτὴ ἦι, ἐν ἑνὶ οἰκήματι ἅπαντες δειπνοῦσιν, ἐν ὧι καὶ ὁ βασιλεύς, ἐν τῶι μεγάλωι οἴκωι. ὅταν δὲ βασιλεὺς πότον ποιῆται (ποιεῖ δὲ πολλάκις), συμπόται αὐτῶι εἰσιν ὡς μάλιστα δώδεκα. καὶ ὅταν δειπνήσωσιν, ὅ τε βασιλεὺς αὐτὸς καθ' / ἑαυτὸν καὶ οἱ σύνδειπνοι, καλεῖ τοὺς συμπότας τούτους τις τῶν εὐνούχων· καὶ ὅταν εἰσέλθωσι, συμπίνουσιν μετ' αὐτοῦ,

---

4 παλλακίσιν Mei πολλάκις AE παλλακαῖς (F 2 p. 519, 5)? * * Dobree; erg. ἅμα ὄρθρωι δὲ ἐξανίστησι καὶ πρόεισι o.ä. 5 [καὶ] Wil 7 ἀριστίνδην E ἀφιστήδην A 8 ἀθανάτων E ἀσιανάτων A 11 ἵππον Kaibel ἵππου AE 14 περιιστήκεσαν A περιειστήκεισαν E 20 καλὰς: λευκὰς C (s. P. Maas *Byz. Zeitschr.* 35, 1935, p. 299 ff.) 25 <θ'> ὁ βασ. Mei 29 [οἴκωι] Kaibel 30 ποιῆται ποιεῖ A ποιεῖ ποιεῖται C ποιῆται, ποιεῖται Kaibel

οὐ τὸν αὐτὸν οἶνον κἀκεῖνοι, καὶ οἱ μὲν χαμαὶ καθήμενοι, ὁ δ' ἐπὶ κλίνης χρυσόποδος κατακείμενος· καὶ ὑπερμεθυσθέντες ἀπέρχονται. τὰ δὲ πλεῖστα ὁ βασιλεὺς μόνος ἀριστᾶι καὶ δειπνεῖ· ἐνίοτε δὲ καὶ ἡ γυνὴ αὐτῶι συνδειπνεῖ καὶ τῶν υἱῶν ἔνιοι. καὶ παρὰ τὸ δεῖπνον ἄιδουσί τε καὶ ψάλλουσιν αἱ παλλακαὶ αὐτῶι· καὶ μία μὲν ἐξάρχει, αἱ δὲ ἄλλαι ἀθρόως ἄιδουσι.

τὸ δὲ δεῖπνον (φησί) τὸ βασιλέως καλούμενον ἀκούσαντι μὲν δόξει μεγαλοπρεπὲς εἶναι, ἐξεταζόμενον δὲ φανεῖται οἰκονομικῶς καὶ ἀκριβῶς συντεταγμένον, καὶ τοῖς ἄλλοις Πέρσαις τοῖς ἐν δυναστείαι οὖσι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον. ἔστι μὲν γὰρ τῶι βασιλεῖ χίλια ἱερεῖα τῆς ἡμέρας κατακοπτόμενα· τούτων δ' εἰσὶ καὶ ἵπποι καὶ κάμηλοι καὶ βόες καὶ ὄνοι καὶ ἔλαφοι καὶ τὰ πλεῖστα πρόβατα· πολλοὶ δὲ καὶ ὄρνιθες ἀναλίσκονται, οἵ τε στρουθοὶ οἱ Ἀράβιοι (ἔστιν δὲ τὸ ζῶιον μέγα) καὶ χῆνες καὶ ἀλεκτρυόνες. καὶ μέτρια μὲν αὐτῶν παρατίθεται ἑκάστωι τῶν συνδείπνων τοῦ βασιλέως, καὶ ἀποφέρεται ἕκαστος αὐτῶν ὅ τι ἂν καταλίπηται ἐπὶ τῶι ἀρίστωι· τὰ δὲ πλεῖστα τούτων τῶν ἱερείων καὶ τῶν σιτίων οὓς τρέφει βασιλεὺς τῶν τε δορυφόρων καὶ τῶν πελταστῶν, τούτοις ἐκφέρεται εἰς τὴν αὐλήν, οὗ ἡμιδεῆ ἅπαντα μερίδας ποιήσαντες τῶν κρεῶν καὶ τῶν ἄρτων ἴσας διαιροῦνται. ὥσπερ γὰρ οἱ μισθοφόροι ἐν τῆι Ἑλλάδι μισθὸν ἀργύριον λαμβάνουσιν, <οὕτως> οὗτοι τὰ σιτία παρὰ τοῦ βασιλέως εἰς ὑπόλογον λαμβάνουσιν. οὕτω δὲ καὶ παρὰ τοῖς ἄλλοις Πέρσαις τοῖς ἐν δυναστείαι οὖσιν ἀθρόα πάντα τὰ σιτία ἐπὶ τὴν τράπεζαν παρατίθεται· ἐπειδὰν δὲ οἱ σύνδειπνοι δειπνήσωσι, τῶν ἀπὸ τῆς τραπέζης παραλειπομένων (καταλείπεται δὲ τὰ πλεῖστα κρέα καὶ ἄρτοι) ὁ τῆς τραπέζης ἐπιμελούμενος δίδωσιν ἑκάστωι τῶν οἰκετῶν, καὶ ταῦτα λαβὼν τὴν καθ' ἡμέραν ἔχει τροφήν. παρὰ γὰρ τὸν βασιλέα φοιτῶσιν οἱ ἐντιμότατοι τῶν συνδείπνων ἐπὶ τὸ ἄριστον μόνον διὰ τὸ παρῃτῆσθαι, ἵνα μὴ δὶς πορεύωνται, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ τοὺς συνδείπνους ὑποδέχωνται>>.

3 (3) ET. GEN. (ET. M. p. 247, 41) s.v. δανάκης· τοῦτο νομίσματός

---

1 οὐ <μέντοι> τ. αὐ. οἶ. <ὃν> κἀκεῖνος (o. ἐκείνωι)? Kaibel 7 τὸ βασιλέως Wil τοῦ β. A 19-20 ἡμιδεῆ (Xenoph. *Anab.* 1, 9, 25; Hesych. s.v. u.a.) Kaibel ἦν ἰδεῖν A οἱ ἐδέατροι (cf. v. 27) Mue 21 γὰρ Jac δὲ A 22 <οὕτως> C 26 καταλειπομένων Mei 30 παρῃτῆσθαι: 'planius erit αὐτοὶ παραιτησάμενοι' Kaibel 33 δανάκης Et. Gen.; Hesych s.v.; Pollux 9, 82 δανάκη Sud (= Ps. Plutarch. *Prov. Alex.* 1, 5)

ἐστιν ὄνομα βαρβαρικοῦ, πλέον ὀβολοῦ, ὃ τοῖς νεκροῖς ἐν τοῖς στόμασιν ἐτίθεσαν· Καλλίμαχος (F 278 Pf) «τοὔνεκα καὶ νέκυες πορθμήιον οὔτι φέρονται / μούνηι ἐνὶ πτολίων, ὅ τε τέθμιον οἰσέμεν ἄλλους / δανοῖς (?) ἐν στομάτεσσι». νεὼς 'Αχερουσίας ἐπίβαθρον δανάκης. 'Αχερουσία δέ ἐστι λίμνη ἐν "Αιδου, ἣν διαπορθμεύονται οἱ τελευτῶντες, τὸ προειρημένον νόμισμα διδόντες τῶι πορθμεῖ. εἴρηται δὲ δανάκης ὁ τοῖς δανοῖς ἐμβαλλόμενος· δανοὶ γὰρ οἱ νεκροί, τουτέστι ξηροί· δανὰ γὰρ τὰ ξηρά· «διά τε ξύλα δανὰ κεάσσαι» (Od. ο 322). 'Ηρακλείδης ἐν τῶι δευτέρωι τῶν Περσικῶν.

4 (4) ATHEN. 12, 13 p. 517 BC: 'Ηρακλείδης δ' ὁ Κυμαῖος ὁ τὰ Περσικὰ συγγράψας ἐν τοῖς ἐπιγραφομένοις Παρασκευαστικοῖς εἰπὼν ὡς ὁ ἐν τῆι λιβανοφόρωι χώραι βασιλεὺς αὐτόνομός τέ ἐστι καὶ οὐδενὸς ὑπήκοος, γράφει καὶ ταῦτα· «οὗτος δ' ὑπερβάλλει τῆι τρυφῆι καὶ ῥαιθυμίαι· διατρίβει τε γὰρ αἰεὶ ἐν τοῖς βασιλείοις, ἐν τρυφῆι καὶ δαπάνηι τὸν βίον διάγων, καὶ πράττει οὐδὲ ἓν πρᾶγμα, οὐδὲ πολλοῖς πλησιάζει, ἀλλὰ δικαστὰς αὐτο<ῖ>ς ἀποδεικνύει. καὶ ἐάν τις αὐτοὺς ἡγῆται μὴ δικαίως δεδικακέναι, ἔστι θυρὶς ἐν τῶι ὑψηλοτάτωι τῶν βασιλείων, καὶ αὕτη ἁλύσει δέδεται· ὁ οὖν ἡγούμενος ἀδίκως δεδικάσθαι ἐπιλαμβάνεται τῆς ἁλύσεως, καὶ ἕλκει τὴν θυρίδα, καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπειδὰν αἴσθηται, εἰσκαλεῖ, καὶ αὐτὸς δικάζει. καὶ ἐὰν φαίνωνται οἱ δικασταὶ ἀδίκως δικάσαντες, ἀποθνήισκουσιν· ἐὰν δὲ δικαίως, ὁ κινήσας τὴν θυρίδα ἀπόλλυται. τὰ δὲ ἀναλώματα λέγεται τῆς ἡμέρας εἰς τὸν βασιλέα καὶ τὰς περὶ αὐτὸν γυναῖκας καὶ φίλους γίνεσθαι τάλαντα πεντεκαίδεκα Βαβυλώνια».

OHNE BUCHTITEL

5 (5) ATHEN. 2, 31 p. 48 C – 49 A: πρῶτοι δὲ Πέρσαι, ὥς φησιν 'Ηρα- (A – B?)
κλείδης, καὶ τοὺς λεγομένους στρώτας ἐφεῦρον, ἵνα κόσμον ἔχηι ἡ στρῶσις καὶ

---

1 βαρβαρικοῦ Et. Gen. B βαρβαρι[x] A βαρβαρικὸν Et. M. νομισμάτιόν τι βαρβαρικόν, δυνάμενον πλέον ὀβολοῦ ὀλίγωι, τριτημόριον Hesych καὶ τὸν δανάκην εἶναί τινές φασι νόμισμά τι Περσικόν Pollux τοῦτο νομίσματός ἐστιν ὄνομα Sud   2 νέκυες Et. M.; Suda (s.v. πορθμήιον) νέκυος Et. Gen.   2-3 μούνηι – ἄλλους Cas μούνη ἐπιπτολίοτε θυμιώνησσε μεν. ἀλλ' οὐ σάνοις Et. Gen. (A) πτολίων ὅτε θυμιονησέμεν ἀλλουσάνοις Et. M. (= Et Gen. B?) ἄλλους δανοῖς ('Αἰγιαλός antecessisse et nomen nummi δανάκης vel δανάκη successisse veri simile est') Pfeiffer ἄλλους ἐν στομάτεσσι νεὼς 'Αχ. ἐπ. ἀνθρώπους δανάκην Cas, v   5-6 δανοῖς – δανοὶ Syl (cf. Plutarch. *De aud. poet.* 6 p. 22 C δάνον γὰρ Μακεδόνες τὸν θάνατον καλοῦσι) δαναοῖς – δαναοὶ Et A   12 βασιλείοις A βαλανείοις E   13 <τοῖς> πολλοῖς Mei   14 αὐτοῖς Schwei αὐτὸς A πρᾶγμα <αὐτὸς> – δικαστὰς [αὐτός] Wil   16 αὕτη Schwei αὐτὴ A   <ἐν>δέδεται? Kaibel

εὐάφειαν. τὸν οὖν [Κρῆτα] Τιμαγόραν [[ἢ τὸν ἐκ Γόρτυνος, ὥς φησι Φαινίας ὁ Περιπατητικός (IV), Ἔντιμον, ὃς ζήλωι Θεμιστοκλέους ἀνέβη ὡς βασιλέα]] τιμῶν Ἀρταξέρξης σκηνήν τε ἔδωκεν αὐτῶι διαφέρουσαν τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος καὶ κλίνην ἀργυρόποδα, ἔπεμψε δὲ καὶ στρώματα πολυτελῆ καὶ τὸν ὑποστρώσοντα, φάσκων οὐκ ἐπίστασθαι τοὺς Ἕλληνας ὑποστρωννύειν. [[καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἄριστον ἐκαλεῖτο ὁ Κρὴς οὗτος, τὸν βασιλέα ψυχαγωγήσας, ὅπερ οὐδενὶ πρότερον τῶν Ἑλλήνων ἐγένετο, ἀλλ' οὐδ' ὕστερον· αὕτη γὰρ ἡ τιμὴ τοῖς συγγενέσι διεφυλάττετο· Τιμαγόραι μὲν γὰρ τῶι Ἀθηναίωι τῶι προσκυνήσαντι βασιλέα καὶ μάλιστα τιμηθέντι τοῦτο οὐχ ὑπῆρξε]]. τῶν δὲ παρατιθεμένων βασιλεῖ τούτωι τινὰ ἀπὸ τῆς τραπέζης ἀπέστελλε. Ἀνταλκίδαι δὲ τῶι Λάκωνι τὸν αὑτοῦ στέφανον εἰς μύρον βάψας ἔπεμψε. [[τῶι δ' Ἐντίμωι τοιαῦτα πολλὰ ἐποίει, καὶ ἐπὶ τὸ συγγενικὸν ἄριστον ἐκάλει, ἐφ' ὧι οἱ Πέρσαι χαλεπῶς ἔφερον, ὡς τῆς τε τιμῆς δημευομένης καὶ στρατείας ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα πάλιν ἐσομένης. ἔπεμψε δὲ καὶ κλίνην αὐτῶι ἀργυρόποδα καὶ στρωμνὴν καὶ σκηνὴν οὐρανοφόρον ἀνθινὴν καὶ θρόνον ἀργυροῦν καὶ ἐπίχρυσον σκιάδειον καὶ φιάλας λιθοκολλήτους χρυσᾶς κ̄, ἀργυρᾶς δὲ μεγάλας ρ̄ καὶ κρατῆρας ἀργυροῦς <ρ̄> καὶ παιδίσκας ρ̄ καὶ παῖδας ρ̄, χρυσοῦς τε ἑξακισχιλίους χωρὶς τῶν εἰς τὰ ἐπιτήδεια καθ' ἡμέραν διδομένων]].

6 (6) PLUTARCH. *Them.* 27, 1: Θουκυδίδης (1, 137, 3) μὲν οὖν καὶ Χάρων Γ–Ε
ὁ Λαμψακηνὸς (262 F 11) ἱστοροῦσι τεθνηκότος Ξέρξου πρὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ Vor
τῶι Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἔντευξιν· Ἔφορος (70 F 190) δὲ καὶ Δείνων 465/4
(690 F 13) καὶ Κλείταρχος (137 F 33) καὶ Ἡρακλείδης, ἔτι δ' ἄλλοι πλείονες πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Ξέρξην. (2) τοῖς δὲ χρονικοῖς δοκεῖ μᾶλλον ὁ Θουκυδίδης συμφέρεσθαι, καίπερ οὐδ' αὐτοῖς ἀτρέμα συνταττομένοις.

7 (7) a) PLUTARCH. *Artox.* 23, 6: (Parysatis begünstigt die liebe des Nach
königs zu seiner tochter Atossa und überredet ihn zur ehe mit ihr) ἔνιοι 400*
μέντοι λέγουσιν, ὧν ἐστι καὶ Ἡρακλείδης ὁ Κυμαῖος, οὐ μίαν μόνον τῶν θυγατέρων ἀλλὰ καὶ δευτέραν Ἄμηστριν γῆμαι τὸν Ἀρτοξέρξην, περὶ ἧς ὀλίγον ὕστερον ἀπαγγελοῦμεν. b) — — 27, 7: πλειόνων οὐσῶν βασιλεῖ θυγατέρων, ὡμολόγησε Φαρναβάζωι μὲν Ἀπάμαν δώσειν γυναῖκα, Ῥοδογούνην δ' Ὀρόντηι, Τιριβάζωι δ' Ἄμηστριν. (8) καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις ἔδωκε, Τιρίβαζον δ' ἐψεύσατο,

1-16: 'quae ex his Phaniae debeantur, quae Heraclidae Cumano, haud liquet' Mue. Der epitomator (der vielleicht auch Artaxerxes I und II confundierte) scheint zwei einander folgende excerpte ineinander geschoben zu haben: (1) einen bericht über die gesandtschaft(en) von 367 v. Chr., der aus H. (oder Dinon? vgl. Plutarch. *Artox.* 22 = 690 F 19) stammt und exkursweise frühere gesandtschaften des 4. jhdts. hineinzog; (2) die erzählung des Phainias (der seinerseits H. oder Dinon kannte) von dem Kreter Entimos; s. Komm. 1 οὖν: γοῦν? [Κρῆτα] Kaibel τὸν οὖν Τιμ. ἢ τὸν ἐκ Γόρτυνος Κρῆτα Voisin φαινίας CE[mg] φηνίας E 2 ζήλωι Θεμ. C ζήλωι μετὰ Θεμ. E ὡς βασιλεύς C 3-5: ἔτι δὲ κλίνην καὶ στρώματα καὶ τοὺς στρωννύντας ἔπεμψεν, ὡς οὐ μεμαθηκότων Ἑλλήνων ὑποστρωννύναι Plutarch. *Artox.* 22, 10 9 τούτωι (*scil.* Τιμαγόραι) Cas τούτων CE 9-10 Ἀνταλκίδαι – ἔπεμψε Plutarch. *Artox.* 22, 1-2 (= Dinon 690 F 19) 11 ἐφ' ὧν E 14 εἴκοσι (κ̄) Kaibel καὶ CE <ρ̄> Kaibel <σ̄>? 22 αὐτοῖς – συνταττομένοις Y -ὸς -ος S αὐτὸς – συντεταγμένος Sintenis αὐτὸς – συντεταραγμένος Cobet 25 ἐστιν (om. καὶ) G[1] 28 ῥοδογούνην GΠ -γύνην L 28-29 Ὀρόντηι Xyl ὀροίτηι ο

γῆμας αὐτὸς τὴν Ἄμηστριν, ἀντ' ἐκείνης δὲ τῶι Τιριβάζωι τὴν νεωτάτην Ἄτοσσαν ἐνεγύησεν. (9) ἐπεὶ δὲ καὶ ταύτην ἐρασθεὶς ἔγημεν, ὡς εἴρηται, παντάπασι δυσμενῶς πρὸς αὐτὸν ὁ Τιρίβαζος εἶχεν . . . .

690. D(E)INON

c. 360/30?

T

1 (II 88; IV 655) SUDA s.v. Δίων ὁ Κάσσιος χρηματίσας . . . . ἔγραψε Ῥωμαικὴν ἱστορίαν ἐν βιβλίοις π̄ (διαιροῦνται δὲ κατὰ δεκάδας)· Περσικά· Γετικά (707)· Ἐνόδια· Τὰ κατὰ Τραιανόν· Βίον Ἀρριανοῦ τοῦ φιλοσόφου.

2 PLIN. N.H. 10, 136: *Dinon Clitarchi* (137) *celebrati auctoris pater* . . . . (F 30).

3 NEPOS *De exc. duc.* 9, 5, 4: *Dinon historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus* . . . . (F 18).

4 PLIN. *N.H.* 1, 12; 13: *continentur arborum naturae* (*de peregrinis arboribus* 13) . . . *ex auctoribus* . . . *externis* . . . . . *Dorotheo Athenaeo* (145), *Lyco* (570), *Antaeo* (*VI*), *Ephippo* (126), *Dinone, Adimanto* (*VI*), *Ptolemaeo Lagu* (138), *Marsya Macedone* (135/6), *Zoilo item* (71), *Democrito* . . .

***5** EUSEB. (ARM.) *Chron.* p. 28, 28 ff. Karst: *Kephalion des geschichtschreibers* (93) *vom königtum der Assyrer* . . . . . (F 8) *wie von vielen ja gesagt worden ist, von Ktẹsiẹs und Dinon und Ẹrodot und andern, die nach diesen.*

F

ΠΕΡΣΙΚΑ: ΠΡΩΤΗ ΣΥΝΤΑΞΙΣ

(F 5-6; 7-13; 22? 30?)

1 (21) ATHEN. 13, 89 p. 609 A: Δίνων δ' ἐν τῆι πέμπτηι τῶν Περσικῶν τῆς πρώτης συντάξεώς φησιν, ὅτι ἡ Βαγα‹βά›ζου γυνή, 479ᵃ ff. ἥτις ἦν ὁμοπάτριος ‹Ἀρτα›ξέρξου ἀδελφή, ὄνομα Ἀμοῦτις (?), καλλίστη ἦν τῶν ἐν τῆι Ἀσίαι γυναικῶν καὶ ἀκολαστοτάτη.

ΔΕΥΤΕΡΑ ΣΥΝΤΑΞΙΣ

(F 14-21?)

1-2 ἐνεγύησεν L ἐνεγγύησεν (ἐνηγγ-) r   3 εἶχεν G ἔσχεν ΠL   6-8: s. Komm.   11 *dinon* P *dynon* ABDan *dion* MR   15 *antaeo*: *antheo* o (13)   *dinone* $R^a$$R^2$ (M$R^a$$R^2$:. 13) *dione* D$F^a$a (r: 13) *chone* r   *adimanto* $R^a$$R^2$ (o: 13) *ademode* (*-ocle* R^1) r   16 *Lagu* Sillig *laga* P^a *-go* r *-gio* o (13)   *marsua* F^aFE (auch 13)   19 *Dinon* Mue *Zenon* Arm Synk (cf. F 29)   25 πρώτης: τρίτης Mue   Βαγαβάζου (cf. Justin. 3, 1, 5 *Baccabasum*) Rühl Μεγαβύζου (Ktesias 688 F 13 § 32) Cas Βαγαβάξου Marquart   26 Ἀρταξέρξηι (so) Cas ξέρξου A   Ἀμοῦτις Marquart ἀνοῦτις A Ἄμυτις (Ktes.) Cas

*2 (4) PHOT. SUDA s.v. Οὐδ' Ἡρακλῆς πρὸς δύο· τοὺς γὰρ Μολιονίδας ἔφυγε. Δί<ν>ων δὲ ἐν β̄ τῆς δευτέρας συντάξεως Ἡρακλέα τὸν Ἰδαῖον Δάκτυλον, καταδείξαντα Ὀλύμπια, πρὸς δύο διαπυκτεύσαντα ἡττηθῆναι.

ΤΡΙΤΗ ΣΥΝΤΑΞΙΣ

(F 4? 9?? 12?? 23-29?)

3 (8) SCHOL. NIKAND. *Ther.* 613: καὶ μυρίκης λάζοιο νέον παναкαρπέα θάμνον, / μάντιν ἐνὶ ζωοῖσι γεράσμιον] τὸν θάμνον τῆς μυρίκης ἐπίσημον μάντιν φησί· μάγοι γὰρ καὶ Σκύθαι μυρικίνωι μαντεύονται. Δίνων δὲ καὶ ἐν τῶι πρώτωι τῆς τρίτης συντάξεως καὶ τοὺς μάντεις φησὶ Μήδους <μυρίκης> ῥάβδοις μαντεύεσθαι· Ἡρόδοτος δὲ ἐν τῆι τετάρτηι (67, 1) † καὶ πολλοὺς Σκύθας παρήγαγεν τόποις καὶ ἐν τῆι Εὐρώπηι παρήγαγέ τινας διὰ μυρίκης μαντευομένους†. καὶ ἐν Λέσβωι δὲ ὁ Ἀπόλλων μυρίκης κλάδους ἔχει .... καὶ Μητρόδωρος ἐν τῶι Περὶ συνηθείας (184 F 4) ἀρχαιότατον εἶναί φησι φυτὸν τὴν μυρίκην, καὶ τοὺς Αἰγυπτίους ἐν τῆι τοῦ Διὸς πομπῆι ἐστεφανῶσθαι μυρίκηι καὶ παρὰ Μήδοις τοὺς μάγους.

NUR MIT BUCHZAHL

4 (14) ATHEN. 11, 110 p. 503 F: Ὠιόν· Δίνων ἐν γ̄ Περσικῶν φησιν οὕτως· <<ἔστι δὲ ποτίβαζις ἄρτος κρίθινος καὶ πύρινος ὀπτὸς καὶ κυπαρίσσου στέφανος καὶ οἶνος κεχραμένος ἐν ὠιῶι χρυσῶι, οὗ [ὁ] αὐτὸς βασιλεὺς πίνει>>. 3. Συντ.? F 12; 22; 24

5 (5) DIOG. LAERT. 1, 6: οἱ δὲ φάσκοντες ἀπὸ βαρβάρων ἄρξαι φιλοσοφίαν καὶ τὸν τρόπον παρ' ἑκάστοις αὐτῆς ἐκτίθενται ..... τοὺς δὲ μάγους περί τε θεραπείας θεῶν διατρίβειν καὶ θυσίας καὶ εὐχάς, ὡς αὐτοὺς μόνους ἀκουομένους. ἀποφαίνεσθαί τε περί τε οὐσίας θεῶν καὶ γενέσεως, οὓς καὶ πῦρ εἶναι καὶ γῆν καὶ ὕδωρ· τῶν δὲ ξοάνων καταγινώσκειν, καὶ μάλιστα τῶν λεγόντων ἄρρενας εἶναι θεοὺς καὶ θηλείας. (7) περί τε δικαιοσύνης λόγους ποιεῖσθαι, καὶ ἀνόσιον ἡγεῖσθαι πυρὶ θάπτειν· καὶ ὅσιον νομίζειν μητρὶ ἢ θυγατρὶ μίγνυσθαι, ὡς ἐν τῶι εἰκοστῶι τρίτωι φησὶν ὁ Σωτίων (IV). ἀσκεῖν τε μαντικὴν καὶ πρόρρησιν, καὶ θεοὺς αὐτοῖς ἐμφανίζεσθαι λέγοντας. ἀλλὰ καὶ εἰδώλων πλήρη εἶναι τὸν ἀέρα, κατ' ἀπόρροιαν ὑπ' ἀναθυμιάσεως εἰσκρινομένων ταῖς ὄψεσι τῶν ὀξυδερκῶν. προκοσμήματά τε καὶ χρυσοφορίας ἀπαγορεύειν. τούτων δὲ ἐσθὴς μὲν λευκή, στιβὰς δὲ εὐνή, καὶ λάχανον τροφὴ τυρός τε καὶ ἄρτος εὐτελής, καὶ κάλαμος ἡ βακτηρία, ὧι κεντοῦντες (φασί) τοῦ τυροῦ ἀνῃροῦντο, καὶ ἀπήσθιον. (8) τὴν δὲ γοητικὴν 1. Συντ.? 480ᵃ F 28 F 3; 10

1 γὰρ om. Sud 2 Δίνων (o. Δεινίας) Mue δίων Phot Sud 8 ἐνὶ ζωοῖσι: ἐν αἰζηοῖσι Mei 9 μαντεύονται ξύλωι Ald 9-10 καὶ Δίνων (Δίων Ald) δὲ – [καὶ] τοὺς μάγους? 11 <μυρίκης> Jac μύδοις ῥάβδων K Μήδους ῥάβδοις Ald 11-13: zwei zeugnisse zusammengeschoben? 12 καὶ πολλοὺς – τόποις K καὶ ἐν πολλοῖς P 13 διὰ μυρίκης: μάντιες δὲ Σκυθέων εἰσὶ πολλοί, οἳ μαντεύονται ῥάβδοισι ἰτεΐνῃσι (Hoffmann ἐτείν- SV ἰτεῖν- r) πολλῇσι ὧδε κτλ. Herodt 19 ποτιβαζις (so) A 21 [ὁ] Cas 24 ἀποφαίνεσθαι δὲ? 33 φησί Rei

μαγείαν οὐδ' ἔγνωσαν, φησὶν 'Αριστοτέλης ἐν τῶι Μαγικῶι (F 36 Ro) καὶ Δείνων ἐν τῆι πέμπτηι τῶν Ἱστοριῶν, ὃς καὶ μιθερμηνευόμενόν φησι τὸν Ζωροάστρην ἀστροθύτην εἶναι· φησὶ δὲ τοῦτο καὶ ὁ Ἑρμόδωρος (IV). Ἀριστοτέλης δ' ἐν πρώτωι Περὶ φιλοσοφίας (F 6 Ro) καὶ πρεσβυτέρους εἶναι τῶν Αἰγυπτίων· καὶ δύο κατ' αὐτοὺς εἶναι ἀρχάς, ἀγαθὸν δαίμονα καὶ κακὸν δαίμονα, καὶ τῶι μὲν ὄνομα εἶναι Ζεὺς καὶ Ὠρομάσδης, τῶι δὲ Ἅιδης καὶ Ἀρειμάνιος. φησὶ δὲ τοῦτο καὶ Ἕρμιππος ἐν τῶι πρώτωι Περὶ μάγων (IV) καὶ Εὔδοξος ἐν τῆι Περιόδωι (p. 21 Gis.) καὶ Θεόπομπος ἐν τῆι ὀγδόηι τῶν Φιλιππικῶν (115 F 64), (9) ὃς καὶ ἀναβιώσεσθαι κατὰ τοὺς μάγους φησὶ τοὺς ἀνθρώπους, καὶ ἔσεσθαι ἀθανάτους, καὶ τὰ ὄντα ταῖς αὐτῶν †ἐπικλήσεσι διαμένειν. ταῦτα δὲ καὶ Εὔδημος ὁ Ῥόδιος ἱστορεῖ. Ἑκαταῖος (264 F 3) δὲ καὶ γενητοὺς τοὺς θεοὺς εἶναι κατ' αὐτούς. Κλέαρχος δὲ ὁ Σολεὺς ἐν τῶι Περὶ παιδείας (IV) καὶ τοὺς Γυμνοσοφιστὰς ἀπογόνους εἶναι τῶν μάγων φησίν· ἔνιοι δὲ καὶ τοὺς Ἰουδαίους ἐκ τούτων εἶναι. πρὸς τούτοις καταγινώσκουσιν Ἡροδότου (7, 35) οἱ τὰ περὶ μάγων γράψαντες· μὴ γὰρ ἂν ἐς τὸν ἥλιον βέλη Ξέρξην ἀκοντίσαι μηδ' εἰς τὴν θάλασσαν πέδας καθεῖναι, θεοὺς ὑπὸ τῶν μάγων παραδεδομένους. τὰ μέντοι ἀγάλματα εἰκότως καθαιρεῖν. F 8

*6 (6) Diog. Laert. 9, 50: Πρωταγόρας Ἀρτέμωνος ἤ, ὡς Ἀπολλόδωρος (244 F 70) καὶ Δίνων ἐν Περσικῶν ε̄, Μαιανδρίου· Ἀβδηρίτης, καθά φησιν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικὸς ἐν τοῖς Περὶ νόμων (F 21 Voss), ὃς καὶ Θουρίοις νόμους γράψαι φησὶν αὐτόν· ὡς δ' Εὔπολις ἐν Κόλαξιν (I 297, 146 K), Τήιος. I. συντ.? 480ª

OHNE BUCHZAHL (BUCHTITEL)

7 (1) Aelian. *V.H.* 7, 1: Σεμίραμιν τὴν Ἀσσυρίαν ἄλλοι μὲν ἄλλως ᾄδουσιν. ὡραιοτάτη δὲ ἐγένετο γυναικῶν, εἰ καὶ ἀφελέστερον ἐχρῆτο τῶι κάλλει. ἀφικομένη δὲ πρὸς τὸν τῶν Ἀσσυρίων βασιλέα κλητὴ κατὰ κλέος τῆς ὥρας, ὁ δὲ ἐντυχὼν τῆι ἀνθρώπωι ἠράσθη αὐτῆς. ἡ δὲ ᾔτησεν ἐκ τοῦ βασιλέως τὴν βασίλειον στολὴν λαβεῖν δῶρα, καὶ πέντε ἡμερῶν τῆς Ἀσίας ἄρξαι, καὶ †τὰ ἀπὸ ταύτης προσταττόμενα δρᾶσαι· καὶ οὐδὲ τῆς αἰτήσεως ἠτύχησεν. ἐπεὶ δὲ ἐκάθισεν αὐτὴν ὁ βασιλεὺς ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ ἔγνω διὰ χειρὸς καὶ γνώμης ἔχουσα πάντα, προσέταξε τοῖς δορυφόροις αὐτὸν τὸν βασιλέα κτεῖναι· καὶ οὕτω τὴν τῶν Ἀσσυρίων ἀρχὴν κατέσχε. λέγει δὲ ταῦτα Δείνων. I. συντ. (Ā) (F 22; 30?)

8 (IV 655) Euseb. (Arm.) *Chron.* p. 28, 28 Karst (Synkell. p. 315, 6): *Kephalion des geschichtschreibers vom königtum der Assyrer* (93 F 1). <<*Ich beginne zu schreiben worüber auch andere erwähnung getan*

---

1 μαγείαν Cobet μαντείαν o (?) 9 αὐτῶν o. αὐταῖς Cas ἐπικυκλήσεσι Holste 13 πρὸς τούτοις κατ. BP κατ. δὲ F[1] τὰ om. F[1]Φ 15 παραδιδομένους B 17 Δίνων Menagius δίων o ἐν Περσικῶν ε̄ Diels ἐν περσικῶ ἐν P[1] ἐν περσικοῖς ἐν B ἐν περσικοῖς F 17 Μαιανδρίου o Μαιανδρίδου ἢ Νεανδρίου Sud. s.v. Πρωταγόρας Μαίανδρος Philostrat. *V. Soph.* 1, 10 Μένανδρος Epiphan. *Adv. haer.* 3, 16 26 [δῶρα] He 26-27 καὶ <πάντας> τὰ ὑπ' αὐτῆς (He) πρ. δρᾶσαι? 27 [καὶ] οὐδὲ He 33 *worüber*: ἀφ' ὧν Synk

haben, und zwar zunächst Ellanikos der Lesbier (687a F 6) *und Ktesies der Knidier* (688 F 1a), *sodann Erodotos der Alikarnier* (1, 95). *Zuerst herrschten über die Asiaten die Assyrer, von welchen war Ninos der Belide, unter dessen regierung viele dinge und gewaltige grosstaten vollbracht wurden».* *Im anschlusse hieran berichtet er sodann auch die generationen der Šamiram* F 5 *und von Zaravyšt dem Magier; von seinem des Baktrerkönigs kriege und seiner besiegung durch Šamiram; und die jahre des königtums des Ninos, 52 jahre, und von dessen ende. Nach welchem das königtum von Šamiram übernommen ward, die umgab Babelon mit mauer von jener art und gestalt, wie von vielen ja gesagt worden ist, von Ktesies und Dinon und Erodot und anderen, die nach diesen. Darauf erzählt er ferner den feldzug der Šamiram gegen das Inderland und ihre besiegung und flucht u.s.w.*

9 (7) ATHEN. 14, 33 p. 633 CE: τὸ παλαιὸν γὰρ καὶ τῶν ἡρώων τὰς πρά- B? ξεις καὶ τῶν θεῶν τοὺς ὕμνους δι' ᾠδῆς ἐποιοῦντο (*scil.* οἱ Ἕλληνες)· Ὅμηρος (*Il.* I 189) γοῦν φησιν ἐπ' Ἀχιλλέως «ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν [[ἡρώων]]», καὶ τὸν Φήμιον δέ φησιν (*Od.* α 337/8) ὅτι «πολλὰ βροτῶν θελκτήρια οἶδεν, / ἔργ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε, τά τε κλείουσιν ἀοιδοί». τὸ δὲ ἔθος τοῦτο καὶ παρὰ τοῖς βαρβάροις ἐσώιζετο, ὥς φησι Δίνων ἐν τοῖς Περσικοῖς· τὴν γοῦν Κύρου τοῦ πρώτου ἀνδρείαν καὶ τὸν μέλλοντα πόλεμον ἔσεσθαι πρὸς Ἀστυάγην προείδοντο οἱ ᾠιδοί. «ὅτε γάρ», φησίν, «ἠιτήσατο τὴν εἰς Πέρσας ἀποδημίαν ὁ Κῦρος – ἐγεγόνει δ' αὐτοῦ πρότερον ἐπὶ τῶν ῥαβδοφόρων, εἶθ' ὕστερον ἐπὶ τῶν ὁπλοφόρων –, καὶ ἀπῆλθεν. εὐωχουμένου οὖν τοῦ Ἀστυάγους μετὰ τῶν φίλων, τότε Ἀγγάρης ὄνομα – οὗτος δ' ἦν τῶν ᾠιδῶν ὁ ἐνδοξότατος – ἦιδεν εἰσκληθεὶς τά τε ἄλλα τῶν εἰθισμένων, καὶ τὸ ἔσχατον εἶπεν ὡς ἀφεῖται εἰς τὸ ἕλος θηρίον μέγα, θρασύτερον ὑὸς ἀγρίου, ὃ ἂν κυριεύσηι τῶν καθ' αὐτὸ τόπων, πολλοῖς μετ' ὀλίγον ῥαιδίως μαχεῖται. ἐρομένου δὲ τοῦ Ἀστυάγους 'ποῖον θηρίον;', ἔφη Κῦρον τὸν Πέρσην. νομίσας οὖν ὀρθῶς αὐτὸν ὑπωπτευκέναι καὶ μεταπεμπόμενος, οὐδὲν ὤνησεν».

10 (10) CICERO *De div.* 1, 46: *quid ego quae magi Cyro illi principi* Γ – Δ? *interpretati sint ex Dinonis Persicis proferam? nam cum dormienti ei* c. 560a *sol ad pedes visus esset, ter eum scribit frustra adpetivisse manibus, cum se convolvens sol elaberetur et abiret; ei magos dixisse – quod genus sapientium*

2 *zuerst*: τὸ παλαιὸν Synk 5-6 γένεσιν σεμιράμεως καὶ ζωροαστρουβάτου (A ζορο- B Ζωροάστρου μάγου Scal Z. ἀστροθύτου?) Synk 11 *Dinon* Mue Ζήνων Eus 15 ἐποίουν Wil 17 πολλὰ γὰρ ἄλλα βρ. θ. οἶδας Hom 21 ἠιτήσατο Kaibel ἡγήσατο A 23 ἀπῆλθεν** Kaibel 26 εἰς τὸ ἕλος A εἰς τοὺς ἕλληνας E 27 καθ' αὐτὸ Mei καθ' αὐτὸν AE 30 ὑπωπτευκέναι ὅμως οὐδὲν ὤνησεν E μεταπεμπόμενος** Kaibel 34 [*sol*] Hottinger *et magos* Foertsch

et doctorum habebatur in Persis – ex triplici adpetitione solis triginta annos Cyrum regnaturum esse portendi. quod ita contigit: nam ad septuagesimum pervenit, cum quadraginta natus annos regnare coepisset.

11 (11) ATHEN. 13, 10 p. 560 D-E: καὶ ἡ ἐπ' Αἴγυπτον δὲ Καμβύσου c. 525ᵃ
στρατεία, ὥς φησι Κτησίας (688 F 13a), διὰ γυναῖκα ἐγένετο. ὁ γὰρ Καμβύσης... ἔπεμψεν πρὸς Ἄμασιν... μίαν αἰτῶν πρὸς γάμον τῶν θυγατέρων· ὁ δὲ... ἔπεμψε δὲ τὴν Ἀπρίου θυγατέρα Νειτῆτιν.... ὁ Καμβύσης... ἐκμανθάνει παρ' αὐτῆς τὰ πάντα, καὶ δεηθείσης ἐκδικῆσαι τοῦ Ἀπρίου τὸν φόνον πείθει πολεμῆσαι Αἰγυπτίοις. Δίνων δ' ἐν τοῖς Περσικοῖς καὶ Λυκέας ὁ Ναυκρατίτης ἐν τρίτηι Αἰγυπτιακῶν (613 F 1) τὴν Νειτῆτιν Κύρωι πεμφθῆναί φασιν ὑπὸ Ἀμάσιδος, ἐξ ἧς γεννηθῆναι τὸν Καμβύσην, ὃν ἐκδικοῦντα τῆι μητρὶ ἐπ' Αἴγυπτον ποιήσασθαι στρατείαν.

12 (12; 13) **a**) ATHEN. 14, 67 p. 652 BC: σφόδρα τῶν ἰσχάδων ἐθαυ- 498ᵃ o.
μάζοντο αἱ Ἀττικαί. Δίνων γοῦν ἐν τοῖς Περσικοῖς φησιν· <<παρ- 485
ετίθεντο δ' ἐπὶ τῆς τραπέζης τῆς βασιλέως ὅσα ἡ γῆ βρώματα F 4; 22;
φέρει ἧς ἄρχει βασιλεύς, ἀφ' ἑκάστου ὅσον ἀπαρχήν· ξενικῶι 24
δὲ οὐδενὶ οὔτε βρώματι οὔτε ποτῶι † ὤιετο δεῖν ἐξαρχῆς τοὺς βασιλεῖς χρῆσθαι, ὅθεν καὶ νόμος τις ὕστερον ἐγένετο. εἰσενέγκαντος γάρ ποτε τῶν εὐνούχων τινὸς ἐν τοῖς λοιποῖς τραγήμασιν ἰσχάδας Ἀττικάς, ἐρωτῆσαι ποταπαὶ εἶεν· ἐπεὶ δὲ ἐπύθετο ἐξ Ἀθηνῶν, τοῖς ἀγορασταῖς † ἐκέλευεν ὠνεῖσθαι, ἕως ἂν ἐξουσία γένηται αὐτῶι λαμβάνειν ὅταν ἐθέληι, καὶ μὴ ἀγοράζειν. λέγεται δὲ τὸν εὐνοῦχον ἐπίτηδες τοῦτο ποιῆσαι, ἵνα αὐτὸν ὑπομνήσηι τῆς ἐπὶ τὰς Ἀθήνας στρατείας>>. **b**) SCHOL. THEOKRIT. 1, 147 b: ὅτι δὲ αἱ Ἀττικαὶ ἰσχάδες ἥδισται, καὶ ὁ Δί<ν>ων μαρτυρεῖ.

13 (20) PLUTARCH. *Them.* 27, 1: Θουκυδίδης (1, 137, 3) μὲν οὖν καὶ E ff.
Χάρων ὁ Λαμψακηνὸς (262 F 11) ἱστοροῦσι τεθνηκότος Ξέρξου πρὸς τὸν Vor
υἱὸν αὐτοῦ τῶι Θεμιστοκλεῖ γενέσθαι τὴν ἔντευξιν· Ἔφορος (70 F 190) δὲ καὶ 465/4
Δείνων καὶ Κλείταρχος (137 F 33) καὶ Ἡρακλείδης (689 F 6), ἔτι δ' ἄλλοι πλείονες πρὸς αὐτὸν ἀφικέσθαι τὸν Ξέρξην.

14 (22) PLUTARCH. *Artox.* 1, 4: ὁ δ' Ἀρτοξέρξης (*scil.* ὁ δεύτερος) 404?
Ἀρσίκας πρότερον ἐκαλεῖτο, καίτοι Δείνων φησὶν ὅτι Ὀάρσης. ἀλλὰ τὸν Κτησίαν (688 F 15a), εἰ καὶ τἄλλα μύθων ἀπιθάνων ... ἐμβέβληκεν ...

---

9 πείθεται Schwei 12 <τὴν> ἐπ'? Kaibel 18 ὁ Ξέρξης Ruhnken, v ὁ Ἐξάρξης Gutschmid ᾤιοντο δεῖν ἐξ ἀρχῆς? 22 ἐκέλευεν: ἐκώλυεν Schwei ἀπηγόρευεν Kaibel ἕως Mus ὡς A 23 αὐτῶι Mus αὐτῶν A 26 ἥδισται K ἡδ(ε)ῖαι r Δίνων Wendel δίων ο Δείνων Meursius 33 Ἀρσίκας: Ktesias 688 F 15 § 51 φασὶν L ὅτι om. LG² ὀάρσης PL ὁ ἄρσης GR [ὁ] Ἄρσης?

παντοδαπὴν πυλαίαν, οὐκ εἰκός ἐστιν ἀγνοεῖν τοὔνομα τοῦ βασιλέως, παρ' ὧι διέτριβε θεραπεύων αὐτὸν καὶ γυναῖκα καὶ μητέρα καὶ παῖδας.

15 (23; 26) **a**) Plutarch. *Artox.* 6, 6: οὐ μὴν ἔλαθέ γ' εἰς πολὺν χρόνον 401 (*scil.* Κῦρος), ἀλλ' ἧκε βασιλεῖ Τισαφέρνης αὐτάγγελος, καὶ πολὺς θόρυβος εἶχε τὰ βασίλεια, τῆς τε Παρυσάτιδος τὴν πλείστην αἰτίαν τοῦ πολέμου φερομένης, καὶ τῶν φίλων αὐτῆς ἐν ὑποψίαις ὄντων καὶ διαβολαῖς. (7) μάλιστα δ' ἠνία τὴν Παρύσατιν ἡ Στάτειρα, τῶι πολέμωι περιπαθοῦσα καὶ βοῶσα 'ποῦ νῦν αἱ πίστεις ἐκεῖναι; ποῦ δ' αἱ δεήσεις, αἷς ἐξελομένη τὸν ἐπιβουλεύσαντα τῶι ἀδελφῶι πολέμου καὶ κακῶν ἐμπέπληκας ἡμᾶς;' (8) ἐκ δὴ τούτων μισοῦσα τὴν Στάτειραν ἡ Παρύσατις .... ἐπεβούλευεν αὐτὴν ἀνελεῖν. (9) ἐπεὶ δὲ Δείνων μὲν ἐν τῶι πολέμωι συντελεσθῆναι τὴν ἐπιβουλὴν εἴρηκε, Κτησίας (688 F 29a) δ' ὕστερον, ὃν οὔτ' ἀγνοεῖν τὸν χρόνον εἰκός ἐστι παρόντα ταῖς πράξεσιν, οὔθ' ἑκὼν αἰτίαν εἶχεν ἐκ τοῦ χρόνου μεταστῆσαι τὸ ἔργον, ὡς ἐπράχθη διηγούμενος .... τοῦτο μὲν ἣν ἐκεῖνος ἀπέδωκε χώραν ἕξει. **b**) — — 19: ἡ δ' οὖν Παρύσατις .... (2) θεράπαιναν εἶχε πιστὴν ... ὄνομα Γίγιν, ἣν ὁ μὲν Δείνων ὑπουργῆσαι τῆι φαρμακείαι φησί, συγγνῶναι δὲ μόνον ἄκουσαν ὁ Κτησίας (688 F 29 b)· τὸν δὲ δόντα τὸ φάρμακον οὗτος μὲν ὀνομάζει Βελιτάραν, ὁ δὲ Δείνων Μελάνταν. (3-5 vergiftung beim mahle; 6) ὁ δὲ Δείνων οὐ τὴν Παρύσατιν ἀλλὰ τὸν Μελάνταν τέμνοντα τῶι μαχαιρίωι τὰ φαρμασσόμενα τῶν κρεῶν τιθέναι κατὰ τὴν Στάτειραν.

16 (25) Plutarch. *Artox.* 13, 3: ἐξεληλάκει δ' (*scil.* ὁ βασιλεύς), ὡς ὁ Κτησίας (688 F 22) φησίν, ἐπὶ τὴν μάχην τεσσαράκοντα μυριάσιν· οἱ δὲ περὶ Δείνωνα καὶ Ξενοφῶντα (*Anab.* 1, 7, 11/2) πολὺ πλείονας γενέσθαι λέγουσι τὰς μεμαχημένας.

17 (24) Plutarch. *Artox.* 9, 4: τὸν μὲν οὖν Ἀρταγέρσην (Ktesias 688 F 19) ἀποθανεῖν ὑπὸ Κύρου σχεδὸν ἅπαντες ὁμολογοῦσι, περὶ δὲ τῆς αὐτοῦ Κύρου τελευτῆς ἐπεὶ Ξενοφῶν (*Anab.* 1, 8, 26/7) ἁπλῶς καὶ συντόμως ἅτε δὴ μὴ παρὼν αὐτὸς εἶπεν, οὐδὲν ἴσως κωλύει τὰ Δείνωνος ἰδίαι καὶ πάλιν τὰ Κτησίου διελθεῖν. (**10**) φησὶν οὖν ὁ μὲν Δείνων, ὅτι τοῦ Ἀρταγέρσου πεσόντος εἰσελάσας βιαίως ὁ Κῦρος εἰς τοὺς προτεταγμένους τοῦ βασιλέως κατέτρωσεν αὐτοῦ τὸν ἵππον, ὁ δ' ἀπερρύη· Τιριβάζου δ' ἀναβαλόντος αὐτὸν ἐπ' ἄλλον ἵππον ταχὺ καὶ εἰπόντος 'ὦ βασιλεῦ, μέμνησο τῆς ἡμέρας ταύτης· οὐ γὰρ ἀξία

6 ὑποψίαις Benseler -ίαι o 8 δ' om. ΠL[e] 13 <οὐχ> ὡς Madvig 15 μὲν οὖν GP Γίγγη Ktesias 688 F 27 § 70 18 μελιτάραν L βελετάραν P 24 τούτων δὲ παρεγένοντο ἐν τῆι μάχηι ἐνενήκοντα μυριάδες καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα Xen 27 ὑπὸ τοῦ κύρου ΠL 33 τιριβάζου G[1]R τηρ- PLG[2] ἀναβαλόντος Rei ἀναλαβόντος o

λήθης ἐστί', πάλιν ὁ Κῦρος ἐνσείσας τῶι ἵππωι κατέβαλε τὸν 'Αρτοξέρξην. (2) πρὸς δὲ τὴν τρίτην ἐπέλασιν δυσανασχετήσας ὁ βασιλεὺς καὶ εἰπὼν πρὸς τοὺς παρόντας ὡς βέλτιόν ἐστι μὴ ζῆν, ἀντεξήλαυνε τῶι Κύρωι προπετῶς καὶ ἀπερισκέπτως εἰς ἐναντία βέλη φερομένωι· καὶ βάλλει μὲν αὐτὸς ἀκοντίωι, βάλλουσι δ' οἱ περὶ αὐτόν. (3) πίπτει δ' ὁ Κῦρος, ὡς μὲν ἔνιοι λέγουσι, πληγεὶς ὑπὸ τοῦ βασιλέως, ὡς δ' ἕτεροί τινες, Καρὸς ἀνθρώπου πατάξαντος, ὧι γέρας ἔδωκε τῆς πράξεως ταύτης ὁ βασιλεὺς ἀλεκτρυόνα χρυσοῦν ἐπὶ δόρατος ἀεὶ πρὸ τῆς τάξεως ἐν ταῖς στρατείαις κομίζειν· καὶ γὰρ αὐτοὺς τοὺς Κᾶρας ἀλεκτρυόνας οἱ Πέρσαι διὰ τοὺς λόφους οἷς κοσμοῦσι τὰ κράνη προσηγόρευον. (11) ἡ δὲ Κτησίου διήγησις... τοιαύτη τίς ἐστι (688 F 20).

18 (27) NEPOS *De exc. duc.* 9, 5, 2: *nam cum magnam auctoritatem sibi pugna illa navali, quam apud Cnidum fecerat, constituisset* (*scil.* Konon) *non solum inter barbaros, sed etiam omnes Graeciae civitates, clam dare operam coepit, ut Ioniam et Aeoliam restitueret Atheniensibus.* (3) *id cum minus diligenter esset celatum, Tiribazus, qui Sardibus praeerat, Cononem evocavit, simulans ad regem eum se mittere velle magna de re: huius nuntio parens cum venisset, in vincla coniectus est, in quibus aliquamdiu fuit.* (4) *inde nonnulli eum ad regem abductum ibique [eum] periisse scriptum reliquerunt. contra ea Dinon historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, effugisse scripsit; illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit factum.* 392/1

19 (28) PLUTARCH. *Artox.* 21, 5: ἀλλ' ἐπεὶ κρατήσας (*scil.* ὁ βασιλεύς) τῆι περὶ Κνίδον ναυμαχίαι διὰ Φαρναβάζου καὶ Κόνωνος ἀφείλετο τὴν κατὰ θάλατταν ἀρχὴν Λακεδαιμονίους, ἐπέστρεψε πᾶσαν ὁμοῦ τὴν 'Ελλάδα πρὸς αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν περιβόητον εἰρήνην βραβεῦσαι τοῖς Ἕλλησι τὴν ἐπ' 'Ανταλκίδου προσαγορευομένην. (6) ὁ δὲ 'Ανταλκίδας Σπαρτιάτης ἦν, Λέοντος υἱός, καὶ σπουδάσας βασιλεῖ διεπράξατο τὰς ἐν 'Ασίαι πόλεις 'Ελληνίδας ἁπάσας καὶ νήσους, ὅσαι προσκυροῦσιν 'Ασίαι, παρεῖναι Λακεδαιμονίους αὐτῶι κεκτῆσθαι φόρων ὑποτελεῖς, εἰρήνης γενομένης τοῖς Ἕλλησιν, εἰ δεῖ τὴν τῆς 'Ελλάδος ὕβριν καὶ προδοσίαν εἰρήνην καλεῖν, ἧς πόλεμος οὐδεὶς ἀκλεέστερον ἤνεγκε τέλος τοῖς κρατηθεῖσι. (22) διὸ καὶ τοὺς ἄλλους Σπαρτιάτας ἀεὶ βδελυττόμενος ὁ 'Αρτοξέρξης καὶ νομίζων, ὥς φησι Δείνων, ἀνθρώπων ἁπάντων 388/7

---

1 κατέλαβε GP (s. lin.) 10 στρατείαις G στρατιαῖς ΠL γὰρ om. P 15 *quam cnidum fecerant* M 16 *sed et* R *sed etiam* <*inter*> Ald 18 (24) *Tiribazus* v *tyri(a)bazus* (*-sus, -rus*) Nep 19 *de re* om. B *festinacione* M *huius* om. Dan (?) 21 [eum] (om. ed. Ultraiect. 1542) Witte 22 *ea* om. ed. Ultraiect. *dinon* P *dynon* ABDan *dion* MR 29 'Ανταλκίδας Cor -δης o *l.* 'Αντιαλκίδας (app. p. 529, 3) ἦν λέοντος G λ. ἦν ΠL 30 πόλεις ΠL πάσας G προσκυνοῦσιν G 34 ἀνθρώπων om. L

ἀναιδεστάτους εἶναι, τὸν Ἀνταλκίδαν ὑπερηγάπησεν εἰς Πέρσας ἀναβάντα· (2) καί ποτε λαβὼν ἕνα τῶν ἀνθινῶν στεφάνων καὶ βάψας εἰς μύρον τὸ πολυτελέστατον [ἀπὸ δείπνου] ἔπεμψε τῶι Ἀνταλκίδαι, καὶ πάντες ἐθαύμασαν τὴν φιλοφροσύνην. (3) ἦν δ' ὡς ἔοικεν ἐπιτήδειος οὗτος ἐντρυφηθῆναι καὶ τοιοῦτον λαβεῖν στέφανον, ἐξορχησάμενος ἐν Πέρσαις τὸν Λεωνίδαν καὶ τὸν Καλλικρατίδαν. [[(4) ὁ μὲν γὰρ Ἀγησίλαος ὡς ἔοικε πρὸς τὸν εἰπόντα 'φεῦ τῆς Ἑλλάδος ὅπου μηδίζουσιν ἡμῖν οἱ Λάκωνες' 'οὐ μᾶλλον' εἶπεν 'οἱ Μῆδοι λακωνίζουσι;' (5) τοῦ δὲ ῥήματος ἡ κομψότης τὴν τοῦ πράγματος αἰσχύνην οὐκ ἀφεῖλεν, ἀλλὰ τὴν μὲν ἡγεμονίαν ἀπώλεσαν ἐν Λεύκτροις ἀγωνισάμενοι κακῶς, ἡ δὲ δόξα τῆς Σπάρτης προαπώλετο ταῖς ὁμολογίαις ἐκείναις.]] (6) ἄχρι μὲν οὖν ἐπρώτευεν ἡ Σπάρτη, ξένον ἐποιεῖτο καὶ φίλον ὠνόμαζεν ἑαυτοῦ τὸν 367/6 Ἀνταλκίδαν· ἐπεὶ δ' ἡττήθησαν ἐν Λεύκτροις, ταπεινὰ πράττοντες ἐδέοντο μὲν χρημάτων, καὶ τὸν Ἀγησίλαον εἰς Αἴγυπτον ἐξέπεμψαν, ὁ δ' Ἀνταλκίδας ἀνέβη πρὸς τὸν Ἀρτοξέρξην, παρακαλῶν ἐπαρκέσαι τοῖς Λακεδαιμονίοις. (7) ὁ δ' οὕτως ἐξημέλησε καὶ παρεῖδε καὶ ἀπέρριψεν αὐτόν, ὥστε καταβάντα καὶ χλευαζόμενον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν, φοβούμενον δὲ καὶ τοὺς ἐφόρους, ἀποκαρτερῆσαι. (8) ἀνέβη δὲ πρὸς τὸν βασιλέα καὶ Ἰσμηνίας ὁ Θηβαῖος καὶ Πελοπίδας, ἤδη τὴν ἐν Λεύκτροις μάχην νενικηκώς. ἀλλ' οὗτος μὲν οὐδὲν αἰσχρὸν ἐποίησε, Ἰσμηνίας δὲ προσκυνῆσαι κελευόμενος ἐξέβαλε πρὸ αὐτοῦ χαμᾶζε τὸν δακτύλιον, εἶτα κύψας ἀνείλετο, καὶ παρέσχε δόξαν προσκυνοῦντος. (9) Τιμαγόραι δὲ τῶι Ἀθηναίωι διὰ Βηλούριδος τοῦ γραμματέως εἰσπέμψαντι γραμματίδιον ἀπόρρητον ἡσθεὶς μυρίους τε δαρεικοὺς ἔδωκε, καὶ γάλακτος βοείου δεομένωι δι' ἀσθένειαν ὀγδοήκοντα βοῦς ἀμέλγεσθαι παρηκολούθουν. (10) ἔτι δὲ κλίνην καὶ στρώματα καὶ τοὺς στρωννύντας ἔπεμψεν, ὡς οὐ μεμαθηκότων Ἑλλήνων ὑποστρωννύναι, καὶ φορεῖς τοὺς κομίζοντας αὐτὸν μέχρι θαλάσσης μαλακῶς ἔχοντα. (11) παρόντι δὲ δεῖπνον ἐπέμπετο λαμπρότατον, ὥστε καὶ τὸν ἀδελφὸν τοῦ βασιλέως Ὀστάνην 'ὦ Τιμαγόρα' φάναι 'μέμνησο ταύτης τῆς τραπέζης· οὐ γὰρ ἐπὶ μικροῖς οὕτω σοι κεκοσμημένη παράκειται'. (12) τοῦτο δ' ἦν ὀνειδισμὸς εἰς προδοσίαν μᾶλλον ἢ χάριτος ὑπόμνησις. Τιμαγόρου μὲν οὖν διὰ τὴν δωροδοκίαν Ἀθηναῖοι θάνατον κατέγνωσαν.

20 (29) **a)** [LUKIAN.] *Macrob.* 15: Ἀρταξέρξης ὁ Μνήμων ἐπικληθείς, 358 ἐφ' ὃν Κῦρος ὁ ἀδελφὸς ἐστρατεύσατο, βασιλεύων ἐν Πέρσαις ἐτελεύτησε νόσωι, ἓξ καὶ ὀγδοήκοντα ἐτῶν γενόμενος· ὡς δὲ Δίνων ἱστορεῖ, τεσσάρων καὶ ἐνενήκοντα. **b)** PLUTARCH. *Artox.* 30, 9: προσπεσόντος δ' αὐτῶι (*scil.* τῶι Ἀρτοξέρξηι) τοῦ περὶ τὸν Ἀρσάμην πάθους, οὐδ' ὀλίγον ἀντέσχεν, ἀλλ' εὐθὺς ὑπὸ λύπης

---

2 τὸ om. L 3 [ἀ. δ.] ('aut transponendum') Sintenis; cf. Plutarch. *Pelop.* 30, 6 Ἀνταλκίδαν τιμῆσαι τὸν Λακεδαιμόνιον, ὧι τὸν στέφανον ὃν πίνων περιέκειτο βάψας εἰς μύρον ἀπέστειλε; *Quaest. conv.* 7, 8, 4 p. 713 E Ἀντιαλκίδαν (!) τὸν Λάκωνα ... ῥόδων καὶ κρόκου μεμιγμένων στέφανον εἰς μύρον βάψας ἔπεμψεν αὐτῶι; Aelian. *V.H.* 14, 39 στέφανον ἐς μύρον βάψας (διεπέπλεκτο δὲ ῥόδων ὁ στέφανος) ἔπεμψεν Ἀνταλκίδαι; Athen. 2, 31 p. 48 E (s. 689 F 5) Ἀνταλκίδαι δὲ τῶι Λάκωνι τὸν αὑτοῦ στέφανον εἰς μύρον βάψας ἔπεμψε 4 φιλοφροσύνην (cf. *Pelop.* 30, 8): *Quaest. conv. l.l.* μεγαλοφροσύνη ... δεινῶς ἀπειρόκαλος ... καὶ ἀγροῖκος 5-9 [[ ]] zusatz aus Plutarch. *Agesil.* 23; *Apophth. Lac.* 60 p. 213 AB? 6 [ὡς ἔοικε]? 7 [οὐ] μᾶλλον Ziegler 9 προαπώλετο Solanus προσ- O 14 καταβάντα [καὶ] Rei 15-18: cf. Plutarch. *Pelop.* 30, 7-8 18-26: cf. Herakleides 689 F 5 26 ὑπόμνησις G -σιν IIL 30 δείνων, δίων Luk

καὶ δυσθυμίας ἀπεσβέσθη, βιώσας μὲν ἐνενήκοντα καὶ τέσσαρ' ἔτη, βασιλεύσας δὲ δύο καὶ ἑξήκοντα (?), δόξας δὲ πρᾶιος εἶναι καὶ φιλυπήκοος οὐχ ἥκιστα διὰ τὸν υἱὸν Ὦχον ὠμότητι καὶ μιαιφονίαι πάντας ὑπερβαλόμενον.

21 (30) PLUTARCH. *De Is.* 31 p. 363 C: ἀπολαύειν δὲ καὶ τὸν ὄνον . . . 343/2 τῆς ὁμοιότητος (mit Typhon) διὰ τὴν ἀμαθίαν καὶ τὴν ὕβριν οὐχ ἧττον ἢ διὰ τὴν χρόαν οἴονται (die Aegypter)· διὸ καὶ τῶν Περσικῶν βασιλέων ἐχθραίνοντες μάλιστα τὸν Ὦχον ὡς ἐναγῆ καὶ μιαρόν, ὄνον ἐπωνόμασαν. κἀκεῖνος εἰπὼν 'ὁ μέντοι ὄνος οὗτος ὑμῶν κατευωχήσεται τὸν βοῦν', ἔθυσε τὸν Ἆπιν, ὡς Δ ε ί ν ω ν ἱ σ τ ό ρ η κ ε ν.

22 (2) AELIAN. *N.A.* 17, 10: λέγει δὲ Δείνων ἐν Αἰθιοπίαι γίνεσθαι τοὺς AB̄ ὄρνιθας τοὺς μονόκερως καὶ ὗς τετράκερως καὶ πρόβατα ἐρίων μὲν ψιλά, τρίχας (F 7/8)? δὲ καμήλων ἔχοντα.

23 (15; 16) **a)** ATHEN. 2, 74 p. 67 AB: Κτησίας . . . . καταλέγων ἐν 3. Σύντ.? τῶι Περὶ τῶν κατὰ τὴν 'Ασίαν φόρων (688 F 53) † τούτωι βιβλίωι πάντα τὰ F 12 τῶι βασιλεῖ παρασκευαζόμενα ἐπὶ τὸ δεῖπνον οὔτε πεπέρεως μέμνηται οὔτε ὄξους . . . ἀλλὰ μὴν οὐδὲ Δ ε ί ν ω ν ἐν τ ῆ ι Π ε ρ σ ι κ ῆ ι π ρ α γ μ α τ ε ί α ι, ὅς γε φησὶ καὶ ἅλας 'Αμμωνιακὸν ἀπ' Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ καὶ ὕδωρ ἐκ τοῦ Νείλου. **b)** PLUTARCH. *Alex.* 36, 4: Δίνων δέ φησι καὶ ὕδωρ ἀπό τε τοῦ Νείλου καὶ τοῦ Ἴστρου μετὰ τῶν ἄλλων μεταπεμπομένους εἰς τὴν γάζαν ἀποτίθεσθαι τοὺς βασιλεῖς, οἷον ἐκβεβαιουμένους τὸ μέγεθος τῆς ἀρχῆς καὶ τὸ κυριεύειν ἁπάντων.

24 (19) ATHEN. 4, 27 p. 146 CD: ὁ δὲ μέγας 'Αλέξανδρος δειπνῶν F 4 ἑκάστοτε μετὰ τῶν φίλων, ὡς ἱστορεῖ Ἔφιππος (126 F 2) . . . ἀνήλισκε τῆς ἡμέρας μνᾶς ἑκατόν, δειπνούντων ἴσως ἑξήκοντα ἢ ἑβδομήκοντα φίλων. ὁ δὲ Περσῶν βασιλεύς, ὥς φησι Κτησίας (688 F 39) καὶ Δ ί ν ω ν ἐν τ ο ῖ ς Π ε ρ σ ι κ ο ῖ ς, ἐδείπνει μὲν μετὰ ἀνδρῶν μυρίων πεντακισχιλίων, καὶ ἀνηλίσκετο εἰς τὸ δεῖπνον τάλαντα τετρακόσια . . . . ὥστ' εἰς ἴσον καθίστασθαι τῶι τοῦ 'Αλεξάνδρου ἀναλώματι . . .

25 (18) **a)** ATHEN. 12, 8 p. 514 A: καὶ τὸ παράσημον δὲ ὃ ἐπετίθεντο τῆι κεφαλῆι οἱ τῶν Περσῶν βασιλεῖς οὐδ' αὐτὸ ἠρνεῖτο τὴν τῆς ἡδυπαθείας ἀπόλαυσιν· κατεσκευάζετο γάρ, ὥς φησι Δ ί ν ω ν, ἐκ σμύρνης καὶ τοῦ καλουμένου λαβύζου. εὐώδης δ' ἐστὶν ἡ λάβυζος καὶ πολυτιμότερον τῆς σμύρνης. **b)** HESYCH. s.v. κίδαρις· πῖλος βασιλικός, ὃν καὶ τιάραν· ἔνιοι δὲ κίταριν διὰ τοῦ τ̄· ἢ στρόφιον, ὃ οἱ ἱερεῖς φοροῦσιν· ἔστι δὲ ἐκ σμύρνης καὶ λαβύζου· ἡ δὲ λάβυζός ἐστι πολυτιμοτέρα αὕτη τῆς σμύρνης, καὶ ὄζει ἥδιστον, καὶ θυμίαμά ἐστιν κάλλιστον παρὰ βασιλεῖ· ἐκ τούτων ἡ κίδαρις πέπλασται . . .

1-2 δύο καὶ ἑξήκοντα: Sulp. Severus *Chron.* 2, 13, 9; s. Komm. 3 ὑπερβαλόμενον L[c] -αλλό- ο 10-11 τὰς ὄρνιθας (cod. Mon.) Schneider 16 δεινων CE 17 ἀμμωνιακὸν Eust. p. 1500, 2 ἀμμωνικὰς CE 18 δίνων Λ δεινων r 19 τε om. Λ 32 εὐῶδες Kaibel πολυτιμοτέρα E

26 (18) Athen. 12, 8 p. 514 AB: ὁπότε δὲ καὶ ἀπὸ τοῦ ἅρματος κατίοι, φησί, βασιλεύς, οὔτε καθήλλετο, ὀλίγου ὄντος ἐπὶ τὴν γῆν τοῦ ὕψους, οὔτε διὰ χειρῶν ἐρειδόμενος, ἀλλ' αἰεὶ αὐτῶι χρυσοῦς δίφρος ἐτίθετο, καὶ τούτωι ἐπιβαίνων κατήιει· καὶ ὁ βασιλέως διφροφόρος εἰς τοῦτο εἵπετο. (Es folgt Herakleides 689 F 1).

27 (17) Athen. 13, 3 p. 556 B: παρὰ δὲ Πέρσαις ἀνέχεται ἡ βασίλεια τοῦ πλήθους τῶν παλλακίδων διὰ τὸ ὡς δεσπότην ἄρχειν τῆς γαμετῆς τὸν βασιλέα, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ τὴν βασιλίδα, ὥς φησιν Δίνων ἐν τοῖς Περσικοῖς, ὑπὸ τῶν παλλακίδων θρησκεύεσθαι· προσκυνοῦσι γοῦν αὐτήν.

28 (9) Clem. Al. *Protr.* 4, 65, 1: Περσῶν δὲ οἱ μάγοι τὸ πῦρ τετιμήκασι F 5 καὶ τῶν τὴν 'Ασίαν κατοικούντων πολλοί, πρὸς δὲ καὶ Μακεδόνες, ὥς φησι Διογένης ἐν ᾱ Περσικῶν (692 F 1). τί μοι Σαυρομάτας καταλέγειν, οὓς Νυμφόδωρος ἐν Νομίμοις βαρβαρικοῖς (IV) τὸ πῦρ σέβειν ἱστορεῖ, ἢ τοὺς Πέρσας καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς μάγους; θύειν ἐν ὑπαίθρωι τούτους ὁ Δίνων λέγει, θεῶν ἀγάλματα μόνα τὸ πῦρ καὶ ὕδωρ νομίζοντας.

***29** (–) P. Ox. 1802 (Glossar) fr. 3 col. II 45: μενεμανι· τὸ ὕδωρ παρὰ τοῖς Πέρσαις· Δείνων ἐ[ν * Περσι]κῶν.

30 (3) Plin. *N.H.* 10, 136: *nec Sirenes inpetraverint fidem, adfirmet licet Dinon, Clitarchi celebrati auctoris pater, in India esse, mulcerique earum cantu quos gravatos somno lacerent.* AB (F 7/8)?

691. HERMESIANAX VON KOLOPHON

Um 300a

T

1 (IV 428) Schol. Nikand. *Ther.* 3: φίλ' 'Ερμησιάναξ, πολέων κυδίστατε παῶν] ὁ 'Ερμησιάναξ οὗτος φίλος τῶι Φιλητᾶι καὶ γνώριμος ἦν· τούτωι δὲ τὰ Περσικὰ γέγραπται καὶ τὰ εἰς Λεόντιον τὴν ἐρωμένην. οὐ δύναται δὲ Νίκανδρος μνημονεύειν τούτου διὰ τῆς προσφωνήσεως διὰ τὸ τὸν Φιλητᾶν πρεσβύτερον εἶναι Νικάνδρου· καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Νίκανδρος μέμνηται τοῦ 'Ερμησιάνακτος ὡς πρεσβυτέρου ἐν τῶι Περὶ τῶν ἐκ Κολοφῶνος ποιητῶν (271/2 F 10). ἔστιν οὖν οὗτος ἑταῖρος Νικάνδρου, ὁμώνυμος τῶι πρώτωι. δῆλον δὲ ὅτι συγγενὴς αὐτοῦ ἦν.

2 Agatharchid. *De m. R.* 21 (Phot. *Bibl.* 250 p. 446 b 33): διὸ καὶ ψυχρότητα ἐσχάτην ἐμφαίνει (Hegesias 142 T 3), ὥσπερ καὶ 'Ερμησιάναξ ὁ

---

17 Δείνων Croenert Ζείνων (= Ζήνων; cf. F 8) las Hunt Περσι]κῶν: .ων (vor ω ein ΔΛΜ o.ä., nicht Λέξ]εων) Hunt 20 *cantus* DF¹R 24 [οὗτος]? τ φιλητῆι K φιλιτᾶι G 25 τούτωι GL τούτου KA καὶ om. G τὰ εἰς λεον τὴν ἐρωμένην K τὰ εἰς λεόντιον τὸν ἐρώμενον G τὰ εἰς λέγοντα τὴν ἐρωμένην P τὰ λεγόμενα εἰς τὴν ἐ. A 26 φιλητὴν KA

τὴν 'Αθηνᾶν ἐγκωμιάσας οὕτως· <<ἐκ γὰρ τῆς τοῦ Διὸς γεγενημένη κεφαλῆς εἰκότως ἔχει τῆς εὐδαιμονίας τὸ κεφάλαιον>>. τοιοῦτον καὶ τὸ <<τίς δ' ἂν δύναιτο ποιῆσαι τὴν Κύρου δόσιν ἄκυρον;>> καὶ τόδε δὲ ὅμοιον· <<τόπος δὲ πῶς γένοιτ' ἄβατος, βάτου περικειμένου;>>

F

(AUS ΠΕΡΣΙΚΑ ?)

*1 Parthen. *Narr. am.* 22: Περὶ Νανίδος. ἡ ἱστορία παρὰ Λικυμνίωι τῶι Χίωι μελοποιῶι (III 599 Bgk[4]) καὶ 'Ερμησιάνακτι. ἔφασαν δέ τινες καὶ τὴν Σαρδίων ἀκρόπολιν ὑπὸ Κύρου τοῦ Περσῶν βασιλέως ἁλῶναι προδούσης τῆς Κροίσου θυγατρὸς Νανίδος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπολιόρκει Σάρδεις Κῦρος, καὶ οὐδὲν αὐτῶι εἰς ἅλωσιν τῆς πόλεως προὔβαινεν, ἐν πολλῶι τε δέει ἦν, μὴ ἀθροισθὲν τὸ συμμαχικὸν †αὐτῆς τῶι Κροίσωι διαλύσειεν αὐτῶι τὴν στρατιάν, τότε τὴν παρθένον ταύτην ἔχει λόγος περὶ προδοσίας συνθεμένην τῶι Κύρωι, εἰ κατὰ νόμους Περσῶν ἕξει γυναῖκα αὐτήν, κατὰ τὴν ἄκραν μηδενὸς φυλάσσοντος δι' ὀχυρότητα τοῦ χωρίου εἰσδέχεσθαι τοὺς πολεμίους, συνεργῶν αὐτῆι καὶ ἄλλων τινῶν γενομένων. τὸν μέντοι Κῦρον μὴ ἐμπεδῶσαι αὐτῆι τὴν ὑπόσχεσιν.

2 Agatharchid. *De m. R.* 21: s. T 2.

692. DIOGENES (s. III•?)

ΠΕΡΣΙΚΑ

1 (IV 392, 4) Clem. Al. *Protr.* 5, 65, 1: Περσῶν δὲ οἱ μάγοι τὸ πῦρ τετιμήκασι καὶ τῶν τὴν 'Ασίαν κατοικούντων πολλοί, πρὸς δὲ καὶ Μακεδόνες, ὥς φησι Διογένης ἐν ᾱ Περσικῶν. Cf. Dinon 690 F 28.

693. DIOKLES (s. III•?)

ΠΕΡΣΙΚΑ (?)

1 (III 78, 3) Joseph. *A. J.* 10, 228: (Berossos 680 F 8) καὶ Μεγασθένης δὲ ἐν τῆι ᾱ (?) τῶν 'Ινδικῶν (715 F 1) . . . ἀποφαίνειν πειρᾶται τοῦτον τὸν βασιλέα (*scil.* Ναβοκοδρόσορον) . . . καταστρέψασθαι . . . Λιβύης τὴν πολλὴν καὶ 'Ιβηρίαν. καὶ Διοκλῆς δ' ἐν τῆι δευτέραι τῶν Περσικῶν μνη-

---

1 τῆς om. A 2 τὸ om. B 3 τοῦ κύρου ς τόδε τὸ ς 12 [αὐτῆς] Heyne αὖτις Cobet τοῦ Κροίσου He [τῶι Κρ.] Sakolowski διαλύσειεν Legrand διαλύσει P 13 ἕξει Legrand εἶχε P 15 εἰσδέξασθαι Legrand 16 γινομένων He 26 ᾱ (?) Jac δ (o. τετάρτηι) Jos δ(ευτέραι) Mue 28 'Ιβηρίαν: †*der Zybaeer* Eus. Arm. *Chron.* p. 23, 24 Karst 28-p. 533, 1 καὶ Διοκλῆς – βασιλέως fehlt *c. Ap.* 1, 144 28 ὁ διοκλῆς S ὁ δικλῆς P δ' om. LV Περσικῶν: *coloniarum* (= 'Αποικιῶν) Lat

μονεύει τούτου τοῦ βασιλέως, καὶ Φιλόστρατος ἐν ταῖς 'Ινδικαῖς καὶ Φοινικικαῖς ἱστορίαις (789 F 1), ὅτι οὗτος ὁ βασιλεὺς ἐπολιόρκησε τὴν Τύρον....

ZWEIFELHAFTES

2 (III 79, 5) SCHOL. THEOKRIT. 7, 112: 'Αλκαῖός (F 77 Diehl²) φησιν, ὅτι ῞Εβρος κάλλιστος ποταμός· Διοκλῆς δὲ καταφέρεσθαι αὐτὸν ἀπὸ 'Ροδόπης καὶ ἐξερεύγεσθαι κατὰ πόλιν Αἶνον.

—. BATON VON SINOPE s. III 2ᵃ

ΠΕΡΣΙΚΑ

268 T 1.

—. KRITON DER PIERIOTE s. IIᵖ

ΠΕΡΣΙΚΑ

277 T 1.

—. AGATHARCHIDES VON SAMOS —. ARISTEIDES (VON MILET) —. CHRYSERMOS VON KORINTH —. KTESIPHON

284 F 1; 286 F 20; 287 F 3; 294 F 2.

694. PHARNUCHOS VON NISIBIS s. Iᵃ-Iᵖ?

T

1 (IV 474) STEPH. BYZ. s.v. 'Αντιόχεια· .... γ̄ Μεσοποταμίας, Μυγδονία καλουμένη, ἥτις πρὸς τῶν ἐπιχωρίων <Ν>ασίβη καλεῖται, ὅθεν 'Απολλοφάνης ὁ Στωικὸς φιλόσοφος <Ν>ασιβηνὸς καὶ Φαρνοῦχος ὁ Περσικὰς ἱστορίας συγγεγραφώς. ἥτις Νισίβη λέγεται καὶ Νισιβίς.

ΠΕΡΣΙΚΑΙ ΙΣΤΟΡΙΑΙ

—

1 ἰνδικαῖς αὐτοῦ LVE 1-2 Φιλόστρατος ἐν ταῖς 'Ιστορίαις *c. Ap.*; Eus 2 φοινικικαῖς (κι s. lin. m. 1) S φοινικαῖς r τὴν om. LV 5-6 φησιν ὅτι om. K 6 Διοκλῆς: διὰ Θράικης H. Fränkel (*GGA* 1928 p. 273) 14-16: Schwindelautoren; die schwindelcitate Κτησίας 'Εφέσιος ἐν ᾱ Περσηίδος Ps. Plutarch. *De fluv.* 18, 6 und 'Αγαθώνυμος ἐν Περσ<η>ίδι (corr. He) *ebd.* 18, 10 gehen nach dem inhalt auf ein gedicht über Perseus 20 πρὸς Mei πρὸ RV παρὰ P Νασίβη Holste ἀσίβη RP ἀσήβη V Νάσιβις Berkel; cf. s.v. Νίσιβις· ... Φίλων ἐν Φοινικικοῖς (790 F 6) Νάσιβις (-βες R) φησὶ διὰ τοῦ ᾱ· Οὐράνιος (675 F 30) δὲ διὰ τοῦ ε̄ Νέσιβις (-βες R) κτλ. 21 Νασιβηνὸς v ἀσ- o φαρνοῦχος RV βαρνοῦχος (νοῦ s. lin.) P ὁ om. VP 22 νισίβη o Νέσιβις Mei νισιβίς o Νίσιβις Mei

695. BARSUMA - KHOR'OHBUT

s. IV 2

T

1 (V 2 p. 394) MOSES VON KHOREN *Hist. Arm.* 2, 66: .... *on voit que les Parthes, depuis le commencement de leur empire jusqu'à sa chute, ont eu des rapports avec les Romains, tantôt comme tributaires, tantôt comme belligérants, ainsi que le racontent Paléphatos* (44 F 5), *Porphyre* (260 F 25), *Philémon* (V), *et beaucoup d'autres écrivains. Mais nous ne parlerons que d'après le livre apporté par Khorohpoud sous le nom de Barsouma.* (67) *Ce Khorohpoud était secrétaire de Sapor (Chapouh), roi de Perse, et tomba aux mains des Grecs, quand Julien l'Apostat (paravados* ∼ ὁ παραβάτης) *vint à Ctésiphon (Dispon). Julien étant mort, Khorohpoud alla en Grèce avec Jovien, au nombre des officiers impériaux, et ayant embrassé notre religion, il fut nommé Éléazar. Instruit dans la langue grecque, il écrivit les actions de Sapor et de Julien. Il traduisit ensuite en un volume l'histoire des temps primitifs, composée par un de ses compagnons de captivité, appelé Barsouma et que les Perses nomment Rasdsohoun. Nous reproduisons les données de cet ouvrage, en omettant le merveilleux de leurs fables. Car il serait déplacé de répéter ici les contes relatifs au songe du désir, à la colonne de feu qui sortait de Sassan et entourait le troupeau, à la clarté de la lune, à ces prédictions des interprètes des songes qui sont des astrologues, et ainsi de suite. Nous tairons le projet luxurieux d'Ardaschir suivi de meurtre, et cette passion insensée.*

696. ANHANG

Tradition

1 STRABON 15, 3, 23: συνέβη δὲ τοῖς Πέρσαις ἐνδοξοτάτοις γενέσθαι τῶν βαρβάρων παρὰ τοῖς Ἕλλησιν, ὅτι τῶν μὲν ἄλλων οὐδένες τῶν τῆς Ἀσίας ἀρξάντων Ἑλλήνων ἦρξαν, οὐδ' ᾔδεισαν οὔτ' ἐκεῖνοι τούτους, οὔθ' οἱ Ἕλληνες τοὺς βαρβάρους, ἀλλ' ἐπὶ μικρὸν μόνον ἐκ τῆς πόρρωθεν ἀκοῆς. Ὅμηρος γοῦν οὔτε τὴν τῶν Σύρων οὔτε τὴν τῶν Μήδων ἀρχὴν οἶδεν· οὐδὲ γὰρ ἂν Θήβας Αἰγυπτίας ὀνομάζων καὶ τὸν ἐκεῖ καὶ τὸν ἐν Φοινίκηι πλοῦτον, τὸν ἐν Βαβυλῶνι καὶ Νίνωι καὶ Ἐκβατάνοις παρεσιώπησε.

2 STRABON 11, 6, 2 (= Eratosthenes): (845 F 2) τοὺς δὲ πέραν τῆς Κασπίας θαλάττης τοὺς μὲν Σάκας, τοὺς δὲ Μασσαγέτας ἐκάλουν (*scil.* οἱ παλαιοὶ τῶν Ἑλλήνων συγγραφεῖς), οὐκ ἔχοντες ἀκριβῶς λέγειν περὶ αὐτῶν οὐδέν, καίπερ πρὸς Μασσαγέτας τοῦ Κύρου πόλεμον ἱστοροῦντες. ἀλλ' οὔτε περὶ τούτων οὐδὲν ἠκρίβωτο πρὸς ἀλήθειαν, οὔτε τὰ παλαιὰ τῶν Περσικῶν οὔτε τῶν Μηδικῶν ἢ Συριακῶν ἐς πίστιν ἀφικνεῖτο μεγάλην διὰ τὴν τῶν συγγραφέων ἁπλότητα καὶ τὴν φιλομυθίαν. (3) ὁρῶντες γὰρ τοὺς φανερῶς μυθογράφους εὐδοκιμοῦντας ᾠιήθησαν καὶ αὐτοὶ παρέξεσθαι τὴν γραφὴν

3-20: übersetzung von V. Langlois 15 v. l. *Rosdsohoun, Rasdohoun, Rasdahoun* 24 οὔτ' — οὔθ' Cor οὐδ' — οὐδ' o 26 (34) Σύρων = Ἀσσυρίων 28 καὶ Νίνωι: om. ς νείλωι CDFx σούσοις i 33 ἠκρίβωται E 34 ἀφικνεῖται x

ἡδεῖαν, ἐὰν ἐν ἱστορίας σχήματι λέγωσιν ἃ μηδέποτε εἶδον μήτε ἤκουσαν (ἢ οὐ παρά γε εἰδότων), σκοποῦντες δὲ αὐτὸ μόνον τοῦτο, ὅ τι ἀκρόασιν ἡδεῖαν ἔχει καὶ θαυμαστήν. (687 a T 3 = 688 T 11 a).

3 HERODT. 7, 100, 1: Ξέρξης δὲ ἐπεὶ ἠριθμήθη τε καὶ διετάχθη ὁ στρατός (in der ebene von Doriskos), ἐπεθύμησε αὐτός σφεας διεξελάσας θεήσασθαι. μετὰ δὲ ἐποίεε ταῦτα, καὶ διεξελαύνων ἐπὶ ἅρματος παρὰ ἔθνος ἓν ἕκαστον ἐπυνθάνετο, καὶ ἀπέγραφον οἱ γραμματισταί, ἕως ἐξ ἐσχάτων ἐς ἔσχατα ἀπίκετο καὶ τῆς ἵππου καὶ τοῦ πεζοῦ κτλ.

4 HERODT. 8, 90, 4: ὅκως γάρ τινα ἴδοι Ξέρξης τῶν ἑωυτοῦ ἔργον τι ἀποδεικνύμενον ἐν τῆι ναυμαχίηι, κατήμενος ὑπὸ τῶι ὄρει τῶι ἀντίον Σαλαμῖνος τὸ καλέεται Αἰγάλεως, ἀνεπυνθάνετο τὸν ποιήσαντα, καὶ οἱ γραμματισταὶ ἀνέγραφον πατρόθεν τὸν τριήραρχον καὶ τὴν πόλιν.

5 HERODT. 8, 85, 2: ἔχω μέν νυν συχνῶν οὐνόματα τριηράρχων καταλέξαι τῶν νέας Ἑλληνίδας ἑλόντων, χρήσομαι δὲ αὐτοῖσι οὐδὲν πλὴν Θεομήστορός τε τοῦ Ἀνδροδάμαντος καὶ Φυλάκου τοῦ Ἱστιαίου, Σαμίων ἀμφοτέρων. (3) τοῦδε <δὲ> εἵνεκα μέμνημαι τούτων μούνων, ὅτι Θεομήστωρ μὲν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον Σάμου ἐτυράννευσε, καταστησάντων τῶν Περσέων, Φύλακος δὲ εὐεργέτης βασιλέος ἀνεγράφη, καὶ χώρηι ἐδωρήθη πολλῆι. οἱ δ' εὐεργέται βασιλέος ὀροσάγγαι καλέονται Περσιστί.

6 THUKYD. 1, 129, 3: ἀντενεγέγραπτο δὲ τάδε· <<ὧδε λέγει βασιλεὺς Ξέρξης Παυσανίαι· καὶ τῶν ἀνδρῶν οὓς μοι πέραν θαλάσσης ἐκ Βυζαντίου ἔσωσας κείσεταί σοι εὐεργεσία ἐν τῶι ἡμετέρωι οἴκωι ἐς αἰεὶ ἀνάγραπτος κτλ.>>.

7 DIODOR. 2, 22 (= Ktesias 688 F 1): der assyrische könig Teutamos sendet Memnon seinem vasallen Priamos zu hilfe. (5) . . . περὶ μὲν οὖν Μέμνονος τοιαῦτ' ἐν ταῖς βασιλικαῖς ἀναγραφαῖς ἱστορεῖσθαί φασιν οἱ βάρβαροι.

8 DIODOR. 2, 32, 4: οὗτος (Ktesias 688 F 5) οὖν φησιν ἐκ τῶν βασιλικῶν διφθερῶν, ἐν αἷς οἱ Πέρσαι τὰς παλαιὰς πράξεις κατά τινα νόμον εἶχον συντεταγμένας, πολυπραγμονῆσαι τὰ καθ' ἕκαστον, καὶ συνταξάμενος τὴν ἱστορίαν εἰς τοὺς Ἕλληνας ἐξενεγκεῖν.

9 [LUKIAN.] Macrob. 14: Κῦρος δὲ ὁ Περσῶν βασιλεὺς ὁ παλαιός, ὡς δηλοῦσιν οἱ Περσῶν καὶ Ἀσσυρίων ὧροι, οἷς καὶ Ὀνησίκριτος ὁ τὰ

1 <μήτε> εἶδον Mei 2 εἰδότων (cf. 688 T 8; 11 h): ἰδόντων Cor σκοπ. — τοῦτο Mei σκοπ. δι' αὐτὸ δὲ μ. τ. o [δι'] — [δὲ] Cor 4 ἠριθμήθη Schaefer -ησε o τε om. RSV 6 ἓν om. d 16 <δὲ> Rei 18 χώρηι P χώρη a d πολλή a S 20 ἀντενεγέγραπτο Herw ἀντεπε- CG ἀντεγέγραπτο r 22 κεῖται AB 30 ἕκαστα C 31 συνταξάμενος Gemistus -ον o 33 ὧροι v ὅροι Luk

περὶ Ἀλέξανδρον συγγράψας (134 F 36) συμφωνεῖν δοκεῖ, ἑκατοντούτης γενόμενος ἐζήτει μὲν ἕνα ἕκαστον τῶν φίλων, μαθὼν δὲ τοὺς πλείστους διεφθαρμένους ὑπὸ Καμβύσου τοῦ υἱέος, καὶ φάσκοντος Καμβύσου κατὰ πρόσταγμα τὸ ἐκείνου ταῦτα πεποιηκέναι, τὸ μέν τι πρὸς τὴν ὠμότητα τοῦ υἱοῦ διαβληθείς, τὸ δέ τι ὡς παρανοοῦντα αὐτὸν αἰτιασάμενος, ἀθυμήσας ἐτελεύτα τὸν βίον.

10 a) ESTHER 2, 21: καὶ ἐλυπήθησαν οἱ δύο εὐνοῦχοι τοῦ βασιλέως οἱ ἀρχισωματοφύλακες, ὅτι προήχθη Μαρδοχαῖος, καὶ ἐζήτουν ἀποκτεῖναι Ἀρταξέρξην τὸν βασιλέα. (22) καὶ ἐδηλώθη Μαρδοχαίωι ὁ λόγος, καὶ ἐσήμανεν Ἐσθήρ, καὶ αὕτη ἀνεφάνισεν τῶι βασιλεῖ τὰ τῆς ἐπιβουλῆς. (23) ὁ δὲ βασιλεὺς ἤτασεν τοὺς δύο εὐνούχους, καὶ ἐκρέμασεν αὐτούς. καὶ προσέταξεν ὁ βασιλεὺς καταχωρίσαι εἰς μνημόσυνον ἐν τῆι βασιλικῆι βιβλιοθήκηι ὑπὲρ τῆς εὐνοίας Μαρδοχαίου ἐν ἐγκωμίωι. b) — 6, 1: ὁ δὲ κύριος ἀπέστησεν τὸν ὕπνον ἀπὸ τοῦ βασιλέως τὴν νύκτα ἐκείνην, καὶ εἶπεν τῶι διδασκάλωι αὐτοῦ εἰσφέρειν γράμματα μνημόσυνα τῶν ἡμερῶν ἀναγινώσκειν αὐτῶι. (2) εὗρεν δὲ τὰ γράμματα τὰ γραφέντα περὶ Μαρδοχαίου .... (3) εἶπεν δὲ ὁ βασιλεύς 'τίνα δόξαν ἢ χάριν ἐποιήσαμεν τῶι Μαρδοχαίωι;' κτλ. c) — 10, 1: ἔγραψεν δὲ ὁ βασιλεὺς τέλη ἐπὶ τὴν βασιλείαν τῆς τε γῆς καὶ τῆς θαλάσσης. (2) καὶ τὴν ἰσχὺν αὐτοῦ καὶ ἀνδραγαθίαν πλοῦτόν τε καὶ δόξαν τῆς βασιλείας αὐτοῦ, ἰδοὺ γέγραπται ἐν βιβλίωι βασιλέων Περσῶν καὶ Μήδων εἰς μνημόσυνον.

11 a) AGATHIAS *Hist.* 2, 26: ... Ἀρταξάρης γάρ τις τοὔνομα, Πέρσης ἀνήρ, ἄδοξος μὲν τὰ πρῶτα καὶ ἀφανέστατος, ἄλλως δὲ μεγαλουργὸς καὶ δραστήριος καὶ δεινὸς κινῆσαι τὰ καθεστῶτα, ξυνωμότας ἀγείρας καὶ ἐπιθέμενος, Ἀρτάβανον μὲν ἀναιρεῖ τὸν βασιλέα, ἑαυτῶι δὲ περιθεὶς τὴν κίδαριν, καὶ τὴν Παρθικὴν δύναμιν καταλύσας, αὖθις τοῖς Πέρσαις τὴν σφετέραν ἀνενεώσατο βασιλείαν ..... (27) λέγεται δὲ τὴν τοῦ Ἀρταξάρου μητέρα Παβέκωι τινὶ ξυνωικηκέναι, παντάπασι μὲν ἀσημοτάτωι καὶ σκυτοτόμωι τὴν τέχνην, τῆς δὲ τῶν ἀστέρων πορείας δαημονεστάτωι καὶ οἵωι ῥαιδίως τὰ ἐσόμενα διασκοπεῖσθαι. ἄνδρα δὲ στρατιώτην Σάσανον ὄνομα διὰ τῆς Καδουσαίων (οὕτω ξυνενεχθέν) πορευόμενον χώρας ἐπιξενωθῆναί τε τῶι Παβέκωι, καὶ ἐς τὸ ἐκείνου δωμάτιον καταχθῆναι. τὸν δὲ ὅτωι δὴ οὖν τρόπωι, ἅτε (οἶμαι) μάντιν, ἐπιγνόντα ὡς ἡ τοῦ ξένου γονὴ ἀρίστη τε ἔσται καὶ ἀρίδηλος καὶ ἐπὶ μέγα εὐδαιμονίας χωρήσει, ἀλύειν μὲν καὶ ὀλοφύρεσθαι, ὅτι δὴ αὐτῶι οὔτε θυγάτηρ ὑπῆν οὔτε ἀδελφή, οὐμενοῦν οὐδὲ ἄλλο τι γύναιον ὡς ἐγγύτατα ξυνημμένον· τέλος δὲ ξυγκατακλῖναί οἱ τὴν γαμετὴν καὶ τῆς εὐνῆς ἐπιχωρῆσαι, ὑπεριδόντα μάλα γενναίως τοῦ αἴσχους, καὶ τῆς παραυτίκα λώβης τε καὶ ἀτιμίας τὴν μέλλουσαν τύχην ἀνταλλαξάμενον· οὕτω τε φύντα τὸν Ἀρταξάρην τραφῆναι μὲν ὑπὸ τῶι Παβέκωι, ἐπεὶ δὲ νεανίας γενόμενος καρτερώτατα τὴν βασιλείαν κατέσχεν, ἔριν εὐθὺς καὶ νεῖκος ἐξαίσιον ἀναφανδὸν Σασάνωι τε καὶ Παβέκωι ἀναρραγῆναι

---

5 παρανοοῦντα Ω[b] (mg.) παρανομοῦντα Ω   ἀὐτὸν (so) M αὐτὸν r   7 βαγαθαν και θαρας οἱ δύο *O* (= corr. s. VII)   9 ὁ om. A   10 αὕτη ἡ βασίλισσα A   βασιλει αρταξερξη A*O*   11 ανητασεν *O*   13 ἐν om. A   15 τα γραμμ. μνησ. λογων *O*   17 βασιλευς αρταξερξης *O*   18 τέλη SA om. r   20 τω βιβλιω A βιβλω S

γῆναι· ἑκάτερον γὰρ ἐθέλειν πρὸς αὑτοῦ τὸν παῖδα ἐπονομάζεσθαι. μόλις δὲ ἄμφω ξυμβῆναι, ἐφ' ὧι δῆτα υἱὸν μὲν αὐτὸν Παβέκου καλεῖσθαι, ἐκ σπέρματος δὲ ὅμως Σασάνου τεχθέντα. οὕτω μὲν τὸν Ἀρταξάρην γενεαλογοῦντες οἱ Πέρσαι, ἀληθῆ ταῦτά φασι καθεστάναι, ὡς καὶ ἐν ταῖς βασιλείοις διφθέραις ἀναγεγραμμένα. ἐγὼ δὲ ἁπάντων τῶν ἐφεξῆς ἀπογόνων ὅσοι δὴ τὴν ἀρχὴν διεδέξαντο τά τε ὀνόματα ὀλίγωι ὕστερον φράσω καὶ πρός γε ὁπόσον ἕκαστος ἐκράτησεν χρόνον, καίτοι ἅπασι τοῖς μέχρι νῦν χρονογράφοις παρεῖται, καὶ οὐ περὶ πλείστου γεγένηται τὰ τοιαῦτα διερευνήσασθαι. b) – – 4, 30: .... ἥ τε γὰρ τῶν Περσικῶν βασιλέων διαδοχὴ καὶ ὁ τῶν ἐνιαυτῶν κατόλογος καὶ (συλλήβδην φάναι) ἅπαν μοι τὸ ἐπηγγελμένον ξυνετελέσθη. οἶμαι δὲ ἄγαν ἀληθῆ ταῦτα καθεστάντα καὶ ἐς τὸ ἀκριβὲς ἐκπεπονημένα, ὡς δὴ ἐκ τῶν Περσικῶν βίβλων μεταληφθέντα. Σεργίου γὰρ τοῦ ἑρμηνέως ἐκεῖσε γενομένου καὶ τοὺς τῶν βασιλικῶν ἀπομνημονευμάτων φρουρούς τε καὶ ἐπιστάτας μεταδοῦναί οἱ τῆς περὶ ταῦτα γραφῆς ἐκλιπαρήσαντος (πολλάκις γὰρ αὐτὸν ἐς τοῦτο προτρέψας ἐτύγχανον), προσθέντος δὲ καὶ τὴν αἰτίαν, ὡς οὐκ ἄλλου του χάριν ζητοίη τῶνδε τυχεῖν ἢ ὥστε καὶ παρ' ἡμῖν ἀνάγραπτα ἔσεσθαι τὰ σφίσιν ἐγνωσμένα καὶ τίμια, παρέσχον εὐθύς, εὖ γε ποιοῦντες ἐκεῖνοι, οὐκ ἄχαρι τὸ χρῆμα ἡγούμενοι εἶναι, ἀλλὰ καὶ πρὸς εὐκλείας τοῖς σφῶν βασιλεῦσιν ἐσόμενον, εἰ μέλλοιεν καὶ παρὰ Ῥωμαίοις γινώσκεσθαι, ὁποῖοί τε γεγόνασι καὶ ὁπόσοι, καὶ ὅπως ἡ τοῦ γένους αὐτοῖς ἀποσέσωσται τάξις. λαβὼν οὖν ὁ Σέργιος τά τε ὀνόματα καὶ τοὺς χρόνους καὶ τῶν ἐπ' αὐτοῖς γεγενημένων τὰ καιριώτατα, καὶ μεταβαλὼν εὐκόσμως εἰς τὴν Ἑλλάδα φωνήν, ... εἰκότως οὖν ἀκριβεστάτην ποιησάμενος τὴν μετάφρασιν, ἀπεκόμισέ τε μοι ἅπαντα μάλα πιστῶς καὶ φιλίως .... ὥστε εἰ καὶ Προκοπίωι τῶι ῥήτορι ἔνια τῶν ἐπὶ Καβάδηι ἀφηγηθέντων ἑτέρως ἀπήγγελται, ἀλλ' ἡμῖν ἀκολουθητέον τοῖς Περσικοῖς χρονογράφοις, καὶ τῶν ἐν αὐτοῖς φερομένων ὡς ἀληθεστέρων ἀντιληπτέον.

12 Athen. 14, 33 p. 633 CE (= Dinon 690 F 9): medische ὠιδοί. Cf. F 23 § 18.

13 Strabon 16, 1, 14: φασὶ δ' εἶναι καὶ Περσικὴν ὠιδήν, ἐν ἧι τὰς ὠφελείας (*scil.* τοῦ φοίνικος) τριακοσίας καὶ ἑξήκοντα διαριθμοῦνται.

14 Aelian. *N.A.* 12, 21: Βαβυλωνίων βασιλεύοντος Εὐηχόρου Χαλδαῖοι λέγουσι τὸν γενόμενον ἐκ τῆς ἐκείνου θυγατρὸς τὴν βασιλείαν ἀφαιρήσεσθαι τὸν πάππον [Χαλδαίων μὲν ἦν τὸ εἰρημένον θέσπισμα]. τοῦτο ἐκεῖνος πέφρικε, καὶ (ἵνα εἴπω τι καὶ ὑποπαίσας) Ἀκρίσιος γίνεται ἐς τὴν παῖδα· ἐφρούρει γὰρ πικρότατα. λάθραι δὲ ἡ παῖς (ἦν γὰρ τοῦ Βαβυλωνίου σοφώτερον τὸ χρεών) τίκτει ὑποπλησθεῖσα ἔκ τινος ἀνδρὸς ἀφανοῦς. τοῦτο οὖν οἱ φυλάσσοντες δέει τοῦ βασιλέως ἔρριψαν ἐκ τῆς ἀκροπόλεως· ἦν γὰρ ἐνταῦθα ἀφειργμένη ἡ προειρημένη. οὐκοῦν [ὁ] ἀετὸς τὴν ἔτι τοῦ παιδὸς καταφορὰν ὀξύτατα ἰδών, πρὶν ἢ τῆι γῆι προσαραχθῆναι τὸ βρέφος, ὑπῆλθεν αὐτό, καὶ τὰ νῶτα ὑπέβαλε,

Aus der Geschichte

10 ἀληθῆ ἄγαν R καθεστάναι Lv 11 βιβλίων Lv 14 προθέντος Lv 17 ἡγούμενοι εἶναι R εἶ. ἡγ. Lv 20 καιριώτατα R -τερα Lv 22 φίλως Lv 23 ἀφηγημένων Lv 24 χρονογράφοις Lv χειραγράφοις R 30 Εὐηχόρου Gutschmid σευηχόρου o 32 [Χαλδ. – θέσπ.] He 35 τίκτει <ἄρρεν>? He 37 [ὁ] He

καὶ κομίζει ἐς κῆπόν τινα, καὶ τίθησι πεφεισμένως εὖ μάλα. ὁ τοίνυν τοῦ χώρου μελεδωνὸς τὸ καλὸν παιδίον θεασάμενος ἐρᾶι αὐτοῦ, καὶ τρέφει. καὶ καλεῖται Γίλγαμος, καὶ βασιλεύει Βαβυλωνίων.

εἰ δέ τωι δοκεῖ μῦθος τοῦτο, σύμφημι πειρώμενος ἐς ἰσχὺν κατεγνωκέναι αὐτόν· Ἀχαιμένη <γε> μὴν τὸν Πέρσην, ἀφ' οὗ καὶ κάτεισιν ἡ τῶν Περσῶν εὐγένεια, ἀετοῦ τρόφιμον ἀκούω γενέσθαι.

15 HERODT. I, 95, I: ἐπιδίζηται δὲ δὴ τὸ ἐνθεῦτεν ἡμῖν ὁ λόγος τόν τε Κῦρον ὅστις ἐὼν τὴν Κροίσου ἀρχὴν κατεῖλε, καὶ τοὺς Πέρσας ὅτεωι τρόπωι ἡγήσαντο τῆς Ἀσίης. ὡς ὧν Περσέων μετεξέτεροι λέγουσι οἱ μὴ βουλόμενοι σεμνοῦν τὰ περὶ Κῦρον, ἀλλὰ τὸν ἐόντα λέγειν λόγον, κατὰ ταῦτα γράψω, ἐπιστάμενος περὶ Κύρου καὶ τριφασίας ἄλλας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

16 XENOPHON *Anab.* 3, 4, 7: ἐνταῦθα (am Tigris) πόλις ἦν ἐρήμη μεγάλη, ὄνομα δ' αὐτῆι ἦν Λάρισα· ᾤκουν δ' αὐτὴν τὸ παλαιὸν Μῆδοι. τοῦ δὲ τείχους αὐτῆς ἦν τὸ εὖρος πέντε καὶ εἴκοσι πόδες, ὕψος δ' ἑκατόν· τοῦ δὲ κύκλου ἡ περίοδος δύο παρασάγγαι· ᾠκοδόμητο δὲ πλίνθοις κεραμεαῖς· κρηπὶς δ' ὑπῆν λιθίνη, τὸ ὕψος εἴκοσι ποδῶν. (8) ταύτην βασιλεὺς Περσῶν ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπωι ἐδύνατο ἑλεῖν· ἥλιον δὲ νεφέλη προκαλύψασα ἠφάνισε, μέχρι ἐξέλιπον οἱ ἄνθρωποι, καὶ οὕτως ἑάλω. (9) παρὰ ταύτην τὴν πόλιν ἦν πυραμὶς λιθίνη, τὸ μὲν εὖρος ἑνὸς πλέθρου, τὸ δὲ ὕψος δύο πλέθρων ... (10) ἐντεῦθεν δ' ἐπορεύθησαν σταθμὸν ἕνα, παρασάγγας ἕξ, πρὸς τεῖχος ἔρημον μέγα †πρὸς τῆι πόλει† κείμενον· ὄνομα δὲ ἦν τῆι πόλει Μέσπιλα· Μῆδοι δ' αὐτήν ποτε ᾤκουν. ἦν δὲ ἡ μὲν κρηπὶς λίθου ξεστοῦ κογχυλιάτου, τὸ εὖρος πεντήκοντα ποδῶν καὶ τὸ ὕψος πεντήκοντα. (11) ἐπὶ δὲ ταύτηι ἐπωικοδόμητο πλίνθινον τεῖχος, τὸ μὲν εὖρος πεντήκοντα ποδῶν, τὸ δὲ ὕψος ἑκατόν· τοῦ δὲ τείχους ἡ περίοδος ἓξ παρασάγγαι. ἐνταῦθα λέγεται Μήδεια γυνὴ βασιλέως καταφυγεῖν, ὅτε ἀπώλλυσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι. (12) ταύτην δὲ τὴν πόλιν πολιορκῶν ὁ Περσῶν βασιλεὺς οὐκ ἐδύνατο οὔτε χρόνωι ἑλεῖν οὔτε βίαι· Ζεὺς δὲ βροντῆι κατέπληξε τοὺς ἐνοικοῦντας, καὶ οὕτως ἑάλω.

17 STRABON II, 8, 5: οἱ μὲν <οὖν> οὕτω λέγουσι περὶ τῶν Σακῶν, οἱ δ' ὅτι Κῦρος ἐπιστρατεύσας τοῖς Σάκαις, ἡττηθεὶς τῆι μάχηι φεύγει, στρατοπεδευσάμενος δ' ἐν ὧι χωρίωι τὰς παρασκευὰς ἀπολελοίπει

5 <γε> He 7 δὴ om. D 10 περὶ κύρου D 16 κεραμεαῖς Lobeck κεραμίαις o ἐπῆν BCE ἦν A 18-19 ἥλιον – προκαλύψασα Brodaeus ἥλιος δὲ νεφέλην προκαλύψας o 22 [πρὸς τῆι πόλει (om. C^1)] Ddf πρὸς [τῆι] πόλει Pantazides πρὸς τῶι ποταμῶι? 23 δ' C^1E om. r 26 τείχους ἡ: κύκλου ς λέγεται: ἐλέγετο ς 27 μηδία ς καταφυγεῖν CD φυγεῖν r 29 δὲ βροντῆι κατέπληξε ('ex vestigiis C^1') Hug δ' ἐμβροντήτους ποιεῖ (δ' ἐμ, τους, οιεῖ i. ras.) C^2r 31 <οὖν> Cor τῶν om. x 33 φεύγοι Cor

πλήρεις ἀφθονίας ἁπάσης καὶ μάλιστα οἴνου, διαναπαύσας μικρὰ τὴν στρατιάν, ἤλαυνεν ἀφ' ἑσπέρας ὡς φεύγων, πλήρεις ἀφεὶς τὰς σκηνάς, προελθὼν δ' ὅσον ἐδόκει συμφέρειν, ἱδρύθη· ἐπιόντες δ' ἐκεῖνοι καὶ καταλαβόντες ἔρημον ἀνδρῶν τὸ στρατόπεδον, τῶν δὲ πρὸς ἀπόλαυσιν μεστόν, ἀνέδην ἐνεπίμπλαντο· ὁ δ' ὑποστρέψας ἐξοίνους κατέλαβε καὶ παραπλῆγας, ὥσθ' οἱ μὲν ἐν κάρωι κείμενοι καὶ ὕπνωι κατεκόπτοντο, οἱ δ' ὀρχούμενοι καὶ βακχεύοντες γυμνοὶ περιέπιπτον τοῖς τῶν πολεμίων ὅπλοις, ὀλίγου δ' ἀπώλοντο ἅπαντες. ὁ δὲ θεῖον νομίσας τὸ εὐτύχημα, τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἀνιέρωσε τῆι πατρίωι θεῶι, προσαγορεύσας Σάκαια. ὅπου δ' ἂν ἧι τῆς θεοῦ ταύτης ἱερόν, ἐνταῦθα νομίζεται καὶ ἡ τῶν Σακαίων ἑορτὴ βακχεία τις μεθ' ἡμέραν καὶ νύκτωρ, διεσκευασμένων Σκυθιστί, πινόντων ἅμα καὶ πληκτιζομένων πρὸς ἀλλήλους ἅμα τε καὶ τὰς συμπινούσας γυναῖκας.

(6) Μασσαγέται δ' ἐδήλωσαν τὴν σφετέραν ἀρετὴν ἐν τῶι πρὸς Κῦρον πολέμωι (F 2), περὶ ὧν θρυλοῦσι πολλοί, καὶ δεῖ πυνθάνεσθαι παρ' ἐκείνων.

18 Xenophon *Kyrupaid.* 8, 5, 28: ὡς δὲ ἀπιὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις (Kyros), συνδόξαν τῶι πατρὶ καὶ τῆι μητρὶ γαμεῖ τὴν Κυαξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλης γενομένης. ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἡ παῖς.

19 [Lukian.] *Macrob.* 14: tod des Kyros; s. 696 F 9.

20 Xenophon *Anab.* 1, 8, 18: ὡς δὲ πορευομένων (die angreifenden Griechen bei Kunaxa) ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος, τὸ ὑπολειπόμενον ἤρξατο δρόμωι θεῖν· καὶ ἅμα ἐφθέγξαντο πάντες οἷόν περ τῶι Ἐνυαλίωι ἐλελίζουσι, καὶ πάντες δὲ ἔθεον. λέγουσι δέ τινες, ὡς καὶ ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα ἐδούπησαν, φόβον ποιοῦντες τοῖς ἵπποις.

21 Xenophon *Anab.* 1, 8, 28: Ἀρταπάτης δ' ὁ πιστότατος αὐτῶι τῶν σκηπτούχων θεράπων λέγεται, ἐπειδὴ πεπτωκότα εἶδε Κῦρον, καταπηδήσας ἀπὸ τοῦ ἵππου περιπεσεῖν αὐτῶι. (29) καὶ οἱ μέν φασι βασιλέα κελεῦσαί τινα ἐπισφάξαι αὐτὸν Κύρωι, οἱ δ' ἑαυτὸν ἐπισφάξασθαι, σπασάμενον τὸν ἀκινάκην· εἶχε γὰρ χρυσοῦν. καὶ στρεπτὸν δ' ἐφόρει καὶ ψέλια καὶ τἆλλα ὥσπερ οἱ ἄριστοι Περσῶν· ἐτετίμητο γὰρ ὑπὸ Κύρου δι' εὔνοιάν τε καὶ πιστότητα.

---

3 ἱδρύνθη C 4 μεστῶν Dx ἀναίδην D¹x 8 ἀνιέρωσε Jac -ώσας o προσηγόρευσε x προσηγορεύσας r 10 βακχεία x βακχία r τις Cas τῆς C τοῖς D τῶν x διεσκευασμένοις D¹ 14 περὶ οὗ Cor 17 καὶ τῆι μητρὶ om. HAG κυαξάρους CDF 18 παγκάλ(λ)ου (παγγ-) HAG 18-20 [ἔνιοι – παῖς] Ddf 19 καὶ om. DF [ἡ παῖς] Bornemann 23 ὑπολειπόμενον Poppo ἐπίλοιπον E ἐπιλειπόμενον r 24 οἷόν περ: οἷον C¹v 25-26 [λέγουσι – ἵπποις (cf. Lukian. *Navig.* 36)] Cobet 28 [θεράπων] Bisshop εἶδε πεπτωκότα Dς 29 καταπεσεῖν E 30 ἐπισφάξασθαι C ἐπισφάξαι Dς 32 τῶν περσῶν Dς

22 Strabon 11, 13, 9: ἔθη δὲ τὰ πολλὰ μὲν τὰ αὐτὰ τούτοις (den Medern) τε καὶ τοῖς Ἀρμενίοις διὰ τὸ καὶ τὴν χώραν παραπλησίαν εἶναι· τοὺς μέντοι Μήδους ἀρχηγέτας εἶναί φασι καὶ τούτοις καὶ ἔτι πρότερον Πέρσαις τοῖς ἔχουσιν αὐτοὺς καὶ διαδεξαμένοις τὴν τῆς Ἀσίας ἐξουσίαν. ἡ γὰρ νῦν λεγομένη Περσικὴ στολὴ καὶ ὁ τῆς τοξικῆς καὶ ἱππικῆς ζῆλος καὶ ἡ περὶ τοὺς βασιλέας θεραπεία καὶ κόσμος καὶ σεβασμὸς θεοπρεπὴς παρὰ τῶν ἀρχομένων εἰς τοὺς Πέρσας παρὰ Μήδων ἀφῖκται. καὶ ὅτι τοῦτ' ἀληθές, ἐκ τῆς ἐσθῆτος μάλιστα δῆλον· τιάρα γάρ τις καὶ κίταρις καὶ πῖλος καὶ χειριδωτοὶ χιτῶνες καὶ ἀναξυρίδες ἐν μὲν τοῖς ψυχροῖς τόποις καὶ προσβόροις ἐπιτήδειά ἐστι φορήματα, οἷοί εἰσιν οἱ Μηδικοί, ἐν δὲ τοῖς νοτίοις ἥκιστα· οἱ δὲ Πέρσαι τὴν πλείστην οἴκησιν ἐπὶ τῆι Ἐρυθρᾶι θαλάττηι κέκτηνται, μεσημβρινώτεροι καὶ Βαβυλωνίων ὄντες καὶ Σουσίων, μετὰ δὲ τὴν κατάλυσιν τὴν τῶν Μήδων προσεκτήσαντό τινα καὶ τῶν προσαπτομένων Μηδίαι· ἀλλ' οὕτως ἐφάνη σεμνὰ καὶ τοῦ βασιλικοῦ προσχήματος οἰκεῖα τὰ ἔθη τοῖς νικήσασι [καὶ] τὰ τῶν νικηθέντων, ὥστ' ἀντὶ γυμνητῶν καὶ ψιλῶν θηλυστολεῖν ὑπέμειναν καὶ κατηρεφεῖς εἶναι τοῖς σκεπάσμασιν. (10) τινὲς δὲ Μήδειαν καταδεῖξαι τὴν ἐσθῆτα ταύτην φασὶ δυναστεύσασαν ἐν τοῖς τόποις, καθάπερ καὶ Ἰάσονα, καὶ ἐπικρυπτομένην τὴν ὄψιν, ὅτε ἀντὶ τοῦ βασιλέως ἐξίοι· <καὶ> τοῦ μὲν Ἰάσονος ὑπομνήματα εἶναι τὰ Ἰασόνια ἡρῶια τιμώμενα σφόδρα ὑπὸ τῶν βαρβάρων — ἔστι δὲ καὶ ὄρος μέγα ὑπὲρ τῶν Κασπίων πυλῶν ἐν ἀριστερᾶι καλούμενον Ἰασόνιον —, τῆς δὲ Μηδείας τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὔνομα τῆς χώρας. λέγεται δὲ καὶ Μῆδος υἱὸς αὐτῆς διαδέξασθαι τὴν ἀρχήν, καὶ τὴν χώραν ἐπώνυμον ἑαυτοῦ καταλιπεῖν. ὁμολογεῖ δὲ τούτοις καὶ τὰ κατὰ τὴν Ἀρμενίαν Ἰασόνια καὶ τὸ τῆς χώρας ὄνομα καὶ ἄλλα πλείω, περὶ ὧν ἐροῦμεν (11, 14, 12). Nomima

(11) καὶ τοῦτο δὲ Μηδικὸν τὸ βασιλέα αἱρεῖσθαι τὸν ἀνδρειότατον, ἀλλ' οὐ πᾶσιν ἀλλὰ τοῖς ὀρείοις. μᾶλλον δὲ τὸ τοῖς βασιλεῦσιν πολλὰς εἶναι γυναῖκας· τοῖς δ' ὀρείοις τῶν Μήδων καὶ πᾶσιν ἔθος τοῦτο, ἐλάττους δὲ τῶν πέντε οὐκ ἔξεστιν· ὡς δ' αὕτως τὰς γυναῖκάς φασιν ἐν καλῶι τίθεσθαι ὅτι † πλείστους νέμειν ἄνδρας, τῶν πέντε δ' ἐλάττους συμφορὰν ἡγεῖσθαι. (Ärmlichkeit von Nordmedien). περὶ δὲ τῶν νομίμων κοινῆι τῆς συμπάσης Μηδίας,

---

1 ἔθη ς ἔθηκε o 8 [τις]? πίλος E πίλον x 14 [καὶ (om. x)] Tzschucke 17 τόποις <τούτοις> ('in diesen gegenden' Groskurd)? 18 <καὶ> τοῦ μὲν x Cor τοῦ μὲν <οὖν> Mei 28-29 ὡσαύτως δὲ καὶ γυναιξὶ συμφορὰν εἶναι τὸ νέμειν ἐλάττονας τῶν πέντε ἔχοντι γυναῖκας Epit ὅτι πλείστας (du Theil) νέμειν ('alere, possidere' Guarino) <τοὺς> ἄνδρας Groskurd ὅτι πλείστας ἔχοντας νέμειν ἄνδρας Kramer νέμ<οντας ἔχ>ειν Mei. Als polyandrie missverstanden von Eust. Dion. Per. 1017 καὶ γυνὴ δέ (φασιν) ἄνδρας ἐλάττονας τῶν πέντε τρέφουσα συμφορὰν ἡγεῖται τὸ πρᾶγμα. ἐν καλῶι τιθεμένη πλείστους νέμειν ἄνδρας 30 νομίμων x[mg] νομαδικῶν o

ἐπειδὴ ταὐτὰ τοῖς Περσικοῖς γεγένηται διὰ τὴν τῶν Περσῶν ἐπικράτειαν, ἐν τῶι περὶ ἐκείνων λόγωι φήσομεν (F 23).

23 Strabon 15, 3, 13: τὰ <δ'> ἔθη τὰ Περσικὰ καὶ τούτοις καὶ Μήδοις τὰ αὐτὰ καὶ ἄλλοις πλείοσι, περὶ ὧν εἰρήκασι μὲν πλείους, τὰ δὲ καίρια καὶ ἡμῖν λεκτέον.

Πέρσαι τοίνυν ἀγάλματα μὲν καὶ βωμοὺς οὐχ ἱδρύονται, θύουσι δ' ἐν ὑψηλῶι τόπωι, τὸν οὐρανὸν ἡγούμενοι Δία. τιμῶσι δὲ καὶ Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μίθρην, καὶ Σελήνην καὶ Ἀφροδίτην καὶ πῦρ καὶ γῆν καὶ ἀνέμους καὶ ὕδωρ. θύουσι δ' ἐν καθαρῶι τόπωι κατευξάμενοι, παραστησάμενοι τὸ ἱερεῖον ἐστεμμένον· μελίσαντος δὲ τοῦ μάγου τὰ κρέα τοῦ ὑφηγουμένου τὴν ἱερουργίαν, ἀπίασι διελόμενοι, τοῖς θεοῖς οὐδὲν ἀπονείμαντες μέρος· τῆς γὰρ ψυχῆς φασι τοῦ ἱερείου δεῖσθαι τὸν θεόν, ἄλλου δὲ οὐδενός· ὅμως δὲ τοῦ ἐπίπλου τι μικρὸν τιθέασιν, ὡς λέγουσί τινες, ἐπὶ τὸ πῦρ. (14) διαφερόντως δὲ τῶι πυρὶ καὶ τῶι ὕδατι θύουσι, τῶι μὲν πυρὶ προστιθέντες ξηρὰ ξύλα τοῦ λέπους χωρίς, πιμελὴν ἐπιτιθέντες ἄνωθεν· εἶθ' ὑφάπτουσιν ἔλαιον καταχέοντες, οὐ φυσῶντες ἀλλὰ ῥιπίζοντες· τοὺς δὲ φυσήσαντας ἢ νεκρὸν ἐπὶ πῦρ θέντας ἢ βόλβιτον θανατοῦσι. τῶι δ' ὕδατι ἐπὶ λίμνην ἢ ποταμὸν ἢ κρήνην ἐλθόντες, βόθρον ὀρύξαντες εἰς τοῦτον σφαγιάζονται, φυλαττόμενοι μή τι τοῦ πλησίον ὕδατος αἱμαχθείη, ὡς μιανοῦντες· εἶτ' ἐπὶ μυρρίνην ἢ δάφνην διαθέντες τὰ κρέα, ῥάβδοις λεπτοῖς ἐφάπτονται οἱ μάγοι, καὶ ἐπάιδουσιν, ἀποσπένδοντες ἔλαιον ὁμοῦ γάλακτι καὶ μέλιτι κεχραμένον, οὐκ εἰς πῦρ οὐδ' ὕδωρ ἀλλ' εἰς τοὔδαφος· τὰς δ' ἐπωιδὰς ποιοῦνται πολὺν χρόνον, ῥάβδων μυρικίνων λεπτῶν δέσμην κατέχοντες. (15) (magier, sog. Πύραιθοι, und persische kulte in Kappadokien) ταῦτα μὲν οὖν ἡμεῖς ἑωράκαμεν, ἐκεῖνα δ' ἐν ταῖς ἱστορίαις λέγεται καὶ τὰ ἐφεξῆς. (16) εἰς γὰρ ποταμὸν οὔτ' οὐροῦσιν οὔτε νίπτονται Πέρσαι, οὐδὲ λούονται, οὐδὲ νεκρὸν ἐμβάλλουσιν οὐδ' ἄλλα τῶν δοκούντων εἶναι μυσαρῶν. ὅτωι δ' ἂν θύσωσι θεῶι, πρώτωι τῶι πυρὶ εὔχονται.

(17) βασιλεύονται δ' ὑπὸ τῶν ἀπὸ γένους· ὁ δ' ἀπειθῶν ἀποτμηθεὶς κεφαλὴν καὶ βραχίονα ῥίπτεται. γαμοῦσι δὲ πολλάς, καὶ ἅμα παλλακὰς τρέφουσι πλείους πολυτεκνίας χάριν· τιθέασι δὲ καὶ οἱ βασιλεῖς ἆθλα πολυτεκνίας κατ' ἔτος· τὰ δὲ τρεφόμενα μέχρι ἐτῶν τεττάρων οὐκ ἄγεται τοῖς γονεῦσιν εἰς ὄψιν. οἱ δὲ γάμοι κατὰ τὰς ἀρχὰς τῆς ἐαρινῆς ἰσημερίας ἐπιτελοῦνται· παρέρχεται δ' ἐπὶ τὸν

---

1 ταὐτὰ Cas ταῦτα O ταῦτα περσικὰ x 2 φήσομεν Kramer θήσομεν O 3 <δ'> Cor 7 μίθραν E 9 <καὶ> παραστησάμενοι Cas ἐστεμμένοι (coll. Hdt. 1, 132, 1 ἐστεφανωμένος τὴν τιάραν μυρσίνηι μάλιστα) Cor 15 ἐπιχέοντες ς 16 ἐπιθέντας D 20 ὑφάπτουσι ς ἐφαπτόμενοι ὑφάπτουσι (Phoenix Athen. 12, 40 p. 530 E) Cor ἐπάιδοντες (om. ἀποσπένδοντες) D 21 οὐδ' ὕδωρ Kramer οὐχ ὕ. O οὐκ εἰς ὕδωρ x οὔτ' εἰς ὕ. Groskurd 24 ταῖς ἄλλαις ἱστορίαις Ald τ. παλαιαῖς ἱ. Cor 26 ἐκβάλλουσιν CD (?) x 27 θεῶν D

θάλαμον προφαγὼν μῆλον ἢ καμήλου μυελόν, ἄλλο δ' οὐδὲν τὴν ἡμέραν ἐκείνην. (18) ἀπὸ δὲ πέντε ἐτῶν ἕως [τετάρτου καὶ] εἴκοσι παιδεύονται τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν καὶ ἱππάζεσθαι καὶ ἀληθεύειν, διδασκάλοις τε λόγων τοῖς σωφρονεστάτοις χρῶνται, οἳ καὶ τὸ μυθῶδες πρὸς τὸ συμφέρον ἀνάγοντες παραπλέκουσι, καὶ μέλους χωρὶς καὶ μετ' ὠιδῆς ἔργα θεῶν τε καὶ ἀνδρῶν τῶν ἀρίστων ἀναδιδόντες. συνάγουσι δ' εἰς ἕνα τόπον, ψόφωι χαλκοῦ πρὸ ὄρθρου διεγείροντες, ὡς ἐπὶ ἐξοπλισίαν ἢ θήραν· τάξαντες δ' ἀνὰ πεντήκοντα ἡγεμόνα τῶν βασιλέως τινὰ παίδων αὐτοῖς ἢ σατράπου, τρέχοντι κελεύουσιν ἕπεσθαι, χωρίον ἀφορίσαντες τριάκοντα ἢ τετταράκοντα σταδίων. ἀπαιτοῦσι δὲ καὶ λόγον ἑκάστου μαθήματος, ἅμα καὶ μεγαλοφωνίαν καὶ πνεῦμα καὶ πλευρὰν ἀσκοῦντες, καὶ πρὸς καῦμα δὲ καὶ πρὸς ψῦχος καὶ ὄμβρους καὶ χειμάρρων διαβάσεις, ὥστ' ἄβροχα φυλάττειν καὶ ὅπλα καὶ ἐσθῆτα, καὶ ποιμαίνειν δὲ καὶ ἀγραυλεῖν καὶ καρποῖς ἀγρίοις χρῆσθαι, τερμίνθωι δρυοβαλάνοις ἀχράδι. καλοῦνται δ' οὗτοι κάρδακες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται. ἡ δὲ καθ' ἡμέραν δίαιτα ἄρτος μετὰ τὸ γυμνάσιον καὶ μάζα καὶ κάρδαμον καὶ ἁλῶν χόνδρος καὶ κρέα ὀπτὰ ἢ ἑφθὰ ἐξ ὕδατος, ποτὸν δὲ ὕδωρ. θηρεύουσι δὲ σαύνια ἀφ' ἵππων βάλλοντες καὶ τοξεύματα καὶ σφενδονοῦντες. δείλης δὲ φυτουργεῖν καὶ ῥιζοτομεῖν ἀσκοῦσι καὶ ὁπλοποιεῖν καὶ λίνα καὶ ἄρκυς φιλοτεχνεῖν. οὐχ ἅπτονται δὲ τῶν θηρευμάτων οἱ παῖδες, ἀλλὰ κομίζειν οἴκαδε ἔθος. τίθεται δ' ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἆθλα δρόμου καὶ τῶν <ἄλλων τῶν> ἐν τοῖς πεντάθλοις. κοσμοῦνται δ' οἱ παῖδες χρυσῶι, τὸ πυρωπὸν τιθεμένων ἐν τιμῆι· διὸ οὐδὲ νεκρῶι προσφέρουσι, καθάπερ οὐδὲ τὸ πῦρ κατὰ τιμήν.

(19) στρατεύονται δὲ καὶ ἄρχουσιν ἀπὸ εἴκοσιν ἐτῶν ἕως πεντήκοντα, πεζοί τε καὶ ἱππεῖς. ἀγορᾶς δὲ οὐχ ἅπτονται· οὔτε γὰρ πωλοῦσιν οὔτ' ὠνοῦνται. ὁπλίζονται δὲ γέρρωι ῥομβοειδεῖ· παρὰ δὲ τὰς φαρέτρας σαγάρεις ἔχουσι καὶ κοπίδας· περὶ δὲ τῆι κεφαλῆι πίλημα πυργωτόν· θώραξ δ' ἐστὶν αὐτοῖς φολιδωτός. ἐσθὴς δὲ τοῖς ἡγεμόσι μὲν ἀναξυρὶς τριπλῆ, χιτὼν δὲ χειριδωτὸς διπλοῦς ἕως γόνατος, ὁ ὑπενδύτης μὲν λευκός, ἀνθινὸς δ' ὁ ἐπάνω· ἱμάτιον δὲ θέρους μὲν πορφυροῦν [ἢ ἀνθινόν], χειμῶνος δ' ἀνθινόν· τιᾶραι παραπλήσιαι ταῖς τῶν μάγων· ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν. τοῖς δὲ πολλοῖς χιτὼν ἕως μεσοκνημίου [καὶ] διπλοῦς, ῥάκος δὲ σινδόνιόν τι περὶ τῆι κεφαλῆι· ἔχει δ' ἕκαστος τόξον καὶ σφενδόνην.

δειπνοῦσι δὲ πολυτελῶς Πέρσαι, τιθέντες καὶ ὁλομελῆ καὶ πολλὰ καὶ ποικίλα,

---

1 μήλου o. [μῆλον ἢ]? 2 [τετ. καὶ] (s. § 19; Herodt. 1, 136, 2) Jac εἴκοσι: εἰκοστοῦ Fv 8 σατραπῶν F 10 καὶ πλευρὰν om. E 13-14 [καλοῦνται — λέγεται] Cor, v; randnotiz Strabons? 14 κλωπείας D^{2} -ίας CF κάρδαμα E 17 σφενδονῶντες Mei 17-18 δείλης — φιλοτεχνεῖν hinter οὐχ — ἔθος (18-19) oder vom rande, wie v. 13-14? 20 <ἄλλων τῶν> Groskurd 24 δὲ om. E 25 παρὰ: περὶ E 28 <οὐ> ὁ ὑπ. Cor 29 [ἢ ἀνθινόν] Jac <ἰ>ανθινὸν — ἀνθινὸν Cas, v ταῖς: τοῖς EFD (?) x 30 [καὶ] Cor 31 σινδονίου [τι] Cor 32 δειπνοῦσι δὲ E καὶ δ. x δειπνοῦσι r καὶ (vor πολλὰ) om. D

κόσμος τε λαμπρὸς στρωμνῆς ἐκπωμάτων τε <καὶ> τῶν ἄλλων, ὥστε χρυσῶι καὶ ἀργύρωι καταλάμπεσθαι. (20) ἐν οἴνωι τὰ μέγιστα βουλεύονται, καὶ βεβαιότερα τῶν ἐν νήψει τίθενται. τῶν κατὰ τὰς ὁδοὺς συναντώντων τοὺς μὲν γνωρίμους καὶ ἰσοτίμους φιλοῦσι προσιόντες, τοῖς δὲ ταπεινοτέροις παραβάλλουσι τὴν γνάθον, καὶ δέχονται ταύτηι τὸ φίλημα· οἱ δ' ἔτι ταπεινότεροι προσκυνοῦσι μόνον. θάπτουσι δὲ κηρῶι περιπλάσαντες τὰ σώματα· τοὺς δὲ μάγους οὐ θάπτουσιν, ἀλλ' οἰωνοβρώτους ἐῶσι· τούτοις δὲ καὶ μητράσι συνέρχεσθαι πάτριον νενόμισται. τοιαῦτα μὲν τὰ ἔθη.

(21) ἔστι δ' ἴσως καὶ ταῦτα τῶν ἐθίμων, ἅ φησι Πολύκλειτος (128 F 3). ἐν γὰρ Σούσοις ἑκάστωι τῶν βασιλέων ἐπὶ τῆς ἄκρας ἰδίαι πεποιῆσθαι οἴκησιν καὶ θησαυροὺς καὶ παραθέσεις ὧν ἐπράττοντο φόρων, ὑπομνήματα τῆς οἰκονομίας· πράττεσθαι δ' ἐκ μὲν τῆς παραλίας ἀργύριον, ἐκ δὲ τῆς μεσογαίας ἃ φέρει ἑκάστη χώρα, ὥστε καὶ χρώματα καὶ φάρμακα καὶ τρίχα <καὶ> ἐρέαν ἤ τι τοιοῦθ' ἕτερον καὶ θρέμματα ὁμοίως. τὸν δὲ διατάξαντα τοὺς φόρους Δαρεῖον εἶναι † τὸν Μακρόχειρα καὶ κάλλιστον ἀνθρώπων, πλὴν τοῦ μήκους τῶν βραχιόνων καὶ τῶν πήχεων· ἅπτεσθαι γὰρ καὶ τῶν γονάτων. τὸν δὲ πλεῖστον χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἐν κατασκευαῖς εἶναι, νομίσματι δὲ οὐ πολλῶι· πρός τε τὰς δωρεὰς ἐκεῖνα κεχαρισμένα νομίζειν μᾶλλον καὶ πρὸς κειμηλίων ἀπόθεσιν· τὸ δὲ νόμισμα τὸ πρὸς τὰς χρείας ἀρκοῦν ἱκανὸν εἶναι, κόπτειν δὲ πάλιν τὸ τοῖς ἀναλώμασι σύμμετρον.

(22) τὰ μὲν οὖν ἔθη σωφρονικὰ τὰ πλείω, διὰ δὲ τὸν πλοῦτον εἰς τρυφὴν ἐξέπεσον οἱ βασιλεῖς, ὥστε πυρὸν μὲν ἐξ Ἄσσου τῆς Αἰολίδος μετήιεσαν, οἶνον δ' ἐκ Συρίας τὸν Χαλυβώνιον, ὕδωρ δὲ ἐκ τοῦ Εὐλαίου πάντων ἐλαφρότατον, ὥστ' ἐν Ἀττικῆι κοτύληι δραχμῆι ἀφολκότερον εἶναι. (23-24) 696 F 1 und ein knapper überblick über die persische geschichte.

24 Xenophon *Anab.* 1, 8, 6: ... Κῦρος δὲ καὶ οἱ ἱππεῖς τούτου ... ὡπλισμένοι θώραξι μὲν αὐτοὶ καὶ παραμηριδίοις καὶ κράνεσι πάντες πλὴν Κύρου· Κῦρος δὲ ψιλὴν ἔχων τὴν κεφαλὴν εἰς τὴν μάχην (bei Kunaxa) καθίστατο. [λέγεται δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Πέρσας ψιλαῖς ταῖς κεφαλαῖς ἐν τῶι πολέμωι διακινδυνεύειν].

25 Strabon 11, 13, 7: ἱππόβοτος δὲ καὶ αὕτη (*scil.* ἡ ὑπὸ ταῖς Κασπίαις πύλαις Μηδία) ἐστὶ διαφερόντως καὶ ἡ Ἀρμενία, καλεῖται δέ τις καὶ λειμὼν Ἱππόβοτος, ὃν καὶ διεξίασιν οἱ ἐκ τῆς Περσίδος καὶ Βαβυλῶνος εἰς Κασπίους

1 τε <καὶ> x δὲ D τε r 2 πάντα λάμπεσθαι s^{mg} (Cor) 4 προσιόντες D -τας r 7 οἰωνοβρώτους C -βρότους r 9 Πολύκλειτος Mue πολύκριτος o 13 <καὶ> Cor <ἢ> Kramer 14-16 [τὸν — γονάτων] Falconer 'neque ego crediderim a Strabone esse addita' Kramer [καὶ] κάλλιστον Cor εἶναι· * * * (neuordnung der φόροι durch Artoxerxes, genannt Makrocheir?) <εἶναι δὲ> τὸν Μ. κτλ.? 19 τὸ νόμισμα C 22 ἄσου D 24 ἀφολ(ο)κώτερον (-κότερον) CDF 27 μὲν αὐτοί: μεγάλοις Dς καὶ om. C^2BA 29-30 [λέγεται – διακινδ.] Wyttenbach, v 33 ὃν διεξίασιν οἱ ἐκ περσίδος E

πύλας ὁδεύοντες, ἐν ὧι πέντε μυριάδας ἵππων θηλείων νέμεσθαί φασιν ἐπὶ τῶν Περσῶν, εἶναι δὲ τὰς ἀγέλας ταύτας βασιλικάς. τοὺς δὲ Νησαίους ἵππους, οἷς ἐχρῶντο οἱ βασιλεῖς ἀρίστοις οὖσι καὶ μεγίστοις, οἱ μὲν (Herodt. 7, 40, 3) ἐνθένδε λέγουσι τὸ γένος, οἱ δ' ἐξ Ἀρμενίας· ἰδιόμορφοι δέ εἰσιν, ὥσπερ καὶ οἱ Παρθικοὶ λεγόμενοι νῦν παρὰ τοὺς Ἑλλαδικοὺς καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς παρ' ἡμῖν· καὶ τὴν βοτάνην δὲ τὴν μάλιστα τρέφουσαν τοὺς ἵππους ἀπὸ τοῦ πλεονάζειν ἐνταῦθα ἰδίως Μηδικὴν καλοῦμεν.

26 (III 101/2) SUDA s.v. Ξενοφῶν Ἀντιοχεύς· ἱστορικός· Βαβυλωνιακά· ἔστι δὲ ἐρωτικά. Autoren s. II?

27 a) SUDA s.v. Ἰάμβλιχος· οὗτος, ὥς φασιν, ἀπὸ δούλων ἦν. ἔγραψε δὲ τὰ καλούμενα Βαβυλωνιακά· ἔστι δὲ Ῥοδάνου καὶ Σινωνίδος ἔρως ἐν βιβλίοις λϛ. 166/80? b) PHOT. *Bibl.* 94 p. 73 b 24: ἀνεγνώσθη Ἰαμβλίχου δραματικόν, ἔρωτας ὑποκρινόμενον· ἔστι δὲ τῆι αἰσχρολογίαι τοῦ μὲν Ἀχιλλέως τοῦ Τατίου ἧττον ἐκπομπεύων, ἀναιδέστερον δὲ μᾶλλον ἢ ὁ Φοῖνιξ Ἡλιόδωρος προσφερόμενος...... (p. 75b, 20) καὶ διεξέρχεται ὁ Ἰάμβλιχος μαγικῆς εἴδη...... λέγει δὲ καὶ ἑαυτὸν Βαβυλώνιον εἶναι ὁ συγγραφεύς, καὶ μαθεῖν τὴν μαγικήν, μαθεῖν δὲ καὶ τὴν Ἑλληνικὴν παιδείαν, καὶ ἀκμάζειν ἐπὶ Σοαίμου τοῦ Ἀχαιμενίδου τοῦ Ἀρσακίδου, ὃς βασιλεὺς ἦν ἐκ πατέρων βασιλέων, γέγονε δὲ ὅμως καὶ τῆς συγκλήτου βουλῆς τῆς ἐν Ῥώμηι, καὶ ὕπατος δέ, εἶτα καὶ βασιλεὺς πάλιν τῆς μεγάλης Ἀρμενίας. ἐπὶ τούτου γοῦν ἀκμάσαι φησὶν ἑαυτόν· Ῥωμαίων δὲ διαλαμβάνει βασιλεύειν Ἀντωνῖνον. καὶ ὅτε Ἀντωνῖνος, φησίν, Οὐῆρον τὸν αὐτοκράτορα καὶ ἀδελφὸν καὶ κηδεστὴν ἔπεμψε Βολογαίσωι τῶι Παρθυαίωι πολεμήσοντα, ὡς αὐτός τε προείποι καὶ τὸν πόλεμον ὅτι γενήσεται, καὶ ὅποι τελευτήσοι· καὶ ὅτι Βολόγαισος μὲν ὑπὲρ τὸν Εὐφράτην καὶ Τίγριν ἔφυγεν, ἡ δὲ Παρθυαίων γῆ Ῥωμαίοις ὑπήκοος κατέστη. c) — cod. A mg: οὗτος ὁ Ἰάμβλιχος Σύρος ἦν γένος πατρόθεν καὶ μητρόθεν, Σύρος δὲ οὐχὶ τῶν ἐπωικηκότων τὴν Συρίαν Ἑλλήνων ἀλλὰ τῶν αὐτοχθόνων, γλῶσσαν δὲ Σύραν εἰδὼς καὶ τοῖς ἐκείνων ἔθεσι ζῶν, ἕως αὐτὸν τροφεύς (ὡς αὐτός φησι) Βαβυλώνιος λαβὼν Βαβυλωνίαν τε γλῶσσαν καὶ ἔθη καὶ λόγους μεταδιδάσκει, ὧν ἕνα τῶν λόγων εἶναί φησι καὶ ὃν νῦν ἀναγράφει. αἰχμαλωτισθῆναι δὲ τὸν Βαβυλώνιον καθ' ὃν καιρὸν Τραιανὸς εἰσέβαλεν εἰς Βαβυλῶνα, καὶ πραθῆναι Σύρωι ὑπὸ τῶν λαφυροπωλῶν. εἶναι δὲ τοῦτον σοφὸν τὴν βάρβαρον σοφίαν, ὡς καὶ τῶν βασιλέως γραμματέων ἐν τῆι πατρίδι διάγοντα γεγενῆσθαι. ὁ μὲν οὖν Ἰάμβλιχος οὗτος Σύραν τὴν πάτριον γλῶσσαν εἰδώς, ἐπιμαθὼν καὶ τὴν Βαβυλωνίαν, μετὰ ταῦτα καὶ τὴν Ἑλληνά φησιν ἀσκήσει καὶ χρήσει λαβεῖν, ὡς ἀγαθὸς ῥήτωρ γένοιτο.

28 P. FLORENT. (*Papiri greci e lat.* II, 1913, p. 82 no. 151): * σατράπαι καὶ (s. II / μεγ[ιστᾶνες (?) καὶ/οἱ ἄλλ]οι, ἕκαστος δὲ εἰς τ[ὴ]ν συνήθη / [κλίνην] ἐκλίθη, ἡ δὲ βασιλίς III?)

---

1 πεντε<καίδεκα> Wesseling; cf. Arrian. *Anab.* 7, 13, 1 εἶναι δὲ πάλαι μὲν ἐς πεντεκαίδεκα (ἑκκαίδεκα Diodor. 17, 110, 6) μυριάδας τῶν ἵππων, τότε δὲ Ἀλέξανδρον οὐ πολὺ πλείονας τῶν πέντε (ἓξ Diod.) καταλαβεῖν κτλ. 8 βαβυλωνικά GM 10-33: Fragmente bei Hercher *Erot. Script. Gr.* I p. 217 ff.; II praef. p. LXIV f.; Polemon *Declam.* ed. Hinck, 1873, p. 46 ff.; cf. Ursula Schneider-Menzel bei Altheim *Lit. u. Gesellsch.* I, 1948, p. 48 ff. 11 βαβυλωνικά GIM συνωνίδος A 15 ὁ om. M(?)ς 20 Οὐῆρον Cas οὐχρον Phot (?) 22 ὅποι A ὅτι ποῖ ς τελευτήσει ς 27 ἔθη Jac ἤθη A 34-p. 545, 5: text nach Teresa Lodi und B. A. Müller *Rh. M.* 71, 1916, p. 360 ff. 35 βασιλεις P

ἡ τού/[του] γυνὴ ὑπεράνω αὐτοῦ ἀνέκει [5] /[το, θε]οπρεπεῖ κάλλει κοσμουμένη. τ[οῦ / δὲ πό]του μεσάσαντος, ὁ βασιλεὺς με/[τανα]στὰς ἐπὶ τὸν ἀγκῶνα, ὃν κατεῖ /[χε σκύ]φον προέτεινεν τῶι Διονυσίωι / *** βων καὶ τῶι Ἀπολλωνίωι [10]/. . . . . η [. . .]ῃ [.]ρ̣ο̣ν προπίνω / **** πρεσβύτης ἀνα* (?) / ****ς εἰς τὴν βασιλ̣ί̣[δα] ***** δώρων προς / ****ε̣[ἶ]πεν ἀληθ[*]ς̣ ***

29 Diog. Laert. 5, 81: (katalog der schriften des Phalereers Demetrios 228 T 1) . . . . Κλέων ᾱ· Σωκράτης ᾱ· Ἀρτοξέρξης ᾱ· Ὁμηρικός ᾱ· Ἀριστείδης ᾱ· . . . . c. 350/283ᵃ

30 Diog. Laert. 5, 93: γεγόνασι δ' Ἡρακλεῖδαι τεσσαρεσκαίδεκα . . . . (94) τρίτος Κυμαῖος, γεγραφὼς Περσικὰ ἐν πέντε βιβλίοις (689) . . . . ἕκτος Ἀλεξανδρεύς, γεγραφὼς τὰ Περσικὰ ἰδιώματα . . . s. Iᵃ?

31 a) Schol. Apoll. Rhod. 3, 1377/9: οἷος δ' οὐρανόθεν πυρόεις ἀναπάλλεται ἀστήρ] . . . . . εἰ δέ τις λέγοι τῶι Πυρόεντι αὐτὸν ὡμοιωκέναι, περὶ οὗ Περιγένης ἐν τῶι Περὶ τῶν Χαλδαικῶν μαθηματικῶν (?) προειπὼν περὶ τῶν πλανήτων, [λέγων] ὧν φησιν ἕνα εἶναι τὸν Πυρόεντα, προσαγορευόμενον [δὲ] ὑπὸ μὲν Ἑλλήνων Ἄρεως, ὑπὸ δὲ Χαλδαίων Ἡρακλέους * * b) P. Ox. 1082 fr. 3 col. III 63: μιθοργ· γένος τι ἀρχονίας παρὰ Χαλδαίοις· Περ[ιγένης ἐν *].

32 Suda s.v. Σιμωνίδης Λεωπρεποῦς· . . . . . γέγραπται αὐτῶι Δωρίδι διαλέκτωι ἡ Καμβύσου καὶ Δαρείου βασιλεία, καὶ Ξέρξου ναυμαχία (?), καὶ ἡ ἐπ' Ἀρτεμισίωι ναυμαχία δι' ἐλεγείας, ἡ δ' ἐν Σαλαμῖνι μελικῶς· θρῆνοι, ἐγκώμια, ἐπιγράμματα, παιᾶνες καὶ τραγωιδίαι καὶ ἄλλα. 556/5-468/7

33 a) Suda s.v. Χοιρίλος Σάμιος· [[τινὲς δὲ Ἰασέα]] ἄλλοι δὲ Ἁλικαρνασέα ἱστοροῦσι. γενέσθαι δὲ κατὰ Πανύασιν τοῖς χρόνοις, ἐπὶ δὲ τῶν Περσικῶν, ὀλυμπιάδι οε̄ (480/79), νεανίσκον ἤδη εἶναι· δοῦλόν τε Σαμίου τινὸς αὐτὸν γενέσθαι, εὐειδῆ πάνυ τὴν ὥραν, φυγεῖν τε ἐκ Σάμου, καὶ Ἡροδότωι τῶι ἱστορικῶι παρεδρεύσαντα λόγων ἐρασθῆναι, οὗ τινος αὐτὸν καὶ παιδικὰ γεγονέναι φασίν. ἐπιθέσθαι δὲ ποιητικῆι, καὶ τελευτῆσαι ἐν Μακεδονίαι παρὰ Ἀρχελάωι († 400/399) τῶι τότε αὐτῆς βασιλεῖ. ἔγραψε δὲ ταῦτα· τὴν Ἀθηναίων νίκην κατὰ Ξέρξου, [[ἐφ' οὗ ποιήματος κατὰ στίχον στατῆρα χρυσοῦν ἔλαβε,]] καὶ σὺν τοῖς Ὁμήρου ἀναγινώσκεσθαι ἐψηφίσθη· [[Λαμιακά]]· καὶ ἄλλα τινὰ ποιήματα αὐτοῦ φέρεται. b) Marcellin. *Vit. Thuc.* 29: συνεχρόνισε (der dichter Thukydides Androtion 324 F 57?) δ', ὥς φησι Πραξιφάνης ἐν τῶι Περὶ ἱστορίας (VI), Πλάτωνι τῶι κωμικῶι, Ἀγάθωνι τραγικῶι, Νικηράτωι ἐποποιῶι καὶ Χοιρίλωι καὶ Μελανιππίδηι. (30) καὶ ἕως μὲν ἔζη Ἀρχέλαος, ἄδοξος ἦν ὡς ἐπὶ πλεῖστον (*scil.* Thukydides) κτλ. c) Plutarch. *Lysand.* 18, 7: τῶν δὲ ποιητῶν Χοιρίλον μὲν ἀεὶ περὶ αὐτὸν εἶχεν ὡς c. 425/400

---

1 θεοπρεπι καλλι P 4 προπεινω P 12 Περιγένης: Ἐπιγένης (680 F 16) Lobeck, Wendel 12-13 ἐν – μαθηματικῶν Stiehle, Wendel ἐν τῶι περὶ τῆς χαλκιδικῆς (Χαλδαικῆς Rutgers) τῶν μαθηματικῶν L ἐν τοῖς χαλκιδικοῖς (χαλδικοῖς V) περὶ τῶν μαθημάτων P 13-15 [λέγων]– ** Wil 13-14 λέγων ὑφ' ἓν εἶναι L 14 μὲν P om. L 14-15 Χαλδαίων (Et. Gen. s.v. Πυρόεις) Rutgers χαλκιδέων o 16 Περ[ιγένης ἐν *] Croenert 18-19 [καὶ ἡ ἐπ' Ἀρτ. ναυμ.] Gutschmid Ἀρτ. [ναυμαχία (om. G)] Bernhardy 21-29 [[ ]] geht auf Ch. von Iasos (153 F 10) 23 τε: δὲ? 24 οὗ τινες Latte 25-26: Athen. 8, 35 p. 345 D Ἴστρος (334 F 61) δέ φησι Χοιρίλον . . . παρ' Ἀρχελάου τέσσαρας μνᾶς ἐφ' ἡμέραι λαμβάνοντα ταύτας καταναλίσκειν εἰς ὀψοφαγίαν 26-27 τὴν – Ξέρξου: Περσικά Herodian (F 34c), Περσηίς Stob. *Flor.* 3, 27, 1; cf. F 33 d 28 [[Λαμιακά]] Naeke Σαμιακά Daub 31 Χοιρίλωι Cas χοιριδίωι o 33 Χοιρίλον Naeke χοίριλλον o

κοσμήσοντα τὰς πράξεις διὰ ποιητικῆς (a. 404), 'Αντιλόχωι δὲ ποιήσαντι μετρίους τινὰς εἰς αὐτὸν στίχους ἡσθεὶς ἔδωκε πλήσας ἀργυρίου τὸν πῖλον. (8) 'Αντιμάχου δὲ τοῦ Κολοφωνίου καὶ Νικηράτου τινὸς 'Ηρακλεώτου ποιήμασι Λυσάνδρεια διαγωνισαμένων ἐπ' αὐτοῦ, τὸν Νικήρατον ἐστεφάνωσεν, ὁ δ' 'Αντίμαχος ἀχθεσθεὶς ἠφάνισε τὸ ποίημα. **d**) P. Ox. 1399 (um 200p): Χοιρίλου ποιήματα Βαρβαρικά· Μηδικά· Περσ[ικά]. **e**) Proklos *zu Plat. Tim.* I p. 90, 20 Diehl: εἴπερ γάρ τις ἄλλος καὶ ποιητῶν ἄριστος κριτὴς ὁ Πλάτων, ὡς καὶ Λογγῖνος συνίστησιν· 'Ηρακλείδης γοῦν ὁ Ποντικός (F 91 Voss) φησιν, ὅτι τῶν Χοιρίλου τότε εὐδοκιμούντων, Πλάτων τὰ 'Αντιμάχου προύτίμησε.... μάτην οὖν φληναφῶσι Καλλίμαχος (F 589 Pf) καὶ Δοῦρις (76 F 83) ὡς Πλάτωνος οὐχ ὄντος ἱκανοῦ κρίνειν ποιητάς. **f**) (α) Aristot. *Rhet.* 3, 14 p. 1415 a 1: ἔτι δ' ἐκ τῶν δικανικῶν προοιμίων· τοῦτο δ' ἐστὶν ἐκ τῶν πρὸς τὸν ἀκροατήν, εἰ περὶ παραδόξου λόγος ἢ περὶ χαλεποῦ ἢ περὶ τεθρυλημένου πολλοῖς, ὥστε συγγνώμην ἔχειν, οἷον Χοιρίλος (F 34 ab) <<νῦν δ' ὅτε πάντα δέδασται>> .... ἐν δὲ τοῖς λόγοις καὶ ἔπεσι δεῖγμά ἐστιν τοῦ λόγου, ἵνα προειδῶσι, περὶ οὗ ἦι ὁ λόγος, καὶ μὴ κρέμηται ἡ διάνοια· τὸ γὰρ ἀόριστον πλανᾶι· ὁ δοὺς οὖν ὥσπερ εἰς τὴν χεῖρα τὴν ἀρχὴν ποιεῖ ἐχόμενον ἀκολουθεῖν τῶι λόγωι. διὰ τοῦτο <<Μῆνιν ἄειδε θεά>>, <<Ἄνδρα μοι ἔννεπε Μοῦσα>>, <<Ἡγεό μοι λόγον ἄλλον κτλ.>>. (β) — *Top.* 8, 1 p. 153 a 14: εἰς δὲ σαφήνειαν παραδείγματα καὶ παραβολὰς οἰστέον, παραδείγματα δὲ οἰκεῖα καὶ ἐξ ὧν ἴσμεν, οἷα Ὅμηρος, μὴ οἷα Χοιρίλος. **g**) Strabon 7, 3, 9: Ἔφορος δ' ἐν τῆι τετάρτηι (70 F 42) .... καλεῖ δὲ καὶ Χοιρίλον (F 34 d) ... **h**) Krates *Anth. Pal.* 11, 218: Χοιρίλος 'Αντιμάχου πολὺ λείπεται· ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι / Χοιρίλον Εὐφορίων εἶχε διὰ στόματος κτλ.

34 **a** [F 1 Ki]) Schol. Anon. et Steph. in Aristot. *Rhet.* 3, 14: <<ἆ μάκαρ, ὅστις ἔην κεῖνον χρόνον ἴδρις ἀοιδῆς, / Μουσάων θεράπων, ὅτ' ἀκήρατος ἦν ἔτι λειμών· / νῦν δ' ὅτε πάντα δέδασται, ἔχουσι δὲ πείρατα τέχναι, / ὕστατοι ὥστε δρόμου καταλειπόμεθ', οὐδέ πήι ἔστι / πάντη παπταίνοντα νεοζυγὲς ἅρμα πελάσσαι>>. ***b** [F 1 a Ki]) Aristot. *Rhet.* 3, 14 p. 1415 a 18: (F 33 f α) <<ἡγεό μοι λόγον ἄλλον, ὅπως 'Ασίας ἀπὸ γαίης / ἦλθεν ἐς Εὐρώπην πόλεμος μέγας>>. **c** [F 2 Ki]) Herodian. Π. μον. λεξ. p. 13, 4: 'Αρέθουσα κρήνη κυρίως· ἀλλὰ καὶ πᾶσαι κρῆναι κατ' ἐπιθετικὴν ἔννοιαν οὕτω καλοῦνται .... ὁ γ' οὖν Χοιρίλος ἐν ᾱ Περσικῶν· <<παρὰ δὲ κρήνας ἀρεθούσας / μυρία φῦλ' ἐδονεῖτο πολυσμήνοισι μελίσσαις>>. **d** [F 3 Ki]) Strabon 7, 3, 9: (F 33 g) Χοιρίλον εἰπόντα ἐν τῆι διαβάσει τῆς σχεδίας, ἣν ἔζευξε Δαρεῖος (?), <<μηλονόμοι τε Σάκαι, γενεᾶι Σκύθαι, αὐτὰρ ἔναιον / 'Ασίδα πυροφόρον· νομάδων γε μὲν ἦσαν ἄποικοι, / ἀνθρώπων νομίμων>>. **e** [F 4 Ki]) Joseph. *c. Ap.* 1, 172 (Euseb. *P. E.* 9, 9): καὶ Χοιρίλος δὲ ἀρχαιότερος (?) γενόμενος ποιητὴς μέμνηται τοῦ ἔθνους ἡμῶν, ὅτι συνεστράτευται Ξέρξηι τῶι Περσῶν βασιλεῖ ἐπὶ

---

3 ποιήμασι v -τι o Λυσάνδρεια Cobet -δρια o 5: so interpungiert P; ποιήματα· Βαρβαρικά· Μηδικά· Περσικά. Koerte; s. Komm. 13 ἐν δὲ τοῖς προλόγοις Schol, tr [λόγοις καὶ] o. ἐν δ. τ. δικανικοῖς λ. Spengel ἐν δ. τ. δράμασι Susemihl 14 προίδωσιν Marx ἦι Gaisford ἧι Ac ἦν r del. Spengel κρέμαται ΘΒΕ Schol 26 ἐπελάσσαι F. 27 λόγον ἄλλον Victorius ἧγε ὁμοῖ λόγον Ac λόγων ἄλλων r 'Ασίης Barnes 30 χοίριλος Havn ἐν δ? Mei παρὰ o. περὶ Havn (Ddf) 31 φῦλ' ἐδονεῖτο Ddf φιλεδονεῖτο Havn μελίσσαις <εἴκελα o.ä.> Mei 32 Δαρεῖος: 'irrtum Strabons' Naeke; 'adiecta ab interpolatore' Kramer; versehen schon des Ephoros? 34 γε μὲν ἦσαν ἄποικοι Cas ἄνθρωποι ἀποίκων (ἀπ' οἴκων) Strab 35 ἀρχαιότερος (*scil.* 'Ηροδότου § 168/71?) L *antiquus* Lat ἀρχαῖος Eus 36 συνεστράτευσαν Eus

τὴν Ἑλλάδα. καταριθμησάμενος γὰρ πάντα τὰ ἔθνη, τελευταῖον καὶ τὸ ἡμέτερον ἐνέταξε λέγων· (173) «τῶν δ' ὄπιθεν διέβαινε γένος θαυμαστὸν ἰδέσθαι, / γλῶσσαν μὲν Φοίνισσαν ἀπὸ στομάτων ἀφιέντες, / ᾤκεον δ' ἐν Σολύμοις ὄρεσι πλατέηι παρὰ λίμνηι, / αὐχμαλέοι κορυφάς, τροχοκουράδες, αὐτὰρ ὕπερθεν / ἵππων δαρτὰ πρόσωπ' ἐφόρουν ἐσκληκότα καπνῶι». (174) δῆλον οὖν ἐστιν (ὡς οἶμαι) πᾶσιν ἡμῶν αὐτὸν μεμνῆσθαι, τῶι καὶ τὰ Σόλυμα ὄρη ἐν τῆι ἡμετέραι εἶναι χώραι, ἃ κατοικοῦμεν, καὶ τὴν Ἀσφαλτῖτιν λεγομένην λίμνην· αὕτη γὰρ πασῶν τῶν ἐν τῆι Συρίαι [λίμνη] πλατυτέρα καὶ μείζων καθέστηκεν. καὶ Χοιρίλος μὲν οὖν οὕτω μέμνηται ἡμῶν. **f** [F 14 Ki]) SCHOL. BERN.; BREV. EXPOS. VERGIL. *Ge.* 1, 482: *fluviorum rex Eridanus*].... *Ctesias* (688 F 65) *hunc in India esse, Choerilus in Germania, in quo flumine Phaethon extinctus est, Ion* (F 62 N²) *in Achaia.* **g** [F 5 Ki]) SCHOL. APOLL. RHOD. 1, 211/5 c: τὴν δὲ Ὠρείθυιαν Σιμωνίδης (III 382, 3 Bgk⁴) ἀπὸ Βριλησσοῦ φησιν ἁρπαγεῖσαν ἐπὶ τὴν Σαρπηδονίαν πέτραν τῆς Θράικης ἐνεχθῆναι.... Χοιρίλος δὲ ἁρπασθῆναί φησιν αὐτὴν ἄνθη ἀμέργουσαν ὑπὸ τὰς τοῦ Κηφισοῦ πηγάς. Ἡραγόρας δὲ (486 F 3).... ἡ δὲ Ὠρείθυια Ἐρεχθέως θυγάτηρ, ἣν ἐξ Ἀττικῆς ἁρπάσας ὁ Βορέας ἤγαγεν εἰς Θράικην, κἀκεῖσε συνελθὼν ἔτεκε Ζήτην καὶ Κάλαιν, ὡς Σιμωνίδης ἐν τῆι Ναυμαχίαι. **h** [F 6 Ki]) α) PHOT. *Lex.* s.v. Σαμιακὸν τρόπον· Κρατῖνος Ἀρχιλόχοις (I 16, 13 K), εἰς ὑηνίαν ἐπισκώπτων †μιννύωνα· ὑσὶ γὰρ ἐμφερεῖς εἶχε τὰς πρώρας τὰ τῶν Σαμίων πλοῖα, ὡς Χοιρίλος ὁ Σάμιος. *β) HESYCH. s.v. Σαμιακὸς τρόπος·... Δίδυμος (p. 35 Schm) δὲ τὰς Σαμαίνας ἰδιαιτέραν παρὰ τὰς ἄλλας ναῦς τὴν κατασκευὴν ἔχειν· εὐρύτεραι μὲν γάρ εἰσι τὰς γαστέρας, τοὺς δὲ ἐμβόλους σεσίμωνται, ὡς δοκεῖν ῥύγχεσιν ὑῶν ὁμοίως κατεσκευάσθαι, οἷον ὑοπρώιρους εἶναι. διὸ καὶ ἐπὶ ταύτης λέγεται «ναῦς δέ τις ὠκυπόρος Σαμία, ὑὸς εἶδος ἔχουσα». **i** [F 13 Ki]) DIOG. LAERT. 1, 24: ἔνιοι δὲ καὶ αὐτὸν (Thales von Milet) πρῶτον εἰπεῖν φασιν ἀθανάτους τὰς ψυχάς, ὧν ἐστι Χοιρίλος ὁ ποιητής.

35 SUDA s.v. Κόλουθος· Λυκοπολίτης, Θηβαῖος, ἐποποιός, γεγονὼς ἐπὶ τῶν χρόνων βασιλέως Ἀναστασίου. ἔγραψε Καλυδωνιακὰ ἐν βιβλίοις ἓξ καὶ ἐγκώμια δι' ἐπῶν καὶ Περσικά. c. 500ᴾ

1-2 κατ. – λέγων (*ita dicens* Lat) L λέγει δὲ οὕτως Eus 2 τῶν Eus τῶι L ὄπιθεν Ios Eus (I) ὄπισθεν Eus (BO) 3 φοίνισσαν L Eus *poenissimam* Lat ᾤκεον Eus ᾤκεε L *habitantes* Lat ἱεροσολύμοις Eus (I) 4 παρὰ Eus ἐνὶ L ἐπὶ Niese αὐχμαλέοι κορυφάς, τροχοκουρίδες L *iuvenes capillis sub rotunditate detonsis* Lat αὐχμαλέοι κεφαλὰς τροχοκουράδες Eus 6-9: bei Eus. kürzer und leicht geändert 6 πᾶσιν om. Lat (Eus) αὐτὸν (Lat? Eus?) v αὐτῶν L τῶι (*eo quod* Lat ἐκ τοῦ Eus) v τὸ L 6-7 καὶ τὰ ἱεροσόλυμα ἐν τοῖς παρ' Ἕλλησι Σολύμοις ὀνομαζομένοις ὄρεσι κεῖσθαι, πλησίον δ' εἶναι τὴν Ἀσφαλτίτην λίμνην (λ. nach οὖσαν B) Eus 8 λίμνη 'suspectum' Niese λιμνῶν Eus πλατυτάτην οὖσαν κατὰ τὸν ποιητὴν Eus 10 *Ctesias* Mue *thesias* u. *tessias* Schol *India*: *media* G 11 *choerilus* N *-iliis, -elus, -ulus* r *Phaethon* Hagen *p(h)eton* u. *edion* Schol 11-12 *ioninachia* N *iomna dua* P 13 Βριλησσοῦ Naeke βριλισσοῦ L ἰλισσοῦ ('e schol. d') H om. P 14 ἀμέργουσαν Pierson ἀμέλγουσαν L ἐκλέγουσαν (συλλ- H) P 18 εἰς ὑ. ἐ. Μέμνονα (Phot. s.v. σῦς) o. Ἀμυνίαν· ὑσὶ Dobree εἰσυαμιαν ἐ. μιννύω ναυσὶ G 19 Χοιρίλος v χοιρίλοχος G 22 ὑοπρώιρους v ἰχθυοπρώιρους M 23 ἐπὶ τοιαύτης M. Schmidt 26 κόλλουθος F 26-28 (γεγονὼς) – Περσικά om. F

VI. BITHYNIEN

697. ASKLEPIADES VON MYRLEIA

s. I I[•]

T

1 (III 298) SUDA s.v. Ἀσκληπιάδης· Διοτίμου, Μυρλεανός — πόλις δέ ἐστι Βιθυνίας, ἡ νῦν Ἀπάμεια καλουμένη — [[τὸ δὲ ἄνωθεν γένος ἦν Νικαεύς· γραμματικός, μαθητὴς Ἀπολλωνίου. γέγονε δὲ ἐπὶ τοῦ Ἀττάλου (240-197) καὶ Εὐμενοῦς (197-159) τῶν ἐν Περγάμωι βασιλέων. ἔγραψε φιλοσόφων βιβλίων διορθωτικά]]. ἐπαίδευσε δὲ καὶ εἰς Ῥώμην ἐπὶ Πομπηίου τοῦ μεγάλου [[καὶ ἐν Ἀλεξανδρείαι ἐπὶ τοῦ τετάρτου Πτολεμαίου (222-205) νέος διέτριψεν]]. ἔγραψε πολλά.

2 a) STEPH. BYZ. s.v. Μύρλεια· πόλις Βιθυνίας, ἡ νῦν λεγομένη Ἀπάμεια... ὁ πολίτης Μυρλεανός, ὡς Ἀσκληπιάδης Μυρλεανὸς ἀναγράφεται. b) EUST. HOM. *Il.* Λ 635 p. 869, 44: Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανὸς ἤγουν ὁ ἐκ τῆς Φρυγιακῆς Μυρλείας τῆς νῦν Ἀπαμείας.

3 STRABON 12, 4, 9 p. 566: ἄνδρες δ' ἀξιόλογοι κατὰ παιδείαν γεγόνασιν ἐν τῆι Βιθυνίαι.... Θεοδόσιος καὶ οἱ παῖδες αὐτοῦ μαθηματικοὶ Κλεοφάνης (?) τε ῥήτωρ [ὁ Μυρλεανὸς] Ἀσκληπιάδης τε ἰατρὸς Προυσιεύς.

4 STRABON 3, 4, 3 p. 157: Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανός, ἀνὴρ ἐν τῆι Τουρδητανίαι παιδεύσας τὰ γραμματικὰ καὶ περιήγησίν τινα τῶν ἐθνῶν ἐκδεδωκὼς τῶν ταύτηι. F 7.

5 MACROB. *Sat.* 5, 21, 5: *Asclepiades autem vir inter Graecos adprime doctus ac diligens.*

F

1. ΒΙΘΥΝΙΑΚΑ Ᾱ – Ῑ (?)

***1** (1) PARTHEN. *Narr. am.* 35: Περὶ Εὐλιμένης. ἱστορεῖ Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανὸς Βιθυνιακῶν ᾱ. Ἐν δὲ Κρήτηι ἠράσθη Λύκαστος τῆς Κύδωνος θυγατρὸς Εὐλιμένης, ἣν ὁ πατὴρ Ἀπτέρωι καθωμολόγητο πρωτεύοντι τότε Κρητῶν. ταύτηι κρύφα συνὼν ἐλελήθει. (2) ὡς δὲ τῶν Κρητικῶν τινες πόλεων ἐπισυνέστησαν Κύδωνι καὶ πολὺ περιῆσαν, πέμπει τοὺς πευσομένους εἰς θεοῦ, ὅ τι ἂν ποιῶν κρατήσειεν τῶν πολεμίων· καὶ αὐτῶι θεσπίζεται τοῖς ἐγχωρίοις ἥρωσι σφαγιάσαι παρθένον. (3) ἀκούσας δὲ τοῦ χρηστηρίου Κύδων

4-9: s. Komm. 5 γένος om. V 8 * * ἐπαίδευσε Bernhardy 9 τετάρτου: ἐνάτου Reinesius δ<ευτέρου Εὐεργέτου> B. A. Mueller 10 λεγομένη om. RV 15 Κλεοχάρης Ruhnken 16 [ὁ Μυρλ.] (vom rande) Jac ῥήτωρ [ὁ] Μυρλεανὸς Groskurd ὅ <τε> Μυρλ. Ἀ. <γραμματικὸς> ἰατρός <τε ὁ> Πρ. Lehrs ὁ Προυσιεύς ςν 19 ταύτηι Xyl ταύτης ο 24-25 ἱστορεῖ – ᾱ von Sakolowski und Martini zu F 2 gestellt; s. Komm. 26 *Apteras* Euseb. *Chron.* a. Abr. 514 Πτερᾶς (Δελφός) Pausan. 10, 5, 10

διεκλήρου τὰς παρθένους πάσας, καὶ κατὰ δαίμονα ἡ θυγάτηρ λαγχάνει· Λύκαστος δὲ δείσας περὶ αὐτῆς μηνύει τὴν φθορὰν καὶ ὡς ἐκ πολλοῦ χρόνου συνείη αὐτῆι, ὁ δὲ πολὺς ὅμιλος πολὺ μᾶλλον ἐδικαίου αὐτὴν τεθνάναι. (4) ἐπειδὴ δὲ ἐσφαγιάσθη, ὁ Κύδων τὸν ἱερέα κελεύει αὐτῆς διατεμεῖν τὸ ἐπομφάλιον, καὶ οὕτως εὑρέθη ἔγκυος. Ἄπτερος δὲ δόξας ὑπὸ Λυκάστου δεινὰ πεπονθέναι λοχήσας αὐτὸν ἀνεῖλε, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν ἔφυγε πρὸς Ξάνθον εἰς Τέρμερα.

***2** (1) Parthen. *Narr. am.* 36: Περὶ Ἀργανθώνης. λέγεται δὲ καὶ Ῥῆσον πρὶν ἐς Τροίαν ἐπίκουρον ἐλθεῖν, ἐπὶ πολλὴν γῆν ἰέναι προσαγόμενόν τε καὶ δασμὸν ἐπιτιθέντα. ἔνθα δὴ καὶ εἰς Κίον ἀφικέσθαι κατὰ κλέος γυναικὸς καλῆς· Ἀργανθώνη αὐτῆι ὄνομα. (2) αὕτη τὴν μὲν κατ' οἶκον δίαιταν καὶ μονὴν ἀπέστυγεν, ἀθροισαμένη δὲ κύνας πολλοὺς ἐθήρευεν οὐ μάλα τινὰ προσιεμένη. ἐλθὼν οὖν ὁ Ῥῆσος εἰς τόνδε τὸν χῶρον βίαι μὲν αὐτὴν οὐκ ἦγεν, ἔφη δὲ θέλειν αὐτῆι συγκυνηγεῖν· καὶ αὐτὸς γὰρ ὁμοίως ἐκείνηι τὴν πρὸς ἀνθρώπους ὁμιλίαν ἐχθαίρειν. ἡ δὲ ταῦτα λέξαντος ἐκείνου κατήινεσε, πειθομένη αὐτὸν ἀληθῆ λέγειν. (3) χρόνου δ' <οὐ> πολλοῦ διαγενομένου εἰς πολὺν ἔρωτα παραγίνεται τοῦ Ῥήσου· καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἡσυχάζειν αἰδοῖ κατεχομένην, ἐπειδὴ δὲ σφοδρότερον ἐγίνετο τὸ πάθος, ἀπετόλμησεν εἰς λόγους ἐλθεῖν αὐτῶι, καὶ οὕτως ἐθέλων <ἐθέλουσαν> αὐτὴν ἐκεῖνος ἠγάγετο γυναῖκα. (4) ὕστερον δὲ πολέμου γενομένου τοῖς Τρωσί, μετήιεσαν αὐτὸν οἱ βασιλεῖς ἐπίκουρον. ἡ δὲ Ἀργανθώνη εἴτε καὶ δι' ἔρωτα, ὃς πολὺς ὑπῆν αὐτῆι, εἴτε καὶ ἄλλως καταμαντευομένη τὸ μέλλον, βαδίζειν αὐτὸν οὐκ εἴα. Ῥῆσος δὲ μαλακιζόμενος ἐπιμονῆι οὐκ ἠνέσχετο, ἀλλ' ἀπῆλθεν εἰς Τροίαν, καὶ μαχόμενος ἐπὶ ποταμῶι τῶι νῦν ἀπ' ἐκείνου Ῥήσωι καλουμένωι πληγεὶς ὑπὸ Διομήδους ἀποθνήισκει. (5) ἡ δὲ ὡς ἤσθετο τεθνηκότος αὐτοῦ, αὐτίκα ἀπεχώρησεν εἰς τὸν τόπον, ἔνθα ἐμίγη πρῶτον αὐτῶι, καὶ περὶ αὐτὸν ἀλωμένη θαμὰ ἐβόα τοὔνομα τοῦ Ῥήσου, τέλος δὲ σῖτα καὶ ποτὰ μὴ προσιεμένη διὰ λύπην ἐξ ἀνθρώπων ἀπηλλάγη.

3 (2) Schol. Apoll. Rhod. 2, 789/91a: ὅτι δὲ τοὺς Παφλαγόνας ὑπέταξεν Ἡρακλῆς τοῖς περὶ Λύκον, ἱστορεῖ Δεινίας ἐν ᾱ Ἀργολικῶν (306 F 1) καὶ Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανὸς ἐν ῑ Βιθυνιακῶν.

OHNE BUCHTITEL

***4** (4) Athen. 2, 35 p. 50 DE: Ἀσκληπιάδης δὲ ὁ Μυρλεανὸς

1 λαγχάνει Heyne τυγχάνει P 4 ὑπομφάλιον Mei 5 ἄπταρος P 11 ἀπεστύγει Hirschig 15 δ' <οὐ> Jacobs δὲ P 16 παράγεται Heyne ἡσυχάζει al. κατεχομένη Heyne 18 ἐθέλων <ἐθέλουσαν> αὐτὴν Passow ἐθέλουσαν αὐτὴν Legrand 19 <τοῦ> πολέμου Zangoiannes 20 εἴτε γοῦν δι' ἔ. Legrand 21-22 μαλ. ἐπι (sol) μονῆι P μαλ. τῆι (ἐπι)μονῆι Rohde μάλα κακιζόμενος ἐπὶ μονῆι Peerlkamp 22 ἀλλ' ἀπῆλθεν Jac ἀλλὰ ἦλθεν P 24 αὐτίκα Hirschig αὖθις P 26 σῖτα καὶ ποτὰ μὴ Rohde εἶτα καὶ ποταμῶι P τέλος δὲ Κίωι ποταμῶι Duentzer 28 Λύκον: Δασκύλον?

χαμαικέρασόν τινα καλῶν δένδρον ἔφη οὕτως· «ἐν τῆι Βιθυνῶν γῆι γίνεται ἡ χαμαικέρασος, ἧς ἡ μὲν ῥίζα ἐστὶν οὐ μεγάλη, ἀλλ' οὐδὲ τὸ δένδρον, ἀλλὰ τῆι ῥοδῆι ἴσον, ὁ δὲ καρπὸς τὰ μὲν ἄλλα πάντα ‹κεράσωι› ὅμοιος, τοὺς δὲ πλείονι χρησαμένους καθότι οἶνος βαρύνει τε καὶ ἀλγεῖν τὴν κεφαλὴν τίθησι». ταῦτα ὁ Ἀσκληπιάδης (φησί) μοι δοκεῖ λέγειν περὶ τῶν μιμαικύλων· τό τε γὰρ φέρον αὐτὰ δένδρον τοιοῦτον, καὶ οἱ πλέον τῶν ἑπτὰ τοῦ καρποῦ φαγὼν κεφαλαλγὴς γίνεται.

5 (–) SCHOL. APOLL. RHOD. 1, 623/6a: καὶ τὸν μὲν (*scil.* Θόαντα) ἐς Οἰνοίην ἐρύσαντο / πρόσθεν, ἀτὰρ Σίκινόν γε μεθύστερον αὐδηθεῖσαν / νῆσον, ἐπακτῆρες, Σικίνου ἄπο, τόν ῥα Θόαντι / νηιὰς Οἰνοίη νύμφη τέκεν εὐνηθεῖσα] εἴληφε τὴν ἱστορίαν παρὰ Θεολύτου (478 F 3). Σίκινος δέ ἐστι νῆσός τις πρὸ τῆς Εὐβοίας, τὸ πρότερον Οἰνοίη καλουμένη διὰ τὸ εἶναι αὐτὴν ἀμπελόφυτον· μνημονεύει δὲ τῆς μετονομασίας Ξεναγόρας (240 F 31) . . . ὅτι δὲ ἐνθάδε Θόας ἐσώθη, καὶ Κλέων ὁ Κουριεὺς ἱστορεῖ καὶ Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανός, δεικνὺς ὅτι παρὰ Κλέωνος τὰ πάντα μετήνεγκεν Ἀπολλώνιος.

6 (3) SCHOL. APOLL. RHOD. 2, 722: Σαγγάριος ποταμὸς Φρυγίας· ὁ δὲ Μυρλεανὸς Σάγγαρον αὐτὸν λέγεσθαί φησιν. (Es folgt Hermogenes 795 F 1).

2. ΠΕΡΙΗΓΗΣΙΣ ΕΘΝΩΝ ΤΩΝ ΕΝ ΤΟΥΡΔΗΤΑΝΙΑΙ

7 (5) STRABON 3, 4, 3 p. 157: μετὰ ταύτην (*scil.* Malaka und der Ἐξιτανῶν πόλις) Ἄβδηρα, Φοινίκων κτίσμα καὶ αὐτή. ὑπὲρ δὲ τῶν τόπων ‹τούτων› ἐν τῆι ὀρεινῆι δείκνυται Ὀδύσσεια καὶ τὸ ἱερὸν τῆς Ἀθηνᾶς ἐν αὐτῆι, ὡς Ποσειδώνιός τε εἴρηκε (87 F 50) καὶ Ἀρτεμίδωρος (V) καὶ Ἀσκληπιάδης ὁ Μυρλεανός, ἀνὴρ ἐν τῆι Τουρδητανίαι παιδεύσας τὰ γραμματικὰ καὶ περιήγησίν τινα τῶν ἐθνῶν ἐκδεδωκὼς τῶν ταύτηι. οὗτος δέ φησιν ὑπομνήματα τῆς πλάνης τῆς Ὀδυσσέως ἐν τῶι ἱερῶι τῆς Ἀθηνᾶς ἀσπίδας προσπεπατταλεῦσθαι καὶ ἀκροστόλια. ἐν Καλλαικοῖς δὲ τῶν μετὰ Τεύκρου στρατευσάντων τινὰς οἰκῆσαι· καὶ ὑπάρξαι πόλεις αὐτόθι τὴν μὲν καλουμένην Ἕλληνες, τὴν δὲ Ἀμφίλοχοι, ὡς καὶ τοῦ Ἀμφιλόχου τελευτήσαντος δεῦρο καὶ τῶν συνόντων πλανηθέντων μέχρι τῆς μεσογαίας. καὶ τῶν μεθ' Ἡρακλέους δέ τινας καὶ τῶν ἀπὸ Μεσσήνης ἱστορεῖσθαί φησιν ἐποικῆσαι τὴν Ἰβηρίαν· τῆς δὲ Κανταβρίας μέρος τι κατασχεῖν Λάκωνας καὶ οὗτός φησι καὶ ἄλλοι. ἐνταῦθα

1 χαμαικέραον E 1-5: zweifelhaft, ob aus Βιθυνιακά; s. Komm. 2 χαμαικέραος CE 4 ‹ › Lehrs 5 τὴν κεφ. καὶ ἀλγεῖν E 6 φέρει αὐτὰ δένδρα E τοιοῦτον (spat. rel.) om. C 22 ‹τούτων› Bake Ὀδύσσεια πόλις Strab. 3, 2, 13 24 τουρδιτανία BCl 25 ταύτηι Xyl ταύτης o 33 ἱστορεῖσθαι ABC -ῆσθαι v 34 ἄλλοι Cor ἄλλος o ἐνταῦθα κτλ: zur abgrenzung s. Komm.

δὲ καὶ †ὠψικέλλαν πόλιν 'Ωκέλλα κτίσμα λέγουσι τοῦ μετὰ 'Αντήνορος καὶ τῶν παίδων αὐτοῦ διαβάντος εἰς τὴν 'Ιταλίαν. καὶ ἐν τῆι Λιβύηι δὲ πεπιστεύκασί τινες, τοῖς τῶν Γαδειριτῶν ἐμπόροις προσέχοντες, ὡς καὶ 'Αρτεμίδωρος (V) εἴρηκεν, ὅτι οἱ ὑπὲρ τῆς Μαυρουσίας οἰκοῦντες πρὸς τοῖς ἑσπερίοις Αἰθίοψι Λωτοφάγοι καλοῦνται κτλ.

8 (6) Strabon 3, 4, 19 p. 166: (847 F 1 b) ἐπεὶ καὶ 'Ιβηρίαν ὑπὸ μὲν τῶν προτέρων καλεῖσθαι πᾶσαν τὴν ἔξω τοῦ 'Ροδανοῦ καὶ τοῦ ἰσθμοῦ τοῦ ὑπὸ τῶν Γαλατικῶν κόλπων σφιγγομένου, οἱ δὲ νῦν ὅριον αὐτῆς τίθενται τὴν Πυρήνην συνωνύμως τε τὴν αὐτὴν 'Ιβηρίαν λέγουσι καὶ 'Ισπανίαν· * * μόνην ἐκάλουν τὴν ἐκτὸς τοῦ ῎Ιβηρος· οἱ δ' ἔτι πρότερον αὐτοὺς τούτους 'Ιγλῆτας, οὐ πολλὴν χώραν νεμομένους, ὥς φησιν 'Ασκληπιάδης ὁ Μυρλεανός. 'Ρωμαῖοι δὲ τὴν σύμπασαν καλέσαντες ὁμωνύμως 'Ιβηρίαν τε καὶ 'Ισπανίαν τὸ μὲν αὐτῆς μέρος εἶπον τὴν ἐκτός, τὸ δὲ ἕτερον τὴν ἐντός· ἄλλοτε δ' ἄλλως διαιροῦσι, πρὸς τοὺς καιροὺς πολιτευόμενοι.

3. ANHANG

9 (–) Suda s.v. 'Ορφεὺς Κροτωνιάτης· ἐποποιός (T 177 Kern), ὃν Πεισιστράτωι συνεῖναι τῶι τυράννωι 'Ασκληπιάδης φησὶν ἐν τῶι ϛ βιβλίωι τῶν Γραμματικῶν. Δεκαετηρίδα· 'Αργοναυτικά· καὶ ἄλλα τινά.

10 (–) Suda s.v. Πολέμων Εὐηγέτου 'Ιλιεύς· .... γέγονε δὲ κατὰ Πτολεμαῖον τὸν 'Επιφανῆ (205-181)· κατὰ δὲ 'Ασκληπιάδην τὸν Μυρλεανὸν συνεχρόνισεν 'Αριστοφάνει τῶι γραμματικῶι, καὶ διήκουσε καὶ τοῦ 'Ροδίου Παναιτίου .....

11 (–) Vit. Arat. p. 76, 4 Maass: 'Ασκληπιάδης δὲ ὁ Μυρλεανὸς ἐν τῶι ια Περὶ γραμματικῶν Ταρσέα φησὶν αὐτὸν γεγονέναι ἀλλ' οὐ Σολέα, Καλλιμάχου πολυίστορος ἀνδρὸς καὶ ἀξιοπίστου Σολέα λέγοντος αὐτὸν γεγονέναι διὰ τούτων (*Epigr.* 27 Wil) ... καὶ τῶν ἄλλων σχεδὸν πάντων.

—. ALEXANDROS (POLYHISTOR) VON MILET c. 80/35ᵃ

ΠΕΡΙ ΒΙΘΥΝΙΑΣ

273 F 12-13; (125).

---

1 ὠψικέλλαν: 'Ωκέλλαν Siebenkees 'Ωκέλαν o. 'Οκέλαν Mue 'Οκέλλαν B. A. Mueller; cf. ῎Οκελ(λ)ον Ptolem. 2, 5, 7; *Ocelenses* Plin. *N.H.* 4, 118 'Ωκέλλα κτίσμα ς δ καὶ λάκτισμα ACl 'Ωψικέλλα Ald 'Οκέλλα B. A. Mueller 4 Αἰθίοψι (Eust. *Od.* ι 84) Cas αἰθίοπες o 9 τὴν ἰσπανίαν AClE[c] * *: <οἱ δ' 'Ιβηρίαν> Cas, Cor <ἔνιοι δὲ τῶν πρότερον 'Ιβηρίαν> Groskurd <ἄλλοι δ' 'Ιβηρίαν> Mei <οἱ δὲ πρότερον 'Ισπανίαν> Kramer, Lehrs 10 ἐκτὸς Atenstädt ἐντὸς o 11 'Ιγλῆτας: Γλῆτες Herodor. 31 F 2; Theopomp. 115 F 201; *Ileates* Avien. *Or. mar.* 302 12 συνωνύμως Mei 18 Δωδεκαετηρίαν Lambecius -ίδας (Tzetz. *Chil.* 12, 146) Diels -ίδα? 21 καὶ δ. αὐτοῦ ὁ 'Ρ. Π. Jonsius καὶ διῆκε μέχρι τοῦ 'Ρ. Π. Mue οὗ καὶ διήκουσε, καὶ τῶι 'Ρ. Π. Daub

698. ARTEMIDOROS VON ASKALON

Vor Herennius Philon

ΠΕΡΙ ΒΙΘΥΝΙΑΣ

T

1 (IV 340) Steph. Byz. s.v. Ἀσκάλων· .... πολλοὶ δὲ ἐξ αὐτῆς κεχρηματίκασι.... ἱστορικοὶ Ἀπολλώνιος (VI) καὶ Ἀρτεμίδωρος ὁ τὰ περὶ Βιθυνίας γεγραφὼς καὶ ἄλλοι.

—. ARRIANOS VON NIKOMEDEIA

nach 137?

ΒΙΘΥΝΙΑΚΑ Ᾱ — Η̄

156 F 14-29; (58-111); *Arriani quae exstant* ed. Roos II, 1928, p. 197 ff.

699. DEMOSTHENES DER BITHYNIER

s. II i. o. Kaiserzeit

1. ΒΙΘΥΝΙΑΚΑ Ᾱ — Ῑ

(F 11-16?)

1 (IV 384, 1; 1) Steph. Byz. s.v. Τάρας· ..... ἔστι δὲ καὶ Τάραντος ἀρσενικῶς λεγομένη πόλις Βιθυνίας, ἔνθα τιμᾶται Ταρανταῖος Ζεύς, ὡς Δημοσθένης ἐν β̄ Βιθυνιακῶν. εὕρηται καὶ διὰ τοῦ δ Δάρανδος.

2 (2; 2) Steph. Byz. s.v. Ταρσός· ...... ἔστι δὲ καὶ Ταρσὸς ἄλλη τῆς Βιθυνίας· τὸ ἐθνικὸν ταύτης Τάρσιος καὶ Ταρσία. Δημοσθένης ἐν β̄ Βιθυνιακῶν Τάρσειαν διὰ τῆς ε̄ῑ διφθόγγου τὴν πόλιν οἶδε· τὸ ἐθνικὸν Τάρσειος. ἔστι καὶ χωρίον Βιθυνίας Ταρσός λεγόμενον.

3 (3; 3) Steph. Byz. s.v. Τευμησσός· ὄρος Βοιωτίας· Ὅμηρος ἐν τῶι εἰς Ἀπόλλωνα ὕμνωι (224) «εἰς Μυκαλησσὸν ἰὼν καὶ Τευμησσὸν λεχεποίην». ἄστυ, ὡς Δημοσθένης ἐν γ̄ Βιθυνιακῶν. ἐκλήθη δὲ οὕτως, ὡς Ἀντίμαχος ᾱ Θηβαΐδος (F 3-4 Wyss) .... οἱ κατοικοῦντες Τευμήσιοι, καὶ Τευμησία ἡ ἀλώπηξ ἀπὸ τοῦ ὄρους, καὶ τὸ οὐδέτερον Τευμήσσιον .....

4 (4; 5) Steph. Byz. s.v. Ἀλεξάνδρεια· ..... δευτέρα ἔστι πόλις Τρωίας, ἐν ἧι ἐγένετο Ἡγήμων ἐποποιός (no. 110), ὃς ἔγραψε τὸν Λευκτρικὸν πόλεμον τῶν Θηβαίων καὶ Λακεδαιμονίων· περὶ ἧς Δημοσθένης ἐν δ Βιθυνιακῶν.

5 (5; 4) Steph. Byz. s.v. Ἡραία (Et. M. p. 437, 44; app. p. 436, 40)· ἄκρα οὕτω λεγομένη καταντικρὺ Καλχηδόνος. ταύτην δ' ἐν τῆι συνηθείαι Ἡερίαν (?) φασί τινες κακῶς· ἄλλοι δὲ Ἥριον (?), μυθοποιοῦντες ὡς ἐκεῖσε ὀρύξαντες τάφους χύτρας

13: die zweite zahl in ( ) ist die von I. U. Powell *Coll. Alex.* 1925 15 ἐν om. P 17 θυνιακῶν V 17-18 Ταρσείαν P (?) 18 τάρσιος R 18-19 [ἔστι – λεγ.] Mei 21 εἰς – λεχεποίην hinter Βιθυνιακῶν o; transp. Mei 22 βιθυνικῶν P 23 τευμήσσιοι – τευμησία RP om. V 23-24 καὶ οὐδ. τευμίσειον P om. V 25 τρυίας ἐκ P°
θ κ
27 δημο βιθυνια R 28 (p. 553, 2) Ἥραια Mei 29 καλχηδόνος R (Et. V p. 436, 40) χαλκη- V χαλκι- P ἠερίαν Et (ἱερίαν V) ἠέρειαν (so) R[c] ἠερίειαν P ἱέρειαν R[ac]V 30 ἥριον R ἧριον VP ἠρίον (ἰρίον V) Et; cf. Kedren. Origg. Const. p. 122 Bonn Ἡραῖον δὲ ἐκλήθη, ὅτι πάλαι τῆς Ἥρας ἦν ὁ ναὸς ἐκεῖ, ἢ Ἡρίον, ὅτι τὸ παλαιὸν ἐκεῖ ἐθάπτοντο οἱ πολῖται μυθοποιοῦνται RV

εὗρον καὶ ὀστᾶ. πειστέον δὲ μᾶλλον τῶι Βιθυνῶι Δημοσθένει ἐν τῶι [ι]δ̄ βιβλίωι· <<ἔστι δέ <τις> προπάροιθε κλυτῆς Καλχηδόνος ἄκρη / Ἡραία, τρήχουσα, πολυσπιλάς· ἔνδοθι δ' αὐτῆς / λαίνεον περὶ τεῖχος ἰὼν κοιλαίνεται εἴσω / κόλπος ἁλός· φαίης κεν ἰδὼν βαθυδινέα πάντηι / ἔμμεναι· ειαμενὴ δὲ καὶ οὐ βυθός ἐστι θαλάσσης. / ἔνθά †τε νῆας ἦγον†, διόμενοι σκέπας εἶναι / αὐτοφυοῦς ὅρμοιο, κακῶι δ' ἐνέκυρσαν ἐτοίμωι>>. καὶ ἄλλοι οὕτως.

6 (6; 6) Steph. Byz. s.v. Ἀρτάκη· ..... καὶ Ἀρτάκιος εἶπε Δημοσθένης ἐν θ̄ Βιθυνιακῶν· <<νάσσατο δ' Ἀρτακίοισιν ἐφέστιος αἰγιαλοῖσιν>>. <καὶ Ἀρτακία>· οὕτω γὰρ αὐτόθι ἡ Ἀφροδίτη καλεῖται.

7 (7; 8) Steph. Byz. s.v. Κοσσός· ὄρος Βιθυνίας, ὡς Δημοσθένης Βιθυνιακῶν ῑ. οἱ οἰκοῦντες Κοσσαῖοι.

8 (8; 7) Steph. Byz. s.v. Μαύσωλοι· οἱ Κᾶρες, ἀπὸ Μαυσώλου. Δημοσθένης ῑ Βιθυνιακῶν <<Δαίδαλα Μαυσώλων>>.

OHNE BUCHZAHL

9 (–; –) Steph. Byz. s.v. Τίος· πόλις Παφλαγονίας τοῦ Πόντου, ἀπὸ Τίου ἱερέως τὸ γένος Μιλησίου, ὡς Φίλων (790 F 49). Δημοσθένης δ' ἐν Βιθυνιακοῖς φησι κτίστην τῆς πόλεως γενέσθαι Πάταρον ἑλόντα Παφλαγονίαν, καὶ ἐκ τοῦ τιμᾶν τὸν Δία Τίον προσαγορεῦσαι.

2. ΚΤΙΣΕΙΣ

(F 15-17?)

10 (13; 12) Steph. Byz. s.v. Ὀλιζών· πόλις Θετταλίας· Ἑκαταῖος Εὐρώπηι (1 F 135) .... ὀξύνεται δὲ πρὸς ἀντιδιαστολὴν τοῦ <<λαοὶ δ' ὑπολίζονες ἦσαν>> (*Il.* Σ 519). ὠνομάσθη δὲ ἀπὸ τοῦ μικρὰ εἶναι· Θεσσαλοὶ γάρ, ὡς ἱστορεῖ Δημοσθένης ἐν Κτίσεσι, τὸ μικρὸν ὄλιζον καλοῦσι.

3. OHNE BUCHTITEL

11 (9; 9) Steph. Byz. s.v. Ἄμαστρις· πόλις Παφλαγονίας, ἡ πρότερον Κρώμνα· .<<Κρώμναν τ' Αἰγιαλόν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους>> (*Il.* Β 855). ἀπὸ γυναικὸς Περσίδος Ἀμάστριδος, θυγατρὸς Ὀξυάθρου τοῦ ἀδελφοῦ Δαρείου, ἣ συνώικησε Διονυσίωι τῶι Ἡρακλείας τυράννωι. Δημοσθένης δ' ἐξ Ἀμαζόνος οὕτω λεγομένης.

***12** (10; –) Steph. Byz. s.v. Ἀπολλωνία· ..... κβ̄ τῶν ἐπὶ Θράικης Ἰώνων, ἣν Δημοσθένης (*or.* 7, 28; 9, 26?) φησίν.

---

1 δ̄ (*v.l.* Et) Mei ιδ̄ RVP 2 <τις> Xyl καλχηδόνος Et (?) χαρχηδόνος RVP 3-4 κυλαίνεται RV 3-4 τρήχουσα – ἁλός om. Et 3 τρύχουσα R ἔνδοθεν P 5 ειαμενὴ Et ἰαμενῆ RVP βυθός RV βαθείας P βάθος Et ἔνθα θοὰς νηῦς ἦγον Et ἔ. γε νῆας ἐνῆγον Holste νῆας ἀνῆγον Xyl ἔ. θοὰς νέας ἦγον? Mei 9 ἐφέστιον P 9-10 <καὶ Ἀ.> Berkel 13 μαυσωλοῦ RP 14 μαυ(σ)ωλῶν VP 17 Φίλων cp. scr. P βηθινιακοῖς V 22 ὀλυζών R 23-24 ὑπολιζόνες VP -λυζό- R 28-29 Κρῶμνα – Κρῶμνάν Mei 29 ὑψηλοὺς ἐρυθινούς (ἐρυ$^{θ'}$ P) V ὑψηλὰς ἐρυ^{θ}' R 30 συνώικισε R^{ac}P

13 (11; –) Steph. Byz. s.v. Δορυλάειον· πόλις Φρυγίας, ὃ καὶ Δορυλὰς (?) Δημοσθένης φησίν. τὸ ἐθνικὸν Δορυλαεύς.

*14 (–; 14) Steph. Byz. s.v. Δρεπάνη· . . . . . ἔστι καὶ Δρεπάνη Βιθυνίας πρὸς τῶι Ἀστακηνῶι κόλπωι. ἔστι καὶ ὄρος Αἰθιοπίας. τῆς δὲ Βιθυνίας <πόλις Δημοσθένης> φησὶν ὠνομάσθαι, ὅτι <<Δρεπάνην κλείουσιν ἀπὸ Κρονίδαο σιδήρου>>.

15 (12; 10) Steph. Byz. s.v. Κρῆσσα· πόλις Παφλαγονίας, ἣν Μηριόνης μετὰ Τροίαν ἔκτισε, Ζηίλας δὲ εἷλεν ὁ Νικομήδους υἱός. Δημοσθένης γράφει * * (?). τὸ ἐθνικὸν Κρησσαῖος.

16 (14; 11) Steph. Byz. s.v. Λάμψακος· πόλις κατὰ τὴν Προποντίδα, ἀπὸ Λαμψάκης ἐπιχωρίας τινὸς κόρης. ἔστι δὲ Φωκαέων κτίσμα, πάλαι Πιτύουσα λεγομένη, ὡς Δηίοχος ὁ Κυζικηνός (471 F 3). Ἐπαφρόδιτος δὲ Πιτύειαν ὑφ' Ὁμήρου (*Il.* B 829) ταύτην κληθῆναι διὰ τὸ πιτύων ἔχειν πλῆθος, Λαομεδόντειαν καλουμένην. ἔστι καὶ εὔοινος, ὅθεν Θεμιστοκλεῖ παρὰ τοῦ τῶν Περσῶν ἐδόθη βασιλέως εἰς οἶνον. Δημοσθένης δὲ διὰ τὸ εὔοινον καὶ Πριάπου κτίσμα ταύτην φησί, τοῦ υἱοῦ Ἀφροδίτης καὶ Διονύσου.

(*)17 (15; 13) Steph. Byz. s.v. Χάλκεια· πόλις Λιβύης. ὁ Πολυίστωρ ἐν Λιβυκῶν γ̄ (273 F 46), ὡς <<Δημοσθένης, ὧι μεμφόμενος Πολύβιος ἐν τῶι ιβ̄ (12, 1,5 BW) ὧδε γράφει· 'ἀγνοεῖ δὲ μεγάλως καὶ περὶ τῶν χαλκείων· οὐδὲ γὰρ πόλις ἐστὶν ἀλλὰ χαλκουργεῖα'>>.

700. NIKANDROS VON KALCHEDON

s. II 2?

ΠΕΡΙΠΕΤΕΙΑΙ (ΤΩΝ ΤΗΣ ΒΙΘΥΝΙΑΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ?)

1 (IV 462, 1) Athen. 11, 94 p. 496 DE: Προυσιάς. ὅτι τὸ ποτήριον τοῦτο ἔξορθόν ἐστι, προείρηται (11, 50). καὶ ὅτι τὴν προσηγορίαν ἔσχεν ἀπὸ Προυσίου (II; c. 182-149?) τοῦ Βιθυνίας βασιλεύσαντος καὶ ἐπὶ τρυφῆι καὶ μαλακίαι διαβοήτου γενομένου, ἱστορεῖ Νίκανδρος ὁ Καλχηδόνιος ἐν τετάρτωι Προυσίου συμπτωμάτων.

2 (2) Athen. 13, 85 p. 606 B: καὶ ἄλογα δὲ ζῶια ἀνθρώπων ἠράσθη. Σεκούνδου μέν τινος βασιλικοῦ οἰνοχόου ἀλεκτρυών· ἐκαλεῖτο δὲ ὁ μὲν ἀλεκ-

---

1 δορύλιον P πόλις – Δορ. om. P δορυλὰς R δορυλ^{αι} V; cf. Eust. *Dion. Per.* 815 τὸ Δορύλαιον (δορυλάιον Epit Δορυλάειον? Kramer), ὡς ὁ Γεωγράφος (12, 8, 12) ἱστορεῖ, τὸ καὶ Δορυλάειον (Δορυλάιον Mei), κατὰ δὲ τὴν ὀρθογραφικὴν τέχνην καὶ Δορύλλειον (Δορυλάειον Mei) διὰ διφθόγγου; Ptolem. *Geogr.* 5, 2, 17 Δορύλαιον 4-5 <πόλις Δ.> Jac τὴν δὲ Βιθυνίας <Δημ.> φησὶν ὠνομάσθαι Mei <Καλλίμαχος> Hecker (cf. F 554; Anon. 306 Schn; — Pfeiffer) φασὶν ὠνομάσθαι Ald 5 ὠνομάσθη o <ἣν> Δρεπάνην Mei <δ>Δρ. Schneider χρονίοιο Lobel 7 Ζηίλας Berkel ζιλίας RV ζελίας P 8 γράφει P γρ (cp. scr.) . . . . RV γ̄ (*scil.* Βιθυνιακῶν)? Mei χρησαῖος V 10 δὲ Xyl καὶ o πιτύουσσα V 11 Δηί(λ)οχος Meursius, Westermann δηι(ό)χορος o 12 Λαομεδόντειαν Mei -ίαν o καὶ εὔοινος o δὲ εὐ. v 14 φησὶ ταύτην R 16 χάλκεια R χαλκεῖα V χ. πολ. Λιβ. om. P 12 λιβυκοῖς RV 17 Δημοσθένης: Καλλισθένης Westermann Δημοχάρης Mue 'Timaei memoriam excidisse suspicor' Mei 18 οὐδὲ Hulleman οὔτε o 19 χαλκουργία V 23 ἔξορθον: ὀρθοῦ Athen. 11, 50 26 <περὶ> Προυσίου? Mue

τρυὼν Κένταυρος, ὁ δὲ Σεκοῦνδος ἦν οἰκέτης Νικομήδους (II; 149-128?) τοῦ Βιθυνῶν βασιλέως, ὡς ἱστορεῖ Νίκανδρος ἐν ἕκτωι Περιπετειῶν.

701. MENEKRATES

Hellenist. Zeit?

(ΠΕΡΙ ΝΙΚΑΙΑΣ)

1 (II 345, 8) PLUTARCH. *Thes.* 26, 3: (Theseus und die Amazonen: Philochoros 328 F 110; Bion 332 F 2) Μενεκράτης δέ τις ἱστορίαν περὶ Νικαίας τῆς ἐν Βιθυνίαι πόλεως ἐκδεδωκὼς Θησέα φησὶ τὴν Ἀντιόπην ἔχοντα διατρῖψαι περὶ τούτους τοὺς τόπους· τυγχάνειν δὲ συστρατεύοντας αὐτῶι τρεῖς νεανίσκους ἐξ Ἀθηνῶν ἀδελφοὺς ἀλλήλων, Εὔνεων καὶ Θόαντα καὶ Σολόεντα. (4) τοῦτον οὖν ἐρῶντα τῆς Ἀντιόπης καὶ λανθάνοντα τοὺς ἄλλους ἐξειπεῖν πρός ἕνα τῶν συνήθων· ἐκείνου δὲ περὶ τούτων ἐντυχόντος τῆι Ἀντιόπηι, τὴν μὲν πεῖραν ἰσχυρῶς ἀποτρίψασθαι, τὸ δὲ πρᾶγμα σωφρόνως ἅμα καὶ πράιως ἐνεγκεῖν καὶ πρὸς τὸν Θησέα μὴ κατηγορῆσαι. (5) τοῦ δὲ Σολόεντος ὡς ἀπέγνω ῥίψαντος ἑαυτὸν εἰς ποταμόν τινα καὶ διαφθαρέντος, ᾐσθημένον τότε τὴν αἰτίαν καὶ τὸ πάθος τοῦ νεανίσκου τὸν Θησέα βαρέως ἐνεγκεῖν, καὶ δυσφοροῦντα λόγιόν τι πυθόχρηστον ἀνενεγκεῖν πρὸς ἑαυτόν· εἶναι γὰρ αὐτῶι προστεταγμένον ἐν Δελφοῖς ὑπὸ τῆς Πυθίας, ὅταν ἐπὶ ξένης ἀνιαθῆι μάλιστα καὶ περίλυπος γένηται, πόλιν ἐκεῖ κτίσαι καὶ τῶν ἀμφ' αὐτόν τινας ἡγεμόνας καταλιπεῖν. (6) ἐκ δὲ τούτου τὴν μὲν πόλιν ἣν ἔκτισεν ἀπὸ τοῦ θεοῦ Πυθόπολιν προσαγορεῦσαι, Σολόεντα δὲ τὸν πλησίον ποταμὸν ἐπὶ τιμῆι τοῦ νεανίσκου, καταλιπεῖν δὲ καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ οἷον ἐπιστάτας καὶ νομοθέτας, καὶ σὺν αὐτοῖς Ἕρμον ἄνδρα τῶν Ἀθήνησιν εὐπατριδῶν, ἀφ' οὗ καὶ τόπον Ἑρμοῦ καλεῖν οἰκίαν τοὺς Πυθοπολίτας, οὐκ ὀρθῶς τὴν δευτέραν συλλαβὴν περισπῶντας καὶ τὴν δόξαν ἐπὶ θεὸν ἀφ' ἥρωος μετατιθέντας.

2 (p. 345) TZETZ. Lyk. 663: Μενεκράτης δὲ ὁ περὶ Νικαίας συγγεγραφὼς Ἀλκαῖόν φησι πρότερον καλεῖσθαι τὸν Ἡρακλέα, ὁπότε τοὺς ἐκ Μεγάρας αὐτῶι γεγενημένους ὀκτὼ παῖδας καὶ οὐ τέσσαρας ἀνεῖλεν, ὡς φησὶ καὶ Πίνδαρος (Isthm. 4, 82) . . .

—. ARISTOTELES

ΚΙΑΝΩΝ ΠΟΛΙΤΕΙΑ

IV

702. NEOPTOLEMOS VON PARION

s. III^a

T

1 (–) STRABON 13, 1, 19 p. 589: ἐκ Παρίου μὲν οὖν ὁ γλωσσογράφος κληθεὶς ἦν Νεοπτόλεμος μνήμης ἄξιος.

---

9 ἀλλήλων om. C ἀλλήλους M 16 καὶ – ἀνενεγκεῖν om. U 18 ξένοις M 21 [αὐτοῦ] Sintenis 22 Εὐπατριδῶν v 25 Μενεκράτης – συγγ.: falsche deutung des Tzetzes; der Schol. Pindar. *Isthm.* 4, 104 g citierte M. ist der grammatiker von Nysa

F

1. ΠΕΡΙ ΕΠΙΓΡΑΜΜΑΤΩΝ ΕΝ ΧΑΛΚΗΔΟΝΙ ‹Ā›

1 Athen. 10, 81 p. 454 F: Νεοπτόλεμος δὲ ὁ Παριανὸς ἐν τῶι Περὶ ἐπιγραμμάτων ἐν Χαλκηδόνι φησὶν ἐπὶ τοῦ Θρασυμάχου τοῦ σοφιστοῦ μνήματος ἐπιγεγράφθαι τόδε τὸ ἐπίγραμμα· ‹‹Τοὔνομα θῆτα ῥῶ ἄλφα σὰν ὖ μῦ ἄλφα χεῖ οὖ σάν· / πατρὶς Χαλκηδών· ἡ δὲ τέχνη σοφίη››.

2. ANHANG

2 Achill. *Isag. in Arat.* p. 51, 27 Maass: λέγεται δὲ ὁρίζων, διότι ὁρίζει τὸ ὑπὸ γῆν καὶ ὑπὲρ γῆν ἡμισφαίριον· περὶ γὰρ τὴν σφαῖραν ἔξωθεν ὢν τάξιν ἔχει τοῦ Ὠκεανοῦ, ὃς ἔξωθεν περικλύζει τὴν γῆν, ἀφ' οὗ ἀνατέλλειν καὶ εἰς ὃν δύνειν δοκεῖ τὰ ἄστρα· ὅθεν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Παριανὸς ἐν τῆι Τριχθονίαι (F 2 Powell) φησὶν ‹‹ ‹Ὠκεανός›, τῶι πᾶσα περίρρυτος ἐνδέδεται χθών ››.

3 Athen. 3, 23 p. 82 D: Νεοπτόλεμος δ' ὁ Παριανὸς ἐν τῆι Διονυσιάδι (F 1 Pow) καὶ αὐτὸς ἱστορεῖ, ὡς ὑπὸ Διονύσου εὑρεθέντων τῶν μήλων καθάπερ καὶ τῶν ἄλλων ἀκροδρύων.

4 a) Schol. Apoll. Rhod. 2, 299: κοιλάδα τῆς Κρήτης κατέδυσαν (*scil.* αἱ Ἅρπυιαι). τοῦτο δέ φησι καὶ Νεοπτόλεμος (om. Pow). b) Choerob. *Orthogr.* (Cramer *A.O.*) II p. 239: ‹‹λιποτρόφια›› παρὰ Νεοπτολέμωι (F 3 Pow).

5 Stob. *Flor.* 4, 52, 24: Νεοπτόλεμος ἐν τῶι Περὶ ἀστεισμῶν (F 6 Pow)· ‹‹Ὦ θάνατ', εἴθ' εἴης αὐτάγρετος, ὄφρ' ἂν ἑλοίμην / πρώτιστος· καὶ κ' ἐχθρὸς ἐὼν πολὺ φίλτατος εἴης ››.

VII. EPIRUS

703. PROXENOS

s. III 1ª

1. ΗΠΕΙΡΩΤΙΚΑ Ā – ?

(F 6-8)

1 (–) Schol. Eurip. *Andr.* 32: (Lysimachos 382 F 10b) Πρόξενος δὲ

---

6 ῡμ ἄλφα χῖ AC 11 N. ὁ Παρ.: ὁ γοῦν Εὐφορίων (F 147 Scheidw; ὁ γ. Παριανὸς Hiller; Maass) φησίν Anon. I *Isag.* p. 95, 10 M *Cyrillus* (*Choerilus* Schneidewin ὁ Παριανὸς Maass) *cum ait* Probus Vergil. *Ge.* 1, 244 φησὶ γὰρ ‹ὁ Παριανὸς (Mei)› Schol. A *Il.* Σ 490 Τριχθονίαι: Ἐριχθονίδι (-ιάδι) Mei 12 Ὠκεανός – χθών: Mei setzt fort mit Strab. 2, 3, 5 (aus Poseidonios) ‹‹οὐ γάρ μιν δεσμὸς περιβάλλεται ἠπείροιο, / ἀλλ' ἐς ἀπειρεσίην κέχυται· τό μιν οὔτι μιαίνει›› ‹Ὠκ.› Anon, Prob, Schol. *Il.* τῶι: ὧι Prob, Schol. *Il.* θ' ὧι Bergk ἐνδέδυται Anon 16-18: aus einer 'behandlung der Phineussage' Wendel *Herm.* 72, 1937, p. 348 18 λιποτροφίη Mei 19 ἀστεισμῶν A² ἀστισμὸν A¹ om. S 20-21 'incerti poetae versus, quibus Neoptolemus, sive Parianus sive alius quidam, pro asteismi exemplo usus erat' Mei 20 ὄφρα σ' ἑλοίμην ? Mei πρώτιστος Par. 1895 -στον AS

ἐν τῆι πρώτηι τῶν Ἠπειρωτικῶν Νεοπτολέμου μὲν Πίελόν φησι γεγονέναι, τὸν καὶ Πηλέα· οὐ μὴν ὅτι ἐξ Ἑρμιόνης, <ὡς> προδεδήλωται.

*2 (IV 658) SCHOL. EURIP. *Andr.* 24: ἰδίως ἕνα φησὶ (Euripides) παῖδα γενέσθαι τῶι Νεοπτολέμωι, ἄλλων τρεῖς λεγόντων Πύρρον, Μολοσσόν, Αἰακίδην καὶ Τρωάδα. Λυσίμαχος δὲ ἐν τῶι δευτέρωι τῶν Νόστων (382 F 10a) φησὶ Πρόξενον <ἐν τῆι ᾱ τῶν Ἠπειρωτικῶν> καὶ τὸν Ἀκάνθιον Νικομήδην ἐν τοῖς Μακεδονικοῖς (772 F 1) ἱστορεῖν ἐκ μὲν Ἀνδρομάχης γενέσθαι τοὺς προειρημένους, ἐκ δὲ Λεωνάσσης τῆς Κλεοδαίου Ἄργον, Πέργαμον, Πάνδαρον, Δωριέα, Γένυον, †δανάην, Εὐρύλοχον. φασὶ δὲ Πύρρωι μὲν ἐγχειρίσαι τὴν βασιλείαν τὸν πατέρα, Μολοσσῶι δὲ τὴν ἐκ τῆς προσηγορίας τιμὴν προστάξαντα τὴν χώραν Μολοσσίαν ὀνομάζειν.

3 (II 462, 3) SCHOL. HT HOM. *Od.* α 259: ἐξ Ἐφύρης ἀνιόντα παρ' Ἴλου Μερμερίδαο] Ἰάσων ἅμα τῆι Μηδείαι ἐν Ἐφύραι τῆς Θεσπρωτίας παραγενόμενος ἴσχει Φέρητα, οὗ ὁ Ἶλος, οἵτινες ἐβασίλευσαν Θεσπρωτίας, ὡς ἱστορεῖ Ἀπολλόδωρος ὁ Ἀθηναῖος (244 F 180)· διὸ φαρμάκων ἐστὶν ἔμπειρος. — (HM) τινὲς Ἴρου γράφουσιν, ἐπεὶ καὶ Πρόξενος ἐν Ἠπειρωτικοῖς Ἶρόν φησι Μερμέρου παῖδα.

2. ΤΑ ΠΕΡΙ ΠΥΡΡΟΝ ΣΙΚΕΛΙΚΑ

(F 9)

4 (7) STEPH. BYZ. s.v. Γέλα (TZETZ. Schol. Thukyd. 6, 4, 3): πόλις Σικελίας. . . . ἀπὸ ποταμοῦ Γέλα, ὁ δὲ ποταμὸς ὅτι πολλὴν γεννᾶι πάχνην· ταύτην γὰρ τῆι Ὀπικῶν φωνῆι καὶ Σικελῶν γέλαν λέγεσθαι. Πρόξενος δ' ἐν ᾱ Τῶν περὶ Πύρρον Σικελικῶν καὶ Ἑλλάνικος (4 F 199) ἀπὸ Γέλωνος τοῦ Αἴτνης καὶ Ὑκάρου (?).

---

1 Πίελον (Pausan. 704 F 3 c. 11, 1; *Pieros* Jul. Valer. 704 F 6; *Piales* Justin. 704 F 1) Schwartz πρέλλον O π.λλον M 2 ἐξ Schwartz ἐξης M ἑξῆς O <ὡς> προδεδήλωται Jac παραδεδήλωται MO 4 τρεῖς Barnes τριῶν MO 5 δὲ om. O 6 Πρόξενον <ἐν> τοῖς Ἠπειρωτικοῖς> Schwartz; s. Komm. Ἀκάνθιον Cobet -θινον MO Νικομήδην Mue λυκομήδην M -ίδην O 7 Μακεδονικοῖς Mue λακεδαιμονι(α)κοῖς M (O) 8 δὲ om. O Λεωνάσσης: Λανάσσης 704 F 1; 2 κλαιοδάου MO Ἄργον om. Schol. 32 9 γένυον Schol. 32 (cf. Γενυαῖος *SGDI* 1367) ἔραον MO Γένοον (cf. Rhianos 265 F 14) Schwartz δανάην om. Schol. 32 Χαῦνον (cf. 265 F 17 b) Schwartz μὲν πύρρω ἐγχειρίσθαι O 10 προστάξαντα v προτ- MO 12-17: ὅτι Ἶλος Μερμέρου παῖς τοῦ Φέρητος τοῦ Ἰάσονος καὶ Μηδείας φαρμάκων ἦν σκευαστὴς ἐν Ἐφύρηι τῆι Θεσπρωτικῆι Eust. *Od.* α 260 p. 1416, 2 16 ἴροι H ἐπεὶ M . . . παῖς H ἐν H ἐν ὧι M 21 πάχνην γεννᾶι VP 22 σικελικῶν RV 23 πύρρον P πύρρων RV πόρων Ald (R^{ms}) πόλεων Salm πόρθμων Mue 24 αἴτνης R^{c}(m. 2) Tzetz αἴτνου R^{1}VP Ὑκάρου (o. Ἱμέρου) Mei ὑμάρου RV Tzetz ὑμέρου P Ἱππάρου Wikén

3. ΛΑΚΩΝΙΚΗ ΠΟΛΙΤΕΙΑ

5 (8) Athen. 6, 93 p. 267 D: Πρόξενος δ' ἐν δευτέρωι Λακωνικῆς πολιτείας ἐπικαλεῖσθαί φησιν χαλκίδας παρὰ Λακεδαιμονίοις τὰς θεραπαίνας.

4. OHNE BUCHTITEL

6 (4) Steph. Byz. s.v. Χαονία· μέση τῆς Ἠπείρου. οἱ οἰκήτορες Χάονες· Ἑλλάνικος Ἱερειῶν Ἥρας γ̄ (4 F 83) <<Ἀμβρακιῶται καὶ οἱ μετ' αὐτῶν Χάονες καὶ (?) Ἠπειρῶται>>. καὶ ὁ Πρόξενος δὲ καταλέγων αὐτούς φησι· <<Χάονες, Θεσπρωτοί, Τυμφαῖοι, Παραυαῖοι, Ἀμύμονες, Ἄβαντες, Κασσωποί >>.

7 (2) Schol. QV Hom. *Od.* ξ 327: τὸν δ' ἐς Δωδώνην φάτο βήμεναι, ὄφρα θεοῖο / ἐκ δρυὸς ὑψικόμοιο Διὸς βουλὴν ἐπακούσαι] ποιμὴν νέμων πρόβατα ἐν τοῖς τῆς Δωδώνης ἕλεσι τοῦ πέλας ὑφείλετο νομὴν καλλίστην, καὶ εἵρξας εἰς τὴν σφετέραν αὐλὴν ἐφύλασσεν· ὅθεν τὸν δεσπότην φασὶ ζητεῖν παρὰ τοῖς ποιμέσι τὰ κεκλεμμένα πρόβατα, μὴ εὑρόντα δὲ ἐρωτᾶν τὸν θεόν, τίς ἐστιν ὁ κλέψας. τότε πρῶτόν φασι τὴν δρῦν φωνὴν ἀφεῖναι, ὅτι τῶν ἀκολουθούντων ὁ νεώτατος. ἐξετάσαντα δὲ τὸ λόγιον εὑρεῖν παρὰ τῶι ποιμένι νεωστὶ βοσκήσαντι <ἐν> τῶι χωρίωι· ἀκόλουθοι δὲ λέγονται οἱ ποιμένες· ἦν δὲ τὸ ὄνομα Μαρδύλας (?) ὁ κλέψας. τοῦτον λέγεται προσοργισθέντα τῆι δρυὶ θελῆσαι αὐτὴν ἐκκόψαι νύκτωρ· πελειάδα δὲ ἐκ τοῦ στελέχους ἀνακύψασαν ἐπιτάξαι μὴ τοῦτο δρᾶν· τὸν δὲ δειματωθέντα μηκέτι τοῦτο τολμῆσαι [μὴ θιγεῖν τοῦ ἱεροῦ τούτου δένδρου]. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ διὰ τὸ τόλμημα μηνῖσαι αὐτῶι τοὺς Ἠπειρώτας, ὅθεν καὶ λαβόντας δίκην ταύτην εἰσπράξασθαι τῆς ἀπ' αὐτοῦ ὑπομονῆς τὸν μάντιν προάγει. ἡ ἱστορία παρὰ τῶι Προξένωι.

8 (1) Phot. Sud. s.v. λαρινοὶ βόες· οἱ ἐν Ἠπείρωι ἀπὸ Λαρίνου βουκόλου κλέψαντος τὰς Ἡρακλέους βοῦς, ὡς Λύκος ὁ Ῥηγῖνος (570 F 1), ὅτε τὰς Γηρυόνου βοῦς ἤλαυνε. Πρόξενος δὲ αὐτὸν τὸν Ἡρακλέα ἀνεῖναί τινας τῶι Δωδωναίωι Διί. Ἀπολλόδωρος (244 F 287) δὲ τοὺς εὐτραφεῖς λαρινούς· λαρινεύειν γὰρ τὸ σιτεύειν.

---

6 μέση VP μεταξὺ R ἔθνος? 8 [καὶ] Ἠπειρῶται o. kürzung eines katalogs von ἄλλα Ἠπειρωτικὰ ἔθνη (Thukyd. 2, 80 f.; 3, 94; 102)? 9 Παραυαῖοι (Rhianos 265 F 19) Holste παραύλιοι RVP Παρωραῖοι Strab. 7, 7, 8, Ἄμυμνοι 265 F 33 Ἄμυμνες? 10 Ἄβαντες om. V; s. Jacobsohn *Zeitschr. Vgl. Sprachw.* 87 p. 116 Κασσωποί Mei κασωποί RVP 11-15 *PSI* 1173 v. 176/87 13 Δωδώνης: δωδῶνος V ὑφίστατο Q νομὴν: νομη[*P ποίμνην Barnes 15 κεκλεμμένα QV κεκρυμμένα P οὐ]χ εὑρόντα P 18 <ἐν> v 18-19 μαρδύλας V μανδύλας Q Μανδρεύλας Mue 21-22 [μὴ – δένδρου] Jac λέγουσαν μὴ – δένδρου hinter δρᾶν (v. 21) v 23 ἀπ' om. V ἐπιμονῆς cod. Barnes. 24 προάγει – Προξένωι om. Q 26 ὁ om. Sud (A) ὁ Ῥηγῖνος om. Phot 28 δὲ τούς Phot δὲ αὐτούς Sud δὲ αὖ v

9 (6) Dionys. Hal. *A.R.* 20, 9 (= Exc. de Virt. et Vit. II p. 82 B-W): (a. 275°?) ὅτι ἀμηχανοῦντα [τὸν Πύρρον] καὶ πόρους παντοδαποὺς ἐπιζητοῦντα ὁρῶντες αὐτὸν οἱ κάκιστοι καὶ ἀνοσιώτατοι τῶν φίλων, Εὐήγορος Θεοδώρου καὶ Βάλακρος Νικάνδρου καὶ Δείναρχος Νικίου, τῶν ἀθέων καὶ ἐξαγίστων δογμάτων ζηλωταί, πόρον ὑποτίθενται χρημάτων ἀνόσιον, τοὺς ἱεροὺς ἀνοῖξαι τῆς Περσεφόνης θησαυρούς. (2) ἦν γὰρ ἱερὸν ἐν τῆι πόλει ταύτηι (Lokroi) ἅγιον καὶ πολὺν χρυσὸν ἐκ παντὸς τοῦ χρόνου πεφυλαγμένον ἄθικτον ἔχον, ἐν ὧι χρυσός τις ἄβυσσος, ἀόρατος τοῖς πολλοῖς κατὰ γῆς κείμενος. ὑπὸ τούτων ἐξαπατηθεὶς τῶν κολάκων καὶ τὴν ἀνάγκην κρείττονα παντὸς ἡγησάμενος <μιαροῖς?> τὴν γνώμην ἀνδράσι διακόνοις τῆς ἱεροσυλίας ἐχρήσατο. καὶ τὸν ἐξελθόντα χρυσὸν ἐκ τοῦ ἱεροῦ ναυσὶν ἐνθέμενος μετὰ τῶν ἄλλων χρημάτων ἀπέστειλεν εἰς Τάραντα, πολλῆς μεστὸς εὐθυμίας γενόμενος. (3) ἡ δὲ δικαία πρόνοια τὴν αὑτῆς δύναμιν ἀπεδείξατο. ὡς γὰρ ἀνήχθησαν αἱ νῆες ἀπὸ τοῦ λιμένος, τὴν μὲν ἀπόγειον αὔραν λαβοῦσαι προέκοψαν· ἄνεμος δὲ ἐναντίος γενόμενος καὶ δι' ὅλης νυκτὸς κατασχὼν ἃς μὲν κατέκλυσεν, ἃς δὲ εἰς τὸν τῆς Σικελίας πορθμὸν ἐξέβαλεν, ἐν αἷς δὲ παρεκομίζετο τὰ ἀναθήματα καὶ ὁ προσενεχθεὶς ἐκ τῶν ἀναθημάτων χρυσὸς ἐπὶ τοὺς Λοκροὺς ἐξώκειλεν αἰγιαλούς· καὶ τοὺς μὲν πλέοντας ἐν αὐταῖς ἐν τῆι παλιρροίαι τῶν κυμάτων κατακλυζομένους διέφθειρεν, τὰ δὲ ἱερὰ χρήματα διασπασθεισῶν τῶν νεῶν ἐπὶ τὰς ἔγγιστα τῶν Λοκρῶν θῖνας ἐξέβρασε. (4) ὁ δὲ βασιλεὺς καταπλαγεὶς ἅπαντα τὸν κόσμον καὶ τοὺς θησαυροὺς ἀπέδωκε τῆι θεῶι, ὡς παραιτησόμενος αὐτῆς διὰ τούτων τὸν χόλον· <<νήπιος, οὐδὲ τὸ ἤιδει, ὃ <οὐ> πείσεσθαι ἔμελλεν· / οὐ γάρ τ' αἶψα θεῶν τρέπεται νόος αἰὲν ἐόντων >>, ὡς Ὁμήρωι (*Od.* γ 146/7) εἴρηται. (5) ἀλλ' ἐπειδὴ τῶν ἱερῶν ἐτόλμησεν ἅψασθαι χρημάτων καὶ πόρον ὑποθέσθαι πολέμων, ἀνόνητον ἐποίησε τὴν ἔννοιαν αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον, ἵνα παράδειγμα καὶ παίδευμα πᾶσιν ἀνθρώποις γένοιτο τοῖς μεθ' ἑαυτόν.

(10) διὰ τοῦτο καὶ ὑπὸ Ῥωμαίων ἡττήθη ὁ Πύρρος κατὰ κράτος. οὐ γὰρ στρατιά τις φαύλη καὶ ἀνάσκητος ἦν αὐτῶι ἀλλ' ἡ κρατίστη τῶν τότε οὐσῶν ἐν Ἕλλησι καὶ πλείστους ἀγωνισαμένη πολέμους· οὐδὲ πλῆθος ἀνδρῶν τῶν

---

2 [τ. Π.] (om. Sud s.v. Πύρρος) o. [αὐτὸν] Rei; das erstere ist zusatz des excerptors 4 δείναρχος Sud δηναρχος (so) P 4 ἐξαγίστων Sud ἐξαιγύπων P 5 ἀνόσιον Rei -σίων P Sud τῆς P Sud (AM om. V τοὺς G) 6 ἦν – χρυσόν P ἦν γὰρ ἱερὸν πολύχρυσον Sud 9 καὶ (καὶ διὰ Sud GM) – τὴν γνώμην (om. Sud. V) ἀνδράσι P <μιαροῖς> Naber πάντως <εἶναι νομίσας, τοῖς εἰς>ηγησαμένοις Val ἡγησάμενος <τοῖς εἰσ>ηγησαμένοις Kiessling 10-19: verkürzt Sud s.v. Πύρρος u. παραιτησάμενος 10 ἐξελθόντα (om. Sud) P ἐξαχθέντα o. ἐξενεχθέντα Rei 11 τάραντα Sud ταρα^τν P 12 αὑτῆς Sud αὐτῆς P 17 Λοκρῶν (cf. v. 19) Grasberger 20-21 ἀπέδωκε τῆι θεῶι P ἀ. τὸν χρυσόν Sud 21 αὐτῆς διὰ τούτων P τοῦ θεοῦ δι' αὐτοῦ Sud 22 οὐ (Hom.) om. P Sud ὃ δὴ (?) Rei 23 ἐόντων: Suda bricht ab 26 nach ἑαυτόν 'spat. trium litt.' P

τότε παραταξαμένων ὀλίγον ἀλλ' ὅσον καὶ τριπλάσιον εἶναι· οὐδὲ στρατηγὸς τῶν ἐπιτυχόντων τις ἀλλ' ὃν ἅπαντες ὁμολογοῦσι μέγιστον γενέσθαι τῶν κατὰ τὴν αὐτὴν ἡλικίαν ἀκμασάντων στρατηγῶν· οὐδὲ τόπου φύσις ἄνισος οὔτε ἐπικουρία τοῖς ἑτέροις ἢ ἄφιξις αἰφνίδιος οὔτε ἄλλη τις συμφορὰ καὶ πρόφασις ἀπροσδόκητος ἐπιπεσοῦσα συνέτριψεν τὰ Πύρρου πράγματα ἀλλ' ὁ τῆς ἀσεβηθείσης θεᾶς χόλος, ὃν οὐδ' αὐτὸς ἠγνόει Πύρρος, ὡς Πρόξενος ὁ συγγραφεὺς ἱστορεῖ, καὶ αὐτὸς ὁ Πύρρος ἐν τοῖς ἰδίοις ὑπομνήμασι (229 F 1) γράφει. (2) ἐν γὰρ τῆι νυκτί, ἐν ἧι τὴν στατιὰν ἔμελλεν ἀπάξειν ἐπὶ τὸ ὄρος <τῶι Ῥωμαίων ἐπιθησόμενος χάρακι λάθρα>, ἔδοξε κατὰ τοὺς ὕπνους ἐκπεσεῖν αὐτοῦ τοὺς πλείονας ὀδόντας, καὶ πλῆθος αἵματος ἐκ τοῦ στόματος φέρεσθαι. ταραχθεὶς δὲ διὰ τὴν ὄψιν καὶ μεγάλην ἔσεσθαι συμφορὰν μαντευόμενος — < ἤδη γὰρ αὐτῶι καὶ πρότερον τοιαύτην ὄψιν ἐνυπνίου θεασαμένωι δεινή τις συνέβη δυσποτμία > — ἐβούλετο <μὲν> ἐπισχεῖν τὴν ἡμέραν ἐκείνην, οὐκ ἴσχυσε δὲ νικῆσαι τὴν πεπρωμένην, ἐναντιουμένων τῶν φίλων πρὸς τὴν ἀναβολὴν καὶ μὴ μεθεῖναι τὸν καιρὸν ἐκ τῶν χειρῶν ἀξιούντων.

—. PHILOSTEPHANOS VON KYRENE s. III 2ª

ΗΠΕΙΡΩΤΙΚΑ (?)

IV

—. KRITOLA(O)S vor Varro

ΗΠΕΙΡΩΤΙΚΑ

No. 823 F 2.

—. ASPASIOS VON TYROS Kaiserzei

ΠΕΡΙ ΗΠΕΙΡΟΥ (?)

No. 793.

—. THEODEKTES VON PHASELIS vor 331/0

ΕΓΚΩΜΙΟΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΤΟΥ ΗΠΕΙΡΩΤΟΥ

No. 113.

—. LITERATUR ÜBER PYRRHOS

No. 158; 159; 566 F 36.

—. POLEMON VON ILION c. 200/18

(ΠΕΡΙ ΔΩΔΩΝΗΣ ?)

IV.

—. ARISTOTELES

ΗΠΕΙΡΩΤΩΝ ΠΟΛΙΤΕΙΑ

IV.

---

1 τῶν ἀντιπαραταξαμένων ἔλαττον Hertlein 4 ἑτέροις: ἐχθροῖς Val ἐπικουρίας τοῖς ἑτέροις ἄφιξις Rei ἐναντίοις? 7 hinter γράφει ordnen A. Mai, C. Jacoby u.a. zwei stücke aus den Exc. Ambros. ein; dagegen Büttner-Wobst z. st. 8-13 < > add. Exc. Ambros.

704. ANHANG

1 JUSTIN. 17, 2, 11: *sed nec Pyrrus, rex Epiri, omissus, ingens momentum futurus, utri parti socius accessisset,* (12) *qui et ipse spoliare singulos cupiens omnibus se partibus venditabat.* (13) *itaque Tarentinis adversus Romanos laturus auxilium ab Antigono naves ad exercitum in Italiam deportandum mutuo petit, ab Antiocho pecuniam . . . ., ab Ptolomeo Macedonum militum auxilia.* (14) *sed Ptolomeus, cui nulla dilationis ex infirmitate virium venia esset, quinque milia peditum, equitum IV milia, elephantos L, non amplius quam in biennii usum dedit.* (15) *ob haec Pyrrus filia Ptolomei in matrimonium accepta vindicem eum regni reliquit, pacificatus cum omnibus finitimis, ne abducta in Italiam iuventute praedam hostibus regnum relinqueret.*

(3) *Sed quoniam ad Epiri mentionem ventum est, de origine regni eius pauca narranda sunt.* (2) *Molossorum primum in ea regione regnum fuit.* (3) *post Pyrrus, Achillis filius, amisso per absentiam Troianis temporibus paterno regno in his locis consedit: qui Pyrridae primo, postea Epirotae dicti sunt.* (4) *sed Pyrrus cum in templum Dodonaei Jovis ad consulendum venisset, ibi Lanassam, neptem Herculis rapuit, ex cuius matrimonio octo liberos sustulit.* (5) *ex his nonnullas virgines nuptum finitimis regibus tradidit opesque adfinitatium auxilio magnas paravit.* (6) *atque ita Heleno, filio Priami regis, ob industriam singularem regnum Chaonum et Andromacham Hectoris e matrimonio suo, quos in divisione Troianae praedae acceperat, uxorem tradidit,* (7) *brevique post tempore Delphis insidiis Orestae, filii Agamemnonis, inter altaria dei interiit.* (8) *successor huic Piales filius fuit.* (9) *per ordinem deinde regnum ad Tharybam descendit.* (10) *cui quoniam pupillus et unicus ex gente nobili superesset, intentiore omnium cura servandi eius educandique publice tutores constituuntur.* (11) *Athenas quoque erudiendi gratia missus: quanto doctior maioribus suis, tanto et populo gratior fuit.* (12) *primus itaque leges et senatum annuosque magistratus et rei publicae formam conposuit, et ut a Pyrro sedes, sic vita cultior populo a Tharyba statuta.* (14) *huius filius Neoptolemus fuit, ex quo nata est Olympias, mater Magni Alexandri,* (15) *et Alexander, qui post eum regnum Epiri tenuit et in Italia bello gesto in Bruttiis interiit.* (16) *post eius mortem frater Aeacidas regno successit, qui adsiduis adversus Macedonas bellorum certaminibus populum fatigando offensam civium contraxit,* (17) *ac propterea in exilium actus Pyrrum filium, bimum admodum parvulum, in regno reliquit.* (18) *qui et ipse cum a populo propter odium patris ad necem quaereretur, furtim subtractus in Illyrios defertur,* (19) *traditusque est Beroae, Glauciae regis uxori, nutriendus, quae et ipsa genus Aeacidarum erat.* (20) *ibi eum seu misericordia fortunae eius seu infantilibus*

---

12 *ad epiri* τπι *de pirri* C   13 *post* τπι *quos* C   14 *Troi. temp. paterno* om. τ
15 *consedit* τπι *condidit* C   *sed* τπι *et* C   18 *affinium* C   20 *e* τπι *a* C
quos τπ *quam* ιC   21 *orestae* τπ *-tis* ιC   22 *piales* τπι *pyaldes* C cf. Πίελος
Proxenos 703 F 1; Anhang 704 F 3; (6)   23 (28) *Tharybam* Duebner *t(h)arribam* ι *thariban* C *thribam, thrybam, htribam, thirbam* r Θάρυψ Thukyd. 2, 80, 6 (cf. *IG*² IV 1 no. 95, 31; Solmsen *Rh. M.* 59 p. 486 n. 2) Θαρρύπας Plut (704 F 2) Θαρύπας (Θάρυπος) Paus (704 F 3)   24 *unicus*: *unus* C   *intentione* C   25 *publice et* C   28 ff.: königsreihe unvollständig und z. t. fehlerhaft; schuld des excerptors   31 *frater*: s. Treves *AJPhil* 63 p. 148   33 *bimum* πι C *vivum* τ *unicum* ς   33-34 *cum a populo* om. C   35 *glauci* A *glaugi* C   36 *gens* C

blandimentis inductus rex adversum Cassandrum, Macedoniae regem, qui eum sub belli comminatione deposcebat, diu protexit, addito in auxilium etiam adoptionis officio. (21) *quibus rebus moti Epirotae odio in misericordiam verso annorum XI eum in regnum revocaverunt, datis tutoribus, qui regnum usque adultam eius aetatem tuerentur.* (22) *adulescens deinde multa bella gessit tantusque rerum successu haberi coeptus est, ut Tarentinos solus adversus Romanos tueri posse videretur.*

2 PLUTARCH. *Pyrrh.* 1: Θεσπρωτῶν καὶ Μολοσσῶν μετὰ τὸν κατακλυσμὸν ἱστοροῦσι Φαέθοντα βασιλεῦσαι πρῶτον, ἕνα τῶν μετὰ Πελασγοῦ παραγενομένων εἰς τὴν Ἤπειρον· ἔνιοι δὲ Δευκαλίωνα καὶ Πύρραν εἱσαμένους τὸ περὶ Δωδώνην ἱερὸν αὐτόθι κατοικεῖν ἐν Μολοσσοῖς. (2) χρόνωι δ' ὕστερον Νεοπτόλεμος ὁ Ἀχιλλέως λαὸν ἀγαγὼν αὐτός τε τὴν χώραν κατέσχε καὶ διαδοχὴν βασιλέων ἀφ' αὑτοῦ κατέλιπε Πυρρίδας ἐπικαλουμένους· καὶ γὰρ αὐτῶι Πύρρος ἦν παιδικὸν ἐπωνύμιον, καὶ τῶν γνησίων παίδων ἐκ Λανάσσης τῆς Κλεοδαίου τοῦ Ὕλλου γενομένων ἕνα Πύρρον ὠνόμασεν. (3) ἐκ τούτου δὲ καὶ Ἀχιλλεὺς ἐν Ἠπείρωι τιμὰς ἰσοθέους ἔσχεν, Ἄσπετος ἐπιχωρίωι φωνῆι προσαγορευόμενος.

(4) μετὰ δὲ τοὺς πρώτους τῶν διὰ μέσου βασιλέων ἐκβαρβαρωθέντων καὶ γενομένων τῆι τε δυνάμει καὶ τοῖς βίοις ἀμαυροτέρων, Θαρρύπαν πρῶτον ἱστοροῦσιν Ἑλληνικοῖς ἔθεσι καὶ γράμμασι καὶ νόμοις φιλανθρώποις διακοσμήσαντα τὰς πόλεις ὀνομαστὸν γενέσθαι. (5) Θαρρύπου δ' Ἀλκέτας υἱὸς ἦν, Ἀλκέτα δ' Ἀρύββας, Ἀρύββα δὲ καὶ Τρωιάδος Αἰακίδης. (6) οὗτος ἔγημε τὴν Μένωνος τοῦ Θεσσαλοῦ θυγατέρα Φθίαν, ἀνδρὸς εὐδοκίμου περὶ τὸν Λαμιακὸν πόλεμον γενομένου καὶ μέγιστον ἀξίωμα τῶν συμμάχων μετὰ Λεωσθένην λαβόντος. (7) ἐκ δὲ τῆς Φθίας τῶι Αἰακίδηι γίνονται θυγατέρες Δηιδάμεια καὶ Τρωιάς, υἱὸς δὲ Πύρρος.

(2) ἐπεὶ δὲ στασιάσαντες οἱ Μολοσσοὶ καὶ τὸν Αἰακίδην ἐκβαλόντες ἐπηγάγοντο τοὺς Νεοπτολέμου παῖδας, οἱ μὲν φίλοι τοῦ Αἰακίδου διεφθάρησαν καταληφθέντες, τὸν δὲ Πύρρον ἔτι νήπιον ὄντα καὶ ζητούμενον ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐκκλέψαντες οἱ περὶ Ἀνδροκλείδην καὶ Ἄγγελον ἔφευγον, οἰκέτας ὀλίγους καὶ γύναια τιθηνούμενα τὸ παιδίον ἀναγκαίως ἐφελκόμενοι. (2) καὶ διὰ τοῦτο τῆς φυγῆς αὐτοῖς γινομένης δυσέργου καὶ βραδείας, καταλαμβανόμενοι τὸ μὲν παιδίον ἐγχειρίζουσιν Ἀνδροκλείωνι καὶ Ἱππίαι καὶ Νεάνδρωι, νεανίσκοις οὖσι πιστοῖς καὶ ῥωμαλέοις, ἀνὰ κράτος φεύγειν καὶ Μεγάρων ἔχεσθαι χωρίου Μακεδονικοῦ προστάξαντες, αὐτοὶ δὲ τὰ μὲν δεόμενοι τὰ δὲ ἀπομαχόμενοι τοῖς διώκουσιν ἐμποδὼν ἦσαν ἄχρι δείλης ὀψίας. ἀποτραπομένων δὲ μόλις ἐκείνων, μετέθεον τοὺς τὸν Πύρρον κομίζοντας. (3) ἤδη δὲ τοῦ ἡλίου καταδεδυκότος ἐγγὺς γενόμενοι τῆς ἐλπίδος ἐξαίφνης ἀπεκόπησαν, ἐντυχόντες τῶι παρὰ τὴν πόλιν παραρρέοντι ποταμῶι, χαλεπῶι μὲν ὀφθῆναι καὶ ἀγρίωι, πειρωμένοις δὲ διαβαίνειν παντάπασιν ἀπορωτάτωι· (4) πολύ τε γὰρ ἐξέπιπτε ῥεῦμα καὶ θολερὸν ὄμβρων ἐπιγενομένων, καὶ τὸ σκότος ἐποίει πάντα φοβερώτερα. (5) καθ' αὑτοὺς μὲν οὖν ἀπέγνωσαν ἐπιχειρεῖν, παι-

---

2 *in auxilium*: *auxilio* C 3 XI: δυοκαίδεκα Plut 4 *usque* τπ *usque in* ι *in* C 8 τοῦ πελασγοῦ K 13 κλεοδαίου P^2 κλεοδέου (κλεω-) r 17 θαρρύταν R^2; s. app. p. 561, 23 18 ὀνομαστότατον L 19 θαρρύτου Π ἀλκέτα G -του ΠKL ἀρύββας· ἀρύββα (*IG*^{2} II 226; IV 1 no. 122, 63; Pausan. 704 F 3; Ἀρυπταῖος Diodor. 18, 11, 1?) ΠK ἀρύβας· ἀρύβα G (corr. aus ββ?) ἀρρύβας· ἀρρύβα L 20 τῆς τρωάδος K καὶ τοῦ K 25 <Ἀλεξάνδρου τοῦ> Νεοπτολέμου Beloch 'flüchtigkeit' Klotzsch 28 αὐτοῖς γινομένης G γιν. αὐτ. ΠKL 29 Ἀνδροκλείωνι LΠ^2 -ονι GΠ^{1}K 34 τὴν om. ΠKL 35 διαβῆναι Π 35-36 ἀπόρωι τότε Sintenis ἀπόρωι Ziegler

δίον φερόμενοι καὶ γύναια τὰ τρέφοντα τὸ παιδίον, αἰσθόμενοι δὲ τῶν ἐπιχωρίων τινὰς ἐν τῶι πέραν ἑστῶτας ἐδέοντο συλλαβέσθαι πρὸς τὴν διάβασιν, καὶ τὸν Πύρρον ἀνεδείκνυσαν βοῶντες καὶ ἱκετεύοντες. (6) οἱ δ' οὐ κατήκουον διὰ τραχύτητα καὶ πάταγον τοῦ ῥεύματος, ἀλλ' ἦν διατριβὴ τῶν μὲν βοώντων τῶν δὲ μὴ συνιέντων, ἄχρι τις ἐννοήσας καὶ περιελὼν δρυὸς φλοιὸν ἐνέγραψε πόρπηι γράμματα φράζοντα τήν τε χρείαν καὶ τὴν τύχην τοῦ παιδός, εἶτα λίθωι τὸν φλοιὸν περιελίξας καὶ χρησάμενος οἷον ἕρματι τῆς βολῆς ἀφῆκεν εἰς τὸ πέραν· ἔνιοι δέ φασι σαυνίωι περιπήξαντας ἀκοντίσαι τὸν φλοιόν. (7) ὡς δ' οὖν ἀνέγνωσαν οἱ πέραν τὰ γράμματα καὶ συνεῖδον τὴν ὀξύτητα τοῦ καιροῦ, κόπτοντες ξύλα καὶ πρὸς ἄλληλα συνδέοντες ἐπεραιοῦντο. (8) καὶ κατὰ τύχην ὁ πρῶτος αὐτῶν περαιωθεὶς Ἀχιλλεὺς τοὔνομα τὸν Πύρρον ἐδέξατο, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἔτυχον ἄλλοι διεκόμιζον. (3) οὕτω δὲ σωθέντες καὶ φθάσαντες τὴν δίωξιν εἰς Ἰλλυριοὺς παρεγένοντο πρὸς Γλαυκίαν τὸν βασιλέα, καὶ καθεζόμενον εὑρόντες οἴκοι μετὰ τῆς γυναικὸς ἐν μέσωι τὸ παιδίον ἐπὶ τῆς γῆς κατέθεσαν. (2) ὁ δ' †ἦν ἐπὶ γνώμης Κάσανδρον δεδοικὼς ἐχθρὸν ὄντα τοῦ Αἰακίδου, καὶ σιωπὴν εἶχε πολὺν χρόνον βουλευόμενος. (3) ἐν τούτωι δ' ὁ Πύρρος ἀπ' αὐτομάτου προσερπύσας καὶ λαβόμενος τοῦ ἱματίου ταῖς χερσὶ καὶ προσεξαναστὰς πρὸς τὰ γόνατα τοῦ Γλαυκίου γέλωτα πρῶτον εἶτ' οἶκτον παρέσχεν, ὥσπερ τις ἱκέτης ἐχόμενος καὶ δακρύων. (4) ἔνιοι δέ φασιν οὐ τῶι Γλαυκίαι προσπεσεῖν αὐτόν, ἀλλὰ βωμοῦ θεῶν προσαψάμενον ἑστάναι πρὸς αὐτὸν περιβαλόντα τὰς χεῖρας, καὶ τὸ πρᾶγμα τῶι Γλαυκίαι θεῖον φανῆναι. (5) διὸ καὶ παραυτίκα τὸν Πύρρον ἐνεχείρισε τῆι γυναικί, κελεύσας ἅμα τοῖς τέκνοις τρέφεσθαι· καὶ μικρὸν ὕστερον ἐξαιτουμένων τῶν πολεμίων, Κασάνδρου δὲ καὶ διακόσια τάλαντα διδόντος, οὐκ ἐξέδωκεν, ἀλλὰ καὶ γενόμενον δυοκαίδεκα ἐτῶν καταγαγὼν εἰς Ἤπειρον μετὰ δυνάμεως βασιλέα κατέστησεν.

3 Pausan. 1, 11: Ἀθηναίοις δὲ εἰκών ἐστι καὶ Πύρρου. οὗτος ὁ Πύρρος Ἀλεξάνδρωι προσῆκεν οὐδέν, εἰ μὴ ὅσα κατὰ γένος· Αἰακίδου γὰρ τοῦ Ἀρύββου Πύρρος ἦν, Ὀλυμπιάδος δὲ Ἀλέξανδρος τῆς Νεοπτολέμου, Νεοπτολέμωι δὲ καὶ Ἀρύββαι πατὴρ ἦν Ἀλκέτας ὁ Θαρύπου. ἀπὸ δὲ Θαρύπου ἐς Πύρρον τὸν Ἀχιλλέως πέντε ἀνδρῶν καὶ δέκα εἰσὶ γενεαί· πρῶτος γὰρ δὴ οὗτος ἁλούσης Ἰλίου τὴν μὲν ἐς Θεσσαλίαν ὑπερεῖδεν ἀναχώρησιν, ἐς δὲ τὴν Ἤπειρον κατάρας ἐνταῦθα ἐκ τῶν Ἑλένου χρησμῶν ὤικησε. καί οἱ παῖς ἐκ μὲν Ἑρμιόνης ἐγένετο οὐδείς, ἐξ Ἀνδρομάχης δὲ Μολοσσὸς καὶ Πίελος καὶ νεώτατος ὁ Πέργαμος. ἐγένετο δὲ καὶ Ἑλένωι Κεστρῖνος· τούτωι γὰρ Ἀνδρομάχη συνώικησεν ἀποθανόντος ἐν Δελφοῖς Πύρρου. (2) Ἑλένου δὲ ὡς ἐτελεύτα Μολοσσῶι τῶι Πύρρου παραδόντος τὴν ἀρχήν, Κεστρῖνος μὲν σὺν τοῖς ἐθέλουσιν Ἠπειρωτῶν τὴν ὑπὲρ Θύαμιν ποταμὸν χώραν ἔσχε, Πέργαμος δὲ διαβὰς ἐς τὴν Ἀσίαν Ἄρειον δυναστεύοντα ἐν τῆι Τευθρανίαι κτείνει μονομαχήσαντά οἱ περὶ τῆς ἀρχῆς, καὶ τῆι πόλει τὸ ὄνομα ἔδωκε τὸ νῦν ἀφ' αὐτοῦ· καὶ Ἀνδρομάχης — ἠκολούθει γάρ οἱ — καὶ νῦν ἔστιν ἡρῶιον ἐν τῆι πόλει. Πίελος δὲ αὐτοῦ κατέμεινεν ἐν Ἠπείρωι, καὶ ἐς πρόγονον τοῦτον ἀνέβαινε Πύρρος τε ὁ Αἰακίδου καὶ οἱ πατέρες ἀλλ' οὐκ ἐς Μολοσσόν.

(3) ἦν δὲ ἄχρι μὲν Ἀλκέτου τοῦ Θαρύπου ἐφ' ἑνὶ βασιλεῖ καὶ τὰ Ἠπειρωτῶν. οἱ δὲ Ἀλκέτου παῖδες, ὥς σφισι στασιάσασι μετέδοξεν ἐπ' ἴσης ἄρχειν, αὐτοί τε πιστῶς

1 τὰ om. K 12 γλαυκίωνα K 13 ἠμφιγνώμει Madvig δίχα ἦν ἐ. γν.? 17 ἐχόμενος KL (s. lin.) δεόμενος GΠL 18 αὐτόν: αὐτῶ L αὐτόν: αὐτῶν K αὐτῶι Π 19 περιβάλλοντα ΠK 22 δυοκαίδεκα: *XI* Justin 22-23 εἰς τὴν ἤπειρον G 25-26 Πύρρος – Νεοπτολέμου om. L 27 ὁ θαρύπου V ὁ θάρυπος r δὲ om. y 30 πύελος P 31-34: cf. 2, 23, 6 36 ἀφ' αὐτοῦ Hitzig ἀπ' αὐτοῦ o οἱ Syl ὧν (ὧν καὶ νῦν om. L) o 39 τοῦ Θαρύπου Syl καὶ θ. o

ἔχοντες διέμειναν ἐς ἀλλήλους, καὶ ὕστερον Ἀλεξάνδρου τοῦ Νεοπτολέμου τελευτήσαντος ἐν Λευκανοῖς, Ὀλυμπιάδος δὲ διὰ τὸν Ἀντιπάτρου φόβον ἐπανελθούσης ἐς Ἤπειρον, Αἰακίδης ὁ Ἀρύββου τά τε ἄλλα διετέλει κατήκοος ὢν Ὀλυμπιάδι καὶ συνεστράτευσε πολεμήσων Ἀριδαίωι καὶ Μακεδόσιν, οὐκ ἐθελόντων ἕπεσθαι τῶν Ἠπειρωτῶν. (4) Ὀλυμπιάδος δὲ ὡς ἐπεκράτησεν ἀνόσια μὲν ἐργασαμένης καὶ ἐς τὸν Ἀριδαίου θάνατον, πολλῶι δὲ ἔτι ἀνοσιώτερα ἐς ἄνδρας Μακεδόνας, καὶ διὰ ταῦτα οὐκ ἀνάξια ὕστερον ὑπὸ Κασσάνδρου παθεῖν νομισθείσης, Αἰακίδην οὖν κατ' ἀρχὰς μὲν οὐδ' αὐτοὶ διὰ τὸ Ὀλυμπιάδος ἔχθος ἐδέχοντο Ἠπειρῶται, εὑρομένου δὲ ἀνὰ χρόνον παρὰ τούτων συγγνώμην, δεύτερα ἠναντιοῦτο Κάσσανδρος μὴ κατελθεῖν ἐς Ἤπειρον. γενομένης δὲ Φιλίππου τε ἀδελφοῦ Κασσάνδρου καὶ Αἰακίδου μάχης πρὸς Οἰνιάδαις, Αἰακίδην μὲν τρωθέντα κατέλαβε μετ' οὐ πολὺ τὸ χρεών, (5) Ἠπειρῶται δὲ Ἀλκέταν ἐπὶ βασιλείαι κατεδέξαντο, Ἀρύββου μὲν παῖδα καὶ ἀδελφὸν Αἰακίδου πρεσβύτερον, ἀκρατῆ δὲ ἄλλως θυμοῦ καὶ δι' αὐτὸ ἐξελασθέντα ὑπὸ τοῦ πατρός. καὶ τότε ἥκων ἐξεμαίνετο εὐθὺς ἐς τοὺς Ἠπειρώτας, ἐς ὃ νύκτωρ αὐτόν τε καὶ τοὺς παῖδας ἐπαναστάντες ἔκτειναν· ἀποκτείναντες δὲ τοῦτον Πύρρον τὸν Αἰακίδου κατάγουσιν. ἥκοντι δὲ εὐθὺς ἐπεστράτευε Κάσσανδρος νέωι τε ἡλικίαι ὄντι καὶ τὴν ἀρχὴν οὐ κατεσκευασμένωι βεβαίως· Πύρρος δὲ ἐπιόντων Μακεδόνων ἐς Αἴγυπτον παρὰ Πτολεμαῖον ἀναβαίνει τὸν Λάγου, καί οἱ Πτολεμαῖος γυναῖκά τ' ἔδωκεν ἀδελφὴν ὁμομητρίαν τῶν αὑτοῦ παίδων καὶ στόλωι κατήγαγεν Αἰγυπτίων. (11, 6-13, 9 weitere geschichte des Pyrrhos).

4 Diodor. 19, 36, 4 (a. 316/5): (Kassandros belagert Olympias in Pydna; den zum ersatz herbeiziehenden Aiakides verlässt der grösste teil seines heeres) οἱ δὲ χωρισθέντες τῶν Ἠπειρωτῶν εἰς τὰς πατρίδας κατεστασίασαν ἀπόντα τὸν βασιλέα, καὶ κοινῶι δόγματι φυγὴν αὐτοῦ καταγνόντες πρὸς Κάσανδρον ἐποιήσαντο συμμαχίαν, ὅπερ οὐδέποτε γενέσθαι συνέβη κατὰ τὴν Ἤπειρον, ἀφ' οὗ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀχιλλέως ἐβασίλευσε τῆς χώρας· ἀεὶ γὰρ παῖς παρὰ πατρὸς διαδεχόμενος τὴν δυναστείαν ἐναπέθνησκε ταῖς βασιλείαις μέχρι τῶνδε τῶν καιρῶν.

5 Euseb. Arm. *Chron.* p. 110, 21 Karst (= Porphyrios 260 F 3 § 7): *Pyr‹r›os, der könig der Epirer, dreiundzwanzigster von Achilles ab, dem sohne der Thetis.*

6 Julius Valerius *Res gest. Alex. Mac.* 1, 46: *praecipue tamen Achillem veneratur ac rogat, uti sibi et ipse faveat et dona, quae ferret, dignanter admittat; haec enim a sese non ut ab externo ac superstitioso, verum ut consanguineo ac religioso dedicari: «Hinc primus extat Aeacus Jovis proles, / atque inde Peleus Phthiae regna possedit, / quo tu subortus inclyta cluis proles; / Pyrrhusque post id nobile adserit sanguen, / quem subsecuta est Pieli fama non dispar; / Pielique proles Eubius dehinc regnat. / post Nessus ardens excipit domus nomen, / Argusque post id, qui potens fuit Xanthi. / ex hoc Aretes nobilis genus ducit. / Areta natus Priami nomen accepit, / Tryinus unde, et Eurymachus post illum, / ex quo Lycus fit dives, et dehinc Castor. / Castore natus est Dromon, qui dat Phocum. / atque hinc suborta est Metrias, quae*

2 ἐπ' ἤπειρον P 3 ἀρύββου ς ἀρρ- o 7 οὖν om. Lv 10 πρὸς Οἰνιάδαις: Klotzsch *Epirot. Gesch.*, 1911, p. 119 f. 11 ἀλκέσταν P 14 ὃ ς ὧι o 18 γυναῖκά τ' ἔδωκεν Porson γ. δέδωκεν o 29-30 *veneratur* T *muneratur* AP 31 *ut* (vor *ab*) om. T 32 *eacus* TP *itachus* A *phthyae* AP *pueriae* T 34 *Pieli* Mai *pieri* TP *pueri* A *Pielique* Mai *pierique* o *eubius* AP *ubius* T 36 *aretes* T *arete* AP *ducit* TP *duci* A *accepit* AP *accipitis* T 37 *trynus* P *unde* : *indus* T *erimachus* AP *licus* TA *lucis* P *Castor* om. T 38 *hinc – Metrias* om. T

*suscepit / Neoptolemei nominis vicem dignam; / cui substitutus Charopus. hic Molossorum / regni potitus auctor exstitit stirpis / nostrae *** eritque viscus inclytum matris, / e qua subortus vestro sanguini adnector.»*

VIII. ETRURIEN

—. ARISTOTELES s. IV^a

(ΤΥΡΡΗΝΩΝ ΝΟΜΙΜΑ)

IV.

—. THEOPHRASTOS s. IV/III^a

(ΠΕΡΙ ΤΥΡΡΗΝΩΝ)

IV.

—. KAISER CLAUDIUS s. I 1^p

ΤΥΡΡΗΝΙΚΩΝ Ᾱ – Κ̄

276 T 2.

—. SOSTRATOS

ΤΥΡΡΗΝΙΚΑ

23 F 3; I^2 A p. *11; I a p. 498.

705. POLLES VON AIGAI Kaiserzeit?

T

1 (–) a) Suda s.v. Πόλλης Αἰγιεύς· ἀπὸ Αἰγῶν τῆς Ἀσίας (κεῖται δὲ πλησίον Μαγνησίας καὶ Σμύρνης)· φιλόσοφος. ἔγραψε κατὰ στοιχεῖον Συμβολικὰ ἐν βιβλίοις β̄· Οἰωνοσκοπικὰ ἐν βιβλίοις η̄· Ἀριθμητικὰ ἐν βιβλίοις β̄· Ἰήματα ἐν βιβλίοις β̄· Περὶ τῆς καθ' Ὅμηρον οἰωνοπολίης· Περὶ τῆς παρὰ Τυρρηνοῖς μαντικῆς· Ἰατροσυμβολικά· Περὶ δρυοκολάπτου· Ἱερὸν λόγον· Κατοικιδίων ᾱ· Θηρευτικόν· Συμπαθειῶν καὶ ἀντιπαθειῶν γ̄· Περὶ κεραυνῶν καὶ τῆς αὐτῶν παρατηρήσεως· καὶ ἄλλα. **b)** Suda s.v. Πόλλης· ὄνομα μάντεως (καὶ κλίνεται Πόλλητος), ὃς συνέγραψε τὸ ἐνόδιον οἰώνισμα, ὅτι ἐὰν ἀπαντήσηι τις τόδε βαστάζων, τόδε σημαίνει.

706. ANHANG

1 a) Harpokr. s.v. κομιστικὰ πλοῖα· Ὑπερείδης ἐν τῶι Περὶ τῆς φυλακῆς τῶν Τυρρηνῶν (324^a; F 166 Bl – Je). ἔοικε καλεῖσθαι κομιστικὰ πλοῖα ἐν οἷς ἐκόμιζον οἱ Τυρρηνοὶ τὰ ληφθέντα λάφυρα, ὡς αὐτὸς ὁ ῥήτωρ ὑποσημαίνει ἐν τῶι λόγωι. **b)** — s.v. προβόλιον· εἶδος δόρατος ... Ὑπερείδης ἐν τῶι Περὶ τῆς φυλακῆς τῶν Τυρρηνῶν τροπικῶς ἐκ μεταφορᾶς ἐχρήσατο τῶι ὀνόματι. AUTOREN (F 17b; 22a; 24d; 29; 30; 33; 34)

---

1 *neoptelemei* A *-tolomei* P *-tolemi* T 2 'exciderunt nomina Alcetae et Neoptolemi' Kuebler *erit qui viscus inclitum* T *sicque iustum inclitum* A *eritque iustum inclitae* P 3 *adnector* TP *adnotor* A 19 Αἰγαιεύς Flach 20 Σμύρνης: Μυρίνης (Steph. Byz. s.v. Αἰγαί· ... ἡ ἐν Μυρίνηι ἐν τῆι Αἰολίδι) Wesseling 23 δρυοκολάπτων V 26 βαστάζον VFM βαστάζοντα τινὰ G 27 ff.: s. Theopomp. 115 F 204 u.a. 29 Τυρρηνῶν Boeckh τριήρων O 30 Τυρρηνοὶ Boeckh τύραννοι O τῶι: τ̄ A λ' BC 32 τροπικῶς Val τροπικῶν O [τρ.]? Ddf

2 DIONYS. HAL. *De Din.* 10: δημόσιοι λόγοι γνήσιοι (des Deinarchos)· ..... Τυρρηνικός (324ᵃ?)· «ἅπαντα συμβήσεσθαι ἔτι».

3 PORPHYR. *De abst.* 2, 17: παρ' ἐνίοις δ' ἱστόρηται τῶν συγγραφέων, τῶν Τυρρηνῶν μετὰ τὸ κρατῆσαι Καρχηδονίων ἑκατόμβας κατὰ πολλὴν ἔριν τὴν πρὸς ἀλλήλους ἐκπρεπεῖς παραστησάντων τῶι Ἀπόλλωνι, εἶτα πυνθανομένων αἷς ἥσθείη μάλιστα, παρ' ἐλπίδα πᾶσαν αὐτὸν ἀποκρίνασθαι διότι τοῖς Δοκίμου ψαιστοῖς. Δελφὸς δὲ ἦν οὗτος, σκληρὰ γεωργῶν πετρίδια, κατιὼν δὲ ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἐκ τῆς περικειμένης πήρας τῶν ἀλφίτων ὀλίγας δράκας ἐθυλήσατο.

4 a) SCHOL. VERON. VERGIL. *A.* 10, 200: *ille etiam patriis agmen ciet Ocnus ab oris / fatidicae Mantus et Tusci filius amnis, / qui muros matrisque dedit tibi Mantua nomen*]** (*Flacc*)*us Etruscarum I* «*in Apenninum*» *inquit* «*transgressus* F 26 *Archon Mantuam condidit*». *item Caecina* ** «*Archon*» *inquit* «*cum exercitu Apenninum transgressus primum oppidum constituit, quod tum* ** *nominavit* *** *Dit*(*e patre*) *est nomen. deinde undecim dedicavit Diti patri* *** *ibi constituit annum et item locum consecravit, quo duodecim oppida* (*condere*) ***. b) SERV. DAN. VERGIL. *A.* 10, 198: *hunc Ocnum alii Aulestis filium, alii fratrem, qui Perusiam condidit, referunt; et ne cum fratre contenderet, in agro Gallico Felsinam, quae nunc Bononia dicitur, condidisse; permisisse etiam exercitui suo, ut castella munirent, in quorum numero Mantua fuit. alii a Tarchone Tyrrheni fratre conditam dicunt; Mantuam autem ideo nominatam, quod Etrusca lingua Mantum Ditem patrem appellant, cui cum ceteris urbibus et hanc consecravit.*

5 SCHOL. VERON. VERGIL. *A.* 10, 183: *qui Caerete domo*] *Varro putat Caere* F 11b; *oppidum Etruriae* (*a*) *Pelasgis, cum sitientes inventum flumen proximum* (*ab illo* 14; 23b; *oppido*) *salutassent* χαῖρε, *atque ea causa id vocabulum oppido datum: ante enim* 37b *Agyllam vocita*(*tam esse Vergilius*) *testis est, qui ait* (*A.* 8, 479) *'urbis Agyllinae sedes'. Flaccus primo Etruscarum* «*Agylla*» *inquit* «*ab Etruscis* (*conditoribus scili*)*cet nominata est Cisra, quod esset Tiberis Etruscis primus agris subiectus. omnem enim po**** (*lexa Ar*)*dea oppidum est Caere vocitatum*».

6 SERV. DAN. VERGIL. *A.* 10, 172: *Populonia mater*] *quidam Populoniam post XII populos in Etruria constitutos populum ex insula Corsica in Italiam venisse et condidisse dicunt; alii Populoniam Volaterranorum coloniam tradunt; alii Volaterranos Corsis eripuisse Populoniam dicunt.*

7 a) SUDA s.v. Τυρρηνία· χώρα· καὶ Τυρρηνοὶ οἱ λεγόμενοι Τοῦσκοι. ἱστορίαν δὲ παρ' αὐτοῖς ἔμπειρος ἀνὴρ συνεγράψατο. ἔφη γὰρ τὸν δημιουργὸν τῶν πάντων

---

2 Τυρρηνικός Val πιρηνικός F 4 Τυρρηνῶν Mei τυράννων o 6 αὐτὸν Nauck αὐτῶν o 11 (*Flacc*)*us* Mai; das ist Verrius Flaccus 12 *Archon*: *Tarchon* b 13 *tum* (*Mantuam*) *nominavit voca*(*tumque*) *Tusca lingua* (*a*) *Dite patre* Mai (*vocatumque Tusca lingua a*) *Dit*(*e patre*) Herrmann 15 *locum*: *lucum* Mai 15 *quod* Mai *condere* lasen (?) Mai, Keil 16 *Auletis* Masvicius 17 *ferunt* T *Felsinam* Cluv(erius) *celsenam* F *-inam* T 18 *Bononia* Cluv *bona* F *boia* T *condidisset*; *permisisset* F *muniret* T 19 *tharchone* F 20 *mantuam – nominatam* F *dicta autem mantua* T 21 *cui etiam cum* F *et hanc* om. F 22-28: Serv. Dan. *A.* 10, 183 23-24 (*ab illo oppido*) Keil 25 *vocita*(*tam esse V.*) Herrmann 26 *Etruscarum* (F 4a) Mai *etrurscorum* V *Etruscorum* Herrmann 26-27 (*cond. scili*)*cet* Keil ... (*videli*)*cet* Mai 28 ***: ca. 40 buchstaben verloren (*comp*)*lexa* Mai

θεὸν ι̅β̅ χιλιάδας ἐνιαυτῶν τοῖς πᾶσιν αὐτοῦ φιλοτιμήσασθαι κτίσμασι, καὶ ταύτας διαθεῖναι τοῖς ι̅β̅ λεγομένοις οἴκοις. καὶ τῆι μὲν α̅ χιλιάδι ποιῆσαι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν· τῆι δὲ β̅ ποιῆσαι τὸ στερέωμα τοῦτο τὸ φαινόμενον, καλέσας αὐτὸ οὐρανόν· τῆι γ̅ τὴν θάλασσαν καὶ τὰ ὕδατα τὰ ἐν τῆι γῆι πάντα· τῆι δ̅ τοὺς φωστῆρας τοὺς μεγάλους, ἥλιον καὶ σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας· τῆι ε̅ πᾶσαν ψυχὴν πετεινῶν καὶ ἑρπετῶν καὶ τετράποδα ἐν τῶι ἀέρι καὶ ἐν τῆι γῆι καὶ τοῖς ὕδασι· τῆι ς̅ τὸν ἄνθρωπον. φαίνεται οὖν τὰς μὲν πρώτας ἓξ χιλιάδας πρὸ τῆς τοῦ ἀνθρώπου διαπλάσεως παρεληλυθέναι, τὰς δὲ λοιπὰς ἓξ χιλιάδας διαμένειν τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων, ὡς εἶναι τὸν πάντα χρόνον μέχρι τῆς συντελείας χιλιάδας ι̅β̅. **b**) Censorin. *De d. nat.* 17, 5: *sed licet veritas in obscuro lateat, tamen in una quaque civitate quae sint naturalia saecula, rituales Etruscorum libri videntur docere, in quis scriptum esse fertur initia sic poni saeculorum: quo die urbes atque civitates constituerentur, de his, qui eo die nati essent, eum, qui diutissime vixisset, die mortis suae primi saeculi modulum finire; eoque die qui essent reliqui in civitate, de his rursum eius mortem, qui longissimam egisset aetatem, finem esse saeculi secundi. sic deinceps tempus reliquorum terminari; sed ea quod ignorarent homines, portenta mitti divinitus, quibus admonerentur unum quodque saeculum esse finitum.* (6) *haec portenta Etrusci pro haruspicii disciplinaeque suae peritia diligenter observata in libros rettulerunt. quare in Tuscis historiis, quae octavo eorum saeculo scriptae sunt, ut Varro testatur, et quot numero saecula ei genti data sint et transactorum singula quanta fuerint quibusve ostentis eorum exitus designati sint, continetur. itaque scriptum est quattuor prima saecula annorum fuisse centenum, quintum centum viginti trium, sextum undeviginti et centum, septimum totidem, octavum tum demum agi, nonum et decimum superesse, quibus transactis finem fore nominis Etrusci.*

8 Gramm. Lat. Suppl. (Anecd. Helv.) p. 201: *Lucanus etiam de imbecillitate Tuscorum scribens «enim» inquit «multos vivant annos, non se unquam vindicabunt», hoc est 'si vivant'.*

9 **a**) Serv. Dan. Vergil. *A.* 7, 697: *lucosque Capenos] hos dicit Cato* (F 48 Pet) *Veientum ‹iuvenes› condidisse auxilio regis Propertii, qui eos Capenam, cum adolevissent, miserat.* **b**) Priscian. *Inst.* 4 p. 129: *Cato Censorius in I. Originum: «sed lucus Capenatis».*

10. Vell. Pat. 1, 7, 2: *rem domesticam maximique erroris et multum discrepantem auctorum opinionibus: nam quidam huius temporis* (des Hesiod) *tractu aiunt a Tuscis Capuam Nolamque conditam ante annos fere DCCCXXX.* (3) *quibus equidem adsenserim; sed M. Cato* (F 69) *quantum differt, qui dicat Capuam ab eisdem Tuscis conditam ac subinde Nolam, stetisse autem Capuam, antequam a Romanis caperetur, annis circiter CCLX.* (4) *quod si ita est, cum sint a Capua capta anni CCXL, ut condita est, anni sunt fere D. ego pace diligentiae Catonis dixerim, vix crediderim tam mature tantam urbem crevisse, floruisse, concidisse, resurrexisse.*

11 **a**) Plin. *N.H.* 3, 51: *Falisca, Argis orta, ut auctor est Cato* (F 47), *quae*

---

1 θεὸν om. V   4-5 ἥλιον σελήνην A   5 τετραπόδων Küster   7 ἓξ: ε̅ Bernhardy   8 πάντα τὸν V   17 *disciplinae quae* D   20 *transactarum* V[1]   21 *continetur* D[c]V (*ntinet* i. ras) ** *ontinetur* D   22 *centenum* D[ac] *centū* VD[0]   *unumdeviginti* D[c]V   25 *Lucanus*: *vulcianus* mg. *ulcanus* Leid. Voss. 331   29 *‹iuvenes›* Wagner   32 *maximique* Rhenanus *-eque* P

cognominatur Etruscorum. **b**) SOLIN. *Coll.* 2, 7: *Agyllan a Pelasgis, qui primi in* F 14; 37 *Latium litteras intulerunt; ab Halcso Argivo Faliscam, a Falerio Argivo Falerios; ... Tibur, sicut* C a t o (F 56) *facit testimonium a Catillo Arcade, praefecto classis Euandri; sicut* S e x t i u s, *ab Argiva iuventute.*

12 SERV. DAN. VERGIL. *A.* 10, 179: *Alpheae ab origine Pisae, / urbs Etrusca solo*] F 23 *sane Pisas antiquitus conditas a Peloponneso profectis vel ab his, qui cum Pelope in Elidem venerunt.* a l i i *Pisum, Celtarum regem, fuisse Apollinis Hyperborei filium et cum Samnitibus bellum gessisse, a quorum regina, quae post coniugis mortem imperio successerat, receptum in Etruria oppidum suo nomine condidisse.* a l i i *†locum ex deo privigno genitum, iuvenem viribus magnis, Pisas condidisse aiunt.* C a t o O r i g i n u m (F 45) *qui Pisas tenuerint ante adventum Etruscorum negat sibi compertum; sed inveniri Tarchonem, Tyrrheno oriundum, postquam eorundem †sermonem ceperit, Pisas condidisse, cum ante regionem eandem Teutanes quidam, graece loquentes, possederint.* a l i i *ubi modo Pisae sunt, Phocida oppidum fuisse aiunt, quod nobis indicio est ex Peloponneso originem id oppidum trahere.* a l i i *incolas eius oppidi Teutas fuisse et ipsum oppidum Teutam nominatum, quod postea Pisas Lydia lingua sua singularem portum significare dixerunt, quare huic urbi a portu †lane nomen inpositum.* a l i i *ab Epeo, Troiani equi fabricatore, conditum tradunt, qui cum aliis Graecis in hanc regionem reiectus est: ubi postquam Troianae captivae metu dominarum, ad quas deducebantur, naves incenderunt, desperatione reditus remansit, urbemque condidit et ab ea, quae est in Peloponneso, Pisas cognominavit.*

13 SERV. VERGIL. *A.* 11, 567: *nam licet Privernas esset, tamen quia in Tuscorum iure paene omnis Italia fuerat, generaliter in Metabum omnium odia ferebantur: nam pulsus fuerat a gente Volscorum, quae etiam ipsa Etruscorum potestate regebatur, quod* C a t o (F 62) *plenissime exsecutus est.*

14 **a**) SERV. VERGIL. *A.* 8, 597: *lucus prope Caeritis amnem ... Silvano fama est veteres sacrasse Pelasgos .... qui primi finis aliquando habuere Latinos. haud procul hinc Tarcho et Tyrrheni tuta tenebant castra locis*] *Agylla civitas est Tusciae, a conditore Agella appellata, cui ex inscitia Romana aliud est inditum nomen. nam cum* F 20; 22; 26; *Romani euntes per Tusciam interrogarent Agyllinos quae diceretur civitas, illi, utpote* 37 ö. *Graeci, quid audirent ignorantes et optimum ducentes si prius eos salutarent, dixerunt* χαῖρε, *quam salutationem Romani nomen civitatis esse putaverunt et detracta aspira-*

---

1 v.l. *agyllam, ag(g)illam, acylan, agellam* u.a. 4 *Sextius*: *Sucius* R. Ritter 6 *sane pisas .... cognominavit* T *antiquitas* T 6-7 *conditas aiunt a Pisanis e Peloponneso profectis videlicet ab his* Cluv cum pelope (-pē F) elidem FT *c. Pel. Lidem* Daniel *cum Nestore ab Ilio* (Strab. 5, 2, 5) Masvicius 7 *pysum* T 8 *Samnitibus*: *Liguribus* Cluv 9 *successerat*: *sumpserat* T *de suo n.* Cluv 10 *cato in originibus* T 11 (*sed*)-14 (*possederint*): noch Cato? cf. Norden *Alt-Germanien*, 1934, p. 287 12 *inveniri* T *-erit* F *invenitur* Jordan *sermonum* F *eorum locorum dominium* Salm *eorundem regionem occupaverit* Cluv 13 *Teutanes* (Plin. *N.H.* 3, 50 *a Teutanis, Graeca gente*) Salm *teutones* o 14 *focida* F *focula* T *fuisse* om. T 15 (21) *peloponesso* o *a Pelopidis Pisa* Solin. 2, 7 *a Pelope Pisisque* Plin. *N.H.* 3, 50 16 *Teutas*: *Teutanas* Salm *ex ipsis oppidi nomen teutam nominatum* T *lydia* F *lydia lidia* T *Lydi* Daniel 17 *sua* om. G *singularem*: *Lunarem* Cluv *portum* u. *dixerunt* om. F *lane*: *lunae* Daniel 18 *epio troiano equo* T

tione eam Caere nominarunt, ut dicit *H y g i n u s i n U r b i b u s I t a l i c i s* (F 12 Pet). F 32 *amnis autem aut tacuit nomen, aut, ut* *q u i d a m v o l u n t*, *Minio dicitur, ut «qui Caerete domo, qui sunt Minionis in arvis»* (*A.* 10, 183). *a l i i Caere montem putabant; ab hoc oppidum dictum.* b) SERV. DAN. VERGIL. *A.* 8, 479: *sane hanc Agyllam* *q u i d a m a Pelasgo conditam dicunt,* *a l i i a Telegono,* *a l i i a Tyrrheno Telephi filio.*

ENTDECKUNGSGESCHICHTE (F 20 c. 29,2)

15 [HESIOD.] Th. 1011/6: Κίρκη δ' Ἠελίου θυγάτηρ Ὑπεριονίδαο / γείνατ' Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος ἐν φιλότητι / Ἄγριον ἠδὲ Λατῖνον ἀμύμονά τε κρατερόν τε· / [Τηλέγονον δ' ἔτικτε διὰ χρυσῆν Ἀφροδίτην] / οἱ δή τοι μάλα τῆλε μυχῶι νήσων ἱεράων / πᾶσιν Τυρσηνοῖσιν ἀγακλειτοῖσι ἄνασσον.

16 HERODOT. 1, 163, 1: οἱ δὲ Φωκαιέες οὗτοι ναυτιλίηισι μακρῆισι πρῶτοι Ἑλλήνων ἐχρήσαντο, καὶ τόν τε Ἀδρίην καὶ τὴν Τυρσηνίην καὶ τὴν Ἰβηρίην καὶ τὸν Ταρτησσὸν οὗτοί εἰσι οἱ καταδέξαντες.

DAS LAND

17 a) POLYB. 2, 17, 1: πλὴν ταῦτά γε τὰ πεδία (die Po-ebene) τὸ παλαιὸν ἐνέμοντο Τυρρηνοὶ καθ' οὓς χρόνους καὶ τὰ Φλέγραιά ποτε καλούμενα τὰ περὶ Καπύην καὶ Νώλην .... (2) διὸ καὶ τοὺς ἱστοροῦντας τὰς Τυρρηνῶν δυναστείας οὐ χρὴ ποιεῖσθαι τὴν ἀναφορὰν ἐπὶ τὴν νῦν κατεχομένην ὑπ' αὐτῶν χώραν ἀλλ' ἐπὶ τὰ προειρημένα πεδία καὶ τὰς ἐκ τούτων τῶν τόπων ἀφορμάς. (3) οἷς ἐπιμιγνύμενοι κατὰ τὴν παράθεσιν Κελτοὶ καὶ περὶ τὸ κάλλος τῆς χώρας ὀφθαλμιάσαντες, ἐκ μικρᾶς προφάσεως μεγάληι στρατιᾶι παραδόξως ἐπελθόντες, ἐξέβαλον ἐκ τῆς περὶ τὸν Πάδον χώρας Τυρρηνοὺς καὶ κατέσχον αὐτοὶ τὰ πεδία. b) DIODOR. 5, 40 (= POSEIDON. 87 F 119): λείπεται δ' ἡμῖν εἰπεῖν περὶ τῶν Τυρρηνῶν. οὗτοι γὰρ τὸ μὲν παλαιὸν ἀνδρείαι διενεγκόντες χώραν πολλὴν κατεκτήσαντο καὶ πόλεις ἀξιολόγους, καὶ πολλὰς ἔκτισαν. ὁμοίως δὲ καὶ ναυτικαῖς δυνάμεσιν ἰσχύσαντες καὶ πολλοὺς χρόνους θαλαττοκρατήσαντες τὸ μὲν παρὰ τὴν Ἰταλίαν πέλαγος ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησαν Τυρρηνικὸν προσαγορευθῆναι κτλ. c) LIVIUS 5, 33, 7: *Tuscorum ante Romanum imperium late terra marique opes patuere. mari supero inferoque, quibus Italia insulae modo cingitur, quantum potuerint nomina sunt argumento,* (8) *quod alterum Tuscum communi vocabulo gentis, alterum Atriaticum mare ab Atria, Tuscorum colonia, vocavere Italicae gentes; Graeci eadem* *T y r r h e n u m atque A d r i a t i c u m* *vocant.* (9) *ei in utrumque mare vergentes incoluere urbibus duodenis terras, prius cis Apenninum ad inferum mare, postea trans Appenninum totidem, quot capita originis erant, coloniis missis, quae trans Padum omnia loca* — (10) *excepto Venetorum angulo, qui sinum circumcolunt maris* — *usque ad Alpes tenuere.* (11) *Alpinis quoque ea gentibus haud dubie origo est, maxime Raetis, quos loca ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo praeter sonum linguae nec eum incorruptum retinerent.*

---

3 *Caere* Burman *certe* F 4 *ab hoc* Masvicius *ob hoc* F 5 *telogono* F *Telephi* Thilo *telesi* F 7 Ἄγριον: s. Wil *Herm.* 34 p. 611 7-8 [Τηλ. – Ἀφρ.] (om. DEust) Muetzell 8 μυχῶι νήσων Dy μυχῶν εἴσω b 9 ἀγακλύτοισιν b 15 πυρρηνῶν F 17 τὰς ἀφορμάς AFE 17-20: Diodor. 14, 113 (a. 387/6); F 18 19 στρατεια (so!) A στρατειᾶ F ἐξέβαλλον AF 21 περὶ τὸ παλαιὸν D 27-28 *atriaticum* (Madvig) u. *adriaticum* Hss *hadriatium* Ver (rescr.) *Hadriaticum* v, Conway 28 [*mare*] Conway *atria* und *adria* Hss (zerstört in Ver) *Hatria* Conway 29 *hadriaticum* Ver *vocant. ei* v *vocant et, vocante, vocantes* Hss 33 *Raetis* Madvig *r(a)etiis, reciis, ratiis* (?), *ratus* Hss

18 a) Justin. 20, 5, 8: ... *cum in Italiam venissent* (die Gallier), *sedibus Tuscos expulerunt* .... (9) *Tusci quoque duce Raeto avitis sedibus amissis Alpes occupavere et ex nomine ducis gentem Raetorum condiderunt.* b) Plin. *N.H.* 3, 133: *Raetos Tuscorum prolem arbitrantur a Gallis pulsos duce Raeto.* c) Steph. Byz. s.v. Ῥαιτοί· Τυρρηνικὸν ἔθνος.

19 a) Strabon. 5, 2, 1 p. 218: τρίτοι δ' εἰσὶ συνεχεῖς τούτοις (den Ligurern) οἱ Τυρρηνοί, τὰ πεδία ἔχοντες τὰ μέχρι τοῦ ποταμοῦ τοῦ Τιβέριδος, κλυζόμενοι τὰ μὲν πρὸς ἕω μάλιστα μέρη τῶι ποταμῶι μέχρι τῆς ἐκβολῆς αὐτοῦ, κατὰ δὲ θάτερα τῶι Τυρρηνικῶι καὶ Σαρδώιωι πελάγει. ῥεῖ δὲ ἐκ τῶν Ἀπεννίνων ὀρῶν ὁ Τίβερις, πληροῦται δ' ἐκ πολλῶν ποταμῶν, μέρος μέν τι δι' αὐτῆς φερόμενος τῆς Τυρρηνίας, τῶι δ' ἐφεξῆς διορίζων ἀπ' αὐτῆς πρῶτον μὲν τὴν Ὀμβρικήν, εἶτα τοὺς Σαβίνους καὶ Λατίνους τοὺς πρὸς τῆι Ῥώμηι μέχρι τῆς παραλίας. b) Plin. *N.H.* 3, 50: *adnectitur* (scil. *Liguriae regio*) *septima, in qua Etruria est ab amne Macra.* (Es folgt F 37a)

20 Dionys. Hal. *A.R.* 1, 26, 2: (cc. 17-22 die aus Thessalien kommenden Pe- [ORIGO] lasger werden von den Aboriginern aufgenommen — ὡς δ' ἐγὼ πείθομαι, κατὰ τὸ συγγενὲς μάλιστα, da sie ein γένος Ἑλληνικὸν ἐκ Πελοποννήσου τὸ ἀρχαῖον sind — und vertreiben mit ihnen gemeinsam die Sikeler aus Italien in der 3. generation vor den Troika. c. 23: in der zweiten generation vor den Troika beginnt ihr verfall und die [F 38] auswanderung aus Italien, die sich μετὰ τὰ Τρωικά fortsetzt, bis nur ein rest in Kroton übrig bleibt). οἱ δὲ τῶν ἐκλιπόντων τὴν χώραν Πελασγῶν κατασχόντες τὰς πόλεις ἄλλοι τε πολλοὶ ἦσαν, ὡς ἕκαστοί τισιν ἔτυχον ὁμοτέρμονας τὰς οἰκήσεις ἔχοντες, καὶ ἐν τοῖς μάλιστα πλείστας τε καὶ ἀρίστας Τυρρηνοί. τοὺς δὲ Τυρρηνοὺς οἱ μὲν αὐτόχθονας Ἰταλίας ἀποφαίνουσιν, οἱ δὲ ἐπήλυδας. καὶ τὴν ἐπωνυμίαν αὐτοῖς ταύτην οἱ μὲν αὐθιγενὲς τὸ ἔθνος ποιοῦντες ἀπὸ τῶν ἐρυμάτων, ἃ πρῶτοι τῶν τῆιδε οἰκούντων κατεσκευάσαντο, τεθῆναι λέγουσι· τύρσεις γὰρ καὶ παρὰ Τυρρηνοῖς αἱ ἐντείχιοι καὶ στεγαναὶ οἰκήσεις ὀνομάζονται, ὥσπερ παρ' Ἕλλησιν. ἀπὸ δὴ τοῦ συμβεβηκότος αὐτοῖς ἀξιοῦσι τεθῆναι τοὔνομα, ὥσπερ καὶ τοῖς ἐν Ἀσίαι Μοσυνοίκοις· οἰκοῦσι μὲν γὰρ δὴ κἀκεῖνοι ἐπὶ ξυλίνοις ὡσπερὰν πύργοις ὑψηλοῖς σταυρώμασι, μοσύνας αὐτὰ καλοῦντες.

(27) οἱ δὲ μετανάστας μυθολογοῦντες αὐτοὺς εἶναι Τυρρηνὸν ἀποφαίνουσιν ἡγεμόνα τῆς ἀποικίας γενόμενον ἀφ' ἑαυτοῦ θέσθαι τῶι ἔθνει τοὔνομα· τοῦτον δὲ Λυδὸν εἶναι τὸ γένος ἐκ τῆς πρότερον Μηιονίας καλουμένης, †παλαιὸν δή τινα μεταναστάντα. εἶναι δ' αὐτὸν πέμπτον ἀπὸ Διός, λέγοντες ἐκ Διὸς καὶ Γῆς Μάσνην γενέσθαι πρῶτον ἐν τῆι γῆι ταύτηι βασιλέα· τούτου δὲ καὶ Καλλιρόης τῆς Ὠκεανοῦ θυγατρὸς γεννηθῆναι Κότυν· τῶι δὲ Κότυι γήμαντι θυγατέρα Τύλου τοῦ γηγενοῦς Ἁλίην δύο γενέσθαι παῖδας Ἀσίην καὶ Ἄτυν· ἐκ δὲ Ἄτυος καὶ Καλλιθέας τῆς Χωραίου Λυδὸν φῦναι καὶ Τυρρηνόν. (2) καὶ τὸν μὲν Λυδὸν αὐτοῦ καταμείναντα τὴν πατρώιαν ἀρχὴν παραλαβεῖν, καὶ ἀπ' αὐτοῦ Λυδίαν τὴν γῆν ὀνομασθῆναι, Τυρρηνὸν δὲ τῆς ἀποικίας ἡγησάμενον πολλὴν κτήσασθαι

---

3 *gentem* πιC *gentes* τ 4 *Raetos*: *r(h)etos* F^2R^2 *re* Da 24 ἀπὸ: ἐπὶ B 25 κατεσκεύασαν B 26 ἐντείχειοι A ἀπὸ δὴ AbB ἀπὸ Aa 27 τούς – μοσυνοίκους A 28 μόσσυνας B αὐτὰ C. Jacoby αὐτὰς o 30 αὐτοὺς μυθ. B 32 μηονίας A ‹κατὰ χρησμὸν› παλαιὸν Rei μετανάστην ὄντα Sintenis 33 (p. 571, 2) Μάσνην (o) s. Xanthos 765 F 24 34 ἐκ τούτου Sauppe τούτωι δ' ἐκ (καὶ om. Bl) Kiessling γενέσθαι Grasberger 35 Τύλου Wil τύλλου o; cf. Xanthos F 3 ἀλίην B

τῆς Ἰταλίας, καὶ τοῖς συναραμένοις τοῦ στόλου ταύτην θέσθαι τὴν ἐπωνυμίαν. (3) Ἡροδότωι δὲ εἴρηται Ἄτυος τοῦ Μάσνεω †παῖδες οἱ περὶ Τυρρηνόν, καὶ ἡ μετανάστασις τῶν Μηιόνων εἰς Ἰταλίαν οὐχ ἑκούσιος. φησὶ γὰρ (F 21) .....

(28) τούτωι τῶι λόγωι πολλοὺς καὶ ἄλλους συγγραφεῖς περὶ τοῦ Τυρρηνῶν γένους χρησαμένους ἐπίσταμαι, τοὺς μὲν κατὰ ταὐτὰ τοὺς δὲ μεταθέντας τὸν οἰκισμὸν καὶ τὸν χρόνον. ἔλεξαν γὰρ δή τινες Ἡρακλέους υἱὸν εἶναι τὸν Τυρρηνόν, ἐξ Ὀμφάλης τῆς Λυδῆς γενόμενον· τοῦτον δ' ἀφικόμενον εἰς Ἰταλίαν ἐκβαλεῖν τοὺς Πελασγοὺς ἐκ τῶν πόλεων οὐχ ἁπασῶν, ἀλλ' ὅσαι πέραν ἦσαν τοῦ Τεβέριος ἐν τῶι βορείωι μέρει. ἕτεροι δὲ Τηλέφου παῖδα τὸν Τυρρηνὸν ἀποφαίνουσιν, ἐλθεῖν δὲ μετὰ Τροίας ἅλωσιν εἰς Ἰταλίαν. (2) Ξάνθος δὲ ὁ Λυδὸς (765 F 16) .... οὔτε Τυρρηνὸν ὠνόμακεν οὐδαμοῦ τῆς γραφῆς δυνάστην Λυδῶν οὔτε ἀποικίαν Μηιόνων εἰς Ἰταλίαν κατασχοῦσαν ἐπίσταται Τυρρηνίας τε μνήμην ὡς Λυδῶν ἀποκτίσεως, ταπεινοτέρων ἄλλων μεμνημένος, οὐδεμίαν πεποίηται ...... (3) Ἑλλάνικος δὲ ὁ Λέσβιος (4 F 4) τοὺς Τυρρηνούς φησι Πελασγοὺς πρότερον καλουμένους ἐπειδὴ κατῴκησαν ἐν Ἰταλίαι, παραλαβεῖν ἣν νῦν ἔχουσι προσηγορίαν. ἔχει δὲ αὐτῶι ἐν Φορωνίδι ὁ λόγος ὧδε (F 30) ...... (4) Μυρσίλος (477 F 9) δὲ τὰ ἔμπαλιν ἀποφαινόμενος Ἑλλανίκωι, τοὺς Τυρρηνούς φησιν ἐπειδὴ τὴν ἑαυτῶν ἐξέλιπον, ἐν τῆι πλάνηι μετονομασθῆναι Πελαργοὺς ......

a) Lykophr. *Al.* 1238: ἐκ δ' Ἀλμωπίας / παλιμπλανήτην (*scil.* Αἰνείαν) δέξεται Τυρσηνία / Λιγγεύς τε θερμῶν ῥεῖθρον ἐκβράσσων ποτῶν, / καὶ Πῖσ' Ἀγύλλης F 14
θ' αἱ πολύρρηνοι νάπαι. / σὺν δέ σφι μίξει φίλιον ἐχθρὸς ὢν στρατόν (*scil.* Ὀδυσσεύς) / ..... σὺν δὲ δίπτυχοι τόκοι / Μυσῶν ἄνακτος, οὗ ποτ' Οἰκουρὸς δόρυ / γνάμψει Θέοινος, γυῖα συνδήσας λύγοις, / Τάρχων τε καὶ Τυρσηνός, αἴθωνες λύκοι, / τῶν Ἡρακλείων ἐκγεγῶτες αἱμάτων. b) Schol. Lykophr. 1249: ἐξ Ἡρακλέος καὶ Αὔγης ... Τήλεφος, Τηλέφου δὲ καὶ Ἱερᾶς Τάρχων καὶ Τυρσηνός. c) Steph. Byz. s.v. Ταρχώνιον· πόλις Τυρρηνίας, ἀπὸ Τηλέφου παιδὸς Τάρχωνος.

(29) ἐμοὶ μέντοι δοκοῦσιν ἅπαντες ἁμαρτάνειν οἱ πεισθέντες ἓν καὶ τὸ αὐτὸ ἔθνος εἶναι τὸ Τυρρηνικὸν καὶ τὸ Πελασγικόν. τῆς μὲν γὰρ ὀνομασίας ἀπολαῦσαί ποτε αὐτοὺς τῆς ἀλλήλων οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν, ἐπεὶ καὶ ἄλλα δή τινα ἔθνη τὰ μὲν Ἑλλήνων τὰ δὲ βαρβάρων ταὐτὸν ἔπαθεν, ὥσπερ τὸ Τρωικὸν καὶ τὸ Φρυγικὸν ἀγχοῦ οἰκοῦντα ἀλλήλων (πολλοῖς γέ τοι γένος ἓν ἄμφω ταῦτ' ἐνομίσθη, κλήσει διαλλάττον οὐ φύσει), καὶ οὐχ ἥκιστα τῶν

2-3 εἴρηνται Rei εἴρηται <ὡς> – ἑκούσιος <γέγονεν> Syl οἱ περὶ <Λυδὸν καὶ> Τυρρηνόν (cf. λαχούσης δὲ τῆς ἅμα Λυδῶι μοίρας μὲν ἀμείνω § 4; F 22; 24)? 2 μάσνεω O Μάνεω (Herodt. 1, 94; 4, 45) Syl 4 συγγραφεῖς Ambrosch ἐνγραφῇ O 8 οὐχὶ B τιβέριος B
12 μετὰ <τὴν> C. Jacoby

9 Ἀλμωπίας Steph. Byz. s.v. ἀλμωνίας O 9-10 παλιμπλανήτην Steph. Byz. πάλιν πλανήτην O 10 Λυγκεύς τε (O?) Scheer 11 πίσ' AC πίσσ' DE ἀγύλης A ἀγγύλης E[c] ἀγκύλης D

22 τυρρηνίας δὲ B ἀποκτίσεως Ba (?) Cobet ἀποικήσεως Γ 23-24 τυρρηνικοὺς Ba 25 νῦν om. B 26 τὰ om. A 27 πελασγοὺς Bb 28 μέντοι A μέν τι B 29 αὐτοὺς om. B 30 [ἦν] Cobet 31 ταὐτὸν C. Jacoby ταὐτὸ O ἔπαθεν Kiessling -θον O ἀγχοῦ: ἐγγὺς Krebs 31-32 γέ τοι om. B 32 [καὶ] Cobet

ἄλλοθί που συνωνυμίαις ἐπικερασθέντων καὶ τὰ ἐν Ἰταλίαι ἔθνη [τὸ αὐτὸ ἔπαθεν]. (2) ἦν γὰρ δὴ χρόνος, ὅτε καὶ Λατῖνοι καὶ Ὀμβρικοὶ καὶ Αὔσονες καὶ συχνοὶ ἄλλοι Τυρρηνοὶ ὑφ' Ἑλλήνων ἐλέγοντο, τῆς διὰ μακροῦ τῶν ἐθνῶν οἰκήσεως ἀσαφῆ ποιούσης τοῖς πρόσω F 15/6 τὴν ἀκρίβειαν· τήν τε Ῥώμην αὐτὴν πολλοὶ τῶν συγγραφέων Τυρρηνίδα πόλιν εἶναι ὑπέλαβον. ὀνομάτων μὲν οὖν ἐναλλαγήν, ἐπεὶ καὶ βίων, πείθομαι τοῖς ἔθνεσι γενέσθαι, κοινοῦ δὲ ἄμφω μετειληφέναι γένους οὐ πείθομαι, πολλοῖς τε ἄλλοις καὶ μάλιστα ταῖς φωναῖς αὐτῶν διηλλαγμέναις καὶ οὐδεμίαν ὁμοιότητα σωζούσαις τεκμαιρόμενος. (3) 'καὶ γὰρ δὴ οὔτε Κροτωνιῆται', ὥς φησιν Ἡρόδοτος (1, 57, 3), 'οὐδαμοῖς τῶν νῦν σφεας περιοικεόντων εἰσὶν ὁμόγλωσσοι οὔτε Πλακιηνοί, σφίσι δ' ὁμόγλωσσοι, δηλοῦσι δὲ ὅτι τὸν ἠνείκαντο γλώσσης χαρακτῆρα μεταβαίνοντες εἰς ταῦτα τὰ χωρία, τοῦτον ἔχουσιν ἐν φυλακῆι'. καίτοι θαυμάσειεν ἄν τις, εἰ Πλακιανοῖς μὲν τοῖς περὶ τὸν Ἑλλήσποντον οἰκοῦσιν ὁμοίαν διάλεκτον εἶχον οἱ Κροτωνιᾶται, ἐπειδὴ Πελασγοὶ ἦσαν ἀμφότεροι ἀρχῆθεν, Τυρρηνοῖς δὲ τοῖς ἔγγιστα οἰκοῦσι μηδὲν ὁμοίαν. εἰ γὰρ τὸ συγγενὲς τῆς ὁμοφωνίας αἴτιον ὑποληπτέον, θάτερον δή που τῆς διαφωνίας· οὐ γὰρ δὴ κατά γε τὸ αὐτὸ ἐγχωρεῖ νομίζειν τἀμφότερα. (4) καὶ γὰρ δὴ τὸ μὲν ἕτερον καὶ λόγον τιν' ἂν εἶχε γενόμενον, τὸ δὴ τοὺς πρόσω τὰς οἰκήσεις ἀπ' ἀλλήλων ποιησαμένους ὁμοεθνεῖς μηκέτι διασώζειν τὸν αὐτὸν τῆς διαλέκτου χαρακτῆρα διὰ τὰς πρὸς τοὺς πέλας ὁμιλίας, τὸ δὲ τοὺς ἐν τοῖς αὐτοῖς οἰκοῦντας χωρίοις μηδ' ὁτιοῦν κατὰ τὴν φωνὴν ἀλλήλοις ὁμολογεῖν ἐκ ταὐτοῦ φύντας γένους οὐδένα λόγον ἔχει. (30) τούτωι μὲν δὴ τῶι τεκμηρίωι χρώμενος ἑτέρους εἶναι πείθομαι τῶν Τυρρηνῶν τοὺς Πελασγούς. οὐ μὲν δὴ οὐδὲ Λυδῶν τοὺς Τυρρηνοὺς ἀποίκους οἶμαι γενέσθαι· οὐδὲ γὰρ ἐκείνοις ὁμόγλωσσοί εἰσιν, οὐδ' ἔστιν εἰπεῖν ὡς φωνῆι μὲν οὐκέτι χρῶνται παραπλησίαι, ἄλλα δέ τινα διασώζουσι τῆς μητροπόλεως γῆς μηνύματα. οὔτε γὰρ θεοὺς Λυδοῖς τοὺς αὐτοὺς νομίζουσιν οὔτε νόμοις οὔτ' ἐπιτηδεύμασι κέχρηνται παραπλησίοις, ἀλλὰ κατά γε ταῦτα πλέον Λυδῶν διαφέρουσιν ἢ Πελασγῶν. (2) κινδυνεύουσι γάρ τοι ἀληθέσι μᾶλλον ἐοικότα λέγειν <οἱ> μηδαμόθεν ἀφιγμένον ἀλλ' ἐπιχώριον τὸ ἔθνος ἀποφαίνοντες, ἐπειδὴ ἀρχαῖόν τε πάνυ καὶ οὐδενὶ ἄλλωι γένει οὔτε ὁμόγλωσσον οὔτε ὁμοδίαιτον εὑρίσκεται. ὠνομάσθαι δ' ὑφ' Ἑλλήνων αὐτὸ τῆι προσηγορίαι ταύτηι οὐδὲν κωλύει, καὶ διὰ τὰς ἐν ταῖς τύρσεσιν οἰκήσεις (c. 26, 2) καὶ ἀπ' ἀνδρὸς δυνάστου. (3) Ῥωμαῖοι μέντοι ἄλλαις αὐτὸ προσαγορεύουσιν ὀνομασίαις· καὶ F 24; 25; γὰρ ἐπὶ τῆς χώρας, ἐν ἧι ποτε ὤικησαν, Ἐτρουρίας προσαγορευομένης Ἐτρούσκους 29; 37a καλοῦσι τοὺς ἀνθρώπους, καὶ ἐπὶ τῆς ἐμπειρίας τῶν περὶ τὰ θεῖα σεβάσματα λειτουργιῶν, διαφέροντας εἰς αὐτὴν ἑτέρων, νῦν μὲν <Τούσκους> ἀσαφέστερον, πρότερον δ' ἀκριβοῦντες τοὔνομα, ὥσπερ Ἕλληνες, Θυοσκόους ἐκάλουν. αὐτοὶ μέντοι σφᾶς αὐτοὺς ἐπὶ τῶν ἡγεμόνων τινὸς Ῥασέννα τὸν αὐτὸν ἐκείνωι τρόπον ὀνομάζουσι.

1 [τὸ αὐτὸ ἔπαθεν (B -θον r)] Garrer 2 Λατῖνοι: παλατῖνοι Ba 5 ἐπαλλαγὴν B βίον A 8 καὶ γὰρ (Her) v ἢ γὰρ AB Κροτωνιῆται (cf. Κρότων 1, 20, 4; 26, 1; 28, 3) v κροτωνιάταις A -νίταις B οἱ Κρηστωνιῆται (s. F 31) Her οὐδαμοῖς Rei οὐδ' ἄλλοις o οὐδαμοῖσι (Her) Ambrosch 9 Πλακιηνοί (οἱ Πλ. Her) v πλακιηνοῖς B -ανοῖς A σφίσι Her φησι AB δηλοῦσί τε Her 10 ἠνίκαντο Ba ἠνέγκαντο Bb γλώσσης (Her) v γλώσση AB 14 κατά γε τὸ: κατάγετο A 15 τὰ ἀμφότερα B [τὰ] ἀ. Cobet τιν' ἂν C. Jacoby τινὰ o <ἂν> τινα Rei 18 ταὐτοῦ B τοῦ αὐτοῦ r 20 <γὰρ> δὴ Kiessling 21 οἴομαι B 22 παραπλησίαι Schäfer -σία B -σίως A [γῆς] Madvig 23 νόμοις v νομαῖς AB οὐδ' ἐπιτηδεύμασι Buecheler 24 ἀλλά γε κατά γε B διαφ. ἢ Πελ. B ἢ Πελ. διαφ. r 25 γάρ τοι Cobet γὰρ τοῖς o γοῦν τοῖς Rei ἄρα τοῖς Madvig <οἱ> Rei 27 ὁμοδίαιτον <ὂν> Cobet 31 ἐπὶ B ἀπὸ r 32 μὲν <Τούσκους> Sintenis μέν τοι o μέντοι <Τ.> Ritschl 33 Θυοσκόους: Θούσκους Lepsius 34 τινες B

(4) πόλεις δὲ ἅστινας ᾤκισαν οἱ Τυρρηνοί, καὶ πολιτευμάτων οὕστινας κατεστήσαντο κόσμους, δύναμίν τε ὁπόσην οἱ σύμπαντες καὶ ἔργα εἴ τινα μνήμης ἄξια διεπράξαντο, τύχαις τε ὁποίαις ἐχρήσαντο, ἐν ἑτέρωι δηλωθήσεται λόγωι.

21 Herodot. 1, 94, 2: ἅμα δὲ ταύτας (*scil.* τὰς παιγνίας) τε ἐξευρεθῆναι παρὰ σφίσι λέγουσι (*scil.* οἱ Λυδοί) καὶ Τυρσηνίην ἀποικίσαι, ὧδε περὶ αὐτῶν λέγοντες· (3) ἐπὶ Ἄτυος τοῦ Μάνεω βασιλέος σιτοδείην ἰσχυρὴν ἀνὰ τὴν Λυδίην πᾶσαν γενέσθαι, καὶ τοὺς Λυδοὺς ἕως μὲν διάγειν λιπαρέοντας, μετὰ δὲ ὡς οὐ παύεσθαι, ἄκεα δίζησθαι, ἄλλον δὲ ἄλλο ἐπιμηχανᾶσθαι αὐτῶν. ἐξευρεθῆναι δὴ ὦν τότε καὶ τῶν κύβων καὶ τῶν ἀστραγάλων καὶ τῆς σφαίρης καὶ τῶν ἀλλέων πασέων παιγνιέων τὰ εἴδεα, πλὴν πεσσῶν· τούτων γὰρ ὦν τὴν ἐξεύρεσιν οὐκ οἰκηιοῦνται Λυδοί. (4) ποιέειν δὲ ὧδε πρὸς τὸν λιμὸν ἐξευρόντας· τὴν μὲν ἑτέρην τῶν ἡμερέων παίζειν πᾶσαν, ἵνα δὴ μὴ ζητέοιεν σιτία, τὴν δὲ ἑτέρην σιτέεσθαι παυομένους τῶν παιγνιέων· τοιούτωι τρόπωι διάγειν ἐπ' ἔτεα δυῶν δέοντα εἴκοσι. (5) ἐπείτε δὲ οὐκ ἀνιέναι τὸ κακόν, ἀλλ' ἔτι ἐπὶ μᾶλλον βιάζεσθαι, οὕτω δὴ τὸν βασιλέα αὐτῶν δύο μοίρας διελόντα Λυδῶν πάντων κληρῶσαι τὴν μὲν ἐπὶ μονῆι τὴν δ' ἐπὶ ἐξόδωι ἐκ τῆς χώρης, καὶ ἐπὶ μὲν τῆι μένειν αὐτοῦ λαγχανούσηι τῶν μοιρέων ἑωυτὸν τὸν βασιλέα προστάσσειν, ἐπὶ δὲ τῆι ἀπαλλασσομένηι τὸν ἑωυτοῦ παῖδα, τῶι οὔνομα εἶναι Τυρσηνόν. (6) λαχόντας δὲ αὐτῶν τοὺς ἑτέρους ἐξιέναι ἐκ τῆς χώρης [καὶ] καταβῆναι ἐς Σμύρνην καὶ μηχανήσασθαι πλοῖα, ἐς τὰ ἐσθεμένους τὰ πάντα, ὅσα σφι ἦν χρηστὰ ἐπίπλοα, ἀποπλέειν κατὰ βίου τε καὶ γῆς ζήτησιν, ἐς ὃ ἔθνεα πολλὰ παραμειψαμένους ἀπικέσθαι ἐς Ὀμβρικούς, ἔνθα σφέας ἐνιδρύσασθαι πόλιας καὶ οἰκέειν τὸ μέχρι τοῦδε. (7) ἀντὶ δὲ Λυδῶν μετονομασθῆναι αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ βασιλέος τοῦ παιδός, ὅς σφεας ἀνήγαγε· ἐπὶ τούτου τὴν ἐπωνυμίην ποιευμένους ὀνομασθῆναι Τυρσηνούς.

22 a) Tertullian. *De spect.* 5: *Lydos ex Asia transvenas in Etruria consedisse, ut Timaeus* (566 F 62) *refert duce Tyrrheno, qui fratri suo cesserat regni contentione, exstant auctores multi.* b) Lykophron *Alex.* 1351: αὖθις δὲ Κίρκοι, Τμῶλον ἐκλελοιπότες / Κίμψον τε καὶ χρυσεργὰ Πακτωλοῦ ποτὰ / καὶ νᾶμα λίμνης, ἔνθα Τυφῶνος δάμαρ / κευθμῶνος αἰνόλεκτρον ἐνδαύει μυχόν, / Ἄγυλλαν Αὐσονῖτιν εἰσεκώμασαν, / δεινὴν Λιγυστίνοισι τοῖς τε ἀφ' αἵματος / ῥίζαν γιγάντων Σιθόνων πεπαμένοις / λόγχης ἐν ὑσμίναισι μίξαντες πάλην. / εἷλον δὲ Πῖσαν, καὶ δορίκτητον χθόνα / πᾶσαν κατειργάσαντο τὴν Ὄμβρων πέλας / καὶ Σαλπίων βεβῶσαν ὀχθηρῶν πάγων.

23 a) Trogus *Hist. Phil.* 20: *vicensimo volumine continentur res gestae Dionysii Siculi patris. ut pulsis Poenis Italica bella sit molitus. inde repetitae origines Venetorum et Graecorum et Gallorum, qui Italiam incolunt.* b) Justin. 20, 1, 4: (Dionysios) *omnesque Graeci nominis Italiam possidentes hostes sibi destinat,* (5) *quae gentes ... universam ferme Italiam ea tempestate occupaverant.* (6) *denique multae urbes adhuc post tantam vetustatem vestigia Graeci moris ostentant.* (7) *namque Tuscorum populi, qui oram Inferi maris possident, a Lydia venerunt,* (8)

---

1 ᾤκισαν Portus ᾤκησαν o 2 οἱ σύμπαντες <ἐκέκτηντο> Rei 4-9: verkürzt **d** 5 ἀποικίσθαι Dobree 6 Μάσνεω Dion. Hal. (F 20) *A.R.* 1, 27, 3 7 ἕως AB τέως CP 15-17 καὶ τῶν Ἄτυος παίδων τὸν μὲν τῇ προσνεῖμαι, τὸν δὲ τῇ (B μὲν προσμεῖναι τὸν δὲ μὴ r) Dion. Hal. 1, 27, 4 (F 20) 17 Τυρρηνόν Dion. Hal. λαχούσης δὲ τῆς ἅμα Λυδῶι μοίρας τὴν ἀμείνω (τὴν τοῦ μεῖναι τύχην Cas), ἐκχωρῆσαι τὴν ἑτέραν Dion. Hal. 18 [καὶ] om. C 19 ἔπιπλα (1, 164, 3) Herw 24 *ut timaeus* CD *ut* om. r *suo cesserat* CDE ... *cesserat* A *suo successerat* B 37 *et tuscorum* C *ut t.* ι

et Venetos, quos incolas Superi maris videmus, capta et expugnata Troia Antenore duce misit. (9) *Adria quoque... Graeca urbs est*; (10) *Arpos Diomedes... condidit.* (11) *sed et Pisae in Liguribus Graecos auctores habent, et in Tuscis Tar-* F 12
quinii a Thessalis et Spina in Umbris; *Perusini quoque originem ab Achaeis ducunt.* (12) *quid Caeren urbem dicam? quid Latinos populos, qui ab Aenea conditi videntur? e.q.s.*

24 a) STRABON 5, 2, 2: οἱ Τυρρηνοὶ τοίνυν παρὰ τοῖς Ῥωμαίοις Ἐτροῦσκοι καὶ Τοῦσκοι προσαγορεύονται· οἱ δ' Ἕλληνες οὕτως ὠνόμασαν αὐτοὺς ἀπὸ [τοῦ] Τυρρηνοῦ τοῦ Ἄτυος, ὥς φασι, τοῦ στείλαντος ἐκ Λυδίας ἐποίκους δεῦρο. ἐπὶ γὰρ λιμοῦ καὶ ἀφορίας ὁ Ἄτυς, εἷς τῶν ἀπογόνων Ἡρακλέους καὶ Ὀμφάλης, δυεῖν παίδων ὄντων, κλήρωι Λυδὸν μὲν κατέσχε, τῶι δὲ Τυρρηνῶι τὸν πλείω συστήσας λαὸν ἐξέστειλεν. ἐλθὼν δὲ τήν τε χώραν ἀφ' ἑαυτοῦ Τυρρηνίαν ἐκάλεσε, καὶ δώδεκα πόλεις ἔκτισεν, οἰκιστὴν ἐπιστήσας Τάρκωνα, ἀφ' οὗ Ταρκυνία ἡ πόλις, ὃν διὰ τὴν ἐκ παίδων σύνεσιν πολιὸν γεγεννῆσθαι μυθεύουσι. τότε μὲν οὖν ὑφ' ἑνὶ ἡγεμόνι ταττόμενοι μέγα ἴσχυον, χρόνοις δ' ὕστερον διαλυθῆναι τὸ σύστημα εἰκὸς καὶ κατὰ πόλεις διασπασθῆναι, βίαι τῶν πλησιοχώρων εἴξαντας· οὐ γὰρ ἂν χώραν εὐδαίμονα ἀφέντες τῆι θαλάττηι κατὰ ληστείαν ἐπέθεντο, ἄλλοι πρὸς ἄλλα τραπόμενοι πελάγη, ἐπεὶ ὅπου γε συμπνεύσαιεν, ἱκανοὶ ἦσαν οὐκ ἀμύνασθαι μόνον τοὺς ἐπιχειροῦντας αὐτοῖς, ἀλλὰ καὶ ἀντεπιχειρεῖν καὶ μακρὰς στρατείας ποιεῖσθαι. μετὰ δὲ τὴν τῆς Ῥώμης κτίσιν Δημάρατος ἀφικνεῖται λαὸν ἄγων ἐκ Κορίνθου, καὶ δεξαμένων αὐτὸν Ταρκυνιητῶν γεννᾶι Λουκούμωνα ἐξ ἐπιχωρίας γυναικός· γενόμενος δὲ Ἄγκωι Μαρκίωι τῶι βασιλεῖ τῶν Ῥωμαίων φίλος ἐβασίλευσεν οὗτος, καὶ μετωνομάσθη Λεύκιος Ταρκύνιος Πρίσκος. ἐκόσμησε δ' οὖν τὴν Τυρρηνίαν καὶ αὐτὸς καὶ ὁ πατὴρ πρότερον, ὁ μὲν εὐπορίαι δημιουργῶν τῶν συνακολουθησάντων οἴκοθεν, ὁ δὲ ταῖς ἐκ τῆς Ῥώμης ἀφορμαῖς. λέγεται δὲ καὶ ὁ θριαμβικὸς κόσμος καὶ ὑπατικὸς καὶ ἁπλῶς ὁ τῶν ἀρχόντων ἐκ Ταρκυνίων δεῦρο μετενεχθῆναι, καὶ ῥάβδοι καὶ πελέκεις καὶ σάλπιγγες καὶ ἱεροποιίαι καὶ μαντικὴ καὶ μουσικὴ ὅσηι δημοσίαι χρῶνται Ῥωμαῖοι. τούτου δ' υἱὸς ἦν ὁ δεύτερος Ταρκύνιος ὁ Σούπερβος, ὅσπερ καὶ τελευταῖος βασιλεύσας ἐξέπεσε. Πορσίνας δ' ὁ τῶν Κλουσίνων βασιλεύς, πόλεως Τυρρηνίδος, κατάγειν αὐτὸν ἐπιχειρήσας δι' ὅπλων ὡς οὐχ οἷός τε ἦν, καταλυσάμενος τὴν ἔχθραν ἀπῆλθε φίλος μετὰ τιμῆς καὶ δωρεῶν μεγάλων. περὶ μὲν τῆς ἐπιφανείας τῶν Τυρρηνῶν ταῦτα. b) SCHOL. LYKOPHR. 1351: Τυρσηνὸς καὶ Λυδὸς Ἄτυος τοῦ βασιλέως Λυδῶν ἦσαν παῖδες. τούτων Λυδὸς μὲν κρίσει τοῦ πατρὸς τῆς Λυδίας ἐβασίλευσε, Τυρσηνὸς δὲ ἀπάρας ἦλθεν εἰς Τυρσηνίαν, καὶ κρατήσας τῶν τόπων ἐβασίλευσε. c) SCHOL. PLATON *Tim.* 25B: Τυρρηνία δὲ ἀπὸ Τυρρηνοῦ †τοῦ Ἄγρωνος τοῦ Ἄτυος τοῦ Λυδοῦ· καὶ δὴ καὶ τὸ Τυρρηνικὸν πέλαγος. οὗτος κατὰ χρησμὸν ἐκ Λυδίας ἀπάρας εἰς τούσδε ἀφίκετο τοὺς τόπους. ἐκ Σαρδοῦς τε τῆς αὐτοῦ γυναικός, ἀφ' ἧς καὶ κατὰ Λυδίαν Σάρδεις ἡ πόλις, καὶ ἡ Ἀργυρόφλεψ νῆσος τὸ πρὶν Σαρδὼ νῦν ὀνομάζεται. d) NATAL. COM. *Myth.* 9, 5 p. 955 f. ed. Gen.: *illud autem factum fuit ab Atyos memoriam Phrygii pueri, qui cum a Rhea amaretur neque tamen eius desiderio vellet satisfacere, perpetuam virginitatem se servaturum pollicitus est. at cum eam non servasset, a Rhea in furorem percitus se ipsum eviravit atque sacerdotem illi deae, cui fidem violaverat, dicavit. alii dicunt*

---

4 *et Spina in Umbris* Vossius *et spinambris* τπ *et in spinambris* ι *sed spinam ps* C 5 *c(a)eren* τι *cerem* π 7 Ἐτροῦσκοι: τροῦσκοι E 8 [τοῦ] om. CE 9 ἐπί: ἀπὸ ABCl ὑπὸ ς Cor 10 ὁ σάτυς AB[ac]C 18 αὐτοῖς Xyl αὐτούς ο 20 αὐτὸν: αὐτῶν Bl ταρκυνιητῶν ABC -νιτῶν r 21 Μαρκίωι Cor μαρκῶι ο 28 πορσινᾶς BC Πορσηνᾶς Xyl 29 ἦν: ὢν Tyrwhit

Atym fuisse eius deae sacerdotem ab illa dea sacrificiis praefectum illa lege ut perpetuam castitatem servaret; sed postea promissi parum memor Sangaritidem nympham compressit, e qua Lydum, qui Lydiae nomen dedit, et Tyrrhenum, a quo vocata est Tyrrhenia, suscepit, ut ait D o r o t h e u s C o r i n t h i u s *in* H i s t o r i i s (*VI*). *at dea irata furorem immisit Atyi, qui sibi testes execuit, violentas etiam manus iugulo illaturus, nisi dea miserta in pinum arborem sibi consecratam convertisset. alii tamen ex Hercule et Iole Tyrrhenum et Atym praedictum esse natos maluerunt, ut* s c r i p s i t S o s t r a t u s i n s e c u n d o I n t r o d u c t i o n i s H i s t o r i a e F a b u l o s a e (23 F 1 bis).

25 a) FESTUS p. 322 M (p. 430, 6 Li): *cum toga praetexta bullaque aurea, quo* F 5/6 *cultu reges soliti sunt esse E(trus)corum, qui Sardi appellantur, quia Etrusca gens orta est Sardibus ex Lydia. Tyrrhenus enim inde profectus cum magna manu eorum* F 20 *occupavit eam partem Italiae, quae nunc vocatur Etruria.* b) SERVIUS DAN. VERGIL. *A.* 2, 781: *Lydius Thybris*] *quia per Tusciam fluit. Tusci enim a Lydis originem ducunt.* [[*Lydius Thybris: Tuscus, dictus Lydius a fratre Tyrrheni; auswanderungslegende und etymologie von Tusci*]]. *apud Tuscos etiam togae usus est; nam hoc habitu in Lydia Jovis simulacrum fuisse dicitur.* c) -- 10, 164: *Tuscis*] F 20 c. *Tusci a frequenti sacrificio sunt dicti* ἀπὸ τοῦ θύειν, *unde Tuscos populos bene dicimus.* 30, 3 *Tusciam vero non debemus dicere, quia nequaquam in idoneis auctoribus legitur, sed aut Etruria dicenda est ab Etrusco principe aut Lydia a Lydo aut Tyrrhenia ab eius fratre, qui, ut supra* (zu 2, 781) *diximus, cum parte populi de Maeonia venit ad Italiam.*

26 a) VERGIL. *A.* 2, 781: *et terram Hesperiam venies, ubi Lydius arva / inter opima virum leni fluit agmine Thybris.* b) -- 8, 479: *urbis Agyllinae sedes, ubi Lydia quondam / gens, bello praeclara, iugis insedit Etruscis.* c) HORAT. *Sat.* 1, 6, 1: *Lydorum quidquid Etruscos / incoluit fines.*

27 VELLEIUS PAT. 1, 1, 4: *per haec tempora* (in der ersten generation nach F 21 Troias fall) *Lydus et Tyrrhenus fratres cum regnarent in Lydia, sterilitate frugum compulsi sortiti sunt, uter cum parte multitudinis patria decederet. sors Tyrrhenum contigit; pervectus in Italiam et loco et incolis et mari nobile ac perpetuum a se nomen dedit.*

28 TACITUS *A.* 4, 55, 3 (a. 26^p): (vor dem senat) *Sardiani decretum Etruriae recitavere ut consanguinei: nam Tyrrhenum Lydumque Atye rege genitos ob multitudinem divisisse gentem; Lydum patriis in terris resedisse, Tyrrheno datum novas ut conderet sedes; et ducum e nominibus indita vocabula illis per Asiam his in Italia. auctamque adhuc Lydorum opulentiam missis in Graeciam populis, cui mox a Pelope nomen.*

29 LYDUS *De magistr.* p. 1, 2 Wü (*De mens.* 1, 37): ἱερέας γενέσθαι τὸ πρὶν τοὺς ὕστερον ἄρχοντας τοῦ Ῥωμαίων πολιτεύματος οὐδενὶ τῶν πάντων ἠγνόηται, Τυρρηνοῦ <τοῦ> ἐπὶ τὴν ἑσπέραν ἐκ τῆς Λυδίας μεταναστάντος τοὺς τότε καλουμένους Ἐτρούσκους — ἔθνος δὲ ἦν Σικανόν — τὰς Λυδῶν τελετὰς διδάξαντος, οὓς ἐκ τῆς θυοσκοπίας Θούσκους F 20 c. 30, 3 συμβέβηκε μετονομασθῆναι . . . . τὰ γὰρ ἐπίσημα τῶν ἀρχόντων ἀπὸ Θούσκων λαβὼν

---

9 *praetexta* Augustinus *paret ex ta* F 10 *culta* F 14 *dicunt*: bei Servius steht hier die auswanderung aus Lydien; <*huius rei indicium est, quod*> *apud* o.ä.; s. E. Fraenkel *J. R. St.* 38, 1948, p. 143 17 θύειν v ΘΕΙΝ T 28 *Tyrrheno* Ellis 33 *divisisse* Beroaldus *divise* M 38 τυρρηνοῦ Fuss τυρρηνους (so) O 39 <τοῦ> Kroll, Preger Ἐτρούσκους: δωριως ετρα η εθνη O^{ms}

ὁ βασιλεὺς Νουμᾶς τῆι πολιτείαι εἰσήγαγεν, ὥσπερ καὶ τῶν ὅπλων τὸ δύσμαχον ἀπὸ Γαλατῶν. καὶ μάρτυρες μὲν τούτων ὅ τε Καπίτων καὶ Φοντήιος, ἐξ ὧν καὶ ὁ διδασκαλικώτατος Οὐάρρων, Ῥωμαῖοι πάντες, μεθ' οὓς Σαλλούστιος οὗτος ὁ ἱστορικὸς ἐπὶ τῆς πρώτης ἱστορίας σαφῶς ἀναδιδάσκει. F 24

30 Dionys. Hal. *A.R.* 1, 28, 3: Ἑλλάνικος δὲ ὁ Λέσβιος τοὺς Τυρρηνούς φησι Πελασγοὺς πρότερον καλουμένους, ἐπειδὴ κατῴκησαν ἐν Ἰταλίαι, παραλαβεῖν ἣν νῦν ἔχουσι προσηγορίαν. ἔχει δὲ αὐτῶι ἐν Φορωνίδι (4 F 4) ὁ λόγος ὧδε· ‹‹τοῦ Πελασγοῦ τοῦ βασιλέως αὐτῶν καὶ Μενίππης τῆς Πηνειοῦ ἐγένετο Φράστωρ, τοῦ δὲ Ἀμύντωρ, τοῦ δὲ Τευταμίδης, τοῦ δὲ Νάνας. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος οἱ Πελασγοὶ ὑπ' Ἑλλήνων ἀνέστησαν, καὶ ἐπὶ Σπινῆτι ποταμῶι ἐν τῶι Ἰονίωι κόλπωι τὰς νῆας καταλιπόντες Κρότωνα πόλιν ἐν μεσογείωι εἷλον, καὶ ἐντεῦθεν ὁρμώμενοι τὴν νῦν καλεομένην Τυρσηνίην ἔκτισαν››. F 20

31 Herodot. 1, 57: ἥντινα δὲ γλῶσσαν ἵεσαν οἱ Πελασγοί, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως εἰπεῖν· εἰ δὲ χρεόν ἐστι τεκμαιρόμενον λέγειν τοῖσι νῦν ἔτι ἐοῦσι Πελασγῶν τῶν ὑπὲρ Τυρσηνῶν Κρηστῶνα πόλιν οἰκεόντων, οἳ ὅμουροί κοτε ἦσαν τοῖσι νῦν Δωριεῦσι καλεομένοισι — οἴκεον δὲ τηνικαῦτα γῆν τὴν νῦν Θεσσαλιῶτιν καλεομένην —, (2) καὶ τῶν Πλακίην τε καὶ Σκυλάκην Πελασγῶν οἰκησάντων ἐν Ἑλλησπόντωι, οἳ σύνοικοι ἐγένοντο Ἀθηναίοισι, καὶ ὅσα ἄλλα Πελασγικὰ ἐόντα πολίσματα τὸ οὔνομα μετέβαλε, εἰ τούτοισι τεκμαιρόμενον δεῖ λέγειν, ἦσαν οἱ Πελασγοὶ βάρβαρον γλῶσσαν ἱέντες. (3) .... καὶ γὰρ δὴ οὔτε οἱ Κρηστωνιῆται οὐδαμοῖσι τῶν νῦν σφεας περιοικεόντων εἰσὶ ὁμόγλωσσοι οὔτε οἱ Πλακιηνοί, σφίσι δὲ ὁμόγλωσσοι κτλ.

32 Serv. Dan. Vergil. *A.* 8, 600: *Hyginus* (F 7 Pet) *dicit Pelasgos esse qui Tyrrheni sunt*; *hoc etiam Varro commemorat.* F 14b;2(

33 Diodor. 14, 113 (a. 387/6): καθ' ὃν δὲ καιρὸν μάλιστα Ῥήγιον ἐπολιόρκει Διονύσιος, οἱ κατοικοῦντες τὰ πέραν τῶν Ἄλπεων Κελτοὶ τὰ στενὰ διελθόντες μεγάλαις δυνάμεσι κατελάβοντο τὴν μεταξὺ χώραν τοῦ τε Ἀπεννίνου καὶ τῶν Ἄλπεων ὀρῶν, ἐκβάλλοντες τοὺς κατοικοῦντας [Τυρρηνούς]. (2) τούτους δ' ἔνιοί φασιν ἀπὸ τῶν ἐν Τυρρηνίαι δώδεκα πόλεων ἀποικισθῆναι, τινὲς δέ φασι Πελασγοὺς πρὸ τῶν Τρωικῶν ἐκ Θετταλίας φυγόντας τὸν ἐπὶ Δευκαλίωνος γενόμενον κατακλυσμὸν ἐν τούτωι τῶι τόπωι κατοικῆσαι. F 17/8

34 Strabon 5, 2, 4: Ἀντικλείδης (140 F 21) δὲ πρώτους φησὶν αὐτοὺς (die Pelasger) τὰ περὶ Λῆμνον καὶ Ἴμβρον κτίσαι, καὶ δὴ τούτων τινὰς καὶ μετὰ Τυρσηνοῦ τοῦ Ἄτυος εἰς τὴν Ἰταλίαν συνᾶραι.

35 Plutarch. *Romul.* 2, 1: οἱ δὲ Ῥῶμιν Λατίνων τύραννον ἐκβαλόντα Τυρρηνοὺς τοὺς εἰς Λυδίαν μὲν ἐκ Θετταλίας, ἐκ δὲ Λυδίας εἰς Ἰταλίαν παραγενομένους (*scil.* οἰκίσαι τὴν πόλιν).

---

2 Φοντήιος Schmitz φων- O 3 Βάρρων Wuensch Σαλλούστιος Wuensch σαλουστιος (so) O 5 τυρρηνικούς Ba 7 νῦν om. B 7-8: eingang des citats von Di umgestaltet 8 φάστωρ B 9 Τευταμίης Tuempel 10 ἀνέστησαν: dahinter lücke, zu ergänzen aus *A.R.* 1, 18, 2 ἐν τῶι om. B Ἰονίωι (cf. 1, 18, 2) Syl ἰ(ο)νικῶι o 11 μεογείαι B 14 τῶν ‹τε› Stein 15 Κρηστῶνα: Κρότωνα (Dion. Hal. *A.R.* 1, 29, 3 = F 30) Niebuhr u.v.a. (s. zu 265 F 35) 16 τῶν Dobree τὴν o 17 οἰκισάντων Wesseling 20 Κροτωνιῆται Niebuhr οὐδαμοῖσι: οὐδ' ἄλλοις Di 22 *yginas* F 26-27 ἐκβαλόντες Ddf 27 [Τυρρ.] Vogel 32 καὶ (vor μετὰ) om. C τυρσηνοῦ A -νούς Cl τυρρηνοῦ r 33 τὴν om. Cl 34 ἐκβαλλόντα (so) M

36 a) [SKYMN.] *Orb. Descr.* 217/21: μετὰ τὴν Λιγυστικὴν Πελασγοὶ δ' εἰσὶν οἱ / πρότερον κατοικήσαντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος, / κοινὴν δὲ Τυρρηνοῖσι χώραν νεμόμενοι. / Τυρρηνίαν δ' ὁ Λυδὸς Ἄτυος ἔκτισεν, / Τυρρηνὸς ἐπὶ τοὺς Ὀμβρικοὺς ἐλθών ποτε. b) DIONYS. PER. *Orb. Descr.* 347/50: Τυρσηνοὶ μὲν πρῶτ', ἐπὶ δέ σφισι φῦλα Πελασγῶν, / οἵ ποτε Κυλλήνηθεν ἐφ' ἑσπερίην ἅλα βάντες / αὐτόθι ναιήσαντο σὺν ἀνδράσι Τυρσηνοῖσιν.

37 a) PLIN. *N.H.* 3, 50: (F 19b) *Umbros inde exegere antiquitus Pelasgi, hos*
Lydi, a quorum rege Tyrrheni, mox a sacrifico ritu lingua Graecorum Tusci sunt F 20 c.
cognominati. b) STRABON 5, 2, 3: Ἄγυλλα γὰρ ὠνομάζετο τὸ πρότερον ἡ νῦν 30, 3
Καῖρε, καὶ λέγεται Πελασγῶν κτίσμα τῶν ἐκ Θετταλίας ἀφιγμένων· τῶν δὲ Λυδῶν, F 14
οἵπερ Τυρρηνοὶ μετωνομάσθησαν, ἐπιστρατευσάντων τοῖς Ἀγυλλαίοις, προσιὼν τῶι τείχει τις ἐπυνθάνετο τοὔνομα τῆς πόλεως, τῶν δ' ἀπὸ τοῦ τείχους Θετταλῶν τινος ἀντὶ τοῦ ἀποκρίνασθαι προσαγορεύσαντος αὐτὸν 'χαῖρε', δεξάμενοι τὸν οἰωνὸν οἱ Τυρρηνοὶ τοῦτον ἁλοῦσαν τὴν πόλιν μετωνόμασαν.

38 DIONYS. HAL. *A.R.* 1, 23, 1: (F 20 p. 570, 14 ff.) οἱ δὲ Πελασγοὶ πολλῆς καὶ ἀγαθῆς χώρας κρατήσαντες ... μεγάλην καὶ ταχεῖαν ἐπίδοσιν ἔλαβον ... ἧς οὐ πολὺν ὤναντο χρόνον· ἀλλ' ἡνίκα μάλιστα τοῖς σύμπασιν ἀνθεῖν ἐδόκουν, δαιμονίοις τισὶ χόλοις ἐλαστρηθέντες οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θείων συμφορῶν οἱ δὲ ὑπὸ τῶν προσοικούντων βαρβάρων ἐξεφθάρησαν, τὸ δὲ πλεῖστον αὐτῶν μέρος εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ τὴν βάρβαρον αὖθις ἐσκεδάσθη ..., ὀλίγον δὲ κατέμεινεν ἐν Ἰταλίαι τῶν Ἀβοριγίνων προνοίαι ...... (25, 2) ἐκαλοῦντο δὲ ὑπὸ τῶν ἄλλων ἀνθρώπων τῆς τε χώρας ἐπικλήσει, ἀφ' ἧς ἐξανέστησαν, καὶ τοῦ παλαιοῦ γένους μνήμηι οἱ αὐτοὶ Τυρρηνοὶ καὶ Πελασγοί, ὧν ἐγὼ λόγον ἐποιησάμην τοῦ μή τινα θαῦμα ποιεῖσθαι, ἐπειδὰν ποιητῶν ἢ συγγραφέων ἀκούηι τοὺς Πελασγοὺς καὶ Τυρρηνοὺς ὀνομαζόντων, πῶς ἀμφοτέρας ἔσχον τὰς ἐπωνυμίας οἱ αὐτοί ...... (30, 5) τὸ δ' οὖν Πελασγικὸν φῦλον, ὅσον μὴ διεφθάρη τε καὶ κατὰ τὰς ἀποικίας διεσπάσθη, διέμεινε δὲ ὀλίγον ἀπὸ πολλοῦ, μετὰ τῶν Ἀβοριγίνων πολιτευόμενον, ἐν τούτοις ὑπελείφθη τοῖς χωρίοις, ὅπου σὺν χρόνωι τὴν Ῥώμην οἱ ἔκγονοι αὐτῶν σὺν τοῖς ἄλλοις ἐπολίσαντο.

IX. GETEN UND GOTEN

—. KRITON 101/7*

ΓΕΤΙΚΑ

Nr. 200.

707. DION VON PRUSA 96/100*?

ΓΕΤΙΚΑ

T

1 (–) SUDA (Σ 1239) s.v. Δίων ὁ Κάσσιος χρηματίσας .... ἔγραψε Ῥωμαικὴν ἱστορίαν ἐν βιβλίοις π̄ (διαιροῦνται δὲ κατὰ δεκάδας)· Περσικά (690 T 1)· Γετικά· Ἐνόδια· Τὰ κατὰ Τραιανόν· Βίον Ἀρριανοῦ τοῦ φιλοσόφου.

---

2 κατοικήσαντες Mei -ίσαντες P 4 (6) *v.l.* τυρρηνοί 8 *tyrrheni* F² *tyren(n)i* r 10 Καῖρε (Steph. Byz. s.v. Ἄγυλλα) Cas χερέα A¹C χεραία A² χαιρέα r 15 καὶ om. B κἀγαθῆς Kiessling 23 τούς: αὐτοὺς Kiessling 27 ἄλλοις: Ἀλβανοῖς Kiessling 37 Γετικά: dass sie D. von Prusa (Σ 1240) gehören, sah Küster Γετικὰ ἐνόδια ('i.e. Getica in itinere collecta') Mommsen

2 PHILOSTRAT. *Vit. Soph.* 1, 7 p. 7, 14 Kayser: ὡς δὲ καὶ ἱστορίαν ἱκανὸς ἦν ξυγγράφειν (*scil.* Δίων ὁ Προυσαῖος), δηλοῖ τὰ Γετικά· καὶ γὰρ δὴ καὶ ἐς Γέτας ἦλθεν, ὁπότε ἠλᾶτο (T 4).

3 a) JORDANES *Getica* 9, 58: *Dio storicus et antiquitatum diligentissimus inquisitor, qui operi suo Getica titulum dedit* (F 2). b) – – 5, 40: *Dio, qui historias eorum* (scil. *Gothorum*) *annalesque Greco stilo composuit* (F 1).

4 DION PRUS. *Or.* 36 (Βορυσθενιτικός) § 1: ἐτύγχανον μὲν ἐπιδημῶν ἐν Βορυσθένει τὸ θέρος, ὁπότε εἰσέπλευσα μετὰ τὴν φυγήν (a. 82-96), βουλόμενος ἐλθεῖν, ἐὰν δύνωμαι, διὰ Σκυθῶν εἰς Γέτας, ὅπως θεάσωμαι τἀκεῖ πράγματα ὁποῖά ἐστι κτλ.

F

(708 F 4?)

1 (I) JORDANES *Get.* 5, 38: *quorum mansione prima in Scythiae solo iuxta paludem Meotidem, secundo in Mysiam Thraciamque et Daciam, tertio supra mare Ponticum rursus in Scythia legimus habitasse: nec eorum fabulas alicubi repperimus scriptas, qui eos dicunt in Brittania vel in unaqualibet insularum in servitute redactos et in unius caballi praetio a quodam ereptos. aut certe si quis eos aliter dixerit in nostro urbe quam quod nos diximus fuisse exortos, nobis aliquid obstrepebit: nos enim potius lectioni credimus quam fabulis anilibus consentimus.* (39) *ut ergo ad nostrum propositum redeamus, in prima sede Scythiae iuxta Meotidem commanentes praefati, unde loquimur, Filimer* (708 F 1 § 26) *regem habuisse noscuntur; in secunda, id est Daciae Thraciaeque et Mysiae solo Zalmoxen, quem mirae philosophiae eruditionis fuisse testantur plerique scriptores annalium: nam et Zeutam prius habuerunt eruditum, post etiam Dicineum* (F 4), [[*tertium Zalmoxen, de quo superius diximus*]], *nec defuerunt, qui eos sapientiam erudirent.* (40) *unde et pene omnibus barbaris Gothi sapientiores semper extiterunt Grecisque pene consimiles, ut refert Dio, qui historias eorum annalesque Greco stilo composuit. qui dicit primum Tarabosteseos, deinde vocatos Pilleatos hos qui*

8 βωρυσθένει U¹BM ὁπότε Geel ὡς τότε o 13 ff.: die römischen zahlen in ( ) sind die fragmentnummern in *Dionis Prusaensis ... quae exstant* ed. v. Arnim II, 1896, p. IV ff. 13 *quorum*: 'fortasse Gothorum' Mommsen *mansione prima* HPVL *mansionem primam* (*prima* O¹ *primam esse* B) r 14 *secunda* VA *mysiam – daciam* HPL *mysiam* (*maesiam* A *maesia* B *mensiam* O) *thraciasque* (*traciaque* AB *traciam quem* L) *et daciam* (*dacia* ABZ *traciam* L) r *tertia* VA 15 *rursumque* L 17 *a quodam*: *quondam* B *quandam* O 18 *nostro urbe* HPVO *nostra urbe* A *nostro orbe* r 20 *meotidem paludem* AXYZ 21 *filemer* L 22 *m(o)esiae* AO *philosophicae* BX²Y 23 *annalium* om. A 24 [[ ]] v. Arnim; missverständnis des Jordanes 26 *gothis* H 27 *historias – annalesque*: *eorum annales* A *stilo*: *sermone* A 28 *Tarabosteseos*: *-reos* O *zarabostereos* B *strabostes eos* L *thorabostes eos* YZ *Pilleatos*: ἔνθα γὰρ ἐνίοτε βλέπουσιν ἀνθρώπους, τοὺς μέν τινας πίλους ἐπὶ ταῖς κεφαλαῖς ἔχοντας, ὡς νῦν τῶν Θραικῶν τινες τῶν Γετῶν λεγομένων κτλ. Dion. Prus. *Or.* 72, 3; ὅτι ὁ Δεκέβαλος ἐπεπόμφει μὲν καὶ πρὸ τῆς ἥττης πρέσβεις, οὐκέτι τῶν κομητῶν ὥσπερ πρότερον, ἀλλὰ τῶν πιλοφόρων τοὺς ἀρίστους Cassius Dion 68, 9, 1 (a. 102ᴾ)

inter eos generosi extabant, ex quibus eis et reges et sacerdotes ordinabantur. adeo ergo fuere laudati Gaetae, ut dudum Martem, quem poetarum fallacia deum belli pronuntiat, apud eos fuisse dicant exortum, unde et Vergilius (*A.* 3, 35) «*Gradivumque patrem, Geticis qui praesidet arvis*». (41) *quem Martem Gothi semper asperrima placavere cultura (nam victimae eius mortes fuere captorum), opinantes bellorum praesulem apte humani sanguinis effusione placandum. huic praede primordia vovebantur, huic truncis suspendebantur exubiae, eratque illis religionis preter ceteros insinuatus affectus, cum parenti devotio numinis videretur impendi.* (42) *tertia vero sede super mare Ponticum iam humaniores et, ut superius diximus, prudentiores effecti, divisi per familias populi, Vesegothae familiae Balthorum, Ostrogothae praeclaris Amalis serviebant.*

2 (II) JORDANES *Get.* 9, 58: (6, 47/8 krieg zwischen dem aegyptischen könig Vesosis und dem könig der 'Gothen' Tanausis, den *mortuum inter numina sui populi coluerunt*; 7, 49-8, 57 die geschichte der Amazonen, die *feminae Gothorum* sind, bis auf Penthesilea und den Trojanischen Krieg) *sed ne dicas: de viris Gothorum sermo adsumptus cur in feminis tamdiu perseverat, audi et virum insignem et laudabilem fortitudinem. D i o s t o r i c u s e t a n t i q u i t a t u m d i l i g e n t i s s i m u s i n q u i s i t o r, q u i o p e r i s u o G e t i c a t i t u l u m d e d i t — quos Getas iam superiori loco* (5, 40?) *Gothos esse probavimus, Orosio Paulo dicente* (1, 16, 2) — *hic Dio regem illis post tempora multa commemorat nomine Telefum. ne vero quis dicat hoc nomen a lingua Gothica omnino peregrinum esse, nemo qui nesciat animadvertat usu pleraque nomina gentes amplecti, ut Romani Macedonum, Greci Romanorum, Sarmatae Germanorum; Gothi plerumque mutuantur Hunnorum.* (59) . . . . *huius itaque regnum Moesiam appellavere maiores e.q.s.*

3 (III) JORDANES *Get.* 10, 65: (§§ 61-64 kriege der Perser mit den 339*? 'Gothen', *Pompeio Trogo testante*) *Philippus quoque, pater Alexandri Magni, cum Gothis amicitiae copulam Medopam Gudilae regis filiam accepit uxorem, ut tali affinitate roboratus Macedonum regna firmaret. qua tempestate D i o s t o r i c o d i c e n t e Philippus inopia pecuniae passus Odyssitanam Moesiae civitatem instructis copiis vastare deliberat, quae tunc propter vicinam Thomes Gothis erat subiecta. unde et sacerdotes Gothorum illi qui* †*pii vocabantur subito patefactis portis cum citharis et vestibus candidis*

2 *gaet(a)e* HV *getae* r 3-4 *gradiumque* HPO 7 *subpendebantur* P 8 *numini* XYZ *nominis* OB 10 *baltorum* AO *balzorum* B 17 *historicus* (*hy-*) AOBXY 18 *Getica*: *gretia* B 20 *telefum* HPVLX *the-* Y *-phum*AOB 21 [*nemo*] Mommsen 24 *huius e.q.s.*: Dictys 2, 1 ff.; Orosius 1, 2, 55 27 *medopam* PVLAOB *medorum* HXYZ cf. Satyros (Βίος Φιλίππου) Athen. 13, 5 p. 557 D καὶ τὴν Θράικην δὲ ὅτε εἷλεν, ἧκε πρὸς αὐτὸν Κοθήλας ὁ τῶν Θραικῶν βασιλεύς, ἄγων Μήδαν τὴν θυγατέρα καὶ δῶρα πολλά· γήμας δὲ καὶ ταύτην ἐπεισήγαγεν τῆι 'Ολυμπιάδι *gudilae* HPVXYZ *-le* L *gadile* A *gothile* OB Κοθήλας Satyros 29 *diostorico* HPVL *dio historico* r 29-30 *odyssitanam* HP *odis(s)-* VLX *udisitamam* OB *odissatana* A *dissitanam* (*-nim*) Y(Z); gemeint ist Odessos (s. Schaefer *Demosth.* II p. 421 n. 2) . 31 *illi qui*: *aliqui* OB 32 *pii*: *dii* (cf. Strabon 7, 3, 5) Jac. Grimm *pilleati* (F 1; 4)? *cum citharis*: Theopomp. 115 F 216

obvium egressi, patriis diis ut sibi propitii Macedonas repellerent voce supplici modulantes. quos Macedones sic fiducialiter sibi occurrere contuentes stupiscent et (si dici fas est) ab inermibus terrentur armati; nec mora soluta acie quam ad bellandum construxerant, non tantum ab urbis excidio ‹abstinuerunt›, verum etiam et quos foris fuerant iure belli adepti reddiderunt foedusque inito ad sua reversi sunt. (66) *quod dolum post longum tempus reminiscens egregius Gothorum ductor Sithalcus* $\overline{CL}$ *virorum milibus congregatis Atheniensibus intulit bellum adversus Perdiccam Macedoniae regem, quem Alexander apud Babylloniam ministri insidiis potans interitum Atheniensium principatui hereditario iure reliquerat successorem. magno proelio cum hoc inito Gothi superiores inventi sunt, et sic pro iniuria, qua illi in Moesia dudum fecissent, isti in Grecia discurrentes cunctam Macedoniam vastaverunt.*

ANHANG

4 (IV) Jordanes *Get.* 11, 67: *dehinc regnante Gothis Buruista Dicineus* (F 1) *venit in Gothiam, quo tempore Romanorum Sylla potitus est principatum. quem Dicineum suscipiens Buruista dedit ei pene regiam potestatem* [[*cuius consilio Gothi Germanorum terras, quas nunc Franci optinent populati sunt.* (68) *Caesar vero, qui . . . pene omnem mundum suae dicioni subegit . . . . . Gothos tamen crebro pertemptans nequivit subicere*]]. *Gaius Tiberius iam tertius regnat Romanis: Gothi tamen suo regno incolume perseverant.* (69) *quibus hoc erat salubre, hoc adcommodum, hoc votivum, ut, quidquid Dicineus eorum consiliarius precepisset, hoc modis omnibus expetendum, hoc utile iudicantes, effectui manciparent. qui cernens eorum animos sibi in omnibus oboedire et naturalem eos habere ingenium, omnem pene phylosophiam eos instruxit –erat namque huius rei magister peritus: nam ethicam eos erudiens barbaricos mores compescuit; fysicam tradens naturaliter propriis legibus vivere fecit* [[*quas usque nunc conscriptas belagines nuncupant*]]; *logicam instruens rationis eos supra ceteras gentes fecit expertos; practicen ostendens in bonis actibus conversare suasit; theoreticen demonstrans signorum duodecem et per ea planetarum cursus omnemque astronomiam contemplari edocuit, et quomodo lunaris urbis augmentum sustinet aut patitur detrimentum edixit, solisque globum igneum quantum terreno orbe in mensura*

---

3 *stupiscent* HPV *stupescunt* (*-pi-*) r 5 ‹*abstinuerunt*› Mommsen *removerunt* B (e coni.) 6 *foedusque inito* HPV^{2}LO *foedusque initum* V^1 *foedereque inito* ABXY 8 *perdicam* AOXYZ *predictum* L 9 *babylloniam* HP *babiloniae regem* L *babyloniam* (*babi-*) r 11 *qua* HPVL *quam* r *graetiam* V *greciam* OB 14 *gethis* P *in gothis sithalco* B *buruista* HPVXY *burusta* L *boroista* OB *byrruisia* A Βυρεβίστας u. Βοιρεβίστας (*v.l.* βειρ- u. -ίσθας) Strab. 7, 3, 5; 11; 12; 16, 2, 39 *dicineus*: *dice-* OB (stets) Δεκαίνεος (-νεως A) u. Δεκίνεος Strab. *l.l.* 16 *buruista* XY *burusta* L *boroista* OB *boscusta* HPVA boscurta Frec (hulfus) 16-19 [[ ]] cf. Orosius 1, 16, 2 19 *Gaius Tiberius* o Frec *Caesar Tiberius* Gutschmid 'sed magis est, ut errarit Jordanes' Mommsen 20 *incolumes* (*-lo-*) XYA Frec 22-p. 581, 4: erweiterter Dion? 23 *phylosophiam* HP *phil-* r 26 *bellagines* OB *belogiones* A *belamgnes* X 27 *ostendens* PVAOBXY *extendens* HL *conversari* LAOBX 28 *duodecem* HP^2 *-cim* r 29 *urbis*: *urbs* HP^{2}VL *orbis* r

excedat ostendit; *aut quibus nominibus vel quibus signis in polo caeli vergente et revergente trecentae quadraginta et sex stellae ab ortu in occasu precipites ruant exposuit.* [[(70) . . . . . .]] (71) *haec et alia nonnulla Dicineus Gothis sua peritia tradens mirabilis apud eos enituit, ut non solum mediocribus, immo et regibus imperaret. elegit namque ex eis tunc nobilissimos prudentioresque viros, quos theologiam instruens numina quaedam et sacella venerare suasit fecitque sacerdotes, nomen illis pilleatorum* (F 1) *contradens, ut reor, quia opertis capitibus tyaris, quos pilleos alio nomine nuncupamus, litabant.* (72) *reliquam vero gentem capillatos dicere iussit, quod nomen Gothi pro magno suscipientes adhuc odie suis cantionibus reminiscent.*

(73) *decedente vero Dicineo pene pari veneratione habuerunt Comosicum, quia nec impar erat sollertiae. hic etenim et rex illis et pontifex ob suam peritiam habebatur et in summa iustitia populos iudicabat. et hoc rebus excedente humanis Coryllus rex Gothorum in regno conscendit et per quadraginta annos in Dacia suis gentibus imperavit.* [[(74-75) *Daciam dico antiquam, quam nunc Gepidarum populi possidere noscuntur. quae patria in conspectu Moesiae sita trans Danubium . . . . . . haec de Danubio dixisse sufficiat*; *ad propositum vero, unde nos digressimus, iubante domino redeamus*]].

5 (V) JORDANES *Get.* 13, 76: *longum namque post intervallum Domitiano imperatore regnante eiusque avaritiam metuentes foedus, quod dudum cum aliis principibus pepigerant, Gothi solventes ripam Danubii iam longe possessam ab imperio Romano deletis militibus cum eorum ducibus vastaverunt. cui provinciae tunc post Agrippam Oppius praeerat Savinus, Gothis autem Dorpaneus principatum agebat, quando bello commisso Gothi, Romanos devictos, Oppii Savini caput abscisum, multa castella et civitates invadentes de parte imperatoris publice depraedarunt.* (77) *qua necessitate suorum Domitianus cum omni virtute sua Illyricum properavit et totius pene rei publicae militibus ductore Fusco praelato cum lectissimis viris amnem Danubii consertis navibus ad instar pontis transmeare coegit super exercitum Dorpanei.* (78) *tum Gothi haut segnes reperti arma capessunt primoque conflictu mox Romanos devincunt, Fuscoque duce extincto divitias de castris militum spoliant magnaque potiti per loca victoria iam proceres suos, quorum quasi fortuna vincebant, non puros homines, sed semideos* [[*id est Ansis*]] *vocaverunt.* [[*quorum genealogia ut paucis percurram e.q.s*]].

---

3 [[ ]] Mommsen vergleicht Cassiodor. *Var.* 9, 24 6 *quaedam* ABXY(O[1]) *quadam* r 7 *tyaris* HPLY *thyaris* VB *thiaris* O *tiaris* AX *quas* XYZ 8 *capillatos* AO[2]BXY (cf. Cassiodor. *Var.* 4, 49) *capillutos* (*-tus*) HPLO[1] *capillitos* V 9 *quod – reminiscent*: zusatz des Ablabius? 10 *pari*: *patri* HP *parii* B *commosicum* AOB *comosacum* XYZ 11 *impar erat sollertiae* (*-tia* B) HPVL *imperat sollertia* O *imparis erat sollertiae* AXYZ *peritiam*: *pertiam* HPV 12 *coryllus* HPV *c*(*h*)*orillus* LOXY(A) *corillius* B *Scoryllus* (Frontin. *Strat.* 1, 10, 4 *Scorylo dux Dacorum*; cf. Stein *RE* II A col. 836) Gutschmid 16 *digressimus* HPV *digressi sumus* r 20 *acrippam* PV 21 *Oppius*: *popeius* O *pompeius* B *sauinus* HPVL *sabinus* (richtig) OBXY *sauicinus* A *dorpanius* L *Diur*(*p*)*aneus* Orosius 7, 10, 4; cf. Cassius Dio 67, 6, 1 ὅτι Δούρας, οὗ ἡγεμονία ἐγίγνετο, ἑκὼν αὐτῆς τότε παρεχώρησε τῶι Δεκεβάλωι τῶι Δακῶν βασιλεῖ κτλ. (s. Gutschmid *Kl. Schr.* V p. 327 n. 1; 374; Brandis *RE* IV col. 2247 f.; Boissevain z. st.) 22 *sauini* HVL *sauicini* PA *sabini* OBXY 26 *coegit*: *coepit*? Mommsen 30 *id est ansis* HPVL om. A *id est* (*i*)*anses* r

6 (–) JORDANES *Get.* 29, 150: s. 708 F 4.

708. ABLABIUS

Um 500?

T

1 (–) JORDANES *Get.* 4, 28: *Ablavius descriptor Gothorum gentis egregius.*

F

1 JORDANES *Get.* 4, 25: *ex hac igitur Scandza insula quasi officina gentium aut certe velut vagina nationum cum rege suo nomine Berig Gothi quondam memorantur egressi: qui ut primum e navibus exientes terras attigerunt, ilico nomen loci dederunt; nam odieque illic, ut fertur, Gothiscandza vocatur.* (26) *unde mox promoventes ad sedes Ulmerugorum, qui tum Oceani ripas insedebant, castra metati sunt eosque commisso proelio propriis sedibus pepulerunt, eorumque vicinos Vandalos iam tunc subiugantes suis aplicavere victoriis. ubi vero magna populi numerositate crescente et iam pene quinto rege regnante post Berig Filimer* (707 F 1 § 39), *filio Gadarigis, consilio sedit, ut exinde cum familiis Gothorum promoveret exercitus.* (27) *qui aptissimas sedes locaquae dum quereret congrua, pervenit ad Scythiae terras, quae lingua eorum Oium vocabantur: ubi delectatus magna ubertate regionum et exercitus mediaetate transposita pons dicitur, unde amnem traiecerat, inreperabiliter corruisse, nec ulterius iam cuiquam licuit ire aut redire. nam is locus, ut fertur, tremulis paludibus voragine circumiecta concluditur, quem utraque confusione natura reddidit inpervium: verumtamen hodieque illic et voces armentorum audiri et indicia hominum depraehendi commeantium attestationem, quamvis a longe audientium, credere licet.* (28) *haec ergo pars Gothorum, quae apud Filemer dicitur in terras Oium emenso amne transposita, optatum potiti solum. nec mora ilico ad gentem Spalorum adveniunt consertoque proelio victoriam adipiscunt, exindeque iam velut victores ad extremam Scythiae partem, que Ponto mari vicina est, properant. quemadmodum et in priscis eorum carminibus pene storicu ritu in commune recolitur, quod et Ablavius descriptor Gothorum gentis egregius verissima adtestatur historia.* [[(29) *in quam sententiam et nonnulli consensere maiorum: Joseppus* (*A.J.* 1, 123) *quoque annalium relator verissimus, dum ubique veritatis conservet regulam et origines causarum a principio revolvat. haec vero quae diximus de gente Gothorum principia cur omiserit, ignoramus: sed tantu Magog eorum stirpe commemorans Scythas eos et natione et vocabulo asserit appellatos*]]. *cuius soli terminos, antequam aliud ad medium deducamus, necesse est, ut iacent, edicere.*

4 *ablauius* HVL Frec *aplauius* PA *ablauias* B *ablabius* XY 6 *scandza* HX *scanza* PVAO *scanzia* B *scandzia* Y 7 *Berig*: *berg* O *berich* Frec 8 *exientes* HPVO Frec *exigentes* L *exeuntes* ABXY *loco* ABXYZ Frec 9 *gothiscanza* O *-scantia* B *-zanza* L 13 *perig* P *berg* O *berigh* Frec *filemer* L *filio gadarigis* HPV Frec *f. gadaregis* L *filogudaregis*, *filogud arigis*, *filio gadaricus* (*-co*), *filio radarigis* r; cf. 24, 121 16 (22) *ocum* A *ouim* B 16 *sed exercitus* Frec 22 *filemer* HPVL *filimer* r 25 *ponto* HPVL Frec *pontico* r 26 *historico* ABXY *Ablavius*: app. p. 582, 4 27-32 [[ ]] 'Josephi quoque locus haud scio an et ipse ex Ablabio in Cassiodoriana venerit' Mommsen p. XXXVIII n. 73 28 *iosephus* BX *iosippus* YZ 31 *tantu Magog* (Joseph. *l.l.*; Isidor. *Et.* 9, 1, 27; 89) Muellenhoff, Gutschmid *tantum* (HPVL *tamen* r) *ab hoc loco* o

2 JORDANES *Get.* 14, 82: *Ablabius enim storicus refert, quia ibi super limbum Ponti, ubi eos* (die Goten) *diximus in Scythia commanere* (707 F 1), *ibi pars eorum, qui orientali plaga tenebat eisque praeerat Ostrogotha, utrum ab ipsius nomine an a loco, id est orientales, dicti sunt Ostrogothae, residui vero Vesegothae, id est a parte occidua.*

3 JORDANES *Get.* 23, 116: *nam Gothorum rege Geberich rebus humanis excedente post temporis aliquod Hermanaricus nobilissimus Amalorum in regno successit, qui multas et bellicosissimas arctoi gentes perdomuit suisque parere legibus fecit. quem merito nonnulli Alexandro Magno comparavere maiores .....* (117) *sed cum tantorum servitio clarus haberetur, non passus est nisi et gentem Herulorum, quibus praeerat Halaricus, magna ex parte trucidatam reliquam suae subegeret dicioni. nam praedicta gens, Ablavio storico referente, iuxta Meotida palude inhabitans in locis stagnantibus, quas Greci ele vocant, Eluri nominati sunt.* (118) *gens quantum velox, eo amplius superbissima. nulla si quidem erat tunc gens, quae non levem armaturam in acie sua ex ipsis elegeret. sed quamvis velocitas eorum ab aliis crebro bellantibus evagaret, Gothorum tamen stabilitate subiacuit et tarditati, fecitque causa fortunae, ut et ipsi inter reliquas gentes Getarum regi Hermanarico servirent.* (119) *post Herulorum cede item Hermanaricus in Venethos arma commovit e.q.s.*

ZWEIFELHAFTES

4 JORDANES *Get.* 29, 149: (Alarichs einbruch in Italien a. 400; lage Ravennas) *habet ab oriente mare ... ab occidente vero habet paludes, per quas uno angustissimo introitu ut porta relicta est; a septentrionale quoque plaga ramus illi ex Pado est, qui Fossa vocitatur Asconis.* (150) *a meridie item ipse Padus, quem Italiae soli fluviorum regem dicunt, cognomento Eridanus, ab Augusto imperatore latissima fossa demissus, qui septima sui alvei parte per mediam influit civitatem, ad ostia sua amoenissimum portum praebens, classem ducentarum quinquaginta navium Dione referente* (Cassius Dio 55, 33, 3 Boiss.?) *tutissima dudum credebatur recipere statione.* (151) *qui nunc, ut Favius* (?) *ait, quod aliquando portus fuerit, spatiosissimus ortus ostendit arboribus plenus, verum de quibus non pendeant vela sed poma.*

5 CASSIODOR. *Variae* 10, 22, 2: (*Justiniano imperatori Theodahadus rex*) ... *considerate etiam, principes docti, et Ablabi vestri* (?) *historica monimenta recolite, quantum decessores vestri studuerint de suo iure relinquere, ut eis parentum nostrorum foedera provenirent.*

---

1 *ablauius* AOB (*h*)*istoricus* (*hy-*) AOBXY *ibi*: *alibi* P 3 *orientali plaga* HPVL *-em -am* r 4 *or. d. s. id est ostr.* A *orientali d. s. ostr.* OB [*id est or.*] – [*id est a p. occ.*]? Mommsen *id est* (vor *a p.*) om. A 11 *alaricus* AOBXY 11-13: Dexippos 100 F 5 12 *ablabio* XY *storico* PVL *istorico* r 13 *hel*(*a*)*e* YX *eluri* HPVA *heluri* XYZ (Ἕλουροι Dexippos) *eruli* LB *ercli* O; cf. v. 18 15 *elegeret* HP *-erit* VXYZ *eligeret* A (*ae*)*legerint* (B)O 16 *stabilitate* HVO *-em* P *-ti* Lr 17 *hermanaricho* H *ermanarico* OB 18 *venethos* XYZ *venetos* AOB *vethos* HPVL 22 *quoque*: *vero* A om. XYZ 24 *dimissus* AOXYZ 26 *dione*: *elione* B 27 *credebantur* HPVL 28 *favius* HPVLAO *fabius* BXY 31 *Ablabi* Mommsen *abavi* o *Ablaui* Meyer 32 *vestri*: *Ablabius*? Mommsen *nostri* EFA

ERRATA

S. 1, 5: 11, 40 1, 16 Τυφών». 9, 20 γράφων ἐπὶ λέξεως 9, 15/9 app. ὕστερον 9, 16/7 app. διάλεκτον 13, 10/1 Καινὰν 27, 17/8 ᾠκοδομηκέναι 31, 23 app. Nema' atre' 32 a 11 ἐβασίλευσαν 36 a 14 app. κδ 37 a 9 Αἰγύπτου 38 a 11 ζ 39 a 13 app. -νῶφις (A)G 39 b 13 app. *amenôphis* 43 b 12 *Troia capta.* 46 a 20 ἐφθέγξατο 81, 10 *interpraetatur* 97 seitenkopf: 609. MANETHO 104, 27 ἀναπόδεικτά τε 108, 26 app. ,γψξβ' m 109, 14 app. ,δυμα' ο 109, 16 app. ,δυμθ' ο 128, 28/9 app.: s. v. 33; p. 129, 3 ff. 140, 23 ἐστεφανωμένων 156, 13 Λυσιμάχωι 241, 3 ἰχθύων δὲ 252, 6 ἡ πρόθεσις 253, 26 καὶ μηδ' 256, 16 ἂν μὴ 357, 15 âges 357, 20 blamê 357, 23 mémoriaux 357, 34 généalogie 358, 9 caractères 358, 20 (ö.) Édesse 358, 25 Machdotz 358, 26 Siounie 358, 29 que ces 359, 41 ramenée 360, 15 (ö.) appelait 360, 20 [Bérose] 360, 42 avait eus 361, 30 rassemblent 361, 39 elles 361, 44 n'était 363, 6 Ardavazt 363, 22 Ormizd 363, 39 enlevée 363, 40 de Conchar 417, 8 app. μέμνηται?